

E 904 I

Flora

von

Ost- und Westpreussen

herausgegeben vom

Preussischen Botanischen Verein

zu Königsberg i. Pr.



I. Samenpflanzen oder Phanerogamen.



1. Hälfte (Bogen 1—25).



Königsberg Pr. 1898.

In Kommission bei Wilh. Koch.



CZYTELNIA
REGIONALNA

34471



52269

3531

1063

Vorwort.

Die Flora, deren erste Hälfte wir hiermit herausgeben, ist das Werk zahlreicher Kräfte. In erster Reihe ist sie eine systematische Zusammenstellung der in den Schriften der Physikalisch-Oekonomischen Gesellschaft seit 1862 veröffentlichten Jahresberichte des Preussischen Botanischen Vereins, die, neben den Ergebnissen der selbständigen Exkursionen seiner Mitglieder, insbesondere auch diejenigen seiner planmässigen Durchforschung bestimmter Kreise enthalten. Das so gewonnene Material an Fundortsangaben war allmählich derart angewachsen, dass es nicht mehr übersehen werden konnte. Indem der Verein zu einer systematischen Anordnung desselben schritt, konnte er nur so vorgehen, dass er einen aus den Herren Dr. Abromeit, Oberlehrer Vogel und dem Unterzeichneten bestehenden Redaktions-Ausschuss bildete, sodann durch Hilfsarbeiter sämtliche vorliegende Fundortsangaben auf Zettel schreiben und letztere nach Arten ordnen liess. Zur Ergänzung wurden die auch vom Westpr. Botanisch-zoologischen Verein in den Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig und andere gedruckt vorliegenden Lokalfloren in ähnlicher Weise verarbeitet und ebenso selbstredend die älteren Gesamtfloren zur Ergänzung herangezogen. Die Fundorte wurden nach Landratskreisen geordnet, und diese bei allen Arten in derselben Reihenfolge geordnet. Innerhalb der Kreise sind die Fundorte möglichst chronologisch geordnet. Die Bastarde folgen hinter der Aufzählung der Arten einer Gattung. Die irgendwieschwierig bestimmbareren Funde der Vereinsmitglieder

haben in den Jahren 1862 bis 1888 dem damaligen hochverdienten Vorsitzenden, Professor Dr. Robert Caspary, vorgelegen, die späteren dem jetzigen 1. Schriftführer, Herrn Dr. Johannes Abromeit, Assistent am Königlich botanischen Institut und Garten zu Königsberg; bei einzelnen Gattungen ausserdem die Monographen derselben. Die Genannten sind also für die Bestimmungen, soweit denselben die Pflanzen vorlagen, verantwortlich. Verbreitung und Individuenzahl sind nach Sendtner-Caspary's Vorschlägen durch die Indices 1 bis 5 der Buchstaben V und Z bezeichnet. Selbstredend wäre es bei den verbreitetsten Pflanzen, welchen die Bezeichnungen V_4 oder V_5 zukommen, zwecklos gewesen, alle bekannt gewordenen Einzelfundorte abzudrucken. Dagegen sind letztere im Archiv des Vereins auf den jeder Art zugeteilten Zettelbogen aufbewahrt; und nach Zahl und Verteilungsart dieser Fundorte wurde über die Indices entschieden. Da über die gewöhnlicheren Arten aus manchen, noch nicht systematisch durchforschten Kreisen keine Angaben vorlagen, versandten wir Fragebogen, welche über diese Arten für fast alle Kreise bestimmte Einzelwerte von V Z ergaben. Wenngleich dieselben im Einzelnen nie ganz genau sein können, und wohl hin und wieder die Häufigkeit etwas überschätzt sein mag, glauben wir doch aus diesem Verfahren verhältnismässig zuverlässige Zahlen gewonnen zu haben. Bei V_1 und V_2 wurden sämtliche Fundorte, bei V_3 und $s-4$ Fundorte oder sämtliche Fundkreise genannt. Auch auf die Beschaffenheit der Standorte und den geologischen Untergrund wurde Gewicht gelegt, ebenso auf die volkstümlichen Namen der bekannteren Arten. Die Anordnung erfolgte, um den Gebrauch neben der bei uns verbreitetsten Flora zu erleichtern, nach Garcke's Flora von Deutschland 17. Aufl., von der nur ausnahmsweise abgewichen worden ist. Diagnosen beizudrucken, erschien uns eben deshalb entbehrlich. Wohl

aber dürften die kritischen Bemerkungen über die schwierigen und leicht übersehbaren Arten und Varietäten den Botanikern des Vereinsgebietes unentbehrlich und auch weiteren Kreisen der Floristen von Wert sein. Diese kritischen Bemerkungen, ebenso wie die Bestimmung vieler bisher zweifelhaft gebliebenen Funde sind das ausschliessliche Verdienst des Herrn Dr. Abromeit, der für dieses Werk seit Jahren in wahrhaft aufopferndster und selbstlosester Weise gearbeitet hat, und dem daher der Dank des Vereins für diese Zusammenstellung in höchstem Maasse gebührt. Nachfolgende Liste der hauptsächlichsten Abkürzungen wird vorläufig zum Verständnis genügen. Vollständigere Erklärungen sollen bei Abschluss des Werkes folgen.

Königsberg i. Pr., im September 1898.

Der Vorsitzende des Pr. Botanischen Vereins
Prof. Dr. Alfred Jentzsch.

Wichtigste Abkürzungen:

- a) hinter volkstümliche Bezeichnungen: *L.* = Litauisch, *p.* = Nominativ. Pluralis, *s.* = Nominativ. Singularis, *P.* = Polnisch, *Pr.* = Altpreussisch.
- b) für Verbreitungsangaben hinter der Standortcharacteristik:
V = Verbreitung in einem bestimmten Gebiet (Vergl. Bericht über die 2. Versammlung des Preuss. Botanischen Vereins zu Danzig am 27. Mai 1863 in Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft, IV. Jahrg. 1863, S. 128).
*V*¹ = höchst selten, (nur an 1—2 Stellen beobachtet).
*V*² = selten (nur von wenigen Fundorten bekannt).
*V*³ = zerstreut = (hier und da, nicht gerade selten, ziemlich häufig).
*V*⁴ = verbreitet (an den meisten der geeigneten Standorte häufig).
*V*⁵ = gemein (überall anzutreffen, sehr verbreitet).
Z = Mengenverhältniss der Pflanzen einer Art an einer Stelle oder am Fundorte.
*Z*¹ = vereinzelt (in sehr vereinzelt Exemplaren, 1—2 Stück).
*Z*² = spärlich (in nur wenigen Exemplaren, etwa 3—6 Stück).
*Z*³ = in mässiger Zahl (etwa 7—12 Exemplare).
*Z*⁴ = in Menge (mehr als 13 Exemplare).
*Z*⁵ = in grösster Menge (sehr zahlreich z. B. Bestand bildend).

c) für Provinzen: **Opr.** = Ostpreussen, **Wpr.** = Westpreussen.

d) für Kreisnamen in Ostpreussen:

Al. = Allenstein.	Mem. = Memel.
Anbg. = Angerburg.	Mohr. = Mohrungen.
Brbg. = Braunsberg.	Nbg. = Neidenburg.
Dar. = Darkehmen.	Ndg. = Niederung.
Fischh. = Fischhausen.	Ol. = Oletzko.
Fried. = Friedland.	Orbg. = Ortelsburg.
Ger. = Gerdauen.	Os. = Osterode.
Gol. = Goldap.	Pil. = Pillkallen.
Gum. = Gumbinnen.	Pr.-Eyl. = Preussisch-Eylau.
Hbg. = Heilsberg.	Pr.-H. = Preussisch-Holland.
Hbl. = Heiligenbeil.	Rag. = Ragnit.
Hkg. = Heydekrug.	Rasbg. = Rastenburg.
Inbg. = Insterburg.	Rössl. = Rössel.
Jobg. = Johannisberg.	Sebg. = Sensburg.
Kbg. = Königsberg.	Stal. = Stallupönen.
Lab. = Labiau.	Til. = Tilsit.
Löt. = Lötzen.	Wehl. = Wehlau.
Lyck = Lyck.	

in Westpreussen:

Ber. = Berent.	Löh. = Löbau.
Bries. = Briesen.	Mbg. = Marienburg.
Danz. = Danzig.	Mwr. = Marienwerder.
Danz. H. = Danziger Höhe.	Nst. = Neustadt.
Danz. N. = Danziger Niederung.	Pr.-St. = Preussisch-Stargard.
D.-Kr. = Deutsch-Krone.	Puz. = Putzig.
Dir. = Dirschau.	Rosbg. = Rosenberg.
El. = Elbing.	Schl. = Schlochau.
Fl. = Flatow.	Schw. = Schwetz.
Gr. = Graudenz.	Strbg. = Strasburg.
Kart. = Karthaus.	Stuhm = Stuhm.
Kon. = Konitz.	Th. = Thorn.
Kulm = Kulm.	Tuch. = Tuchel.

e) für Beobachter:

! = von Abromeit gesehen.	Brn. = Braun (Pfarrer).
Abrh. = Abraham.	Brnt. = Berent.
Ann. = Aschmann.	Bttch. = Böttcher.
Aschrsn. = Ascherson.	Btl. = Barthel.
v. B. = von Büнау.	Bz. = Bänitz.
Bail = Bail.	C. Br. = Carl Braun.
Bke. = Bethke.	Casp. = Caspary.
Bog. = Bogeng.	C. S. = Carl Sanio.
Bonte = Bonte.	Col. = Collin.
Brisch. = Brischke.	Cw. = Conwentz.
Brk. = Brick.	v. Cz. = von Czortowitz.

- v. D. = von Duisburg.
H. v. Dmck. = Henkel von
Donnersmarck.
E. Mey. = Ernst Meyer.
Eg. = Eggert.
Fgr. = Finger.
Fied. = Fiedler.
Fk. = Funk.
Fröl. = Georg Frölich.
Fsch. = Carl Fritsch.
E. Gerss = Elisabeth Gerss.
Gräbn. = Gräbner.
Granb. = Gramberg.
Grki. = Grabowski (Kantor).
Gross = Rudolph Gross.
Gtr. = Grütter.
Gw. = Ganswindt.
H. bezw. Hag. = Hagen (Prof.).
Hartm. = Hartmann.
Hd. = Hohnfeld.
He. = Hensche.
Helw. = Helwing.
Heidr. = Heidenreich.
Hess. = R. Hess.
Hffh. = Hoffheinz.
Hg. = Herwig.
Hsr. = Hielscher.
Ht. = Hilbert.
Hw. = Hellwig.
J. = Jentzsch.
K. = Kähler.
v. K. I. = Carl Julius von
Klinggräff (der ältere).
v. K. II. = Hugo von Kling-
gräff (der jüngere).
Kannb. = Kannenberg.
Kasch. = Kascheike.
Kch. = Knoblauch.
Kg. = Kühling.
Khn. = Kühn.
Kht. = Kuhnert.
Klsm. = Klinsmann.
Kms. = Kalmuss.
Kk. = Kuck.
Körn. = Körnicke.
Kosch. = Koschorrek.
Kp. = Kremp.
Krick. = Krickendt,
Ks. = Georg Klebs.
Kst. = Kirschstein.
Ktt. = Klatt.
Kühnm. = Kühnemann.
L. = Gräfin von Lehnsdorff.
Leo M. = Leo Meier.
Lett. = Lettau.
Ldg. = Ludwig.
Lge. = J. Lange.
List = List.
Lke. = Alfred Lemcke.
Ln. = Landmann.
Lottm. = Lottermoser.
Ls. = Lucas.
Lssn. = Luerssen.
Lwg. = Ludewig.
Lzw. = Carl Lützw.
Maur. = Maurach.
E. Mey. = Ernst Meyer (SicheE.).
Mge. = Menge.
v. N. = von Nowicki.
Nic. = Nicolaus.
Nke. = Nanke.
O. = B. Ohlert.
P. = Patze.
Parch. = Parchem.
Pff. = Preuschoff (Propst).
Ph. = Phoedovius.
Pl. = Peil.
Pw. = Perwo.
H. Pr. = Hans Preuss.
Prät. = Practorius.
Pss. = Paul Preuss.
Ptr. = Albert Peter.
Radmr. = Rademacher.
Rds. = Rehdans.
Rff. = Retzdorff.
Rh. = Rehse.
Rm. = Eugen Rosenbohm.
Rosentr. = Rosentreter.
Rr. = Ruhmer.
R. Schm. = Richard Schmidt.
Rudl. = Rudloff.
v. S. = von Seemen.
Sbe. = Straube.
Sch. = Scholz.
Schäff. = Schäffer.
Scharl. = Scharlok.
Schepp. = Scheppig.
Schke. = Schelske.

Schtz. = Richard Schultz.	Tschl. = Tischler.
Seyd. = Fr. W. Seydler (Con- rektor).	Uppb. = Uppenborn.
Sg. = Strübing.	Val. = Valentin.
Shn. = Seehusen.	Vgl. = Vogel.
Ski. = Skrodzki.	Vhn. = Vanhöffen.
Sprb. = Spribille.	Vr. = Vorbringer.
Sr. = Schlenther.	W. I. = Weiss (der ältere).
S. S. = S. S. Schultze.	W. II. = Richard Weiss (der jüngere).
Stt. = Paul Schmitt.	Web. = Weber.
Tbt. = Taubert.	Wil. = Willutzki.
Thiel. = Thieler.	Wimm. = Winckelmann.
Tmn. = Thienemann.	Wt. = Witt.
Trl. = Alexander Treichel.	Zw. = Zornow.

(NB. Die nach dem Beobachter folgenden Zahlen geben das Beobachtungsjahr im 19. Jahrhundert an, falls nicht anders vermerkt worden ist).

f) für Schriften:

Danz. Schr. = Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, enthaltend die Jahresberichte des Westpr. Botanisch-zoologischen Vereins.

Kbg. Schr. = Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft in Königsberg, enthaltend die Jahresberichte des Preussischen Botanischen Vereins.

g) sonstige Abkürzungen:

Bel. = Belauf, Schutzbezirk, Distrikt.

Jg. = Jagen.

H. Forst-R. = Herrschaftliches Forst-Revier.

K. Forst-R. = Königliches Forst-Revier.

Przl. Forst-R. = Prinzliches Forst-Revier.

O.-F. = Oberförsterei.

U.-F. = Unterförsterei oder Försterei, Forsthaus.

Vw. = Vorwerk.

Zgl. = Ziegelei.

† Adventiv- oder cultivierte, nicht eingebürgerte Pflanze mit einer Nummer davor = eingebürgerte, ursprünglich nicht einheimische Art.

Phanerogamen.

I. Hauptabtheilung: Angiospermen.

I. Klasse: Dicotylen.

I. Unterklasse: *Thalamifloren*.

I. Fam. **Ranunculaceen**.

Clématis L. Waldrebe.

Powojnik (P.).

C. recta L. Bewaldete oder bebuschte Orte, trockne Wiesen, Abhänge.

Als Gartenflüchtling wurde sie in **Opr.** gefunden, z. B. **Kbg.** bei Juditten (Vhn. 85). **Wehl.** Grund am Vorwerk bei Gauleden (Herb. Hensche!) und **Rasbg.** bei Rastenburg (Weyl).

Wpr. In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts durch v. Nowicki bei Thorn im Walde am Damm nach Schwarzloch an einer Stelle in Menge beobachtet (herb. Regim.), war diese Pflanze bereits 1848 (vergl. v. K. I. Flora S. 19) dort nur noch sparsam und wurde neuerdings an dem erwähnten Fundorte vergebens gesucht. Scheint dort, wo sie die Nordgrenze ihrer Verbreitung in Europa erreichte, ausgerottet zu sein, „da sie (l. c.) von den Leuten zum Verkauf gepflückt wurde;“ nach Scholz durch einen Dammbruch vernichtet. Nach Rostafinski ist sie an der Weichsel in Polen ziemlich häufig und könnte daher wieder einwandern.

1. **Thalictrum Tourn.** Wiesenraute.

Rutevka (P.). Métrè (N-L.). Karklámètes (L.).

1. **Th. aquilegifolium L.** Humusboden: lichte Wälder, namentlich Waldwiesen, Waldränder, Gebüsche, bewaldete Flussufer, Schluchten, seltener Brüche. $V^3-4 Z^3$.

Opr. Mem. Mingeufer öfter, Schmeltelbach bei Daupern, Aissebach bei Aissehnen, Gehölz SW. Paaszken, U.-F. Aszpurwen (Kch. 84/85). **Til.** Memelwiesen, Baubeln' (Br. 77). **Rag.** Wald von Moulinen, Breitenstein, Raudonatschen, Grauden, Grund bei Kauschen, am Eimenisfluss (Fk. 76), K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzensprung (Gtr. 92). **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Jag. 18, K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand (Casp. 74). **Fischh.** Cranz (Bz. 69), zw. Fort Beydritten u. Tannenwalde, (zu fr. *atropurpureum* Jacquin neigend 94!), Wald am Wargen'er

Teich, zw. Gr. Ladtkeim u. Wernershof, zw. dem frischen Haff u. d. Kapornschen Heide, Moorwiese (Casp. 71). **Kbg.** Landgraben bei Apken, K. Forst-R. Fritzen S. v. Blf. Gr.-Raum!, Neuhausen P. M. E.! Friedrichstein'er Wald b. Bhf. Löwenhagen (Casp. 78)! Wangnicken'er Wäldchen! u. sonst. **Wehl.** K. Frischingsforst b. Liedersdorf (Casp. 71), um Kl.-Nuhr verbreitet, Wehlauer Stadtwald (Rm. 76). **Inbg.** in allen Laubwäldern (Khn. 89), Auxinnefl. zw. Norkitten u. Wittgirren Strauchmühlenteich b. Insterbg., Wald v. Abschruten, K. Forst-R. Eichwalde u. Brödlauken (Khn. et Kk.), Karalene (Vr. 71), K. Forst-R. Padrojen (Khn. et Lett.). **Pil.** K. Forst-R. Schorellien, Bel. Wörth, Laukehlischken, Wald b. Nathalwethen (Gtr. 93)! **Stal.** verbreitet (Khn. 89) Ipatlauken'er, Taukenischken'er u. Schwirgallen'er Wäldchen (Rkt. 94). **Gum.** Wald von Plicken, Kallnen! Serpente, Buylien, K. Forst-R. Tzulkingen, Bel. Mittenwalde (Zw. 70.) **Dark.** Laubwälder, Kermuschienen'er Wald, K. Forst-R. Skallischen (Khn. 79/80). **Friedl.** Losgehnen (Tschl. 93)! **Pr.-Eyl.** Beisleidefl. Bhf. Schrombehnen (Casp. 71)! **Hbl.** nicht selten, z. B. Sonnenstuhl, Bahnauf. bei Wernten, Omazaf., Grünhöfchen, Straddickfl. bei Kukehnen, Gräfl. Forst Wilmsdorf auf den Silberbergen (96!), Jarftthal bei Kl. Rödersdorf, Damerau'er Forst-R. (Seyd. 85). **Brbg.** nicht selten zw. Regitten u. Hopfengrund, Behwerfl. bei Kl. Amtsmühle u. Maternhöfen, Baudethal bei Althof, Walschthal bei Mehlsack,! grosser Grund bei Karschau, Schlicht b. Sonnenstuhl (Seyd. 74) U.-F. Wiek (Becker). **Hbg.** zw. Raunau u. Workeim, zw. Bürgerwalde u. U.-F. Launau, Bogen (Rm. 76); Neuhof, Kreuzberg (Seyd. 72 Ptr. 74), Wald zw. Altkirch u. Schmolainen, schwarzes Fliess, Passargefl. bei Kalkstein (Kms. 77). **Mohr.** Neue Morgen, Rosenau'er Wald (Seyd. 91). **Os.** West-Ufer d. Oberl. Kanals U.-F. Grünort, Grünortspitze zw. Pillauken u. Liebemühl, Insel im Drewensee, Lindenwerder im Mahrungsee, zw. Plichten u. Grasnitz, zw. Jugendfeld u. U.-F. Weissbruch, Westufer d. alten Passargefl., zw. Langguth u. Neumühle, zw. d. Puppeckbruch u. Tafelbude, SO. Eissing-See, zw. Luttkenwalde u. U.-F. Giballen (Pss. 82), Schluchten N. K. Forst-R. Liebemühl, Schilling-See (W.) zw. U.-F. Eckschilling u. Warglitten, zw. Grasnitz u. d. Schwarzen See, K. Forst-R. Jablonken, zw. Thomascheinen u. Jugendfeld (Lke. 83). **Al.** zw. Alt-Ramuck u. O.-F. Lansker Ofen, Wald S. Schipern, Forst Damerau, Bergfriede, Sarong-See, Krumm-See, K. Forst-R. Purden (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensb. K. Forst-R. Guszianka, K. Forst-R. Pfeilswalde, Nikolaiken, Bel. Kulinowen, Olzowiruk am Taltergewässer, Bel. Warnold, Jag. 75, Bel. Nieden, Bel. Beldahn (Lssn. 88). **Gol.** häufig, besonders Rominter Heide (Khn. 89 Schtz. 91). **Ol.** häufig, 18 Fundorte (Schtz. 90). **Lyck** Karbojin (atropurpurum Jacq. C. S. 58). **Jobg.** Niedersee b. Kowallik, K. Forst-R. Curwien im gleichnam. Bel. sowie Bel. Pranie, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik K. Forst-R. Johannsburg im hohen Bestande

des Jag. 52 (Lssn. 88). **Orbg.** verbreitet (86!), Wiese an d. Eisenbahnbrücke über den Schobenfluss (Rudl. 90). **Nbg.** zw. Sachen und Lomno (Rm. 80).

Wpr. Loeb. Löbau (v. K. II 80). **Strbg.** Weissermels Parowe a. d. Chaussee n. Jablonowo, Cielenta-Wald, Gebüsch am Wege nach Neuhoft (Rds. 85), Buchengehölz W. Wronken (Fröl.), Wellefl. zw. Lautenburg u. Ciborz, zw. Bachotteck u. Straszyn-See (Val. 86), K. Forsten zw. Lautenburg u. Gurszno (Z⁴ v. K. II 80). **Bries.** zw. Nielub u. Csystochleb, zw. Nielub und Janowo, Nielub'er Wald (Rm. 81). **Th.** zw. Kompanie und Smolnik (Hd. 82). **Kulm.** Schlucht b. Elisenthal (Pss. 83), **Gr.** (v. K. II 80), Wiese a. Laschinkafl., Försterhaus bei Mühle Slupp (Scharl. 85) zw. Mendritz u. Kl. Plowentz, Ossaabhäng (Rm. 81), K. Forst-R. Jammi Jag. 94 (Fsch. 79). **Mwr.** an vielen Stellen (v. K. II 80), Kosielec'er Wald (Gtr. 85). **Stuhm.** Berge am Sorgefl. Z¹ (Ldg. 81), **Mbg.** Strauchkämpfen b. Einlage (Pff. 83), **El.** in den meisten schattigen Wäldern der Heide (Kms. 83), Vogelsang (P.B.V.67), **Danz. N.** Strand N. d. K. Müdschen Forst (Lke. 84), Sasse'r See (Bail 65), **Danz. H.** zw. Kladau u. Sobbowitzer Wald (Lke. 84), Radauneufer zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle (V¹ Z³ Lke. 85) Bankau (Eg. 79), **Puz.** Brüche unterhalb Lissau (83)! Wald b. Lissau (Grb. 95), Moor bei Werbelin! (v. K. II 83), **Nst.** Rheda Cedronthal (Hg.)! Gossentin (Körn.), Brücksches Moor b. Rheda (v. K. II 83) zw. Grenzlau u. Zoppot, Wald W. Smasin, Gossentinbach zw. Smasin u. Abbau-Mellwin, Thalmühle, Katzbach zw. Völtzendorf und Krückenwald, Wiesen zw. Occalitz u. Werder, Occalitz-Labuhner Grenzbach (Lke. 85), l. Bohlschauufer zw. Koslowski u. Gossentin (83!) **Kart.** Nicht selten in Wäldern (v. K. II 84), zw. Stendsitz u. Piercewo, zw. Seefeld u. Czeczau (Lge. 84), r. Radauneufer O. Kelpin (Casp. 85), Radaunethal (Z⁵S.S.79/80), Schlucht S. v. Ober-Buschkau (VZ²), l. Kladau ufer zw. Buschkau u. Meisterswalde, Bembernitz-Fl. zw. Gr. Czapielken u. Marschau (V² Z² Lke. 85), **Ber.** Westufer d. Bidawe- u. Wierowno-See's (Casp. 75), Fietze-Fl. bei Schridlau (Lzw. 85), **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwassers, d. Pischnitzafl. bei Hoch-Stüblau u. K. Forst-R. Pelplin, Bel. Bielawkerweide (Hd. 84), **Schw.** wenig verbreitet (Gtr. 94). Lubochiu, in der Groddecker Schlucht, Neuenburg, Schlucht über Unterberg, Osche in den Zatoken (v. K. II 81), **Tuch.** Abrau'er Wiesen u. See bei Kensau (Prät. 71), l. Braheabhäng N. Plaskau, Szumionkafl., Eichberg, S. v. Tuchel (Brk. 83). **Kon.** Wald bei Buschmühl an der Bergelau'er Seite, Freiheit (Prät. 71), **Schl.** SW.-Ufer des See's von Parczesnitza, W. v. Grünchotzen, Kielski-, Gr. Queesen- und Deeper-See, Wäldchen N. Adl. Briesen (Schtz. 89). **Fl.** Blumeninsel b. Kujan (Rm. 78)! K. Forst-R. Wilhelmswalde! Dobrinkaufer zw. Landeck n. Uf. Kölpin (80!). 1) albiflora. **Opr.** Brbg. Kl. Amtsmühle u. Hbl. Schirten (Seyd. 91).

2. **Th. minus** L. Zumcist sandige, kurzgrasige Wiesen, Weg- und Acker-
ränder, Abhänge, sonnige Waldränder, V³Z³.

Opr. Mem. zw. Bommelsvitte u. Leuchthurm (Kch. 84).
Til. häufig (List. herb.!) Memelwiesen b. Tilsit! (Br. 77). **Rag.**
Toussainen (Kayser) Weg unweit d. Pleinlauken'er Waldes, (Fk.
86). **Kbg.** frisches Haff b. Haffstrom (P.M.E.) Liep (v. K. I 54).
Wehl. Alle-Ufer b. Pinnau, Kl. Nuhr (Casp. 75), Pregelwiesen b.
Sanditten (Rm. 76). **Pil.** Ufer d. Szeszuppefl. b. Schirwindt.
Stal. Moor zw. Danzkehmen u. Paballen (Khn. 84). **Ger.** b. Ger-
dauen (L. M.) **Hbl.** b. Wermten, Schirten, Carben, Poln. Bahnau.
(Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Br. u. Alt-Passarge, b. Frauen-
burg (Kms. 87), Althof, Melilsack (Seyd. 91). **Pr.-H.** Weeskeberg
(K.) **Mohr.** Saalfeld (Kst.). **Os.** O. Ufer des Gr. Kernos-See (Pss.
82), Gr. Maransen'er Heide, W. Maransen-See (Lke. 83), O.-Ufer
d. Wellefl. zw. Panzer-See u. Sczuplienen-Mühle! zw. Klin-Wald
u. Kl. Grieben (Lke. 83). **Al.** Gr. Bartelsdorf (Bke. 78) Bel. Ner-
wigk. u. Löschno (Bke. 79). **Sebg.** (Tnm.) Polschendorfer Schlucht
(Ht. 95). **Rös.** Bischofsburg. **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg am
Schonsee, Jag. 52 (Lssn. 88) **Orbg.** Zw. Davidshof u. Grammen! (86).
Nbg. Gr. Koschlaue'r Wald! (81).

Wpr. **Strbg.** Zw. Kl. Lascewo u. U.-F. Dlugimost,
Bel. Dlugimost. (Val. 86.) Klonowo b. Lautenburg, Gurszuo.
(v. K. II. 80.) Jablonowo (Hsr.) **Bries.** Höhen N. v. Gollub. Z²
(Hsr. 80.) **Th.** Drewenz b. Leibitsch (Hd. 82), zw. Gurske
u. Schwarzloch, zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birg-
lau, S.-Ufer d. Kulm-See, zw. Lonczyn u. Tannhagen, zw.
Piaczenia u. Bhf. Otlotschin (Pss. 83). **Kulm.** Fribbeabhänge
b. Kulm. (Wa. 72) Fribbethal zw. Zakrzewo u. Kulm. (Pss.
83.) Zw. Blandau u. Sarnau. Schlucht SW. Unislaw. (Pss. 83.)
Gr. W.-Ufer d. Melno'er See (Fsch. 79). Kiefernhochwald b.
Ossa-Neusass (Fsch. 79), zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 77).
Mwr. Bäckermühle, Liebenthal, K. Forst-R. Münsterwalde (v.
K. I), Kosielec'er Wald (Gtr. 85). **Stuhm.** (v. K. II) Ferseufer b.
Broddaumühle (Casp. 71!) **El.** b. Grunau. (Sbe.) Tolkemit
auf Aeckern u. unter Gesträuch am fr. Haff. (Pff. 87.)
Danz. H. zw. Kahlbude u. Prangenau (Ktt.) Oliva an Wegen
hinter d. O-F. u. am Schulacker. (Lzw. 81.) Golmkau (Eg. 79).
Radaune-Ufer zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle Z². (Lke. 85.)
Nst. Rheda (v. K. I) Ostritz-See (N.) (Lge. 84). **Kart.** Nicht
selten nach der Radaune u. den Seen hin. (v. K. II 84.) Halb-
insel N. Lonczyn (Lge. 84), Gulgau, Stripa-Seeabfluss (Casp. 78).
Ostritz-See zw. Stendsitz u. Suromin (Casp. 79). **Ber.** Zw. Kl.
u. Gr. Bartel. (Lge. 84.) **Dir.** Pelplin (v. K. I 54). **Pr.-St.**
Schwarzwasserthal oberhalb Koltzspring. (Hd. 84.) St. Johann
(A. Trl. 88). **Schw.** Abhänge u. Wegränder in Wäldern, bes. im
Weichselgebiet am Schwarzwasser bei Rowinitza. (Hw. 82.)
Zw. Grabowko u. Topolno; Bel. Doberan (Gtr. 85.) **Tuch.** Eichberg,
Brahethal, Zaremba-See etc. (V³Z³. Brk. 82.) — Torfbrüche b.
Kensau u. Klotzek. Glembocek-See (Brk. 83). **Kon.** um

Konitz ($V_4 Z_1$ d. 89). Freiheit (Z_1 Prät. 69). **Schl.** Fließ b. Platzig; Wäldchen u. Abhänge b. d. Taubstummenanstalt (Tbt. 88) Braheufer-Abh. b. Zechlau; SW.-Ufer d. See's v. Parczesnitza; Kirchhof in Borczyskowo; Liepnitz: (Schtz. 88). **Fl.** Zakrzewke-See (NW.!) K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof, Vandsburg'er Schützenwäldchen, Masuri-Wiesen S. Bel. Schwiede, zw. Kamin u. Wittkau'er Mühle l. Kamionka-Ufer Z_3 (80!), Wäldchen b. Kujan Z_3 (Rr. 77!), Kieferschong. b. Kujan (Rm. 78), H. Forst-R. Flatow Bel. Zakrzewo II zw. Strassfurth u. Küddowbrück am Küddowfl. l. Dobrinkauer zw. Landeck u. Kappe (Rm 78), **D.-Kr.** b. Dt.-Krone (Krause).

Anm.: Sehr veränderlich hinsichtlich Form und Farbe der Blätter und ihrer Abschnitte. Die Kochschen Formen a) virens, b) roridum u. c) glandulosum sind in unserer Flora noch nicht unterschieden, obwohl die ersten beiden Formen vorkommen, während die letztere nicht vertreten zu sein scheint.

- a) flexuosum Bernh. In den Merkmalen wenig beständig und meist nur schwer von Th. minus zu unterscheiden, worauf bereits u. a. C. J. v. Klinggraff (l. Nachtr. p. 5.) u. Celakovsky (Prodrom. Pl. v. Böhm. III) hinweisen. Letzterer verwirft sie gänzlich. Vermuthlich zu dieser Form gehörige Exemplare wurden beobachtet:

Wpr. Strbg. Hügel zw. Kirche, Schloss Jablonowo u. Bahndamm (Z_3 Hsr. 78). **Kulm.** Lehmhügel W. d. SW-Zipfels d. See's v. Kulmsee (Casp. 74). **Gr.** b. Graudenz, **Mwr.** b. Marienwerder, **Stuhm.** b. Stuhm, **El.** b. Elbing, **Danz.** **H.** b. Pelonken, **Nst.**, **Di.** b. Pelpin (v. K. II 80). **Schw.** Koselitz, Abhänge d. gr. Parowe (Hw. 88). **Kon.** b. Konitz. **Fl.** Zw. Kl.- u. Gr.-Zirkwitz Z_1 (80!). **D.-Kr.** b. Dt.-Krone (v. K. II 80).

b) silvaticum Koch. **Opr.** Mem. Kirchhof von Götzhöfen (Z_2-3 Kch. 84). **Wehl.** Alleufer b. Koppershagen (P. in herb.!). **Jobg.** K. Forst-R. Nikolaiken zw. Carlshof u. Isothen (C.S. 75! als Th. minus). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr. Puppen, Jag. 142 (Schtz. 87). **Nbg.** Wäldchen b. Marienhain (Rm. 80), l. Ufer d. Welleff. O. v. Sczuplienen'er Mühle: K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszanek (81!).

Wpr. Löb. U-F. Kosten, Mischwald! U-F. Lonkorez (Witt. 83!). **Th.** zw. Schönsee u. Gr. Lunau (Pss. 93). **Mwr.** K. Forst-R. Münsterwalde b. Fidlitz (v. K. I 54 v. K. II. 89). **Stuhm** Weissenberg (v. K. II). **Schw.** Schewinko'er Wald n. d. Chaussee (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. U.-F. Rosenthal (Fröl.). **Schl.** Schonung zw. d. Zierfl. u. d. Schüttkenbach (Gtr. 84). **D.-Kr.** Laubwald b. Jastrow N. d. Chausseestr. D.-Krone (Z_2 Rr. 77)

Th. medium Jacq. **Wpr.** **Danz.** **N.** zw. Plehnendorf u. Wesslinken (Lzw. 96). Ob reine Art? Nach Ritschl Th. angustifolium + (Jacquinianum) minus.

3. Th. simplex L. Alluvialboden: Flussufer, buschige Hügel, Wälder. $V^2 Z^3$.

Opr. Mem. b. Memel (Krp.) Wewirszeff. zw. Szepotten u. Begenen (Kch. 85). **Til.** fetter Boden zw. Gesträuch am Teich b. Bal-

garden (List in herb!). **Kgb.** Quednau (P. M. E. Casp. 69! Ob noch? Wohl durch Anlegung des Forts vernichtet.) Moosbude (Pionkowski 56). **Wehl.** Tapiau (v. K. I), Kapkeim (94!), Pregel b. Insterbg. Z₂₋₃ (Khn. 83)! Stadtwald v. Insterbg. Jag. 6 Z₃, Abhänge u. Wiesen b. Georgenburg (Khn. et K. 92)! Angerapp ufer a. gr. Exercierpl. b. Insterbg., Angerappfl. zw. Insterbg. u. Luxemburg an der Eisenbahnbrücke, zw. Pieragienen u. Tamowischken, Piragiener Aue unter Gesträuch (Khn. 89), Pissaufufer b. Karalene (Col. 84). **Stal.** Gräben b. Danzkehmen unter Gesträuch (Khn. 89). **Gum.** Weidengebüsch a. Pissaufufer zw. Gr.- u. Kl.-Berschkurren (83!), Serpenter Wiese, Casp. 78. **Al. K.** Forst-R. Lansker's Ofen (Jagen 105), U-F. Lansker-Ofen (Bke. 78) Z₃. **Lyck.** Im Schlosswalde, auf dem Pistker Werder Jerusalem Dallnitz (Lycker Stadtwald Casp. 61!) **Orbg.** H. Forst Jablonken, Bel. Luisenthal unter Corylus Avellana (86!) K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel Jag. 51/52 (86!) Reusswalder Forstwiese (Rudl. 89). **Nbg.** Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek (81!).

4. **Th. angustifolium** (L. z. Th.) **Jacquin.** Alluvialboden: Wiesen, besonders Flussthüler, Gebüsch, V³⁻⁴ Z²⁻¹. Wohl verbreiteter; bis jetzt bekannt für:

Opr. Til. Memelwiesen bei Tilsit häufig (List. in herb., Brt. 77). **Rag.** Memelf.-Wiesen; Wälder b. Breitenstein u. Moulienen Ragniter Chausse b. Kraupischken, Insterwiesen b. Raudonatschen (Pk. 86). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese d. Jag. 203. (Casp. 74.) Haffufer b. Strahlsecke zw. Rinderort u. Fischer-Taktau. (Casp. 70). **Fischh.** Capornsche Heide, Wiese SW v. Metgethen'er Wald. (Casp. 68.)! **Kbg.** Wiese O. v. Craussen. (Casp. 78.) Lauth'er Mühlenteich. (Casp. 64.) Wiese O v. Trenk'er Waldhaus. Juditten. (93!) Pregelwiesen (94!) **Wehl.** zw. Stanillgen u. Tiefenthamm. (Rm. 76.) **Inbg.** r. Auxinneufer zw. Norkitten u. Witgirren. Zw. Abb. Kratzat u. U-F. Drebolienen. Z₄. Pieragienen'er Aue. (Khn. et K. 82.) **Stal.** Bhf. Trakehnen. (Zw. 70.) Mehlkehmen'er Wiesen. (Khn. 89.) **Gum.** Wiesen b. Sodeiken, Serpenter. Bürgerwiese b. Gumb. (zw. 70!) **Dar.** Waldwiesen häufig. K. Forst-R. Kallischen u. Brödlauken am Goldap-Fl. im Bel. Jahneu. (Khn. 79.) **Fri.** Losgehnen (Tschl. 93.) **Pr.-Eyl.** Wiesen am Langen See b. Pr.-Ey. Bärenwinkel b. Warschkeiten. (Wil. 89.) **Hbl.** zw. Woyditten u. d. Ziegelei Birkenau, Pr. Bahnau, Hohenwalde, Gedilgen, Neuwald, Kl. Rödersdorf. (Seyd. 91.) **Brbg.** zw. Regitten- und Grafenmorgen, zw. Braunsberg u. Einsiedel; Walschthal b. Mehlsack, Baudefl. b. Frauenburg, Passarge b. Basien (Seyd. 91) V Z₁₋₃; **Hbg.** V₃ Z₁₋₃ Pissagraben zw. Mengen u. Trautenau (Rm. 75), Bach a. Komalmen'er Lindewäldchen (Ks. 77), zw. Warlack u. Scharnick. VZ₂ (Ks. 77), Alleufer a. Dittchenkrug Z³ (Ptr. 74), Simser-See (Seyd. 75), Wiese vor d. K. Forst a. Wege zw. Elmswalde u. Heilsbg. (Rm. 7), Niederwald b. Jegothen (Rm. 76), Zw. Kiewitten u. d. Dostsee (Rm. 75), Wald SW Jegothen (Seyd. 71), Wald b. Neuendorf

(Sey. 72) r. Alleufer zw. Heilsb. u. Katzen Z_2 (Ptr. 74), Niederwald b. Heilsbg. $V_2 Z$ (Ptr. 74), b. Neu-Garschen (VZ_2 Ks. 77). **Os.** b. Waldau, zw. Osterode u. Czerpienten (Lke. 83), Gr. Wickerfl. b. Krajewo; zw. Altstadt-Mühle u. Vierzighufen; zw. Neumühle u. d. Brücke O. v. Kämmersdorf (Pss. 82), zw. Holzstein u. Bienau (Lke. 83). **Al.** Allefl. b. Redigkeimen (Bke. 79). **Gol.** besonders Goldapfl.-Wiesen d. Kreises (Z_3 Schtz. 88). **Lyck.** Am „Jerusalem“. (C. S.) **Orbg.** $V_3 Z_2$. **Nbg.** $V_3 Z_2-3$.

Wpr. **Strbg.** Kl. Ksionsken'er Bruch (Fsch. 79), Wellefl. zw. Lautenburg u. Ciborz. (Val. 86), Hügel zw. Kirche u. Schloss Jablonowo (Hsr. 78), Drewenzwiesen a. Karbowo'er Wald, Ostrow-See (Hsr. 78), Wiesen a. Wellefl. b. Lautenburg (v. K. II 81), Wäldchen b. Tomken, Insel im Choyno-See Z_2 (Hsr. 79). **Bries.** Mühlbach SW v. Gollub (Hsr. 80), Niederwald b. d. O-F. Gollub Z_3 (Hsr. 80), zw. Juda-Mühle u. Pr. Lanke (Pss. 83). **Th.** zw. Elisenhof u. Schwirsen (Hd. 82), zw. Pluskowentz u. Zalesie, zw. Schwiersen und Vorwerk Kielhasin, zw. Griebenau u. Nawra, zw. Wietsembewitz u. Lissowitz, Schiessstände b. Thorn (Pss. 82), Drewenz zw. Antoniewo u. Leibitsch. **Kulm** Niedersee b. Kulm Hd. 82, Deich b. Bienkowitz, Chelmionken-See, zw. Lissewo u. Gottersfeld (Pss. 83), zw. Gr. Neuguth u. Grubno, Niederungswiesen b. Kulm, am häufigsten a. d. Herzberg'schen Wiesen u. nach d. Damme hin (Rds. 78). **Gr.** Ossaf. b. Mühle Slupp, Feste Courbière b. Graudenz (Rm. 77), Lessen a. Schlossee u. a. Laschinkaf. (Fgr. 85). **Stuhm** Christburg, Feuchte Wiesen (Ldg. 81). **Mbg.** Gr.-Marienburger Werder, Z_1 . (Pff. 70—75.) **El.** Drausensee N. d. neu städtischen Fischerhäuser, Haffwiesen zw. Tolkemitz u. Cadienen. (Kms 83.) Waldwiesen d. städt. Forst Schönmoor. **Danz.** **H.** Vorw. Golmkau i. Gebüsch a. Badaunefl. V_2 . (Eg. 78.) **Puz.** Moor b. Werbelin. (v. K. II. 83.) **Nst.** Brücksches Moor b. Rheda. (K. II. 83.) Espenkrug Wittstock-See. (Lzw. 81.) **Kart.** Wald S Babenthal (Lge. 84.) Stolpefl. zw. Zuckau u. Papiermühlen; Mehlken; Radaunenthal b. Rabenthal u. Drahthammer. $V_3 Z_3$. (S. S. 79/80.) **Ber.** Fersenfer zw. Boshpohl u. Ober-Mahlken (Lge. 84.) Pietzeff. b. Schridlau. (Lzw. 85.) **Pr.-St.** V_4 . Schwarzwasser- u. Ferswiesen, am Drebukfl. b. Kniebau. (Hd. 84.) **Schw.** V_3 Wiesen, Ufergebüsch, Lubochin, Wiese am Schwarzwasser, Jungen a. Bach (Hw 83), Osche a. Schwarzwasser (v. K. II. 81.) b. Rowinitza u. Wirry (Hd. 85). **Tuch.** Abrau, Kensau (81), Schla-genthin (Prät. 79), $V_3 Z_2$ z. B. Brahethal, Kamionka-Fl. (Brk. 82). **Kon.** V. Z. (Prt.). **Schl.** Wiesen N v. d. Wegstrecke Schl.-Liudenberg (Tbt. 88). **Fl.** Glumiafl. NO v. Krojanke (Rm. 78).

a) stenophyllum Wimm. et Grab. **Opr.** Til. b. Tilsit (List in herb!) **Gum.** Wiese S. v. Blumberg (83!). **Wpr.** Kulm. Schützenhaus v. Kulm (Wa 65). **Mrw.** Weichselwiesen b. Kurzebrack (Sch. 88). **Tuch.** Kirch- u. Abrauer See (Brk. 83.) neben der Hauptform.

b) heterophyllum Wimm. et Grab.*)

Wurde z. Th. von älteren Floristen irrthümlich als var. *laserpitifolium* bezeichnet; das echte Th. *laserpitifolium* Willd. ist indess nach Garcke zum Formenkreise des in unserem Florengebiet fehlenden Th. *galloides* Nestl. zu stellen, und daher aus unserer Flora zu streichen.

Opr. Rag. Insterwiesen b. Mouliesen (List[!] in herb!)
Kbg. Pregelwiesen! **Brbg.** Passargeufer b. Basien (Seyd. 73). **Hbg.** In Liewenberg u. Powehren (Seyd. 75). **Gol.** Wäldchen b. Mühle Goldap Z₃, Kl. Kummetschen u. a. See v. Goldap Z₃ (Kh. 78), Wäldchen b. Goldap'er Mühle Z₃ (Kh. 73), Rominten b. Jagdbude bis z. Romintebrücke. K. Forst-R. Warnen Z₄ (Kh. 76)! **Lyck** Przepiorkabach b. Lyck (C. S. 60). **Wpr.** Th. Schlucht zw. Antoniewo u. Leibitsch (Pss. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (*varifolium* Rchb.) (Sch. 91) u. sonst vereinzelt neben der Hauptform.

5. **Th. flavum** L. Alluvialboden: gern im Weidengebüsch der Flussufer, feuchte Wälder.

Opr. Mem. Lusze-Wald Jag. 61—68, Meyenhof a. Wilhelmsskanal (Kch. 84/85), zw. Stanz-Tramm u. Baiten, zw. Griegszzen u. Kiaunoden, Mingefl. zw. Gedminnen u. Baiten, Wald NW. Korallischken, Mikaitischkener Wald (Kch. 84). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst (in Menge List. herb.!). **Rag.** Insterwiesen b. Kraupischken (Fk.!), Breitenstein u. Memelufer b. Ragnit (Fk.). **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Jag. 18 (Casp. 73), Haffufer b. Strahlsecke, zw. Rinderort u. Fischer-Taktau (Casp. 70), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese a. kur. Haff b. Jag. 200 (Casp. 74). K. Forst-R. Sternberg, Bel. Domschien (Vhn. 89) etc. **Fischh.** Cranz (Seyd. 76), Neuhäuser (Casp. 72). **Kbg.** Pregelufer (P. M. E!) bei Kosse, Holstein u. Liep. **Inbg.** Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten (Kh. et K. 82). Stadtwald (O.) (Kh. et K. 82). **Gu.** Tzulkiner Forst, Jag. 121 (Zw. 71). **Pr.-Eyl.** Frischingfl. b. Tharau (Casp. 769). **Hbl.** zw. Balga u. Kahlholz (Casp. 72), Poln. Bahnau, Alt-Passarge, Follendorf (Seyd. 91). **Brbg.** Frauenburg, Rosenort, Pfahlbude (Seyd. 91). **Hbg.** zw. Heilighenthal u. Deppen (V Z₂ Kms. 77), Quetzer See (Sey. 72). **Gol.** sehr selten, nur Wegesrand zw. Barkehmen u. Skötschen (Schtz.!).

Wpr. **Strbg.** Drewenzufer zw. Badestelle b. Strasburg Karb.-Wiesen, Kl.-Ksionskener Bruch (Froel. 79), Drewenzfl. b. Hammer Z₂ (Hsr. 80). **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82), zw. Schwarzloch u. Gurski, Drewenzufer zw. Leibitsch u. Zlotterie (Pss. 83). **Kulm** Dampf-mühle b. Kulm (Wa 72), Kämpfe W. v. Ostrometzko (Rm. 81), Kämpfen zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82), Nonnenkämpfe b. Kulm (Pss. 83), Deich zw. Sollenken u. Schöneich, zw. Ostrometzko u. d. Fährkrug (Pss. 83). **Gr.** Gebüsch N. Gr. Schönwalde-Sawdin'er Weg (Fsch. 79), Lessen'er See (SO) (Fsch. 79). **Mwr.** in der Nähe von Marienwerder

*) Abgebildet von Lorek, Fl. prusica, fig. 712.

(v. K. I). **Mbg.** Gr. Marienb. Werder Z_1 , z. B. Strauchkämpen b. Einlage (Pff.), Bröske'r Feldmark (Schtz. 85), Montau'er Spitze b. Pieckel zw. Kl. Falkenau u. Gr. Gartz (Kms. 85). **El.** Drausensee im Gebüsch SW von den Stromhäusern. Wieck a. Haffufer in der Nähe des heil. Steins, Nogatufer b. Ellerwald u. Terranova, Elbingufer b. Bollwerk, K. Torfbruch b. Moosbruch, **Danz. N.** Haffwiesen zw. Kahlberg u. Liep-Damm (Kms. 88), Nassenhuben (Eg. 79), zw. Käsemark u. Letzkau (Lge. 84), Heringslake zw. Lauen- u. Heringskrug. Plehnendorf (Lzw. 96). **Puz.** Z_5 (Gräbn. 95) b. Karwenbruch (v. K. II 83), zw. Oslanin u. Putzkau (Z_3 Lke. 84), zw. Putzig u. Schwarznau-Wiesen a. l. Ufer d. Plutnitzfl. S v. Gnesda u. (Casp71), Piasnitzfl. (v. K. II. 83). **Nst.** Torfwiesen b. Rheda (Hg. 79). **Kart.** Drahthammer Brodnitz-See Z_2 zw. Ostritz u. Nied.-Brodnitz (S. S. 78), Fietze-Fl. Schridlau (Lzw. 85). **Schw.** Kämpe b. Sartowitz, Kämpe b. Vorw. Sanskau, Kämpe b. d. Montauer Spitze (Gtr. 85). **Tuch.** Kensau (Ptr. 80). **Kon.** Schützenhaus (66. Luc.). 1) *nigricans* Jacquin. (Rehb. Icones III, Fig. 4638), (b. *silvestre* Schldl.?). **Opr.** K. Forst-R. Ibenhorst (List. herb.!). **Wpr.** D.-Kr. zw. Sägemühl u. Dt.-Krone ($V_1 Z_1$, Rr. 77).

2. Hepática Dill. Leberblümchen.

Przyłaszczka (P.). *Delite* (M. L.).

6. **H. nobilis** Schreb. (*H. triloba* Gilib.) Lehm oder lehmiger Sand: Wälder, vorzugsweise Laubwälder. $V^4 Z^4$ (fehlt in einigen Lokalfloren und ist stellenweise $V^1 Z^1$).

Opr. $V_4-5 Z_3-5$: Inbg., Stal., Gum., Dar., Rasbg., Ger., Fried., Hbl., Brbg., Hbg., Mohr., Os., Al., Rös., Sebg., Löt., Anbg., Gol., Örbg., Nbg.; $V_3 Z_3$: Mem., Til., Rag., Lab., Wehl., Pfl., Pr.-Ey., Pr. H., Ol., Ly., Jobg.; $V_1 Z_2$: Fischh., Kbg. (W).

Wpr. $V_4-5 Z_1$: Mwr., Ros., El., Puz., Nst., Dir., Pr.-St., Schw., Fl., D.-Kr.; $V_3 Z_3$: Loeb., Strbg., Bries., Th., Kulm, Gr., Stuhm, Mbg., Danz. H., Ka., Ber., Tu., Kon., Schl. 1) *albiflora*. **Opr.** Gum. Wald b. Plicken (Ptr. 72). **Hbg.** Alleufer zw. Schmolainen u. Guttstadt (Z_2 Ptr. 74). **Loet.** K. Forst-R. Borken b. Orlowen Ph. 96).

Wpr. Ros. Liebsee bei Riesenberg (Bail 85). **Danz. H.** Oliva (Lietzmann 84). **Pr.-St.** Wald b. Spengaswken (Hd. 85). 2) *glabrata* Fr., wie vorige, jedoch völlig kahl $V Z$. **Wpr.** Mwr. b. Marienwerder (v. K. II 66). 3) *rosea*. **Opr.** Lab. b. Caymen (W. I 82). **Gum.** Wald b. Pruszischken (Zw. 70!). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 91). **Hbg.** K. Forst-R. Guttstadt $V_2 Z_2$ (Ptr. 74), Mühlenteich v. Schmolainen $V_2 Z_2$ (Ptr. 74), Hundegehege $V_2 Z_4$ Kreuzberg $V_2 Z_3$, Simserthal $V_2 Z_2$ (Ptr. 74), zw. Ranau u. Sperwatten. Drewenzufer b. Bürgerswalde (Rm. 76), zw. Althof u. Battatron (Kms. 77). **Lyck** „Karbojin“-Wiesen b. Lyck (C.S.).

Wpr. Ros. Dt.-Eylau (v. K. II). **Gr.** Mendritz'er Wald (Schärl). **Pr.-S.** Wald b. Spengaswken (Hd. 85).

3. **Pulsatilla Tourn.** Kuhschelle, Kùhchenschelle.*Sasanka* (P.). *Kankalijà.* (L.)7. **P. pratensis** Mill. Sandige Hügel, Triften und Heiden. Fehlt vielen Lokalflören, namentlich solchen mit Lehmböden. $V^3 Z^5$.

Opr. Mem. V_3 (Kch.). **Hkg.** Jugnaten, Gräbuppen, Szibben (Stt. 83), Begehden a. Ufer d. Wiwirszeff. (93 Kch.). **Til.** $V_4 Z_3$ (Heidr.). **Fisohh.** See u. Haffstrand $V_3 Z_{4-5}$ Neplecken (Casp. 71), Neuhäuser N. d. Pilzenwald. (Casp. 73). **Kbg.** Zw. Moditten u. Spittelhof (Casp. 7193!). **Wehl.** $V_3 Z_3$ (Vhn.). **Pil.** Sandige Hügel a. d. Szesuppe z. B. b. Gr. Rudminnen, Brödszen, Stumbern, Grablauken. **Hbl.** Rossen. Wesslienen'er Wäldchen, Wollitnick, Schneewalde, Ludwigsort (Seyd. 64). **Brbg.** $V_3 Z_{3-4}$ (Seyd. 91). **Hbg.** $V_4 Z_{2-3}$ (Sey.). **Mohr.** Saalfeld (Kst.). **Os.** Wald NW von Pillauken: Schluchten b. Leschaken, Bahndamm zw. Osterode u. Lubainen'er Wäldchen (Pss. 82), O.-Ufer d. Gr. Zehmen-See; K. Forst-R. Jablonken a. Hellguth-See, (Z_3), zw. Tafelsbude u. Adlersbude, Jag. 156, (Lke. 83). **Al.** Rand d. K. Forst-R. Purden Bel. Stenkienen (Bke. 79). **Ol.** W. Duneyken, entwaldete Anhöhe zw. Mühle Polommen u. Suleyken, Anhöhe zw. Babken u. Schwiddern (SWv Wege), Acker W vom Wege zw. Schwiddern und Gonsken, S-Ende d. Dorfes Schwiddern (Schtz. 90). **Lyck** $V_4 Z_5$ (C.S. 60). **Jobg.** Sandberg am Laboratorium a. d. Schiessplatz b. Arys, Ublicker Wald b. Arys (Btch. 94). **Orbg.** $V_3 Z_4$ Passenheim $Z_2 V$ (86!). **Nbg.** Hartigswalde'r Forst, Bel. Grobka (81!). $V_3 Z_4$.

Wpr. **Strbg.** $V_4 Z_4$ Lautenburg im Stadtwald (v. K. II 80), Wapno (Val. 86), Gaidi r. vom Wege nach Neumark (Rds. 95), Karbowo'er Wald, Landweg Neumark (Val. 86). K. Forst-R. Wilhelmsberg. Bel. Kaluga. (Val. 86, blühend). **Th.** $V_4 Z_4$ Zw. Gumowo u. Kompanie, K. Forst-R. Neu-Grabia, K. Forst-R. Sluszewo (Hd. 82) Ku. $V_3 Z_4$. **Gr.** $V_3 Z_4$ Lessen an der Chaussee nach Roggenhausen (Fgr. 85), mit 18 Blüten u. fruchttragenden 0,43 m hohen Stengeln Ronds'en'er Wäldchen (Scharl. in Kbg. Schr. (87) 79 p. 31) zw. Walldorf u. Mockrau, Stadtwald v. Graudenz (Rm. 77). **Mwr.** $V_3 Z_4$ Abhang am alten Feiseufer NW v. Brodden. Kirchhof v. Mewe (Casp. 71). **Stuhm.** Christburg: Sandige Hügel häufig (Ldg 81). **El.** Katzenberge zw. Pr. Mark u. Wöcklitz, Hügel u. Raine b. Lärchwalde u. Pangritz - Colonie (Kms. 83). **Danz. H.** $V_3 Z_3$ Oliva (Lzw. 80). **Nst.** Schonung zw. Burgsdorf u. Friedrichsrode (83!) **Kart.** zw. Kelpin u. Gorrenczin (SS. 80), Semlin, Fliessenkrug (Lge. 84). **Ber.** Abhang b. Lubjahren Z_3 , zw. Kalisch u. d. Bielawe-See (Casp. 75). **Pr.-St.** Heidegebiet häufig, Wald v. Warczmies Z_2 (Casp. 71), Pelpliner Forst u. Swaroschin'er Wald (Hd. 85). **Schw.** $V_4 Z_4$ Heide Eschendorf, Kawentschin, Blondzmin, K. Forst-R. Lindenbusch, Wald b. Annalust, Johannisberger Holz, K. Forst-R. Charlottenthal, Bel. Ottersteig (Hd. 85), Neuenburg, Oschin, Lubochin (v. K. II 81), Schwetz (Ln.

90). **Tuch.** $V_3 Z_4$: Wald S. Tuchel „grüne Wiese“; rechter Braehang O. Tuchel, K. Forst-R. Junkershof, K. Forst-R. Okonin, K. Forst-R. Kamnitz u. Schwiedt (Brk. 82), Wodziwoda (selten nach Froel. 90!). **Kon.** $V_3-4 Z_4$ Freiheit 1 Expl. b. Dunkers-
hagen u. b. den Schiessschanzen, Stadtwald, Thal Tempe, Kathrinchenkrug, Buschmühl (Prät.). **Schl.** Gneven-Wald, b. U-F. Pollnitz I (Tbt. 88). **Fl.** $V_3-4 Z_3$ (Rm. 78!), **D.-Kr.** $V_3-4 Z_3$, (Rff. 76). Meist in der Form *angustisecta* Celak, seltener fr. *latisecta* Celak. z. B. **Opr.** Nbg. Radschen (81!). **Wpr.** Th. Bahnhof Ottlotschin, Pr. Lanke, Rudack (Rm. 81). **Kulm.** Paparczyn (Rm. 79).

1) *obsoleta* DC., Lyck CS., 2) *sulphurea* Tausch **Danz.** H. Carlsberg (v. K. II 86). **Schw.** Grünberg (Gtr. 86). 3) *glabrata*. **Fischh.** Dünen b. Lochstaedt (Bz. 87). St. Adalbertskreuz b. Tenkitten Z_1 (96!). Eine völlig kahle, gelbblütige Form.

8. **P. vernalis** Mill. Auf Sand: Nadelwälder, Heiden. Oestl. d. Weichsel. $V^2 Z^3$, westl. d. Weichsel. $V^3-4 Z^3$.

Opr.¹⁾ Mohr. Saalfeld (v. K. I 64). **Os.** K. Forst-R. Taberbrück, Jag. 33, 37 u. 47; Wäldchen S v. Ilgeff. Z_2-3 ; Wald NW. Pillauken; zw. Faltianken u. Eckschilling (Pss. 82.); K. Forst-R. Jablonken; Hellguth-See (1 Expl.) (Lcke. 83).

Wpr. Th. b. Thorn (v. K. I 64).²⁾ **Gr.** K. Forst-R. Jammi zw. Walddorf u. Mockrau; Flötenau'er See; Graudenz'er Stadtwald (Rm. 77) mit 22 Blüten. 1876'er Kiefern-schonung Graudenz'er Wolfsheide (Scharl. Kbg. Schr. 18. 79. p. 31.); Rondszen'er Wäldchen mit 37 Blütenstengeln. K. Forst-R. b. Dossoczyn (Pl. 81). **Mwr.** K. Forst-R. Münsterwalde (v. K. I 61). **Ros.** Jauth'er Fichtenwald b. Riesenburg (Marianne Casp. 60!) Januschau (Kht. 65); Raudnitz'er Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Neu-Hakenberg (Kms. 83). **Danz. H.**, K. Forst-R. Oliva zw. Oliva u. Schmierau (Lke. 84) zw. Matern u. Gluckau (v. K. II 89). **Puz.** K. Forst-R. Darszlub, Bel. Piasnitz (83!); zw. Waldenburg u. U.-F. Musa (Casp. 85); Czarnau'er Mühle Z^4 (Gräbn. 95), **Nst.** Höhen um Neustadt (Bl. 78); K. Forst-R. Piekelken Schmelzthal (O. 73); Wald zw. Espenkrug u. Taubenwasser, K. Forst-R. Oliva (Lzw. 85) b. Kl. Tuchom, Gr. Tuchom, Warzenko (Lzw. 81), Heideberg oberh. Neukrügen (A. Trl. Ber. 80). Wablendorf, Occalitz, Linde, Klutschen, Waldeck. Z_5 (Lzw. 80) zw. Okuniewo u. Bieschkowitz, zw. Grabowitz u. U.F. Wigodda, zw. Kl. Dennemörse u. Lebno (Lge. 84), zw. U.-F. Piekelken u. Lensitz (28 rel. Lke. 85). **Kart.** Mehsau. (S. S. 80.) Nuss-See. (Lzw. 85); Palubitz (Casp. 70). K. Forst-R. Mirchau, Bel. Stanischau, Jag. 16. (Casp. 80); zw. Fliessenkrug u. Baben-

1) **Fried.** Bartenstein am Sandkrüge. (Hagen ex P. M. E.) Nicht bestätigt u. wahrscheinlich mit *P. patens* verwechselt.

2) Neuerdings bei Thorn nicht konstatiert.

thal Wald NO Borrowo-See (Lge. 84). N.-Ufer d. Gr.-Klenczan-See (Lke. 85). **Ber.** $V_4 Z_4$ gr. Schartowitz-See, Bielawa-See, zw. Englershütte u. Lorenz. S. v. Bialla-See, Bel. Debrino (Casp. 75). K. Forst-R. Okonin Bel. Holzort, K. Forst-R. Königswiese (A. Trl. 78); gr. Drugi-See, zw. Prziawitzno u. U-F. Gribno, See S. v. Kl. Okonin (Lge 84); sw. Osuszyno-See; Bel. Sommerberg u. Gr.-Barthel (Fröl. 88). **Pr. St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Seyd. 68); $V_4 Z_3$ Tuchler Heide. (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, nicht häufig. Bülowsheide u. Osche sehr häufig. Lubochin nicht selten. (v. K. II. 81); Bremin, am Piaceczno-See, Junkerhof, Suchom, Luchau (Hw. 82. 83). **Tuch.** $V_4 Z_3$ K. Forst-R. Kamnitz, Schwiedt u. Wodziwoda (Brk. 82/83). **Kon.** $V_4 Z_3$ Zandersdorf, Buschmühl, Kathrinchenkrug, Rittel (Prät. 89) U-F. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** Bel. Hohenkamp a. d. Bütower Strasse, etwa $\frac{5}{4}$ Meilen weit v. Müskendorfer See (Casp. 74); zw. Eisenbrück u. Alt-Braa (Casp. 87); zw. Prechlau u. Neu-Braa, Forst Eisenbrück, Wald b. Pollnitz I. (Tbt. 88). **Fl.** $V_4 Z_3$ zw. Krojanke u. Flatow. Prinzl. Forst-R. Kujan. Bel. Skietzheide. S-W. Kujan. Bel. Kleine Heide b. Krojanke. gr. Borowno-See zw. Kujan u. U-F. Wersk. Bel. Pottlitz (Flatow); Bel. Zakrzewo II Flatow'er Forst (Rm. 78). **Dt.-Kr.** $V_3 Z_{2-3}$ Mellentin, Neumühl, Rohrweise, Eichflier, Bel. Dolfusbruch, Rosenfelde a. städt. Forsthouse, Reederitz um Dt. Krone ($V_4 Z_4$) Schönthal, Klotzow, Plietnitz, Melgast, Bel. Buchwalde, Freudenfier, Zippnow, Theerofen, Schloppe, Bel. Friedenshain, Appelwerder, Lebehnke, Bel. Kroner Fier, Borst, Linichen, Krebswerder, Machlin, (Rf. 76) Wald b. Hammer (Pw. 92). a) Mit gefüllten Blüten. **Schw.** Schonung nördl. Marienfelde (Gtr. 87); b) *glabrescens* Gtr.: Ganze Pflanze ohne Behaarung bis auf den Schaft, der schwach kurzhaarig ist. Blütenfarbe gelblichweiss, unter der normalen Form im abgeholzten Schewinko'er Walde N. d. Dampfschneidmühle. (Gtr. 90).

9. **P. patens** Mill. Sandboden: Nadelwälder, Heiden. $V^3 Z_{3-4}$.

Hkg. b. Jugnaten, Grabuppen, Werden (St. 83). **Rag.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 196 beobachtet, (Gtr. 92) 1 Expl. **Wehl.** b. Tapiaw häufig, Z_4 (Körn.). **Inbg.** am Pieragienen'er Kirchhof (Sypli 82). **Ge.** Marschallsheide b. Nordenburg (Radem. 92). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tischl. 93). **Brbg.** Mighnen b. Wormditt (Leonhard. 75). **Hbg.** Schönwiese b. Guttstadt (Prät. 67). **Os.** Wald NW von Pillauken, zw. lätzt. Ort u. dem Rothen Krug, NO-Ufer des Tharden-See: K. Jablonken'er Forst, Rev. Jablonken, am Schilling-See; zw. Faltianken-See u. ken Pillau; Hellguth-See; Grünort'er Spitze; Liebemühler Forst zw. Grünort'er Spitze u. Grünort, Schonung (Lke. 83). **Al.** Waldrand am Teiche b. Jakobsberg (Z_4), Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Weg b. Pulfnick (Bke. 78). **Löt.** Wald b. Gronzken Löt (Ski. 69). **Gol.** Jag. 89, 72, 56, 40, 39 Bel. Schuiken, Jag. 141, Bel. Jagdbude der Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap u. War-

nen, Schtz. 91). **Ol.** Entwaldete Anhöhe zw. Mühle Polommen u. Suleyken (am 30/8. noch blühend); K. Forst-R. Polommen, Bel. Polommen, Jag. 138, K. Forst R. Barannen, Bel. Classenthal, Jag. 109 (Schtz. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg (Casp. 75!); Passenheim'er Stadtwald Z_4 (Bke. 79!). **Nbg.** Wald am Bhf. Koschlau Z_{3-4} , H. Forst-R. Bialutten (Rm. 80); russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka zw. Lahna u. Radochen (81!).

Wpr. Løb. b. Løbau (Wendt 83). **Strbg.** Wälder b. Strasburg u. Lautenburg häufig (Körn.), Ostrow-See. Schonung a. d. Chaussee nach Neumark u. Erlenschlucht b. Strasburg (Rds. 85); desgl. Gurszno, am Straszyn-See, K. Forst-R. Brinsk, zw. Gremenz u. Schaffarina, K. Forst-R. Wilhelmsberg $V_4 Z$, K. Forst-R. Ruda, Karbowo'er Wald (Val. 86); **Th.** b. Thorn $V_3 Z_{2-3}$. Guttau'er Wald, K. Forst-R. Sluszewo, K. Forst-R. Schirpitz, U.-F. Barbarken, K. Forst-R. Neu-Grabia, zw. Abb. Groch u. Schillno, zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), zw. Fort IV u. Barbarken, zw. U.-F. Kuchina u. Stewken Z_5 (Pss. 83). **Kulm** Lienitz'er Wald (Rm. 79), Schonung b. Blandau (Hd. 82), Weichselufer im Bel. Steinort (Pss. 83). **Gr.** $V_3 Z_4$ (Körn.) z. B. Wolfsheide b. Graudenz (m. 15 Blüten! Scharl. 79), Roudsen'er Wäldchen, K. Forst-R. Jammi, zw. Gr. Wolz u. Sackrau, zw. Walddorf u. Mockrau (Rm. 77). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), K. Forst-R. Münsterwalde (Bail. 79). **Ros.** Januschau (Kht. 65), Dt.-Eylau (v. K. II 80), K. Forst-R. Randnitz b. Dt.-Eylau (Danz. Schr 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Neu-Hakenberg (Kms. 83). **Ber.** Zw. d. Gr. Kramsko- u. Debrino-See (Casp. 75), K. Forst-R. Okoniu, Bez. Holzort (Piawiczno), K. Forst-R. Königswiese (Hutta), an Lietzau (Trl. 78). Schonung NW vom Priester-See (Fröl.). **Pr.-St.** Mit *P. vernalis*, aber weniger zahlreich (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Neuenburg häufig, Bülowsheide nicht häufig, Osche selten, Lubochiu nicht selten (v. K. II 81), Lubochin Z_3 Bel. Ottersteig Z_4 (Nw. 82), K. Forst-R. Lindenbruch, Schewinko'er Wald, Johannsburger Holz um Lnianno, K. Forst-R. Osche, Schw. (Hd. 85). **Tuch.** $V_4 Z_4$ (Prät. 71) K. Forst-R. Kamnitz, Schwindt u. Wodziwoda (Brk. 82/83). **Kon.** Bergelau, Stadtwald b. Buschmühl, hinter den Schiessständen (Prät. 85). Weniger zahlreich als *P. vernalis* um Konitz! Prät. **Schl.** K. Forst-R. Zandersdorf Z_3 (Prät. 91). **Fl.** Bel. Skietzheide, SW Kujan Z_1 , Nietzafi zw. Cziskowo u. Cziskowo'er Mühle, Bauernwald v. Runowo, Bel. Kl. Lutau, K. Forst-R. Vandsburg (Rm. 78!), Bel. Kl. Heide, Prinzl. Forst Flatow Z_3 (80!). **D.-Kr.** $V_3 Z_3$ Rederitz, Zippnow, D.-Krone, Lebehne, Neumühl, Machlin, Jastrow, Schloppe, Klotzow, städt. Forsthaus, Bel. Friedenshain, Kroner Fier, Schönthal (Rff. 77).

a) *rosea*. **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof bei d. Heidemühle (v. K. I 64).

b) *nutans* G. Fröl. **Th.** b. Thorn mit nickenden Blüten z. B. b. Niedermühle Barbarker Wald b. Fort IV. n. Karschin (Fröl. 90).

P. patens + pratensis. (P. Hackelii Pohl). $V^2 Z^3$.

Opr. Wehl. b. Tapiaw (Amn. 70). **Orbg.** Schlucht b. Ottilienhof. Reusswalder Forst, Bel. Lipnick (86!). **Nbg.** zw. Malga u. Zimnawodda (Rm. 80); russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!).

Wpr. **Strbg.** Schonung im W. d. Straszyn-Seë (Gtr. 87) am Wege v. Strasburg n. Kauernik. (Körn). **Th.** Grabia'er Wald b. Aschenort, zw. Neudorf u. Schilno (Pss. 83); Ottlotschin (Uppenborn 87). **Kulm** zw. Paparczyn u. Gr.-Lunau, Marienpark (N.) Ostrometzko, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz (Rm. 79). **Gr.** Bingsberge b. Gr. Wolz (Körn.); Stadtwald v. Graud. (Rm. 77); Ronds'en'er Wäldchen (Scharl. 86). **Mwr.** Abhänge u. Schonung. b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Schw.** zw. Marienfelde u. Bremin, Schonung zw. Falkenhorst u. d. Ziegelei; b. Grünberg; Schonung zw. Hammer u. Slawno; (Gtr. 87). **K.** Forst-R. Osche, Bel. Hasenwinkel (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde, zw. Kl. Dombrowken'er See u. Sommersin-Mühle, (Gtr. 91).

P. patens + vernalis. $V^2 Z^2-3$. Meist unter den Eltern.

Wpr. **Ros.** Raudnitzer Wald. (Danz. Schr. 83). **Gr.** Stadtwald v. Graud. (Scharl. 69). **Mwr.** (v. K. I. 61). **Schw.** K. Forst-R. Bülowshede u. Osche verbreitet, (Gtr. 90); Gehölz N. v. d. Chaussee, O. v. „Brunstplatz“; Ostufer d. Blondzminer See's, K. Forst-R. Osche b. Klinger: (Gtr. 88); Johannisberger Holz SW. v. d. Försterei; zw. Lniarno u. Schiroslaw; b. Grünberg; (Blüten violett, glockenförmig; 1 Expl. m. ausgebreiteten weissen, aussen rötlichen Blüten), Schonung N. Marienfelde, (Gtr. 86); zw. Sternbach u. Slawno; Gehölz S. d. Bahn, zw. Lnianno u. Falkenhorst; zw. Hammer u. Neuhaus; zw. Rehhof u. Johannisthal (Gtr. 87). **Tuch.** Schonung a. d. Bahn zw. Alt-Summin u. Neumühl (87); K. Forst-R. Grünfelde, N. U.-F. Wolfsgarten. (Gtr. 89). Schwiedter Forst zw. Szumionza u. Pilla-M.; zw. Szumionza u. Minikowo; Grünfelde'r Forst zw. Sommersin u. Minikowo; Lindenbusch'er Forst b. Iwitz; Kamnitza'er Forst, südl. Teil, (Gtr. 91). **Kon.** Menczykal, Zandersdorfer Wald (89); Zandersdorfer Forst, zw. Bergelau u. Buschmühl, Zandersdorf; Kladau Z_5 (Prät. 82). **Schl.** Wald zw. Neukrug u. Popielewo (Schtz. 80). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl. Lutau (80!) **D.-Kr.** Im Klotzow Z_2 (Rff. 76); im Klotzow b. Kl.-Nakel $V_3 Z_1$ (Rr. 77) (graue Behaarung des violetten Perigons, Blätter w. b. vern.) Melgast (Rr. 77).

P. pratensis + vernalis. $V^2 Z^2-3$. Meist unter den Eltern.

Wpr. **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 69). **Schw.** Johannisberger Holz SW v. d. Försterei b. Grünberg, zw. Andreasthal u. Hintersee, am Wege nach Schiroslaw, zw. Bremin u. Grüneck 1 Expl. Schonung zw. Sternbach u. Slawno (87), Schonung N. Marienfelde (Gtr. 86), S. Jakobsdorf, zw. Bremin u. Grüneck Z_1 (86); abgeholzte Waldfläche O. v. Blondzminer See (Gtr. 88). **Th.**

Grünfelder Forst auf dem Gestell NW vom kl. Dombrowker See, K. Forst-R. Schwiedt zw. Pillamühle u. Szumionza (Gtr. 91). **D.-Kr.** Im Walde Klotzow b. Kl. Nackel (Rr. 77).

4. **Anemone.** Anemone, Windröschen.

Wietrznica, Zawilec (P.). Bálás (L.).

10. **A. silvestris L.** Diluvium: sonnige Hügel, lichte Wälder $V^2 Z^3$.

Opr. Gum. Preussenschanze b. Plicken (Zw. 70 Seyd. 73).

Al. K. Forst-R. Lansk'er Ofen Jag. 105 Z₁ (Bke. 79). **Sebg.** um Sensburg V₃ (Tnm.), hoher Uferhügel „Olzowiruk“ am Taltergewässer b. Neu-Schaden N. von Nikolaiken; zum 2. Male blühend! (Lssn. 90) bei Mühle Skok (Wittig 94!). **Löt.** Insel im Kissain-See (Hartert 82). **Anbg.** Insel im Mauersee (Hartert 84). **Gol.** Anhöhe am Gehöft des Besitzers Lux auf Abbau Sammonien Z₅. Angeblich zw. Liegetrocken u. Grilskehmen, sowie unweit Kiauten, wo sie nicht gefunden werden konnte (Schtz. 91). **Ol.** Abhang mit Gebüsch NW. vom See von Rogowken (Schtz. 90). Lyck am hohen Ufer d. See rechts d. Brücke (O. 64). Hohes Seeufer nach Barannen hin bei Sybba (C.S. 64). **Jobg.** b. Johannsburg (Alb.), Eckersberg am Spirdingsee (Hellw. O. 61). **Nbg.** l. Ufer d. Commusin'er Seeabflusses, zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!)

Wpr. **Strbg.** Pokrzywken (Gtr. 87). Graben am Südrand der Schonung O. von Lautenburg im Stadtwalde in einer Schonung am Wege nach d. O.-F. V₁ (v. K. II 80). Wald W. vom Straszyn-See V₁Z₃ (Val. 86). Karbowo'er Wald hinter der Wolfsschlucht (Rds. 85). **Bries.** b. Rynsk (v. N. u. v. K. I 66) Wald v. Nielub b. Briesen (Witt. 76). **Th.** b. Renczkau (v. N. u. v. K. I 66) b. U.-F. Barbarken (Hd. 82). Schlucht zw. Schloss Birglau u. Lonzyn (Fröl. 83). **Kulm** b. Mühle Goszieniec (Wr. in v. K. I 66). Grasige Höhe am SW.- u. O.-Ende der Parowe (63). Lorenzberg nach d. See hin (Rds. 78) zw. Ostrometzko u. Pien (79), Marienpark (Rm. 81), Schlucht v. Plutowo (83), Kirchhof v. Unislaw, Schlucht SW. Unislaw zw. Unislaw u. Schönborn kl. Schluchten zw. Kisin u. Raczyniewo (Pss. 83). **Gr.** zw. Stremoczyn u. Graudenz (Isenb. P.M.E.)! Rondsen'er Wäldchen Z₁ (Rm. 77), Bingsberge zw. Sackrau u. Wolz (Pl. 80), Lessen b. Karlshof (Schemmel. 80). **Puz.** Kamp im K. Forst-R. Darszlob b. Vaterhorst auf Mergelboden, eingeschleppt (Gräb. 95). **Schw.** Chaussee zw. Zbrachlin u. Luskowo u. zw. Luskowo u. Grutschno; Abhänge N. Topolno u. S. Schule Topolinken (2blättrig) zw. Grabowko u. Topolno (Gtr. 86). [**Ko.** Angeblich b. Buschmühl (Haub. 47). Beruht auf Irrtum. Prät. 91.]

11. **A. nemorosa L.** (Weisse Osterblume, weisses Veilchen, Vijolken, Buschanemone.) Humusboden auf sandig-lehmigem Untergrund: Wälder, Haine, Gebüsch. $V^3 Z^4-5$.

Kelchblätter (Perigon) öfter unterseits rosa, selbst bläulich rot, seltener durchweg karmosin- oder purpurrot. Im letz-

teren Falle 1) *purpurea* Blytt. **Opr.** Kbg. Metgothen (Casp. 73). **Brbg.** Kalthöfen'er Wald, Schlucht zw. Kl. Amtsmühle u. Maternhöfen; Sonnenstuhl (Seyd. 81); **Nbg.** zw. Lahna u. Lahnamühle (81!). **Wpr.** Th. Schlucht zw. Schloss Birglau u. Koryt (Fröl. 83); Wäldchen b. Papau (Hirsch 90 für fr. *coerulea* DC. gehalten nach Fröl.); **Gr.** Wald b. Dossoczyn (Scharl. 73); **Stuhm** Wengern (Gtr. 84); **Nst.** zw. Schmierau u. Grenzlau (Lke. 84). **Ka.** Zittno-See, Gebüsch (Lge. 84). **Schw.** 1. Ufer d. Schwarzwasser b. Schwetz (Gtr. 86). **Fl.** P. Flatow'er Forst, Bel. NeuhoF (Rm. 78). **D.-Kr.** Drätz'er See (Rr. 77). — Monstrose Formen: I. Vergrünungen der Blüte: b. Graudenz (Scharl. 73); Konitz (Prät. 74); Königsthal b. Danzig (Bail. 74); b. Tilsit (Laetsch 96). Mit 1 Kelchblatt zw. d. Hüllblättern: b. Konitz (Prät. 73); b. Tilsit (Laetsch 96). Mit 2 Blüten b. Brannsb'erg (Prät. 65); b. Konitz (hier auch mit 5 Hüllbl. Prät. 86).

12. **A. ranunculoides** L. Meist mit voriger zusammen, bevorzugt jedoch die feuchteren Stellen, in manchen Lokalfloren selten oder fehlend. $V^3 Z^3-4$. Als selten bekannt für:

Loet. b. Orlowen ($V_2 Z_2$), **Pil.** ($V_2 Z_3$), **Sebg.** b. Sensburg $V_{1-2} Z_{4-5}$. Mit der normalen Form zusammen hin u. wieder vorkommend und mit zahlreichen Mittelformen mit derselben verbunden, jedoch erst neuerdings unterschieden: 1) *subintegra* Wiesb. z. B. **Opr.** Pil. Wäldchen b. Schaaren (Gtr. 92), K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukchlichken, Jag. 69 (Gtr. 92), **Kbg.** in den Wäldern um Gr. Raum, Neuhausen, Löwenhagen, Pillenberg b. Rodmannshöfen u. sonst öfter (93!), **Sebg.** b. Sensburg (M. Gers. 93). **Wpr.** Schw. Schlucht b. Topolinken, Gehölz b. Poledno (Gtr. 92).

A. nemorosa + **ranunculoides** (*A. intermedia* Winkler, *A. sulphurea* Pritzel).

Wpr. **Danz. H.** Nawitz-Thal b. Danzig (Bail 94). — (Posen b. Krompiewo b. Poln. Krone, Kg. 65!).

5. Adonis Dillen. Adonis.

Milek (P.).

† **A. auctumnalis** L. (Blutströpfchen, rotes Adonisröschen.)
Heimat: Südeuropa. Bei uns zuweilen in Gärten und daraus verwildernd z. B.

Opr. **Brbg.** Domb'erg b. Frauenburg (Becker 74).

13. **A. aestivalis** L. Liebt kalkhaltigen Boden. Unter Getreide u. mit dem Saatgut wandernd im Weichselgelände. $V^2 Z^2-3$.

† **Opr.** **Kbg.** als Adventivpflanze auf d. KaibahnhoF b. Königsberg (95!). **Fried.** b. Bartenstein (Kht. 63); wohl nur vorübergehend mit Getreidesamen eingeschleppt, da spätere Bestätigung fehlt).

Wpr. **Th.** b. Thorn (v. N. 32); zw. Schloss Birglau u. Koryt (Pss. 83), Schlucht W. Hohenhausen (Pss. 83); **Kulm** b. Kulm (N.); kleine Weichsel b. Kokotzko, sowie zw. diesem Ort u. Bienkowko

am Deich (Hd. 82); zw. Ehrental u. Kulm; zw. Gogolin u. Steinwage u. b. Rossgarten (Hd. 82!); **Gr.** b. Stremoczyn (Isenbart 40 (in herb. Regim., neuere Bestätigung fehlt); **Mwr.** b. Liebenthal (v. K. I 54), Warmhof u. Sprauden b. Mewe (Casp. 70), Dzierondzno b. Mewe Z_5 (alljährlich (Grki. 82); zw. Alt-Liebenau u. Sprauden Z_4 (Fröl. 85!). **Stuhm** Nendorf (v. K. I 54), Heinen (v. K. I 63!). **Mbg.** Montauer Spitze (v. K. I 54), Feld am Walde v. Wengern (Boretius irrtümlich als *A. auctumnalis!*). **Danz. H.** b. Weichselmünde, Neufahrwasser, am toten Weichselarm (Helm 81) als Adventivpflanze u. wohl nur vorübergehend. **Nst.** b. Zoppot (v. K. I 66). **Dir.** zw. Kriekohl u. Güttdland (Lgc. 84). **Schw.** Weizenfeld b. Sartowitz (Lk. 81), auch in der grossen Schlucht daselbst (Gtr. 93), Weichselabhänge zw. Grutschno u. Topolno, Abhänge b. d. Schule von Topolinken, Schlucht 2 km N. Luschkowko (Gtr. 88). (**D.-Kr.** D.-Krone [Krause] neuerdings dort nicht mehr beobachtet.)

14. **A. vernalis** L. Sonnige Hänge und Hügel, liebt Kalkboden. $V^2 Z^2-5$.

Kulm b. Kulm (Mahlke 32 herb. Regim.); Parowe b. Plutowo, freie Abhänge (Wr. 61), zw. Kielp u. Plutowo Z_3 (Rm. 79), zw. Kielp u. Althausen, zw. Plutowo u. Schönborn Z_5 (Rm. 79), zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), Schlucht b. Glodowo (Fröl. 84).

6. Myosurus Dillen. Mäuseschwanz.

Mysiurek (P.) *Üdegjite* (L.).

15. **M. minimus** L. Sandiglehmige Aecker, auf mässig feuchtem Boden. $V^4 Z^3-4$. In einigen Lokalfloren selten, z. B. Sensburg und Orlowen, Kr. Lützen.

7. Ranunculus L. Hahnenfuss.

Jaskier (P) *Wedrjnes, gaidpirszcei* (pl.) (L).

1. Sectio *Batrachium* DC. Haarkraut. Merzyk (P.)

16. **R. aquatilis** L. Stehende und fließende, meist flache Gewässer.

Sehr formenreich und die einzelnen Formen meist nicht scharf begrenzt; daher sind Beobachtungen über die Veränderlichkeit gut charakterisierter Formen sehr erwünscht. Näheres s. Freyn im Botanischen Centralbl. 1881, II. Beilage No. 26. — Beobachtete Formen: a) *heterophyllus* Web. mit Wasser- u. Schwimmblättern. 1. *peltatus* (Schränk) Koch, 2. *truncatus* Koch. $V_4 Z_5$. Bei beiden Formen sind die Spreiten der Schwimmblätter äusserst veränderlich. Nicht selten sind die Blattflächen an einem und demselben Exemplar, namentlich bei 2. *truncatus* seicht dreilappig, mehr oder weniger dreiteilig bis dreischnittig; ebenso kann der Blattrand bald flach gekerbt, bald spitz und sogar tief eingeschnitten gezähnt sein.*) Besondere Namen dafür zu gebrauchen scheint über-

*) Auch R. Petiveri Koch in Danz. Schr. p. 361 aus Gräben u. Altwässern von Bychow'er Bach b. Reckendorf Nst. **Wpr.** (Grünh. 95) gehört wohl hierher, da der Beobachter seinen Fund „vielleicht identisch mit *R. tripartitus* var. *major* Koch“ behauptete.



flüssig. Exemplare mit tief dreiteiligen Blättern wurden früher bei uns (z. B. v. Klinggraff Flora v. Preussen S. 11) als tripartitus Koch = *Pectivéri* Koch bezeichnet. Mit letzterem Namen wurden jedoch zum Teil sehr weit von einander abweichende Pflanzen belegt, wie neuere Forschungen ergeben haben. Er ist für die erwähnten Formen in vollem Umfange nicht zulässig und daher am besten nicht zu gebrauchen. 3. *longifolius* Rossmann $V_1 Z_3$ mit 13 cm langen hellgrünen, lang fluthenden Blättern. **Opr. Fischh.** Graben mit schnell fließendem Wasser zw. Bludau u. Neplecken (Casp. 71.) **Wpr. Gr.** Graben auf den Wiesen von Kunterstein b. Graudenz (Scharl. 72.) — *R. elongatus* F. Schultz? **Wpr. Ber.** See von Lonken (Casp. 86!). Sehr zarte hellgrüne kleinblütige Pflanze mit 14 Staub- und 5 lappigen Schwimblätter. b) *homocophyllus* Wallr. (*submersus* Gren. et Godr., *helcophilus* Arv.-Touv.) nur mit Wasserblättern und grossen Blüten mit mehr als 15 Staubblättern $V_2 Z_4$. **Opr. Mem.** zw. Clausz-Puszen u. Einnahren (Kch. 84.) **Gum.** Teich b. Nemmersdorf (Crusc.), **Os.** Graben W. v. Pausensee b. Osterode (Pss. 82.) **Lyck.** Imionken (C. S. 61.) **Wpr. Kulm** Battlewo-See (Hfhd. 82!) **Ber.** Kladaufl. (schnell fließend) zw. U.-F. Malentig u. Wartsch b. Stangenwalde in 1 m Tiefe, Blätt. bis 10 cm lang, Blüt. üb. 2 cm im Durchm. (Casp. 74!) **Fl.** Stallunenfl. zw. Linde u. Battrow. (80!). —

In seichtem Wasser u. an überschwemmt gewesenen Stellen erscheint neben der Hauptform die Standortsform *R. succulentus* Koch $V_3 Z_{3-4}$.

17. **R. paucistamineus** Tausch.*) Meist nur mit Wasserblättern. Blüten vorwiegend klein mit leicht abfallenden Kelchblättern, 5–12, selten 15 Staubblätter enthaltend, welche in frischem Zustande kürzer als das Fruchtköpfchen sind. Meist mit b) *homocophyllus* Wallr. wechselt. Standort wie bei voriger Art. $V^3 Z^3-4$.

Opr. Kbg. Waldau Graben d. Ziegeleiwiese (fr. *rigidifolius* Schldl. Körn. 64!) **Lab.** W. Münchenwalde. (Vhu. 88!) **Wehl.** Linkeher See (95!) **Pil.** Tümpel zw. Tarpupönen u. Gr.-Daguthelen (Gtr. 94!) **Stal.** Moor von Szuggern (Rkt. 94!) **Fried.** Heinrichsdorf (Bttch. 93!), Losgehnen (Tschl. 93!) **Os.** Grabitschekfl. zw. Korstein u. Geierswalde, Vierzighufen, Drewenzfl. b. Dröbnitz (Lke. 83!) **Gol.** Graben am Feldwege Pogorszellen-Wilkassen (Rh. 92!) **Ol.** Torfbruch zw. Gronden u. Orzechowken (Schtz. 90!) **Lyck.** Waldtümpel b. Grontzken, Biala-Biela, Karbojin (C. S. 60!) **Nbg.** zw. Baramowen u. Reuschwerder (fluthende Form!) zw. Sachen u. Puchallowen (fr. *rigidifolius* Schldl. (Rm. 80!) **Wpr. Strbg.** S. v. Gorzechowko-See, Lutrinefl. u. See v. Neuhof (Fröl. 87!) **Bries.** Drewenzfl. b. Gollub Z_4 (Hsr. 80.) **Gr.** Kuntersteiner Wiesengraben (Scharl. 70!) Gardengafel zw. Kl.-Schönbrück u. Amt Roggenhansen, irrtümlich als *R. fluitans*. (Fsch. 79!) **Nst.** Glembocki-See (Lzw. 95!) **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda, Teich N. d. Wegstrecke Streuort-Bialla (Fröl. 88!) **Schw.**

*) *R. trichophyllus* Chaix in Vill. Hist. pl. Dauph. I. p. 335. ist wohl der ältere Name, wird dort jedoch nur ohne Beschreibung erwähnt. Ueber das Atrecht d. *R. paucistamineus* vergl. Freyn, Botan. Centralbl. I. c.

Torfbrüche häufig (Hw. 82!) Graben S. d. Gehölzes vom Marienthaler See (Gtr. 87 als trichophyllus). 2. radians Revel mit keilförmigen schmalen mehr oder weniger spitz gezähnten Abschnitten der Schwimmblätter. **Opr. Gol.** Mühlenfl. am Rossgartenberge von Wilkassen. (Rh. 93!) **Wpr. Gr.** Graben zw. d. beiden See'n b. Adl. Dombrowken. (Scharl. 68!).

Am Wasserrande findet sich die succulente Standortform terrestris Celak. neben d. Hauptform, aber seltener.

18. **R. confervoides Fr.** In stehenden Gewässern, Landseen. V^1-2Z^2 .

Opr. Gol. Egglenschken (Schtz 93!) **Wpr. Kart.** Zittno-See (Casp. 85), kl. Borowo-See, 0,5 km W. SS. von Borowokrug, Pniwo-See SO. v. Schönberg (Casp. 86!) **Ber.** See v. Garczunko zw. Gartschin u. Göllnitz b. Alt-Kischau (Casp. 73!) kl. Kaminer See (Casp. 86!) **Schl.** See v. Neuhof (N) Z_4 (nicht Schelinken-See), See von Sichts, Torfsee Glinio Z_3 (Casp. 87!).

19. **R. confusus Godr.** Brackwasser an der Ostseeküste. V^1Z^2 .

Wpr. Puz. Tümpel NO. v. Grossendorf (Casp. 84!) b. Beka (sterile, wohl ebenfalls hierher gehörige Pflanze. Gräbn. 95).

20. **R. circinatus Sibth.** (*R. divaricatus* Schrank z. Th.) Stehende und fließende Gewässer. V^4Z^A .

21. **R. fluitans Lamk.** Fließende Gewässer. V^2Z^A .

Opr. Mem. Aglonefl. zw. Woweriszken u. Protniszken; Mingeft. von der russischen Grenze bis Klooschen (Kch. 84). **Fischh.** Fischhausen (Radziwill). **Inbg.** Angerappfl. b. Tarpupönen Z_5 (Ptr. 71), zw. Siegmanten u. Tammowischken, zw. Insterburg u. Pieragienen Z_5 (Khn. et K. 82). **Gum.** Narpefl. b. Rudinn (Ptr. 73). **Hbl.** Jäcknitzfl. b. Woyditten. **Brbg.** Passargefl. b. Braunsberg (Seyd. 91). **Gol.** Romintefl. b. Rominten, Jagdbude, Theerbude etc. Torfgraben N. Goldap, O. der Gumbinner Chaussee; Goldapfl. zw. Goldap u. Eisenbahnbrücke; Jarkefl. b. Jörkischken; K. Forst-R. Warnen; Schwarzer Fl. Jg. 96 d. Bel. Fuchsweg, Bach b. Prassberger Mühle; Wiesengraben Jg. 85/102, Bel. Szeldkehmen, K. Forst-R. Goldap u. Warnen; K. Forst-R. Szittkehmen a. d. Pracherbrücke, Jg. 51 d. Bel. Szittkehmen (Schtz. 91). **Wpr. Strbg.** Drewenzfl. Z_4 (Hsr. 79), z. B. zw. Strasburg u. Wapno (Gtr. 87), zw. Lissewo u. Gollub (Val. 86), zw. Gollub u. Handelsmühle b. Sloszowo (Fröl. 87), zw. Strasburg u. Wapno (Gtr. 87). **Bries.** Elgischewo u. Lenga (Casp. 83). **Th.** Drewenzmündung (Sch. 96). **Gr.** Przenzawaff. b. Vosswinkel (Fsch. 79). **Mwr.** Montauer Spitze (v. K. II 80). **Schw.** Schwarzwasser b. Schönau (Gtr. 91), Montaumündung (Sch. 96). **Fl.** Küddowfl. b. Landeck (80!). **Schl.** Küddowfl. unterhalb Breitenfelder Mühle (Casp. 87) u. am Einfluss d. Zahnefl., sowie im letzteren unterhalb Hammerstein (Gtr. 89). **Kon.** Fließ b. Buschmühl (Haub. 47), Brahefl. b. Czarsk (Körn). **D.-Kr.** Küddowfl. b. Plietnitz u. Borkendorf Z_5 , Pilowfl. b. Freudenfier (Rr. 77) u. zw. Klawittersdorf u. Zechendorf (Casp. 78). b) Bachii Wirtg.

Inbg. Angerappfl. b. Luxenberg Z_3 (Khn. 74). **Nst.** mit schwimmenden Blättern Gossentinfl. b. Gossentin (Casp. 87).

2. Sectio *Euranunculus* Gren. Hahnenfuss (i. eng. Sinne.)

22. **R. Flammula** L. Feuchter Thon-, Humus- u. Sandboden: Wiesen, Gräben u. Ufer. $V^4 Z^3 \cdot 4$.

b) *gracilis* G. F. Mey. sowie c) *radicans* Nolte (Übergangsformen zu *R. reptans* L. u. vielfach mit dieser Form verwechselt.) **Opr.** Kbg. b. Königsberg (Cruse 21), Moosbude (Kht. 57!). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93!). **Hbl.** besonders in der Haffgegend, auch **Brbg.** nicht selten (Seyd. 91). **Hbg.** Rosenbeck, l. Alleufer a. d. Schleuse b. Gutstadt (Seyd. 72). **Lyck** Milchbude'r Forst-R. (als *reptans* C. S. 57!). **Nbg.** Westufer d. Burdungen'er See's, zw. Kl.- u. Gr.-Schläfken, zw. Gr.-Tauer-See u. Schönkau (81!) **Wpr.** **Kart.** Kleiner Tümpel zw. Stendsitz u. Gollubien N. v. Wege (Casp. 86). **Ber.** See Breczuuko b. Jastrezemie b. Dzimianen (Blüten vierzählig, Casp. 75). **Kon.** zw. Legbond u. Lassek (Fröl. 90); Kuling S. b. Krojanten (96!), u. Tümpel SO. v. Czersker Mühle (Fröl. 88). Übergänge v. *R. gracilis* zu *R. reptans* daselbst, sowie **Kart.** Ziessauer u. Tuchlinko-See b. Smolsin (Lzw. 83).

d) *reptans* (L. als Art). (Ueber die Zugehörigkeit zu *R. Flammula* vergl. Ross, Kgb. Schr. 1882 p. 81—82.) Mit Vorliebe an grobsandigen Seefern. **Opr.** **Stal.** See v. Dumbeln b. Mehlkehuen, typische Form mit lineal. Blattspreiten nebst bogigen Internodien, neben Übergangsformen (fr. *gracilis*, *subrectus*) zu *R. Flammula* (Casp. 70!). **Anbg.** Gr.-Steinort (in herb. Gräfin v. Lehndorff, comm. Btch. 93!). **Löt.** Hasznence b. Orlowen (Ph. 96). **Gol.** (typisch) Wisztyten-See b. Wiszupönen Z_3 auf mergeligem Sandboden (Casp. 70!), b. Missischken (Ptr. 71). **Ol.** SW.-Ufer d. Czarno-See's b. Monethen, S.-Ufer d. See's v. Dworatzken b. Suleyken (Schtz. 90). **Sehg.** b. Nikolaiken (He. 63!). **Jobg.** Ufer d. Luckneiner See's b. Neu-Wosznitzen Z_4 (C. S.). **Wpr.** **Stuhm** Christburg: Waldwiesen (?) b. Prökelwitz sehr selten (Ldg. 81). **Puz.** Plutnitzfl. b. Putzig, K. Forst-R. Darslub, Söll SO. Ostrau, Bielawabuch (Gräbn. 95). **Nst.** Espenkrug, Gelonka, Wittstock'er See, Jellensch'er Mühlenteich (Lzw. 81), Marchowia-See (Lge. 84), See v. Ustarbau (Casp. 84). **Kart.** Koscl-, Borowo-, Tuchlinko- u. Glemboki-See (Lge. 84); auf Sand unter 0,3 m Wasser Z_4 , sehr zart u. fein (Casp.), See Kopinsko 1 km O. Zuromin (gr. u. kleinblütig), Ufer d. See's Tuchlinek O. S. S. v. Smolsin (Casp. 86). **Kon.** b. Krojanten (Prät. 89). **Fl.** Stryewo-See, typisch, nebst Übergangsfr. (80!).

23. **R. Lingua** L. Torfbrüche, tiefe sumpfige Gräben, Fluss- und Seeufer, Sümpfe. $V^3 Z^2-3$.

Opr. **Mem.** Torfbruch b. Grutzkeiken; zw. Rooken u. Grössuppen im Kissuppefl., zw. Adl. Crottingen u. Szlaaszen, O. d. Buttken'er Wald, Dangefl. zw. Luisenhof u. Kl.-Tauerlauken, zw. Bratziskan u. Mingell. (Kch. 85). **Hkg.** Karkel-Szoge b. Skirwieth scheinbar nur zerstreut (Lssn. 89), Iszlyszt-Moor b. Kukoreiten

(Khm. 93.) **Til.** Torfbruch in der Stadtheide, Gräben b. Jakobsruhe (List.) ob noch? **Rag.** Sümpfe am Wald v. Moulilien (Fk. 86.) **Lab.** K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Schweiszut, Gest. zw. Jg. 67 u. 82. (Casp. 72.) **Fischh.** Kapornische Heide, Fischhausen (Hag.) b. Danmkrug (Vgl.) **Kbg.** Bruch zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen (P. M. E.). **Wehl.** Kapkeim, Tapiau (P. M. E.). **Pil.** b. Willuhnen (Ph. 82.) Abzugsgräben im K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenz-wald, Jg. 160/161, 133/134; Bel. Karruhnschken, Jg. 63. Torfbruch b. Mallwischken (Gtr. 94.) **Stal.** Packledimmer Moor (Marold 69.) Bruch von Alexkehmen; Bruch b. Tauerkallen; Sodwargis-See (Rkt. 94.) **Gum.** See von Bumbeln. (Casp. 70.) Narpefl. b. Rudinn; Chaussee-graben SO. v. Lindenkrug, (Heimr. 73!) **Dar.** Glaisgarben'er See Z_5 (Khm. 78.) **Ger.** Nordenburger Beerenbruch (Radmr. 92.) **Fried.** Kinkeim'er See, Wald W. Losgehnen (Tschl. 96.) **Pr.-Eyl.** $V_3 Z_3$ (Wil.). **Hbl.** Graben zw. Renseguth u. Balga Z_2 (Casp. 72), Rossen, Ruhnenberg, Keimkallen, Wolittnick (Seyd. 91). **Brbg.** Wiesen zw. Julienhöhe u. Schwarzdamm, Gräben am Kälberhaus, b. Klenau am Haff (Seyd. 82). **Hbg.** Passargenfer zw. Sackstein u. Kosinten (Seyd. 75), Nickelsburg b. Bogen am Drewenzfl., Torfwiese NW. v. Raunau, Wiese am Potar-See (Rm 76.) Passargewiesen b. Schlitt u. Klutken-Mühle u. zw. Waltersmühl u. Deppen (Ks. 77.) **Mohr.** Ewingsee b. Saalfeld (Seyd. 84). **Os.** Tharden-See, zw. Grasnitz u. Nielnick-See; O.-Ufer des Langguth-See; Lockefl. zw. Locken u. Ramten; Bachwiesen zw. Plichten u. Dungen; W.-Ufer d. Passargefl. zw. Pulsnick u. Kämmersdorf; Drewenzwiesen am Osterwein'er See; O.-Ufer d. Conti-See, Grabitschekfl. zw. Döhringen u. Reichenau, zw. Osterode u. Czierspienten; O.-Ufer des Pausensee; Drewenz-Quellen; gr. Kernos-See b. Kurken; gr. Wiekfl. b. Krajewo; Thymau'er See; Drewenzfl. zw. Osterwein u. Sophienthal (Lke. 83.) **Al.** Alleufer b. Allenstein (Witt. 73.) Bach zw. Abstich u. Kl.-Warkallen; Wadang-See zw. Micken u. Stolpen (Bke. 78). **Anbg.** Angerappfl. b. Steinort (Ptr. 73.) **Gol.** Kiauten'er Mühlenteich. (Casp. 70.) Graben im K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jarkefl. b. Jörkischken, See von Gehlweiden, Torfbruch W. Magunischken, toter Arm d. Romintefl., K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Torfbruch an der Schanze S. v. Dobawen, (Schtz. 91.) **Ol.** N. vom Oletzko'er See u. Seedranken, gr. Schwalgsee, Haaszensee (SW.) Pillwongsee (W.), Haasznenfl. Marinowosce (Gtr. 25) SW. Litigainosce (Schtz. 91), Juchowskasee (Gtr. 96.) **Lyck** Bruch b. Sarken, Wiesen an d. Poln. Brücke, Karbojin b. Imionken im Przepiorkabache, Romotten, Skomender See (C. S. 61.) **Jobg.** K. Forst-R. Wolfsbruch b. Johannsburg u. in Gräben d. Pogobien-Bruchs, Roschsee b. Johannsburg (Lasn. 88.) **Orbg.** Gräben am Wiseggen'er See (Stt. 87) etc. **Nbg.** zw. Neidenburg u. d. Stadtwald (Rm. 80) etc. **Wpr.** **Strbg.** Karraschbrücke Z_4 . Wiesen am kl. Gurzno'er See Z_3 . (Hsr 79.) oberer See b. Gurzno. (v. K. II. 81.) Wampiersk, Bach zw. Przeszkoda u. Sawadda; Miala- u. Samin'er See (86.) Nisk. u. Oztr. See. Torfgräberei jenseits d. Drewenzfl., der Badestelle gegenüber (Rds. 85.) **Th.** Grodno'er See, gr. Mialkuez-See. Halbinsel im See v. Kulnsee

N. Kamionken'er See zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82.) Gr. zw. Mischke u. Rudnick'er See, Flötenau'er See (Rm. 77.) Wiedersee'er Torfbruch, Skompinsee, Schanzensee W. v. Gr.-Leistenau, Blyczinken'er See (Fsch. 79), b. Lessen V₃ (Fgr. 85). Mwr. V₄ (v. K. II 80.) Mbg. gr. Marienbg. Werder b. Halbstadt, seltener Tiegenhofer Niederung, am Linaufl. häufiger. (Pff. 70—75.) Stobendorf (Pff. 83.) El. Gemeindetorfbruch von Gr.-Stoboy, alte Nogat b. Stutthof, Ostwinkel des fr. Haffs b. Alt-Terranova. Lachen b. Fischer-Kämpfe. (Kms. 83.) Danz. N. fr. Haff b. Kahlberg (Kms. 88.) Danz. H. Wiesengraben zw. Glettkau u. Zoppot. Sasper See b. Danzig, b. Zuckau Z₄ (Lzw. 85.) Puz. Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II. 83.), Zarnowitz'er See, Piasnitzfl., (Putzig 83.) K. Forst-R. Darslub in Mooren viel, Moor v. Tupadel (Gräbn. 95.) Nst. b. Rheda. (Hg. 79) Rhedafl. Wiesen b. Paradies Brückses Moor b. Rheda (v. K. II. 83) Wittstock'er See b. Espenkrug u. 2. Machowia-See b. Kölln. (Lzw. 81.) Wiesen u. Gräben am Lewinko'er See a. d. Seite nach Poblitz. (Lzw. 80.) Seen b. Abbau Kanunitza. (Lzw. 84.) Radaunethal u. an den Radauneseen. V₄ Z₃. (S. S. 79/80.) z. B. Huss-See, See v. Schlawkau, Brodno-See, Sommerkauer See, See v. Ndr.-Klanau, Radaun-See, Lonzyn (Lge. 84.) N.-Ufer d. See's O. vom gr. Klenczan-See. (Lke. 85.) Ber. Fersufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznau, Gebrowo-See (Lge. 84.) Schw. b. Warlubien (Hw. 83.) Buddin, im Kawentschiner Wald, Branitz, Blondzmin, Ebensee, Cisbusch, Mukrzfl., Marienthal, Lnianno. (Hd. 85.) Tuch. Schwiedt, Troczionek-See b. Tuchel, Abrau'er See etc. V₃ Z₃. Minikowo'er See b. Petztin u. D.-Cekzin Z₁. See N. Liebenau. (Brk. 83.) Wiese O. von Krong, l. Ufer des Czersk'er Fl.; K. Forst-R. Wodziwoda (Frül. 90.) Kon. Heerbruch, Walkmühl, nicht selten. (Prät. 89.) Schl. Kl. Amtssee, Lanke b. d. Kreisfischbrutanstalt, Bürger-See, Schwan-See b. Bärenwalde. (Tbt. 88) Braheufer im K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorzewo zw. dem gr. u. kl. Zelona-See; Torfwiese b. Upilka, Torfbruch O. von Adl. Briesen, Sümpfe W. v. Wege zw. Flötenstein u. Bölzig: (Schtz. 89.) Fl. Kamionkafl. zw. Kl.-Zirkwitz u. Salesch, Glumiafl. NO. von Krojanke. (Rm. 78.)

24. **R. auricomus** L. Wiesen, Gebüsche, Wälder u. Waldwiesen. V⁴ Z³⁻⁴.

In gross- u. kleinblütigen Formen, zuweilen auch kronblattlos. (Ueber den Dimorphismus d. Grundblätter siehe Aschers. Fl. d. Prov. Brandenburg p. 14.) b) fallax Wimm. et Gr. Hierzu sind meist Formen des mutmasslichen Mischlings *R. auricomus* + *cassubicus* gezogen worden. Vergl. S. 24.

25. **R. cassubicus** L. Feuchter Humusboden, Laubwälder. V²⁻³ Z³.

Vorwiegend als *typicus* (a. *clatior* Fr.) Die von Lösel Fl. Pr. tab. 72 abgebildete Hauptform. Opr. Mem. Mischeiken'er Park; U.-F. Aszpurwen, Jg. 15; Gehölz SW. D.-Crottingen; Baugskorallen'er Wald b. Smilginen; Packmohren'er Wald, Lappenischkewald zw. Wallchnen u. Girngallen, Wald O. Kl.-Jagschen, Gehölz zw. Griegzen u. Kiaunoden, l. Dangeufer zw. D.-Crottingen

u. Dautzin-Niklau, Mikaitischken'er Wald (Kch. 84). **Til.** Schillingker Wald (List. 38, Casp. 65). **Rag.** Wälder um Kraupischken (Fk. 86). **Lab.** Bewaldete Schlucht an der »Mauer« (Wl. 82), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand auf d. Schulkeim'er Greuze, Bel. Sielkeim Jg. 70, 89, 93, K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Schweiszut, Jg. 87, Schweiszut'er Hügel. **Fischh** zw. Wernershof u. Ladtkeim (Casp. 64). **Kbg.** b. Steinbeck (E. Mey), Park von Friedrichstein (C. S. 63), H. Forst.-R. Friedrichstein, Gestell N. Ostbahn, Wald von Kl.-Heide, Fliess zw. Dahlheim u. Ostbahn (Casp. 75), kleiner Frischingwald zw. Dahlheim u. Wickbold (96!). **Wehl.** zw. Gaudeden u. Starckenberg (Casp. 73). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Jg. 100 (Casp. 72), zw. d. Obermühlenteich u. U.-F. Drebolinen (Khn. et K. 82), Insterburger Stadtwald (Aschs. Gräbn. 93!). **Til.** K. Forst-R. Tzulkinen V₃ (Gtr. 94). **Stal.** Wäldchen b. Trakehnen (Zw. 70), Degesen (Vgl. 93!), Ipatlauken (Zw. 70!), Schwirgallen (Rkt. 94). **Gum.** feuchte Wäldchen v. Prusizischken b. Gumbinnen (73!), Serpente, Walterkehnen (Zw. 70). **Dar.** Wald v. Kernuschienen, Jg. 4 (Khn. 80). **Fried.** Wald v. Gallingen zw. Plensen u. Minten (Rm. 75), Losgehnen, Wald O. (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. Blf. Schrombehnen am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Haferbeck'er Wald S. Ottenhagen (Seyd. 82), Wiesen u. im kl. Gesträuch O. der »Napolconsfichte« vor dem Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 90). **Hbl.** Grund b. Schürten, Wernten, Grünwehr, Park b. Lauk (Seyd. 64), Gr.-Rödersdorf, Maternhöfen (Seyd. 91), Bach v. Schwanis zw. Chaussee u. Charlottenthal. **Brbg.** Bach a. d. kl. Amtsmühle b. Braunsberg, Kalthofer Wald (Seyd. 65), Mehlsack zw. O.-F. Födersdorf u. Passargfl., Wald S. Hägendorf, Baudethal b. Althof, gr. Grund b. Karschau (Seyd. 91). **Hbg.** Wald b. Neuendorf (Seyd. 72), am Waldbach b. Kolm V₃ Z₄ (Ptr. 74), Simserthal, Hundegehege b. Neuhof zw. Zachern u. Schmolainen, Konitten'er Wald zw. Workeim u. Neuendorf (Rm. 76), Wäldchen v. Scharnick, Bruch W. Lauterwalde V₃ Z₃, Bachabhang im Quetzer Walde Z₃, Schwarzes Fliess Z₃, Grund b. Pesken N. Lemitten, Bachthal W. Althof (Ks. 77). **Pr.-H.** Bauernwald b. Mühlhausen (Seyd. 77). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrunen (Seyd. 74). **Al.** Wadang-See S.-Ufer (Bke. 78), Wald am Orzechowobach zw. Jadden u. Tengutten, Wald v. Gradtken V₂ Z₃₋₄ (Bke. 79). **Gol.** Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau; Wald O. v. Gut Kowalken, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Wierszbianken, Distr. 142, 145, 158, Wiese O. von d. U.-F., Rominter Heide V₃ Z₄ (Schtz. 91), Wald v. Gehlweiden (Gtr. 96). **Ol.** Sedranken'er Begräbniss-Wäldchen (Tmn. 61), Wald W. v. Stooszen (zu Friedensdorf gehörig) zw. Schareyken u. Borishof unweit d. Abbaues, Wald b. Julienhof (Schtz. 91). **Lyck** Karbojin, auf strauch- u. baumlosen Wiesen, die seit Menschengedenken kahl waren, aber auch im Gebüsch (C. S. msr. 58). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf (Rm. 80), Wäldchen zw. Posaren u. Krämersdorf (81!). **Wppr.** Th. Wald N. Fort IV (Fröl.). **Gr.** Gardenga-Abhang zw. Amt Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, sowie zw. ersterem Ort u. Peterhof, Mendritz'er Wald (Rm. 81), zw. Lenzwalde u. Ossaffl., im Wald

zw. Orle u. Neuberg (Fsch. 79). **Mwr.** zw. N. Neuenburg u. Koziellec b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm** b. Wengern in der Parowe (Kms. 82). **El.** Schluchten b. Damerau u. Stagnitten, Wälder b. Vogelsang, Gr.-Wesseln u. Gr.-Röbern, Schluchten d. Rehberge u. b. Schönmoor (Kms. 83). **Danz. H.** Vw. Golmkau im Gebüsch am Radaunfl. (Eg. 78), Quellige Stellen am Waldrande hinter Pelonken I (Lzw. 81), Kladau-Uf. zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald V₂ Z₃ (Lke. 84). **Puz.** Rixhöft'er Buchenwäldchen (Gräbn. 95). **Nst.** feuchte, lichte Wiese an einer Stelle im Cedronthal b. Neustadt (Bl. 77), darin *R. auricomus* (Casp. 83). **Kart.** Kahlbude, Karthaus, Drahthammer V₄ Z₃ (S. S. 79/80), Waldschlucht S. v. Oberbuschkau V₁ Z₂ (Lke. 85). **Schw.** Schlucht b. Wirwa (Gtr. 91). (**Kon.** Gebüsch b. Konitz, 66 Ls. Von Prät. nicht beobachtet.) b) *plebejus* Fr. **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Gr.-Raum (89). **Kbg.** S. d. K. Forst-R. Fritzen b. Tannenwalde (93!).

Zu *R. fallax* u. *R. cassubicus* b. *plebejus* gehören auch Formen d. Bastardes *R. auricomus* + *cassubicus*, welche bisher nicht scharf unterschieden wurden.*) (Vgl. Scharlok über *R. auricomus* u. *R. cassubicus* Kbg. Schr. 1893, S. 30) z. **B.Opr.** Mem. Wald zw. Patra u. Szodeiken-Jakob Z₃₋₄ (Kch. 84). **Til.** Wald v. Schilleningken (als var. *fallax* Wimm. et Grab. Heidr. 61). **Kbg.** Aweyden (als *fallax* Elkan 41), K. Forst-R. Fritzen S.-Rand b. Tannenwalde an lichten Stellen (Casp. 78), K. Forst-R. Gauleden am Wege zw. Grünbaum u. Gr.-Lindenau (C. S. 63), b. Gr.-Barthen (v. D. 43), (Wald SW. v. Steinbeck Casp. 78; jetzt abgeholzt u. grösstenteils Ackerland 96!) flaches bewaldetes Thal d. Beckfl. im gräfll. Walde v. Waldburg (Casp. 85), Neuhausen im Tiergarten (93!). **Pil.** Wiese im Wäldchen b. Kl.-Tullen Z₅, Wäldchen b. Birkenfelde (1 Exp.), Insterabhang zw. Löbegallen u. Paiszeln zw. Gebüsch (Gtr. 92) (hier als *fallax* Wimm. et Grab.). **Stal.** Wäldchen v. Ipatlauken auf einer Wiese, desgl. im Wäldchen v. Taukenischken (Rkt. 94). **Hbl.** b. Charlotten-thal, Abhang nach dem Fl. von Schwanis (Casp. 77). **Brbg.** b. d. kl. Amtsmühle (als var. *fallax* Wimm. et Grab. Seyd. 77). **Hbg.** Wald zw. Reimerswalde u. Workau, Neuendorf Simserthal (Rm. 76). **Al.** Waldwiese S. v. Wadangsee (Bke. 78). **Ol.** Stadtwald b. Oletzko (Tmn. 62). **Lyck** Karbojinwiese (C. S. 59). **Wpr.** Kulm zw. Podwitz u. Gogolin (Hd. 82). **Gr.** Mendritz'er Wald b. Mühle Slupp (Rm. 77). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmswalde u. Kl.-Heide, Prinzl. Forst-R. Flatow Bel. Pottlitz (Rm. 78).

Abweichende Bildungen, namentlich in der Blattform, nicht auf Kreuzung hinweisend (nach Scharlok). **Opr.** **Kbg.** Gr.-Barthen (v. D. 41), »Schaar« b. Friedrichstein unter hohen Linden (Casp. 78). **Wehl.** Kapkeim (v. D. 41). **Gol.** K. Forst-R. Warnen (Albers 27). **Lyck** Reuschendorf'er Birkenwald (C. S. 59).

*) Kreuzungsversuche mit *R. auricomus* u. *R. cassubicus*, welche Caspary, Grütter u. a. insbesondere auf Scharloks Anregung anstellten, haben ergeben, dass aus beiden Arten ein Mischling von intermediärer Stellung entsteht, welcher mit var. *fallax* grosse Aehnlichkeit besitzt; doch sind die Versuche noch nicht zum Abschluss gekommen.

26. **R. acer** L. Wiesen, Wald- u. Wegründer. $V^5 Z^4$. — In klein- u. grossblütigen Formen, ausserdem im Spätsommer u. Herbst mit breitlappigen Grundblättern (b. serotinus Wimm. et Grab.).

Mit gefüllten Blüten beobachtet:

Opr. Lab. Waldrand b. Stumbragirren (Vhm. 88). **Kbg.** Bruch b. Friedrichstein (Körn. 61). **Dar.** zw. Darkelmen u. Friedrichsfelde (Khn. 79). **Brbg.** Rodelshöfen (Seyd. 83). **Wpr. Nst.** b. Rheda (Bail. 74). **Kon.** b. Konitz (Prät. 89).

† 27. **R. Steveni Andrzej.** (Vgl. Kbg. Schr. 1885 p. 15–17 mit Abbild.)
Wie vor. $V^2 Z^3$. Vermutlich mit fremdem (französischem) Grassamen eingeschleppt in Formen mit schmalen u. breiten Blattlappen (R. nemorivagus Jord.)

Opr. Kbg. Wiesen N. Haffstrom. **Fischh.** Metgethen (91!), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum (96!). **Pr.-Eyl.** Chaussee Graben a. d. O.-F. (Wil. 92). **Brbg.** zw. Bhf. Braunsberg u. Mehlsacker Chausseehaus (nemorivagus) (Seyd. 94). **Wpr. Gr.** Flusswiese b. Mühle Klodtken (als nemorivagus Jord. mit französischem Grassamen eingeschleppt) (Scharl. 84). **Mwr. K.** Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), Wegesmitte zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug an einem Waldbache (Sch. 91). **Puz.** Sumpfige Wiese zw. Bresin u. Sellistrau; Wiese an der Chaussee Putzig-Polzin; b. O.-F. Darshub, Meehan (Gräbn. 95). **Nst.** Sumpfige Wiese b. Zoppot (Bail. 74) Z_5 ; Chausseeabhang b. Rheda (Gräbn. 95). **Schw.** Bahndamm W. v. Falkenhorst (Gtr. 87); Wiese b. Surawa-Mühle (nemorivagus Jord.) (Gtr. 81).

28. **R. lanuginosus** L. Feuchter, humoser Waldboden: Laubwälder, Schluchten. $V^4 Z^3-4$

29. **R. polyanthemus** L. Meist Wälder, Waldränder, Gebüsche etc. auf nicht zu feuchtem Boden. $V^3 Z^3$.

Opr. Mem. Miszeiken. (Körn.), Mingebl.-Abhänge, Gedminnen u. Rookon, Dangebl.-Abhänge, O. Königswäldchen, Collaten'er See, Gehölz zw. Baben u. Galten, Szernen'er Gutswald (Kch. 84). **Hkg.** b. Saugen am Pfarrhause, (Jurkschat 93). **Fischh.** Galtgarben (P. M. E. 50). **Kbg.** b. Aweiden, Bladlau, Quednau (P. M. E. 50) Chausseehaus b. Waldau, Arnau, auf der Wojedie (Körn.). **Wehl.** Wäldchen Scherwitt am Bhf. Tapiau (Körn.). **Inbg.** K. Forst-R. Brödlauken Z_3 zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen Z_3 , Strauchmühlenteich Z_3 (Khn. u. K. 82.) K. Forst-R. Eichwalde b. U.-F. Wengerin (Khn. 90.) S. Schlucht am Strauchmühlenteich Khn. et Lett 94. **Gum.** V^3 (Zw. 70) z. B. K. Forst-R. Tzullkinnen (Jg. 123), Bürgerwiese (Ptr. 73). **Hbl.** Sonnenstuhl u. Maternhöfen nicht selten. (Seyd. 65.) K. Forst-R. Damerau (Seyd. 85). **Brbg.** Kalthöfer Wald u. b. Sonnenstuhl. Zw. Braunsberg'er Stadtwald u. Marienfeld (74), b. Fehlau (Seyd. 91). **Hbg.** Wald SW. Seepothen (71), am Kreuzberg b. Heilsberg, Wald b. Neuendorf (Seyd. 72) am Niederwalde b. Heilsberg. Z_8 (Ptr. 74). **Pr.-H.** Sumpfer Gutswald b. Mühlhausen (Seyd. 79.) **Mohr.** K. Forst-R. Sonnenborn (Seyd. 92), K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel.

Mortung (Kms. 82). Rosenauer Haide b. Liebstadt (Seyd. 64). K. Forst-R. Reichertswalde (Seyd. 79). **Os.** Skapenwald, K. Forst-R. Grünort, zw. Bärenwinkel u. Eckschilling, zw. Plichten u. Grasnitz, Schonung S. von Grünort, W.-Ufer des Gugawo-See, Wald W. vom Lichtenau'er See, zw. Osterwein u. dem Obs-See, zw. Jablonken u. den kl. Seen S. v. U.-F. Gensken, N.-Ufer des Hellguth-See, (Pss. 82). Sandfelder zw. Osterode u. dem Morastkrug, Klin-Wald (1 Expl.), zw. Grasnitz u. dem Schwarzen See, zw. Jablonken u. Biessellen. (Jke. 83). **Al.** K. Forst-R. Kudippen (Bke. 79). **Sehg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (86!). **Gol.** Rominter Heide, Jg. 39, Bel. Schuiken, K. Forst-R. Goldap, Jg. 89; an der Brücke über den Marinowo-Graben, Rominter Heide, Jg. 126, Bel. Jagdbude, Forst-R. Warnen, K. Forst-R. Rothebude, Distr. 95 (Schtz. 91). **Ol.** Wald zw. Rydzewen u. Duttken, Wald v. Kleszöwen (Gtr.96). **Lyck** V₃ (C. S. 61). Desgl. **Orbg.** V₃. **Nbg.** V₃. **Wpr.** **Strbg.** b. Strassburg (Rds. 79), Wälder um Lautenburg Z₄ (v. K. II 80); Ostersee u. Erlenschlucht häufig (Rds. 85), zw. Gurzno u. Neuwelt, Bel. Klonowo (Val. 86), Bel. Strassburg, Nasswald, zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo, Wald O. von Gritta, zw. Neumühl-Mühle u. Gollub (Fröl. 87). **Bries.** zw. Kl.-Wallitz u. Czystochleb (Pss. 83), Waldrand b. Leszno-Lenga Z₃ (Hsr. 80). **Th.** zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia, K. Forst-R. Guttau zw. Neubruch u. Schmolln, Waldrand Stanislaw (Slussewo) (Fröl. 83), zw. Bhf. Otlotschin u. Pieczenia, zw. U.-F. Ruhheide u. O.-F. Wudeck (Pss. 83). **Kulm** zw. Waldau u. Blandau, zw. Klinzkau u. Waldau, Schlucht u. Wald v. Wabcz, SO.-Rand d. Bel. Steinort, zw. Ostrometzko u. Damerau (Pss. 83). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) (v. K. I 66). **Stuhm** Christburg: Schonung b. Mortung u. b. der Forstmühle (Ldg. 81), Weugern (Kms. 90). **Danz. H.** Abhänge am Seestrande zw. Glettkau u. Kolielken (S.S. 78). **Nst.** Gossentinfl. SO. Gr.-Dennemörse, zw. Bojahn u. Kölln, Wald S. Gr.-Katz, zw. Wigodda u. Schönwalde (Lge. 84). **Kart.** Radaunethal v. Borkau bis Drahthammer u. Mettkau V₄ Z₃ (S. S. 78). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin zw. Adl. Lipinken u. Marienwill (Fröl. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wirty, Bel. Hartigsthal (Hd. 85). **Schw.** Wälder u. Gebüsch nicht selten. Neuenburg, Osche (v. K. II 81), W. Rehhof, Bel. Eichwald (Gtr. 86). **Kon.** Buschmühl'er Wald freiere Plätze der Wildbahnen V₄, Zandersdorfer Wäldchen (Ls. 66), Stadtwald v. Konitz (Prät. 72). **Schl.** V₃ auch in kahlen Formen. K. Forst-R. Lindenbergl, Bel. Scorzewo u. Hohenkamp; N. gr. Lawne-See an d. Brahebrücke; SW.-Ufer des See's v. Parczesniza; Wald W. Grünehotzen; Wäldchen zw. Ossusniza u. Haberberg; Wald am W.-Uf. d. gr. Queesen-See's; K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Schwanenbrück u. Röske (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Sypniewo zw. Kujan u. Dorotheenhof, K. Forst-R. Jasdrowo, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain (Rm. 78), Runowo'er Bauernwald (80!), Bel. Kölpin (Rm. 78).

30. **R. repens** L. Feuchter Boden jeder Art. V⁵ Z⁴. Sowohl in kahlen (a. glabatus) als in behaarten Formen (b. hirsutus Wimm. et Grab.).

Hin u. wieder mit gefüllten Blüten beobachtet z. B. **Stal.**

Gartenzaun b. Schleuven (Vgl. 93). Zuweilen mit verbänderten Stengeln u. Zwillingsblüten z. B. b. **Konitz** (Prät. 75). **Thorn** (Sch. 94).

31. **R. bulbosus L.** Sand oder sandiger Lehmboden, kurzgrasige Weiden u. Aecker; in behaarten und mehr oder weniger kahlen Formen. V⁴ Z⁴.

Mit verbändertem Stengel u. Zwillingsblüten: **Kbg.** Waldau (Hermann 67) u. **Kon.** b. Konitz (Prät. 75). **Hbl.** Windmühle b. Heiligenbeil, hier auch mit gefüllter Blüte (Seyd. 65). Mit schwefelgelben Blüten: **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen (Ptr. 74). Mit niederliegenden Stengeln b. **Thorn** (Sch. 94).

32. **R. sardous Crantz.** Feuchter Lehmboden: Wiesen, Aecker, Abhänge, namentlich in Ueberschwemmungsgebieten. Oft nicht beständig. V²⁻³ Z³.

Opr. **Kbg.** Palwe gegenüber dem Theegarten, zw. d. Landgraben u. Luisenwahl (Mittelhufen) (P. M. E. 50. Neuerdings nicht bemerkt 96!). **Wehl.** Abhang am Mühlenteich b. Kl.-Nuhr, Alleabhäng am Gerichtsberg b. Wehlau (Rm. 76), Linckner-See (S.-Uf.) Z₂ (95!). **Hbl.** am Wege zw. Heiligenbeil u. Wermten u. b. Keimkallen (Seyd. 91). **Brbg.** Kleefelder zw. Lisettenhoff u. d. hohlen Grunde Z₄ (Seyd. 64), Passargefl. b. Braunsbg. Z₄, Graben zw. Rodelshöfen u. Braunsbg., feuchte Weideplätze b. Neu-Passarge u. Pfahlbude (hier beständig!) (Seyd. 80). **Wpr.** (in Weichselniederungen bis Stuhm V₃). **Th.** V₃ zw. Grünhof u. Wiesenburg (Rm. 81) (Früchte ohne Warzen fr. laevis Celak.), nicht selten in den Kr. **Th.** u. **Kulm.** zw. Papau u. Lissomitz, zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83), Wiese b. Kostbar (Fröl. 87). **Kulm** V₃ zw. Pien u. d. gr. Kämpe, W. v. Ostrometzko sowie zw. diesem Ort u. d. See S. davon (Rm. 81), zw. Schöneich u. Schönsee, zw. Althausen u. Bienkowko (Pss. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (Sch. 96). **El.** Tolkemit am Steige nach d. Schulwiese (Pff. 87). **Danz.** b. Danzig (Lzw. 94). **Puz.** Torfige Triften N. v. Putzig (v. K. II 83), Strand daselbst; Abhang b. Werbelin (Gräbn. 95). **Nst.** b. Wahlendorf häufig (Lzw. 84), Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** Weichselufer zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bke. 82). **Schw.** zw. Luschkowo u. Maleschekowo, zw. Prust u. Lowin, Schlucht N. v. Luschkowo, Kämpfen b. Christfelde u. Fliederhof. **Kon.** mit einzelnen verkümmerten Blüten (ohne Staubbl. u. Stempel, 5 Kron- u. 5 Kelchbl.). Normale Form nicht selten (Prät. 89). **D.-Kr.** zw. Schlossmühle u. Deutsch-Krone Z₃, auch mit gefüllt. Blüten, z. B. b. Kl.-Nakel (Rr. 77).

33. **R. arvensis L.** Lehmboden: Felder, meist unter Weizen, wahrscheinlich mit Saatgut wandernd. V² Z³.

Opr. **Gum.** Romintefl. b. Augstupönen (Ptr. 71). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lmr.). **Fried.** Domnau (v. D.), Arthurswalde b. Gallingen an d. Landstrasse nach Wangritten (Tschl. 96). **Brbg.** b. Rodelshöfen (Saage), zw. Regitten u. kl. Amtsmühle, zw. Kl.-Mühle u. Sonnenstuhl (87), zw. Karschau u. Bledau unter der Saat (Seyd. 91). **Hbg.** b. Pomchren Z₄ (Seyd. 73), Weizenfelder zw. Konegen u. Heilsberg V₃ Z₅ (Ptr. 74), zw. Simser-See u. Simserfl. (Seyd. 73). **Pr.-H.** Zgl. b. Blf. Schlobitten Z₄ (Körn.). **Mohr.** Neue

Morgen b. Mohrungen (Seyd. 73). **Wpr.** im Weichselgeb. V₃. **Strbg.** zw. Hohenkirch u. Kl.-Ksionsken (Fsch. 79), zw. Sadlinken u. Piccwo, Feldrain zw. Ksionken-Bruch u. Chaussee (Fröl. 87); S. v. Kl.-Gorzenitza (Gtr. 87). **Bries.** zw. Juda-Mühle u. Lanke (Pss. 83), zw. Prussy u. dem Frohnau'er Wald Z₄ (Rm. 81). **Th.** Wiesenburg Lulkau, Seyde (v. N.), See v. Papau (S.), Strusa b. Kulmsee, zw. Rentschkau u. Gr.-Böhendorf, zw. Lulkau u. Lissomitz (Pss. 83). **Kulm** Weizenacker zw. d. Ochmühle u. d. Schilling'schen Holzplatz Z₅, Höhen auf dem r. Fribbenfer V₃ (Rds. 78), zw. Gogolin u. Schöneich (Rm. 79), zw. Gr.-Neugut u. Kulm (Hd. 82), zw. Czemplowo u. Trzinka-See, Halbinsel v. Strusa b. Kulmsee (Pss. 83). **Gr.** zw. Blyzinken u. Ostrowitt, zw. Czeplinken u. Lindenthal (Fsch. 79), Feldrain b. Boguschau (Scharl. 81), zw. Linowo u. Schwetz (Rm. 81), N. v. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I), Rauden (Fröl. 85). **Stuhm** b. Marienwerder (v. K. I), Christburg V₂₋₃ (Ldg. 81). **Mbg.** Bröske'r Feldmark (Schtz. 85), gr. Marienbg. Werder V₅, Pff. 70-75, Marienburg V₃, (Gki. 80). **El.** Elbing zw. Wöklitz u. Rapendorf (Nicolai 66), zw. Succase u. Reimannsfelde (Sbc.), b. Dambitzen (Florian), unter Getreide b. Gr.-Röbern zw. Tolkenit u. d. Burg Tolkenita, b. Vogelsang Z₁ Kms. 83). **Danz. H.** b. Pelonken I (Lzw. 81), zw. Langenau u. Praust (Bke. 82). **Nst.** b. Barlomin (Lzw. 80). **Dir.** Pehlin (Fröl. 85), r. Motlau-Uf. zw. Osterwick u. Krieffkohl (Lge. 84), Lehmäcker b. Dirschau u. Skurz (Hd. 84). **Schw.** b. Neuenburg (Neumann 81), zw. Wirwa u. Bedlenken (Gtr. 86), Julienfelde (Gtr. 95). **Kon.** zw. Schlochau'er u. Bütow'er Chaussee u. Klecäcker an d. letzteren nahe b. Konitz Z₁ (Prät. 83). **Fl.** zw. Vandsburg u. Schmilowo u. zw. letzt. Ort u. Mühlenkawl, zw. Rogalin u. Sossnow, zw. Zakrzewke u. Wittun Z₃, zw. Vandsburg u. Vandsburg'er Ausbau (Rm. 78), S.-Uf. d. Kaprusz-See's Z₄, zw. Smirdowo u. Krojanke Z₃, Vandsburg'er See (S.) Z₄ (80!). **D.-Kr.** b. Rose V₂ Z₃ (Rr. 77).

3. Sectio *Hecatonia* Gren.

34. **R. sceleratus** L. Feuchte Orte, besonders kahle Ufer, Gärten etc. V⁴ Z³⁻⁴. Stellenweise seltener. So z. B. **Pil.** u. **Gol.**

Mit Schwimmblättern beobachtet b. Danzig. (Bail 74).

4. Sectio *Ficaria* Dillen. Scharbockskraut, Feigwurz.

Ziarnoplon (P). *Rapunzel*¹⁾ pl. (L.)

35. **R. Ficaria** L. (*Ficaria verna* Huds.) Humusboden: Gärten, Parks, Laubwälder, Gebüsch. V⁴ Z⁵, in manchen Lokalfloren V¹⁻².

Mit verbändertem Stengel u. Doppelblüte. **Kbg.** b. Waldau (Körn. 61). Nicht selten m. Achselknollen z. B. **Kbg.** b. Königsberg! **Kon.** Konitz (Prät. 77).

1) Offenbar in Beziehung zu „Rapunzel“ stehend. Die jungen Blätter von *R. Ficaria* wurden in Litauen früher als Salat verspeist, ähnlich wie die Rapunzel (*Valerianella olitoria* b. *oleracea* Schl.) in anderen Gegenden.

8. *Cáltha* L. Kuhblume.

Kniat, kniet (P.). *Karw-żolė, lõkszta, żaskojes, żasjtmirei pl.* (L.).

36. *C. palustris* L. Humusboden: Nasse Wiesen, Brüche. $V^5 Z^4-5$.

Monstr. Bildg. d. Hauptform Stglb. in Kelchb. umgewandelt beobachtet Konitz (Prät. 83).

b) *radicans* Fr. (non Forster = *procumbens* G. Beck).

Opr. Fischh. K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum (94). **Kbg.** Feuchte Stellen im Tiergarten von Neuhausen, feuchte, bebuschte Pregelwiesen, O. v. Königsberg (93!) **Stal.** Bruch b. Tauerkallen (Rkt. 94). **Fried.** Schlucht im Schierlingswäldchen S. Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 94!). **Wpr. D.-Kr.** b. Koschütz (Pw. 93). — (Posen b. Motylowbrück Pw. 93).

9. *Tróllius* L. Trollblume.

Petnik (P.). *Jauczo bürbulai pl.* (L.).

37. *T. europaeus* L. Moorige, mässig feuchte Wiesen, namentlich in Wäldern. $V^3 Z^3$.

Mem. Inmersatt (List.), Ekittenufer zw. Urbicken u. Ekitten, Matzständen zw. Johannishof u. Packmohren, wie zw. letzterem Ort u. Raddeilen, Lappenschke-Wald (S.) Gr.-Kurschen, wie zw. letzterem Ort u. Wittauten, zw. Schweppeln u. Eglien-Görge, zw. Königswäldchen u. Kl.-Tauerlauken, Dangelthal (Kch. 84). **Til.** Sterpelken b. Piktupönen, Gudden, Balgarden (List. 27). **Rag.** Kummerauer Wäldchen (List. 27). **Lab.** Heiligenwäldchen b. Caymen u. auf Wiesen (W. I. 82). **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtklein (Casp. 64), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilky u. Bel. Gr.-Raum (94!) Wiese SW. zw. Warnicken u. Georgswalde (Casp. 76). **Kbg.** Aweiden (50, ob noch?), Maraunen, Quednau (P. ob noch?) Kleinheide (P. M. E. 50), zw. Nassen Garten u. Kontienen (93!), Wiese zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen (v. K I 48 C. Br. 84). **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde V_3 (Kh. & K. 82), Wiesen b. Stobingen, Wiese b. Leukeningken am Auninnefl. b. Obelischken (Kh. 91), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Bärensprung Jg. 133, Wiese am K. Forst-R. Eichwalde b. Gerlauken, (Kh. et Lett. 94). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 46, 47; Bel. Bagdohnen, Jg. 37, 62, 63; Bel. Patilszen, Jg. 28, 33 (Gtr. 92). **Gum.** Wäldchen b. Prusischken, K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Mittenwalde, K. Forst-R. Buylien, Bürgerviese b. Gumbinnen, (Zw. 70). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.), Nordenburg (Radmr. 92). **Pr.-Eyl.** Wäldchen am Bhf. Schrombehnen, Beisleidefl. b. Schultitten, (Casp. 71), Gravenhienen, Wiesen O. der Napoleonsfichte am Bärenwinkel b. Warscheiten, (Wil. 90). **Hbl.** V_3 (Seyd. 67), Korschellen b. Zinten, (Prät. 67), Grunenfeld, Jäcknitz b. Zinten, (Seyd. 66), r. Stradickufer zw. Pohren u. Nausseden (Casp. 77), Wernten, Gedilgen, Deutsch-Thierau, Neuwald, Zinten, Nemritten, Kukchnen, (Seyd. 91). K. Forst-R. Wilmsdorf, Waldwiese (96!). **Brbg.** V_3 (Seyd. 64), Birkwiese b. Basien (Seyd. 73) nach Saage angebl. b. Schafsberg (Seyd. 91).

Hbg. Wald b. Nenendorf (72), am Allefl. b. Gutstadt (Seyd. 73), Niederwald b. Heilsberg, V-Z₃ (Ptr. 74). **Pr.-Eyl.** zw. Nerfken u. Grossendorf (Rm. 76). **Pr.-H.** Steegen (K.), Greulberg b. Mühlhausen (Seyd. 77). **Mohr.** Wiese b. Pachollen Z₃. **Os.** Zaackelwald zw. Michalken u. Albrechtsau (81), Drewenzufer an der Hohenstein'er Chaussee V₂Z₂₋₃ (Pss. 82). **Al.** Jedzorka-Brüche, Jg. 269, Allenstein'er Stadtwald am Daumen-See (Bke. 78/79) zw. Bht. Wartenburg u. Schönau, Wiesen an d. Chaussee (Lke. 96), Bel. Niden, Jg. 173, Bel. Beldahn, Jg. 61 u. Bel. Warnold Jg. 80 (Lssn. 86). **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka. **Got.** Pfarrland-Wiese von Gurnen (östlich. Teil) (Rh. 93), K. Forst-R. Goldap, Bel. Szeldkehmen, Anhöhe der Dienstwiese, Bel. Schuiken, Jg. 85, 89, 102, angeblich auch b. Pelludzen von wo sie nach Goldap zu Markt gebracht wird (Schtz. 91), Bel. Iszlandszen, Jg. 143 am Romintefl., K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Theerbude, Jg. 57 am Romintefl. (Gtr. 96). **Löt.** Lindenhof, (Ph. 91). **Lyck** b. Soffen, Ostrokollen (Hütthe 58). **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln (SW. Teil), Bel. Spalienen, Jg. 156. (Lssn. 88). **Orbg.** Reusswalde'r Forst, Bel. Materschobensee (86). **Nbg.** Wald zw. Wiersbau u. Zworaden, zw. Grobka u. Kl.-Dembowitz, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (Rm. 80), K. Forst-R. Grünthless, Bel. Eichwerder, Soldau'er Stadtwald (81). **Wpr. Strbg.** Wälder b. Lautenburg u. Gurszno, an feuchten schattigen Stellen. V₆ (v. K. II. 80), Bel. Neuwelt, Jg. 65, Drewenzwiesen zw. Strassburg u. Kantilla, V₁Z₁, O.-F. Lautenburg, Jg. 27 (Val. 86), Waldrand am Ostr.-See (Rds. 82). **Bries.** Niefub'er Wald, (Rm. 81). **Th.** Wald v. Gronowo, Drewenzfl.-Wiesen früher Z₃ (Pss. 83). **Kulm.** Erlenbruch im S. der Heide b. Dolken V₂Z₁ (Rds. 78), Chelmionken-See (Rm. 81), Schlucht v. Wabecz, Waldrand zw. U.-F. Neulinum u. Raczyniewo (Pss. 83). **Gr.** Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Slup'er Mühle (Rm. 81). **Mwr.** Münsterwalde'r Forst v. KI 78), Abhänge u. Schonungen b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm.** Christburg (Ldg. 81). **El.** Wiese b. Schönmoor, W. vom Dorfe Z₄ (Kms. 83). **Danz. H.** Loebblau (Eg. 78), Wiesen b. Freudenthal (Lzw. 80), Espenkrug nahe der Zgl. (Lzw. 81). **Kart.** zw. Karthaus u. Saworri (S. S. 78), von Zuckau bis Chmielno u. weiter besonders auf Waldwiesen Z₅ (S. S. 79/80), z. B. l. Radauener zw. Borkau u. Zuckau, zw. Wilhelmsdorf u. Fliessenkrug, zw. Exau u. Klossau (Lgc. 84). **Ber.** b. Berent (v. Cz. 45) nahe d. Ueberrieselungswiesen b. Schloss Kischau (Casp. 76), am Pietzfl. b. Schridlau, (Lzw. 85), feuchte Wiesen an 2 Stellen b. Hoch-Palleschen, (Trl. 80). **Schw.** Lubochin, Waldabhänge am Schwarzwasser (v. K. II. 81), Schlucht b. Grutschno, Gehölz NW. Niewitschin, (Gtr. 90). **Schw.** Gehölz NW. v. Niewitschin (parviflorus Gtr.) (Gtr. 95). **Tuch.** zw. Abrau u. Kensau Z₅ (Prät. 19), Brahwiesen b. Ernstthal (Gtr.), Anhöhen S. am Abrau'er See b. Kl.-Bislaw (Brk. 83). **Kon.** b. Buschmühl (69) Müskendorfer See, Hülfe (Prät. 71). **Schl.** Wiese N. von d. Wegstr. Schlochau-Lindenberg (Tbt. 88), N. d. Brahe zw. Konarczyn u. Sampohl; Schlucht b. Damerau; Wald am S.-Ufer des Kielski-See's; Wäldchen N. v. Adl. Briesen; Wald am W.-Ufer

des gr. Queesen-See's; Wald am O.-Ufer des Sternsee's b. Gemel (Schtz. 9), Bewaldete Schlucht SW. Christfelde (Gtr. 89).

† **Helléborus viridis** L. Nieswurz. *Ciemiernik* (P.). *Czád-Zolè* (L).

Kultiviert u. verwildert z. B. **D.-Kr.** Alt-Lobitz (Rr. 77).

10. **Isopýrum** L. Tolldocke, Muschelblümchen.

Przyjemka, Izopirek (P.).

38. **I. thalictroides** L. Laubwälder, bewaldete Schluchten. $V^2 Z^2-3$.

Opr. Inbg. b. Karalenc (Buj. ex P. M. E. 50 ob noch?). **Stal.** Eschenwäldchen b. Vw. Gurdzen (Khn. u. Schtz. 91). **Rasbg.** am Guberfl. b. Rastenburg (Lttm.), Windkeim'er Gebüsch (v. Cz. 40), Drengfurt (Kasch. 71). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Kreuzburg (Leo M. n. P. M. E.). **Hbg.** im Bruchwalde b. Guttstadt $V_2 Z_2$, Wolfsgrund im Glottau'er Walde, Knopen'er Wald am Leimangel-See $V_2 Z_2$ (Ptr. 74). **Pr.-H.** b. Pr.-Mark (Müller 91). **Mohr.** b. Liebwalde (Ldg. 81) u. b. Miswalde (Kst. u. v. K. I.). **Al.** Buchwalder Forst Z_1 (Bkc. 79). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf (Rm. 80). **Wpr.** **Th.** V_3 auf d. r. Weichsel-Uf. v. Thorn N. bis Roggenhausen, N. v. Graudenz (Sch. 96), b. Barbarka (v. N.). Glacis am Bromberger Thore b. Thorn, Leibitschbach (Rm. 81), S. v. Bahndamm b. Schlüsselühle (Gtr. 82), Wäldchen (N.) b. Wolfsmühle (Fröl. 82), Weichsel b. Niedermühle Z_3-4 , Schlucht b. Schloss Birglau b. Leszcz Z_3-4 (Pss. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien Z_3 , Marienpark b. Ostrometzko Z_3 (Rm. 81) (angebl. Lunau'er Wald n. Menge). **Gr.** Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Mühle Slupp sowie zw. letzterer u. Schwetz, Mendritz'er Wald zw. Bogdanken u. Mendritz (Rm. 81). **Stuhm** b. Trankwitz b. Christburg $V_1 Z_4$ (O. 35 Ldg. 78). **Mbg.** Schlucht b. Wengern (Maschke, v. K. I 64). **El.** Fürstenau (Hellwing). **Schw.** Lubochin (Bail. 87).

† **Nigella arvensis** L. Schwarzkümmel. *Czarnuszka* (P).

Gr. Brachacker b. Tarpen, wohl mit Getreidesaat verschleppt (Helmrich ex v. K. I. 64). Später nicht wiedergefunden.

† **N. damascéna** L. als „Jungfer im Grünen“ oder „Braut in Haaren“ in Dorfgärten viel gebaut u. daraus ab u. zu verwildernd.

11. **Aquilégia** Tourn. Akelei.

Orlik (P) *Kankaliljos, katillelei, knäbe* (L).

39. **A. vulgaris** L. (stellenweise fälschlich »Glockenblume« gen.) Laubwälder; erreicht in den Kreisen Labiau, Ragnit u. Pilkallen für unser Gebiet die Nordgrenze, obwohl sie in Russland noch weiter nördlich geht. $V^3 Z^2$. Als Gartenpflanze viel gebaut u. zuweilen verwildernd.

Rag. Chausseeegraben b. Sauerwalde † (Fk. 86), Schlucht b. Mickehnen (Gtr. 92). **Lab.** Caymen, auf der „Mauer“ Z_2 (W. I 51 u. 76). **Kbg.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, häufiger als an

vorigem Ort (W. J 82). **Wehl.** Mühlenteich b. Kl.-Nuhr (Rm. 75). **Inbg.** r. Auxinnewer zw. Norkitten u. Wittgirren Z_2 (Khn. et Kk. 82), Insterabhang b. Klobnen; an d. Szeszuppe b. Wischorien; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 131 (Gtr.). **Gum.** Kallner Wäldchen Z_{2-3} (Zw. 70) †? nahe am Begräbnispl. (74!). **Hbl.** Wäldchen hinter dem Park in Lindenau † (Seyd. 80). **Hbg.** Maukelsee b. Kerschen, Thal d. Simserfl. b. Heilsberg Z_3 (Ptr. 74)_p zw. Bürgerwalde u. O.-F. Launau (Rm. 76). **Pr.-H.** Fuchsberge b. Kerschitten (Ldg. 81). **Os.** Kirelikhof v. Kernsdorf † (Casp. 63), Wald NO. v. Kl.-Reussen, Martenshöf, S.-Spitze d. Klonau'er Waldes; zw. Grasnitz u. Kahlbruch; SO.-Ende d. Eissingsee; Hohensteiner Stadtwald; Wald am S.-Zipfel d. Mülensee's; Grünort'er Spitze Z_3 ; zw. Pillauken u. Baginski; kl. See an d. Chausseestr. Pillauken-Liebemühl; Schillingsee (NO.) zw. Eckschilling u. Jg. 62; Oberl. Canal (W.) S. v. U.-F. Grünort; Wald NW. v. Pillauken; Thardensee (NO.) Grasnitz; K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 60 u. 61; Obs-See (O.); zw. Alt-Jablonken u. Bardungen, zw. Jugendfeld u. U.-F. Weissbruch; Wittigwalde (Pss. 82); K. Forst-R. Jablonken zw. Tafelbude u. Adlersbude, Jg. 156 (1 Expl.); K. Forst-R. Liebemühl, Drewenzsee (S.) zw. Ilgensee u. Gr.-Gehlfeld; Chausseeegraben zw. Heeslicht u. Gilgenburg; Schluchten zw. Bunkenmühle u. U.-F. Gensken; Prinzwald am Gr.-Eilingsee; Wäldchen v. Marienhain; Schluchten im N. der Liebemühl'er Forst; W. d. Osterode-Liebemühl'er Chausseestr. (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 61), Königreichwald, K. Forst-R. Damerau, K. Forst-R. Buchwalde, am Diedlungsee, am Krummsee, Pissauffer unterh. Wartenburg, K. Forst-R. Sadlowo z. B. Jg. 122 (Bke. 78/79). **Sebg.** Schester Strauch (Tnm. 37), Polschendorfer Schlucht b. Sensburg (Ht. 92). **Anbg.** Wald b. Siewken (Lke. 96). **Gol.** Rominter Heide V_3 (Schtz. 91), Wald v. Gehlweiden, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken (Gtr. 96). **Ol.** Wald SW. v. Schareyken, Wald v. Chelchen, Chaussee (N.) zw. Duneyken u. Doliewen, K. Forst-R. Polommen, Bel. Theerbude, Jag. 156 (Schtz. 90); Wald v. Kleszöwen, Sattycken (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka V_2 (Hfhz. 70 rotbl.), K. Forst-R. Johannsburg, Blösse im Jag. 85 u. K. Forst-R. Kurwien, Bel. Kurwien (S. Teil), Jag. 80 Z_1 (Lssn. 88), Wald b. Ublick (Btrch. 94), Abhang d. Stotzek-See (Fsch. 95). **Orbg.** Mühle Opukel, Bel. Powalzin, Jg. 183 (Casp. 75), Passenheimer Stadtwald (Bke. 79) u. sonst V_3 (86!). **Nbg.** Stadtwald v. Soldau u. Neidenburg, Maynaberger, Omulefsee (Rm. 80), Dluszeksee (O.), Schonung S. v. Trzamnosee im K. Forst-R. Grünfliess Bel. Eichwerder (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Goral (Hsr. 78) b. Strasburg (Rds. 79), Wälder um Lautenburg Z_4 (v. K. II 80); K. Forst-R. Ruda, Bel. Borrek, Bel. Buezkowo, Wald am Niskebrodnosee (O.), (Val. 86), zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo, Bel. Nasswald (Fröl. 87), Wald am Bachottek u. Straszynsee (Rds. 85), Schwedenschanze. **Bries.** Nielub'er Wald (Rm. 81), kl. See b. Nielub (SO.) (Pss. 83). **Th.** V_3 (Pss.). **Kulm** V_3 z. B. Parowe b. Kulm (Rds. 78), Elisenthal'er Parowe (Rm. 81), Wald v. Wabecz, Lunau'er Wald, zw.

Waldau u. Blandau, zw. Gr.-Lanau u. Elisenthal (Pss. 83). **Gr.** Wald v. Mendritz, (Rm. 77), Schlossberg b. Engelsburg, K. Forst-R. Jammi, Jg. 72 (Fsch. 79). **Mwr.** V₃ Fiedlitz'er Höhen (Casp. 66), Münsterwalde (Gtr. 85), am Weichselrände namentl. junge Schotnungen Z₃₋₄ (Sch. 96). **Rosbg.** Schanzenwald b. D.-Eylau (Kht. 65), zw. Gulbien u. Bonin (Rm. 74). **Stuhm** Finkensteiner Wald (Ldg. 81). **El.** Damerau (Sbc. 67), Damerau'er Wüsten an d. Wilhelmshöhe, Hommelschlucht b. Oelmühle Z₁ (83), Schluchten b. Stagnitten u. Damerau (Kms. 88). **Danz. N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau † (Lge. 84). **Danz. H.** zw. Ernstthal u. Lobecksdorf V₂ Z₄ (Lke. 84), Wälder nahe d. O.-F. u. sonst im K. Forst-R. Oliva V₂₋₃ (Lzw. 81). **Puz.** zw. Putzig u. Döhling's Zgl. (? Lke. 84). **Nst.** Anhöhe b. Glashütte (Hg. 79), Wald b. Gossentin (Lzw. 80), zw. Grenzlau u. Zoppot (84), Occalitz-Labuhn'er Grenzbach (Lke. 85). **Kart.** Glembocki-See Z₃, b. Borkau im Radaunethal V₃ Z₃, b. Karthaus (S. S. 79), Babenthal (v. K. II 84), Chaussee b. Zuckau (Lge. 84), zw. Sommerkau'er See u. Krug Babenthal Z₂ (Lke. 85). **Ber.** zw. Steinerberg u. Sommerberg (v. Cz. 45). **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwasserfl., d. Pischnitzaf. b. Hoch-Stüblau. Spengawken'er Wald, Swaroschin'er Forst b. Neumühl (Hd. 85). **Schw.** Osche in den Zatoken V₃ (v. K. II 81), Weg zw. Aalkastenbrück u. Bankau'er Mühle; K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald (Hw. 83), Stadtwald v. Neuenburg (85), Gehölz am Ebensee zw. Wiersch u. Pruski (Gtr. 86). **Tuch.** Brahetal V₃ Z₂, Erlenbruch S. v. Abrau'er See, K. Forst-R. Schwiedt: Wiesen am Szunionkafl. (Brk. 83), Braheabhänge, auch an Bächen V₃ (Gtr. 91), K. Forst-R. Königsbruch, Seh. b. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90). **Kon.** Buschmühle, Freiheit (Prät. 71/89). **Fl.** V₃₋₄ Wälder am Nitz- u. Stalunenfl., Melzasee b. Kl.-Lutau, Kl.-Lutau'er See, Bauernwald v. Runowo, Kujan'er Heide zw. Dorotheenhof u. Kujan, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau, zw. Gr.-Wisniewke u. NeuhoF, bewaldete Abhänge d. Dobrinkafl., zw. Kappe u. Annenfelde, gr. u. kl. Blumeninsel b. Kujan, Jg. 16, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain (Rm. 78), Zempelkowo'er Wäldchen Z₁ (80!). **D.-Kr.** b. Tütz Z₂, Appelwerder V₁ Z₁, Priskawald b. Böhlin V₁ Z₁, Buchwald am Böhlinsee V₂ Z₃ (Rf. 76).

12. Actaea L. Christophskraut.

Czernic (P.). Jůdzole (sg.) (L.).

40. **A. spicata** L. Schattige Wälder, Schluchten. V³ Z³. In manchen litauischen Dorfgärten zu Heilzwecken ehemals auch kultivirt!

Mem. Miszeiken'er Park V₁ Z₃₋₄, Kch. 84, r. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen, zw. Szabern u. Johannishof u. dem letzteren Ort, Carlshof V₂ Z₁₋₂, l. Dangeufer zw. D.-Krottingen u. Dautzin-Niklau, Mingefl. zw. Sudmanten u. Dawillen (Kch. 85). Augstuma'er Moor (94!). **Rag.** Moulienen b. Kraupischken, Guts-garten v. Kerstupönen (Fk. 86), Mickelnen (Gtr. 92). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim, (Casp. 74), Caymen an d. „Mauer“ (W. I 82). **Fischh.** Galtgarben (Casp. 64), Cranz, Plantage,

Schloss Thierenberg, zw. Warnicken u. Georgswalde (Casp. 76), Dünenwälder zw. Cranz u. Grenz (Rm 81), Thiergarten b. Eichkrug (C. S. 63), Pillenberg b. Wangnicken (94!), Neuhausen (92), Bewaldete Abhänge zw. Stobbenteich u. d. Pluttwinnen'er Waldteich (88), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum (93!). **Kbg.** Wälder b. Arnau (Bz. 69), Löwenhagen (Casp. 78), K. Forst-R. Friedrichstein, S. u. N. d. Ostbahn, (Casp. 78), Luisenwahl, Abhänge der Schlucht (O) Z_2 (81), Kl. Frischingwald zw. Wickbold u. Dalheim (96!). **Wehl.** Frischingforst b. d. U.-F. Liedersdorf, Weg n. Elisenau, Jg. 88 u. 89 (Casp. 71), U.-F. Langhöfel, U.-F. Bieberswalde, Jg. 52 (Casp. 76), zw. Gauleden u. Starckenberg Z_1 (Casp. 73), Wehlauer Stadtwald (Rm 76). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Jg. 131, (Casp. 72), Lenkeningen'er Berge Z_2 (Vr. 71) Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten (Khn. 82). **Pil.** Privatwald v. Draugupönen (82!). **Gum.** Wald v. Plicken (Zw.), bewaldetes Pissauer b. Freudenhoch (80!), Schlucht am Nordrande der Bürgerwiese (76!), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Notz, Bel. Carlswalde, Bel. Mittenwalde. **Stal.** V_2 3. **Dar.** Launingken'er Wald $V_4 Z_3$ (73), Angerappuffer zw. Christiankehmen u. Ramberg (Khn. 80). **Ger.** Neuhoﬀ (Parch. 80!). **Fried.** zw. Plensen u. Minten (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. v. Bhf. Schrombehnen am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Schlucht im Wald v. Nerfken (Seyd. 75), Schlossberg b. Wildenhof (Seyd. 81), Bärenwinkel b. Warscheiten, Stablack b. Dexen, b. Knauten, Hirschwinkel b. Landsberg u. sonst V_3 (Wil. 92). **Hbl.** Stradickfl. b. Worwegen. (Casp. 68), Waldschluchten b. Maternhöfen, Sonnenstuhl, Wernten, Grünhöfchen, Keimkallen, Partheinen, Grünwehr, Kl.-Rödersdorf, Charlottenthal b. Ludwigsort, K. Forst-R. Pr.-Eylau, Bel. Lauenburg b. Otten. **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf b. Mühlhausen, Schreit, Mehlsack (K) Böhmenhöfen b. Braunsberg (65), Tafterwald b. Bornitt (Seyd. 71), Althof (Becker. 74), zw. Kl.-Tromp u. Pettelkau (84), Karschau, Drewsdorf, Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** V_3 b. Guttstadt (Prät. 67), Himmelsgrund b. Schmolainen (mit stumpfen u. spitzen Blattabschnitten) K. Forst-R. Wichertshof (Seyd. 72), Schlucht im Walde von Schwuben, Wolfsgrund im Glottau'er Walde, zw. U.-F. Waldhaus u. dem Försterstege (Ptr. 74), Knipstein'er Zinswald, zw. Konegen u. Jegothen, K. Forst-R. zw. Elmswalde u. Heilsberg, Hundegehege zw. Neuhoﬀ u. Pomchren, Simserthal b. Heilsberg, zw. Raunau u. Workcim (Rm. 76), r. Passargeabhänge b. Kalkstein, Lemitten $V_2 Z_3$ Queitz, Schwenkitten, Bachthal W. Althof (Ks. 78). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrunge, Waldschlucht b. Vw. Kosinten zw. Kalisten u. Lomp (75), Schlossberg b. Altstadt (Seyd. 84), Schlossberg b. Altchristburg (Ldg. 81). **Os.** Wald v. Döhlau, Schiesswald b. Osterode, kl. See a. d. Chausseestr. Pillanken-Liebemühl $V_2 Z_2$, Klouau'er Wald, Bel. Ruhwalde $V_4 Z_2-3$, O. v. Wickerfl. zw. Fiugaken u. Taulensee, H. Forst-R. Döhlau, Bel. Plonchau, Dreissighufen, Hasenberg'er Wald zw. Rhein u. dem Franzosensee, kl. Eilingsee, zw. Bärenwinkel u. d. Kahlbruch, zw. d. Langen-See u. Neu-Ramten, See W. v. Nielnick-See, Schlossberg v. Döhlingen, Drewenzfl.-Hänge (W.), kl. Bach, b. Heidemühle (Pss. 82), Hellguthsee, zw. Osterwein u. Gr-

Gröben, Thardensee (Lke. 83), b. Liebenmühl (Krieger 85). **Al.** Diedlungsee, K. Forst-R. Kudippen, Wadangsee (S.) Wartenburg'er Wald, Sirwindsee (O.) Z_2 , Aarsee (Bke. 78), Wald v. Gr.-Maraunen Schlossberg (Lke. 86). **Sebg.** V_3 (Ht.) K. Forst-R. Guszianka, Bel. Rudeczanny (O. d. U.-F. u. Bel. Beldahn, Bel. Nieden häufig (Lssn. 88). **Löf.** Ublieker Wald b. Stolzken (Pl. 90). **Anbg.** Siewken (Lke. 96). **Gol.** K. Forst-R. (Goldap, Bel. Jörkischken, Bel. Hirschthal (Gtr. 96). **Ol.** Wald v. Sattycken, Wald v. Chelchen (Gtr. 96). **Lyck.** Schlosswald, K. Forst-R. Dallnitz V_3 (C. S. 61). **Jobg.** V_3 , K. Forst-R. Johannisburg Z_3 , K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien V_3 , Bel. Czessina truppweise (Lssn. 88), Tirklo-See (W., Fsch. 95). **Orbg.** V_2-3 . **Nbg.** Goldberge im K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Wujewken, Wald zw. Januschkau u. Wittmannsdorf, zw. Schönkau u. Posaren, zw. Lahnanühle u. Orlamühle (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Raudnitz, U.-F. Neuerder b. Radomno (Wtt. 83), Wälder um Lautenburg Z_2 (v. K. II. 80). Bachottek- u. Niskebrodnosee, Weissermel's Park (Rds. 85), Wellefl. zw. Lautenburg u. Chelst, Adl.-Wlensk'er Wald, zw. Zalesie u. Wlensk, Kurjad (Val. 86), Buchengehölz W. Wrouken (mit stumpfen Abschnitten u. Zähnen, Fröl. 87) etc. **Th.** V_3 . **Kulm** V_3 , Lunau'er Wald (Rm. 77). **Gr.** Belchau'er Wald b. Vosswinkel, Bachthal b. Schillingsdorf, zw. Mendritz u. Gr.-Leistenau'er Wald (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96), Schlucht am tiefen See b. Lessen (Schem. 81). **Mwr.** V_3 . **Rosbg.** V_3 . **Stuhm** (Ldg. 81). **El.** Waldschluchten der Elbinger Höhe V_3 , besonders zahlreich in der Schlucht b. Gr.-Bieland (Kms. 83). **Danz. H.** K. Forst-R. Oliva b. Pelonken (Lke. 84). **Puz.** V_3 (v. K. II. 83) zw. Rheda u. Rekau, Strandhügel zw. Hexen- u. Ostrow-Grund (Lke. 84). **Nst.** Garnierberg, Schlossberg b. Neustadt (Hg. 79), Strandschluchten b. Koliebken u. Zoppot, zw. Gdingen u. Adlershorst (Lke. 84), K. Forst-R. Oliva b. Espenkrug (Lzw. 89). **Kart.** $V_4 Z_5$ (S. S. 79) z. B. b. Karthaus, Thurnberg (Fröl. 89), Radaunensee zw. Borruzin u. Zuromin, Ostritzsee (5), Glenbokisce, l. Radauneeufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, Rabenthal, Tuchomer See, zw. Nd.-Klanau u. Michaelshütte (Lge. 84), zw. Marschau u. Sommerkau'er See, Schlucht S. Ober-Buschkau, $V_3 Z_2$ Bembernitz, Fl. zw. Luisenhof u. Ober-Kahlbude $V_2 Z_3$ (Lke. 85), Warzenko (Lzw. 89). **Ber.** Dlugisee (Lge. 84.) **Pr.-St.** Wald von Neumühl b. Dirschau, Fersethal am Radaunensee b. Seewalde (Placzewo), K. Forst-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal V_3 (Hd. 85), Bel. Kochankenberg b. Pr.-Stargard U.-F. Theresienhain (96). **Schw.** Schlucht b. Dulzig, K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald (Hw. 83), Cisbusch, Schwarzwasser unterh. Groddek (Hd. 85), Pruskifl. zw. Rischke'r Wiesen, Wiersch (Gtr. 85), Schlucht b. Sartowitz (Rm. 77). **Tuch.** Brahethal $V_2 Z_2$ Brahehänge b. Sommersin, Pilla, Schwiedt, Ernstthal, Plaskau, Zarenbasec (Brk. 83). **Kon.** Abhänge b. Buschmühl, Hohenkamp (Prät. 89) **Schl.** b. Schlochau (Trl. 52.) **Fl.** Nitzaf. b. Kujan Z_1 (Rr. 77), Melzasec b. Kl.-Lutau, Kl.-Lutau'er See, gr. Borownosee W. b. Kujan, Stallunenfl. zw. Lunde u. Stallunenmühle, Dobrinka-Hänge b. Dobrin, zw. Kappe u. Ammenfelde (Rm. 78), l. Küddowufer, zw. Ossowkenmühl u. Betkenhammer Z_2 , K. Forst-R. Vandsburg, Bel.

Lutau (80). **D.-Kr.** Priska-Wald b. Böthin Z_3 , Koppel-Werder $V_2 Z_4$, Tütz Z_3 (Rf. 76).

13. Cimicifuga L. Wanzenkraut.

Pluskwie ziele, pchlica (P.)

41. **C. foetida L.** Hügelige Wälder, Schluchten; erreicht im Gebiet ihre Nordwestgrenze. $V^2 Z^3-4$. Ob sie im Damerauwalde bei Gerdaun, wo sie von Gutsbesitzer Gramberg vor vielen Jahren gefunden wurde (in herb. Patze!), noch vorkommt, bedarf neuerer Bestätigung. Fehlt auch im Kreise Wehlau (Casp. 63 mit?).

Opr. Os. Bereits 1583 von Wigand als um Liebemühl nicht gemeine, ihm den Namen nach unbekanntes Pflanze beschrieben u. zuerst entdeckt. (De herbis. Appendix fol. 75 in Vera historia.) Zw. Lutkenwalde u. U.-F. Giballen, Höhenstein'er Stadtwald, NO.-Ufer des Thardensees, kl. Bach d. Heidemühle gegenüber in den Drewenzfl. münd. (Pss. 82). **Al. K.** Forst-R. Ramuck (junge Fichtenschg.), Stadtwald v. Allenstein (in 2jähr. Fichtenschg., Jg. 6 Casp. 61), Gestell zw. Jg. 8 u. 9 u. im W. d. Waldes (Bke. 78), K. Forst-R. Lansker Ofen im gleichnamigen Bel. (Casp. 78!), b. O.-F. Lansker Ofen (Jg. 131, 105 u. 108, Bke. 78/79), Bel. Dziergunken (Jg. 15), K. Forst-R. Neu-Ramuck (Jg. 67). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee auf dem Grünen Gebirge b. Paterschobensee Z_4 (81!). **Nbg.** Wald v. Bialutten (Casp. 63!), Stadtwald v. Soldau (O. 42), zw. Marienhain u. Bhf. Koschlau, am Kuchniasee, zw. Szuplienenmühle u. Marienhain, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka Z_2 , zw. Neidenburg u. Napiwodda, wie zw. letzterem Ort u. Waschulken, Bel. Glienken, Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), Ochsenberge im K. Forst-R. Grünfließ (S.) (Napiwodda), Bel. Wolisko u. Goldberge, im Bel. Wujewken, Bel. Eichwerder, Narzium (81!), l. Ufer d. Commusin'er Scabfl. sowie am See, zw. Terten u. Commusin (Rm. 80!), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II; auf den »Maynabergen«, einem sehr hügeligen Waldbestande. Zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Koschlau, Wäldchen zw. Leszakmühle u. d. Panzersee W. v. Wellefl., zw. Radochen u. Lahna (81!). **Wpr. Löb.** K. Forst-R. Lautenburg (Gurszno), Bel. Kosten (Kostkowo) SW. v. Rumian, in einer Birkenschonung Z_3-4 (Casp. 62), Kellerode b. Löbau (Witt. 83!), Kiefernwald b. Weissenburg nahe d. Drewenzfl. (Witt. 83!). **Strbg.** Strassburg im Walde am Wege nach Neumark, b. Lautenburg in verschiedenen Wäldern, z. B. an der Chaussee nach Guttowo, b. Czekanowko (Körn.), zw. Stadt u. U.-F. Strassburg (Hsr. 78), Wald zw. Bachott- u. Ostrowosee (79), westl. Teil d. Karbowo'er Waldes am Bachottekse; K. Forst-R. Wilhelmsberg Bel. Goral (Hsr. 78), Schonung b. Margarethenhof am Niskebrodno-See bis zur Schwedenschanze (Rds. 85), Abhänge d. Branizaf. b. Nossek, Lautenburg'er Stadtwald, S. vom Lautenburg'er See Z_1 , Bel. Tengowitz, Jg. 83, Bel. Klonowo, Bel. Kienheide, Jg. 21; Bel. Rehberg; K. Forst-R. Ruda, Bel. Eichhorst u. Bel. Rehberg (Val. 86); Abhänge zw. d. Ossaf. u. Waldheim, Forst zw. Smolniken u. Wronken Z_2 ,

zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewa, Mielewo'er See (Fröl. 87). **Bries.** Wald v. Niehob b. Briesen Z_2 (Witt. 76.), K. Forst-R. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 86 u. 139 (Val. 86). **Th.** Wald b. Rynsk (v. N.), zw. Pieczenia u. Bhf. Otlotschin (Rm. 81), zw. Niedermühle u. Katrinchen Z_2 (v. N. 34) fast nur b. Niedermühle, nicht b. Getau (Sch. 96). **Kulm** Lunau'er Wald (Rm. 77). **Gr.** Bingsberge (Körn.), b. Stremoczin (Scharl. 66), Gr.-Leistenau'er Wald, l. Ossauer zw. dem Melnograben u. Dorf Schwetz, Gardengathal zw. Kl.-Schönbrück u. Vorschloss Roggenhausen (Fsch. 96!), zw. Nitzponie u. Roggenhausen, zw. Thiemau n. Waldau, Mendritzer Wald, Ossahänge zw. Prenzlawitz u. Mühle Slupp, zw. Mendritz u. Kl.-Plowenz (Rm. 81), Parowe von Elisenthal (Scharl. 81). **Mwr.** Schluchten d. Weichselufers b. Warnhof sowie zw. Unterberg (N.) u. Grünhof b. Mewe (Casp. 71), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F., Bail. 74), Kosielec'er Wald (Gtr. 85), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86), zw. Zgl. N. v. Neuenburg u. Kosielec (Gtr. 86), Liebenhal'er Kessel (Sch. 91). **Rosbg.** b. D.-Eylau (Sbc. 67), Finkenstein'er Wald (A. Schultz), Raudnitzer Wald. **Stuhm** Heinen (Ktt. 50)! — Weissenberg an d. Montau'er Spitze (v. K. I 59)! K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 52), Wengern (Kms. 85 u. 90). **Dir.** (NW.) Adl.-Lipinken (Fröl. 85), Schwarzwasserthal bis herauf nach Neumühl u. im Wald b. Neumühl bis Dirschau V_3 (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg in d. Hundeparowe, Osche V_3 (Gtr. 90), in den Zatoken, Cisbusch (v. K. II 81), r. Ufer d. Schwarzwasserfl. zw. Groddeck u. d. Brücke Dritschmin, K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald, Pruski-Fliess zw. Rischke'r Wiese u. Wiersch, Hübschmann'sche Schlucht b. Neuthal, K. Forst-R. Hagen Z_3 (Gtr. 90). **Tuch.** Brahethal $V_3 Z_2$, z. B. Brahehang d. K. Forst-R. Kamnitsa b. Pilla, Rudamühl, O. v. Tuchel b. den Abbauten (Lgc.), N. v. Plaskau (Brk. 83), am Brahefl. bis Schwiedt V_3 , desgl. am Zempolnafl. u. Kamionkafl. (Gtr. 91). **Fl. N.-Ufer** d. Melza-See b. Kl.-Lutau Z_2 , Lobsonka-Hänge zw. Ruden u. Dorotheenhof u. O. Kujan, Jg. 60, Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60, Kamionkafl.-Ufer zw. Wittkau'er, Grunau'er Mühle (Rm. 78) u. Neumühl, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Cottashain, Bel. Kl.-Lutau Z_2 (80!), SW.-Ufer d. gr. Borownosce's, hohes Dobrinkauer zw. Zgl. u. Dobrin sowie zw. letzterem Ort u. Kappe, Bel. Kölpin O. v. d. Dobrinka-brücke Z_2 (80!). Obkas'er Mühle b. Kamin (Schäff. 96).

14. *Delphinium Tourn.* Rittersporn.

Ostróзка (P.). Pentinnélei, Licporei pl. (L.)

12. **D. consolida** L. (Feld-Rittersporn.) Unter Getreide, auf Aeckern, namentlich auf leichteren Böden $V^5 Z^3-4$. In einigen Lokalfloren, z. B. im Kr. Goldap u. Schlochau anscheinend seltener. Mit Pelorienbildung in der Endblüte, z. B. b. Königsberg, Kaibahnhof (96)!

In Gärten werden häufig kultiviert: *D. Ajáeis* L. (Garten-Rittersporn) *D. orientális*, *D. elátum* (grosser Rittersporn) u. a. Ersterer findet sich zuweilen als Gartenflüchtling, z. B. Szernen Kr. Memel (Kch. 85)!

15. **Aconitum Tourn.** Sturmhut, Eisenhut.

Mniszek, Mordownik (P.). Kırğızelei, Kurpèles pl. (M.-L.).

43. **A. variegatum L.** Feuchte Wälder, Gebüsche, Waldschluchten, Bachufer. $V^2 Z^1-4$.

Opr. Fried. Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Wäldchen O. Bhf. Schrombehnen, am Beisleidefl. bis Schultitten (Casp. 71), Schlucht im Walde v. Nerfken (Seyd. 75). **Hbl.** Korschellen b. Zinten (Seyd. 65), Stradickfl. b. Worwegen (68), zw. Pohren u. Naussedon Z_2 (Casp. 77), Schirten'er Grund (69), Stradickufer zw. Jäcknitz u. Kukehnen (74), H. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl. auf d. »Silberbergen« (91!), Gr.-Klingbeck'er Wald, Bach zw. dem Pannwitz'er Wäldchen u. Vw. Julienhof, Flüsschen zw. d. Sonnenstuhl'er u. Mücken'er Wald, Bach b. Otten, Mühlenfl. zw. Regitten u. Sonnenstuhl, im Jarftthale b. Kl.-Rödersdorf am Lateinerberge etc. (Seyd. 91). **Brbg.** am Behwerfl. zw. d. kl. Amtsmühle u. d. Kalthöfener Walde (64), Wald b. Sonnenstuhl, Walschthal (Seyd. 68), b. Mühle Kalkstein, Kuckuck b. Wormditt, Theerwiese, Jg. 50, Baudefl. b. Althof, im K. Forst-R. Födersdorf (Seyd. 91). **Hbg.** Hundegehege zw. Neuhof u. Pomehren (Rm. 76). **Pr.-H.** b. Sumpf (Seyd. 79). **Mohr.** b. Maulfritzen in Schluchten am Passargefl. (Kms. 82), Schlucht am Workellener Weg (Lwg. 91). **Wpr.** **Bries.** Nielub'er Wald (S.) Z_3 (Pss. 83). **Kulm** buschige Abhänge d. Fribbethales nahe d. Parowe von Kulm (v. N., Pss. 83). **Mwr.** zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85). **Rosbg.** Schanzenwald (Kht. 65), von Sch. 96 nicht wiedergefunden). **Stuhm** Schlucht b. Wengern (Pff. 83). **El.** Vogel-sang (Casp. 62), Dörbecker Schweiz u. besonders häufig im Schönwalde'r Forst oberhalb d. Geizhalses, b. Stagnitten u. Damerau, Grunauer Wüsten, Eggertswüsten, Stelliner Forst im Grenzgrund (Kms. 83), am Mühlenbach u. an einem Zufluss desselben b. Tokemitt (Pff. 85). **Danz. H.** Strellnickfl. oberh. Ellernitz Z_2 (Bke. 82), am Kladaufl. zw. Kladau u. Sobowitz'er Wald $V_2 Z_4$, Schluchten am Striessbach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblewo (Lke. 84). **Nst.** am Rhedafl. b. Neustadt (Casp. 77), Wäldchen NW. Smasin am Bache Z_1 (Lzw. 81), Wiesengebüsch unweit der Cementfabrik (Hg. 79), Wald S. Gr.-Katz, Gossentinfl. zw. Smasin u. Abbau Melwin $V_2 Z_3$ u. N. v. Smasin (Lgc. 84). **Kart.** Ostufer d. See's v. Klanau (Casp. 64), von Borkau dreh. d. Radaunenthal bis Neu-Glinz u. Drahthammer Z_5 sowie von Zuckau bis Drahthammer in grossen u. stattlichen Exemplaren $Z_4 V_4$ (S. S. 79/80), Mehlen im Gebüsch. (Lzw. 83), Bach O. Hoppendorf, Halbinsel N. Lonzyn (Lgc. 84), r. Radaunufer O. Kelpin (Casp. 85), Ostritzsee (S.), Wald S. Borowo, Bach zw. Exau u. Klossau (Lgc. 84), bewaldete Schlucht S. v. Ober-Buschkau $V_1 Z_3$, l. Kladau-Ufer zw. Buschkau u. Meisterswalde $V_2 Z_3$, Bemernitzfl. zw. Gr.-Czapielken u. Marschau $V_4 Z_{1-2}$. **Ber.** Fersefl. b. Bendomin, b. Mühle Nieder-Schridlau (Casp. 94), Gebüsch am Fietzeffl. (Lzw. 85). **Pr.-St.** Fersethal oberhalb Pr.-Stargard (84). **Schw.** am Schwarzwasserfl. b. Lubochin (Hw. 82), zw. Groddeck u. d. Brücke, sowie b. Dritschmin (Gtr. 89). **Tuch.**

Abhang N. vom Spitalsee (Gtr. 91). **Kon.** b. Gemel (Haub. 47). **D.-Kr.** b. Plietnitz am Bach (ob verwildert? Lzw. 89).

In Gärten ausserdem zur Zier angepflanzt: *A. Napellus* u. seltener *A. Lycóctonum*, der gelbblütige Sturmhut, welcher von Hellwing einmal auf dem Berge Tirklo b. Ekersberg, Kr. Johannisburg, vor vielen Jahren, wahrscheinlich als Gartenflüchtling, beobachtet wurde.

Von *Paeonia*, Pfingstrose (bujan P., bilúns, bijúnas L. Bijón« volkst.) werden verschiedene Arten u. Spielarten seit alter Zeit zur Zier gehalten.

II. Fam. **Berberidaceen.**

16. **Bérberis L.** Sauerdorn, Berberitze.

Berberys (P).

†? 44. **B. vulgaris L.** Trockne Wälder, besonders Waldränder, buschige Hänge; vielleicht ursprünglich nicht einheimisch, da der Strauch zur Zier vielfach kultiviert wird und durch Samenverschleppung seitens der Vögel leicht verwildert. $V^3 Z^2$.

Anmerk.: Wegen des auf den Blättern vorkommenden Berberitzenrostes (*Aecidium Berberidis* Pers.) welcher den gemeinen Getreiderost (*Puccinia graminis* Pers.) auf Getreidearten, sowie auch auf mehreren Wiesengräsern verursacht, von rationellen Landwirten ausgerottet. Beobachtet:

Opr. Til. Bittelhen (List 23), häufiger in d. Memel-
gend (v. K. I. 2. N. p. 63) ob noch? **Rag.** † Moulienen, Plein-
lauken (Fk. 86). **Lab.** Caymen (W. I. 77). **Fisch.** b. Fischhausen (85).
Wehl. b. Tapiau (Schke. 23). **Inbg.** b. Insterburg. (**Pil.** angebl. Alx-
nuppe im K. Forst-R. Weszkellen, Bel. Angstutschen, Krebs-Tulpe-
ningken Gtr. 91). **Stal.** Trakehnen (Zw. 70). **Gum.** Plicken (Zw. 70)
Nemmersdorf (Ptr. 73). **Rasbg.** b. Rastenburg (Weyl. 48). **Fried.**
Bärenwinkel b. Bartenstein (Ptr. 74), Wald zw. Gallingen u. Minten
(Rm. 75), Lösgehnen (Tschl. 93). **Hbl.** zw. Rippen u. Pannwitz,
Ludwigsort, am Falken (nicht mehr im »Kessel« b. Heiligenbeil
(Seyd. 91) **Brbg.** Tolksdorf u. Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** zw.
Elditten u. Hohenfeld, Regerteln (Ks. 12) Simserthal b. Heilsberg,
b. Heiligenfelde (Rm. 75). **Pr.-H. Os.** Thardensee (Pss. 82), Mühlensee
Damerau- u. Thymau'er See (W.) (Leke. 83). **Al.** Krum- u. Lansker See
(W.), (Bke. 78). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** Milken
(Ph. 90). **Lyck** b. Lyck Z_3 , Wälder von Suzzen, Zielasen, Leegen,
Dallnitz, Baraunen'er Forst, Schedliskan'er Berge (C. S. 61). **Jobg.** K.
Forst-R. Guszianka (Hfhz. 70). **Nbg.** bewaldete Hügel am Blf.
Koschlau, Hartigswalde'r Fl. (Rm. 80), Seeufer b. Gardienen (81!).
Wpr. Löb. b. Löbau (Witt. 83). **Strbg.** Karbowo'er Wald (Rds.

*) Wigand führt 1583 *Berberis* unter den in Gärten kultivierten Pflanzen auf, was nicht geschehen wäre, wenn er sie im wilden Zustande beobachtet haben würde. (Vera historia de succino borussico, de alce borussica et de herbis in Borussia nascentibus etc. Jenae 1590 p. 84b. Künftig = Wig. vera historia). Hagen möchte *Berberis* für einheimisch halten: licet frutex jam sponte in Prussia proveniat (Progr. IV de plantis in Prussia cultis Regiom. 1791 p. 5).

85), Drewenzfl.-Hänge b. Gollub u. im gleichnam. Belauf NO. Lissowmühle (Fröl. 87). **Bries.** b. Briesen. **Th.** b. Thorn u. sonst im Weichselgelände V_3-2 (v. K. I 66). **Gr. Lessen** (Fgr. 85), Rittershausen (Scharl. 73), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst v. K. I 66). **Rosbg.** Schönberger Wald W. v. Geserich-See (Rm. 74), Raudnitz'er Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** Christburg (Ldg. 81). **El.** Schlucht zw. Böhmisch-Gut u. Pr.-Mark, „Kupferstrauch“, Lärchenwäldchen b. Pangritz-Kolonie, Hänge d. Hoppenbäck b. Roland (Kms. 83). **Danz. H.** b. Danzig (Ktt. 63). **Puz.** Hohlweg zw. Krokow u. Gelsin (v. K. II 83). **Nst.** Zoppot (Casp. 70). **Dir.** Wentkau'er Mühlenfl. zw. Liniewken u. Neumühl, Zduny-See (W.) b. Spengawaken (Casp. 71). **Pr.-St.** Swaroschin'er Wald (Hd. 84), Wengorniatthal V_4 (M. Hoyer 95). **Schw.** V_3 . **Tuch.** Kamionkaflusshang b. Abbau Liebenau (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz V_3 z. B. Hänge zw. Schützenhaus u. Dunkershagen, Buschmühl, Halbinseln u. Inseln im Müskendorf'er See (Prät. 91). **Fl.** zw. Lubeza u. Lukowo (Rm. 78), l. Dobrinkafl.-Hänge zw. Dobrin u. Kappe (80!). **D.-Kr.** Salmscher See (wild Rr. 77) etc.

† *Epimedium alpinum* L.

Seltene und unscheinbare Zierpflanze, einheimisch in Gebirgs-ländern (nördlich vom adriatischen Meere von Serbien bis zu den Tiroler Alpen u. Oberitalien, Lombardei). Bei uns in älteren Gärten aus früherer Kultur, selten und bisher nur bei Danzig als Gartenflüchtling beobachtet. Hier zuerst von Reyger*) 1770 entdeckt, von Weiss 1825 in einer Schlucht dem Königsthale gegenüber erwähnt, später an diesem Fundorte jedoch anscheinend verschwunden (P. M. E. 1848 S. 414, v. K. I. 2. N. 1866 p. 63), dann wiederum als in Gärten von Pelonken u. Oliva (Kism. 63), Grenzgraben d. Jenkauer Parks (Eg. 78), Königsthal b. Danzig (Bail 78), genauer zw. Jäschkenthal u. Königsthal, NW. von letzterem Ort (Wilde 82 in herb.!) vorkommend angegeben, jedoch ist nach Erklärung des letzteren dieser Fundort nicht identisch mit dem alten Reyger'schen, so dass eine wiederholte Verwilderung oder eine absichtliche Nachhilfe anzunehmen ist. Ueber das Bürgerrecht dieser Pflanze vergl. Ascherson, Bemerkungen etc. in Abhandl. d. Botanischen Vereins der Prov. Brandenburg XXXII S. 132 ff.

III. Fam. *Nymphaeaceen*.

17. *Nymphaea* L. Weisse Seerose, weisse Mummel, Wasserlilie.

Grzybien (P.). *Baltieji lūgmei, baltos lēpes, wandens lelija* (L.)

Anmerk.: Caspary, der rühmlichst bekannte Monograph dieser bemerkenswerten Familie, nahm ursprünglich mit Linné nur eine in Europa vorkommende Art *N. alba* an (Appendix ad indicem seminum horti bot. Berolin. a. 1855 collectorum, m. Martio 1856 divulgato p. 28; Walpers Annales Botanices, Tom. IV 1857 p. 164, Index 1861 p. 1233). Sie wird dort in die Hauptformen I melo-

*) Beschaffenheit der Witterung in Danzig. 1770. II. S. 408.

carpa und *II oocarpa* (= *N. candida* Presl), jede mit mehreren Unterformen geschieden. Jedoch wurde diese Einteilung vom Autor 1863 in der, wie es scheint, weniger bekannten Abhandlung: Ueber die Flora von Preussen. (Festgabe für die Mitglieder der 24. Vers. deutscher Land- u. Forstwirte. Königsberg 1863 p. 211) aufgegeben und für die Spielart *I melocarpa* der bezeichnendere Ausdruck *polystigma*, sowie für *II oocarpa* der Name *oligostigma* mit Rücksicht auf die Zahl der Narbenstrahlen eingeführt. Letztere Spielart wurde dann noch nach den Blüten in *semiaperta* (v. Klinggr. I als Art) und *aperta*, ferner nach der Fruchtform in *sphaeroides* geschieden. Um 1870 ermittelte Caspary jedoch, dass *N. alba* in dem von ihm angenommenen Umfange als Art nicht aufrecht erhalten werden konnte (Kbg. Sehr. XI 1870 p. 61). Es zeigte sich, dass die bisher als bemerkenswerte Spielarten angenommenen *I polystigma* und *II oligostigma* 2 verschiedene Arten angehören, die bei Kreuzungen einen ausgeprägten Mischling geben. Da *II oligostigma* bereits 1821 von Presl (Rostlinár 10 tab. 2 Fig. 1–4) als eine besondere Art: *N. candida* unterschieden worden war, so wurde dieser Name als der älteste nun wieder aufgenommen und beibehalten. Nach der letzten von Caspary herstammenden, sehr gedrängten Charakteristik der deutschen Nymphaeaceen in Potonié's Illustrierter Flora von Nord- u. Mittelddeutschland, 3. Aufl. Berlin 1887 wurden von ihm unterschieden:

45. *N. alba* (L. z. Th.) Presl. (*N. alba* *I melocarpa* = *polystigma* Casp.) Stehende und langsam fließende Gewässer. $V^4 Z^4-5$.

Spielart *I sphaerocarpa* Casp. mit nahezu kugelförmiger Frucht $V^4 Z^4$, **Opr.** Mem. Wilhelmskanal zw. Meyenhof u. Stryk, Ost-Ufer der Kliszup, Haffwiesen zw. Vw. Klischen u. Lusche in Gräben, Mingfl. W. v. Walde v. Szernen, Tümpel, Schwanenteich b. Charlottenhof, (Kch. 85). **Kbg.** Festungsgraben b. Königsberg, Mühlenteich v. Neuhausen (Casp. 59) u. Fliess zw. Neuhausen u. Lauth'er Mühlenteich b. Bładau (57), Lauth'er Mühlenteich (64), r. Pregelufer b. Kosse, (Casp. 67). **Rasbg.** Verbindungsgraben d. faulen u. d. Mauersee's b. Rosengarten b. Drengfurt, kl. See b. Fürstenau b. Drengfurt (Casp. 61). **Os.** Nitzponi-See b. Gilgenburg (mit Annäherung zu *III. urceolata* Casp. 62 in herb.) kl. See v. Szuplienen b. Gilgenburg (Casp. 62). **Ol.** kl. Oletzko'er u. Stooszen'er See (C. S. 60). **Lyck.** Torfbrüche O. v. Malkiehn'en'er See, Mühlenteich v. Leegen, Seechen v. Milukken, Lyckfl. am Waldwärter d. Dallnitzforst, Seechen im Grundzken'er Walde, Niczczaszee (C. S. 60) (*xanthostigma* Casp.) **Nbg.** Mühlenteich von Zworaden b. Soldau (Casp. 62), See v. Warchallen. **Wpr.** El. Drausensee (Casp. 65). **Ber.** Ostritzsch-See (Casp. 64). **Schl.** Barschsee (Casp. 87) etc.

NB.: Leichtere Verschiedenheiten der stigmatischen Scheibe 1) *platystigma* Casp.: Narbenscheibe breiter als die halbe Frucht. 2) *engystigma* Casp.: Narbenscheibe schmälere als die halbe Frucht, wurden bei dieser Spielart, sowie bei *II depressa* u. *IV oviformis* beobachtet u. werden hinter den Fundorten erwähnt. Ausserdem wurden noch bezüglich der Narbenstrahlenfärbung *erythrostigma* u. *xanthostigma* unterscheiden.

Nach der Farbe der Frucht a) *chlorocarpa* (Frucht grünlich). **Opr.** Rag. Schreitlacken (Clara Dressler 60). **Kbg.** Frischingfl. zw. Gr.-Bajohren u. Mahnsfeld (Casp. 70). **Stal.** See v. Szinkuhnen b. Mehlkehmen, noch 1. 9. 70. in Blt. Casp. **Pr.-Eyl.** Frischingfl. zw. Tharau u. Jesau (Casp. 70). **Hbg.** kl. Pupelsee,

S. Münsterberg (Casp. 79). **Os.** Franzosensee b. Kernsdorf, gr. Damerausee b. Gilgenburg W. d. Nordhälfte d. Bonteksee b. Seevalde (Wernitz u. Casp. 69), See N. v. Mühlensee (Casp. 62.) **Al.** Orzollek See b. Bergfriede, See v. Labens. $V_3 Z_3$, See v. Redigkeinen (fr. engv. et platystigma Casp. 79). **Gol.** See v. Marlinowen, Kleszowen u. im Jarkefl. (Casp. 69). **Lyck.** Mühlenteich b. Leegen See im Walde von Gronsken C. S. 60 (Casp.), am Kirchhof b. Lyck (C. S. 58). **Nbg.** Mühlenteich von Dzwiersna b. Soldau, nahe der russischen Grenze. (Casp. 62), Dluszeksee im K. Forst-R. Grünfluss Bel. Eichwerder. **Wpr. Kulm.** Nur im See von Schönsee $1\frac{3}{4}$ Meile von Kulm. Die Angabe, dass *N. alba* bei Ober-Ausmass vorkäme (Wr. Schulprogr. Kulm 1861 p. 7), beruht auf Irrtum. (Casp. 82). **Gr.** Seechen fast N. v. Gr.-Leistenau (Casp. 82). **Danz.** u. **Nst.** V_4 namentlich in Seen. (Casp. 84). **Kart.** Priestersee b. Glino zur Kirche Parchau gehörig (Casp. 76). **Ber.** Klanau'er See b. Mariensee (Sommer 65), See v. Alt-Paleschen (Casp. 73), Czieskowo b. Bebernitz (57) Sommin an der pommerischen Grenze. (Casp. 75). **Dir.** kl. See b. Kl.-Turze, Liebschau'er See (Casp. 78). **Kon.** Müskendorfer See (O.) platystigma (Casp. 87). **Schl.** Peterswalder Mühlenteich, Tümpel S. v. Woltersdorfer Tortsee, Teich der Bruchmühle Z_4 , Blunfelder See, Brahefl. zw. Platzig u. Konzugsee, See O. b. Pangelkau, Linowkesee $V_1 Z_2$, See „Rüben“, Müskendorfer See (O.), See „Babinko“ NO. v. U.-F. Röske, Krummer See W. v. Neu-Braun $V_2 Z_3$, N. v. Glino-See, Czarny-See WNW. v. Nierostaw, Ziersee $V_3 Z_3$, Plötzen-See, See v. Krummensee, kl. Amtssee v. Schlochau (Casp. 84). b) erythrocarpa Casp. Frucht tiefrot. **Opr. Ger.** See v. Moltzhain b. Gerdaun (Heinersdorf 60). **Rasbg.** See v. Maselnen $1\frac{3}{4}$ Meile von Drengfurt (62). **Al.** Kapschikasee b. Dorthowo, Langersee (W.-Bucht) Kellaresee b. Allenstein (61), See v. Labens $V_3 Z_3$ (Casp. 71). **Löt.** Insel Upalten (O. Bucht), b. Stobben im Mauersee (Casp. 61). **Gol.** blinder See b. Rakowken (Casp. 69). **Nbg.** Altwasser d. Neidefl. b. Neidenburg a. d. Brücke (Casp. 69), See v. Warchallen (engystigma Casp. 81!). **Wpr. Gr.** See Sgmilleck b. Orle, kl. tiefer See v. Szepanken, See Chlebowo b. Kitnau (Casp. 74). **Kart.** Rekowosee b. Chmelno, See v. Rökau, Bialasee (Casp. 65). **Ber.** Mottsee b. Niederklanau (Casp. 62), Uzsusnosee b. Charlottenthal (W. 64), See v. Bronezeck b. Schöneck (72), Krebsberger See, Rokittken-See b. Neugut, See v. Jastrzembie b. Schöneck (Casp. 72), Südl. Seechen b. Sietzenhütte, See Dlugi b. Kornen, See SO. v. Jastrzembie b. Dzinianen (Casp. 75). **Dir.** See v. Pelplin S. v. Kl.-Garz (alter Weichselarm) (Casp. 72), Wiesentorfmoor W. v. K. Forst-R. Pelplin (79), Gr.-Liebschau'er See u. See v. Gartschau (Casp. 71). **Pr.-St.** See v. Kochankenberg, See v. Wolla (Casp. 72). **Schl.** Kramske'r Mühlenteich $V_1 Z_4$, Wurchau See, gr. Zinnsee, Feldsee im S. d. Lindenberger Forst, kl. Amtssee v. Schlochau, Kramsker See, See Schwan b. Bärenwalde, Teich d. Prechlau'er Mühle $V_1 Z_3$, kl. Gluchi-See $V_1 Z_2$, Teich d. Stegersmühle W. v. Gr.-Ziethen'er See $V_1 Z_1$ (Casp. 87).

Spielart II *depressa* Casp. Frucht niedergedrückt kugelförmig (Höhe : Breite = 2 : 3 bis 5 : 6). **Opr.** Anbg. Angerappfl. $V_2 Z_3$ (erythrocarpa Casp. Ptr. 73).

Spielart III *urceolata* Casp. Narbenscheibe mit einer die Mitte der Frucht überschreitenden trichterförmigen Vertiefung. **V.** **Opr.** Wehl. Teich b. Tapiau (Bobrick 60 Casp. in herb. als anähernd bez.). **Al.** See v. Redigkeinen (Casp. 79).

Spielart IV *oviformis* Casp. mit eiförmiger Frucht (Breite : Höhe = 1 : 3—4). **Hbg.** kl. Pupelsee S. v. Münsterberg (engystigma, erythrocarpa Casp. 79).

Eine bemerkenswerte, von Casp. nicht besonders benannte Form mit rosa angeflogenen Kronblättern, braunen u. starkgrünlichen Blütenstielen wurde unter der normal weissblütigen Form bisher beobachtet: **Wpr.** **Kon.** See v. Ackerhof (Prät. 89). **Fl.** Borowno-See (Casp. 81). **D.-Kr.** Ziegenfluss (Rr. 77). (Wohl identisch mit der von Lange in seinem Haandbog i den danske Flora IV. ed. 1886—88 p. 602 erwähnten Form d. Hvidkilde-Sö auf Fünen.)

46. **N. candida** Presl. (*N. alba* L. z. Th., *N. biradiata* Sommerauer, *N. alba* II oligostigma Casp.) Stehende und fließende Gewässer. $V^3 Z^4-5$.

Anmerk.: Erreicht W. d. Weichsel im Kr. Fl. die Westgrenze! Die Modifikationen erythro- u. xanthostigma, letztere seltener, sowie chloro- u. erythrocarpa Casp. kommen hier wie bei der vorigen Art vor.

Spielart I *ocarpa* Casp. Frucht eiförmig, höher als breit. a) *semiaperta* (v. K. I als Art) Casp. Blüten stets nur halb offen. **Opr.** **Lab.** b. Caymen (Körn.), Mühlenteich v. Bottenen $V_2 Z_2$ (Wl. 81). **Fischh.** Damnteich b. Dammhof (Casp. 5), Teich b. Wargen (erythrocarpa Casp. 69), Wigandsteich b. Eulenkrug (erythrocarpa Casp. 70). **Kbg.** Mühlenteich von Neuhausen, hier mit *N. alba* I sphaerocarpa zusammen (Casp. 57), Oberteich b. Königsberg *N. v. Böttchershöfchen* (erythrocarpa Casp. 62). **Gum.** Tümpel auf den Gertschen'er Wiesen b. Plicken, von hier von Frenzel nach Teichen v. Perkallen, u. vom Bauern Beister nach Girren verpflanzt (nach sphaeroides neigend Casp. 70), Teich b. Neu-Wusterwitz S. v. Plicken (Casp. 71), Teich b. Kollatichken am Angerappfl. Z_3 (Ptr. 73). **Dar.** zw. Bhf. u. Darkehmen (Khn. 79). **Fried.** Wöterkeim b. Schippenbeil (erythrocarpa A. v. Kobylińska) Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93!). **Pr.-Eyl.** b. Uderwangen (Casp. 69). **Hbg.** Komin- u. Stobain-See b. Schwuben, See v. Wosseden, K. Forst-R. Gutstadt Jg. 50 im Gilgainen-See u. Jg. 15 im kl. Rees-See (in diesen 5 Seen: erythrocarpa, erythrocarpa Casp. 79). **Al.** im reissenden Allefl. b. Allenstein (Casp. 61), See v. Labens (erythrocarpa, erythrocarpa Casp. 79), Pissaf. zw. Wartenburg u. Hals-See (erythrocarpa, chlorocarpa), gr. Aaritz-See, Kirmass- u. Umlongsee (Casp. 80). **Anbg.** Alter Kanal am Kirchhof v. Angerburg (Ptr. 73), See v. Schupowen

(Khn. 80). **Gol.** See b. Gehlweiden (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 60), Mühlenteich u. Kanal an d. Mühle Goldap $V_2 Z_4$ (Khn. 73, hier ohne N. alba Schtz. 90), See zw. Gehlweiden u. Rakowken mit N. alba u. fast häufiger als diese, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude Jg. 127, Langer See (Schtz. 91). **Ol.** Dlugi-See (Schtz. 91). **Lyck** See v. Przepiorken an d. Bacheinmündung b. Skrzyppen (erythrostigma C.S. 61). **Wpr. Bries.** See v. Mlewiec u. Hoffleben (Casp. 83). **Th** Seechen v. Abbau Folgowo (Casp. 83). **Kulm** $V_4 Z_5$ (N. alba V_2), namentlich in vielen Altwässern d. Weichsel, z. B. Podwitz, Schöneich, Schönwiese etc., W. v. Kulm u. im gr. Altwasser O. v. Kulm Z_5 (erythrostigma, erythrocarpa, chlorocarpa Casp. 83), See v. Storus, Gr.-Czyste, Stutthof, „Krummer See“ b. Grubno (Casp. 83). **Gr.** kl. See v. Rudnick b. Graudenz (erythrocarpa Casp. 74), alter Mühlenteich v. Gr.-Thiemau (erythrocarpa, chlorocarpa), Seechen N. v. Gr.-Leistenau (xanthostigma, erythrocarpa Casp. 82), Waldsee SW. Dietrichswalde, oberer Karpfenteich b. Engelsburg (erythrostigma, erythrocarpa), See 1 km W. v. Zgl. Schönbrück (erythrostigma), Kesselsee b. Kl.-Pientken (chlorocarpa, erythrostigma Casp. 82). **Mwr.** auf der Höhe b. Marienwerder V_3 (v. K. II). **Rosbg.** D.-Eylau (v. K. II 80). **Stuhm** See b. Montken Z_4 (loc. cl. v. K. I 48). **Danz. H.** Nur im See v. Nenkau (erythrocarpa Casp. 71). **Schw.** Neuenburg, See am Stadtwalde, Osche, Bremin (v. K. II), Buddin-, Wiersch- u. Ebensee, Gräben d. Mukrzfl. (Hd. 85), zw. Lnianno u. Falkenhorst, Marienthal, Luschkowko (Gtr. 95). **Schl.** Mühlenteich b. Christfelde $V_2 Z_{1-3}$ (chlorocarpa, erythrocarpa Casp. 87), Grünhotzen, Chotzenfl. b. Bindugga etc. (Schtz. 88). **Fl.** Mühlenteich v. Poln. Wiesniewke Z_2 (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 81), See v. Skietz, Gartschinowo u. Borowno-See (Casp. 81). b) *aperta* Casp. **Opr. Til.** b. Schreitlaugken (erythrostigma Casp.) (Clara Dressler 60; Scheibe mit 17 Narbenstrahlen, Blüten c. 19,5 cm im Durchmesser). **Fischh.** Mühlenteich v. Rauschen (xanthostigma Casp. 59), Teich b. Wargen u. Mühlenteich v. Thierenberg (auch xanthostigma Casp. 70), Waldteich v. Pluttwinnen (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 69), Skarrteich SO. v. Woytuicken (erythrocarpa Casp. 70). **Ger.** See O. v. Gerdauen (Heinersdorf 60). **Pr.-Eyl.** See b. Uderwangen (erythrostigma Casp. 59). **Gol.** See v. Gehlweiden (erythrostigma, erythrocarpa Casp. 69).

Spielart II *sphaeroides* Casp. Frucht rundlich, ein wenig abgeplattet, deren Breite die Höhe übertrifft. a) *semiaperta* Casp. **Opr. Hbg.** See v. Dietrichsdorf, K. Forst-R. Gutstadt, Jg. 25 im Karauschensee, Jg. 15 im gr. Rees-See (erythrostigma, erythrocarpa), Potar-See (wahrscheinlich *sphaeroides* Casp. 79). **Al.** See Sgnillek b. Göttkendorf (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 79). **Gol.** See d. Amtes Kiauten u. Teich d. Mahlmühle daselbst (Casp. 70). **Wpr. Gr.** See NWW. v. Jankowitz (erythrostigma, xanthostigma, erythrocarpa Casp. 82). **Kulm** Altwasser d. Weichsel b. Podwitz (Casp. 71). b) *aperta* Casp. **Opr. Dar.** See v. Kleeschowen zw. Goldap u. Darkehmen (erythrocarpa, erythrostigma Casp. 69). **Wpr. Strbg.** See v. Gr.-Plowenz (erythrostigma Casp. 82).

N. alba + candida. Wie vor. $V^1-2 Z^2-5$.

Opr. Hbg. Komin- u. Stobain-See b. Schwuben am S.-Ufer Z_5 mit *N. candida* II oocarpa a. semiaperta, erythrocarpa zusammen; *N. alba* nicht unmittelbar daneben, jedoch im benachbarten gr. Pupelsee; Lcimangelsee (Casp. 79). **Al.** kl. Torfsee Helga, S. v. Hochwalde u. Skanda-See (zweifelhaft n. Casp. 79), See v. Rentienen Umlong-See (Casp. 80). **Wpr.** Bries. See v. Mlewick (Casp. 83) **Kulm** krummer See b. Grubno (Casp. 83). (**Ber.** angebl. im Osuszyno-See, Fröl. 88). **Fl.** Borowno-See (Casp. 81).

18. Nuphar Sm. Gelbe Mummel.

Grąźel (P.). Geltonieji lągmei, lépei, biżoles, bumbólai (pl.), pumpos (L.).

47. **N. luteum Sm.** Stehende und langsam fließende Gewässer. $V^4 Z^4$.

a) genuinum.

Anmerk. Nach der Form der stigmatischen Scheibe unterschied Caspary mehrere Spielarten, die zwar sehr bemerkenswert sind, indessen teilweise in verschiedenen Blüten desselben Wurzelstockes beobachtet wurden. (Caspary in Kbg. Schr. 1875 Sb. S. 5—6). Folgende Spielarten, von denen eine Uebersicht folgen mag, wurden festgestellt. I. Nach der Beschaffenheit des Narbenscheibenrandes fr. 1. integerrima v. subintegerrima, Narbenscheibe ganzrandig oder fast so; fr. 2. crenata, Rand gekerbt, fr. 3. sinuata v. subsinuata, Rand gebuchtet oder fast buchtig; fr. 4. dentato-sinuata, R. gezahnt gebuchtet; letztere mit je 3 Unterformen. II. Nach d. Längenverhältnis der stigmatischen Strahlen: fr. 1. brachyactis, Narbenstrahlen den Scheibenrand nicht erreichend; fr. 2. macractis, denselben erreichend. III. Nach der Verteilung der stigmatischen Strahlen auf der Scheibe: fr. 1. eleutheractis, Narbenstrahlen völlig getrennt; fr. 2. symphytactis, Narbenstrahlen seitlich eng aneinander schliessend; fr. 3 mixta, Narbenstrahlen teils bis zur Hälfte vereinigt, teils frei; fr. 4. colligata, dieselben nur am Grunde verbunden. IV. Nach der Form der stigmatischen Strahlen: fr. 1. obtusa v. obtusiuscula, Strahlen stumpf oder stumpflich endigend, fr. 2. acuta v. acutiuscula, Strahlen spitz oder spitzlich, mit 4 Unterformen; fr. 3. tridentata, Strahlen dreispitzig endigend mit 3 Unterformen, fr. 4. sagittata, Strahlen pfeilförmig. V. Nach der Beschaffenheit der Oberfläche der stigmatischen Scheibe: fr. 1. isostigma, Scheibe zw. d. Strahlen nicht gefurcht; fr. 2. holcostigma, Scheibe zw. d. Strahlen deutlich gefurcht. VI. Nach der Form der centralen Vertiefung der stigmatischen Scheibe: fr. 1. mesoxygonia, Vertiefung kurztrichterförmig spitz; fr. 2. urceolata, trichterförmige Vertiefung, die Hälfte des Fruchtknotens überschreitend; fr. 3. mesobothra, Vertiefung flach (im Profil nicht spitz); fr. 4. mesocyrta, mit kegelförmigem Höcker im Mittelpunkt der Vertiefung; fr. 5. mesolampra, Scheibe in der Vertiefung glänzend; fr. 6. mesoscotaea, Scheibenmittelpunkt von kleinen Papillen umeben, matt.

Die meisten dieser Spielarten u. Formen sind allgemein verbreitet. Selten ist z. B. fr. holcostigma.

Opr. Gol. Torfsee im K. Forst-R. Nassawen, O. v. d. Wegstrecke Nassawen-Theerbude unter vielen Exemplaren der verbreiteten fr. isostigma u. bedeutet nach Casp. vielleicht eine Beeinflussung durch *N. pumilum*. — fr. macractis Casp. z. B. See v. Wittinnen b. Lyck. — fr. symphytactis Casp. z. B. **Wpr.** Gr. See Bobrowo b. Kittnau. **Ber.** Jesirgno-See b. Grezybau, Bukowken'er See b.

Alt-Palteschken. **Schl.** Glino-, Linowke-See, sowie b. Gr.-Pollnitz (Casp. 87). — fr. *urceolata* Casp. **Bries.** See v. Spitter (Casp. 75). fr. *mesocyrta* Casp. **Opr.** **Lyck** gr. Selment-See b. Lyck (Casp. 60). **Wpr.** **Gr.** gr. Chlebowo-See b. Kittnau (Casp. 74). — fr. *mesocotaca* **Gr.** Bobrowo-See b. Kittnau (Casp. 74) etc.

b) *rubro-petalum* Casp. Kronblätter mehr oder weniger dunkelrot. **Opr.** **Lyck** im Lyckfl. b. Barannen u. Neuendorf (Casp. et C. S. 61). **Wpr.** **Danz. N.** b. Danzig V_{3-4} (Bail 66) z. **B.** Festungsgraben v. Danzig (Helm. 79), **Saspe'r** See (Klsm. O.), Mühlen-teich v. Oliva, Mühlen-teich v. Conradshammer in den sogenannten „Laken“ d. Danz. Niederung (Casp. Lzw. 84). **Nst.** Park v. Koblöben (Lzw. 84).

48. **N. pumilum** (Hoffm.) DC.¹⁾ (*N. minimum* Sm.) In kleinen Landseen u. Teichen $V^2 Z^3-4$.

Opr. **Fischh.** Mühlen-teich v. Rauschen (He. 49), Waldteich b. Pluttwinnen u. NW. davon im Engerteich oder besser Engersee (Casp. 69), See NW. Medenau (Casp. 70), Mühlen-teiche v. Kalk b. Medenau (Casp. 70). (**Kbg.** „in einem Graben nächst Haffstrom“ Kht. in herb. 54. Weder Caspary, noch sonst jemand hat die auffallende Pflanze an der angegebenen Localität finden können.) **Al.** b. Allenstein (Sadrinna 60), östl. u. westl. See v. Jonkendorf b. Allenstein (Casp. 69) Z_{2-3} (Bke. 78), d. östlichste d. 3 kleinen Seen SW. v. Gemmern Z_1 sowie im mittleren derselben $V_4 Z_3$, See Baczenke zw. Hochwalde u. Braunsvalde, See v. Diwitten vor d. kl. Bucht, die dem O.-Ufer d. Dorfes gegenüber liegt Z_4 , See v. Ballingen $V_3 Z_4$ (Casp. et Bke. 79), See v. Schaustern $V_2 Z_{3-4}$, See v. Labens $V_2 Z_2$ (Casp. 79), kl. Kemna-See in den Kennabrüchen (Casp. 80). **Gol.** See v. Gehlweiden (John Reichenbach 53), oberer u. unterer See v. Sumowen, See S. v. Vw. Ostrowken (Casp. 69 Schtz. 91), Seechen SO. v. Rakowken; in letzteren beiden Fällen mit *N. luteum* zusammen (Schtz. 91). **Lyck** K. Forst-R. Barannen im Seechen (in herb. C. S. 56). **Wpr.** **Danz. H.** Torfmoor $\frac{1}{2}$ km W. Gr.-Leesen (Casp. 84). **Puz.** Abflussgraben d. Waldsees zw. Mechau u. Lessnau (Casp. 71), Schwarzer See NW. Lessnau, Langer See SO. Lessnau, Torfsee „Poglews“ $2\frac{1}{2}$ km SW. v. Gr.-Domnatau, Torfsee im Jg. 68 d. K. Forst-R. Darslub (Casp. 84), gr. Graben b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** Hungersee b. Mühle Warschkau, Torfsee am Abbau S. v. Mühle Warschkau (Casp. 84). **Kart.** S.-Ende d. See „Kua“ zw. Podjass u. Micziczewitz Z_3 (Casp. 76). **Ber.** N.-Bucht d. See's v. Stresau e. $\frac{3}{4}$ Meilen NW. v. Schöneck Z_4 , Torfsee b. Jungferberg, Besitzer Podulski gehörig, u. zw. d. See v. Gebrowo u. v. Stresau gelegen (Casp. 72), Torfsee Czerny, NO. v. Jastrzezbie Z_5 , im 5. u. 8. See SO. v. Jastrzezbie, See „Brezunko, S. v. Jastrzezbie (Casp. 75), Torfsee b. Schiedlitz (Tesch. 75), Torfsee S. v. See v. Bendomin, „Fichtsee“ b. Strippau (herb.), Oberhölle $V_3 Z_4$, Torfsee zw. Janowo u. Jungferberg (Casp. 86).

1) Syst. nat. II (1821) p. 61. Im Prodrömus pars. I Paris 1824 wird Smith als Autor geführt.

Kon. (früher im Paglau'er See $\frac{3}{4}$ Meilen v. Konitz Ls. 65, jetzt trocken gelegt, Prät. 89), See v. Krojanten (Prät. 71), See v. Ackerhof Z₄ (Prät.). **Schl.** kl. „Barschsee“ b. Pollnitz V₁Z₁, Kelpiner See nur 2 Blätter, Moossee V₁Z₁, See „Kreistipko“ WNW. Nierostaw, Czarny-See WNW. Nierostaw V₂Z₄, „Cziczewko“ od. Hechtsee b. Eisenbrück vorwiegend, Kesselsee (Casp. 87), Torfstumpf mit Sphagnetum NO. v. Adl. Briesen, See am Gute Adl. Lonken, Torfsee NO. vom gr. Piaschen-See; Stumpf am Südende d. Camenz-See's (Schtz. 89). **Fl.** See „Brauna“ im Jg. 68 d. Bel. Gresone Z, zahlreicher als der Bastard *N. luteum* + *pumilum*, während *N. luteum* fehlte, See v. Krummenfluss V₂Z₄ nebst Bastard: *N. luteum* + *pumilum* (Casp. 81).

N. luteum + **pumilum** (*N. intermedium* Ledeb.) V²Z².

Opr. Fischh. Mühlenteich v. Rauschen (Casp. 60), Waldteich v. Pluttwinnen (Casp. 69), Ober- u. Mühlenteich v. Medenau, sowie Mühlenteiche v. Kalk (Casp. 70) u. Thierenberg (Casp. 72), **Al.** Torfsee O. Gr.-Damerau (Bke. 78), d. mittlere d. 3 kl. Seen SW. v. Gemnern V₁Z₂ (Casp. 79), See v. Schaustern (W.) Z₁ unter d. Eltern, Bucht auf der Südseite d. See's v. Divitten, dem Ostende d. Dorfs gegenüber (Casp. 79), gr. Kennasee b. Gr.-Purden, See „Koschorreck“ S. v. Wege zw. Tollak u. Gr.-Damerau (Casp. 80). **Gol.** See v. Ostrowken, Blinder See b. Rakowken, unter d. Eltern (Casp. 69. Schtz. 91), See v. Gehlweiden (Casp. 69). **Wpr. Danz. H.** Tortsee $\frac{1}{2}$ km W. v. Gr.-Lecsen (Casp. 84). **Nst.** See „Karpionki“ NW. v. Wahrendorf (Casp. 77/84), See Poglews SW. v. Gr.-Domnatau nur 2 Exempl. unter Tausenden v. *N. pumilum*, während *N. luteum* fehlte, Schwarzsee NW. v. Lessnau u. SW. v. Mechau mit *N. pumilum*, Langer See SW. b. Abbau Lessnau unter *N. pumilum*, jedoch nicht im O. Machowie-See b. Kölln wie Lzw. Danz. Schr. 1881 mitteilt. (Die Angabe beruht auf unrichtiger Bestimmung einer kl. Form v. Nuphar luteum nach Casp. 84). **Kart.** See Kowalewo (W.) O. v. d. Chausseestrecke Gowidlino-Sierakowitz (Casp. 71), Torfloch S. v. See v. Kl.-Tuchom nach Kl.-Mischau zu V₁Z₃ (Lzw. 83 Casp. 84), See v. Alt-Losinietz, Torfsee SO. Jelonke, Torfsee zw. Sklana u. Jelonke: *N. per-luteum* + *pumilum* (Casp. 86). **Ber.** Südl. u. nördlicher der 2 Torfseen NW. v. Lubahn V₁Z₃, im nördlichen mit d. Eltern, Westufer d. südlichen „Seechen“ SW. v. Sietzenhütte Z₄, 8. See SO. v. Jastrezemie, im N.-Becken d. See's „Czarny“ b. Lubjahren, nicht blühend (Casp. 75), Stresau'er See mit *N. pumilum*, Torfsee S. v. See v. Bendomin (Casp. 85). **Kon.** (früher im Paglauer See $\frac{3}{4}$ Meile v. Konitz Ls. 64, jetzt trocken gelegt Prät. 89), Krojanten (Prät. 71), See v. Ackerhof Z₄ (Prät. 89). **Schl.** „Cziczewko“ od. „Hechtsee“ b. Eisenbrück Z₂, Kesselsee b. Peterswalde V₁Z₁ (Casp. 87), Torfsee NO. gr. Piaschen-See, Torfstumpf W. v. gr. Queesen-See (Schtz. 89). **Fl.** See v. Krummenfluss, See „Brauna“ Jg. 68, Bel. Gresonse (Casp. 81). **D.-Kr.** Schulzsee W. v. Baberow b. Lüben. Die einzige Stelle im Kr. D.-Kr., während *N. pumilum* fehlt (Casp. 78).

IV. Fam. **Papaveraceen.**19. **Papáver L. Mohn.**

Mak (P.). Agüna, Magüna (L.).

49. **P. Argemöne L.** Trockene Aecker, namentlich lehmiger Boden $V^4 Z^2-4$
Vielleicht ursprünglich nicht heimisch, wie die folgenden Arten.

† 50. **P. Rhoeas L.** (Klatschmohn). Sandige Aecker, Gartenland, Schutt
 $V^2 Z^2-4$. Häufig verwechselt mit dem ebenfalls
grossblütigen *P. dubium*. Anscheinend nur eingeschleppt und
wohl ursprünglich nicht heimisch.)

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 20). **Wehl.** Kapkeim (v. D. 71).
Fil. Nur 1 Expl. in Kussen (Gr. 92). **Fried.** Losgehnen V_1 , im
Garten b. Bartenstein (Tschl. 95). **Hbl.** u. **Brbg.** b. Braunsberg (Saage)
 $V_3 Z_5$ (Seyd. 91). **Hbg.** zw. Altkirch u. Schmolainen (Rm. 76). **Pr.-H.**
Rapendorf (K.). **Gol.** $V_4 Z_2?$ (Hartm. 96). **Lyck** nur an einer Stelle
im Sitzfelde zw. Saaten (C. S. 61). **Wpr.** **Strbg.** b. Strassbg. (Rds.
85) zw. Schramowo u. Pokrzydowo (Val. 86), an d. Chaussee zw. Neu-
mühl-Mühle u. Gollub (Fröl. 87). **Th.** b. Thorn, zw. Gronowo u. Grem-
boezyn (Sch. 94). **Kulm** V_4 (Wr. 61). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 30),
Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** V_4 c. 1 Meile NO. u. S. v. Marienwerder
(v. K. I n. P. M. E.), sonst V_2 , auch mit verbänd. Stengel u. doppelt. Btn.
sowie fr. violacea: Kronblätter violett, Eisenbahndamm b. Marien-
werder (Sch. 91). **Stuhm** Christburg V_{2-4} (Ldg. 81). **Mbg.** Weichsel-
damm b. Barendt V_1 , im gr. Werder (Pff. 70-75). **El.** V_3 b.
Wittenfelde, Daunbitzen u. Weingrundforst (Kms. 83). **Danz.** **H.** b.
Danzig (v. Cz. 63). **Puz.** V_{2-3} (v. K. II 83), b. Putzig (im Ge-
treide), in Darslub, Schuttpflanze (Gräbn. 95). **Nst.** V_5 (Hg.
79) z. B. b. Rheda (Gräbn. 95), b. Klutschau, sonst V_2 (Lzw. 80),
am Bhf. Kl.-Katz (Bail 81). **Kart.** V_3 (v. K. II 84). **Schw.** b. Neuen-
burg auf Aeckern V_{3-4} (v. K. II 81), V_3 z. B. Pniewno, Gatzki,
Groddek, Driezmin, Wirri (Hd. 85), b. Schwetz (Ln. 90). **Pr.-St.** auf
Aeckern V_3 (Hd. 84). **Kon.** V_2 (Prät. 89). **Fl.** b. Flatow. **D.-Kr.** Ka-
ninchenberge b. Zippno $V_2 Z_1$ (Rr. 77).

b) strigosum Bönningh. **Wpr.** **Th.** am „Pilz“ u.
Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **Danz.** **H.** Unter Getreide b. Con-
radshammer (Lzw. 84).

† 51. **P. dubium L.** (Klatschmohn). Aecker, meist Sandboden $V^3 Z^3$.

Mem. Südermole Memels (Keh. 85). **Fischh.** Germau (87!). **Kbg.** b.
Liep (P. M. E. 48), Grandgrube b. Mühle Lauth (93!). **Wehl.** Alleufer
u. Abhang an der Alle, zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Grandgrube, W. d.
Chaussee, zw. Wehlau u. Oppen (Rm. 76). **Inbg.** r. Angerappuffer, zw.
Insterburg u. Pieragiunen Z_2 (Kln. et K. 82). **Stal.** Wiese am Leponefl.
b. Eydtkuhnen (Vgl. 93), b. Radszen im Getreide, (Rkt. 94). **Gum.**
Radlauken, Kalligkehmen (Zw. 70). **Fried.** Zw. Gallingen u. Tingen
(Rm. 75). **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf (Seyd. 74), Lud-
wigsort (93!). **Brbg.** am Damm auf d. Aue (Seyd. 33), b. Stegmannsdorf
(71), Eisenbahndamm zw. Braunsberg u. Einsiedel (83), auf sandigen
Aeckern V_3 (Seyd. 91). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen.

V₂Z₃, r. Elmufer oberhalb Konegen Z₂ (Ptr. 74), Schönwiese'r Wald (Rm. 75), zw. Katzen u. Mühlfeld, zw. Mauern u. Gronau (Rm. 76), zw. Gutstadt u. Knopen, zw. Waltersmühl u. Doppfen (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (K.). **Mohr.** am Warkallen'er Wege (Lwg. 91). **Ol.** zw. Kutzen u. Kowahlen, W. v. Duncyken (Schtz. 90). **Wpr. Strbg.** Lautenburg, im Getreide meist Z₂, häufiger b. Nossek (v. K. II. 81), zw. Motika u. Kollat (Val. 86), b. Handelsmühle, Bahrendorf, Mileszowo am Wonsiner See V₂ (Fröl. 87). **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle, zw. Gurske u. Guttau'er Wald, zw. Thorn u. Stewken (Hd. 82). **Gr.** Lessen (Fgr. 85). **Stuhm** Christburg V₃ (Ldg. 81). **El.** V₃ (Kms. 83). **Nst.** häufig (Hg. 79). **Kart.** V₅Z₅ (S. S. 79/80) zw. Neu- u. Alt-Glinsch (Lgc. 84), Espenkrug auf Aeckern (Lzw. 81). **Pr.-St.** V₃ z. B. Zeisgendorf, Swaroschin, Owitz, Neudorf, Kaltspring, Schwarzwasser etc. (Hd. 84). **Schw.** V₂₋₃Z₁₋₂ Neuenburg, Bülowshöhe (v. K. II 81), b. Eschendorf, Brunstplatz, Eichdorf (Hd. 85). **Kon.** nicht häufig (Prät. 89). **D.-Kr.** Plietnitz (Lzw. 89).

† *Papaver somniferum* L. Heimat: Südeuropa. Vorzugsweise um Marienwerder in grösseren Mengen gebaut (J. 93).

P. dubium + **Rhoeas** (*P. intermedium* Becker) unter d. Eltern. **Th.** b. Thorn (Sch. 91).

† *Glaucium flavum* Crntz. **Danz. N.** auf d. Westerplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. an todten Weichselarme. Ballastpfl. (Helm. 58—80).

† *G. corniculatum* Curtis. **Kbg.** Kaibahnhof b. Königsberg (84!).

20. Chelidónium Tourn. Schöllkraut.

Glistewnik jaskulcze ziele (P). *Geltonpienes, pl.* (L.).

52. **Ch. május** L. Zäune, Hecken, Schutt, feuchte Orte V⁴ Z⁴.

V. Fam. Fumariaceen.

21. Corydalis DC. Hohlwurz, Lerchensporn.

Kokorycz (P.).

Anmerk.: Viele Lokalfloren sind noch bezüglich der frühblühenden Arten dieser Gattung zu untersuchen, da die Erforschung der einzelnen Kreise zuweilen erst im Sommer nach der Vegetationsperiode der Corydalis-Arten u. anderer Frühlingspflanzen begonnen hat.

53. **C. cava** (L.) Schweigg. et K. (*C. tuberosa* DC.) Humusboden: bewaldete Schluchten, besuchte Hänge, Laubwälder, fehlt anscheinend auf weiten Strecken. V²⁻³ Z²⁻⁴.

Opr. Til. b. Tilsit (List. Kannbg.) **Rag.** b. Toussaincn auf buschigen Memelhängen. Moulinen'er Wald b. Kraupischken. (List. 23 Fk. 86). **Lab.** Bel. Sielkeim, Jg. 128 u. 129. (W. Iu. II. 78). **Fischh.** Haffwald b. Neubäuser (Btth. 95). **Kbg.** Bachthal zw. Löwenhagen u. Friedrichstein auch weissblütig (Casp. No. 77), r. I'fer d. Landgrabens zw. d. Kathe u. d. Fürstenteich. Z₁ (92!) Z₄ V. **Wehl.** Allefl. Hang am Gerichtsberg b. Wehlau, daneben weissbl. (Rm. 76). **Inbg.** zw. Nettienen u. Leipcingken V₃₋₄.

l. Ufer d. Auxinnefl. zw. Blf. Norkitten u. Wittgirren roth- und weissbl. Z_3 , l. Ufer d. Angerapp b. Lengkeningken Z_4 (Khn. 82). **Pil.** Wäldehen b. Lobinnen, zu Püllkallen gehörig, (Gtr. 92). **Dar.** Wald v. Pogrimmen (Z_4 Casp. 73). **Ger.** Insel Kossenhevel im Nordenburger See (Rdmr. 92). **Fried.** Wald v. Gallingen, rot- u. weissblühend (Rm. 75), Lösgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93)! **Pr.-Eyl.** Creuzburg im Straakwalde (Leo M. 54), Beisleidefl. b. Schrombehnen (Casp. hs. 74). **Hbl.** Wermten, Gedilgen, Hoppenbruch, Keinkallen, Birkenau, Hohenwalde (Seyd. 91). **Brbg.** V_3 U.-F. Wiek (Becker 74), Schafsberg (65), Passargeufer b. Basien (Seyd. 73), b. Wormditt (Palm 71), Böhmenhöfen, Gr.-Tromp, Drewsdorf, Mehlsack (Seyd. 91). **Hbg.** Passargeabhänge b. Lemitten $V_2 Z_3$ (Ks. 77), Wolfsgrund im Glottau'er Walde), (rot u. weissblütig) zw. U.-F. Waldhaus u. dem Förstersteige. $V_1 Z_4$, Mühle von Medien $V Z_2$ Thal d. Simserfl. b. Heilsberg, $V_2 Z_2$ (Ptr. 74). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland V_3 (K. 54), Sumpfer Gutswald b. Mühlhausen (Seyd. 79). **Mohr.** Neue Morgen b. Mohrungen (Nikel 74). **Os.** Thal zw. Mörlen-See u. Arnau, Insel im Drewenz-See (auch weissbl. (Pss. 82). **Al.** Insel Stodolka im Lansk'er See, weissbl. (Bke. 78), Buchwald N. Jonkendorf, weissbl. Allefluss S. Soika-Mühle, Gajwald b. Wartenburg (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. [P. M.E. 50]). **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmsdorf, Wald zw. Posaren u. Crämersdorf, Omulef-See Z_2 (Rm. 80). **Wpr.** **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo) im Gebüsch links am Wege von Bobrowisko nach Neuhof. Z_{1-2} (Rds. 84), Bel. Buczkowo, Jg. 138, Cielenta Wald (Val. Rds. 85). **Th.** Leibitschbach zw. d. Chaussee u. Wolfsmühle Z_{2-3} , Weichselhänge b. Niedermühle, auch weissblühend (Pss. 83). **Kulm** Zacki-Mühle (Rds. 78), Marienpark b. Ostrometzko, auch weiss, desgl. Elisenthal'er Parowe (Rm. 81), zw. Pien u. Ostrometzko Z_{2-3} , Schlucht v. Kisin (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 40), b. Stremoczyn, auch weissbl. (Rm. 77), Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrüek Z_4 , Insel im Lessen'er See. Z_3 , zw. Mendritz u. Kl.-Płowentz, Ossa-Abhang (Rm. 81), Mendritzer Laubwald (auch weiss), Hänge d. Ossall. b. Mühle Slupp Z_3 (Pl. 85). **Mwr.** hohes, altes Weichselufer, zw. Unterberg u. Gr.-Grünhof, an 3 Stellen weiss, meist rotbl., desgl. Liebenthal (v. K. I 54) Z_1 (Casp. 71). **Rosbg.** D.-Eylau (v. K. I). **Stuhm** b. Heidemühle (v. K. I 54), Schlangengrund b. Christburg, rot- u. weissblühend (Ldg. 78), Schlucht b. Kl.-Stanau, Z (Ldg. 81), b. Wengern (Gtr. 83). **Mbg.** Bel. Montau Z_3 (Casp. 75), viele Schluchten d. Höhe. V_{3-4} , b. Gr.-Röbern (Kms. 83), Tolkemit (Pff. 85 u. 89). **Danz. H.** Gebüsch am Radaunefl. b. Golmkau (Eg. 78), $V_2 Z_2$ (Fg. 81), Schluchten am Kladaufl. b. Gr.-Kleschkau $V_3 Z_4$, Saskoecin'er Wald (N.) auch weissbl. (Lke. 84). **Kart.** Erlen-sumpf zw. Strissabuda u. Neumühl (Pfarrer Freitag), l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lgc. 84), Radaune b. Kahlbude (v. K. I. 87). NB. Corydalis-Arten fehlen im W. Teil von **Ber.** (Casp. hs. 75). **Pr.-St.** Spengawafl. b. Borroschau (67), am NW. Rande des Sees von Zduny Z_2 , an der Wengornia- oder Spengawaquelle rot- u. weissbl. (71), Hänge am Ferefl. zw.

Mühle Owitz u. Barchnau rot- u. weissbl. (Casp. 73), Fersethal oberhalb Pelplin (Hd. 85). **Schw.** Lubochin u. Groddeck, Waldthäler V_2 – Z_3 (v. K. II. 81), l. Ufer d. Schwarzwasserfl. V_3 Z_4 – Z_5 , Cibusch V_2 Z_5 (86), Schwarzwasserfl. zw. Klinger u. Altfließ (87), Schlucht b. Wirwa (Gtr. 89), Wald N. von Sartowitz (Ln. 90). **Tuch.** Abrau, rot- u. weissbl. (Prät. 80). **Schl.** W. Ufer d. Müskendorfer Sees auf d. Halbinsel b. Hüffe (Haub. 47) weiss u. rot (Prät. 71).

54. **C. intermedia** (L.) Mérat (nach P. M. E.), (*C. fabacea* Pers.).

Humus auf Sand, gern mit *Adoxa Moschatellina* vergesellschaftet in Gehölzen u. Gebüsch, Hänge Z^3 V^3 .

Opr. Mem. l. Dangeufer gegenüber D.-Crottingen V_1 Z_5 (84), Gehölz N. Zenkuhnen u. Schmeltelleufer zw. Zenkuhnen u. Budelkehmen, Gehölz zw. Griegzen u. Kiaunoden (Kch. 85). **Rag.** b. Ragnit (Kayscr. P. M. E. 48), Wald v. Moulicenen b. Kraupischken (Fk. 86). **Fischh.** Gr.-Raum. **Kbg.** bebuschte Hänge b. Mühle Lauth, Park v. Luisenthal b. Juditten (P. M. E. 48) Dammhänge am Philipps-
teich (93!), „Wojdziej“ b. Arnau (K. Z. 93!), „Hölle“ b. Löwenhagen (Casp. hs. 77), am Fließ O. v. Palmburg (93!) Z_1 . **Wehl.** b. Kapkeim (P. 48). **Gum.** Wäldchen v. Prusischken (Zw. 73). **Ger.** b. Gerdauen (P. M. E. 48). **Fried.** Wälder b. Gallingen (A. Küssn.), Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 91). **Hbl.** Bachthal unterh. Ludwigsort. Z_2 (Casp. 76), Bach von Schwanis zw. d. Chaussee u. Charlottenthal (hier schon Seyd.) (Casp. 77), Wernten, Schirten, Steindorf (Seyd. 91). **Brbg.** Julienhöhe (Prät. 67), Sonnenstuhl, r. Passargeufer b. Braunsberg (Seyd. 74) u. b. Gr.-Tromp, Walschthal b. Mehlsack, b. Regitten (Seyd. 91). **Hbg.** Mühle v. Medicen. V_1 Z_4 (Ptr. 74). Zaun-See (S.) Z_3 (Ks. 77). **Mohr.** Schlossberg b. Alt-Christburg V_1 Z_1 (Ldg. 81), Stadtwald v. Liebstadt (Lwg. 91)! **Al.** Bach N. v. Linowke-See b. Alt-Schöneberg Z_2 – Z_3 (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Gol.** Nur im K. Forst-R. Rothebude, Jg. 35, hier Z_5 (Schtz. 91). **Nbg.** zw. Bujaken u. Wittmannsdorf, zw. Hartigswalde u. Dluszek, Ufer des Dluszek-See (SW), Abhänge an der Allequelle sowie zw. Lahna u. Lahnamühle Z_4 , Kownatken-See (O), zw. Thurau'er Mühle u. Gr.-Gardienen (81!) **Wpr. Strbg.** Wald, Südrand b. Cielenta (Rds. 85), Bel. Rittelbruch Jg. 121, Schlucht b. Neuhof (Val. 86). **Th.** b. Thorn (v. N. 48), Leibschthal zw. d. Chaussee u. Wolfsmühle, Schlüsselnmühle (Gtr. Z_2 (Pss. 83), Rotwasser b. Barbarken (Gtr. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien Z_2 , Marienpark v. Ostrometzko, zw. Steinort u. Stanislawken (Rm. 81). **Gr.** Stremoczyn, Ossathal v. Mühle Slupp b. Klodtken (Rm. 77–81), zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz (Rm. 81). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. II 80). **Rosbg.** Herzogswalde (v. K. I 54). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof (51), Heidemühle (v. K. I 54). **El.** Vogelsang (Sbe. 67), Wälder b. Gr.-Röbern, Lärchenwäldchen, Strauchmühle, Obstgärten b. Elbing, Park v. Weingarten (Kms. 83). **Danz. H.** Prangschin (Klsm. 45), Brentau, Jenkau, Matemblewo (Schm. u. Mössen) (Klsm. Nov. II. 63),

Garten in Ohra Z_4 - Z_5 (Laubert 64), Nawitzthal (Cw. 70), K. Forst-R. Stangenwalde, Bel. Trampken b. Schöneck, Berghänge N. v. Gut Saskoczin (Casp. 77), b. Golmkau $V_3 Z_2$ (Eg. 78), Waldraud b. Pelonken I, am Kanal zw. Strauch- u. Pulvermühle, b. Oliya (Lzw. 81), **Puz.** b. Putzig (Schm. 54). **Nst.** Zoppot (Bail 72), am d. Promenade tüpige Exemplare mit mehrfach eingeschnittenen Deckblättern (ob nicht *C. solida*?) (Bail 78), am weit d. U.-F. Nanitz (Landreiteria) b. Neustadt Z_4 (Bl. 78), am Fusse d. Garnierberges b. Neustadt, hier an mehreren Stellen (Bl. 80), Berg b. d. Cementfabrik (nahe Bohlschau) (Trl. 80), Wald am Schloss von Kl.-Katz (Lzw. 84), Thal d. Gossentinfl. N. v. Smasin, Lebathal zw. Neu-Lowitz u. Paraschin, Park v. Barlomin (Casp. 85). **Kart.** Schlossberg S. v. Mariensee (72), zw. Stolpethal, zw. Neufeld u. Sullenczyn, sowie zw. letzt. Ort u. Ustka (77), Bel. Stanischau Jg. 19, Schlucht am Leba-Thal (Casp. 81), Bach zw. Neu-Glitsch u. Zuckau, r. Radauneufer, zw. Wilhelmsdorf u. Fliessenkrug, zw. Hoppendorf u. Semlin, W.-Ufer d. Schlawkau-See, l. Radauneufer, zw. Ellernitz u. Papierfabrik Lappin, am Stolpefl., zw. Zuckau u. Mehlfen, Wäldchen N. Exau, l. Radauneufer, zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lgc. 84), b. Kahlbude (v. K. II. 87). **Ber.** Ferse-thal b. Schöneck, b. Sdruga, b. Schweinebude, Posselau'er Fl., zw. K. Boschpol u. »Rohrteich« am l. Ferseufer 0,5 km unterh. Reinwasser (Casp. 72), Kobilla b. Alt-Ciss (Czyste), Ferseuferabhang oberh. Mühle Raikau (Casp. 74). **Pr.-St.** b. Pelplin, b. Mühle Krangen unter Corylus, oberh. Mühle Owitz (Casp. 73), Hänge am See v. Zduny (Hd. 85), Schluchten b. Dritschmin, Groddeck u. Lubochin (v. K. II. 81, Gtr. 86), am Rischke- u. Pruski-Fliess, Schwarzwasserfl. zw. Ottersteig u. Splawie (86), sowie zw. Klinger u. Altfließ (Gtr. 87). **Kon.** b. Hülfe (Haub. 47), Walkmühl (Prät. 77). **Schl.** Schlossgraben am Schlochauer Wäldchen (Prät. 77 u. 84). **Fl.** zw. Lindé u. Stallunenmühle (Rm. 78), Kl.-Butzig'er Mühle, Ossowo, l. Dobrinkathal zw. Zgl. u. Kappe V_3 , Dobrin K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmsbruch, Bel. Cottashain, Mochel-See (W), Schlucht N. v. Mühle Obkas (80!). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone (Krause 54).

55. *C. solida* (L.) Sm. An gleichen Standorten wie die vorigen, in manchen Lokalfloren vorherrschend, in andern gänzlich fehlend. $V^3 Z^3-5$.

Opr. Mem. Holländische Mütze (Kannbg. 50). **Hkg.** Szieszl.-Uf. zw. Szibben u. Heydekrug (Stt. 83 hb.!). **Til.** Teich b. Balgarden (List 25). **Rag.** am Hagelsberg b. Ragnit (Kaysers), b. Absteinen (List 25), Wald v. Moulienen b. Kraupischken (Fk. 86). **Lab.** Caymen (W. I 72). **Kbg.** Neuhausen Z_5 (P. M. E. 50), b. Friedrichstein (P. 48), Pilleberg b. Rodmannshöfen (C. S. 63), O. v. Palm-burg (93!). **Wehl.** b. Tapiau (Cruse 50), Ilm-Hang b. Ilmsdorf Z_3 (Rm. 76). **Inbg.** b. Tarpupönen $V_3 Z_4$ (Vr. Ptr. 71), r. Angerappufer b. Luxenberg, Trakinnen Z_3 , zw. Sprind u. d. Walde v. Abschruten, r. Pissauer b. Kummetschen, r. Auxinne-Uf. v. Matteningken bis Norkitten (Khn. et K. 82), l. Pregeluffer zw. Althof u. Gaitzuhnen Z_4-5 , Lengkeningen'er Schluchten Z_5 , zw. Nettiennen u. Leipeningken

Z₅ (Khn. 82). **Gum.** Wäldchen v. Prusischken Z₄, l. hohe Flussufer b. Stanneitschen, im Grunde zu Alt-Budupönen u. b. Plicken (Zw. 70), Norgallen, Nussgraben b. Kampischkehmen V₃ Z₄ (Ptr. 71), Wald v. Kallnen u. K. Forst-R. Buylien, hohes Pissauer b. Freudenloch (Zw. 72). **Stal.** Park v. Pakledimmen Z₃ (Ptr. 74). **Dar.** „Osznagorrorr Schweiz“ b. Romberg Z₄ (Ptr. 71). **Ger.** Nordenburger Schützenwald u. Werder Wald (Radmr.). **Rasbg.** Windkeim'er Gebüsch (v. Cz. 50). **Fried.** Gallingen (Rm. 75), Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** r. Beisleideufer b. Schrombehnen (Casp. hs. 74), Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 92). **Hbl.** V₃ b. Grunenfeld (Seyd. 73), b. Schirten, Wermten, Keimkallen, Neuwald, Lateinerberg im Jarftthal, Warnikam (Seyd. 91). **Brbg.** V₃ Mehlsak (K. 34), Mühlenfl. v. Regitten, Hopfengrund, Sonnenstuhl, Althof, Böhmenhöfen, Gr.-Tromp, Passargefl. b. Basien etc. (Seyd. 91). **Hbg.** Thalgehänge V₃₋₄. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (v. K. I) **Mohr.** K. Forst-R. Taberbrück b. Sonnenborn (Fr. Dr. Gerss), Stadtwald v. Liebstadt (Lwg. 91). **Os.** Schiesswald b. Osterode Z₃ (Pss. 82), SW. d. Mörlen-See, hohes N.-Ufer d. Drewenz-See (Lke. 83). **Al.** Allethal b. Allenstein V₂ Z₃ (Ptr. 74), Ustrich-See Z₄, Aar-See, Insel Stodolka im Lansk'er See, Orzechowo-Mühle, Buchwalde'r Forst, N. Jonkendorf, Gajwald b. Wartenburg, Gr.-Purden (Bke. 79). **Sebg.** Sensburg (Tmn. 48), Epheuschlucht (Ht. 86). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg (Ski. 69). **Gol.** V₂₋₃ K. Forst-R. Rothebude u. Wäldchen zw. Gurnen u. Marlinowen (Rh. 93), Jg. 102, 98 etc., Goldaper Berg, Goldapfl. Badestelle b. Goldap, Karlsberge b. Schillinen V₃, Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 53 (Schtz. 91). [**Lyck** Lasseck (C. S. 46), jetzt ausgerottet (C. S. 61).] **Orbg.** Gutswald Borken (Stt. 87). **Nbg.** zw. Schönkau u. Wilmsdorf, Omulef-See Z₃, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, See v. Commusin (Rm. 80), O. d. Kownatken-See, zw. Hartigswalde u. Dluszek, SW. d. Dluszek-See, Pfarrwald Thurowken (81!). **Wpr.** Löh. b. Löbau (v. K. I). **Th.** Niedermühle b. Schirpitz (Fröl. 82). **Kulm** Elisenthal'er Parowe (Rm. 81). (**Mwr.** fehlt.) **Rosbg.** D.-Eylan (v. K. II 80). **Stuhm** Christburg V₃₋₄ (Ldg. 81). **El.** Obstgärten u. Schluchten d. Hommelgebiets (Kms. 83), Tolkemit V₃ (Pff. 85). **Danz. H.** b. Danzig (Roose 48), Heiligenbrunn (v. K. II 87). **Dir.** Spengawaf. unterh. Mühle Wentkau (Hd. 85). **Kon.** N. Insel im Müskendorfer See b. Bachorz (Prät. 78).

b) subintegra Casp. (Kbg. Schr. 1880 S. 17) Deckbl. keil- oder umgekehrteiförmig, die 2-3 untersten mit 3 bis 4 kurzen Zähnen, die andern meist völlig ganzrandig. Meist mit d. Hauptform; eine ähnliche Form, die mit fr. integrata Gođr. übereinstimmt, wurde bereits von P. M. E. ohne besonderen Namen Fl. d. Prov. Preussen S. 415 erwähnt.

Opr. Til. Balgarden, Schlucht am Tilszelefl. (List. 25). **Lab.** b. Caymen in Gebüsch an d. „Mauer“ (W. I. 83). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bttch. 94). **Kbg.** b. Friedrichstein u. sonst (P. M. E. 48), Park v. Neuhausen (Casp. 60). **Fried.** b. Gallingen (A. Kissn). **Al.** Bachufer im Wald v. Schönau (Bke. 79).

01. Scedranken (Maur. 65). **Wpr. Th.** Niedermühl u. Getau; hier nebst fr. aquilegifolia Dum. (Sch. 96). **Kulm** Lorenzberg (Wr. 61).
[† *C. claviculata* DC. Danzig, Westerplatte 1825, fehlt dort (Lzw. Danz. Schr. 1893).]

22. Fumária Tourn. Erdrauch.

Kokorycz, dymrika (P.).

56. F. officinalis L. Zumeist auf mildem, fruchtbarem Lehmboden, Aecker, Schutt, Gartenboden V^4Z^{2-3} . Kleinblütige Formen mit wecrgrünen Blättern wurden im Gebiet hin u. wieder beobachtet, namentlich im Weichselthal, doch sind dieselben von der Hauptform kaum wesentlich verschieden.

[† *F. Schleicheri* Soy-Will. Aus dem Mittelmeergebiet stammend. **Wpr. Th.** Thorn Wallgraben W. v. Kulm'er Thor (Fröl. 83). Scheint verschwunden (Sch. 96).]

† **57. F. Vaillantii** Loisl. Kulturland u. Ueberschwemmungsgebiete. Wohl aus d. Mittelmeergebiet herkommend.

Wpr. Strbg. Buchweizenfeld b. Czekanowko (Körn.) ob noch daselbst? **Th.** Glacis b. Thorn (Sch. 93) scheint hier beständig. **Kulm.** Friedrichsbruch, zw. Blotto u. Wilhelmsbruch (Hd. 82), zw. Kokotzko u. Vw. Golotti (Pss. 83). [**Danz.** Westerplatte (Bail 64), fehlt (Lzw. Danz. Schr. 1892)]. **Schw. S. v. Topolno** Z_{4-5} (Gtr. 86), Bahndamm zw. Terespol u. Drosdowo, Schluchten b. Grutschno (Gtr. 87—88), Einige b. Schwetz u. Laskowitz (Gtr. 90). **Danz.** Westerplatte u. am Wege n. Neufahrwasser, hospit. Ballastpflanze (Klsm. Nov. 63), auf d. Westerplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. am todtten Weichselarm (Helm. 1858—80) fehlt n. Lzw. Danz. Schr. 1892).

[† *F. densiflora* DC. **Wpr. Danz.** Westerplatte (Helm. 1858—80). Fehlt n. Lzw. Danz. Schr. 1892.]

[† *F. capreolata* L. wie vorige.]

VI. Fam. Cruciferen.

23. Nasturtium R. Br. Brunnenkresse.

Rukiew (P.). Reżukai, Czerúkai (L. wahrscheinlich ist jedoch Cardamine amara gemeint.)

58. N. officinale R. Br. Quellen, Bäche, nasse Gräben.

Opr. Nur †. **Gum.** Plicken (durch John Reitenbach angepflanzt; verwildert Z_5 an quelligen Stellen des Waldes (Bruno 91). **Gol.** Prassberg (durch Wilwodinger auf Anrathen von J. Reitenbach 1873 ausgesät; verwildert Z_5 am Bache bis $\frac{1}{2}$ Meile abwärts (Schtz. 91). **Wpr. Danz.** Westerplatte (Ktt. 55 herb.)! **Puz.** b. Putzig (Bail 68), Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II 83!), Plutnitzmündung zw. Putzig u. Schwarzau (85). **D.-Krone** b. D.-Krone (Krause 60), Drätz-See NO. v. Drätz, Pielowfl. b. Gr.-Zacharin u. Wisulke V_3Z_3 , Segenfelde Z_4 (Rf. 76), b. d. Wollspinnerei in Jastrow Z_3 , am Tütz-See Z_3 , Lübtow-See Z_3 , kl. Prützkese Z_3

Schloppe-Fliess, zw. Borkendorf u. Kramske, quellige Stellen am Küddowfl. Z_5 , b. Schönau, Fliess b. Friedrichsmühl, Grenzfl. zw. Junkermühl u. Kappe (zu var. *siifolium* Rehb. neigend), Feldmühle b. Märk.-Friedland Z_3 (Rr. 77)! Quelle an d. Mühle Buchholz (Casp. 78), See v. Neu-Goltz, See v. Alt-Lobitz, See Jädtken zw. Jagelitz u. Friedrichsmühle, Kammin-See, gr. Böthin-See (Casp. 78).

[Posen: Schneidemühl, Filehne, Fliess, b. Nikotken V_3 , Posen, Rr. 77, d. Czarnikower Hammer.]

b) *microphyllum* Rehb. **Danz.** Westerplatte (Ktt. 55 in hb) Neuerdings keine Bestätigung, ob noch dort.

59. **N. amphibium** R. Br. Nasse Gräben, stehende u. fliessende Gewässer $V^4 Z^5$.

Grösse und Gestalt der Schötchen sehr veränderlich, jedoch diese in der Regel länger als breit. Exemplare mit nahezu kugelförmigen Schötchen wurden z. B. in **Opr.** Wehl. b. Kapkeim (v. D.) u. in **Wpr.** b. Kulm (Wr. 62) u. Graudenz beobachtet u. wohl noch öfter. Aendert nach dem Standort vielfach ab u. man kann mit Caspar (hs.) nach Tausch unterscheiden:

a) *riparium* Tausch. (*indivisum et auriculatum* DC.) Trocknere Standorte.

Opr. Fischh. Dammhof am Teich (C. S. 63) (chemals auch Königsberg am Philosophendamm C. S. 63). **Brbg.** b. Rosenort am fr. Haff (Seyd. 72 als *armoracioides*). **Lyck.** Teich an d. Scheune b. Lyck (C. S. 59). **Wpr.** Th. Zgl.-Kämpfe zw. Czarnowo u. Schulitz (Rm. 81). **Kulm.** Trinkefl. längs d. Fischerei (Wr. 62), Kämpfe W. v. Ostrometzko (Rm. 81). **Gr.** Ueberschwemmungsgebiet d. Weichsel (Scharl. 81).

b) *aquaticum* Tausch in flachem Wasser.

Opr. Til. häufig b. Tilsit (List. 75). **Kbg.** Teich b. Bladau u. Pregel b. Königsberg (E. M. 27), Festungsgraben an d. Schanze b. Mühlenhof (Casp. 62), Pregel b. Dammkrug (C. S. 63). **Lyck** Dallnitz (C. S. 59). **Wpr.** Kulm Trinkefl. an d. Fischerei b. Kulm (Wr. 62).

c) *submersum* Tausch (*variifolium* DC.) in tieferem Wasser.

Opr. Til. b. Tilsit V_3 (List. 25). **Lyck.** Karbojin (C. S. 60). **Gum.** b. Gumbinnen am Ueberfall (73!). **Wpr.** Th. zw. Grünhof u. Wiesenburg (Przysiek, Rm. 81). **Schw.** flaches Weichselufer, gegenüber Graudenz (Scharl. 81).

60. **N. austriacum** Crntz.

Im Gebiet nur einmal b. Marienwerder **Wpr.** in d. Weichselniederung gefunden. (v. K. I 66, fehlt in herb. pr. Regim). Neuerdings nicht wieder bemerkt. (Die Th. auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn von Froel. 83 u. El. am Nogatdamm b. Ellerwald III Trift b. Elbing (Kms. 88 n. Sch. 96) sowie **Schw.** Kämpfe b. Fliederhof (Kossowo Gtr. 88) gesammelten Exemplare gehören nach neueren Untersuchungen zur folgenden Art.)

61. **N. armoracioides** Tausch. Nur im Weichselgelände u. nach Seyd auch **Brbg.** in der Nähe des fr. Hafis $V^2 Z^3$. Wurde öfter mit **N. austriacum** oder auch mit **N. anceps** Rehb. u. im blühenden Zustande mit **N. amphibium** α) riparium verwechselt. Da **N. austriacum** in unserem Gebiet sehr selten ist, kann **N. armoracioides** kaum ein Mischling von **N. austriacum** u. **N. silvestre** sein, wie Neilreich, Focke (Pflanzenmischlinge p. 35) u. a. annehmen.

α) integrifolium Tausch (oder annähernde Formen).

Opr. **Brbg.** Passarge, Follendorf, Pfahlbude (Seyd. 91). **Wpr.** Th. zw. Grünhof u. Wiesenburg, Przysiek (Rm. 81), Zgl.-Kämpe b. Thorn (Rm. 81!), zw. Schlüsselmühle u. Jesuitergrund, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn. **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ostrometzko, Kämpe b. Ostrometzko (Rm. 81), Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82). **Gr.** Wiesen b. Sackrau u. Wolz (Pl. 82). **Mwr.** Weichselufer b. Gr.-Nebräu (Ktt. 53), b. Münsterwalde (v. K. I 73), Aussendeich d. Nogat b. Kl.-Falkenau (Kms. 85), zw. Milewken u. Pienonskowo (Gtr. 90). **Mbg.** Auf Weiden angesiedelt (Pff. 81). **El.** Nogatdamm b. Ellerwald, III. Trift (Kms. 87). **Schw.** Weichselvorland am roten Krüge b. Graudenz (Scharl. 81), Kämpe b. Vw. Kossowo (Fliederhof 88), See von Brachlin, Weichselufer b. Christfelde (Gtr. 94).

β) pinnatifidum Tausch (oder annähernde Formen).

Wpr. Th. Bazarkämpe, Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Grünhof u. Wiesenburg (Przysiek, Rm. 81), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese (Fröl. 83). **Mwr.** Kurzebrack b. Marienwerder (Sch. 91). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg. in hb.).

62. **N. anceps** Rehb. (**N. terrestre** Tausch, aber nicht **N. barbaraeoides** Tausch nach Casp.) Ufer, feuchte Aecker $V^2 Z^3-4$. Soll nach einigen der Bastard **N. amphibium** + **silvestre** sein.

Opr. **Wehl.** Pregelufer b. Wehlau (Rm. 76). **Inbg.** Wiesen zw. Georgenburg u. Insterburg (K. u. Lett. 94). **Stal.** Feldmark zw. Antanischken u. Degesen (Rkt. 94), Aknonienen an d. Dorfstrasse (Rkt. 94). **Rasbg.** Chaussee zw. Wundehnen u. Gudnick, (Bttch. 94). **Brbg.** Haffstrand zw. Rosenort u. Klenau. (81), Aue b. Braunsberg in d. Nähe d. Wohnhauses d. O.-F. Födersdorf (Seyd. 91). **Ol.** NW.-Ufer d. Sees von Dworatzken (Schtz. 91).

α) integrifolium Casp. (**N. terrestre**, α . integrifolium Tausch.)

Wpr. Th. Bhf. Ottlotschin (O), Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Schloss Dybow b. Thorn u. Kleinkrug (Pss. 83), Zgl.-Wiese b. Thorn (Fröl. 83, nach **N. armoracioides** neigend). **Kulm.** Kämpe b. Kulm u. W. v. Ostrometzko (Rm. 81, am letzten Ort mit Annäherung zu **N. barbaraeoides**). **Gr.** Sackrau'er Ossawiesen $V_2 Z_2$ (Pl. 81). **Mbg.** im gr. Werder b. Tannsee u. sonst V_3 (Pff. 70-75). **El.** b. Elbing (E. Mey. 42 hb., mit Annäherung zu **N. barbaraeoides**). **Schw.** Westufer d. Weichsel gegenüber Graudenz (Scharl. 81), am

roten Krüge (macht den Eindruck des Bastardes *N. amphibium* + *silvestre* n. Casp. Rm. 81).

b) *pinnatifidum* Casp. (*N. terrestre*, β . *pinnatifidum* Tausch.)

Wpr. Strbg. Rand des Fusssteiges zw. Bhf. u. Dorf Jablonowo, noch sehr jung (Fsch. 79). **Th.** Bazarkämpfe zw. Grünhof u. Wiesenburg, Kämpfe zw. Thorn u. Podgorz (Rm. 81), zw. Neu-Kulmsee u. Dreilinden, zw. Gurske u. Schwarzloch (mit Annäherung an *N. barbaracoides*, Hd. 82), Czarker Kämpfe, Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese (Fröl. 83), Parowe zw. Rentschkau u. Lonzyn, Schloss Dybow (Pss. 83), Pionierkaserne in Thorn (Sch. 94). **Kulm.** zw. Czarnowo u. Schulitz, Kämpfe W. v. Ostrometzko (Rm. 81), zw. Podwitz u. Gr.-Lunau, Kämpfe zw. Kulm u. Neuguth, kl. See W. v. Ostrometzko (*N. amphibium* + *silvestre*, Rm. 79), Kämpfe zw. Kokotzko u. Scharnese (Hd. 82). **Gr.** Ostufer des Blysinken-See's (*N. amphibium* + *silvestre*, Fsch. 79), Wiesen b. Sakrau u. Wolz Z_2 (Pl. 82). **Mwr.** Weichselniederung b. Marienwerder V_3 im Gemisch von *N. silvestre* (als *N. barbaracoides* Tausch, v. K I 52, in einzelnen Schoten mit Annäherung zu *N. barbaracoides*), b. Münsterwalde (v. K. I 73), b. Bäckermühle unter Getreide (*terrestre*), b. Kurzebrack b. Marienwerder (Sch. 91). **Mbg.** b. Marienburg, gr. Werder V_3 (Pff. 71), z. B. Tannsee, Tragheim, Eichwalde, Neuteich, Stobbendorf (Pff. 83). **El.** Gräben auf dem Neustädter Feld b. Moosbruch (*N. terrestre*, Kms. 82). **Danz.** am Wege n. Neufahrwasser, Saspe, Weichseldamm b. Siegeskranz (Ktt. Klsm. 63), Bastion Mottlau am Strohdeich (Bz. 72 als *N. amphibium* + *silvestre*). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau V_3 mit Annäherung zu *N. armoracioides* Tausch. Hier kommen sehr zahlreich *N. silvestre*, *N. palustre*, selten *N. amphibium* vor (Casp. 65 ms.), im trocknen Sande d. Weichselufers unfern Zeisgendorf b. Dirschau (Casp. 71). **Schw.** Kämpfe b. Sanskau Z_4 (Pl. 80), linkes flaches Weichselufer gegenüber Graudenz (Scharl. 81), zw. Dulzig u. Lubochin (Hd. 85), zw. Luschkowko u. Grutschno (Gtr. 88), b. Christfelde, b. Bucheck an d. Chaussee (*terrestre pinnatifidum*, Gtr. 94).

c) *camelinicárpum* G. Froel. (Kbg. Schr. 1883). Schötchen verkehrt ei-herzförmig, ringsum mit deutlich wulstigem scharfem weisslich-grünlichem Rande. Schötchen Länge : Breite = 2 : 1; Griffel : Schötchen = 1—2 : 2. Schötchen : Fruchtstiel = 1 : 3—4. Blätter fieder-spaltig schwach gezähnt.

Wpr. Th. Zgl.-Wiese b. Thorn (Froel. 83).

63. *N. barbaracoides* Tausch. (*N. Morisonii* Tausch nach Casp.)
Wie vor. $V^3 Z^3$.

Anmerk.: Vermuthlich *N. palustre* + *silvestre*. Länge des Griffels u. der Schoten vielfach schwankend, letztere jedoch stets kürzer als ihr Stiel. Im Gebiet weiter verbreitet als 61 u. 62, sich mehr an 62, 64 u. 65 anschliessend. Da jedoch meist mit reichlicher Fruchtbildung u. nicht selten isoliert auftretend, nicht sicher ob Bastard, wenn auch die vegetativen Teile darauf hinweisen.

Opr. Mem. I. Dangeufer in Kl.-Tauerlauken (84), I. Mingeufer zw. Gut Prökuls, Protzniszken u. Wowerischken, Purnallebach

O. d. Chaussee, zw. Gaussen, Szodeiken, Jakob, zw. Szeipen u. Grabben, zw. Gut Collaten u. Podszeit-Niklau (Kch. 85). **Til.** Memel- ufer b. Tilsit Z₁ (Heidr. 65 als *N. amphib.* + *silvestre*; nach Borbás *Roripa Menyarthiana fr. umbrosa-N. palustre* + *silvestre*). **Kbg.** Bärwalde'r Fliess W. von Moditten (90!) Chaussee unweit der Schule Moditten (91!) **Pil.** Felder b. Mingstinnen (95!) **Os.** flaches Ostufer d. Drewenz-See's u. Insel i. Drewenzsee (*N. palustre* + *silvestre* Pss. 82). **Gol.** am Wege zw. Grabowen u. Gr.-Rosinsko (Schtz. 93). **Nbg.** Wiesen S. v. Sachen (*N. palustre* + *silvestre* Rm. 80). **Wpr.** El. Conradswalde (Kms. 83), Gr.-Röbern, Nogatarm b. Ellerwald, Thumberg (Kms. 87). **Ber.** Schridlau (Lzw. 85). **Schw.** Weichselufer V₂₋₃, Gräben b. Luschkowko (*N. palustre* + *silvestre* Gtr. 94).

a) subpalustre Casp. Bl. fiederlappig, Lappen breit, umgekehrt eiförmig ungleich gezähnt.

Opr. Brbg. Rosenort am fr. Haff b. Braunsberg (Seyd. 71).

Wpr. Th. Kämpe zw. Thorn u. Podgorz (Rm. 81), Weichselausbruch auf der Zgl.-Wiese b. Thorn (Fröl. 83).

b) subintegrum Casp. Bl. umgekehrt-eiförmig, länglich gezähnt, untere auch wohl leierförmig-fiederlappig.

Wpr. Th. Bazarkämpe b. Thorn (*barbaraeoides* Celak. Rm. 81).

Kulm Kämpe W. v. Ostrometzko (steht zw. *N. anceps* Rehb. u. *N. barbaraeoides* Tausch, jedoch eher letzteres (Casp. Rm. 81).

c) pinnatifidum Casp. B. bis nahe auf die Mittelrippe eingeschnitten, Lappen zieml. schmal, lang dreieckig oder schmal eiförmig; umfasst die Celakovskyschen Formen *pinnatipartita* u. *pinnatifida*.

Opr. Kbg. Pregelufer am Damme b. Gr.-Holstein (Casp. 84), (ehemals auch auf Wiesen am Philosophendamm C. S. 63). **Gum.** Pissaf. unterhalb Gumbinnen (87). **Lyck** See v. Statzen (C. S. 61).

Inbg. Südufer d. gr. Schobensee's b. Kobbelhals (C!) **Wpr. Strbg.** zw. Blf. u. Schloss Jablonowo (Tsch. 79 als *N. amphibium* + *silvestre*).

Bries. O.-Ufer d. Schlosssee zw. Briesen u. Prussy (Pss. 83). **Th.** Kämpe zw. Thorn u. Podgorz, zw. Scharnowo u. Schulitz, Bazarkämpe

(Rm. 81), Weichselausbruch auf d. Zgl.-Wiese b. Thorn (mit Annäherung zu *N. anceps* Rehb. Fröl. 83), Teich zw. Zgl. Wiesenberg u. Krug Schwarzloch (Hd. 82), Zgl.-Kämpe b. Thorn (Sch. 93).

Kulm b. d. Popowka (Wr. 62), Kämpe W. v. Ostrometzko, auch im gleichnam. Belauf (Rm. 81). **Gr.** Weichseldamm b. Kl.-Wolz 1 Expl. (Casp. 82). **El.** b. Moosbruch, an Gräben auf d. Neustädter Feld u. am Elbingfl. (Kms. 83). **Dir.** Turzeff. b. Dirschau (Casp. 71

palustre + *silvestre*?). **Schw.** Damme zw. Sartowitz u. Westfalen V₃ Z₃ (Scharl. 74), l. Weichselufer gegenüber Graudenz am roten Krüge (Scharl. 81), Wiesen zw. Luschkowko u. Grutschno (Gtr. 85 als *anceps*). **Fl.** am Glumiafl. b. Glumen (M. Riese 87).

64. **N. silvestre** R. Br. Gräben, Wiesen, Aecker, feuchte Orte V⁴ Z⁴⁻⁵.

65. **N. palustre** DC. Feuchte Aecker, Gräben, Ufer V⁴ Z⁴.

24. **Barbaraea R. Br.*)** Winterkresse.**)*Gorzycznik (P).*

† 66. **B. vulgaris R. Br.** Aecker- u. Gräbenränder, namentlich Kleefelder. Die Hauptform von der folgenden Form nicht immer sicher unterschieden. $V^2 Z^2$.

Opr. Wehl. b. Geelblum, Bonslaken (Körn. 61). **Pr.-Eyl.** Schrombehnen (Casp. 71). **Hbl.** V_3 Heiligenbeil (Seyd. 65), Rossen, Alt-Passarge (Seyd. 91). **Brbg.** Braunsberg, Fehlau (65), Rodelshöfen (90), Einsiedel, Böhmenhöfen (Seyd. 91). **Mohr.** Liebstadt Z_2 (Seyd. 63). **Gol.** Acker b. Goldap (Schtz. 91). **Nbg.** Lahna (81!). **Wpr.** Löh. b. Kirschenau (Wiszniewo, v. K. II 66). **Bries.** Orlowo (Hd. 82). **Th.** Grützmühle (v. N. 30), Schwiersen (Hd. 82). **Kulm.** Szerokopass, Nonnenkämpe, Radmannsdorf, Kornatowo-See, Firlus, Steinwage, Pniewitten, Blandau, Weidenhof, Malankowo (Hd. 82). **Stuhm.** Christburg: Bruch'sche Niederung V_3 (Ldg. 81) **Mbg.** zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 83). **Danz. H.** Praust (Lke. 84). **Puz.** Brücksches Moor (v. K. II 87), b. Putzig (Secabhang, Gärten), Polzin, Darslub (Gräbn. 95). **Nst.** V_3 (Hg. 79). **Dir.** Wola, Adl. Lipinken (Fröl. 85), Dirschauer Kämpen, Pelplin, Pischniza unterhalb Altmühl (Hd. 85). **Pr.-St.** Hochstühlau (Hd. 85). **Schw.** Osche am Schwarzwasser (v. K. II 81). **Kon.** V_2 b. Konitz (Prät. 69—89), Mockrau (Fröl. 88). **Fl.** Barbusch, Glubezyner Secabl. (80!)

b) *arcuata* Rehb. Vorherrschende Form; zuweilen mit Kleesamen eingesleppt. Wurde z. B. b. Stanaitschen b. Gumbinnen auf Kleefeldern beobachtet, die mit schlesischer Kleesaat bestellt waren, nach Domänenpächter Frisch. (Reitenbach in lit.)

Opr. Mem. Aecker b. Tauerlauken (Körn. 61), Grünthal, Miszeiken, Hennig-Hans (Kch. 85). **Lab.** Caymen, Luisenfeld, Bendisen (Weiss 72). **Fischh.** Powayen Z_2 (Casp. 69/88!) **Kbg.** an der Brandenburger Chaussee b. Königsb. (Lautsch 61), Waldau eingesleppt (Körn. 61), Ernsthof-Beydritten (Casp. 73), Moosbude (Z_3 96). **Pil.** Kleefelder b. Kl.-Wersmeningken u. Gr.-Rudminnen (Gtr. 92). **Stal.** Trakchmen (Kh. 83), Schorschinehlen (Kirchhof) Mehlkehmen (Rkt. 94). **Gum.** V_3 (Ptr. 73). **Dar.** Ragaischen Z_{3-4} (Kh. 82). **Fried.** Losgchnen (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** V_3 Henricctenhof, Storchennest (90), Rimlack, Pr.-Eylau, Tenknitten, Roditten, Perkuiken Landsberg, etc. (Wil. 92). **Hbl.** Rossen (Seyd. 70), Ludwigsort (Casp. 77). **Brbg.** $V_3 Z_3$, Böhmenhöfen, Alt-Passarge (Seyd. 91). **Hbg.** Jegothen, Lingau'er See, Schmolainen Z_3 , Heilsberg (Ptr. 74). **Gol.** Goldap, hoher Berg Z (Hartm. 78). **Wpr.** **Strbg.** b. Strassburg (Rds. 85), Obitzkau'er See (Val. 86). **Bries.** Lopatken (Rm. 81). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73). **Mwr.** Gr.- u. Kl.-Ottlau (v. K. II 80). **Stuhm** Paleschken, Christburg $V_1 Z_2$ (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienbg.

*) R. Brown sowie ältere u. einige neuere Autoren schreiben *Barbaraea*. Die Pflanze war der heiligen Barbara geweiht.

** Der von Pritzel u. Jessen „Deutsche Pflanzennamen“ S. 54 erwähnte Ausdruck „Rapuntzel“ ist aus Loesel's Fl. pruss. No. 165 entnommen. Für *Barbaraea* ist bei uns jetzt kein Volksname bekannt.

Werder V_3 (Pff. 70/75). **El.** Pulvergrund (74) sonst V_3 (Kms. 83). Hierher wohl auch *B. vulgaris* Vogelsang v. K. I 54). **Danz. H.** b. Danzig V_2-3 (Ktt. 59), Pietzkendorf u. Zigankenberg (Schm. Ktt.). **Danz. N.** ehemalige Grebiner Waldfläche (Lzw. 95). **Pr.-St.** Pischnitza-Thal, Niedak-See (Hd. 85). **Schw.** Luschkowko (Wiese) (Gtr. 88) im S. V_3 , Grünberg eingeschleppt (Gtr. 94). **Kun.** V_3 (Praet. 89). **Schl.** Wiese SO. Sampohl, NO.-Ufer d. Brahe, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorzewo (Schtz. 89). **D.-Kr.** Schössmühle b. Deutsch-Krone Z_2 , Kl.-Nakel, Arnsfeld $V_2 Z_2$ (Rr. 77).

67. **B. stricta Andrzej.** Feuchte Aecker u. Grabenränder, Flussufer, Brüche, feuchte Waldränder, Gebüsche $V^3 Z^3$.

Opr. Mem. V_3 Kanal W. Luszcze (Jg. 60), Kerren-Görge, Miszeiken, Mingefl. v. d. russ. Grenze bis Rookon V_3 , Dangefl. b. Gr.-Tauerlauken, Mingekrug (Kch. 84). **Rag.** Pleinlauken (O.) (83!). **Lab.** K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Agilla (P. M. E. 48), Caynic, Sielkeim (W. I 82), Piplin (Vhn. 88). **Fischh.** Kapornische Haide (S.) (Torfwiesen) (68), Nautzwinkel (Casp. 74). **Kbg.** V_3 b. Königsberg (P. M. E. 48), Lawsken (Bruch), Jerusalem (Cruse), Landgraben b. Abken (73), Fliess b. Dahlheim (75), Wald v. Wundlacken (81), Gr.-Liep (Casp. 82), Gutenfeld Z_4 , Kl.-Holstein (Bruch) (92!). **Wehl.** b. Kapkeim (P. M. E. 48). **Inbg.** b. Insterburg an Angerapp- u. Pregelfl. (Khn. 82), v. Abbau Kratzat bis U.-F. Drebolienen Z_3 (Khn. et K. 82). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 47 (S.-Rand des Pflanzgartens), K. Forst-R. Wesskallen, Bel. Augstutschen, Jg. 64 (Gtr. 92). **Dar.** Angerappfl. b. Darkehmen (Khn. 82). **Fried.** Wald v. Gallingen zw. Minten u. Gallingen (Rm. 75), Lösgehnen (Tschl. 93!). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54) $V_1 Z_3$ Bruch b. Topprienen (Wil. 96). **Hbl.** Stradickfl. b. Worwegen Z_4 (68), 1. Fliessufer zw. Ludwigsort u. Patersort (Casp. 77), Heiligenbeil, Tomsdorf, Strauben (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg V_3 (63), Pfahlbude, Rodelshöfen, Kl.-Amtsmühle, Frauenburg (Seyd. 91). **Hbg.** Simserfl. b. Heilsbg. Schmolainen (Seyd. 72), Hundegehege b. Heilsbg, Z_3 (Ptr. 74), Abflussgraben des Dostsees, zw. Siegfriedswalde u. Makohlen, zw. Thegsten u. Schulen, zw. Konegen u. Jegothen (Rm. 75). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (K.). **Al.** Orzechowo-Bruch b. Alt-Wartenburg (78), zw. d. See v. Gedaiten u. Trojahn-Mühle (Bke. 79). **Gol.** Goldaper See b. Schillinnen, Wiese zw. Goldap u. d. Goldaper Berg, zw. Gurnen u. Marlinowen (Schtz. 91), K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludzen, Jg. 46 (Gtr. 96). **Ol.** Kl.-Oletzko'er See (W.) (Schtz. 90). **Lyck.** Lyckflusswiesen b. Lypinsken (neuerlich nicht wiedergefunden, C. S. 82). **Orbg.** gr. Calbensee (O.) b. Passenheim (86!) **Nbg.** zw. Niederhof u. Hohendorf (81!) **Wpr. Strbg.** b. Strassburg z. B. Cielenta-Bach, am Turnwart (Rds. 85). **Th.** zw. Thorn u. Podgorez, zw. Lindenhof u. Tauer (Rm. 81). **Kulm.** V_2-3 Weichseldamm u. Fribbenündung bis zum Althausener See (Rds. 78), zw. Ehrenthal u. Kulm, kl. Weichsel b. Kokotzko, Schöneicher Herrenkämpe, zw. Chelnionken-See u. Borowno, Nonnen- u. Ostrow-Kämpe, sowie b. Raffa, Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin, zw. Steinwage u. Ross-

garten (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73), Sackrau (Pl. 85). **Mwr.** Weichselufer b. Kl.-Grabau u. Eichwald Z_2 (v. K. II 80), Schwanenland'er See (Sch. 91)! **Stuhm.** Heidemühle, Montau'er Spitze (v. K. I 94), Christburg V_3 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienburger Werder, stellenweise (Pff. 70--75) z. B. b. Tannsee (81), Wachbude (Bke. 82). **El.** Elbing-fl. (Kms. 83). **Danz. H.** Saspe, Weichselmünde (Ktt.), Weichseldämme bis Dirschau (Klsm. 63), z. B. Herrenkrug u. Käsemark'er Wachbude (Lge. 84). **Danz. N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Puz.** Tupadel'er Moor (Torfhoden, Gräbn. 95). **Nst.** b. Neustadt (v. Cz. 48). **Dir.** Weichselufer b. Güttdland (Bke. 82), Aussendeich zw. Gemlitzer Wachbude u. Stüblau (Lge. 84). **Pr.-St.** Fersefl. zw. Stocksmühle u. der Jonka (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Weichseldamm b. Treul (v. K II 81), Schwarzwasser obhalb. Groddek u. Rowinitza (Hd. 85. Gtr. 86), Sartowitz am Deich (v. K. II 90), b. Dembinitz (Gtr. 94). **Schl.** Küddowfl. b. U.-F. Hardebruch (Gtr. 89).

25. *Turritis Dillen.* Thurmkraut.

Wieżyzka (P.).

68. **T. glabra L.** Trockner, vorwiegend sandiger oder steiniger Boden: Waldbränder, Hänge, Gestrüpp $V^3 Z^{2-3}$.

Opr. Til. Baubeln. **Rag.** Pleinlauken. **Lab.** b. Caymen. **Fischh.** Galtgarben, Kausterberg, Neuhäuser, Warnicken. **Kbg.** Waldburg, Dahlheim, Moditten, Metgethen. **Wehl.** Kl.-Nuhr, Wehlau. **Inbg.** Norkitten. **Gum.** Kallnen, Sodeiken. **Dar.** Pelledauen, U.-F. Jahnen. **Friedl.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Hasenberg, Parösken. **Hbl.** Zinten, Heiligenbeil. **Brbg.** Passargeufer. **Hbg.** Glottau, Schmolainen. Alle- u. Simser-Thal, Kiewitten, Springborn, Konegen, Raunau. **Sebg.** Pfeilswalde, Kulinowen. **Gol.** V_3 . **Jobg.** Johannisburg, Kurwien, Arys. **Nbg.** Schobensee. **Wpr.** **Strbg.** Karbowo, Gurzno, Lautenburg, Dembowalonka, Gremenz, Ruda, Drewenzwiesen. **Th.** Barbarken. **Kulm** Kornatowo, Stutthof, Dzialowo. **Gr.** Ossa-Ufer, Buchwalde, Lessen, Rittershausen. **Stuhm** Christburg. **Mbg.** V_1 , Marienburg, Eichwalde. **El.** Weingrundforst, Böhmischgut. **Puz.** Krockow. **Nst.** Gossentin, Espenkrug, Dennemörse. **Kart.** V_3 . **Ber.** Graniczno-See b. Lubianen. **Pr.-St.** Schwarzwasser- u. Fersethal, Okonin. **Schw.** Neuenburg, Bülowshöhe, Eschendorf, Groddek. **Tuch.** Brahetal. **Kon.** V_3 . **Schl.** Gr.-Peterkau, Kaffkenberg. **Fl.** Dobrin. **D.-Kr.** Segenfelde, Schneidemühl, Hammer.

26. *Arabis L.* Gänsekresse.

Gęsiówka (P.).

69. **A. hirsuta Scop.** Wiesen, Hügel, Gebüsch, Waldbränder, Schluchten $V^2 Z^{3-5}$. (Vgl. v. K. I 1. Nachtr. S. 9.)

Opr. Til. Balgarden (R. Schm. 51). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). (Angebl. auch **Os.** Drewenz-See Kht. n. v. K. I 66.) **Gol.** Hügel im Torfmoor N. v. Eisenbahndamm b. Goldap (Schtz. 91). (**Lyck** fehlt C. S. 61.) **Jobg.** Arys-See (Bttch. 94). **Orbg.** abgelassener Dimmernsee; Rand d. abgelassenen Szepanken'er See (Stt. 87). **Nbg.** zw. Thurau u.

Kownatken sowie zw. letzt. Ort u. Gardienen (81!). **Wpr.** Th. zw. Barbarken u. Grünhof (Rm. 81), zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug, zw. Zgl-Wiese u. Schwarzbruch (mit b. Gerardi zusammen), zw. Schloss Birglau u. Sieroko (Pss. 83), Lehmgraben d. Stadtziegelei (Fröl. 83). **Kulm** Wiese b. Dolken (Wr. 61), Schlucht v. Kulm u. v. Wabez (Pss. 83). **Gr.** Mauern d. Feste Courbière (Rm. 77). **El.** Elbing (Radm. v. K. I 84). **Danz.** H. I. Radauneufer b. Prangenau (R. Schm. 54), zw. Strasshin u. Kahlbude (Bke. 82), Waldrand b. Freudenthal (Lzw. 84). **Puz.** W. Damm v. Karwenbruch $V_3 Z_{52}$ höchst zahlreich, wie noch nie gesehen (Casp. 86), Abhang an d. Neustädter Chaussee b. Rheda (Grüb. 95). **Nst.** Zoppot, Gebüsch an d. Mühle b. Villa Stolzenfels (Lzw. 81). **Kart.** Babenthal etc. $V_4 Z_4$ (S. S. 79/80), Ackerrain b. Mühle Czezonken, l. Ufer d. Lebafl. (Casp. 81), Ostritz-See (Lgc. 84). **Pr.-St.** Rieselwiesen b. Schwarzwasser, W. v. Bhf., K. Forst-R. Okonin am Kanal (Hd. 85). **Schw.** zw. Parlin u. Poledno (Gtr. 92), b. Groddek (Gtr. 94). **Kon.** Walkmühle b. Konitz Z_4 (71), Müskendorfer See (SW.) Z_5 (76), Buschmühl II, Insel im Müskendorfer See (Prät. 85).

e) Gerardi Bess. Moore, Wiesen, Gebüsch, Waldränder $V^2 Z^3$.

Opr. Mem. b. Johannishof (hier schon Kp. 48) u. Friedrichsgnade (Kp. 54), Abhang d. Ekittfl. unterh. Szabern (Körn. 61) Z_3 (Sch. 84), Wald v. Packmohren Bebruhnefl. zw. Schule Wallchuen u. Dangefl. $V_1 Z_3$ (Keh. 85). **Til.** Balgarden (Heidr. 64), Baubeln (Brnt. 79). **Kbg.** Bruch W. Kraussen (Gramb. 95). **Inbg.** Puschdorfer Pregelwiesen (Ph. 83). **Gum.** Plicken b. Gumbinnen? (Zw. 70 Gerardi Bess.?). **Dar.** Thalau Z_3 (Ptr. 71). **Fried.** Alleufer b. Bartenstein (Casp. 68), Moorwiese am Waldrande W. Losgehnen (Tschl. 92). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen $V_1 Z_2$, zw. U.-F. Waldhaus Förstersteg V_3 (Ptr. 74), zw. Widdrichs u. Neuendorf, zw. Markeim u. Schweden (Rm. 76), Wiesen am Passargefl. b. Elditten gegenüber Pitzhnen (Kms. 83). **Os.** Obs-See (O.) Z_3 , Osterwein'er See (O.) Z_2 , S.-O.-Ufer d. beiden kl. Seen NO. v. Osterwein (2 versch. St.), See SO. v. Bardungen (O.), r. Ufer d. Mühlenfl. zw. Langstein u. Thomascheinen, Wiesen SO. v. Pörsing, gr. Kernos-See (O.) (Pss. 82). **Al.** Ustrich-See (W.) (78), Lansker See (O.) Z_2 , Plautziger (O.), gr. Kleberg'er See (Bke. 79). **Löt.** Staszwinen (Ph. 90). **Lyck** b. Lyck hinter den Scheunen (A. Kissn. 65 in hb.), Werder v. Pistken (beschränkte St.) Z_5 (C. S. 61). **Jobg.** Arys-See (Btteh. 94)! **Orbg.** Moor b. Ottilienhof, gr. Calbensee (O.) b. Passenheim (86!). **Nbg.** Orzeefl. b. Roggen Z_3 , Wiesen S. v. Sachen Z_{3-4} , zw. Poln. Sakrau u. Pruschinowo, Hohendorf Z_3 , Omulefsee (Rm. 80), zw. Neidenburg u. Waschulken, Gr.-Nattatsch zw. Wichrowitz u. Sachen Z_4 , Niederhof, zw. Schiemanen u. Saberau, zw. Kämmerdorf u. Kl.-Koschlau Z_4 (81!). **Wpr.** Löb. b. Kürschenau (Wiszniewo v. K. II 54). **Strbg.** Lautenburg u. Gurszno Z_4 (v. K. II 80), zw. Bahrendorf'er Chaussee u. Milcherei, Wiese (Fröl. 87). **Th.** b. Thorn (v. N.), Leibitsch-Bach (Rm. 81), zw. Gurske u. Schwarzloch, zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), zw. Ziegelwiese u. Schwarzbruch, zw. Schloss Birglau u.

Sieroko (Pss. 83). **Kulm** Stadtmauer v. Kulm, Ober-Ausmasz (Wr. 61), Kulm-Neudorf, Vw. Lenz, Vw. Kammer, Friedrichsbruch, zw. Podwitz u. Gr.-Lanau, Weichselkämpen b. Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin (Hd. 82), b. Gr.-Lanau (Pss. 83). **Gr.** Hornwerk d. Feste Courbière (Scharl. 79), Burg-Belchau'er Wald (Pl. 84). **Mwr.** b. Friedrichsbad (v. K. I 66), Johannisdorf (v. K. II 80). **Stuhm** Stadtmauer v. Stuhm. **Danz. H.** Nawitz (Ktt. 59), Gebüsch d. Kgl. Gartens zu Oliva, Pfarrgarten dicht an der Kirche, alte Ziegelmauern (Lzw. 90). **Puz.** Zarnowitz (N.) Karwenbruch (Casp. 86), Brücksesches Moor (Lzw. 91). **Kart.** zw. Czapielken u. Kahlbude (Ktt. 57), Radaunensee zw. Lindenhof u. Schmurken (Lge. 84). **Ber.** Fietzthal b. Alt-Englershütte (Casp. 67). **Dir.** Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** l. Fersauf. oberh. Pelplin (72), Bel. Kochankenberg am Ferschl. 4—5 Expl. (Casp. 73). **Schw.** Osche, am Schwarzwasser b. den Zatoken V_3 (v. K. II 81), zw. Wirwa u. Beddenken, Abhänge am l. Ufer d. Schwarzwasser b. Groddeck (Gtr. 86), zw. Splawie u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Kon.** Walkmühl (Prät. 89).

70. **A. arenosa Scop.** Trockener Sand- u. Grandboden $V^3 Z^2-4$. Blüten weiss, jedoch auch hell-lila (namentlich an der Weichsel).

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 40), Sebad Försterei (84), U.-F. Aszpurwen (Keh. 85). **Rag.** Memelufer W. v. Schillchen (Gtr. 92). **Fisch.** Pillau (P. M. E.), Gr.-Bruch (Seyd. 85), Gåugenwiese an gr. Hausenberg (87!). **Kbg.** Kapornische Haide (Loesel 1654), Friedrichstein (v. K. I 54), Kaibahnhof, eingeschleppt (Bttch. 94). **Wehl.** Allefl. b. Wehlau (Eysenh. 48). **Inbg.** Auxinnefl. Z_3 (Khn. 82), Angerapp u. Pissafll., Tammowischken b. Trakinnen Z_2 (Khn. et K. 82). **Gum.** Kampischkehmen Z_4 (Ptr. 74). **Dar.** Kurschen (Lett. 96). **Fried.** Wald v. Gallingen Z_2 (Rm. 75). **Hbl.** V_3 Brandenburg (Leo M. 54), Rosen, Hammersdorf, Carben, Rosenberg (Seyd. 91). **Brbg.** V_3 b. Braunsberg, Wormditt, Knorrwald b. Fehlan, Mehlsack (40), Wecklitzmühle, Böhmenhöfen (73), Braunsberg (Seyd. 77). **Hbg.** Alle- u. Passargehänge V_3 z. B. Heilsberg Z_4 , Gutstadt Z_4 (Ptr. 74), Peterswalde, Launau (Rm. 76), Elditten, Kalkstein Z_3 (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Marienfelde (K. 54). **Os.** Dreweuz-See (Pss. 82). **Al.** Allenfer b. Allenstein Z_3 , Jakobsberg (Ptr. 74). **Gol.** Goerischken $V_2 Z_2$ (Khn. 78), U.-F. Jagdbude, am Romintefl. (Schtz. 94). **Ol.** Stadtwald b. Oletzko (Tmn. 46). **Lyck** Lycker-See b. Sybba (C. S. 58). **Iobg.** Arys (Bttch. 93). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, Grünes Gebirge (81!). **Wpr.** Löb. b. Löbau (v. K. II 80), Rosenthal (Witt. 85). **Strbg.** Strassburg (Rds. 85), Lautenburg (v. K. II 80), Komini, Mzano (Val. 86). **Th.** V_3-4 . **Kulm** V_3-4 Paparczyn (N.) Riesenexempl. 0,40 m hoch, mit grundständigen Stengeln u. 81 Zweigen (Scharl. Jahresb. 1879 p. 32). **Gr.** V_3-4 Stremoczyn (rotbl.) (91!). **Mwr.** V_3-4 Ferscher b. Mühle Gr.-Brodden (Casp. 71). **Stuhm.** V_3-4 b. Stuhm (Kannbg. 47), Christburg, Hasenberge, Kl.-Stanau, Biertwiese Z_3 (Ldg. 81). **Mbg.** V_3-4 Nogatufer (Kannbg. 47), gr. Marienbg. Werder, V_3 b. Halbstadt, Schöneberg Einlage, Weichsel- u. Nogat-

dämme, auch „Ueberpflanze“ auf Weiden (Pff. 70—70), Bel. Montau (Casp. 75). **El.** V₃ Vogelsang (v. K. I 54), Nogatdämme, Neukirch, Marienburger Damm u. Drausensee, O. der Höhe seltener, Abhänge des fr. Haffs, Pangritz-Kolonie, Hommelabhänge b. Oelmühle. (Kms. 83). **Danz. N.** V₃. fr. Nehrung (Kms. 88). **Danz. H.** V₃ Radaunethal (Bail 81). **Nst.** V₃ b. Zoppot auf Dünen (Strandfr. maritima Bz. 80), Wittstock, Espenkrug (Lzw. 81). **Kart.** V₃ (v. K. II. 84), Ellernitz, Gienboki-See (NV.) (Lge. 84). **Ber.** Mialla-See b. Funckelkau Z₄ (Casp. 75), quelliger Kamp nahe Schloss-Kischau (Trl. 77). **Dir.** V₃ Weichselinsel (P. M. E. 50). **Pr.-St.** V₂₋₃, z. B. Dirschauer Kämpen, Lamauer Torfbruch, Rieselwiesen, K. Forst-R. Wirthy, K.-Forst-R. Okonin etc. (Hd. 85). **Schw.** V₃ Neuenburg, Bülowshede, Osche, Lubochin, Schw. (v. K. II 81). **Tuch.** V₂ b. Neumühl (Brk. 83). **Kon.** b. Konitz (Haub. 54), Müskendorfer See (Insel) (78), Bruss, Zabuo (Kleeacker), Eisenbahndamm b. Konitz (Praet. 82). **Schl.** Bhf. Bärenwalde, gr. Zinn-See, K. Forst-R. Lindenberg Chaussee nach Pagelkau (Tbt. 88), Niesewanz (Pract. 89). **Fl.** V₃. **D.-Kr.** V₃₋₄ (rotblütig: Nierosen, Althof Z₃ Rr. 77).
 b) *memoralis* v. Kl. I, zersreut behaart bis fast kahl. **Opr.** Kbg. b. Friedrichstein (v. K. I 54). **Brbg.** Mehlsack (K. 34 in hb.). **Al.** Lansker Theerofen (Casp. 62). **Lyck** See v. Sybba (C. S. 60 in hb.)! **Orbg.** b. Ortelsburg (Rudl. 92). **Wpr.** **Danz. N.** fr. Nehrung b. Kahlberg (v. K. I 58). **Nst.** b. Zoppot (v. K. I 54). **Ber.** Bhf. Barkoschin (Fröl. 88). **Gr.** Kl.-Tarpfen (Isenb. in hb.). **Stuhm** b. Stuhm (Kanubg. 34).

27. *Cardamine L.* Schaumkraut.

Rzeżucha (P.). Gandro pipivai, piewos kresas pl. (L).

71. *C. impatiens DC.* Feuchte Laubwälder, Gebüsch V² Z².

Opr. Schmeltelleufer unterh. Buddelkelmen (Körn. 61). **Rasbg.** Resau-See (Insel) b. Drengfurt (Casp. 61). **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 91). **Al.** Allefl. zw. Ustreich- u. Lansker See, 2 Expl. (Bke. 79), K. Forst-R. Lanskerofen, Jg. 81/82 Volkm. 81). **Gol.** Wäldchen am See NO. v. Kollnischken, K. Forst-R. Warnen, Rominte-Ufer, Jg. 128, Bel. Jagdbude, am Richtsteige v. d. Rominte-Brücke (Jg. 128) nach Jagdbude (Jg. 127), K. Forst-R. Goldap, Bel. Hirschthal, Jg. 57, 58, 73, K. Forst-R. Szittkelmen. Bel. Bludszyn, Jg. 47 (Gtr. 96), K. Forst-R. Rothebude, Distr. 43, 37, 38, 42 (Schtz. 91). **Ol.** In demselben Rev., Distr. 31, 20, 87 (Schtz. 90). **Jobg.** U.-F. Weissuhnen, Laubwald (Lottm. 22 in hb.)! **Wpr.** **Gr.** südl. bewaldete Insel im Schloss-See b. Lessen (Fgr. 82). **Schw.** Osche: grosse Schlucht in den „Zatoken“ Z₁ (v. K. II 81), l. Ufer d. Schwarzwasser S. v. Grodeck (Gtr. 86). **Tuch.** Wäldchen am See v. Minikowo (Gtr. 91).

72. *C. silvatica Link.* Humus: feuchte, schattige Laubwälder V² Z².

Anmerk.: Sehr ähnlich 73, von der sie sich durch Rhizombildung, schräg aufrecht abstehende Schoten u. längere Griffel (Griffellänge = Schotenbreite) unterscheidet. Stamina meist 6.

Opr. Kbg. Rodmannshöfen (Hüb., v. K. I 66). **Pr.-H.** Carwinden b. Schlobitten (Sbc. 69). **Wpr. Rosbg.** Dt.-Eylau, Schöneberger u. Gardener Forst (Kht. 66, nicht bestätigt Schtz. 86). **El.** Vogelsang b. Elbing (62), Wald b. Gr.-Wesseln, Kadienen (Sbc. 65), Rehberge, Krausenberg (Sbc., ob noch jetzt?), Bruch in der Nähe des Fuchsberges an der Wingensteinschlucht, Brüche des Rakauer Waldes, ziemlich zahlreich, schattige Waldwege, düstere Schluchten (Kms. 83). **Danz. H.** Oliva (Klsm: 63), Pelonken (v. K. I 66). **Puz. K.** Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. I 83), zw. d.U.-F. Musa u. Colonie Bieschkowitz an Waldwege (83!). **Nst.** b. Neustadt (v. Cz. 47, V₃ Hg. 79) Kaminitzamühl (Lzw. 80), Abhänge u. Schluchten W. von Cedronthal Z₂ (83!), K. Forst-R. Gnewau (N.) zw. Rheda u. Pelzau V₂ Z₃, Gossentinbach zw. Smasin u. Abbau Melwin V₁ Z₃, Schluchten am Sagoreczbach zw. U.-F. Starapila u. U.-F. Piekelken V₁ Z₁, zw. Ziessau u. U.-F. Starapila V₂ Z₃ (Lke. 84). **Kart.** Wald v. Pempan (Ktt. 49), b. Karthaus (Bail 66), K. Forst-R. Mirchau am Pottangowo-See (Casp. 73).

73. **C. hirsúta L.** Humus u. lehmiger Sand, feuchte Stellen in schattigen Laubwäldern V² Z²⁻³.

Anmerk.: (Meist in der Form *C. multicaulis* Hoppe.) 1—2jährig; bildet Rosetten. Schoten auf abstehenden Stielen fast vertikal aufrecht, die Blüten überragend. Griffel kürzer als die Schoten breit. Stamina meist 4.

Opr. Gol. K. Forst-R. Goldap, Bel. Hirschthal, Gestell zw. Jg. 60/61 (Gtr. 96). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, feuchter Graben in der „Jeschowitz“ am Schiesstand (86!). **Wpr. Rosbg.** D.-Eylau b. Garden (Kht., nicht bestätigt Sch. 96). **Kart.** Schlucht NO. Sianowo Z₅, Lebaufur zw. Neumühl u. Strizabuda (6 Stamina, Stengel an Grunde wurzelnd), Ostseite Dambitzathal (Casp. 82). Bruch zw. Wilhelmshuld u. Sianowo (NO.) bis 0,37 m hoch. (b. *maxima* Fisch. Cat. Gor. 1808), (Casp. 82).

74. **C. praténsis L.** (Wiesen-Schaumkraut.) Zumeist Alluvium: Wiesen, feuchte, grasige Orte V⁵ Z⁵. Aendert ab in der Grösse! Behaarung u. Blütenfarbe, seltener mit gefüllten Btn. (b. Braunsberg (Seyd. 79), sowie Bezahnung der Blattränder. Angeblich V²: **Gol.** u. **Mbg.** (gr. Marienb. Werder Pff. 75).

b) *dentáta* Schult. (*paludosa* Knaf). Grosse fast weissblütige Form der Sümpfe und Moore.

Opr. Rag. Insterufer b. Breitenstein, Moulienen (Fk. 86). **Kbg.** Friedrichstein (P. M. E. 48), Spittelhof (C. S. 92). Graben u. Moor zw. Holstein u. Forsthaus Moditten (95!) **Ol.** Moorwiese u. Sphagnetum, N. v. Schwidrowken (Schtz. 90!). **Lyck** b. Lyck u. K. Forst-R. Barannen (C. S. 67). **Wpr. Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Kart.** b. Karthaus (88). **Kon.** Tümpel W. v. den Abbauten von Czersk (Fröl. 90). **D.-Kr.** Hammer b. Schneidemühl (Pw. 93!)

1) Hierher gehört wohl *C. parviflora* L. **Rag.** Wiese b. Moulienen (Schlenter) Kbg. Schr. 1864. Exemplare fehlen, auch wurde die Pflanze am angegebenen Fundorte neuerdings nicht bestätigt.

75. *C. amara* L. (Bitteres Schaumkraut oder „Brunnenkresse.“)

Der litauische Name „Režúkai“ bezieht sich wohl auf diese Pflanze (vgl. *Nasturtium officinale*).

Anmerk.: Die in Form u. Geschmack an *Nasturtium officinale* erinnernden Blätter als „Brunnenkresse“ in Königsberg u. an mehreren anderen Orten, wie auch in Schlesien, Handelsartikel.

Quellige Stellen in Wäldern, auch Torfgräben V_3-4 Z_3-4 . **Opr.** Fischh., Kbg., Wehl., Inbg., Pil., Stal., Gum., Dar., Fried., Pr.-Eyl., Hbl., Brbg., Hbg., Os., Al., Sebg., Gol., Ol., Lyck., Orbg., Nbg. **Wpr.** Löb., Strbg., Th., Kulm, Gr., Rosbg., Mwr., Stuhm., El., Puz., Nst., Kart., Ber., Pr.-St. Schw. Kon., Schl., Fl., D.-Kr.

b) *hirta* Wimm. et Gr. Mit der Hauptart u. stellenweise die vorherrschende Form, wie z. B. b. Königsberg.

Opr. Fischh. Kbg. Juditten, Eichenkrug, Blatau, Mühle Lauth, Quednau (P. M. E. 48), Gr.-Raum (94!). **Hbl.** Zinten (Cruse 22). **Brbg.** Mehlsack (K). **Hbg.** Torfgraben S. Kiewitten (Rm. 75). **Os.** zw. Leschaken-Mühle u. Zibora-See (Pss. 82). **Gol.** Kiauten (Cruse 22). **Ol.** Seedranken (Maur. 65). **Orbg.** Westufer d. Heringsee's b. Scheufelsmühle (81!). **Nbg.** zw. Bhf. Koschlaw u. Mühle Szuplien (Rm. 80). **Wpr.** Stuhm Christburg, Hasenberg V_1 , Z_3 (Ldg. 81). **El.** Elbinger Höhe V_3 (Kms. 83). **Kart.** V_3 Scheschonken (Casp. 65), Mühle Podjass W. (G. Lzw. 77), b. Nicdeck (Casp. 79), Zuronin, See Gowidlino, b. Karthaus (irrhünd. als var. *Opizii* Presl. (v. K. II 88). **Pr.-St.** V_3 (Hd. 85). **Schw.** mit der Hauptform V_3 (Gtr. 94). **Kon.** Buschmühl (Prät. 73.). **Schl.** Torfwiese W. v. Müskendorfer See (Casp. 87). **Fl.** Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Nichorz, K. Forst-R. Vandsburg b. Kl.-Lutau (Rm. 78), zw. Ostbahn u. Głumiafl. Z_4 (80!)

c) *erubescens* Peterm. Mit bellvioletten Blüten.

Opr. **Os.** Bach b. Mörlen, zw. Thyrau u. Ochsenkrug (Pss. 82). **Wpr.** **Ber.** kleiner Fersefl. b. Alt-Kischau (Trl. 88). **Kon.** Schützenhaus b. Konitz (Prät. 85). **Schl.** Torfwiesen N. u. S. d. Brahefl. W. vom Müskendorfer See (Casp. 87). **D.-Kr.** Bach b. Kl.-Nakel V_1 Z_3 (Rr. 77).

27. *Dentária Tourn*, Zahnwurz.

Żywiec, żąbek (P).

76. *D. bulbifera* L. Feuchte, schattige Laubwälder, namentlich unter Linden, Weiss- oder Rotbuchen, zuweilen nur steril. V^3 Z^2 .

Opr. **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Neu-Sternberg, Bel. Florweg (v. D. 42), im Schellecken'er Walde. (O. 58), Bel. Schweiszut, Jg. 66. (Casp. 74), K. Forst-R. Neu-Sternberg, Bel. Domschin b. Piplin (Vhn. 87). **Wehl.** K. Forst-R. Gaulden (Frisching), U.-F. Luxhausen (Körn. 63), U.-F. Liedersdorf, Weg. n. Eisenau, Jg. 89, unter Linden u. Weissbuchen, b. Langhöfel, Jg. 89 (Casp. 73). **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken, Bel. Burgdorfshöhe, Jg. 116 (Körn. 63), Jg. 131 unter Linden u. Weissbuchen Z_3 (Casp.) 6. VI. 72 in Frucht! **Dar.** Wald v. Kernuschienen b. Friedrichsruh Jg. 2 V. Z_3 (Khn. 70). **Rasbg.** Drengfurt (R. Schm. 66). **Os.** Wald v. Döhlau (aber nicht Löbau im Döhlauer Wald (v. K. II 80), Taber-

brücker u. Schillingsforst (Kht.) wurden nicht bestätigt). **Al. K.** Forst-R. Lanskerofen Jg. 81a (Halbinsel im Ustrich-See (Volkm. 83). **Sebg.** zw. Diebowko-Nieden nahe d. Kreisgrenze (Hartert 84!) **Anbg.** b. Angerburg (Helw.), **K.** Forst-R. Borken, Bel. Walisko (Ph. 96!) **K.** Forst-R. Borken (Ski. 69), U.-F. Teufelsberg (O. 65). **Gol. K.** Forst-R. Goldap, Bel. Jodupp, Jg. 32/74, N. vom Peschelowis-See, Bel. Hirschthal, (Rominter Heide) (Schtz. 91), **K.** Forst-R. Rothebude, Jg. 44 (Hartert 82!) **Ol. K.** Forst-R. Rothebude, Bel. Seedranken, Distr. 13, Bel. Pillwong, Distr. 20 (Hartert 82), Bel. Rogonnen, Distr. 31 (Schtz. 90). **Wpr. El.** Rehberge V₃₋₄, z. B. Wingensteinschlucht u. Bildhauergrund in dichten Rotbuchenbeständen Z₃₋₄ (Kms. 83), Cadienen (Pff. 89). **Nst.** Schlossberg, Rotbuchen-Schonung b. Glashütte (Hg. 79), 1881 war noch d. letztere Standort (Bl. 81), Garnierberg b. Neustadt (Bockw. 89). **Kart.** Schlossberg b. Karthaus R. Schm. 54) zw. Kossi u. Chmielno (Ktt. 66) unter Rotbuchen, am See v. Siderno (W.) (Casp. 65), **K.** Forst.-R. Stangenwalde, Bel. Ostroschken, Böschung d. hohen Ufer d. Regnitzfl., Ufer b. d. Marschau'er Colonie, Jg. 33 (Casp. 74), Mariensee V₂ Z₃ (S. S. 79/80) b. Babenthal (Lzw. 95). **Schw.** Cisbusch (v. N.), **K.** Forst-R. Osche, Bel. Eichwald V₂ (v. K. II 81).

† *Hesperis matronalis* L. Nachviole. *Wieczornik* (P.)

In Dorfgärten, auf Kirchhöfen kultiviert u. verwildert, aber unbeständig, wenn auch gelegentlich von Wohnorten entfernt. Zuweilen Z₄ z. B. **Opr. Kbg.** Königsberg Aussenseite d. Walles am Sackheimer Thor (96!). — Monstr. Bildg. Mit vergrüntem Btn.: **Brbg.** b. Basien (Capl. Leonhard 75, Seyd. 91). Mit verbändertem Stengel: **Wpr. El.** b. Tolkemit (Pff. 85).

28. *Sisymbrium* L. Rauke.

Stulisz (P.).

77. **S. officinale** Scop. Schuttpflanze: bebaute Orte, Wegränder, wüste Plätze V⁵ Z⁴.

a) *typicum* (mit behaarten Schoten); zuweilen seltener als b) *leiocarpum* z. B. in **Wpr. Schw.** (Gtr. 95).

b) *leiocarpum* DC. Mit kahlen Schoten. Bisher nicht überall unterschieden. Beobachtet z. B.:

Opr. Kbg. Glacis d. Fort Friedrichsberg, Güterbahnhof d. Südbahn. **Wpr. Strbg.** Pasicka, Sadlinken, Konojad, Neudorf. **Th.** Thorn, Trepposch. **Kulm** Krajencin. **Gr.** Tannenrode. **El.** Englischnbrunnen. **Puz.** b. Putzig, Strand (Gräbn. 95). **Kart.** Karthaus, Prockau, Mühle Podjass. **Dir.** Pelplin. **Pr.-St.** V₅. **Schw.** V₅. **Tuch.** Grünthal, Rosochatka, Lippowo, Luboszyn. **Kon.** Legbond.

† 78. **S. Loesélii** L. Sand: Wälle, Schutt, Eisenbahnen V² Z⁴.

Opr. Fischh. Pillau Z₃ (Casp. 70), Metgethen (Eisenbahn) (96!). **Kbg.** b. Königsberg (Buek in hb) Kaibahnhof (90!) Südhang am alten Haberberger Kirchhof, Brandenburger Thor am Viadukt, zw. d. nassen Garten u. Contienen (95!). **Brbg.** Passargeufer gegenüber der Kreuzkirche zw. Braunsberg u. Alt-Passarge (Seyd. 81). **Lyck** am

Bhf. Lyck (C. S. 78; irrthüm. als *S. Irio* + *Loeselii* nach Aschers. D. B. G. 90). **Orbg.** Eisenbahnbrücke über den Schobenfluss (Rudl. 90). **Wpr.** **Danz.** Danzig auf Wällen (Loesel 1654), seitdem dort Z^4 (Sbe. 67) l. Weichselufer b. Neufahrwasser (Bke. 82). **Danz. H.** zw. Langenau u. Praust (Bke. 82).

† 79. **S. altissimum B.** (*S. Sinapistrum* Crantz.) Sandboden, Kiesgruben, Eisenbahnen $V^2 Z^3$.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 40) Kirchhof v. Bommelsvitte zw. Steinthor u. Kallnischken (Kch. 84). **Fischh.** Dünen u. Seebad an d. Plantage b. Pillau (P. M. E. 48), russischer Damm (70), zw. Bhf. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72), zw. Pillau u. Neuhäuser V_{3-4} (Seyd. 81). **Kbg.** Königsbg. Brandenburger Thor, Weg nach Ponarth (80), Südbahn (Casp. 82), Spittelhof an Kiesgruben (91!), Wiese SW. v. Nassen Garten, Poetensteig, Kaibahnhof (Gramb. 95). **Inbg.** Angerappuffer b. Insterburg (Khn. 83). **Hbl.** fr. Haff b. Schölen (Seyd. 64), b. Kahlholz Z^1 (Casp. 72). **Brbg.** Hohler Grund b. Lisettenhof Braunsberg (Pff. 64). **Wpr. Th.** b. Thorn (Kannbg. 32), Bazar-Kämpe Z^3 , zw. Treposch u. Buchta-Krug (Rm. 81). **Jacobsberg** b. Thorn (Fröl. 82), zw. Thorn u. Rudack, zw. Brandmühle u. Bhf. Thorn, Ziegelei-Kämpe, zw. Thorn u. Weisshof (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm (Wr. 63), Kämpen zw. Czarzebusch u. Raffa (Hd. 82). **Gr.** Festungsberg b. Graudenz (Scharl. 69), Bingsberge (Pl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), Oberfeld (v. K. II 89), Weichselufer b. Eichwalde (Sch. 91). **El.** Hafen v. Tolkenit (Sbe. 53). **Danz. H.** b. Danzig (P. M. E. 48), Weichsel b. Ganskrug (Bail 64), b. Neufahrwasser (Eg. 80, Lzw. 92), Westerplatte (Bke. 82, Lzw. 92). **Danz. N.** Liep auf d. fr. Nehrung (Kms. 88). **Schw.** Neuenburg am Montaufl. (v. K. II 81), Kämpe b. Vw. Sanskau Z_{2-3} (Gtr. 85), Abhänge N. Schwetz (Gtr. 94).

80. **S. Sôphia L.** Leichter Boden: Wegränder, Schutt $V^5 Z^4$.

30. *Stenophragma Celak.*

Gęsiówka (P.).

81. **S. Thalianum Celak.** (*Arabis Thaliana* L.) Sand und sandiger Lehm: Aecker, Wegränder $V^{3-4} Z^3$.

31. *Alliaria Adans.*

Czosnaczek (P.).

82. **A. officinalis Andrzej.** Humusboden: Hänge der Flussthäler, Gebüsche, Laubwälder $V^3 Z^3$.

Opr. Mem. Til. Rag. W. Kraupischken. **Kbg.** Löwenhagen, Wilky, Lauth, Neuhausen (Schlossgraben). **Wehl. Inbg.** z. B. Auxinnefluss. **Pil.** Szeszuppethal, K. Forst-R. Weszkallen. **Dar. Ger.** Nordenburg. **Rasbg.** Drengfurth Z_2 . **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Panzhoff, Beisleidethal. **Hbl.** Stradickthal, Nausseden, Wermten, Schirten, Kukchnen, Grünwehr, Jäcknitz, Charlottenthal, Rossen. **Brbg.** Wormditt, Pfahlbude, Rodelshöfen, Böhnenhöfen, Althof, Schafsberg, Neu-Passarge,

Büsterwald. **Hbg.** Passargethal, Waldauthal. **Os.** Gensken, Kl.-Grieben, Lichteinen, Bergfriede. **Al.** Insel im Lansker See, Gr.-Maraunen, Orzechowothal. **Sebg. Gol. Nbg.** Balden. **Wpr.** Löb. b. Löbau. **Strbg.** Gurszno. **Th.** Glacis b. Thorn. **Kulm** Ostrometzko, Wabecz, Kokotzko, Nonnenkämpe. **Gr.** Nieder-Gruppe, Mühle Slupp, Insel b. Lessen. **Mwr. Rosbg. Stuhm** Christburg. **El. Gr.-Röbern, Gr.-Wesseln,** Kupferstrauch. **Danz. N.** Herrengrebin. **Danz. H.** Drei Schweinsköpfe, Kladauthal, Radaunethal, Kahlbude. **Puz.** Mechau, Rutzau. **Nst.** Bohlschau, Gossentin, Zoppot. **Kart.** Radaunethal, Fliesenkrug, Fitschkau, Babenthal. **Ber. Pr.-St. Pr.-Stargard, Neumühl. Schw.** Neuenburg, Sartowitz, Montauthal, Schwarzwasserthal. **Tuch.** Thäler d. Brahe, Zempolna u. Kamionka. **Kon.** Konitz, Insel im Müsken-dorfer See, Kensau. **Schl.** Grünhotzen. **Fl.** Stallunenthal, Kanin. **D.-Kr.** Deutsch-Krone, Arnolds-mühl.

32. *Erýsimum* L. Schotendotter.

Gorczycznik (P.). Sveris, didasza (L.).

83. **E. cheiranthoides** L. Leichter Boden: Aecker, Schuttplätze, Wege, Gärten $V^5 Z^4$.

Besonders kleinblütig: **Wpr. Th.** b. Thorn, Grünhof u. Weisshof (FröI. 86) (jedoch nicht micranthum Buck).

† 84. **E. hieracifólium** B. Weichselthal: Deiche, Weidengebüsche der Kämpen, vielfach unstät u. mit dem Strom wandernd $V^2 Z^3-4$.

Wpr. Th. b. Thorn V_3 z. B. Brückenkopf nach Rudack hin (v. N.) Podgorez, Zgl. u. Bazarkämpe Z_3 , Bhf. Thorn (Rm. 81) zw. Ruine Dybow u. Schlüssel-mühle zw. Schloss u. Gr.-Nessau, zw. Pensau u. Rentschkau (Pss. 83). **Kulm** Weichselufer b. Glugowko (Wr. 63), Schöneicher Herrenkämpe, Weichselkämpen b. Bienkowko Teich zw. Ziehkopp u. Neusass (Hd. 82), Deich zw. Kollenken u. Schöneich (Pss. 83). **Gr.** Marsau (Isenb. 48), Weichselabhang b. Parsken (Rm. 77), Bingsberge, zw. Sackrau u. Kl.-Wolz (Pl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder, Schulwiese (v. K. I 66), Kurzebrack, Münsterwalde (Wr. 66). **Stuhm** Niederung b. Stuhm (v. K. I 66). **Mbg.** Montauer Spitze (v. K. I 66). **Danz. N.** zw. Letzkau'er u. Käsemark'er Wachtbude, sowie Weichsel-Aussendeich zw. letzt. Ort u. Heringskrug (Lgc. 84). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau-Czattkau (Bke. 82). **Schw.** Neuenburg, Weichseldamm b. Treul V_{3-4} (81), Sartowitz (v. K. II 90), Kleefeld b. Parlin eingeschl., (Gtr. 91).

† **E. odorátum** Ehrh.

Vorübergehend eingeschleppt: **Wpr. Kon.** Klecacker an d. Bütower Chaussee b. Konitz (Prät. 76).

[† **E. crepidifolium** Rehb.

Wpr. Danz. am Ganskrüge (Bail 66), fehlt jetzt (Lzw. 92).]

† **E. orientále** R. Br. Mit fremdem Getreide eingeschleppt u. unbeständig. Eisenbahnen $V^2 Z^2$.

Opr. Kbg. Schuttplatz am Holländerbaum b. Königsberg (Schtz. 87), Kaibahnhof v. Königsberg, Weg nach Ponarth b. Kö-

nigsberg (Gramb. 94). **Stal.** Rangierbahnhof Eydtkuhnen, (Vgl. 93). **Wpr. Th.** b. Thorn, Gärten d. Bromberger Vorstadt seit 3 Jahren (Fröl. 87). **El.** Tolkemit Z_1 (Pff.). **Danz. N.** Danzig auf Ballast (Helm. 61, fehlt nach Lzw. 92).

† **E. durum Presl.** Heimat: Böhmen, Mähren, Nieder-Oesterreich etc. Vermutlich mit Grassamen eingeschleppt.

Opr. Kbg. Haberberger Grund, Südhang d. alten Haberberger Kirchhofs in Königsberg (94!) scheint beständig.

† **Brássica L.** Kohl.

† **B. olerácea L.**

In vielen Spielarten gebaut, selten verwildernd. Die bekannte kopfige Spielart *capitata* L., *Kunst* (oder „Komst“ n. Hagen), *Kapusta* (P.), *Kopústas* (L.), fehlt wohl in den Gärten keiner Ortschaft, während die übrigen in Fachschriften erwähnt und im Handel vorkommenden Sorten mehr oder weniger häufig angebaut werden.

† **B. Rápa L.**

a) *oleifera* DC. «Rips oder Rüps» in den verschiedensten Abarten und Sorten als Oelpflanze allgemein gebaut, auch leicht verwildernd. In diesem Falle als b) *campestris* L. bezeichnet und schon Lösel bekannt. $V^4 Z^2-4$ z. B. **Opr. Rag.** Raudonatschen, **Kbg.** b. Königsberg, **Fried.**, Losgehnen, **Hbl.** V^3 , **Brbg.** V^3 , **Hbg.** Guttstadt. **Wpr. Strbg.** Gurszno, **Stuhm** Christburg, **El.** Tolkemit, **Danz.**, **Nst.** V^2 , **Schw.** V^3 Osche, **Driezmin**, **Kon.** b. Konitz.

c) *rapifera* Metzger (*esculenta* Koch) weisse R. oder «Stoppelrübe», *mažoje rope*, L.) – Eine der Teltower Rübe ähnliche Sorte wurde vor 1886 um Passenheim, **Orbg.** kultiviert. Darauf deutet auch Hagen im Programm VII de plantis in Prussia cultis *Regiom.* 1796 p. 11 hin, verwechselt jedoch die Ursprungspflanzen.

† **B. Nápus L.**

In der Form a) *oleifera* DC. als „*Reps*“ oder „*Raps*“, *Rzepik* (P.), *rèpsai* pl. (L.) in verschiedenen Sorten nur auf kräftigem Lehmboden, als Oelpflanze, in der Form b) *Napobrássica* L. (*esculenta* DC) Bruke oder Wruke, *Repukas*,¹⁾ als Gemüse und Viehfutter allgemein gebaut. Seltener verwildernd.

† **B. elongāta Ehrh.**

β) *armoracioides* Aschrsn. (wohl *integrifolia* Boiss?) Vorübergehend eingeschleppt, Kaibahnhof von Königsberg (Schtz. 89) noch 94 bemerkt, später nicht mehr!

† **B. nigra Koch.** (Schwarzer Senf. *Jūdi garštjcezi, žirdies grudūkai* pl. L.) Nur eingeschleppt u. meist unbeständig $V^2 Z^2-5$.

Opr. Mem. b. Memel, Kirchhof (Kp. 46!) fehlt wohl auch hier. **Kbg.** Wilhelmspark (Casp. 87) (fehlt hier!) **Lyck** kl. Mühle

1) *Didžoji ropė*, grosse Rübe (von Hagen l. c. Nr. 703 der B. Rapa irrthümlich zugeschrieben). Der Name „*jelzoggi*“, den Decandolle (L'origine d. pl. cult. p. 30) erwähnt, ist in Preuss.-Litauen kaum bekannt, indessen existiert der Ausdruck *grūczkai* (pl.) für Wruken.

b. Lyck (C.S. 60), ob noch? **Wpr.** Th. b. Thorn (v. N.) **Kulm.** El. Schleusendamm b. Laakendorf Z_5 (Pff. 70—75), in Alt-Terranova Z_2 am Wege nach d. Fischer-Kämpfe (Kms. 83). **Danz.** früher b. Neufahrwasser, Westerplatte (Ktt. 66) fehlt auch auf der Przerapka b. Danz. (Lzw. 92). **Pr.-St.** Bahndamm b. Morroschin (Hd. 84). **Schw.** Grutschno, Kartschbude (Gtr. 88). **Tuch.** Liskau verw. (Gtr. 94).

† **B. júncea** **Hook. fil. et Thomson.** (*Sinapis juncea* L. ? Sareptasenf.)
Geogr. Verbr. Aegypten, wärmeres West-Asien bis Indien (kult.), Süd-russland (Länder am Caspi-See).

Anmerk.: Gelangte zu uns durch den Handel als sogen. „ostindische Oelsaat“ u. verwilderte namentlich an den Verladestellen der Eisenbahnen, wurde auch sonst verschleppt. Die aus ostindischer Oelsaat in Königsberg von Hensche in dessen Garten 1879 gezogenen Pflanzen stimmen überein sowohl mit den eingeschleppten Exemplaren, wie mit denjenigen, die A. Becker als *Sinapis juncea* 1883 bei Sarepta im Gouv. Ssaratow Juni 1883 „in ruderatis“ gesammelt hat.

Opr. Kbg. Südbahnhof v. Königsberg neben den Eisenbahnschienen an der Verladestelle russischen Getreides (Casp. 82), Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 86), Brandenburger Thor, Holländer Baum (Schtz. 87), Schuttplatz an der Pillauer Strasse, Lizen- und Kaibahnhof, Wilhelmspark (hier schon seit mehreren Jahren), b. Metgethen Gemüsegarten (91!). **Wpr.** Th. Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **Mwr.** b. Kurzebrack (Sch. 95). **Mbg.** Marienburg (Bhf.) (Schtz. 88).

33. *Sinapis Tourn.* Senf.

Gorczyca (P.) *Garstyczei* (L.)

85. **S. arvensis** L. (Hederich,*) Kiedig. *Swêrê* (L.) Aecker, Felder, Wegränder. V^3-4 Z^4-5 . Fehlt jedoch in mancher Lokalflorea u. wird durch *Raphanus Raphanistrum* vertreten. (Vgl. auch Danz. Schr. N. I Bd. I H. 1 1895 p. 366.)

b) Schkuhriana Rehb. hohe kleinblütige Form, mit leierförmigen, eingeschnitten gezähnten Blättern und stark hervortretend gederten, kürzer geschmäbelten Schoten, die nicht selten borstig behaart sind. Hierher gehören wohl die meisten als fr. *orientalis* Murray bezeichneten Funde unseres Gebiets. Letztere Form hält Reichenbach (Jones Fl. Germ et Helv III) für synonym mit b) Schkuhriana, während G. Beck (Flora von N.-Oesterr.) sie zur typischen Form zieht. Jedenfalls ist sie identisch mit b) *hispida* Döll u. *dasycarpa* Neilreich. **Opr. Kbg.** Seepothen, Bhf. Gutenfeld! Königsberger Kaibahnhof! **Hbl.** Ludwigsort (C. S. 61). **Lyck** Imionken (C. S. 64!). **Wpr.** Stuhm Christburg. **Danz.** N. Herrn-Grebin. **Puz.** Werbelin (Bruch!).

† 86. **S. álba** B. (Weisser Senf. *Garstyczei* L.) Gebaut u. vielfach verwildert V^3-4 , z. B.:

Opr. Kbg. Gum. Fried. **Pr.-Eyl.** Brbg. Hhg. **Ol.** Lyck. **Wpr.** Strbg. Th. Gr. **Mwr.** Stuhm. **El.** Danz. **Puz.** Nst. **Kart.** **Pr.-St.** Schw. **Kon.** etc.

*) Vom Volke werden alle wilden Cruciferen, die *Raphanus Raphanistrum* ähnlich sind, Hederich bez. Hedderich genannt.

† *S. laciniata* Lagasca. Mit Getreide eingeschleppt V¹ Z⁴.

Kbg. Königsberger Kaibahnhof (84/96!).

† *Erucastrum Pollichii* Schimp. et Sp. Heimat: Süddeutschland, Rheingebiet. Hin u. wieder eingeschleppt und meist unbeständig.

Opr. **Kbg.** Königsberg, Wall am Friedländer Thor Z₃ (Gramb. 94/95). **Wpr.** Früher wiederholt b. Danzig auf Ballast beobachtet (jetzt nach Lzw. verschwunden 92), Unkraut im königl. Garten von Oliva (Lzw. 92). **Kart.** Neu-Tuchom (hierher mit Mergel von Mehlfen gelangt, wo es 83 wuchs, Lzw. 85). **Pr.-St.** Rieselwiesen NO. Schwarzwasser Z₃ (Hd. 84).

† 34. *Diplo \acute{t} axis DC.*

Wielichota (P.)

87. *D. tenuifolia* DC. Vielfach eingeschleppt, aber beständig u. eingebürgert. Stromthäler, Schutzplätze der Seestädte, Eisenbahnen V² Z⁴.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg.), Nord- u. Südermole in Memel, Glacis d. Plantagenfort (Kch. 84). **Fischh.** b. Pillau (P. M. E. 50), Pillau alljährlich V₄ Z₄ (Körn. 61), z. B. Nordmole, russischer Damm, Festungswälle (Casp. 70), Neuhäuser (Seyd. 68). **Kbg.** Pregelldamm zw. Königsberg u. Holstein Z₄₋₅ (P. M. E. 48) noch jetzt. **Wpr.** **Th.** Bahndamm b. Podgorz (Fröl. 82), zw. Ruine Dybow u. Schlüsselühle (Hd. 82). **Gr.** Weichselabhang b. d. Feste Courbière (Helmr. 66). **El.** Fr. Nehrung b. Elbing (Sbe. 67), Hafen von Tolkemit u. b. Elbing am Kalkofen, zw. der Kbg. Chaussee u. dem äussern Mühlendamm (Kms. 82/83). **Danz. N.** Chausseestr. Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Danz.** Westerplatte (Ktt. 48), Neufahrwasser, Legan, Milchpeter, Ganskrug, Münden, verbreitet längs der Weichsel bis zur Mottlau (Klsm. 63), zw. Oliva u. Neufahrwasser (Lzw. 80). **Nst.** Chausseeegraben b. Schmierau (Lzw. 81). **Schw.** Damm zw. Gr.-Westphalen u. Neunhuben (Gtr. 94). [Posen. **Brombg.** Weichselthal, Brahnau (Sch. 96).]

† 88. *D. muralis* DC. Seltener als vorige; ebenfalls schon vor längerer Zeit eingeschleppt u. an einzelnen Stellen beständig V² Z³⁻⁴.

Opr. **Mem.** b. Memel (Kannbg. 27), Neuer Ballastplatz in Memel, Nordermole v. Memel (Kch. 84), Haffufer b. Schwarzort auf der kur. Nehrung (Köhler 92)! **Til.** Memelufer an der Eisenbahnbrücke b. Tilsit (Vln. 88 Aschers. 93!). **Fischh.** b. Pillau (Schtz. 87) **Kbg.** Holländerbaum b. Königsberg (Casp. 59, fehlt 96!) b. Holstein (Wil. 90!), zw. Walzmühle u. Dammkrug (95!) (Haberberger Grund am Fusse des Südhanges des alten Haberberger Kirchhofes Z₄ (95! jetzt dort anscheinend verschwunden). **Wpr.** **Th.** Eisenbahn, O. von Piaski (Fröl. 92), hier nicht mehr, aber noch im Gymnasialgarten in Thorn (Sch. 96). **El.** b. Tolkemit am Hafen, Hafenväldchen (Kms. 83). **Danz.** Westerplatte (R. Schm. 48! l. Weichselufer b. Neufahrwasser (Ktt. 65 Bke. 82) an beiden Orten noch jetzt (Lzw. 98). **Dir.** b. Dirschau (W). **Schl.** Schlochau Bhf. (Tbt. 88).

[Posen Brahnau (Sch. 96).]

35. **Alyssum Tourn.** Schildkraut.*Pyleniec (P.)*[† *A. saxatile* L.?

Danz. H. Praust, doch nur verwildert Z_2 (Schlenter 60, jetzt wohl verschwunden). Sehr unsicher, da Exemplare fehlen u. selbst der scharfsichtige v. N. nach v. K. I eine schlanke Form v. *A. montanum* für *A. saxatile* (in herb. v. N.) gehalten hat.]

89. **A. montanum** L. Trockener Sandboden, meist Oedland $V^2 Z^3-5$.

Opr. Mem. b. Nimmersatt (W. I 71) Z_5 (Kch. 84), zw. Immer-satt u. Szurlig (Kch. 85). **Kbg.** † Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 87) (hier verschwunden 96!). **Wpr. Th.** V_3-4 b. Thorn (v. N.), auf beiden Seiten der Weichsel stellenweise (Körn. 63), zw. Zgl. Sängerau u. Lissomitz, zw. Barbarken u. Thorn (79), Czark'er Kämpe, zw. Brzoza u. Thorn, Schönwalde (Rm. 81), zw. Fort IV u. Fort IVa, zw. Ruine Dybow u. Schlüsselühle (Hd. 82), S.-Rand d. Wäldchens b. Grünhof (Gtr. 83). **Kulm** V_3 am Wege nach Thorn (v. N. 30), zw. Stanislawken u. Gr.-Bolumin, zw. Bulsowko u. Kulm, Uscz, zw. Osnowo u. Grubno, zw. Wabcz u. Dolken, Parowe b. Kielp, Fribbe-abhang zw. Lenzberg u. Kulm, Babieblotto, Wald b. Ribenz Z_3-4 (Rm. 79), Wald v. Grubno, Bolumin Z_3 Schluchten b. Kulm zw. Kielp u. Althausen (79), Chelmionken-See, zw. Zakrzewo u. Kulm Z_3 , Kulm-Neudorf (Rm. 81), Wald v. Wabcz $V_1 Z_3$ b. Fischerei, zw. Rathgrund u. Gr.-Neugut Z_3 (Hd. 82), Weichselufer im Bel. Steinort (Pss. 83), zw. Stolno u. Dolken, zw. Stanislawken u. Ostrometzko'er Steinort, Ober-Ausmaass (O) Nonnenkämpe, zw. Brosowo u. Kulm (Pss. 83), Gr.- u. Kl.-Neudorf (Casp. 83). **Stuhm** Weissenberg b. Stuhm (Kannbg. 20) noch 1892 (!) dort, zw. Porpahren u. Weissenberg (Kms. 85).

90. **A. calycinum** B. Grand-, Sand-, Schutt- u. trockener Lehm-boden: Wege, Dämme, Kirchhöfe, See- u. Fluss-Ufer, Kiesgruben, trockene Gehänge, Hügel $V^3 Z^4-5$.

Opr. Mem. Memel, Plantagenfort, Kanal am Tyrusmoor. **Rag.** Pleinlauken. **Kbg.** Königsberger Wälle u. Kaibahnhof, Nasser Garten, Holstein (Schanze!) Grandgrube b. Mühle Lauth. **Wehl.** b. Tapiau, Kapkeim. **Inbg.** Pieragienen. **Stal.** Schorschinchlen. **Fried.** Losgehnen (auf Mergel), Rothgörken. **Hbl.** Bhf. Heiligenbeil. **Brbg.** Eisenbahnd. b. Braunsberg. **Hbg.** Guttstadt, Schmolainen, Sperlings, Klatkenmühle. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Os.** Falkenstein, gr. Dameran-See, Panzer-See, gr. Zehmen-See, Dre-wenz-Ufer, Mertinsdorf, Bergfriede, Osterwein. **Sebg.** Sensburg. **Gol.** Prassberg, Goldapthal. **Ol.** Kiöwen. **Lyck** b. Lyck. **Nbg.** Orlau, Sawadden! **Wpr.** Löb. b. Löbau. **Strbg.** Strassburg, Lautenburg. **Kulm** Salesie. **Gr.** Feste Courbière, Parsken'er Weichsel-kämpe, Jakobkau. **Mwr.** V_3-4 Unterberg. **Rosbg.** Bischofswerder. **Stuhm** Bhf. Stuhm, Christburg. **Mbg.** Wernersdorf, Nogatdeich. **El.** Stag-nitten, Pulvergrund, Gänseberg, Weingrundforst, Grunau, Gr.-Röbern.

Danz. Danzig V₃, Bischofsberg, Legan, Neufahrwasser. **Puz.** Zarnowitz. **Kar.** V₅. **Dir.** V₄. **Pr.-St.** Pelplin, Weiss-Bukowitz. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₃. **Kon.** Gigel, Dunkershagen, Hülfe, Konitz, Eisenbahn Z₅. **Schl.** Kaffkenberg. **Fl.** Flatow, Ossowo. **D.-Kr.** Kl.-Nakel, Nierosen, Althof.

Monstrose Bildgn. mit 7 Blütentrauben 2. und 10 Blütentrauben 3. Ordnung. **Kulm** Salesie mit 74 Stengeln, darunter viele mit Trauben 2. und 3. Ordnung. **Gr.** Feste Courbière (Scharl).

36. Bertéroa DC.

Smagliczka (P.).

91. **B. incana DC.** Sand u. sandiger Lehm: Hügel, Raine, Wegränder, Grandgruben V⁴ Z³⁻⁴, in manchen Lokalfloren spärlich.

Seltener die grünblättrige Schattenform fr. *viridis* Tausch z. B. b. Tilsit, Osterode, b. Ganshorn Thorn. Sehr selten mit verbändertem Stengel u. kopfig gedrängten Blüten z. B. **Wpr.** b. Maierwerder (Sch. 93).

37. Lunária L. Mondviole.

Miesiącznica, miesiącznik (P.).

92. **L. rediviva B.** Humusboden auf Lehm: feuchte Laubwälder, Hänge V² Z³⁻⁴.

Opr. Mem. b. Menel (Kannbg.) l. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen V₂ Z₃₋₄ (Kch. 85). **Mohr.** Park in Stobnitz b. Liebstadt (Seyd. 65, wohl identisch mit Schlucht b. Stobnitz, Kms. 82). **Os.** Prinzwald am Eilingsee b. Liebenmühl (Steppuhn 65). **Wpr.** Rosbg. K. Forst-R. Finkenstein (Kht. 69) neuerdings nicht wieder (Sch. 96). **El.** Cadienen (Radmir. I), Kl.-Wogenab. (Kst.) **Pr.-St.** Wengorniatthal b. Swaroschin (Hoy. 95).

[† *Drába nemorósa B.* (*D. nemoralis* Ehrh.) Vorübergehend eingeschleppt beobachtet.

Opr. Kbg. Kaibahnhof v. Königsberg (Schtz. 87)].

38. Eróphila DC. Hungerblümchen.

Wiosnowka (P.).

93. **E. verna (L.) E. Mey.** (*Draba verna L.*) (Grützblume, Schafnutter.) *Owca motka (P.).* Sand- u. sandiger Lehmboden, Triften, Brachäcker, Hügel V⁵ Z⁴⁻⁵.

† 39. Cochleária L. Löffelkraut.

[*C. officinalis L.*]

Nur vorübergehend eingeschleppt. Ehemals auf der Wester-

1) Nicht hierher, sondern zur folgenden Art gehört die aus Verschen gemachte Angabe Gräbner's in Danz. Schr. N.F.I. H. I 1895 S. 365: „*C. officinalis* in der Nähe der Ortschaften aus alter Kultur nicht selten verwildert (*N. Rheda*, *P. Bresin*, *Oslanin*, *Putzig*, *Karwenbruch*, *Zarnowitz*, *L. Ossecken*).

platte b. Danzig, mehrere Jahre daselbst wiederholt beobachtet, fehlt dort (Lzw. 92), fehlt auch fr. Nehrung (Klsm. 42), b. Pillau (96!).

† 94. **C. Armoracia** B. (Mährrettich, „Merrettich, Kreen“ (Wigand. Vera hist. fol. 50), „Märrdick“ (plattdeutsch). *Chrzan* (P.). *Krénas*, sg. (L.). Allgemein gebaut u. namentlich in der Nähe der Ortschaften verwildert, zuweilen $V^4 Z^5$.

NB. Setzt zwar Samen an, doch reifen dieselben nicht, wie Caspary festgestellt hat. Vermehrung nur auf vegetativem Wege durch Wurzelsprosse.

40. **Camelina Crantz.** Leindotter.

Lnianka (P.). *Jùdrai, tilszkei, svères, pl.* (L.).

† 95. **C. sativa Crantz.** Aecker namentlich unter Lein, seltener auch angebaut $V^3 Z^3$.

Opr. Til. † **Lab.** Caymen. **Kbg.** Waldau (Leinäcker) Waldpothen. **Wehl.** Sanditten. **Pil.** Willuhnen. **Gum.** Annahof, Schlangengraben. **Rasbg.** Drengfurth. **Hbl.** Heiligenbeil, Zinten. **Brbg.** Braunsberg, (Passargeufer). **Hbg.** Gutstadt (Stadtwald) Schmolainen. **Mohr.** Kosinten. **Ol.** Kleszöwen (Leinacker). **Lyck** Karbojinwiese b. Lyck (C. S.) **Jobg.** Kl.-Turoscheln. **Wpr.** **Strbg.** b. Strasburg V_3 . **Bries.** Mgowo-See. **Th.** b. Thorn. **Kulm** V_3 Papowo Podwitz, Schöneich (Deich), Klammer, Kulm-Neudorf, Gr.-Neugut, Firlus, Rosenau, Gogolin, Chelunionensee, Kämpfen zw. Kokotzko u. Scharnese, zw. Pniewitten u. Linowitz, Dombrowken. **Gr.** b. Graudenz, Lessen (Leinacker). **Mwr.** **Stuhm** b. Christburg V_{2-3} , Paleschken. **Mbg.** gr. Marienburger Werder Z_2 . **El.** zw. Grunau u. Böhmischgut V_3 . **Danz.** V_3 Buschkau, Pietzkendorf. **Puz.** Putzig, Zarnowitz. **Nst** V_3 , Gr.-Katz, Rheda. **Pr.-St.** mitunter verwildert. **Schw.** V_3 , Osche, Eschendorf. **Kon.** Konitz V_3 .

b) *C. microcarpa* Andrzej. (als Art.)¹⁾ Lehm- u. Sandfelder, Hügel, trockene Hänge, Waldränder $V^3 Z^3$.

Opr. **Fischh.** zw. Powayen u. Medenau (Casp. 70). **Kbg.** zw. Seepothen u. Wald v. Wundlacken (Casp. 81), S. von Spittelhof (91). **Brbg.** Kreuzkirche b. Braunsberg (70), zw. Frauenburg u. Luisenthal (Seyd. 76). **Mohr.** Workallen (W.), Gebüsch am Wege (Kms. 83). **Gol.** Kirchof v. Goldap Z_3 (Khn. 78), Chausseestrecke Pogorzellen-Kowahlen (Rh. 94). **Lyck** Sandfelder namentlich zw. Saaten, Sybba, Sitzfeld etc. V_3 , (C. S. 58). **Jobg.** Felder um Arys häufig (Btteh. 93). **Nbg.** Hügel zw. Neidenburg u. Waschulken (81), Willenberg (Stt. 87). **Wpr.** **Löb.** b. Löbau (Witt. 83). **Th.** Jakobsthor b. Thorn (Körn. 63), zw. Hohenhausen u. Renczkau (Fröl. 83). **Kulm** zw. Malankowo u. Heimbrunn (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Scharl. 73), zw. Gr.-Schönwalde u. Wiedersee (Fsch. 79). **Stuhm** Paleschken (v. K. 58), Christburg, Aecker Z_2 (Ldg. 81). **El.** zw. Weingrundforst u. Böhmischgut (Kms. 83). **Danz.** **N.** zw. Osterwick u. Herrn-Grebin (Lge. 84). **Danz.** Uhlkau (Casp. 71), Danzig (Bail 75). **Danz. H.** Schüddelkau,

1) Könnte für eine besondere Art gelten, wenn sie nicht durch grossfrüchtliche Formen mit der vorhergehenden verbunden wäre.

Wonneberg, Brentau, Neufahrwasser, Pietzkendorf, Johannenberg. **Kart.** Chmielno (v. K. II 84), l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lge. 84). **Dir.** Pelplin, Raikau (Fröl. 85). **Pr.-St.** V₃, (Hd. 85), O.-F. Wirthy (Lzw. 95). **Schw.** V₃, Neuenburg trockene Anhöhen (v. K. II 81), Bahndamm W. Lnianno (Hd. 85), Teufelsberge (Ln. 30). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66). **Fl.** Schmielowo (Kirchhof), Zempolno-Wiesen zw. Zempelburg u. Nichorcz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Schwiedt (80!)

† 96. **C. dentata Pers.** Schuttplätze, Aecker, namentlich unter Lein u. vielfach von *C. sativa* nicht unterschieden. $V^2-3 Z^3$. Vielleicht nur eine Form der letzteren, was noch durch weitere Beobachtungen festzustellen ist.

Opr. Kbg. Waldau beim Billberge (Leinäcker), (Körn. 61), Kraussen (C. S. 63). **Wehl.** Zw. Starckenberg u. Langhövel, Z₃, (Casp. 73). **Pil.** Unter Lein b. Siemoken u. Zwirballen (Gtr. 94). **Hbl.** Leinäcker V₃ (Seyd. 91). **Brbg.** V₃ (Seyd. 91). **Mohr.** Leinäcker b. Alt-Christburg Z₃ (Ldg. 81). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen Jg. 1 (Rand) unter Lein (Gtr. 96). **Ol.** zw. Barkenhof u. Kleszöwen, Lakomien (unter Lein Gtr. 96). **Lyck** V₃, Leinfelder am Sarker Bruche, zw. Schedlisen u. Krzannowen (C. S. 58). **Wpr.** Strbg. Klonowo (Leinfeld) (v. K. II 84), am Cielenta-See (Leinacker) (Rds. 85). **Kart.** Gostomic (Casp. 76), zu Niedlewitz u. Wensiom (Casp. 77), Leinäcker b. Prockau (v. K. II 84). **Ber.** Uzsusno-See b. Charlottenthal (Casp. 77). **Schw.** b. Eibenhorst, Mukrz-See (W.) (Gtr. 85). **Tuch.** Lein b. Lubiewo, (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz unter Lein (Haub. 47) im Getreide b. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** zw. Gr.- u. Kl.-Mellno (Lein), zw. Liepnitz u. Ossusnitza; zw. Karpno u. Kiedrau (Schtz. 81), Barkenfelde (Gtr. 89). **D.-Kr.** zw. Zippnow u. Feldmühle, V₃, Z₃, Chaussee b. Stabitz V₃, Z₃, (Rr. 77).

41. *Thlaspi Dillen.* Pfennigkraut.

Tobolki (P.).

97. **Th. arvense L.** Unter Getreide, Aecker, Gärten, Wege, Schutt $V^5 Z^{3-4}$.

[† *Th. perfoliatum L.*

Ehemals bei Ganskrug, (Bail 65) fehlt jetzt auf der Przerapka (Lzw. 92).]

42. *Teesdalea R. Br.*

Chroszcz (P.).

98. **T. nudicaulis (L.) R. Br.** Trockener Sandboden: Aecker, Heiden $V^3 Z^4$, fehlt anscheinend in den nördlichsten Kreisen von **Opr.**

Opr. Fisch. Kausterberg (Casp.), gr. Hausen (!) Trijoterberg b. Vw. Perkuiken (87!) b. Blumenau (Be 97). **Fried.** Losgehnen, Brostkersten (Tschl.). **Pr.-Eyl.** Zehsen (Wil. 93). **Hbl.** Brandenburg (P. M. E.) Carben (Seyd.), Hammersdorf, Rossen (fr. *foliosa* Wimm. et Gr.), Büsterwalde, Poln. Bahnau, Balga, Ludwigsort, Jäcknitz (Seyd.) **Brbg.** Mehlsack (K.), Kälberhaus (Prät), Wormditt (Palm), Mecklitz, Heuterberg, Julienhöhe,

Frauenburg, Schalmey (Seyd.) Hbg. V₄ Gutstadt hinter Josephsberg (foliosa Seyd. 73). Pr.-H. Briensdorf (K.). Mohr. Saalfeld, Sporthenen (Kms.). Os. V₃. Al. V₃. Löt. b. Lötzen (Schepp. 66). Orbg. V₃! Nbg. V₃! Wpr. V₄. Löb. Strbg. Th. Kulm. Gr. Mwr. Rosbg. El. Danz. V₃. Puz. Nst. Kar. Ber. Dir. Pr.-St. Schw. Tuch. Kon. Schl. Fl. D.-Kr.

† *Iberis amara* L. „Grützblume“. Zierpflanze aus Süddeutschland. Gartenflüchtling, unbeständig.

Opr. Rag. an u. in einem Garten b. Kraupischkehmen (Fk. 86). Inbg. zw. Eckertshöfchen u. Stadtwald Z₂ (Kk. 83). **Wpr.** Kulm Parowe am Wege n. d. Eisengiesserei (Rds. 78). **Gr.** Lessen (Garten Fgr. 85). **El.** Ellbing, Kirchhof zu Kl.-Leichnam (Kms. 83). **Schw.** Kleebrache b. Maleschechowo 1 Expl., (Gtr. 93).

43. *Lepidium* L. Kresse.

Pieprzyca (P.)

† *L. Drába* L. Mit Saaten eingeschleppt, Aecker, Wege, unbeständig V² Z³.

Wpr. Kulm b. Kulm (unter Luzerne Wr. 61), Deich zw. Kollenken u. Ober-Grenz (Hd. 82), zw. Schönau u. Kuhn (Ln. 87). **Gr.** Weichselufer b. Graudenz (Sch. 97). **Danz.** Neufahrwasser (Eg. 83). **Schw.** Unter Luzerne am Chausseedamm b. Gungowko nach Terespol hin (Wr. 63).

† *L. sativum* L.*) Gartenkresse.

Jetzt selten gebaut, aber bereits von Wigan d. l. c. erwähnt; verwildert, bisweilen, jedoch unbeständig, z. B. **Opr.** Kbg. Königsberg Bahnhofsanlagen (95!). **Wpr.** Strbg. Karbowo (Rds. 85). **Th.** b. Thorn (Sch. 93).

† *L. campestre* R. Br. Abhänge, Aecker, besonders Kleefelder, Wegränder V² Z² (meist unbeständig).

Opr. Fischh. Kleefeld NW v. Brasnicken, Z₁ (96!). **Kbg.** Pregeldamm zw. Walzmühle u. Damkrug Z₁ (96!). **Dar.** Schlucht am Gudwallen'er Thor b. Darkehmen V₂, Z₂ (Khn. 70). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Wpr.** Th. zw. Grünhof u. Ziegelei (Abhang), Z₂ (Pss. 83), Waldrand O. Grünhof (Fröl. 82). **Danz. N.** Ehemals Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser toter Weichselarm, am Troyl 84 (Helm 81) (fehlt b. Danz. Lzw. 92), zw. Trutenau u. Wossitz (Lgc. 84). **Dir.** Pelplin (Kannbg.). **Pr.-St.** Chaussee an d. O.-F. Wirthly u. am Niedatz-See (Lzw. 94). **Schw.** Kleefeld b. Luschkowko, 1 Expl. (Gtr. 93). **Kon.** nahe d. Walkmühle (Haub. 47? Prät. 89). 99. **L. ruderale** L. Schutt, Sand, sandiger Lehm: bebaute Plätze, Wege, Bahnstrecken V⁴ Z⁴⁻⁵.

Anmerk.: Stellenweise nachweislich erst neuerdings eingeschleppt z. B. Konitz (Prät. 84) u. in mehreren Kreisen des Gebiets sparsamer oder fehlend, namentlich im nördlichen **Opr.**

*) Die Namen Gartenkresse, Pieprzyca (P.), Dywai (L., „Wunder“), dürften bei uns wohl öfter auf die Kapuzinerkresse oder „Je länger je lieber“ (*Tropaeolum majus* aus Peru stammend) zu beziehen sein.

† *L. apetalum* Willd. (*L. micranthum* Ledeb. var. *apetalum* Ledeb.) Aus Südrussland durch Getreide eingeschleppt, daher vielfach an Eisenbahnen $V^3 Z^2-3$.

Anmerk.: Sehr ähnlich der vorhergehenden Art, jedoch geruchlos selten mit Blumenblättern. Samen am Rande durchscheinend kleinwarzig.

Opr. Orbg. Eisenbahnstrecke W. d. Brücke über dem Schöbenfl. im K. Forst-R. Corpellen (86!) **Wpr. Th.** Glacis von Fort IV (90), Hafendamm in Thorn Z_5 , Glacis (W), Bahndamm O. von Piaski (Fröl. 92). **Gr.** Hornwerk b. Graudenz u. O. Zgl. an Festungsberge (Sch. 93). **Schw.** an d. Laskowitz-Konitzer Bahnstrecke auf vielen Stellen, im Dorfe Miedzno, auf einem Kleefeld b. Prust. Seit 1885 Bhf. Lnianno im Kreise beobachtet. Mit Blumenblättern zw. Waldau u. Brachlin (Gtr. 90), zw. Lubochin'er Schlucht u. d. Brücke, b. Haltestelle Dritschmin, Haltestelle Osche, Miedzno, Bahndamm, zw. Falkenhorst u. Lnianno, Prust, Laskowitz (Gtr. 90). **Tuch.** Haltestelle Lindenbusch (Gtr. 86).

† *L. latifolium* L.

b) *glabrum* Ledeb. Schötchen fast kahl. **Opr. Mem.** zw. Bommelsvitte u. Leuchtturm (Kch. 85!) (**Wpr. Danz.** Westplatte, Bail 66, fehlt jetzt, Lzw. 92).

44. *Capsella* Vent. Hirtentäschel.

Tasznik (P.). *Żwaginei*, *żwagùczi* (L.).

100. *C. bursa pastoris* (L.) Mönch.¹⁾ Auf jeder Bodenart: Wege, Felder, bebaute Orte etc. $V^4 Z^4-5$. Zuweilen mit verbändertem Stengel und kopfartig dichter Traube: Fried. Schlossberg b. Bartenstein (A. Kissner 67). Auf folgende jedenfalls verbreitete Formen ist weiter zu achten:

a) *integrifolia* Schldl. **Opr. Kbg.** Kaibahnhof (91!) **Wehl.** Piathen (E. Mey 42). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93!). **Os.** Drewnzsee (Lke. 83). **Nbg.** Soldau (81!) etc.

b) *sinuata* Schldl. **Opr. Kbg.** V_3 , Nasser Garten b. Königsberg (88!). **Stal.** Bruch v. Staschieten (Rkt. 94). **Wpr. Schw.** Seltener (Hd. 85).

c) *pinnatifida* Schldl. **Opr. Kbg.** V_3 , **Fried.** Losgehnen (Tschl. 94!). **Wpr. Schw.** V_5 (Hd. 88).

d) *apétala* Schldl. **Opr. Kbg.** Königsberg, Mittelhufen (Casp. 80), Nasser Garten (Strassenränder 93!), Neue Bleiche (Vgl. 97).

45. *Coronopus* Haller.

101. *C. Ruëllii* All. Dorfstrassen, bebaute Plätze, Aecker, Anger, namentl. am Haff u. Seestrande $V^2-3 Z^3-5$.

Opr. Mem. b. Memel am Leuchtturm u. am Strande (Kannb. in herb. 26!). **Lab.** Caymen Apotheke (Casp. hs. 74), zw.

1) Die vom verstorb. G. Frölich für Thorn, Terespol, Berent etc. irrthümlich angegebene *C. rubella* ist keineswegs identisch mit der Reuterschen Species, sondern betrifft eine Spielart der *C. bursa pastoris* mit roten Kelchblättern (zuweilen auch roten Blumenb.), worauf bereits u. A. Scholz Kbg. Schr. 1895 u. Vegetationsverh. d. Weichselgéländes 96 hinweist.

Wangen u. Waldhaus Bendiesen (W. I 86). **Fischh.** Pillau (Bz. 69), Wogram (Casp. 80!) Fischhausen, Hafen (Seyd. 79), Nautzwinkel Z_5 (93!). **Kbg.** Lichtenhagen (72), Gr.-Lindenau Z_2 (Casp. 73), Waldau Schlosshof (Körn.), Gutenfeld (92!), Godrienen, Königsberger Artillerie strasse (Gramb. 95). **Pil.** Mingsimmen Z_5 (76!), Schillehnen (Gtr. 92). **Gum.** Wilkoschen (74!). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Hbl.** Heiligenbeil (Funk. 50), Alt-Passarge $V_3 Z_4$ (Seyd. 69). **Brbg.** altstädtische Malzhäuser u. auf dem Köslin in Braunsberg (Saage). **Pr.-H.** Marienfelde, Rogau (K.). **Mohr.** Saalfeld (Kst.), Schlossberg b. Alt-Christburg V_1 (Ldg. 81). **Lyck** a. d. Kirche (51.), später jedoch verschwunden (C. S. 63). **Nbg.** Jedwabno (81!) **Wpr.** **Strbg.** Picowo $V_4 Z_4$ (Fröl. 87), Naymowo (Gtr. 87). **Bries.** Haus Lopatko u. Sittno, zw. Josephat u. Wielkalonka, Pr.-Lanke Z_2 , Arnoldsdorf (Rm. 81). **Th.** Gr.-Mocker (Brücke). (Fröl. 82!) Pluskowenz, Turzno, Rentschkau, Lonczyn, Lulkau, Brezeczno (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48) zw. Rehden u. Grunberg, Dombrowken, Rehwalde (Rm. 81). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **Stuhm** Heinen (Ktt. 51 in herb!). **Mbg.** Marienburg, Werder V_3 z. B. Pfarrhof in Tannsee, Gr.-Lichtenau (Pff. 70—75). **El.** Tolkemit (Pff. 85), Sternstrasse u. Rondel des Fr.-W. Platzes (Kms. 87). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 48), Holm (Ktt. 41 in herb!), Westerplatte, Neufahrwasser u. am todtten Weichselarme (Helm. 81). **Danz. H.** Ohra am Mottlaufl., zw. Oliva u. Neufahrwasser (Lzw. 80). **Puz.** b. Putzig (Bog. 54, Gräbn. 95). **Dir.** Rambeltsch Z_2 (Casp. 71!). **Schw.** Osche (v. K. II 81), Gr.-Prust (86), Lowinnek (89), Jungen (Gtr. 93). **Kon.** Schützenvorstadt b. Konitz (Prät. 76/89). **Fl.** Zakrzewke Z_4 (80!).

† *C. didymus* Sm. Früher mit Ballast eingeschleppt, jedoch selten und unbeständig.

Opr. Til. ehemals b. Jakobsruhe b. Tilsit (Gercke 37) in herb. List als *C. Ruellii*). **Opr.** Früher Westerplatte Klsm. 25 u. Neufahrwasser, fehlt dort nach Lzw. 92, alte Weichsel b. Ganskrug auf Gemüseland (Lzw. 96)!

† *Isatis L.* Waid.

Urzet, simile (P.). Meles pl. (L.).

† *I. tinctoria* L. (Deutscher Indigo.) Heimat: Süddeutschland. Aus ehemaliger Kultur verwildert $V^2 Z^2-3$.

Wpr. Th. Thorn nur noch spärlich (89), Weisshof, Ringchausee (Fröl. 90). **Fl.** Vandsburg, Zempelburg (80!) **D.-Kr.** Drütz $V_1 Z_2$, Appelwerder $V_1 Z_3$ (Rf. 76).

46. *Néslea* Desv.

Ozędka (P.).

102. **N. paniculata** (L.) Desv. (*Vogelia paniculata* Hornem.). Unter Getreide, Gartenücker, Wegränder, Schutt $V^3 Z^2-3$.

Opr. Mem. V_2 , Til. V_3 , Rag. Warnen (Fk. 86). **Kbg.** zw. Heidekrug u. Waldburger Heide (Casp. hs. 75), Moditten (89!). **Wehl.** (Vhn.). **Gum.** V_2 , Gumbinnen, Sodeiken, Annahof, Walter-

kehmen (Zw. 70). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** V₃, (Wil.). **Hbl.** Rossen, Alt-Passarge, Heiligenbeil, Zinten (Seyd. 91). **Hbg.** Gutstadt Zgl. u. Stadtwald, Lunau (Seyd.), zw. Heiligenthal u. Deppen (Ks. 77). **Os.** Döhlau (Lke. 83). **Gol.** Pogorzellen (Rh.). **Ol.** V₃ z. B. Kiöwen (Gtr. 96), Rogowken, W. Schiareyken, zw. Monethen u. Bialla, (Schtz. 90). **Nbg.** Chaussee Neidenburg, Stadtwald, Zimnawodda, Wujewken **Wpr.** **Strbg.** Weg v. Choyno durch d. Forst-R. Mszanno bis an die Drewenz über Mszanno u. Szabda nach Strassburg (Hsr. 78), (Gurszno-Str. (v. K. II 80), Strasbg. Rasenplätze d. Gymnasiums (Rds. 85), zw. Josephsdorf u. Jaworze, zw. Zielun u. NeuhoF (Val. 86), Bach zw. Lemberg u. Gr.-Kruszin, zw. Sadlinken u. Buchwalde (Fröl. 97). **Bries.** zw. Stanislawken u. Prussy, Friedeck-See (Rm. 79). **Th.** zw. Kulmsee u. Glauchau, Nordufer d. Kulmsee zw. Kulmsee u. Mirakowo, zw. Alt-Steinau u. Grodnoer See, zw. Bromberger Vorstadt u. Neu-Weisshof, zw. Gumowo u. Kompanie (Hd. 82). **Kulm** Parowe b. Pillewitz zw. Steinwege u. Rossgarten, zw. Gr.-u. Kl.-Lunau (Hd. 82), Aecker am Althausener See Z₃, (Rds. 78). **Gr.** Lessen V₃, (Fgr. 85). **Mwr.** V₃, (v. B. et Sch. 96). **Rosbg.** V₁, (Gramb. 96). **Stuhm.** Aecker b. Christburg (Ldg. 81). **El.** V₃, (Kms.). **Danz.** b. Danzig (Bail. 75). **Puz.** b. Putzig, V₃, (v. K. II 83). **Nst.** V₃, (Hg. 79), Pobblotz (Lzw. 80), Boszanken (v. K. II 82). **Kart.** V₃, (v. K. II 84). **Ber.** Mühle Bebernitz (Casp. 75), Neu-Palleschken (Seyd. 87), Hoch-Palleschken (Trl. 96). **Pr.-St.** Pr.-Stargard, Morroschin, Königswalder Mühle, Gentomie (Hd. 84). **Schw.** V₃, (Gtr. 96). **Tuch.** V₃, (Gtr. 96). **Kon.** Zandersdorf, Schoenfeld, Paglau (Prät. 89). **Schl.** Bärenwalde (Tbt. 88), Kielski-See (N), Liepnitz (W), (Schtz. 89). **D.-Kr.** Feldmühle b. Märk.-Friedland Z₂ Pilowfl. b. Freudenfier V₃, Z₁, zw. Zabelsmühle u. Borkendorf V₃ Z₂ (Rr. 77), b. D.-Krone (Abh. 96).

† *Sória syriaca* Desv. (*Euclidium syriacum* R. Br.)

Seltene Adventivpflanze, nur **Wpr.** **Danz.** Neufahrwasser (Lzw. 84), ob noch daselbst?

† 47. **Bünias L.** Zackenschote.

Rukiewnik, zębostrąk (P.).

† 103. **B. orientalis B.** Aus Russland teils mit Getreide eingeschleppt, teils zu Viehfutter hin u. wieder gebaut u. verwildert V²⁻³ Z¹⁻³.

Opr., Mem. Immersatt, Städt. Kchhf. u. Nordermole (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit Plauschwarren (List), jetzt nicht mehr (Heidr. 66). **Kbg.** Neuendorf, Fussweg neben der Ostbahn Z₁ (Casp. 75), Ostbahn b. Gutenfeld, Königsbg. Schuttplatz am Holländer Baum u. Kaibhf. (92!) Eisenbahndamm zw. Ponarth u. Königsberg (93!) N. Eisenbahnfort, Nasser Garten, (Gramb. 94). **Inbg.** Bhf. Insterburg (Lett. 95). **Stal.** Eydtkuhnen (Rangierbhf.), (Vgl. 93). **Brbg.** Seit 1887 Chausseeegraben zw. Bahnhof und der Windmühle, r. Passargeufer zw. Gasanstalt u. Kreuzkirche, Aue (Seyd. 94). **Wpr.** **Th.** Neu-Weisshof (S.) (Fröl. 84), Weichselufer b. Thorn (Sch. 93). **Mbg.** Montauer Spitze b. Pieckel (Kms. 85). **Danz.** b. Danzig (43) am Milchpeter, Z₅ (Klsm. 63) noch 83 u. spät. l. Weichselufer zw. Neufahr-

wasser u. Danzig (Bke. 82), Westerplatte (Lke. 84). **Kon.** Wends Baumschule b. Könitz (Prät. 91).

48. **Cákile Tourn.** Meersenf.

104. **C. maritima Scop.** Sandboden: Ostseestrand $V^3-4 Z^3$. Haffufer V^3 .

β) *sinuatifolia* DC. **Opr.** **Kbg.** b. Haffstrom (P. 42!)

Wpr. **Danz.** b. Danzig (R. Schm.).

† *Rapistrum perenne* All. Mit russischem Getreide eingeschleppt u. unbeständig.

Bisher nur [**Opr.** **Kbg.** Kaibahnhof (Lke. 91) fehlt (96!).]

Wpr. **Th.** Uferbahn b. Thorn (Sch. 93.).

† *R. rugosum* All.

Wie vor. **Wpr.** **Danz.** zw. Danz. u. Legan (Eg. 84) ob noch?

49. **Ráphanus L.**

Rzodkiew (P.).

105. **R. Raphanistrum L.**¹⁾ (Hederich, Kiedig. Łopucha [P.]).

Lehm bis lehmiger Sand: Aecker, Wegränder, Gärten $V^5 Z^4-5$.

Fehlt in manchen Lokalfloren u. ist z. B. im Weichselgelände (nach Sch. 96) viel seltener als *Sinapis arvensis*.

b) *albiflorus* Don. **Opr.** **Til.** b. Tilsit (Heidr.). **Wpr.** **Kulm** b. Kulm (Wr. 63). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Danz.** b. Danzig im Sommergetreide (Ktt. 38).

† *R. sativus* L. (Rettich). Stammt aus dem gemässigten Ostasien. Viel kultiviert in mehreren Varietäten, z. B.

b) *oleiferus* DC. als »chinesischer Oelrettich« zu landwirtschaftlichen Zwecken gebaut u. verwildert. **Opr.** **Fischh.** Neuhäuser, Camstigal (95! Kosch.). **Kbg.** Mittelhufen (E. Mey. 42 in herb.!) Felder zw. Gutenfeld u. Borchertsdorf nebst Bastarden oder Uebergangsformen zu *R. Raphanistrum*? (Casp. 79). **Stal.** Stallupönen (Willy M. 80). **Os.** Hohenstein, am Wege nach Wilken (Pss. 82). **Röss.** b. Bischofstein (Brn. 75). **Wpr.** **Mwr.** Münsterwalde b. Marienwerder (Sch. 90), hier nebst Bastard- oder Uebergangsformen zu *R. Raphanistrum*? (Sch. 95).

c) *niger* DC. (schwarzer Rettich. *Rzodkiew ogrodowa, czarna rzepa* [P.]. *Ridikas* [L.]) als Gemüse gebaut.

d) *radicula* DC. (Radieschen. *Radys, Rzotkiewka, Redeski* [P.]. *Mazassis Ridikas, Ridikélis* [L.]) wie vor.

Anmerk.: Die verwilderten Pflanzen von c. u. d. haben wie b. keine fleischigen Wurzeln, werden als *fr. silvestris* Koch. bezeichnet u. sind von b. schwer zu unterscheiden, weshalb die aus Ostasien stammende Varietät b) *oleiferus* von Einigen als die vermutliche Stammpflanze angesehen wird.

† *Chorispora tenella* DC. Heimat: Südrussland, Persien, Afghanistan. Mit Getreide aus Südrussland neuerdings eingeschleppt; ob beständig?

Opr. **Kbg.** Kaibhf. Z_1 (Gramb. 95, Vgl. 96).

1) *Raphanistrum Tourn.* lässt sich nach neueren Untersuchungen als Gattung nicht aufrecht erhalten, da die Schoten in der Kultur veränderlich sind.

VII. Fam. **Resedaceen.**50. **Reséda L.***Rezeda (P.).*

† 106. **R. iútea L.** Eingeschleppt, früher mit Ballast, jetzt mit Getreide, stellenweise unbeständig, doch wohl als eingebürgert zu betrachten. Leichter Boden: Ufer, Wegränder, Dämme, Schuttplätze V² Z¹⁻³.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48) Alter Ballastplatz Memel (Kch. 84). **Fischh.** Pillau Exerzierhaus (Gw. 66), russischer Damm (Casp. 70). **Kbg.** Abhang NO. von Palmburg, hier schon seit 1821 (91!), Kaibahnhof Z₄ (95!), Eisenbahnplätze S. Nassen Garten (Gramb. 95). **Sebg.** Schwarzwald, Chaussee b. Bronikowen, (Ht. 92), Sensburg, (E. Gerss. 93). **Jobg.** Arys, NW. v. Gorzekellen Z₂ (Bttch. 97!). **Wpr.** Th. Czarkerkümpe u. sonst V₃, (Fröl.), zw. U.-F. Smolnik u. Thorn (Rm. 81), zw. Schloss u. Gr.-Nessau (Hd. 82), Bhf. Thorn (Fröl. 83), Chausseeböschung, O. v. Fort IV, (Fröl. 92), Kozieliecz. **Kulm** (neuerdings eingeschleppt), (Sch. 96). **Gr.** b. Graudenz (Scharl.). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder (Dämme) V₋₄, (Pff. 70-75). **El.** b. Elbing (v. K. I 48) Gemüsegärten der Vorstädte (Kms. 83), Terranova an den Molen (Sbe.). **Danz.** Westerplatte (Casp. 63. Lzw. 93). **Nst.** Johannisdorf (v. K. II 83), Bahn b. Rahmel Z₅ (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Weg b. O.-F. Spengawskén (Hd. 84). **Schw.** Ackerrain b. Gr.-Schwenten (v. K. II), (Gtr. 86), Schwarzwasser gegenüber Pulko (Gtr. 94). **Schl.** Schlochauer See (Prät. 75), unter Luzerne b. Idashf (Gtr. 88), Schlochau (Taubstummenanstalt) (Tbt. 88). **Fl.** zw. Stewnitz u. Gresonse (Rm. 78).

† 107. **R. iutéola L.** (Färberwau). Eingeschleppt u. vielleicht aus ehemaligen Anbauversuchen wie *Isatis* stammend, doch eingebürgert. Sand-, Lehm- u. Schlickboden: Ufer, Wegränder V² Z¹⁻³.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48), Glacis d. Plantagenfort (Kch. 84). **Fischh.** Pillau (russischer Damm; Casp. 70). **Wpr.** Th. Bazarkümpe (Rm. 81) zw. Schloss u. Gr.-Nessau Z₄, zw. Schlüsselühle u. Jesuitergrund Czarnowo, Schloss Dybow. **Kulm** zw. Schöneich u. Podwitz (Rm. 79), Deich zw. Kokotzko u. Scharnsee. **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). **Mwr.** Weichseldämme (K. II 78). **Mbg.** Nogatdämme b. Kaminke (Grki. 77), Marienburg (78), Wernersdorf (Pff. 83). **El.** b. Elbing (R. Schm. 48), Nogatdamm zw. Ellerwald u. Nogatau (Kms.), am Elbingfluss (v. K. I). **Danz. H.** Oliva nach Neufahrwasser (Lzw. Danz. Schr. 80. 92). **Danz.** b. Danzig (Nic. 66), Westerplatte, Mergelgrube vor d. Olivaer Thor b. Danzig (Bke. 82). **Dir.** Weichselufer zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bke. 82.) b. Dirschau (Rosentr. 84). **Schw.** am Weichseldamm, V₄, Ehrental (Hd. 82), Weichselkämpfen b. Schwetz (82), Weichselufer b. Grabowo (Hw. 83), zw. Kl.-Sanskau u. Montau Kümpe b. Gr.-Lubin (Gtr. 85).

[† *R. odorata* B. Heimat: Aegypten. In Gärten allgemein gebaut, aber nur selten verwildert.]

[† *R. alba* B. Heimat: Südeuropa. Seltener Gartenpflanze. Verwildert z. B.

Wpr. Puz. Zarnowitz, Gutsпарк (Gräbn. 95). **Fl.** Gresonse Z_2 (Rr. 77).]

VIII. Fam. **Cistaceen.**51. **Heliánthemum Tourn.** Sonnengüsel, Sonnenröschen.

Słońcokrag, złotoiesć, czystek (P.)

108. **H. Chamaecistus Mill.** (*H. vulgare* Gärtn.) Trockener, sonniger Sandboden. Hügel, Thalgehänge, Waldränder $V^3 Z^3-4$.

Anmerk.: Sehr selten im nördl. Ostpreussen (ausser b. Memel u. Schmalleningken); jedoch sind hier noch weite Strecken nördl. vom Memelstrom nicht untersucht. Bei uns nur a) genuinum Willk. in den beiden Unterformen 1. obscurum Pers. mit beiderseits gleichmässig grünen Blättern u. 2. tomentosum Koch. mit oberseits grünen, unterseits weissfilzigen Blättern; jedoch sind diese Unterformen nicht immer unterschieden worden.

Opr. Mem. Leuchtturm b. Memel (Kannbg. 27 dort noch jetzt 100 m S. vom Leuchtturm $V_1 Z_2$ (Kühnm. 91), Luisenhof (Kp.) **Rag.** Wald von Lenken; b. Schmalleningken nahe d. russischen Grenze (List. in herb.!). **Kbg.** Ottenhagen, Hügel b. Schwan (v. D. 41!). **Wehl.** Tapiau'er Heide (Schke.). **Ger.** zw. Gerdaun u. Friedland (Leo M.), Weg nach Gr.-Bajohren am Ende d. Birkenfelder Heidehen (Radmr. 92). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm.). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Hag. II). **Fried.** Allefl. b. Bartenstein (Casp. 68). **Hbg.** V_3 (v. Sieb. 48), Hundgehege b. Pomehren, Kreuzberg b. Heilsberg, Heiligenfelde, Schweden, Klingerswalde, Waltersmühle, Wäldchen v. Elditten, Passargehänge b. Schwenkitten, Battatron, Unter-Kapkeim (Rm., Ks. 76), Kirchhof u. am Allefl., Lengen (Tschl. 96). **Pr.-H.** Wald zw. Schwollmen u. Götthendorf (Kms. 82). **Mohr.** zw. Rosenau u. Liebstadt (K. 48, Seyd. 64), Gillwalde, Abhänge d. Passargefl. u. zw. Liebstadt u. Carneyen am Liebefl. (Kms. 82), Kubitter Wald (Kst. 50), Michelsberg b. Saalfeld (Seyd. 84). **Os.** V_3 b. Osterode (Buj. 48), gr. Wickerfl. b. Taulensee, Seemen, gr. Danerausee (O.) Gajwald, Klinwald, K. Forst-R. Jablonken, Niski, Saron u. Kernos-See, Hohenstein (Seyd. 88). **Al.** Wartenburg, Erzpriesterei (Witt. 73). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.), K. Forst-R. Guszianka, gr. Guszin-See (Lssn. 88), Pölschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** Glacis u. Abhänge b. Lötzen (Khn. 88) Z_3-4 . **Anbg.** Possessern (List.), Chausseerand b. Ogonken Z_4 (Ptr. 73), Siewken'er Wald (Lke. 96). **Gol.** b. Goldap (Buj. 50, neuerdings nicht gefunden). **Lyck** Wald zw. Jucha u. Sawadden (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Guszianka V_5 (Hfhz. 70), hohes Seeufer b. Arys (93), Ublicker Wald N. Arys (Bttch. 94). **Orbg.** V_3 z. B. zw. Mensguth u. Schubertsguth, Rheinsweiner Gutswald am Babant-See (Vgl. 95). **Nbg.** Russischer Grenzrain, zw. Jaybitten u. Napierken, Pfarrwald v. Thurowken, Dobrezien'er Berge (81!). **Wpr.** Löb. Neumark (v. K. I 54). **Strbg.** V_3 Lautenburg, Brinsk (Wald), Hänge am Drewenz- u. Wellefl., Bel. Nasswald. **Bries.** Gajewo. **Th.** Stadtwald v. Thorn Krowieniec, Schlüsselmühle (Fröl. 80). **Kulm** Philosophenweg b. Kulm (Wr. 63), Anhöhen am r. Fribbeufer u. im Wabzzer Walde $V_4 Z_4$ (Rds. 78), H. Forst-R. Ostrometzko b. Waldau, Schluchten S. v. Kulm, zw. Wabz

u. Paparczyn, zw. Klinskau u. Mühle Waldau (Rm. 79). **Gr.** b. Graudenz (Isenb. 48), S. Ossauffer b. Mühle Mendritz, Parsken'er Berge, zw. Kittnowken u. Fürstenau (Fsch. 79), Rondsen'er Wäldchen, Feste Courbière (Stt. 85). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), Thymauer Schluchten (J 84). **Stuhm** (v. K. II 80). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg.). **Danz. H.** b. Danzig (Ktt.), Ottomin (Klsm. 48), Goldkrug (R. Schm.), Waldländer b. Freudenthal V₄ (Lzw. 81). **Nst.** Espenkrug b. Golombie (v. K. I 66), V₃ Wahlendorf, Kl.-Tuchom, Gr.-Katz, Linde, Lebethalhänge b. Klutschau. **Kart.** Grzibno, Wilhelmshöhe (v. K. II 84), zw. Gr.-Tuchom u. Quaschin, zw. Borkau u. Seeresen (Lge. 84), Schlucht S. Babenthal zw. d. Chaussee u. dem Radaunufer, zw. Rheinfeld u. Krissau (Lke. 85), Kahlbude (v. K. II 87). **Dir.** Stocksmühle, Burgwall (Trl. 88). **Pr.-St.** Pelplin (Kannbg.), K. Forst-R. Wildungen, Wilhelmswalde, Wirthy, Rieselwiesen b. Schwarzwasser V₃ (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg Chaussee n. Warlubien (v. K. II 81), Bahndamm in der Nähe d. Piaceczno-See (82), Waldrand u. Heide b. Bojanowo V₄ (Hw. 83). **Tuch.** Rudabrück, Braethal V₃ Z₃ (Brk. 82), Schlucht S. Tuchel, Wald b. Golombek, Seenen v. Stobno u. Abrau (Brk. 83). **Kon.** Neukirch (Prät. 89). **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland (Casp. 81), Insel im gr. Amtssee, zw. Schlochau u. Lindenberg (Tbt. 88), Schlochau, Bergelau, Babylon (Prät. 89). **Fl.** V₃ Kamionka- u. Dobrinkahänge, Wonzow, Biallasee, Vandsburger See (N.), Glubczyn-See, Zempelburg, Waldau, Nichorez, Schmilowo, Zempelkowo (Wald) (Rm. 78!). **D.-Kr.** Umgegend v. Schloppe (Rf. 76), zw. Lebehuke u. Schneidemühl V₃ Z₃ (Rr. 77).

b) obscurum Pers. **Opr. Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 122 u. 139, Bel. Pranie Jg. 150, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 90 u. 69 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Schleusenwald (Schtz. 87), Anhaltsberg (Stt. 87), Rowmühle etc. **Wpr. Kulm** b. Goszisznitz (Wr. 72). **Schw.** Abhänge im Schwarzwasser- u. Weichselgebiet V₃, zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 87). **Schl.** b. der O.-F. Lindenberg, zw. Bischofswalde u. Bärenwalde (Gtr. 89).

c) tomentosum Koch. **Opr. Sebg.** K. Forst-R. Nikolaiken, Bel. Kulinowen, Jg. 123, „Olzowiruk“ am Talter-Gewässer V₂₋₃ (Lssn. 90). **Löt.** Borken'er Forst, Distr. 50, Ryczewen (Ph. 90). **Anbg.** K. Forst-R. Borken, Distr. 60, (Ph. 90). **Ol.** Wäldchen zw. Duncyken u. Schwidrowken, Chelchen (Wald), Wilitzken (Wald), 18. IX. in vollster Blüte), Abhang SW. vom Wege zw. Babken u. Schwiddern (Schtz. 90). **Jobg.** Hänge d. gr. Samordey-See's (Bucht d. Niederssee's) b. Gr.-Curwien (Lssn.) **Wpr. Schw.** K. Forst-R. Osche, Bel. Sobbin b. d. Schwarzwasserablage, U.-F. Pfalzplatz (Gtr. 94). **Tuch.** zw. Tuchel u. Schwiedt (Gtr. 87) etc.

IX. Fam. **Violaceen.**

52. **Viola Tourn.** Veilchen.

Firotek (P.). *Žibokles*, *žibukléles* (L. pl.).

109. **V. palustris** L. Torfboden: feuchte, moorige Wiesen, Waldmoore
V⁴⁻⁵ Z⁴.

Seltener die Schattenform b) major Körn. Blätter 5--10 cm breit, sumpfige Laubholzbestände. **Opr.** Kbg. Lieper Bruch u. b. Juditten (grandifolia Bz. 72). **Pil.** Wald b. Schaaren (Gtr.). **Lyck** Wald v. Sieden, Skomender See (C. S. 60 herb.). **Wpr.** Mwr. K. Forst-R. Jammi (Sch. 96). **Danz. N.** Teich b. Heubude (Bz. 72). **Kart.** Mariensee (Casp. 72). **Schw.** Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83, Gtr. 94).

110. **V. epipsila** Ledeb. Feuchter Humusboden: Buschige Moorwiesen, sumpfige Wälder, namentlich Erlenbrüche $V^3 Z^3-4$.

Opr. Mem. V_3 , Löbarten, Dautzkurr-Narmund, Szernen (Wald), Bel. Aszpurwen, Miszeiken (Wald), „Lappenischke“ (Wald), Birbindszen (Gchölz), Ilganden, Lusze (Wald), Buttken (Wald Kch. 84/85). **Hkg.** K. Forst-R. Dingken, Bel. Kuhlns (Stt. 83), Kukoreiten (Kch. 84). **Til.** b. Tilsit V_4 (Heidr. 65) z. B. Jakobsruh Wald v. Schillingen etc. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand (mehrere Jg. Casp. 74). **Fischh.** Capornsche Heide (S), K. Forst-R. Fritzen, b. Gr.-Raum $V_3 Z_4-5$, Bel. Wilky $V_3 Z_1$ (Casp. 76), im Medenauer Wäldchen nach Pollwitten zu (Bachthal); zw. Linkau u. Kallen (Casp. 71), Erlenbruch zw. Wischrod u. Kaspershöfchen (Seyd. 81). **Kbg.** Fuchshöfen, Erlenbruch (Körn. 61), Friedrichstein, Erlenbruch (Casp. 61/62), Gebüsch b. Holstein b. Königsberg (Bz. 69), Lieper Bruch (grandifolia grossbl. Schattenform aber nicht *V. scanica* Fr. (Bz. 72). **Wehl.** Sanditter Forst (Körn.), K. Forst-R. Gauleden, U.-F. Liedersdorf, Weg nach Eisenau, Jg. 118 (Casp. 71), Kapkeim (97!). **Inbg.** V_4 (Khn.). **Pil.** Szameitkehmen, Erlengehölz (auch fl. albo); K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Karruhnischen, Jg. 58, 60/61 (Gtr. 92). **Stal.** Danzkehmen'er Moor (Khn.). **Gum.** Wald v. Kannapinnen Z_4 (Ptr. 71). **Dar.** b. Darkehmen (Khn. 70), Wald v. Dombrowken $V_3 Z_4$ (Ptr. 71), Nicklausen (Ellernbruch) Bruch b. Jautecken (Khn.). **Fried.** Bärenwinkel b. Bartenstein Z_2 (Ptr. 74), Legien'er Heide, Bruch (Kissn. 67). **Pr.-Eyl.** Nerfken u. Schönwiese, Erlenbruch (Seyd. 75), Hegewald b. Gr.-Park, b. Schrombehnen (Casp. 70), Toppienen (Wil. 96). **Hbl.** Packerau, Rippen, Rossen, Fichtenbruch, Woyditten, Erlenbruch, Pellen (Seyd. 91), Langendorf am Straddiefl. (Casp.). **Brbg.** V_3 Rosenort (Seyd. 81). **Hbg.** K. Forst-R. Wichertshof, Bel. Schmolainen (Seyd. 72), Kerschen (am Maukelsee), Potarsee (Ptr. 74). **Mohr.** Langer-Bruch zw. Lomp u. Sackstein (Seyd. 75). **Os.** b. Osterode, Thardensee, Kahlbruch, Puppeckbruch, Anlingufer am Stadtwald v. Hohenstein, Passargefl. b. Grünmühl, K. Forst-R. Taberbrück (Pss. 82), Ochsenbruch, b. Szuplinenmühle, K. Forst-R. Klonau, Bel. Hedwigshöh. K. Forst-R. Mühlen, Bel. Grabnick. Drewenzfl. b. Dröbnitzmühle, Döhlau (Wäldchen Lke. 83). **Al.** zw. Gr.-Bartelsdorf u. Klutznick, K. Forst R. Sallowo am d. Bahn, Bachufer zw. See v. Gedaiten u. Trojahn-Mühle (Bkc. 79). **Sebg.** K. Forst-K. Guszianka, Bel. Warnold Jg. 75 (Lssn. 88). **Anbg.** Siewken, Angerburg'er Stadtwald b. Jakunowen, Wensowken (Ptr. 71). **Ol.** V_4 (Schtz. 90). **Lyck** V_3 Lyckfl., Wiesen am Dallnitzwald (fr. pallida C. S.), Wald v. Zielaszen (Bruch), Karbojinwiese, K. Forst-R. Grondowken (C. S. 58), Dallnitzwald zw. Gebüsch u.

K. Forst-R. Barannen, am Rande eines Ellernbruches, am gr. Tatarensee (hirtula¹) C. S. 84). **Jobg.** Seechen v. Rakowen, zw. Gutten u. Rakowen (Lssn. 89), K. Forst-R. Grondowken (C. S.) Laubwald S. v. Gute Wensöwen (grandifolia Bz. lamina 7 cm lg. 5 cm br. (Fsch. 95). **Nbg.** V₃ Soldau (Stadtwald), Hohendorf (Wald), Czarnausee, Balden (Wald), Leschackmühle, Priom, Neidenburg (Rm. 80) U.-F. Jedwabno (Erlengeb. 81!) **Wpr. Strbg.** Wäldchen b. Tomken. Z₁ (Hsr. 79), b. Gurszno, Pfarrwiese (v. K. II. 80), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Gebüsch b. Ruda (Gtr. 87), Wiese b. Przeszkoda, Wald O. v. Gritta (Fröl. 87). **Bries.** K. Forst-R. Fronau (Hsr. 80), Oloweck-See, Friedrichsdorf'er Torfbruch, Wallitz'er Wald (Rm. 79). **Th.** zw. Barbarken u. Sängerau (Rm. 79). **Kulm** zw. Paparczyn u. Waldhof (Rm. 79). **Rosbg.** Raudnitz b. D.-Eylau (v. K. II. 51). **Danz. H.** Nord- u. Westufer d. Saspe'r See (Bke. 82), Pempau-Ufer (Ktt.). **Puz.** zw. Gnesdau u. Lebez b. Putzig u. um Putzig, Ufer d. Plutznitz, S. v. Gnesdau, Parschkau, Bruchrand zw. Miruschin u. Karwenhof (Casp. 71), Darslub (Bruchwald), Werbelin (buschiges Moor W), Parowe b. Lübkau (Gräbn. 95). **Nst.** zw. Lusin u. Barlomin Z₃ (83), am 2. kl. Tümpel N. b. Abbau Wilhelmsdorf, Heide zw. Werder u. Kanterschin, Wussow-See (Lke. 85). **Kart.** V₄ Pempau (Ktt. et v. K. II). **Ber.** Ostufer eines kleinen Sees N. W. v. Alt-Palleschken (Casp. 73), b. Schwetzki-Ostrow, Abfluss d. Tuschkauer Sees (75), Czarliuckfl. (Casp. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Ilse 63), Torfbruch S. Krangen, Pischnitzaf. oberh. Pischnitz, Abfluss des Brzesenek-See (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Bülowsheide am Wolfsbruch (v. K. II. 81), Marienthal, zw. Lnianno u. Falkenhorst (Gtr. 86), Slawno, Torfstich W. v. Falkenhorst, Schwarzwasserfl. (Gtr. 87), zw. Osche u. Altfluss (Gtr. 94). **Tuch.** Abrau (Erlenbruch Prät. 79). **Schl.** gr. schwarzer Kuhnken-See, Tümpel S. v. Woltersdorfer Torfsee (Casp. 87), K. Forst-R. Lindenbergl., Bel. Lindenbergl. (W) (Gtr. 89) S. Braheufer O. von Zechlau (Schtz. 89). **Fl.** V₃₋₄ Nitzka-. Dobrinka-, Kamionka- u. Zempolnofl.-Ufer, Kujan, Wittun, Vandsburg, Zempelburg, Kamin, Landeck, Kl.-Lutau, Melzasee etc. (Rm. 80!).

1. glabrésceus G. Fröl. Nach Dr. Bethke's Untersuchungen keine hybride Form, Blätter unterseits kahl oder nur sehr spärlich behaart.

Wpr. Strbg. zw. Bahrendorf u. Kl.-Radowisk, Buchengehölz W. v. Wronken (Fröl. 87). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, Damerau u. zw. Reptowo u. Czemlewo (Rm. 81). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, zw. Lippowo u. Schlachta, K. Forst-R. Wodziwoda, W. v. Bialla u. Radoneksee (N) (Fröl. 90). **Schl.** Bruch b. U.-F. Jägersberg (Gtr. 89), Wiese am N.-Ufer der Brahe, SW. Konarczyn (Schtz. 89).

[V. uliginosa Schrad. von Borbás in Koch. Synopsis d. Deutschen u. Schweizer Flora III. Wohlfahrt'sche Auflage S. 194

1) Hierunter dürfte vielleicht ein Bastard mit V. palustris verstanden worden sein, welcher unzweifelhaft auch b. Lyek vorkommt, von C. S. jedoch nicht berücksichtigt worden ist.

als „von Ostpreussen“ etc. vorkommend angegeben, ist unzutreffend. Der einzige Fund (1 Exemplar!) angeblich aus dem Wäldchen von Schaaren b. Pillkallen stammend, ist zweifelhaft, da *V. uliginosa* von Gtr. weder 1892, noch 94 dort wieder gefunden werden konnte.]

111. **V. hirta B.** Trockener Boden: Bebushete Hügel, Abhänge u. lichte Wälder $V^2-3 Z^3$.

Opr. Til. b. Paszelgsten¹) (R. Schm. 48). **Wehl.** Koppershagen, Alleufer (Körn.), Kl.-Nuhr (Rm. 75). **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde in der Keggau (R. Schm. 48), Hänge am Angerapp u. Pissaf. zw. Insterburg u. Karalene V_3 (Khn. Kk. et Col. 82). **Dar.** Gailboden (Khn.). **Ger.** Wisdehlen (Leo M.). [**Rasbg.** früher Woplauker Gebüsch b. Rastenburg (Lottm. 48).] **Al.** Alleufer N. v. Allenstein (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Löt.** WeynoSee (Ph. 91). **Ol.** Chelchen (Schtz. 90). **Wpr.** **Bries.** Schlucht W. b. Pr.-Lanke, Nieluber Wald zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczo, hohes Drewenzufer zw. U.-F. Kämpe, Mlynietz u. Lenga (Rm. 81). **Th.** b. Thorn V_1 (Grunew. 56), Niedermühl zw. Pieczenia u. Neu-Grabia am Toncynafluss Z_2-3 , (Pss. 83), Wald b. Steinort (v. N.). **Kulm** zw. Zakrzewo u. Kulm, Ostrometzko, Marienpark, (Rm. 81), Parowe v. Kulm-Althausen, Wabecz (Wr. 61), Wald von Lunau (Rm. 77), Uszcz (Wald Casp. 83), kl. Parowe NO. v. Kisin, Parowe v. Plutowo (Pss. 83). **Gr.** Wälder v. Lienitz u. Mendritz (Rm. 77), Ossa-Abhang v. Sluper Mühle bis Klodtken (Rm. 77/81), Gardengaschlucht b. Roggenhausen, Weichselabhang b. Stremoczyn, u. Parsken (Rm. 77). **Mwr.** Hohes, altes Weichselufer zw. Unterberg u. Gr.-Grünhof, Ferseufer zw. Gr.-Broddener Mühle u. Brodden (Casp. 71), Liebenthal, Ruden, K. Forst-R. Krausenhof (v. K. I 64) (selten typisch Sch. 97). **Mbg.** b. Marienburg (Ktt. 56), Galgenberg b. Marienburg (Grki. 76). **Nst.** K. Forst-R. Gnewau, Rheda (Gräbn. 95). **Schw.** kl. Schlucht b. Topolinken (86), Schlucht b. Grutschno (Gtr. 90).

Variert: Blütenstiele teils glatt, teils mehr oder weniger behaart: **Wpr. Gr.** Ossa-Hang v. Mühle Slupp bis Roggenhausen (Rm. 81). Mit tiefvioletten Blüten: **Mwr.** Abhänge am Liebell. b. Gorken (Sch. 97).

[**Posen:** **Brombg.** Schluchten b. Krontkas, Braheabhang S. v. Hammermühle (Gtr. 91).]

112. **V. collina Bess.** Hügelige lichte Wälder, bewaldete Schluchten, Abhänge $V^2 Z^3$.

Wpr. **Löh.** b. Hasenberg (v. K. II als hirta). **Bries.** zw. U.-F. Mlynietz u. Lenga (Rm. 81). **Th.** Steinort b. Thorn (v. N. 64), K. Forst-R. Weisshof (Rm. 79), Thorn Glacis (Rm. 81), Leibitschbach b. Wolfsmühle, zw. Schlüsselühle u. Ober-Nessau, Hänge zw. Niedermühle u. Gurske (Rm. 81), Stadtwald b. Barbarken (Casp. 81), Schlucht b. Schloss Birglau, zw. Zgl. u. Przysiek, zw. Brzoza u. Ottlotschin (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm, Wabecz (Wr. 61), Müllerberg b. Ostrometzko (Körn) Parowe v. Paparczyn, zw. Zalesie u. Gogolin, Parowe im Lunau'er

1) Nicht „Paszelgen“, wie in v. K. I. Nachr. I p. 13 irrtümlich erwähnt wird. Eine Ortschaft dieses Namens existirt in Opr. nicht.

Wald, zw. Klinskau u. Mühle Waldau, zw. Pien u. Schadon V₁ Z₃, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz (Rm. 79), Ostrometzko Wald u. Marienpark, zw. Plutowo u. Kielc, zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), zw. Zaki-Mühle u. Stolno, zw. Trzinka-See u. Pien (Pss. 83), Hohenhausen (Sch. 97). **Gr.** Weichselabhang b. Stremoczyn, Feste Courbière b. Graudenz (Rm. 77, Scharl. 81), Sackrau, Gr.-Wolz auf den Bingsbergen (Körn. 63), Wald v. Lunau u. Lienitz, zw. Engelsburg u. Skarszewo, zw. Graudenz u. Parsken, zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 81). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof b. Fiedlitz u. Wessel (v. K. I 64, selten rein Sch. 97), Unterberg, Rothhof, Thalhänge am Liebefl. oberh. Brakau (v. K. II 74). **Schw.** V₃ z. B. Wald v. Lubochin (v. K. II 81), Schwarzwasserufer zw. Groddeck u. Rownitza-Schlucht Waldrand O. v. Jezowo, Weichselhänge b. Gr.-Sartowitz (Gtr. 86), K. Forst-R. Hagen, Schinowo-See (Gtr. 94). **Tuch.** Gehölz S. v. Schwiedt, Brahe zw. d. Bahn u. Plaskau (Gtr. 87), Brahe-Ufer zw. Neue Welt, Sommersin u. Pilla-M., Zempolnafl. im K. Forst-R. Kamnitza (Gtr. 90). [Posen: **Brombg.** Braheufer zw. Hammermühle u. O.-F. Rosengrund, Cronthal (Gtr. 91).]

† 113. **V. odorata** L. (Veilchen, wohlriechendes Gartenveilchen, Fijol, Jaskółki (P.), „Schwälbchen“ entspr. Blèzdinge, Zyboklè L. sg.) Grasplätze, Abhänge, alte Parks u. Kirchhöfe. Beliebte Gartenpflanze, namentlich in älteren deutschen Gärten u. daraus verwildert. Fehlt auf grossen Strecken. V³ Z⁴.

Anmerk.: Die reichliche Vermehrung des Gartenveilchens durch Selbstansamung u. starke Ausläuferbildung ist allgemein bekannt. Es zeigt sich infolgedessen an dem einmal eingenommenen Standort sehr beständig u. verbreitet sich unter günstigen Umständen auch weiter. Daher ist es auch hin u. wieder im Gebiet fast völlig wild beobachtet worden, wie z. B. **Opr.** auf dem „Veilchenberge“ einem Thalgehänge mit alter Schanze unfern Neue Bleiche b. Königsberg (P. M. E. 50), ferner an den Hängen des Käuxterthales b. Creuzburg (95!) etc. In **Wpr.** El. Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen u. im Pulvergrund b. Elbing nach Kms. u. an vielen Stellen des Weichselgeländes, namentl. Kulm, in der Parowe zw. Kielc u. Plutowo, wo es mit *V. collina* untermischt vorkommt u. sogar den Bastard *V. collina* + *odorata* gebildet hat (Rm. 81 in herb.). Auch im Festungswäldchen von Graudenz ist *V. odorata* subspontan u. Caspary beobachtete es vor Jahren **Pr.-St.** an den Hängen des Fersfel. unter Haselgesträuch b. Mühle Owidz in fast wildem Zustande; desgl. M. Hoyer **Dir.** an Kalktuffabhängen des Wengornithales b. Liniewken (95). Die Frage, ob *V. odorata* an einem entlegenen Fundorte ursprünglich wild ist oder nicht, lässt sich nicht leicht entscheiden, jedenfalls kommt dieser Species jetzt das Bürgerrecht in unserer Flora zu, denn sie vermag sich ohne menschliches Zuthun an dem Standorte zu erhalten u. zu verbreiten.

114. **V. arenaria** DC. Trockener Sand: Nadelwälder, Oedland, Dünenwälder; fehlt in einigen Kreisen **Opr.** wie **Wpr.** u. ist in anderen nur sehr spärlich anzutreffen. V³ Z³.

Opr. Mem. Hkg. Til. V₂₋₃. **Rag.** Fischh. V₃ Z₃. **Wehl.** Pil. V₁₋₂. **Gum.** V₁. **Dar.** Hbl. **Brbg.** Hbg. **Os.** Al. **Sebg.** Gol. **Ol.** **Lyck.** **Jobg.** **Orbg.** **Nbg.** **Wpr.** **Strbg.** **Th.** **Kulm.** **Gr.** **Mwr.** **Rosbg.** **Stuhm.** **Mbg.** **El.** **Danz.** **H.** V₂. **Puz.** **Nst.** **Kart.** **Ber.** **Dir.** **Pr.-St.** **Schw.** **Tuch.** **Kon.** **Schl.** **Fl.** **D.-Kr.**

b) *rupestris* Schmidt eine völlig kahle Form, die neben der normalen Pflanze u. der fr. *subarenaria* G. Beck (mit nur kahlen Kapseln, aber behaarten Blütenstielen) hin u. wieder auftritt. **Opr. Fischh.** Dünen b. Neuhäuser (Bke. 80), Dünen zw. Cranz u. Grenz (Rm. 81). **Os.** kl. See, S. Forsthaus Gensken, Liebemühler Forst zw. U-F. Grünort'er Spitze u. Grünort (Lke. 83). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Neu-Gisöwen (86!). **Wpr.** Th. Stadtwald v. Thorn (Fröl. 91). **Kulm** zw. Kulm-Neudorf u. Stolno, zw. Steinort u. Stanislawken (Rm. 81).

115. **V. silvática** Fr. (*V. silvéstris* Lmk. z. T.) Waldränder u. Wälder, namentlich Laubholzbestände (Weiss- u. Rotbuchen), Gebüsche. $V^4 Z^3-4$.

Anmerk.: Meist in Gesellschaft der folgenden Arten sowie der vorhergehenden u. mit diesen nicht selten Bastarde bildend, welche intermediären Formen gleichen, aber durch Sterilität u. üppigen Wuchs ausgezeichnet sind. Sporn walzenförmig, nicht ausgerandet, blauviolett.

116. **V. Riviniana** Rehb. Schattige, feuchte Wälder u. Gebüsche mit voriger. $V^4 Z^3-4$.

Anmerk.: Vielfach mit voriger verwechselt, von der sie sich durch grössere Blüten (e. 3 cm im Durchmesser) u. namentlich durch den dicken, weissen, gefurchten, an der Spitze ausgerandeten Sporn unterscheidet.

117. **V. canina** L. (*V. ericetorum* Schrad.). Sand u. Lehm: Triften, Waldränder, Wälder, Wegränder, Heiden $V^4 Z^3-4$, stellenweise V^2-3 . Sporn gelb oder grünlichgelb.

Wpr. Mbg. V_2 nur zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 75).

Anmerk.: Sehr veränderlich, je nach dem Standort. An dünnen, sonnigen Stellen bleibt die Pflanze gedrungen u. kleinblättrig mit dünnen gelben Spornen (*v. flavicornis* Aut.), während in Wäldern u. Hainen höhere Exemplare mit grösseren Nebenblättern u. mehr weniger gelben bis gelblich weissen Spornen gefunden (*fr. lucorum* Rehb.) werden.

Seltener weissblütig z. B. **Opr. Pil.** Wäldchen b. Trakinen, b. Gr.-Rudminnen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen Jg. 142 (Gtr. 92). **Wpr. Kon.** Stadtpark v. Konitz (Prät. 85).

d) **V. montána** L. (Fl. succ. 1755) Fr. Nov. Mit *fr. lucorum* Rehb. durch Zwischenformen verbunden u. nach Ascherson mit ihr synonym. Vermutlich wurden auch Formen des Bastardes *V. canina* + *Riviniana* hierher gezogen. Letzterer unterscheidet sich jedoch nach den Untersuchungen Bethkes schon durch Unfruchtbarkeit u. ferner auch durch üppige Wucherung. $V^3 Z^2-3$, z. B.

Opr. Fischh. Neuhäuser, Pilzenwald (Bke. 81). **Fried.** Bärenwinkel am Schanzenberg, Bartenstein (Casp. 68). **Hbl.** Rippen, Rossen, Wald zw. Ludwigsort u. Rippen, sehr zerstreut (65), Wald b. Rossen (Seyd. 73-84). **Brbg.** Böhmenhöfen, Carben (65), Julienhöhe $V_3 Z_3$ (70), b. Kalthof, Rodelshöfen, im Braunschweiger Stadtwalde, Gerlachschorf, Kl.-Amismühle (Seyd. 91). **Hbg.** Wald b. Neudorf (72), zw. Reichenberg u. dem Pfarrwalde (Seyd. 75). **Mohr.** b. Liebstadt (64), Neue Morgen b. Mohrungen (Seyd.

*) Vergl. Borbás in Koch. (Wohlfarth) III. Aufl. p. 205 ff

74). **Os.** kl. See an der Mitte der Chaussee zw. Pillauken u. Liebemühl (Pss. 82), K. Forst-R. Jablonken, Hellguth-See, N-Ufer des Drewenz-See am Skapenwalde (Lke. 83). **Gol.** Rominter Heide b. Schillinnen (Khn.). **Lyck** b. Lyck (65). **Orbg.** Lentzienen, Wald b. Maschingrund (Rudl. 90). **Wpr.** **Strbg.** schattige Schonungen b. Lautenburg u. Gurszno (v. K. II. 80). **Kulm.** Wabcz'er Wald (Hd. 82). **Gr.** Bingsberge b. Sakrau (Pl. 78). **Mbg.** b. Marienburg (Kannbg.). **Pr.-St.** Spengawskan (Casp. 73). **Schw.** Bankauer Wald, Weg nach Bankauer Mühle (Hw. 83), Gehölz S. v. Niewitschin (als neglecta Schmidt, Gtr. 95).

118. *V. persicifolia* Schkuhr.

a) *elatior* Fr. Alluvialboden: Flussthäger, vorzugsweise an der Weichsel
 $V^2 Z^3-4$.

Wpr. **Th.** Gebüsch am Damn nach Schwarzloch hin V_2 (v. N.) b. Krowieniec b. Thorn (v. N. 50, Fröl. 82), zw. Grünhof u. Forst Smolnik (Rm. 81). **Kulm.** zw. Podwitz u. Gr.-Lanau, sowie zw. ersterem Ort u. Gogolin (Hd. 82), Nonnenkämpfe Z_3 (Pss. 83). **Mwr.** Weichselkämpen (v. K. II). **Mbg.** Nogatufer (Boretius, Kannbg. 50), Waldrand b. Klossowo nach Wernersdorf hin (v. K. I. 60), Montau'er Spitze u. Bel. Montau (Pff. 76, Grki. 83). **Pr.-St.** Pischnitzaf. b. Hoch-Stüblau (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, Schlucht b. Kon-schitz (Conezie v. D. 50, Gtr. 94).

b) *pumila* Chaix (als Art). (*V. stagnina* Kit.) Mässig feuchte Wiesen, Waldwiesen $V^2 Z^3-4$.

Opr. **Fischh.** b. Fischhausen (P. 66). **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen Z_3-4 , Strauchmühlenteich Z_3 (Khn. et Kk. 82), Pregelwiesen b. Puschkdorf (Ph. 82), Insterwiesen b. Abschruten $V_2 Z_3$ (83), S. Stadtwaldwiese Dragonerwiese (Khn. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Piczisko (86!). **Wpr.** **Strbg.** Sumpfwiese an der SO.-Ecke des Szabd. Waldes, oberer Rand d. Karbowo'er Waldes zw. Zgl. u. Smiewo (Rds. 85). **Gr.** Bruch N. v. Blyzinken'er Weg, zw. d. Sittno-Graben u. Abfluss d. Faulen See (Fsch. 79). **Rosbg.** Plauther Wald b. Freystadt (Gramb. 94). **Puz.** Wiesen N. v. Zarnowitz zw. Dembeck u. Königswille, bebuschte Wiesen zw. Dembeck u. Wiedau, S.-Rand d. Polzin'er Moors (83!), S. d. Dünen b. Dembeck (Casp. 86!). **Schw.** zw. Luschkowo u. Luschkowko, am Gehölz b. Luschkowko, zw. Prust- u. Waldau, Wiesen am Lowinnecker Walde u. sonst verbreitet (88), zw. Luschkowko u. Nikolausdorf (90), zw. Parlin u. Poledno (93). Im südl. Teile des Kr. Schwetz V_4 (Gtr. 94). **Fl.** Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Wilhelmswalde (80!).

119. *V. mirabilis* L. Humoser Sand u. Lehm: Feuchte Wälder, Gebüsche, bewaldete oder bebuschte Abhänge der Schluchten $V^3 Z^3-4$.

Opr. **Mem.** Löbarten, Schmeltellefl., Lappenischken (Wald), Miszceken, Dt.-Crottingen, zw. Patra u. Szodeiken, zw. Bajohr-Mitzko u. Szodeiken, zw. Paekmohren u. Plicker, r. Ekitteufer, zw. Griegszcn u. Kiaunoden, l. Dangeufer zw. Dt.-Crottingen u. Dautzin-Nielau, We-

wirsze, zw. Stonciten u. Stankaiten, zw. Zenkuhnen [u. Bud-
delkehmen, NW. Jg. 18 d. U.-F. Aszpurwen, r. Mingeufer
zw. Sudmanten-Hans u. Dawillen. **Til.** V₁ Z₄ Paszelgsten (Schlucht),
Tussainen, Ablenken, Gröszpelken. **Lab.** Bel. Schweiszut, Jg. 87,
Schweiszuter Hügel, K. Forst-R. Greiben. **Fischh.** zw. Werners-
hof u. Ladtkcim, zw. Warnicken u. Georgswalde. **Kbg.** Neuhausen,
K. Forst-R. Fritzen, Trenker Waldhaus, Dammkrug, Schaar b.
Friedrichstein, Ottenhagen, Löwenhagen, Waldburg. **Wehl.** Keller-
mühle, Schirwitt b. Tapiau, Alleufer b. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Thal-
hänge d. Pregel u. d. Auxinne-, Pissa- u- Angerappfl., Leng-
keningker Berge, zw. Nettienu u. Leipeningken, K. Forst-R. Tzull-
kinnen. **Pil.** V₄. **Gum.** Wieck-Fl. b. Kissehlen, Nussgraben b.
Kampischkehmen, Schlucht N. d. Bürgerwiese, Buylfen, Freudenhoch,
Pliken'er Wald, Park b. Pakledimmen. **Dar.** V₃ Z₃. **Rasbg.** Görlitz,
Drengfurt, am Ivenberg u. im Grunde am Mühlenteich. **Pr.-Eyl.**
Creuzburg, Beisleidethal b. Schrombehnen, Haferbeck'er Wald.
Hbl. Bahnauthal zw. Grunenfeld u. Hohenwalde, Wermten, Schirten,
Birkenau, am Lateinerberge. **Brbg.** Kalthof, K. Forst-R. Fö-
dersdorf, Worinditt, Mühle Kalkstein, Baudefl. b. Althof, b.
Schreit, Mehlsack, Gr.-Tromp, Conradswalde, Drewsdorf, Föders-
dorf. **Hbg.** Simserfl., zw. U.-F. Waldhaus u. d. Förster-
stege, zw. Schmolainen u. Zechern, Passargeabhänge b. Le-
mitten u. Kalkstein V₃ Z₃, am schwarzen Fliess, Bachthal W.
Althof. **Pr.-H.** Rapendorf. **Mohr.** zw. Kallisten u. Lomp, Vw. Ko-
sinten, Liebwalde'r Schlucht, Sakrinten, Schlossberg b. Altstadt,
Waldschlucht b. Protheinen. **Os.** Insel im Drewenz-See, Thal zw. d.
Mörten-See u. Arnau, Insel im Drewenz-See, Wald b. Martenshöf,
Taberbrücker Forst, Jg. 181, N.-O.-Ufer des Tharden-See, Schloss-
berg v. Döhringen, Insel im Mühlen-See, Döhlau'er Wald, Bel.
Dreissighufen, O.-Ufer d. Faltianken-See, Liebemühl. **Al.** Alleufer
unterhalb Allenstein, am Ustrich-See, zw. Lansk'er Ofen u. Doro-
towo (Jg. 208) Nickelsdorf'er Wald, Gajwald v. Wartenburg.
Sebg. V₂ Z₃. **Löt.** K. Forst-R. Borken, Distr. 31. **Gol.** K. Forst-
R. Rothebude, Bel. Pillwong, Distr. 37, 38, 43, 95, 125, 145,
O. Kowalken, K. Forst.-R. Goldap, Warnen, Szittkehmen. **Ol.**
Sedranken, Stosznen, Schareyken (Chelcher Wald) Halbinsel im Bruch-
(Mul)See b. Duneyken. **Lyck** Schlosswald, Reuschendorf, Mieshowen,
Karbojin, Kupiker Wald. **Jobg.** Ublicker Wald N. Arys. **Orbg.** b. Ortels-
burg, Kobulten, Passenheim (Stadtwald). **Nbg.** Commrusin'er See, Bel.
Maynaberg, zw. Wiersbau u. Zworaden, zw. Posaren u. Krämersdorf, zw.
Patorramühle u. Siemienau. **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg, Schweden-
schanze am Niskebrodno-See, Cielenta-Wald, Wonsin'er Sees. **Bries.**
Nielub. **Th.** Nieder-Mühle. **Kulm** Lunau, zw. Kielp u. Plutowo, Wabcz,
Ostrometzko, zw. Zakrzewo u. Kulm, Schluchten zw. Kisim u. Raczyn-
niewo, SW. Unislaw. **Gr.** Plantage b. Feste Courbière, zw. Klodtken u.
Schloss Roggenhausen, Stremoczyn, Mendritz, Lunau, Bingsberge. **Mwr.**
V₃ Z₃. **Rosbg.** V₃ Z₃. **Stuhm** V₃ Heidemühle, Schlossberg b. Christburg,
Wengern. **El.** Schluchten b. Vogelsang, Dameran, Kupferstrauch, Stag-
nitten, Dörbeck. **Danz. H.** Königsthal, Kukau, Nawitz'er Thal, S. Theil d.

Saskoczin'er Wald, Thal d. Kladau zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald, Schluchten am Striessbach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblowo. **Puz.** zw. Czechoczin u. Polchau Z_2 , zw. Werbelin u. d. Walde, Strand b. Rixhöft, Hexengrund, Ostrowgrund, Amalienfelde u. Mechlinken. **Nst.** V_4 . **Kart.** V_4 , Bembertitz-Fließ zw. Luisenhof u. Ober Kahlbude V_4 Z_{2-3} , Schlucht S. von Krug Babenthal, zw. Chaussee u. d. Radaune-Ufer, r. Radaune-Ufer zw. Krug Babenthal u. Ruthken. **Ber.** zw. Osuszyno- u. Okroszite-See. **Pr.-St.** Fersethal, Bel. Kochankenberg, Spengawafł unterh. Neumühl, im Bel. Sturmburg, am Schwarzwasser unterh. Schlagamühle. **Schw.** V_2 Z_4 Schwarzwasserthal b. Lubochin u. Rowinitza, Pruski-Fließ zw. Rischke'r Wiesen u. Wiersch, Sartowitz. Mit fruchtbaren Grundblüten u. vollständigen Stengelblüten b. Topolinken. **Tuch.** V_3 Z_4 . **Kon.** b. Buschmühl, Halbinsel b. Hülfe. **Schl.** W.-Ufer d. Müskendorfer See sehr verbr., südlichste Insel d. Sees v. Pagdanzig, Wald am S.-Ufer d. Kielski-See's u. W.-Ufer d. gr. Quesen-See's. **Fl.** zw. Grunau'er u. Wittkau'er Mühle, Melza-See, b. Kl.-Lutau, zw. Strassfurth u. Küddowbrück, am Küddowfl. Z_2 , Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof zw. Karlishof u. Schmilowo, H. Forst-R. Sypniewo, Bel. Dorotheenhof, Ufer d. Dobrinkafl. zw. Dobrin u. Kappe. **D.-Kr.** Tulau'er Berg.

120. **V. tricolor** B. Feldstiefmütterchen. Macoszki, Bratki (P.), „Brüderchen“ entspr. Brólélei (L. pl.). Sand u. Lehm: Aecker, Brachen, Wegränder, Gärten, trockenes Weideland V^5 Z^4 .

Anmerk.: In den Varietäten a) arvensis Murray u. b) vulgaris Koch, jedoch erstere vorherrschend. Beide durch Uebergänge verbunden. In Gärten werden grossblütige Formen d. Stiefmütterchen u. V. altaica Pall. als „Pensées“ vielfach kultiviert.

c) marítima Schweigg. (syrtica Floerke)*. Dünensand: Haff- u. Seestrand V^3 Z^{3-4} , z, B.:

Opr. Fischh. fr. Nehrung b. Pillau (E. Mey. 27), Lochstädt, Cranz (Ru. 81). **Kbg.** fr. Haff, W. von Holstein (92!). **Wpr. Danz.-N.** Glettkau b. Neufahrwasser (Lzw. 91). **Puz.** Halbinsel Hela Z_1 (v. K. II. 83), b. Dembeck, Strand N. v. Zarnowitz (Casp. 86).

d) saxatilis Schmidt. **Opr. Lyck** Sandfelder auf der Lyssewen'er Halbinsel b. Lyck (C. S. 60). **Jobg.** Waldtrift b. Drygallen (Frölian 64).

Bastarde.**)

V. arenaria + canina. (V. Braunii Borb.) Trockener Sand: Wälder, namentlich Nadelholzbestände, Dünen, Sandfelder; unter den Eltern. Fehlt streckenweise V^2-3 Z^4 .

*) Angeblich auch **Schw.** Kiefernwäldchen b. Lowineck u. Kl.-Zappeln (Hw. 83).

**) Vergl. A. Bethke: Ueber die Bastarde der Veilchen-Arten, Kbg. Schr. XXIV 1881 p. 1 ff. In dieser für unsere Flora wertvollen Abhandlung werden neben eingehenden Beschreibungen auch die allgemeinen Eigenschaften der Veilchenmischlinge genügend berücksichtigt C. Sanio (Zahlenverhältnisse d. Flora von Preussen in Verhandlungen des Botanischen Vereins der Prov. Brandenburg 1882 u. 1884, sowie

Opr. Mem. zw. Dawillen u. Todden-Jacob, zw. Kissinnen u. Szernen (Chausseerand Kch. 85). **Fischh.** Dünen am Strande S. v. Neuhäuser unter d. Eltern Z_5 (nicht b. Pillau Borb. in Koch III. Aufl.). **Os.** Hellguth-See im K. Forst-R. Jablonken (Lke. 83). **Gol.** Wäldchen am Fussessteige zw. Goldap u. Gr.-Kummettschen, sandiger Abhang am Torfmoor N. v. Eisenbahnstr., O. d. Chaussee n. Gumbinnen b. Goldap, Seh. Jg. 120, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Rominter Heide), (Schtz. 90). **Lyck** Dallnitzwald b. Lyck auf Sandboden (C. S. in herb. 77, Bke. 82). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee (»Grünes Gebirge«), Bel. Lipnick, Passenheim (Stadtwald 86!) **Nbg.** Omulef-See, K. Forst-R. Grünfluss, zw. U.-F. Eichwerder u. Zimnawodda, Wald zw. Posaren u. Krämersdorf, zw. Czarnau u. Omulef-Ofen, zw. Wallendorf u. U.-F. Wujewken, Goldberge im Bel. Wujewken, Dluszek-See (Rm. 80), Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren, K. Forst-R. Grünfluss (Napiwodda), Bel. Narczym, an d. Wegstr. Zworaden-Wiersbau, Soldau (Stadtwald), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg I, Zimnawodda-Fl. W. am Schwedenwall im K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, Dietrichsdorf (Privatwald), Wäldchen zw. Gr.-Schliefken u. Sabloczyn, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Illowken, K. Forst-R. Grünfluss, Lichtung S. U.-F. Terten, b. Moczisko, zw. Waschulken u. Napiwodda, Wald v. Koschlau, zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauer, Wald zw. Seelesen u. Lahna, zw. Orlau u. Nieponi, Bujaken, Zackelwald b. Wittmansdorf (81!). **Wpr. Th.** b. Niedermühle (Sch. 95). **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81). **Gr.** zw. Thiemau u. Waldau, Mendritz'er Wald (Rm. 81). **Mwr.** V_{3-4} z. B. Fiedlitz (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, b. Rachelshof (v. K. II 75). **Danz.** Acker an der faulen Lake zw. Heubude u. Krakau (Stt. 88). **Schw.** Schonung N. Marienfelde (Gtr. 87), Gehöiz b. Zgl. Falkenhorst (Gtr. 90). **Kon.** Wald v. Buschmühl (Chausseerand) (Prät. 91).

V. arenaria + mirabilis. (V. heterocarpa Borb.) Humus auf sandigem Untergrunde: lichte Waldungen, bewaldete Hänge, in der Nähe der Eltern $V^2 Z^4$. Zeichnet sich durch schwachen Duft aus.

Opr. Gol. b. Goldap (Rh. 95!). **Orbg.** Passenheim, Stadtwald (Bke. 79). **Nbg.** r. hohes Alleufer zw. Orlau u. Wolkamühle Z_{3-4} u. zw. letzterer u. Wolka, am Schwedenwall, im K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, SO. v. Zimnawodda Z_4 , Grobka, O. v. Wege nach Kl.-Dembowitz (81!). **Wpr. Gr.** Bingsberge b. Sackrau (Pl. 93). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde) b. Gr.-Wessel (Sch. 95). **Tuch.** Kamionkafl. unweit der Mündung (Gtr. 91).

V. arenaria + Riviniana. (V. Burnati Gremli.) Sandboden: Lichte Waldungen, Waldränder. Mit d. Eltern. $V^2 Z^4$.

namentlich V. v. Borbás (Koch's Synopsis III. Wohlfahrth'sche Auflage 1892) sind vielfach abweichender Meinung, letzterer auch hinsichtlich der Nomenklatur. Im Folgenden werden die Veilchenbastarde im engen Anschluss an Dr. Bethke's Darstellung gegeben, der die meisten Funde selbst revidiert hat.

Opr. Os. Schiesswald b. Osterode (Lke. 83). **Gol.** (Rominter Heide) K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 55, 72 (Schtz. 91). **Lyck** Dallnitzwald, Lasseck (C. S. 52) **Orbg.** zw. Hasenberg u. Kobulten (Stt. 87). **Nbg.** Abhänge an der Allequelle, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ittowken, Jg. 64, Wald zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauer, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda), Bel. Wujewken, zw. Wallendorf u. U.-F. Wujewken, Goldberge, Lichtung S. U.-F. Terten, Wäldchen zw. Gr.-Schläfken u. Sabloczyn. Soldau (Stadtwald) Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren, Laubwald zw. Abbau Puchalowen u. Bel. Uzanek, K. Forst-R. Hartigswalde, Allefl. zw. Lahna u. Lahna-Mühle (81!). **Wpr. Strbg.** Wald W. vom Bachottek- u. Straszyn-See (Val. 86). **Th.** Lissomitz, Wald (Pss. 83). **Kulm.** Kiefern-Schng. N. v. Radmannsdorfer Torfmoor b. Paparczyn (Scharl. 77), H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde F., häufiger als d. reinen Arten, Sch. 97) b. Fidlitz u. Kl.-Krug, Kl.-Ottlau'er Wald (v. K. II 75, det. Bke.). **Mwr.** Liebenthaler Wäldchen u. Kessel, Unterberg V₃₋₄ (Sch. 91). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen b. Riesenburg (v. K. II 75, det. Bke.), Raudnitzer Wald. **Stuhm.** K. Forst-R. Rehhof zw. Alt- u. Heidemühle (v. K. II 76). **Danz. N.** Trockener Acker an der faulen Lake zw. Heubude u. Krakau (Stt. 88). **Schw.** O.-Ufer des Blondzminer See's u. Ebensee's b. Grünberg, K. Forst-R. Grünfelde, N. v. U.-F. Wolfsgarten (89), Schewinko'er Wald (Gtr. 94). **Schl.** Abhang am S. Braheufer, 2 km O. Zechlau (Schtz. 89).

V. arenaria + silvatica. (*V. Bethkeana**) Borb.) Humoser Sandboden: lichte Wälder, namentlich Nadelwälder, bewaldete Hänge unter den Eltern V²⁻³ Z³⁻⁴.

Opr. Kbg. Arnau (C. S. 54). **Os.** zw. Pausen- u. Faltianken-See (Pss. 82), Bahndamm zw. Osterode u. Wäldchen v. Lubainen, Bahndamm zw. Lubainen u. dem Schilling-See (Lke. 83). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Schonung im Jg. 55, unter den Eltern (Schtz. 90). **Ol.** im Borr b. Oletzko (Rothebude'r Forst, Bel. Seedranken), Distr. 15 (Schtz. 90). **Lyck** Schlosswald (C. S. 52). **Nbg.** Wald zw. Bhf. Koschlau u. Kl.-Tauersee, Bel. Wujewken, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten am Communin'er Seeabfluss, Wäldchen zw. Gr.-Schläfken u. Sabloczyn, Abhang zw. Nicponi u. Lykusen (81!). **Wpr. Bries.** Fronau'er Wald. **Th.** Wald v. Wentzlau, Nieluber Wald, zw. Stanislawken u. Steinort (Rm. 81). **Kulm** Ostrometzko'er Forst, Bel. Ispitz, Wälder v. Lunau u. Wabcz, zw. Ostrometzko u. Picu, zw. Schadon u. dem Trezinka-See (Rm. 81? nach Bke.: *V. arenaria*), Wald zw. Reptowo u. Czemplowo (Rm. 81). **Gr.** zw. Slup'er Mühle u. Dorf Schwetz, Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Slup'er Mühle, zw. Klodtken u. Roggenhausen, Mendritz'er Wald (Rm. 81), K. Forst-R. Jammi, Bel. Walddorf b. Bingsdorf 72, (Pl. 82). **Mwr.** Liebenthaler

*) Zu Ehren des um die Kenntnis der Veilchenbastarde hochverdienten, 1890 verstorbenen Dr. Albert Bethke.

Wäldchen u. Kessel (Sch. 91), Fiedlitz (unt. d. reinen Arten), Sedlienen (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof zw. d. O.-F. u. Heidemühl (v. K. II. 76). **Kart.** Chaussee v. Hoppendorf nach Eggertshütte (Lge. 84). **Schw.** V₃ S. Zielonka (86), Bel. Rehhof am Weg zw. Lischin u. Marienthal (87), b. Zgl. Falkenhorst, K. Forst-R. Grünfeld, Bel. Rudno (90), Schewinko'er Wald (91). **Tuch.** am Kamionkafl. unweit d. Mündung (Gtr. 91). **Fl.** Flatow'er Forst Bel. Koblatz (80!).

V. canina + persicifolia b. pumila. (V. Semseyana Borb.)

Waldwiesen. Unter den Eltern. V² Z⁴⁻⁵.

Anmerk.: Die intermediären Eigenschaften, sowie die schlechte Beschaffenheit des Blütenstaubes dieser Pflanze, lassen die Bastardnatur derselben unschwer erkennen. Herr Fiek-Cunnersdorf b. Hirschberg, bekannte Autorität für die schlesische Flora, sah Exemplare von diesen Standorten u. teilt unsere Ansicht.

Opr. Inbg. Dragonerwiese am Insterburger Stadtwald. Z₅ (Khn. et Schtz. 91). **Wpr. Schw.** um Luschkowko, V₃, in Exemplaren, welche der V. stricta Hornem. gleichen, Wiese am Wäldchen von Luschkowko NW. u. NO. von Prust u. am Lowinneker Wald (Gtr. 88), Graben zw. Luschkowko u. Nikolausdorf (89), zw. Zbrachlin u. Waldau, zw. Prust u. Friedingen, zw. Prust u. Niewitschin (90), zw. Parlin u. Poledno (Gtr. 93).

V. canina + Riviniana. (Mit V. neglecta Schmidt identisch nach G. Beck.) Waldungen, Gebüsch mit den Eltern V³ Z³⁻⁴.

Opr. Mem. Micezeiken (Park), Bel. Aszpurwen, Jg. 40, Ekitte-hänge zw. Carlshof u. Szabern-Wittko, Wald zw. Packmohren u. Pliken (Keh. 84). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bke. 80), zw. Heiligenkreutz u. K. Forst-R. Warnicken (87!), Schlucht zw. Medienau u. Rogehnen (88!). **Kbg.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggelmen (Bke. 80), Wäldchen b. Landkeim (90), Wangnickter Wäldchen b. Lauth, Wundlacken unweit einer Scheune (94!). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen (Gtr. 92). **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen auf einer Wiese d. Bel. Hirschberg Z₃ (Khn. 83). **Pr.-H.** H. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl. (Bke. 86). **Hbg.** Konitten'er Wald (Rm. 75). **Os.** Wäldchen O. v. Lubain (Pss. 82), O-Ufer d. Pausen-See, Klonau'er Wald, Bel. Ruhwalde, zw. Kl. Nappern u. Wigodda, N.-Ufer d. Drewenz-See am Skapenwalde (Lke. 83). **Al.** Wartenburger Wald (Bke. 78). **Röss.** Wäldchen b. Worplack (Btch. 94). **Gol.** am Tatarenberge (unter den Eltern); am Wege zw. Rominten u. Schillimmen, Jg. 103 der Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap, Abhang am Goldap-Fluss zw. Goldap u. Kosmeden (Schtz. 97), Wald b. Vw. Magdalenenhof (Rh. 93), bewaldete Schlucht mit Bach beim Dorfe Zodszen, K. Forst-R. Heydwalde, Jg. 112, am Wege von Glowken nach Rothebude. **Orbg.** Damerauwolka'er Wäldchen (86), Wald zw. Kobulten u. Dimmern-Wolka (Stt. 87) **Nbg.** Soldau'er Stadtwald, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahlbruch, zw. Malga und Zimmawodda (Rm. 80), zw. Unruhsruh u. Sallusken (81!). **Wpr. Bries.** Wälder v. Frohna u. Nielub (Rm. 81). **Kulm** H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81), Wald zw. Glasau u. U.-F. Neulinum (Pss. 83), Wald v. Wenzlau (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jamny b. Kalmusen (v. K. II 75), Bel. Wald-

dorf, Burg Belchau'er Laubwald (Pl. 82). **Mwr.** Wald v. Kröxen (v. K. II 74), Fiedlitz (Sch. 96). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof b. Rachelshof (v. K. II 75). **El.** U.-F. Damrau (Kms. 85) b. Elbing (Kaufm. 90). **Nst.** l. Ufer d. Bohlschau zw. Koslowski u. Gossentin, zw. Keller-u. Schlossberg (83!), Chausseestr. Quaschin-Kölln (Lge. 84). **Kart.** Buchenwäldchen N. Ndr.-Klanau, zw. Ronty u. Schönberg (Lge. 84). **Ber.** Thal d. Sdrugaf. b. Schweinebude (Casp. 72). **Pr.-St.** Wald am Pischnitzaf. unterhalb Hoch-Stüblau (Hd. 85). **Schw.** Schlucht b. Schule Topolinken (Gtr. 86). **Schl.** Gebüsch am Südrande d. See's b. Sichts, Kirchhof von Zechlau, Gebüsch am S.-Ufer der Brahe gegenüber Kl.-Konarszyn. **Fl.** zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowke'r Mühle, K. Forst-R. Vandsburg, Pel. Vandsburg (80!).

V. canina b) **montana** + **Riviniana**. Wälder: Mit d. Eltern **Vl.** **Wpr.** **Schw.** Gehölz S. v. Niewitschin (neglecta Schmidt?) (Gtr. 94).

V. canina + **silvatica**. (*V. carinthiaca* Borb.) Humus: Wälder u. Waldränder unter den Eltern **V³** **Z⁴**.

Opr. Mem. Miszeiken'er Park, Mikaitischken'er Wald S., zw. Szabern-Wittko u. Carlshof, Wald v. Packmohren, S. d. Ekittefl., zw. Johannishof u. Packmohren, zw. Carlshof u. Friedrichsgnade, Damm d. Wilhelmskanal, Wald v. Baugskorallen, Jg. 12/20 (Kch. 85), Gehölz zw. Patra u. Szodeiken-Jakob (Kch. 84). **Fischh.** Schonung NW. Tammenkrug (96!). **Kbg.** b. Arnau (C. S. 54), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggehnen (Bke. 80), Wangnicken'er Wäldchen (94!). **Pil.** Südrand des Waldes v. Drozwalde, Wäldchen b. Trakinnen (Gtr. 92). **Dar.** Wald b. Ragaischen (Khn. 82). **Os.** Wäldchen O. von Lubainen (Pss. 89), Schluchten zw. Lichteinen u. Zibora-See (Lke. 83). **Röss.** Wäldchen b. Worplack, (Bttch. 94). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, viele Distr. (Schtz. 90), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Wäldchen unweit des Gutes Kosaken, Wäldchen NW. vom Bahnhof Gurnen, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 85 und 88, Bel. Schuiken, im K. Forst-R. Goldap, Bel. Dagutschen, Rev. Szittkehmen (Rominter Heide) (Schtz. 91), Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau (Schtz. 94). **Oi.** Teil des Waldes W. v. Stosznen (mit Laubholz gemischt), im „Borr“ b. Oletzko (Rothebude'r Forst, Bel. Seedranken), Wäldchen zw. Czzychen u. Kl.-Schwalg, Oletzko'er Stadtwald, K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, Jg. 123, 127, 125, 124 (Schtz. 90), Wald v. Kleszöwen, Lengowek (Gtr. 96). **Orbg.** Wappendorfer Wald (Stt. 87). **Nbg.** Wälder b. Bhf. Koschlau **V₃**, zw. Heinrichsdorf u. Kl.-Tauersee, zw. Gr.-Koschlau u. Zombek, K. Forst-R. Bialutten, zw. Omulef u. Babenkrug, K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Wujewken, auf den Goldbergen, Narczyn b. Soldau, Bel. Terten, K. Forst-R. Hartigswalde, „Maynaberge“, Jedwabno, Uszannek, zw. Hartigswalde u. U.-F. Kahl, Kuchnia-See, zw. U.-F. Grobka u. Kl.-Dembowitz, zw. Malga u. Zimnawodda, Wald zw. Posaren u. Krämersdorf (Rm. 80), zw. Lippau u. Thalheim, zw. Orlau u. Nicponi, Wald am W.-Ufer des Bleick-See, zw. Albrechtsau u. Thu-

rowken (81!). **Wpr. Strbg.** Czekanowo, Bel. Schöngrund, b. Naymowo, Wald zw. Czartowitz u. Malken (Fröl. 87). **Bries.** Schlucht W. b. Pr.-Lanke, Frohnau'er Wald, zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczno (Rm. 81). **Th.** zw. Forst Mlinietz u. Lenga, Wolfsschlucht b. Thorn (Sch. 93). **Kulm H.** Forst-R. Ostrometzko, Bel. Reptowo, Bel. Ispitz, Treczinka-See, Czemlewo, Wald v. Wenzlau (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jammi, Jg. 143 (Pl. 82), Wäldchen b. Thiemau, Mendritz'er Wald, See von Gr.-Schönwalde, zw. Prenzlawitzmühle u. Slupp, zw. Koslowo u. Kutta (Rm. 81). **Mwr.** Sedlienen, Roggenhausen (Sch. 96). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen (v. K. II 75). **El.** Abhänge b. Lärchenwalde Z₃ (Kms. 83). **Danz-H.** l. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin, Thal zw. Renneberg u. Schäferei (Bke. 82), zw. Glettkau u. Zoppot (Lke. 84). **Nst.** Oliva'er Forst zw. Taubenwasser u. Schmierau (Lke. 84). **Kart.** zw. Kamehlen u. Neuendorf (Lge. 84). **Schw.** Lowincker Wald, N. Teil (88), Lipkusch-See (89), Bukowitz'er Wald b. Gawronitz, K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Rudno (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Fuchswinkel zw. Kl.-Bislaw u. Klonowo (Gtr. 91). **Schl.** Gebüsch am S. Ufer d. See's v. Sichts u. Bel. Hohenkamp im K. Forst-R. Lindenbergl (Schtz. 87). **Fl.** Hügel zw. Wilhelmsruh u. Schmilowo Z₃, Vandsburg'er Heidchen Z₄, Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Koblatz am l. Küddowufer (80!).

Viola canina b. montana + silvatica (V. neglecta Schmidt?)

Wälder, Gebüsch, unter den Eltern V² Z³.

Opr. Nbg. Wald NW. Logdau (Rm. 80), W.-Ufer d. Zimnawodda'er Fliess am Schwedenwall im Hartigswalde'er Forst, Bel. Maynaberg II, S.-Ufer d. gr. Orlef-See's, zw. Unruhe u. Salusken, Wäldchen zw. Schönkau u. Posaren (81!). **Wpr. Gr.** zw. Bogdanken u. Mendritz (Rm. 81).

V. collina + hirta. (V. interjecta Borb.) Unter den Eltern V¹.

Wpr. Mwr. b. Marienwerder (Sch. 97). **Schw.** Schlucht b. Topolinken (Gtr. 90).

V. epipsila + palustris. (V. Ruprechtiana Borb.) Sumpfige

Wälder u. Gebüsch, unter den Eltern. V³ Z²⁻⁴.

Opr. Mem. Wald zw. Löbarten u. Ilgejahren, zw. Ilganden Mauserin u. Kiaken, Szernen'er Gutswald (Kch. 84), Lusezc, Jg. 62 u. 61, Bel. Aszpurwen, Jg. 42, Gehölz v. Dautzkur-Narmund (Kch. 85). **Til.** Jakobsruh (Heidr. 63). **Fischh.** Wernershof (Casp. 65), Vierbrüderkrug (C. S. 65), Thal b. Polwitten im Walde v. Medenau (Casp. 71), Trutenau (E. Mey. 29 hrb. fr. grandifolia), K. Forst-R. Kobbeldude, N. v. Kl.-Holstein (Casp. 18). **Kbg.** Liep'er Bruch nebst fr. apetalä (Bz. 72), K. Forst-R. Fritzen, Bel. Üggehnen (Bke. 81). **Gum.** Wäldchen v. Kannapinnen (Ptr. 71). **Dar.** Bruch v. Jautecken V₃ Z₄ (Kh. 72). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M.), Gr.-Park b. Schrombehnen Z₂ (Casp. 70). **Hbl.** Parlau (Waldmann) b. Langendorf, b. Zinten (Casp. 61), zw. Woyditten u. Tiefensee (glabrata Seyd. 77). **Hbg.** zw.

Launau u. Reimerswalde, Torfbruch, zw. Kleiditten u. Rehagen (Rm. 76). **Pr.-H.** Kopiehnern (K. 54). **Os.** Wald zw. Senden u. Thierberg (Pss. 82). **Gol.** Schillinnen, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Goldap'er See, bebüschte Wiese (Schtz. 91). **Ol.** gr. Oletzko'er See (SW.), Wiese am Fluss daselbst (Schtz. 90). **Orbg.** Waldpuschfl. b. der Hausmühle, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Wikno (Schleusenwald), K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Schwentainen u. Friedrichsfelde, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee (86!). **Nbg.** kl. Czarnau-See, Omulef-See, Torfwiese u. der Olschau u. Pioutken, am Wellefl. zw. Szuplicien u. der Leszak-Mühle, zw. Gr.-u. Kl.-Koschlau u. Waldsumpf b. Zombeck (Rm. 80), Wiese zw. Schutschen u. Gr.-Dembowitz, K. Forst-R. Grünfliess, Trzanno-See (N.) b. U.-F. Eichwerder, Skottau-See (W), zw. Schiemiontken u. Alt-Borowen, zw. Seeben u. Preussen, Dluszek-See (Abfl.), Schwarzer See (S), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (S), kleiner See zw. Wolka u. Sdrensno, Fliess zw. Zimnawodda u. Wallendorf (81!). **Wpr.** **Bries.** Wald v. Gr.-Wallitz (Rm. 79), Bruch b. Kl.-Radowisk (Fröl. 87). **Gr.** K. Forst-R. Janimi, Jg. 31 (jetzt 105) (epipsila + palustris? Bke. Pl. 82). **Danz.-H.** Bhf. Brösen, im moorigen Erlenwäldchen (glabrescens Stt. 88). **Puz.** Torfige Haiden zw. Gelsin u. Zarnowitz, Thalschluchten, O. v. Lübkau, Bielawa-Moor, Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau (83!). **Nst.** K. Forst-R. Darszlob, auf torfigen Wiesen, im Bel. Rekau, zw. Keller- u. Schlossberg, am schwarzen See (Lgc. 84). **Kart.** zw. Schakau u. dem See Gowidlino, See v. Czenstkowo (N.) (Casp. 77). **Ber.** Schwarzwasserfl. zw. Squirawen u. Schleuse (75), am schwarzen See, b. Abbau Siewert, b. Schönneck (Casp. 79). **Schw.** zw. Lnianno u. Schirosław, am Mukrz-Fliess (Gtr. 86), Torfstich b. Falkenhorst, am Mukrz-Fl., b. Marienthal (Gtr. 94). **Schl.** Tümpel SO. v. Ottoshof (Casp. 87), Brahefl. O. v. Zechlau, Konarczyn Sw. (Schtz. 89).

V. mirabilis + Riviniana. (*V. Uechtriziana* Borb.) Wälder u. bewaldete Thalhänge, in der Nähe der Eltern. $V^1 Z^{1-2}$.

Wpr. Mwr. Wald v. Fiedlitz (K. II. 74)? höchst wahrscheinlich *V. mirabilis + Riviniana* (Bke. 86). **Danz. H.** l. Radauneufer zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin Z^1 (Bke. 82); ursprünglich für *V. mirabilis + silvatica* gehalten.

V. mirabilis + silvatica. (*V. spuria* Celak.) Wie vorige. $V^1 Z^2$.

Opr. Al. l. Ufer d. Kirmassfl. im Gajwald b. Wartenburg (Bke. 79). **Wpr. Gr.** Gardenga-Abhang zw. Klodtken u. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81).

V. Riviniana + silvatica (*V. dubia* Wiesb?) Waldungen, unter den Eltern. $V^3 Z^3$.

Opr. Lab. Schwesternhofer Wald (W. I. 83). **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser (Bke. 81), Wald b. Preil (Apoth. Bär). **Kbg.** Landgraben zw. Trankwitz u. Abken (Casp.) „Schar“ b. Friedrichstein, K. Forst-R. Fritzen, Bel. Uggchen (Bke. 80), Wangnicken u. Wundlacken (Wäldchen), Pillenberg b. Wangnicken (94!). **Inbg. r.** Auxinneufer zw. Matteningken u. Auxkallen, zw. Mat-

teningken u. Mündung d. Dittowaf. Z₃ (Khn. 82). **Pil.** Wälder b. Schaaren u. Schillingen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jg. 68, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 185 (Gtr. 92). **Pr.-Eyl.** Wald SO. Bhf. Schrombchuen (Bttch. 93!). **Os.** Abhang am N.-Ufer des Zibora-See (Pss. 82), Schiesswald b. Osterode, Grabitschek-Fluss b. Kl.-Gröben, Hellguth-See, Klonau'er Wald u. Park, Bel. Hedwigshöh (Lke. 83). **Röss.** Wäldchen b. Worplack (Bttch. 94). **Gol.** Jg. 51 u. 54 der Rominter Heide, Bel. Schuiken, Rev. Goldap, im Kosaken-Wäldchen unweit des Gutes Kosaken, Jg. 132, Bel. Szeldkehmen, K. Forst-R. Warne (Rominter Heide), Jg. 38, K. Forst-R. Szittkehmen im gleichnamigen Bel. (Schtz. 91). **Ol.** Im „Borr“ b. Oletzko, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Seedranken, Distr. 7 (Schtz. 90). **Orbg.** W.-Abhang d. Damerau'er Wäldchen S. v. Mensguth, Gutswald v. Kobulten, Wald zw. Rummy u. Hasenberg (Stt. 87). **Wpr.** **Strbg.** O.-F. Wilhelmsberg (Val. 86). **Bries.** Fronau'er Wald (Rm. 81). **Th.** zw. Tauer u. Gronowo an d. Bahn, Wald v. Gronowo (N.) (Pss. 83). **Kulm** Marienpark b. Ostrometzko (Fröl. 87). **Gr.** Mendritz'er Wald (Rm. 81). **Rosbg.** K. Forst-R. Rehhof, Bel. Gunthen b. Riesenburg (v. K. II 74). **Mwr.** Wald v. Kröxen (v. K. II 75). **El.** Wald v. Gr.-Wesseln V₃ (Kms. 83). **Danz. H.** Salau'er Wald, Ufer d. Kladaufl. zw. Kladau u. Sobbowitz'er Wald (Lke. 84). **Nst.** Oliva, K. Forst-R. zw. Zoppot u. Josephau (Lke. 84). **Kart.** Unter den Eltern b. Karthaus (v. K. II. 89). **Dir.** Uhlkau'er Wald (Lke. 84). **Schw.** Lowinneker Wald (Gtr. 88).

X. Fam. **Droseraceen DC.**

53. **Drósera L.** Sonnentau.

Rosiczka (P.). *Saules aszaréles* (L. Sonnenthränen).

121. **D. rotundifolia L.** Torf, besonders Moostorf: Brüche, Moore V⁴ Z³⁻⁵.
b) *maritima* Gräbn. **Wpr.** **Puz.** Strandwiesen b. Karwen u. Ostrau (Gräbn. 95).

[Pommern: Kr. Lauenburg: Piasnitz, Chottsow, Ossecken. Gräbn. 95.]

122. **D. anglica Huds.** (*D. longifolia L. z. Th.*). Torf, besonders Moostorf: Moore, Moorswiesen, namentlich Hochmoore, seltener als vorige V²⁻³ Z³⁻⁴.

Opr. Mem. Szwenzeln'er Moor, NW. Aszpurwen (Kch. 84). **Hkg.** Bredszuller Moor, am K. Forst-R. Ibenhorst u. Norkitten Bel. Bundeln (Lssn. 89), Augstumaller Moor (Web. 94). **Lab.** hohe Heide im K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Schönbruch (P. 50), gr. u. kl. Moosbruch (Friedrichsgraben, Bel. Domschien (Vhn. 88). **Fischh.** Schwentlund b. Cranz (Bke. 81). **Kbg.** Kapkeim (P. 50), Jungferndorf (Kannbg.), Falzbruch b. Friedrichstein (v. D. 40, Casp. 62). **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden (Frischingsforst) V₃ in d. Bel. Liedersdorf, Langhöfel, gr. Moosbruch b. Lindendorf (Rm. 76). **Inbg.** V₂ Z₃ (Khn. 95). **Pil.** Kacksche Balis zw. Ragnit u. Pirkallen

V_3 (Heidr. 65), Plinis V_3 (Gtr. 92). **Stal.** Pakledimmer Moor (Casp. 70). **Gum.** Fischkaule b. Plicken zw. Balberdszen u. Budweitschen, zw. Budweitschen u. d. Buylien'er Wäldchen, Torfbruch. **Dar.** $V_3 Z_{3-4}$ (Kln.) **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottin.). **Fried.** Zehlabruch (Casp. 71 u. 73), Oberteichbruch u. Stadtwald b. Domnau (Seyd. 77). **Hbl.** Rechteichbruch b. Rossen, Stubbenteich b. Schönwalde (Seyd. 78). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Seyd. 65), gr. Röhrenteiche b. Mehlsack (K.). **Hbg.** zw. Rehagen u. Kleitz, Potar-See (Rm. 76). **Mohr.** Rosen, Bruch b. Liebstadt (Seyd. 64). b. Neubolitten (Kms. 82). **Al. K.** Forst-R. Kudippen, Jg. 57, (Bke. 78). **Sebg.** $V_3 Z_5$ (Ht.). **Löt.** $V_3 Z_3$ (Ph.). **Anbg.** b. Gr.-Steinort (v. Lehn-dorff. 93). **Gol.** Torfsee mit Sphagnetum auf der Spitze des Tatarenberges zw. Tataren u. Friedrichowen, Seechen Jg. 122 im K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude; Torfseen b. Kl.-Schuiken, See zw. Serguhnen und Makunischken (Schtz. 91). **Ol.** See v. Stosznen, NW.-Ufer d. Seechen zw. Lengowen u. Wald v. Olschöwen, W. von Rogowken, 2. See der Scereihe zw. Dullen u. Seedranken v. Oletzko aus, Widny-See, K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, daselbst auch fr. minor, Seechen b. Schlepien zw. Gonsken u. Kukowen (Schtz. 90). **Orbg.** V_3 z. B. Mensguth, kl. See b. Kukukswalde (86!) etc. **Nbg.** Schoben u. Galwitza-See (Rm. 80), Dluszek-See (S.) b. U.-F. Eichwerder (81!). **Wpr.** **Löb.** Brattian b. Neumark (Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg, Torfmoor zw. O.-F. Ruda u. Guttowo (Körn.), Brüche W. Vw. Gajewo, Tengowitz-See, Bel. Dlugimost, Jg. 255/56. **Bries.** Wald v. Nielub b. Briesen (Witt. 76), See v. Czystochleib (Casp. 82), kl. See SO. v. Nielub (Pss. 83). **Th.** Grabia (v. N.), fehlt sonst im Kreise (Pss. 83). **Danz. H.** um Jenkau (Eg. 77). **Puz.** Waldsee zw. Mechau u. Lessnau (Casp. 71), Brüche b. Lissau Z_2 (v. K. II 83), Bielawa-Moor (O.) (83!), Werblin'er Moor (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Fussin-See, kl. Seen zw. Hagenort u. Klanin (Hd. 84). **Schw.** V_3 jedoch im S. Teile nur NO. v. Prust (Gtr. 94). **Tuch.** Abrau (Prät. 89) zw. dem Lubiewo'er See u. U.-F. Fuchswinkel Z_4 , zw. Studzno- und Stranzno-See (Brk. 83), SW.-Ufer des Trzeboniersz-See's, W. v. Mosna, K. Forst-R. Königsbruch, Wiese NO. vom grossen Gestell im Bel. Wolfsbruch, kl. See S. von Minikowo, zw. Gr.-Bislaw und Iwitz, K. Forst-R. Wodziwoda, Weg n. Glowka, nördlichster der Teiche v. Okonin, W. vom Okonin-See, gr. Studzno- u. Stranzno-See (SO.), NW.-Ufer des Radonek-See's (Fröl. 90). **Kon.** Krojanten (72), See bei Sandkrug (74), Walkmühl, Barschsee, Schoenfeld (Prät. 89), Tümpel am Wege zw. Legbond u. Kureze (Fröl. 90). **Schl.** Seechen Bolland S. v. Dolgensee (Casp. 87), O.-Ufer des gr. Lawne-See's b. Zechlau, Torfsee W. d. Wegstr. Dziengel-Neu-Parczesnitza (Schtz. 89). **Fl.** Juchatz-See (Rm. 78), Lansk-See, Grünlinde'r Torfbruch, Runowo-Mühle (N.), Kamionkauffer zw. Kamin u. Wittkau, Radonsk-See (S) (80!). **D.-Kr.** Böthin-See, Z_3 , See N. v. Wege nach Dyck, Bel. Pietnitz $V_1 Z_3$, Appelwerder $V_2 Z_3$, Tütz (Kuhmösse), Koppel-Werder, Z_3 (Rf. 76), Seen im Jastrower Stadtwald $V_3 Z_3$, Ziegenfl. $V_3 Z_3$ (Rr. 77).

b) minor (non Schum. nec Wood) Eine auffallend kleinbl. Form (Spreite zum Blattstiel = 1:1—2). Dieselbe dürfte wohl dem Einfluss d. trockneren u. festeren Bodens zuzuschreiben sein. Die kleinblättrigen Exemplare wuchsen zwischen *D. rotundifolia* u. waren weniger häufig als die typische Form der *D. anglica*. Sie wurde zuweilen für *Drosera obovata* M. et K. gehalten, von der sie sich jedoch durch die Form der Spreite, Kapseln u. Frucht unterscheidet.

Opr. Ol. K. Forst-R. Baraunen, Bel. Classenthal (Schtz. 90). **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Jg. 81, torfige, jedoch ziemlich trockene Partie d. Mauserbruches (Lssn. 88). **Orbg.** Wiesen v. Babienten (N.) (Schtz. 87), Nordende der Babienter Wiesen. **Nbg.** Gallwiza-See (Rm. 80).

123. *D. intermedia* Hayne. Torfsümpfe u. Moore $V^2 Z^3-5$.

Opr. Lab. gr. Moosbruch (v. K. II 64, fehlt in herb. Regim.). **Wpr. Puz.** Schwarzer See b. Lessnau (Casp. 84). **Pr.-St.** kl. See zw. Hagenort u. Klanin (Hd. 84). **Schw.** Sphagnetum u. Seechen b. Lnianno, S. u. N. d. Eisenbahn $V_3 Z_5$, Neuenburg Bruch WSW. v. Dobrau, W. v. Linsk (Gtr. 94). **Tuch.** in schwimmender und Landform zw. Linsk und Okonin (Gtr. 90), Sumpf zw. dem Lubiewo'er See u. U.-F. Fuchswinkel, Z_3 (Brk. 82), **K.** Forst-R. Wodziwoda, Teich NO. von Bialla, Bruch W. v. Okonin-See, K. Forst-R. Königsbruch, Tümpel auf der Wiese NO. v. gr. Gestell im Bel. Wolfsbruch (Fröl. 90). **Kon.** Torfbruch b. Neue Welt, Z_5 (Ls. 64), See v. Krojanten in der Nähe der Bahnstrecke (69), See b. Sandkrug (Prät. 74). **Schl.** Seechen „Bolland“ S. v. Dolgensee, gr. Lodzinsee, Z_3 (Prät. 69, Casp. 87), Torfsee W. v. Wege zw. Dziengel u. Neu-Parczesnitza, N. v. Wege zw. Abbau Grünhotzen u. Slusa, Torfmoor am Nordende d. Schlucht zw. d. SW.-Ende des See's v. Boreczyskovo u. Prondzonna (Schtz. 89). **D.-Kr.** See N. v. Wege nach Dyck Z_3 , b. Emilienthal $V_3 Z_4$, Böthin-See, Radrang, Z_4 , zw. Stranz u. Kl.-Nakel Z_3 , b. Deutsch-Krone $V_1 Z_3$, Schulzensee b. Tütz, $V_1 Z_3$ (Rf. 76), Sumpf b. Lobitz, Z_4 , b. Henkendorf, $V_3 Z_4$ (Rr. 77), Barschpfuhl b. Neunühl (Casp. 78).

D. anglica + *rotundifolia* (*D. obovata* M. et Koch.) Vielfach mit den Eltern u. zuweilen an Zahl dieselben übertreffend, jedoch auch allein beobachtet $V^2 Z^3-5$.

Opr. Fischh. Moor b. Schwentlund, b. Cranz, unter den Eltern (Bke. 81). **Pil.** Kaksche Balis, zw. Ragnit u. Pilkallen V_3 (Heidr. 65). **Stal.** Pakledimmer Moor, mit den Eltern (Casp. 70). **Gum.** Kl.-Pruschillen, zw. Balberdszen u. Budweitschen (hier mit den Eltern) (Lett. 96). **Dar.** Torfsumpf zw. Schaugsten u. Ballethen (95!), zw. Gr.- u. Kl.-Kallwischken (Lett. 96!). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Jg. 57 (78). **K.** Forst-R. Lausk'er Ofen Jg. 147 (Bke. 79). **Sebg.** Saalsee, K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy, Susseksee, Jg. 192 (Schtz. 87). **Gol.** Sphagnetum des Sees auf dem Tatarenberge Z_2 unter den Eltern, Sphagnetum am Seechen 122 der Rominter Heide, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude Z_2 unter den Eltern, Sphagnetum der Torfseen b. Kl.-Kuicken Z_5 , b. wenigen Exemplaren der Eltern (Schtz. 91!), Langer See zw. Jagd- u. Theerbude

(Lett. 96). **Orbg.** kl. See im W. des Malschöwen'er Privatwaldes b. Kukukswalde (unter den Eltern!), Schlucht mit Sphagnetum zw. Mensguth u. Wappendorf (86!). **Nbg.** N.-Ufer d. Schobensec's im K. Forst-R. Corpellen (86!). **Wpr. Nst.** Torfmoore b. Ottomin (v. K. II 89), Wittstocksee, unter den Eltern, *D. rotundifolia* jedoch vorwiegend (Pw. 92). **Kart.** Nuss-See b. Warschnau (Lzw. 85). **Schw.** Schiroslaw, 1 Expl. (82), Sümpfe am Lonker u. Udsehtz-See (Hw. 83), Brüche b. Lnianno (Hd. 85), Bruch NW. Dobrau, See S. v. Bhf. Lnianno Z₂, Sphagnetum b. Lnianno N. d. Bahn (Gtr. 85), unter d. Eltern; Sumpf S. v. Lonker See (Hw.)! Am Montassek-See (Gtr. 94). **Schl.** kl. Karlinken-See (Casp. 87), Torfsee N. v. Wege, zw. Abbau Grünshotzen u. Slusa, Sphagnetum NO. u. NW. Adl. Briesen, K. Forst-R. Eisenbrück, S.-Ufer d. gr. Röske-See's, Sahloneu-See b. Alt-Braa, Schneidemühl, Torfsumpf am N.-Ufer d. kl. u. am W.-Ufer d. gr. Quesen-See's, Sphagnetum am See b. Adl. Lonken, kl. u. gr. Lawne-See, Torfmoor S. v. Wege zw. Adl. Briesen u. Prondzonna b. Abbau Lonken (Schtz. 89). **Fl.** Juchatz-See, unter d. Stammarten auf der Bialla Blotte im K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau (Rm. 78). **D.-Kr.** Koppelwerder V₁ Z₁ (Rr. 77).

54. *Aldrovandia* Monti.

124. *A. vesiculosa* L. Stehende Gewässer V¹ Z³.

Wpr. Bries. am grösseren See 1,5 km SO. von Czystochleb. In seichtem Wasser am stark torfigen Westufer, schwimmend, in Gesellschaft von *Menyanthes trifoliata*, *Carex ampullacea*, *Scheuchzeria palustris*, *Triglochin palustris*, *Drosera longifolia*, *Utricularia vulgaris*, *U. intermedia* u. *U. minor*. Vom Winde zusammengeweht auch in Buchten des Sees an der NO. Ecke; hier am grössten. Längste Stücke 0,15 m. (Casp. 82.)

XI. Fam. *Polygalaceen*.

55. *Polygala* L. Kreuzblume.

Krzyżownica (P.).

125. *P. vulgaris* L. Lehm- u. Sandboden: trockene Wiesen, Weg- u. Waldränder, kurzer Rasen. Blaue Blütenfarbe vorherrschend (fr. *cyanea* Rchb.). V⁵ Z³⁻⁴.

Anmerk.: Aendert im Wuchs vielfach ab u. es finden sich wohl auch in unserem Gebiet Formen, die zu b) *rosulata* Fr. c) *turfosa* Celak. u. d) *caespitosa* Pers. (*multicaulis* Tausch) gehören, bisher jedoch nicht unterschieden worden sind. Zu letzterer Form dürfte vielleicht *P. depressa* Wender? von Buschkau b. Danzig (in herb. Klatt., v. K. II 80) gehören.

c) *turfosa* Celak. **Opr. Wehl.** am K. Forst-R. Gauleden (C. S. 63). **Wpr. Fl.** auf torfiger, kurzgrasiger Wiese zw. Kamin u. Wordel (80!) u. gewiss noch weiter verbreitet.

Abänderung der normalen Blütenfarbe. 1) Mit rosaroten Blüten (fr. *carnea* Rchb.)

Anmerk.: Die hierher gehörigen Exemplare erinnern lebhaft an die folgende Art, namentlich, wenn ihre Trauben allmählich zugespitzt sind, jedoch können sie im allgemeinen an den grösseren Blüten unterschieden werden.

Opr. Kbg. Wojedie b. Palmburg (96!). **Hbl.** Friedrichsruh b. Eisenberg (Prät. 67). **Gol.** Wald zw. Salzwedel u. Borkowinnen, $V_3 Z_3$ (Rh. 92). **Jobg.** Chausseeränder zw. Johannsburg u. Snopken (Lssn. 88). **Wpr.** Mwr. K. Forst-R. Jammi b. Kalmusen (v. K. II 75 in herb.). **El.** Panklauer Höhen (Prät. 67). **Ber.** Thal der Sdruga b. Mühle Schadrau (Casp. 70). **Schw.** b. Schwetz (Ln. 90).

2) Oefter mit weissen Blüten (fr. albida Chod. non Michx.) beobachtet z. B. **Opr.** Lab. Palwe von Stenken (81), K. Forst-R. Greiben, Jg. 46 (W. I 82). **Kbg.** Westrand d. Wojedie b. Palmburg (96!). **Inbg.** b. Insterburg (Khn.) **Stal.** K. Forst-R. Nassawen, Mehlkehmen'er Anthcils (Rkt. 94). **Dar.** zw. Uszballen u. Petrelskemen (Khn. 79). **Fried.** Losgchenn b. Bartenstein (Tschl. 93). **Hbl.** Friedrichsruh b. Eisenberg (Prät. 67). **Brbg.** Kalthöfer Wald b. Kl.-Mühle (82), zw. Kl.-Tromp. u. Pettelkau (Seyd. 84). **Hbg.** zw. Blumenau u. Kleitz (Rm. 75). **Os.** zw. Fingauken u. Taulensee, S.-Theil der Döhlau'er Forst (Lke. 83). **Gol.** Wald zw. Dziengellen u. Regellen, $V_2 Z_3$. **Al.** K. Forst-R. Kudippen (Casp. 62), Damerau (Bke. 78). **Orbg.** zw. Mensguth u. Leynau (Stt. 87). **Nbg.** K. Forst-R. Hartigswalde, zw. U.-F. Grobka u. O.-F. Hartigswalde, K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Terten b. Moczisko (80!). **Wpr.** **Strbg.** Wald zw. Tokaren u. U.-F. Tokaren (Fröl. 87). **Th.** Schonung b. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 84!). **Gr.** V_2-3 , Adl. Dombrowken, N.-Ufer d. See's von Pientken (Scharl. 78!) **El.** Panklauer Höhen (Prät. 67), zw. Konradswalde u. Neukirch (Kms. 80). **Danz.** **H.** Pelonken (Scharl. 72!). **Nst.** Wahlendorf, Werder (hier fast nur weissbl.) (Lzw. 80). **Kart.** Langer See v. Skorzewo (schwach bläulich), (Fröl. 92).

b) oxyptera Rehb. (jedoch meist nicht ganz typisch, da die Kelchflügel länger als die Kapseln). Vielfach nicht beachtet, aber wohl weit verbreitet. **Opr.** Kbg. Landgraben (C. S. 63). **Inbg.** Stadtwald v. Insterburg (Khn. 82). **Lyck.** Dallnitzwald (C. S. 34). **Nbg.** zw. Carlshöhe u. Lyssacken 81!). **Wpr.** **Puz.** (ohne die normale Form) Wiese W. b. Darslub, Bielawabruch, Parschkan, Grossendorf (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Seltener als die Hauptform (Hd. 85). **Schw.** Parowe W. Julienhof, zw. Bromke u. Franzdorf (Hd. 85). Seltener als die normale Form (Gtr. 94) etc.

126. **P. comosa** Schkuhr. Standort wie vor., gern auf kalkhaltigem Boden; fehlt anscheinend in manchen Lokalfloren, oder ist stellenweise selten, z. B. im nördlichen **Opr.** $V^3-4 Z^3-4$.

Anmerk.: Rosarote Blütenfarbe vorherrschend. Zuweilen werden die Blüten von den Deckblättern nicht überragt u. die Trauben sind stumpfkegelförmig, wie dieses bei *P. vulgaris* gewöhnlich zu sein pflegt. Dergleichen Exemplare finden sich vielfach neben der typischen Form u. werden von Beck zu *fr. decipiens* gezogen. Da jedoch an einem u. demselben Stengel Zweige mit normalen Trauben nebst solchen, die zur *fr. decipiens* gezählt werden müssen, vorkommen, so ist letztere nur als eine leichte Abänderung aufzufassen. Döll, Celakovsky u. a. halten wegen vielfacher Zwischenformen *P. comosa* nur für eine Varietät der *P. vulgaris* u. es ist vielfach schwer, beide Arten gegen einander abzugrenzen.

Abänderungen der normalen Blütenfarbe seltener, z. B. 1) mit weissen Blüten (fr. leucostachys Borb.) beobachtet: **Opr.** **Lab.**

Caymen, Waldrand b. Schwesternhof (W. 181!). **Al.** Bachthal W. d. Süssenthal'er Mühle (Bke. 78). **Wpr.** Bries. zw. Bartoschewitz u. Rynsk (Pss. 83).

2) mit blauen Blüten. **Opr.** Inbg. zw. Kesselwiese u. Stadtwald Z₄ (Khn. 96). **Sebg.** Wäldchen b. Sensburg (Ht. 79), Strauch zw. Roponatschen u. Loyken. **Gol.** b. Goldap (Schtz. 90). **Wpr.** Mwr. b. Marienwerder (v. K.I 54), Wald b. Fiedlitz (Wr. 66). **El.** b. Weingarten (R. Schm. et Sbe. 54).

127. **P. amara L.** Vorwiegend Humusboden: mässig feuchte Wiesen, Abhänge, Raine, Grabenränder. Lichtungen, Torfmoore V²⁻³ Z³⁻⁴.

Anmerk.: Die nieder-österreichische, namentlich um Wien vorkommende Form mit nahezu so grossen Blüten wie bei *P. vulgaris* wurde bei uns nicht beobachtet. In unserem Gebiet meist mit 2,5 mm langen Blüten. Beobachtet:

b) amblyptera Rehb. **Opr.** **Sebg.** b. Sensburg (Ht. nach Borbás¹⁾). **Wpr.** Tuch. Wiesen am Brahefl. N. der Eisenbahn (Gtr. 94).

c) amarella Crantz (im Sinne von Borbás u. Beck). **Opr.** Lyck b. Lyck (C. S. nach Borbás).

1. austriaca Crantz (Stirp. austr. V. 439, T. II, Fig. 4) Stengel 15 bis 20 cm hoch mit langen schlanken Trauben, Blüten winzig, nur 2,5 mm lang, Flügel breit, elliptisch bis verkehrt-eiförmig, länger oder auch etwas kürzer als die verkehrt-herzförmige Kapsel (orbicularis Chod.) **Opr.** **Al.** Schonung am Ustrichsee im O. Z₂ (Bke. 79, als amara b) genuina Rehb.). **Nbg.** Trockner Abhang am Rande des K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten, zw. Sdrenso-See u. Persing Z₂ (81). Diese Pflanzen fallen namentlich durch ihre Kleinblütigkeit u. Höhe auf. Sie erinnern an die Abbildung d. *P. austriaca* in Cosson et Germ. Fl. d. envir. de Paris Tab. VII Fig. 1, jedoch sind die Kapseln nach d. Grunde nicht verschmälert.

Bei anderen Exemplaren ist der Stengel niedriger, meist nur 10 cm hoch. Trauben mehr gedrunen, 3-4 cm lang, stumpf oder spitz kegelförmig, Blüten hellbläulich, weisslich oder mit rosa Anflug, Flügel 3, seltener 4 mm lang. Kapsel fast kreisförmig, am Grunde kaum verschmälert ausgerandet (fr. orbicularis Chod.), Kapsel länger als breit, am Grunde keilförmig verschmälert (fr. uliginosa Rehb.).

Opr. Mem. an der Swiane u. b. Pilatishken (Kannbg. 21), Tauerlauken (Körn. 65), b. Hennig-Hans, Löbarten, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurwen, zw. Paaszken u. Krug gl. Namens, zw. Brusdeilien u. Szurlig (uliginosa Rehb.), zw. Gasthaus Collaten u. Purmallen (Kch. 84/85). **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen (Vr. 71), zw. Sprindä u. Abschruten, Waldhausen a. d. Hochmoor am Jg. 7 (82), K. Forst-R. Brödlauken (Khn. 83). **Pil.** b. Gr.-Rudminnen an der Kreisgrenze mit Rag. (Gtr. 92 Rehb.) (**Stal.** b. Stallupönen, Hübn., jetzt nicht bemerkt.) **Ger.** Arklitten (Leo M.) **Mohr.** K. Forst-R. Taberbrück (Fr. M. Gerss., Seyd. 91). **Al.** K. Forst-R. Lansker Ofen, Jg. 105 (Bke. 79). **Sebg.** Polschendorfer

1) Vrg. v. Borbás in Koch Synopsis III. Wohlfahrtsche Aufl. S. 231 ff.

Schlucht (86), Sensburger Wäldchen (Ht. 93). **Anbg.** b. Siewken (Schepp. 66). (**Gol.** nach Cruse [in herb.] 1824 b. Jagdbude, nicht „Schachtbude“ P. M. E., neuerdings nicht wieder bemerkt.) **Ol.** b. Seedranken (Maur. 65, Schtz. 90), Stobbenort (NO.) (Schtz. 90). **Lyck** V₃ b. Lyck (C. S. 60 orbicularis Chod. nach Borbás), Baranner Forst, am Ufer d. grösseren Tatarensee's (uliginosa Rehb. C. S. 74), Imionken, Sybba, Przykopken etc. **Jobg.** Schlossberg Grodzisko (Helwing Fl. Quasimod. 1712 p. 40 mit Abbildung). **Wpr.** **Danz. H.** V₃ Wüste Berge b. Jäschkenthal (52), Ohra (54), feuchte Stellen der Dünen b. Glettkau (Ktt. 55, Lzw. 95), Heubude (Klsm. 63), Chausseegräben u. Wälle an der Köllner Chaussee, Oliva Z₄ (Lzw. 81), zw. Saspe u. dem Saspe'r See (E. Mey. 27, Lke. 84). **Nst.** Zoppot b. Thalmühle (Ktt. 62), mergelhaltige Wiese im Cedronthal b. Neustadt (v. K. II. 80) b. Kölln (Lzw. 81) zw. Ziessau u. U.-F. Starapila V₁ Z₂ (Lke. 84). **Kart.** Babenthal Z₄ (SS. 79). **Schw.** V₃ b. Osche am Schwarzwasser (Kattner 50), Poln.-Konopath, Grodeck, Bremen (Hw. 82), Buan-See b. Gr.-Zappeln (86), zw. Luschkowko u. Prust Z₄, zw. ersterem Ort u. Bagniewo, N. v. Gehölz, SW. Zbrachlin (als austriaca Koch.), Sobinfl. N. v. Adlerhorst (Gtr. 90).

Abänderungen der Blütenfarbe: 1) mit weissen Blüten.

Opr. Mem. zw. Darguszen u. Labatag-Michel V₃ Z₁₋₂, zw. Zarthen u. Kl.-Kurschen, zw. Gr.-Kurschen u. Dautzin-Thoms (Kch. 84); 2) mit rosa Blüten. **Lyck** Baranner Forst (Hütche 47 nach C. S.)

XII. Fam. **Silenaceen L.**

56. **Gypsóphila L.** Gipskraut.

Waplinek (L.).

128. **G. fastigiata L.** Sand: Felder, lichte Kiefernwälder, Lichtungen, Hügel in **Opr. N.** V²; im S. V³ Z³.

Opr. Mem. Wäldchen W. Immersatt, Nordermole b. Memel (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit (Kannbg.), Kirchhof v. Schilleningken (Heidr. 63). **Inbg.** Kiefernwäldchen NW. Reichenhof (Ph. 83). **Pil.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Schönhof Jg. 106, 107, V₁ Z₁ (Gtr. 92). **Stal.** V₁ Z₁ N. d. Neuen Rominte-Brücke unfern d. Tafel d. K. Forst-R. Warnen (Rkt. 94). **Hbl.** V₁ Z₁ Brandenburger Heide (Scyd. 91). **Hbg.** Arnsdorfer Zinswald V₂ Z₂ (Ks. 77). **Os.** V₃ Z₃ Schillingsee, Liebemühl, Pillauken, schwarzer See, Drewenzsee, Borowken, K. Forst-R. Jablonken, Tolkenit (Pss. 82, Lke. 83). **Al.** zw. Podlasen u. Preilowo'er Mühle, zw. Gr.-Purden u. U.-F. Purden, zw. dem kl. Kemna- u. Sirwend-See (Bke. 78). **Löt.** b. Lötzen, b. Rhein (Weyl) zw. d. Seen v. Wronnen u. d. Südbahn (Thiel. 86). **Anbg.** b. Angerburg (Helwing), Rhein (C. S. 75). **Gol.** Wäldchen b. Goldap'er Mühle, V₂ Z₃ (Flick 77), Rominter Heide, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Bludszen, K. Forst-R. Nassawen, Bel. Blindischken (Schtz. 91), gr. Brückenweg b. Iszlandzen (Lett. 96). **Ol.** K. Forst-R. Polommen (Gtr. 96). **Lyck** V₃ zw. Czerwonken u. Grabnick (Rm. 75), Sawadden'er

Wald (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln, Bel. Przyroscheln (Lssn. 88), Seeufer b. Arys, Mikossen (Wald) b. Arys (Btteh. 93), Ublick'er Wald b. Vw. Stötzken (Fsch. 95). **Orbg.** V₃ Passenheim (Stadt-wald) (Bke. 79), K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Wolfshagen, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken b. Jeschonowen (86!). **Nbg.** V₃ Neiden-burg (Stadtwald), Roggen, Muschaken, Z₅, See v. Brayniken, Schutschen, Dluszeksee, Balden (Wald), Lüttfinken, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahl, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken (Rm. 78, 81!). **Wpr.** **Strbg.** Bel. Kaluga, O.-Rand d. Bel. Neuhoof, Bel. Klonowo (Val. 86). **Th.** V₄. **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, zw. Wabez u. Dolken, zw. Czarnowo u. Schulitz, zw. Steinort u. Stanislawken (Rm. 79), Weichselufer im Bel. Steinort, Wald v. Babi-cblotto (Pss. 83). **Gr.** Bingsberge (Körn), b. Sackrau Kalmusen, Wald (Fsch. 79). **Mwr.** zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85). **Rosbg.** zw. Rosenbg. u. Faulen (Kht.). **Puz.** K. Forst-R. Darszlob, Bel. Musa, zw. d. U.-F. Musa u. d. Stobbe-See (83!). **Nst.** Occalitz'er Wald b. Wahlen-dorf (Lzw. 80). **Ber.** K. Forst-R. Königswiese, NO. Woithal (Fröl. 88). **Schw.** V₄. **Tuch.** Weg zw. d. Schleuse des Berieselungs-Kanals u. der U.-F. Barlogi Z₃, Wald am Spital-See (Brk. 83). **Kon.** Zan-dersdorfer Wald, Wälder b. Konitz, Krojanten, Rittel, Kathrinchen-krug, stellenweise Z₅ (Prät. 71). **Schl.** V₃. **Fl.** V₃. **D.-Kr.** V₅.

† **G. paniculata** B. Schleierkraut. Sandboden. Bei Memel vermutlich zur Festlegung der Dünen vor vielen Jahren angepflanzt, dort beständig. Zu-weilen mit Getreide eingeschleppt. Auch als Zierpflanze zur Strauss-binderei kultiviert. Heimat: Südsibirien, europ. Südrussland, Oester-reich.

Opr. Mem. Plantage b. Memel (R. Schm. 58), Leuchtturm b. Memel, v. Sandkrüge bis zur Nordspitze der Kur. Nehrung (Kp. 64) b. holländische Mütze, Immersatt (Keh. 84). **Kbg.** zw. Haff-strom u. Warthen (Casp. 81), Südseite der Schuppen d. Kaibahn-hofs v. Königsberg, beständig (Schtz. 85, 97!). **Wpr.** **Th.** Chaussee-böschung zw. Bhf. Schirpitz u. Philippsmühle verwild. (Fröl. 85).

129. **G. muralis** B. Sandig-lehmige Brachäcker, Stoppelfelder, Wegränder, Triften V⁴ Z³ nebst b) serótina Haync.

Opr. Mem. Til. Rag. Fischh. Kbg. Wehl. Inbg. Pil. Stal. Gum. Dar. Fried. Pr.-Eyl. Hbl. Brbg. Hbg. Seb. Gol. Ol. Jobg. Orbg. Nbg. **Wpr.** **Strbg.** Th. Kulm. Gr. Mwr. Rosbg. Stuhm. Mbg. El. Danz. H. u. N. Puz. Nst. Kart. Ber. Dir. Pr.-St. Schw. Tuch. Kon. Fl. D.-Kr.

57. *Tunica* Scop.

† **T. saxifraga** Scop. Gartenflüchtling oder mit Sämereien verschleppt V² Z³. Heimat: Ostalpen, Niederösterreich, Böhmen, Bayern.

Opr. **Seb.** Feldmark b. Selbongen (Ht. 91). **Wpr.** **Danz.** N. Frische Nehrung b. Liep u. Kahlberg (Kms. 86).

130. **T. prolifera** Scop. Sandfelder. Fehlt im grössten Teile von Ostpreussen; in Westpreussen V⁸ Z³.

Opr. **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.) **Hbg.** zw. Gutstadt u. Alt-hof, zw. Klutken-Mühle u. Unter-Kapkeim (Ks. 77). **Mohr.** Abhang

zw. Altstadt u. Sakrinter Wald (Kms. 42). **Os.** O.-Ufer des Niski-See $V_2 Z_4$, Lindenwalde'r Berge zw. Persing u. Sellwa, zw. Walk-Mühle u. Wissocki-See, O.-Ufer d. kl. Kernos-See (Pss. 82), N.-Ufer d. Niski-See $V_3 Z_3$, gr. Sarong-See, zw. dem gr. Sarong- u. kl. Kernos-See, gr. Maransen'er Heide W. Maransen-See (Lke. 83). **Nbg.** Kosno-See (Rm. 80), zw. Persing u. Lykusen, zw. Layss u. Przykop, Nordufer d. Kosno-See's b. Layss, Nordufer d. Layss'er See's (81!). **Wpr. Strbg.** Strasburg, Waldrand am Wege n. Neu-mark (Körn. 63, Rds. 85), Hügel zw. d. Kirche u. d. Schlosse v. Jablonowo (Hsr. 78), Abhänge b. d. O.-F. Ruda (v. K. II 81), Abhänge d. Drewenzfl. b. U.-F. Biberthal (Val. 86), zw. Gr.-Kruszin u. Czekanowo Z_4 , zw. Sloszewo u. Motika, Gollub (NO.) (Fröl. 87), Abhang am Karbowo'er Wald b. Gaidi, zw. Dlugimost u. Gr.-Glemboczek, Abhang S. v. Niskebroduo (Gtr. 87). **Bries.** zw. Pr.-Lanke u. Pachur-Mühle, Z_3 (Rm. 81), zw. Rynsk u. Wenzlau (Pss. 83). **Th.** zw. Leibitsch u. Antoniewo, zw. Pr.-Lanke u. Brzezno (Rm. 81), zw. Thorn u. Zgl. Przysiec (Hd. 82), NO.-Ufer d. Kamionken'er See, zw. Rentschkau u. Loneczyn, zw. Trepposch u. Kaszorreck. zw. Loneczyn u. Schloss Birglau, zw. Weisshof u. Fort IV, Schlucht östl. Hohenhausen in Brzoza (Pss. 83), Czerniewice (Fröl. 83). **Kulm** in d. Schlucht am nördl. Fusse d. Lorenzberges (Rds. 78), Parowe zw. Gattersfeld u. Dzialowo, zw. Mühle Waldau u. Sarnau, Fribbeabhang zw. Lenzberg u. Kulm, zw. Kielp u. Althausen (Rm. 79), Parowe b. Kulm (Hess. 82), zw. Unislaw u. Vw. Golotti, Schlucht v. Wabecz, zw. Pien u. Mosgowien, Südrand d. Lunau'er Waldes (Pss. 83). **Gr.** zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz, Z_3 , zw. Klodtken u. Roggenhausen, Z_4 , (Rm. 77), zw. Okonin u. Mühle Marusch, Prenzlawitzer Wald, Pfaffenberge b. Gr.-Tarpfen (Fsch. 79), Bingsberge b. Sackrau, Z_2 (Pl. 82). **Mwr.** Weichsel S. Münsterwalde (Gtr. 85), Hügel b. Gorken (Sch. 91). **Stuhm** Christburg, Berg am Sorgefl. (Pff. 76), daselbst $V_3 Z_3$ (Ldg. 88). **Danz. H.** Radaunc-Ufer zw. Ober-Kahlbude u. Ocl-Mühle, $V_2 Z_3$ (Lke. 85). **Nst.** Hügel b. Zoppot (Pff. 78). **Kart.** Babenthal, Mariensee $V_3 Z_3$ (S. S. 79/80). **Ber.** b. Berent (v. Cz. 45), am Sudomie-See (Casp. 75). **Pr.-St.** Fersethal im Bel. Kochankenberg (Casp. 85). **Schw.** Sonnige Abhänge im Schwarzwasser- u. Weichselgeb., z. B. Supponin, Rowinitza, Topolinken (Gtr. 86). **Tuch.** V_4 , z. B. am Zarembe-, Stobno'er-See, Brauchang b. Pilla-Mühle u. S. v. Sommersin (Brk. 83). **Kon.** Wäldchen b. Konitz, Jacobsdorf (Prät. 71). **Schl.** Abhänge W. der Elsenauer Mühle (Tbt. 88), Hügel b. Niesewanz (Prät. 89), sandiger Abhang am O.-Ufer des gr. Quesen-See's, NW.-Ufer des gr. Brezynsk-See's, W.-Ufer des Camenz-See's, Schonung am N.-Ufer des Dorfsee's b. Darsen (Schtz. 89). **Fl.** zw. Gr.- u. Kl.-Kujan (Rm. 78), linkes Dobrinkauer zw. Landeck u. Kappe, Z_3 , zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowkemühle, Z_3 , zw. Ossowkenmühle u. Küddowbrück, linkes Küddowufer zw. Landeck u. Stassfurth, Z_4 , W.-Ufer d. Beugdosecz-See's, Z_4 , zw. Kujan u. d. Forst am Wersk'er Wege, N.-Ufer d. Vandsburg'er See, Z_4 , Abhang NO. v. Schmilowo-See (80!). **D.-Kr.** am Rochlin-See Z_3 , Bel. Plietnitz Z_2 , zw. Schloppe u. Salm

V₂ Z₃, Umgegend v. Schloppe V₁, Z₃ (Rf. 76), zw. Zabelsmühle u. Borkendorf V₃, Fliess b. Zabelsmühl Z₃, Flacher Hundskopf b. Luben, Z₃ (Kr. 77).

58. *Dianthus* L. Nelke.

Godzik (P.). *Négelka* (L.).

† **D. barbátus** L. (Karthäuser-Nelke,*) Bartnelke, schöner Wilhelm (b. Hagen). *Szceptélei*,**) komstynes pl. (L.). Zierpflanze aus Südeuropa, häufig gebaut u. bisweilen verwildert, so z. B.:

Opr. Stal. Neben d. Gärten d. östlichsten Hofes v. Szugern an d. Chaussee (Rkt. 94). **Fried.** Rand. d. Schierlingswaldes b. Losgehnen (95!) **Anbg.** K. Forst-R. Heydtwalde auf einem Berge im Jg. 94 (Khn. 78). **Gol.** Park v. Gehlweiden (Schtz. 91). **Ol.** Rothebude'r Forst, Bel. Rogonnen (Schtz. 90). **Wpr.** Nst. Garnierberg (Westabhang) b. Neustadt (83!) **Kart.** Radaunesec zw. Lindenhof u. Schnurken (Lgc. 84!). **Pr.-St.** N. Ende des Zdunyer See, U.-F. Theresenhain (Hd. 84).

131. **D. Arméria** L. Lehm- u. sandiger Lehm Boden: Abhänge, Gebüsch, Wald-ränder V²⁻³ Z²⁻³.

Opr. Til. V₁, Schluchten am Teich b. Balgarden (Kannbg). **Rag.** Abhänge an der Memel b. Toussainen (List herb.), (hier nebst Bastard m. *D. deltoides*), Thalhang d. Inster b. Moulienen (O.). (List. 20, Zw. 70). **Fischh.** b. Fischhausen (P. M. E. 50). **Kbg.** (früher Veilchenberg b. Neue Bleiche, P. M. E. 50), zw. Lapsau u. Blatau (Rauschke 50). **Wehl.** Haupt-Teich d. Kellermühle b. Gauleden, (Seyd. 82), Alleufer b. Schön-Nuhr zw. Kl.- u. Gr.-Nuhr (Vhn. 88). **Ger.** b. Gerdaun (Leo M.). **Fried.** Lehmige Waldwiese W. Losgehnen b. Bartenstein (94!). **Pr.-Eyl.** Schlucht a. d. Ufer d. Beisleidefl. N. Schultitten (Casp. 72), Abhänge am Frischingfl. N. Gr.-Bajohren, (92!), Käuxterthal S. b. Creuzburg (94!). **Hbl.** zw. Partheinen u. Wolitnick (Seyd. 91). **Brbg.** Abhang zw. Braunsberg u. Rodelshöfen, Mühlenfl. b. Böhmenhöfen b. Rodelshöfen, am Güterschuppen d. Braunsberger Bahnhofs, Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 64--89). **Hbg.** zw. Soritten u. Blankensee (Rm. 76). Zaun-See, Kirchgrund b. Lemitten (Ks. 77). **Pr.-H.** Marienfelde (K.). **Mohr.** Kuppen b. Saalfeld (Kst. 54). **Al.** Nickelsdorfer Wald, Gr.-Buchwalde (Bke. 79), Ufer d. Schwentain-See's, WSS. von Sapuhnen (Casp. 80). **Sebg.** Budziskan (Abrh. 85!). **Anbg.** Linden-Allee b. Gr.-Steinort (herb. Gräfin v. Lehdorff 93). **Lyck.** Sitzfeld nach d. kleinen Przewrod, Lassek, Micchowen, Reuschendorf (C. S. 60), K. Forst-R. Gron-

*) Im Volksmunde heisst bei uns u. in Thüringen diese Gartenpflanze „Karthäusernelke“, Bartnelke (übersetzt), wie sie auch u. a. bereits von Tabernacmontan genannt wurde, während für *D. Carthusianorum* L., die früher als „Dondernägelin“, „Donnernelke“, auch wohl Chartheusernelke u. Heidenägelchen (Hagen pl. cult. V 8) bezeichnet wurde, jetzt kein allgemein bekannter Volksname zu existieren scheint.

**) Von „szceptei“, Wollkämmerl, wegen der büschelig oder kopfig gehäuften Blüten mit den zahlreichen Kelchgrannen, die besonders vor dem Aufblühen hervortreten.

dowken (Voigt. 60). **Nbg.** zw. Burdungen u. Schwirgstein (81!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Sadlinken u. Buchwalde (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, Frohnauer Wald, zw. Frohnau u. Katarczinken, Prussy (Rm. 81). **Th.** zw. Antoniewo u. Leibitsch (Pss. 83), zw. Lulkau u. Thorn, b. Zengwirth (Fröl. 84). **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo, zw. Katarzinken u. Frohnauer Wald (Rm. 79), zw. Pien u. Mosgowien, Schluchten NO. Kisin (Pss. 83). **Gr.** Ostufer d. See v. Gr.-Tarpn, zw. Kl.-Leistenau u. Mendritz-Mühle (Fsch. 79). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48), Grünhof b. Mewe (Casp. 74). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Heinen (Ktt.). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder, sparsam zw. Eichwalde u. Leske (Pff. 70—75). **El.** b. Wogenapp u. Böhmischgut (Sbe.), Reimannsfelde (v. K. I), zw. Bartkamm u. Güldenboden (Kms. 83). **Danz. H.** Schidlitz, Praust. **Nst.** Westabhang d. Garnierberges (83!). **Schw.** Schluchten b. Unterberg u. Weide, am Schwarzwasser b. Groddek u. Sauern (Gtr. 94). **Tuch.** Abhang am l. Ufer d. Brahe, S. v. Pilla-M. (Gtr. 91!). **Kon.** Zandersdorf (Ls. 66), Kensau (Prät. 89).

fr. glabra (v. K. I 1848, Fl. v. Pr. p. 61!)* **Opr.** **Kbg.** b. Gr.-Ottenhagen (v. D. 40). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal S. Creuzburg (94!). **Pr.-H.** zw. Rapendorf u. Güldenboden Z_1 (Kms. 81). **Mohr.** im Kalkgrund b. Gillwalde (Kms. 83). **Os.** Schlossberg b. Döhringen, Grabitschekfl. am Döhringer Park (Lke. 83). **Wpr.** **Strbg.** b. Strasburg (Gtr. 87). **Stuhm** b. Paleschken, neben der typischen Form (v. K. I 54). **Danz.-H.** b. Zigankenberg (Ktt. 54, n. v. K. I).

132. **D. Carthusianorum L.** Trockener, sandiger oder sandig-lehmgiger Boden: Gehänge, Raine, Sandflächen, Waldränder; fehlt N. der Kreise **Hbl.** (Ludwigsort). **Dar. Gol:** sonst $V^{3-4} Z^{3-4}$.

Anmerk.: Nach Hagen (de plantis cultis 1794) früher auch in Gärten gehalten, jetzt wohl weniger u. nur mit gefüllten Blüten.

Opr. **Dar.** Kossenberg b. Kl.-Szabienen (Kh. 79/95). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.) **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm.). **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_3$ (Wil. 96). **Hbl.** b. Rossen, Gerlachschorf, Büsterwalde, Carben, Fedderau, Ludwigsort, Rippen (Seyd. 91). **Brbg.** b. Rodelschöfen, Huntenberg, Julienhöf, Sankau, Frauenburg, Althof, Willenberg, Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** b. Guttstadt (Prät. 67). **Pr.-H.** Blumenauer Mühlenberg (Seyd. 72). **Os.** V_3 . **Al.** V_3 . **Röss.** Heilige Linde (He). **Sebg.** Vierhufenwald b. Sensburg (Tmn. 37), Chaussee zw. Rössel u. Sensburg (Bttch. 94), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** b. Lötzen V_3 (Brn.), Abhänge b. Kamionken nach d. Mauersee zu (C. Br. 97), Staszwiner Wäldchen, b. Stolzken (Ph. 91). **Anbg.** Chausseerand b. Ogonken $V_2 Z_3$ (Ptr. 73). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken Jg. 72, am Waldrande gegenüber d. Zigeunerhütten (Schtz. 91). **Lyck** V_{3-4} . **Jobg.** V_{3-4} . **Orbg.** V_{3-4} . **Nbg.** V_{3-4} . **Wpr.** **Löb.** $V_2 Z_{3-4}$. **Strbg.** $V_4 Z_2$ (Hsr. 79). **Th.** V_4 , z. B. proliferirend aus der Blüte, Unland O. Ziegelei Wiesenberg (Fröl. 90). **Mwr.** V_4 b. Bäcker-mühle (Sch. 91). **Rosbg.** V_{3-4} Drewenzthal b. Dt.-Eylau (v. K. I).

*) Von Wimm. et Gr. (Fl. Silesiae pars. I. Vratislaviae 1827 p. 407) als var. *a* ohne besonderen Namen erwähnt.

Stuhm V₃. **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder (Lke. 50). **El.** b. Pangritz-Colon., Lärchwalde u. Drewshof (Kms. 83). **Danz.-H.** V₃—, **Nst.** N. d. Rhedaf. (Hg. 79), Wahlendorf, Klutschau, Kl.-Tuchom (Lzw. 83). **Kart.** Radaunethal V₃, Borkau bis Neu-Glinetz u. Drahthammer Z₅ (S. S. 78), zw. Kobissau u. Schmolsin (Lge. 84), Babenthal, Glembocki-See (Lzw. 95). **Ber.** Mühle Bebernitz (Casp. 75), Quellige Kämpfe nahe den Ueberrieselungswiesen von Schloss-Kischau (78), b. Gora (Trl. 86). **Dir.** V₃. **Pr.-St.** V₄. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₄ Z₃. **Kon.** V₄. **Schl.** V₄. **Fl.** V₄. **D.-Kr.** V₄.

Mit weissen Blüten **Wpr.** Th. Waldblösse N. v. Weisshof, Weg b. Kunkelmühle (Fröl. 84).

f. **Scharlokii Casp.*)** Ueppige bis 74 u. mehr kopfig gehäufte Blüten tragende Pflanzen. (Kbg. Schr. XIX 1877 S. 69 ff.)

Opr. Löt. Kisain-See (O.) (Kpn. 84). **Wpr.** Strbg. Schlucht N. v. Sluchajek, Zgl. Gollub (Fröl. 87). **Th.** Thorn'er Stadtwald b. Grünhof (Hd. 82). **Gr.** zw. Klodtken u. Roggenhausen, Schonung im Lientz'er Walde, Schonung im Lunauer Walde, zw. Stremoczyn u. Graudenz, am Ossaf. b. Mühle Slupp, K. Forst-R. Jammi, Marusch zw. Sackrau u. Graudenz (Wolz.), (Rm. 77), Ronds'en'er Wäldchen, mit 30 Stengeln v. 0,67 m Höhe, mit Dichasien bis zu 74 Blüten, auf Sand im Ronds'en'er Wäldchen (Scharl. in Kbg. Schr. 1879 p. 31). **Schw.** Wald b. Krusch zw. Krusch u. Flötenau, zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz (Rm. 77), Schwarzwasscrabhänge oberhalb Grodek (Hd. 85, Gtr. 94). **Tuch.** b. d. U.-F. Grünau (Fröl. 90). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Wilhelmswalde, Blumeninsel b. Kujan, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth mit 49 Stengeln aus einer Wurzel, Illowo (Wald), (Rm. 78). **D.-Kr.** kl. Kameelsee (Casp. 78).

Abänderung d. Blütenfarbe: Mit weissen Blüten. **Wpr.** Th. Waldblösse N. v. Weisshof (83), Kunkelmühle (Fröl. 84).

133. **D. deltoides B.** Sandiger Boden: trockne Wiesen, Waldränder, kurzgrasige Triften V⁴ Z³.

b) glaucus B. (als Art.)

Opr. Wehl. zw. Kapkeim u. Gauleden, Hänge (97!). **Nbg.** zw. Jedwabno u. Neu-Borowen (81!). **Wpr.** Gr. mit 56 Stengeln, zw. Daschkowo u. Weissheide im trockenen Graben (Scharl. l. c.).

134. **D. arenarius B.** Dünensand u. trockener Diluvialsand: Heiden- u. Waldränder V⁴ Z³⁻⁴, fehlt auf weiten Strecken in einzelnen Lokalfloren (z. B. **Inbg.**, **Gum.**, Memel- u. Weichselniedrung etc.).

Abänderung d. Blütenfarbe mit hellrosa Blüten b) rosiflorus. **Opr.** Jobg. K. Forst-R. Wolfsbruch b. Johannisburg, Bel. Bialibrzegi, Jg. 197 (Z₃), (Lssn. 88). **Wpr.** Th. U.-F. Kuchnia, Waldblösse b. Krowienice (Fröl. 83). **Ber.** K. Forst-R. Königswiese (Fröl. 88). **Kon.** K. Forst-R. Rittel, N.-Ufer des Brahekanals W. vom Aquaduct (Fröl. 90).

*) Zu Ehren des Herrn Julius Scharlok in Graudenz, des um die floristische Forschung hochverdienten Veteranen.

135. **D. superbis** B. Wiesen, besonders auf Torf, quellige Ufer, hügelige Wälder, gern in Schonungen; fehlt stellenweise, namentlich im N. d. Gebiets. $V^2-3 Z^3-5$.

Opr. (fehlt b. Gumbinnen Zw. 70). **Wehl.** b. Gr.-Schirrau (C. v. Hippel 66). **Inbg.** Strauchmühle (Seyd. 79), K. Forst-R. Eichwalde, zw. Insterburg u. Strauchmühle, Schluchten etc., Insterwiesen b. Sprindt Z_3 , Seitenthal d. Angerappfl. b. Siegmanten u. b. Abbau Kratzat (Khn. 82). **Ger.** b. Rauschen u. U.-F. Damerau (Leo M.). **Fried.** Schleuduhnen b. Puschkaiten (Rensch n. Hagen, ob noch?). **Brbg.** zw. d. kl. Amtsmühle u. Regitten b. Braunsberg (Seyd. 81). **Hbg.** r. Passargeufer b. Klutken (Mühle) $V_3 Z_3$ (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Mark (Kst. 54), Marienfelde (Sbe. 81). **Os.** Grabitschek-Ufer zw. Kalwa u. Döhringen Z_3 , l. Amling-Ufer, W. v. Gr.-Grieben (Pss. 82), kl. Wickerfl. zw. Altstadt, Mühle u. Vierzighufen, N. v. Mühlen-See, kl. See S. vom Ohmen-See (flor. alb.), Drewenz-Ufer zw. Drobnitz-Mühle u. U.-F. Giballen (Lke. 83). **Al.** See v. Piestkeim (78), O.-Ufer d. Ustich-See (79). **Sebg.** b. Sensburg im Sehester Strauch (Tmn.), Stobbenforst, Pölschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** an d. Wegstrecke Lötzen-Pierkunowen (Körn.). **Anbg.** Insel im Mauersee (Ski. 69), Damerau $V_1 Z_1$ (Ptr. 71). **Oi.** SO.-Ufer d. Bruch- (Mul-) Sees (Schtz. 90). **Lyck** Dallnitzwald am Waldwärter, Prezepiorkabach zw. Imionken u. Grontzken Z_5 (C. S. 60). **Jobg.** b. Johannsburg (Schur.), Seeufer b. Arys (Bttch. 93). **Orbg.** im NO. d. grünen Gebirges b. Paterschobensee, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, K. Forst-R. Jablonken, Bel. Luisenthal (81). **Nbg.** V_3-4 b. Soldau, Neideflusswiesen (v. K. I 54), K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Terten, Eichwerder, Stadtwald v. Neidenburg, Wellefl. zw. Tautschken-Mühle u. Werry-See, zw. Borrowitz-Mühle u. Son-topp, Janischkau (Wald), zw. Marienhof u. Zombeck, Littfinken, Sallusken, Szuplienen-Mühle, zw. Kl.-Koschlau u. Murawken, zw. Gr.-Koschlau u. Schläfken (81) **Wpr.** **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo v. K. II 54), Fiewo, zw. Wessolowo u. Kellerode (Witt. 83), Ossawiesen b. Summin (J. 94). **Strbg.** $V_2 Z_3$ Lautenburg, am Wellefl. b. Czekanowko, Torfmoor zw. O.-F. Ruda u. Guttowo (Körn.), Weg v. Grzybno an d. Ostseite d. Grzywinek-, Oleczno- u. Wonsiner-Sees $V_1 Z_3$ (78), See v. Gurzno Z_4 (Hsr. 79), Chaussee vor Gaidi (Rds. 85), Lutrinefl. zw. Jablonowo u. Szepanken u. zw. Jaguschewitz u. Lemberg, Flösskanal zw. Dlugimost u. Bartnitzka, Samin'er See, S. des Branizafl. zw. Ostrowo u. Dlugimost, Brüche W. Vw. Gajewo (Val. 86), Bel. Gollub im NO. d. Lissewo-Mühle Z_1 (Fröl. 87). **Bries.** N.-Rand d. kl. Sees S. Nielub (Pss. 83), Wald v. Nielub (Rm. 79). **Th.** zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82), zw. Lonczyn u. Neubruch, zw. d. Schiessständen u. Podgorz (Pss. 83), Waldrand, b. Weisshof, Bhf. Otlotschin, Rubinkowo, Gronowo (Fröl. 83). **Kulm** b. Klammer Z_2 (Rds. 78), zw. Unislaw u. Damerau (Rm. 79), Kokotzko, zw. Ostrometzko u. Hohenhausen, zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Neuguth (Pss. 83). **Gr.** o, 53 m hoch mit 57 Blüten an 1 Stengel, zw. Skarczewo u. Tursznitz auf feuchtem Sand. am mit Wasser gefüllten Graben (Scharl. l. e.), Ossawiesen b. Ossowken u. Thiemau (J. 94).

Mwr. b. Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde, v. K. 54). **Rosbg.** Drewenzwiesen (v. K. I 54). Deutsch-Eylau (Witt). **Stuhm** b. Christburg $V_3 Z_5$ (Ldg. 78), Wengern (Kms. 90). **Mbg.** (gr. Marienburger Werder b. Königsdorf, R. Schm. 54), Galgenberg (Grki. 77). **Puz.** Brücksesches Bruch b. Rheda, Moor zw. Werbelin u. Putzig (v. K. II 83), Wiesen zw. Dembeck u. Königswille b. Zarnowitz, Piasnitz-Wiesen SO. v. Zarnowitz'er See (83!), zw. Putzig u. Zrada $V_2 Z_1$ (Lke. 84), b. Zarnowitz, Graben an d. Chaussee n. Pommern (Gräbn. 95). **Nst.** b. Gdingen (Bail 64), Rhedawiesen zw. Jägershof u. Vw. Kamlaue'r Mühle, Bruch N. v. Rhedafl. b. Kniewenbruch. **Ber.** Krangen-See N. v. Cziesien-See (Lge. 84). **Pr.-St.** auf den Piaschnitz-Wiesen b. Pinschin (Hd. 84). **Schw.** Laskowitz'er-See (86), zw. Luschkowko u. Waldau, Schlucht N. v. Maleschchowo u. Lowinek'er Wald (88), Wiese N. Parlin (Gtr. 94), Eben-See. **Tuch.** $V_3 Z_4$ Eichberg, Frankenhagen, Zaremba-, Gwasda- (SO.) u. Minikow'er See, Torfwiesen S. D.-Cekzin, b. Abrau, Kensau, Kamionkafl. S. v. Bralewinitza (Brk. 83), Gr.-Klonia, Zempelnafl. zw. Ciossek- u. Motillamühle, Ellerbruch zw. Slupp u. Jehlenz (Gtr. 91). **Kon.** Walkmühle (69), Müskendorfer See etc. (Prät. 89). **Fl.** Z_{-4} Stewnitz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof, H. Forst-R. Sypniewo, Jasdrowo, Kamionkafl. b. Salesch, Zempelburger See (N.), Bengdosz- u. Kozzumsec, Zempelkowo (Wald), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Wilhelmswalde, Pempersiner- u. Kaprusz-See, Nitzaf. O. v. Kujan (Rm. 78, 80!). **D.-Kr.** Mühlenfluss b. Buchholz Z_1 , Feldmühle b. Märk.-Friedland $V_3 Z_2$ (Rr. 77), Schloppe (v. K. II 81).

Abänderung d. Blütenfarbe. Mit weissen Kronblättern. **Wpr.** **Ber.** Quellige Stelle, nahe den Ueberrieselungswiesen von Schloss Kischau (Trf. 77). **Tuch.** Abrau, Wiesen (Prät. 79).

Bastarde.

D. arenarius + **Carthusianorum** (D. Lucae Aschs.). Zwischen d. Eltern $V^2 Z^1$.

Opr. **Nbg.** zw. Bartoschken u. Napiwodda'er Forst, Bel. Wolisko (81!). (Petalis basi rubro-maculatis) Schonung am hohen N.-Ufer des Dluszek-See's b. Eichwerder, K. Forst-R. Grünfluss (Napiwodda'er Forst 81!). **Wpr.** **Th.** zw. Otloczcek, U.-F. Kuchnia u. U.-F. Karschau, zw. Bhf. Otlotschin u. Kuchnia, zw. Otloczynek u. Kuchnia (Rm. 81) (U.-F.), Wald b. Rudack (Fröl. 82); zw. Wilky Krug u. Otlotschin, Sluszewo'er Forst (Hd. 82), zw. Pieczenia u. U.-F. Kuchnia, zw. W. W. Dziwak u. U.-F. Ruhheide, zw. Thorn u. Rudack, zw. Brzoza u. Bhf. Otlotschin, Lenczyn u. Schloss Birglau (Pss. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Hohenhausen (Pss. 83). **Gr.** Ronsden'er Wäldchen (79–86). Bingsberge b. Sackrau Z_1 (Pff. 82). **Schw.** Graudenz, unfern der Chaussee nach Gruppe (Körn. 63), Schonung a. d. Bahn b. Grünberg (Gtr. 87 u. 94), zw. der Brahe und Försterei Grünau, unter den Eltern 1 Exemplar. **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda am Struzno-See (Fröl. 90), S. Teil der Kamnitzer Forst (Gtr. 92).

D. Arméria + deltoides (D. Hellwigii Borb.) Unter den Eltern.
V¹⁻² Z¹.

Opr. Rag. hohes l. Memelufer b. Toussainen (in herb. List. 1836), Wäldchen v. Moulienen (Heidr. 62). **Fried.** b. Losgehnen (Tschl. 93). **Brbg.** Rodelhöfen (Seyd. 62, dort noch 91). **Mohr.** b. Gillwalde im Kalkgrunde (Kms. 87). **Wpr. Strbg** zw. H.-St. Konojad u. Mileszewo (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, zw. Frohnau u. Katarczinken (Rm. 81). **Stuhm** Palleschken (v. K. II 81). **El.** b. Reimannsfelde (C. S. 64), Bbf. Güldenboden am Wege auf Leimboden (Kms. 81). **Pr.-St.** K. Forst-R. Königswiese N. Schwarzwasser (Fröl. 88).

D. Carthusianorum + deltoides (D. Dufftii Hausskn.). V¹.

Wpr. Tuch. Abhang am See v. Minikowo (Gtr. 91).

59. Saponária L. Seifenkraut.

Mydlinica (P.). *Pitos zoles* (L.).

136. **S. officinalis** L. Weidengebüsch d. Flussufer, zumal auf Sandboden, Ränder der Dorfstrassen, auch an u. in Gärten gruppenweise; früher auch angebaut u. vielfach verwildert V³⁻⁴ Z¹. **Pr.-Eyl.** V² Z⁵.

Anmerk.: Mit gefüllten Blüten z. B. **Opr. Gum.** b. Gumbinnen am Ueberfall (Mühle). **Brbg.** Mehlsack. **Al.** b. Kellaren etc.

† **Vaccaria parviflora** Mch. Heimat: Südrussland Kleinasien, Südsibirien. Mit Getreide eingeschleppt, daher an Getreideverladestellen der Eisenbahnen, Aecker V¹⁻² Z².

Opr. Kbg. Königsberg: (Holländer Baum Pff. 64, fehlt hier jetzt 97!), Südbahnhof (Casp. 82), Kaibahnhof (Gramb. 93). **Brbg.** Güterschuppen b. Braunsberg, auch aus dem Unkrautsamen d. ostindischen Weizens gezogen (Seyd. 77). **Wpr. Th.** Festungswall am Jacobs-Fort (Fröl. 84), Sandige Aecker am Grabier Walde (Uppenb. 87), Uferbahn b. Thorn (Sch. 93). **Danz.** Westerplatte (Bail 66), zw. Danzig u. Legau (Eg. 83), fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

V. grandiflora Jaub. et Spach. **Mwr.** Eisenbahn b. Marienwerder (Sch. 96).

60. Cucúbalus Tourn.

Kukuba (P.).

137. **C. báccifer** L. Ufer u. Weidengebüsche der Aussendeiche, auch Schluchten u. Gebüsch d. Flussthåler V²⁻³ Z³⁻⁴.

Opr. Memel- u. Weichselniederung V₄. **Hkg.** Pokallna in Russ (Kch. 85). **Til. Rag.** Memelthal V₄ (v. K. I 66). [**Kbg.** angebl. b. Palmburg (Kht., später trotz Suchens nicht gefunden.)] **Inbg.** Norkitten (Riedel 73), Angerapp-Ufer b. Pieragienen, Luxemburg, l. Pissaufer b. Kummetschen. **Gum.** am Freiwasser d. Mühle v. Kulligkehmen, am Romintefl. (Zw. 78)! [nicht am Pissaufl. b. Gumbinnen (Hüb. v. K. I 66)], feuchte schattige Stellen im Park von Stanaitzen (78!). **Dar.** Thalau V₁ Z₄ (Ptr. 71), Merlinischken'er Schlucht V₂ Z₃ (Hopf 75), Angerappfl. b. Kl.-Pelledaunen u. am Milchbuder Walde (Khu. 79). **Pr.-H.** Pr.-Holland (K., v. K. I 66).

Mohr. Saalfeld (K., v. K. I 66). **Wpr.** Bries. zw. Juda-Mühle u. Pr.-Lanke (Pss. 83). **Th. Kulm** Weichselkämpfen V_{3-4} . **Gr.** V_{3-4} Weichselkämpfen, ausserdem l. Ossaufener zw. Melnograben u. Dorf Schwetz, Gebüsch in Tureznitz (81), zw. Klodtken u. Sarnowken $V_2 Z_{1-2}$ (Scharl. 82). **Mwr.** Weichselkämpfen V_3 . **Mbg.** Weichsel- u. Nogatkämpfen V_3 . **El.** Gärten der Vorstädte Elblings u. b. Koggenhöfen (Sbc.), Pulvergrund, Gebüsch am Hommelkanal (82), Nogatufer b. Ellerwald, Erlenwäldchen b. Nogatau in der Nähe der Wachtbude, Hirschhaken (Kms. 83). **Danz.** Grebin'er Waldgebiet (Bke. 82). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau (Bke. 82). **Schw.** Schwarzwasser b. Groddek u. Lubochin, Weichselkämpfen V_{2-3} .

61. Siléne L. Taubenkropf.

Lepnica (P.).

138. **S. tatárica Pers.** Sandboden: Flussufer, nur im Gebiete der Weichsel u. Memel, sowie am Strande b. Memel. $V^{2-3} Z^{1-3}$.

Opr. Mem. Sandkrug a. d. Nehrung b. Memel (84), zw. Nimmersatt u. Strand (Kch. 85). **Hkg. K.** Forst-R. Ibenhorst (Ulrich 63 in herb.), l. Szieszeufer zw. Heidekrug u. Werden (Kch. 85), hin u. wieder an dem Haffufer zw. Memelstrom u. Memel (v. K. I. 66). **Til.** Memelufer V_4 (v. K. I. 66) z. B. Tilsit (List. 27). **Rag.** Memelufer b. Obereisseln (Seyd. 79) u. W. Schillehnen (Gtr. 92). **Pil.** Szeszupffel. b. Beinigkehmen (78 l.) Schirwindt (Wil. 90), Tulpeningken u. Uszeszuppen (Gtr. 92). **Wpr.** Th. Bazarkampe b. Thorn (Rm 81), zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug (Pss. 83). **Kulm** Fribbeufer b. Kulm (Wr. 72), zw. Papowka-Kampe u. Wolfskampe, Ostrow-Kampe, Fährkampe b. Ostrometzko (Rm. 79). **Gr.** Weichsel-Vorland am Fährdamm b. Graudenz (Scharl. 81), Bingsberge b. Sackrau Z_1 (Pl. 82). **Mwr.** Kampe b. Münsterwalde (Gtr. 85). **Mbg.** Nogatkämpfen V_{2-3} , Wernersdorfer Kolk, Nogatdamm b. Marienburg u. Halbstadt (Pff. 83). **El.** Aussendeich der Nogat, zw. Neu-Horsterbusch u. Wolfsdorf (Kms. 83). **Danz. N.** b. Proebbernau (Sbc. 59), Weichsel (v. K. I 66), zw. Dornenbuch u. Siegeskranz (Ktt. 54), S. Schusterkrug (Bke. 82), b. Bohnsack nahe der Chaussee (Lzw. 95). **Danz.** Neufähr (Ktt. 63), Westerplatte (Hd. 83). **Pr.-St. Kl.-Garz** b. Pelplin (Casp. 69). **Dir.** Weichselufer zw. Dirschau u. Czattkau (Casp. 65). **Schw.** im Weichselbett u. an den Weichselufern $V_3 Z_3$, Schwarzwasserfl. (Ln. 81), a. d. Verkehrswegen, die aus den Weichselgegenden ins Innere führen, z. B. Bankauer Mühle, Heidemühl (Hw. 83), Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. d. Försterei Z_2 , zw. Kl.-Sanskau u. Montau, Damm zw. Treul u. d. Montau, Damm b. Brattwin u. Michelau (Gtr. 85/86).

139. **S. Otites Sm.** Sandboden: kurzgrasige Gehänge, Hügel, lichte Kieferwälder, fehlt streckenweise. $V^3 Z^3$.

Opr. Vielfach männlich, seltener weiblich. **Mem.** $V_3 Z_3$ (Kühm.). Kurische Nehrung S. v. oberen Sandkrug (Kch. 84). **Til.** $V_3 Z_3$ (Heidr.).

Rag. V₉ Rombinus (Casp. 65, fehlt im S.). **Fischh.** zw. Kamstigal, Pillau, Neuhäuser (Casp. 72), Nепlecken (Seyd. 81), Adalbertskreuz (96!). **Kbg.** zw. Spittelhof u. Moditten (Casp. 74, 96!). **Wehl.** b. Podollen (P. 43) **lnbg.** V₂ Z₃ (Khn.). [**Gum.** fehlt!]. **Dar.** V₂ Z₃ (Khn.). **Ger.** b. Gerdaunen (Leo M.). **Hbl.** Frisch. Haff, Ludwigsort V₃₋₄ (Körn. 63), b. Brandenburg (Wil. 89), Carben, Rossen, Fedderau, Wolittnick, Rippen (Seyd. 91). **Brbg.** Baudethal b. Frauenburg V₃₋₄ (Kms. 87), Huntenberg, Althof, Willenberg (Seyd. 91). **Os.** zw. Osterode u. gr. Zemen-See (Pss. 82), zw. Osterode u. dem Morastkrug (Lke. 83). **Al.** zw. Podlasen u. Preilowo'er Mühle (Bke. 78). **Sebg.** V₂ Z₄ (Ht.). **Löt.** b. Stolzken (Ph. 91). **Gol.** r. Seite d. Goldapfl. gegenüber Goldap (Hartm. 76). **Lyck** Wald b. Lypinsken am Lyckfl., zw. K. Forst-R. Barannen u. Neuendorf (C. S. 60). **Jobg.** Bel. Wielgielas b. Czessina (Weyl 43), K. Forst-R. Breitenheide im gleichn. Bel., Jg. 150 u. Gestelle zw. Jg. 150/151, 103/104, 126/127 u. 121/122 Weg v. Breitenheide nach Rudczanny (Lssn. 88), um Arys V₃ (Bttch. 92). **Orbg.** See v. Grammen (86!). **Nbg.** See v. Brayniken (Rm. 80), „Ostra-gorka“ SO. v. d. Maynabergen, trockene Schonungen zw. Baldenmühle u. Wuttrienen, besuchte Hügel zw. See v. Malschöwen u. Jedwabno, steiles Westufer d. Krzywceker See's S. v. Narthen, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno, Abhänge der Thalsenkung b. Modtken S. v. der Chaussee (81!), zw. Burdungen u. Naraythen (Wil. 89). **Wpr.** Th. V₃ Stadtwald b. Grünhof, U.-F. Barbarken, See v. Kamionken, Gumowo, Neu-Weisshof, Dziwak, Buschkrug, Katharinenfl. (Fröl. 83). **Kulm** Fribbeufer b. Kulm (Wr. 72), Wabce'er Wald, zw. Ostrometzko u. Gr.-Bolumin (Rm. 79), Ostrow (Hess 82). **Gr.** hohes Weichselufer N. u. S. der Courbière (Körn. 63), im Buschwald b. Oberhof, zw. Gr.-Wolz, Bingsdorf u. Sackrau, zw. Marusch u. Neumühl, zw. Elisenau u. Ober-Gruppe (Rm. 77), zw. Mühle Marusch u. Poln.-Wangerau (Fsch. 79). **Mwr.** V₃ Z₃ (v. B. et Sch.). [**Rosbg.** fehlt b. Deutsch-Eylau (Gramb. 96)]. **Stuhm** Bliefnitz (50), Heinen (Ktt. 52), Christburg, Berge b. Fichtenthal Z₃₋₄ (Ldg. 81). [**El.** fehlt b. Tolkemit (Pff.)]. **Danz.** fehlt, Klsm.] **Pr.-St.** zw. Gonsiorken u. Olschowken-Mühle, Wald v. Schliewen, Wäldchen b. Raikam Mühle, K. Forst-R. Wildungen, K. Forst-R. Hagenort (Hd. 84). **Dir.** b. Dirschau (fr. effusa Casp. 71). **Schw.** V₃ Z₃ (Gtr.). **Tuch.** V₃ Z₃ (Gtr.). **Kon.** Heinrichsthal, Babylon, Kiefernwald von Hohenkamp, Stadtpark, Niesewanz, Kathrinchenkrug, Krojanten (Wald), Mendzykal (Prät. 89), zw. Schwinnasee u. Legbond. **Schl.** K. Forst-R. Zanderbrück, Bel. Hohenkamp an d. Bütower Strasse, c. 5/8 Meilen v. Müskendorfer See (Casp. 74), Wald SW. Parczesnitza, Wald am N.-Ufer d. Priester-Sees (Schtz. 89). **Fl.** Sakkollno'er Heide Z₄, Zempelburger See. **D.-Kr.** V₂.

[Posen, Bromberg b. Olszewko, Braheabhang (Gtr. 91).]

b) parviflora (Ehrh.) Sm. **Opr. Mem.** Kurische Nehrung am Sandkrug (Reidemeister 69, Kch. 84, vielleicht eingeschleppt).¹⁾

1) Caspary in Kbg. Sehr. XII 1871 p. 118 Fussnote.

140. *S. vulgaris* Garcke. (*S. inflata* Sm.) Sandiger, oder doch leichter Boden: Raine, Wegränder, Triften, trockene Wiesen, Gebüsch.
 $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Aendert mit schmal- u. breitlanzettlichen Blättern ab.

Mit rosa Blüten V_1 . **Wpr.** Kulm zw. Blottobruh u. Blotto (Hd. 82).

† *S. gallica* L.

Unbeständiges Gartenunkraut, früher auch auf Ballastplätzen der Seestädte, eingeschleppt und heute wohl nicht mehr an allen ehemaligen Fundorten. Angegeben z. B. für **Opr.** Fischh. Plautwehnen (Hüb. 66). **Wehl.** Kapkeim (P. 56). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 50). **Brbg.** zw. Braunsberg u. Frauenburg, auf Aeckern u. am Haff b. Büsterwalde (Hüb. 66). **Wpr.** Th. Rothwasser (v. N.). [**Danz.** Westerplatte b. Weichselmühl, in Neufahrwasser u. am toden Weichselarme (Helm. 81), fehlt jetzt b. Danzig (Lzw. 92)]. **Puz.** Karwenbruch (Gartenunkraut Grün. 95). **Nst.** Acker b. Carlkau (v. K. I 47, fehlte dort aber schon 1852).

b) *quinquevulnera* (als Art). **Opr.** **Brbg.** Basien b. Wormditt (Seyd. 91).

† *S. dichotoma* Ehrh. Zu uns mit Kleesaat eingeschleppt aus Südosteuropa. $V^2 Z^1-2$.

Anmerk.: In der von Rohrbach (Monographie der Gattung *Silene* S. 94) erwähnten Hauptform. (Vergl. Kbg. Schr. XIX 1878 S. 81 Fussnote.)

Opr. Kbg. Kai-Bhf. v. Königsberg (Schtz. 81 bis 96!), hier wiederholt eingeschleppt, beobachtet. **Stal.** Kleefeld am Westrande des Taukenischken'er Waldes (Rkt. 94). **Fried.** Losgehnen N. v. Gutshause (Tschl. 96!). **Al.** Rothkleefeld S. von Schareyken (Schtz. 90), unter Wundklee (*Anthyllis Vulneraria*) auf einem Acker b. Babken, (Rh. 93). **Wpr.** **Mwr.** zw. Milewken u. Piononskowo (Gtr. 91). **Rosbg.** kleiner Bhf. von Deutsch-Eylau, irrtümlich als *S. gallica* (Sbc. 83 in herb.) **Mbg.** Rotkleefeld b. Bröske (Schtz. 90). **Danz.-N.** Weg b. Kneipab. (Eg. 84). **Schw.** Teils mit lockeren, teils mit gedrängten Blütenständen auf Kleefeldern, N. von Luschkowo u. Prust (Gtr. 88—90). **Kon.** Kleefelder, z. B. Lobethsche Besitzung (77), an d. Chaussee nach Buschmühl u. nach Berent, beständig in einem Kleefeld an d. Bütower Chaussee, b. Konitz (Prät. 89).

141. *S. nutans* L. Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Hänge, Hohlwege, trockene Hügel, Wälder, Waldränder; fehlt streckenweise z. B. in der Niederung oder ist V^2 .

Opr. **Mem.** V_3 . **Til.** V_3 . **Rag.** V_2 , nur im Memelgebiet, z. B. K. Forst-R. Lubönen im gleichn. Bel. (Gtr. 92). **Fischh.** Galtgarben, kl. u. gr. Hausenberg, Pillau, Gausuppschlucht b. Waruicken, b. Neuhäuser im Pilzenwald. **Kbg.** Friedrichstein (v. D. 43), V_2 Quednau (Casp. 59), ob noch? Kapornsche Heide (O.) (96!). **Wehl.** V_2-3 Gerichtsberg b. Wehlau, Kl.- u. Schön-Nuhr (Rm. 96). **Inbg.** V_3-4 Thalhänge b. Insterburg u. Norkitten (Khn. et Col.). **Pil.** V_1 . **Stal.** V_1 K. Forst-R. Nassawen (Rkt. 94). **Gum.** V_2 Walterkehmen (Zw. 70), Norgallen, Tuteln,

Nemmersdorf, Kampischkehmen (71), Freudenhoch (Ptr. 72), Schweden-
schanze zw. Stannaitzchen u. Berschkurren (75!). **Fried.** Losgehnen V_3
(Tchl. 96). **Dar.** V_3-4 . **Pr.-Eyl.** V_3 z. B. Parösken'er Berge (Casp. 72).
Hbl. V_3-4 , desgl. **Brbg. Hbg.** V_4 . **Al., Röss., Sebg., Löt., Gol.** V_4 . **Ol.** V_2 z. B.
Emmashof, Duneyken (Schtz. 90), K. Forst-R. Barannen, Bel. Classen-
thal (Gtr. 96). **Lyck** V_3 (C. S.). **Jobg.** b. Arys (Bttch. 93). **Orbg.** V_3
Nbg. V_3 . **Wpr.** **Löh.** K. Forst-R. Lonkorez, Bel. Lindenbergr
(Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg (v. K. II 80), Strasburg (Rds. 85).
Th. V_3 z. B. b. Thorn (v. N.), Mocker, Dziwak, Pluskowentz, Stadt-
wald v. Thorn, K. Forst-R. Sluszewo (Hd. 82). **Kulm** V_3 Lunau,
Schönsee, Blandau, Wabcz. **Gr.** V_2-3 z. B. Mendritz u. Gr.-Leistenau.
Mwr. V_5 . **Rosbg.** V_2 . **Stuhm** V_3 b. Christburg, Wengern. **El.** Gr.-
Röbern, Stagnitten, Vogelsang. Fehlt in der Niederung (Kms.
83). **Danz.** **H.** Brentau, Pelonken (Ktt. 56). **Danz. N.** zw. Steegen
u. Stutthof (Brisch. 88). **Puz.** V_2 , Hela V_3 (v. K. II 83), zw.
Oslanin u. Rutzau (Lke. 84), N. v. Rheda (Gräbn. 95). **Nst.** b.
Neustadt V_4 (Hg. 79), Espenkrug (Lzw. 81), Strebielin (83!). **Kart.**
 V_3-4 . **Ber.** V_3 desgl. **Pr.-St.** **Dir.** **Schw.** **Tuch.** **Kon.** **Schl.** **Fl.**
u. **D.-Kr.** V_4 .

Aendert mit rötlichen Blüten ab V_1 . **Opr.** Hölle b. Sicken-
höfen (95!). **Wpr.** **Mwr.** hohes Weichselufer b. Kl.-Wessel (Sch. 91).

b) glábra Schkuhr (S. infracta W. u. K.)

Opr. **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 62). **Löt.** Lötzen
(Schepp.) **Lyck** K. Forst-R. b. Grondowken (Vogt 58) Dallnitz-
wald (C. S. 60). **Nbg.** Glembocek- u. Krzywek-See, Hartigswalde'r
Fliess, Galwitz-See (N.) (Rm. 80), zw. Lahna u. Lahnamühle
(81!) **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Gurszno (v. K. II 80).
Bries. zw. Pr.-Lanke u. U.-F. Mlynietz (Rm. 81), zw. Fronau u.
Niclub (Pss. 83). **Th.** zw. Kostbar u. Schirpitz, zw. Weisshof u.
Barbarken (Rm. 81), Rothwasser, Wald b. Parsau (Fröl. 83), zw.
Schlüsselühle u. Nessau (Uebergangsform subglabra Fröl. 81).
Kulm Ostrometzko (Körn), zw. Czarnowo u. Schultz, Forst-R.
Ostrometzko, Bel. Ostrometzko (Rm. 81), Wald v. Wabcz (Pss. 83).
Gr. Bingsberge zw. Gr.-Wolz u. Sackrau (77), Plowentz-See (Rm. 81).
Mwr. b. Marienwerder (v. K. II 81). **Kart.** Stolpefl. b. Mühlchen
(Casp. 78). **Ber.** O. vom Bebernitz-See, am Thurnberg u. am Ab-
hang O. vom Ostritz-See, Wald O. von Barthel u. Wald zw. Hoch-
stüblau u. Ciss (Fröl. 88). **Pr.-St.** See v. Spengawskn (Casp. 64),
Bel. Kochankenbergr an d. Fersefl. (Casp. 73), auf den Rieselwiesen
u. in ihrer Nähe (Hd. 85). **Schw.** K. Forst-R. Lindenbusch. Bel.
Grünhof (Gtr. 85), K. Forst-R. Grünfeld, zw. Lubiewo u. Suchau
(Gtr. 91), in d. Wäldern vereinzelt (Gtr. 94). **Kon.** l. Ufer des
Czersk'er Fliesscs zw. Neumühl u. Kumbstplott (Fröl. 90). **Schl.** l.
Zierfl.-Ufer unweit der Rieselwiese (Tbt. 88), im N. des Kreises V_4
(Schtz. 89), K. Forst-R. Hammerstein, Bel. Jägersberg (Gtr. 89).
Fl. Förstersteig zw. Dorf u. U.-F. Kl.-Lutau, b. Melza-See, H.
Forst-R. Jasdrow (Rm. 78). **D.-Kr.** b. Plietnitz $V_2/2_2$, Fliess b.
Bethkenhammer V_2 (Rr. 77).

142. **S. chlorantha Ehrh.** Trockener Sandboden: kurzgrasige, dürre, sonnige Hügel, lichte Kiefernwälder gern in der Gesellschaft von *S. Otites*; fehlt in vielen Lokalfloren. Zuweilen mit Getreide eingeschleppt u. darum in der Nähe der Eisenbahnen $V^2 Z^{2-3}$, im Weichselgelände V^3-4 .

Opr. [Kbg. Königsberg, Kai-Bhf., eingeschleppt; fehlt jetzt 97!] Löt. b. Lötzen V_3 (Buj. 35), Festungsglaciis (Pfitzer 64), Sandberge S. Lötzen (Thiel 86). **Anhg.** Siewken (62), Weg zw. Kruglauken u. Siewken (Tmn. 66). **Lyck** zw. Czerwonken u. Grabnick, am Bahndamm eingeschleppt (Rm. 75), Domäne Lyck nahe dem Sarker Bruche (C. S.). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Wujewken an d. Orzecfl. b. Roggen (Rm. 80), Abhänge d. Thalsenkung v. Modtken S. v. der Chaussee, zw. Modtken u. Grabowen, zw. Radochen u. Radomin, zw. Muschaken u. Wujewken (81!). **Wpr.** **Bries.** Leszyno-Lenga $V_1 Z_2$ (Hsr. 80), zw. Pr.-Lanke, d. Struss-Mühle, d. Pachur-Mühle u. d. Bierzgel-Mühle, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81), zw. Lenga u. Elgiszewo (Pss. 83). **Th.** V_3 Ziegeleiwäldchen b. Thorn (v. N. 30), U.-F. Smolnik, Krowienice, Wiesenburg, Gumowo, Schilno, Gr.-Nessau, Niedermühle, Stadtwald v. Thorn, zw. Dziwak u. U.-F. Rulheide, Grünhof, Rudak, zw. Antoniewo u. Leibitsch, See v. Kamionken (NO.) (Pss. 83). **Kulm** V_3 b. Kulm (Wr. 63), Mühle Waldau, Babieblotto, Wald v. Grubno, zw. Althausen u. Uscz, Ribenz, Klammer, Klinskau, Blandau (Rm., Pss. 81/83). **Gr.** V_3 Wäldchen v. Rondsen (Böslershöhe) (Scharl. 73), Bingsberge b. Gr.-Wolz, Pfaffenberge b. Gr.-Tarpen, zw. Poln.-Wangerau u. Marusch (Rm. 81), Berge b. Parsken (Fsch. 79), b. Mühle Klodtken (96!). **Mwr.** Bäckerkrug u. Ziegelscheune (v. K. I 62), Weg zw. Brodden u. d. Mühle b. Mewe (Casp. 71), zw. Zgl. N. Neucuburg u. Kozielce (Gtr. 86), b. Marienwerder 1 Expl. mit klebrigen Stellen des Stengels (Sch. 91), b. Gorken u. Liebenthal (Sch. 91). **Schw.** V_3 Terespol (Wr. 63), Lubochin, Bojanowo (Schg.), zw. Buddin u. Pniewo (Hd. 85), b. Schwetz (Ls. 90), Julienfelde, Johannisberg (N.), Groddeck, Bresinermangel, Osche, Poledno, See v. Branitz, Schewno, Gehölz am See v. Luczmin, Skarszewo, Pillamühle, Gr.-Sibsau, Ober-Gruppe, Mischke (Gtr. 94). **Tuch.** Tuchel, Wald am Eisenbahndamm (Brk. 83), zw. Brahefl. u. U.-F. Grünau, Wasserfeld (Fröl. 90), zw. Spital-See u. Pilla-M.; Kamionkafl. b. Wölfferode (Gtr. 91). **Kon.** b. Krojanken, Buschmühl (Ls. 83), Mendzykal Z_5 (Prät. 90), K. Forst-R. Rittel zw. d. Brahekanal u. Jatti (Fröl. 90). **Fl.** zw. Suchoroneczek u. Vandsburg (Rm. 70), Schmilowo-See (NO.) u. nach Wilhelmsruh hin Z_4 , zw. Vandsburg u. Abbau v. Vandsburg (80!), Wilkowo-See (S.) (Casp. 81). **D.-Kr.** NO. b. Lebehne (Casp. 78).

† **S. cónica B.** Sand und sandiger Lehm: Mit fremdem Getreidesamen eingeschleppt und stellenweise längere Zeit hindurch verweilend $V^2 Z^{1-4}$, z. B.

Opr. **Fischh.** zw. Pillau u. Alt-Pillau Z_4 (Gw. 67), Kirchhof v. Pillau (Kosch. 83). **Wpr.** **Kulm** zw. Prentkowitz u. Klammer Z_1 (Hd. 82), Exerzierplatz b. Kulm (Schubart 90). [**Gr.** zw. Graudenz u. d. Wäldchen v. Rondsen (NO.) am Weichselhänge Z_1 (Rm.

77); später nicht bemerkt!] **Ber.** K. Forst-R. Königswiese b. d. O.-F. gl. Namens (Fröl. 88). **Pr.-St.** Rieselwiesen b. Schwarzwasser, an d. Chaussee b. Schwarzwasser, trockne Kiefern-schonung S. Königswiese (Hd. 85). **Schw.** zw. Haltestelle Lufiano u. See, zw. Bedlenken u. Oslowo (86), zw. Wilhelmsmark u. Schönau (Gtr. 87), zw. Schönau u. Schwetz (Kms. 90), stellenweise Z_4 (Gtr. 94). **Tuch.** Bahndamm zw. Poln.-Cekzin u. Neumühl (Gtr. 87). **Kon.** Bahndamm unweit des Hennigsdorf'er Weges (Prät. 88). **D.-Kr.** Lehuberg b. Jastrow (Casp. 78).

143. **S. noctiflora** L. Bebaute sandiger Lehm-boden mit Mergeluntergrund: Aecker, Gärten V_2-3 Z_1-3 .

Opr. Lab. Caymen, b. Sielkeim (W. I 84). **Fischh.** lehmiger Abhang b. Kamstigal Z_1 (Casp. 72). **Kbg.** Liep (P. 50), Moosbude (Richt. 32), Spittelhof, Neue Bleiche (P. M. E. 50), zw. Sackheimer Thor u. Liep, W. v. letzterem Ort (Casp. 82!). **Pil.** Willuhnen (Ph. 78), zw. Kussen u. Radtschen (Gtr. 94). **Gum.** Plicken (Dr. Heinrich). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 20). **Fried.** Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). [**Os.** angeblich b. Osterode (Kht. 66); später nicht beobachtet.] **Löt.** b. Lötzen (Schepp.). **Anbg.** Kleegarten b. Orlowen (Ph. 94), nach Helwing „in hortis“. **Gol.** Mühlenpark am Goldaper Mühlenteich. **Ol.** Stoszenen (C. S. 60), b. Bhf. Oletzko (Gtr. 96). **Lyck** b. Lyck (C. S. 54), Neuendorf (Casp. 60), Duttken, Kossewen (C. S. 60). **Orbg** Aecker b. Puppen-Theerofen (86!). **Wpr. Löb.** (v. K. II 80). **Strbg.** b. Gurzno (v. K. II 80), zw. gr. Osieczek-See u. d. gr. Bruch am Bienik-Bach, Dembowalonka, Gr.-Wallitz (Fröl. 87). **Bries.** Frohnau'er See (Rm. 81). **Th.** Thorn (v. N.), zw. Thorn u. Weisshof (Rm. 79), zw. Ruine Dybow u. Schlüssel-mühle, zw. Bhf. Tauer u. Brzezno (Fröl. 82), zw. Gumowo u. Kompanie (Hd. 82), Bromberger Vorstadt v. Thorn (Fröl. 83). **Kulm** zw. Gogolin u. Schöneich, Bach NW. Wabcz (Rm. 79). **Gr.** b. Gr.-Wolz (Pl. 83), b. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** (v. K. I 66). **Rosbg.** angeblich b. Rosenberg (Kht.). **Stuhm** Stuhm, Paleschken (v. K. I 60), Christburg (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Werder (Pff. 70—75). **El.** Elbing (Nic. 66). **Danz. N.** Frische Nehrung (v. K. I 66). **Danz.** früher auf Ballast b. Danzig (Helm. 66). **Nst.** b. Occalitz Z_3 (Lzw. 80). **Kart.** b. Unter-Brodnitz (Casp. 72). **Dir.** Pelplin (R. Schm. 66), Weichseldurchbruch b. Czattkau (Casp. 71), Kartoffeläcker (Casp. 72). **Pr.-St.** zw. Zduny u. Spengawken, am Eisenbahndamm (Casp. 71). **Schw.** Neuenburg (v. D.), Driczmin (Hd. 85), b. Abbau Wentfin, nahe d. letzten Montau-Schleuse (Gtr. 85). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66, Prät. 69/72), b. Karschin (Fröl. 88). **Schl.** Prützenwalde, alte Burg-mauer v. Schlochau (Casp. 87), W. Liepnitz (Schtz. 89). **Fl.** S. v. Kamin (80!). **D.-Kr.** b. Schneidemühl (Rr. 77), b. Lechnke, an d. Lachotke vor Zabelsmühl V_2 Z_2 , zw. Schneidemühl u. Koschütz V_2 Z_3 (Rf. 76).

† **S. Arméria** B. (Grosses Tausendgüldenkraut, Christinchen. *Blisgrite* L.) Wild im Harz- u. Rheingebiet, in unseren Dorfgärten als Zierpflanze gebaut u. verwildert; z. B.

Opr. Rag. Kirchhofsmauer in Warnen. (Fk. 86). **Wehl.** b. Allenburg (F. Mey. 26). **Hbl.** b. Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Domburg b. Frauenburg (Seyd. 67). **Wpr.** Strbg. Drewenzufer b. Hammer Z₂ (Hsr. 80), Gärten in Strasburg (Rds. 85). **El.** Vorstädte Elbings (Kms. 83). **Danz.** (Klsm. 63). **Kon.** Konitz, Gymnasialgärten (Prät. 89). **Fl.** Neuhoof, Schmilowo (80!).

62. *Viscária Roehling.* Pechnelke, Theerblume.

Firletka smolka, smolec (P.).

144. **V. vulgaris Röhl.** Sand und sandiger Lehm: kurzgrasige Wiesen u. Hügel, Weg- u. Waldränder; fehlt in vielen Lokalfloren, namentl. in den Niederungen. In Dorfgärten namentlich mit gefüllten Blüten viel kultiviert.

Opr. Rag. (S), Lab., Kbg., Pil., Stal., Gum. V₂, sonst V₃₋₄, Z₃₋₄.

Ändert ab: Mit gefüllten Blüten: **Wpr.** Schl. Wurchau-See (Tbt. 88).

Mit weissen Blüten: **Opr.** Ol. Schlucht SO. v. Schareyken (Schtz. 90). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Bartoschken (81!).

63. *Coronária L.* Kukuksblume, Geschlitzte Lichtnelke, Fleischblume.

Firletka, dzwionki (P.). Szilko zóles, męgales (pl. L.).

145. **C. flos cucúli A. Br.** (*Lychnis flos cucúli L.*) Vorzugsweise Torf- u. sonstiger feuchter Alluvialboden: Wiesen, Raine, Gebüsch v⁵ Z⁴⁻⁵.

Abänderungen der Blütenfarbe: Mit weissen Blüten V₂:

Opr. Fischh. Wiese b. Pentekinnen Z₃ (95!). **Wpr.** Kulm Chelmonken-See (Hd. 82). **Kon.** See v. Krojanten (Prät. 72).

Mit hellrosa Blüten: **Opr.** Fischh. b. Pentekinnen (95!). **Kbg.** b. Königsberg (84!). **Wpr.** Kon. Konitz, Sielmanns Vw. (Prät. 76).

Mit gefüllten Blüten V₂.

Anmerk.: Seit Jahren sind gefüllte Kukuksblumen den Blumenzüchtern bekannt, wenn auch in deutschen Gärten weniger kultiviert, als z. B. in Frankreich, wo verschiedene Varietäten gehalten werden. Neuerdings beschreibt Geheimrat Professor Dr. Wittmack (Gartenflora 1892 S. 180 u. 393) eine gefüllte Kukuksblume, von der auf Taf. 1316 eine farbige Abbildung gegeben wird. Der grossherzoglich oldenburgische Hoflieferant Adolf Muss hatte die gefüllte Kukuksblume unter normalen Pflanzen auf einer Wiese b. Schwartau b. Lübeck entdeckt u. in Kultur genommen, wodurch schöne Exemplare erzielt wurden. Ascherson giebt gefülltblütige Formen für die Jungfernheide bei Berlin an.

Opr. Kbg. Torfbruch am Wege von Gr.-Lindenau nach Seewalde (Dr. med. J. Kunze 94). **Brbg.** Grund b. Zagern (Seyd. 85). **Wpr.** Th. an einem Graben im Walde von Barbarken (Fröl. 85). **Tuch.** Abrau (Prät. 79).

64. **Melándryum Röhling.***Firletka (P.).*

146. **M. album Gcke.** (Laumes pápai, L.) Felder, Raine, Gebüsche, Wegränder $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Aendert selten mit rosa angehauchten Kronblättern ab. Vielleicht ist hierunter auch der fruchtbare Bastard *M. album* + *rubrum* (*M. dubium* Hampe) einbegriffen worden (siehe am Schluss d. Gattung).

Opr. Hbg. Mühle Schmolainen (Scyd. 71). **Os.** Thardensee (Lke. 83). **Wpr. Ber.** Krebsberger See b. Schweinebude, wo *M. album* nicht bemerkt wurde (Casp. 72).

147. **M. rubrum Gcke.** Feuchter Humusboden: Gebüsche, Ufer, Laubwälder; in einzelnen Lokalfloren fehlend, z. B. S. Teil d. Kr. Ragnit, Sensburg, Lötzen; sonst $V^4 Z^3-4$.

Opr. Lab. Pil. V₂. **Wpr. Ber. Pr.-St. Fl. V₂.**

Bastard.

M. album + **rubrum (M. dubium Hampe.)** Unter den Eltern, insbesondere Waldränder, Flussufer, in der Nähe von Ackerrändern $V^2 Z^1-2$.

Anmerk.: Die Pflanze fällt zunächst durch ihre blassroten Blüten auf, die so gross wie bei *M. album* sind, aber auch am Tage völlig geöffnet bleiben. Die Tracht erinnert mehr an *M. album* als an *M. rubrum*, auch sind die Blütenstiele nicht langzottig behaart, sondern blos mit kurzen abstehenden einfachen Haaren (*M. dubium* Hampe) oder auch mit vereinzelt Kopphaaren (*M. hybridum* Bruegg) besetzt. Die eiförmige Kapsel springt mit längeren, oben etwas zurückgekrümmten Zähnen auf. Bei *M. album* sind die Kapselzähne kurz und gerade aufrecht gerichtet, während sie bei *M. rubrum* lang u. stark zurückgekrümmt erscheinen. Schon Hampe (*Flora hercynica* 1873 p. 43) machte auf die Fruchtbarkeit dieses Bastards aufmerksam u. glaubte eine übersene Art entdeckt zu haben.

Opr. Fischh. b. Vierbrüderkrug Z_1 (91!), Wäldchen b. Preil Z_2 , am Chausseecrande unfern vom Teich (95!), b. Gr.-Raum (96!). **Kbg. W. v.** Moditten am Fliess (90!), Speichersdorf in einem Kleefelde, 1 Expl. unter *M. album* Z_4 , Gartenraum des Schlosses Metgethen (91), b. Neuhausen im Gebüsch nahe d. Eichkrug (92!) unfern Haltestelle Kl.-Heide an der Labiauener Bahn, Landgraben zw. Fürstenteich u. Vorderhufen (Schtz. 92), Holsteiner Moor (94). **Fried.** Losgehnen. (*M. rubrum* war hier in der Nähe nicht zu bemerken) (Bttch., 94!). **Hbl.** Mühlenfliess zw. Ludwigsort und Patersort (91). **Nbg.** Rand d. Koschlauer Waldes zw. Kl.- u. Gr.-Koschlau (81!)

† 65. **Agrostemma L.** Rade, Kornrade.*Kakol (P.). Kukále, sg., kokúlei, pl. L.). Tunklis (Pr.).*

148. **A. Githágo L.** Aecker: unter Getreide, namentl. Roggen u. Weizen $V^5 Z^3-4$.

XIII. Fam. **Alsinaecen.**66. **Sagina L.***Karmnick (P.). Kiaulzole (L.).*

149. **S. procumbens L.** Feuchter Lehm- u. Sandboden: Aecker, Wiesen, Triften $V^5 Z^3-4$.

Aendert ab: f) bryoides Fröhl. (B. ciliata Neilr.) mit der Hauptform z. B. **Opr. Lyck** (C. S. 59). **Wpr.** b. Marienwerder (v. K. I 48) etc.

† **S. apétala B.** b) **ciliáta Fr.** Wohl nur mit Getreide eingeschleppt
V¹. Ob beständig?

Wpr. Fl. Stoppelfeld zw. U.-F. NeuhoF u. Zakrzewke (Rm. 78).

150. **S. nodósa Fenzl.** Torf- u. feuchter Sandboden: Wiesen, Brüche,
Ufer V⁴⁻⁵ Z³⁻⁴.

Neben der Hauptform u. fast ebenso häufig, zuweilen sogar vorherrschend ist b) pubescens Koch (glandulosa Bess.) beobachtet worden.

67. Spérgula L. Spörgel, Sperck.

Sporek (P.).

151. **S. arvénsis L.** Trockner Sand: Felder, Wegränder, Waldboden, wüste Plätze V⁴ Z³⁻⁵.

a) sativa Boenngh. Auf leichteren Bodenarten als Futterpflanze auch gebaut, sowie zur ersten Befestigung frischer Böschungen in sandigem Boden gebraucht V₃₋₄ Z₃₋₅.

b) vulgaris Boenngh. Wie vorige, zuweilen aber vorherrschend z. B. im NW. von Schw. (Hd. 85).

1. laricina Wulff. Mit der Hauptform, aber seltener, z. B.

Opr. Fischh. Strand zw. Cranz u. Rosehnen (Seyd. 87). **Stal.** Mehlkehmen (Rkt. 94). **Brbg.** Rossen, Lindwald, Drewsdorf, Frauenburg (Seyd. 91). **Nbg.** zw. Wichrowitz u. Jägersdorf (81!) etc.

2. maxima Weihe. Auf feuchtem Sandboden.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 50). **Brbg.** Feuchte Aecker z. B. b. Schetnienen (Seyd. 91). **Hbg.** Grosser Kienbruch b. Dittrichsdorf (Ks. 77) etc.

152. **S. Morisónii Boreau.** Trockener Sand: Sonnige Nadelwälder, Haiden, Kieferschonungen, Felder, Hänge u. Hügel; fehlt in vielen Kreisen. V²⁻³ Z³⁻⁵.

Anmerk.: Wurde früher irrthümlich fast allgemein für *S. pentandra L.* gehalten, von der es u. a. sich durch punktierte Samen u. durch den schmäleren, nicht rein weissen, sondern bräunlich grauen Flügelrand unterscheidet.

Opr. Kbg. b. Quednau (P.) **Wehl.** Kapkeim (v. D.) **Gum.** Ludenrode (Zw. 70). **Ger.** Gerdauen (Leo. M. et Casp. 61). **Brbg.** Mehlsack (K.), Althof b. Frauenburg, Wormditt (Seyd. 73). **Os.** zw. Thierberg u. d. Oberl. Canal (Pss. 82), K. Forst-R. Liebmühl S. vom Drewenz-See, zw. Ilgen-See u. Gr.-Gehlfeld, Tafelbude'r Heide zw. Jablonken u. dem Schilling-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 63), Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Gajwald b. Wartenburg, Kl.-Warkallen (Bke. 79). **Röss.** b. Bischofsburg (Ebel 50). **Lyck** Schlosswald, Dallnitz (C. S.). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), zw. Eichwerder u. Zinnawodda, K. Forst-R. Corpellen (81!) **Wpr.** **Strbg.** am Bachott-See u. Ostrow-See (Rds. 85),

O.-F. Ruda zw. Gurzno u. Guttowo, zw. Neuwelt u. Gurzno, Karbowo'er Wald, Landweg nach Neumark, zw. Bladowo u. Jellen Kurjad (Val. 86). **Th.** Thorn (v. N. 40) vor d. Culmer Thore (Körn.), zw. DREWENZFL. u. Gumowo (Hd. 82), zw. Przysiek u. Rossgarten (Pss. 83), Schonung am Wege zw. Krowiniec u. Barbarken (Fröl. 83). **Kulm** Ostrometzko (Körn.), am Wege längs d. Heide in Dolken Z₂ (Rds. 78), Lienitzer Wald (Rm. 79), Lunau'er Wald Z₃ (Hd. 82). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 50), K. Forst-R. Jammi (Pl. 85), zw. Nieder Gruppe u. Elisenau (Rm. 77). **Stuhm** b. Stuhm (Kammbg.) Berge b. Fichtenthal (Ldg. 81), zw. Parpahren u. Weissenberg (Kms. 85). **El.** Tolkemit, Berge nach Wieck zu (Pff. 87). **Danz. N.** Heubude (Ktt. 61), Südrand d. Münd'schen Forst am Weichseldurchbruch b. Neufähr u. Heubude, Haide O. Weichselmünde V₃ Z₅ (Lke. 84). **Puz.** b. Hela (v. K. II 83). **Nst.** Aecker b. Gossentin (Körn.), zw. Kl.-Dennemörse u. Lebno, Wäldchen S. Quaschin, zw. Schönwalde u. Okuniewo (Lge. 84). **Kart.** zw. Gr.-Tuchom u. Quaschin (Lge. 84). **Ber.** Bruch am l. Ufer d. Schwarzwassers zw. Squirawen u. d. See v. Schlusa, r. Ufer des Schwarzwassers v. Schwetzki-Ostrow bis zur Lippuscher Chaussee, zw. d. Strupino- u. Biala-See, zw. Mühle Diwan u. Sommin (Casp. 75). **Pr.-St.** Ostrand d. K. Forst-R. Königswiese (Hd. 85). **Schw.** Neuenburg, Bülowsheide, Osche (v. K. II 81), K. Forst-R. Lindenbusch W. Blondzmin, am Kirchof am Cisbusch (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, zw. Glowka u. Wildgarten (Fröl. 90). **Kon.** Sandkrug (Ls. 66), Kiefernsonnungen b. Buschmühl (Prät. 89), Wald W. Kunstplott nach Gardki hin (Fröl. 90). **Schl.** N.-Ufer d. kl. Gluchi-See's b. Zechlau, K. Forst-R. Lindenbergl, Bel. Skorzewo, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Fortbrück u. am kl. Zenger-See (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg Bel. Neuhof (Rm. 78).

68. *Spergulária Presl.*

Piaskownica (P.).

153. **S. rubra Presl.** Mässig feuchter Sand- u. sandiger Schlickboden: Wege, Triften, Aecker, Ufer V³⁻⁴ Z³. Stellenweise jedoch anscheinend seltener; fehlt z. B. **Opr.** Fried. b. Losghehcn. **Pr.-Eyl.** nur Toprienen, Parösken'er Berge.

154. **S. salina Presl.** Salzhaltiger Sandboden: Meeresküste, seltener Haflu. Flussufer, im Bereich der Sturmfluten V² Z³.

Opr. Mem. b. Schwarzort (Seyd. 64). **Fischh.** Pillau, am Hafen an d. Eisenbahn (Casp. 70). **Kbg.** NO.-Ufer d. frischen Hafts b. Haftstrom (96!). **Hbl.** am Haft b. Alt-Passarge V₁ Z₃ (Seyd. 69). **Wpr.** [Th. b. Podgorz; ist seit Jahren dort nicht wieder beobachtet worden). **Danz. N.** u. H. Westerplatte, Binnensee, Weichselmünde (Ktt. 53), Weichselalluvium zw. Danzig u. Brösen Z₃₋₄ (Helm 61, Lzw. 95). **Puz.** Strandwiesen b. Putzig (Bog., v. K. I 66), Schwarzau u. Grossendorf, H.-I. Hela V₃₋₄ (v. K. II 83!), zw. Kussfeld u. Ceynowa V₂ Z₃₋₄ (Lke. 84). **Nst.** Strand b. Rewa, zw. Oxhöft u. Gdingen, b. Rekau (v. K. II 83).

[*S. marginata* Kittel (*Arenaria media* L. z. Teil, *Lepigonum marinum* Wahlenb. Fl. gothob. 47. *L. marginatum* Koch D. Fl. suppl. ined.) angeblich auf der Westerplatte vor Jahren gefunden, kommt weder dort, noch sonst im Gebiet vor.]

69. *Ammadénia* Gmelin.

155. **A. peploides** Ruprecht. (*Honckenya peploides* Ehrh. *Arenaria peploides* L.) Dünen, Meeresstrand, Haffufer $V^3-4 Z_4$.

70. *Alsine* Wahlbg.

[*A. tenuifolia* (L.) Wahlenb. wurde von Caspary in einer briefl. Mitteilung an Ascherson irrtümlich für den Kr. Berent zw. Becek u. Schönberg angegeben (Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg 1863 S 233; v. K. I 2. Nachtr. 1866 S, 73 u. v. K. II Danz. Schr. 1881 S. 103). Sie wurde im Gebiet nicht beobachtet. (Vergl. Kbg. Schr. XXV. 1884 S. 136 etc.)]

156. **A. viscosa** Schreb. Lehmiger Sandboden: Felder, namentl. Roggenstoppel, sonnige Hügel u. Hänge. Die Nordostgrenze verläuft von Ortelsburg über Allenstein, Osterode, Löbau, Briesen, Weichselgelände bis Marienburg u. Danziger Höhe bis Danzig. Gern in Gesellschaft von *Centunculus minimus*, *Juncus capitatus*, *Radiola linoides*, *Alchemilla arvensis*!

Opr. Os. Marwalde (v. K. I 54), Gilgenburg (Casp. 61), angebl. auch Czierspienten (nicht Cerpionten) b. Osterode (Kht.). **Al.** Schwentain-See, WSS. v. Sapuhnen (Casp. 80). **Orbg.** Felder zw. Passenheim u. d. Stadtwalde, zw. Lehmanen u. Romahnen, Felder b. Kl.-Puppen, zw. Willenberg u. Spittewaldchen u. zw. Gr.-Schiemanen u. dem „Grünen Gebirge“ (86!). **Nbg.** Purgalken (v. K. I 66), Czarnau-See, b. Zimnawodda Z_4 , zw. Baranowen u. Rauschwerder, Narthen'er See (Rm. 80), zw. Narczym u. dem gleichnam. Bel. d. K. Forst-R. Grünfliess, zw. Lomno u. d. Roggenberg, zw. Schwenuau u. Pentzken, Felder zw. Littfinken u. Stadtwald v. Neidenburg, zw. Skudayen u. Gorrau, zw. Jedwabno u. Braynicken, zw. Layss u. Wuttrienen (81!). **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 53), Löbau (Casp. 63). **Wpr. Strbg.** Lissewo, Mendzinna-Fließ (Fröl. 87). **Bries.** zw. Pr.-Lanke u. Bierzgel-Mühle, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** b. Thorn (v. N. 34), zw. Rubinkowo u. Kl.-Mocker Z_4 , zw. Thorn u. Weisshof, zw. Gronowo u. Pr.-Lanke (Rm. 81), zw. Thorn u. Stewken (Hd. 82), Pienicza, zw. Neudorf u. Schilno Z_3-4 , zw. Otlotschin u. Otloczynek (Pss. 83), b. Pruska Lonka (v. N.). **Kulm** b. Kulm (Wr, v. K. I 66), Fribbebach zw. Neu-Brosowo u. Trebisfelde $V_1 Z_1$, zw. Neuhof u. Kl.-Bolumin (Rm. 79), zw. Schlucht v. Kulm u. Nonnenkämpe, zw. Jarzeminiec u. Trzinka-See, zw. Damerau u. Unislaw (Pss. 83). **Gr.** zw. Engelsburg u. Skarszewo (Rm. 81). **Mwr.** Kleinkrug (v. K. I 66), l. Fersethalgehänge. Jakobs-mühle, b. Mewe (Casp. 71). **Stuhm** Stuhm (Kannbg. 31), zw. Stuhm u. Riesenburg (v. K. I 54), b. Wengern (Ktt. 53), zw. Wengern u. Braunsvalde (Gtr. 83); hiermit wohl identisch „Marienburg“ (Casp. 63). **Danz. H.** Einsiedler (v. K. I 54), b. Schönfeld (Ktt. 58), l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude, Sullmin (Bke. 82). **Nst.** b. Zoppot am Fusse d. Königshöhe (Ktt. 50). **Ber.** b.

Alt-Kischau, an mehreren Stellen Alt-Paleschken, am Ende d. Seeabfl. Z_3 (Casp. 73 in herb.). **Pr.-St.** Pr.-Stargard (Ilse, v. K. I 66), zw. Okollen u. Lienfietz (Casp. 72), Ferseufer unterh. Mühle Krangen (Casp. 73). **Schw.** V_3 , Stoppelfelder b. Andreasthal, zw. Weide u. Sprindt, Gatzki, Mukrz-See (W.), Hutta (Kirchhof), zw. Marienfelde u. Lnianno (Gtr. 85), Hedwigsthal Driczmin, Dombrowko (Hd. 85), Gruczno (Gtr. 96). **Tuch.** Gr.-Bislaw (Kg. 66), Acker b. Abb. Liebenau, b. d. Kamionka-Mündung (Gtr. 91). **Kon.** b. Gigel (Ls. 68), zw. Schwinnabrücke u. d. Schwinnasce, zw. Legbond u. Lassek (Fröl. 90). **Fl.** V_{3-4} , zw. Vandsburg u. Suchoroneczek, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau am Waldrande, Stoppelfelder zw. U.-F. Neuhoff u. Zakrzewke, zw. Vandsburg u. Sypniewo, zw. Kl.-Lossburg u. Waldau, Wittun, zw. Zempelkowo u. Meyenthal (Rm. 78), Bengdosz-See, See v. Kl.-Lutau Z_4 , zw. Krojanke u. Hammer am Glumiafl., zw. Zempelburg u. Niechorcz, zw. Linde u. Battrow (84!). **D.-Kr.** Küddowfl. b. Jastrow Z_4 , b. Zechendorf $V_3 Z_3$, Döberitz bis Schönhölzig Z_4 , zw. Fietmühl u. D.-Krone $V_3 Z_3$, b. Brotzen Z_3 , zw. Schneidemühl u. Lechnke Z_3 (Rr. 77).

b) *glabra* Marss. völlig kahl.

Opr. Nbg. zw. Jedwabno u. Lipnicken neben der normalen Form (81!).

71. *Moehringia* L.

157. **M. trinervia** Clairv. Feuchter Humusboden: Wälder, Gebüsch, Baumgärten, Ufer $V^4 Z^3-4$.

72. *Arenaria* L.

Piaskownica (P.).

158. **A. serpyllifolia** L. Sandboden u. leichter Boden überhaupt: Aecker, Triften, Hügel $V^5 Z^3-4$.

b) *leptocladus* Rehb. (als Art).

Opr. Stal. b. Eydtkuhnen (Vgl. 93). **Brbg.** Böhmenhöfen (Seyd. 88). **Al.** Roggenstoppelfeld NÖ. v. Schwentainen-See, zw. Lapuhnen u. Skaibotten Z_2 (Casp. 80). **Wpr. Kart.** b. Schönberg, Skorzewo (Casp. 63). **Ber.** b. Beeck (Casp. 64) u. sonst, wohl vielfach übersehen, wie die folgende Form.

c) *viscida* (Loisl.) Aschers.

Opr. Kbg. Königsberger Kaibahnhof, Spittelhof (96!). **Stal.** b. Schwentischken, Ufer d. Schirwindtfl. b. Radtschen (Rkt. 94). **Brbg.** Böhmenhöfen (Seyd. 88). **Wpr. Th.** S.-Ufer d. See v. Papowo (Pss. 83) **Kulm** zw. Tittlewo u. Battlewo (Pss. 83). **Schw.** V_4 (Hd. 85).

159. **A. graminifolia** Schrad.

a) *parviflora* Fenzl. (in Ledeb. Fl. ross. I p. 363). Dürrer Sandboden: lichte Kiefernwälder, sonnige Hügel, zuweilen unter *Gypso-phila fastigiata* oder zwischen Gras $V^1 Z^1-2$.

Opr. Lyck Dallnitz (Kiefernwald) an 2 Stellen Z_2 (C. S. 58—59); später nur an einer grasigen Stelle in demselben Walde (C. S. 71). **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg, Bel. Jegodschin, Jg. 126/109, unweit des Gestelles 125/108 (Röwert 90). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Wujewken, auf den „Goldbergen“, sonniger Sandhügel zw. U.-F. Wujewken u. Muschaken; hier in Gesellschaft von viel *Gypsophila fastigiata* (Rm. 80!).

70. Holósteum L. Spurre.

Mokrzycznik (P.).

160. **H. umbellátum L.** Leichter Boden, lehmiger Sand: Aecker, Ufer, Nadelwälder; ist stellenweise selten u. fehlt in vielen Lokalfloren besonders im nördl. Ostpr. V^2-3 Z^3-4 .

Anmerk.: Aendert in Grösse u. Behaarung vielfach ab.

Opr. Kbg. auf den Wällen im S. v. Königsberg (v. K. I 48) u. am ehemaligen Schiesshause (P. 50); neuerdings nicht beobachtet; zw. d. U.-F. Wilky u. d. Trenker Waldhaus (Casp. 76). **Fried.** b. Bartenstein, Allehänge (Kissn. 68 in herb.). **Rasbg.** früher b. Rastenburg (Helwing). [**Brbg.** V_1 , nach Saage angeblich b. Mehlsack, neuerdings nicht gefunden.] **Hbg.** V_4 , Glottau (Seyd. 73), Konegen, Guttstadt (am neuen Teich), Mühle Medien, Allehänge b. Heilsberg, Launau (Ptr. 74), Dost-See, Bleichenbarth, Napratten, Wald zw. Heiligenfelde u. Kleitz, Springborn, Kiewitten, Kobeln (Rm. 75), Passargehänge b. Elditten, Deppen, Kalkstein, Schwenkitten (Ks. 77). **Al.** Alleufer unterh. Allenstein V_2 Z_2 (Ptr. 74), U.-F. Kudippen (Bke. 78). **Sebg.** Sensburger Stadtfeld (Tmn. 36). **Lyck** b. Lyck (oligandrum C. S. 47), Thalussen (C. S. 59) **Jobg.** Eckertsberg am Spirdingsee (in hb. Ktt.). **Orbg.** b. Anhaltsberg (86!). **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg Z_5 (v. K. II 80), Wald v. Karbowo (Rand), zw. Michellau u. d. Drewenzwäldchen (Rds. 85), Szabda, Goral, Swierczyn, Jaguschewitz, Lemberg, Jablonowo, Drewenzhänge b. Strassburg, Komini, Mzamo, U.-F. Schöngrund, Kl.-Gorzzenitza (Val. 86). **Th.** V_4 b. Thorn (v. N. 34). In den verschiedensten Formen von Fröl. u. Pss. beobachtet. Variirt namentlich in Bezug auf die Zahl der Stamina (3—8) u. die drüsige Behaarung (oligandrum Fenzl. in Ledeb.). **Kulm** V_3 , **Gr.** V_3 , **Mwr.** V_3 z. B. Ferscufer zw. Gr.-Broddener Mühle u. Brodden Z_4 , zw. Mühle Janischau u. Pelplin Z_3 , u. zw. Mewe u. Unterberg (Casp. 71). **Stuhm** b. Stuhm (Kannbg.), Christburg Z_5 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder V_5 (Pff. 70—75). **El.** b. Elbing (Sbe. 67), Pangritz-Colonien, Neustädter Feld, Lärchwalde, Eisenbahngeleise in der Nähe der Schillingsbrücke (Kms. 83), b. Tolckemit V_3 (Pff. 85/87). **Danz. N.** Osterwiek, Schönwarling, Wossitz, zw. Rosenberg u. Grebin (Lge. 84) etc. **Danz. H.** b. Praust (Lke. 84). **Nst.** V_5 (Hg. 79). **Kart.** r. Radauneufer zw. Zuckau u. Babenthal, l. Radauneufer zw. Ellernitz u. Lappienen'er Pappfabrik (Lge. 84). **Dir.** zw. Dirschau, Vogelgreif u. Stüblan (Casp. 71), zw. Hohenstein u. Kohling, Weichsel-Aussendeich zw. Gemlitz u. Stüblan'er Wachtbude, zw. Gütlland u. Dirschau (Lge. 84). **Pr.-St.** V_4 (Hd. 85). **Schw.** V_5 (Gtr. 94). **Kon.** b. Konitz V_4 (Prät. 69). **Fl.** V_3 zw. U.-F. NeuhoF u. Flatow (Rm. 78).

b) Heuffélii Wierszb. Stark drüsig behaarte 30 bis 40 cm hohe Exempl.

Opr. Hbg. b. Glottau (Ptr. 74). **Al.** am Pissa. See b. Debrong, Braunsvalde (Bke. 78). **Johg.** b. Arys (Bttch. 96)! **Wpr.** Th. b. Leszcz, Treposch (Fröl. 83), Zgl. b. Grünhof (Pss. 83). **Stuhm** b. Stuhm (Kanabg.). **Mbg.** Tannsee, lehmige Aecker V₃ (Pff. 75). **El.** b. Elbing (Sbe. 68 in herb. Patze).

c) glabratum G. Beck. Mit kahlen unbewimperten Blättern.

Wpr Th. Chausseegraben b. Philippsmühle mit rötl. Blüten, b. Bhf. Schirpitz, Wallgraben am Kulmer Thor, Brachfeld am Sdrugfl. b. Świerczyner Wiese (Fröl. 83). **Kart.** r. Radauncufer, Pappfabrik Lappinen (Lge. 84).

Aendert auch mit gefüllten rötlichen Blüten ab: **Wpr.** Th. b. Schlüsselühle (Sch. 94).

74. *Stellaria* L. Sternmiere.

161. *St. néorum* L. Feuchter Humusboden: Laubwälder, buschige Ufer V⁴ Z⁴⁻⁵.

Anmerk.: Wird zuweilen mit *Malachium aquaticum* verwechselt.

162. *St. média* Cyrillo. Vogelmiere. Acker- u. Gartennkraut, Wegränder, Gebüsche, Kahlflächen d. Torfwiesen, Waldblössen V⁵ Z⁴⁻⁵.

b) *neglecta* Weihe. (*St. umbrosa* Opiz.) Auf feuchtem, humosem Boden.

Opr. Lab. Caymen: Getreidefeld a. d. „Mauer“ (W. I 82). **Kbg.** Schlucht b. Löwenhagen, Torfwiese zw. Nassen Garten u. Schönbusch (96!). **Hbl.** b. Ludwigsort (Casp.). **Brbg.** Waldschlucht b. Sonnenstuhl (Seyd. 74). **Mohr.** Neue Morgew b. Mohrungen (Seyd. 74).

f. *apetala* Dum. **Wpr.** Puz. Wald v. Krockow unfern d. Teufelsteins Z₄ (Gräbn. 95).

163. *St. pallida* Piré. Sandboden: Wegränder, Grasplätze, Hecken V¹ Z⁴⁻⁵.

Opr. Fischh. unter Wachholdergebüsch in der Umgebung d. St. Adalbertskreuzes b. Tenkitten. **Kbg.** b. Holstein u. am Weg nach Waldhaus Moditten (96!).

164. *St. Holóstea* B. Humusboden: Wälder u. Gebüsche V⁵ Z⁴, jedoch **El.** um Kamin V² Z² (Schäff.).

Aendert ab mit sehr kleinen, den Kelch nicht überragenden Kronblättern (brachypetala Uebergangsform zu b) *apetala* Rostr. Botanisk Tidskr. 14 p. 118). **Opr.** **Kbg.** Wald v. Wundlacken V₁ Z₃₋₄ (94!).

165. *St. glauca* With. Torf- u. feuchter Alluvialboden: Wiesen, Gräben, Ufer, lichte Wälder V³⁻⁴ Z²⁻⁴.

b) *viridis* Fr. Gleiche Standorte wie die Hauptform, aber V¹.

Opr. Fried. Losgehuen am Kinkeim'er See (Tschl. 95). **Ol.** Wiese b. Kiöwen (Gtr. 96). **Wpr.** Schw. Lnianno, Marienfelde, Luschkowko, Lowinek (Gtr. 94).

166. *St. graminea* B. Wälder, Wiesen, Wege u. Ackerränder V⁵ Z³⁻⁵.

167. **St. Friesiana Seringe.** Torf- u. feuchter Humusboden: feuchte Waldwege, insbesondere Ränder der Waldsümpfe, gern an Stubben u. am Grunde von Baumstämmen.

Anmerk.: In Ostpreussen vielfach V^3-4 , stellenweise seltener z. B. Nbg. Fehlt in Westpreussen. Die Linie Pr.-Holland-Osterode-Neidenburg bezeichnet eine Südwestgrenze dieser Art für das nordöstliche Flachland, innerhalb dessen sie sonst nur in Schlesien an einigen Orten auftritt. Weiter südlich gehört sie dem Hügelland an. Die Lücke beträgt mehr als 350 km. Wird nicht selten mit der vorigen verwechselt. Darauf beruht z. B. auch die falsche Angabe in einigen Büchern, dass sie bei Rückfort b. Danzig vorkommen soll. In herb. Klatt befindet sich ein kümmerliches Exempl. der *St. graminea*, welches von Klatt selbst als *St. Friesiana* mit ? ausgezeichnet ist; auch Nachforschungen am Standort ergaben keine *St. Friesiana* (Kgb. Schr. 1892). Schon v. K. I bezweifelt in 2. Nachtr. p. 74 das Vorkommen b. Danzig.

Opr. Mem. Bel. Schwarzort (84), Luszcze Jg. 73 u. 77 (Kch. 85). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst, Waldsümpfe b. Ibenhorst V_3 (v. K. II 66) z. B. Jg. 123 (Kch. 85). **Rag.** V_4 (v. K. II 66), K. Forst-R. Tzulkinen (Fk. 86), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Jg. 135, 159, 160; Bel. Wolfswinkel, Jg. 183, 196, 197; Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170; Bel. Schönbrück, Jg. 146; K. Forst-R. Trapponen, Bel. Katzenfang b. Juckstein (Gtr. 92). **Lab.** V_4 z. B. Bendisen (P. 50), K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkein u. Brand in 10 Jg.; K. Forst-R. Alt-Sternberg (P. M. E. 50), Bel. Domschin, Jg. 121 (Vhn. 88); K. Forst-R. Pöppeln, Bel. Schweiszet in vielen Jagen (Casp. 73/74). **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilky (P. M. E. 50), Bel. Gr.-Raum (W.) (87!); Cranz: Fichtenhain (Körn. 63) u. in feuchten Waldpartien zw. d. kurischen Haff u. d. Ostsee, Waldhaus, Kapornsche Haide; K. Forst-R. Kobbelbude, Bel. Margen, Hauptgest. zw. Jg. 11 u. 19 (Casp. 74), W. Vierbrüderkrug (91! laxa Bz.), kurische Nehrung b. Rossitten (Lssn. 89). **Kbg.** H. Forst-R. Friedrichstein (v. D. 41, 84!), Erlengebüsch b. Juditten (P. M. E. 50), zw. Schönmoor u. d. Moosbruch v. Lichtenfelde Z_3 (73), Wald O. v. Kraussen (78), Wald v. Steinbeck b. Kaveling (Casp. 79). **Wehl.** V_3-4 Kapkein (v. D. 42), im Sanditter Wald, Löbenichtscher Hospitalwald, K. Forst-R. Gauleden (Frischingsforst) im „grünen Busch“, Wehlauer Stadtwald V_4 . **Inbg.** K. Forst-R. Astrawischken V_5 (Körn. 63), Stadtwald V_3 , K. Forst-R. Padrojen V_4 (Vr. 71), K. Forst-R. Eichwalde, Tzulkinen, Bel. Stimbern Jg. 126, Bärensprung in 3 Jg. (Gtr. 94), Herzgl. Forst-R. Norkitten b. Waldhausen, Wäldchen zw. Auxkallen u. Witgirren (Khn. 83). **Pil.** (Heidr., v. K. II) Wäldchen b. Mingstimmen (86!), H. Forst-R. Drozwalde, Wäldchen b. Eidgimmischken u. Girrehlichken, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 22, 41, 47, Bel. Laukehlischken, Jg. 75, Bel. Bagdohnen, Jg. 101, Bel. Schilleningken (10 Jgn.), K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen (8 Jg.), Bel. Siemonken (8 Jg.), Bel. Neu-Weszkallen (6 Jg.), Bel. Darguszen (5 Jg.), Bel. Sturmen (7 Jg.); K. Forst-R. Uszballen, Bel. Wersmeningken, Jg. 4, 5; K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof (4 Jg.), Bel. Karruhmischken, Jg. 11, 63; Bel. Gricklauken Jg. 18, 39, 43; Bel. Grenzwald Jg. 101 (Gtr. 92). **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinen b. Karlswalde V_2 ,

im Buyliener Revier häufiger (Zw. 70); K. Forst-R. Tzulkinen, Jg. 19, 39, 41 (Ptr. 72/73); Bel. Notz (6 Jg.), Bel. Carlswalde (4 Jg.), Bel. Mittenwalde (6 Jg.) (Gtr. 94). **Ger.** K. Forst-R. Astrawischken V₄ (Casp. 61). **Rasbg.** Drengfurt (Casp. 61). **Fried.** K. Forst-R. Gauleden (C. S. 66, Bttch. 93). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54), im Hegewald b. Panshof, Hegewald b. Gr.-Park (70), zw. Lichtenfelde u. Friederikenthal längs der Torfbrucheisenbahn Z₃ (Casp. 73). **Hbl.** zw. Nonnenhausen, Barslick u. Freudenthal (Seyd. 86). **Brbg.** „Hohes Holz“ b. Rosenort (Seyd. 65/91). **Hbg.** SW. Jagothen (71), b. Neuendorf, Dittchenkrug (Seyd. 72), Niederwald b. Grossendorf (Ptr. 74), zw. Sperwatten u. Workeim, zw. Ranau u. Dittchenkrug, zw. Krekollen u. Polpen (Rm. 76), am Schwarzen Fliess V₂ Z₂, Bauernwald b. Ankendorf Z₂, Kropitten b. Benern V₂ Z₂ (Ks. 77). **Pr.-H.** im Scharnittelwalde (K. 51), N.-Seite des Kienbruchs b. Karwinden im Hochwalde (Kms. 82). **Os.** zw. Grasnitz u. d. Kahlbruch V₂ Z₃ (Pss. 82). **Al.** Gradtken Z₂, am Diedlung-See, O. v. Fleming, K. Forst-R. Sadlowo Jg. 159, Allenstein'er Stadtwald Jg. 10, Bachufer zw. Gedaiten'er See u. Trojahn-Mühle Z₂ (Bke. 78/79). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Anbg.** Žgl. im Steinort'er Wald (Kissn. 67), Stobbener Wald (Ski. 69), Siewken (Schapp.). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Distr. 95, Wald von Sziclasken (Schtz. 90/91), Abgeholzte Waldstelle S. d. Weges Pogorzellen-Babken (Rh. 93), in den K. Forst-R. Warnen u. Goldap V₄ (26 Stellen), aber fast immer spärlich u. in dürrtigen Exemplaren; Gehlweider Wald (Gtr. 96). **Ol.** Wald v. Kleszöwen, Oletzkoer Stadtwald (Gtr. 96). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Jg. 21; Jogliakbruch Jg. 87 d. K. Forst-R. Kullik u. K. Forst-R. Turoschn (S. u. W.) NO. v. Turoschn Jg. 43 u. Bel. Wielgilas Jg. 79 (Lssn. 88), S. Schweykowen (Bttch. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Reusswalde Bel. Lipnick V₂₋₃, Bel. Luckabude, Radzienberg, Bel. Materschobensee, Bel. Dlotowken, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, S. vom kl. See b. d. U.-F. Kl.-Puppen, H. Forst-R. Malschöwen Z₄ (86!). **Nbg.** V₁ Balden'er Wald (Rm. 80).

168. **St. uliginosa Murr.** Humoser, quelliger Boden: Torfige Wiesen, Seeufer, Gräben, feuchte Laubwälder, besonders Waldwiesen V²⁻⁴ Z³⁻⁴, stellenweise V² oder fehlend.

Anmerk.: Aendert in der Tracht vielfach ab. An schattigen feuchten Stellen finden sich bis 50 cm lange schlaife liegende Exemplare, während an sonnigen Standorten die Pflanze vielfach klein u. mehr senkrecht ist. Auch die Fenzl'sche fr. undulata mit welligen Blatträndern kommt mit der gewöhnlichen Form vor.

Opr. Mem. V₂ K. Forst-R. Klooschen, U.-F. Aschpurwen, Grikinn, Minge- u. Dangeufer. **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst. **Til.** V₃ Z₃. **Rag.** V₂ K. Forst-R. Neu-Lubönen: Bel. Grenzwald. Gest. 135/136; K. Forst-R. Trappönen Bel. Katzenfang bei Juckstein. **Lab.** K. Forst-R. Pöppeln, Bel. Schweiszut, K. Forst-R. Greiben, Bel. Sielkeim u. sonst in feuchten Jagen. **Fischh.** Dammhof, Torfbruch b. Pluttwinnen, feuchte Waldpartien N. v. Gr.-Mischen (schlaife liegende bis 50 cm lange Exemplare!). **Kbg.** V₃ Juditten,

Quednau, Dahlheim, Trankwitz, Metgethen, H. Forst-R. Friedrichstein (in 50 cm langen schlaffen Exempl.!). **Wehl.** V₂ grüner Busch Stadtwald, zw. Seeckshof u. Milchbude. **Inbg.** V₄ Z₅. **Pil.** V₃ Z₃ b. Henskischken (lange schlaffe Exempl.!), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof, Bel. Grenzwald. **Stal.** Schakummen. **Gum.** K. Forst-R. Tzalkinnen, Bel. Notz u. Carlswalde, Buylien'er Wald. **Dar.** V₂. **Fried.** V₂. **Pr.-Eyl.** Bärenwinkel u. Heide b. Warschkeiten, Hirschwinkel b. Landsberg, zw. Schönmoor u. d. Moosbruch v. Lichtenfelde, Haferbeck'er Wald S. Ottenhagen. **Hbl.** V₃, Rossen, Stradickfl. b. Worwegen, Schirten, Jarftfl., Wernuten, Hammersdorf, K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau. **Brbg.** V₃ b. Braunsberg, im Hohlen Grund, Kalthöfener Wald, Rosenort, Karsehau, Drewsdorf, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V₃₋₄ Knopen (Wald), Gutstadt (am Teich), Niederwald b. Heilsberg, Konnegen, Sperwatten, Ochsenbruch SO. v. Raunau. **Os.** Osterwein'er See (S.), Linowice-See (S.). **Al.** V₃. **Löt.** Ufer d. Löwentin-See. **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen, Hirschthal, Jodupp, Schuiken; K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude. **Ol.** V₃ Z₃ **Lyck** V₃. **Orbg.** V₃. **Nbg.** V₂₋₃. **Wpr.** **Strbg.** Zwosno-See Z₅. **Th.** V₂ Quellen d. Schlüsselühle b. Thorn (mit 4 Griffeln). **Gr.** Flötenau'er See, K. Forst-R. Jammi. **Mwr.** V₃. **Rosbg.** (fehlt um Freystadt). **Stuhm** Sakrinten (Wald). **El.** Vogelsang, Rehberge, Secteich b. Dambitzen zw. Cadienen u. d. frischen Haff, Gr.-Wesseln. **Puz.** V₃ Z₄ K. Forst-R. Darshub, Jg. 72, Bruch zw. Polchau u. Bresin, zw. Karwenhof u. Ostrau, Werbelin'er Moor (in langen üppigen Exempl.!), b. Tupadel (Moor) oft Z₅. **Nst.** V₄. **Kart.** V₃₋₄. **Ber.** Hoch-Paleschken, Buchenwald b. Liniewo. **Pr.-St.** V₃. **Schw.** V₃₋₄ Z₃ (am Bach b. Grzybek in sehr langgestreckten Exempl.). **Tuch.** V₃ Z₃ z. B. Tucholka-, gr. Studzno- u. Radonek-See b. Legbond. **Kon.** V₃₋₄. **Schl.** Torfmoor zw. gr. u. kl. Selona-See, Hammerstein, am Bach b. Neuguth. **Fl.** V₃₋₄, zw. Vandsb. Forst u. Grünhirsch, Nietzafl. b. Cziskowo-Mühle, zw. Kujan u. Skietzheide Z₅, Küddowfl. zw. Strassfurth u. Küddowbrück, Kl.-Lutau'er See etc. **D.-Kr.** Stadtsee (N.) V₃ Z₃, Fliess zw. Neumühl u. Sägemühl V₃ Z₃, Briesenitz Z₃, Plietnitzfl.

b) bracteáta Richter.

Opr. **Brbg.** zw. Zagern u. d. Schiessständen am Grenzdamm im Stadtwalde b. Braunsberg (74), r. Passargeufer an d. Zgl. b. Braunsberg (Seyd. 82).

169. **St. crassifólia** Ehrh. Torfboden: Quellige Seeufer, Wiesengraben u. Brüche V²⁻³ Z³.

Opr. **Kbg.** Friedrichstein (v. D. 41), Arnau (v. K. I 66). **Stal.** W.-Ufer d. Sees v. Balnühnen (Casp. 70). **Ger.** b. Gerdaunen (Casp. 61). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Hüb., Seyd. 66), Wormditt b. Basien (Seyd. 91). **Hbg.** Bruch b. Nössberg (Seyd. 71), am Potar-See (Rm. 76). **Pr.-H.** Marienfelde (v. K. I 66). **Mohr.** b. Altchristburg in der „Knicke“ (Arthur S. 78), zw. Gr.- u. Kl.-Gar-

dienen, See b. Gilgenburg (Casp. 62). **Os.** b. Czierspienten (Kstn., v. K. I 66), zw. Sophienthal u. d. Drewenzbrücke b. Osterwein (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, in der Richtung nach Przykop (Casp. 69), O.-Ufer d. Plautzig'er See, Bach zw. Kranz u. Stabigotten, O.-Ufer d. Lansk'er See Z_3 , zw. Gr.-Purden u. U.-F. Purden (Bke. 79). **Lyck** V_{3-4} Wald v. Mrosen, kl. Selment-See, Dallnitz (Waldwächter), Imionken (C. S. 61). **Orbg.** kl. See am Passenheim'er Stadtwalde, zw. Nosicze-See u. Opukelmühle, Ortelsburger Stadtwald (86!), Materwieseb. Maschingrund (Rudl. 90). **Nbg.** K. Forst-R. Hartigswald b. Bel. Grobka, Dluszek-See, Wielkelonki-Wiesen, zw. Omulef u. Babenkrug, Galwitza-See (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Terten am Commusin'er Seeabfluss, O.-Ufer d. Zaribinek-See's (81!). **Wpr.** Löb. b. Kirschenau (Wiszniewo, v. K. II 52). **Strbg.** Schlossberg b. Gurszno (v. K. II 80), Flösskanal b. Bartnitzka, Kominiec-See, zw. Ruda u. Guttowo, Wlitsch-See, Saminer See (Gtr. 87). **Bries.** Nielub'er Wald b. Briesen (Rm. 79—81), **Th.** (früher Zalesie b. Kulmsee, durch Trockenlegung des Standortes vielleicht verschwunden), Nischewken (v. N.), zw. Schlüsselühle u. Ober-Nessau (Rm. 81), N. Wald v. Gumowo (Pss. 83). **Gr.** am Flötenau'er See (Rm. 77). **Stuhm** Christburg: Bruch am Hasenberge (Ldg. 81). **Puz.** an d. Plutnitz b. Putzig, Tupadeler Moor Z_1 (Gräbn. 95). **Nst.** Wald S. Gr.-Katz (Lge. 84). **Kart.** Mühlenfl. b. Mühle Jamen (78), am Radaunese, See Gowidlino b. Lehmanni (Casp. 79). **Ber.** am Krebsberger- u. Sudomia-See (Casp. 63), Thal d. Fietzfl. oberh. Schöneck (Casp. 67). **Schw.** am Udschitz-See u. an d. Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83), kl. See zw. Lnianno u. Falkendorst S. Lipno (Gtr. 87). **Kon.** Walkmühle (71), Sandkrug, Müskendorfer See (Ls., Prät. 89), W. von den Czersk'er Ausbauten (Fröl. 90). **Fl.** Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Skictzheide, SW. Kujan, zw. Dziechow u. Petznik, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth, Dobrinkauer zw. Landeck u. Kappe, bei Mühle Kl.-Lutau (Rm. 78), Zempelburg'er See (S.) (80).

75. Maláchium Fr.

Kościeniec (P.).

170. **M. aquaticum Fr.** Nasser, humoser Boden, liebt Schatten: Gräben, Ufer von Bächen, Flüssen u. Seen $V^1 Z^3-4$, jedoch in der Weichselniederung V^2 z. B. **Mbg.** (Pff. 70—75).

Anmerk.: Wird von Unkundigen leicht mit *Stellaria nemorum* verwechselt, unterscheidet sich jedoch von dieser durch die 5 Griffel.

76. Cerástium L. Hornkraut.

Kościeniec (P.).

171. **C. glomerátum Thuill.** Feuchter, humoser Sandboden: Ränder von Dorf- u. Waldwegen; kurzgrasige Wiesen, Triften, Ufer, seltener Aecker $V^2 Z^1-3$.

Anmerk.: Wurde zuweilen als unbeständig beobachtet.

*) *C. tetrandrum* Curt. in Koch-Wohlfarth Synopsis III. Aufl. p. 308 als „angebl. in Ostpr. vorkommend“ zitiert, wurde hier bisher nicht gefunden.

Opr. Fischh. Plantage v. Cranz (Seyd. 87), zw. Bhf. u. U.-F. Gr.-Raum am Waldwege (93!). **Wehl.** Alleabhäng am Gerichtsberg b. Wehlau (Rm. 76). **Inbg.** zw. Insterburg u. Lenkeningken, Uferabhänge u. Schluchten d. Angerapp Z_3 (Khn. 82). **Dar.** Moorwiese b. Wabbalienen (Khn.). **Pr.-Eyl.** b. Uderwangen, Wiese am Frischingfl. (P. 64). **Hbl.** zw. Ludwigsort u. Pörschken (Casp. 60, v. K. I 66), Bach in Vogelsang u. b. Maternhöfen (Seyd. 91). **Brbg.** am Hohen Holze b. Rosenort (Seyd. 65), Korbsdorfer Wald, Wormditt-Liebstädter Landstrasse (Kms. 82), r. Passargeufer auf der Auc b. Braunsberg (Seyd.). **Os.** Ketzwalde b. Gilgenburg (Casp. 62). **Lyck** Kopycken'er Wald (C. S. 60). **Orbg.** Luisenthal im H. Forst-R. Jablonken, zw. Montwitz u. Gr.-Piewnitz, Wege b. Schwentainen nach O.-F. Friedrichsfelde u. Grünwalde (86!). **Nbg.** Dluszek-See (Rm. 80), Wilmsdorf, Jägersdorf u. zw. Kl.-Grabowen u. d. Sawadden'er See, Wäldchen zw. Lippau u. Sallusken, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Narczym, Weg von Zworaden nach Wiersbau, Dziersken an d. Dorfstrasse (81!). **Wpr. Th.** b. Thorn (v. N.). **Stuhm** Paleschken (66), Wäldchen v. Hintersee (v. K. I 69), Christburg: Hasenberg (Ldg. 81). **El.** Pfarrwald b. Dambitzen (v. K. I, Sbe. 64), b. Schwarzdaum, b. Vogelsang (Seyd. 66), Eggertswüsten (Kms. 82). **Danz. H.** Niederfeld (Klsm. 63). **Puz.** b. Putzig (v. K. I 66), Thal d. Czarnafl. zw. Lissau u. Sullitz (Casp. 71), b. Colonie Cikorschin (83!). **Nst.** b. Redlau (Klsm. 63), Gartenäcker b. Rauschendorf (83!). **Schl.** Acker am Zahnefl. N. Hammerstein (Gtr. 89). **Fl.** H. Forst-R. Jasdrowo, gr. Borowno-See (W.) (Rm. 78), Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Kujan, Nebenfl. d. Nietza (80!), b. U.-F. Zakrzewo Z_1 , NO. v. Hammermühle b. Sypniewo Z_1 (Casp. 81).

172. **C. brachypetalum Desportes.** Trockene sandig-lehmige Thalgehänge des Weichselgebietes $V^2 Z^3-5$.

Wpr. Kulm Schlucht v. Kulm (Danz. Schr. 82), Schlucht v. Wabcz Z_3-4 , zw. Pien u. Ostrometzko Z_3 (Pss. 83). **Mwr.** am Weichselthalgehänge von d. Schanze b. Mewe bis Sprauden über Warmhof u. Grünhof (hier von Casp. 70 zuerst entdeckt!). **Stuhm** Wengern 0,5 m hoch (Gtr. 84). **El.** zw. Dambitzen u. Weingrundforst Z_1 (Kms. 83). **Dir.** Thal W. v. Kl.-Gartz u. Ferseufer oberh. Pelplin (Casp. 73). **Pr.-St.** oberh. Pr.-Stargard, Ferseufer oberh. Mühle Owitz u. oberh. Klonowken (Casp. 73). **Schw.** Schlucht 2 km N. Luschkowo (91) Schlucht am Schützenhäuschen b. Gruczno (Gtr. 96).

173. **C. semidecandrum L.** Trockener, sandig-lehmiger Boden: kurzgrasige, sonnige Gehänge, Wegränder, Aecker. In Gebietsteilen mit Sandboden $V^4 Z^4-5$, in Gegenden mit strengem Boden $V^0-V^2 Z^3$.

b) **glutinósum Fr.** (als Art; *C. pumilum* Curtis). Lehmiger Sand u. Torf. Seltener als die Hauptform u. häufig mit deren drüsiger Form verwechselt. Unterscheidet sich von ihr hauptsächlich durch untere, mehr oder weniger krautartige Deckblätter. Hier ist weitere Sichtung u. Beobachtung geboten, da manche Angaben auf drüsige, kleine Exemplare der Hauptform zurückzuführen sein dürften.

Opr. Brbg. Passargeufer zw. Braunsberg u. d. Zagern'schen Brücke (82), Hohler-Grund b. Julienhöhe, Frauenburg u. Rossen (Seyd. 91). **Lyck** Schlosswald (C. S. 59 in herb.). **Wpr.** Löh. b. Löbau (v. K. II 81). **Th.** b. Thorn (v. K. II 81). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Christburg: Hasenberg V₁ (Ldg. 81). **Mbg.** zw. Lindenau u. Halbstadt (Pff. 83). **Danz.** Westerplatte b. Neufahrwasser (Casp. et v. K. I 63). **Puz.** zw. Gnesdau u. Lebez, Torfboden (Casp. 70), Steilküsten d. Putziger Wieks u. d. Ostsee (Gräbn. 95). **Dir.** sandig-lehmiges Weichselufer unterh. Dirschau (67), Thal W. v. Kl.-Gartz (spannhohe Expl. Casp. 73). **Kart.** Ostrowitt-See (NO.) b. Borrowillas (Casp. 79 herb.).

174. **C. triviale Lk.** (*C. caespitosum* Gil.). Diluvium u. Alluvium: Wiesen, Wegränder, Raine, Gärten, Gehänge, Gebüsche u. Waldränder V⁴ Z³⁻⁴.

Aendert ab: b) **glandulosum Bönng.** mit drüsigen Stengeln. **Opr.** Kbg. b. Quednau (Casp. 60). **Lyck** Reuschendorfer Eichenwald (C. S. 71). **Wpr.** **Danz. N.** an d. todten Weichsel auf Aeckern (Lzw. 96). **Kart.** Bachthal zw. Wilhelmshuld u. Sianowo mit *C. semidecandrum* (Casp. 82).

c) **nemorale Uechtr.** Humoser Boden: Feuchte Wälder, bebuschte Schluchten u. Wiesen V² Z³⁻⁴.

Opr. Kbg. Bach O. v. Juditter Wald (90!). **Hbl.** K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau, Jg. 163, Bach zw. dem Pannwitz'er Wäldchen u. Vw. Julienhof (81), b. Rippen (Seyd. 81). **Hbg.** zw. Bogen u. Bürgerwalde (Rm. 76 in herb.). **Lyck** Wald v. Kopyken (C. S.). **Wpr.** **Th.** Schlucht b. Kisin (Fröl. 84). **Schl.** I. Ufer d. Zierfl. b. Bärenwalde, S. Ufer d. Barkenfelde'r Sees (Tbt. 88). **Fl.** zw. Wittkau'er Mühle u. Neumühl (Rm. 78 in herb.).

175. **C. silvaticum W. u. K.** Humus: Feuchte Wälder, Waldschluchten V¹⁻² Z³⁻⁴.

Opr. Kbg. Wundlacker Wäldchen (P. 67). **Wehl.** Linkehner Wald am Gilgefl. b. Kellermühle (v. D. 41/95!). [**Gum.** b. Kallnen Z₂ (Zw. 70)? Hier später nicht gefunden!] **Rasbg.** Steinorter Wald am gr. Gestell b. Drengfurt (Kissn. 66). **Hbl.** Grünwehr am Strad-dickfl. (51), b. Julienhof a.d. Brücke n. Pannwitz im Pannewitzer Wäldchen, Rippen b. Ludwigsort (Seyd. 59). [**Wpr.** **Kulm** in herb. Scharlok befindet sich ein Stengel dieses Cerastium ohne Datum mit dem Vermerk „Salesie am Rande eines Torfbruches“. Nach gefl. Auskunft des Herrn Scharlok 1858 gesammelt vom verstorbenen Rittergutsbesitzer v. Stolle auf Zalesie jetzt Bergswalde b. Gottersfeld. Dort aber wohl verschwunden, da die Brüche, Tümpel u. dergl. von Zalesie entwässert wurden.]

176. **C. arvense L.** Sandiger, kurzgrasiger Boden: Aecker, Weg- u. Wiesenränder, Ufer, trockene Wälder, fehlt streckenweise. V³⁻⁴ Z⁵.

Anmerk: Kommt in schmal- u. breitblättrigen, gross- u. kleinblütigen Formen vor, die durch Uebergänge mit der grossblütigen Hauptform verbunden sind. Scheint stellenweise in **Opr.** zu wandern, da die Pflanze bei Insterburg u. Lyck erst neuerdings beobachtet wurde.

Opr. Hkg. V₁, desgl. Rag., Fischh., Kbg. V₃, Inbg. V₂₋₃, Pil. V₂₋₃, Stal. V₂, Gum. V₂, Dar. V₂, Pr.-Eyl. V₃, desgl. Hbl., Brbg., Hbg., Mohr., Os., Al., Löt., Gol., Lyck V₂ (1884 zum ersten Male beob. C. S.), Orbg., Nbg. **Wpr.** V₄, Strbg., Th., Kulm, Gr., Mwr., Stuhm, Mbg., El. u. W. d. Weichsel V₄₋₅, nur Puz. V₃₋₄.

1. laciniato-pétalum Gtr. Blumenblätter tief zerschlitzt.

Wpr. Schw. Kleefeld b. Maleschechowo Z₁ (Gtr. 93—94).

2. parviflórum Haussku.

Wpr. Schw. Schlucht N. von Luschkowo (Gtr. 90).

XIV. Fam. **Malvaceen.**

77. **Malva L.** Hasen- oder Käsepappel.

Slaz (P.).

177. **M. Alcea L.** Diluvium u. Alluvium: Trockener Lehm-, Mergel- u. Sandboden, besonders Dämme, Ränder von Wegen, bebuschte Gehänge der Thäler u. Seen, Raine, Burgwälle V³ Z².

Opr. Mem. b. Memel. **Rag.** V₁₋₂ Pleinlauken. **Lab.** Caymen. **Fischh.** Plutwinnen, Rablacken! Kraxtepellen! **Kbg.** Neue Bleiche, Moosbude, Lauth, Holstein, Neuhausen! Königsberg, Craussen, Jungferndorf. **Wehl.** zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Angerappthal V₃₋₄. **Gum.** V₂ b. Gumbinnen Plicken, Kallnen. **Dar.** Angerappthal V₃, Kl.-Bretschkehmen, zw. Kl.-Pelledauen u. Auerfluss. **Ger.** V₂ Nordenburg. **Fried.** Losgehnen. **Hbl.** Einsidel, Gerlachsdorf, Rossen, Carben, Pr.-Bahnau, Ludwigsort, Jäcknitz. **Brbg.** Rodelshöfen, Zageren, Fehlau, Böhmenhöfen, Basien, Stegmanssdorf. **Hbg.** V₃ Simserthal, Medien, Gutstadt, Quetz, Strassburg, Katzen, Heilsberg, Raunau, Retsch. **Mohr.** Sporthenen, Passargeufer, Workellen. **Al.** r. Pissaufer am Wadang-See, am Diedlung-See. **Löt.** Milken. **Gol.** Jörkischken, Jagdbude, auf den Schanzen zw. Szittkehmen u. Dobawen, Eszergallen (noch am 26. 9. blühend), Glowken, Juckneitschen u. Flösten. **Ol.** V₄. **Lyck** V₃₋₄ b. Lyck, Stradaunen, Ropehlen, Lyssewen, Stätzen, Kolleschniken, Prawdzyken, Pissanitzen, Przykopken, Imionken, Romanowen, Burnien, Duttken, Szieden. **Wpr.** **Strbg.** V₃₋₄ z. B. Ruda, Lautenburg, Strassburg, U.-F. Dlugimost, Osieczek, Wampiersk, Schramowo, Schwetz, Malken, Karbowo, Gaidi. **Th.** zw. Schwarzloch, Gurske u. Schmolln, zw. Jesuitergrund u. Schloss Nessau, Mirakowo. **Kulm** W. von Kulm, b. Althausen in der Niederung am obren Ende d. Sees, zw. Brzczowo u. Osnowo, Lorenzberg, Schwedenschanze b. Glauchau. **Gr.** z. B. Lessen am Schloss-See u. a. d. Insel V₃. **Mwr.** z. B. Weichseldamm b. Ziegellack. **Rosbg.** z. B. Gulbien, am Scharschau'er Garten, Schönwalder Wald am Geserichsee. **Stuhm** V₃₋₄ Christburg. **Mbg.** V₂₋₃ im Werder b. Schiekop, Marienburg. **El.** V₂₋₃. **Puz.** V₃ Zarnowitz. **Nst.** Bohlschau, Klutschau, Wittstock, Gr.-Katz, Steinkrug, Jellenschhütte, Warznau. **Kart.** Zuckau, Drahthammer, zw. Gr.-Pierszewo u. Gollubien. **Pr.-St.** Gr.-Jablau, Mühle Wda, Morroschin, Kokoschken u. St. Johann. **Schw.** Weichselthalgehänge V₃, Rowinitza. **Tuch.** Kamionkafl., Frankenhagen'er See, Schlossberg b. Sady. **Kon.** V₃, Konitz, Baum- schule von Wend, Buschmühl'er Chaussec u. sonst. **Schl.** Gr.-Peter-

kau, Kiedrau. **Fl.** V_3-4 . **D.-Kr.** $V_3 Z_1-3$ See b. Neu-Zippnow, Clausdorf, Lüben, Krebsburg, See b. Machlin.

b) **hirsúta Rosenbohm.** Früchtchen am oberen Rande mit kurzer borstiger Behaarung. Blütenduft schwach. (Vergl. Kbg. Schr. XXIII 1882 S. 61.)

Opr. Hbg. Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76). **Wpr.** Bries. zw. Prussy u. Stanislawken (Rm. 81).

c) **excisa Rehb. Aschs. (L.)** Mit tief spitzwinklig ausgerandeten Kronblättern. $V^2 Z^2$.

Opr. Stal. b. Dumbeln (Rkt. 94). **Lyck** b. Kutzen (C.S. 59). **Nbg.** zw. Bhf. Koschlau u. Seeben (81!). **Wpr.** Gr. N. v. (Gr.-Nogath am gr. Nogath-See (NW.)). **Kart.** b. Podjass (G. Lzw. 77). **Fl.** zw. Vandsburg u. Suchoronezcek Z_3 (80!) etc.

d) **fastigiata Cav.**

Opr. Löt. Insel an der Ostseite d. Löwentinsees (Kissn. 84). **Lyck** Gebüsch am Seeufer b. Lyck an der zweiten Domainenbrücke, am alten Vw. (C. S. 61). **Wpr.** Gr. zw. Dossoczyn u. Burg Belchau, Wald v. Prenzlawitz (Fsch. 79).

† **M. moscháta L.** (Bisanmalve. Mažoje rože, L. sg.) In Süddeutschland häufiger, im mittleren u. westl. Deutschland zerstreut. Angebl. auch b. Grodno u. Wilna. Wird bei uns in älteren Dorfgärten hin u. wieder gehalten u. verwildert daraus. $V^1 Z^2$.

Opr. Til. b. Tilsit nahe d. Waldhause, von List zuerst 1820 beobachtet, dort 1857 von Ewers noch gefunden, später von Heidr. daselbst vergeblich gesucht; doch auch noch kurz vor 1866 auf dem Exerzierplatze bemerkt (Heidr.). **Wpr.** Kulm Deich zw. Kulm u. Bienkowko (Casp. 83). **Danz.** Holm (Bail 87). **Schw.** Waldrand b. Andreashof unv. Sartowitz (Gtr. 94). **D.-Kr.** Buchwald verwildert (Rf. 76).

178. **M. silvéstris L.** Wegränder, Dorfstrassen, Raine, Schutthausen, $V^3-4 Z^2-3$, stellenweise V^1-2 .

b) **orbiculáris Dethard.** Blätter namentlich unterwärts rund, ungelappt oder nur ganz stumpf gelappt.

Wpr. Th. Glacis vom Fort IV (Weisshof) (Fröl. 89). **Ber.** Chausseeböschung b. Strugga (Fröl. 88).

† **M. mauritiána L.** Aus dem Mittelmeergebiet u. der Berberei stammend, bisweilen Gartenflüchtling z. B.

Opr. Fischh. b. Alt-Pillau (Casp. 72). [Kbg. früher am Holländer Baum.] **Sebg.** b. Mertinsdorf (Ht. 93)! **Löt.** Milken in Bauerngärten (Ph. 91)! **Lyck** Grontzken (C. S. 60). **Nbg.** Malga (Wil. 89)! **Wpr.** Strbg. Col. Brinsk um die Bauernhöfe (v. K. II 81), Jablonowo (Fröl. 87). **El.** in Einlage u. am Elbinger Bhf. (Kms. 83).

† **M. crispa L.** Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend. Hin u. wieder in u. an ländlichen Gärten.

Opr. Löt. Orlowen (Ph. 94). **Lyck** Duttken (C. S. 60). **Wpr.** El. Vorstädte v. Elbing (Kms. 83).

179. **M. neglecta** Wallr. (*M. vulgaris* Fr.) Katzenkäschchen, auch die folgende Art. **Katkezelei** (L. pl.) Leichter Boden, Schuttpflanze: Ränder der Wege, Gartenzäune, Dörfer, stellenweise seltener als die folgende Art. $V^4 Z^4$.

Anmerk.: Aendert in der Grösse der Blumenkronen vielfach ab. Kleinblütige Formen (b) *decipiens* Aschs. u. *brachypetala* v. Uechtr.) finden sich auch in unserem Gebiet, wurden aber bisher nicht unterschieden. Derartige Formen werden leicht für den von Ritschl zuerst erkannten Bastard *M. neglecta* + *rotundifolia* gehalten. Auch auffallend grossblütige Formen mit über 2 cm breiten Kronen kommen vor, z. B. **Op. Kbg.** zw. Moditten u. Metgethen (91).

180. **M. rotundifolia** L. (*M. borealis* Wallm.) Wie vor., jedoch stellenweise seltener u. in manchen Lokalfloren fehlend, gern auf lehmig-sandigem Boden $V^4 Z^4$.

Bastard.

M. neglecta + **rotundifolia**. Unter d. Eltern $V^1 Z^{1-2}$.

Op. Orbg. Schwentainen (86!). **Wpr. Th.** Weichselufer b. Thorn (Sch. 94). **D.-Kr.** in Freudenfier $V_1 Z_1$ (Rr. 77).

† **Althaea** L.

† **A. officinalis** L. Eibisch. Liebt Salzboden u. ist bereits in Posen z. B. im Kr. Inowrazlaw nach Prof. Spribille (Beilage zu Progr. 142 Inowrazlaw 1888 S. 11) nicht selten. Bei uns jedoch in Gärten gezogen, da es eine seit Alters her bekannte Arzneipflanze ist, selten verwildert u. meist unbeständig z. B.

Op. Hbl. Schleuse b. Heiligenbeil (Seyd. 54/91) ob noch?

Wpr. Th. ehemals b. Nieschewken (v. N.). **Danz.** früher b. Niederfelde (Klsm.).

† **A. rosea** (L.) Cav. Malve oder Stockrose. Topolówka (P.) **Rože, didzoje R., L.** Von der Balkanhalbinsel u. Kreta stammend, in verschiedenen Farbenabänderungen, jedoch ausser blau, u. auch in gefüllt blütigen Exemplaren seit langer Zeit vorwiegend in Dorfgärten kultiviert. Die Blüten waren früher officinell.

78. **Lavatera** L.

Slazówka (P.),

181. † **L. thuringiaca** L. Wege, Raine, Hügel, wüste Plätze: Vielfach eingeschleppt u. verwildert, jedoch stellenweise beständig.

Anmerk.: Im angrenzenden Posen werden von Prof. Spribille für den Kr. Inowrazlaw mehr als 30 Fundorte angegeben.

Op. Lyck Bhf. Lyck eingeschleppt (Gtr. 96). **Wpr. [Th.** früher b. Thorn, Festungswälle am Jakobsfort u. dem weissen Krüge (v. N. 55), jetzt verschwunden (Sch. 96).] **Kulm** nach v. N. früher nicht weit von Kulm zw. Gelens u. Czyste unter *Malva Alcea* gefunden, nach Pss. 1883 dort nicht mehr, jedoch an den Bergen zw. Althausen u. Kulm Z_4 , namentlich am Lorenzberge, einer durch prähistorische Funde berühmten alten Kulturstätte; dort von Hess 1882 u. Casp. 83 wiederholt beobachtet. **Schw.** Schlucht an d. Chaussee b. Gruzno (87), Schlucht N. von Male-schewowo u. am Damm zw. Gruzno u. Fliederhof, Weichsel-damm b. Königl. Glugowko (89), Schlehdornhecke S. Topolno, b. d. Walzmühle in Gruzno zahlreich u. in gr. Büschen am Wege (Gtr. 94). **Kon.** Gemüseäcker in d. Nähe des Schützenhauses b. Konitz Z_4 (wohl angepflanzt) (Prät. 87).

† *L. triméstris* L. Zierpflanze ländlicher Gärten, aus Südeuropa stammend, selten verwildernd u. unbeständig z. B.

Opr. Sebg. b. Sensburg (Ht. 94). **Orbg.** b. Jeschonowitz (Btch. 93).

Malope malacoïdes L., *M. trifida* L., *Abutilon Avicennae* Gaertn. u. *Hibiscus Trionum* L. (Stundenblume) — letztere schon zu Hagens Zeiten in Gärten vulgär — aus dem Mittelmeergebiet werden in ländlichen Gärten zuweilen kultiviert.

XV. Fam. **Tiliaceen.**

79. *Tilia* L.

Lipa (P.). *Lépa* (L.). *Lipe* (Pr.).

† **T. platyphylla** Scop. (Sommerlinde.) Nur angepflanzt als Wegebaum, in Parks u. versuchsweise in Waldungen, aber viel seltener als die folgende; verwildert z. B.

Wpr. Tuch. Brahethal. **Schl.** im Buchenwald SW. v. Zehnruthen (Fbt. 88).

Anmerk.: Ihr schon altes Vorkommen ist vielfach durch Ortsnamen angedeutet.

182. **T. ulmifolia** Scop.¹⁾ Wild u. angepflanzt in Dörfern, Gärten, Wäldern, Schluchten, Abhängen u. zumal an Strassen V⁵ Z¹⁻³.

In Wäldern fast stets eingesprengt, durch Stammausschlag öfter Unterholz auf frischem Boden; aber kaum jemals nennenswerte Bestände bildend. Am häufigsten **Opr.** in den Forsten d. Kr. **Lab.**, **Kbg.**, **Wehl.** u. **Inbg.** Alte starke Bäume, namentlich in der Nähe alter Landsitze hin u. wieder. Hier auch kleine Bestände bildend, wie z. B. **Kbg.** b. Friedrichstein! [Berühmt war die starke Linde auf Königsgarten in Königsberg, die noch Hagen sah (Preussens Pflanzen S. 407). Dieselbe hatte 9,42 m Umfang. Desgleichen ist auch in Braunsberg im Garten des Herrn Brauereibesitzer Mückenberger eine bemerkenswerte Linde gewesen, die einen Umfang von 9,83 m hatte. Vergl. Kbg. Schr. 1869 S. 210; wurde später nach gefl. Mitteilung des Herrn Konrektor Seydler umgehauen.] Aendert sowohl in der Blatt- als auch in der Fruchtform ab. So sammelte Casp. 1859 b. Warnicken niedergedrückt-kugelförmige Früchte, die von dieser Art herstammten.

† **T. vulgaris** Hayne (*T. intermedia* DC, *T. hybrida* Behlen).

Opr. Kbg. Königsberg in Gärten kult. (Gtr. 96!). **Pr.-Eyl.** Gallehnen (P. 80). **Wpr.** Kulm Park von Ostrometzko (Rm. 79!). **Puz.** K. Forst-R. Neustadt SO. von Rekau 2 Bäume angepflanzt (Gräbn. 95).

In Gärten, Parks u. Anlagen werden u. a. zuweilen kultiviert: *T. tomentosa* Mönch, die ungarische Silberlinde, ferner die grossblättrigen amerikanischen Linden *T. pubescens* Ait. u. *T. americana* L. (Schwarzlinde).

1) Der älteste Name ist wohl *T. cordata* Mill., indessen entscheidet der Gebrauch für die obige Bezeichnung.

XVI. Fam. **Elatinaceen.**80. **Elatine L.**

183. **E. Hydrópiper L.** Gewässer: an seichten Stellen in Seen, Teichen u. Tümpeln, oder auf feuchten Ufern am Wasserrande $V^2 Z^{2-5}$, westl. d. Weichsel V^3 .

Anmerk.: Zartes Pflänzchen, von den nahe verwandten Arten durch die lang gestielten Blätter u. durch die ungleichschenkelig hufeisenförmigen Samen verschieden. Zeigt sich am Standorte nicht immer beständig u. bleibt zuweilen längere Zeit aus. Kann mit kleineren Formen von *Callitriche verna*, namentlich in der Landform verwechselt u. leicht übersehen werden.

Opr. Lab. K. Forst-R. Kl.-Naujock, Bel. Agilla b. Labiau (Casp. 70). **Fischh.** b. Rudau (P. 48!), Mühlenteich von Rauschen (Landform) (Casp. 60, 94!), zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Ufer d. Strassenteichs b. Pojerstieten (Casp. 70/86!). **Kbg.** zw. Königsberg u. Quednau (Casp. 59), Teich b. Devau (NW. Kht.), Pregel (früher unterhalb Königsberg, Gereke), Arnau u. Waldau (Körn.). **Hbl.** Teich in Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Neu-Passarge (Casp. 65) u. zw. Neu-Passarge u. Pfahlbude (Seyd. 72). **Mohr.** Saalfeld (v. K. I 66). **Al.** V_3-4 , Buchwalde'r See b. Allenstein (Casp. 69), Langsee u. See v. Lykusen, See v. Ballingen, See v. Diwitten, Gluczeck-See W. v. Gr.-Bartelsdorf, See Brezosak O. v. Wege zw. Dr.-Leschno u. Raschung (Casp. 79/80). **Wpr.** [Th. früher b. Bielawy (v. N., v. K. I 66).] **Rosbg.** See Orkusch b. Riesenburg (v. K. I 66). **Danz.** N. Danzig u. am frischen Haff b. Kahlberg (v. K. I 58). **Puz.** Rhedamündung b. Beka Z_2 (Gräbn. 95). **Nst.** V_4 im ehemaligen, jetzt abgelassenen See v. Gr.-Katz (Ktt.), Espenkruger See (Klsm. 63), Pobblotz im Torfsee, Wahlendorf'er Dorfsee, Wittstock, Kölln, Jellenschhütte etc. (Lzw. 80/81), See v. Strepsch $V_1 Z_3$, Lewinko-See $V_2 Z_2$ (84), O.-Ufer d. Wahlendorf'er See $V_2 Z_2-3$, Karpionki-See (Lke. 85), Leckno-See b. Jellenschhütte (Lzw. 85). **Kart.** im See b. Mariensee (Casp. 64 in herb. Lzw. 95), See v. Exau, Lappin, Pallenczyn, Tümpel W. v. der Wegstr. Seefeld-Kable, See Tuchlinek SO. Smolsin, See Okunowo, Torfsee S. Borowo-Krug (85), kl. u. gr. Lonken-See (Casp. 86). **Ber.** See v. Garczunko zw. Garczyn u. Göllnitz (Gelownika), b. Alt-Kischau (Casp. 73), Langer See b. Kleschkau u. Seen NO. desselben (Lke. 85), Lonkensee b. Vw. Lonken (Casp. 86). **Tuch.** See b. Gr.-Mangelmühle (Brk. 82). **Kon.** Müskendorfer See nahe d. Neumann'schen Schneidemühle (Prät.), im See v. Gr.-Paglau (Ls., v. K. I 66), jetzt hier verschwunden (Prät. 89). **Schl.** Lino-See, Torf-See Gliny, Rankensee b. Prechlau $V_1 Z_{1-4}$, kl. u. gr. Lodzin-See, Seen v. Neuhol $V_2 Z_4$, Sichts $V_2 Z_4$, Schwanssee b. Bärenwalde, Barkenfelde $V_1 Z_2$ (Casp. 87). **D.-Kr.** Deutsch-Krone, Dyck-See $V_2 Z_5$, Gebiet Appelwerder $V_1 Z_4$ (Rf. 76), Seen b. Petzniek $V_2 Z_6$ (Rr. 77), Brotzen, Arnselfelde, Harmelsdorf, Linow-See, Barschsee N. Doderlage, Schulzsee S. Breitenstein, Binsensee zu Deutsch-Krone, See Zarnitt O. v. Kl.-Nakel, Gr.-Diek b. Strang, Nakelsee b. Preussendorf (Casp. 78).

184. **E. triandra** Schkuhr. Wie vorige meist unter Wasser, im Schlamm kriechend, jedoch $V^1 Z^3$.

Anmerk.: Aehnlich der vorigen, jedoch Samen nur schwach gekrümmt, u. die länglich elliptischen Blätter kurzgestielt. Blüten sitzend, wie bei voriger.

Opr. Fischh. Pojerstieten b. Drugehnen, im Dorfteich (Casp. 71). **Wpr. Nst.** Landsee am Espenkrug b. Zoppot Z_3 (Lzw. 84).

185. **E. hexandra** DC. Wie vorige, u. ebenfalls nur $V^1 Z^5$.

Anmerk.: Unterscheidet sich ausser durch die Zahl der Staubblätter auch durch gestielte Blüten.

Wpr. Tuch. kleinerer See b. Gr.-Mangelmühle (Brk. 82).

186. **E. Alsinastrum** L. Wie vorige, zuweilen unbeständig u. lange aussetzend. **Opr.** V^0 , **Wpr.** $V^2-3 Z^3$.

Anmerk.: Bei weitem stärker als die vorigen, ähnelt in der Tracht schwachen Exemplaren von *Hippuris vulgaris* u. *Elodea canadensis* (welche früher auch *Anacharis Alsinastrum* von Babington benannt wurde.)

Wpr. Bries. 2 Tümpel b. Kl.-Czappeln, See Burak SO. v. Fronau Z , (Casp. 82). **Th.** früher Bielawy u. in einem Graben b. Leszcz (v. N.), S.-Ende d. Sees v. Dreilinden (Casp. 83). **Kulm W.-Hälfte** des Sees v. Robakowo b. Paparczyn (Casp. 74, Scharl. 77), hier verschwunden (Casp. 83), zw. d. Eisenbahn, dem Wege Pniewitten-Lissewo u. d. Chausseestr. Lissewo-Kruschin, See Czygan S. d. Chausseestr. Kruschin-Lissewo $V_1 Z_2$, Tümpel beim Schulzen in Kornatowo, Dorfsee in Dubielno Z_2 , zw. Josephsdorf, Dombrowken u. Kottnowo (82). **Schw.** Tümpel b. Sullnowo (86), Tümpel zw. Luschkowo u. Luschkowko Z , (Gtr. 88). **Fl.** südlichster Tümpel zw. Klarashöh u. Sittno (Casp. 81).

XVII. Fam. **Hypericaceen.**

81. **Hypericum** L. Johanniskraut, Jesuwundenkraut.¹⁾

Dzuruwiec (P). *Joninżoles*. *Jesaus-ronū-żoles* (L. pl.).

187. **H. perforatum** L. Trockener Boden aller Art: Raine, Weg- u. Waldränder $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Aendert vielfach die Breite der Stengelblätter, namentlich der mittleren, ab. Vorherrschend a) vulgare Celak. Mittlere Stengelbl. höchstens 5 mm breit. b) *latifolium* Koch mit 15 mm breiten mittleren Stengelbl. beobachtet z. B.

Opr. Wehl. Alleufer b. Allenberg (Casp. 60).

b) **stenophyllum** Wimm. et Gr. (*angustifolium* Döll.). Dürre sonnige Hügel u. namentlich auf Sandboden Z^5 (v. K. I 66). Mit weniger als 5 mm breiten mittleren Stengelblättern. $V^2-3 Z^3-4$ z. B.

Opr. Fischh. Dünen b. Cranz (Seyd. 76). **Brbg.** Rodelshöfen, Rossen, Gerlachs-dorf, Carben (Seyd. 91). **Wpr. Th.** Tauer (Fröl. 84). **Kon.** W.-Ufer d. Czersk'er Fliess unweit d. Schwinnabrücke (Fröl. 90), etc.

188. **H. quadrangulum** L. (*H. dubium* Leers.). Sandiger u. lehmig-sandiger Humusboden: Wiesen, zumal Waldwiesen, Gebüsche, Ufer, Bruchränder, Parowen $V^3-4 Z^3-4$.

1) In manchen Gegenden d. Gebiets fälschlich „Arnika“ genannt.

Opr. Mem. V₂. Til. V₄. Rag. Breitenstein. Lab. V₄. Fischh. Neuhäuser, Cranz, Rogehnen. Kbg. Landgraben b. Apken, Juditten, Rodmammshöfen, Dalheim, Friedrichstein, Kl.-Heide. Wehl. Allecufer b. Wehlau, Laughövel. Inbg. V₈. Pil. V₄. Stal. Bisdohnen, Tauerkallen. Gum. V₁. Dar. V₄. Fried. Losgehnen. Pr.-Eyl. Wildenhof. Hbl. Wernten, Tomsdorf, Schirten, Rossen, Büsterwalde, Jäcknitz, Pohren, Zinten, Maraunen, Worwegen. Brbg. Passargewer b. Braunsberg, Stangendorf, Julienhöhe, Wölken, Tafterwald, Basien. Hbg. Schmolainen, Schwuben, Lingenau, Kossen, Schönliitt, Deppen, Scharnick. Os. V₃. Al. V₃. Röss. V₃. Sebg. V₄. Löt. V₃. Gol. V₂. Ol. V₂. Lyck V₃ Lassck, Wälder von Kopyken, Sieden u. Imionken etc. Orbg. V₃ K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk. Nbg. V₃ z. B. Wald v. Bialutten. Wpr. Löb. b. U.-F. Kosten. Strbg. Ostrow-See, Cielenta. Th. zw. Kompanie u. Smolnik, gr. Mialkucz-See. Gr. Hoheneichen am Weg nach Koslowo, O.-Ufer d. Gr.-Tarpener See, Neubrück. Mwr. V₃. Rosbg. V₄. Stuhm Christburg V₃. El. Rakau, zw. Gr.-Stoboy u. Königshagen, Weideland b. Gr.-Wesseln, Vogelsang, Ziegelwald u. Stolzenhof. Danz. N. u. Puz. V₄. Nst. V₄. Kart. Radaunethal von Glinetz bis Mehsau V₄, r. Radaunener zw. Ruthken u. Babenthal, Bach zw. Exau u. Klossau, zw. Seefeld u. Zalense. Ber. V₄, z. B. Sobbowitz'er Forst zw. Schwarzdorf u. U.-F. Thiloshain. Dir. Höhen b. Ludwigsthal. Pr.-St. V₃. Schw. V₃ Neuenburg. Tuch. V₃ Kensau, Eichberg, Sluppi, Abrau. Kon. Walkmühl, N. von der Schwinnabrücke, im Norden d. Kreises V₄. Schl. Zierfl. b. Mühle Schönwerder. Fl. K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof. D.-Kr. V₂.

189. **H. tetrapterum** Fr. Wie vorige, stellenweise aber seltener, vorwiegend nasse Wiesen, Brüche, Teichränder, Gräben, feuchte Gebüsche V³ Z²⁻³.

Opr. Til. V₁ Z₁ (Heidr.). Lab. Wald v. Schwesternhof (W. I u. II 79). Fischh. V₃₋₄, Kapornsche Heide (P. M. E. 50), Rohrteich b. Jouglauken, Pluttwinnen im Torfbruch (Casp. 70), zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Sumpf N. v. Rotbuchenbestand b. Rogehnen (94!). Kbg. V₃₋₄, Friedrichstein (v. D. 41), Maraunen, Jungferndorfer Bruch! Bruch b. Spittelhof u. Moditten! W. Falzbruch (Gramb. 95). Wehl. Abhang an der Alle b. Schön-Nuhr, Kapkeim! Pregelcufer zw. Wehlau u. d. Stadtwalde, grüner Busch, zw. Seeckshof u. Milchbude, Mühlenteich in Alt-Wehlau (Rm. 76). Pil. V₃ Z₃ (Gtr.). Dar. V₂ Z₂₋₃ (Khn.). Ger. b. Gerdaunen (Leo M. in herb. irrthümlich für *H. montanum* gehalten!). Fried. Losgehnen (Tschl. 93). Pr.-Eyl. V₂ Z₃ (Wil.). Hbl. Kl.-Mühle, Maternhöfen, Schirten, Gedilgen, Grünhöfchen, Waltersdorf, Woyditten, Rossen, Moor zw. Keimkallen u. d. frischen Haff (Seyd. 91). Brbg. kl. Amtsmühle, Rodelshöfen, Julienhöhe, Kälberhaus, Gr.-Tromp, Wormditt, Mehlsack (Seyd. 91). Hbg. Bäckerberg, Chausseechaus u. Wald b. Schmolainen, Wald b. Schwuben, Jegothen, Schönliitt u. Heilsberg (Seyd. 71—75), zw. Workeim u. Hanshagen, Kreuzberg u. Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76), Passargewiesen b. Schlitt, Bach am Komalmen'er Lindenwäldchen, zw. Regerteln u. Sommerfeld (Ks. 77). Mohr. Wiese b. Lomp, zw.

Sackstein u. Passargefl. (Seyd. 75). **Al.** V₃, Langer See b. Caplittainen, am Krumm-See (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.). [Löt. fehlt b. Orlowen (Ph.)]. **Gol.** Moorwiesen, besonders in d. Rominter Heide (Schtz. 91). **Ol.** V₃Z₃ (Gtr.). **Orbg.** V₄. **Nbg.** V₄. **Wpr.** **Löb.** K. Forst-R. Gurzno, Bel. Kosten (Witt 83). **Strbg.** V₅Z₅ (Rds. 85). **Th.** See v. Kulmsee (Casp. 74). **Kulm** Klammer Z₁, Schlucht vor Althausen, an den Quellen zw. Fribbemündung u. Althausener See (Rds. 78). **Gr.** zw. Mühle Marusch u. Poln. Wangerau (Fsch. 79), Rittershausener Wald (Fgr. 85). **Mwr.** V₄Z₃ (v. B. et Sch.). **Rosbg.** V₂Z₃ (Gramb.). **Stuhm** Christburg V₄ (Ldg. 81). **Mbg.** Tiegenhofer Niederung b. Tiegenhagen V₄ (Pff. 75). **El.** zw. Stuba u. Rosengarten, zw. Grunau u. Neuendorf, Gr.-Stoboy (Kms. 83). **Puz.** Liessau (v. K. II 83). **Nst.** V₄ (Hg. 89), zw. Lusin u. Barlomin (83!), zw. Smasin u. Lebno (Lke. 84). **Kart.** V₃ (v. K. II 84), l. Radanneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau (Lgc. 84). **Ber.** V₃Z₄ (Trl.), z. B. b. Schöneck (Casp. 71), b. U.-F. Grybno (Lgc. 84). **Schw.** V₃Z₃ (Gtr.). **Tuch.** V₃Z₃ (Gtr.). **Kon.** Dunkershagen, Abrau (Prät. 89), zw. Legbond u. Kumpstlott (Fröl. 90). **Schl.** Plittensee b. U.-F. Pollnitz I (Casp. 87), im N. des Kreises V₄ (Schtz. 89). **Fl.** V₃Z₃ (Schäff.), Bel. Skietzheide SW. Kujan (Rm. 78). **D.-Kr.** V₄.

190. **H. humifusum** L. Feuchter sandiger u. lehmig-sandiger Boden: Brackhecker, Stoppelfelder, gern in Gesellschaft von *Radiola imoides*, *Juncus capitatus*, *Gypsophila muralis*, *Centunculus minimus* u. *Alchemilla arvensis*. Fehlt streckenweise, wurde manchmal jedoch vielleicht nur übersehen. Im nördlichen u. östlichen **Opr.** V⁰, sonst V²⁻³ Z²⁻⁴, in **Opr.** über **Fischh.**, **Hbl.** u. **Fried.** nicht weiter nördlich u. über **Al.** u. **Nbg.** nicht weiter östlich beobachtet.

Opr. **Fischh.** am gr. Hausenberge (Gereke 28, 87!). **Fried.** Bürgerheide b. Bartenstein (Kht. 47 in herb., neuere Bestätigung fehlt). **Hbl.** Zinten b. Tiefensee (Hag.), Mergelgrube b. Maternhöfen (Seyd. 65), Friedrichsruh b. Eisenberg (66), Mühle Bahnau (Prät. 67), b. Gerlachschorf (67), Breyden, Rossen, Hammersdorf, Helenenhof, Heiligenbeil, Steindorf (Seyd. 91). **Brbg.** Kälberhaus b. Braunsberg (Prät. 65), b. Gr.-Boxen, Huntenberg, Julienhöhe, Marienfelde, Zager, Stangendorf, Basien, Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** SO. Knopen, zw. Kalkstein u. Lemitten (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland (v. K. II 81). **Os.** W. v. Bisellen (Bke. 79), zw. Puppeckbruch u. Tafelbude (Pss. 82), zw. Schönwäldchen u. Grünfeld'er Wald (Lke. 83). **Al.** Pathaune-Mühle Z₄, am Servent oder Sirwendsee (W), (Bke. 79). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Sierokopass, Dobrzezien'er Berge, zw. Gut u. Wald Sagsau, zw. Klenskau u. Soldau (81!). **Wpr.** **Löb.** Löbau (v. K. II 81), Zajonskowo (Witt. 85). **Strbg.** b. Długimost Z₄ (Hsr. 79), zw. Bolleszyn u. Sugaino (v. K. II 81), zw. Karczewo u. Lobdowo (Val. 86). **Th.** zw. Smolnik u. Groch Abbau (Hd. 82), zw. Bielawy u. Gumowo (Pss. 83). **Kulm** b. Paparczyn auf der Stelle, wo früher der Lunauer Wald stand (Scharl. 76), zw. Unislaw u. Damerau, zw. Kl.-Bolumiu u. Ottonowitz (Rm. 79). **El.** b. Gr.-Wesseln (R. Schm.), b. Kupferhammer (Kst.). **Danz.** **H.** Pelonken (Scharl. 76), b. Jenkau Z₅ (79),

Wiesenthal O. Mattern (Bke. 82). **Puz.** (v. K. II 81), b. Lessnau, zw. Polzin u. Abbau Brusdau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Mechau auf Lichtungen, Bel. Sobiensitz (83!), zw. Schmollin u. Polchau (Lke. 84), Bielawa-Bruch, b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V₂ (Hg. 79), Wahlendorf Z₃, Gossentin, Lusino (80), Kl-Tuchom (Lzw. 83) Hügel zw. Friedrichsrode u. d. Zarnowitz'er See, zw. dem Kellerberg u. Schlossberg, zw. Oppalin u. Rauschendorf (83!), zw. Carolinenhof u. Strepseh, zw. Smasin u. Carolinenhof, zw. Smasin u. Grüneberg (84), zw. Abbau Wilhelmsdorf u. Linde (Lke. 85). **Kart.** um Schöneberg V₁ Z₃ (S. S. 78), b. Fischershöhe (v. K. II 84). **Ber.** b. Wentfie, b. Neu-Barkoschin (Fröhl.), an d. Seen NO. vom Langen-See (Lke. 85). **Pr.-St.** Hoch-Stüblau, Kl-Bialochowo (Hd. 84). **Schw.** Osche (v. K. II 81), b. Eichwald, Bel. Rehhof, zw. Andreasthal u. d. See, Sphagnetum b. Lnianno S. d. Bahn, zw. Lnianno u. d. See, zw. Sternbach u. Rischke, See SO. Lnianno, am Mukrz-Fliess, Bahndamm b. Lnianno (Gtr. 85). **Tuch.** Braethal O. v. Tuchel (82), Torfbrüche S. v. Tuchel, Mangelmühler See S. v. Petztin (Brk. 83), K. Forst-R. Wodziwoda, am nördlichsten d. Okonin'er Teiche, W. vom Okonin-See, an einem Tümpel W. vom Radonek-See (Fröhl. 90). **Kon.** b. Konitz V₄ (Prät. 71). **Schl.** V₄ Z₄ (Schtz. 89). **Fl.** b. Kl-Lutan, SW.-Ufer d. gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 78) etc. **D.-Kr.** zw. Lebehnke u. Schneidemühl, Strahlenberg V₃ Z₃, am Todten Wasser bei Schloppe (Rr. 77).

† *H. pulchrum* L. Wild erst in Brandenburg u. Schlesien. Bei uns wohl nur eingeschleppt oder verwildert (Vergl. P. M. E. S 465.) Wälder, Heiden V¹.

Wpr. Danz. H. Karlsberg b. Oliva (Lzw. 91).

191. *H. montanum* L. Beschatteter Humusboden: Wälder, Gebüsch, Abhänge. Im nördlichen **Opr.** V⁰, sonst V²⁻³ Z¹⁻², selten Z³.

Anmerk: An den Standorten Nesselbeck und Quednau b. Königsberg verschwunden. (P. M. E. 50).

Opr. [Ger. b. Gerdauen nach Leo M. beruht auf Verwechslung mit *H. tetrapterum*!] **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), Angerappufer zw. Pieragienuen u. Tammowischken (Col. 82). **Rasbg.** Eichmedien (Körn. 67). **Brbg.** hohes Passargeufer b. Elditten (Seyd. 91). **Hbg.** bergige Waldränder b. Kossen u. Schönwiese b. Guttstadt (Prät. 67), Bäckerberg b. Schmolainen (71), Wald b. Dittchenkrug (Seyd. 72), Simserthal b. Heilsberg (Rm. 76), r. Passargeabhänge b. Kalkstein V₁ Z₂ (Ks. 77), Wald am Reskengrund b. Lemitten (Seyd. 87). **Mohr.** Wald v. Ponarien (79), Schlossberg b. Altstadt (84), zw. Liebstadt u. Wormditt (Seyd. 60). **Os.** Insel im Mühlen-See, See zw. Rapatten u. Grasnitz, N.- u. O.-Ufer d. Mühlen-See, SO.-Ufer d. Eissing-See, zw. U.-F. Giballen u. d. Hohestein'er Chaussee (Pss. 82), Insel im Mühlen-See, Obs-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. U.-F. Weissbruch u. Thomascheinen (Lke. 83), K. Forst-R. Taberbrück (Kms. 85). **Al.** Stadtwald v. Allenstein u. K. Forst-R. Ramuck Z₄ (Casp. 61), b. O.-F. Lausker - Ofen (Hartert 82!). **Sebg.** Sehesten (Tmn. 50),

Mühlenthal (Ht. 86), K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 167 (Lssn. 89), Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** K. Forst-R. Borken, Jg. 21 (Ph. 93). **Gol.** Rominter Heide V₃ (91), K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95 (Schtz. 93), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 72/78, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszcn, Jg. 164 (Gtr. 96). **Ol.** Forst an Seedriver See, Jg. 9, Wiese Nr. 2 vom Borr b. Oletzko, Jg. 7 u. 11 (Schonung), K. Forst-R. Barannen, Bel. Classenthal, SW. vom Widny-See (Schtz. 90), Sattycken'er Wald (Gtr. 96). **Lyck** Dallnitzwald, Wald b. Reuschendorf, Schlosswald u. K. Forst-R. Grundowken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg (SW.) auf einer Blösse d. Jg. 85 Z₂ (Lssn. 89). **Orbg.** Grünes Gebirge (86!) **Nbg.** V₃₋₄, K. Forst-R. Bialutten b. Soldau (Casp. 61), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno (Rm. 80) etc. **Wpr.** **Löb.** V₁ zw. Wessolowo u. Kellerode (83), U.-F. Kosten (Witt. 85). **Strbg.** Lautenburg in einer Schonung an d. Chaussee b. Guttowo (Körn.), K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Goral, Weg v. Choyno durch d. Forst-R. Mszanno bis an die Drewcuz üb. Mszanno u. Szabda nach Strassburg (Hsr. 78), Wälder um Lautenburg Z₄ (v. K. II 80), Weissermels Park, Strassburg, Waldrand am Wege nach Neu- mark, Szabda'er-Wald, Schonung am Bachott-See (Rds. 85), Dem- bowalonka'er Wald (Val. 86), Forst zw. Smolniken u. Wronken, Wald b. Mühle Neumühl, Wald O. v. Gritta, Schlucht N. v. Schluchajek, zw. Sossno u. Sumowko-See (Fröl. 87). **Bries.** N. Fronau'er Wald, Wald v. Nielub (79), zw. Mlynietz u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** V₃₋₄ b. Thorn (v. N. 43), zw. Pieczenia u. Bhf. Orlot- schin (Rm. 81), b. U.-F. Barbarken, Forst Neu-Grabia (Hd. 82) etc. **Kulm** V₃₋₄ Wabcz'er Wald, zw. Paparezyn u. Waldhof, H. Forst-R. Ostrometzko b. Waldau, zw. Kieip u. Plutowo, am Trezinka-See (Rm. 79). **Gr.** V₄ z. B. Ossafll b. Mühle Slupp, N. v. Roggenhausen b. Klodtken, Mendritz'er Wald Z₂, Lunau'er Wald, zw. Gr.-Wolz u. Sackrau, Lienitz'er Wald (Rm. 77), K. Forst-R. Jammi Bel. Jammi in Eichenschonung. (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** (v. K. II 81) hohes Weichschufer zw. Fiedlitz u. Gr.-Wessel (Sch. 91). **Rosbg.** N. v. Liegener See b. Freystadt (Gramb. 95). **Stuhm** (Kannbg.) K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel. Mortung u. Liebstädter Stadtwald (Kms. 81), K. Forst-R. Rehhof, Bel. Wolfs- heide (Kms. 90). **Mbg.** b. Marienburg (Bor.). **Danz.** (v. D., v. K. I), Radaune-Ufer, zw. Ober-Kahlbude u. Oel-Mühle (Lke. 85). **Puz.** zw. Pierwoschin u. Bruck, zw. Rheda u. Rekau, zw. Rutzau u. Putzig (Lke. 84). **Nst.** V₃ (v. Cz., Hg. 79) Barlomin, Gossentin (80), Espenkrug, Kölln, Warzenko (Lzw. 81), zw. Rheda u. Neustadt, O. vom Cedron- quellfluss zw. Mehiken u. Neustädt'er Zgl. (Lke. 84). **Kart.** Bu- schiger Hügel im Wiesenthal N. v. Golzau (Casp. 78), Radaunethal von Glinetz bis Mchsau V₄ Z₄ (S. S. 79/80) (v. K. II 84), Glemboki- See, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, r. Radaune- ufer zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84), N. Ufer des See's O. vom gr. Klenczan-See, r. Radauneufer, zw. Krug Babenthal u. Ruthken, N.-W. Ufer des Lappin'er See (Lke. 85). **Ber.** Böschung der Chaussee zw. Dzimianen u. Kalisch Z₁ (Casp. 75). **Dir.** Höhen b. Ludwigs-

thal, l. Ufer d. Neumühl'er Fl. Z_1 (Casp. 71), N.-W. Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Pelplin u. an d. Abhängen d. Ferse- u. d. Schwarzwasserflusses (Hd. 84). **Schw.** Osche V_3 (Kattner 50), Parowen V_{3-4} (82), Abhänge, Wälder (Hw. 83), Rischke-Fließ, Stadtwald v. Neuenburg (Gtr. 85). **Tuch.** Eichberg, Brahetal, Kamionka-Fl., Kamnitz'er u. Schwiedt'er Forst (Brk. 82). **Kon.** Wäldchen b. Buschmühl (69), Powalken, Zandersdorfer Wäldchen, Kathrinchenkrug (Prät. 89). **Schl.** V_4 Schonungen zw. Barschsee u. d. See v. Krummensee (Casp. 87), N.-Ufer d. gr. Lawne-See's b. Zechlau, SW.-Ufer d. See's von Parcesznitz, Wäldchen zw. Ossusnitz u. Haberberg, N. von Butzenwalde, N. Adl. Briesen u. am SW.-Ufer d. gr. Brzysk-See's etc. (Schtz. 89). **Fl.** Kujan'er Heide, l. Dobrinkauer zw. Landeck u. Kappe, junge Kiefern Schonung b. Kujan, Bel. Skietzheide, SW. Kujan, Jasdrow'er Forst, zw. Strassfurth u. Küddowbrück a. d. Küddow (Rm. 78), Zahn'er Wäldchen (80!). **D.-Kr.** Glasemann's Werder $V_2 Z_3$ (Rf. 76), b. Grünthal $V_3 Z_2$, b. Hoppemühl Z_2 , Jastrow (Rr. 77).

192. **H. hirsutum** L. Wälder, Gebüsch nur im nördl. **Opr.** $V^2 Z^2-3$.

Opr. Til. b. Tilsit (Heidr. 65). **Rag.** Wald v. Moulinen Z_3 , (List. 25), Friedrichswalde (Wald zu Breitenstein geh.) (Fk. 86). **Inbg.** b. Insterburg, Stadtwald (Pff. 69), in Jg. 3, 4, 5 u. 6 (Khu. 82). **K.** Forst-R. Padrojen V_2 (Vr. 71), K. Forst-R. Brödlauken Z_{3-1} , Graben zw. Stadtwald u. Ausbau Kratzat (Khn. 82/83), K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Stimbern Jg. 126/27, 163, Bel. Bärensprung Jg. 129, 135/36, 142, 144, 156/57 (Gtr. 94). **Pil.** Mingstimmer Wäldchen (85!), im Walde b. Schillingen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 20, 21, 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47; Bel. Laukehlischken Jg. 70, 71, 79, 80, 82, 103, 106; Bel. Bagdohnen Jg. 6, 14, 16, 17, 35, 36, 38, 63, 64, 65, 101; Bel. Patilszen Jg. 10, 23, 24, 27, 29; K. Forst-R. Weszkallen Bel. Augstutschen Jg. 5, a. d. Chaussee b. Rammnischken (92). **Stal.** S. d. Kerinn'er Waldes, Taukenischken'er Wald, Nordkanal (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Notz Jg. 8, 12, 19/20, 27, 50, 48, 60; Bel. Karlswalde Jg. 40, 43, 45, 46, 43/65, 62, 63; Bel. Mittenwalde Jg. 74, 76, 95, 99/100, 104, 106, 115 (Gtr. 94). [**Wpr. Danz.-H.** Einmal im Walde hinter Oliva gefunden (R. Schm., v. K. I 66), fehlt dort (Lzw. 92)].

Bastard.

H. quadrangulum + tetrapterum.

Opr. Fischh. unter den Eltern an einer sumpfigen Stelle N. vom Rotbuchenbestande b. Rogehnen (94!).

XVIII. Fam. **Aceraceen.**82. **Acer L.** Ahorn.

Klon, Jawór (P.). Kléwas (L., sg., bezieht sich jedoch fast nur auf *A. platanoides L.*)

193. **A. Pseudoplatanus L.** (Aornas L. sg.) Bergige Wälder, seltener wild, ausserdem vielfach u. in verschiedenen (rot- u. buntblättrigen) Formen in Gärten u. Anlagen gehalten. Als Wegebäum, namentlich an Chausseen, fast durchweg mit der folgenden Art angepflanzt, versuchsweise auch in Forsten.

Opr. Rag. W. von Kraupischken an d. Insterburger Chaussee angepflanzt, von hier aus bis zum Rande des Weges von Moulienen (Fk. 86). **Inbg.** zw. Insterburg u. Siegmanten Z_4 , Tümpel u. Abzugsgraben nebst Schlucht nach d. Angerapp b. Siegmanten Z_{3-4} (82), K. Forst-R. Eichwalde Z_{3-4} , Lugowener Wald Z_3 , wohl überall kultiviert (Kh. 83). **Os.** K. Forst-R. Klonau, Ruhwalde (Col. Wigodda) auch in vielen alten Stämmen Z_4 (v. K. I 58, Lke. 83), H. Forst-R. Döhlau im gleichn. Bel., sowie Bel. Dreissighufen u. Plonchau (Pss. et Lke. 82/83). **Al.** K. Forst-R. Neu-Ramuck, alte hohe Stämme (Casp. 80). **Röss.** K. Forst-R. Sadlowo, Bel. Lustig Z_2 , 1 Exempl. v. 21 m Höhe u. 1,51 m Stammumfang (Cw. 96). **Wpr.** Strbg. Lautenburg nahe der O.-F. in einer Schonung aus Stockausschlag, also wahrscheinlich nicht angepflanzt (v. K. II 80), einige alte Stämme in der Schlucht b. Nossek, sicher nicht angepflanzt (v. K. II 81). **Th.** Treposch, Wolfsmühle u. Schwarzloch (v. N.). **Mwr.** Fidlitz, hohes Weichselthalgehänge (v. K. I 66). **Puz.** Dünenwäldchen b. Ostrau u. Karwen, zw. Dembeck u. Widow, wohl nur verwildert (Gräbn. 95). **Nst.** K. Forst-R. Darslub in Schonungen (angepflanzt), Bel. Rekau (83). **Schw.** im Cisbusch mehrere alte Stämme (v. K. II 81), Schwarzwasser zw. Klinger u. Altfluss, Gehölz am Ebensee (Gtr. 87). **Tuch.** Lindenbusch zw. Terespol u. Tuchel, als hochstämmiger Baum (Kg. 66), Brahethal b. Schwiedt (Brk. 82).

194. **A. platanoides L.** (Volkst. Leinbaum, Lienbom, plattd. Kléwas oder Klews, L. Stuckis Pr.) Wälder, Abhänge. Sicher wild,¹⁾ sehr viel als Wege- u. Parkbaum in mehreren Formen angepflanzt u. leicht verwildernd, jedoch niemals Bestand bildend $V^4 Z^2$.

Anmerk.: Aendert ab b) Reitenbachii Casp. Mit aussen braunroten Kelchblättern, Brakteen u. jungen Blättern. Die rote Farbe der Blätter verliert sich später.

Opr. Gum. b. Plicken unweit einer Scheune (Ptr. 74). Von J. Reitenbach, dem ehemaligen Besitzer des Rittergutes Plicken, auch aus Samen gezogen. (Vergl. Ptr. in Kbg. Schr. XV., 1874, S. 81).

195. **A. campéstre L.** (Maasholder.) In Anlagen u. nur selten als Wegebäum angepflanzt, Wälder u. Gebüsche $V^2 Z^2$, unzweifelhaft auch wild beobachtet.

1) War bereits Wigand als wilder Waldbaum bekannt.

Wpr. Strbg. Gebüsch im Karbowoer Wald (Rds. 85). **Th.** b. Schwarzloch (wohl identisch mit Abhang b. Krowieniec, v. N. 36, 93!). **Kulm** Weichselufer der Nonnenkämpfe (Wr. 66), Chaussee nach Brzozowo, Gebüsch a. See von Althausen (Rds. 78). **6r.** Bewaldete Weichselhänge b. Böslershöhe, ob wild? 97! **Danz.-N.** Chausseestrecke Trutenau-Schönau (Lge. 84). **Schw.** Abhang b. Sartowitz a. oberen Rande (Gtr. 94). **Tuch.** b. Lindenbusch (v.N.) **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen u. b. Bergelau (Prät. 89).

In Gärten, Parks u. Anlagen werden ausser den oben genannten an vielen Orten noch verschiedene Ahorne als Zierbäume kultiviert. So z. B. die aus Nordamerika stammenden *A. saccharinum* L. u. *A. dasycarpum* Ehrh., Silber oder Zuckerahorn in vielen Formen; *A. rubrum* L. seltener, *A. Negundo* L., der eschenblättrige Ahorn, sehr verbreitet in Gärten auch an Chausseen, namentlich in der Form mit weissgescheckten Blättern, dagegen seltener der kalifornische Ahorn (*A. californicum* C Koch), *A. nigrum* Michx. *A. pennsylvanicum* L. (*A. striatum* Ait.). Ausserdem *A. tataricum* aus Südosteuropa, Kaukasus u. Orient, seltener der mandschurische Ahorn (*A. Ginnala* Maxim.) aus Ostasien, der dreilappige Ahorn (*A. monspessulanum* L.), aus Mittel- u. Südeuropa u. Mittelasien, desgleichen *A. Lobelii* Ten. u. a.

† Fam. **Hippocastanaceen.**

Aesculus L. Rosskastanie (gewöhnlich „Kastanje“ genannt).

Kasztan (P.). Kastánje (L.).

† **A. Hippocastanum L.** Rosskastanie. Als Wegebaum namentlich in u. an Städten, alten Landsitzen sowie in Anlagen u. Gärten als Zierbaum überall angepflanzt. Die Samen werden bei uns kaum benutzt, sind aber allgemein beliebtes Spielzeug der Kinder.

Anmerk.: Die geographische Verbreitung der wilden R. erstreckt sich von den Gebirgen des nördlichen Griechenlandes (Parnass) durch Kleinasien, Persien bis zu den Gebirgen des nordöstlichen Indien (Himalaya). In Wien pflanzte de l'Écluse (Clusius) 1575 das erste Exemplar an. Von hier aus gelangte der Baum in die übrigen Gärten Deutschlands. Seltener werden die aus Nordamerika stammenden *A. Pavia* L.¹⁾ mit roten, etwas unscheinbareren Blüten u. die gelblütigen *A. glabra* Willd., nebst *A. lutea* Waughn. kultiviert. Weitere Beachtung u. Verbreitung verdient der reichlich hellrote Blüten tragende Bastard *A. Hippocastanum* † *Pavia* (*A. carnea* Hayne), der bei uns in Anlagen vielfach gepflanzt wird. Bringt nur spärlich gut entwickelte Samen.

† Fam. **Ampelidaceen.**

Ampelopsis Michx.

† **A. quinquefolia (L.) Michx.** (Wilder Wein.)

Stammt aus den nördlichen Vereinigten Staaten von Nordamerika u. Kanada. Zur Bekleidung v. Mauern u. Lauben, all-

1) Nicht nach der italienischen bekannten Stadt Pavia, sondern nach dem Holländer Peter Pavius oder Paaw, Professor der Botanik im 17. Jahrhundert in Leyden (starb 1617), also eigentlich *Pawia* nach Köhne, Linné schrieb jedoch *Pavia*.

gemein spalierartig angepflanzt u. an Häusern bis zur First empor-kletternd. Verwildert auch zuweilen, jedoch seltener, z. B. **Wpr.** **Nst.** in einer Waldschlucht N. von Kolkau am Westufer des Zar-nowitzer See's (83!)

† **Vitis L.** Rebe.

Winarosl (P.). Winmedis, winas (L., sg.) Winis (Pr.).

† **V. vinifera L.** Weinstock, Weinrebe.

Die Heimat der Weinrebe ist nach neueren Untersuchungen Westasien u. zwar werden die Kaukasusländer, Armenien u. Persien als diejenigen Gebiete bezeichnet, in denen sie noch urwüchsig angetroffen werden kann. Im Mittelmeergebiet wird sie seit jeher viel gebaut u. verwildert dort leicht, seltener in Mitteleuropa (z. B. zwischen Karlsruhe u. Mannheim am Rhein). Der Weinstock gedeiht auf allen Mineralböden, jedoch darf der Untergrund nicht feucht sein. Wird bei uns vielfach an Südmauern der Häuser in möglichst sonniger, geschützter Lage in verschiedenen Sorten angepflanzt, bedarf aber im Winter des sorgfältigsten Schutzes vor Frost. Reift zu wohlschmeckenden Tafeltrauben, die aber nur ausnahmsweise u. im kleinsten Massestabe gekeltert werden. Zur Ordenszeit, insbesondere während dessen Blüte unter dem Hochmeister Winrich von Kniprode (1351—1382) war die Weinkultur eine recht bedeutende, namentlich bei den Weichselstädten Thorn, Kulm, Graudenz bis Marienburg, ferner bei Elbing, wovon jetzt die Ortsnamen „Weinberg“, „Weingarten“ u. „Weingrundforst“ daran erinnern. Damals wurde auch in Ostpreussen, insbesondere im südlichen Gebiete Weinbau betrieben u. Wein gekeltert, denn 1441 erhielt der alte Hochmeister Paul von Rusedorf den Rastenburgischen-, Leunenbergschen-, Rheinischen- u. Lyckischen District, mit allen darin befindlichen Weinbergen zu seinem Unterhalt.¹⁾ Kriegswirren u. einige aussergewöhnlich strenge Winterfröste (1411) liessen den Weinbau als nicht mehr lohnend erscheinen. Sehr bemerkenswert ist auch der von Dr. Tümmler²⁾ erwähnte Weinbauversuch b. dem Rittergute Sorquitten, im Kreise Sensburg (nicht am Sensburger See) wo nach gütiger Mitteilung des Herrn Grafen von Mirbach noch von dessen Eltern ein Weinberg angelegt worden ist. Der aus Sprengsteinen an einen Berg sich anlehende Weinberg liegt in geschützter Stelle u. ausserdem bestehen noch kleinere Weinanpflanzungen an Mauern etc., wo Trauben im September reifen. Unter der sachkundigen Pflege eines vom Rhein her stammenden, mit der Weinkultur vertrauten Dieners gedieh der Wein sehr gut und in den für die Süssigkeit der Trauben sehr günstigen Jahren 1857 u. 58 wurde

1) F. S. Bock, Versuch einer wirtschaftlichen Naturgeschichte von dem Königreich Ost- u. Westpreussen. III. Band. Dessau 1783 S. 857 ff., worin noch weitere Angaben über den Weinbau enthalten sind. Scholz Vegetationsverhältnisse S. 13.

2) Mittlere Dauer der Hauptwärmepereoden in Deutschland. Inaugural-Dissertation. Halle-Wittenberg 1892. S. 43.

ein grösseres Quantum von roten u. weissen Trauben gekeltert, die je 1 hl Wein in beiden Jahren ergaben. Der Wein wurde in Königsberg zur Probe gestellt u. fand allseitigen Beifall, namentlich der Weisswein. Weinberg u. Anlagen bestehen noch heute, jedoch wird insbesondere, wegen Mangel einer geeigneten, mit dem Weinbau vertrauten Person, kein Wein mehr gekeltert u. daher von weiteren Versuchen abgesehen. Immerhin liefert dieser neuere Anbauversuch den Beweis, dass bei gehöriger Pflege an geeigneten Stellen, selbst in einem der kälteren Kreise unseres Gebiets noch heute wie zur Zeit des deutschen Ordens, in günstigen Sommern, Weinbau getrieben werden kann.

In Gärten werden wegen des schnellen Wuchses u. wegen der wohlriechenden Blüten hin und wieder gezogen, die aus Nordamerika stammenden Reben: *Vitis riparia* Michx. (*V. vulpina* L. Fuchs- oder Uferrebe) u. *V. Labrusca* L. Sie dienen zur Bekleidung von Lauben u. Mauern u. klettern zuweilen bis in die Baumwipfel. Namentlich wegen der lieblich duftenden Blüten wird *V. riparia* von Grundbesitzern sehr geschätzt.

XIX. Fam. **Linaceen.**

83. **Linum L.** Lein, Flachs.

Len (P.). Linnai (L. pl. jedoch semenis, Leinsamen)

† **L. austriacum L.** (Oesterreichischer Lein.) Bei uns seltener u. versuchsweise gebaut u. verwildert z. B.

Wpr. Strbg. b. Strasburg (Rds. 83). **Kulm** b. Althausen (Hess. 83). **Gr.** zw. Engelsburg u. Skarszewo (Rm. 81).

† **L. usitatissimum L.** Bei uns seit jeher in den beiden Varietäten a) vulgare Schübeler u. Martens (Dreschlein) hauptsächlich u. b) erépitans Schübeler u. Martens (Klanglein) stellenweise angebaut und öfter verwildernd. Die Kultur des Flachses war bei uns früher eine bedeutendere, obwohl der Anbau noch 1878 über 0,50 pCt. der Gesamtfläche betrug. Der höchste Procentsatz der Kulturfläche überhaupt in Brbg. 2,99 pCt., der niedrigste in den Weichselkreisen.

196. **L. catharticum L.** Purgierlein. Feuchter Lehm- u. Humusboden: Wiesen, Grasplätze, Torfbrüche $V^4 Z^3-4$.

Anmerk.: Auf den Blättern nicht selten der mennigrote Pilz *Melamp-sora Lini* Desm. (Leinrost).

84. **Radiola Dillen.**

197. **R. linoides Gmel.** Feuchte sandige Aecker, Ufer, buschige u. moorige kurzgrasige Wiesen $V^3 Z^3-4$.

Opr. Hkg. Trackseden. **Til.** V_3 z. B. Jakobsruhe. **Fischh.** Wartnicken, Palnnicken, Rauschen, Kurische Nehrung b. Rossitten, Tikrehnen, zw. Neukuhren u. Warnicken. **Kbg.** Lawskén, Wojedie b. Palmburg. **Pil.** zw. Beinigkehmen u. Lasdehnen. **Gum.** b. Walterkehmen u. Gumbinnen, gr. Ausstich im Fichtenwalde unweit der Ostbahn. **Hbl.** Hammersdorf, Helenenhof, Carben, Poln.-Bahnau, Ludwigsort, Jäcknitz, Zinten, Rossen. **Brbg.** Wagten, zw. Einsiedel u. Helenenhof, Braunsberger Stadtwald, b. Marienfelde u. Zagern,

Schallmey, Huntenberg. **Hbg.** zw. Kalkstein u. Lemitten. **Pr.-H.** b. Marienfelde. **Mohr.** zw. Sportechnen u. Maulfritzen am Russberg. **Os.** W. v. Biesellen. **Al.** kl. Kemna-See, Wald v. Kirschbaum, Gronitten, Gr.-Cronau. **Lyck** b. Claussen, Ufer d. Gynszyniec-Seechens, moorige Stelle im Romanower Walde. **Orbg.** zw. Bärenbruch u. Wilhelmsthal. **Nbg.** zw. Gr.-Tauersee u. Schönkau, Torfbruch zw. Neidenburg'er Stadtwald u. Littfinken. **Wpr.** **Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** Bartnitzka, Długimost, **Bries.** zw. Gr.-Leszno u. Bolleszyn, Sittnoer Torfbruch. **Th.** zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Smolnik u. Groch-Abbau, zw. Neudorf u. Schilno, zw. Przechmno u. Biskupitz, zw. Bielawy u. Gumowo. **Kulm** zw. Althausen u. Uszcz, zw. Neuhof u. Czemplowo, zw. Neuhof u. Kl.-Bolumin, zw. Reptowo u. Czemplowo, b. Blachta, zw. Raczyniewo u. Kisin, zw. Jarzembiniec u. Trzinka-See, **NO.**-Ufer d. kl. See **SO.** Dubielno, zw. Glasau u. Tannhagen, zw. Glasau u. Jarzembiniec, Umgegend v. Griewe, Raczyniewo u. Siemon. **Mwr.** $V_3 Z_4$. [**Rosbg.** fehlt in der Umgegend v. Freystadt. **El.** kommt b. Tolkenit nicht vor.] **Puz.** V_4 z. B. Ceynowa, Bielawa-Moor, Schwarzer See b. Lessnau, Wiese zw. Polzin u. Abbau Brusdau, S.-Seite d. Zarnowitz'er Chaussee, b. Klauin, Tupadeler Moor Z_1 , Bielawa-Bruch, b. Ostrau u. Karwenbruch. **Nst.** V_4 Zoppot, Teich I. v. Pentkowitz, Werder, Ufer d. Dombrowo-Sees Z_2 , Wahlendorf, auf Aeckern u. an Torfbrüchen, Weg zw. Moszick-See u. Wahlendorf $V_1 Z_2$, Tümpel S_3 vom Wege zw. Wahlendorf u. Kanterschin. **Kart.** Borrowo-See, Schönberg, N.-Ufer d. gr. Klenczan-See, Torfmoor am Bialla-See. **Ber.** $V_3 Z_5$ zw. d. Mielno-See u. d. Ueberg. in d. Garziner Fließ. **Pr.-St.** Reikau, Fersefl.-Ufer zw. Lienfietz u. Stargard, Bahndamm zw. Gr.-Pinschin u. Hoch-Stüblau. **Schw.** $V_4 Z_4$ z. B. Lubochin, Neuenburg, Weg n. d. Stadtwalde, Bremin, Krakowie-See b. Lippinken, b. Branitz, Blondzmin, Mukrz, Marienthal, Andreasthal, Sternbach, Schirowslaw, Schirowslawsk, Wirri, Driczmin, Gatzki, Dombrowko, W.-Ufer d. Mukrz-See, Bahndamm b. Lnianno, zw. Lnianno u. d. See u. Sphagnetum S_1 desselben, Bruch S_1 v. Czarne-See, am K. Forst-R. Bülowshöhe b. Sprendt, Bruch im Bel. Rehhof, S.-Ufer d. Doberau'er See. **Tuch.** Kolze-See, U.-F. Fuchswinkel, Torfbrüche S_1 Tuchel, $V_4 Z_4$ Brüche S_1 v. Bialowiecz, sandige Felder b. Sicinny, Bruch W. vom Okonin-See, K. Forst-R. Wodziwoda, Teich **NO.** v. Bialla, O.-Ufer d. Blinden Sees, zw. Mossna u. Krong. **Kon.** V_4 , z. B. Funkermühl, Krojanten, See Smolske O. v. Bonk, Kl.-Konitz, Paglau, Schönfeld, Niesewanz, Sandkrug, Krojanten, O.-Ufer der seartigen Erweiterung des Berieselungskanals zw. Legbond u. Lassek. **Schl.** Ranken-See, Torfsee S_1 v. Sichts, Tümpel **SO.** v. Ottoshof, kl. See O. v. Schlochau u. N. v. d. Konitz'er Chaussee, See v. Barkenfelde, Ziemer-Mühle, zw. Adl. Briesen u. Heinrichshof, Torfsumpf **SO.** Adl. Lonken, Torfbruch **SW.** vom See v. Borezyskowo, N.-Ufer des Langen Sees, am kl. Zenger-See b. Flötenstein, Torfsee zw. Smoldzyn u. Lubon, zw. Kiedrau u. Klonisnitza u. am Kuching-See. **Fl.** Stoppelfeld am Pottlitz'er Walde, zw. Zigelno u. Wittun, Stoppelfelder zw. Vandsburg u. Sypniewo, S.-

Ufer d. Kl.-Lutau'er See's, zw. Petznick u. Dziechowo, l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Hammer. **D.-Kr.** V₂₋₃ Z₃₋₅ zw. Stranz u. Kl.-Nakel, Umgegend v. Zippnow, Sumpf am Koppel-Werder, Umgegend v. Schloppe, zw. Carlsruh u. Strantz, zw. Eichfrier u. Rohrwiese, Torfbruch b. Briesenitz, im Ziegenspring b. Zippnow, Bel. Krone'r Fier, Sümpfe b. Emilienthal, Pinnow b. Tütz u. Schmale Melgast.

XX. Fam. Geraniaceen.

85. Geranium L. Storchschnabel.

Bodziszek (P.) Gandrò-Snápis (L. sg.)

† **G. macrorrhizum** L. Zierpflanze aus Südeuropa, schon auf der südlichen Alpenkette vorkommend.

Wpr. Mbg. Garten an der Mühle in Petershagen b. Tiege u. sonst unter dem Namen „Osterlaxin“ als Vieharzneimittel gebaut (Gross 96).

† **G. phaeum** L. Heimat: Alpen- u. Gebirgsländer von Süd- u. Mitteleuropa bis zu den mährischen u. schlesischen Gebirgen, Thüringen bis Braunschweig. Höchst wahrscheinlich aus früherer Kultur verwildert.

Opr. Os. Feuchte Schlucht am Schlossberg im Park von Döhringen Z₄ (Pss. 82). Hier jedoch völlig eingebürgert u. ohne Zuthun des Menschen seit mehr als 100 Jahren sich vermehrend.

Wpr. Danz. N. Mühlengarten v. Herrn-Grebin (Lge. 84). **Nst.** b. Kl.-Katz, Flussufer am Schlossgarten (Lzw. 84 u. 91). **Kon.** Konitz, Gymnasialgarten (Prät. 89).

198. **G. pratense** L. Mässig feuchter Humusboden. Wiesen, Flussufer, Anger, Gebüsch und Wegränder V³⁻⁴ Z²⁻⁴, jedoch in manchen Lokalfloren z. B. **Opr.** Pr.-Eylau, Pr.-H. **Wpr.** Nst. Ber. V¹, in Ol. fast nur in Dörfern (Schtz. 91).

Beobachtungen liegen nicht vor aus:

Opr. Ndg., Lab., Ger., Röss., Anbg., Löt.

Acndert ab: mit weissen Blüten z. B. **Opr.** Gum. auf Wiesen d. Pissaf. am Kirchhof b. Gumbinnen mit der normalblütigen Form (J. Reitenb. 75)! **Wpr.** Gr. Okonin (Fsch. 79).

199. **G. silvaticum** L. Wälder, Schluchten, besuchte Hänge und waldige Ufer. V²⁻³ Z³.

Opr. Mem. Ekittfl. unterh. Szabern u. zw. Johannisdorf u. Szabern, zw. Griegszen u. Kiaunoden, Bebruhnefl., zw. Schule Wallehnen u. Dangefl., l. Mingeufer, zw. Mingebrug u. Gut Prökuls, Abhang N. Jg. 18 d. U.-F. Aszpurwen, Wewirszefl., zw. Szeptotten u. Begeden, N. Stanz-Schlaudern. **Hkg.** Begeden am Wiwirszefl. **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkeim. **Inbg.** V₃. [Gum. Die Angabe: Serpenter Wiese b. Gumbinnen (Zw. 70) beruht auf Verwechslung mit *G. palustre*. *G. silvaticum* fehlt b. Gumbinnen!] **Dar.** V₃. **Rasbg.** b. Rastenburg. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Pr.-Eylauer Heide u. Spittenehnen. **Hbl.** V₁ Jarfthal b. Kl. Rödersdorf, H. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl.! **Brbg.** K. Forst-

R. Födersdorf. **Hbg.** Kirchengrund b. Lemitten. **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau. **Mohr.** Saalfeld (Espenwald). **Os.** V₃₋₄. **Al.** Bel. Stenkiemen am Passargefl., Lansk'er See, Damerau'er Forst. **Sebg.** b. Sensburg, Polschendorfer Schlucht. **Löt.** Stolzken. **Gol.** V₃₋₄. **Ol.** Chelchen, zw. Prostkergut u. Markowken, Wielitzken, Abhang am NO. Ufer d. gr. Oletzkoer Sees im Borr, Baranner Forst, Rev. Classenthal Jg. 105, 110, 109, 111, 134, Polommer Forst, Jg. 147 u. 141, Kleszöwen'er Wald, Sattyczen'er Wald. **Lyck** V₄ z. B. Dallnitz, Halbinsel im Lycker See. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie, Jg. 161 Z₁, Ublicker Wald b. Arys, Wäldchen S. Schweykowen. **Nbg.** Omulef-See, zw. Zimnawodda u. Wallendorf, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek, Preus.-Russischer Grenzrain, zw. Gaybutten u. Napierken. **Wpr.** **Löb.** Kaczeck. **Strbg.** Lautenburg u. Eichhorst V₃. **Th.** Wäldchen b. der Wolfsmühle Z₁ zw. Schloss Birglau u. Korryt. **Gr.** zw. Mendritz u. Gr.-Leistenau'er Wald, Lutrinefl. b. Neumühl, zw. Nitzponie u. Roggenhausen. **Mwr.** Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalde.) **Stuhm** Heidemühle, Christburg V₃, K. Forst-R. Rehnhof, Bel. Wolfsheide. **Danz. H.** zw. Kahlbude u. Czapielken. **Danz.** b. Ottomin. **Nst.** Höhenzüge b. Neustadt, Wald an d. Cementfabrik (in den letzten Jahren nicht wieder gefunden), Warschau'er Mühle, Bach W. Quaschin. **Kart.** Radaunethal V₄, Thurmbau u. am Abhange O. vom Ostritz-See, zw. Seedorf u. Alt-Czapel. **Ber.** K. Forst-R. Buchberg V₃. **Pr.-St.** K. Forst-R. Okonin u. Wirthy. **Schw.** Osche, Zatoken, Bel. Eichwald, Wirwa-Parowe Schonung W. Stenzlau. **Tuch.** Abhang an d. Brahe, zw. d. Eisenbahn u. Plaskau, K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. d. U.-F. Grünthal, Braheabhang S. von Pilla-M., r. Ufer; Kamionkafl. unv. d. Mündung, Schlucht am Walde v. Gr.-Klonia. **Kon.** Dunkers- hagen, Konitz, Freiheit, Zandersdorf, zw. Buschmühl u. Bergelau. **Schl.** V₃₋₄, im N. des Kreises V₄. **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof u. Kl.-Lutau, zw. Wilhelmsbruch u. Kl.-Lutau, Sosnowo, zw. Gr.- u. Kl.-Kujan, Zempolnofl., zw. Nichorez u. Zempolno, Nitzafll., Abhang O. Kujan Jg. 60, zw. Zahn u. Nichorez, Melza- See b. Kl.-Lutau. **D.-Kr.** Bel. Kroner-Fier, Kirchhof Fier-Mühle, Umgegend v. Tütz u. Appelwerder, Glasemanns-Werder, Jastrow, an d. Plietnitz b. Jagdhaus, b. Grünthal.

b) parviflorum Knaf.

Wpr. **Mwr.** Liebenthaler Parowe (Sch. 91).

200. **G. palustre** L. Torf, feuchter Humus- und quelliger Boden: Feuchte Ufer, Wiesen der Diluvialplatte, Erlenbrücher, Laubwälder V⁴ Z³⁻⁴.

Anmerk.: Ansehemnd V² in **Opr.** Stal. Dar.

† **G. pyrenaicum** L. Stammt aus Süddeutschland. Nur eingeschleppt oder aus Gärten verwildert z. B.:

Opr. [Kbg. Glacis vor dem Rossgärter Thor b. Königs- berg (92!) jetzt dort nicht mehr 96!]. **Wehl.** Wehlau, Bf. an einem Schuppen (92!) ob noch? **Pr.-Eyl.** Bahndamm b. Pr.-Eylau (Wil. 94). **Wpr.** **Mwr.** Ufer des Liebefl. b. Liebendamm, seit

2 Jahren Z_3 beobachtet (Sch. 97). **Stuhm** Paleschken, Rasenplätze (v. K. II 80). **El.** Elbing am Hommelfl. (Kms. 93). **Nst.** Neustädter Gymnasialhof (Btl. 78).

201. **G. sanguineum** L. (krautje dábéla L. sg). Sand und lehmiger Sand des Diluviums, sonnige Hügel, lichte Wälder, Kirchhöfe, (wegen des meist sandigen Bodens) fehlt in manchen Kreisen gänzlich oder ist V^1 sonst V^{2-3} , Z^3-4 .

Anmerk.: Wird zuweilen mit *G. palustre* verwechselt, obgleich sich beide Pflanzen schon nach den Standorten allein unterscheiden lassen, ganz abgesehen von den übrigen Verschiedenheiten.

Opr. Mem. Aszpurwen, Margen, Sznauksten. **Til.** V_2 Stolbeck. **Rag.** angeblich Raudonatscher Wald, [? doch spricht der Standort (Alluvialboden) nicht dafür]. **Lab.** Wald von Paddeim. **Kbg.** V_{1-2} , Craussen, (Kirchhof), Quednauer Hügel, früher Wald b. Brandenburg. **Wehl.** Allethal u. Sanditten. **Inbg.** V_{4-5} . **Gum.** V_2 , Mittenwalde, Pötschkehmen (Kirchhof). **Dar.** $V_3 Z_3$, Darkehmen u. Halbinsel am Glaisgarben'er See. **Ger.** b. Gerdauen. **Fried.** $V_4 Z_{4-5}$. **Pr.-Eyl.** V_{1-2} , Frischingufer b. Gr.-Bajohren. **Hbg.** Schiessberg u. Kreuzberg b. Heilsberg. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Os.** V_4 . **Al.** Ordnung-See, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Schöneberg u. Stenkiemen an d. Passarge, Wald S. Schipperrn, Allenstein'er Stadtwald. **Sebg.** $V_4 Z_4$. **Löt.** b. Stolzen, [fehlt b. Orlowen]. **Gol.** $V_4 Z_4$. **Ol.** Wald v. Kleszöwen, K. Forst-R, Barannen, Bel. Polommen, Classenthal in vielen Jg. **Lyck** V_{3-4} . **Jobg.** Schweykowen etc. **Orbg.** V_{3-4} . **Nbg.** V_{3-4} . z. B. K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Wujewken. **Wpr.** Löb. **Strbg.** V_4 . **Th.** Sluszcwo'er Forst, Schirpitz'er Forst, Guttau'er Wald, zw. Kompanie u. Smolnik, Thorn'er Stadtwald b. U.-F. Barbarken, Forst Neu-Grabia, zw. Stewken u. Dziwak, zw. Barbarken u. Schönwalde, zw. Dziwak u. Buschkrug. **Kulm** zw. Gr.-Lunau u. Wabecz, zw. Friedrichsbruch u. Unislaw, Lienitz'er Wald, Czemlewo, Wenzlau'er Wald, zw. Pien u. Schadon, Blandau'er Schonung. **Gr.** Bingsberge b. Sackrau, zw. Nieder-Gruppe u. Elisenau, Mendritz'er Wald, zw. Klodtken u. Roggenhausen, Rondsén, K. Forst-R. Jammi, Bel. Dossoczyn Jg. 100. **Mwr.** $V_4 Z_4$, K. Forst-R. Krausenhof, Parowe Liebenthal. **Rosbg.** Freystadt $V_1 Z_3$. **Stuhm** Finkenstein, zw. Parpahren u. Weissenberg, Heidemühle. **El.** V^3 Geizhals. **Danz. H.** Jenkau. **Nst.** zw. Gr.-Katz u. Wittomin, U.-F. Linde an der Grenze nach Wahlendorf, Occalitz, zw. U.-F. Starapila u. U.-F. Piekelken, zw. Kielau u. Gdingen. **Kart.** Babenthal $V_3 Z_5$, Wald NO. Borrowo-See, Wodsno-See, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, K. Forst-R. Stangenwalde, zw. Gr.-Czapielken u. Buschkau. **Ber.** $V_3 Z_3$, Wegstr. Sommerberg-Beberrnitz, Schonung O. der Wegstr. Dzimianen-Piechowitz, zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Bartel, zw. Gr.-Bartel u. Alt-Kischau, gr. Dlugi-See. **Pr.-St.** V_3 in den K. Forst-R. Wilhelmswalde, Wildungen, Hagenort u. Königswiese, auf den Rieselwiesen b. Schwarzwasser. **Schw.** $V_3 Z_3$. **Tuch.** $V_3 Z_3$. **Kon.** V_5 im Walde b. Kathrinchenkrug, weniger b. Buschmühl, Zandersdorfer Wald, Teschenkrug, Freiheit, Powalken, Hohenkamp. **Schl.** Bel. Hohenkamp an d. Bütower Strasse, etwa $\frac{5}{4}$

Meilen weit vom Müskendorfer See, Wald W. Grünshotzen, Chausseestrecke Zechlau-Babylonkrug, b. Ossusniza, Haberberg u. Wilhelmsthal, Wald am gr. Quesen-See, W.-Ufer des Canens-Sees, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske. Fl. V₃₋₄ Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Ruden u. Kujan, Nietzafl., zw. Cziskowo u. Ilowo, H. Forst-R. Jasdrowo, zw. Bock u. Grünhirsch, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau, zw. Hohenfier u. Landeck, Blumeninsel S. v. Kujan, Glumiafl. NO. v. Krojauke, Kujan'er Heide Jg. 51, zw. Mühle Cziskowo u. U.-F. Kl.-Lutau. D.-Kr. V₂ Z₃₋₄, z. B. zw. Eichfier u. Kl.-Drensen u. b. Tütz.

[† *G. ruthenicum* Uechtr. Aus Ostrussland stammend. Ehemals verwildert in Ewers Garten in Tilsit, fehlt jetzt daselbst (Heidr. 97.) (*G. sibiricum* L. kam nach Heidr. in Tilsit niemals vor.)]

202. *G. disséctum* L. Lehm- und Sandboden, Aecker und Gärten namentlich Rasenplätze oft mit *G. molle* zusammen, Zäune, Hänge und wohl vielfach mit Grassamen verschleppt. V² Z³.

Opr. Til. Unkraut in Ewers Garten (Heidr. 60 in herb.).
Kbg. zw. Königsberg u. Ponarth (P. 48), Steinbeck, auf dem Pfarrhof (v. D. 48) zw. Königsberg u. Liep (Casp. 82), auf Königsgarten in Königsberg † (84! ob noch?) **Wehl.** Kapkeim (v. D. 43), zw. Linkhner Wald u. Gauleden, an einem Graben auf Lehm Boden (95!)
Inbg. Aecker b. Insterburg u. Eszeratschen, zw. Eszeratschen u. Witgirren Z₃₋₄ (Khn. 82), Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norwitten (Khn. et. Kk. 82), Aecker b. Insterburg (Aschers., Gräbn., 93!)
Gum. bisher nur b. Kallnen (Zw. 70). **Rasbg.** Langheim (Bttch. 94).
Fried. Schlossberg b. Bartenstein (Ptr. 74), Losgelmer Garten, Schierlingswäldchen am Passarien-Feld (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. von Schultitten (Casp. 72), Komposthaufen in der Nähe d. Seminars in Pr.-Eylau (Wil. 92). **Hbl.** Louisenhof b. Brandenburg (Wagn. 43), b. Sonnenstuhl, Schirten, Zinten, Kl.-Rödersdorf (Seyd. 91). **Brbg.** Schlobitten, b. Pfahlbude (65), b. Basien, Braunsberg, Mehlsack, Wormditt (Seyd. 91). **Al.** Wald b. Jakobsberg V₂ Z₃ (Ptr. 74). **Wpr.** **Strbg.** Park v. Karbowo (Gtr. 87). **Gr.** Sandiges Thalgehänge b. Mühle Roggenhausen (J. 96). **Mwr.** V₂ (v. K. II 81), b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Heinen, Heidemühle (Ktt. 51!) Paleschken Z₃ (v. K. II 81). **Mbg.** gr. Marienbg. Werder Z₁ (Pff. 70—75), Rotkleefeld b. Bröske, mit Saat eingeschleppt (Schz. 90). **El.** Aecker b. Kl.-Röbern, Grasplätze in Elbing, zw. dem Gäuseberg u. Weingrundforst Z₁ (83), Schulgarten in Elbing (Kms. 86). **Danz.** Westerplatte (Ktt. 44!) **Nst.** Hochredlau (Ktt. 41!) Kiesgrube b. Otilienruhe (Hg. 79). **Kart.** Kahlbude (Ktt. 40!) **Ber.** Wiechol-See (Lge. 84), Seminar-Vorgarten in Berent, (Fröl. 92). **Schw.** Garten von Luschkowko (Gtr. 89). **Kon.** Zaudersdorf (Haub. 47), Konitz, Gartenunkraut (Prät. 81—89). Fl. Pfarrgarten zu Kamin (Oblicatis, Rm. 78).

b) *eréctum* Patze (Kbg. Schr. X. 1869, S. 206, aber nur der Name). Kräftige bis 37 cm hohe aufrechte Exemplare, die sich namentlich in der oberen Hälfte reichlich verästeln. Aeste meist in spitzen Winkeln abstehend, steif aufrecht.

Opr. Wehl. Getreidefeld b. Schwefsfelde b. Wehlau, am Hospitalwald (P. 67 in herb. — Bz. 69). **Wpr. Schw.** Luschkowko neben der typ. Form (Gtr. 89).

203. **G. columbinum** L. Sonnige Hügel, Hänge, Gebüsch und lichte Wälder. $V^2-3 Z^2-3$.

Opr. Hkg. Wäldchen b. Saugen (Jurkschat et Khn., 95). **Kbg.** Pillenberg O. v. Mühlenteiche von Lauth, Chaussee zw. Mühle Lauth u. Arnau (P. 43.) **Inhg. N.** Abhänge des Schützenthals b. Instersburg (Khn.). **Stal.** N.-Ufer des Pissäfl. zw. Dumbeln u. Baibeln (Rkt. 94). **Gum.** unter Getreide b. Rohrfeld (Gtr. 94). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.). **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Kreuzburg (Leo M. 50, 91!) **Hbl.** Schirten'er Grund $V_3 Z_4$, Wesslien, Jäcknitz (Seyd. 69 - 91). **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack (K.), Böhmehöfen (Seyd. 91). **Hbg.** l. Alleufer b. Gutstadt (Seyd. 72), Bachthal S. Waltersdorf Z_3 , r. Passargeabhänge b. Kalkstein, am Zaun-See, Bachthal W. Althof, zw. Komalmen u. Lindenwäldchen (Ks. 77). **Pr.-H.** Spittelscher Grund (K.). **Os.** See v. Bardungen, 1 Expl. (Bke. 79), Schiesswald b. Osterode Z_3 , l. Drewenz-Ufer b. der Hohenstein'er Chaussee Z_3 (Pss. 82). **Al.** r. Pissaufer am Wadang-See Z_3 (Bke. 78). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 36). **Orbg.** N.-Ufer des gr. Calbensee's am Passenheim'er Stadtwald (86!). **Wpr. Löb.** b. Löbau (v. K. II 80). **Strbg.** Waldrand an der Wegstr. Strassburg-Neumark (Körn.), N. Seite d. Gielenta'er Waldes, W.-Seite d. N. See v. Gurzno (Gtr. 87). **Gr.** zw. Hoheneichen u. Koslowo (Fsch. 79), Burgwall N. von Lessen (Fgr. 86). **Rosbg.** b. Deutsch-Eylau u. Rosenberg (v. K. I 54). **Stuhm** b. Heinen (Ktt. 50), Stuhm (v. K. I 54), Christburg, Nähe d. Kirchhofes (Ldg. 81). **El.** b. Weingarten (Sbc.), Ueberfall, Pulvergrund (v. K. II) Röbern b. Elbing (Schimanski 74) zw. Weingrundforst u. Dambitzen (Kms. 83). **Danz. H.** Zigankenberg, Nawitzmühle (Ktt. 49) Oliva, an Chausseewällen, im Walde b. Renneberg (Lzw. 81), O. Radauneufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin (Bke. 82). **Nst.** V_1 (Hg. 79), Abhang am Bruch zw. Prissnau u. Riebenkrug (83!) an einem Zaun in Neustadt (Gräbn. 95). **Kart.** b. Kolano (v. K. II 84), Lonken-See (Lge 84). **Pr.-St.** Wegstrecke Wentkau-Neumühl b. Dirschau (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg (v. K. II 80), Schwarzwasser oberh. Rowinitza (Hd. 85), Gasthaus b. Sartowitz (Danz. Schr. 90), Schlucht b. der Morsk'er Zgl. (Gtr. 89). **Schl.** Hänge des Dobrinkafl., W. Pr.-Friedland, (Bildet Rasen von 1 m Durchmesser, Gtr. 89), N.-Ufer des See's von Borczyskowo (kleine Exempl.) (Schtz. 89). **Fl.** Hammerberg b. Prützenwalde, an der Grenze des Kr. Schl. (Rm. 78), l. Dobrinkauer, zw. Landeck u. Kappe, Bel. Kölpin (Rm. 78). **D.-Kr.** Schloppe, Fließ am Düppe'r See Z_2 (Rr. 77).

204. **G. pusillum** L. Aecker und Wegränder, Zäune, Schutt, Grasplätze, Gartenland $V^5 Z^3-4$.

Zuweilen noch im November blühend.

- b) **subcalvum** Casp. (Kbg. Schr. XX, 1879, S. 122 nur der Name). Klappen der Teilfrüchtchen mit einigen anliegenden kurzen Haaren besetzt, dem blossen Auge kahl erscheinend, sonst wie die typische Form.

Wpr. Fl. zw. Kamin u. Obkaser Mühle, Abhang am Mochel-See (Km. 70).

205. **G. molle** L. Sandiger Lehm, besonders feuchter Sand. Kurzer Rasen, gern auf Grasplätzen, Ruinen, an Wegrändern, Hecken, auf Schutt. Zuweilen mit Grassamen eingeschleppt. V^2-3 Z^2-4 .

Anmerk.: Wird vielfach mit dem ähnlichen *G. pusillum* verwechselt, unterscheidet sich aber von diesem leicht durch die langen abstehenden Haare an Stengeln und Blattstielen, sowie durch den Moschusgeruch und die meist quer-rundlichen, kahlen Fruchtklappen.

Opr. Mem. SSW. Aszpurwen (84), zw. d. Leuchtturm u. Bommelsvitte (Kch. 85). **Fischh.** Pillau, Plantage an einem Wege (82!). **Kbg.** Aweyden (Casp. 59), Grasplätze in Luisenwahl, eingeschleppt (82!), Wiese SW. v. Viadukt am Nassen Garten (Gramb. 95) Metgethen, Bahnhofsanlagen (97!) **Gum.** Berge b. Plicken (Seyd. 73), Nemmersdorf (Khn. 90). **Fried.** Losgehnen, Feld am Schierlingswäldchen in der Nähe des Gutshauses (Tschl. 90). **Pr.-Eyl.** zw. Nerfken u. Waldrand, Dittehenhöfen (Seyd. 75). **Hbl.** Heiligenbeil, Schirten, Gedilgen, Rippen, im Park b. Zinten, Wesslienen, Haffstrand, zw. Passarge u. Büsterwalde u. am Teiche b. Rossen (Seyd. 91). **Brbg.** Grosser Grund b. Karschau, Tiedmannsdorf, Mehlsack (K.), Wormditt (Seyd. 91). **Hbg.** Mühle b. Schmolainen (Seyd. 73). **Pr.-H.** Sumpf (Seyd. 79). **Mohr.** Wiesen in Stollen'er Walde, am Liebefl. (Kms. 82). **Os.** zw. Sophienthal u. der Drewenzbrücke b. Osterwein Z_3 (Pss. 83). **Orbg.** N.-Ufer des gr. Calbensee's, am Passenheim'er Stadtwalde (81!) W.-Ufer des gr. Schobensee's (86!). **Nbg.** N.-Ufer des Rekowensee's (81!). **Wpr. Strbg.** b. Gurczno am Wege nach Lautenburg (v. K. II 80), b. Strassburg V_{3-4} (Rds. 85). **Th.** zw. Treposch u. Buchtakrug (Rm. 81), zw. Rentschkau u. Gr.-Bösendorf (Pss. 83), Ziegeleiwäldchen b. Thorn (Fröl. 82). **Kulm** Schluchten S. von Kulm Z_3 , zw. Trczinkasee u. Czemlewo, im Brzezno, Gottersfeld, Bach NW. Wabecz, zw. Paparczyn u. Robakowo (Rm. 79), H. Forst-R. Ostrometzko, SO. Rand d. Bel. Steinort, zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lanau (Pss. 83). **Gr.** Feste Courbière etc. (Körn. 67), zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang, zw. Nitzponi u. Roggenhausen (Rm. 81), Wald b. Burg Belchau (Pl. 84). **Mwr.** Liebenthaler Grund (v. K. I 51), Kl.-Wessel (Gtr. 85). **Stuhm** b. Heidemühle (v. K. I 54). **El.** Elbing, Gärten der IV. Knabenschule, der Bürger-Ressource, der V. Gemeindegasse (Kms. 83). **Danz N.** Heubude (Ktt. 49), Pröbbernau (v. K. II 82), Herrn-Grebin (Bke. 82), zw. Sperlingsdorf u. Landau (Lge. 84). **Danz.** V_{3-4} Weichselmünde (42), Westerplatte (Ktt. 53), b. Danzig (Bail 75). **Danz. H. I.** Radauenerfer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin (Bke. 82), Oliva u. Pelonken (Lke. 84). **Puz.** zw. Kartoschin u. Zarnowitz (83!), zw. Putzig u. Döhling's Zgl. (Lke. 84) b. Putzig, Klanin (Gräbn. 95). **Nst.** b. Neustadt V_{2-3} (Hg. 79), zw. Oliva u. Schmierau (Lke. 84), See v. Hammowanno (Casp. 84). **Kart.** Podfidlin (Ktt. 62), gr. Brodnosee (v. K. II 84). **Pr.-St.** Birkenenthal, Brzesno (Rm. 81), b. Hoch-Stüblau, an der Chaussee nach dem Bhf (Hd. 84). **Schw.** V_{3-4} , Neuenburg, b. Osche (v. K. II 81), Forst-R. Sternbach (Gtr. 85). **Tuch.** I. Ufer

des Brahefl., zw. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 91). **Kon.** Konitz (Gartenunkraut) Zandersdorf, Walkmühl, Müskendorf (Prät. 89). **Schl.** b. Hammersteiner Waldmühle (Gtr. 89). **Fl.** am Küddowfl., zw. Tarnowke'r Mühle u. Bethkenhammer, N.-Ufer d. Zempelburg'er See's, Mochel-See, b. Obkas'er Mühle, Küddowfl., zw. Stassfurt u. Küddowbrück, Kl.-Lutau, Zempolnofl., zw. Nichorcz u. Zempolno, zw. Krojanke u. Hammer, Kl.-Heide, NO. von Krojanke u. zw. Stewnitz u. Flatow, l. Dobrinkauer, zw. Landeck u. Kappe (Rm. 78). **D.-Kr.** Hammer b. Schneidemühl (Casp. 78), Plietnitz (Lzw. 89).

[Pommern: Lauenburg, Chottschow].

b) **grandiflorum** Vis. Kronblätter zweimal so lang als die Kelchblätter.

Wpr. Bries. Prussy (Rm. 81). **Danz. H.** Jäschenthal (Ktt. 53). **Fl.** zw. Landeck u. Stassfurt (Rm. 78!).

c) **Preuschhoffii**¹⁾ **Abrom.** Klappen ohne Querrunzeln, kahl, nur am Rande spärlich bewimpert, sonst wie die typische Form.

Wpr. Mbg. Pfarrgarten in Tannsee (Pff. 81)

[† *G. divaricatum* Ehrh. Bei uns vorübergehend eingeschleppt, erst in der Provinz Brandenburg wild beobachtet.

Opr. Kbg. Kaibahnhof (Gramb. 97).

Wpr. Danz. N. b. Ganskrug (Bail 64), Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme, Ballastpfl. (Helm 81). Neuere Bestätigung fehlt. Lzw. erwähnt die Pflanze l. c. nicht!]

206. **G. Robertianum** L. Ruprechtskraut. Schattiger, feuchter Humusboden, Laub- und Mischwälder, Erlengebüsch und Hecken, Torfbrücher, quellige Stellen $V^5 Z^3$.

Scheint in den grossen Stromniederungen zu fehlen.

Bastard.

G. molle + pusillum. (Kbg. Schr. XXIII, 1882, S. 62).

Anmerk.: Stengel ausgebreitet ästig, meist noch mit alten, bereits abgestorbenen Stengelresten, mit kürzeren und 2 mal längeren, den Stengeldurchmesser meist wenig übertreffenden Haaren besetzt (bei *G. molle* sind letztere 4 mal so lang als der erstere) oberwärts nebst den Kelchen drüsenhaarig, Kronblätter hellrosa $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$ länger als der Kelch verkehrt herzförmig, fast rechtwinklig ausgerandet, allmählich in den beiderseits mit etwa 7 Härchen gewimperten Nagel sich verschmälernd, Klappen der Teilfrüchtchen mehr oder weniger deutlich querrunzelig, einzelne ganz verkümmert, Samen zusammengeschrumpft. Scheint eine von *G. oenense* Borb. durch ausgebreitete, nicht aufrechte Stengel verschiedene Form dieses Bastardes zu sein.

Wpr. Bries. Gutsgarten von Prussy, in der Nähe der Eltern (Rm 81).

1) Zu Ehren des um die floristische Forschung hochverdienten Herrn Propst Preuschhoff in Frauenburg.

86. **Erodium L'Hérit.** Reiherschnabel.*Zorawinosek (P.) Gándra-Snápis (L.)*207. **E. cicutarium L'Hérit.** Sand und sandiger Lehm, zumal bebauter Boden, Acker, Triften, Raine, Schutzplätze V⁵ Z⁴.

Aendert ab in der Behaarung und mit mehr oder minder eingeschnittenen Blättern, wonach b. chaerophyllum Cav. und fr. pimpinellifolium Willd., von manchen Floristen unterschieden werden und auch bei uns beobachtet worden sind. z. B. bei Thorn von Fröl. und v. a. Ausserdem kommen Exemplare vor, deren zwei grössere obere Kronblätter am Grunde grau, gelblich oder schwärzlich gefleckt oder ungefleckt sind (fr. maculatum und immaculatum Koch). Beide Formen beobachtet z. B.:

Opr. Til. b. Tilsit. **Kbg.** b. Königsberg. **Gum.** b. Gumbinnen. **Lyck.** **Wpr.** Th. b. Thorn an mehreren Stellen. **Danz. H.** b. Saspe u. fr. immaculatum (v. K. II 86). **Tuch.** beide Formen u. zwar: Acker b. Luboszyn, Lippowo, Schlucht u. (fr. maculatum), l. Ufer d. Brahefl. b. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld (fr. immaculatum Fröl. 90). **Kon.** Acker b. Czersk, Legbond (beide Formen, Fröl. 90).

[† **E. moschatum L'Hérit.** Aus dem Mittelmeergebiet, früher eingeschleppt und verwildert gewesen, neuerdings wieder verschwunden.

Wpr. Mbg. Tiegenort, im gr. Werder verwildert (v. K. I 48). **Danz.** auf Ballast, zw. Neufahrwasser u. Saspe (Bail 65), auf der Westerplatte b. Weichselmünde u. am todten Weichselarme (Helm 81). Fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

XXI. Fam. **Oxalidaceen.**87. **Oxalis L.** Hasenkleee, Sauerklee.*Szczawik (P.) Zuike Rugsztynes, Kizskio R., Gándra R. (L. pl.)*208. **O. Acetosella L.** Feuchter beschatteter Humusboden: Wälder, Schluchten, Hecken auf ehemaligem Waldboden. V⁴⁻⁵ Z⁴⁻⁵.

Aendert ab mit mehr oder weniger purpur- oder karmosinroten Blüten (var. lilacina Lge., coerulea DC. purpurea G. Beck) z. B.:

Opr. Lab. K. Forst-R. Greiben, Jg. 115. (W. I 81). **Brbg.** Braunsberger Stadtwald (Prät. 64). **Wpr. El.** b. Elbing (v. K. I 66). **Kart.** Schlucht N. von d. Chaussee zw. Putzdrowo u. Gowidlino (Casp. 80) etc. **Tuch.** Torfmoor b. Abrau mit fast dunkelblauen Blüten (Prät. 89).

209. † **O. stricta L.** Humusboden der Gärten, Parks und Kirchhöfe. Aus Nordamerika stammend und mit Blumensämereien etc. verschleppt, daher meist als Gartenunkraut, zuweilen jedoch auch ausserhalb der Gärten vorkommend und stellenweise wohl schon beständig. V³⁻⁴ Z⁴. Beobachtet z. B.:

Opr. Til. Rag. Lab. **Kbg.** Inbg. Pfl. **Stal.** Gum. **Fried.** Hbl. **Brbg. Lyck. Wpr. Strbg. Bries.** Th. Kulm (Nonnenkämpfe). **Gr. Mwr.** (Münsterwalder Forst, Parowe b. Unterberg). **Mbg.** (Feldmark v. Bröske). **Danz. Puz. Nst. Pr.-St. Schw. Fl.** (am Glumiafl. zw. Krojanke u. Hammer). **D.-Kr.** u. sicher noch weiter verbreitet, aber bisher nicht beachtet.

- † *O. corniculáta* L. An gleichen Standorten wie vorige, aber seltener. Stammt aus Südeuropa. Meist in der braunrot blättrigen Form, b) *tropaeoloides* Hook, die zu Teppichbeeten verwandt wird. Bisher beobachtet:

Opr. Kbg. Königsberg. **Inbg.** Insterburg. **Fried.** Losgehenen. **Hbl. Brbg. Wpr.** Puz. b. Ö.-F. Darslub. Jedenfalls in Gärten noch öfter anzutreffen.

† **Zygophyllaceen.**

- † *Tribulus terrestris* L. Gemeiner Burzeldorn aus dem Mittelmeergebiet stammend, wurde vorübergehend eingeschleppt beobachtet:

Wpr. Danz. H. b. Legan (Bail. 66).

† **Tropaeolaceen.**

- † *Tropaeolum majus* L. Spanische Kresse, Kapuzinerkresse, Jellängerjelleber. *Dywai* (L. pl.)

Vielfach in Gärten schon seit langer Zeit gehalten, ist bei uns einjährig, und verwildert kaum. Stammt aus Peru und gelangte 1684 durch den Holländer Bewerning in die europäischen Gärten, wird zuweilen im Grossen gebaut, z. B. **Opr.** Kbg. b. Metgethen! *T. minus* L. war schon früher bekannt und wird von Michael Titius bereits 1654 unter No. 343 als „Nasturtium Indicum, indianische Kresse oder goldgelber Gartenrittersporn“ im *Catalogus Plantarum Horti Electoralis Regiomontani* erwähnt. Stammt ebenfalls aus Peru, ist aber jetzt weniger beliebt. In Gärten wird ferner zur Bekleidung von Mauern gebraucht das zierliche *Tropaeolum aduncum* Sm.

XXII. Fam. **Balsaminaceen.**

88. **Impatiens** L.

Niecierpek, Nietykalek (P.)

210. **J. noli tângere** L. Beschatteter oder ehemals beschatteter feuchter Humusboden: Feuchte Wälder und deren Sumpfränder, feuchte Gräben an Waldwegen, Erlenbrüche, Gebüsch, quellige Fluss- und Seeufer. Stellenweise weniger häufig. $V^4 Z^3$.
211. **J. parviflora** D C. Aus Südsibirien und der Mongolei stammender Gartenflüchtling, der stellenweise eingebürgert ist und sich durch Selbstausaat schnell vermehrt. $V^2 Z^{3-5}$ z. B.

Opr. Kbg. Königsberg, im botanischen Garten schon seit langer Zeit verwildert und sicherlich von da verschleppt nach dem Glacis der Festung zw. d. Ausfallthor u. Holländer Baum, u. Zaun des alten Neurossgärten Kirchhofs an d. Sternwarte (87!), fehlt jedoch Altstadt. Holzweisenstr. (93!) **Wpr.** Mwr. An Zäunen u. Gärten in Marienwerder u. Marienau seit ca. 1850 beobachtet, ist hier beständig (v. K. I 66, Kbg. Schr. 1892 p.). **Danz. H.** Karlsberg b. Oliva u. am Zaun d. Kgl. Gartens daselbst. (Lzw. 81). **Danz.** in Danzig (Helm 69), Westerplatte (Pff. 79), Mergelgrube vor dem Oliva'er Thor v. Danzig (Bke. 82), Neufahrwasser (Lzw. 92).

[† J. Balsamina L. Die „Balsamine“ ist die seit jeher beliebte einjährige meist in Töpfen kultivierte Gartenpflanze aus Ostindien. Neuerdings wird auch J. Roylei Walp. (J. glanduligera Lindl.) aus dem Himalayagebiet als „Imkerpflanze“ empfohlen und findet sich in manchen Gärten.]

† Fam. **Rutaceen.**

Ruta Tourn. Raute.

Ruta (P.) *Ruta* (L.)

R. graveolens L. Heimat Südeuropa. Früher zu Heilzwecken namentlich in Dorfgärten gezogen und nur äusserst selten verwildert z. B.:

Opr. Rag. In u. an Gärten b. Kl.-Kackschen (Fk. 86).

Wpr. Kon. Konitz, Gymnasialgarten (Prät. 89).

[*Dictamnus albus* L. (D. Fraxinella Pers.) Bergwälder von Süd- und Mitteleuropa bis zur Provinz Brandenburg, wo sie noch urwüchsig beobachtet worden ist, sonst auch hin und wieder als Zierpflanze in Gärten und daraus selten verwildernd. Bei uns nur Gartenflüchtling V¹ Z¹.

Opr. Pr.-Eyl. Hegewald b. Landsberg (Hagen de pl. cultis 1794 Progr. V, p. 6), aber nicht in Preussens Pflanzen, noch in der Chloris. Die Fundortsangabe scheint also wohl auf Irrthum zu beruhen, da spätere Bestätigungen fehlen. **Wpr. Schw.** b. Neuenburg, auf einem bebauten Hügel „an einer Stelle, wo eine Gartenanlage gewesen ist von Lehnstädt, Lehrer am Gymnasio zu Marienwerder“ (n. List. mscr.) subspontan entdeckt (cfr. Mge., der jedoch keinen Entdecker nennt, in Catalog pl. phanerog. region. Grudent. et Gedan, Grudent. 1839, p. 404), daselbst noch 1880 in 1 Expl. nach Kanschütz zu (v. K. II), jetzt dort verschwunden (Sch. 96)].

Ptélea trifoliata L. (Lederblume). Aus Nordamerika stammender Zierstrauch, bei uns vielfach in Anlagen kultiviert.

† Simarubaceen.

† *Ailanthus glandulosa* Desf. Drüsiger Götterbaum. In der Tracht dem Essigbaum (*Rhus typhina*) ähnlicher, aber höherer Zierbaum unserer Anlagen. Stammt aus China und Japan.

XXIII. Fam. **Celastraceen.**

† *Celastrus scandens* L. (Gemeiner Baumwürger).

Hochschlingender Strauch aus Kanada u. den nordöstl. Vereinigten Staaten, bei uns selten zur Bekleidung von Mauern kultiviert.

† *Staphylaea pinnata* L. Pimperness. In Mitteleuropa, Kaukasus, und Kleinasien einheimisch. Bei uns vielfach in Anlagen angepflanzt, aber selten verwildernd z. B.:

Opr. Gum. Wäldchen b. Bhf. Trakchnen (Zw. 79), ebenso

St. trifolia L. Aus Kanada und den östlichen Vereinigten Staaten stammender, seltener angeplanter Zierstrauch.

Opr. Rag. Garten in Kerstupönen (Fk. 86). Löt. Kirchenpark b. Orlowen (Ph. 96).

89. **Euonymus Tourn.** Zwieckholz, Spindelbaum, Pfaffenhütchen.

Trzmielina (P.) Użkakszne, ożéksnis (L. sg.).

212. **E. europaea L.** z. T. Lichte gemischte Wälder, Gebüsch, Abhänge, namentlich an Flüssen u. Seen. $V^3-4 Z^1-3$.

Anmerk. Die Samen sind bei dieser und den folgenden Arten giftig. Die Blättern ändern vielfach in der Breite ab und sind mehr oder weniger zugespitzt. Stellenweise seltener z. B.

Opr. Pil. $V_2 Z_3$, Willuhnen. **Stal.** Wald v. Taukenischken. **Gum.** Schlucht am Nordrande der Bürgerwiese, Wäldchen v. Ipatlauken, Trakehnen u. Pruszischken. **Ger.** V_2 . **Rasbg.** Drengfurt (seltener als *E. verrucosa*). **Hbg.** nicht so häufig wie *E. verrucosa*. **Sebg.** b. Sensburg V_1 , *E. verrucosa* häufiger. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien $V_2 Z_1$. **Wpr.** **Mbg.** V_1 . **Kart.** V_2 . **Fl.** Kamin $V_2 Z_1$.

213. **E. verrucosa Scop.** Mässig hügeliger, feuchter Humusboden, Laub- u. Mischwälder, Schluchten, Abhänge. Im mittleren **Opr.** stellenweise V^4 , in **Wpr.** V^0-V^3 .

Anmerk. Meidet die Nähe der Ostsee und der Haffe und kommt in vielen ostpreussischen Lokalfloren häufiger als *E. europaea* vor.

Opr. Til. Wald von Schilleningken am Fusse der Schreitlauker Berge Z_4 (Lst.), Jacobsruhe (Brnt. 77). **Rag.** b. Ragnit, Wald von Moulienen (Lst. 23, Fk. 86), K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 214, 215; K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzenfang b. Juckstein (Lst. 23, Gtr. 92). **Lab.** b. Paddeim (Wagn.) **Kbg.** Ottenhagen (Gerecke 28), b. Craussen (Lottm.), Kl.-Hohenhagen, Friedrichstein (v. K. I). **Wehl.** b. Kapkeim (v. D. 43), Ilmabhang b. Ilmsdorf (P. 62, Rm. 76), Wäldchen, zw. Paterswalde u. Rockelkeim, Abhänge b. Kl.-Nuhr (76), b. Schön-Nuhr, Stadtwald b. Wehlau, Wäldchen Scherwitt, b. Tapiau (P. 79), Schluchten b. Gauleden, Kellermühle (95!). **Inbg.** V_3-4 , namentlich an den bewaldeten Thalhängen des Angerapp-, Pissa- u. Auxinnefl. z. B. b. Lengkeningken, Karalene (Vr. 71), Tarpupönen $V_3 Z_3$ (Ptr. 71), Angerappfl. u. Pissafl. zw. Insterburg u. Trakinnen Z_3-4 , Sprindt, Wald v. Abschruten, Pissafl. b. Kummetschen Z_4 , Angerappfl. b. Luxemburg, Kamswykusberg Z_3 , Auxinnefl. zw. Matheningken u. Auxkallen, Strauchmühlenteich, b. Abbau Kratzat u. Stadtwald v. Insterburg (Kh. 82). **Pil.** Drozwald Wald, Wald b. Schillingen, Wäldchen b. Kl.-Tullen, Abhänge der Szesuppe b. Gr.-Rudminnen u. Antbudupönen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 46; Bel. Patilszen, Jg. 10; Bel. Bagdohnen, Jg. 68; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 2, 5, 64, 65, 66; Bel. Siemoken, Jg. 9, 11, 12, 69, 83; Bel. Darguszen, Jg. 88, 92; Bel. Sturmen, Jg. 97, 99, 100, 182 (Gtr. 92). **Stal.** K. Forst-R. Nassawen am Wilhelmsweg (Willy M. 80), Wäldchen b. Taukenischken, Catharinenberg b. Nassawen, Schlucht b. Jägersthal (Kh. 84), N. Pissaufer zw. Dumbeln u. Babeln, im K. Forst-R. Nassawen am Marinowo-See. (Rkt. 94). **Gum.** Kiauten (Cruse 27), Wälder v. Kallnen u. Plicker [Zw. 70]; Nuss-

graben b. Kampischkehmen (Ptr. 71), Hegemeisterei Buylien (Casp. 72), K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde Jg. 43; Bel. Mittenwalde Jg. 77, 114, 121 (Gtr. 94). **Dar.** Klewienen b. Darkehmen (Seyd. 64), Pogrimmen (He. 66), b. Ramberg, im Walde v. Osznagorren, (Osznagorrrer Schweiz), Halupp b. Thalau, Auerfl. (Ptr. 71), Wald v. Warnascheln (Kh. 72), Schlossberg b. Natrienen, K. Forst-R. Skalischen, Bel. Jahnen, Ragawisze-Thal, zw. Naujoken u. Pelledauen, Ufer d. Angerapp zw. Christiankehmen u. Ramberg, b. Auerfluss Z_3 (Kh. 73—80). **Ger.** Waldenburg'er Wald $V_2 Z_3$ (Kh. 73), Nordenburger Schützenwald (Radmr. 92), Truntlacker Wald V_3 (Bttch. 93). **Rasbg.** Windkeim'er Wald b. Rastenburg (Reinhardt), b. Drengfurt häufiger als *E. europaea* (Kasch.), Görlitzwald zw. dem Piawna-See u. der Pohibels'schen Grenze (Kbg. Schr. 76, 95!). **Fried.** Bärenwinkel (Ptr. 74), Wald v. Gallingen, Losgehnen b. Bartenstein (Tschl. 93). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 60), am Eiskeller von Juditten, b. Bartenstein (64), Schlucht am r. Ufer des Beisclidefl., N. v. Schultitten (Casp. 72, Stadtwald v. Landsberg (Friederici 80); Wald v. Nerfken (Seyd. 75). **Brbg.** Walschthal (K. 35), Tafterwald b. Bornitt, $V_3 Z_4$ (häufiger als *E. europaea*) verschwindet allmählich nach Braunsberg zu; Wormditter Stadtwald, zw. Bürgerwalde u. Mawern (Rm. 71). **Hbg.** V_4 , b. Guttstadt, Schmolainen, Hänge am Elm-, Passarge-, Drewenz- u. Allefl., Kossen, Neuendorf, Dittchenkrug, Kolm, Wernegitten, Wargitten, Retsch, Siegfriedswalde, Simserthal b. Heilsberg, Kleitz, Kiewitten, Blumenau, Hundeghege b. Neuhof, Bürgerwalde, am Blankensee u. Potarsee, Reimerswalde u. Elditten etc. **Mohr.** Höfen b. Saalfeld (Kstn. 60), Neue Morgen b. Mohrungen, Waldschlucht b. Vw. Kosinten, zw. Prökelwitz u. Liebowalde, in einer Schlucht mit Isopyrun thalict. (Arthur. S.), Wald v. Ponarien (Seyd. 71—79), Roscnauer Wald (Ldg. 91). **Os.** V_3-4 , z. B. b. Osterode in Forsten (Kstn. 60), Grabitschek-Fliess b. Kl.-Gröben, Dlusken-See (Lke. 83). **Al.** V_4 , K. Forst.-R. Ramuck (Casp. 61), Alleufer unterhalb Allenstein $V_2 Z_2$ (Ptr. 74), Glockstein, zw. Neu-Mertinsdorf u. Kattreinen. **Röss.** Lackmühle'r Wald (Rm. 75). Seeburger Forst zw. Rothfliess u. Wicps (Casp. 80). **Sebg.** b. Sensburg (Tmu. 32), b. Babanten (Helwich 63), Schwarzer See b. Mertinsdorf (86), Pölschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** b. Stolzken, am Weyno-See (Ph. 91). **Gol.** V_4-5 , im K. Forst.-R. Rotebude u. Rominter Heide. **Ol. V.** **Lyck** V_4 , Dallnitz, Lasseck, Kupyken, Schlosswald etc. (C. S. 61), Milchbude (Kissn. 67). **Jobg.** K. Forst R. Guszianka (kommt hier allein vor ohne *E. europaea* (Hfhz. 70), K. Forst-R. Johannisburg am Prossolassek-See im Jg. 24 u. 85 u. im K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 90 (Lsn. 89). **Orbg.** V_3-4 , b. Mühle Opukel, Bel. Powalzin, Jg. 183 (Casp. 75), Stadtwald v. Passenheim (Bke. 78), H. Wald v. Kobulten, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde (86!). **Nbg.** V_4 , z. B. zw. Wessolowo u. Rutkowitz, Wald zw. Bhf. Koschlaw u. Kl.-Tauersce (Rm. 80). **Wpr.** **Löb.** Bel. Kostkowo b. Gurzno (Casp. 62), b. Löbau (Wendt 83), Wald b. Kaczeck (Witt. 83). **Strbg.** V_4-5 in Waldungen um Strassburg und Lautenburg. **Bries.** N.

Wald v. Fronau (Rm. 79), in allen Wäldern um Gollub (Hsr. 80). **Th.** b. Niedermühle, K. Forst-R. Schirpitz (Kg. 63), zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), Grabia'er Forst, Bel. Dziwak, Jg. 101 (Fröl. 91), Wolfsschlucht b. Deutsch-Leibitsch (Sch. 96). **Kulm** Lunau'er Wald b. Zalesie, Sarnau, Paparczyn, Zakrzewo (Rm. 79), zw. Sandmühle u. Plonchow (Hd. 82). **Gr.** V_{3-4} , z. B. zw. Wald b. Seelenfeld u. Ossafi. (Fsch. 79), K. Forst-R. Jammi Z_1 (Pl. 82), Wälder v. Thymau, Mendritz u. Orle (Fgr. 85). **Mwr.** Stadtwald v. Marienwerder (v. K. I 50), Hänge zw. Grünhof u. Unterberg b. Mewe (Casp. 70), K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalder Forst, Bail 79), Parowe b. Liebenthal (Sch. 91). **Rosbg.** Wälder b. Deutsch-Eylau (Buj.), Raudnitzer Wald (Danz. Schr. 83). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 50) Liebwalde'r Schlucht (Ldg. 81). **Kart.** Drahthammer $V_3 Z_3$ (S. S. 79/80). **Ber.** Wiechol-See, Wielle See (Lge. 84). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, zw. Swaroschin u. Ranken, (Casp. 71) b. Brzieno Z_{2-3} (Casp. 72), zw. Adl.-Lipinken u. Marienwill (Fröl. 85). **Pr.-St.** Zdunyer See, b. U.-F. Theresenhain (67), Wald v. Gr.-Watzmirs, b. U.-F. Sturmberg; zw. Liniewken u. Neumühl Z_2 (Casp. 71), am Fersefl. im Bel. Kochankenberg (Kbg. Schr. 85) Z_5 , während vor 13 Jahren nur wenige Sträucher dort zu finden waren, K. Forst-R. Okonin, Swaroschiner Forst u. am Radaune-See Z_4 (Hd. 85), K. Forst-R. Wirty am r. Ufer des Bachsee von Bitonia (Fröl. 91). **Schw.** V_{3-4} , Neuenburg, K. Forst-R. Bülowshaide, Chirkowa, b. Osche, b. Lubochin (v. K. II 81), zw. Gorzalimost u. Wiersch, Cisbusch (Gtr. 86). **Tuch.** Lindenbusch b. Tuchel (Kg. et Nautzel 62). **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Ostrand d. Bel. Kl.-Lutau $V_1 Z_1$, Westlichstes urwüchsiges Vorkommen dieses Strauches im Vereinsgebiet (80!)

† *E. latifolia* Scop. Ein bis 6 m hoher Strauch oder kleiner Baum im südlichen Mitteleuropa (und wohl auch in Mittelasien) urwüchsig. Bei uns hin und wieder in Anlagen gepflanzt, aber selten verwildernd z. B.:

Opr. Gol. K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 39, (machte zwar auf den Entdecker den Eindruck der Urwüchsigkeit, doch wohl nur versuchsweise angepflanzt. Schtz. 90). **Ol.** Wald NO. von Wensöwen, subspontan (Schtz. 90).

† *E. nána* M. B., ein Kleinstrauch aus Mittelasien zuweilen in Anlagen kultiviert.

XXIV. Fam. **Rhamnaceen.**

90. **Rhámnus** Tourn. Kreuzdorn.

Szaklak (*P.*) *Erszkétis* (*L. sg.*)

214. **Rh. cathártica** L. Lehm und lehmiger Sand, Humus, Laub- und Mischwälder, Hecken, Binnendünen, Wegränder, Abhänge und Ufer. V^4-5 , Z^2-4 . In manchen Lokalfloren jedoch V^0-V^2 z. B.:

Opr. Pil. Wald b. Nathalwethen (Gtr. 92). **Dar.** $V_1 Z_3$. **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_1$, z. B. Wälder v. Nerfken, Gallingen, Tingen. **Fried.**

Losgehnen (Tschl. 93). **Mohr.** b. Lomp (Seyd. 75). **Ol.** V₂ Z₁ (Gtr.) **Jobg.** K. Forst-R. Turoscheln (im N.) (Lssn. 89). **Wpr.** Mbg. b. Blumstein Z₁ (Pff. 75), Bel. Montau (Casp. 75).

In Anlagen und Parks werden ausserdem u. A. zuweilen kultiviert *Rh. alpina* L. mit glänzenden, fiedernervigen, elliptischen Blättern, *Rh. saxatilis* L. ein Kleinstrauch aus Süd- und Mitteleuropa.

91. **Frángula Tourn.** Faulbaum¹⁾, Pulverholz, Judenkirsche.

Kruszewina (P.) *Skirpstas, skirpst, žydu wýszne* (L. sg.)

215. **F. Alnus** Mill. Feuchter Lehm und Humus: Feuchte Laub- und Mischwälder, öfter als vorherrschendes Unterholz, Gebüsch, Moorbiesen, waldige Ufer. V⁵ Z³⁻⁴.

† Fam. **Anacardiaceen.**

Rhus Tourn. Sumach.

Rh. Toxicodéndron L. (Giftsumach). Ein aus Nordamerika stammender Kleinstrauch mit dreizähligen Blättern. In Parks und Anlagen selten kultiviert.

Rh. týphina L. (Essigbaum). In Anlagen, Parks etc. seit langer Zeit öfter kultivierter Zierbaum. Heimat: östliche Vereinigte Staaten und Kanada.

Rh. Cótinus L. (*Cotinus Cocygea*, C. Koch Perrückenbaum). In Anlagen, Parks etc. kultivierter kleiner Baum oder Strauch, dessen filzige, durcheinander geworrene Fruchtstiele zur volkstümlichen Bezeichnung „Perrückenbaum“ Veranlassung gaben. Kommt urwüchsig von Südeuropa u. Orient bis SW.-Sibirien vor. — Andere Sumacharten werden seltener kultiviert.

XXV. Fam. **Papilionaceen.**

† **Ulex** L. Stechginster.

† *U. europaeus* L. Bei uns nicht urwüchsig, meist in Waldungen als Wildfutter oder zum Festlegen loser Erdmassen, an Böschungen etc. versuchsweise angepflanzt, erfriert in strengen Wintern bis zum Grunde oder gänzlich, seltener verschleppt. V² Z³⁻⁴.

Opr. Hbl. zw. Ludwigsort u. Wendlau (Charl. v. Douglas 82 in herb.) **Os.** Grasnitz'er Forst (Bke. 79). **Wpr.** Th. b. Fort VI, versuchsweise zum Festlegen des Festungsbodens gebaut (Sch. 93). **Danz.** Auf der Westerplatte selten hospitierend, kältere Winter nicht überdauernd (v. K. II 80). **Ber.** Bahnstrecke zw. Liniewo u. Klinsch (Fröl. 92). **Schw.** Bremin, Waldlichtung (Hw. 82). Laskowitz (Gtr. 85), infolge der grossen Kälte der letzten Jahre eingegangen (Gtr. 93)]. **Schl.** N.-Ufer d. Dolgensee b. Eisenbrück angepflanzt (Casp. 87). **D.-Kr.** Bahnstrecke Bromberg - Berlin b. Schneidemühl, (verschleppt). (Prahl. 90).

1) Mit diesem Namen wird irrtümlich auch die Ahi- oder Traubenkirsche *Prunus Padus* L. bei uns allgemein bezeichnet.

92. *Genista L.* Ginster.*Janowiec, Jerkowiec (P.)*

215. *G. pilosa L.* Sandige dürre Wälder, Waldränder und Hügel. Erreicht im Vereinsgebiet die Ostgrenze, wenn überhaupt hier noch vorhanden. V^1 .

Opr. Os. „Neben dem Hirschbergischen Wäldchen bei Osterode, schon im April blühend; auf den Blumen suchten eine grosse Menge Bienenarten ihre erste Nahrung als: *Eucera longicornis*, *Andrena spiralis et hirtipes*, *Hyldus annulatus et florissomnis*, *Apis manicata et bicornis* u. s. w.“¹⁾ (Kugellan in herb. Regim.). zw. d. Hirschberger Walde und der Bunkenmühle, auf buschigen Anhöhen (Kht.) 1882/83 von Lke. und Pss. dort cigrigst gesucht, aber nicht mehr gefunden. Scheint ausgerottet zu sein, aber an geeigneten Orten-vielleicht noch vorhanden. [**Wpr. Rosbg.** Angeblich Finkensteiner Wald (Zw. 70; (Belag fehlt)].

216. *G. tinctoria L.* Lehmiger Sand oder Sand, lichte trockene Wälder, lichte Schonungen, bewaldete Hänge u. Ufer, selten Wiesen. Im N. v. **Opr.** V^2 in **Wpr.** V^3 Z^3-4 .

Anmerk. Zuweilen mit stärker behaarten Stengeln und Blättern. Derartige Exemplare wurden meist irrthümlich für *G. pilosa* gehalten, von der sie sich schon durch Tracht und Grösse unterscheiden.

Opr. Gum. K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Buylien, Jg. 21, 22, wohl nur aus ehemaliger Aussaat. **Hbl.** Jarftthal b. Kl.-Rödersdorf. **Brbg.** Mehlsack. **Hbg.** Wald b. Schönliitt, zw. Blankenberg u. Neuknockendorf V_2 Z_3 . **Mohr.** V_3-4 , Mohrungen, Liebstadt, b. Saalfeld, Wald v. Kubilla, Wäldchen zw. Carneyen u. Rosenau, Chausseerand b. Pfeiling, zw. U.-F. Kunzendorf u. Ebenau. **Os.** Osterode, Gilgenburg, Liebemühl. **Al.** V_4 . **Sebg.** b. Sensburg, Sorquitten, K. Forst-R. Guszianka, Bel. Rudczanny u. Weissuhnen, K. Forst-R. Cruttinnen, Jg. 143 V_2 , K. Forst-R. Pfeilswalde V_3 . **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Bel. Niederwald, Bel. Curwien, Bel. Pranie, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, in vielen Jg., K. Forst-R. Turoscheln (N. Teil), Bel. Przyroscheln. **Orbg.** Passenheim! O.-F. Ratzeburg, Mensguth! etc. **Nbg.** Soldau, Bel. Maynaberg, Berge S. v. Napiwodda, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Eichwerder! etc. **Wpr. Strbg.** V_4-5 . **Bries.** Wald v. Fronau. **Th.** V_4-5 . **Kulm** Parowe b. Kuhn, Wapcz'er Wald b. Zackmühle. **Gr.** Stadtwald v. Grandenz, Ober-Gruppe, Sartowitz, zw. Sellnowo, S. Ufer d. Sallno'er See, zw. Debenz u. Wiewiorken, zw. Lüdenau u. Dorf Schwetz, Lessen b. der evangel. Kirche etc. **Mwr.** Marienwerder, Jacobsmühl b. Mewe, K. Forst-R. Krausenhof, Schonungen zw. Fiedlitz u. Kl.-Wessel etc. **Rosbg.** V_3 , Bischofswerder. **Stuhm** um Christburg V_1 Z_2 , Weg nach Liebwalde. **Danz.-H.** Wald b. Carlshof. **Nst.** Occalitzer-Wald, nahe der Pommerschen Grenze. **Dir.** Kl.-Waczmir's b. Dir-

1) H. Müller (Befruchtung der Blumen durch Insecten, Leipzig 1873, p. 240) sah auf Blüten der *G. pilosa* nur die Honigbiene Pollen sammelnd.

schau. **Pr.-St.** V₄. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₄. **Kon.** V₃₋₄. **Schl.** V₄.
Fl. V₄. **D.-Kr.** V₄.

217. **G. germánica L.** Lichte, trockene Wälder, Abhänge, Schluchten.
Opr. V¹ **Wpr.** V² Z³.

Opr. Mohr. Saalfeld (Grki. 54). **Nbg.** NO. Abhang d. Maynaberger nach Malga hin (81!). **Wpr.** Th. b. Barbarken, b. Krowieniec u. auf der Heide nach Lulkau, Waid b. Rothwasser (v. N. 34), b. Neu-Mocker, Wald b. U.-F. Barbarken, nach Weisshof, u. Schönwalde hin (Rm. 81, Hd. 82), Guttauer Forst (Pss. 83). **Kulm** Ränder der Parowe v. Kulm (Wr.), Wälder v. Bolumin, Wabecz, Lunau u. Lienitz (79), H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz, zw. Ostrometzko u. Czarnowo (Rm. 81), S.-O. Rand d. Bel. Steinort, u. zw. U.-F. Steinort u. Ostrometzko, zw. Klinzkau u. Waldau (Pss. 83). **Gr.** Stadtwald v. Graudenz (Rm. 77), Ronsden'er Wäldchen b. Böslers Höhe V₁ Z₂ (Scharl. 80). **Rosbg.** Angeblich im Walde von Finkenstein ohne Belag (Zw. 70). **Schw.** Gehölz S. Niewitschin (Gtr. 90). **D.-Kr.** Deutsch-Krone (Krause 54; neuere Bestätigung sowie Belag fehlt).

93. Sarthámnus Wimm. Pfriemen, Besenginster.

Zarnowiec (P).

218. **S. scoparius Wimm.** Sandboden, lichte Nadelwälder, Mischwälder, Heiden, vielfach wie *Ulex europaeus* als Wildfutter angepflanzt, stellenweise fehlend. V³ Z³.

Opr. † **Mem.** zw. Försterei u. holländ. Mütze V₂, W. d. Bhf. Prökuls V₂ Z₃. **Kbg.** b. Fuchshöfen (wohl nur angepflanzt.) † **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, am Rande der Dickiauter Plinis. † **Gum.** K. Forst-R. Buylien Jg. 11/19. **Hbl.** Wälder am fr. Haff, zw. Brandenburg u. Heiligenbeil, längs der Eisenbahn N. von Heiligenbeil, Chaussee S. v. Ludwigsort, b. Blutitten, b. Keimkallen, Rensegut, Stuttehnen, Paplauken, Wolitnick, Romansgut, im Walde zw. Schwanis u. Rippen, b. Ludwigsort, zw. Hoppenbruch u. Gnadenfeld am Wege Z₄. † **Brbg.** Chausseeböschung b. der kl. Amtsmühle. **Pr.-H.** b. Pr. Holland, Liebstadt, Wald b. Sommerfeld V₄, Wald zw. Schwöllmen u. Göttchendorf (wird hier „Hasenbrot“ genannt). **Mohr.** Carneyen, Wald b. Reichau. **Os.** zw. Plichten u. Grasnitz, desgl. im S. d. Grasnitz'er Forst, Thal zw. Mispel-See u. Paulsgut, zw. Horst u. der Drewenz-Brücke, am Obs-See Z₃₋₄, Osterwein V₂ Z₄, Langguth-See (O), zw. Grasnitz u. d. schwarzen See, Nielnic-See, Wäldchen b. Sophienthal u. b. Tolkemit. † **Sebg.** b. Sorquitten am Wege nach Maradtken. (**Lyck** nach Buj. b. Lyck, bis jetzt noch nicht bestätigt). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Kiefern-schonung b. d. U.-F. Ulonsk, an der Grenze des Bel. Schobense u. im Mal-schöwen'er Privatwald, Schonungen und Hohlweg N. W. v. Mal-schöwen; ein Strauch im Passenheim'er Stadtwald! **Wpr.** **Strbg.** Bachufer zw. Przeszkoda u. Sawadda, Wald v. Dembowalonka, zw. Gr.-Radewisk u. Piontkowo, zw. Milcherei u. Lobdowo. **Bries.** Josephsdorf, Wald v. Fronau. **Th.** zw. Jesuitergrund u. Schloss

Nessau, Thorn'er Stadtwald, b. Grünhof, Wald v. Pluskowentz, Lissomitz, Zgl. Przysiek, Waldrand O. d. U.-F. Smolnik, Ottlot-schin. **Kulm** Wald v. Grubno V₁ Z₁, zw. Ostrometzko u. Gr.-Bolu-min, Thorner Steinort. **Gr.** b. Graudenz, Waldrand an der Ossa, zw. Roggenhausen u. Peterhof. **Mwr.** Liebenthaler Wäldchen. **Stuhm** Christburg V₂ Z₂, Wald v. Prökelwitz. **El.** Dörbecker Wald an der Tol-ke-miter Chaussee u. zw. Dörbeck u. Rehberg, Vogelsang b. Elbing. **Danz.-H. K.** Forst-R. Oliva Z₁₋₅. **Danz.** b. Danzig V₄. **Puz.** V₁₋₅. **Nst.** V₃₋₄, Wahlendorf, (Heiden, Sandflächen, hier „Brimm“ genannt) Bar-lominer Wald, Wyschetzin, Zarnowitz'er See (W) Z₅, O. v. Bojahn, zw. Schönwalde u. Gr.-Dennemörse. **Kart.** Böschung b. Sullenczyn, Tuchom'er See, an Chausseen angepflanzt, Berge b. Wilhelmshöhe. **Pr.-St.** zw. Schöneck u. Pelplin, Bhf. Hoch-Stüblau, am Schwarz-wasser, unterh. Mühle Wda. **Schw.** b. Bukowitz, Osche, a. d. Wegstr. Klinger-Brem in wenigen Büschen, Z₁ b. Eschendorf u. Driczmin, gesellig in Wäldern v. Kawentschin, Lipnitz u. Eich-dorf, am Kirchhof v. Hutta. **Kon.** Müskendorf (Schiesstände), Stadt-park v. Konitz, bes. am Waldrande neben dem Kl.-Konitzer Wege, Wald v. Kl.-Konitz u. Zandersdorf. **Schl.** zw. Bischhofswalde u. Bären-walde, Bärenwalder Forst an der Eisenbahn, Wald v. Grünhotzen, Weg. zw. Adl. Briesen u. Cremerbruch. **Fl.** V₃, Prinzl. Forst-R. Flatow Bel. Neuhof, zw. Hohenfier u. Landeck, Kiefernwäldchen O. v. Flatow, zw. Stassfurth u. Krummenfluss, Gutswald v. Komierowo (vielleicht angepl.), zw. Hohenfier u. Radawnitz Z₅. **D.-Kr.** V₃₋₄.

94. *Cytisus* L. Geisklee.

Żłoty. (*Szczodrzenica* P.)

† *C. Labúrnum* L. (*Labúrnum vulgáre* Griseb. Goldregen). Aus Gebirgsgegenden des südl. Mittel- u. Osteuropa's stammend, wegen der schönen, obgleich giftigen, Blütentrauben vielfach in Anlagen u. Gärten gehalten. Hin und wieder werden im Gebiet teils in Wäldern als Wildfutter ausgesät, teils in Anlagen kultiviert:

† *C. nígricans* L.

Opr. **Sebg.** Wäldchen b. Vw. Sallucken b. Sorquitten, an der Chaussee Z₄ (Ht. 97!). **Wpr.** **D.-Kr.** Schönthal Z₂ (Rr. 77), auch in der fr. *elongatus* Borkh. **Kart.** Böschung der Chaussee b. Neudorf (Casp. 86).

† *C. capitátus* Jacq. Aus dem südl. Mitteleuropa stammend, verwildert z. B.:

Wpr. **Th.** Wald b. Treposch (Fröl. 82), zw. Treposch u. Kaszorrek (Pss. 83). **Danz.-H.** Karlsberg b. Oliva (seit 10 Jahren beob. Lzw. 91). **Kart.** Böschung der Chaussee b. Neudorf (Casp. 86). **Schw.** Wald N. Schrewin (Gtr. 85). **D.-Kr.** am Kirchhof v. Schönthal Z₃ (Rr. 77).

219. *C. ratisbonénsis* Schäffer. Lichte Nadelwälder, namentlich an Wald-rändern, auf dünnen waldigen Hügeln, an liechten Stellen V² Z²⁻³.

Opr. [Til. b. Tilsit (Bory de St.-Vincent 1808 in herb. Regim.), später jedoch nicht bemerkt (Heidr. 66)]. **Mohr.** K. Forst-R.

Taberbrück b. Mohrunen (M. Gerst, 91). **Os.** K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 35 u. 55, zw. Faltianken u. Eckschilling, Z₂₋₃ (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 61), K. Forst-R. Lansker-Ofen Jg. 89, O. Rand d. Stadtwaldes v. Allenstein, K. Forst-R. Purden (Gest. zw. Jg. 173 u. 220, Jg. 257 Z₉, Weg b. Zasdross Z₁ (Bke. 79). [**Lyck** Nahe der preussischen Grenze in Russland b. Kl.-Prostken (Hüthe 47). Im Kr. Lyck jedoch nicht gefunden (C. S. 60)] **Orbg.** Auf dem grünen Gebirge b. Paterschobensee u. im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, gleichfalls auf dem grünen Gebirge (81 u. 86!) **Nbg.** V₄, zw. Hansburg u. Ilowo (v. K. I 48), b. Neidenburg, (Körn. 62), b. Zworaden (Casp. 63), Wald v. Ilowo, b. Soldau (v. K. I 69), Dluszek-See, K. Forst-R. Hartigswalde, zw. d. gleichn. O.-F. u. U.-F. Kahl, Bel. Maynaberg Z₃, zw. Wallendorf u. Bel. Uszannek, K. Forst-R. Grünfliess, zw. U.-F. Eichwerder u. Zimnawodda, N. der Chausseestrecke Jedwabno-Zimnawodda, zw. Moczisko u. Bartoschken, Waldrand am Bhf. Koschlau, Marienhain (Rm. 80), zw. Wichrowitz u. Rettkowen, Abhänge d. Modtken'er Thals, S. v. der Chaussee zw. Kl.-Grabowen u. Jägersdorf, Goldberge (Ostabhang), Hünengräber S. v. Thienhof (81!) **Wpr.** **Strbg.** Bel. Brinsk Jg. 5, 6 u. 8, sowie zw. U.-F. Brinsk u. Gurzno, Bel. Buczkowo (Val. 86), K. Forst-R. Ruda, zw. Wapionken u. Adl.-Brinsk, Waldrand SW. v. Boelk (Gtr. 87).

† 95. *Lupinus Tourn.*

(Lupine.) [*Lubin* (*P.*) Penkpirsztei (*L. pl.*)]

L. luteus L., *L. angustifolius* L., *L. albus* L. Vielfach unter dem Namen gelbe, blaue oder weisse Lupine zu Gründüngung oder Futter im Grossen angebaut, zumal auf Sandboden; seltener verwildern, die letzte seltener gebaut als die ersten Arten. Stammen aus Südeuropa und dem Orient.

† 220. *L. polyphyllus* Lindl. Aus Kalifornien stammend, neuerdings vielfach als Wildfutter in Wäldern angesät und verwildert.

Anmerk.: Da diese stattliche, übrigens vielfach verkannte Lupinenart ausdauert und fast allgemein von Forstverwaltungen kultiviert wird, dürfte sie sich hier bald das Bürgerrecht erringen. Schon jetzt kommt sie in manchen Waldungen massenhaft vor.

Opr. **Kbg.** Waldungen um Metgethen: am Forsthaue Metgethen, Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim (91!) **Inbg.** K. Forst-R. Padrojen, Bel. Alischken u. Patimbern (Khn. 97!) **Fried.** b. Losgehnen (93), Vw. Brostkersten, Wald (angesät u. später verwildert (Tschl. 96)!) **Hbl.** K. Forst-R. Wilmsdorf am Stradickfl. (95!) **Os.** Wäldchen S. vom kl. Eiling-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. Perwolken u. Osterwein (Lcke. 83!) **Gol.** Schonungen der Rominter Heide V₃ (Schz. 91!) **Jobg.** Wald b. Mickossen (93!) K. Forst-R. Grondowken (Btch. 94). **Nbg.** Rain zw. Kl.-Lenzk u. Milostay (Rm. 80, 81!) **Wpr.** **Pr.-St.** H. Forst-R. Spengawken, W. v. Zduny-See in einer Schonung Z₅ (96!) wird wohl noch anderwärts kultiviert.

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. Kbg. Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim (96!)
Hbl. H. Forst-R. Wilmsdorf am Straddickfl. (96!) **Jobg.** Wald b. Mi-
 kossen (Bttch. 94!)

Ausserdem werden in Gärten hin und wieder zur Zier kul-
 tiviert: *Lupinus perennis* L. mit blassblauen z. Teil rotbunten
 Blüten aus Nordamerika u. *L. varius* L. mit blassblauen oder
 roten Blüten aus d. südwestl. Europa.

96. *Onónis* L. Hauhechel.

Wilżyna (P.)

221. **O. spinosa** L. Sandige Ufer, trockne Wiesen, Dämme, fast nur im
 Weichselgelände und in der Umgebung des Putziger Wick u. der
 Danziger Bucht. $V^2 Z^4$.

Anmerk.: Wurde vielfach mit der ebenfalls dornigen *O. repens* ver-
 wechselt; von der sich aber *O. spinosa* durch ein- oder zweireihig behaarte Stengel,
 meist schmalere Blättchen, sowie durch Hülsen, die meist länger als die Kelch-
 zähne sind, hinlänglich unterscheidet. Geht in der Kultur zuweilen in die dorn-
 lose Form (fr. mitts L.) über, namentlich in fetter Gartenerde an halbbeschatteten
 Stellen. Aendert sehr selten mit weissen Blüten ab.

Wpr Th. Thorn (v. N.) b. Zgl. Wiesenburg weissblütig (Fröl. 82).

Kulm Ausfluss des Fribbefl. in die Weichsel (Wr. 66), Althausener Nie-
 derung (Laskowski 70), zw. Schöneich u. Podwitz, zw. Steinort u. Strie-
 sau (79), Kämpe W. v. Ostrometzko (Rm. 81). **Gr.** zw. Graudenz u. Bös-
 lers-Höhe oder Stremoczin (Helmrich, v. K. I. 66) auch sonst an Weich-
 selufern b. Graudenz. **Mwr.** Weichselkämpe b. Johannsdorf (74), Damm
 b. Kanitzken (v. K. II 75)! **Mbg.** gr. Werder V_3 auf den Flussdämmen
 u. in deren Nähe, z. B. Damm b. Blumstein (Pff. 70—75), Aussendeich
 der Nogat b. Kl.-Falkenau (Kms. 85). **El.** Nogatdämme Z_2 , b. Zeyer u.
 Nogatau (Kms. 83). **Danz.-H.** zw. Conradshammer u. Carlikau (Lzw. 95).
 [**Danz.-N** Frische Nehrung (Buj. nicht bestätigt, doch wurde daselbst
 von Kms. *O. repens* beobachtet mit der Buj. die Pfl. verwechselt
 hatte)] **Puz.** b. Ceynowa (v. K. II 83), Dünen zw. Grossendorf u.
 Chlapau, besonders auf der obern begrastn Kante der Steilufer
 auch mit weisser Blüte. (Gräbn. 95). **Nst.** (Für Neustadt von Hg.
 als häufig angegeben, beruht wohl auf Verwechslung mit *O. repens*.
 Nur diese letztere wurde 1883 beobachtet!), Dünen zw. Zoppot u.
 Adlershorst (Lzw. 81). (**Dir. Pr.-St.** b. Stargard u. Dirschau. (Hd. 84)
 Exempl. nicht gesehen, vielleicht doch nur *O. repens*). **Schw.**
 Terespol am Bahndamm. (82), Abhänge an der Weichsel (Hw. 83),
 V_3 , am weissen Krüge gegenüber Graudenz (Gtr. 90), l. Weichsel-
 ufer, Kämpe b. Bratwin (90), Weichselkämpe b. Topolno, Weichsel-
 ufer b. Grabowo Z_3 (Gtr. 95). [**D.-Kr.** Deutsch-Krone, jedoch fehlt
 Bestätigung und dürfte auch hier auf Verwechslung mit der ver-
 breiteteren *O. repens* beruhen.]

222. **O. répens** L. (*O. procurrens* Wallr.) Lehmiger Sand, Wegränder,
 Hügel, kurzgrasige Stellen; in Opr. namentlich im Küstengebiet.
 $V^2-5 Z^3-5$.

Anmerk.: Vielfach mit *O. spinosa* seit jeher verwechselt.

Opr. Mem. Nur b. Memel ehemals mit Ballast eingeführt

(Kp. 44), S. v. Försterei $V_2 Z_5$, zw. Bommelsvitte u. Leuchtturm u. NW. davon $V_2 Z_5$ (84), Südermole Memels (Kch. 85). **Fischh.** zw. Neuhäuser u. Pillau (88!) **O.** spinosa nach Hag. Chlor. bor. p. 264) **Kbg.** Haffstrom (P. M. E. 48, früher für *O. spinosa* gehalten) u. Hochkrug am Fließ (91!) **Hbl.** Haffstrand b. Wachtbude (79), b. Büsterwalde (80), von Alt-Passarge bis Patersort (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg am Haff, K. Forst-R. Födersdorf (90), Haffstrand zw. Pfahlbude u. Frauenburg (Seyd. 91). **Wpr.** Im Weichselgelände von der russischen Grenze bis zur Ostsee u. westlich der Weichsel V_4 . Etwas weniger häufig in **Tuch.** z. B.: Abrau'er Wiesen u. an d. Bütow'er Chaussee (Prät. 79), Reetzer See, Schlossberg b. Sady (Brk. 82), zw. Rudamühl u. Plassowo, Abhang des Kamionkafl., b. Abbau Liebenau, zw. Kamnitz u. Wöfferode (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz, an der Buschmüher Chaussee, Schützenhaus etc. (Prät. 89). **Schl.** zw. Neu-Braa u. U.-F. Röske, zw. Josephshof u. Gr.-Konarczyn, zw. Lubianka u. Prechlauer Mühle, Amtssec SW. v. Schlochau (Casp. 87), Schlucht b. Luisenhöh b. Loosen (Gtr. 88). **Fl.** V_3 z. B. S.-Rand d. Babndammes zw. Glumen u. Linde Z_4 . (80!) **D.-Kr.** H. Forst-R. Fuhlbeek, am Nierim-See (Casp. 73).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Wpr. **Th.** zw. Zgl. Wiesenburg, (Przysiek) u. Schwarzloch (Hd. 82), Czarkerkämpc b. Thorn (Fröl. 91). **Pr.-St.** Gentomie (Hd. 84). **Kon.** Chausseestr. Konitz-Buschmühl, Berent'er Chaussee (Prät. 76).

b) mitis Gmel. Dornelos. So meist auf fettem Boden an beschatteten Stellen.

Wpr. **Mwr.** an der Weichsel b. Eichwald (v. K. II 70), K. Forst-R. Kraushof (Münsterwalde'r Forst) b. Gr.-Wessel (Gtr. 90), Weichseldamm b. Ziegellack (Sch. 91). **Schw.** l. Weichselufer unw. des Weissen Kruges, gegenüber Graudenz (Gtr. 90). **Kon.** Schützenhaus (am Waldrande, Blättchen nicht zu dreien, sondern einzeln (Prät. 90). **Fl.** Carlshof Z_4 (80!)

223. **O. arvensis** L. Syst. nat. (*O. hircina* Jacquin). Leichter Boden, sandiger Lehm, trockne kurzgrasige Wiesen, Triften, Wegränder V^{3-4} , Z^{2-5} , fehlt in vielen Lokalfloren.

Opr. **Til.** Memelwiesen b. Tilsit $V_3 Z_3$, Wiesen zw. d. Memelbrücke u. d. Rombinus (Buj. 35). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), N.-Rand des K. Forst-R. Neu-Lubönen b. U.-F. Wolfswinkel u. auf den Memelwiesen daselbst (Gtr. 92). **Kbg.** zw. Gollau u. Lichtenhagen (Casp. 72). **Wehl.** $V_3 Z_3$ (Vhn.) **Inhg.** Insterwiesen b. Althof Z_2 (Thiel.), b. Nettienen (Khn.) **Pil.** $V_3 Z_3$ (Gtr.) **Gum.** b. Rohrfeld, unweit der Forst (Gtr. 94). [Nicht beobachtet **Stal. Dar.**] **Fried.** b. Schippenbeil (P. M. E. 48) [fehlt b. Losgehnen (Tschl.)] **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_5$ (Wil.) b. Uderwangen (Frey et Wil.), an der Chaussee zw. Wittenberg u. Tharau Z_4 (93!) **Brbg.** V_3 , b. Huntenberg, Födersdorf, auch b. Braunsberg (Mey), b. Mehlsack (K. 71, Seyd. 91). **Hbg.** zw. Retsch u. Heilsberg, zw. Nerfken u. Grossendorf Z_4 (Rm. 76).

Pr.-H. V_{3-4} , z. B. b. Pr.-Holland (K. 54), b. Schlobitten, a. d. Chaussee n. Liebstadt u. a. Feldwegen (Körn.), b. Behlenhof (Seyd. 64). **Mohr.** Saalfeld (Kst. 54), zw. Cöllmen u. Grewose (Seyd. 84). **Os.** Mühlen am Maransenfl. u. nach Kanizowen hin Z_5 (Pss. 82). **Al.** Gr.-Bertung u. Kl.-Bertung'er See (Casp. 61, Bke. 79), zw. Posorten u. Jommendorf Z_3 (Kbg. Schr. 78). [**Sebg.** fehlt b. Sensburg (E. Gröss)] **Löt.** Kl.-Wronnen an d. Südbahn Z_1 (Thiel. 86), [fehlt b. Orlowen Ph.] **Nbg.** Wiese b. Narczym, b. Soldau Z_1 (Casp. 63). **Wpr.** In den meisten Kreisen V_4 z. B.: **Strbg., Bries., Th., Kulm, Gr. Mwr.** (fehlt anscheinend **Rosbg.**), **Stuhm, Mbg.** El. Weg zw. Weingrundforst u. Serpien, zw. Wöcklitz u. Pr.-Mark Z_1 , an den Nogatdämmen (Kms 83), [fehlt b. Tolkemit (Pff.)] **Danz.-N.** ehemaliger Grebener Wald (Lzw. 95). **Danz.-H.** zw. Suckezin u. Russoczin, b. Praust $V_1 Z_{3-4}$ (Casp. 71). **Puz.** Schuttstellen b. d. Putzig'er Mühle (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Wege, Raine, Wiesenränder V_{3-4} , Dirschau, Pelplin, Bielawken, Gr.-Jablau, Morroschin, Stockmühle, Königswalde (Hd. 84). **Schw.** V_5 . **Tuch.** V_5 . **Kon.** b. Konitz, an Chausseen V_{2-3} (Prät. 69). **Fl.** Kamin, Nichorz'er Mühle Z_5 , zw. Kl.-u. Gr.-Zirkwitz Z_4 . **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone $V_2 Z_3$ (Abrh. 96).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. **Brbg.** Mühlhausen'er Stadtwald (Seyd. 91). **Al.** zw. Gr.- u. Kl.-Bertung, neben der normalblütigen Form (Casp. 61). **Wpr.** **Strbg.** Lutrinefl. b. Jablonowo (Hsr. 78). **Tuch.** b. Kensau u. Abrau (Prät. 89).

b) *spinescens* Led. Kurzweige dornig endigend.

Wpr. **Danz.-H.** auf sandig lehmigem Boden, an der Wegstrecke Suckezin-Russoczin, b. Praust Z_4 (Casp. 71). **Schw.** l. Weichselufer, N. von der Eisenbahnbrücke (Gtr. 90).

97. *Medicágo* L. Schneckenklee.

† *M. satíva* L. Luzerne, ursprünglich aus Südeuropa u. aus dem Orient stammend, auf Thon- u. kräftigem Leimboden als Viehfutter gebaut und öfter verwildernd, namentlich an Deichen, Weg- u. Ackerrändern. Sehr selten weissblütig z. B.: Thorn (G. Fröl.)

224. *M. falcáta* L. (Sichelklee, Schwedische Luzerne). Lehm oder lehmiger Sand, Wegränder, Böschungen, Ufer, trockene Wiesen, Raine. $V_5 Z_{3-5}$.

Aendert auf dürrern Boden mit arm- und kleinblütigen Trauben (fr. *rariflora* Scholz) ab z. B.: **Wpr.** b. Thorn.

225. *M. lupulina* L. Lehm u. Sand, Wegränder, trockene Wiesen, Felder, Ufer. $V^5 Z^{3-5}$.

b) *Willdenówii* Boenningh. Traubenstiele und namentlich die Hülsen drüsig behaart. Meist ebenso häufig wie die typische Form und in manchen Gegenden vorherrschend, doch nicht immer unterschieden.

Opr. **Kbg.** zw. Seepothen u. Wald v. Wundlacken, Hohlweg u. Schlucht b. Hohenhagen. **Pil.** V_{3-4} . **Stal.** Leponefl. b

Eydtkuhnen, K. Forst-R. Nassawen an der Theerbuder Hauptstrasse. **Lyck** Stadtfelder v. Lyck, Imionken, Lyssewen'er Halbinsel, b. Pissanitzen. **Wpr.** **Gr.** Festungsplantage v. Graudenz. **Pr.-St.** V₄. **Schw.** V₄. **Kon.** Schwinnabrücke am Czersk'er Fliess. **Fl.** zw. Waldau u. Salesch Z₄.

c) *stipularis* Wallr. Nebenblätter breiteiförmig. Wenig beobachtet, bisher nur:

Opr. **Brbg.** zw. Einsiedel u. Bhf. Braunsberg (Seyd. 84).

226. **M. minima** Bertol. Sand, trockne Wiesen, Hügel, Felder wohl längs der Weichsel früher eingewandert. V² Z²⁻³. Meist in der fr. pubescens Webb.

Wpr. **Th.** Nur zw. Kaszcizorek u. Thorn Z₃, zw. Zgl. u. Grünhof (Fröl. 82, Pss. 83), zw. dem Buchta-Krug u. Bielawy Z₃, Treposch (Rm. 81), Jacobsberg (Sch. 96). (**Gr.** b. Stremoczyn Mge. 48, neuere Bestätigung fehlt.) **Mwr.** zw. Mewe u. Liebenau am alten Weichselufer. (Casp. 70), zw. Zgl. N. Neuenburg u. Kozielec (Gtr. 86). † **El.** Elbing in der Nähe des Bhf. (R. Schm.), scheint hier jetzt zu fehlen. **Danz.-N.** Heubude (Bail 78). **Danz.** V₄ Danzig, vor dem Olivaer Thor, b. Heiligenbrunnen u. Praust (Ktt. 61, Bail 90). **Schw.** Grabowko Z₄, zw. Schwenten u. Sartowitz V₃ Z₄, Schlucht zw. Wilhelmsmark u. Grutschno, zwei kleine Schluchten zw. Grutschno u. Topolinken (Gtr. 87).

b) *mollissima* Roth. Ganze Pflanze filzig behaart.

Wpr. **Kulm** Anhöhe am Fribbefl.-Ufer vor der Parowe (Rds. 78). **Danz.** Waldrand von Heiligenbrunn u. Praust (Sch. 96). **Schw.** zw. Wilhelmsmark u. Grutschno (Sch. 96).

c) *viscida* Koch. Ganze Pflanze stark drüsenhaarig.

Wpr. **Th.** Ziegeleiwäldchen b. Thorn (Rm. 81), S. Waldrand b. Grünhof (Fröl. 83), Thorn, Brachacker in der Nähe des Altstädtischen Kirchhofs Z₄ (Sch. 96).

[† **M. arábica** (L.) All. Früher durch Ballast eingeschleppt, jetzt wohl kaum mehr vorhanden.]

Wpr. **Danz.-N.** Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser, an todten Weichselarm (Helm. 81, scheint neuerdings nicht mehr beobachtet zu sein, fehlt bei Lzw. 90).]

M. falcata + **sativa** (**M. vária** Martyn. **M. média** Pers.) (Sandluzerne). Meist an Wegen in der Nähe der Eltern. V³ Z³⁻⁴.

Opr. **Mem.** S. Plantage b. Memel (84), Bommelsvitte'r Kirchhof (Kch. 85). **Rag.** Kraupischken, Insterburger Chaussee am Chaussee-hause (Fk. 86). **Inbg.** b. Luxemburg (Col. 82), b. Pieragienen (Khn. 91). **Stal.** Chaussee b. Bareischkehmen (Rkt. 94). **Gum.** Sodeiken, Walterkehmen, Plicken (Zw. 70), zw. Stannaitschen u. Radlauken (81!) **Fried.** V₂, Losgchnen b. Bartenstein (93), in Kinkeim, Chaussee Z₁, mit **M. sativa** b. Sandlack, Bartensteiner Bahnhofs-

Anlagen (Tschl. 96). **Brbg.** Braunsberg'er Bhf. (Seyd. 81). **Hbg.** Queetz u. Ankendorf $V_1 Z_2$ (Ks. 77). **Gol.** Chaussee Graben zw. Kurnehen u. Plawischken, im Dorfe Kurnehen (Schtz. 94). **Ol.** Weg zw. Bhf. u. Dorf Kiöwen, Haltestelle Stosznen, Eisenbahndamm zw. Oletzko u. Kiöwen (Schtz. 90). **Orbg.** zw. Passenheim'er Mühle u. Kepunnek-See (86!). **Nbg.** zw. Hohendorf u. Soldau (Rm. 80), zw. Pierlawken u. Soldau, Chaussee zw. Fylitz u. Borchersdorf (81!). **Wpr.** **Strbg.** zw. Weissermels Parowe u. dem Szabd.-Wald (Rds. 85), zw. Waldheim u. Neudorf, Lipnica (Fröl. 87), Naymowo, zw. Gr.-Gorzenitz u. Wapno, Karbowo (Gtr. 87). **Bries.** zw. Schönsee u. Bhf. Schönsee (Rm. 81). **Th.** b. Thorn (v. N. 53), zw. Griewe u. Eichenau, zw. Ruine Dybow u. Schlüssel-mühle, zw. Schönwalde u. Kulm'er Vorstadt, zw. Kulmsee u. Grzywno, zw. Kulmsee u. Pluskowitz, zw. Turzno u. Alt-Steinau, zw. Dreilinden u. Elisenhof, zw. Archidiakonka u. Bildschön, zw. Kowross u. Wytrembowitz (Hd. 82). **Kulm** b. Kulm (Wr. 54). **Gr.** Graudenz, innerhalb der Festungswerke (Körn.), zw. Schönau u. Gr.-Leistenau (Fsch. 79), Weg zw. Lessen u. Rittershausen (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder (v. K. I 66). **Rosbg.** zw. Gulbien u. Scharschau (Rm. 74). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 54), Christburg in den Rossgärten (Ldg. 81), Willenberg (Kms. 85). **Mbg.** Strauchkämpen b. Wernersdorf (Pff. 83). **Danz.** Westerplatte (R. Schm. 54). **Danz.-H.** Glacis d. Forts O. Brösen Z_3 (Bke. 82). **Kart.** b. Senlin (v. K. II 84), Babenthal (Lzw. 95). **Pr.-St.** b. Dirschau u. Peplin (Hd. 84). **Schw.** Driczmin (der *M. sativa* näherstehend) gebaut u. dann verwildert (Hd. 85). **Kon.** b. Konitz (75), Weg nach Gigel, Abrau, Paglau (Prät. 89).

98. *Melilotus* Tourn. Steinklee.

Nostrzyk. (P.)

227. **M. dentátus** Pers. Bevorzugt salzhaltigen Boden: Ufer, Wiesen, Wegränder. $V^2 Z^3$.

Wpr. **Th.** b. Podgorz (v. N.), zw. Ruine Dybow u. Schlüssel-mühle (Hd. 82) zw. Podgorz u. Bhf. Thorn (Fröl. 82). **Danz.-N.** zw. Wotzlaff u. Kl.-Scharfenberg (Bke. 82), Riffsee b. Neufahrwasser (Lzw. 84). **Danz.-H.** zw. Danzig u. Saspe'r See (Bke. 82), Weichselufer b. Heubude (Sch. 96). **Danz.** Danzig, Gottwalde, Reichenberg (Klsm. 48).

228. **M. altíssimus** Thuill. (*M. macrorrhizus* Koch.) Lehmiger Sand u. Lehm: Raine, Ufer, Wegränder $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. **Til.** Tilsit $V_2 Z_2$ (Heidr.) **Kbg.** Scepothen, Warthen. (Casp. 76). **Wehl.** Chaussee zw. Sandtiter Forst u. Oppen, Alle-abhang zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr (Rm. 76) etc. **Inbg.** Siegmanten, Tammowischken, Insterburger Stadtwald etc. V_{4-5} . **Pil.** Eszeruppen, (Ph. 78, Gtr. 74). **Stal.** Stallupönen u. Eydtkuhnen Z_4 (Zw. 70), Trakehner Wiesen $V_1 Z_2$ (Web.) **Gum.** V_3 , z. B. Sodeiken u. Fichtenwald, Kampischkehnen, Nemmersdorf, Kollatischken (Ptr. 73) etc.

Dar. $V_4 Z_{3-4}$ (Kh.). **Ger.** b. Neuhof (Parch. 78). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_{3-4}$. (Tschl.) **Pr.-Eyl.** zw. Nerfken u. Schönwiese, Zgl. zw. Wittenberg u. Tharau. **Hbl.** Ludwigsort, Ruine Balga. **Brbg.** Stegmannsdorf, Böhmenhöfen, Passargebrücke b. Tüngen, Wölken u. Wusen, Braunsberger Bhf. (Seyd. 73 - 91). **Hbg.** Peterswalde, Glottau, Markheim (71), zw. Launau u. Sperlings, Sinsersenthal b. Heilsberg, zw. Albertshof u. Retsch, zw. Scttau u. Konnegen. **Pr.-H.** Pr.-Holland u. Lauck. **Os.** zw. Korstein u. Kittnau, am Uebergang über den Grabitschekfl. Z_3 (Pss. 82). **Löt.** b. Milken (91), Orlowen $V_3 Z_{2-3}$. (Ph. 96), **Nbg.** **Wpr.** **Strbg.** zw. Jablonowo u. d. Lutrinofl. (Fröl. 87). **Th.** Wiesen b. Podgorz (v. N.), zw. Schönwalde u. Kulmer Vorstadt (Hd. 82). **Kulm** b. Zacki-Mühle unv. Kulm (v. N.), zw. Gr.-Lunau u. Schönsec (Pss. 83). **Gr.** zw. Gr.-Schönwalde u. Jankowitz'er See, SO.-Ufer d. Lessen'er See, zw. Bingsdorf u. Waldorf, zw. Dorf u. Stadt Rheden, zw. Okonin u. Annaberg (Fsch. 79), Schloss-See b. Schönau (Fgr. 85). **Mwr.** $V_4 Z_4$ (v. B. et Sch.). z. B. Gr.-Bandtken (v. K. II 74). **Roshg.** b. Freystadt $V_4 Z_4$ (Gramb.) **Stuhm** Christburg V_4 (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Maricnbg. Werder V_{3-4} (Pff. 70-75). **El.** Triften der Niederung V_4 , lehmiger Boden der Höhe V_3 (Kms. 83). **Danz.-N.** Riffsee b. Neufahrwasser (Lzw. 84). **Schw.** $V_3 Z_{3-4}$ (Gtr) Neuenburg V_4 (v. K. II 81), Driczmin, Groddek (Hd. 85), zw. Christfelde u. Topolinken (Gtr. 82). **Tuch.** $V_2 Z_3$ (Gtr.). **Kon.** Abrau (Prät. 81). **D.-Kr.** $V_4 Z_3$.

229. **M. officinális Desr.** Bevorzugt Lehmboden doch auch auf Sand; Aecker, Wegränder, Raine, Hügel, wüste Plätze, scheint zuweilen mit Kleesaat verschleppt zu werden, wird vielfach mit der vorhergehenden Art verwechselt, ist jedoch durch Blüte und Frucht verschieden. $V^3 Z^3$.

Opr. Mem. Kurische Nehrung b. Nidden. **Til.** $V_{3-4} Z_3$. **Rag.** Lenkwethen. **Lab.** Caymen V_3 . **Fischh.** Beek b. Cranz. **Kbg.** Königsberg in der Nähe der Rangierbahnhöfe u. Thore, (sicher Adventivpflanze), Continen, Haffstrom, Neuhausen etc. **Inbg.** V_2 . **Pil.** V_2 , Meschkuppen. **Stal.** Pillupönen, Lankupönen. **Gum.** Pflcken, b. Gumbinnen (Bhf.) [Dar. fehlt nach Khn.] **Ger.** Nordenburg. **Fried.** V_4 , Losgehnen. **Pr.-Eyl.** $V_1 Z_3$, zw. Schrombehnen u. Zgl. b. Panshof Z_2 , N. v. Tharau. **Hbl.** zw. Perwilten u. Barsen V_3 , Pörschken, Kobbeldude, Zinten. **Brbg.** Einsiedel, Böhmenhöfen, Hohler Grund. **Hbg.** b. Liewenberg, Zechern, Oberhausen, Dittchenkrug, Launau, Sinsersenthal b. Heilsberg, Benern. **Mohr.** Saalfeld, b. Weinsdorf, Kleefeld an der Neumühle b. Altstadt, Glanden u. Grewose. **Os.** gr. Eiling-See (S.) **Al.** V_4 . **Sebg.** V_4 . **Löt.** Milken, [fehlt b. Orlowen (Ph.)] **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder. **Gol.** $V_4 Z_4$, Böschung an der Eisenbahn Jörkischken. **Ol.** $V_3 Z_3$ Rotkleefeld v. Wensöwen, Czrychen, Dworatzken'er See, Duneyken, S.-Ufer des Batzni-See's. **Lyck** V_{2-3} Saatfelder, mit Saat eingeschleppt, 1 Expl. auf einem Acker der Domäne Lyck u. ein zweites b. Imionken. **Orbg.** Lindenberg b. Ortelsburg! **Nbg.** zw. Kraschewo u. Bhf. Illowo. **Wpr.** **Strbg.** Unter Saat am Niskebrodno-See, zw. Gr.-Konjad u. Lemberg-Mühle, Lobdowo, zw. U.-F. Schöngrund u. Sloszewo. **Gr.** Graudenz,

Mendritz, Lessen (evangel. Kirchhof). **Mwr.** $V_3 Z_3$ in den Niederungen, namentlich den Weichselabhängen, Rothhof, Rauden. **Rosbg.** Freystadt. **Stuhm** Stuhm, Christburg, Menthen. **Mhg.** Marienburg. **El.** Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzcn, zw. Kl.-Wogenapp u. Gr.-Röbern, Nogatdämme Z_1 . **Danz.** V_4 Danzig etc. **Nst.** V_3 , z. B. Neustadt, Quaschin, Chausseeegraben zw. Lusin u. dem Ochsenkrüge. **Ber.** zw. Waldowken u. Kleschkau. **Pr.-St.** Pelplin. **Dir.** Dirschau. **Schw.** $V_3 Z_3$, Wirwa-Schlucht b. Poln.-Konopath, Abhänge b. Gr.-Sibsau, Terespol, Driczmin, Rowinitza. **Tuch.** $V_3 Z_3$. **Kon.** V_2 Neu-Amerika. **Schl.** zw. Schönwerder u. Barschsee, Kl.-Mellno. **Fl.** Hohenfier. **D.-Kr.** $V_4 Z_3$.

230. **M. álbis** Desr. Sand, Grand und leichter Lehmboden: Wegränder, Raine, wüste Plätze, Ufer und Uberschwemmungsgebiete, trockene Gehänge $V^4-5 Z^3-5$, stellenweise seltener z. B.:

Opr. Lab. V_2 . **Dar.** V_2 . **Al.** V_2 . **Jobg.** **Wpr.** **Ber.** V_2 . **Fl.** V_2 .

99. *Trifolium Tourn.* Klee, Kleewer (plattd.)

Koniczyna (P.) *Dóbilas* (L. sg.)

231. **T. pratense** L. (Roter Wiesenklee, Rotklee). Urwüchsige Form auf sandigem Lehm: Wiesen, Palven, Hänge, Gebüsche, Ufer, Raine, $V^4 Z^2-3$.

In der viel kräftigeren kahlen Kulturform b) *sativum* Afz. Schreb. mit schmälern Blättchen, langgestielten, vielfach unbehüllten Köpfchen, als „Rotklee oder spanischer Klee“ erst etwa seit 1716 bei uns als Futterpflanze im Grossen gebaut, jetzt bei Landwirten allgemein beliebt und geschätzt. (Die Landwirte sprechen von „kleefähigem Boden“). Verwildert zuweilen in der Nähe der Aecker oder gelangt mit Grassamen auf die Wiesen.

Aendert zuweilen mit weissen Blüten ab, z. B.

Opr. Mem. b. Szudebarsden (Kch. 85). **Kbg.** Jungferndorf (E. Mey. 26). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 84). **Lyck** Sitzfeld (C. S. 60). **Wpr.** Th. Wiese b. Gronowke (Fröl. 82). **Gr.** Kleeacker in Sackrau (Pl. 84). **Ber.** Danziger Chaussee, zw. Berent u. Kl.-Klinsch (Fröl. 92). **Tuch.** Poln.-Cekziner See (Brk. 83). **Kon.** Konitz (Prät. 89) etc.

b) *americanum* Harz (hirsútum Pahnsch., Celak. cfr. Ascher-son in Verh. d. Botan. V. d. Prov. Brandenbg. 35. Jahrg., 1893, S. 135 ff.)

Anmerk.: Dieser auffallende Rotklee, dessen Stengel stark abstehend behaart sind, gelangte zu uns aus Nordamerika, ist zwar bei den Landwirten weniger beliebt, da das Vieh ihn nicht gern fressen soll, wird aber doch im Grossen hin und wieder gebaut, wobei er leicht an Aecker-, Wiesen- und Wegrändern verwildert. Die ebenfalls abstechend behaarte Stengel aufweisende Strandform c) *maritimum* Zabel unterscheidet sich von ersterer durch kürzere aufsteigende Stengel, sowie namentlich durch schmälere Blättchen und vielfach unbehüllte, gestielte Köpfchen, ist jedoch in unserem Gebiet bis jetzt mit Sicherheit nicht gefunden.

Opr. **Kbg.** b. Königsberg! Mühlenteich (Ostufer), b. Neuhausen (95!) **Inbg.** Bahnböschung, im K. Forst-R. Brödlauken, O.

Drebbolien (Aschers. u. Gräbn. 93!) Löt. Orlowen (Ph. 96). **Orbg.** O.-Ufer des gr. Schobensee's (86!) **Wpr. Gr.** zw. Fürstenau u. Dombrowken (Rm. 81). **Schw.** Wiesen zw. Luschkowko u. Waldau (Gtr. 88).

c) marítimum Zabel?

Wpr. Danz.-H. Westerplatte (Bz. 72). Neuere Bestätigung fehlt. Wohl auch zur vorhergehenden Form gehörig.

d) leucochráceum (Aschs. u. Prahl. cfr. Ber. Deutsch. Bot. Ges. VIII, 1890, S. 103).

Wpr. Puz. Wiese N. v. Putzig (Gräbn. 95.)

232. **T. alpestre L.** Grasige Hänge, Wege u. Waldränder, lichte Wälder, trockene Waldwiesen $V^{3-4} Z^{3-4}$ (meist heerdenweise).

Anmerk.: Meist haben die in unserem Gebiet beobachteten Pflanzen oberwärts mit abstehenden Haaren stark besetzte Stengel.

Opr. Hkg. Szieszefl., zw. Grabuppen u. Werden, O.-F. Klooschen. **Til.** Puschine b. Jacobsruh. **Rag.** Moulienen, Schlucht b. Mickehnen, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel. **Fischb.** Warnicken, Teich v. Wargen. **Kbg.** Friedrichstein b. Königsberg, Quednau, Kraussen, Kirchhof O. v. Ponarth, etc. **Wehl.** zw. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Schluchten u. Hänge am Pissa- u. Angerappfl. V_4 , Aue v. Pieragienen. **Pil.** Wäldchen b. Eggleningen. **Stal.** zw. Wittkampen u. Bersbrüden. **Gum.** V_{3-4} . **Dar.** Uferabhänge der Flüsse, Vw. Kermuschienen, Wald b. Klewinen, Kossenberg b. Szabinen, K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen, Jg. 7, Wald b. Abschermeningken. **Ger.** Nordenburg. **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, Schlucht am Beisleidefl. N. von Schultitten. **Hbl.** Mergelgrube b. Rossen, Kalthöfener Wald, Maternhöfen, Damerau, Wermten, Schirten, Lateinerberg. **Brbg.** Julienhöhe, Althof, Schafsberg, Böhmenhöfen, Rodelshöfen, Schallmey, Mehlsack, Wormdütt. **Hbg.** V_4 , z. B. Kreuzberg, Gehänge am Alle- u. Simserfl., Liewenberg, Klotainen, Kleitz, Workeim, Stabunken, Kl.-Gurschen, Sperwatten etc. **Mohr.** Carneyen, Passargflusshänge (fl. griseo-rubro-cocculcis Z_1). **Os.** gr. Ohmen-See. **Al.** V_3 , z. B. K. Forst-R. Kudippen. **Sebg.** Polschendorfer Schlucht. **Löt.** Milken. **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder, Siewken'er Wald. **Gol.** V_4 . **Ol.** V_4 . **Lyck.** V_4 , z. B. Dalnitz, Schlosswald, Karbojin, Imionken. **Orbg.** V_{3-4} , K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, im Borrek. **Nbg.** V_4 . **Wpr. Strbg.** Lautenburg Z_5 , Strasburg, z. B. Weissermels Parowe, Weg im Walde nach Kruszín, Karbowoer Wald. **Th.** Wald N. Fort IV, zw. Alleenhof u. Sängerau, Weg zw. Bhf. Tauer u. Turzno, Schonung b. Bhf. Ottlotschin. **Gr.** V_3 , z. B. zw. Linowo u. Boguschau. **Stuhm** Christburg V_{3-4} . **El.** Trockne, waldige Abhänge am Geizhals V_2 . **Puz.** zw. Rheda u. Rekau, Strandhügel zw. Amalienfelde u. Mechlínken. **Nst.** V_4 , Wahlendorf, Linde etc., zw. Ziessau u. Sagorc, zw. Gdingen u. Adlers-Horst, K. Forst-R. Gnewau S. Rheda Z_2 . **Kart.** V_{3-4} , auf den Hängen d. Radaunethals V_4 . **Ber.** Bel. Sommerberg. **Pr.-St.** V_3 . **Schw.** V_4 , Julienhof, Driczmin, Kawentschin,

Neuenburg, Bülowshöhe, Johannisberger Holz, Osche. **Tuch.** K. Forst-R. Schwiedt, Brahehang (Kamnitzer Forst). **Kon.** V₅. **Schl.** die normale Form im Norden des Kr. V₄, z. B. Abhang N. Braheufer b. Zechlau, Waldrand am W.-Ufer des kl. Zelona-Sees, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Hohenkamp, Anhöhe N.-O. vom See b. Kl.-Mellno, Wald am W.-Ufer des kl. Quesensees. **Fl.** V₄. **D.-Kr.** V₄.

Aendert in der Blütenfarbe ab mit roten Fahnen u. weissen Flügeln u. Schiffchen (fr. bicolor Rehb.)

Opr. Hbg. Berg b. Abbau Kiewitten (Rm. 75). **Sebg.** b. Sensburg (Gerss. 94).

Mit weissen Blüten. **Opr.** Nbg. Bartoschken (81!).

Wpr. **Kon.** Abhang b. Dunkershagen (Ls. 68), b. Zandersdorf (Prät.)

- b) *glabrátum* v. Klinggr. I. Pflanze schwächer behaart bis kahl, Kelche kahl, jedoch Kelchzähne meist gewimpert. Sandiger Lehm, Grand: trockene Hügel, Hänge, lichte Nadelwälder, zuweilen neben der Hauptform, und mit dieser durch Uebergangsformen verbunden. V² Z³.

Opr. Wehl. b. Tapiau Leo M. (in herb. fälschlich als *T. rubens!*). **Sebg.** K. Forst-R. Cruttinnen, Schonungen O. v. Kurwigsee (86!). **Ol.** Borr b. Oletzko, Jg. 5 (Schtz. 90). **Orbg.** Im „Borrek“, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, neben der Hauptform im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken, O. von Finsterdamerau (86!). **Wpr.** **Strbg.** Karbowo'er Wald, zw. Strasburg u. Karbowo, Wald auf der O.-Seite d. Niskebrodno-See, Böschung am Wege von Strasburg nach Adl.-Kruszyn, O.-Seite d. Wissekobrodno-See, Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Bel. Neuwelt S.-O. d. Försterei (Gtr. 87). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), K. Forst-R. Krausen-
hof (Münsterwalder Forst b. Gr.-Wessel (Gtr. 90)). **Schw.** Bülowshöhe (v. K. II 81), eine fast kahle, d. var. *glabrátum* v. K. I. sich nähernde Form, K. Forst-R. Grünfeld, S. Alt-Jasnitz (88), K. Forst-R. Osche, Bülowshöhe u. Hagen (90), Gehölz b. Poledno (91), Ober-Grupper Forst an der Chaussee zw. Gr.-Sibsau u. Gruppe Z₄ (Gtr. 93). **Tuch.** zw. Klonowo u. Hammer-M. (Gtr. 91). **Kon.** (Uebergangsf. zu *glabrátum* mit oberwärts abstehend behaartem, unten glatten Stengel) Abhang b. Dunkershagen (Ls. 68).

- † *T. incarnátum* L. (Inkarnatklec). Heimat: Italien. Hin und wieder auf sandigem Boden in der Form b) *elatius* Gibelli et Belli als Grünfutter angebaut, zuweilen verwildert z. B.:

Opr. Inbg. b. Althof (Lett. 94). **Pr.-Eyl.** Haferfeld b. Gal-
lehnen (P. 86). **Hbl.** **Brbg.** (Seyd. 91). **Löt.** Milken Z₁ (Ph. 91). **Gol.** Wiese NO. von Rominten (Schtz. 91). **Orbg.** b. Ortelsburg (86!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Dlugimost u. Janowko (Val. 86). **Th.** zw. Kulmsee u. Mirakowo (Hd. 82). **Stuhm.** b. Wengern (Kms. 85). **Puz.** Rutzau (Gräbn. 95). **Pr.-St.** Acker b. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** b. Eschendorf u. Driczmin (Hd. 85). **Tuch.** b. Kl.-Bislaw (Brk. 83), Liebenau (Gtr. 97). **Kon.** Konitz, Bahnhofsstrasse am Ackerrande u. im Chausseegraben (Prät. 90).

233. **T. arvense** L. (Mäuseklee). Sandboden: Aecker, Wegränder. $V^4 Z^3-5$.

Anmerk.: Wird von Landleuten als Adstringens gebraucht und daher „Stopf-zu“ genannt.

234. **T. médium** L. Sandiger Lehm: Weg- und Waldränder, Gebüsche, Triften, Hänge, trockene Stellen der Wiesenränder $V^4 Z^4$. (Heerdenweise).

Anmerk.: Wegen des gliedweise hin- und hergebogenen Stengels, Zickzackklee, zig-zag-clover (Engl.) genannt. Um diese Eigentümlichkeit anzudeuten, nannte Jacquin diesen Klee *Tr. flexuosum* und da L. ihn ohne Beschreibung nur mit dem Namen *T. medium* in der *Fauna suec. II app. 558* erwähnt hat, bevorzugt einige Floristen u. a. auch Gibelli und Belli in ihrer Monographie der Gatt. *Trifolium* den Jacquinschen Namen. Da jedoch die Linnésche Bezeichnung sich durch den Gebrauch eingebürgert hat und auch älter ist, so ziehen wir sie vor dem Jacquinschen Namen vor. Unterscheidet sich von dem ähnlichen *T. alpestre* L. ausserdem noch durch die meist kahle zehnnervige Kelchröhre. C. Sanio fand jedoch 1858 auf den Karbojinwiesen b. Lyck kräftige, 36 cm hohe Exemplare mit 12–17 nervigen Kelchröhren, in denen er den Bastard *T. alpestre* + *medium* (herb.) zu erkennen glaubte, indessen findet sich sonst kein Unterschied dieser Pflanze von *T. medium* L.

Seltener beobachtet z. B.:

Opr. Dar. Fried. und in den grossen Stromniederungen.

Aendert ab: 1. Zweiköpfig mit Hochblatthüllen z. B.:

Opr. Kbg. b. Königsberg (Cruse in herb.). **Hbl.** b. Ludwigsort (C. S. 54 in herb.). **Wpr. Ber.** am Galgensee, an der Büttower u. Danziger Chaussee, b. Berent (Froel. 88). Geht in die folgende Var. über.

2. *ericalycinum* Hausskn. Mit spärlich behaarten Kelchröhren:

Opr. Dar. Mengelswald b. Darkehmen (Khn. 68). **Kbg.** Landgraben b. Königsberg (E. Mey. 26 herb.). **Hbl.** Ludwigsort (C. S. 54 in herb.) u. wohl noch öfter. Vielfach Uebergänge zur Hauptform.

235. **T. rubens** L. Wälder, Abhänge hohe Ufer, fehlt nördlich vom Pregelgebiet, im S. $V^2-3 Z^3$.

Opr. Stal. Hohes Pissauer zw. Baibeln u. Dumbeln (Rkt. 94). **Dar.** b. Darkehmen, K. Forst-R. Skalischen, Bel. Jahnen $V_2 Z_3$, Wald b. Klewienen (Khn. 70–79). **Fried.** Bürgerheide b. Bartenstein [(Kht. 51)]. **Rasbg.** b. Rastenburg u. Barten (Buj. 48), Wald von Eichmedien (Körn.). **Mohr.** b. Saalfeld im Kubitter Walde (Kst. 54), K. Forst-R. Alt-Christburg, Bel. Mortung (Kms. 82), K. Forst-R. Taberbrück (Seyd. 89). **Os.** Osterode (Hag.), H. Forst-R. Döhlau (Laubwald) b. Gilgenburg (Casp. 67), SSW. v. Nielnik-See, N.-Ufer d. Mühlen-See (Pss. 82), Mergel-See (Lke. 83). **Al.** O.-Ufer d. Ustrich-See, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 108, Ustrich-Schleuse, K. Forst-R. Ramuck, Bel. Ramuck, Jg. 39 u. 104, Bel. Dziargunken Jg. 24, zw. Gelguhnen u. Ustrich-Schleuse (Bke. 78). **Röss.** Bischofsburg, Dadai-See (Eb. 42). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E. 48), Scho-

nung O. v. Kurwigk-See, im K. Forst-R. Cruttinnen (86!) **Löt.** Weyno-See [jetzt eingegangen, weil die betreffenden Bergabhänge ungepflügt wurden (91)], Orlowener Dorfwäldchen (Dombrowka) u. Forst-R. Borken, Jg. 18 (Ph. 93). **Anbg.** b. Angerburg u. Siewken (Schepp. 66), Angerburger Stadtwald (Buj.) **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 43, 62 u. 95 Z_3 , K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude (Kh. 88), Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 85, Rev. Goldap, Abhang am W.-Ufer d. Sees von Pablindszen (am 20. IX. zum zweiten Male blühend); Bergkegel NW. vom Wege zw. Szittkehmen u. Dobawen unw. Szittkehmen, Schanzen zw. Szittkehmen u. Dobawen (Schtz. 91), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken Gest. 87/104 (Gtr. 96). **Ol.** K. Forst-R. Borken b. Grünheide (C. S.), Weg zw. Litigaino-See u. Orlowo in der Borkener Forst (Kh. 88) V_4 , um Schareyken, um Oletzko V_2 (Schtz. 90), am Kirchhof b. Kleszöwen, Sattyecker Wald (Gtr. 96). **Lyck** Baranner Forst (C. S. 45), Wäldchen zw. Rostken u. Vw. Ogradtken, Schlosswald b. Reuschen-dorf (Vogt 54), Dallnitz, Leeger Wald (C. S.), Milchbude (Kissn. 67) **Johg.** zw. Schiast u. Piskorzewen (Kissn. 47). **Orbg.** V_3 , Passenheim'er Stadtwald Z_1 (Bke. 79), H. Forst-R. Jablonken, Bel. Luisenthal, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, O.-Ufer d. Nosicc-See's, in einer Schonung; K. Forst-R. Puppen, Jg. 7, im Bel. Bärenwinkel (86!) **Nbg.** V_3-4 , Illowo, U.-F. Wujewken, Wald am Bhf. Koschlau, Leschackmühle, Bel. Narczym, Zimnawodda, K. Forst-R. Grünfliess, Moczisko, russ. Grenzrain b. Jaybutten, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Jedwabno, Maynaberge, Neidenburger Stadtwald etc. **Wpr.** **Löb.** Schonung im Bel. Rosochen (Fröl. 87). **Strbg.** V_3-4 , b. Gol-lub (v. N.), Lautenburg am verschiedenen Orten, z. B. im Walde NO. von Czekanowko (Körn.), O.-Ufer d. Gremener-Sees, K. Forst-R. Ruda, b. Gurszno, Z_1 (v. K. II 80), Bel. Eichhorst (v. K. II 81), Adl. Brinsk'er Wald S. d. Colonie Brinsk, S.-Ufer des Lautenburg'er See, Bel. Dlugimost (Val. 86), Friedhof b. Jaworze, Wald zw. Wronken u. Rosochen Z_2 (Fröl. 87). **Bries.** b. der U.-F. Tokary Z_2 (Hsr. 80), zw. Elgiszewo u. U.-F. Strembaczno (Pss. 83). **Th.** V_3-4 , Forsten b. Barbarken u. Grabia (v. N.), zw. Barbarken u. Schönwalde, Schonung; Sluszewo'er Forst, O. Bhf. Ottlotschin Z_2 , zw. Pieczenia u. U.-F. Kuchnia, zw. Fort IV u. Barbarken, zw. U.-F. Ruhheide u. O.-F. Wudeck, Wald-W. Dziwak, zw. Leibitsch u. Seyde, S.-Ufer des Kulmsees, zw. Gronow'er Wald u. Gronowke (Pss. 83!). **Kulm** Elisenthaler Busch, Parowe zw. Gattersfeld u. Dzialowo (Rm. 79) b. Kulm (v. N.) **Gr.** Bingsberge (Körn.), Buchwald b. Oberhof, zw. Klodtken u. Roggenhausen (Rm. 77), Gardengafll., zw. Kl.-Schönbrück u. Vorschloss Roggenhausen (Fsch. 79), Abhänge am tiefen See, an der Ossa (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder, Stadtwald (Liebenthaler Wäldchen) u. K. Forst-R. Krausenhof, (Münsterwalder Forst) (v. K. I 54), Jacobsmühl b. Mewe (Bail 69), Wald zw. Kosielec u. Wessel Z_2-3 , (85), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86, Sch. 91!). **Mbg.** Marienburg (P. M. E. 48). **Puz.** Putzig (Bog. 54). **Nst.** Neustadt (v. Cz. in P. M. E. 48). **Kart.** Babenthal $V_2 Z_3$ (S. S. 79/80). **Schw.** Bülowshöhe V_2 (v. K.

II 81), zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko (86), Gehölz b. Poledno (Gtr. 93). **Tuch.** b. Kl.-Byslaw (Kg. 66), Kensau'er Wald (Prät. 79), Braheufer S. von Schwiedt, zw. Pilla-Mühle u. d. Mündung d. Kamionkafl., l. Ufer zw. Neue Welt u. Sommersin, Gehölz am See von Minikowo (Gtr. 91). **Kon.** Wald b. Dunkershausen (Ls. 68), Fuchsberge b. Kensau (Prät. 79). **Fl.** K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst) Bel. NeuhoF Z_1 (80!) **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone? (Krause 54), am Küddowfl. b. Jastrow $V_1 Z_1$ (Rr. 77). [**Posen. Bbg.** r. Braheufer b. Försterei Thiloshöhe, l. Ufer zw. Wielonnek u. Hammermühle (Gtr. 91)].

236. **T. fragiferum L.** Wiesen, besonders Fluss- u. Strandwiesen, Wegränder, Triften, Ufer $V^3 Z^3-4$.

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg. 26), Haff zw. Sandkrug u. Hirschwiese, Südermole Memels (Kch. 85). **Til.** Tilsit (List.). **Fischh.** zw. Bhf. Pillau u. Kamstigall (Casp. 70. 86). **Kbg.** Königsberg (v. K. I 48), Pregelwiesen, b. Ancker, zw. Contienen u. d. Frischen Haff (92!) **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer, zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75). **Inbg.** Angcrappufer b. Siegmanten, r. Ufer des Angerappfl. zw. Tammowischken u. Pieragiencn Z_{3-4} , Schluchten des Angerappfl. zw. Kamswyken u. Siegmanten (Khn. 82), Trakinnen, (Col. 82). **Pil.** zw. Gr.- u. Kl.-Warningken, zw. Tarpupönen u. Gr.-Dagutclen, zw. Dagutclen u. Batschken, zw. Sodargen u. Urbantatschen (Gtr. 94). **Stal.** Rauschwefl. b. Drusken $V_1 Z_5$. (Flick 77). **Gum.** Mühle Gumbinnen, b. Norutschatschen, Enskehmen u. Szirgupönen (Zw. 70) Z_4 , Serpenteu'er Wald u. Angerapp, v. Schlapacken bis zur Kreisgrenze, b. Uszupönen $V_3 Z_5$ (Ptr. 71). **Ger.** Äftinten, Vw. v. Arklitten (Drope 78!) b. NeuhoF (Parch. 80!) **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolittnick (Casp. 72). **Al.** NW.-Ufer d. Sees v. Gr.-Kleeberg Z_{3-4} , (Casp. 79). **Sebg.** Luknainen b. Nikolaiken, hoher Uferhügel Olszowiruk (Olszowierog) am Talter-Gewässer b. Neu-Schaden (Lssn. 90). **Löt.** Löwentin-See auf der Seite d. Fort Boyen (Körn. 83), Milken (Ph. 91). **Ol.** Stosznen. **Lyck** Seeufer im Dorfe Ogrodtken (Vogt), am kl. u. gr. Sellment-See, b. Seliggen. b. Regelnitza (Rossau), b. Kossewen, am Lycker See, zw. dem Alten Vw. u. Kl.-Mühle, ebenso auf der andern Seite des Sees vor Kl.-Mühle (C. S. 60). **Nbg.** b. Zworaden (Casp. 63), Soldau (v. K. I 66), am Lindenau'er Fliess, zw. Lindenau u. Gut Wiersbau, zw. Gr.-Lenzk u. Radingsthal (81!) **Wpr. Strbg.** Torfbruch SO. von Hochheim $V_1 Z$ (Hsr. 78), Karbowoer Wäldchen, Niskcbrodno-See (Rds. 85), Tümpel b. Milcherei, Neunühl-Mühle, Drewenzabhang b. Gollub, Bienikbach, See v. Osieczek (Fröl. 87), zw. Komini u. Kl.-Gorzczcnitza (Gtr. 87). **Th.** zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Thorn, Zgl. Wiesenburg (Przysiek) u. Schwarzloch, Weichsel b. Ruine Dybow, zw. Schlüsselühle u. Jesuitergrund, zw. Drewenz u. Gumowo Z_3 , zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), am Deich, Weg b. Alleenhof, Ziegelei-Kämpe (83), Abhang O. Piask (84), b. Rubinkowo (Fröl. 85). **Kulm** Trinkefl. b. der Coupicrung gegenüber der Nonnenkämpe (Wr.) **Gr.** zw. Mischke u. Rudnick'er See, Graudenz, W.

Festungsplantage (Rm. 77), W.-Ufer d. Blyzinken'er See, W.-Ufer d. Gr.-Tarpfen'er See, See v. Okonin, Seehausen'er See, erster See v. Gawlowitz (Fsch. 79), Schloss-See, Stadt-See N. von Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** Marienwerder (v. K. I 48) zw. Rauden u. d. Niederung (Fról. 85). **Rosbg.** Rosenberg (v. K. II 80). **Mbg.** Nogatufer b. Marienburg (Grki. 54), b. Wernersdorf (Pff. 70–75), b. Blumstein u. Nogatdamm (76), Aussendeiche d. Nogat b. Marienburg (78), b. Robach (Pff. 83). **Danz.-H.** Seestrand zw. Glettkau u. Koliebkén (S. S. 78). **Danz.** Danzig V_{3-4} (v. K. I 48). **Puz.** b. Putzig (v. K. I 54), b. Karwen (v. K. II 83), zw. Karwen und Karwenbruch, unw. d. Plutnitzbrücke zw. Putzig u. Schwarzau, u. am ganzen Putziger Wick (83!), **Kart.** Karthaus (v. K. II 80). **Pr.-St.** Pelplin (v. K. II 80), Schwarzwald, am See (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Niederung V_3 (v. K. II 81), Schwetz, Weichselkämpen, Hintersee, Weichschlufér V_3 (Hw. 83), Eben-See, Blondzmin-See, Driczmin: Parowc; Rowinitza: Parowc u. am Schwarzwasser zw. Weiden (Hd. 85), zw. Kl.-Plochotschin u. d. Wald, Bruch zw. Lnianno u. Wentfin, zw. Falkenhorst u. Dritschmin (85), zw. Luschkowko u. Baginewo (Gtr. 88). **Tuch.** b. Petztin (Brk. 83), zw. Tuchel u. Bladau (Gtr. 97). **Kon.** Wiese b. Gigel (Ls. 66). **Fl. N.** Krojanke Z_4 (Rr. 77), N.-Ufer d. Biala-See's, Mochel-See b. Kamin, N.-Ufer d. Ostrow-See's, zw. Krojanke u. Paruschke'r Heide, zw. Ossowke u. Küddowfluss $Z_{3,2}$, N.-Ufer des Vandsburg'er See's, zw. Krojanke u. Marienhöh $Z_{5,5}$, Neu-Lubcza-See (80!)

237. **T. Lupináster L.** Lehmiger, meist grober Sand: Sonnige mit Kiefern bestandene Hügel, trockene Nadelwälder, meist zwischen *Vaccinium Myrtillus* u. *Viola arenaria* $V^2 Z^2-3$.

Anmerk.: **Opr.** Nur im Süden und hier vorwiegend in weissblütiger Form, während in **Wpr.** isher die rotblütige allein beobachtet wurde.

Opr. Os. b. Hohenstein (Krieger 90), bewaldete Ufer des Schilling-Sees im K. Forst-R. Taberbrück (Kbg. Schr. 91/92). **Al.** Allensteiner Glashütte (Hag. 54; nicht mehr gef. v. K. I), K.-Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 89 u. 109 Z_{2-3} (Bke. 79), Jg. 100 u. 131 (Volkm. 81). [**Lyck** 1845 im Baranner Forst, im Bel. Regelner Spitze Z_{3-4} entdeckt, 1858 nur noch 3 Expl., 1859 dort (wohl durch Beschattung) eingegangen (C. S. 60)]. **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg, zw. Schiast u. Piskorzewen V_{1-2} (Kissn.) (Hier rotblütig, cfr. P. M. E., Fl. v. Pr. p. 524) **Orbg.** Grünes Gebirge b. Paterschobensee Z_3 , im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Materschobensee, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken, SW. v. gr. Krawno-See, unw. des Kreuzweges (86!) **Nbg.** Wäldchen zw. Unruhsruh u. Skottau Z_2 , SO. Ecke d. Maynaberge, bewaldeter N.-Abhang derselben, im K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg I, N.-Abhang der Goldberge im K. Forst-R. Grünfluss, (Napiwodda'er Forst), Bel. Wujewken, zw. Waschulken u. Napiwodda Z_3 , r. hohes Alleufer unterhalb der Wolkamühle (81!) **Wpr. Th.** V_{3-4} hier in rotblütiger Form, Aschenort, Wälder von Grabia u. Sluszewo, U.-F. Kuchnia, Bhf. Ottlotschin, U.-F. Karschau, O.-F. Wudeck etc. [**Kulm;** fehlt im Kreise (Pss. 83), desgl.

Mwr. Die Angabe in Garcke's Fl., 17. Aufl., p. 138, „b. Marienwerder“ beruht auf Irrtum]. [**Posen.** K. Schirpitzer Forst, Bel. Ruheide, Kr. Inowrazlaw, Dąbrowski (comm. Sprb. 91). fl. alb.:

238. **T. montanum L.** Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Anhöhen, hohe Ufer, Weg- und Waldränder $V^4 Z^3-5$. Stellenweise V^1 und in den grossen Stromniederungen wohl ganz fehlend.

Aendert sehr selten mit rötlichen Blüten ab:

Wpr. Mwr. b. Marienwerder (Sch. 95).

239. **T. répens L.** Lehm u. sandiger Lehm: Wiesen, Grasplätze, Wege, öfter im grossen gebaut. $V^5 Z^4-5$.

Anmerk.: Neigt besonders gern zur Bildung von Monstrositäten in der Blüte.

var. *monophylla*. **Opr. Anbg.** b. Siewken (Schepp.)

240. **T. hybridum L.** (Bastardklee, schwedischer Klee, Alsike-Clover). Torfige, feuchte Wiesen. Wegränder, stellenweise anscheinend seltener als vorige Art, auch im grossen gebaut. $V^4-5 Z^1-4$.

Anmerk.: *T. elegans Savi* ist nur die Form des trockneren Standortes von *T. hybridum L.* und ist bei uns an verschiedenen Stellen nebst Uebergangsformen beobachtet worden.

241. **T. spadicum L.** Humusboden: Torfige, bisweilen hochgelegene Wiesen, namentlich in u. an Laubwäldern, Rändern von Moortümpeln, Chausseegräben nur im N. **Opr.** dort $V^2-3 Z^3-5$ (heerdenweise.)

Opr. Mem. V_3 b. Nimmersatt nahe der russischen Grenze, zw. Miszeiken u. Nimmersatt (Kannbg. 26), Wald von Ilgejahren (Kp. 43), zw. Griegszén u. Kiaunoden, zw. Gr.-Kurschen u. Corallen, zw. Corallen u. Dorf Szudebarsden, zw. Pöszeiten u. Paaszkenkrug, zw. Löbarten u. Dautzkurr-Narmund, zw. Picktaszen u. Gellszinnen, zw. Paaszken u. Bielischken, r. Mingeufer zw. Sudmanten u. Darwillen, Laubwald „Lappenischke“ S. Gr.-Kurschen, zw. Packmohren u. Raddeilen, Wald von Packmohren N. d. Ekittefl. (84), Wald von Baugskorallen, Gehölz zw. Patra u. Nimmersatt'er Chaussee, zw. Szcipen u. Grabben (Kch. 85). **Til.** Pusziénen (Heidr. 84). **Inbg.** Stadtwaldwiesen u. Wiesen im S. d. K. Forst-R. Brödlauken, Drebolien (Pff. 69), zw. Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolien (Khn et K. 82), K. Forst-R. Brödlauken, zw. der O.-F. Brödlauken u. Chaussee, Dragoner Wiese am Stadtwalde v. Insterburg (Khn. 88). **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 20, 46; Bel. Bagdohnen, Jg. 33, 63/98; Bel. Schilleningken, Jg. 127/148; Bel. Patilszen, Jg. 10, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 50; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, Jg. 29, 55, 69, 75, 80; Bel. Augstutschen, Jg. 4/5, 32, 41, 56, 60; Bel. Sturmen, Jg. 94, 165, 166, 167, 184 (Gtr. 92). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde Jg. 63, 64, 85 (Gtr. 94). **Gol.** Wiesen b. Roponatschen Z_5 (77), bei Dubeningken nach Loyen zu (Z_3) u. zw. Dubeningken u. Rogainen (Z_3 Flick 78), Roponatscher Strauch (Khn. 81), Wald zw. Kosaken u. Friedrichowen, zw. Abrahamsruhe u. Kosaken, Chausseegraben am Wege NO. von Tartaren, Abbau

Lux v. Sammonienen (b. Ballupönen), Dzingeller Wald, war früher auch W. vom Wege zw. Goldap u. dem Goldap'er Berg (Hartm., jetzt dort verschwunden, Schtz. 97), K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen Jg. 6, 12/21, 13/22, 19, Bel. Hirschthal Jg. 30, Bel. Jörkischken Gest. 36/37, Bel. Schuiken, Gest. 57/58, 52/68 (Gtr. 96).
Ol. Wiesen O. u. W. vom alten Kirchhof von Daniellen (Schtz. 90).

242. **T. aureum** Poll. (T. agrarium L. z. Teil, Goldklee). Sandiger Lehm: Lichte grasige Wälder mit Bevorzugung des Laubwaldes, Waldwiesen, bebüschte Ufer, Hänge V^3-4 Z^3-4 Heerdenweise, Stellenweise V^2 und in den grossen Stromniederungen wohl ganz fehlend.

Anmerk.: Seitdem der sichere Nachweis erbracht worden ist, dass Linné sowohl diese Art, als auch die folgende unter seinem T. agrarium verstanden hat, ist es angezeigt, den von Pollich stammenden unzweideutigen Namen T. aureum, der für den Goldklee viel bezeichnender ist, zu gebrauchen und die folgende, vorzugsweise auf und an Aeckern wachsende Kleeart als T. agrarium zu nennen. Dürfte zuweilen mit der folgenden Art, die verbreiteter ist, verwechselt worden sein.

Seltener z. B. **Mem.** V₉, b. Memel (Kannbg. 26). **Gum.** V₂.

Einköpfige Exemplare beobachtet:

Opr. Fisch. b. Warnicken (E. Mey). **Brbg.** Basien b. Wormditt (Seyd. 71).

243. **T. agrarium** L. (T. procumbens Auct.) Leichter Boden, lehmiger Sand, Aecker, Wegränder, Raine, dürre Stellen V^4 Z^1-4 . Wurde bisher irrtümlich als T. procumbens L. bezeichnet, worunter die von den meisten Autoren aber nicht von Linné als T. filiforme benannte Kleeart zu verstehen ist. Kommt in zwei Formen vor, die jedoch noch nicht hinlänglich unterschieden worden sind.

a) **campéstre** Schreb. Scheint weniger verbreitet, beobachtet z. B.:

Opr. Fischh. Wallberg b. Medenau (Casp. 70). **Dar.** Kermuschinen'er Wald (Kh. 79). **Hbg.** zw. Medien u. Heilsberg (Rm. 76). **Ol.** Stosznen (C. S. 60). **Lyck.** Halbinsel Lyssewen b. Lyck, Grontzken (C. S. 60). **Wpr.** Th. Bruch b. Neu-Weisshof u. Plateau S. vom Thorner Ziegeleiwäldchen (Fröl. 84). **Schw.** V₂₋₃ (Hw. 83). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Schonung b. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90.)

b) **pseudo-procumbens** Gmelin (als Art) (T. procumbens Schreb. non L., T. minus Koch non Relhan.) Trockene Wiesen, Weg- u. Ackerränder, Ufer V^4 , Z^1-4 zuweilen seltener.

Anmerk.: In einigen Lokalfloren fehlend, in anderen V^1 z. B.:

Opr. Til. Gum.

Nicht immer sicher von der folgenden Art unterschieden, jedenfalls mehrfach verwechselt, obwohl schon durch die mehrblütigen Köpfe verschieden. Wurde früher fälschlich auch als T. procumbens L. bezeichnet. Koch nannte diesen Klee T. procumbens b) minus.

244. **T. procumbens** L. (non Schreb., *T. minus* Relhan, Smith, non Koch, *T. filiforme* Auct. non L.) Trockne Wiesen, Wegränder, Dämme, Ufer $V^4 Z^2-5$ in manchen Kreisen wohl sehr selten oder übersehen.

Anmerk.: Besitzt unter den einheimischen gelbblütigen Kleearten die kleinsten, armbütigsten Köpfe und fadenartig dünne, niedergestreckte Stengel. Der Name *T. filiforme* würde daher für diese Art sehr wohl geeignet sein, wenn Linné damit nicht das in unserer Flora fehlende *T. micranthum* Viv. bezeichnet hätte, das an den Küsten von England und Westeuropa vorkommt.

Seltener beobachtet:

Opr. Mem., Rag., Til., Dar., Orbg., Nbg. Wpr. Th., Kulm, Gr. Aus vielen Lokalfloren gar nicht bekannt oder als fehlend angegeben, so z. B. **Inbg. u. Lyck.**

100. *Anthýllis* L. Wundklee.

Przelot, welnica (P.)

245. **A. Vulnerária** L. Sand und sandiger Lehm: Trockene Wiesen, Böschungen, Hügel, Weg- u. Waldränder $V^3 Z^2-3$.

Hin und wieder auf Sandäckern versuchsweise gebaut und leicht verwildernd, auch wohl durch Gras- bzw. Kleesaat verschleppt. Das häufigere Auftreten an Chausseen lässt eine Verschleppung vermuthen.

Opr. Mem. Memel. Til. Baubeln. **Rag.** Bittener Wäldchen am Rombinus, b. Obereisseln, Kraupischken V_4 , Schlucht b. Weedern. **Fischh.** b. Pillau V_4 , Neuhäuser, zw. Kamstigall u. d. See bis Neuhäuser. **Kbg.** Kalkofen b. Liep, zw. Bhf. Scepothen u. d. Wundlacker Wald, Fort Lauth. **Inbg.** Pieragienen'er Aue, r. Angerappufer zw. Insterburg u. Pieragienen- Z_3 , K. Forst-R. Brödlauken Z_3 . **Pil.** Chausseestr. Ramonischken-Snappen, Abhänge der Szeszuppe b. Brödszen, Wisborienen, Antbudupönen u. K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen Jg. 192. **Stal.** Steinberg b. Norwieden $V_1 Z_3$. **Dar.** Radtkehmen b. Darkehmen, Wald v. Jahnen. **Fried.** Losgehmen, Feld am Schierlingswäldchen, b. Glithenen (wahrscheinlich mit Kleesamen eingeschleppt). **Hbl.** Radau, Haffstrand b. Heiligenbeil. **Brbg.** Haffstrand b. Braunsberg, Rosenort, Poln.-Bahnau. **Hbg.** Heilsberg, b. Guttstadt u. b. Schmolainen Kreuzberg, b. Heilsberg, Wäldchen von Waltersmühle, zw. Kiewitten u. Polpen, zw. Kiewitten u. Springborn, zw. Medien u. Klotainen, zw. Reichenberg u. Heilsberg, zw. Lengen u. Oberhausen, **Mohr.** b. Saalfeld im Kubitter Walde, zw. Tabern u. Prohmen, Chaussee nach Schlobitten, aus der Kultur verwildert. **Al.** zw. Trojahn-Mühle u. Rentienen'er See. **Röss.** b. Rössel. **Sebg.** b. Sensburg, K. Forst-R. Guszianka, in den Bel. Rudczanny u. Weissuhnen, Jg. 9/10 u. 34/44 (Gestelle), Chaussee zw. Sensburg u. Rössel, Polschendorfer Schlucht. **Löt.** wie in Masuren überhaupt V_4 , Staszwiner Wäldchen u. b. Stolzken. **Anbg.** Chaussee nach Lötzen, Kanopkeberg, Thymiansberg. **Got.** K. Forst-R. Rotebude, Jg. 96, 102, b. Plawischken mehrfach, zw. Grabowen

u. Juckneitschen. **Ol.** V₄. **Lyck** V₄. **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg, Jg. 17 Z₂, K. Forst-R. Curwien, Bel. Niederwald, K. Forst-R. Turosscheln, Z₁, Jg. 154 u. K. Forst-R. Breitenheide Gest. zw. Jg. 121 u. 122. **Orbg.** V₄, z. B. Radzienberg (unterwärts abstehend behaart) Ortelsburg. **Nbg.** V₄. **Wpr.** **Strbg.** V₄. **Th.** V₄. **Gr.** Graudenz, zw. Schönau u. Louisenforst, S. Ossauffer b. Mühle Mendritz, zw. Körberode u. Sawdin, Rittershausen'er Waldabhang am tiefen See. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst) etc. **Stuhm** Christburg V₃. **Mbg.** b. Neuteich, Treideldamm an der Schwente, Broeske'r Feldmark. **El.** b. Schesmershof am Wege nach Gr.-Röbern, zw. Wieck u. Louisenthal. **Danz.-N.** b. Faule-Lake, b. Pasewark. **Danz.-H.** zw. Glettkau u. Koliebken. **Danz.** Danzig, zw. Neukrug u. Kahlberg etc. **Nst.** Schlatau, Bohlschau. Lusino, am kl. See b. Wahlendorf (Heide) Hügel am Buckowiner Wege Z₁, zw. Quaschin u. Friedenau, zw. Abbau Wilhelmsdorf u. Linde. **Kart.** Radaunethal V₄, Drabthammer, Chmelno Z₃. **Ber.** quelliger Camp nahe den Ueberrieselungswiesen am Schloss Kischau, zw. Waldowken u. Kleschkau, b. Strugga. **Dir.** V₃. Chaussee zw. Dirschau u. Danzig. **Pr.-St.** V₃, Bhf. Hochstüblau. **Schw.** Neuenburg, Bülowshcide V₃₋₄, oft angesät u. verwildernd, zw. Warlubien u. Sprindt, Bel. Doberau. **Tuch.** V₃₋₄, z. B. b. Tuchel, Gr.-Mangelmühle, Kirch-See, b. Abrau, Brahethal, O. von Tuchel u. N. von Plaskau. **Kon.** V₄. **Schl.** V₄. **Fl.** V₃₋₄, zw. Butzig'er Mühle u. Linde Z₃. **D.-Kr.** Schonung O. Jastrow, (oberer Teil d. Petala karmesin-zinnoberrot, Nagel gelb, Kelch braun-karmesin im obern Teil). — Ein 30 cm hohes Exemplar mit auffallend langer abstehtender Behaarung an var. *polyphylla* Ser. erinnernd: **Opr.** **Orbg.** zw. Borken u. Wagenfeld (St. 87!)

b) *maritima* Schwgg. Nur in der Nähe des Ostseestrandes auf Dünen V₃, eine anliegend behaarte Standortsform vorstellend.

Opr. **Fischh.** Pillau (v. Cz. 40) b. Cranz (v. K. I 48), Ostseestrand O. von Cranz (Bke. 81), a. d. fr. Nehrung, Forst b. Gr.-Bruch u. Polsk (Seyd. 85). **Wpr.** **Danz.-N.** fr. Nehrung (Kms. 88). **Danz.** Westerplatte (v. K. I 48). **Puz.** Hela V₅ (v. K. II 83, Gräbn. 95).

Aendert in der Blütenfarbe ab.

c) *aurea* Neilreich. Mit blutrot gerandeten Kelchen u. gelben Kronblättern, Kiel beim Trocknen zuweilen rötlich (vergl. Celakovsky: Prodr. flor. Bohem. III 60, Abteilung III, p. 670).

Opr. **Stal.** zw. Kischen u. Drusken (Rkt. 94). **Löt.** am Wege nach Kamionken (C. Br.). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien (in fr. Dillenii Koch übergehend (Kbg. Schr. 88)). **Wpr.** **Strbg.** Bahnböschung zw. Jablonowo u. Boggusch (Fröl. 87). **Ber.** Strugga (Kbg. Schr. 88), Bhf. Barkoschin (Fröl. 92). **Pr.-St.** Bhf. Hochstüblau (Fröl. 88). **Schw.** K. Forst-R. Bülowshcide, Bel. Althütte (Gtr. 90). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, b. Rosochatka, zw. Grünau u. Wasserfeld, K. Forst-R. Wodziwoda, b. O.-F. Barlogi (Fröl. 90). **Kon.** Schonung b. U.-F. Czersk (Fröl. 88).

2.) Dillénii Schult. Blumen blutrot. V^2

Wpr. Th. Grabier Wald (v. N.) **Kon.** Chaussee b. Schönfeld (Ls. 68).

101. Lótus Tourn. Hornklee.

Komonica (P.)

246. **L. corniculátus L.** Humoser und steiniger, auch lehmiger Boden, Wegränder, Wiesen, Palwen, Waldränder, Raine, Ufer. $V^5 Z^3-5$.

Anmerk.: Meist in der Form a) vulgaris Koch. Aendert in der Blättchenbreite und deren Consistenz ab. Meist kahl, jedoch auch mit spärlichen Haaren an den Rändern der Blättchen und Kelchzähne, mit Uebergangsform zu b) hirsutus Koch.

b) hirsútus Koch. Pflanze zerstreut bis ziemlich dicht behaart. V^2 .

Opr. Fischh. frische Nehrung b. Pillau (Cruse 26). **Hbl.** Büsterwalde b. Braunsberg (Prät. 66). **Lyck** Dallnitz b. Lyck (C. S. 60).

c) tenuifólius Rehb. (als Art).

Opr. Inbg. Insterwiesen zw. Georgenburg u. Insterburg (Kh. 95)! **Wpr.** Danz.-H. Strandtriften b. Danzig (v. K. I 66), Glettkau u. Neufahrwasser (Lzw. 91). **Puz.** Strandwiese b. Beka, Strand b. Putzig, Strandwiese b. Grossendorf (Gräbn. 95).

247. **L. uliginósus Schkuhr.** Sumpfige Gräben, feuchte Wiesen, Ufer $V^4 Z^4$ (heerdenweise); fehlt anscheinend in einzelnen Lokalfloren: **Inbg.**, **Dar.**, **Löt.**, **Lyck.**

Opr. Mem. Wilhelms-Canal zw. Meyenhof u. Stryk. **Til.** Tilsit $V_3 Z_2$. **Fischh.** V_3-4 . **Kbg.** V_3-4 . **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer, zw. d. Gerichtsberge u. Kl.-Nuhr. **Pil.** $V_2 Z_3$. **Stal.** V_3 . **Gum.** Bürgerwiese u. Enskemen'er Bruch. **Hbl.** V_3-4 , z. B. Wollitnick, Renseguth etc. **Hbg.** Chaussee nach Kossen, zw. Reichenberg u. dem Pfarrwalde. **Mohr.** Passargewiesen zw. Kalisten u. Lomp. **Al.** V_4-5 . **Sebg.** $V_3 Z_4$, Polschendorfer Schlucht. **Ol.** $V_2 Z_3$, Torfbruch b. Kiöwen. **Wpr.** Löb. Chaussee v. Löbau nach Sampilowa V_3-4 . **Strbg.** Ostrow-See u. Torfgräberei b. Gaidi, Torfbruch S. O. Dorf Schwetz, Ksionken-Bruch, b. Wrotzk am Bache nach Friedeck zu, Malken. **Th.** V_3 , Graben b. Weisshof, zw. Thorn u. Rudack, zw. Rudack u. Czernewitz, Wiesen am Drewenzfl. u. zw. Tauer u. dem Walde von Gronowo, Fischerei-Vorstadt v. Thorn. **Kulm** zw. Unislaw u. Kisin, zw. Schadon u. dem Trzinka-See, Nonnenkämpe b. Kulm. **Mwr.** $V_1 Z_3$, nur b. Gorken an einem sumpfigen Abhang d. Liebcfl. **Rosbg.** Freystadt $V_3 Z_3$. **El.** V_4 . **Danz. H.** V_1 . **Danz.** V_4 , Danzig. **Puz.** V_5 . **Nst.** V_4 . **Kart.** V_4 . **Ber.** $V_3 Z_4$, O.-Ufer des Sees von Tuschkau, Lubieschewo-See, Moos-See. **Pr.-St.** V_4 , feuchte Wiesen, Gräben. **Schw.** V_4 . **Tuch.** $V_5 Z_4$, K. Forst-R. Königsbruch, Wiese W. vom Wege zw. Lippowo u. U.-F. Grünthal. **Kon.** V_2-3 , mit mehrpaarigen Fiedern, b. Konitz, Müskendorfer See u. sonst; S.-O. der Wegstr. Legbond, Kunst-

plott. Schl. See Neudank, W.-Ufer d. Müskendorfer See zw. Walk- u. Buschmühle. Fl. V₃. D.-Kr. V₃.

[*Tetragonólobus siliquósus* (L.) Roth. Bevorzugt Salzboden: Ufer, trockene Stellen auf Wiesen.

Ehemals **Wpr.** Th. b. Schloss Dybow, Wonorze, b. Thorn b. Podgórz u. Parchanie (v. N.), seit v. N.'s Zeit ist die Pflanze dort nicht wieder gefunden worden (Pss. 83), jedoch um Thorn vielleicht noch zu erwarten.]

† *Caragána arboréscens* Lmk. Erbsen- oder Bohnenbaum. Heimat: Sibirien bis zur Mandschurei. Unter den Namen „gelbe Akazie“ u. Erbsenstrauch“ als Zierstrauch in städtischen Anlagen u. selbst in Dorfgärten vielfach angepflanzt. — Seltener angepflanzt: C. Frutex C. Koch aus Südrussland u. Sibirien, Nordchina, ferner C. Chamlagu Lamk. aus Nordchina, C. spinosa DC. aus Sibirien u. C. pygmaea DC. vom Kaukasus bis Centralasien vorkommend.

† *Colútea arboréscens* L. Blasenstrauch.

Truszczelina (P.)

Aus dem Mittelmeergebiet. Leicht kenntlich an den blasig aufgetriebenen Hülsen; häufig in Anlagen. Ebenso häufig der Bastard C. arborescens + orientalis (C. media Willd.), weit seltener C. orientalis Mill.

† *Robínia Pseudacácia* L. Robinie (allgemein fälschlich „Akazie“).

Akacija niewłasciwa (P.)

Als Zierbaum seit zwei Jahrhunderten angepflanzt und seltener verwildernd. Stammt aus den östlichen Vereinigten Staaten von Nordamerika. Zuweilen in starken Stämmen anzutreffen z. B.: in **Opr.** Apothekergarten in Fischhausen und **Wpr.** im Park v. Tannenbogen 1,90 m Umfang, auch im Schlossgraben an der Marienburg, wird auf Sandboden wegen ihrer Schnellwüchsigkeit bisweilen auch an Wald- u. Wegrändern kultiviert.

Ausserdem zur Zier hin und wieder angepflanzt: R. hispida L. aus den südl. Vereinigten Staaten, R. glutinosa Sims. aus Carolina, ferner *Sóphora japonica* L. aus Japan, an *Robinia Pseudacácia* erinnernd, aber schon durch die schneckenförmig gekrümmten Nebenblätter verschieden.

102. *Oxýtropis* DC. Fahnwicke.

248. **O.** pilósa DC. Sandiger, steiniger und kalkhaltiger Boden, dürre, sonnige Hügel, Abhänge, hohe Ufer, fehlt im N. **Opr.** V² Z³ seltener Z⁴.

Opr. **Os.** Hohes O.-Ufer d. Drewenz-See, Z₃₋₄, O.-Ufer d. Miszlic-See, Z₃ (Pss. 82), N- u. O.-Ufer des Mühlen-See, Z₁₋₄ (Lke. 83), K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105, Z₁ (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn.), Steinschlucht (91), Schlucht b. Timnickswalde (93), Czoss-See b. Sensburg (Ht. 94). **Anbg.** Schlossberg Grodzisko (Helwing.) ob noch daselbst? b. Siewken, b. Kruglanken (Schepp.) **Ol.** Berg b. Secdranken (Tmn. 64). **Lyck** Uferabhänge am Lyck'er See b. Sybba, kalkhaltige Aecker am kl. See b. Milukken, Hügel b. Bartossen (C. S. 60), nahe am Seechen b. Lyck (Casp. 60).

Jobg. zw. Arys u. Johannsburg (O. 61), Seeufer b. Arys (Btch. 93), Wensöwen, Feldrain (Fsch. 95). **Orbg.** b. Willenberg (v. K. I 66), O.-Ufer des Kurwigk-See's Z_4 , O.-Ufer des Nosice-See's (Kiefern-schönung) O.-Ufer des W. Teils des gr. Calbensee's, K. Forst-R. Reusswalde, Hügel O. von Finsterdamerau, im Bel. Dlotowken (86!), O.-Ufer des gr. Lenz-See (Stt. 87). **Nbg.** zw. Soldau u. Kischienen (O. 44), Wald v. Illovo b. Soldau (v. K. I 69), Gimmen-See, Schönung b. U.-F. Wujewken (Rm. 80), NO.-Ufer des Kownatken-See's, Salusken-Ruine, an d. Wegstrecke Lykusen-U.-F. Terten, Hügel N. v. Wessolowo Z_4 , hohes Ufer d. Orzeczfl., S. v. Roggen Z_4 (81!) **Wpr. Strbg.** Wald v. Wleusk b. Heidekrug Z_2 (v. K. II 81). **Th.** V₂, Wald v. Grabia b. Kuchina (v. N.), NO.-Ufer d. See's v. Kamionken, zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia Z_3 (Pss. 83, Sch. 96). **Kulm** Hänge der Parowen v. Kulm u. Plutowo, Lorenzberg b. Althausen (Wr. 61), zw. Kielp, Althausen u. Usz Z_3 (Rm. 79), zw. Unislaw u. Vw. Galotti, sowie in der Parowe SO. v. Unislaw, Schönborn, zw. Grubno u. Parowe v. Kulm (Pss. 83). **Gr.** Hoher Weichselabhang W. v. d. Feste Courbière, auf den Bingsbergen b. Sackrau u. Wolz verbreitet u. meist Z_4 (Isenb. 46 u. noch 86 daselbst Fiedler). **Ber.** Sandkamp auf den Rieselwiesen b. Schloss Kischau (Trl. 85), (Hoch-Paleschken im Garten angepflanzt). **Schw.** Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. U.-F. Schwetz $Z_1 Z_3$ (Gtr. 85). **Tuch.** zw. Sommersin u. Pilla-M., r. Ufer N. der Mündung des Kamionkafl. (Gtr. 91). **D.-Kr.** Plötzenfl. V₁ Z_3 , Schloppe (Rr. 77), Schönung O. v. Jastrow (Casp. 78). [**Posen.** Kr. Bromberg Abhang am l. Braheufer zw. Wielonnek u. Hammer-Mühle, Gtr. 91].

103. Astragalus Tourn. Tragant.

Traganeck (P.)

249. **A. Cicer** L. Grasige Hügel, Abhänge d. Parowen, bebuschte Wiesen u. Wegränder, Deiche; an manchen Stellen unbeständig, namentlich dann, wenn nur adventiv V³ Z²⁻⁴.

[**Opr.** Früher **Kbg.** Wall am Friedländer Thor b. Königsberg (P. M. 48). Hier wohl nur adventiv, ebenso **Rashg.** b. Langheim (Hag.) Neuere Bestätigung fehlt]. **Wpr. Th.** Thorn, Glacis am Bromberger Thor (v. N. neuere Bestätigung fehlt; wohl verschwunden), Schlucht O. Hohenhausen (Pss. 83). **Kulm** b. Kisin (v. N., Pss. 83), Hänge d. Fribbefl. b. d. Parowe v. Kulm (Wr. 61) Weichselthalhänge u. Parowen zw. Kulm u. Ostrometzko an vielen Stellen, z. B. b. Althausen, Kielp, Plutowo, Unislaw, Schadon, Pien etc. **Gr.** Adl.-Dombrowken am See (Scharl. 79), Ossagehänge zw. Mendritz u. Waldheim (Kl.-Plowenz), Nordufer d. Rehden'er See (Fsch. 79), gr. geschonte Parowe von Lindenau, S. vom See (Scharl. 80). **Mwr.** Weg vom Rospitz'er Wege nach d. Liebefl., (v. K. I 66), buschige Stellen am l. Liebeufer, b. Gorken (Sch. 97!), Schanze b. Mewe (Casp. 71), b. Kaweln u. Unterberg (v. K. II 80), Schlucht zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85). **Stuhm** Parowe b. Wengern (Kms. 90). **Danz.** am Troyl (Eg. 84). **Pr.-St.** l. Ferse-

ufer b. Pelplin, Chaussee zw. Pelplin u. Lippinken (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg (Klsm. 54), Koszelitz (Hw. 83), zw. Rowinitza u. Wirri Z_4 (Hd. 85), zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko Z_{1-2} (86), Parowe b. Grutschno (87), Damm b. Topolno u. Abhang b. Topolinken, Gehölz b. Poledno (88), Abhang b. Rischker Wiese (90), Abhang b. Grabowo, zw. Schwetz u. Sartowitz (Gtr. 93), Anhöhen b. O.-F. Schwiedt (Warnst. 96). **Tuch.** Abrau, Kensau (Prät. 84), Petzliner See (Brk. 83), zw. Szumionza u. Gr.-Bislaw, Gehölz am See von Minikowo, r. Braheufer, S. Pilla-M., (Gtr. 91). **Kon.** Konitz früher auch am Weg zum Pulverhaus (Ls. 66), Dunkershagen 1 Expl. (Blattfiedern zur Carina umgebildet Prät. 72). **Schl.** Gnevenwald (Tbt. 88). **Fl.** Petziner See (nicht Retziner S.) b. Flatow Z_4 , (Rr. 77), N.-Ufer d. Pempersin'er See's b. Vandsburg Z_4 , W.-Ufer d. Zakrzewke-See's b. Seefeldc (80!). **D.-Kr.** Fliess b. Zabelsmühl $V_3 Z_1$ (Rr. 77). [**Posen.** Brombg. l. Ufer zw. Wielonnek u. Hammer-M. (Gtr. 91)].

250. **A. glycyphýllus L.** Trockener Lehm u. Sand, lichte Stellen der Wälder und Gebüsche, Hänge, Wegränder $V^4 Z^{2-3}$ (meist eingesprengt u. spärlich). Stellenweise V^3 , namentlich in den grossen Stromniederungen seltener oder fehlend.

251. **A. dánicus Retzius** (**A. Hypoglottis Auct.**, nicht L.) Trockne Wälder, Triften, bebuschte Hänge. $V^2 Z^2$.

Opr. Ol. K. Forst-R. Barannen Bel. Classenthal, Jg. 103, am SW.-Rande d. Waldes (Schtz. 90). **Lyck** Stadtwald von Lyck am hohen Secufer b. Sybba u. im Seligger Walde Z_1 , Baranner Forst (C. S. 60). **Wpr.** Kart. in Skorczewo zw. Steinpflaster (Fröl. 92) hier sicher adventiv. **Ber.** Garczinsee b. Beberitzmühle (v. K. 1184)? b. polyspermus Torr. et Gr.: Abhang O. vom Garczin-See (Fröl. 92), Hülsen drei- bis viersamig! Vielleicht aus Nordamerika eingeschleppt.

252. **A. arenárius L.** Trockener Sandboden, kurzgrasige Stellen dürrer Felder, Hügel, Kiefernwälder, bes. auf den Nehrungen, am Seestrande überhaupt $V_4 Z^{3-5}$.

Fehlt in Landstrichen, die nur wenig und kleine Sandfluren aufweisen, oder ist V_{1-2} wie z. B. **Opr.** Rag. (im N. V_4). **Kbg.** V_2 (Friedrichstein). **Stal.** V_2 . **Dar.** V_2 . (K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen). **Fried.** V_1 (Kinkeim, neuerdings nicht gefunden Tschl.) **Hb.** (Ludwigsort!) Im S. von **Opr.** V_4 . **Wpr.** Rosbg. V_1 (Freystadt). **Stuhm** V_1 (Christburg). **Mbg.** V_1 (Wernersdorf Pff. 70). **El.** V_3 . **Danz.-N.** (im S. V_3). **Puz.** Brünnhäusen u. Dünen N. v. Tupadel.

Aendert ab mit weissen und roten Blüten V_1 .

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg. 23). **Fischh.** Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85).

b) glabrescens Rehb.

Opr. Til. Puszienen b. Tilsit (93), Schreitlauker Wald an d. Wegstr. Ragniter Fähre-Schreitlauken (Heidr. 96). **Rag.** K. Forst-

R. Neu-Lubönen, Bel. Grenzwald, Jg. 159, Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170 (Gtr. 92). **Fischh.** Kurische Nehrung (v. K. II 66). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen, Jg. 201, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Karruhnischken, Jg. 88, Bel. Grenzwald, Jg. 106 (Gtr. 92). **Stal.** Wald v. Jägersthal (Kh. 84). **Löt.** b. Ryczewen (Ph. 90). **Gol.** Jagdbude, Jg. 125, zw. Rominten u. Jagdbude, Jg. 128, Jg. 100, Bel. Szeldkehmen, Jg. 116, Jg. 40, K. Forst-R. Szittkehmen, Bel. Szittkehmen, Jg. 64, Bel. Theerbude, Jg. 55 (Schtz. 91). **Lyck** Schlosswald, Wäldchen v. Mrosen, Dallnitz (C. S. 60). **Orbg.** K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Ratzeburg (Scht. 87). **Wpr.** Th. Sluszewo'er Forst (Hd. 82). **Stuhm** Chaussee im H. Forst-R. Finkenstein (Ldg. 81). **Mbg.** Wernersdorf (Pff. 70—83). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 66). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, Bel. Piasnitz (83!). **Ber.** zw. Czarlinen u. Englershütte (Casp. 75). **Pr.-St.** V₂₋₃ (Hd. 84). **Schw.** Julienfelde, Wirwa, Terespol, Rehberg, K. Forst-R. Lindenbusch, Schwinko'er Wald, Kawentschiner Wald, Sternbacher Forst, Johannisberger Holz, Heiden um Lnianno (Hd. 85), zw. Lubiewo u. Suchau (Gtr. 91). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Bel. Grünthal, zw. Radonek-See u. dem Berieslungskanal nach Streuort zu, K. Forst-R. Wodziwoda, W. von Poln.-Okonin, zw. Rzepiczno u. Streuort (Fröl. 90), zw. Rudabrück u. Plassowo, zw. Kl.-Dombrowker See u. Sommersin, zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, im Sdl. Teile der Kamnitz'er Forst (Gtr. 91). **Kon.** SW. von Kurze, K. Forst-R. Rittel, S. von Jatti Fröl. 90). **Schl.** kl. Torfsee O. v. Ottoshof (Casp. 87). **D.-Kr.** zw. Märk.-Friedland u. Appelwerder, Kaninchenberge b. Zippnowo V₃ Z₂, zw. Hammer u. Fiermühl Z₂ (Rr. 77).

† *A. baeticus* L. (Kaffeewicke, spanischer Tragant). Aus dem Mittelmeergebiet stammend, in Dorfgärten noch zuweilen versuchsweise gebaut. Die Samen seit Anfang dieses Jahrhunderts als Kaffeesurrogat, sogenannter „Stragel-Kaffee“ im Handel, wurden indessen nicht allgemein beliebt. Beobachtet:

Opr. **Gol.** wurde b. Goldap auf einem Gemüesfelde angebaut unter dem Namen „Kaffee“ (Schtz. 97).

104. *Coronilla* L. Kronwicke.

Otoczka, Cieciorka (P)

253. *C. varia* L. Bevorzugt Lehm- und Mergelboden: bebuschte Anhöhen, Ufer, Wald- und Wegränder, Triften, Raine, Wiesen, in den Strandegenden im N. **Opr.** V², im S. V³, in **Wpr.** meist V⁴ Z³.

Opr. [Mem. b. Memel, früher durch Ballast eingeschleppt u. auf einem Kirchhof verw. (Kp.)] **Til.** b. Kutzen (Heidr. 64). **Rag.** nur im Memelgelände z. B. b. Lubönen (List. 29), b. Wischwill, Böttchershöfchen, O. v. Blocksberg (Gross. 97). [**Kbg.** Früher an d. Brücke b. d. Mühle Lauth eingeschleppt (Buj. 48) fehlt dort neuerdings]. **Hbl.** Bl. Rosssen u. Alt-Passarge u. weiter b. Heiligenbeil, wo sie nur noch vereinzelt vorkommt (Seyd. 94). **Brbg.** Stadtfelder von Braunsberg, an den Passargeuern bis Pfahlbude, b. Frauenburg,

Mehlsack, Wormditt, auf der Aue b. Braunsberg (Seyd. 94). **Hbg.** b. Glottau (Seyd. 71), zw. Liewenberg u. Sperlings Z_3 (Rm. 76), Chausseestr. Lingnau-Wolfsdorf, zw. Regerteln u. Beiswalde, zw. Blankenburg u. Neu-Knockendorf (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Bhf. Schlobitten Z_4 (Körn.) **Pr.-Holland** Z_4 (K. 54). **Mohr.** Michelsberg b. Saalfeld V_2 (Kst. 54, Seyd. 84), Birkenwäldchen b. Lomp. (Seyd. 75), Workellen'er Weg u. Berg (Ldg. 91). **Al.** V_{3-4} . **Sebg.** V_{3-4} , b. Sensburg (P. M. E. 48), Epheuschlucht u. Polschendorfer Schlucht (Ht. 86—96). **Jobg.** V_{3-4} , O. F. Guszianka V_4 , auf warmem Boden sehr üppig (Hffz. 70), Werder, Warschau b. Johannsburg, Chaussee b. Rudezanny (Lssn. 88). **Orbg.** V_{3-4} . **Nbg.** V_{3-4} , Jägersdorf (81!). **Wpr.** V_4 , namentlich im Weichselgelände. Anscheinend weniger verbreitet: **Löb.** Chausseestr. Löbau-Samplawa (Witt. 83). **Strbg.** Lautenburg Z_5 (v. K. II 80). **Rosbg.** Gulbien (Rm. 76), Deutsch-Eylau (v. K. I 54). **Tuch.** V_3 , Brahethal (Brk. 82), Niedermühl (Fröl. 90).

Aendert ab mit weissen Blüten z. B.:

Wpr. Strbg. Wald zw. Bahrendorf u. Dembowalonka (Fröl. 67). **Th.** Abhang W. von d. Bromberger Vorstadt b. Thorn (82), Graben b. Ostaszewo (Fröl. 85).

105. *Ornithopus* L. Vogelklaue.

Ptasie (P.)

254. *O. perpusillus* L. Sandboden, Felder, lichte Wälder; in Wpr. rechts v. d. Weichsel V^1 , sonst V^{2-3} ; fehlt in Opr. in vielen Kreisen, in Wpr. $V^{2-3} Z^2$ (ingesprengt).

[**Opr.** Vorübergehend **Mem.** b. Memel, früher durch Ballast eingeschleppt (Kp. 54), vermochte sich nicht zu halten]. **Wpr. Kulm** zw. Unislaw u. Schönborn (Pss. 83). **Gr.** auf einigen Gräbern d. Zuchthauskirchhofs v. Graudenz, wohl nur eingeschleppt (Stt. 85) ob noch? **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebkén (S. S. 78), Zoppot an der See-Palwe (Pff. 80), K. Forst-R. Oliva, zw. Brentau u. Goldkrug u. zw. Gluckau u. Freudenthal Z_3 , Wiesenthal O. Mattern, l. Radaunufer, zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin, Wald O. Kokoschken Z_{2-3} (Bke. 82). **Danz.** V_4 , sandige Felder b. Danzig (v. K. I 48). **Puz.** V_{3-4} z. B. Lissau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz, Musa, b. Seehof, Schwarzau, Karwenbruch, Odargau, Lübkau, Rahmel, Kl.-Schlatau, Polchau, Bresin, Oslanin, Rixhöft, Tupadeler u. Bielawa - Moor. **Nst.** V_4 z. B. Neustadt, Wahlendorf, Werder, Klutschau, Piasnitz, Lusin, Schloss Platen, Hänge des Rhedathales, Prinkowo, Strebienin, Mellwin, Rekau, Kolkau, Espenkruger See, Bojahn, Gr.-Katz, Oliva, Wigodda, Lebno, Schönwalde, Dennemörse, Thal b. Dambitza, b. Bendargau, zw. Zemblau u. Smosin Z_{2-3} , Weg zw. Moszie-See und Wahlendorf (Lke. 85). **Kart.** V_3 , Böschung an d. Chaussee dicht N. v. Parchau-Mühle Z_4 (Casp. 78), Mehlsau im Kiefernwalde (S. S. 79/80). **Tuch.** b. Kl.-Mangelmühle (Brk. 83). **Kon.** Konitz, Walkmühle, Hohlweg am Müskendorfer See (Prät. 71/74). **Schl.** zw. Bischofs- u. Bären-

walde, am Wege, 1 Exempl. an der Bahnstrecke, wohl nur verschleppt (Gr. 87). **D.-Kr.** Teufelshaide b. Zippnow, Fließ b. Schlossmühle V₃Z₂ (Rr. 77). [**Pommern. Lauenbg.** Dombrowko-Berg, S. Bhf. Bosphohl (83!), Chottschow, Ossecken (Gräbn. 95).]

† *O. sativus* Brotero. Die „Serradella“ der Portugiesen in Südwesteuropa, namentlich in Portugal u. in Nordafrika wild, bei uns als Futtermittel auf Sandboden allgemein im Grossen gebaut, auch verwildert beobachtet, jedoch nur in der Nähe der Anbaustellen. Viel kräftiger und grossblütiger als die vorherige Art.

† *O. compressus* L. Aus dem Mittelmeergebiet und Orient stammend, bisher nur beobachtet in:

Wpr. Puz. Brunnhausen (Miruschin) noch am 18. 2. 78 unter Schnee blühend, wächst als Unkraut unter der auf den Dünen als Hasenfutter ausgesäten Serradella (Trl. 78).

106. *Onóbrychis* Tourn. Esparsette.

Rzēsnia sparceta, *Kozia rutka*, *Kokosze glowki* (P.)

255. *O. vicifolia* Scop. Trockner Mergelboden zumal mit steinigem Untergrunde. Dürre sonnige Hügel, Hänge mit spärlichem Kieferngchölz bestanden, hohe Ufer. In kleinerem Massstabe auf dürrern Boden gebaut. Derartige Exemplare sind höher und verwildern zuweilen. Fehlt im N. des Gebiets und in manchen Lokalfloren im S. Es fällt vielfach schwer zu entscheiden, ob die Pflanze urwüchsig oder nur verwildert ist. V²⁻³Z³.

Anmerk.: Nach A. de Candolle wurde die Esparsette zuerst in Südfrankreich gegen Ende des 15. Jahrhunderts und in Italien erst im 18. Jahrhundert in Kultur genommen. Ihre Heimat ist das gemässigte Europa (nach Alefeld Südeuropa, nach Ascherson Fl. d. Pr. Brandbg. Mitteldeutschland). Da Helwing *O. vicifolia* var. *arenaria*, wie es aus seinem Herbarium vol. III, fol. 106 und seiner Flora quasimodogenita, Gedani 1712, p. 38 klar hervorgeht, bereits vor 1712 Seb.g. auf dem Berge Grodzisko bei Eckersberg nördlich vom Spirdingsee, fern aller Kultur in Gesellschaft von *Oxytropis pilosa*, *Aster Amellus* u. *Anemone silvestris* gesammelt hat, so kann es keinem Zweifel unterliegen, dass die Varietät u. wohl auch die typische Form im Gebiet als urwüchsig anzusehen sind. Das eine blühende Exemplar in Helwings Herbar gleicht völlig denjenigen, die Dr. C. Sanio 1854 bei Sybba im Kr. Lyek sammelte, zu welchen Ascherson in sched. bemerkt hat: „Stimmt gut mit Exemplaren der *O. arenaria* DC. aus Sibirien überein“. Die Blätter des Helwingschen Exemplars sind 5–8 jochig, die Blättchen lineal-lanzettlich bei 16 mm Länge nur etwa 1 mm breit. Die Blütentraube ist bei einer Länge von 54 mm nur ca. 13 mm breit. Blüten nur 8–9 mm lang, Kelchzähne etwas länger als die Kelchröhre. Die Sanio'schen Exemplare von Sybba unterscheiden sich von den erwähnten nur durch etwas längere Kelchzähne.

Opr. (Kbg. an einem Gartenzaun des Bhf. Juditten, sicher nur verwildert 91! Später verschwunden). **Dar.** Kossenberg b. Szabienen (Kh. 79) wohl urwüchsig. **Brbg.** l. hohes Ufer d. Passargefl. b. Gr.-Tromp u. **Hbg.** b. Elditten am r. Passargeufer wild wachsend gefunden. (P. et Seyd. 84). Nach Preuschoff soll sie auch b. Kl.-Tromp vorkommen, was jedenfalls auf Identität d. Fundorte beruht, da Kl.- und Gr.-Tromp nahe bei einander liegen.

Os. r. Passarge-Ufer gegenüber Langguth Z₄ (Pss. 82), Straszewo-See (Lke. 83). **Anbg.** Stawken: Kirchenberg, unbestimmt ob verwildert (Kasch.) **Gol.** b. Luisenthal am Goldapfl., b. Jesziowen Z₃₋₄ (Khn. 81), Chaussee graben zw. Grabowen u. Marczinowen, an der Chaussee b. Glowken (Schtz. 94). **Ol.** Feld b. Seedranken (Maur. 65), auf der Chaussee u. im Chaussee graben zw. Gonsken u. Oletzko, Acker b. Neumühl (angebaut), Abhang am O.-Ufer des gr. Oletzko'er Sees gegenüber Oletzko (Schtz. 90). **Lyck** Uferhänge an der Windmühle bis Sybba (C. S. 47), Abhänge des Lycker Sees u. des Lypinsker Sees, Anhöhen zw. Vw. Ogrodtken u. der kl. Mühle (R. Vogt.) Berg an der Seebucht u. am Birkenhain b. Lyck (Kissn. 67), Felder der Domäne Lyck; hier gebaut (C. S. 60, Gtr. 96). **Jobg.** O.-F. Guszianka (Hffz. 70), am Arys-See (Btchr. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Schobensee auf den Anhaltsbergen (wild.) (86!), O.-Ufer d. gr. Lenz-See (St. 87). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Wujewken (Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (81!). **Wpr.** **Strbg.** zw. Kronzno u. Gollub (86). **Th.** zw. Pr.-Lanke u. U.-F. Mlynietz (Rm. 81), Eisenbahnböschung b. Jesuiterbruch (Fröl. 85). **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo, b. Kladiaw, zw. Pien u. Schadon (Rm. 79), Schlucht b. Kulm (Danz. Schr. 82), Schlucht W. Unislaw, zw. Lissewo u. Bartoschewitz (Pss. 85), Parowe zu Gut Grubno gehörig (Sch. 96). **Gr.** zw. dem Kruschin-See u. Grabowitz, zw. Nitzwalde u. Poln. Wangerau (Rm. 81). **Mwr.** Ferscabhang zw. Mühle Janischau u. Pelplin (Casp. 71), b. Rothof (v. K. II 80). **Puz.** Abhang b. Bresin, angesät (Gräbn. 95). **Kart.** Ober-Brodnitz b. Karthaus (Fröl. 79!), stellenweise an d. Chausseestr. v. Nenkau - Borkau (S. S. 79/80), Chaussee b. Karthaus u. am See b. Lappalitz (v. K. II 84), Chausseestr. Max-Borruczyn, Radaunensee, zw. Lindenhof u. Schnurken (Lgc. 84). **Ber.** Chaussee b. Gora (Trl. 95). **Pr.-St.** Ueberrieselungskanal b. Schwarzwasser (Hd. 84). **Schw.** Lubochin (v. K. II 81), gr. Schlucht b. Sartowitz, zw. Pulko u. Vw. Wirri, zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko V₃ Z₃ (Gtr. 86), b. Terespol u. Jungen gebaut u. verwildert im Chaussee graben b. Jungen (Ln. 90). **Tuch.** zw. U.-F. Rosenthal u. Lippowo (Fröl. 90), Gestell zw. d. kl. Dombrowker See u. Sommersin, Braeabhang N. d. Kamionka-Mündung, Gehölz N. der Kamionka b. Abb. Liebenau, (Gtr. 91), Fahrstrasse b. Forsthaus Grünau, N. Wodziwoda (Warnst. 96). **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen (69), Waldrand b. Kensau (Prät. 89). **Schl.** zw. Elisenhof u. Pr.-Friedland am Dobrinka-Abhang (Gtr. 88).

b) arenária DC. (als Art).

Opr. **Sebg.** Berg Grodzisko b. Eckertsberg (Helw. 1712) ob noch? **Jobg.** K. Forst-R. Gusziauka (nicht in „Guszianka in W.-Preussen“, wie es irrthümlich in Koch-Wohlfarth's Synopsis p. 658 angegeben wird) Bel. Weissuhnen, Jg. 48, am hohen Nordufer des gr. Guszin-See's im lichten Kiefernwalde, truppweise doch spärlich (Lssn. 88), Wald von Czerspienten, W.-Ufer des Tirklo-Sees (Fsch. 95).

Lyck am Berge b. Sybba (C. S. 54). „Stimmt gut mit Expl. der *O. arenaria* DC. aus Sibirien P. A.“ (Ascherson in herb.)

c) *procumbens* Stev. Stengel am Grunde niederliegend. Neben der gewöhnlichen Form V^1 . Beobachtet nur in:

Opr. **Lyck** Abhang des Lycker Sees (C. S). **Wpr.** Tu. K. Forst-R. Grünfeld, zw. Kl. - Dombrowker-See u. Sommersin (Gtr. 91).

107. *Vicia*. Wicke.

Wyka (P.) *Wikei* (L. pl.) *Wickis* (Pr.)

256. **V. dumetorum** L. Humus auf mergeligem oder lehmigem Untergrunde, buschige Hänge, hohe Ufer, Hecken, schattige Laubwälder $V_2 Z^{2-3}$.

Anmerk: Wurde öfter in Gesellschaft von *Ervum pisiforme* u. *Lathyrus niger* gefunden.

Opr. Wehl. Hohes buschiges Alleufer, am Rosensteige b. Kl.-Nuhr (Casp. 75), Schlucht b. Schön-Nuhr (Rm. 76). **Inbg.** r. Angerappufer NO. v. Pieragienen (Khn. 82), auch zw. Pieragienen u. Tammowischken (Col. 84), am Trakiesbach im K. Forst-R. Eichwalde (Khn. et Lett. 94). **Mohr.** Köxter Grund (Kst. 66), Alt-Christburg, Schlossberg (Idg. 81). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg neben d. Schützenstand (R. Schn. 63, dort schon von Helwing als „*V. maxima silvatica*“ vor 1712 gesammelt herb. v. III), b. Siewken im Wolfsbruch (Schopp. 66), H. Forst-R. Stawisken (A. Kiss. 66). **Wpr.** Kulm kl. Schlucht N. Kisin Z_2 (v. N. 48, Pss. 83). **Mwr.** Klosterinsel b. Klostersee, Hang b. Koszelitz, Wald b. Stellienen (v. K. II 75). **Mbg.** Grund b. Wengern (Kannbg. v. K. I 54). **Pr.-S.** b. Pr.-Stargard (Semprich 88).

257. **V. Cracca** L. (Vogelwicke. *Laisvikis, dederwa* L. sg.) Thon- u. Lehmboden, humoser Alluvialsand: Wiesen, Aecker, Ränder von Wegen u. Wäldern, Raine, Hecken, Gebüsch. $V^5 Z^{3-5}$ (meist eingestreut, jedoch auch in Trupps).

Aendert ab mit weiss-roten Blüten z. B.:

Opr. Kbg. Fuchshöfen an einem Garten (Körn. 64).

Mit weissen Blüten (fr. *pallida* Peterm.):

Opr. Jobg. Ublicker Wald, b. Arys (Bttch. 97). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!), K. Forst-R. Korpellen, Bel. Ulonsk (86!), Bel. Mittenwalde (Rudl. 88). **Wpr.** Th. Thorn, Ziegelkämpe (Fröl. 91).

b) *sericca* Peterm.

Wpr. Th. Acker b. Otloczynek (Fröl. 85).

c) *linearis* Peterm. (*V. Kitaibeliana* Rehb.) Diese schmalblättrige Form wohl noch öfter. Beobachtet:

Opr. **Lyck** Karbojin-Wiesen, Sarken im Bruch (C. S. 60).

258. **V. tenuifolia** Roth. Saatfelder, Gebüsch, Raine, Weg- u. Waldränder, bebuschte Hügel $V^{2-3} Z^{3-5}$, im Weichselgelände V^3 . Zu-

weilen unbeständig. Das Bürgerrecht wurde für diese Art von C. Sanio mit Unrecht für Opr. bestritten. (C. Sanio in Verhandl. des Botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, 32. Jahrg. 1890, p. 112). Ascherson hält l. c., p. 138 mit uns das Indigenat für Opr. als erwiesen. Wird neuerdings von G. Beck (Fl. v. Nieder-Oesterreich II p. 880) zu V. Cracca als Varietät gezogen, von der sie sich jedoch durch mehrere Merkmale unterscheidet. Verwechslungen mit schmalblättrigen Exempl. der V. Cracca kommen allerdings zuweilen vor, jedoch fällt V. tenuifolia durch die längeren Fahnen auf, wodurch ihre Blüten grösser erscheinen.

Opr. Fischh. Pillau, im Glacis am Wege zur Badeanstalt (Casp. 70, noch 85!). **Gum.** Judtschen an der Angerappbrücke, Schlucht zw. Stannen u. Plimballen (Lett. 97!). **Stal.** Chausseegraben S. von Sodargen u. an der Chausseestr. Petrikatschen-Szuggern (Rkt. 94). **Dar.** Kossenberg b. Szabienen (Khn. 95). [**Ger.** Angeblich b. Gerdaun (Leo M. 48), neuerdings nicht bestätigt.] **Rasbg.** Wäldehen b. Eichmedien (Körn.) **Brbg.** Holzanger b. Braunsberg (Seyd. 94). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 72!) **Sebg.** b. Sensburg (E. Gerss 91). **Löt.** Kiefernwäldchen von Staswinnen (90), Weyno-See, Orlowen, auf der Grenze zw. Orlowen'er Feldmark u. Borken'er Forst (Ph. 93). **Anbg.** zw. Grunden'er Bruch u. dem Werder (Lke. 96). **Gal.** Bergekegel NW. vom Wege u. Schanzen zw. Szittkehnen u. Dobawen, Hügel zw. Bach u. Chaussec unweit der U.-F. Szittkehnen (91), zw. Gawaiten u. Kurnehnen (Schtz. 93). **Ol.** Abhang SW. von Schareyken, Abhang am Kirchhof von Rogowken, zw. Rogowken u. Stooszen, am Wege (C. S. 60, Schtz. 90), Eisenbahndamm b. Kowahlen (90), Weg zw. Friedensdorf u. Stooszen (Schtz. 91), Wald NO. von Schwidrowken (Gtr. 96). **Lyck** Imionken, Wald v. Kupyken b. Kossewen im Gebüsch rankend, Felder im östlichen Teile des Kreises V₃, b. Lyssewen, Borszymen (C. S. 60) später hier anscheinend verschwunden. **Jobg.** Artillerie-Schiessplatz b. Arys, Felder b. Schweykowen, Chaussec Arys-Sunken-Lötzen (Bttch. 93/94). **Wpr.** **Strbg.** Wilhelmsberg (Hsr. 79). **Th.** See b. Rynsk (v. N.), Jacobsberg b. Thorn (Fröl. 85). **Kulm** b. Kulm (Schtz. 88). **Gr.** Festungsplantage b. Graudenz (hier anscheinend verschwunden), Bingsberge (Isenb. 46), Abhang b. Klodtken u. am tiefen See (Fgr. 85), (Expl. nicht gesehen). **Mwr.** b. Fiedlitz u. Neudorf im Getreide (v. K. I 54), **K.** Forst-R. Münsterwalde, z. B. b. Fiedlitz (v. K. II 76), Schlucht zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85). **Stuhm** b. Montken u. Weissenberg (v. K. I 57), Christburg, Hasenberg V₃ (Ldg. 81). **Danz.** b. Pelonken u. Nenkau (Klsm. 48). [**El.** b. Grunau (Buj. 48). Neuerdings von Kms. nicht bestätigt]. **Puz.** K. Forst-R. Darslub mehrfach (Gräbn. 95). **Nst.** Chaussee b. Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** NW. Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Schw.** V₃₋₄, Neuenburg an den Abhängen über Unterberg Z₄₋₅ (v. K. II 87), Schlucht N. von Maleczchowo, Schlucht N. Luschkowo (Gtr. 88), Schwetz, Teufelsberg (Ln. 81), Schlucht am Schützenhaus b. Grutschno (Gtr. 96).

259. **V. villósa** Roth. (Bärenwicke). Sand- u. Lehmboden. Nur an Feldern oder in deren Nähe und vereinzelt oder in Menge unter Weizen, Roggen u. Hafer. Wird gelegentlich mit Getreidesaat verschleppt.

In neuerer Zeit auch im Grossen gebaut, meist unter Roggen u. Weizen, deren Halme der Wicke eine Stütze geben $V^4 Z^{2-5}$.

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. Pr.-Eyl. b. Gallchen (P. 84) u. wohl noch öfter.

var. *glabrésens* Koch (V. varia Host.) Vielfach mit der Hauptform verwechselt und von Samenhandlungen als V. villosa verkauft. Unterscheidet sich von dieser durch schlankeren Wuchs und geringere Behaarung der Stengel, vor dem Aufblühen nicht schopfig dicht behaarte, meist weniger reichblütige Trauben, deren Blüten wagrecht abstehen und erst viel später hängen. Die Hülsen sind kürzer u. enthalten meist nur 2 Samen statt 5–7.

Opr. Mem. Lusce, O. v. Jg. 66 (Kch. 85). **Lyck** Leh-miger Boden an der Strasse nach Schedlisk (C. S. 80). **Wpr.** Th. Acker b. Kl.-Mocker (Fröl. 85). **Puz.** Kultiviert in Klanin statt V. villosa (Gräbn. 95).

260. **V. sépium** L. (Zaunwicke). Gebüsche, Wiesen, Hecken, Zäune, Raine, Waldränder $V^5 Z^{3-4}$ (oft heerdenweise).

Aendert ab mit weissen Blüten:

Opr. Pil. Willuhnen (Ph.). **Löt.** Wald an der Orlowen'er Försterei (Ph. 94). **Wpr.** **Danz.-H.** Wiese zw. Westerplatte u. dem Dampferanlageplatz (Stt. 88).

† **V. sativa** L. (Futterwicke). Auf besserem Boden überall, auch mit Hafer und Gerste zusammen als sogenanntes „Meng- oder Grünfuter“ gebaut und in der Nähe der Felder verwildert.

Schon seit langer Zeit in Kultur. Wird von vielen Autoren als Kulturform der folgenden betrachtet.

261. **V. angustifolia** Reich. Höchst wahrscheinlich die Stammform der Futterwicke, auf Aeckern, namentlich Brachfeldern, Rainen, Palwon, Hügeln, dünnen Wiesen $V^4 Z^{2-3}$ (meist eingesprengt u. einzeln).

Selten z. B.: **Opr.** **Fried.** Losgchenn, nur Feld im W. u. b. den Losgehner Ausgebauten (Tschl. 96).

a) *segetális* Thuill. Brachäcker, Felder. Die hierher gehörigen stärkeren Pflanzen werden meist als Zwischenformen zwischen V. sativa und V. angustifolia Reich. aufgefasst, indessen steht diese Form letzterer Art doch näher.

Opr. Til. b. Tilsit (List.) **Pil.** Willuhnen (Ph. 76). **Sebg.** Mühlenthal b. Sensburg (Tmn. 36). **Lyck** Aecker b. Lyck (C. S. 51). **Wpr.** Th. Bazarkämpe b. Thorn (Fröl. 84), Abhang des Thorner Ziegeleiwäldchens (fr. lanuginosa) (Fröl. 84). **Mwr.** $V_3 Z_3$, unter der Saat (v. B. et Sch.) **Kart.** Bach zw. Ramkau u. Julienthal (Lge. 84)

b) *Bobártii* Forster. Dürre Hügel, lichte Kiefernwälder, sandige Aecker.

Wpr. Th. Aecker b. Weisshof (82), b. Wiesenburg (83), Abhang b. Niedermühle (Fröl. 84). **Danz.-N.** Wald b. Kahlberg vor der Badeanstalt am Meere (Wil. 93). **Nst.** Hügel b. Streb-ielin (83!)

262. **V. lathyroides** L. Sand u. sandiger Lehm, kurzgrasige dürre Hügel, Palwen u. Abhänge, bes. auf Dünen am Seestrande. V^2-3 Z^4-5 .

Opr. Mem. b. Seebad Försterei $V_1 Z_5$, Bachthal S. Kl.-Tauerlauken. **Fischh.** b. Pillau, Düne b. Neuhäuser, namentlich W. vom Pilzenwalde, Tenkitten (96!). **Kbg.** b. Spittelhof (97!) u. zw. Lapsau u. Rodmannshöfchen. **Hbl.** Hohe Brücke b. Heiligenbeil (wohl identisch mit Eisenbahnbrücke am Bahnaufer?), Gründe b. Schirten u. Warnikam. **Brbg.** Julienhöhe u. Schalmey V_4-5 . Hohler Grund u. Anhöhen b. Lisettenhof, b. Braunsberg, b. Althof u. Grunenberg. **Pr.-H.** Schlobitten. **Wpr.** Th. Wolfsmühle nach Leibitz zu an einem Bergabhänge, zw. Czernewitz u. Brzoza, Wald b. Rudak. **Gr.** b. Graudenz, Brachfeld zw. Klodtken u. Roggenhausen, zw. Prenzlawitz u. Mühle Slup Z_3 , Rittershausener Wald, an der O. Seite des Spielplatzes. **Stuhm** b. Palleschken. **Mbg.** Nogatdamm b. Marienburg, Bahndamm b. Kaldowe. **El.** Windmühlenberg b. Grunau, Kl.-Wogenapp, b. Lärchwalde, an Abhängen N. vom Lupinenberg, Pulvergrund b. Elbing, Abhänge des Hommelfl., b. Oelmühle. **Danz. N.** Heide zw. Weichselmünde u. d. Mündschen Forst. **Danz. H.** um Jenkau, zw. Saspe u. Sasper Sec, K. Forst-R. Oliva, zw. Oliva u. Schmierau, Strandtriften zw. Glettkau u. Zoppot, zw. Brösen u. Oliva, b. Saspe nahe der Brösen'er Schule, auf dünenartigen Flächen. **Danz.** b. den russischen Gräbern u. Zigankenberg, b. Heubude u. Golmkau, Westerplatte, b. Fahrwasser, b. Freudenthal, Ballastplätze b. Neufahrwasser. **Puz.** Thal d. Scharnauf., zw. Sapala u. Lissau, unter Rotbuchen Z_1 . **Nst.** V_3 , an d. Cementfabrik u. Umgegend von Neustadt, Strandtriften b. Zoppot. **Kart.** NO. Abhang d. Mühlenfließes v. Skorczewo, l. Radauneufer, zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, zw. Semlin u. Gorrenczyn. **Pr.-S.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Kochankenberg Z_3 . **Schw.** Lubochin an Abhängen der Wegstr. Groddek-Laskowitz, zw. Groddeck u. Lubochin'er Schlucht, Abhang S. Wirwa-Mühle, Abhang SO. Luschkowo. **Kon.** Niesewanz, Kl. - Konitz. **D.-Kr.** zw. Neumühl u. Sagemühl am Fliessufer.

† **V. Fába** L. (Bob P. Pùpa L. Babo Pr.) Als „Saubohne, Pferdebohne“ auch „grosse Bohne“ seit den ältesten Zeiten angebaut und kaum verwildernd. Stammt anscheinend aus den Ländern südlich vom Caspischen See.

Gebaut wird zuweilen **V. narbonensis** L. die französische oder Mauswicke, die aus Südeuropa stammt.

108. **Ervum Tourn.** Wicke.

Wyka (P.) *Wikis* (L. sg.)

263. **E. pisiförme** Peterm. Laubwälder, buschige Abhänge, hohe Ufer, in **Opr.** V^1-2 , in **Wpr.** V^2-3 . Gern mit **E. cassubicum**, **Vicia dumetorum** u. **Lathyrus niger** zusammen.

Opr. Wehl. Seit langer Zeit b. Wehlau von Leo. M. (in herb. Eysenhardt!) gefunden. Neuerdings: Abhang d. Alleufers am

Rosensteg, unter Bäumen u. Büschen, b. Kl.-Nuhr (Casp. 75, Vhn. et Schtz. 89!) **Inbg.** mit *V. dumetorum* am r. Angerappufer NO. von Pieragiener (82), zw. Pieragiener u. Tammowischken (Col. 84). **Wpr.** **Kulm** Parowe b. Kisin oder Gzin (v. N. 48), zw. Kielp u. Plutowo, Parowe v. Papareczyn, zw. Pien u. Schadon (Rm. 81), gr. Parowe b. Elisenenthal (Sch. 96). **Gr.** zw. Klodtken u. Roggenhausen Z₁, Lienitz'er Wald (Rm. 77), S. Festungs-Plantage v. Grandenz (Kbg. Schr. 79), Gardenga-Abhänge zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81). **Mwr.** hohes Weichsel-Ufer b. Fidlitz (v. K. I 54, Sch. 36), Schanze b. Mewe (Casp. 71), zw. d. Zgl. N. v. Neuenburg u. Kozielec, Abhänge u. Schonungen b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Stuhm** zw. Weissenberg u. Hammerkrug an den ehemaligen Weichselufern (v. K. I 54), K. Forst-R. Rehhof (K. 50). **Danz. H. K.** Forst-R. Oliva, Bel. Constantin auf der Anhöhe zw. Karlsberg u. d. Strauchmühle (Lzw. 81). **Nst.** Berge b. Hochwasser (O. 70). **Ber.** b. Schöneck, Ferseabhang b. Czarnoczin-Ofen (Casp. 72). **Pr.-S.** Ferseabhang b. Kochankenberg (Casp. 72, Gtr. 85). **Schw.** Neuenburg, Hundeparowe, Osche in den Zatoken u. Bel. Eichwald Z₁₋₂ (v. K. II 81). **Tuch.** Abhang d. Brahe, zw. d. Bahn u. Plaskau (87), r. Braheufer S. von Pilla-M. (Gtr. 97). [**Posen.** Brombg. Abhang b. Sokolle, zw. Hammermühle u. Neue Welt (Gtr. 91).]

264. **E. silvaticum** Peterm. Beschatteter Humus: Laubwälder, buschige Abhänge, bebuschte Flussufer $V^4 Z^4$ (trupweise); fehlt in manchen Lokalfloren oder ist V^1 , so namentlich in den Niederungen der Weichsel u. Memel.

265. **E. cassubicum** Peterm. Sand, Grand u. sandiger Lehm: Ränder v. Wäldern, steinige Orte, Gebüsche, Abhänge $V^3 Z^3-4$.

Opr. Til. Tilsit V_{3-1} , Wald b. Schillingenken, zw. Wersmeningenken u. Coadjuthen Z_3 . **Rag.** Wald von Moulienen u. Raudonatschen, im N. des Kreises V_1 . **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, Wald zw. Powayen u. Medenau, Neuhäuser, Rauschen, Rosenthal, kl. Hausen b. Streitberg. **Kbg.** Quednau Neue Bleiche, b. Moditten, Schlucht b. Löwenhagen, Amalienau, Landgraben. **Wehl.** Stadtwald von Wehlau, Allefluss zw. Kl.-u. Gr.-Nuhr. **Inbg.** V_5 , z. B. Seitenthal des Angerappfl., b. Siegmanten, Abhang d. Insterfl., S.-W. Georgenburg, Abhang der Pieragiener Aue. **Stal.** Catharinenberg b. Nassawen, N.-Ufer der Pissa zw. Baibeln u. Dumbeln. **Gum.** Kirchhof zw. Sodehnen u. Karziaunuppen, Angerappufer, zw. Plimballen u. Sabadszuhnen. **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen, Jg. 4 u. 6 u. Jg. 68. **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_4$ in Wäldern, an trocknen Stellen z. B. Bhf. Schrombchen (Wald) Beisleidefl. bis Schultitten, Hasenberg, Wald v. Worienen, b. Pr.-Eylau, Nerfken'er Wald. **Hbl.** Zinten, Maternhöfen u. Bahnau, U.-F. Laenberg, Bel. Damerau, Hohenwalde, Wermten, Jarft, Kl.-Rödersdorf, Schirten, Lateinerberg, Rippen, Grünwiese, Rossen, Ludwigsort. **Brbg.** Rodelshöfen, Braunsberg, Tafterwald, Stegmannsdorf, Bornitt, Frauenburg, b. Kurau, Baudefl. b. Rautenburg, Julienhöhe, Kleefeld. **Hbg.** Schiessberg

b. Heilsberg, Ufer d. Simserfl., Wernegitten'er Wald am Simser-See, K. Forst-R. am Potar-See, zw. Roggenhausen u. Katzen, zw. Schmolainen u. Zechern, Wald b. Wosseden. **Pr.-H.** b. Pr.-Holland. **Mohr.** Vw. Kosinten. **Os.** V₃ Z., K. Forst-R. Taberbrück, zw. Prinzwald u. Tharden, K. Forst-R. Liebemühl, zw. Rothem Krug u. Pillauken. **Al.** am Krumm-See, Bel. Nerwigk. **Löt.** V₃ z. B. Kiefernwäldchen von Staszwinen, K. Forst-R. Borken b. Orlowen. **Anbg.** Siewken, (Wald). **Gol.** V₃, z. B. K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Schuiken, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg: 99, 153, 154, 155, Bel. Iszlandszen Jg. 142, 143. **Ol.** V₃, K. Forst-R. Rothebude u. Barannen, Klezöwer Wald, Borr b. Oletzko, Polommen'er Forst. **Lyck** Schlosswald u. Grontzker Wald. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Jeschonowitz, im Bel. Bärenwinkel etc. **Nbg.** Wald zw. Grodtken u. Priom, Neidenburger Stadtwald, zw. Unruhe u. Skottau etc. **Wpr.** **Löb.** K. Forst-R. Wilhelmsberg, Bel. Rosochen. **Strbg.** V₂. **Bries.** N.-Rand d. kl. See S. Nielub, W.-Ende d. Nielub'er Wald. **Th.** Forst Neu-Grabia, zw. O.-F. Wudek u. Piaczenia, zw. Lonczyn u. Schloss Birglau, Abhang N. der Tonczynna b. Otloczynek. **Kulm** Babieblotto, zw. Wabcz u. Dolken, zw. Czemlewo u. Janowo, Wald v. Babieblotto, Wald v. Wabcz, Wald v. Jarczembiniee. **Gr.** Buchenwald b. Oberhof, Gr.-Leistenau'er Wald, Lessen'er Stadtwald, Bel. Dossoczyn, zw. Jg. 87 u. 88, zw. Bogdanken u. Mendritz, K. Forst-R. Jammi, Lunauer u. Wabcz'er Wald. **Mwr.** V₄, zw. Fiedlitz u. Münsterwalde. **Rosbg.** V₃. **El.** Wilhelmshöhe b. Damerau, Schlucht zw. Böhmisches Gut u. Pr.-Mark. Fehlt in der Niederung. Auf der Höhe stellenweise V₄, z. B. auf den Katzenbergen, b. Bartkamm, b. Lärchwalde, am Gänseberg, b. Weingrundforst, b. Tolkemit Z₄₋₅. **Danz. H.** Golmkau. **Puz.** V₃, K. Forst-R. Kielau, Bel. Eichberg, Zarnowitzer Wald. **Nst.** V₄. **Kart.** zw. Gowidolino u. Lisniewo, Babenthal etc. **Ber.** V₃₋₄, zw. Dzimianen u. Kalisch, K. Forst-R. Philippi, Wiechol-See, O.-Ufer d. Vielle-See, zw. Gr.-Semlin u. Jeseritz, Rain N. Berent, Bel. Sommerberg, Bahnstr. zw. Berent u. Klinisch, Birkenwald b. Barkoszcyn, Rain NW. vom Galgen-See. **Dir.** NW. Adl. Lipinken. **Pr.-S.** Fersefl. zw. Mühle Owids u. Barchnau, Czarliner Wäldchen, K. Forst-R. Pelplin, Schonung NW. von Kgl.-Lippinken. **Schw.** V₃ Z₄, Osche, Stadtwald v. Neuenburg. **Tuch.** V₃, K. Forst-R. Königsbruch, See O. von der U.-F. Rosenthal, b. U.-F. Grünthal. **Kon.** Chaussee zw. Mockrau u. Elisenthal, Konitz'er Stadtpark, Zandersdorfer Wäldchen, Buschmühl, Hülfe u. soust. **Schl.** V₃₋₄, Wurchau-See, Gnevenwald am Rosenfelder-Weg, b. Bhf. Schlochau, zw. dem Zierfl. u. dem Schüttkenbach, Bärwalder Forst, Adl. Briesen, Brahefl. zw. Sampohl u. Gemel, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske u. Schwanenbruch. **Fl.** b. Kujan etc. V₃₋₄. **D.-Kr.** Laubwald b. Jastrow, b. Deutsch-Krone V₃ Z₃.

Aendert ab mit dicht abstehend behaarten Stengeln: b. villosum Celak z. B.

Wpr. Ber. K. Forst-R. Philippi (Casp. 63), Kiefern-schonung, Forst, Bel. Sommerberg auf sandig lehmigem Boden in gemischter Schonung (Casp. 63).

c) fissum G. Fröl. Nebenblätter in 3–4 ungleichlange und breite fast borstige Zipfel mehr weniger gespalten.

Wpr. Th. b. Neu-Weisshof (Fröl. 84).

266. **E. hirsútum L.** Lehmiger oder sandiger Boden: Aecker, Wegränder, lichte Gebüsch, Ufer, Wiesen $V^4 Z^{2-4}$ (vereinzelt u. zahlreich); stellenweise seltener z. B.:

Mem. V_2 . **Pil.** V_2 . **Ol.** V_2 . **Mbg.** V_2 . **D.-Kr.** V_2 .

b) fissum Fröl.

Wpr. Th. unter Getreide b. Neu-Weisshof (84), b. Thorn, am Glacis am Leibitscher Thor (85), O.-F. Gollub, Graben zw. Piecewo u. Hochheim (Fröl. 87). **Tuch.** zw. Grünau u. Wasserfeld (Fröl. 90).

267. **E. tetraspérmum L.** Lehm- u. Sandboden: Gebüsch, Weg- u. Wald-ränder, Hänge $V^4 Z^{2-4}$ (heerdenweise). Stellenweise seltener z. B. **Opr.** Gum.

[† **E. gracile DC.**

Wpr. Danz. N. Als Ballastpflanze vorübergehend früher auf d. Westerplatte, b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme. Helm 85, fehlt anscheinend jetzt dort.]

† **E. monánthum L.** (*Vicia monantha* Koch). Mit fremdem Samen aus Westdeutschland eingeschleppt, auch (meist mit Hafer) gebaut.

Opr. Kbg. Haferfeld zw. Metgethen u. Landtkeim Z_1 (91!) **Hbg.** Roggenfeld am Bleichenbarth'er Walde, Berg b. Abbau Kiewitten, im Hafer zw. Kiewitten u. den Ellernbrüchen im Roggen (Rm. 75). **Mohr.** Feldrain b. Christburg (A. Schultz 74). **Lyck** Thalussen (kultiviert C. S. 60). **Orbg.** Felder b. Lindenberg (Rudl. 86). **Wpr. Strbg.** unter Sommergetreide b. Kuriad-Mühle (v. K. II 81). **Stuhm** um Christburg vereinzelt u. auch gebaut (Ldg. 78), Hasenberg b. Christburg unter Roggen (Kms. 82). **Ber.** Hoch-Palleschken cult. (Trl. 88). **Schw.** b. Ebensee (Gtr. 86). **Kon.** unter Getreide b. Gigel, Krojanten (Prät. 89), Acker NW. Liepnitz (angebaut, Schtz. 88). **D.-Kr.** Wald SW. Jastrow, früher angebaut (Br. 77).

† *Lens esculenta* Moench. (Linse).

Soszewica (P). *Leszùkas*, *Lensis*, *Lenze* (L.) *Lituc-Kekers* (Pr.)

Schon seit alten Zeiten auf leichtem Mergel- oder lehmigem Sandboden gebaut, bei uns jedoch seltener, da Erbsen lohnendere Erträge geben u. bei der Bevölkerung im Allgemeinen beliebter sind. Zuweilen mit Getreidesaat eingeschleppt, kaum verwildernd. Heimat Südeuropa u. das gemässigte Westasien. Bei uns nur wenig beobachtet:

Opr. Kbg. [Ehemals auf einem Schuttplatz am Holländerbaum b. Königsberg (Schtz. 87), jetzt hier verschwunden!], Kai-bahnhof vorübergehend eingeschleppt (84!) **Ol.** b. Schwidrowken gebaut (Gtr. 96). **Lyck** b. Lyck gebaut (C. S. 60 herb.)

† *Pisum sativum* L. (weisse Erbse).

Groch biały (P.), *Baltiejie żirnei* (L. pl.) *Keckers*, *Erweis* (Pr.)

Aus Westasien stammend, überall auf milderem Lehmboden in vielen Sorten gebaut.

Die graue Erbse (P. *arvense* L.) *Groch bury* (P.) *Rainiejie zirnei* (L. pl.) aus Italien stammend, ebenfalls in vielen Sorten mehr auf strengerm Boden gebaut.

109. Láthyrus Tourn. Platterbse.

Łędźwian (P.)

[† L. *Aphaca* L. u. L. *Nissolia* L. Aus Westdeutschland oder Südeuropa wurden früher vorübergehend u. nur b. Danzig eingeschleppt beobachtet:

Auf d. Westplatte b. Weichselmünde in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme. Ballastpfl. (Helm, Bail 79); fehlen jetzt b. Danzig (Lzw. 92).

268. L. *tuberosus* L. Schwerer oder sandiger Lehmboden: Aecker, Grabenränder, Flussdämme. Zuweilen mit der Getreidesaat verschleppt. V¹⁻² Z²⁻³ im Weichselgelände V³⁻⁴.

Opr. Gum. zw. Annahof u. Thuren (Lett. 90). **Pr.-E.** b. Creuzburg (Leo M.) **Wpr.** Th. b. Kl.-Mocker unter Getreide, b. Podgorz auf dem Felde an der Weichsel Z₁ (v. N.), b. Schlüsselmühle, zw. den Weiden am Weichselufer u. zw. Eisenbahn u. Holz-Brücke, b. Kl.-Krug, (Pss. 83), Weichselufer N. vom Bhf. Thorn, O. von der Laufbrücke (Fröl. 83). **Gr.** Acker zw. Zuchthauskirchhof u. Festungs-Plantage (Scharl. 84!) **Mwr.** Chaussee b. Mewe (Klsm. 48), auf schwarzem Boden zw. Humboldtshöh u. Mewe (Casp. 71), zw. Sprauden u. Adl.-Liebenau (Fröl. 85), Weg von der Kreisgärtnerei nach der Rospitz'er Chaussee Z₅ (Sch. 91). **Mbg.** b. Marienburg, b. Neuteich (unter Weizen am Grabenrand) (Pff. 71—81), Nogatdamm b. Vogelsang u. Dammfelde (Grki. 76). **Danz.** Jäschenthal b. Danzig (v. Cz.), Holm u. Weichseldamm b. Neufähr (Klsm. 48), am Troyl (Cg. 84). **Dir.** Dirschau unw. der Weichselbrücke (Heidr. 66). **Pr.-S.** b. Pelplin (Kannbg.) **Schw.** zw. Neuenburg u. Gruppe (v. K. I 48). **Fl.** Camin (Schäff. 96). **D.-Kr.** Deutsch-Krone (Krause 54).

269. L. *pratensis* L. Wiesen- u. Wegränder, Raine, Hecken, Grabenränder, Baumgärten V⁴ Z³⁻⁴.

Anmerk.: Aendert ab mit spärlichen u. reichblütigen Trauben, ausserdem in der mehr oder minder dichten Behaarung.

fr. pubescens Rchb. Meist kleiner u. dichter behaart als die fast kahle Hauptform, Blütentrauben armblütig. Geht durch Verkahlung in die Hauptform über. Wahrscheinlich häufiger. Bisher beobachtet:

Opr. Stal. Chaussee zw. Bud- u. Bilderweitschen u. an der Chaussee in Stawischken (Rkt. 94). **Wpr.** Mbg. gr. Werder, stellenweise z. B. Tannsee (Pff. 83). **El.** b. Tolckemit vorherrschend (Pff. 87).

270. *L. maritimus* (L.) Bigelow. Sand: Nur Ostseestrand auf Dünen. V^2-3
 Z^4-5 (meist heerdenweise).

Opr. Mem. zw. Station 22 u. 23 b. Schwarzort (Kch. 85).

Fischh. Kur. Nehrung b. Kunzen (Hag.), N. v. Cranz, Secstrand (v. K. I 48 noch 97!), b. Pillau (Gw. 66).

Wpr. **Danz.** N. Frische Nehrung b. Kahlberg (Klsm. 63), (Borth 74), Neukrug, (Kms. 88).
Puz. Halbinsel Hela (Klsm. 63). **Nst.** Strand zw. Zoppot u. Koliebk-
ken (Lzw. 81), Zoppot, unw. Villa Stolzenfels (Lzw. 95).

† *L. sativus* L. Aus Süddeutschland. Selten versuchsweise gebaut z. B.:

Opr. Lyck b. Seliggen (C. S. 59).

271. *L. silvéster* L. Sandiger Lehm- u. Mergelboden: Waldränder, Hecken,
Gebüsch, trockene Abhänge $V^4 Z^3-4$. Wird seit einiger Zeit zur
Kultur auf Sandböden empfohlen.

Aendert selten in der Blütenfarbe ab; mit weissen Blüten:

Opr. **Brbg.** Basien (v. Woisky 73), Abbau Stegmannsdorf
(Seyd. 75).

b) *ensifolius* Buek. Diese Form, bei uns die vorherrschende, wechselt
etwas in der Breite und Länge der Blättchen ab, die gewöhnlich
schmal lanzettlich sind (Lg.: Br. = 1,10:1,5-2,3), jedoch sind die
Flügel der Blattstiele kaum halb so breit als die bis 4 mm breiten
Flügel des Stengels $V^3 Z^3-4$.

Opr. **Fischh.** b. Gr.-Raum, Landkeim etc. **Kbg.** Land-
graben (Abken) etc. **Inbg.** K. Forst-R. Eichwalde, Karalene. **Stal.**
Mehlkemen, K. Forst-R. Nassawen. **Gum.** K. Forst-R. Tszulkinnen,
Bel. Notz, Carlswalde, Mittenwalde. **Pr.-E.** Schultitten am Beis-
leidefl. **Brbg.** Basien, Lottchenberg b. Braunsberg. **Hbg.** Resken-
grund b. Lemitten. **Al.** b. Allenstein. **Löt.** Milken. **Sebg.** K. Forst-
R. Guszianka, Bel. Nieden. **Anbg.** K. Forst-R. Borken. **Gol.**
K. Forst-R. Rothebude, Rominter Heide, K. Forst-R. Goldap, Bel.
Schuiken, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude etc.. **Ol.** V_3-4 . **Lyck**
desgl. **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg, Kurvien. **Orbg.** K. Forst-
R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Grünes Gebirge, Friedrichsfelde.
Nbg. zw. Babenkrug u. Zinnawodda, K. Forst-R. Grünfliess, Bel.
Eichwerder, N. v. Trzanno-See (81!) etc. **Wpr.** **Strbg.** Bel. Kems,
SW. von Schloss Birglau. **Th.** Sängerau, Ottloczynek. **Kulm** Unis-
law, zw. Waldau u. Blandau. **Gr.** Lessen, Stadtwald, Schanze N.
von Lessen, Mendritzer Wald. **El.** Tolkemit. **Kart.** Libagosch-See,
zw. Miloschewo u. Nowahutta. **Schw.** b. Gr.-Sibsau. **Kon.** K. Forst-
R. Rittel, N.-Ufer des Brahekanals, W. vom Aquaduct. **Schl.**
K. Forst-R. Eisenbrück. **Fl.** K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl-
Lutau Z_5 , Jasdrowo etc. V_4 . **D.-Kr.** (80!).

c) *platyphýllus* Retzius (als Art).

Anmerk.: Die bei uns in typischer Ausbildung am wenigsten be-
obachtete Form. Die Blättchen sind etwa nur 4-6 mal länger als breit, meist
stumpf oder nur schwach zugespitzt, jedoch sind die Flügel der Blattstiele meist

schmäler als die Flügel der Stengel, die bis 4 mm u. breiter sein können. Leider wurden Farbe der Blüten und Samen noch nicht genügend berücksichtigt, ebensowenig der weisse Hauch auf den Blättern. Vielfach irrtümlich für *L. latifolius* L. gehalten, der bei uns fehlt V².

Opr. Hbl. Wald b. Gr.-Klingbeck u. belaubte Anhöhe b. Lokchenn (Scyd. 91). **Lyck** b. Lyck (C. S. 82 in herb.). **Wpr.** Mwr. Münsterwalder Forst, Weichseluferb. Fiedlitz (Sch. 91). **Stuhm**, Abhänge des Nogatfl. b. Wengern, Blättchen breitlanzettlich, stumpf, Blattstiel Flügel meist schmärer als Stengelflügel (Kms. 85), K. Forst-R. Rehhof (v. K. I 57).

[*L. heterophyllus* L. Wälder, bebuschte Hänge. Im Gebiet bisher nicht beobachtet, jedoch nahe an der Grenze in der Prov. Posen.

Brombg. Forst Monkowarsk, Waldrand N. von Försterei Thiloshöhe (schon Kühling 62), (Gtr. 91). Aeltere Angaben gehören zu *L. silvester*. Vielleicht im Gebiet noch zu finden].

272. **L. paluster** L. Hunus: Gebüsch d. Sumpfwiesen, nasse Haff-, See- u. Flusswiesen, Dämme, Kämpen, feuchte Laubwälder V³ Z³. Fehlt in vielen Lokalfloren. Formen mit schmalen und breiteren Blättchen kommen vielfach vor.

Opr. Mem. Kanal, W. v. Bel. Luszcze, Jg. 67, O. Jg. 68. Kur. Nehrung, (Hirschwiese). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst, Jg. 133, Haffwiesen b. Augstmal. **Til.** Memelwiesen b. Tilsit. **Rag.** Memelwiesen b. Wischwill, Insterwiesen b. Moulilien. **Lab.** Paddeim, Agilla u. Labiau. **Fischh.** Cranz, Gesträuch am Wege nach Sarkau, kur. Haff b. Beck, Hengstbruch b. Fischhausen. **Kbg.** b. Friedrichstein, Waldau, Linken, am Begräbnissplatze v. Legitten, Liep b. Königsberg, zw. Nassen Garten u. Contienen b. Königsberg. **Inbg.** Insterwiesen am Abschruten'er Felde. **Stal.** Dobupp, Graben zw. Alexkehmen u. Skrudszén u. am See v. Szinkuhnen. **Pr.-Ey.** Creuzburg. **Hbl.** Passargefl., b. Alt-Passarge, frisches Haff, zw. Rossen u. Ruhnenberg, Poln.-Bahnau. **Brbg.** Haffstrand b. Julienhöhe, b. Frauenburg, b. Pfahlbude, Kälberhaus, Rosenort. **Lyck** Lyckfl., am Jerusalem, sumpfige Wiesen am Przeciorka-Bach, b. Stoozen, b. Reuschendorf u. im K. Forst-R. Grondowken. **Wpr.** am verbreitesten im Weichselgelände, namentlich an Deichen u. Kämpen, aber doch nur V₃, sonst V₂. **Löb.** Drewenzfl. b. Löbau. **Strbg.** Borgwinkel u. Niskebrodno-See's, W.-Seite des Bachott-See, an der Braniza, zw. U.-F. u. Mühle Dlugimost. **Th.** b. Rudack u. Kl-Moeker, zw. Schmolln - Abbau u. Pensau, Zgl. - Kämpé, S. von Krowiniec. **Kulm** Althausener See, b. Grenz, Damm zw. Neuguth u. Kulm, Kämpé W. von Ostrometzko, am Ziehkopp, zw. Raffa u. Schestow, Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese u. b. Bienkowko, zw. Trzinka-See u. Pien. **Rosbg.** Drewenzwiesen b. Deutsch-Eylau, Plauther Wald b. Freystadt. **Mbg.** Galgenberg b. Marienburg, Ausstich b. Tiegenhagen. **El.** b. Elbing, b. Rothebude, Elbingfl. (Sbe. 54), b. Cadienen, Drausen-See, Schwansdorfer Thiene, Nogat b. Zeyer u. Ellerwald, Kgl. Strauchkämpen, Tolkemit am Hafendamm. **Danz. N.** Haffwiesen zw. Langhaken u. Pröbbernau. **Danz. H.** Strand

zw. Zoppot u. Koliebken, Sasper See. **Danz.** b. Danzig V₄, b. Neu-fähr. **Puz.** b. Heisternest, Czarnau-Schleuse, zw. Ostrau u. Karwen, zw. Putzig'er Heisternest u. Kussfeld V₁ Z₁, Piasnitzwiesen. **Schw.** Weichselufer V₃₋₄, Roter Krug, in Gebüsch mitunter breitblättrige Formen, so b. Sartowitz, Kämpfe b. Vw. Sanskau. **Kon.** Fliess neben d. Zandersdorfer Wäldchen, Dunkershagen.

273. **L. pisiformis** L. (*L. mutabilis* v. Klinggr. I non Sweet.)
Lehmiger Sand: Bebuschte u. bewaldete Hänge, Waldränder.
V¹⁻², Z²⁻³.

Opr. Nbg. l. Ufer d. Commusin'er Seeabfluss, zw. Commusin u. Terten, in lichtem Gebüsch rankend in Gesellschaft von *Anemone silvestris* u. *Carlina acaulis* (81!) **Wpr. Mwr.**¹⁾ Nur Münsterwalder Forst (K. Forst-R Krausenhof) u. im angrenzenden Kosielecer Walde am linken Weichselufer gegenüber Marienwerder: Hohes Weichselufer b. Fiedlitz u. zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug (v. K. I 54, Sch. 96), Kosielecer Wald Z₂₋₃ (85), b. Gr.-Wessel im hohen Bestand (Gtr. 86).

274. **L. vérnus** (L.) Bernh. Beschatteter, flachgründiger Humusboden: Feuchte Laubwälder, Gebüsch. Scheint in einigen Lokalfloren zu fehlen. V⁴ Z³⁻⁴.

Aendert in der Breite der Blättchen, sowie Blütenfarbe ab. Mit weissen Blüten (fr. albiflorus Rehb.):

Opr. Jobg. Johannisburger Heide (Bttch. 97).

275. **L. niger** (L.) Bernh. Lehm u. lehm. Sand: Hügelige Laub- u. Mischwälder, buschige Hänge V³⁻⁴ Z²⁻⁴.

Aendert vielfach in der Breite u. Form der Blättchen ab, sehr selten in der Farbe der Blüten.

Opr. Mem. Corallischken. Til. V₄. **Rag.** Kauschen, Moulienen. **Fischh.** Wargen, Medenau etc. **Kbg.** V₃ z. B.: Quednau (ob noch?). **Wehl.** Kellermühle, Gauleden, Allchänge am „Rosensteg“ b. Kl.-Nuhr Stadtwald, Gerichtsb. **Inbg.** V₄. **Dar.** V₃. **Fried.** Wald v. Gallingen. **Pr.-E.** Creuzburg, Schrombehnen, Nerfken. **Hbl.** Worwegen, Wald v. Kalthof, namentlich Hänge am Straddickfl. **Brbg.** Grund b. Zageru, Basien, Rautenberg. **Hbg.** Kreuzberg, Wald v. Kossen, Heilsberg, Wälder v. Schönlitt u. Elditten, Passargehänge, b. Kalkstein, Lemitten, Unter-Kapkeim, Komalmen. **Mohr.** Kosinten. **Os.** K. Forst-R. Liebemühl, rot. Krug, H. Forst-R. Klonau, Ketzwalde, Ruhwalde. **Al.** V₄. **Sebg.** b. Sensburg. **Anbg.** Wald v. Siewken. **Gol.** V₄. **OI.** V₄. **Lyck** V₃, Schlosswald, Dallnitz, Lassek. **Jobg.** Schweykowen. **Orbg.** V³⁻⁴. **Nbg.** V₃₋₄ Gr.-Gardienen. **Wpr. Strbg.** Lautenberg, Wronken, Gollub. **Th.** V₄, desgleichen im ganzen Weichselgelände bis Marienburg. **El.** nur auf d. Höhe V₄, Knüppelberg b. Dambitzen, Katzenberge b. Bartkamm etc., fehlt

1) Die Angabe „Mewe“ in Garcke's Flora 17. Aufl., p. 157, sowie in Koch-Wohlfarth's Synopsis, p. 710 beruht auf Irrtum. Vergl. Scholz l. c. p. 181.

in der grossen Weichselniederung. **Puz.** Czechoczyn, Rheda, K. Forst-R. Darlub etc. **Nst.** V₃₋₄, Neustadt, Gossentin, Wigodda, Gr.-Katz etc. **Kart.** V₄. **Pr.-S.** K. Forst-R. Pelplin etc. **Schw.** V₃, Neuenburg, Wirwa-Parowe, Bel. Doberau. **Tuch.** V₃, Kosakenberg b. Drausnitz. **Kon.** Freiheit Z¹, Zandersdorfer Wäldchen. **Schl.** K. Forst-R. Lindenbergl, Bel. Hohenkamp, gr. Quesen-See. **Fl.** Kujan, Hänge am Nitzafll, Kl.-Lutau. **D.-Kr.** Eichfier, Pilowfl. b. Klausdorf, Deutsch-Krone im Buchwald

b) heterophyllus v. Uechtr. Zuweilen vorherrschend u. an gleichen Stellen wie die Hauptform.

Opr. Fischh. K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum, Ecke eines Jg. SO. vom Bhf. (94!). **Kbg.** S.-Rand des Neuhausen'er Tiergartens (95), Schlucht b. Löwenhagen (96!). **Inbg.** Norkitten, Schlossberg am Auxinnefl., Trakiesfl. im K. Forst-R. Eichwalde, Strauchmühle (Khn. 82). **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahuen Jg. 4 (Khn. 79). **Pr.-E.** Beisleidefl. b. Schultitten (Casp. 72). **Hbl.** Straddickfl. zw. Pohren u. Kaukehmen, Korschellen b. Zinten am Thalhang (64). **Hbg.** Simserthal b. Heilsberg (Seyd. 72). **Löt.** K. Forst-R. Borken, Jg. 41 a (Schtz. 90). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken (Khn. 88), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 38, 95 (Schtz. 90). **Orbg.** Jeschonowitz, im K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!) Wald b. Erben (Stt. 81). **Nbg.** V₃, Mayna-, Gold- u. Stobaberger, Stadtwald v. Neidenburg u. Soldau, zw. Meischlitz u. Marienhain (81!) **Wpr.** **Puz.** K. Forst-R. Neustadt, Bel. Sobiensitz (Casp. 86). **Nst.** Bewaldeter Hügel, N. von Schloss Platen (83!) **Ber.** K. Forst-R. Buchberg, Bel. Philippi. Hier durchweg mit schmälern Blättchen (63), Hüttensee b. Hammerberg (Casp. 76), W.-Seite des gr. Dlugi-Sees (Lzw. 84). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, b. Pelplin, Jg. 3 Z₁ (Casp. 71).

276. *L. luteus* (L.) Peterm.

b) laevigatus Waldst. et Kit. (als Art). Humusboden: Laub- u. Mischwald, meist in hohem Bestande, in Gesellschaft von *L. niger* u. *Viola mirabilis*. V¹ Z²⁻³.

Anmerk.: Die bei uns vorkommende völlig kahle Pflanze besitzt meist vierjochige Blätter, deren Blättchen oberseits grün, unterseits graugrün sind. Die meist 15—17 blütigen Trauben sind länger als ihr Stützblatt. Die Kelchzähne sind sehr kurz und die oberen stumpf, die unteren kurz zugespitzt. Die nächsten Fundorte dieser Pflanze wurden bereits vor vielen Jahren von Eichwald u. Jundzill im angrenzenden Russland für das Gouv. Wilna b. Gribischki u. neuerdings für Swenciany von M. Twardowzka angegeben; ausserdem noch Gouv. Minsk b. Solomercz (Lap. nach Lehmann). Bei uns nur:

Opr. **Inbg.**¹⁾ K. Forst-R. Eichwalde, zw. Trakinnen u. U.-F. Laugallen, Jg. 113, 114, 140, 144, 145, 164, 169 Z₂, K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 32 (Khn. 83!).

1) Jedoch nicht b. Heilsberg, wie in der Koch-Wolfarth'schen Synopsis p. 716 irrtümlich angegeben wird.

277. *L. montanus* Bernh. (*Orobus tuberosus* L.) Sand u. sandiger Lehm, lichte Wälder, bebusste Hügel. V^3-4 Z^3 . Fehlt in vielen Lokalfloren, namentlich im O. Opr.

Opr. Mem. V_4 . (Fehlt anscheinend in Til. u. Rag.). **Lab.** Wald v. Stenken, K. Forst-R. Greiben. **Fischh.** V_4 . **Kbg.** V_4 . **Inbg.** V_1 , Karalene (Zw. 73). [Fehlt Pil. Stal. Gum. Dar. u. Fried.] **Pr.-E.** V_5 . **Hbl.** V_4 . **Brbg.** V_4 . **Hbg.** Kirchengrund b. Lemitten. **Al.** Stabigotten, K. Forst-R. Kudippen. [Fehlt anscheinend im SO. da für **Rasbg.**, **Sebg.**, **Anbg.**, **Löt.**, **Got.**, **Ol.**, **Lyck.**, **Jobg.** u. **Orbg.** nicht angegeben]. **Nbg.** K. Forst-R. Grünfließ, Bel. Narzým, Wald zw. Posaren u. Crämersdorf (Rm. 80). **Wpr.** **Löb.** Rosochen. **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt, Karbowo'er Wald, in der Wolfsschlucht u. im Walde, an der Chaussee nach Neumark, dem Ostrow-See gegenüber, zw. Wronken u. Rosochen. [Fehlt anscheinend Th. u. Kulm.] **Gr.** K. Forst-R. Jammi Z_2 . **Mwr.** V_3 , Jacobsmühle b. Mewe, Münsterwalder Forst b. Fiedlitz. **Rosbg.** V_3 Z_4 . **Stuhm** Christburg V_3 . **El.** V_4 aber nur auf der Höhe, fehlt z. B. um Tolkenitt (Pff.) Fehlt auch im Weichseldelta, westlich der Weichsel V_4-5 .

b) *tenuifolius* Roth. (als Art), (*linifolius* Reich.) Meist in Wälder u. viel seltener als die Hauptform.

Blättchen sehr schmal linealisch nur 1–2 mm breit u. meist 3–8 cm lang.

Wpr. **Nst.** Werder, Gebüsch am Dombrowo-See, Wahlen-dorf, Karpionki-See (Lzw. 80), Wäldchen b. Schludron (73), b. U.-F. Borschthal, b. Trawitz, am gr. Schartowitz-See (Casp. 75). **Ber.** Wald NO. v. Studzenitz (Fröl. 88). **Tuch.** I. Brahefl.-Ufer zw. O.-F. Wodziwoda u. Wasserfeld, Waldrand S. Lippowo, Bel. Königsbruch N. von Schlachta (Fröl. 90). **Kon.** Wald v. Teschenkrug, b. Buschmühl, Wald b. Katharinenkrug (Prät. 71–73), b. Konitz (Prät. 88), Wald zw. Malachin u. Stellmacher (88), K. Forst-R. Rittel, zw. dem Brahekanal u. Jatti, (Fröl. 90). **Schl.** K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Hohenkamp, an d. Bütower Strasse etwa $\frac{5}{4}$ Meilen weit vom Müskendorfer See (Casp. 74), zw. Bischofswalde u. Christfelde (Gtr. 88). **Fl.** Bewaldetes N.-Ufer d. See's v. Lanken Z_3 (80!) **D.-Kr.** zw. Drätz u. Petznick (Casp. 78).

fr. *emarginatus* Hertzsch. Mit der Hauptform V^2 . Blättchen breit, vorn ausgerandet mit hervortretendem Spitzchen.

Wpr. **Danz.-H.** K. Forst-R. Oliva, zw. Brentau u. Goldkrug (Stt. 88). **Ber.** gr. Teich NO. v. Kl.-Bartel u. SO. Bitonia (Fröl. 88). **Pr.-S.** O.-F. Pelplin (85). **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, b. der O.-F. Königsbruch (Fröl. 90). **Kon.** r. Ufer des Schwarzwasserfl. W. Klonowitz (Fröl. 88).

In Gärten werden als Zierpflanzen kultiviert der geruchlose *L. tingitanus* L. als „afrikanische Wicke“ aus Nordafrika, der wohlriechende, *L. odoratus* L. als „spanische Wicke“ aus Sicilien (bereits Titius 1654 bekannt) u. *L. latifolius* L. aus den wärmeren Gegenden Europas.

- † *Phaseolus vulgaris* L. (Schabelbohne.) In Gemüsegärten überall in vielen Sorten und seit den ältesten Zeiten angebaut. Heimat unbekannt. Sehr beliebt *Ph. nanus* L. die „Zwerg- oder Krupbohne“ oder „Krüper“.
- † *Ph. multiflorus* Willd. Die türkische oder Feuerbohne, auch „welsche Bohne“ genannt, stammt aus Südamerika und wurde bei uns bereits im 17. Jahrhundert kultiviert, denn M. Titius erwähnt in seinem *Catalogus Plantarum Regiomonti* 1654 einen „*Phaseolus Indicus flore miniato semine nigro*“ schwarze Indianische Bohne mit roter Blume u. einen „*Ph. Indicus fl. miniato semine variegato*“. Soll nach Dierbacherst 1633 nach London durch Admiral Heins aus Südamerika eingeführt sein. Wird auch jetzt mehr zur Zierde als zum Küchengebrauch angebaut.

XXVI. Fam. **Drupaceen DC.** (Amygdaleen Juss.)

110. **Prúnus L.**

1. *Chamae-Amygdalus Tourn. Mandel. Migdal (P).*

- † *P. nána* (L.) Stokes. (Zwergmandel.) Von Wien durch Südosteuropa, Mittelasien bis zum Amurgebiet vorkommend, bei uns öfter als Zierstrauch, zuweilen weit entlegen von Wohnstätten (z. B. Wpr. Fl. am Glumiafl. b. Krojanka) kultiviert. Sehr selten wird die echte Mandel *P. Amygdalus Stokes* aus Westasien stammend, nur in sonniger Lage gehalten und erfriert in sehr kalten Wintern. Vergl. Hagen Progr. V. 1. c. 19).
- † *P. Persica* (L.) Stokes. (Pflirsich.) *Brzoskwinia* (P.) Aus Centralasien bei uns an Spalieren in sonniger Lage noch Früchte reifend, jedoch seltener kultiviert.

2. *Cérasus Tourn. Kirsche. Wisnia (P.) Wýsznè (L.) Wisnaytos (Pr.)*

- † *P. ávium* L. (Süßkirsche Vogelkirsche) in mehreren Sorten gezogen aber nicht so allgemein wie *P. Cérasus* L. Hin und wieder als Wegebäum gepflanzt, namentlich in Wpr. wurden Exemplare mit beträchtlichem Umfang des Stammes beobachtet, z. B.: Festungsplantage von Graudenz, Puz. am Wege zw. U.-F. Sobiensitz u. Krokow. Findet sich im Gebiet nirgends urwüchsig vor und ist auch als Gartenflüchtling selten. Dürfte nach Focke in Schlesien, Böhmen und den Voralpen, nach Ascherson bereits in der Provinz Brandenburg wohl fast urwüchsig zu betrachten sein. Die Form mit gefüllten Blüten als Zierbaum beliebt.
- † *P. Cérasus* L. (Sauerkirsche, Bierkirsche).

Wisnia (P.) Wýsznè (L.) Wisnaytos (Pr.)

Aus Vorderasien stammend, in der typischen Form allgemein gezogen, in besseren Baumgärten auch in verschiedenen Sorten. Wird ebenfalls öfter als Wegebäum gehalten und verwildert zuweilen. Die Stämme werden im Allgemeinen nicht so stark als bei der vorigen.

278. *P. fruticósa* Pallas, (Zwergkirsche. *P. Chamaecerasus* Jacq.) Trockene Wälder, Abhänge $V^2 Z^4-5$. Auch kultiviert, jedoch meist in der Hängeform b) *pendula* Dipp., welche auf hochstämmige Arten aufgepfropft wird.

Wpr. Erreicht hier die Nordgrenze ihrer Verbreitung. **Th.** H. Forst-R. Neu-Grabia, zw. Dziwak u. O.-F. Wudek ein Bestand von $\frac{3}{4}$ Morgen, an mehreren Stellen NW. von Wald-W. Dziwak, Sluszewer Forst zw. Bhf. Ottlotschin u. Kuchina, K. Forst-R. Schirpitz, Jg. 121—132, Bel. Rudak, S. v. Bruch-Krüge (Sch. 96). **Kulm** Hügel am Fribbethal (Hg. 82). **Schw.** Cisbusch (Kms. 91), Gehölz am Laskowitzer See Z_1 (Gtr. 93/94.)

3. *Pádus* Mönch.

279. **P. Pádus** L. (Ahlkirsche, Traubenkirsche, in der Provinz fälschlich „Faulbaum“ genannt. Vergl. *Frangula Alnus*.)

Czeremcha, Wysocks, Jewka (P.) Jewà, Ziewà (L.) Smorde (Pr.)

Humus: Feuchte Laubwälder, Gebüsche, Schluchten V^3-4 Z^2-3
Ufer, ausserdem häufig in Anlagen, Parks u. Gärten als Zierbaum angepflanzt. In Wäldern vielfach nur strauchartig.

Seltener bis V^1 in einzelnen Lokalfloren, z. B.:

Opr. Löt. Orlowen. **Ol.** b. Oletzko. **Wpr.** D.-Kr. b. Deutsch-Krone V_2 , Böhlin-See, Pilowfl. b. Koppelerwerder.

In vielen Kreisfloren V^3 z. B.:

Opr. Rag., Pil., Fried., Pr.-E., Hbg., Mohr., Gol., Orbg., Fischh., Nbg. **Wpr.** im Weichselgelände meist V_3 . **Danz.-N.** jedoch wohl seltener, **Puz., Neust., Kart., Ber., Tuch., Kon., Fl.**

† **P. Máhaleb** L. (Weichselrohrkirsche). Zierstrauch oder kleiner Baum, der bereits im Rheinlande u. auf dem Siebengebirge, sowie in Süd-europa u. im Orient urwüchsig vorkommt. Bei uns in Anlagen häufig kultiviert, seltener weit abgelegen von Wohnstätten, wie z. B.:

Wpr. Gr. Weichselhänge zw. Graudenz u. Böslers Höhe (Stremoczyn), mehrere Bäume aus früherer Kultur herrührend. **Kulm** zw. Kielp u. Plutowo (Rm. 79). Das Holz wegen des Wohlgeruchs ein bekannter Industrieartikel (Cigarrenspitzen, Pfeifenröhren, Spazierstöcke).

Zur Untergatt. *Padus* gehören auch die, hin u. wieder in Anlagen u. Gärten vorkommenden **P. virginiana** L., virginische Traubenkirsche aus Nordamerika mit roten Früchten u. die ebenfalls amerikanische **P. serótina** Ehrh. die spätblühende Traubenkirsche mit dunkelroten Früchten. (**P. Mahaleb** steht der Untergatt. *Cerasus* ebenfalls nahe u. wird z. B. von Köhne zu der letzteren gebracht).

4. *Prunóphora* Neck.

280. **P. spinosa** L. (Schlehe, Schwarzdorn.)

Tarń, Sliwatarń (P.) Laukinnes Krykles (L. pl.)

Die meist kugelrunden bereiften Früchte herb und un-schmackhaft, nach dem ersten Frost allenfalls geniessbar, früher als ein Adstringens in der Medizin gebraucht.

Hänge, Ufer, Raine, Waldränder, Hecken V^3 Z^3-5 . Fehlt in vielen

Lokalfloren, besitzt eine sehr lückenhafte Verbreitung u. ist keineswegs überall anzutreffen,

Ändert mit behaarten und kahlen Zweigen ab. Gewöhnlich in der frühe blühenden Form a. praecox Wimm. et Grab.

Opr. Mem nur b. Memel. [Fehlt b. Tilsit Heidr.]. **Rag.** Kraupischken b. Breitenstein, Kneiffen, fehlt im S. d. Kreises. **Fischh.** V₃₋₄. **Kbg.** V₄. **Inbg.** V₄. **Pil.** Willuhnen. **Gum.** nur b. Plicken in der Nähe der Schanze. **Fried.** zw. Bartenstein u. Bärenwinkel, Kinkeim, im Garten ob wild? **Pr.-E.** V₃ Z₅ Schrombehnen. **Hbl.** V₄. **Brbg.** V₄. **Hbg.** V₄₋₅. **Mohr.** Wald v. Rosenau. **Os.** Schluchten b. Kl.-Greden. **Al.** V₃. [Fehlt anscheinend im SO. von Opr.] **Nbg.** zw. Waschulken u. Napiwodda. **Wpr.** **Löb.** Berg b. Samplawa. **Strbg.** Wald b. Jamielnik am Wege nach Gerszno Z₂, Karlower Wald, b. Niskibrodno, Mühle, Schlossberg b. Gollub Z₁. **Gr.** Wald v. Rittershausen V₃. **Pr.-S.** zw. Liebenau u. Pommei. **Stuhm** V₃, b. Christburg Z₄₋₅. **Mbg.** gr. Werder V₃. **El.** V₄: an Waldrändern u. Rainen der Höhe; in der Niederung V₂. **Danz.-N.** zw. Wossitz u. d. Chaussee b. Herren-Trutenau, ehemaliger Grebner Wald. **Danz.-H.** Wald zw. Lichtenstein u. Sobbowitz. **Puz.** nur am hohen Gestade V₄ Z₄, im Binnenlande V₂, zw. Bresin u. Oslanin, Heisternest, Strand b. Rixhöft, Abhänge N. v. Parschkau Hänge d. Kämpen Z₄. **Nst.** V₂ (nicht häufig). **Kart.** V₄. **Dir.** V₄. **Pr.-S.** V₄. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₄, z. B. im Brahethal. **Kon.** Abhänge zw. Schützenhaus u. Dunkershagen, Buschmühl. **Schl.** W. v. Schlochau, O.-Ufer d. gr. Ziethensee, gr. See v. Barkenfelde, Wurchau-See, Olschefska-See, b. O.-F. Eisenbrück, SO.-Ufer des Bürger-Sees. **Fl.** S.-Ufer des Alt-Petzin'er See's, Prz. Forst-R. Flatow, Bel. Pottlitz (80!). **D.-Kr.** Bach b. Kl.-Nakel Z₂.

b) coactánea Wimm. et Grab. Blüten u. Blätter gleichzeitig erscheinend. V²⁻³ z. B.:

Opr. **Fischh.** Gardiene b. Tenkitten (He. 67), Hohes Haffufer b. Rosenthal (96!). **Kbg.** b. Königsberg! S.-O. Rand des Neuhäusen'er Tiergartens, Wundlacker Wäldchen (94!) **Pr.-E.** Waldrand SO. Bhf. Schrombehnen (Bttch. 93!). **Wpr.** **Th.** b. Thorn (Fröl. 83). **Kulm** b. Ostrometzko im Marienpark (Rm. 79). **Mwr.** Wald b. Münsterwalde (v. K. 66). **Stuhm** Christburg (Ldg. 81). **El.** Schlucht b. Damerau (Kms. 83). **Schw.** Seltener z. B. Lubochin Z₁ (v. K. II 81). **D.-Kr.** b. Koschütz (Pw. 93).

† P. insiticia L. (Kriechel, plattd. Kreekel, Haferschlehe).

Lubaszka (P.) Krýkle (L.) Krochaytos (Pr.)

In Dorfgärten des Gebiets seit jeher kultiviert und daraus zuweilen verwildernd durch Verschleppung der Früchte, da sie erst im Mittelmeergebiet u. Orient urwüchsig ist. Zuweilen auch Wegebaum.

Als Gartenflüchtling beobachtet:

Opr. **Lab.** b. Caymen, auf der „Mauer“ (W. I 82). **Fried.** b. Losgehnen (95!). **Pr.-E.** b. Creuzburg an den Abhängen (94!) **Hbl.** b. Warnikam (Seyd. 91). **Hbg.** Waldige Höhen v. Süssenberg (Seyd. 75). **Os.** zw. Görlitz u. der Drewenz (Pss. 82). **Orbg.** b.

Davidshof, am Wege (86!) **Wpr.** Bries. Wegeränder der Mühle Pasiëka, S.-W. von Gollub Z₂ (Hsr. 80). **Danz.** b. Danzig (Helm. 66).

In Dorfgärten ausserdem gehalten gelbe u. rote Spillen oder Hundspflaumen (*Sliwai* L. pl.) die höchstwahrscheinlich zum Formenkreise der *P. insiticia* L. gehören und von Hagen l. c. bei *P. domestica* als δ) cerea (*P. lútea* Bechst.) „gelbe Spillen, Spelling“ u. ϵ) acinaria (*P. exigua* Bechstein Forstbotanik IV. Aufl., Gotha 1821, S. 496 ff.) „rote Spillen, Hundspflaumen“ erwähnt werden. Da jedoch das Fruchtfleisch bei den Spillen dem Stein fest anhaftet, kann die Stammpflanze nicht *P. domestica* sein, obgleich die Fruchtform dieser nahe steht. Hin und wieder wird auch *P. cerasifera* Ehrh. „die Kirschkirsche“ gehalten.

† *P. domestica* L. Pflaume.

Sliwa (P.), *Sliwas* (L. sg.) *Plumai* (L. pl.), *Sliwaytos* (Pr.)

In vielen Varietäten u. Sorten seit Altersher gebaut u. selten verwildert. Das Vaterland der Pflaume ist vermutlich Mittelasien. Die ergiebigsten Kulturen im Weichselgelände bei Marienwerder u. Graudenz, sowie auf der Trunzer Höhe bei Succase, woher bei uns die besten Früchte geliefert werden.

† *P. Armeniaca* L. (die Aprikose), aus Mittelasien stammend, wird bei uns nur selten gebaut u. gedeiht nur unter ähnlichen Bedingungen wie der Pfirsich.

XXVII. Fam. **Rosaceen.**

111. **Rósa** Tourn. Rose.

Róza (P.) *Erszkétis* (L. sg.) *Erszkét-rózes* (L. pl.)

Anmerk.: Diese schwierige Gattung wurde von verschiedenen Monographen, zuletzt von Crépin in Brüssel gütigst revidiert, dem das meiste Material vorlag. Die Bestimmungen desselben waren für die folgende Darstellung massgebend.

R. lútea Mill., (*R. Eglantéria* L. Gelbe Rose, Engeltier-Rose, durch Corruption von *Eglantéria*. Vergl. auch *R. rubiginosa*). Stammt aus Westasien, früher bei Rosenzüchtern beliebter als heute. Seltener verwildert z. B.:

Opr. Jobg. Kanal b. Arys (Bttch. 94). **Wpr.** Schw. Chaussee b. Grutschno, am weissen Krüge (Gtr. 88).

† *R. pimpinellifolia* DC. (Biebernell-Rose). Wild erst in West-u. Süddeutschland. Bei uns zuweilen als Zierstrauch in Anlagen u. Gärten.

281. † *R. cinnamoméa* L. (Zimmt- oder Pfingstrose). Hügel, lichte Wälder, Ufer V² Z^{2-b}.

Anmerk. Ursprünglich vielleicht nicht einheimisch, jetzt jedoch stellenweise entfernt von menschlichen Wohnstätten ohne Zuthun des Menschen gedeihend u. sich vermehrend, daher wohl als eingebürgert zu betrachten.

Opr. Kbg. Schanwitzer Wald in der Nähe des Gutes (Casp. 75). **Gum.** Fauler Teich b. Plicken (Casp. 70). **Orbg.** W.-Ufer

des Schwentainen-See's, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Kobiell mehrere kräftige Sträucher, allerdings nicht weit von einer Ruhebänk, O.-Ufer des Marxöwener See's, im Bel. Strusken, in Gesellschaft der *R. canina*, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Jg. 57, auf der Cylgniahöhe, unweit des Schiessstandes der Förster im hohen Kiefernbestande unter Haselstrauch u. zwischen Wachholder in einigen kümmerlichen Exemplaren (86!) [Pommern O.-Ufer des See's „Hans Machlin“ im Forst Linichen, unweit der Kreisgrenze von Deutsch-Krone (Casp. 78)].

b) *focundissima* Münchh. Die gefüllte oder halbgefüllte Form ländlicher Gärten, zuweilen daraus entflohen z. B.:

Opr. Pil. Chausscestr. Mallwischken - Antballcu (Gtr. 94). **Fried.** zw. Bartenstein u. Minten (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Abhänge der Ruine Creuzburg (94!). **Johg.** Arys, am Kanal (Bttch. 93). **Wpr. Th.** Bazarkämpfe b. Thorn (Gtr. 87). **Kulm** Schöneicher Herrenkämpfe (Hfd. 82). **Gr.** Türsnitz an der Ostgrenze des alten Baumgartens unfern des Weges der zur gr. Parowe hinunterführt, im Sande. Scheint hier verwildert zu sein, aus der Zeit als Türsnitz noch ein Gut des grossen Nonnenklosters war (Scharl. 76). **Danz.** Pelonken b. Oliva.

† *R. rubrifolia* Vill. Die rotblättrige Rose, erst in Süddeutschland wild, bei uns hin und wieder in Parks und Gärten kultiviert.

282. **R. villosa** L. In Bergwäldern des wärmeren vielfach, selten im nördlichen Europa; Westasien. Bei uns in beiden Unterarten, von denen jedoch die erste vielfach wegen der Früchte (Hagebutten) angepflanzt wird, bisweilen auch verwildert, jedoch auch urwüchsig vorkommt.

a) *pomifera* Herrmann. Hohe Ufer, lichte Wälder, Wegränder, Raine, Parks u. in Gärten seit langer Zeit kultiviert. $V^2 Z^3$.

Opr. Fischh. Kurische Nehrung b. Cranz (Casp. 70), zw. Pluttwinnen u. Adamsheide (87!), zw. Schorschenehen u. Rogehnen am Wege (93!), b. Landkeim, Weg am Wäldchen a. d. Höhe (95!). **Kbg.** Fräuleinshof (Cruse), Rand d. Schlossgrabens b. Neuhausen (Lottm. 23), Quednau (Casp. 60), Königsberg: Glacis zw. Königs- u. Rossgärten Thor (94), **Dar.** Ballethen, buschige Abhänge (Lett. 96), Feldrain b. Darkehmen (Khn. 78). **Pr.-Eyl.** Tharau (92!). **Gol. K.** Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Jg. 140, Park v. Schönwiese, Weg. zw. Kosaken (Gut) u. Tartaren, unw. Kosaken (91), Weg zw. Kowalken u. Jakobin (92), Weg zw. Grabowen u. Floesten unw. Grabowen, an der Domäne Pabbeln (Schtz. 94). **Ol.** Weg zw. Wensöwen u. Seesken (Schtz. 90). **Lyck** Kupyker Wald b. Kossewen, am Wege nach Kupyken, wo dieser in den Wald eintritt (C. S. 60—63) (irrthümlich *R. Andrzejowskii* Bess? nach Déséglise), im Birkenwäldchen angepflanzt (C. S. 79). (*R. cinnamomea* + *villosa* Chr.). **Wpr. El.** Garten der 5. Mädchenschule in Elbing (Kms. 87). **Danz.-N.** Westerplatte b. Neufahrwasser (Bz. 74 als *R. tomentosa*), Pelonken b. Oliva, N.-Abhang des Gartens, 2 Sträucher (Scharl. 76). **Nst.** Park von Occalitz (als *R. tomentosa* (Lecke. 85)). **Schl.** Waldrand an dem Bach der Walkmühle b. Hammerstein (Gtr. 89). (Sicher wild!).

b) *móllis* Sm. (R. *ciliato-pétala* Bess.) Sandiger Lehm, Waldränder, bebauete Ufer, Hügel, Hecken, Raine, Wegränder $V^{2-3} Z^3$.

Anmerk.: Manche Formen nähern sich stark der vorigen Unterart und lassen sich nach Crépin nur schwer davon unterscheiden.

Opr. Mem. zw. Stanz-Tramm u. Baiten, S.-Hänge des Ekittefl. zw. Szabern-Wittko u. Carlshof, r. Ekitteufer zw. Raddeilen u. Urbicken (toment.), r. Dangeufer, zw. Tauerlauken u. Purmallen, Lappenischkewald, zw. Girngallen-Gedmin u. Adl. Lappenischken, Bahnefl. zw. Gut Szudebardszen u. Wittinnen, Gr.-Tauerlaukener Bach, W. d. Chaussee (der R. *pomifera* Herrn. sich nähernd), Purmallebach O. d. Chaussee (Kch. 85), hier in schwer zu bestimmenden Zwischenformen zw. R. *pomifera* u. R. *mollis*, was für die nahe Verwandtschaft beider Unterarten spricht, vielleicht Schattenform der R. *mollis* (nach Crép.) **Til.** Obreisseln b. Tilsit (List.) **Lab.** Caymen, am Wege zw. Wangen u. dem Waldhause Bendisen, in den Waldparzellen des Dorfes Senseln $V_1 Z_1$ (W. I 82—85). **Inbg.** b. Insterburg (in einer anscheinend hierher gehörigen Form von Schelske 30 gesammelt). **Pil.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Carlswalde, Jg. 42 (N.-Rand) u. Jg. 90 am Rande (Gtr. 94). **Löt.** Dombrowkberg b. Orlowen (Ph. 94). **Gol.** Bel. Szeldkehmen, Jg. 129, Bel. Szittkehmen in der gleichnamigen Forst K. Forst-R. Rothebude, N. vom Pillwongsee (Schtz. 92), Raine in Gurnen u. Wittichsfelde (Rh. 92), am Wege zw. Gr.-Blandau u. Duneyken, kl. See NW. vom Goldaper See, am Goldaper Berg (92), b. Pietraschen (Schtz. 93). **Ol.** zw. Stosznen u. Rogowken (Schtz. 92). **Lyck** Wald v. Sendken, Kopyken, Sieden, Romanowen u. Grontzken, b. Imionken, Laubwäldchen b. Adl. Sawadden, unter Rottannen in einem kleinen Thal unweit des Waldwärters, in der Dallnitz, (Lycker Stadtwald, C. S. 67/69). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg. 211 (86!), eine sehr abweichende an R. *graveolens* erinnernde Form, die vielleicht zu R. *mollis* gehören mag. Desgleichen **Nbg.** O.-Ufer des Rekowen-See's (81!) **Wpr.** **Th.** Kosakenberg b. Kl.-Mocker, Bazarkämpe b. Thorn (Fröl. 82, Sch. 94). **Gr.** Wolfsheide gegen Waldhof $V_3 Z_{1-2}$ (70), Strauch im Schattenstande, mehrere Büsche am Wege b. Nitzwalde, vielleicht R. *pomifera*? (Crép.), alte Festungsmauern b. Graudenz; in halber Höhe der Wallwiese, am Weichselufer unter der Festungsplantage (Scharl. 70—97). **Danz.** Bachufer vor dem Nawitzer Thale (Ktt. 64), zw. Gluckau u. Mattern (rub. + toment.? duftet nach Borsdorfer Äpfeln Bke. 82). **Nst.** r. Ufer des Occalitz-Labuhner Grenzaches (Lke. 83). **Kart.** Försterhaus von Bülowo, b. Karthaus (tomentosa (Casp. 65)? Bach S. vom Fliessenkrug (Lgc. 89). **Ber.** r. Fersenufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznu (Lgc. 84), Waldrand b. Orle (Trl. 92). **Schw.** Bach zw. Driczmin u. der Brücke über d. Schwarzwasserfl. (86), N.-Ufer des Piaceczno-See's, Schlucht b. Lubochin (90), Schlucht b. Zgl. Morsk (Gtr. 97). **Tuch.** Wald N. vom Langen See (tomentosa b) subglobosa Fröl. 90). **Schl.** Wegseite zw. Gemel u. Prechlau (Casp. 87), W. vom gr. Quesen-See (Schtz. 89). [**Posen** am Trelonger See vor Kl.-Koluda, Kr. Inowrazlaw (Sprb. 97)].

283. **R. tomentósa** Sm. Trockner Boden: Waldränder, Gebüsch, bebuschte Hänge, Raine $V^4 Z^{2-4}$. Fehlstreckenweise, oder ist doch selten z. B.

Opr. Til. V_{1-2} . **Rag.** V_2 (im Süden). **Pil.** V_2 . **Gum.** V_2 .
Wpr. Mbg. im gr. Werder V_2 .

Anmerk. Die Varietäten b) venústa Scheutz (als Art) c) pseudo-cuspidata Crépin und d) umbelliflora Swartz wohl auch in unserem Gebiet, jedoch nicht sicher unterschieden.

284. **R. canina** L. (Heckenrose, mitwelchem Namen das Volk indess auch andere wilde Rosenarten benennt.) Trockner oder mässig feuchter Boden, Wald- u. Wegränder, Raine, Gebüsch, Hänge, Ufer $V^4 Z^{2-3}$. Auch diese Art ist in manchen Kreisen seltener, z. B.:

Opr. Rag. (Süd.) **Pil.** Gum.

a) vulgáris Koch.

Nur von wenigen Fundorten angegeben, aber jedenfalls weit verbreitet z. B.:

Opr. Lyck Schlosswald b. Lyck. **Wpr.** Bries. Fronauer Wald. El. zw. Tolkenit u. Wiek, grosse Hecken bildend.

b) lutetiána Léman.

Wahrscheinlich V_4 , jedoch nicht hinlänglich von andern Formen unterschieden.

Opr. Mem. r. Ufer des Wewirszefl. zw. Stonaiten u. Stan-kaiten. **Fischh.** Neuhäuser. **Kbg.** zw. Quednau u. Fräulein视角, Königsbg., z. B. Landgraben. **Hbg.** zw. Napratten u. Knipstein. **Al.** zw. Wengaiten u. Jonkendorf. **Wpr.** Th. Schlüsselmühle, Chausseestr. Thorn-Wiesenburg. **Kulm** zw. Paparczyn u. Elisenthal, Ribenz. **Gr.** V_4 , z. B.: Schlossberg Klimmek, Festungsplantage, Tursznitz etc. **Danz.-H.** V_4 , Nenkau'er Berg, Ohra'er Wäldchen, Möwenschanze b. Weichselmünde, Oliva. **Puz.** Hexenschlucht (Babie dolc) **Nst.** Nadolle, Adlershorst. **Ber.** Kolanokrug am Ostritsch-See, Kl.-Kaminer See **Schw.** Topolinken. **Tuch.** Braheflussufer zw. Dzeks u. Wodziwoda. **Fl.** Vandsburger-See (Südufer). **D.-Kr.** See Luckwitz b. Jastrow, See von Stabitz (NO. Lappen).

c) dumális Bechst.

Wie vor.

Opr. Mem. Königswäldchen b. Memel. **Fischh.** Neuhäuser. **Kbg.** Landgraben zw. Königsberg u. Apken V_3 . **Inbg.** Lengkeningken'er Schlucht. **Hbg.** N.-Ufer d. Blankensee. **Wpr.** Strbg. zw. Dembowalonka u. Wilmsdorf, Torfbrüche b. Friesenhof, zw. Galezewo u. Galezewko. **Bries.** zw. Piontkowo u. Pulkowo. **Th.** V_4 , z. B. Abhang O. v. Grünhof, Krawiniec, Ziegeleikämpfe b. Thorn, a. d. Schule in Thorn, Schlüsselmühle etc. **Kulm** V_4 , z. B. Elisenthal u. Lunau, Paparczyn, Parowe b. Gottersfeld. **Gr.** V_4 , z. B.: Tursznitz am Rande der gr. Parowe, Festungsplantage b. Graudenz, Böslers Höhe (Stremoczyn) an Kiesgruben, SW. Rand der Parowe zw. Adl. Dombrowken u. Pientker See (Strauch), O.-Ufer d. Nogatsees, Wald zw. Neuberg u. Orle,

S. Seite d. Rhedener Schlosses, Lessen im Stadtwald. **Rosbg.** Herzogswalder Wald. **Danz.-H.** Buschkau, Pelonken b. Oliva $V_2 Z_{1-2}$, Ostseestrand zw. Zoppot u. Adlershorst. **Nst.** Occalitz am Bach, Abhänge am Cedronthal, Zarnowitzer See (O.-Ufer). **Kart.** Wegstr. Semlin - Kelpin, Glembocki - See. **Ber.** Widzidze - See (O.-Ufer). **Dir.** l. Ferseufer zw. Pelplin u. Brzesno. **Pr.-St.** hohes Weichselufer dicht b. Gardien. **Schw.** Abhang b. Surawa-Mühle, Schlucht b. Luschkowko, Abhang an der Chaussee N. von Mischke, Abhang b. Lubochin, Steinhof. **Fl.** Dobrinkafl. Abhang zw. Landeck u. Kappe, zw. Niehorcz u. Zempelkowo, W. Seehof, S.-Ufer d. Slawianowo Sees, Petziner See b. Flatow, Propsteiwiesen b. Zabarowo, Podrusen. **D.-Kr.** Kirchhof v. Seegenfelde, Fließ zw. Jastrow u. Bekkenhammer, N.-Ufer des 6. Sees von Jastrow, Stadtsee v. Deutsch-Krone, N.-Ufer d. Salmsees, Schloppe, Gutsgarten v. Salm b. Schloppe, W.-Ufer d. See's von Schneidemühl-Hammer. [**Posen** b. Neu-Warin u. Leszcz (Sprb.)].

d) andegavénsis Bastard.

Wpr. Kulm zw. Gottersfeld u. Sarnau, nahe Sarnau (Pss. 83).

[e] scabrátá Crép.

Posen Kr. Jan. Janowitz, Ufer des Koldromber See's (Sprb. 94).]

[f] verticillacantha Mérat.

Posen Kr. Mogilno, Wieniec, am Weg nach Niestronno (Sprb. 94)].

285. **R. glauca** Vill. (R. Reuteri Godet). Wie vor und mit ihr an gleichen Standorten $V^3-4 Z^2-4$.

Opr. Mem. Bürgerfelder b. Memel, r. Ufer d. Dangefl. b. Tauerlauken, zw. Deutsch- u. Adl.-Krottingen, zw. Szeipen-Thoms u. Grabben (hier vielleicht fr. subcanina Chr.?) **Rag. K.** Forst-R. Schmallingken, Jg. 5). **Fischh.** Strand b. Neukuhren, b. Neuhäuser, Strand NO. von Cranz; W.-Ufer d. kleinen Sees, SO. v. Mossehnen b. Medenau, zw. Rablacken u. d. Tannenwäldchen. zw. Schorschnehen u. Rogehnen. **Kbg.** V_3 , z. B.: Mandeln, Amalienau, Bhf. Gutenfeld, bebuschte Abhänge am r. Frischingufur gegenüber Gr.-Bajohren, zw. Rablacken, Metgethen u. Landkeim, Königsberg: Glacis zw. Königs- u. Rossgärter Thor. **Pil.** Mallwischken am Kirchensteige, Willuhner Kirchhof, Kögsten an einem Zaun. **Stal.** S.-Seite des Taukenischken'er Wäldchens. **Gum.** Grenzrain von Norgallen. **Rasbg.** Wenden b. Rastenburg, Wäldchen b. Woplauken. **Fried.** b. Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg. **Hbg.** Heilsberg. **Os.** zw. Steinfliess u. Bednarken. **Löt.** Mertenheim b. Lötzen. **Gol.** Weg zw. Kiauten u. Kaszemeken, Acker zw. Loyken u. der Chausseestr. Warkallen-Kiauten, Sukatschen. **Ol.** Abhang S. v. der Mühle Schareyken. **Lyck** Schlosswald. **Orbg.** NW.-Ufer des Lehlesken'er See's. **Wpr.** Th. Kosakenberg b. Thorn, Weichselthalabhang,

Krowiniec, b. Schlüsselmühle, Fort IV, Chausseestr. Thorn-Wiesenburg b. Alt-Thorn, Abhänge b. Grünholz. **Kulm** Chelmionkensee. **Gr.** Graudenz: S. Festungsplantage, Chaussee zw. Jablonowo u. Rehwalde, zw. Kressau u. Okonin am Feldweg. **Mwr.** b. Marienwerder. **Mbg.** alte Nogat b. der Montauer Spitze. (Vielleicht *R. glauca* oder *R. subcanina* Chr.?) **El.** Dambitzen an der alten Mühlhausen'er Chaussee desgl. **Danz.** Feldweg zw. Ohra u. Schönfeld, Weichselmünde, Oliva. **Puz.** Abhang b. Bresin Z_3 , Abhang b. Werbelin, Kiefernwald am Strande b. Karwenbruch. **Kart.** r. Radauneufer in der Nähe von Wilhelmshof, zw. Smolsin u. Mehlken. **Schw.** V_4 , z. B. Weichselabhänge b. Neuenburg, Abhang zw. Pilla-Mühle u. Gr.-Sibsau, Schlucht 2 km N. Luschkowo, Chaussee zw. Grutschno u. Luschkowo, Weichselabhänge b. Koselitz, Grabowko, Topolinken, Sartowitz, Schlucht b. Ziegelei Morsk, zw. Terespol u. dem Gehölz von Poledno. **Tuch.** Wegstrecke Tuchel-Liskau u. Kirchhof von Liskau. **D.-Kr.** O.-Ufer d. gr. Bachotke-See's b. Lebehneke, zw. Jretzermühle u. Oerzenthal, Bach zw. Schneidemühl-Hammer u. Koschütz. [**Posen** b. Bartschin Sieczkowitz u. Wieniec.]

b) *subcanina* Christ. $V^3 Z^{2-3}$, jedoch seltener typisch entwickelt.

Opr. Mem. Anscheinend hierher gehörige Formen öfter von Kch. gesammelt, z. B. b. Sudmanten-Hans, Ekittelflussufer, Szeipen, Adl. Gut Krottingen, Gr.-Tauerlacken etc. **Fischh.** b. Cranz, Warnicken, Neuhäuser (nicht typisch), Medenau, Ostseestrand NO. von Cranz. **Kbg.** Wald W. v. Neuhausen (Tiergarten), hohes Frischingufer gegenüber Gr.-Bajohren. **Wpr.** **Strbg.** Bach zw. Lemberg u. Kl.-Brudzaw. **Th.** Ziegeleikämpe, auch hier vielfach nicht typisch, desgl. **Gr.** b. Graudenz in der Festungsplantage, Bobrower See b. Kittnau. **Danz.** b. Buschkau etc. **Schw.** Abhänge b. Steinhof. **Schl.** gr. Brzynsk-See.

c) *myriodonta* Christ.

Wpr. **Schw.** Abhänge der Weichsel b. Koselitz (Hw. 83). (Nach v. Uechtr.)

d) *complicata* Christ.

Wpr. **Th.** Abhang b. Grünhof u. Krowiniec (Sch. 96), Krug b. Schwarzloch, am Wege nach Thorn (*pilosula* Christ. Sprb. 91).

286. **R. dumetorum** Thuill. Wie vorige, aber $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. **Fischh.** um Neuhäuser öfter (Casp. 73!) **Kbg.** Damm zw. Moditten u. Holstein, Juditten. **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg. **Wpr.** **Th.** Wäldchen b. Wiesenburg (Sprb.) **Gr.** In halber Höhe der Wallwiese am Weichselufer der Festungsplantage. (Scharl. 77). **Mwr.** Gebüsch auf d. Kätscher-Kämpe (v. K. II 74). **Stuhm** b. Christburg Z_1 (Ldg. 81). **El.** zw. Tolkemit u. Wieck grosse Hecken bildend (Kms. 83). **Danz.** b. Ohra auf den wüsten Bergen neben dem Wäldchen (Ktt. 61). **Kart.** Thal des Baches NO. v. Sianowo v. Wilhelmsfeld kommend 1 Busch (Casp. 82).

Schw. Neuenburg (v. K. II 81), Abhang b. Surawa-Mühle, Koselitz b. Grabowko, Topolno, zw. Luschkowo u. Grutschno, Schlucht b. der Schwetzer Abdeckerei, Abhänge zw. Pilla-Mühle u. Gr.-Sibsau, zw. Ober-Gruppe u. Mischke, Schlucht b. Sartowitz, b. Lubochin, Schlucht am Kirchhof b. Topolinken, Schlucht b. Zgl. Morsk (Gtr. 94). **D.-Kr.** Anlage an der Brauerei Schneidemühl-Hammer (Pw. 94) - [**Posen**, Kr. Schubin: Bartschin, Feldrain unw. des Bahnhofes (Sprb. 94)].

287. **R. corifolia** Fr. Weg- u. Waldränder, Hügel, Abhänge V^{2-3} Z^{1-4} .
Vielfach nicht typisch ausgebildet.

Opr. Mem. l. Ekitteufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen (Kch. 85). **Fischh.** b. Lochstädt (E. Mey. 26). **Kbg.** Brücke zw. Eichenkrug u. Mühle Neuhausen (95!) **Pr.-Eyl.** Käuxterthal b. Creuzburg (94!) **Orbg.** See v. Lehlesken b. Passenheim SO. b. Eichthal, im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg. 212 (als *R. canina* + *tomentosa* gesammelt, aber wohl eher hierher gehörig!) W.-Ufer des gr. Schobensee's (86!) Hierher wahrscheinlich auch *R. canina* + *tomentosa*, Schubertsguth u. Juliefelde (86!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Hohenkirch u. Kl.-Brudzaw (Val. 86). **Th.** Ziegeleikämpfe u. Abhang b. Krowinice, b. Thorn (Sch. 92), b. Schlüsselmühle, Abhang O. von Grünhof, Weg nach Gronowko (Fröl. 92), Chausseestr. Thorn-Wiesenburg (Sprb. 93). **Kulm** am Wege S. v. Lippinken, fast kahle Form (Pss. 83). **Gr.** Kiefernsonnung in d. Wolfsheide (Scharl. 75), zw. Stadt u. Dorf Rehden, Ostufer d. Rehden'er See's, zw. Engelsberg u. Nitzwalde (Fsch. 79). **Danz.** Buschkau, Karczemken u. am See neben der Wasserleitung (Ktt. 59). **Puz.** Habichtsb. W. Rixhöft (anscheinend hierher gehörig 83!). **Kart.** r. Ufer d. Radaunefl. zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84). **Ber.** W.-Ufer d. Krebsberger See's, b. Schöneck (Casp. 72), hohes l. Ferseufer dicht unterh. Schloss-Kischau, b. Alt-Kischau (Casp. 76), Waldrand b. Orle (Trl. 92). **Schw.** Neuenburg an den Weichselabhängen (v. K. II 81), Chausseerand b. Luschkowo, Abhang am Deczno-See, Sulnowo, Grutschno, Schlucht b. Lubochin, Schlucht b. der Zgl. Morsk, b. Topolinken, am Grenzrain nach Luschkowo u. am Abhänge, Chaussee zw. Brachlin u. Niewitschin (Gtr. 94). **Tuch.** Chaussee im Walde von Liskau (Sprb. 94). **D.-Kr.** Kiefernsonnung am Ufer d. Schützensee's b. Tütz (Casp. 78). - [**Posen** am See v. Kl.-Koluda, u. eine Varietät b. Seedorf (Sprb. 94).]

b) *subcollina* Christ. Hierher werden von Crépin einige zweifelhafte Exemplare gestellt; es sind daher weitere Beobachtungen nötig.

288. **R. rubiginosa** L. (Engelthier-Rose volkst. Engeltyras [Lit.] Corruppiert aus *R. Eglantheria*). Sand- u. Grandboden, selten auf Lehm: Sonnige Hügel, Raine, Hänge, trockene Waldränder, Dünen V^3 Z^{1-4} . Fehlt in vielen Lokalfloren, namentlich nördl. v. masurischen Höhenzüge; stellenweise sehr spärlich bis selten. Zuweilen kultiviert, z. B. in litauischen Dorfgärten.

Anmerk.: Im Gebiet wurden vereinzelt auch andere Formen, wie fr. *impinelloides* G. F. W. Meyer, fr. *umbellata* auct., fr. *comosa* Rip. u. *apricorum*

Rip. angegeben, indessen sind weitere Beobachtungen u. reichlicheres Material erwünscht, um über die Abänderungen ins Klare zu kommen.

Opr. Mem. Nur kur. Nehrung, b. Sandkrug u. Schwarzort.
Til. Tilsit. **Lab.** Caymen am heiligen Wäldchen **Z₁**. **Fischh.** Strandberge zw. Sarkau u. Cranz. **Kbg.** Rain SO. v. Tiergarten v. Neuhausen, Palmburg. **Wehl.** Hänge zw. Kapkeim u. Gauleden. **Gum.** **V₂** u. nur im Süden: Gerschwillauken, Marienthal, Spirokeln. **Dar.** Auerfluss, Gr.-Grobienen, Naujoken, Schaltinnefl. b. Kl.-Bretschkehmen: Hier in einer Form, die der var. *Jenensis* M. Schulze mit kahlen Blütenstielen nahe kommt. Eszergallen, Ragawiszethal, zw. Menturren u. Endruschen. **Ger.** b. Gerdaucn. **Rasbg.** Gubertal b. Rastenburg, Woplauken, Stobbener Wald. **Fried.** Bärenwinkel b. Bartenstein, Losgehnen. **Pr.-Eyl.** zw. Mühlhausen u. Luisenthal, Käuxterthal b. Creuzburg (hier zahlreich O. v. d. Mühle!) **Hbl.** Wesslienen, Carben, Rippen, Ludwigsort, Lokehnen. **Brbg.** Rodelshöfen, Kl.-Amtsmühle, Zager, Födersdorf, im gleichn. K. Forst-R. **Hbg.** **V₄**, Glottau, Guttstadt, Blankensee, Waltersmühle, Kiewitten, Zaunsee. **Mohr.** Kuppen b. Saalfeld, Lomp. **Os.** Osterode, Colonie Lehwalde. **Al.** Okull-See (S.), K. Forst-R. Kudippen, an d. Chausseestr. Allenstein-Dorotowo u. Schlucht N. v. d. Wegstr. Pupkeim-Klaukendorf, **Sebg.** zw. Bulingen u. Neu-Schönberg, im gr. Busch, Vierhufen etc. **Gol.** Rominter Heide, Jagdbude, am alten Schloss, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Roponatschen, Schönwiese, zw. Kurnchnen u. Plawischken. **Ol.** **V₄**, Stosznen, Schareyken. **Lyck** Schlosswald b. Lyck, Vw. Ogrodtken, Berge b. Borezymmen, Thalussen, Grontzken. **Orbg.** Grünes Gebirge b. Materschobensee, Anhaltsberge W. v. gr. Schobensee, Passenheimer Stadtwald. **Nbg.** See b. Neudorf Rumian-See, Omulefmühle, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II, am Schwedenwall b. Zinnawoda, Bel. Neu-Kahl, zw. Burdungen u. Schwirgstein. **Wpr.** Löb. Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** Buchenhagen, Kronzno, Dembowalonka. **Bries.** N. u. SW. v. Gollub. **Th.** **V₄**. **Kulm** Paparczyn, zw. Raczyniewo u. Kisin. **Gr.** **V₄**. **Mwr.** **V₃**, Liebenthal, zw. Unterberg u. Liebenau, Kämpe b. Münsterwalde, zw. Milewken u. Pienonskowo. **Rosbg.** **V₃**, b. Deutsch-Eylau, Freystadt. **Stuhm** Christburg am Sorgefl. **Z₂**. **EI.** Pangritz-Colonie (hier auch angepfl. mit gefüllt. Blüten Kms. 83), zw. Tolkemit u. Wieck **Z₁**. **Danz.-H.** Kokoschken, Pietzkendorf, Karlekauer Dünen, Strand b. Danzig **V₄**. **Puz.** **V₄**, namentl. Halbinsel Hela **Z₄**, Putzig, Rixhöft, Tupadel, Grossendorf, zw. Bresin-Oslanin, Polzin, U.-F. Sobienitz, Gelsin, Zarnowitzer See (S.), Polchau, Sellistrau, Slawoschin, Odargau. **Nst.** Stadtwald v. Neustadt, Kamlau u. wohl noch öfter. **Ber.** Fietzfl. b. Gillnitz, Alt-Paleschken'er Seeabfluss, b. Alt-Kischau, Liniewo-See. **Dir.** Spengawaf. b. Boroschau. **Pr.-St.** **V₃**. **Schw.** **V₄**, namentl. Weichselhänge. **Fl.** zw. Kujan u. Skietz etc. **D.-Kr.** Jastrow.

289. **R. micrantha** Sm. Leichter Boden: Gebüsche, Hecken **V¹ Z²** Erreicht hier die Nordgrenze.

Wpr. **Danz.** Neufahrwasser, Westerplatte (als *R. rubiginosa* Bke. 82).

290. **R. graveolens Gren.** (*R. elliptica* Tausch, *R. inodora* Fr.)
Leichter Boden: Wälder, besuchte Hänge, Schluchten, Wegränder,
Ufer $V^2 Z^2-3$. Zuweilen in Formen, die nach *R. scépium* Thuill.
neigen; meist nicht typisch entwickelt beobachtet, wurde zuweilen für
R. canina + *rubiginosa* gehalten.

Opr. Fried. Losgehnen, vielleicht ehemals angepfl. u. dann
verwildert? (Tschl. 96). **Wpr.** Th. Brzoza (Sch. 96). **Kulm** zw.
Elisenthal u. Lunau, b. Paparczyn (Rm. 79), zw. Waldau u. Klinz-
kau (Pss. 83). **Gr.** zw. Feste Courbière u. Parösken (Fsch. 79),
Festungsberge am Weichselufer b. Graudenz, Parsken, Buchwalde
(Casp. 82). **Schw.** Topolinken, Luschkowo, Grutschno, Abdeckerei
b. Schwetz, Zgl. Morsk (Gtr. 97). **D.-Kr.** Südufer d. Plötzensees
b. Marthe, b. Melgast am Ostufer d. gleichnam. Sees, gr. Schmollen
b. Stranz, zw. Eichfier u. Eichfiermühle, Westufer des See's v.
Stabitz (Casp. 78). (An beiden letztgenannten Orten nach Crépin
nicht völlig sicher, ob hierher gehörig).

Rosenbastarde sind in unserem Gebiet nach Crépins Unter-
suchungen höchst selten. Die früher für *R. canina* + *rubiginosa*,
R. canina + *tomentosa* u. *R. rubiginosa* + *tomentosa* gehaltenen
Exemplare gehören meistens den Formenkreisen der *R. graveolens*
Gren., *R. rubiginosa* L. u. *R. tomentosa* Sm. an. Von der fol-
genden vermuthet Crépin einen hybriden Ursprung:

R. glauca + **pomifera**?

Opr. Fischh. An der Wegstrecke Schorschnehen-Rogehnen
in der Nähe von *R. glauca* und *R. tomentosa* 94!

Von Rosenliebhabern werden in Gärten seit den ältesten
Zeiten eine Menge von Rosenformen u. Hybriden gehalten. Ins-
besondere werden die Centifolie (*R. centifolia* L.), eine Abänderung
der *R. gallica* L., die Moosrose (*R. muscosa* Mill, eine Abänderung
der vorigen), sowie die Damascener oder Monatsrose (*R. damas-
céna* Mill. von deren fr. *trigintipetala* Dieck, der Rose v. Schiras
u. Kazanlik, das Rosenöl herkommt u. neuerdings auch die ost-
asiatische *R. rugosa* Thunb. (letztere wegen der grossen niederge-
drückt kugeligen Hagebutten) u. m. a. kultiviert. Vergl. hierüber
die Dendrologien von Dippel u. Koehne.

112. **Rúbus** L. Brombeere.

Jeżyna, Jerżyna (P.) *Gérwüge Gérüge* (L. sg)

291. **R. suberectus** Anders. Wälder, Waldränder u. Lichtungen, Moore
 $V^4 Z^2-4$ (Buschweise wie die folgende auftretend). Fehlt wohl
nur in wenigen Lokalfloren, ist jedoch stellenweise seltener z. B.:

Opr. Inbg. Fried. Gol. V_2 . Wird nicht selten mit den
beiden folgenden Arten verwechselt. Verkümmerte Form (*depau-
perata* Focke in sched.) **Wpr.** Puz. Strandwäldchen zw. Dembeck
u. Wiedau (83!)

292. **R. fissus** Lindl. Trockne Moorstellen, trockne Nadelwälder, Schonungen, Schluchten $V^3 Z^{2-4}$.

Opr. Mem. Tyrusmoor Jg. 114 (Kch. 84). **Fischh.** zw. Cranz u. Sarkau (Casp. 71), zw. U.-F. Gr.-Raum u. Vw. Perkuiken Z_4 (87!), b. Achtmorgen, S. von Gr.-Raum (Gramb. 91). **Kbg.** Posseken b. Brandenburg (E. Mey. 30), Metgether Privatwald NW. v. Moditten (91!) SW. der Haltestelle Wickbold auf d. Moor in der Nähe von *R. plicatus* u. *R. suberectus*, meist ohne Frucht (92!) **Hbl.** Wäldchen b. Gabditten (92), Brandenburger Heide N. vom Bahnwärterhäuschen b. Ludwigsort (94!) **Orbg.** Sawadder Berg b. Scheufelmühle, Wäldchen W. Omulef, Stadtwald von Passenheim unv. Ortelsburg, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof u. Kopytko, Schlucht b. Ottilienhof (86!), Erdausstiche S. von der Wegstr. Corpellen-Johannisthal (Rudl. 90). **Nbg.** Baldener Privatwald im feuchten Gebüsch (81!). **Wpr.** Th. Bruch b. Fort IV b. Thorn (Gtr. 82). **Kulm** zw. Gr.-Lunau u. Paparczyn. **Gr.** Kulmsee'er Torfbruch (Rm. 79), Torfmoor von Paparczyn-Liniee an Sandstellen $V_2 Z_{2-3}$ (Scharl. 79). **Mwr.** K. Forst-R. Rehhof (Sch. 96). **El.** Weideland v. Gr.-Wesseln im Wald b. Vogelsang u. auf d. Geest b. Friedrichsberg (Kms. 88). **Nst.** W.-Ufer des Zarnowitzer See's, zw. Nadolle u. Burgsdorf (83), Steinkrüger See, Lechno-See b. Köllnerhütte (Lge. 84). **Kart.** Kieferwald zw. Karthaus u. Kelpin am Wege (Casp. 65), Bel. Karthaus (v. K. II 84). **Ber.** zw. Pogutken u. Nieder-Malkau am Ferseufer (Waldrand) (Casp. 73), am kleineren der beiden Seen N.-O. von U.-F. Kl.-Bartel, r. Ferseufer zw. Bosphohl u. Ober-Mahlkau (Lge. 84), S. v. U.-F. Holzort (Fröl. 88). **Dir.** Fuss des höchsten Berges b. Uhlkau b. Dirschau (Casp. 61). **Schw.** unv. d. K. Forst-R. Bülowsheide, W. Plochotschin (Gtr. 85). **Tuch.** Niedermühl (Fröl. 90). **Kon.** zw. Weitsee u. Czyste (Casp. 85). **Schl.** Abhang am Zierfluss N. Mühle Schönwerder (Gtr. 89). **Fl.** zw. Landeck u. Kappe am Dobrinka-Abhang (Rm. 78), Wald zw. Linde u. Lanken am Wege, Przl. Forst-R. Flatow, Rand des Bel. Gresonse (Casp. 81).

293. **R. plicatus** Weihe et N. Vorhölzer, Wälder, Wegränder, Raine, Hänge $V^4 Z^{3-5}$ (Heerdenweise).

In vielen Lokalfloren fehlend oder V^2 , namentlich im NO. von **Opr.** Hier noch **Mem.** Lusze-Wald, Jg. 71 (Kch. 85), Grikinn b. Schwarzort u. **Hkg.** r. Szieszeffl.-Ufer zw. Grabuppen u. Werden, K. Forst-R. Ibenhorst, Jg. 137, Uebergangsform? zw. *R. suberectus* u. *plicatus* (Kch. 85), fehlt aber z. B. um Tilsit, Ragnit, Insterburg u. Pilkallen. Wurde nicht selten mit *R. suberectus* verwechselt, von dem er sich u. a. schon durch die starken hakenartig gebogenen Stacheln sowie durch die Staubblätter, die kürzer als der Griffel sind, unterscheidet.

294. **R. sulcatus** Vest. Waldränder, Lichtungen, Holzschläge $V^1 Z^2$. Bisher nur:

Wpr. Danz. H. Pelonken, Wiesenrand NW. vom 6. Hof (teste G. Braun, Scharl. 78).

295. **R. thyrsoidéus** Wimm. Hügelige Wälder, namentlich an deren Rändern $V^2 Z^3-4$. Hauptsächlich im Straudgebiet von der Elbinger Höhe westwärts.

Wpr. Stuhm Prökelwitzer Wald (Ldg. 81). **El.** Thal b. Vogelsang (v. K. I 54), wohl d. N.-O. Standort; Gr.-Stoboy (Sbe. 69), b. Damerau (v. K. II 81), Tolkemit auf hochgelegenen Palwen (Pff. 87-89), S.-Rand des Zgl.-Waldes b. Gr.-Wogenab (Kms. 89). **Danz.** b. Danzig u. auf der Saspe (v. K. I 54/66). **Puz.** Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch (83!). **Nst.** Zoppot, Anlage b. Thalmühle unterh. d. Grotte (v. K. I 63), b. Neustadt (Hg. 79), Schlucht NW. von Strebielin (83!) Auch von diesen dürften die meisten angehören:

a. **thyrsánthus** Focke.

Wpr. **El.** zw. Vogelsang u. Damerau (v. K. I), [Grunauer Wüsten (Sbe.) jetzt dort nicht mehr vorhanden (Kms. 83)], Damerauer Mühle V_3 , im Fichtenwald b. Gr.-Röbern, b. Weingrundforst u. Gänseberg (83), Weideland b. Gr.-Wesseln im Walde von Vogelsang (Kms. 99). **Puz.** Schluchten im K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz (83!), b. Darslub am Landwege nach Polzin Z_4 , eine besonders auf der Blattunterseite sehr filzige Form (Gräbn. 95). **Nst.** Thalmühle b. Zoppot (Bke. 82), bewaldete Abhänge zw. Strebielin u. Sellno, Jägershof an Abhängen (83!).

[*R. silesiacus* Weihe. Bebuschte Hänge $V^1 Z^3$.

Wpr. **El.** Buschiger Abhang am l. Hommelufer unterh. Damerauer Mühle. (Kms. 83. Standort später umgeackert Kms. 97)].

296. **R. villicaulis** Koehler. Wälder, Gebüsch, Vorhölzer, Schluchten $V^1 Z^3-5$.

Anmerk. Die beobachtete Form weicht nach Sch. durch geringere Behaarung des Stengels vom Typus ab.

Wpr. V_{1-2} . Kulm H. Forst-R. Ostrometzko, zw. Neuhof u. Damerau (Sch. 96). [Die Angaben **Danz.-N.** b. Kahlberg, auf der frischen Nehrung (v. K. I 66), desgl. **El.** Schlucht b. Neuendorf (85), Tolkemit (Pff. 87) gehören zur folgenden Art. Angeblich **Schl.** Wald b. Zehnruthen (Tbt. 88)].

297. **R. macrophýllus** Weihe et N. Schattige Hochwälder, lichte Schonungen. Nur b. Elbing. $V^1 Z^3-4$.

Wpr. **El.** Tolkemit, K. Forst-R. Wieck, Bruch an der O.-Seite der Wegstr. Wieck-Conradswalde Z_{3-4} u. hier die vorherrschende Rubusspecies, die früher für *R. pyramidalis* Kalténb. gehalten wurde (Kms. 83). **Danz.-N.** Fr. Nehrung zw. Liep u. Langhaken Z_4 (früher v. K. I für *R. villicaulis* u. von Focke u. Kms. für *R. pyramidalis* gehalten (Kms. 86).

298. **R. Sprengéllii** Weihe et N. Bebuschte Hänge, Waldränder, Raine, namentlich W. der Danziger Bucht. $V^2-3 Z$.

[Angebbl. **Opr.** Hbl. Haselpusch b. Zinten, Seyd. 65, doch

bezieht sich diese Angabe auf *R. Bellardii*]. **Wpr.** El. frische Nehrung b. Kahlberg u. Pröbbernau (v. K. I 58 u. 68). **Puz.** zw. Polzin u. Abbau Brusdau, sowie nach d. K. Forst-R. Darslub hin, namentlich in den Schonungen V₄, Mechau Z₄, b. Zdrada, b. Heisternest, Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch, Schlucht O. v. Werbelin, zw. Habichtsberg u. Rixhöft am hohen Ostseestrand, Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau, K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz Jg. 148, Musa, Mechau (Jg. 100), Col. Cikorschin Z₅. **Nst.** V₄, Hänge am Cedronthal b. Neustadt, Kellerberg, Schlossberg, bewaldete Abhänge NW. der Warschkau'er Mühle, Hügel zw. Friedrichsrode u. dem Zarnowitzer See, überhaupt in den waldigen Schluchten W. von demselben verbreitet, Schonungen b. der U.-F. Glashütte, O.-Rand des Waldes zw. Carolinenhof u. Wyseschetzin, Schlucht NW. von Strebielin u. nach Jägershof hin, abgeholzte Höhen b. Kolkau, Prinkowo (83!), Oppalin. **Kart.** N.-Ufer des kl. Klenczau See's (Lke. 84). [**Pomrn.** Kr. Lauenbrg. Wäldchen W. von Dembeck (83!)].

299. **R. Rádula Weihe et N.** Besuchte, sonnige Hänge u. Hügel, Hohlwege V² Z³⁻⁴.

Wpr. **Danz.** b. der Danziger Thalmühle (v. K. I 66). **Puz.** Strandwäldchen zw. Dembeck u. Wiedau, Hohlweg zw. Zarnowitz u. U.-F. Sobiensitz, sowie Abhänge in Zarnowitz (Nordseite), Abhänge zw. Werbelin u. dem Bruch, hohes Gestade b. Rixhöft, Hela, Heisternest, Abhang b. Bresin (Gräbn. 95 eine filzige Form). **Nst.** Hügel N. von Schmechau (Hg. 79), bewaldete Schluchten, W. v. Zarnowitzer-See, zw. Kolkau u. Nadolle, Hügel zw. Friedrichsrode u. dem Zarnowitzer See, abgeholzte Höhen u. Schluchten, zw. Oppalin u. Kolkau (83!). [**Pomrn.** Kr. Lauenburg Wäldchen W. Dembek (83!)].

300. **R. Koehléri Weihe.** Bewaldete Hänge, Bergwälder V¹.

Opr. **Mohr.** waldige Abhänge des Mühlenteichs von Woltersdorf (Kms. 93).

[var. *bálticus* Focke.

Pomrn. Kr. Lauenbrg. Choltchow, abgeholzter Hügel zw. dem See u. der Chaussee (Gräbn. 95)].

301. **R. Bellardii Weihe et N.** Trockene u. feuchte Wälder, Vorhölzer, Hänge V³⁻⁴.

Anmerk.: Ueberwintert in geschützter Lage die Blätter.

Opr. **Lab.** K. Forst-R. Alt-Sternberg. **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilkie in d. Nähe der gleichnam. U.-F., Bel. Gr.-Raum, an mehreren Stellen namentlich am O.-Rand des Mischener Teiches im Walde u. S.-Rand des Waldes gegen Danmkrug u. nach Vw. Perkuiken hin. **Kbg.** H. Forst-R. Waldburg, unter *Picea excelsa* in lichtem Bestande nicht fern von Zgl. Korschellen, Heide b. Schönmoor, Tharauer Wald b. Wickbold, im Kl.-Frischingswald b. Seligenfelde Z₄. **Pr.-Eyl.** zw. Lichtenfelde u. Friederikenthal, längs der Torfbrucheisenbahn, Schloss-

berg b. Wildenhof, Hirschwinkel b. Landsberg. **Hbl.** Zinten'er Stadtwald, zw. Heiligenbeil u. Lateinerberg, Wald zw. Rossen u. Gerlachsorf, U.-F. Lauenberg, Sonnenstuhl, Maternhöfen, Schettinien, Mücken, Dickersdorf, Hohenwalde, Maraunen, Louisenhain b. Pellen, Otten, Haffufer b. Rosenort. **Brbg.** b. Kl.-Amtsmühle, Rossener Wald, K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau $V_4 Z_{3-4}$, Kalthöfischer Wald, Waldschlucht b. Sonnenstuhl, Braunsberg'er Stadtwald, Baudethal zw. Jägritten u. Adl.-Sadlauken, Theerwiese, Jg. 50, Plasswig, Wald zw. Blumberg u. Henneberg, Korbsdorfer Wald. **Hbg.** Schmolainen. **Pr.-H.** „Schiefe Ebene“ b. Pr.-Holland. **Mohr.** Waltersdorfer Wald am l. Passargeufer, Wald b. Vw. Kosinten, Mückenwald b. Lomp. **Anbg.** Siewken'er Wald. **Wpr.** Th. zw. Gr.- u. Kl.-Mocker. **Mwr.** Kröxener, Neudörfchen'er u. Gunthen'er Wald. **Rosbg.** b. Riesenburg im Stangenberger Wald, Plauther Wald b. Freystadt. **Stuhm** zw. Riesenburg u. Stuhm, Prökelwitz'er Wald, K. Forst-R. Rehhof b. Hintersee. **El.** Fuss des Fuchsberges b. Vogelgesang, Hommelbrücke, K. Forst-R. Wiek am heiligen Stein. In fast allen Wäldern der Höhe, oft die vorherrschende Art, z. B. Kadienen, Tolkemit. **Danz.-H.** K. Forst-R. Oliva, Bel. Matemblewo, K. Forst-R. Oliva, zw. Gluckau u. Brentau, zw. Brentau u. Goldkrug $V_2 Z_2$, Bel. Constantin, Brentau b. Pelonken, Zoppot, Heiligenbrunn. **Danz.** Westerplatte $V_1 Z_4$. **Puz.** V_4 z. B.: Rixhöft, Grosendorf, Werbelin, Zdrada, Wiedow, Dembek, Sellistrau, K. Forst-R. Darslub in allen Beläufen, Rheda, Rekau, Oslanin etc. **Nst.** V_4-5 . **Kart.** V_4-5 . **Ber.** b. Czernikau Z_3 , Schöneck, Schlucht b. Pomlau, K. Forst-R. Stangenwalde, Wald zw. Pogutken u. Decka, Bel. Weissenbruch an mehreren Stellen, zw. Gilnitz u. Pogutken. **Schl.** b. O.-F. Lindenberg, K. Forst-R. Lindenberg, W. Grünhof. **Fl.** Wald v. Pottlitz zw. Linde u. Gut Scholastikowo. [**Pmrn.** Kr. Lauenbg. H. Forst-R. Barlomin (83!)]

302. **R. dumetórum** Weihe (species collectiva) umfasst nur Mittelformen zw. **R. caesius** u. anderen Brombeerarten.

A. R. Wahlbergii Arrhenius.

Zäune, Hecken, bebuschte Hänge, Wälder. Im Strandgebiet, namentlich westwärts häufiger als im Osten und im Binnenlande überhaupt. In vielen Lokalfloren fehlend oder übersehen. $V^1-4 Z^1-4$.

Anmerk.: Nach dem rühmlichst bekannten Monographen der Rubi Dr. Focke in Bremen ist **R. dumetórum** eine Sammelart der Gruppe der **Corylifolii**, von denen bei uns nur die Untergruppe **Sepineoli** vertreten ist. Zu dieser gehören Mittelformen zw. **R. caesius** und den grösseren Brombeerarten. Am verbreitetsten ist in unserem Gebiet **R. Wahlbergii** mit mehreren Abänderungen. Meist tritt dieser Rubus bei uns in einer kräftigen, üppigen Form auf, mit unterseits mehr oder weniger dicht behaarten Blättern. An Schattenspflanzen und an alten Blättern voll beleuchteter Exemplare wird die Behaarung spärlicher, so dass die Blattflächen nicht selten gleichmässig gefärbt erscheinen. Derartige Abänderungen wurden als **var. concolor** bezeichnet, ohne sie vom Typus zu trennen, da sie durch allmähliche Uebergänge mit der normalen Form ver-

bunden sind. Ob sie mit fr. *glabratus* Weihe identisch sind, muss dahin gestellt bleiben. Die Schösslinge der *R. Wahlbergii* sind besonders oberwärts stets deutlich kantig, meist sogar gefurcht und mit geraden oder schwach gekrümmten, kegelförmigen, seitlich stark zusammengedrückten Stacheln mehr oder weniger dicht besetzt. Nicht selten finden sich zwischen den Stacheln auch vereinzelt Drüsenborsten oder Drüsenhaare. Der Blütenstand ist bei kräftigen Exemplaren gross und meist bis zur Mitte beblättert. Die Staubblätter sind viel länger als die grünlichen Griffel. Frucht schwarz. Düftigere Exemplare des mageren Sandbodens, besonders sandiger Kiefernwälder treiben meist dünnere Schösslinge, haben kleinere Blätter und gewöhnlich auch stark reducierte Blütenstände. Dergleichen Pflanzen ähneln vielfach *R. nemorosus* Hayne, unterscheiden sich von diesen aber durch verschiedene Merkmale. Gewöhnlich werden zu *R. Wahlbergii* gehörige Exemplare zu *R. dumetorum* gestellt, sobald es sich um etwas abweichende Formen handelt, aber bereits Focke warnt vor der Anwendung der zu allgemeinen Bezeichnung *R. dumetorum*, unter der eine grosse Zahl weit von einander abweichender Formen verstanden werden kann. Wegen dieser Unsicherheit ist der Name ganz zu meiden. Verwechslungen des *R. Wahlbergii* mit den grösseren Brombeersträuchern *R. suberectus*, *R. fissus* und *plicatus* kommen seltener vor. Dieser *Rubus* entspricht nach Focke dem *R. corylifolius* auct. Scand. non Sm.

Opr. Fischh. Rauschen, am Gartenzaun der Villa Hilbert (94!) **Hbl.** Heiligenbeil: Seitenschlucht des Jarftthals b. Gedilgen (Casp. 87!), Wald b. Pellen, Schlucht b. Maternhöfen (Seyd. 91). **Wpr.** Strbg. zw. Zembrze u. Janowko (Val. 86!) (concolor.) Lautenburg, in Wäldern nicht selten (v. K. II 81). **Gr.** Ränder des gr. Torfbruchs b. Kalmusen (v. K. II 75, als *R. nemorosus*), Graudenzer Stadtwald unter alten Kiefern $V_1 Z_2$ (Scharl. 76) (concolor), Gr.-Thiemauer Wald (Casp. 82) (concolor), K. Forst-R. Jammi (Sch. 96). **Mwr.** V_3 , K. Forst-R. Krausenhof, Schonung zw. Kl. u. Gr.-Wessel, Wald v. Alt-Brakau (v. K. II 74) (concolor als *R. nemorosus*). **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof b. Heidemühle (Ktt. 51), H. Forst-R. Honigfelde (74) (concolor), Abhänge b. Weissenberg (v. K. II 76) (als *R. nemorosus* Hayne), Christburg, Wald b. Glanden, Pflanzgarten (A. Schultz 78) concolor (als *R. corylifolius* v. K. I non Sm.) **El.** V_4 , z. B. Weideland von Gr.-Wesseln (concolor), Wald b. Vogelsang, b. Damerau u. d. Papiermühle oder Damerauer Mühle. (Nach Kalmuss wurden hier von Dr. Schmidt gesammelte Exemplare des *R. Wahlbergii*, nach dessen Herbar, irrtümlich als *R. Radula* ausgegeben), Fichtenwald b. Gr.-Röbern, b. Oelmühle, Thumberg, Knüppelberg, Hänge der Hommel b. „Kupferhammer“ (Kms. 85—86 concolor). **Danz.** Westerplatte (Bz. 77) (concolor). **Danz. N.** Heubude am Waldrande (Ktt. 69). **Danz. H.** Silberhammerberg (Ktt. 41) (als *R. nemorosus*), b. Pelonken (Scharl. 72), K. Forst-R. Oliva, Abhang NW. v. Schwabenthal (Bke. 82) (als *R. dumetorum*). **Puz.** V_3 , Putzig, Hänge am Putziger Wick b. Schwarzau (83), zw. Putzig u. Seefeld's Zgl. (Lcke. 84), zw. Odargau u. Neuhof am Waldrande (83!) (concolor als *R. nemorosus*), Waldrand S. v. Meehau (83! concolor), K. Forst-R. Darslub, Bel. Musa, Jg. 43 (83! concolor als *nemorosus* b) glaber), Schlucht b. Werbelin, Parschkau, Karlekau, Sapalla zw. Polzin u. Abbau Brusdau, Hänge in Zarnowitz, auch am O.- u. W.-Ufer d. Zarnowitzer See's (83!) (concolor), H. Forst-R. Rekau (v. K. II 87).

Nst. V₄, z. B. Neustadt zw. Schlossberg u. Cedronmühle (83!) (concolor), Hügel zw. Oppalin u. Zgl. (83!) (concolor). Teich b. d. Warschkauer Mühle (83!) (*R. dumetorum* fr. Focke), zw. Lusin u. Barlomin an der Chaussee (83!), Bieschkowitz am Zaune d. Guts-garten (Casp. 84), zu *b. borussicus* neigend); zw. Kielauer Forst u. Völtzendorf am Wege (robuste drüsige Form); Wald zw. Rheda u. Gnewau (Lcke 84), zu *b. borussicus* neigend). **Kart.** Kiefernwald zw. Karthaus u. Kelpin am Wege (65), zw. Mirchau u. Bonsch, dicht b. Mirchau am Wege (Casp. 82) (concolor), N.-Ufer d. Ostritz-See's (nach *f. borussicus*), Radaunensee S. v. Lonzyn, Kosel-See (Lgc. 84) (concolor), Südufer d. Kl.-Klenczan-See's (Lcke. 85) (concolor). **Ber.** Schöneck, Wegstr. zw. Jastrzombie u. Lonken (72), SO.-Ufer d. Zagranic-Sees b. Gr.-Podlas, Niedamowo N. Lappen d. Hüttensee's am Westufer (73) (robuste Pflanze), Putzhütte, im Dorf (Casp. 85) (concolor). **Dir.** K. Forst-R. Sobbowitz, Bel. Bechsteinswalde, Jg. 2c (concolor als *R. corylifolius* auct. Scand. Bel. Neumühl, Gestell parallel d. Thal von Neumühl Z₁ (NO. im Walde der einzige *Rubus* Casp. 71) (concolor). **Schw.** V₄. **Kon.** Hohlweg der Mühle v. Schönwerder (Casp. 87), Barschsee (Prät. 89). **Fl.** Kujan, Gartenzaun der Forstmeisterei (81), Flatow, Südufer d. Petziner See's (Casp. 81) (kräftige Exempl. zu fr. *borussicus* Focke neigend).

b) *borussicus* Focke (in sched.)

Diese Form weicht nach Focke „namentlich dadurch ab, dass sie nicht die ungleich eingeschnitten gesägten Blätter des *R. Wahlbergii* hat, vielmehr ist die Serratur gleichförmiger und weniger tief, die Stacheln sitzen mit breiterem Grunde auf und sind z. Th. gebogen, das Endblättchen ist regelmässig herzeiförmig. Die Blätter sind unterseits dicht filzig.“

Bisher nur **Wpr. Ber.** 2. sehr kleine Insel N. v. Lippa, Frucht schwarz (Casp. 85). **Dir.** K. Forst-R. Pelplin, sonnige Schonung (Casp. 71), (*R. corylifolius* auct. Scand.) **Schw.** Hammerfl. zw. Hammer u. Lischin (85) (als *R. nemorosus*), Rischkefl. zw. Rischke u. Jakobsdorf, sowie zw. erstem Ort u. Bremin (Gtr. 85). **Kon.** Wdzidze-See, zweite bewaldete Insel vom S. aus.

Hierher gehört auch ein *Rubus* vom Südufer des an der S.-Grenze des Kr. Fl. gelegenen, aber zum Kr. Wirsitz-Posen gehörigen See's von Slawianowo, W. v. Seehof (Casp. 81 als *R. dumetorum* Whe. et N).

Eine dem *R. slesvicensis* J. Lange nahe stehende Form, zu der Focke (in sched.) bemerkt: „Scheint mit Lange's *slesvicensis* übereinzustimmen“, wurde in **Wpr. Fl.** am Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen in mehreren starken Büschen von Kalmuss, dem um die botanische Erforschung der Umgegend von Elbing hochverdienten Floristen, 1883 beobachtet. Die Exemplare sind kräftig und besitzen dicht bestachelte Schösslinge mit zahlreichen Drüsenborsten, sind aber nur wenig behaart, während Lange

seinem *R. slesvicensis* dicht behaarte Schösslinge zuschreibt. Focke erwähnt in Koch Wohlfarth's Synopsis die Form *R. slesvicensis* nur für Schleswig.

B. *R. nemorosus* Hayne.

Wälder, Hecken, Gebüsche, Ufer $V^1 Z^3$.

Anmerk.: Wurde bei uns gewöhnlich mit schwächeren Exemplaren des *R. Wahlbergii* verwechselt, daher sind ältere Angaben bezüglich des Vorkommens von *R. nemorosus* zweifelhaft. Focke hat von den ihm aus unserem Gebiet eingesandten Funden nur einen als anscheinend hierher gehörig bezeichnet. Da die Abbildung in Hayne's Arzneigewächsen Berlin 1813, vol. III, Taf. 10, diese Brombeere sehr gut veranschaulicht, mag auf sie hingewiesen werden. Von *R. Wahlbergii*, der bei uns öfter vorkommenden Form, unterscheidet sich u. A. *R. nemorosus* durch die schwächeren, unterwärts bereiften und dicht bestachelten, rundlichen, oberwärts stumpfkantigen, spärlicher mit schwachen, mehr oder weniger geraden, meist kantenständigen Stacheln besetzten Schösslingen; ferner durch die einfachtraubige wenig (etwa 6-) blütige Inflorescenz und durch Staubblätter, die kürzer oder ebenso lang wie die roten Griffel sind. (Bei *R. Wahlbergii* ist der Blütenstand gross und vielblütig, stark verästelt, die Staubblätter sind viel länger als die grünen Griffel. Es ist daher geboten, die Längenverhältnisse der Blütheile und die Farbe der Griffel bereits im frischen Zustande festzustellen und auf dem Zettel zu vermerken, denn an älteren Herbar-exemplaren sind die Farben mit Sicherheit nicht mehr festzustellen und auch die Längenverhältnisse ändern, wenn auch in geringerem Grade, ab). Ausserdem besitzt *R. nemorosus* von der Frucht abstehende, *R. Wahlbergii* dagegen aufrecht, der Frucht angedrückte Kelchblätter. Auch diese Lagerungsverhältnisse sind im frischen Zustande festzustellen. Von *R. caesius*, dem nach Hayne *R. nemorosus* am nächsten steht, unterscheidet er sich durch die nur am Grunde bereiften, stärker bestachelten Schösslinge, deren Blätter 5zählig sind, sowie durch die rosa angehauchten eiförmigen, nur selten ausgerandeten Kronblätter und durch die schwarzblauen, nicht bereiften Früchte.

Wpr. Schw. O.-Ufer d. Ebensee's (Gtr. 86). „Anscheinend zu *R. nemorosus*“ Focke, b. d. Schule v. Altfließ (Gtr. 90). — Wahrscheinlich gehören hierher noch folgende durch traubig. Blütenstand und rundliche Schösslinge sich auszeichnende Formen: **Opr. Os.** Laubwald von Döhlau b. Gilgenburg (Casp. 62). **Wpr. Fl.** Westufer des gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 78). Die Griffel der Pflanze des letzteren Fundortes sind anscheinend rot gewesen. Die Trauben sind armbütig u. die Schösslinge rundlich.

303. **R. caesius** L. (Blaue Kratz- oder Bocksbeere. — Gervines L. pl. = Kranichbeeren). Lehm- u. Sandboden mit mergeligem Untergrunde: Acker u. Wegränder, Raine, Ufer, besonders im Weiden- gebüsch der Flussläufe, Dünen $V^5 Z^3-5$.

Im Gebiet beobachtet in den Formen: a) *arvális* Rehb. mit unterseits filzig behaarten, derberen Blättern meist V_4 ; b) *aquaticus* Whe. et N. kahl- u. schlaffblättrige Form: an Flüssen u. Seeufer, schattigen Wäldern u. Gebüsch V_{4-5} ; c) *praecurrens* Friedrichs et Gelert. **Opr. Fischh.** Strand zw. Cranz u. Sarkau (95!) **Wpr. Puz.** Dünenwald b. Karwenbruch an einer Stelle Z_5 ohne die typische Form (Gräbn. 95).

304. **R. Idaeus** L. Himbeere. *Malina* (P.) *Awéte* (L.)

Feuchte Laubwälder, bebuschte Wegränder, feuchte Gebüsch, V⁵ Z⁴⁻⁵. Ausserdem in verschiedenen Abarten allgemein angepflanzt.

Eine weissfrüchtige Form beobachtete bereits Helwing in **Opr. Anbg.** im Angerburger Stadtwalde (Fl. quasimod. 1712).

b) obtusifólius Willd. (anómalus Arrhen.)

Wpr. Ber. Hoch-Paleschken (Trl. 92). (**Posen.** Brombg. b. Kapuczisko Kg. 65).

† **R. odorátus** L. Stammt aus Nordamerika, vielfach in Anlagen und Gärten wegen der grossen roten Blüten gehalten, selten verwildert z. B.:

Wpr. Strbg. Gebüsch b. Zgl. Wapno (Gtr.)

305. **R. saxátilis** L. (Steinbeere). Laub- u. Mischwälder, besonders an hügeligen Stellen, lichte Schläge, bewaldete Hänge, fehlt in den grossen Stromniederungen. V⁴ Z³⁻⁴ (heerdenweise).306. **R. Chamaemorus** L. (Mullebeere Schwed., Gerwügge L. = Kranichbeere). Tiefer Moos- oder Humusboden: Hochmoore, Torfbrüche, Waldmoore **Opr.** im N. V³⁻⁴ Z⁴, im S. V¹.

(In **Wpr.** anscheinend bereits verschwunden).

Opr. Mem. Moor von Posingen, Moore von Daupern u. Schwenzeln. **Hkg.** Moore von Heuhorst u. Augstumallen, K. Forst-R. Ibenhorst zw. der Aussichtskanzel u. der Brücke No. 4, an der Wegstrecke Skirwieth-Ackmenischken. **Rag.** Kaksche-Balis auf der Kreisgrenze zw. Ragnit u. Pillkallen, K. Forst-R. Trappönen, Torfmoor b. Schacken Jg. 37, 38 u. 40. **Ndg.** b. Budwellen. **Lab.** b. Schönbruch, Moosbruch b. Agilla, K. Forst-R. Pfeil, Bel. Schweizut, auf d. gr. Moosbruch V₄, b. Jg. 94, K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, mehrere Jagen. **Fischh.** b. Cranz am Fichtenhain, Moor b. Schwentlund, Wald zw. Gr.-Raum u. Schugsten Z₃. **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch, Waldau, Wald v. Pogauen Z₂, Heide b. Postnicken, zw. Wickbold u. Gollau u. Sphagnetum W. Wickbold, K. Forst-R. Gaulden (Frischingforst), Bel. Liedersdorf, Weg n. Elisenau, Jg. 88/89, Bel. Langhövel in mehreren Jg., Kl.-Sechshuben. **Inbg.** an d. „Bedugnis“ in d. Pabbelner Forst, Hochmoor b. Kummetschen. **Pil.** gr. Plinis im K. Forst-R. Schorellen, Dikiauter Plinis im K. Forst-R. Weszkallen, gr. Plinis b. Schirwindt; (Die Früchte dieser Brombeere sind im unreifen Zustande rot, in der Reife sehen sie orange, zuweilen fast weiss aus. Sie sollen von den Kranichen gern gefressen werden, daher die litauische Bezeichnung „Gerw-ügge“, d. h. Kranichbeere Gtr. 92). **Stal.** Pakledimer Moor. **Gum.** Torfbruch von Sabadzunen b. Purpesseln, S. v. d. Ostbahn im W.-Teil, Moor b. Kaymelau, N. v. Judtschen. **Fried.** Zehlaubbruch, K. Forst-R. Gaulden. **Pr.-Eyl.** b. Cammersbruch, Maschinken-Bruch b. Wildenhof. [**Hbl.** V₁, früher nach Koch in einem Torfmoor b. Bladian]. **Brbg.** V₁, Hohes Holz b. Braunsberg, K. Forst-R. Födersdorf u. Wald von Kurau. **Mohr.** V₁, Moor am schwarzen See zw. Maldeuten u. Kl.-Arnsdorf (Kms. 96).

Gol. Sphagnetum zw. Wyszupöhlen u. Mazutkehmen am westlichen Torfsee, W. v. Wysztytensee. [**Wpr. Puz.** Werbeliner Moor (83!), da jedoch neuerdings nicht gefunden (Graebn. 95), höchst wahrscheinlich verschwunden, wie auch **Schl.** Sümpfe b. Neuwelt (Haub 47).]

Bastarde:

R. caesius + **Idaeus** unter den Eltern $V^{1-3} Z^3$. Meist in Formen, die zwischen den Stammarten die Mitte halten oder eher zu **R. Idaeus** neigen.

Opr. Fischh. Pillau: Plantage nahe dem Gasthause (92!), Schleuse im Mühlengraben in Rauschen (Btch. 94!), Rand des Birkengehölzes am Eichenkrüge b. Neuhausen. (92!) **Wpr. Th.** zw. Grünhof u. U.-F. Smolnik (Rm. 81). **Gr.** Gebüsch des O.-Uferabhangs des faulen Sees in Blysinken (Fsch. 79). **Nst.** l. Ufer d. Bohlschaufel zw. Koslowski u. Gossentinfl. (83!)

Mutmassliche Mischlingsformen (nach Focke), die einer weiteren Beobachtung bedürfen.

R. caesius + **plicatus**?

Wpr. Gr. K. Forst-R. Jammi, Jg. 31, am sogen. Stobbenbruch (Pl. 82). Fl. Kiefernwald, Bel. Koblatz, zw. Plietnitz u. Sakolno (Casp. 81).

R. caesius + **thyrsoides**?

Wpr. Nst. Schluchten am W.-Ufer des Zarnowitzer-See's. (83!)

R. caesius + **Wahlbergii**?

Wpr. Th. zw. Pluskowenz u. d. Walde von Pluskowenz (Fröl. 92).

R. Radula + **Sprengelii**?

Wpr. Nst. W.-Ufer des Zarnowitzer See's zw. Nadolle u. Burgsdorf (83!).

112. Géum L. Nelkenwurz.

Kuklik (P.) Dygulo żoles, Dygżoles (L. pl.)

307. **G. urbánum** L. Gebüsch, Zäune, Hecken, Weg- u. Waldränder, Ufer $V^5 Z^{2-4}$.

Anmerk.: Aendert mit stärkerer und schwächerer gelbborstiger Behaarung ab.

308. **G. rivále** L. Benediktenwurz. Humus: Feuchte Feld- u. Waldwiesen, feuchte Wälder, Gräben, Ufer $V^5 Z^{3-5}$. Nicht selten mit gefüllten Blüten z. B. Brbg. Jäcknitz (Seyd.) u. doldigen Blütenständen. Hbl. Rossen, Schirten (Seyd.) Mit durchwachsenen Blüten und laubartig-vergrösserten Kelchblättern $V^3 Z^{1-2}$. (Abgebildet in Loesel Fl. pr. Tab. 6). Beobachtet z. B.:

Opr. Kbg. Liep. (Casp. 63), b. Arnau (Behrend). **Wpr. Ber.** b. Niedermalkau (Casp. 76), Hoch-Paleschken (Trl. 86). **Schw.** Wiese W. v. Schwetz (Gtr.) etc.

b) pállidum C. A. Meyer.

Anmerk.: Von *G. rivale* nicht specifisch verschieden, obgleich durch die gelblichen Kelche und die gelben Kronblätter von der typischen Form auffallend abweichend, jedoch stets vereinzelt in der Nähe normal gefärbter Exemplare. Scheint bereits von Helwing Suppl. Fl. pr. Ged. 1726, p. 10 (Löt. b. Lawken) beobachtet zu sein. $V^2 Z^1-2$.

Opr. Gol. (unter normalen Exempl.): Wiese am Birkenwäldchen unw. des nördlichsten Abbaus von Sammonien (Lux), (Schtz. 91). **Wpr. Kart.** Parchau im Stolpethal neben normalen Expl. Z_1 (Casp. 78). **Schw.** Wiese S. von Sulnowo (Fröl. 90).

309. *G. strictum* Ait. (*G. allepicum* Jacquin, *G. canadense* Murr.) Dorfstrassen, Zäune, Wege, Gärten, Waldwege, selten Wiesentränder, ungleichmässig verbreitet. **Opr.** $V^3-4 Z^4$; fehlt am Seestrande, **Wpr.** V^1 .

Anmerk.: Diese Pflanze wurde früher irrtümlich mit dem schwedischen *G. hispidum* Fr. verwechselt, von dem sie sich durch Blätter und Fruchtköpfe hinlänglich unterscheidet. *G. strictum* befindet sich bereits in Helwings Herb. vol. II. fol. 220 (von Hagen falsch als *G. urbanum* bestimmt) u. wird von Helwing l. c. Nr. L. II als *Caryophyllata majore flore* C. B. etc. „Zu Stulichen (b. Angerburg) im Geküchgarten“ vorkommend erwähnt. (Dieser Fund ist den späteren preussischen Floristen bisher entgangen. (98!))

Opr. Til. b. Tilsit. **Rag.** V_3 , Girschchen, Feldrain b. Meschen, Warnen, Kerstupönen, O.-F. Trappönen. **Lab.** b. Labiau V_4 , Caymen, Schlossseite des Mühlenteiches, K. Forst-R. Neu-Sternberg. **Kbg.** b. Steinbeck, Aweyden. **Wehl.** Kapkeim, Kl.-Nuhr, U.-F. Grünwalde, Paterswalde, Tapiau etc. **Inbg.** V_4 , um Insterburg vielfach, Puschdorf etc. **Pil.** V_4 , Willuhnen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 117; Abhang der Szeszuppe b. Stumbern, zw. Radszen u. Skroblienen, Schillehnen, Wingillen, Gr.-Naujehnen, Tulpeningken, Woitekaten, Jucknaten, Maszuiken, Gr.- u. Kl.-Wersmeningken, Dagutschen, Kummclupchen, Mallwischken, Smailen, Stirlauken, Ederkehmen, Kiggen, Jodszen, Pritzkehmen, Wingeruppen, Werdehlichken, Wandlaudszzen, Plimballen, Bühlen, Kl.- u. Gr.-Warningken, Abschrueten, Kermuschienen. **Stal.** Soginten. **Gum.** V_3 , Walterkehmen, Gumbinnen am Eisenbahndamm nach dem Fichtenwalde, Sodeiken, Enskemen, Buylien, Augstupönen, Plicken, Rohrfeld, Pagramutschen, Austinehlen, Sodehnen etc. **Dar.** Darkehmen, b. Grassgirren. **Ger.** Gerdauen, Muldszen, Molthainen. **Rasbg.** Salzbach, zw. Pristanien u. Salzbacher Mühle, Drengfurt, Windmühle b. Blaustein. **Brbg.** V_{1-2} , Schleuse b. Basien. **Mohr.** zw. Carneyen u. d. Passarge. **Os.** Gilgenburg. Scheune in Tautschken Z_4 , an d. Grenze von Wpr. (Casp. 62). **Al.** Grieslinien. **Sebg.** Langenbrück, zw. Sensburg u. Rössel. **Löt.** b. Lötzen, Milken b. Lötzen. **Anbg.** Angerburg, Siewken, K. Forst-R. Rothebude u. Borken. **Gol.** Chaussee b. Gehlweiden, Regellen, Goldaper Berg, U.-F. Iszlaudszzen, Jg. 161, 162, Dobawen unw. Szittkehmen, Gaweiten, Bel. Schuiken, b. Schackeln. **Ol.** Jelittken u. Grünheide, Rogowken, Lakellen, Abbau zw. Kutzen u. Kowahlen, Guhsen, Raim zw. Stosznen u. Ki-

lianen, sowie in letzterem Orte selbst, Gortzitzen, Gut Drosdawn, Carbassen, Gonsken, b. Bartkenhof, in Kleszöwen, Bartken, N. Abhang des Gonsker Sees, Sattycken, in Wielitzken, Giesen, Dopken u. Dullen, b. Schwidrowken. **Lyck.** V₄ Z₂, z. B. b. Lyck, Weg nach dem kl. Przewrod u. an diesem selbst, Lypiensken, Kosewen, Kopyker Wald, Romanowen, Imionken, Duttken, Prawdzisken, Grabnik, Zielasen, Dlugossen, Dlugonicdzellen, Kallinowen, Sieden. **Orbg.** V₄ Z₂, Wappendorf, Friedrichshof, Mensguth, Schwentainen, Piassutten, Schonung unw. der O.-F. Friedrichsfelde, Flugatten b. Ortelsburg, Gestell u. Waldweg NW. von der U.-F. Lipnick, lichte Schonung im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, Seedanziger See b. Herbigs Beszung. **Nbg.** Obstgarten in Narthen, zw. Dluszek u. dem Walde am O.-Ufer d. Dluszeksees, Bartoschken, zw. Littfinken u. Sierokopass **Wpr.** **Mwr.** b. Marienwerder, Parowe b. Vorwerk Liebenthal (v. B. 92!). (**Stuhm** Heidemühle b. Stuhm Z₁ Ktt. in herb. als *G. hispidum*? 52! Später nicht wieder gefunden v. K. I 66).

Bastarde.

G. rivale + *strictum*.

Bereits von C. A. Meyer in seinem *G. Willdenowii* vermutet, aber nicht erwiesen, erst von Meinshausen in *Fl. ingrca* 1878 p. 98 beschrieben u. für Gatschina angegeben, wurde vom verstorbenen Apothekenbesitzer Weiss I in Caymen (W. I) in der Nähe der Eltern wiederholt beobachtet. Erinnerung durch Blüten und Fruchtköpfe an *G. rivale*, aber durch die Behaarung u. Blattform an *G. strictum*. Scheint sehr selten, da nur eine sichere Beobachtung bekannt ist.

Opr. **Lab.** Grabenwall O. v. Garten der Apotheke in Caymen (W. I 82).

G. rivale + *urbanum*.

a) *intermedium* Ehrh. (fr. *brachypogon* C. A. Mey. *G. riv.* + *perurbanum*)

Unter den Eltern, an Hecken, Gebüsch, Wäldern, Parks Schluchten V³ Z¹⁻³.

Opr. **Mem.** Park von Tauerlauken Z₁ (Körn.), l. Dangeufer zw. Deutsch-Crottingen u. Dautzin-Niclau, Wald (Kch. 85). **Til.** Tilsit am Teich (List, Heidr. 58). **Rag.** Mouliner Wald am Wege nach Rucken (Fk. 86), Gehöft zw. Gr.-Kackschen u. Gr.-Schillehlen (Gtr. 93). **Lab.** Caymen i. Gebüsch u. Gräben a. d. „Mauer“ Z₃₋₄ (W. I 82). **Fischh.** Schlucht zw. Pollwitten u. Medenau (88!) **Kbg.** b. Steinbeck (v. D. 41), Gasthaus Aweyden (v. Cz.), b. Neue Bleiche (v. K. I 48), Lauther Teich (Bz. 69), Philippsteich zw. Abken u. Juditten (73), (scheint jetzt hier zu fehlen (97!)), Wald Ö. v. Craussen (Casp. 78). **Wehl.** Podollen, im Erlenbruch (Körn. 63). **Inbg.** Weg zw. Abschruten u. d. K. Forst-R. Eichwald (Khn. 91). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 166 (Gtr. 92). **Stal.** Wald v. Degesen (Vgl. 93). **Gum.** Wald v. Serpenteu? (Zw. 70). **Löt.** b. Orlowen V₂₋₃ (Ph. 97). **Gol.** Gebüsch am Gartenteich in Schönwiese b. Goldap (Expl. mit 20 Stengeln, die sich etwas im Kreise zur Erde gesenkt hatten, unter zahlreichen Eltern 91), bewaldete

Schlucht mit Bach b. Jodszen, unter den Eltern (Schtz. 93). **Nbg.** Commusiner See am Westufer (81!). **Wpr. Strbg.** Karbowoer Wald an d. Wegstrecke Strasburg-Karbowo (Gtr. 87). **Th.** zw. Fort IV u. Weisshof (Sch. 96). **Kulm** zw. Gr.- u. Kl.-Wallitz (Pss. 83). **Gr.** zw. Prenzlawitz u. Mühle Slupp, zw. Mendritz u. Kl.-Flowentz, Ossa-Abhang (Rm. 81). **El.** Damerau (Sbe. 67), wohl identisch mit Wald zw. Damerau u. Ölmühle (Kms. 83). **Danz. H.** Kgl. Garten in Oliva in beiden Formen unter den Eltern (Lzw. 95). **Dir.** Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** Wirwa-Fl., zw. Splawie u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Fl.** zw. Gr.- u. Kl.-Kujan (80!) **D.-Kr.** zw. Lüben u. Appelwerder (Rff. 76), Pilowfl. b. Wisulke $V_2 Z_1$ (Rr. 77).

b) Willdenówii Buck. (G. intermedium Willd., fr. dolichopogon
C. A. Mey., G. per-rivale + urbanum.)

In der Nähe der Eltern, aber seltener und nicht immer als eine Form des Bastardes unterschieden.

Opr. Lab. Caymen: Gebüsche u. Gräben a. d. „Mauer“ Z_{1-2} (W. I 82). **Kbg.** b. Königsberg an mehreren Stellen (93!), jedoch unbeständig (97!) **Gol.** Teich im Park von Schönwiese (Schtz. 91). **Wpr. Th.** Leibitschbach b. Zgl. Leibitsch (82), Graben im Walde N. von Fort IV, b. Katharinenflur (83), Wiesen-graben S. von Rossgarten (84), b. Schlüsselühle (Fröl. 85). **El.** Wald zw. Damerau u. Ölmühle (Kms. 83). **Ber.** Ossuszyno-See (Fröl. 92). **Schw.** Gehölz zw. Poledno u. Wilhelmsmark (Gtr. 87). **Kon.** b. U.-F. Czersk (Fröl. 88).

G. strictum + urbanum.

Unter den Eltern. Von Weiss I. in Caymen in 2 Formen beobachtet. a) fr. ad G. strictum vergens. Griffel gelbgrünlich, ähnlich wie bei G. strictum, die obere Hälfte des unteren Teils öfter rötlich gefleckt. Unterer Griffelteil 2–2½ mal so lang als der etwas behaartere oberc. Die Haare der Früchtchen bedecken den unteren Griffelteil bis zu ¾. Der Fruchtkopf in Bau u. Form an G. strictum erinnernd. b) fr. ad G. urbanum vergens, Griffel rotbraun. Die obere Hälfte des unteren Teils mit gelbgrünlichen Flecken 2½–3 mal so lang als der etwas behaarte obere. Haare der Früchtchen bis zur Hälfte des unteren Griffelteils reichend. Fruchtkopfbau und Form wie b. G. urbanum. (Vergl. Kbg. Schrift. XXVII. 86, S. 12–13).

Opr. Rag. Chausseestr. Kraupischken-Szillen (Fk. 87). **Lab.** Caymen an verschiedenen Stellen zerstreut, z. B. am Schloss (W. I 73), **Pil.** Szeszuppefl. b. Stumbern zw. den Eltern (Gtr. 92). **Gum.** O.-Seite des Gutsgartens von Plicken b. Gumbinnen (Casp. 74). **Ger.** Muldszen (Strehlow 72). **Os.** b. Neumühle am Westufer d. Teichs (Pss. 82). **Anbg.** b. Angerburg (Buchholz 56). **Gol.** Hof der U.-F. Fuchsweg b. Jagdbude (91), Gebüsch an der Domäne Nabeln, Dorfstrasse von Grischkehmen unter den Eltern, Gawaiten nach Schaltinnen, Eszergallen u. Malleiken zu unter den Eltern (Schtz. 93). **Ol.** b. Kowahlen (Schtz. 90), Kleszöwen, b. Schwidrowken (Gtr. 96). **Orbg.** Bärenbruch in Gärten unter den Eltern, U.-F. Lipnick, Adamsverdruss (86!).

a) fr. ad strictum vergens, und b) fr. ad urbanum vergens.

Opr. Lab. Gräben b. Caymen (W. I 85). **Orbg.** Garten des Sperber'schen Gasthauses in Schwentainen (86!).

Wahrscheinlich finden sich diese Formen auch anderwärts, sind bisher jedoch nicht beachtet worden.

113. *Fragária L.* Erdbeere.

Poziomka (P.) Žemùgge (L. sg.)

310. **F. véscá L.** Lichte Wälder, Gebüsch, Waldränder, kurzgrasige, buschige Hügel. $V^5 Z^{4-5}$. In verschiedenen leichteren Abänderungen.

311. **F. elátior Ehrh.** (*F. moschata* Duchesne, zwar die ältere, aber unklarere Bezeichnung; Zimmt-Erdbeere). Wald- u. Grabenränder, Wegböschungen, Parks u. alte Gärten, aus früherer Kultur, zuweilen wohl auch verwildert $V^3 Z^{3-5}$.

Anmerk.: Durch teilweise Verkümmern d. Gynaceums häufig unvollkommen dioecisch. Die Stamina der sterilen Blüten doppelt so lang als die Griffel. Früchte setzen im wilden Zustande sehr selten an.

Opr. Mem. b. Collaten (Körn.), Kiefernwald N. v. Collatener Sec (Kch. 85). **Til.** Puschine (Schlenthner 59). **Rag.** Mouliener Wald (Schlenthner 64), Kraupischken, Graben an der Apotheke (Fk. 86). **Fischh.** Pilzenwald N. vom Gut Neuhäuser (Casp. 73), Abhänge N. vom Stobbenteich b. Mischen (87!), Galtgarben (95!), b. Tannenkrug (96!). **Kbg.** Waldrand von Arnau (Körn. 66), Dammkrug b. Königsberg (Nic. 67), zw. Gutenfeld u. Kraussen (Casp. 68), zw. Neufrischingskrug u. Dahlheim (92!) Chausseeböschung nahe am Fort Lauth (Bttch. 94!), Chaussee b. Kalgen, alter Kirchhof b. Kraussen, Gebüsch am Eisenbahnfort (Gramb. 95), b. Moosbude, Aweiden, Waldrand bei den Schiessständen v. Beydritten (96!) **Inbg.** zw. Sprindt u. d. Abschrutener Wald, Dossirungen der Bahn zw. Insterfl. und Angerapp-Brücke, am Stadtwald unter Gesträuch, zw. Lengkeningken u. Alt-Kamswieken Z_3 , Chausseeabhänge Z_3 u. Pregeldamm zw. Nettienen u. Zwion, K. Forst-R. Eichwalde, Jg. 114, 144, 145, 167, 169, 170 Z_3 , Gräben b. Waldhausen im Norkitten'er Forst (Khn. 83). **Pil.** Willuhnen (Ph. 78), zw. Kl-Meschkuppen u. Birkenfelde, Gehölz zw. Nowischken u. Neuhof, Wald von Schaaren, K. Forst-R. Schorellen, Bcl. Laukehlischen, Jg. 82 (Gtr. 93). **Stal.** Wäldchen an der Danzkehmen'er Schleuse (Khn.). **Fried.** zw. Glittehnen u. Losgehnen, Wegstr. (95!), Losgehnen: Schierlingswäldchen u. Garten (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Pr.-Eylau, Langer-See neben dem Seminargarten, Weg nach Warschkeiten u. Chaussee nach Landsberg (Wil. 92). **Hbl.** Wäldchen unv. des Parkes in Lindenau (Seyd. 80). **Brbg.** Ritterstrasse b. Braunsberg (Seyd. 91). **Gol.** Park von Gchlweiden, Ausgang des Dorfes Kuiken unv. Goldap (an beiden Stellen wahrscheinlich von früherer Anpflanzung stammend, sicherlich am letztern Orte (einer Brandstelle von früherer Zeit) (Schtz. 91). **Ol.** Ab-

hang am Kirchhof von Rogowken (Schtz. 90). **Lyck.** Früher in Lycker Gärten auf Grasplätzen, jetzt ausgerottet u. wahrscheinlich nur noch verwildert (C. S. 60). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Nordrand d. Bel. Mittenwalde, Wegstr. Ortelsburg-Lentzienen (86!) **Wpr.** **Strbg.** zw. Mczanno u. Strasburg (Val. 86). **Th.** zw. Tauer u. Gronowo an d. Bahn (Pss. 83), Birkenschonung b. Schloss Birglau, am Park von Weisshof (Fröl. 83). **Kulm.** Schlucht von Kulm (Danz. Schr. 82), Parowe des Gutes Grubno (Sch. 96). **Gr.** zw. Weichselufer u. Festungsplantage von Graudenz (Rm. 77), S. Festungsplantage u. Wiese O. vom Hornwerk der Festung von Graudenz $V_1 Z_2$ (Scharl. 80). **Mwr.** Wald b. Münsterwalde Z_5 (zweifellos wild, Sch. 96). **Mbg.** Grabenrand b. Broeske (Schtz.) **El.** Abhang zw. Weingrundfort u. Dambitzen (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Wossitz u. Gemlitz (Lge. 84), ehemaliger Grebin'er Wald (Lzw. 95). **Puz.** Angepflanzt (?) im Park b. Putzig (Casp. 70). **Nst.** Strandschluchten zw. Koliebkken u. Zoppot $V_1 Z_{3-4}$ (Lke. 84). **Dir.** Graben b. Bhf. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** Neuenburg in der Waldschlucht über Unterberg (v. K. II 81), zw. Eschendorf u. Buddin, Wald b. Lubsee (Hd. 85), Schwarzwasser b. Dritschmin (86), zw. Luschkowko u. Waldau (88), b. Luschkowko an einem Graben (93), Teufelsberge b. Schwetz (Gtr. 96). **Fl.** NW.-Ende des Petziner-Sees b. Flatow (Rr. 77). **D.-Kr.** zw. Zabelsmühl u. Borkendorf VZ_3 , zw. Rosenfelde u. Arnsfelde Z_3 (Rr. 77).

312. **F. collina Ehrh.** (*F. viridis* Duchesne, Prassel- oder Presselbeere, Knackelbeere). Kalk- u. besonders Lehmboden: Sonnige Hügel, hohe Ufer, Waldränder, Wegböschungen u. Raine $V^3-4 Z^4-5$. Nicht überall. Fehlt streckenweise.

Opr. Mem. b. Memel, Gedminnen, Baiten, O. Königswäldchen, Szabern-Wittko, Gr. Tauerlauken, Elkitten u. Schlossberg, Dautzin-Niklau, Peleiken, Szernen, Bachthal S. Kl.-Tauerlauken, Sudmanten. **Til.** Tilsit V_4 . **Rag.** Moulienen, Paschleitschen, Kraupischken: an der Insterburger, Sziller u. Ragniter Chaussee, zw. Warnen u. Abschruten. **Fischh.** Littausdorf, N. vom Pilzenwald b. Neuhäuser, auch b. Neuhäuser, Hügel am Rande des Dünen-Wäldchens, zw. Neuhäuser u. Lochstädt. [**Kbg.** fehlt b. Königberg.] **Wehl.** Tapiau, Wehlau, Kl.-Nuhr, Chausseestr. Wehlau-Gr.- u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** Georgenburg **Pil.** Willuhnen, Girrehlichken, zw. Kiauschen u. Wingern, Gr.-Naujehnen. **Gum.** S. v. Bhf. Gumbinnen, Luschen, am Stannaitcher Wäldchen u. hohes Flussufer in der Nähe d. letzt. Ortes Z_3 . **Rasbg.** Rastenburg V_1 . **Fried.** Losgehnen. **Pr.-Eyl.** Windehnen, Zgl. Paushof, Käuxterthal S. Creuzburg, SO. von Bhf. Schrombehnen. **Hbl.** b. Wermten, Schirten, Birkenau. **Brbg.** Braunsberg, Rodelshöfen, Julienhöhe, Frauenburg, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** b. Heilsberg, Kreuzberg u. Alleufer, Dittchenkrug, Glottau, b. Guttsstadt, Josephsberg. **Pr.-H.** Pr. Holland, Köxten. **Mohr.** Saalfeld. **Al.** Kreuzberg am Pissafl. **Sebg.** Polschendorfer Schlucht. **Ol.** Chelchen'er Wald. **Lyck.** Lasseck, am Graben, der den kl. Sellment-See mit dem Lycker-See verbindet. **Nbg.** Usdau, Pierlawken, Fylitz, Gr.-Sackrau. **Wpr.**

Strbg. Hohenkirch, Strasburg, Lautenburg, Gaidi, Raine auf d. Anhöhen zw. d. Chaussee nach Szabda und dem Niskebrodno-See, Karbowo'er Wald, Landweg nach Neumark, K. Forst.-R. Ruda, Jg. 113 u. 129, Chelst, Kl. Glembocek, Bel. Borrek, Gremenz, Hochheim, Jaguschewitz, Seedorf, Wonsiner See, Piecwo, Jaworze, Sadlinken, Lissewo-Mühle. **Bries.** Czystochleb, Fronau, Plusnitz. **Th.** Nieluber Wald, Hohenhausen, Rentschkau, Zlotterie, Broza, Abhang NW. Fort IV, b. Weisshof, Abhang b. Philippermühle, Parowe zw. Renczkau u. Kl.-Lomsen, Abhang b. Schloss Birglau. **Kulm.** Fronauer Wald, Klinzkau, Plusnitz, Schlucht b. Głodowo. **Gr. S.** Festungsplantage b. Graudenz, Neusass, Adl.-Dombrowken, Rittershausener Feldmark. **Mwr.** Marienwerder, Kosielec. **Rosbg.** Gulbien. **Stuhm.** b. Stuhm, Christburg. **Mbg.** Werder, Eichwalde, Bröske. **El.** Windmühlenberg b. Grunau u. b. Vogelsang. **Danz.** Praust, Danzig. **Kart.** im Radaunethal V_{2-3} , z. B. b. Zuckau. **Dir.** Dirschau, Raikau. **Schw.** Neuenburg, Lubochin, Neuthal. **Tuch.** l. Ufer der Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld. **Kon.** Müskendorfer See, Hülte, frühere Zgl. des Zandersdorfer Wäldchens. **Fl.** l. Zempolnofl.-Ufer b. Niehorcz, Zempelburg, Bel. Kölpin, Podrusen, Hammer, Abhang NO. v. Schmilowo-See. **D.-Kr.** Freudenfier.

fr. subpinnatisecta Duchesne (fr. subpinnata Celak., die frühere var. Patzei Scharl. Kbg. Schr. 1883, p. 70; 1887 p. 47).

Wpr. Th. Waldrand b. Gronowo (Sch. 95). **Gr. S.** Plantage v. Graudenz (Scharl. 80/86).

† **F.** grandiflora Ehrh. (Ananaserdbeere). Nach Focke entstanden aus Kreuzungen der *Fr. virginiana* Ehrh. (Himbeer-Erdbeere) mit *Fr. chiloënsis* Ehrh. (Chili-Erdbeere). (Vergl. Pflanzenmischl. p. 126). Vielfach in Gärten nebst noch anderen Bastarden kultiviert. Diese sowie *F. virginiana* Ehrh. aus Gärten selten verwildert z. B.:

Opr. Fischh. Wegrand zwischen Rosenthal und Tenkitten, fern von menschlichen Wohnungen (95!). **Kbg.** Kaibahnhof (97!) **Gol.** W. Ausgang des Dorfes Kuiken (Schtz. 91). **Wpr.** El. Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen (Kms. 83).

114. *Cómarum L.* Blutauge.

Siedmapalusznik (P.)

313. **C. palústre L.** (*Potentilla palustris* Scop.) Alluvium, Humus: Sumpfige Ufer, torfige feuchte Wiesen, Waldmoore und Sümpfe $V^4 Z^{2-4}$ (meist heerdenweise).

Anmerk.: In einigen Lokalfloren anscheinend seltener, aber wohl in keinem Kreise gänzlich fehlend. Wird neuerdings von mehreren Botanikern zur folgenden Gattung gezogen.

115. *Potentilla L.* Gänserich, Fünffingerkraut.

Pięćperst (P.) Penkpirszcei (L. pl.)

314. **P. supina L.** Grasplätze, Ufer, bewohnte Orte sehr ungleich verbreitet: **Opr.** V^2 **Wpr.** im Weichselgelände V^4 sonst $V Z^{3-4}$.

Anmerk.: Zuweilen unbeständig am Standort. Kommt meist in niederliegender und seltener in aufrechter Form (fr. erecta v. Uechtr.) vor.

Opr. Fischh. Zw. Bhf. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72). **Kbg.** b. Haffstrom am Spicking (P. 42; 96!), Königsberg, Grasplatz S. Fort Friedrichsburg (Gramb. 95). **Hbl.** Haff b. Heiligenbeil (Seyd. 54), Zinten (Seyd. 66), zw. Balga u. Kahlholz (Casp. 72), b. Poln.-Bahnau (Seyd. 91). **Brbg.** zw. Bahnhofstr. u. Mühlenfl. b. Braunsberg (80), Haffufer b. Frauenburg (Seyd. 91). **Pr.-H.** b. Pr.-Holland u. b. Marienfelde (K. 54). **Sebg.** Sensburg (P. M. E. 48). **Wpr.** Löb. b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 54). **Strbg.** Tümpel zw. Szczuka u. Strasburg, b. Moczadlo, S.-Ausbauten v. Gr.-Łaszewo, b. Jamielnik (Gtr. 87). **Th.** b. Thorn (fr. erecta v. Uechtr.) — Die typ. Form von der russischen Grenze durch alle Weichselkreise, namentlich am Stromlauf, bis zur Ostsee V₄. Ausserdem: **El.** b. Tolkemit (Sbe. 54), Nogatufer V₄, am Elbingfluss u. Haffufer (Kms. 83). **Tuch.** Kl.-Klonia, Gr.-Mangelmühle (Gtr. 91). **Kon.** Walkmühl, Müskendorf am See (Prät. 89). **Schl.** Pfaffensee b. Bärenwalde (Casp. 87). **Fl.** Lehmgruben N. v. Krojanke, in Zakrzewke Z₃ (fr. erecta v. Uechtr.) (80!).

315. **P. norvégica** L. Sandige feuchte Aecker (hier gern mit *Centunculus minimus*, *Gypsophila muralis*, *Hypericum humifusum* zusammen), Moorwiesen, zeitweise überschwemmte sandige Ufer, Mergelgruben V⁸ Z¹⁻⁴.

Anmerk.: Fehlt anscheinend in vielen Lokalfloren, taucht zuweilen auf Kleefeldern oder in der Nähe von Ortschaften, Verkehrsstrassen u. s. w. vereinzelt auf, um bald wieder zu verschwinden, ist an manchen Stellen jedoch beständiger. Auf dürrern Ackerboden oder an ausgedorrten Sümpfen zuweilen in nur wenigen cm hohen Zwergpflanzen, die eine besondere Bezeichnung kaum verdienen. Derartige Exemplare sind meist einjährig. Kräftigere Exemplare erreichen nicht selten 30–50 cm Höhe und sind mindestens zwei-, wenn nicht mehrjährig. An solchen robusten Pflanzen sind Blätter mit eingeschnittenem oder getheiltem Mittelblättchen öfter beobachtet worden; auch 4 und 5 zählige Blätter kommen unter den normal dreizähligen vor, desgleichen unpaarig fiederschnittige. Diese Spielart wurde von Willdenow früher für eine eigene Art *P. ruthenica* gehalten die aber durch Uebergänge mit der Hauptform eng verbunden ist. Hohe Exemplare mit eingeschnittenem oder dreilappigen Mittelblättchen erinnern in der Tracht an die grünblättrige Form der *P. intermedia* L. *a*) *virescens* Fr., von der sie sich durch steifere, borstenartige Behaarung, durch die blassgelben, von einander abstehenden Blumenblätter, die kürzer als der Kelch zu sein pflegen, sowie durch die im Fruchtzustande stark vergrösserten Kelche unterscheiden. Eingehendere Untersuchungen hierüber hat Herr Scharlok in Graudenz angestellt.

Opr. Til. Schilleningker Wald (Gereke 35), Moritzkehmer Torfbruch (Heidr. 64), Tilsit am alten Schloss Z₁ (Brnt. 77). **Rag.** b. Lubönen (Lst 29). **Kbg.** bereits von Loesel (Fl. pruss. No. 590) als „*Quinquefolium hirsutum luteum, paucioribus laciniis*“ beschrieben, auf Taf. 70 abgebildet und als „auf dem Altstädt. Wall nicht weit vom Baum“ vorkommend, angegeben. Hier, d. h. am Holländer Baum, schon v. P. M. E. nicht mehr gesehen. Nahe b. Königsberg neuerdings nicht constatirt. Brücke b. Lapsau (Rauschke 48), Gr.-Barthen (R. Schm. 54), Waldau (Körn. 57), Iiep (fr. *ruthenica*) (Bz. et Ebel 69), Jungferndorfer Moor Z₁ (96!). **Wehl.** b. Kapkeim (v. D. 40). **Inbg.** Eisenbahndamm b. Pättsch's Zgl. (fr. *ruthenica* Lett. 96). **Pil.** Schillehnen (92), zw. Wiltauten u. Scharkabude (Gtr. 94). **Stal.** Bruch

v. Bilderweitschen (fr. ruthenica. Rkt. 94). **Gum.** zw. Austinehlen u. Pennacken (ruthenica Lett. 96). **Dar.** Bergwald b. Klewienen (Khn. 69). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 48). **Pr.-Eyl.** Zw. Parösken u. Wildenhof Z_2 (Casp. 72). **Hbl.** Maternhöfen, Steindorf (55), Rehteich b. Rossen $V_2 Z_1$, Torfmoor b. Rosen, b. Steindorf, Jäcknitz (Seyd. 65—91). **Hbg.** Neuer Teich b. Gutstadt, Puxel-See b. Münsterberg (Prät. 65), Lingenau'er See, Chausseehaus b. Schmolainen (Seyd. 72). **Mohr.** Saalfeld, Bruch b. den Espen (fr. ruthenica) (Kst. 54), Liebstadt, b. Rosenau Z_2 (Körn. 64). **Al.** b. U.-F. Jacobsberg, Stadtwald v. Allenstein, U.-F. Purden, Jg. 147 Z_1 , Seewiese v. Trautzig Z_2 , K. Forst-R. Lansk'er Ofen b. Kerrey, K. Forst-R. Kudippen an d. Krummseeewiesen, Alt-Schöneberg (Bke. 79). **Sebg.** Mühlenthal b. Sensburg (Tnm. 36). **Löt.** V_3 , z. B. Torfbruch b. Orlowen 1 Expl. (Ph. 93). **Anbg.** K. Forst-R. Rothebude, O.-F. Heydtwalde Jg. 94, auf einem Berge, $V_1 Z_2$ (Uebergangsform zu fr. ruthenica) (Khn. 78), desgl. Moczyker Bruch (Lkc. 96). **Gol.** Blandau (fr. ruthenica Buj. 34, cfr. Pr. Prov.-Bl. XIV. S. 332 mit ausführlicher Beschreibung) V_2 bei Goldap im städtischen Torfbruch (Buj. 48), Gutswald Kosaken (Stt. 82), b. Rakowken Z_1 (Casp. 69), trockene Moorwiese N. vom Eisenbahndamm b. Goldap (äußerst winzige Expl., aber auf einem Gemüseacker daneben Expl. bis $\frac{1}{2}$ m Höhe, (fr. ruthenica Willd.), Torfwiese mit Torfbruch am Wege zw. Gurnen u. Marlinowen, Torfbruch N. von Rominten (Schtz. 91), Abbau Grabowen, O. v. Wege nach Gr.-Rosinsko (Schtz. 94), Schackeln (Lett. 97). **Ol.** Z_3 (Gtr.) NW. von Goldap, N. v. d. Eisenbahnstrecke (in Zwergpflanzen) entwaldeter Berg an der Wegstrecke Mühle Polommen-Suleyken (91), Kleszöwen'er Wald auf einer Lichtung (fr. ruthenica Gtr. 96). **Lyck** $V_{1-2} Z_1$, zw. Kosewen u. Dlugossen, Z_1 b. Romotten, Przykopken, Bruch am größeren Tartaren-See im Baranner Forst (C. S 60). **Orbg.** Wiese unweit einer Scheune S. v. Schodmack (fr. ruthenica, nicht *P. digitato-flabellata* 86!), S. von Szcizconek, W.-Rand des Lehlesken'er Waldes (86!), Kiefern-schonung im Gutswalde v. Kobulten (fr. ruthenica Stt. 87), („offenbar 2jährige Pflanze“ (Casp. 87 in herb.), Nosice-See, S. v. Friedrichshof (Schtz. 87). **Nbg.** V_{3-4} Neidenburg vielfach, Soldau, Priomsee, Candien, Gr.-Koslau'er Vw., Baldenmühle, Schwirgstein, Littfinken, Sierokopass, Wichrowitz, Omulefsec, Gr.-Schlälcken, Bhf. Koschlaw. **Wpr.** **Strbg.** Bel. Neuwelt an einem kl. See (v. K. II 80), b. Gr.-Laszewo, S. Ausbauten v. Gurzno, zw. Miesionkowo u. Gurzno, Tümpel O. v. Kurjad, zw. Boelk u. Neuhof (Gtr. 87). **Bries.** Sittno'er Torfbruch (Rm. 79), W.- u. NO.-Ufer des Sees SO. Fronau (Pss. 83). **Th.** am Rubinkower Wäldchen (v. N. 48), Bazar-kämpe b. Thoru (Rm. 81), Waldrand NW. Fort IV (ruthenica Gtr. 84), Kiesgruben b. Jacobstadt, Kleefeld unw. des Grenzgrabens, b. Weisshof, Acker b. Simon (Fröl. 85). **Kulm** gedüngte Stellen der Torfwiese von Radmannsdorf, N. v. Paparczyn (fr. ruthenica) (Scharl. et Rm. 79), Robakowo'er See (Pss. 83), NO.-Ufer d. kl. See SO. Dubielno (Pss. 83). **Mwr.** V_3 b. Marienwerder (v. K. I 31), z. B. b. O.-F. Rehhof (48) an Seeufern mit *P. supina* (v. K.

I 66), K. Forst-R. Ruden zw. U.-F. Dianenberg u. U.-F. Ruden (fr. ruthenica) (v. K. II 74). **Rosbg.** b. Raudnitz (v. K. II 54) [fehlt um Freystadt (Gramb. 96)]. **Stuhm** b. Montken (v. K. I 48), b. Ostrow (Ktt. 54), am Pienogga-See (v. K. I 54), b. Bienertwiese Z₁ (Ldg. 81). **Mbg.** Badehaus des Burggartens in Marienburg (Grki. 78). **El.** Kgl. Torbruch in der Niederung (fr. ruthenica) (Sbe. 57), Weideland zw. Kl.-Stoboy u. Königshagen (Kms. 83). **Danz.** b. Ottonin (R. Schm.) **Nst.** V₃, Neustadt (Bl. 78), Glashütte, Wahlendorf a. Dorfsee (Lzw. 80). **Kart.** Buschkau am Kapellenteiche (Klsm. 63), Gr.-Gelenka-See b. Koschmin (Casp. 76), Insel d. See v. Ostrowitt (fr. ruthenica), (Casp. 76), See von Carlkau (v. K. II 87), Kl.-Borrowo-See (Casp. 86); vor 1886 an dem grossen See bei Neukrug nicht zu finden, 1886 daselbst reichlich (Casp.) **Ber.** See v. Lubahn (64), Alt-Paleschken'er Seeabfluss b. Alt-Kischau (Casp. 73), Sandsee b. Neukrug (Casp. 85), V₁ Neu-Paleschken (Trl. 96). **Pr.-St.** Pr.-Stargard (Ilse 66), Torbruch zw. Pr.-Stargard u. Spengawksen S. der Chaussee (Hd. 84). **Schw.** V₄: z. B. Lubochin, Dritschmin, Lnianno, Sternbach, Marienfelde etc. **Tuch.** V₄ (Gtr.). **Kon.** b. Konitz (Ls. 66), Krojanten, Kl.-Paglau, Roggenacker b. Konitz (Prät. 69—75), Kurze-See, W. v. Kumploft (Zwergpfl.), b. Zamosz, Bruch b. Gotthelp (fr. ruthenica Fröl. 88), Neu-Amerika, Sandkrug am Kuling-See (fr. ruthenica), daneben Zwergformen (96!), Schönfeld, Hülfe (Prät. 89). **Schl.** V₄₋₅. **Fl.** V₄₋₅. **D.-Kr.** V₂ am „Todten Wasser“ Z₁, Katzsee b. Henkendorf Z₂ (Rr. 77).

† *P. recta* L. Seit langer Zeit beliebte ansehnliche Gartenzierpflanze aus Südosteuropa, die hin und wieder verwildert und deren Früchte wohl auch durch Vögel verschleppt werden mögen. Beobachtet in Chaussee-gräben, auf Kirchhöfen, in Plantagen, sowie in grösserer oder geringerer Entfernung von Gärten, aber auch an der unteren Weichsel noch keineswegs eingebürgert (cfr. Koch Wohlfahrt Synopsis S. 819), sondern meist unstät. [Ein in herb. Leo Meier befindl. fälschlich als *P. recta* bezeichnetes Exemplar (Kr. Osterode) gehört zum Formenkreise der *P. thuringiaca* Bernhardi und wurde dort wohl nur gelegentlich eingeschleppt vorgefunden].

Wpr. **Mbg.** b. Marienburg (Grki. 66). **Danz.** **H.** Oliva (Prät. 66), Jäschkenthal, unweit d. Blindenanstalt (Kbg. Schr. 91), Königsthal (Bail 78). Schwedendamm b. Schwabenthal (Ritter 79). **Ber.** Chaussee-graben b. Strugga (Fröl. 82). **Pr.-St.** zw. Pr.-Stargard u. Schiesshaus (Semprich 85). **Kon.** b. Hülfe (Haub. 47), (fehlt dort wohl jetzt). **Schl.** in Schlochau (Tbt. 88).

† a) *sulphúrea* Willd.

Wpr. **Gr.** Süd. Teil der Festungsplantage von Graudenz (Käthe Schirmacher, Scharl. 81).

† b) *obscúra* Willd.

Wpr. **Bries.** Kirchhof v. Briesen, verschleppt. (Schüler 96). **Kulm.** Garten v. Wenzlau. Auscheinend wild, aber sicher adventiv, wenn auch nicht gebaut; wohl mit Blumensamen unabsichtlich verschleppt. (Casp. 83).

† c) *astrachánica* Jacq.

Wpr. Kon. Gymnasialgarten von Konitz, Adventivpfl. (Prät. 89).

[*P. canescens* Bess. eine von Schlesien ab süd- und westwärts verbreitete Pflanze wurde von Kühling b. Bromberg 1865 einmal, wohl sicher adventiv, beobachtet. Später dort vergebens gesucht, kommt in Norddeutschland nicht vor].

† 316. *P. intermedia* L. (Mant I. 1767 excl. Syn. et patria non Koch et auct. pl.)

(*P. digitato-flabellata* A. Br., *P. Heidenreichii* Zimmerer).

Ursprünglich wohl aus Russland zu uns gelangt und durch Getreidesendungen wiederholt eingeschleppt, vielleicht auch durch Vögel verbreitet, zuweilen unstät, aber an mehreren Stellen seit Jahren beständig und daher wohl als eingebürgert zu betrachten. Eisenbahnen, Getreideverladestellen, Wegränder, Ufer u. Aecker, Wiesen V^3 , Z^1-4 .

Anmerk.: Vielfach verkannt, wiederholt mit kräftigen Exempl. der *P. norvegica* (fr. *ruthenica* Willd.) verwechselt und als *P. norvegica* bei uns bereits 1842 durch v. Duisburg (in herb. Patze!) im Sarkauer Wald, (wohl an der alten Poststrasse nach Memel am Kurischen Haff) in Opr. und durch Klatt 1848 bei Neufahrwasser an d. alten Moolen (als *P. rupestris*? in herb. Klatt!) in Wpr. gesammelt. Gute Beschreibungen giebt bereits Ruprecht in *Diatribae* 1845, p. 63 u. besonders *Flora ingraca* vol. I Petrop. 1860, p. 322 ff. Ferner Lehmann *Revisio Potentill.*, p. 103 (jedoch die Abbildung auf Tafel 41 nicht mustergiltig, weil zu mangelhaft). Vergl. insbesondere Heidenreich in *Oesterreich. Botan. Zeitschr.* 1871, S. 166 ff. und 1872, S. 81, mit sehr eingehenden Beschreibungen und Erörterungen vom rühmlichst bekannten Verfasser, desgl. Kbg. Schr. Jahrg. XII, 1871, S. 115; Caspary Kbg. Schr. XXIII, 1882, Sitzungsber. p. 26—27; Ascherson u. v. Uechtritz im Sitzungsber. d. Verhandl. d. b. Ver. d. Prov. Brandenbg, Jahrg. XXIV, 1882, S. 74 u. 77; Zimmerer. *Die europ. Art. d. Gatt. Potentilla* (Progr. d. Ober-Realsschule zu Steyr 1884) p. 10; Freyn *Botan. Centrabl.* Jahrg. V, 1884, p. 107, Abromeit Kbg. Schr. XXV, 1884, S. 143, XXX, 1890, p. 14; Ascherson l. c. XXXII, 1890, p. 138; A. Petunikov in *Acta Horti Petropolitani* Tom. XIV, Fasc. 1, Petersburg 1895, p. 13 ff. Wurde bei uns früher als *P. digitato-flabellata* A. Br. et Bouché bezeichnet. Da bei den meisten Exemplaren von *P. intermedia* sich auch bei uns Formen finden, deren Mittelblättchen mit „tripartitum subternatum“ bezeichnet werden können, (ein Merkmal, das von Zimmerer der *P. digitato-flabellata* Br. et Bouché vindiciert wird) so ist kein Grund vorhanden, letztere als eine besondere Art von *P. intermedia* zu trennen. Eine etwaige hybride Abstammung von *P. norvegica* und *P. argentea* ist schon wegen der reichlichen Fruchtbildung u. sexuellen Fortpflanzung ausgeschlossen. (Vergl. Heidenreich u. Freyn l. c.) Die im Gebiet beobachteten Exempl. haben mehr oder weniger dicht weich-filzig behaarte Blätter, doch sind die Blattunterseiten meist graugrün und die Blattzähne braunschwielig bespitzt. Die Blättchen der untern und mittleren Stengelblätter sind seltener ungeteilt. Meist ist das Mittelblättchen eingeschnitten 3lappig bis tief 3spaltig und wiederholt 3lappig. Die Expl. sonniger und trockener Standorte pflegen steifere, auf der Sonnenseite sogar rotgefärbte Stengel und etwas dichter filzig behaarte Blattunterseiten zu besitzen. Von kräftigeren Exempl. der *P. norvegica* unterscheidet sich *P. intermedia* hauptsächlich durch die weiche, flaumige Behaarung, durch längere, dichter stehende Kronblätter, meist reiche Blütenrispen mit ungesägten lineal-lanzettlichen Deckblättern u. durchweg fünfzähligen Blättern. Bei *P. nor-*

vegica findet zur Zeit der Fruchtreife eine Vergrößerung der Kelche statt, die sehr auffallend ist. Eingehendere Beobachtungen über Formen und Verwandtschaft der *P. intermedia* hat unser Ehrenmitglied, Herr Julius Scharlok, in Graudenz an reichlichem Vergleichsmaterial und an eigens von ihm gezüchteten lebenden Pflanzen angestellt. Die Ergebnisse sollen seiner Zeit veröffentlicht werden.

a) *typica* Rupr. (*virescens* Fr.) Blätter beiderseits gleichfarbig grün.

Opr. Fischh. Sarkauer Wald (wohl an der alten Poststr. Cranz-Memel-Russland?) 1 Expl. ca. 63 cm hoch (v. D. 42 in herb. Patze!).

b) *canescens* Rupr. (non Besser.)

Opr. Til. Dossierung am Tilszele-Hafen b. Tilsit (Schönfeld et Heidr. 70!). **Kbg.** Königsberg, Glacis zw. Ausfallthor u. Holländer-Baum (72), zw. Löwenhagen u. Hohenhagen (Casp. 82!), am Eisenbahngelände b. Bhf. Löwenhagen, Holsteiner Damm zw. Kosse u. Dammkrug am rechten Pregelufer Z_4 (82–97!), Kaibahnhof (85–97!), (hier 1885 Expl. auch mit ungeteilten Mittellappen!) zw. Königsberg u. Liep, zw. Dammkrug u. Holstein Z_2 (94!), Bahndamm S. Nassen Garten, um den alten Haberberger Kirchhof zu Königsberg (Gramb. 95), Böschung W. vom Wege zw. Seepothen u. Wundlacken (96!), Chausseerand in Moditten O. v. d. Kapornschen Heide (97!) **Inbg.** Insterwiese b. Georgenburg (Khn. et Lett.!), Eisenbahndamm d. Lycker Strecke an Paetsch's Zgl. b. Insterburg (Lett. 97!). **Stal.** Eisenbahndamm von Eydtkuhnen (Vgl. 93!). **Pr.-Eyl.** Feldweg am Seminar von Pr.-Eylau nach dem Bärenwinkel führend (Wil. 88!). **Brbg.** Bhf. Braunsberg am Güterschuppen (Seyd. 85–91). **Gol.** zw. Goldap u. Kl.-Kummetschen mit Getreide eingeschleppt in Gesellschaft von *Dracocephalum thymiflorum* (Schtz. 91!). **Wpr.** **Th.** zw. Ruine Dybow u. Schlüsselmühle (Hd. 82 als *P. collina*!) Wüster Platz O. von der Jacobsvorstadt (Fröl. 84!) Chausseeböschung b. Krowiniec (86!), Bollwerk W. d. Eisenbahnbrücke b. Thorn (Fröl. 86!), Hafendamm b. Thorn (93!), Weichselkümpe b. Thorn u. b. Czernewitz (Sch. 94). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch. 97!). **Mbg.** Bahndamm b. Marienburg (Fröl. 92). **Danz.** Fahrwasser, neben den alten Moolen (als *P. rupestris* Hagen? No. 543 Ktt. 15. 7. 48 in herb.! Nur ein oberer fruchtender Theil d. Stengels.) **Schw.** Mukrz-Fl. (mit ungeteiltem Mittelblättchen (Gtr. 85). **Tuch.** Bahndamm zw. Tuchel u. dem Brahefl. (Gtr. 87).

317. *P. argentea* L. Trockener, sonniger Boden jeder Art, zumal Wegränder, Gehänge, wüste Plätze: $V^5 Z^3-5$.

Anmerk.: Sehr veränderlich in Bezug auf Behaarung und Teilung der Blättchen. Meist ist die Blattoberfläche dunkelgrün, die Unterseite dicht weissfilzig; die Blattränder sind an den Stengelblättern deutlich umgerollt, doch finden sich zuweilen, namentlich an Herbstpflanzen, Rosetten mit flachen Rändern. Derartige Exempl. sind nicht mit gewissen Formen der folgenden Art zu verwechseln, die durch ihre zarten geschlingelten und bei der Fruchtreife zurückgehobenen Blütenstiele und die meist aus niederliegendem Grunde aufsteigenden

Stengel neben flachrandigen Blättchen gekennzeichnet wird. Pflanzen mit grau behaarten Blattoberseiten mit fiederig gespaltenen Blättchen (fr. *perincisa* Borbas, fr. *dissecta* Wallr. und auch mit siebenzähligen Blättern fr. *septemsecta* G. F. W. Meyer), bei uns fast überall zu finden.

Ändert ausserdem ab:

fr. *demissa* Jord.

Opr. Lyck. K. Forst-R. Barannen an einem Waldwege mit platt niederliegendem, reich verzweigtem Stengel (C. S. 71 u. 86).
Wpr. Schw. Abhänge b. Koselitz (Hw. 83). Mit langen grauen, theils verfilzten, theils abstehenden Haaren auf Stengel, Blättern (auf deren Oberseite schwächer), Blütenstielen und Kelchen. **Kulm.** Am Wege von Brzozowo nach Kaldus (Rds. 78).

318. **P. collina** (Wib. z. T.) Koch (incl. *P. Wiemanniana* Günther u. Schummel, *P. leucopolitana* Ph. J. Müller u. P. Schultzii Ph. J. Müller etc.) Sand u. sandiger Lehm: kurzgrasige Hügel, sonnige Hänge, trockene Wiesen u. Dämme, Wegränder, Dünen u. Palwen. $V^3 Z^2-4$.

Anmerk.: Wurde im Gebiet bisher als *P. collina* im weiteren Sinne bestimmt und die typische Form meist nicht abgegrenzt gegenüber den von einigen für „Arten“ gehaltenen Formen oder Unterarten, von deren Unterscheidung meist abgesehen worden ist, obgleich auch diese bei uns zahlreich vertreten sind. Exempl. mit länglich verkehrteiförmigen Blättchen, deren Zähne schmal, lang u. spitz sind u. die der Abbildung in Sturm Deutsch. Flora, Heft 91, Taf. 9, entsprechen, sind als *P. Wiemanniana* Günth. et Sch. oder *P. collina* Koch (non Wib.) zu bezeichnen und kommen im Gebiet zerstreut vor. Mit diesen vielfach zusammen wurden Pflanzen beobachtet, deren Blättchen verkehrteiförmig, am Grunde keilförmig sind und deren Ränder meist 2—3 breite stumpfe kurze Zähne aufweisen, wobei der Endzahn der kürzeste zu sein pflegt. Diese entsprechen wohl *P. leucopolitana* Ph. J. Müller, die mit der *P. collina* Wib. nach Focke identisch ist. Von beiden Formen weichen *P. Schultzii* Ph. J. Müller u. die ihr nahe stehende *P. Koernickei* Uechtr. ab, deren Blättchen länglich lanzettlich sind und meist 2—4 grobe zugespitzte Doppelzähne besitzen. Die Blütenrispe ist sehr locker und spärlichblütig. Weitere Beobachtung über Verbreitung und Konstanz dieser Formen, denen noch andere hinzugefügt werden dürften, sind sehr erwünscht. Charakteristisch für die Gesamtart *P. collina* sind die meist an den Spitzen aufsteigenden bis aufrechten Stengel mit sehr feinen, zur Fruchtzeit niedergebogenen Blütenstielen, verkehrt eiförmigen, keilförmigen oder länglichen, am Rande gewöhnlich nicht ungerollten Blättchen, die oberseits am Grunde der längeren Haare auch einige sehr viel kürzere Härchen zu besitzen pflegen. Blüht mindestens 14 Tage früher als *P. argentea*!

Opr. Rag. b. Schmalleningken u. Antschwenten. **Fischn.** Lochstädt, Gebüsch am Meere b. Rauschen, Landgraben dicht am Wargener Teich (*P. Schultzii*), zw. Litausdorf u. Tenkitten, Wallberg in Medenau u. zw. Medenau u. Rogehnen, zw. Lindenau

1) Vergl. Körnicke III. Beitrag zur Fl. v. Preussen i. Kbg. Schr. VIII, 1867 p. 1 ff., Zimmerer l. c., Focke in Koch-Wohlfahrts-Synopsis I, p. 812. Petunnikov in Acta Horti Petropolitani XIV, Petersburg. 1895.

2) Abgebildet in Abhandl. d. Naturw. Vereins in Bremen, Bd. X, Bremen 1889, Taf. VII zu Focke's Anmerkungen zur Gatt. *Potentilla*. Desgl. b. Petunnikov l. c.

u. Pollwitten, b. Lochstädt (*P. leucopolitana* et *P. Schultzii* ex Zimmeter l. c.), Düne b. Neuhäuser Z_2 (*P. Wiemanniana* mit *P. argentea* zusammen), Wald v. Metgethen (Casp. 80), Kapornsche Heide (*P. Wiemanniana*), zw. Germau u. dem gr. Hausen, zw. Ekritten u. Perkuiken u. in Ekritten, a. Weg O. v. Medenau, b. Vierbrüderkrug (*P. Wiemanniana* 91), auf Sandhügeln am Schulhause v. Fuchshöfen (*P. Schultzii*, *P. et Körn.*). **Kbg.** Waldau. Die hier gefundene Pflanze dürfte wohl mit *P. Koernickei* v. Uechtr. (Zimmerer im Botaniker-Kalender v. 1887, p. 73 mit der Angabe „Königsberg“) identisch sein. Holstein, (*P. Schultzii*), zw. Bhf. u. Schloss Metgethen, Moditten, Ränder der alten Landstrasse zw. Metgethen u. Landkeimer Wäldchen. **Wehl.** Allcabhang am Gerichtsberg b. Wehlau. **Pil.** Ufer der Szeszuppe b. Schirwindt und sonst z. B. b. Sziunken, zw. Wisborienen u. Stumbern. **Fried.** Losgchnen, Wälder im W. u. NW. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, hohes Passargefl.-Ufer zw. Tharau u. Bajahren. **Hbl.** zw. Pörschken und Ludwigsort (*P. leucopolitana*), Wiese N. vom Wege zw. Wolittnick u. Rensegut, Anhöhen am Haff zw. Carben u. Balga, zw. Ludwigsort u. Patersort. **Bbg.** b. Braunsberg V_4 , insbesondere auf allen Anhöhen, z. B. Rodelshöfen (*P. Schultzii*), Böhmehöfen, Kreuzkirche, hohler Grund, Wormditt, unter d. grossen Linde b. Hüntenberg, Zagern, Frauenburg, Mehlsack. **Hbg.** Thal d. Simserfl. zw. Heilsberg u. Mühle Medien. **Al.** am Kosno-See b. U.-F. Purden. **Lyck,** Birkenwäldchen b. Lyck Z_1 , zw. Barannen u. der gleichnam. Forst unv. des kl. Brendzniosee Z_4 , Romanowen'er Wald, zw. dem Lyckfluss u. dem roten Bruch, Gynszynice-See b. Neuendorf, Hügel am Sdrensno-See b. Barannen, Birkenwäldchen am Kirchhof, b. Lyck¹⁾ (*P. brachyloba* Borb. ex Zimmeter). **Nbg.** Zw. Sochen u. Ilowo, zw. Gr.-Koschlau u. Zombek, K. Forst-R. Bialutten, O.-Ufer d. Skottkau u. Kownatken-See's. **Wpr. Löb.** b. Kirschenau (Wiszniewo). **Strbg.** b. Lautenburg Z_4 . **Bries.** Oloweck-See. **Th.** b. Rudak, b. Thorn auf sandigen Triften a. d. Chaussee nach Leibitsch (nach *P. Schultzii* Ph. J. Muell. neigend), (Körn. 67), zw. Grunowo u. Judamühle, zw. Richnau u. Gronowke (*P. Schultzii*), zw. Babarken u. Sängerau (*P. Wiemanniana*), S.-Rand des Ziegelei-Wäldchens, Acker an der Bromberger Vorstadt, b. Kl.-Bösendorf, zw. Gumowo u. Neudorf u. Lehmgruben d. Thorner Stadt-Zgl., Anhöhe N. der Kosakenwiese b. Rubinkowo, b. Schlüsselühle. **Kulm.** Parowe b. Gottersfeld, zw. Czemplowo u. Neuhof, zw. Scharnese u. Dembowitz (*P. Schultzii*), zw. Malankowo u. Pniewitten, zw. Glasau u. Ottowitz. **Gr.** Flötenau'er See, zw. Dorf u. Mühle Slupp, zw. Dorf Schwetz u. Mendritz, Wäldchen W. Ollenrode, Belchau'er Wald b. Vosswinkel, zw. Rchwalde u. Bhf. Fürstenau, Sackrau'er Berge. **Mwr.** zw. Mewe u. Broddau, b. Weisshof an Wegen, Abhänge b. Fiedlitz u. Kl.-Wessel (*P. Schultzii*), zw. Baldram u. Schloss Marese (*P. Schultzii*). **Rosbg.** b. Riesenwalde, Schöneberger Forst b. Deutsch-Eylau. **Stuhm.** Wäldchen b. Konrads-

1) Nicht in Brandenburg cfr. Zimmeter l. c. p. 11.

walde, b. Kl.-Wattkowitz, b. Paleschken a. d. Parowe, Trift b. Adamshof. **Mbg.** b. Sandhof. **El.** Grund b. Vogelsang, Katzenberge zw. Pr.-Mark u. Wöcklitz (83), Weideland b. Gr.-Wesseln (P. Schultzi?). **Danz H.** b. Brentau, Nenkau, Pelonken. **Puz.** zw. Roka uu. Czechoczyn, b. Rheda, b. Kussfeld (Casp. 67), (P. leucopolitana Ph. J. Müll.), b. Heisternest, Abhang b. Polchau u. Bresin. **Nst.** V₃, z. B. Thal d. Gossentinafl. zw. Damerkau'er u. Ustarbau'er Mühle. **Kart.** Kahle Platte d. Turmberges, Kolanokrug am Wege zum Turmberg (P. Wiemanniana), Sullenczyn zw. Chausseehaus u. d. unteren Mühle, zw. Mühle u. Dorf Kositzkau, zw. Mühle u. Dorf Chmielno, b. Lappalitz (P. Schultzi). **Ber.** Alt-Englershütte, S. v. Stendsitz-See, zw. Gledau u. Jungferndorf, Schöneck, zw. Neu-Fietz u. Schweinebude (P. leucopolitana), Szatarpi u. Trockenhütte Z₁₀, Südufer d. gr. See's v. Mariensee. **Dir.** Raikau oberhalb Eichwalde, Gerdien V₉ (P. leucopolitana), Liebschau, Wald v. Kl.-Waczniars (Casp. 67), zw. Kl.-Garz u. Schleuse Mösländ. **Pr.-St.** zw. Schützenhaus u. Mühle Owids (P. Schultzi), Eisenbahnbrücke b. Pr. Stargard, Ricselwiesen b. Schwarzwasser, Hoch-Stüblau. **Schw.** Neuenburg, Lubochin V₃, b. Annalust, Lnianno, Sternbach, am Marienfelder See, zw. Driczin u. Gatzki, am Schwarzwasser, Waldweg zw. Bankauer Mühle u. Aalkastenbrück Z₃ (Nach v. Uechtritz Mittelform zw. P. argentea u. P. collina), S. vom Cisbusch, Eisenbahndamm u. Seechen S. v. Lnianno, Marienfelder See, Sternbach, Gehölz am Niewiesczyn'er See u. Lowinneck'er Wald, Wegrand zw. Luschkowko u. Waldau (mit 7zähligen Blättern (Gr. 89), Osche V₄, zw. Rozanno u. Bagniewo, Abhänge b. Sartowitz. **Tuch.** Eisenbahndamm zw. Tuchel u. d. Brahefl. **Schl.** Nördl. Abhang am See Suckau b. Pr.-Friedland (Blättchen 4zählig geordnet, Zähne spitz u. tief, an der Chaussee 1 km N. v. Grünchotzen. **Fl.** zw. Jasdrowo u. Mühle Cziskowo (sehr abweichend v. gewönl. Typus in starken reichblühenden Büschen (P. Schultzi?), zw. Krummenfließ u. Radawnitz (P. Schultzi), Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof, Sandberg NO. v. Skietz, Petzin'er-See N., K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Kl.-Lutau, zw. Kujan'er Heide u. Wersk, zw. Kujan u. Skietzheide Z₄. **D.-Kr.** Kl.-Bachottke-See b. Lebchnke Z₁ (P. Schultzi), Stadtwald b. Deutsch-Krone, Plietnitz. [**Posen,** Kr. Bromberg: Grünfeld'er Forst zw. Klonowo u. Hammernmühle. **Pommern,** Kr. Lauenburg: l. Lebauf'er unterhalb Klutschau.]

319. **P. réptans L.** Mässig feuchter Sand u. lehmiger Sand. Wiesen, Ufer, Raine, Weg- u. Walddränder V⁴⁻⁵ Z²⁻⁴. In einigen Lokalfloren seltener oder ganz fehlend.

Anmerk.: Aendert mit stärker und schwächer behaarten Blättchen (fr. pubescens Koch) ab.

Ausserdem:

fr. *microphylla* Tratt. Auffallend kleinblättrige Form des trockneren und sonnigeren Standorts.

Wpr. Th. b. Thorn (Fröl. 83). **Mwr.** Torfbruch b. Rachels-hof (v. K. II 74), am Schmidt-Denkmal auf dem hohen Weichsel-

ufer b. Fiedlitz (94!). **Schw.** Uebergang zu fr. microphylla, Waldlichtung b. Okarpiec (Hw. 83). **Fl.** Zempelburger See (S.-Ufer) (Rm. 78).

320. **P. procumbens Sibth.** Humusboden: Feuchte Stellen der Wälder, Ufer, Moor- und Sumpfränder. **Opr.** Im S. V^3 , stellenweise V^4 Z^{4-5} nach N. abnehmend u. im NO. ganz fehlend, desgleichen stellenweise in **Wpr.** V^3-4 Z^{4-5} .

Anmerk.: Wechselt in der Grösse der Blätter vielfach ab. Die Frühlingsblätter mit sehr viel kürzeren u. breiteren Blättchen als die Hochsommer- u. Herbstformen. Schattenexemplare meist grossblättrig. Die Aeste wurzeln viel spärlicher an (nach Beobachtungen an kultivierten Exemplaren) als bei *P. mixta* Nolte, von der sich manche Formen nur schwierig unterscheiden lassen. Der letztere Bastard wurde zuweilen weit entfernt von den Eltern beobachtet.

Opr. Stal. K. Forst-R. Warnen, NO. vom Marinowo-See (Rkt. 94), Bel. Schakummen, Jg. 180 (Gtr. 96). **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf (Seyd. 74). **Os.** Hellguth-See Z_{2-3} , Tafelbuder Heide, Jg. 145 (Bke. 79), Kahlbruch V_2 Z_{3-4} (Pss. 82). **Al.** V_{3-4} , z. B. K. Forst-R. Purden am Eupautek-See, Ordnung-See, Lansker See, Jg. 147, Wald v. Kirschbaum. **Sebg.** V_{3-4} , K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (Schtz. 87). **Löt.** K. Forst-R. Borken u. Orlowen'er Feldmark (Ph. 93). **Ol.** Im „Borr“ b. Oletzko, Jg. 10, K. Forst-R. Rothcude am Wege zw. Waldkater u. Masuhren, Jg. 14/15 (Schtz. 90), K. Forst-R. Barannen, Bel. Polommen (Gtr. 96). **Orbg.** V_{4-5} in allen Forsten namentlich auf Waldmooren. **Nbg.** V_{4-5} , wie vorhin. **Wpr.** **Strbg.** b. Kaluga V_1 Z_4 (Hsr. 79), W. d. Straszyn-See, zw. Bartnitzka u. Ruda, gr. Leszno-See, Wiesen zw. Lautenburg u. Czekanowka, zw. Lautenburg u. Jellen (Gtr. 87). **Kulm** Lientzer Wald b. Paparczyn, auf einem Moor (nicht typisch entwickelt, vielleicht *P. procumbens* + *silvestris*? Rm. 79). — Fehlt in vielen Kreisen des rechtsseitigen Weichselgeländes. **Danz.** **N.** zw. Weichselmünde u. Heubude (Ktt. 63, Bke. 82). **Puz.** V_2 , z. B. zw. Kolonie Bieschke u. Kl.-Piasnitz (83!), K. Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. II 83), Rand eines kl. Moores O. Vatershorst (Gräbn. 95). **Nst.** V_4 b. Neustadt im Walde b. d. Kapellen (Klsm., v. K. I 31), b. Taubenwasser (Golombie, Klsm. 63 v. K. I 66), Rheda (Casp. 67), zw. Neustadt u. d. Cementfabrik am Wege (Kbg. Schr. 77), W.-Ufer d. Zarnowitz'er See's, Burgsdorf'er Wald (83!), See Sawiart b. Bieschkowitz (Casp. 84). **Kart.** Sucha-Schlucht (Lge. 84). **Ber.** 3. See SO. von Jastrezemie b. Dzimianen Z_2 (75), am See W. d. U.-F. Holzort (Casp. 85), Sumpf W. u. SO. v. Strugga (mit kurz- u. langgestielten Blättern), Bach N. von Malachin (Fröl. 88). **Pr.-St.** Wald am Bruch S. von Schlachta (Fröl. 90). **Schw.** V_4 , Torfbruch b. Bremin V_3 , Sumpf an der Quelle des Schinowaf. in der Nähe der Ribno-Seen (häufig) (Hw. 82 - 83), Mukrzfl., Graben W. vom Marienfelder See, zw. Falkenhorst, Driezmin u. Schirowslaw (hier am gr. Bruch), Rischke, Bel. Rehhof (85), zw. Sauern u. Abbau Bresin, zw. Eichwald u. Adlerhorst, am Montauf., Krakowie-See, zw. Bresin u. Jaszcz (86), Lowinneker Wald (Gtr. 88), am Sobienfl. u. am Czirnosee b. Osche (Warnst. 96). **Tuch.**

K. Forst-R. Woziwoda, N. vom gr. Studzno-See, S. v. Königsbruch (Fröl. 88), zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, Gr. Dombrowker See (Gtr. 90). **Kon.** Schönfelder Wäldchen (Ls. 64), an d. Chausseestr. Konitz-Bütow (Prät. 72), zw. Konitz u. O.-F. Lindenberg (Kbg. Schr. 74), an d. Chaussee n. Buschmühl, Krojanten, Sandkrug (Prät. 84), S.-Abhang am Wielle'r See, Bach N. von Malachin (88), Tümpel O. v. d. Abb. b. Czersk (Fröl. 90). **Schl.** Pr. Friedländer Stadtwald (Rm. 78), NW. v. Richnau (Casp. 87). zw. Georgenhütte u. Ziemer-Mühle, zw. Barkenfelde u. Strelzin (Gtr. 89), Acker O. v. Flötenstein, Wald b. Darsenmühle, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske (Schtz. 89). **Fl.** Nitzaf. b. Kujan, Z_2 (R. 77), Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Ruden, SO. Kujan, zw. Kujan u. Skietz am Fl. und sonst in der Kujaner Heide V_4 , K. Forst-R. Lutau, Bel. Schwiede, H. Wälder v. Šossno u. Gr.-Butzig, SW.- u. O.-Ufer d. gr. Borowno-See's b. Kujan (Rm. 70!). **D.-Kr.** kl. See v. Wisulke u. kl. Büssensee, Bauernsee im Bauernwald v. Rederitz, in Seen O. v. Jastrow, b. Schloppe (Casp. 78), Plietnitz am Rohra-See (Lzw. 89).

b) inciso-serratan. fr. Blättchen grob u. tief eingeschnitten-gesägt.

Opr. Orbg. K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof, N. von den Morgen b. Friedrichshof, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86), K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Sisdroy am Sisdroy-See (Schtz. 87). **Nbg.** Hartigswalder Fliess unfern der O.-F. Hartigswalde (Rm. 78).

321. **P. silvéstris** Necker. (*P. Tormentilla* Schrank non Crantz, *T. erecta* L.) Wald- u. Wiesenränder, Wegränder, Raine, trockene Moorwiesen, Palwen $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Aendert nach der Lage der Standorte ab und kommt sowohl mit aufrechten als auch niedergestreckten, aber nicht anwurzelndem Stengel vor.

b) pinnatifida Sâby in Lge. Fl. d. mit eingeschnittenen fiedertheiligen oder gesägten Blättchen.

Opr. Orbg. K. Forst-R. Friedrichsfelde Graben im Bel. Rehhof, zw. Lipniak u. Friedrichshof (86!), Bel. Farienen, K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel, Jag. 57 (Schtz. 87):

c) strictissima Zimmeter. Eine Form mit unterwärts wenig verzweigten, steif aufrechten Stengeln. Wahrscheinlich weit verbreitet, aber noch nicht genügend berücksichtigt. Beobachtet z. B.:

Opr. K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof (Schtz. 87), zw. Theerwisch u. Erben (Stt. 87). **Wpr.** Schl. Bel. Hohenkamp, W. U.-F. gl. Namens (Schtz. 89).

322. **P. vérna** (L. ex p.) Koch. (*P. opaca* Zimm. non L., *P. Tabernaemontana* Aschers.). Trockene sandige Hügel, Ufer V^1 (nur im äussersten SW. von Wpr.)

Anmerk. Mit dieser in unserm Gebiet höchst seltenen Pflanze wurde von den älteren preussischen Floristen allgemein die frühblühende *P. arenaria* Borkh. verwechselt, obgleich letztere sich schon durch den charakteristischen Sternfilz von ihr unterscheidet. Nur die hier aufgeführten Fundorte gehören zu *P. verna*.

Wpr. D.-Kr. Abhang b. Appelwerder, W. am Drätzer See V₂ Z₃, Schloppe: Mehlgast, Dorfstr. v. Marthe b. Tütz. (Rr. 77).

323. *P. arenaria* Borkh. (*P. incana* Fl. Wett., *P. cinerea* Koch u. wohl auch Chaix.) Trockener Sand u. sandiger Lehm: Kurzgrasige Hügel, Wegränder, Raine, hohe Ufer V⁴⁻⁵, Z³⁻⁵.

Anmerk.: Wurde früher allgemein irrtümlich für *P. verna* gehalten. Aendert vielfach nach dem Standort in der Grösse und Form der Blättchen sowie deren Anzahl ab. *P. cinerea* Chaix, die ihr sehr nahe steht und wohl nur eine Gebirgsform vorstellt, soll sich nach Petunnikov hauptsächlich durch stumpfe Blattzähne, abstehende Behaarung der Blattstiele und Stengel, sowie durch stumpfere und breitere Kelchzähne unterscheiden. Nach Scharlok in Graudeniz, der die Gebirgspflanze von den Hantes-Alpes untersuchte, findet sich kein wesentlicher Unterschied zwischen *P. arenaria* Borkh. und *P. cinerea* Chaix.

b) *major* Fröl. Mit auffallend grossen Blättchen. Form junger Schonungen; anscheinend nur Standortsform.

Wpr. Th. Schonung N. Fort IV (86), Kiesgruben b. Vinkenau, Wald b. Otlotschin (Fröl. 88).

c) *trisecta* Scholz in Mitteilungen d. Copernikus Ver. f. Wissensch. u. Kunst in Thorn XI. Hft., Thorn 1896, p. 111, Taf. 1. In Folgendem sind auch die Uebergangsformen gleich mitberücksichtigt.

Opr. Kbg. K. Forst-R. Kobbeldude, Ostrand b. Moditten auf einem fahrbaren Gest. (NS.), b. Moditten (95!). **Wpr.** Th. Wald b. d. Kiesgruben am Rotwasser b. Barbarken (82), Wald b. Otlotschin (Fröl. 83), Bromberger Vorstadt in d. Nähe d. Tuchplatzes typisch (Sch. 96). **Gr.** W.-Ufer d. gr. Rudnick-See's auf zeitweise überschwemmt gewesenen Boden (Scharl. 78-90!) **Schw.** Waldweg zw. Bankauer Mühle u. Aalkastenbrück, näher dem ersteren, Z₂ (Hw. 83). **Tuch.** K. Forst-R. Grünfelde zw. Sommersin u. Pilla-M. (Gtr. 91).

d) *plicata* Fröl. mit schmälern gefalteten Blättchen. Wahrscheinlich noch öfter. Bis jetzt:

Wpr. Th. Kiesgruben b. Vinkenau (Fröl. 84).

324. *P. opaca* (L. Sp. pl. ed. II 713 z. Th. Roth, Koch. *P. dubia* Mönch, *P. rubens* Zimmeter, *Fragaria rubens* Crantz, Stirp. austr. II, p. 14, 1763, *P. verna* autor. plur. non L.) Sandboden: Lichte Kieferwälder u. Schonungen, Lichtungen, Waldränder, kurzgrasige Hügel, Wegböschungen V²⁻³ Z³ in **Opr.** nach N. zu abnehmend u. im äussersten NO. ganz fehlend.

Anmerk.: Garcke und Petunnikov, ziehen mit Recht die alte bis vor Kurzem allgemein übliche Linnéische Benennung vor, zumal Crantz gar nicht *P. rubens*, sondern irrtümlich diese Pflanze als *Fragaria rubens* bezeichnet hat u.

ausserdem wurde auch eine ganz andere Species von Villars 1789 als *P. rubens* benannt, die mit *P. maculata* Pourr. identisch ist. Ein Dimorphismus zwischen Frühlings- und Herbstpflanzen wurde neuerdings beobachtet. Letztere besitzen meist kahlere Blätter mit grösseren Blättchen.

Opr. Kbg. zw. Heidekrug u. Waldburger Heide, am frischen Haff (Casp. 76), zw. Berthaswalde u. Neuhausen Z_1 (92!) **Wehl.** b. Tapiau auf d. Heide (Schke. 31) (wohl identisch mit Wäldchen Scherwitt am Bhf. Tapiau Körn. 61), Schwan b. Kapkeim (v. D. 51), l. Allefl.-Ufer b. Koppershagen, zw. Kapkeim u. Lindenu (P. 66), zw. Piathen u. Puschdorf (Neum. 66). **Gum.** b. Skirpitschen $V Z_2$ (Ptr. 71). **Ger.** b. Gerdaunen (Leo. M. 48). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48), b. Heilige Linde (Aschm. 22). **Pr.-Eyl.** Bahndamm b. Pr.-Eylau (Wil. 97). [**Brbg.** b. Braunsberg fälschlich angegeben. (Körn.)] **Hbg.** zw. Springborn u. Heilsberg, zw. Springborn u. Kiewitten, Kiewitten'er Wald (Rm. 75). **Os.** NO.-Ecke des Schiesswaldes $V_2 Z_3$, zw. Thierberg u. Oberländ. Kanal, Wald O. v. Kl.-Reussen (Pss. 82), in Faltianken, zw. Adlersbude u. Jablonken, K. Forst-R. Liebmühl, zw. U.-F. Grünort'er Spitze u. Grünort, Bahndamm zw. Osterode u. Lubainen im Wäldchen (Lke. 83). **Al.** Orzechowo-Mühle (Bke. 79). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E. 48), Polschendorf'er Schlucht (Ht. 96). **Anbg.** Chausseerand b. Ogonken (Ptr. 73). **Ol.** V_4 . **Lyck** V_4 , Dallnitz (C. S. 58), Grondowker Forst (Vogt), zw. Jucha u. Sawadden (Gtr. 96). **Orbg.** V_4 . **Nbg.** V_4 . **Wpr.** Löh. Gerlitz'er Forst, b. Löbau (v. K. II 54), Bel. Kostkowo (Casp. 62). **Strbg.** O.-Ufer d. Gremenz'er See's (Hsr. 79), Strasburg (Rds., Wr. 79), b. Lautenburg a. d. Chaussee nach Strasburg u. b. Gureczno am Wege nach Lautenburg Z_4 (v. K. II 80), Waldländer a. d. Chaussee u. d. alten Wege nach Neumark (Rds. 85). **Kulm** V_{3-4} , zw. Ludwichowo u. Kamlarken (Hd. 82), Wäldchen v. Trebisfelde, Schlucht v. Kulm (Pss. 83), Schlucht b. Althausen am Lorenzberge (Sch. 96). **Gr.** V_{3-4} . **Stuhm** Christburg: Berge beim Judenkirchhofe (Ldg. 81). **Danz. N.** Sandhügel auf d. Westerplatte (Ktt. 52), b. Heubude etc. **Danz. H.** V_4 , Torfbruch am Nawitz'er Thal, 1 Expl. mit 3lappigen Mittelblättchen (Ktt. 54 in herb.), zw. Freudenthal u. Gluckau (Lke. 84). **Danz.** V_4 , b. Danzig (v. K. I 48), b. Brentau u. Ellernitz (Ktt. 54). **Puz.** Strand b. Putzig, zw. Oslau u. Rutzau, Quelle d. Czarnafl. b. Sapalla (Casp. 71). **Kart.** V_4 , namentl. an Hängen d. Radaunfl., z. B. Borken, Babenthal, Konty, Thurmsberg etc. **Ber.** V_4 , z. B. zw. Kalisch u. Wirowno, Bel. Dobrino, K. Forst-R. Philippi, Buchberg, Bielawa-See, Bruch am l. Ufer d. Schwarzwasser etc. **Pr.-St.** b. Hoch-Stüblau u. K. Forst-R. Wirthy (Hd. 85). **Schw.** V_{3-4} , Schwetz, Tercspol, Grabowko Z_2 , Luschkowko, Bagniewo, Topolinken, K. Forst-R. Lindenbusch, Bel. Brunstplatz etc. **Tuch.** V_{3-4} , an den Abhängen d. Brahefl. V_{4-5} , Eichberg, K. Forst-R. Schwiedt u. Kamnitza, Woziwoda, Czersker Fl., Poln.-Czekzyn'er See etc. **Kon.** V_5 . **Schl.** V_4 , im O., seltener im NO. u. N. des Kr. (Schtz. 89). **Fl.** V_4 , z. B. Flatow, Radawnitz, Gursen, Meyenthal am Zempolnofl., Alt-Petzin'er Sec, Bel. Gresonse, Zakrzewo I, Neuhof etc. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, Märzdorf, Klotzow, am flachen

Hundskopf, Platzsee (N), Plietnitz etc. [Posen b. Schneidemühl (Pw. 93).]

325. **P. Anserina** L. Alluvialer u. diluvialer Boden ohne Unterschied. Trockene Wiesen, Wegränder, Raine, Ufer, Grasplätze, Palwen $V^5 Z^3-5$.

Anmerk.: Aendert in der Grösse und besonders in der Behaarung vielfach ab. Danach werden von einigen folgende Formen unterschieden:

b) *sericea* Hayne. (*P. cóncolor* Wallr.) Mit beiderseits grauseidig behaarten Blättern. Meist weniger häufig als die folgende Form, aber gewöhnlich nicht berücksichtigt. V^3 .

Opr. Fischh. b. Mischen (88!). **Fried.** Losgchnen (Tschl. 93). **Wpr. El.** b. Tolkemit (Pff. 93). **Tuch.** l. Ufer d. Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 90). **Kon.** b. Legbond, zw. Schwinnabrücke u. d. Schwinnasee (Fröl. 90).

c) *discolor* Wallr. Blätter oberseits dunkelgrün mehr oder weniger kahl, unterseits weiss- oder grauseidig behaart. Bei uns die gemeinste Form.

d) *núda* Gaud. (*viridis* Koch). Mit fast kahlen gleichfarbigen Blättern. Namentlich an sandigen Ufern. Scheint selten.

Opr. Lab. am kur. Haff unfern d. Deimemündung (Casp. 71) (annähernd). **Wpr. Schw.** Sartowitz (Gtr.).

326. **P. rupéstris** L. Sand u. sandiger Lehm, lichte Kiefernwälder, sonnige Hügel, Uferabhänge $V^{2-3} Z^{1-3}$.

Opr. Kbg. Quednau'er Berg (Schur. P. 42) (hierschon 1866 nicht mehr vorhanden, v. K. I.). (**Os.** angeblich b. Mörlen Kht. 66, später nicht wiedergefunden). **Sebg.** b. Sensburg (Ltm. 48), Koslau'er Wald (Ht. 91). **Ol.** b. Stobbenorth (Maur. 65), Wald v. Chelchen, am Kessel-See b. Schwidrowken, K. Forst-R. Rothebude, Bel. Secdranken, Jg. 9 (Gtr. 96), Borr b. Oletzko. **Lyck** Berg b. Sybba (R. Schm. 54), Uferabhänge des Lyck'er See's b. Sybba auf d. Baranner Seite u. auf einer Wiese d. anliegenden Felder, Schlosswald, Dallnitz O. vom Waldwärter (C. S. 60). **Jobg.** Ublicker Wald (Bttch. 94). **Orbg.** Hohe Kiefern-schonung im O. d. Passenheim'er Stadtwaldes Z_3 (86!) **Nbg.** Kreisgrenzhügel zw. Layss u. Neu-Bartelsdorf (81!) **Wpr. Strbg.** zw. d. Wege nach Smiewo u. d. Schwedenschanze am Niskebrodnosee (Rds. 85). **Th.** Wald zw. d. Wege nach Barbarken u. Kulm'er Chaussee (v. N.), zw. Weisshof u. Barbarken, zw. Niedermühle u. Gurske (Rm. 81). **Gr.** zw. Poln.-Wangerau u. Marusch (Rm. 81). **Mwr.** Wald b. Baudtken (v. K. I 48), Liebenthal'er Kessel (Stadtwald v. Marienwerder) Z_{1-2} (v. K. I 61, Sch. 91). **Danz.** b. Jäschenthal (Bail 65-74). **Pr.-St.** Hänge d. Fersefl. im Bel. Kochankenberg b. Pr.-Stargard (Kbg. Schr. 86). **Schl.** Dobrinka-Abhang O. vom Nieder-See (Gtr. 89). **D.-Kr.** Schlossberg b. Stranz (Danz. Schr. 84).

327. **P. alba** L. Humus: Lichte Wälder, Waldränder, besuchte Hügel jedoch im N. in **Opr.** u. **Wpr.** fehlend, im S. stellenweise V^{4-5} .

Opr. Rasbg. b. Rastenburg u. b. Heilige Linde. **Brbg.** angeblich im Baudethal, auch b. Frauenburg (Saage 48) (später dort

nicht beobachtet. Seyd.) **Mohr.** im Alt-Christburg'er Walde Z₄, Saalfeld, Kunzendorf'er Schonung. **Os.** Mühlen'er Forst V₃ Z₃, Wald v. Januschkau. **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Stabigotten, K. Forst-R. Purden, Stadtwald v. Allenstein, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105. **Rös.** Rössel. **Sebg.** V₃, b. Sensburg, Schwarzer See b. Mertensdorf, K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 163, 164 u. 167, 174, 154 u. am Niedersee Jg. 127, Z₁₋₂ im Bel. Rossek-Nieden Jg. 137, Bel. Beldahn Jg. 162, Sternwalde b. Sensburg (92), Stobbenforst b. Sensburg (94), Polschendorf'er Schlucht. **Löt.** in Lehwalds-Heide b. Rhein (Helw. 1721 ob noch daselbst?) **Gol.** K.-Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 95, Bel. Wiersbianken, Jg. 101. **Ol.** Barannen'er Forst, Bel. Classenthal, Jg. 99, 105, 109 u. 111. **Lyck** Seeufer b. Sybba nach Barannen hin, Dallnitz. **Jobg.** V₃, Johannisburger Heide. **Orbg.** V₃. **Nbg.** V₄. **Wpr.** **Löb.** b. Löbau, Wald b. Kaczeck, Weissenburg, Kiefern Schonung an der Chaussee. **Strbg.** V₄₋₅. **Bries.** zw. Preuss.-Lanke u. U.-F. Kämpe. **Th.** V₄, b. Barbarken etc. **Kulm** V₄₋₅. **Gr.** V₄₋₅. **Mwr.** V₃₋₄, b. Marienwerder b. Brodden, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) zw. Sprauden u. Grünhof, b. Mewe am alten hohen Weichselufer-Abhang, Liebenthaler Kessel u. Wäldchen. **Rosbg.** b. Deutsch-Eylau. **Stuhm** b. Stuhm. [El. Elbing (Hüb. 48), nicht b. Elbing (Sbe. 54, desgl. Kms.)] **Ber.** Philippi, Bel. Sommerberg, Papiermühle Bendomin, Kirchhof b. Neu-Barkoschin, K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg, V₃. **Pr.-St.** K. Forst.-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal, K. Forst-R. Pelplin. Bel. Brodden. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₃, Eichberg, Schwiedt'er-, Kamnitzer Forst, Brahethal V₃, Wald vor Schwiedt b. Tuchel. **Kon.** V₄₋₅. **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland, Schonungen zw. Barschsee u. d. See v. Krummensee, Wäldchen zw. Ossusnizza u. Haberberg, zw. Ossusnizza u. Wilhelmsthal, Wäldchen N. v. Rutzenwalde. **Fl.** V₄₋₅. **D.-Kr.** V₄. [Posen Forst Motylewo (Pw. 93).]

[P. Fragariastrum Ehrh. (P. stérilis Geck.)

Anmerk.: Konnte an den von Kuhnert bezeichneten Stellen nicht wieder gefunden werden. (Scholz in Kbg. Schr. 1897, p. 59). Es ist sehr fraglich, ob diese *Potentilla* überhaupt jemals im Gebiet urwüchsig gewesen ist. Unbeglaubigte Angaben über ihr Vorkommen werden von Botanophilen nicht selten gemacht. So sollte sie z. B. auch bei Sensburg vorkommen, wo sie aber bis jetzt mit Sicherheit nicht festgestellt wurde.

(**Wpr.** **Rosbg.** „zw. Rosenberg u. Deutsch-Eylau im Walde hinter Garden unweit des kleinen Sees (ex v. K. I 66). An einer Stelle, aber hier gesellig Kuhnert 1866,“ in herb. R. Schmidt. „Im Laubwalde b. Garden, zw. Rosenberg u. Dt.-Eylau auf einer kleinen Anhöhe sehr zahlreich, gegenwärtig dem Untergange nahe. Kuhnert 1866“ in herb. Heidr. Auch in herb. Kuhnert Expl. jedoch ohne Zettel (nach Casp.) Schon längst verschwunden. **Kon.** angeblich auch b. Wilhelmsthal b. Konitz nach Haub v. K. I 54, jedoch auch hier fehlend, denn Prätorius führt sie 1889 nicht auf.)]

† *P. fruticósa* L. In verschiedenen Teilen von Mitteleuropa, den Pyrenäen in England durch Nordrussland bis Sibirien und Nordamerika

urwüchsig. Bei uns als Zierstrauch hin und wieder in Anlagen und Gärten angepflanzt.

Bastarde.

P. arenaria + opaca. (*P. cinerea + opaca*, *P. arenaria + rubens*). Findet sich in der Nähe der Stammarten, wurde zuweilen für *P. collina* Wib. gehalten, ist indessen durch die sternförmigen Haarbüschel, die auf den Blattflächen zerstreut neben langen Haaren vorkommen, leicht von *P. collina* u. *P. opaca* zu unterscheiden. Die Blätter erinnern durch Form und Zahl der Blättchen mehr an *P. opaca*.

Wpr. Kulm Parowe W. v. Unislaw unter viel *P. opaca* (Pss. 83). **Danz. H.** Nenkauer Berg (Ktt. 52 in herb.) **Ber.** Chausseeböschung b. Orle (Casp. 76! als *P. collina*). **Schw.** Wegstr. Luschkowko-Bagniewo (Gtr. 89), Luschkowko am Wege nach Bagniewo u. am Rain S. v. diesem Standort, K. Forst-R. Grünfelde, Bel. Pulkau, unw. d. Grenze d. Kr. Bromberg (Gtr. 87 subarenaria Borbäs.). **Tuch.** K. Forst-R. Wodziwoda, l. Braheufer zw. Dzeks u. O.-F. Wodziwoda, W. v. letzterer (Fröl. 90), K. Forst-R. Grünfelde N. v. Sommersin (Gtr. 91 fr. subrubens Borb.). **Fl.** K. Forst-R. Sypniewo, Bel. Jasdrowo auf einem Gestell (Rm. 78!). **D.-Kr.** Nordspitze d. Platz-See SW. v. Tütz, VZ₁ (Rr. 77).

{**Posen** Kr. Bromberg: Abhang am r. Braheufer S. Thiloshöhe, Wald N. Olszewko, (Gtr. 91).

P. argentea + collina?

Wpr. Th. Grünhof (Fröl. 88). **Mwr.** b. Mewe (Casp. 71). **Fl.** b. Cziskowomühle in riesigen, hundertblütigen Büschen (Rm. 78),

P. procumbens + reptans (P. mixta Nolte). Zuweilen in der Nähe der Eltern, vielfach jedoch auch allein oder in der Nähe von *P. procumbens*, der die meisten Exemplare näher stehen als der *P. reptans* V² Z⁴⁻⁵.

Anmerk.: Die Zweige des Bastardes wachsen unter gleichen Bedingungen viel leichter und öfter an, als diejenigen der *P. procumbens* nach Beobachtungen in hort. botanic. Regiment. *P. mixta* würde sich zur dichten Bekleidung von Rabatten und halbschattigen feuchten Stellen eignen. Die der *P. reptans* näher stehende Form besitzt vorwiegend 5zählige Blätter mit mehr lederartigen kürzeren verkehrteiförmigen Blättchen, wie die Nolte'sche Originalpflanze.

Opr. **Sebg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy (Schtz. 87). **Ol.** im „Borr“ b. Oletzko, N. Teil des Wielitzken'er Waldes (Schtz. 90), (Blattabschnitte oberseits trübgrün, sparsam angedrückt, behaart, gross, Blätter vorwiegend 5zählig, Aeste anwurzelnd. Pollen mischkörnig, Pflanze kräftig). **Orbg.** in Gesellschaft mit *P. norvegica* u. *P. silvestris* am N.-Ufer des Pörschke-See's, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken b. Finsterdamerau, K. Forst-R. Puppen, Bel. Grünwalde, S.-Rand des K. Forst-R. Friedrichsfelde, Morgen b. Gr.-Blumenau, Bel. Schwentainen, feuchte Stellen im H. Forst-R. Malschöwen, zw. Mensguth u. Schubertsguth, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Wolfshagen (Schtz. 87), grünes Gebirge im K. Forst-R. Reusswalde b. Materschobensee (Rudl. 90). **Nbg.** Malschöwen'er

Torfbruch (Rm. 80). **Wpr.** Kulm zw. Liniec u. Paparczyn auf einem Torfmoor (Lienitz'er Moor) (Scharl. 73). **Nst.** Haltestelle Lusin (83!) (ohne *P. procumbens*). **Schw.** Marienfelde'r See (Gtr. 85). **Tuch.** Waldrand O. v. d. O.-F. Königsbruch, K. Forst-R. Königsbruch, S. von Lippowo (90), im S.-Teile d. Kamnitz'er Forst (Fröl. 91). **Schl.** See SO. von Darsen u. b. Darsenmühle, S.-Ufer des Deeper See's (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Kl. Lutau, Bel. Schwiede, Sossno'er Wald (Rm. 78), Gutswald von Konierowo Z₁ (80!). **D.-Kr.** Wiesen am See unw. der Rohra (Lzw. 89).

P. procumbens + silvestris. (*P. suberecta* Zimmeter).

Zwischen den Eltern V¹⁻² Z⁴⁻⁵. An Stellen, an denen beide Arten vorkommen, wohl noch öfter zu finden.

Opr. Löt. K. Forst-R. Orlowen, auf einem Waldmoor (Ph. 93). **Ol.** N.-Teil des Wielitzken'er Waldes, im „Borr“ b. Oletzko, Baranner Forst, Bel. Classenthal (Schtz. 90). **Orbg.** Wäldchen b. Spalienen, Friedrichsfelde'r Forst Bel. Kopytko (Schtz. 87), K. Forst-R. Puppen Bel. Kl.-Puppen, b. Szczozonnek (Rudl. 88). **Wpr. Ber.** Sumpf SO. v. Strugga (Fröl. 88). **Schw.** am Sobbinfl. u. Czirnosee b. Osche (Warnst. 96). **Schl.** Sumpf N. v. kl. Röske-See im K. Forst-R. Eisenbrück (Schtz. 89). —

In Gärten werden häufiger kultiviert die zu einer besonderen Gruppe gehörige gelbblütige *Kerria japonica* DC. und die weissblütige Scheinkerrie *Rhodotypus kerrioides* Sieb. et Zucc. aus Japan bezw. Ost-Asien.

116. *Alchemilla Tourn.* Frauenmantel, Sinau.

Gwiazdosz (P.)

328. **A. vulgaris L.** Jede Bodenart: Wiesen, Wegränder, Böschungen, Palwen. V⁵ Z²⁻⁴.

Anmerk.: Aendert namentlich in der Behaarung und Grösse ab, jedoch wurden besondere Formen nicht unterschieden. Vorherrschend ist wohl var. *subsericea* Gaud. (*A. montana* Wild.) mit abstehend behaarten Stengeln u. unterseits von seidiger Behaarung etwas schimmernden Blättern. Die Form b) *luteo-virens* Focke mit kahlen Stengeln bei uns vielleicht auch vorhanden, jedenfalls sehr selten.

329. **A. arvensis Scop.** Sandiger leichter Boden: Acker bes. Roggenstoppelfelder in Gesellschaft von *Centunculus minimus*, *Gypsophila muralis* u. *Juncus capitatus*. V³ Z².

Anmerk.: Aendert namentlich in der Grösse ab.

Opr. Rag. b. Pleinlauken (Fk. 86). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken (Hc.). **Kbg.** b. Lawsken (91), O. v. Löwenhagen, Nautzwinkel (94!). **Pil.** b. Tulpeningken (Gtr. 92), Mingstimmehlen (95!). **Gum.** b. Gumbinnen (Zw. 70). **Rasbg.** Salzbach (Kasch.). **Fried.** Losgehnen, Feld am Pissaffl. (Tschl. 96). **Hbl.** b. Hammersdorf, Rossen, Heiligenbeil, Steindorf, Zinten (Seyd. 91), Gabditten (93!). **Brhg.** b. Schalmey (84), zw. Stadtwald u. Marienfelde (85), b. Wecklitz, Huntenberg, Julienhöhe, Mehlsack, Wormditt (Seyd. 91).

Hbg. b. Rosenbeck (71), Peterswalde b. Gutstadt, zw. Simsersee u. Simserfl. (Seyd. 75), zw. Benern u. Arnsdorf, zw. Sommerfeld u. Lauterwalde, zw. Kleinfeld u. Hohenfeld, zw. Waltersmühl u. Sackstein Z_3 , S.-O. Knopen $V_2 Z_3$, Chaussee Lingnau-Wolfsdorf (Ks. 77). **Pr.-H.** Schlobitten (Körn.), Marienfelde (K.). **Mohr.** b. Sporteunen u. Gillwalde (Kms. 82). **Al.** V^3-4 , z. B. b. Allenstein (61), Jonkendorf (Casp. 67). **Ol.** Abhang SW. von Schareyken nach Rogowken zu, am Bruch- oder Mul-See b. Schwentainen, SO. vom Wege zw. Stoosznen u. Przytullen (Schtz. 90), am Gonsker See zw. Dullen u. Lengowen (Gtr. 96). **Lyck** b. Wittiumen, am Sarker Bruch, Roten-Bruch, a. d. Dallnitz u. b. Imionken, b. Kossewen, Grontzken, Lyssewer Halbinsel, Romanowen (C. S. 60). **Orbg.** V_3-4 , z. B. zw. Willenberg u. Omulef etc. (86!). **Nbg.** V_3-4 , z. B. Layss'er See, zw. Neu-Borowen u. Jedwabno etc. (Rm. 80!). **Wpr.** **Strbg.** b. Klonowo u. Nossek (v. K. II 81), am Niskebrodno-See u. auf der Höhe am Szabda'er Wald (Rds. 85), zw. Piecwo u. Hochheim (Fröl. 87). **Bries.** kl. See zw. Briesen u. Fronau, zw. Stanislawken u. Prussy (Rm. 79), W.-Ufer d. Schloss-See (Pss. 83). **Th.** zw. Smolnik und Groch Abbau, zw. Bromberg'er Vorstadt u. Neu-Weisshof (Hd. 82). S. von Neu-Weisshof, Gr.-Bösendorf u. b. Wiesenburg (Fröl. 83). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Stricsau Z_3 (Rm. 79). **Gr.** Sackrau Z_2 (83), Bingsberge b. Graudenz (Pl. 84). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66), Mewe, Randen (Casp. 70) nahe d. Hundeschlucht, Brücke b. U.-F. Hartigswalde (Gtr. 85), nahe der Schlucht bei Vw. Liebenthal (v. B., Sch. 97!) **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 56), Wengern, Konradswalde (Gtr. 84). **Mbg. gr.** Marienburger Werder, V_2 (Pff. 70—75). **El.** b. Lenzen u. Succase (Kms. 83), Heuendorf (Pff. 87). **Danz.** b. Danzig, Stolzenberg (Ross.) etc. V_4 . **Puz.** V_3 , zw. Schmollin u. Polchau (Lkc. 84), Putzig, Ostrau, Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V_4 , z. B. Neustadt, Wahlendorf, Lebno, Rheda etc. **Kart.** V_4 , O. v. Mühlenteich v. Gastomic (Casp. 77), Ostrowitt'er See (Lge. 84). **Ber.** NO. v. See v. Tuschkau (Casp. 75), Brachfeld b. Adl.-Boschpohl (Trl. 78), zw. Kleschkau u. d. Langen-See (Lkc. 85). **Dir.** b. Hohenstein, Eichwalde b. Pelplin (Casp. 78). **Pr.-St.** V_3-4 . **Schw.** Neuenburg V_3 (v. K. II 81), am Kirchhof v. Hutta, zw. Andreasthal u. Wentfin, zw. Unterberg u. Weide, zw. Lonken'er See u. Kl.-Plochotschin u. am Walde $V_5 Z_5$, zw. beiden Sphagneten b. Inianno (Gtr. 85). **Tuch.** zw. Lippowo u. O.-F. Königsbruch, Abbau Luboszyn, Lippowo (Fröl. 90). **Kon.** Schönfeld (Haub. 47), Weg b. Kl.-Konitz am Walde (Ls. 66), b. Konitz (71), b. Buschmühl (Prät. 87), Lange Wiese zw. Borsk u. Weitsee (Fröl. 88), See v. Ackerhof (wie bereift grau), Gigel, Zandersdorf, am Rande des Stadtparks, Schlagenthin (Prät. 89), Acker b. Czersk (Fröl. 90). **Schl.** Niesewanz, Richnau (Haub. 47), W. Schlochau, NW. v. Prechlau, kl. Torfsee O. v. Ottoshof (Casp. 87), zw. Bärenwalde u. Zehnruthen, N.-Ufer des Sec's v. Barkenfelde, Felder b. Lubianke, Acker b. O.-F. Lindenberg (Tbt. 88), Prechlau (Prät. 89), S. v. Kl.-Konarczyn, Suumpf zw. Unter-Ostrowitt u. Ostrowitt, Acker W. v. Liepnitz, W. u. O. v. Flötenstein, S.-Ufer d. Dorfsce's

v. Darsen (Schtz. 89). Fl. V₄, z. B. Vandsburg, Kujan am gr. Borrownosec, bei Gr.- u. Kl.-Zirkwitz etc. D.-Kr. V₄, z. B. Deutsch-Krone, Plietnitz, Eichficr, Lebchnkesee, Fiermühl, Koppclwerder etc. [Pommern Lauenburg Osseecken (Gräbn. 95).]

117. Sanguisorba L. Bluttröpflein, schwarzbraune Leberblume, Bibernelle.

Krwisciąg (P.) Krauje zole, Raudonějě Pasternokělei laukinei (L. pl.)

330. *S. officinális* L. Humus: Feld-, Moor- u. Waldwiesen V³⁻⁴Z²⁻⁴, stellenweise seltener oder fehlend, worauf bereits v. K. I in seiner Fl. v. Pr. 1848 hinweist.

Anmerk.: Aendert in der Länge der Blütenköpfe, sowie in der Form der Fiederabschnitte ab. Nicht selten finden sich auch Exemplare mit nebenblattähnlichen Fiederlappen am Grunde der Fiedersegmente (fr. auriculata Scop.)

Hauptform seltener z. B.:

Opr. Pil. V₂. Fried. V₁, Losgehnen. Pr.-Eyl. V₁. Sebg. Löt. (fehlt b. Orlowen). **Wpr.** Mwr. V₂. Rosbg. V₂ b. Freystadt. **Stuhm** Christburg Z₁. **El.** V₂ fehlt b. Tolckemit. **Danz. H.** Wiesen NW. v. Rumbkau (Bke. 82) um Danzig fehlend. Ansehind auch im Gelände W. v. den Weichselkreisen fehlend oder V₁₋₂, jedoch um D.-Krone V₄ (Abrrh.)

† 331. *S. minor* Scop. (Potérium Sanguisorba L. auct. pl. non Bertol. P. dictyocarpum Spach.) Eisenbahndämme, Hügel, meliorierte Wiesen, hohe Ufer. An einigen Stellen anscheinend urwüchsig, jedoch ist weitere Beobachtung nötig. Vielfach mit Gräsern eingeschleppt und am Standorte meist unbeständig, V²Z¹⁻⁴. Im blühenden Zustande auch wohl mit der folgenden verwechselt.

Anmerk.: Diese und die folgende Art wurde von Linné zu seiner 1737 aufgestellten Gattung Poterium gezogen. Bentham und Hooker in Genera plantarum, desgl. Durand, sowie der Index Kewensis lassen nur letztere Gattung bestehen, indessen ist es wohl richtiger, nur die schon früher von Linné begründete Gattung Sanguisorba beizubehalten, falls beide Gattungen, die so vieles gemeinsam haben, zusammengezogen werden sollen. Ueber die Artunterschiede finden sich wertvolle Angaben in den Ann. d. sciences nat. Botanique Sér. III, vol. 5, p. 31. Spach: Revisio generis Poterii. Danach ist eine sichere Unterscheidung zwischen dieser und der folgenden Art nur an völlig reifen Früchten möglich. Beide sind also erst etwa im Juli oder August zu sammeln. Die Kanten der Früchte von *S. minor* sind nicht geflügelt, sondern nur leistenförmig scharf berandet. Die Flächen zeigen netzförmige Verdickungen, ohne grubige Vertiefungen. Aendert mit gleichfarbigen (a. viréscens Spach) u. graugrünen Blattunterseiten (b. glaucescens Rehb.), sowie mit behaarten und kahlen Stengeln, Blattstielen und Blättern ab, jedoch müssen diese Formen im frischen Zustande festgestellt werden.

Opr. Kbg. Wiese zw. Mühle Gutenfeld u. d. ehemaligen Walde v. Steinbeckellen (Casp. 78), Neuhausen, Grasplätze des Schlossparks (E. Gerss. 96). **Brbg.** l. Passargefl.-Ufer zw. Kl.-Tromp u. Petfelkau (Scyd. 84-91). **Pr.-H.** Wiese am Krähenwald b. Weeskenhof (K. 54). **Se.** Rand des Laubgehölzes b. Sternwalde (angebl. urwüchsig nach Aschn.) **Wpr.** Th. Wiese b. Podgorz (72),

Bahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88). **Rosbg.** b. Riesenkirch in frühern Kalkgruben (Kht. 80, ob nur verwildert?). **Danz.** Danzig v. d. Neugarter Thor u. b. Oliva (v. K. I 66, jetzt verschwunden, Lzw. 92), Wall auf d. Bischofsberg b. Danzig Z_5 (Gramb. 97). **Nst.** SW. Rand d. Chaussee zw. Paradies u. Bohlschau? (83!) (nur abgemähte Expl. geschen), Eisenbahndamm b. Koliebkcn (Lzw. 84), desgl. b. Kl.-Katz Z_1 , unbeständig (Lzw. 91). **Pr.-St.** Rieselwiesen u. Chaussee b. Schwarzwasser, im SO. Teile des K. Forst-R. Königswiese (Hd. 85), Schonung N. von Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** Bahndamm zw. Oslovo u. Bhf. Laskowitz (Gtr. 86), Abhang am Schwarzwasserfl. b. Schönau (Gtr. 95). **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda zw. d. O.-F. Woziwoda u. Klotzek (Fröl. 90). **Kon.** Mühlhof am Brahefl. Z_1 (Prät. 89).

† 332. **S. polygama** (Waldst. u. K.) G. Beck. (*Sanguisorba muricata* Focke, *Poterium muricatum* Spach. *Sanguisorba minor* Bertol. non Scop.) An ähnlichen Standorten wie die vorige vielfach durch Grassamen verschleppt und wenig beständig. Erweckt zuweilen ebenfalls den Anschein der Urwüchsigkeit, die schwer zu entscheiden ist. $V^2 Z^{1-3}$.

Anmerk.: Aendert ebenfalls mit gleichmässig grün gefärbten u. grau-grünen Blättern ab, ist aber meist höher und gewöhnlich kahler als vorige.

Ausserdem wurden folgende Formen unterschieden:

a) *platylopha* (Spach) Casp. In der Tracht der vorigen sehr ähnlich und auch hinsichtlich der Behaarung veränderlich, denn nicht immer ist die Pflanze kahl. Am sichersten ist sie an den reifen Früchten zu unterscheiden, die grösser und breiter (Flügel so breit wie die Fruchthälfte) sind. Die Flächen sind von tiefen Gruben, deren Ränder zackig rauh erscheinen, sehr uneben und schärflich.

Opr. Dar. Darkehmen bis zur Schaltinnebrücke, Kirchenberg b. Darkehmen (Khn. 78—79). **Orbg.** Wiesen b. Maschingrund, die jedoch mit fremdem Grassamen teilweise mit Staatsbeihilfe besäet worden waren (nicht *S. minor* Scop. 86!). **Wpr.** **Strbg.** zw. Gekanowko u. Lautenburg (Val. 86), N. v. Bhf., Bahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88). **Kulm** zw. Stolno, Cepno u. Wichorze (Rm. 79). **Gr.** Kittnowken'er Wäldchen W. d. Lutrinefl. 200—250 Schritt von Gebäuden entfernt (Fsch. 79). **Pr.-St.** Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** zw. Rowinitza'er Schlucht u. Pulko, zw. Pulko u. Vw. Wirri (Gtr. 86). **Tuch.** b. Legbond (Fröl. 90).

b) *stenoloha* (Spach). Casp. Frucht mit sehr schmalen Flügelkanten und weniger tiefgrubigen Flächen. Vielleicht Uebergangsform zu *S. minor*?

Wpr. Th. Schonung N. v. Eisenbahndamm b. Schlüsselmühle (Fröl. 88).

118. *Agrimonia Tourn.* Odermennig.

Rzepik (P.)

333. **A. Eupatoria L.** Lehmboden: Hügel, Hänge, Wald- u. Wegränder, Böschungen, Hecken, Ufer, Gebüsch $V^{4-5} Z^{3-4}$.

Aendert selten ab mit weissen Blüten z. B.:

a) albiflóra Casp.

Opr. Lab. Grabenböschung zw. Zeith u. Neudrosten, dicht am Wege nach Meicken (Casp. 75, W. I 86).

b) fállax Fick. (Resultate d. Durchforschung d. schles. Phanerogamenfl. 1888). Hierher gehören kräftigere, grossblättrige bis l m hohe Pflanzen, deren Blattunterseiten weniger dicht filzig, zerstreut behaart und fast grün sind; sie können daher leicht mit der folgenden Art verwechselt werden. Liebt feuchte Gebüsche und dürfte nur eine Standortsform sein. Beobachtet:

Opr. Kbg. Wegrand im Neuhausen'er Tiergarten (90!) Pil. Wäldchen von Dubinnen (Gtr. 94). **Stal.** Weg zw. Grablauken u. Antanischken (Rkt. 94). **Fried.** zw. Losgehnen u. Glotthehen (95!), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Rothebude, Jg. 39 (Schtz. 90). **Wpr.** Rosbg. b. Rosenberg (Rm. 74). **Schl.** trockenes Bett d. Zierfl. im Bärwalde'r Forst (Gtr. 89).

Aendert ausserdem in einer Spielart mit zusammenge-
neigten inneren und mit gerade vorgestreckten äussern
Hakenstacheln ab. 1) subconnivens G. Fröl. So selten. Bis-
her nur:

Wpr. Th. b. Zgl. Wiesenburg (Fröl. 89).

334. **A. odoráta Mill.** Sandiger Lehm, Weg- u. Waldränder, Hänge, Ufer,
Gesträuch, Bruchränder V^3-4 Z^2-4 , stellenweise V^4-5 .

Anmerk.: Aendert mit breiteren und schmälereu nach dem Grunde zu keilförmigen Fiedersegmenten ab. Dergl. Exempl. erinnern etwas an *A. pilosa*, unterscheiden sich aber leicht durch Bezahlung und Früchte.

Opr. Lab. K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 39, im gr. Moosbruch b. Labiau, K. Forst-R. Kl.-Naujok, am Wege nach U.-F. Juwendt. **Fischh.** Nadsrehnen, Wegstr. Roschnen-Cranz, Wosegau am Rotbuchenbestand, O.-Rand d. Haffwaldes b. Neuhäuser, Landgraben, Vw. Rablacken etc. **Kbg.** Neue-Bleiche, Moditten, Waldau, Lauth, Wojedie b. Arnau, Trutenau, Rinau'scher Wald b. Postnicken etc. **Inhg.** Stadtwald v. Insterburg, Strauchmühlenteich b. Insterburg, Dragonerwiese zw. Stadtwald u. Albertshof. **Pil.** Wäldchen N. v. Dubinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9; Bel. Bagdohnen, Jg. 6; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 1; K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Carlswalde, Jg. 64 u. Wiesenrand b. Jg. 85. **Stal.** zw. Baibeln u. Kalweitschen, Wald v. Taukenischken, Dobupp-Graben b. Alexkehmen. **Gum.** Kieselkehmer Wald, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde. **Dar.** b. Klewienen, Darkehmen, Abhang zw. Depot Rogaischen u. Neu-Rogaischen, Ballethen, Eggertinnen. **Rasbg.** b. Eichmedien, Drengfurt, b. Gr.-Blaustein in d. Nähe d. Mühlenteiches, Stadtwald „Görlitz“ b. Rastenburg. **Hbl.** Mergelgrube zw. Rossen u. Schettinien, im K. Forst-R. Damerau, am Teiche b. Rippen, Rand d. Rehteichbruchs b. Rossen. **Brbg.** Rodelshöfen, Haffstrand zw. Rosenort u. Klenau, Baudebrücke b. Frauenburg, Passargeufer b. Elditten.

Hbg. Förstersteig im K. Forst-R. Wichertshoff, Grenzgraben des Kreises b. Nerfken (Waldecke). **Mohr.** Liebstadt. **Os.** Gilgenburg, Abhänge am O.-Ufer d. Wellefl., N. v. Szuplienen Z_3 , Bach S. von Rauschken Z_{2-3} , Seeufer N. vom Gay-Walde. **Al.** b. Allenstein, Passargfl., Bel. Stenkielen Z_2 , Insel im gr. Dadey-See NW. von Schönfliess. **Se.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy. **Löt.** b. Schönberg. **Anbg.** Stawischken'er Forst, K. Forst-R. Borken am Walisko-See. **Gol.** Gutspark von Gehlweiden, NW.-Ufer des Goldap'er See's, K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Jg. 153, Kirchhof von Szittkehmen nach Kögsköhnen zu, Rossgartenberg b. Wilkassen, bewaldeter Abhang am kl. See, NW. v. Goldaper See. Kowalken'er Wald, am Gutshof, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszcn, Jg. 153. **Oi.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 20, Torfbruch W. v. Rogowken, Kirchhof v. Czuckten, im „Borr“ b. Oletzko, Jg. 14, in Rosochatzken, zw. Dopken u. Schwidrowken. **Lyck** V_4 , z. B. Halbinsel an d. Mündung des Lyckfl. in den Lyck'er See, Wiese b. Sybba, kl. Sellment-See, Reuschendorf'er Eichenwald, Pistker Werder, Wälder v. Baitkowen, Kopycken, Karbojinwiesen, Lassek, Gebüsch am Wege zw. Stradaunen u. Milchbuder Forsthaus, Wiesen am Waldwärter der Dallnitz u. in letzterem Walde selbst, b. Abbau Przykopken, unw. d. Dallnitz. **Orbg.** H. Forst-R. Theerwischwolka, b. Waldpusch Z_1 , K. Forst-R. Corpellen, Bel. Wikno (Schleusenwald) Z_3 . **Nbg.** V_4 , z. B. Neidenburg, Soldau, U.-F. Grobka, Maslowa, Dluszek-, Werry-, Tarszyn-, gr. Labuhnen-, Commusin'er- u. Gardienen'er See, Tautschkenmühle, Marienhof, Annenhof, Preussen, b. Posaren im Wäldchen, Wald v. Grodtken, Moszisko, Radingsthal, Thurau etc. **Wpr.** **Strbg.** V_{3-4} , Lautenburg, Czekanowko, Bachottek-See, Margaretenhof, Karbowo, Traczisk, Cielenta-See u. Wald, Wrotzk, Michelau, Kuriad etc. **Bries.** Wald v. Fronau, Prussy, Katarczinken, Mlynietz, kl. See b. Nieluß am Nordrande etc. **Th.** V_{3-4} , Braehänge b. Niedermühle, Rudack, Neudorf, Wald v. Grunowo, Hänge d. Drewenz b. Gumowo, Fort IV b. Thorn. **Kulm** Schluchten NO. Kisin, zw. Neulinum u. Czemlewo (Pss. 83), Schlucht zw. Plutowo u. Kielp (Sch. 96). **Gr.** Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, Graben zw. Kittnau u. Melno. **Rosbg.** Freystadt. **Stuhm** Stuhm'er Niederung b. Bönhof. **Mbg.** zw. Eichwalde u. Leske am Wege, Bröske'r Feldmark. **Ei.** Aussendeich an d. Nogat zw. Ellerwald u. Nogatau. **Danz.** **H.** Herzberg b. Freudenthal, Wald O. Kokoschken, zw. Nieder-Prangenau u. Zgl. Babenthal. **Puz.** zw. Rekau u. Schlatau, Hügel zw. Odargau n. Karwenbruch, zw. Gr.-Starsin u. Werbelin, Gebüsch a. d. Zgl. v. Polzin, Parsehkau. **Nst.** Neustadt b. Wittstock, Gr.-Tuchom, Friedenau an Waldrändern V_2 , l. Ufer d. Bohlschaufel. zw. Koslowski u. Gossentin, zw. Abbau Lusin u. Barlomin, Wiesen zw. Eisenhammer u. U.-F. Glashütte, zw. Platenrode u. Gossentin. **Kart.** b. Niederklanau (Casp. 64), Pollenczin'er See, S.-Ufer d. Ostritz-See, Radaunensee zw. Lindenhof u. Schnurken, zw. Strissabudda u. Mirchau, auch nach Bantsch hin. **Ber.** b. Schöneck, Bel. Decka b. Mallar, NO.-Ufer d. See v. Putz, Wichol-See, r. Ferscufer

zw. Pogutken u. Reinwasser, W.-Ufer des See v. Bendom. **Dir.** zw. See v. Kl.-Tureze u. Gr.-Tureze. **Schw.** Bankau'er Mühle Z_3 , Schwarzwasser unterh. Schlaga-Mühle, K. Forst-R. Hagen, zw. Bresin u. Jaszcz, zw. Pulko u. Sauern $V_2 Z_5$, Gehölz b. Poledno. **Tuch.** l. Ufer der Brahe zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld, b. der U.-F. Grünau. **Kon.** b. Zawist u. Zandersdorf, b. Buschmühl u. auf den Inseln im Müskendorfer See. **Schl.** zw. Gostendsee u. U.-F. Pollnitz I, b. Christfelde, Dobrinka-Abhang O. Rosenfelde (Schlucht), SW.-Ufer des gr. Brzynsk-See's, Bel. Hohenkamp u. Skorzewo im K. Forst-R. Lindenberg, in Woisk. **Fl.** V_4-5 , Kujau'er Heide, b. Kujan am gr. Borowno-See etc., Flatow am Petzin'er See, Cziskowo'er Mühle, Wersk, Hänge d. Dobrinkafl. b. Beatenhof, Krojanke am Glumiafl., b. Wonzow, Koblatz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Schwiede, Ruden an d. Lobsonkahängen, Hgl. Forst-R. Sypniewo, Jasdrowo, Zempelburg etc.

335. **A. pilósa Ledeb.** Sandiger Lehm: Wälder, Gebüsche, Baumgärten, Parks, Wegränder, Ufer $V^2-3 Z^3$. Fehlt in **Wpr.**

Anmerk.: Bei uns meist in der fr. *setulósa* Regel mit vereinzelt abstehenden Drüsenhaaren auf den Früchten. Sehr leicht kenntlich an den lang rauteuförmigen nach dem Grunde zu ganzrandigen keilförmig verschmälerten Fiedersegmenten, die beiderseits gleichmässig grün sind. Kelchborsten an der Frucht eng zusammen neigend. Laub im Herbst meist blutrot gefärbt.

Opr. Til. Baubeln'er Gutswald b. Tilsit (Stt. 88). **Rag.** Wäldchen v. Moulienen (Heidr. 61), Girrehnen (P. 64), (nicht Girschunen, vergl. Verh. d. Botan. V. d. Prov. Brandenburg 1864, p. 191), Paschleitschen in einem Baumgarten (84!) **Inbg.** Strauchmühlenteich (Khn.), Stadtwald v. Insterburg (Kbg. Schr. 86), Gestüch an der Dragonerwiese zw. Albertshof u. Stadtwald (Lett. 93). **Pil.** K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Augstutschen, Jg. 4, 5, Bel. Siemoken, Jg. 11, in Jucknaten, an der Szeszuppe zw. Lasdehnen u. Alxnupönen (Gtr. 92). **Gum.** Kallnen am „Kessel“ im Wäldchen (85!), b. Balberdszen (Lett.), Plicken, W.-Ufer des Gutsteiches, W.-Rand des Kieselkehmer Waldes (95), Dorfstrasse in Spirokeln (Lett. 96). **Dar.** Park v. Weedern (Körn.), Strasse in Koszischken (Lett. 95), Dorfstrasse in Karklinen, Garten in Grünblum, Schlucht zw. Pothkemen u. Rogaischen (Lett. 96). **Rasbg.** Wald v. Eichmedien (Körn. 61), (hier wohl verschwunden). **Hbl.** V_1 , b Neu-Damerau (Seyd. 91). **Löt.** Rand des K. Forst-R. Borken in der Nähe der Gonza-gorra (Khn. 88). **Gol.** Weg zw. d. Waldkater u. d. Schwalgsee im K. Forst-R. Rothebude (Khn. 88), Abh. am Wildgatter u. Brücke über d. Romintefl. b. U.-F. Fuchsweg, Abhang am alten Schloss u. am Kirchhof in Jagdbude (91), S.-Ufer d. Goldaper See's unter Gesträuch (93), Abhang am kl. See NW. vom Goldaper See (94), K. Forst-R. Rothebude, Bel. Pillwong, Jg. 38, 50, 55, 39 (Schtz. 90). **Ol.** K. Forst-R. Polommen, Bel. Theerbude, Jg. 164 (Schtz. 90). **Orbg.** N.-Ufer des Ichlenskener See's u. am kl. See W. v. d. U.-F. Kl.-Puppen, in Gesellschaft v. *A. odorata* u. *A. Eupatoria*. Z_3 (86!)

A. Eupatória + odoráta. Blütenstaub grösstenteils verkümmert, desgl. die Früchte. Nach den Blättern intermediär. Unter den Eltern. Auscheinend sehr selten, aber vielleicht noch öfter zu finden. Bisher nur:

Wpr. Schl. Hohlweg an d. Schönwerder Mühle (Casp. 87) u. Chaussee b. Christfelde (Gtr. 89).

A. Eupatória + pilosa. Sehr selten. Bisher nur in einer der A. Eupatória näher stehenden Form.

Opr. Gol. Unter den Eltern am Abhang des Rominteuferes unweit der U.-F. Jagdbude (Schtz.). Stengel etwa 0,45 m hoch, ca. 2 mm dick, steif abstehend behaart. Blätter oberseits ange-drückt, unterseits weissfilzig behaart, mit eingestreuten Drüsen, mit 2 bis 5 Blattabschnitten jederseits, welche am Grunde meist keil-förmig verschmälert sind und ihre grösste Breite in oder über der Mitte erreichen, tief und scharf gezähnt, mit einem Endzahn, der fast doppelt so lang ist, als die Seitenzähne, wie bei A. pilosa Nebenblätter wie bei A. pilosa halb herzförmig lanzettlich, an den untersten Blättern ganzrandig, an den mittleren mit 1 bis 3 grossen Zähnen an ihrem Grunde und nur die oberen mit 4 bis 6 Zähnen. Früchte alle abortiert bis auf eine. Frucht breit kegelförmig, 4 mm lang, 3 mm breit, mässig behaart und reich mit gelben Drüsen besetzt, von der Spitze bis zum Grunde ge-furcht, in den Furchen etwas dichter kurzhaarig; äussere Kelch-borten wenig abstehend, innere zusammengeneigt.

119. *Ulmária Tourn.* (*Filipendula* L.) Mäde- oder Medesüss.

(Vergl. Lösel u. Helwing.)

Ilmouna, Kropidlo, Tawula (P.) *Oszkabárzdís* (L. sg. = Ziegenbart.)

336. **U. pentapétala Gilib.** (*Spiraea Ulmaria* L., *Filipendula Ulmaria* Maxim.) Ufer, Gräben, feuchte Wiesen, Gebüsche u. Wälder V⁵ Z³⁻⁴.

Stellenweise seltener, z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V₂. **Sebg.** im Kreise V₂ u. um Sens-burg fehlend.

Aendert sehr selten mit gefüllten Blüten ab, z. B.:

Opr. Kbg. Waldrand b. U.-F. Wilkie (Schtz. 80). Ausser-dem noch beobachtet:

a) *discolor* Koch (*U. glauca* Schultz als Art) mit unterseits grau bis weissfilzigen Blattabschnitten. Diese Form bei uns am häufigsten vertreten, namentlich an freien sonnigen Standorten.

b) *denudáta* Presl (Hayne) mit unterseits grünen Blattflächen. Durch Uebergangsformen mit vor. verbunden. So meist im Schatten von Bäumen und Sträuchern, an Gewässern V⁴ Z³⁻⁴. Beobachtet z. B.:

Opr. Fischh., Kbg., Inbg., Fried., Lyck, Orbg., Nbg. **Wpr.** Th., Nst., Fl.

c) *laceráta* F. Buchenau Blattabschnitte tief ungleich eingeschnitten gesüßt bis zerschlitzt. Bisher nur:

Opr. Kbg. auf Pregelwiesen in feuchtem Gebüsch S. v. Spittelhof (95!).

337. U. **Filipéndula J. Hill.** (*Spiraca Filipendula L.*, *Filipendula hexapetala Gilib.*). Hügel, Abhänge, Raine, trockne Wiesen, hohe Ufer V^3-4 Z^{1-4} (meist vereinzelt). Fehlt in verschiedenen Lokalfluren u. ist stellenweise selten.

Opr. Mem. V_3 , z. B. Althof Memel, zw. Gwilden u. Oberhof, zw. Kooden u. Prökuls, r. Mingeufer zw. Sudmanten u. Darwillen, Baiten, l. Dangeufer zw. Luisenhof u. Kl.-Tauerlauken, zw. Dautzin u. Dt.-Crottingen, r. Ekittufer zw. Urbicken u. Elkitten, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurnen, Jg. 11, Wewirszeff. zw. Stoneiten u. Stankeiten. **Til.** Hügel am Teich b. Tilsit V_2 Z_3 (Heidr). **Rag.** Weg b. Kraupischkehmen (Fk. 86), K. Forst.-R. Trappoenen b. U.-F. Dachsberg am Graben mit *Lathyrus silvestris*, O. v. Blocksberg. **Lab.** Labiau, Sielkeim. **Fischh.** am samländ. Nordstrande b. Neukuhren u. Warnicken, Rosenthal b. Fischhausen. **Kbg.** Kirchhof b. Kraussen Z_4 . **Wehl.** zw. Kl. u. Gr.-Nuhr. **Inbg.** V_4 , z. B. Stadtwald v. Insterburg, r. Ufer d. Pissaff. b. Kummetschen, Trakinnen u. Dwarischken, Strauchmühlenteich, zw. Insterburg Abbau Kratzat u. U.-F. Drebolienen, K. Forst-R. Brödlauken, r. Auxinneufer zw. Norkitten u. Witgirren, Schlucht zw. Siegmanten u. Kamswieken, Abschruten. **Pil.** Willuhnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Laukehlischken, Jg. 78; K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 139. **Stal.** zw. Kosakweitschen u. Sordargen, Tarpuppönen. **Gum.** Annahof, Perkallen, O.-F. Tzullkinnen u. Bürgerwiese b. Gumbinnen. [**Dar.** fehlt im Kreise. (Kh.)] **Ger.** V_3 (Radmr.). **Rasbg.** Chaussee b. Langheim (Bttch. 94). **Fried.** [fehlt b. Losgehnen (Tschl.)] **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, z. B. Tharau, Bachthal zw. Schrombehnen u. Zgl. von Panshof, Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. von Schultitten, Chaussee b. Knauten, Mühlhausen, Kl.-Sausgarten u. auf Rainen an der Rohrmühle. **Hbl.** r. Stradiekufer zw. Pohren u. Naussedon, „Silberberge“ im H. Forst-R. Wilmsdorf, Maternhöfchen, Grünhöfchen, Ludwigsort, Zinten. **Brbg.** am Baudekanal u. Teufelsberg b. Frauenburg, b. Althof u. Basien. **Hhg.** V_4 , z. B. Wald b. Neuendorf, Ufer d. Simserfl., Elmswalde, Niederwald u. Schanzenberg b. Heilsberg, Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen, Sandberg b. Lunau, Konogen, hoher Berg b. Abbau Kiewitten u. nach d. Erlenbrüchen hin, Mühlengraben zw. Thegsten u. Schulen, zw. Springborn u. Kerschdorf etc. **Pr.-H.** Weeskeberg. **Os.** Wiesen NO. von Frödau. **Al.** am Krumm-See, zw. Mondken u. Gr.-Warkallen, am Daumen-See. **Sebg.** V_4-5 . **Gol.** V_3 . Schlucht zw. Kiauten u. Kaszemecken, Kirchensteig zw. Kaszemecken u. Gawaiten, zw. Murgischken u. Skarupnen, Rominteufer zw. Jagdbude u. Szeldkehmen, K. Forst-R. Warnen, Bel. Fuchsweg, Jg. 125. **Ol.** V_1 , Baranner Forst, Bel. Classenthal, Jg. 105. **Lyck** V_4 , z. B. b. Lyck: grasige Abhänge am Seeufer neben der Windmühle, Dallnitz, Jerusalem, Kirchhof, Schlosswald, Karbojin, Fichtengrund b. Imionken. **Jobg.** Snopken,

K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 139. **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Kl.-Puppen, Jg. 112. **Nbg.** russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken. **Wpr.** Löb. Chaussee. Löbau-Samplawa am Berge b. Samplawa. **Strbg.** Kl.-Ksionsken'er Bruch, O.-F. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 139, Wald zw. Neumühl-Mühle u. Gollub, Schlucht N. v. Sluchajak, Wald O. v. Gritta. **Th.** V₄, z. B. Smolnik, K. Forst-R. Szluszewo, Neu-Grabia, Pluskowentz, Thorner Stadtwald, Kunzendorf, Nawra, Browina, Friedenau, Warschewitz, Eichenau, Folgowo, NeuhoF, Mirakowo, Waldrand am Wilkikrug etc. **Kulm** V₄, z. B. Kulm, Griebenau, Trzebez, Alt-Stablewitz, Golotti, Fischerei, Seen v. Liniec u. Stutthof, Glauhau, Boguslawken, Unislaw, Dietrichsdorf, Schöneich etc. **Gr.** Abhang b. Klodtken an der Chaussee. **Mwr.** V₃, z. B. K. Forst-R. KrausenhoF (Münsterwalder Forst), zw. Wessel u. Fiedlitz, Kosielec'er Wald, Liebenthal'er Wäldchen etc. [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt (Gramb. 96).] **Nst.** Wahlendorf, Linde auf heidigen, etwas buschigen Hügeln. **Kart.** b. Karthaus, Radaunethal V₄, z. B. von Borkau bis Neu-Glinz u. Drahthammer. **Ber.** Berent, Steinerberg. **Schw.** V₃₋₄, Teufelsberge b. Schwetz, Neuenburg, Osche, Lubochin, Chaussee b. Terespol, Parowen b. Driczmin u. Rowinitza, Abhänge des Schwarzwassers. **Tuch.** V₃₋₄, Gleniboczek-See, Z₂, Kiefernwald b. Schwiedt. **Kon.** Konitzer Stadtpark, Zandersdorf'er Wäldchen u. sonst V₂. **Schl.** V₄, z. B. zw. Barschsee u. d. See v. Krummensee, Wald am NO.-Ufer des Barkenfelder-See's, N.-Ufer des Brahefl. gegenüber Zechlau, K. Forst-R. Lindenberg, Bel. Skorczewo, N. vom gr. Lawne-See, bewaldete Schlucht O. Damerau, Chaussee-graben zw. Abbau u. Glashütte, Gr.-Konarczyn, Zechlau, Wäldchen zw. Ossusnitza u. Haberberg, S.-Ufer des Sees von Lubon, Forst zw. Ossusnitza u. Wilhelmsthal, Wäldchen N. Rutzenwalde. **Fl.** Lobsonkafl. b. Ruden (80!) etc. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone nicht beobachtet (Abrh. 96), sonst V₂₋₃.

Aus der grossen Zahl kultivierter Spiersträucher mögen erwähnt werden:

† *Spiraea salicifolia*. Vom südöstl. Europa durch Asien bis Kamtschatka urwüchsig. Bei uns gelegentlich verwildert z. B.:

Opr. Rag. b. Kassigkehmen am Kirchhof im Walde (Gross 97). **Kbg.** Schanwitz'er Wald in der Nähe des Gutes (Casp. 75), Weg zw. Lapsau u. Rodmannshöfen Z₁ (Bttch. 94!). **Gum.** Gebüsch auf dem r. Ufer des Pissaf. b. Sodeiken (Zw. 70). **Hbl.** Ausfluss der Bahau (64), b. Heiligenbeil (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg (Seyd. 91). **Löt.** Stolzken (Ph. 91). **Wpr.** **Mwr.** Chaussee-graben b. Kurzebrack (Sch. 91). **Mbg.** Broeske'r Feldmark (Schtz. 85). **Puz.** Hügel b. Blansckow V₅, b. Odargau (Schutthaufen) (Gräbn. 95). **Fl.** l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Hammer subspontan (Rm. 78).

Ausserdem werden noch vielfach kultiviert: *Sp. Douglasii* Hook. aus Nordamerika, *Sp. chamaedrifolia* L., *Sp. media* L. von Südosteuropa bis Ostasien einheimisch, *S. japonica* L. fil.

vom Himalaya u. Ostasien, *Sp. trilobata* L. aus Mittelasien, die kleinblättrigen Arten: *Sp. hypericifolia* L. aus Südrussland u. Mittelasien, *Sp. obovata* Waldst. et Kit. aus Südeuropa bis Persien, *Sp. crenata* Pall. aus Südosteuropa bis zum Altai-Gebirge, sowie eine ansehnliche Menge neu eingeführter Arten, Formen u. Hybriden.

† *Physocarpus opulifolia* Maxim. (*Spiraea opulifolia* L.)

Die Blasenpiree. Aus Nordamerika seit jeher viel in Anlagen u. Gärten ihrer im Hochsommer schön rotgefärbten, blasig aufgetriebenen Früchte wegen gehalten und nur selten verwildert; beobachtet z. B.:

Wpr. El. Elbing zw. *Plantago* u. *Fricks-Zgl.* (Kms. 83).

† *Basilima sorbifolia* R. (*Sp. sorbifolia* L. *Sorbaria sorbifolia* A. Br.)

Urwüchsig vom Ural durch das nördl. Mittelasien bis Kamtschatka u. Japan, erinnert durch die Blätter an die Eberesche und wird schon seit langer Zeit häufig in Gärten gehalten. Zeigt zuweilen Verbänderung der Ausläufer. **Wpr.** Fl. Garten des Sanitätsrat Dr. Vossius in Zempelburg. (Vergl. *Casp.* in Kbg. Schr. 85).

† *Aruncus silvester* Kosteletzky (Geisbart).

Aus Mittel- u. Süddeutschland als „*Spiraea*“ vielfach in Gärten und zur Straussbinderei beliebt, jedoch niemals verwildernd.

XXVIII. Fam. **Pomaceen.**

120. *Crataegus* L. Weissdorn, Mehlbeerbaum (volksth.)

Glòg, Głòżyna, Obrostrnica (P.) Gùd-Obelè, Erszkétis (Dorn)
Miltine (L. sg.)

338. *C. Oxyacantha* L. Hügelige, lichte Wälder, hohe Ufer, Gebüsche, Hecken, Schluchten, ausserdem mitunter zu Hecken angepflanzt und dann verwildernd. Fehlt in vielen Landstrichen; am häufigsten im Samlande, namentlich an dessen Nordstrande, sonst $V^3 Z^{1-3}$.

Anmerk.: C. Sanio hat in den Verhandlungen d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, 32. Jahrg. 1890, p. 86 ff, eine Charakteristik mehrerer Formen von *Crataegus* nach seinen Beobachtungen um Lyck und nach Herbarpflanzen gegeben. So schätzenswert auch die Einzelbeschreibungen und Bemerkungen des sehr scharfsichtigen Verfassers sind, so vermögen wir dennoch seinen Standpunkt nicht zu teilen, da er nach veränderlichen Merkmalen, wie Blattform und Griffelzahl, die beiden Arten *C. Oxyacantha* u. *C. monogyna* zu einer Art *C. Oxyacantha* zusammengezogen hat, was nach den neueren Forschungen nicht zulässig ist. Schon die anatomischen und morphologischen Verhältnisse der Früchte, worauf Köhne in seiner Dendrologie hinweist, lassen eine derartige Zusammenziehung ungerechtfertigt erscheinen, zumal auch Kreuzungsprodukte aus beiden Arten resultieren. Jedoch erscheint es geboten auf diese u. die folgende Art weiter zu achten, sie am Standort längere Zeit zu beobachten u. vor allen Dingen Blüten- u. Fruchtzweige zu sammeln. Die Steinkerne der Früchte bieten nach Köhne sehr brauchbare Unterscheidungsmerkmale (vergl. Köhne's Dendrologie, ferner Dippel's Laubholzkunde). Wird übrigens vielfach mit der folgenden Art, die tiefer geteilte bis fast fiederschnittige Blätter besitzt, verwechselt, doch sind die Blattlappen bei *C. Oxyacantha* vorwiegend stumpf u. die Blattstiele kaum halb so lang als die Blatthälften, an *C. monogyna* spitz u. die Blattstiele länger als die

Blatthälften. Bei ersterer sind meist 2 Griffel vorhanden und die Steinkerne enthalten auf der Innenseite 2 tiefe Furchen mit scharfen Rändern, während sie bei *C. monogyna* flach sind. Die Steinkerne werden von grösseren Vögeln, wie z. B. von Krähen verschleppt, in deren Gewölle sie sich finden sollen.

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg). **Til.** Balgarder Schlucht (Heidr. 60), Jakobsruhe angepfl. **Rag.** Angeblich Kaninchenberg b. Krampischken, sonst angepflanzt (Fk. 86). **Fischh.** Im Samlande V_4 , z. B. Warnicken, Forkenauer Fl. b. Kl.-Ladtkeim, Neuhäuser im Pilzenwald, Dünen zw. Badeort u. Gut Neuhäuser, zw. Warnicken u. Wolfsschlucht am Gestade der Ostsee V_4 . **Kbg.** Hecke am Park von Moosbude. Hier wahrscheinlich auch Bastarde mit *C. monogyna*, da 1—2 Griffel beobachtet wurden. **Fried.** Wald v. Gallingen u. zw. letzterem Ort u. Polpen. **Rashg.** Wald b. Windkeim, b. Rastenburg am Abhang. **Hbl.** b. Rippen u. Heiligenbeil, Wernten, Schirten, Ludwigsort. **Brbg.** weisse u. rote Blüten auf einem Zweige b. Trempen, Promenade an der Kreuzkirche b. Braunsberg, b. Kalthof, Rodelshöfen, Födersdorf, Schalmei, Mehlsack. **Mohr.** Elditten, Schlossberg b. Altstadt. **Lyck:** wohl fehlend, da Sanio's *C. Oxyacantha* mit Linné's Art nicht identisch ist. Weitere Untersuchungen in dieser Richtung sind erwünscht. **Wpr. Strbg.** Graben zw. Piecwo u. Hochheim. **Th.** Grützmühlenteich b. Thorn. **Kulm** b. Kulm. **Mwr.** Mewe: Hohes altes Weichselufer zw. Unterberg u. Sprauden Wald v. Kröxen. **Stuhm** b. Christburg V_4 , Wald b. Hintersee. **Mbg.** Marienburg, b. Leske 1 Expl., Bel. Montau. **El.** Waldränder u. Schluchten der Höhe, V_4 . **Danz-N.** Heubude, Weichselgegenden, zw. Langfelde'r Wachtbude u. Langfelde, K. Forst-R. Stangenwalde im gleichnam. Bel. am Regnitzthal. **Puz.** V_4 , Rutzau, Zissau, Mechau, Werbelin, W. v. Zdrada, Gnesdau, zw. Grossendorf u. Rixhöft, Oxhöft, K. Forst-R. Darslub. **Nst.** V_{3-4} , b. Neustadt, Damerkau'er Mühle u. sonst. **Kart.** V_2 , z. B. Forst v. Bütowo, b. Karthaus, Ostufer d. Sees v. Lappalitz, in Gesellschaft von *C. monogyna*, zw. Kositzkau u. Nowahutta, Kositzkau'er Mühle, Thal d. Stolpefl. unterhalb Sullenczyn (Casp.). **Ber.** Schöneck, Uferberge d. Fitzefl., r. Ufer gegenüber Mühle Schridlan oben auf den Bergen Z_1 , (Casp. 72). Thal d. Fersefl. zw. Alt-Kischau u. Schloss Kischau u. östl. v. letzterem (Casp. 76). **Schw.** Abhang b. Sartowitz. **Tuch.** V_{2-3} , Brahetal, Stobno-See. **Kon.** b. Czarsk Z_2 , Schützenhaus, b. Buschmühl, Inseln u. Halbinseln des Müskendorf'er Sees. **Schl.** V_3 . **Fl.** V_{3-4} . **D.-Kr.** Fliess zw. Neumühl u. Sägemühl $V_3 Z_1$.

† *C. brevispina* G. Kuntze. (Vergl. Kbg. Schr. XXXVII 1896, S. 166). Sonst nur im westl. Mittelmeergebiet beobachtet Bei uns wohl nur Gartenflüchtling. Bisher nur einmal gefunden:

Wpr. Schw. Abhang zw. Topoliuken u. Grutschno (Gtr. 93).

339. *C. monogyna* Jacquin. Wie vorige, aber meist häufiger $V^4 Z^{1-3}$.

Anmerk.: Aendert in der Blattform vielfach ab. Seltener findet sich die Form *b. laciniata* Regel (fissa Bosc.), bei der die Blätter tief fiederteilig bis fiederschnittig sind mit vorn scharf gesägten Abschnitten. Beobachtet:

Wpr. **Danz.-N.** Johannisberg nahe der Königshöhe (Ktt. 48!)
Pr.-St. Fersefl. unterhalb Mühle Krangen (Casp. 72). — Wohl nur
 eine monstr. Form ist:

c. *hórrida* Regel (non Medik.) mit zahlreichen gebüschelt stehenden
 Dornen. $\sqrt{1}$. Beobachtet:

Opr. **Kbg.** Königsberg im Stadtpark!

C. *Sanio* unterscheidet noch l. c. d) *intermédia* Fuss.

Opr. **Lyck:** Grabnick'er Wald, Schluchten d. Lassek (Wit-
 tinner Antheil), Reuschendorfer Eichenwald, Landstrasse am Guts-
 hofe von Reuschendorf, Schlosswald b. Lyck Z_5 , Lyck'er See an
 der 2. Domänenbrücke, Domäne Lyck nach d. alten Vorw. hin.
 Hier mit auffällig grün gefleckten Früchten. Birkenwäldchen,
 Mallesczewen (Birkenwald), Karbojinwiesen.

Was C. *Sanio* l. c. unter seinem C. *Celsiana* verstanden
 haben mag, ist nicht klar ersichtlich, da er diese Form zu seinem
 C. *Oxyacantha* zieht, während C. *Celsiana* Bosc. dessen Ab-
 stammung und Heimat zweifelhaft sind, von den neueren Den-
 drologen als eine besondere Art (oder Bastard) betrachtet wird und
 nach den Früchten zu einer andern Gruppe als C. *Oxyacantha* u.
monogyna gehört.

e) *kyrtostyla* Fingerh. von C. *Sanio* l. c. erwähnt, unter-
 scheidet sich jedoch durch kein sicheres Merkmal von der Haupt-
 form. Angeblich:

Opr. **Kbg.** b. Aweyden (C. S. 58). **Lyck** Halbinsel an der
 Mündung d. Lyckfl. (Wittkosche Halbinsel), wohl auch an der
 Baranner Bucht, Grabnicker Wald. **Wpr.** **Stuhm** b. Paleschken
 (v. K. I). **Schw.** Abhänge der Weichsel zw. Topolinken u. Grutschno
 (Gtr. 97).

f) *splendens* (Wender.) C. Koch. Hierzu gehören nach Dippel sämt-
 liche gefüllt und rotblühende einweibige Weissdorne oder „Rotdorne“
 der Gärten und Anlagen, die von den Gärtnern mit den verschiede-
 sten Namen, je nach der Färbung der Blumenblätter belegt worden
 sind. Verwildert selten z. B.:

Wpr. **Schw.** Wäldchen S. von Niewitschin (Gtr. 91).

Es giebt noch eine Menge von Formen des C. *monogyna*
 u. a. in Gärten, auch eine buntblättrige Form (fr. *variegata* Dipp.)
 und im Freien existieren zweifellos Bastarde zwischen den beiden
 Arten, von denen C. *Sanio* l. c. anführt C. *monogyna* + *Oxya-*
cantha als C. *pseudomonogynus* b) *villosus* C. *Sanio*. **Opr.** **Kbg.**
 Waldau b. Linken (Körn. 62).

In Gärten, Parks und Anlagen werden seit langer Zeit viel-
 fach kultiviert, die aus den östlichen Vereinigten Staaten von Nord-
 amerika stammenden, nach den scharlachroten Früchten auch „Schar-
 lachdorne“ genannten Arten: C. *móllis* Scheele (C. *subvillosa*
 Schrad., C. *pubescens* Wendl.) Verwildert z. B.: **Opr.** **Kbg.** Land-
 graben am Fürstenteich! Ferner C. *coccinea* L. Kleine Bäume

mit meist grossen Früchten. Letzterer z. B.: beobachtet: **Wpr.** Schw. Chausseestr. Brachlin-Topolno angepflanzt (Gtr. 94). Ferner *C. Crusgálli* L. (Hahnendorn), *C. prunifolia* Pers., *C. spathuláta* Michx., *C. punctata* Jacquin mit punktierten Früchten, *C. sanguinea* Pall. mit leuchtend blutroten Früchten aus Ostsibirien u. m. a.

121. Cotoneaster Medikus.

Irga (P.)

340. *C. nigra* Wahlenb. Sand oder lehmiger Sand. Lichte Wälder, Uferhänge, Schluchten $V^2 Z^1 3$.

Opr. Lyck: Schlosswald von Lyck aus im hinteren Teile, an den Uferabhängen d. Lycker See's b. Sybba (C. S. 1846 u. wohl schon 1860 ausgerottet nach C. S.), bergiges Seeufer b. Sybba nach Barannen hin Z_3 , Wäldchen b. Malleczewen, b. Barannen 1 grosser Strauch, Baranner Forst (Hc. 56), in d. Dallnitz, Stadtwald von Lyck an mehreren Stellen (C. S.) **Wpr. Schw.** Schlucht b. Zgl. Morsk in mehreren reich fruktifizierenden Sträuchern (Gtr. 93). (Vielleicht doch nur verwildert, wie das dort vorkommende *Ligustrum vulgare* L.), Teufelsberge b. Schwetz in einer Schlucht (Gtr. 96). In Gärten u. Anlagen finden sich, ausser diesem bei uns urwüchsigen Strauche, noch angepflanzt: *C. acutifolia* Lindl. mit glänzenden spitzen Blättern aus China, *C. tomentosa* Lindl. mit filzig behaarten Blättern, *C. integerrima* Medik. mit roten Früchten; letzterer Strauch aus Südeuropa u. Mittelasien.

† Amelanchier Medikus.

Felsenbirne, Korinthenbaum (wegen der kleinen, korinthenähnlichen süssen Früchte).

Swidosiwka (P.)

† *A. canadensis* Medikus. Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den var. a) *Botryapium* Torr. et Gray u. b) *obovalis* Sarg., wegen der Blüten u. Früchte bei uns in Gärten und Anlagen nicht selten gehalten.

Opr. Rag. r. Ufer des Wischwillfl. unw. des Eisenhammers im Walde am Wege (Gross 97). Vermutlich zu

† *A. spicata* Koehne (*A. ovalis* Borkh. urwüchsig in den östl. u. westl. Vereinigten Staaten von Nordamerika) gehören noch weiter zu untersuchende Exemplare:

Opr. Fischh. im Wäldchen zw. Mollehen u. Backeln in zwei über 2 m hohen fruchttragenden Stämmchen mitten im gemischten Bestande, fern von menschlichen Wohnstätten (Pw. et Meyhöfer 94!) beobachtet. Die süssen Früchte wurden vielleicht durch Vögel gefressen u. die Samen dann verschleppt. Es ist kaum anzunehmen, dass in dem abgelegenen, ungepflegten Wäldchen den Strauch jemand angepflanzt haben dürfte.

Ausserdem noch hin u. wieder kultiviert: *A. alnifolia* Nutt. aus den westl. Vereinigt. Staaten u. *A. rotundifolia* Dumont de Courset aus Südeuropa u. d. Orient stammend.

† *Cydonia vulgaris* Pers. gemeine Quitte. Urwüchsig in Mittel- u. Ostasien bis Japan, wird bei uns in Anlagen u. Gärten hin und wieder gehalten z. B.:

Opr. Kbg. Königsberg auf Königsgarten, Mittelhufen, in Luisenwahl. **Pr.-Eyl.** b. Pr.-Eylau (in Frucht Wil.), jedoch sind reife Früchte aus dem Gebiet noch unbekannt.

122. *Pirus*¹⁾ Tourn. Birnbaum, Kruschke.

(Letztere volkst. Bezeichnung für geringere Sorten wohl vom Polnischen oder Altpreussischen).

Grusza, Gruszka (P.) *Krâszé* (L. sg.), *Kriauszés* (L. pl. übrigens gleichlautend für Baum u. Frucht) — *Crausy* (Pr.)

Anmerk.: Die dornlose Kulturbirne entstammt nach Köhne mit ihren unzähligen Abänderungen — Hagen führte deren in de pl. cult. schon 19 auf und sagt, dass er nur die bekannteren erwähne — wahrscheinlich aus Kreuzungen der weit verbreiteten *P. communis* mit der südeuropäischen *P. nivâlis* Jacquin und vielleicht auch *P. pérsica* Pers. in Kleinasien, indessen lässt sich das jetzt nur vermuten. Bekanntlich lässt sich die Kulturbirne wie auch der Apfel nur durch Pfropfung erhalten, während aus dem Samen die wohl modifizierte Urform hervorgeht. Morphologisch ist *Pirus* die am schärfsten begrenzte Gattung der Pomaceen und zeigt niemals Uebergänge zur Gattung *Malus* Tourn. Arten von *Pirus* lassen sich kaum auf *Malus* veredeln, dagegen aber auf *Cydonia* und *Crataegus*. Es ist daher gerechtfertigt, eine Trennung dieser Gattungen im Sinne Köhne's, des gründlichsten ihrer Erforscher, vorzunehmen,

341. *P. communis* L. Wald- u. Wegränder, Hänge, Ufer, Hecken, Feldraine, Gebüsch. Vielfach in Dorfgärten oder in der Nähe von Ortschaften, hier aus der Kulturbirne durch Rückschlag hervorgegangen $V^4 Z^{1-3}$ (meist vereinzelt mehr strauch- als baumartig). Seltener:

Opr. Til., Rag., Ndg., Lab., Pil. **Wpr.** Rosbg., Stuhm, Mbg., El., Kon., Schl., Fl.

Folgende 3 Formen des urwüchsigen Baumes, dessen Früchte nach den ersten Frosträchten geniessbar werden auch in unserm Gebiet, aber bisher nicht genügend beachtet:

- a) *Achras* Wallr. Holzbirne, Hundskruschke (volkst.) wie die folgenden Varietäten. *Szün-Krâszé* (L. Sg) Stark dorniger Strauch oder mässiger Baum mit eiförmigen meist ganzrandigen Blättern, die in der Jugend zottig gewimpert, oberseits und auf der Mittelrippe, unterseits mehr oder weniger dicht spinnwebartig behaart sind. Frucht ca. 3—4 cm, lang am Grunde vorgezogen. Meist in Bauerngärten oder in der Nähe der Dörfer. Wahrscheinlich weit verbreitet. Beobachtet:

1) Linné schrieb *Pyrus*, doch ist diese Schreibweise nach fachmännischer Beurteilung nicht klassisch und sollte daher vermieden werden, trotzdem es auch noch neuerdings Anhänger der Linné'schen angefochtenen Schreibweise giebt. Vergl. A. de Candolle, l'origine des plantes cultivées, Fussnote zu p. 183, im Index *Kewensis* etc. Um consequent zu bleiben, müssten dann auch z. B. *Pirola*, *Piraster* u. *piriformis* mit einem *y* geschrieben werden.

Opr. Rag. Insterufer b. Kraupischken, Warnen (Fk. 86!).
Wehl. b. Gauleden (97!) **Sebg.** V₂ (Ht.)

b) *dasyphylla* Tausch. Blätter rundlich mit dichterem, bis zum Herbst bleibendem Filz und birnförmigen Früchten. Anscheinend V¹, Hierauf noch zu achten:

Opr. Fischh. Brasniken!

c) *Piráster* Wallr. Knüttel- oder Knödelbirne (*zésdrine, sprangine Kriauszé L.*) Mit schon frühzeitig kahlen rundlichen Blättern, deren Rand deutlicher gesägt ist und mit rundlichen oder niedergedrückt kugeligen Früchten. So namentlich in Dörfern u. in Dorfgärten wohl verbreitet.

Opr. Rag. Insterufer, Mouliner Wald, Warnen (Fk.!)
Kbg. b. Kleinheide (92!)

123. *Málus Tourn.* Apfelbaum.

Jabłoń (Jabłko P. = Frucht) Obelis (Obúlas L. sg. = Frucht).
Wobalne (woble Pr. = Frucht)

342. *M. silvéstris* Mill. (Hölzke, Hölzchen, Holzapfel, volkst. Eltka, Purl, Japurt P.-Medine Obelis L.) Wälder, Schluchten, Ufer, V³ Z¹⁻³ (eingesprengt.)

Die beiden Gattungen *Malus* u. *Pirus* sind in vieler Hinsicht sehr weit von einander abweichend, so dass sie zu einer Gattung wie dieses seit Linné fast allgemein üblich war, nach dem heutigen Stande der Forschung nicht mehr vereinigt werden können. (Vergl. hierüber die gründlichen Untersuchungen über die Gattungen der Pomaceen von Professor Dr. Köhne in der wissenschaftl. Beilage zum Progr. d. Falk-Realgymnasiums zu Berlin. Ostern 1890 u. desselben Verf. „Deutsche Dendrologie“ 1893, auch Dippel, Laubholzkunde Band 3). Die Kulturäpfel der Obstgärten stammen nach neueren Untersuchungen nicht von *M. silvestris* her, wie es früher vielfach irrig angenommen worden ist, sondern vom sogenannten „Johannisapfel“ *M. paradisiaca* Medikus, der in den 2 Abarten a) *dasyphylla* Borkh. (*Pyrus Malus L.*) in baunartiger Form und b) *punila* (Mill. als Art) mehr strauchartig in Südosteuropa durch Mittelasien bis zum Altai, ferner in der Berberci, Persien und Anatolien urwüchsig beobachtet worden ist. Die var. *dasyphylla* soll nach Dippel auch an der Mosel vorkommen. Nach Köhne sind die vielen Sorten der Kulturäpfel wahrscheinlich durch Kreuzungen des *M. paradisiaca* mit verschiedenen anderen Arten, insbesondere wohl aber mit der in Ostsibirien und Nordchina vorkommenden kleinfrüchtigen *M. prunifolia* Spach hervorgegangen. Seit jeher werden im Gebiet eine Menge von verschiedenen Sorten angebaut. Hagen erwähnt z. B.: in seiner bereits citirten Arbeit „de plant. cult. im Progr. V, 1794 schon 21 Apfelsorten (excl. *M. silvestris* die er nach damaliger Annahme auch als var. a. zu *Pirus Malus* zieht) und sagt zum Schluss „Infinitus fere est Mali varietatum numerus, quae ab omni aevo mortalibus gratissimum exhibuerunt alimentum.“

Als Zierbäume werden wegen ihrer zahlreichen schön rosafarbenen Blüten vielfach kultiviert: die ostasiatischen *M. floribunda* Siebold, *M. spectabilis* Desf. u. a. m. Wegen der zierlichen, etwa Kirschengrösse erreichenden Früchte werden hin und wieder gehalten: *M. baccata* Desf. (vom Himalaya bis zum Amurgebiet urwüchsig) u. der fruchtbare Bastard¹⁾ *M. baccata* + *prunifolia* (*Pirus cerasifera* Tausch, *M. cerasifera* Wenzig). Erwähnenswert ist noch der sogenannte „Valeria-Apfel“ *M. dioeca* Loisel. (*M. apétala* Münchh.) ohne Kron- u. Staubblätter, der hin u. wieder in Gärten gehalten wird.

M. silvestris (*M. acerba* Mérat) wurde festgestellt: **Opr.** Mem. I. Ekitteufer zw. Szabern-Wittko u. Carlshof. Bach O. v. Raddeilen, Schmeltelefl. zw. Zenkuhnen u. Buddelkehmen u. sonst vereinzelt in Wäldern. **Til.** V₁. **Rag.** V₁, Eimenisschluchten b. Kauschen, b. Böttchershof. **Lab.** Im Kirchspiele Caymen V₄Z₁. **Fischh.** zw. Wernershof u. Ladtkern. **Kbg.** Landgraben zw. Fürstenteich u. Abken (strauch- u. baumartig) Schlucht am Pillenberge b. Rodmannshöfen (baumartig), Hölle b. Löwenhagen (baumartig). **Inbg.** b. Insterburg. **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 22, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemocken, Jg. 53. **Stal.** V₂. **Gum.** V₁, z. B. Wäldchen v. Pruzsischeken! **Dar.** V₃. **Fried.** V₃. **Pr.-Eyl.** V₁. **Hbl.** Ludwigsort, Wermten, Schirten, Warnikam. **Brbg.** Rodelshöfen, Karschau. **Sebg.** Stadtwald v. Sensburg, Polschendorfer Schlucht. **Lyck** Schlosswald, Reuschendorfer Wald, Dallnitz, Wald v. Mrosen. **Orbg.** V₁. **Nbg.** V₂. **Wpr. Strbg** Wälder um Lautenburg Z₄. **Th.** V₃₋₄. Im Weichselgelände, namentlich in den Parowen wohl V₄. **Gr.** Mendritzer Wald. **Mwr.** V₃ Z₂₋₃, z. B. b. Bäckermühle. **Stuhm** Christburg. In Wäldern Z₁. **Mbg.** Gr. Marienbg. Werder, hin u. wieder an Gräben u. auf Rainen. **El.** Wälder häufiger. **Danz.** b. Danzig V₃. **Puz.** V₃₋₄. **Nst.** V₃₋₄, z. B. Wahlendorf aber meist in kleinen Exemplaren. **Kart.** V₃₋₄, Bülowo, Babenthal. **Ber.** Gr.-Pallubin. **Pr.-St.** Wälder u. Flussthäler nicht häufig. **Schw.** V₃ Z₁, z. B. Bülowshede, Osche, Luthochin, Eben-See, am Schwarzwasser b. Rowinitza, hier in grossen Bäumen. **Tuch.** V₃ Z₁. **Kon.** V₁. **Schl.** Wurchau-See (S.) **Fl.** V₃. **D.-Kr.** V₃ Z₃.

124. *Sorbus L.* Eberesche, Quitsche.

Jarząb, Jarzębina (P.) Szermükszné oder Szermükszlé. (L. sg.)
Karige (Pr.)

343. *S. aucuparia L.* (*Pyrus aucuparia* Gaertn.) Wälder u. Gebüsche V⁴⁻⁵Z¹⁻³, ausserdem sehr häufig an Landstrassen, in Anlagen Parks etc. angepflanzt. In Wäldern zuweilen als Unterholz strauchartig, sonst baumartig. Ist in manchen Lokalfloren urwüchsig jedoch wenig beobachtet worden z. B. **Opr.** Lab.

1) Die Bastarde der Pomaceen sind fruchtbar und bringen eine Menge keimfähiger Samen. Sie gehören somit unter den sonst meist unfruchtbaren Bastarden zu den verhältnissmässig wenigen Ausnahmen.

Anmerk.: Die Früchte werden namentlich von den Strichvögeln (deshalb zum Dohnenstrich verwendet) gern gefressen und durch sie verbreitet. Daher tritt der Strauch nicht selten auf alten Mauern, auch auf älteren Bäumen (Weiden) als sogenannte Ueberpflanze auf. Nach dem ersten Frost sind die Früchte genießbar. - Die süßfrüchtige var. *dulcis* Kraetzl bisher nur auf den Sudeten beobachtet.

125. *Aria* Host. Mehlbeere (wie *Crataegus*).

344. *A. suecica* (L.) Koelne. (Schwedische Mehlbeere, ausländische Quitsche, Rosinenbaum. Svenska Oxel oder Oxelrunn in Schwed.) (*Crataegus Aria* var. *suecica* L., *Sorbus scandica* Fr., *Pirus scandica* Babingt. *P. suecica* Garcke). Diluvialboden: Wälder, bebushete Hänge u. Schluchten (Parowen) V1-2 Z1-2. Vielfach an Wegen, Anlagen etc. kultiviert.

Anmerk.: Ueber die Nomenclatur vergl. Köhne l. c. Kommt hauptsächlich im südlichen Schweden urwüchsig vor, woher die Samen nach Conwentz vielleicht durch Zugvögel nach der südbaltischen Küste verschleppt sein könnten. Der Baum macht jetzt an mehreren Stellen den Eindruck der Urwüchsigkeit und ist z. B. südwestlich von der Danziger Bucht an einigen Orten wohl nicht von Menschenhand gepflanzt (Vergl. v. Klinggr. I, Fl. v. Preussen 1848 u. Nachträge, Conwentz, Beobachtungen über seltene Waldbäume, in Abhandlungen zur Landeskunde der Prov. Westpr., Heft IX, 1895, p. 81 ff., worin nach des Verfassers eingehenden Untersuchungen Ausführlicheres zu finden ist.) Die von Conwentz l. c. p. 106 u. 130 erwähnten volkstümlichen Bezeichnungen „ausländische Quitsche“ u. „Rosinenbaum“ deuten darauf hin, dass der Baum vom Volke als nicht einheimisch betrachtet wird, obgleich sein jetziges Vorkommen bei Hochredlau (hauptsächlich in Strauchform) und um Karthaus als Baum für urwüchsig angesehen werden kann. Wie alte Bäume hier und da ausweisen, bereits seit langer Zeit bei uns als Weg- u. Zierbaum kultiviert. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Samen gelegentlich durch Vögel verschleppt werden können, zumal namentlich Drosseln beerenartige Früchte gern fressen und die Samen unverdaut von sich geben. (Vergl. Focke, Die Verbreitung beerentragender Pflanzen durch die Vögel l. c. Bremen 1889, p. 140).

Opr. Kbg. In u. b. Königsberg mehrfach verhältnismässig starke Bäume aus früherer Kultur entstammend, z. B. im Wilhelmspark, Neurossgärten Kirchenplatz: an d. Südmauer der Kirche, K. Botanischer Garten, Garten eines militärfiskalischen Grundstücks in der Wrangelstrasse, Glaeis zw. Königs- u. Rossgärten Thor, auch am Ausfallsthor, Steindammer Kirchenplatz u. neuerdings wohl noch öfter angepflanzt. Arnau, im Park des oberen Gasthauses, mehrere ältere Bäume mit 0,60-0,65 m Stammumfang 1 m über dem Boden † (97!). Löt. Orlowen im Kirchenpark † (Ph. 96). Wahrscheinlich noch öfter kultiviert. **Wpr. Kulm** Chausseestrecke v. Kulm nach Kulmsee † (Cw. 95). **Gr.** Schützen- u. Amtsstr. in Graudenz, Bahnhofsanlagen † (Scharl. 81.) **Mwr.** Marienwerder unfern des Doms † (94!). **Danz. H.** Oliva, im Königl. Garten an 2 Stellen, ferner in Kahlbude in einem Garten † (Cw. 95). **Danz.** In Stadt u. Umgegend häufig † (Cw. 95) **Puz.** Schluchten an der Oxhöfter Spitze 1847 in zahlreichen zu mässigen Bäumen erwachsenen Expl., nicht angepflanzt (v. K. I 47). Noch neuerdings niedrige Stockausschläge beobachtet: in der 1. Parowe im Dorfe Oxhöft ein 0,80 m hohes Exemplar, ferner in der 2. Parowe 2 Exemplare bis

1,20 m Höhe (Cw. 95). Hiermit sind vielleicht die „Schluichten a. d. Oxhöfter Spitze“ (v. K. I 66) gemeint. Anlagen in Putzig jüngere Exempl. † (Gräbn. 95). **Nst.** Nach älteren Angaben: In Wäldern b. Redlau, stellenweise (Oberlehrer Menge et Klsm. Nov. et defect. Fl. Gedan. 1843, p. 4), b. Adlershorst kultiviert (Ktt. 48 in herb.!) (Hierauf bezieht sich wohl auch die Angabe: Strand b. Danzig v. K. I Fl. v. Pr. 1848). Durch Ausroden d. Koliebkcr Waldes vernichtet (Klsm. 63), aber noch b. Koliebkcn unten am Park ein Strauch (v. K. I 68 in herb. Ktt.!) Strand zw. Zoppot u. Katz im Waldstreifen unter d. Hochufer, ein mittelgrosser Baum (Scharl. 77 in herb.!) Wohl identisch mit der Angabe: Abhänge der Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebkcn (S.S. Schultz in Danz. Schr. N. F. Band IV, Heft 3, 1878, S. 27), b. Hochredlau unv. Gdingen wild u. angepflanzt (v. K. II 83). Hiermit stimmen z. T. überein folgende neuere Angaben, die der Vollständigkeit halber erwähnt zu werden verdienen: Koliebkcn am Seegestade unterhalb des Waldes Z₂ (Lzw. 91, wohl identisch mit der Angabe nach v. K. I 68) daselbst ein 4 m hoher Strauch (Cw. 95). Hochredlau auf altem Waldlande unweit der Danziger Bucht viel Stockausschlag u. Sämlinge z. B. an der Wegstr. Hochredlau-Adlershorst (1 m hoher kränkclnder Schössling), Bergücken zw. der genannten Wegstr. u. der alten Zgl. ein 3 m hohes Exemplar am N.- u. S.-Rand d. in einer tiefen Schlucht verlaufenden Badeweges (mehrere junge bis 20 cm hohe Exemplare), am Bach früher als Baum, der jedoch gefällt worden ist, S. des v. Hochredlau führenden Weges 4 Sträucher (Cw. 95). **Kart.** Ältere Angaben b. Kossi (auch Kossy geschrieben), am Wege angepflanzt, soll in den Wäldern auch wild vorkommen (Ktt. 58 in herb.!) Klsm. Nov. et defect. Fl. Gedan. 63). Ein Baum b. Kossy am Hauptwege etwa 9“ dick u. 20' hoch, soll noch von einem Karthäuser Mönch gepflanzt sein, der einzige der Gegend. Trägt Frucht (Casp. in herb. 65!), Klostersee b. Karthaus, 1 Exemplar b. Grzybno u. Kossi angepflanzt (v. K. II 89). Neuere Angaben b. Kossi, S.-Seite der Wegstr. Kossi-Chmielno ein ca. 12 m hoher Baum u. ca. 250 m weiter westlich an der N.-Seite derselben Wegstr. Stockausschlag † (Cw. 95), K. Forst-R. Karthaus, im gleichnam. Bel. O. v. Klostersee an einer Bucht desselben im NO. d. Jg. 178a ein ca. 10 m hoher Baum, ferner an der Wegstr. Karthaus-Grzybno im genannten Jg. ein ca. 4 m hohes Exempl. (urwüchsig nach Cw. 95). In Grzybno am NO.-Ufer des Klostersee's, sowie in Unter-Grzybno mehrere kultivierte Bäume, ferner O. der Wegstr. Ober-Grzybno-Charlotten ein 10 m hoher angepflanzter Baum in 1 m Höhe 0,98 m Umfang (stärkstes Exemplar jener Gegend). Die Früchte werden, zumal nach dem ersten Frost gern gegessen (Cw. 95). **Schw.** an der Chaussee in Ober-Gruppe † (Cw. 95). **Kon.** In Konitz im Garten des Herrn Kupferschmiedemeisters Rotzoll ein 14–15 m hoher Baum mit gegabeltem Stamm, der unterhalb der Gabelung 1,50 m Umfang besitzt und vor 75–80 Jahren von Rektor Kroll gepflanzt worden ist (96!). [Pommern Kr. Lauenburg Ossecken, am alten Landwege nach Lübtow ein ca. 15 m

hoher Baum u. von 2,62 m Umfang 1 m über dem Boden aus alter Anpflanzung herrührend, vielleicht der stärkste Stamm von *Aria suecica* in Deutschland. Ein ähnlich starkes Exemplar an der Wegstr. Saulin-Lantow, mit 2,45 m Umfang in 1 m Höhe über dem Boden. Wilde Bäume u. Sträucher kommen nach Cw. ausserdem vor b. Gr.-Podel, Kr. Stolp, Maikuhle b. Kolberg und vielleicht auch Hiddensö b. Rügen]. —

In Gärten u. Anlagen werden seltener gehalten: *Aria nivea* Host gemeine Mehlbeere (*Sorbus Aria* Crantz, *Pirus Aria* Ehrh.), der Bastard *A. suecica* + *Sorbus aucuparia* (*Sorbus fenica* Koch) letzterer z. B. b. Konitz u. wohl noch andere Arten.

126. *Torminaria* DC. Elsbeere, Elzbeere, Elsebeere.

Brzekina, Brekinia, Brzek u. Bereka (P.)

345. **T. Clusii** Roem. (*Crataegus torminalis* L. *Pirus torminalis* Ehrh. *Sorbus torminalis* Crantz, *Torminaria torminalis* Dippel). Lockerer beschatteter Humus auf lehmigem Untergrunde: in Mischwäldern, die meist aus Kiefern, Hainbuchen u. Eichen bestehen, an waldigen Hängen, Schluchten (Parowen). V^{2-3} Z^{1-4} . Wird seltener kultiviert und meist nur in Gegenden, in denen sie auch urwüchsig vorkommt. Für Anlagen und als Wegebaum sehr geeignet.

Anmerk.: Fehlt sicher in **Opr.**, obgleich bereits von Wigand l. c. unter den in Preussen vorkommenden Waldbäumen erwähnt; denn es mag W. darunter vielleicht westpreussische Standorte gemeint haben, da ihn seine Inspektionsreisen als Bischof von Pomesanien bis zur Weichsel geführt haben. Bock wandte in seinem Versuch einer wissenschaftl. Naturgeschichte von dem Königreich Ost- u. Westpreussen, 3. Band, Dessau 1783, p. 158, leider die Bezeichnung „Elsenbeer, *Crataegus torminalis* L.“ fälschlich für *Prunus Padus* an, was aus der Beschreibung, wie aus der Erwähnung, dass das Holz von Kunstdrechslern unter dem Namen St. Lucienholz¹⁾ verarbeitet wird, klar hervorgeht, auch deutet der Name Ahlkirsche, den Bock ebenfalls führt, auf *Prunus Padus* hin. (Vergl. Hagen Preussens Pflanzen, Königsberg 1818, p. 371, worin die Bezeichnungen „Ahlkirsche, Elsenbeere und ihr Holz als St. Lucienholz“ für *Prunus Padus* richtig angegeben werden). — In der Nomenkatur folgen wir auch hier Koehne's Vorgang, da nach seinen Untersuchungen es klar hervorgeht, dass die Gattung *Torminaria* von *Sorbus* und *Pirus* sehr weit abweicht und sich vielmehr der Spachschen Gattung *Cornus* näher anschliesst, als an die genannten. Die folgenden Angaben über die Verbreitung der Elsbeere wurden nach dem bisherigen Stande der Forschung, insbesondere unter Berücksichtigung der wichtigen Untersuchungen von Conwentz (Beobachtungen über seltene Waldbäume in Westpreussen l. c. p. 1–78, citirt als Cw. 95), sowie nach eigenen Beobachtungen zusammengestellt.

Wpr. Bries. K. Forst-R. Strembaczno im gleichnam. Bel. Jg. 25, zw. Drewenzfl., Okonin-See u. d. Mühlenbach, welcher b.

1) Wird übrigens auch von Conwentz l. c. p. 67 unbeanstandet für gleichbedeutend mit Elsenbeerholz citirt, während doch unter „St. Lucienholz“ (vergl. Gleditsch Pflanzenverzeichnis zum Nutzen u. Vergnügen der Lust- und Baumgärtner, Berlin 1773, p. 28) das Holz von *Prunus Padus* (u. auch von *Pr. Mahaleb*) verstanden wird, aber nicht von *Torminaria Clusii*, die von Gleditsch l. c. p. 116 erwähnt wird. (Vergl. auch Pritzel u. Jessen die deutschen Volksnamen der Pflanzen. Hannover 1882, p. 317.)

der an Leszno-Mühle neu errichteten O.-F. vorbeifliesst, 1,5 km v. d. russischen Grenze, 0,5 km vom Okoniu-See u. 1,5 km von O.-F. Strembaczno; nur Wurzelbrut eines älteren Stammes (Cw. 95). Der südlichste Fundort im Vereinsgebiet. **Gr.** Wäldchen S. u. O. der Feste Courbière b. Graudenz (auch Festungsplantage u. Festungswäldchen genannt) (Scharl. 37). Neuerdings im südl. Teile W. der Chausseestr. Graudenz-Courbière noch 4 Fruchtbäume 0,75—1,26 m Umfang 1 m über dem Boden¹⁾, ausserdem mehr als 20 kleine Bäume u. Sträucher, sowie zahlreiche Wurzelbrut (94! Cw. 93/95). Einige Sträucher u. Bäumchen auch O. d. Chausseestr. Graudenz-Courbière. Westrand d. H. Mendritzer Wald am Ossafluss gegenüber Mühle Slupp (Scharl. et Ru. 77) etwa 20 bis 10 m hohe Fruchtbäume u. strauchartige Exemplare sowie Wurzelbrut (Cw. 95), K. Forst-R. Jammi, N. v. Graudenz i. d. Bel. Jammi Jg. 72, 77 u. 78 nahe der gleichnam. O.-F., Bel. Ulrici Jg. 142, W. v. d. Feldmark Kalmusen Jg. 163, wenige Bäumchen u. zahlreiche Sträucher, angrenzend an Bel. Wolz, hier am zahlreichsten vertreten in den zusammenhängenden Jg. 135, 136, 150 bis 152, 161 u. 165 SO. u. S. v. d. U.-F. Wolz, wenige Fruchtbäume, zahlreiche jüngere Bäume u. Wurzelbrut, Bel. Walddorf, Jg. 99 im S. 1 Bäumchen, im SO. d. Jg. 115, 2 Fruchtbäume nebst einigen Bäumchen (Cw. 95). **Mwr.** K. Forst-R. Jammi, das zum grössten Teile in diesem Kreise liegt, Bel. Dianenberg Jg. 192 u. 202 nur wenige Bäumchen u. Wurzelbrut, Bel. Ruden, Jg. 248 ein Fruchtbaum, Bel. Boggusch Jg. 261 ein jüngerer Baum u. Wurzelbrut (Cw. 95), W. v. Rundewiese a. d. Wegstr. Garnsee-Neuenburg, Fruchtbäume † (v. K. II, Cw. 95). Höllenparowe b. Sedlienen in den oberen, nach d. genannten Forst-R. belegenen Teilen einzelne junge Exempl. (im ehemaligen Sedliner Walde) hier schon durch v. K. II beobachtet, aber nicht veröffentlicht (Cw. 95 Sch. 96). H. Wald v. Kl.-Ottlau, auf der sogenannten „Insel“, O. v. Bel. Ruden u. SW. v. Dorf Gr.-Ottlau (Baum ca. 8 m Höhe), N. v. d. „Insel“ Stockausschlag u. Wurzelbrut, ferner in den 2,5 km WNW. gelegenen „Flissen“ (bergiges Waldgelände), 2 Bäumchen im „Buchwald“ 1 km WNW. v. Kl.-Ottlau (ein 4 m hoher Baum nebst Wurzelbrut) (Cw. 95), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst) Bel. Blankenburg b. Fiedlitz (v. K. I 54), Schonung zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz (Gtr. 85), wohl identisch mit voriger Angabe. Nach Cw. I. c. befinden sich in diesem Bel. 3 verschiedene Standorte: Springparowe im Jg. 12 b. Kl.-Wessel (wenige Sträucher), ferner in demselben Jg. 600 m N. v. ersteren u. zwar N. der Wegstr. Kl.-Wessel-Fiedlitz (mehrere Bäume u. Wurzelbrut), endlich Fiedlitzer Anlagen im Jg. 9 in der Nähe des Schmidt-Denkmal (nach Cw. identisch mit d. Angaben v. K. I u. Gtr. s. o.), mehrere Bäumchen u. zahlreiche Sträucher, Bel. Münsterwalde in 9 Jg.: Jg. 29) Oststrand d. Wegstr. Neuenburg-Münsterwalde, Bäume u. Wurzelbrut);

1) Im Folgenden wird der Umfang stets 1 m über d. Boden gemeint, wenn nicht besonders angegeben.

Jg. 44, 55, 73—75, 77, 79 vom Nordhang d. Mühlenfl. zw. Münsterwalde u. Kleinkrug in der Thalsenkung durch welche d. Chausseestr. Marienwerder-Kleinkrug führt (ältere u. jüngere Bäume, auch schon fruchttragend u. Wurzelbrut Z_4) Bel. Hartigswalde, Jg. 62 b. Kleinkrug (Fruchtbaum, nebst Bäumchen u. Wurzelbrut). — Ein sehr alter Baum auf dem Kirchhof in Warmhof, gewiss aus der Wildniss dorthin verpflanzt (Casp. 73 in herb.!) Jetzt noch daselbst 2 an ihrem Grunde verwachsene Stämme u. Wurzelbrut (Cw. 65), gr. Schlucht, die S. v. Warmhof b. Mewe nach d. Weichsel führt. Hier auf braunem Lehm noch 3 Sträucher entdeckt v. Herrn Fibelkorn (Casp. 73, Kbg. Schr. 74 et herb.). Daselbst noch 1892 mehrere Bäumchen (Cw. 95). An d. Chausseestr. Marienwerder-Rachelshof mehrere Frucht bäume † (Cw. 95). **Stumh** [Montkener Wald schon seit langer Zeit abgeholzt, enthielt früher Elsbeeren (v. K. I 48 Cw. 95)], Parowe b. Heinen noch ein Strauch (Ktt. 51 in herb. v. K. I 54, Cw. 95), K. Forst-R. Rehhof N. v. gleichn. Dorf u. O.-F., Bel. Carlsthal, zw. Hammerkrug u. Weissenberg (v. K. I 50 in herb. u. 1. Nachtr. 54). Nach neueren Untersuchungen enthält dieser Bel. die meisten Elsbeeren an 2 Stellen in 7 Jagen: 1. am Beckfl. Jg. 172, 173, 183 (jüngere Bäume u. zahlreiche Sträucher), am Weichselthal Jg. 194, 195, 200, 201 (über 100 bis 15 m hohe Bäume u. Sträucher Z_4), Bel. Bönhof an 2 Stellen Jg. 230 u. 231 am Weichselthal, im Jg. 231 namentl. an heidnischen Burgwällen u. Jg. 275 mehr im Innern belegen (mehr Bäumchen u. Wurzelbrut), Bel. Werder an 2 getrennten Stellen, 1. Jg. 254 mit Frucht bäumen, wie auch Wurzelbrut u. 2. Jg. 273 mit Jg. 295 des angrenzenden Bel. Wolfsheide zusammenhängend. Beide Jg. nur wenige Bäume u. Sträucher (Cw. 95). [Weissenberg am r. hohen Weichselufer, an der Stelle, wo die Nogat sich abzweigte 1 Strauch (v. K. 54), später gefällt u. die Bodenfläche urbar gemacht (Grki. 92)] Parowe b. Wengern¹⁾ (v. K. I 54) zw. d. Gutshaus u. Nogatfl. noch mehrere junge Exempl. (Grki 92), mehr als 50 Exempl. Stockausschlag u. Wurzelbrut (Cw. 95). Hier ist das nördlichste Vorkommen der Elsbeere im Vereinsgebiet. Conradswalde an der Chausseestr. Stulum-Marienburg † (Cw. 95). [Ber. K. Forst-R. Lorenz, Bel. Borschthal (Forstmeister Liebeneiner 64 n. Cw. 95), Jg. 108 (früher 7) S. v. Sbelk-See ein vielköpfiger kleiner u. noch 2 weitere Sträucher (Casp. 75 wohl identisch mit ersterer Angabe). Später durch Abholzung d. Bestandes u. Neubepflanzung wahrscheinlich vernichtet, da jetzt keine Spur mehr zu finden (Cw. 95). Desgl. K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg angebl. am E-Gestell, Jg. 19 oder 20 (Liebeneiner), jetzt dort nicht mehr n. Oberförster Göcker ex Cw. 95)]. **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde, Bel. Lassek, 3 km S. v. d. O.-F. Wilhelmswalde, im Jg. 193

1) Hierunter ist meist die Bezeichnung „b. Marienburg“ in früheren Angaben zu verstehen, weil die Parowe Wengern wohl in der Regel von Marienburg aus besucht worden ist, obgleich sie im Kreise Stumh liegt. Ähnlich verhält es sich z. B. auch mit der Angabe „Paleschken b. Marienwerder“ und doch befindet sich das Gut Paleschken im Kreise Stumh.

(früher 220) zw. U.-F. Lassek u. Hasenwinkel, W. v. Dorf Skurz (Hsc. Kbg. Schr. 1864, S. 42), jetzt ein ca. 20 m hoher Fruchtbaum nebst Stockausschlag (Cw. 95), K. Forst-R. Wirthly, Bel. Schechau-see zw. Kl.-Bukowitz u. Bordzichow etwa 1,5 km S. v. U.-F. Hartigsthal in d. Jg. 191, 194—197, auch am Wege zur O.-F. Wildungen ein 2 m hohes Bäumchen. Schw. K. Forst-R. Osche, Bel. Eichwald¹⁾ in d. sogen. „Chirkowa“, einem Laubholzbestande, 6 km N. v. Osche zw. d. Schwarzwasser u. Sobbinfl. (v. K. II 81, IIw. 83). Hier in den Jg. 151—153, 178—180, 209—211, 241—243, 273 u. 274 der reichhaltigste Bestand älterer Elsbeerbäume, deren etwa 111 als hochstämmig u. fruchttragend von Cw. angegeben werden. Im Jg. 242, in welchem die U.-F. Eichwald liegt, befindet sich NW. davon das stärkste Exempl. mit 1,54 m Umfang. In der Chirkowa erreichen die Elsbeerbäume auch die höchste Höhe (bis zu 26 m) daneben kommen ausserdem viele Sträucher vor (Cw. 95). [K. Forst-R. Bülowshöhe Jg. 165, in welchem die gleichnam. O.-F. liegt, stand noch vor 1880 ein ca. 15 m hoher Elsbeerbaum, der später gefällt wurde (Forstmeister Schütte ex Cw. 95)¹⁾, Park von Sartowitz † (Danz. Schr. 1890), Hölle b. Schwiedt u. b. Klingerkrug im Schwarzwasserthal (anscheinend wild, Warnst. 96). Tuch. K. Forst-R. Lindenbusch im gleichnam. Bel. am Wege, der v. d. O.-F. Lindenbusch an der Samendarre vorbei nach d. Zies- oder Cissbusch, dem bekannten Eibenbestand (am Mukrz-See) führt; vielleicht ein urwüchsiger Baum? (Cw. 95). Kon. K. Forst-R. Czarsk, Bel. Jägerthal-Charlottenthal, Jg. 48, 29, 30, 44 47 u. 62, N. u. NO. von Schönwalde gegen 50 meist fruchtende Bäume, daneben viel Wurzelbrut (Cw. 95). Fl. H. Forst-R. Sypniewo, Bel. Dorotheenhof zw. Kujan u. Dorotheenhof, Przl. Forst-R. Kujan (Kujaner Heide) auf der „grossen Blumeninsel“ am r. Ufer d. Lobsonka Jg. 44 (früher 60) u. Jg. 34, S. d. Chausseestr. Flatow-Vandsburg (Rm. 78), N. dieser Strecke an demselben Ufer im früh. Jg. 50, etwa 6 hohe, schlanke Bäume (80!) [K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau Jg. 103 (früher 3) noch 1880¹⁾, fehlt jetzt dort (Forstmeister Reinhard ex Cw. 95); Bel. Schwiede SO. v. Zempelburg, N. v. d. Masuriwiesen u. O. v. d. „Messe“ (einem Torfmoor) enthielt am Südrande Jg. 23 (früher 83) einen Elsbeerbaum, der aber bereits vor 1880 gefällt wurde²⁾ u. dem Förster Gehm bekannt war (80!). Ein zweites Exempl. wurde nicht bemerkt].

1) Grütter sammelte hier 1887 ein jüngeres, aber nicht „einjähriges“ Exemplar. Letztere Angabe beruht auf einem Druckfehler, wie auch Cw. I, c, p. 31 in der Fussnote bereits mutmasst. Der Vorwurf jedoch, den Cw. erhebt, dass „Grütter, der Sendbote des Preuss. Botanischen Vereins dort den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen habe“, muss zurückgewiesen werden. Gtr. kannte den Bestand sehr wohl, wie es aus seinem noch ungedruckten Manuskript hervorgeht. Er nahm mit Recht an, dass die Existenz dieses Bestandes durch die Publikationen v. K. II (1881) u. Hw. (83) bereits bekannt war und wollte ihn daher absichtlich nicht nochmals erwähnen.

2) Es ist unzutreffend, dass n. Cw. „einige Zweige“ von diesem gefällten Baum im Herb. d. K. Botan. Garten in Königsberg niedergelegt sind. Dasselbst befindet sich nur ein altes, von mir eingesandtes Blatt. Auch bin ich nicht im folgenden Jahre (also wohl 1881?) vom Förster Gehm auf den Stubben aufmerksam gemacht worden, sondern gelegentlich der Exkursion am 30. Mai 1880, entgegen den Angaben von Cw. I, c, p. 22.

XXIX. Fam. **Onagraceen.**127. **Epilóbium L.** Weidenröschen.*Wierzbówka (P.)*

346. **E. angustifólium L.** Waldränder u. lichte Stellen der Wälder, bes. nach dem Abholzen, steinige Orte, Gebüsche $V^4 Z^3-5$ meist heerdenweise, stellenweise seltener, obgleich geeignete Standorte vorhanden sind z. B.:

Opr. Pil. V_2 . **Sebg.** um Sensburg V_2 , sonst im Kreise V_5 .
Wpr. Mbg. im gr. Werder. **Kon.** u. **Fl.** b. Kamin V_2 .

Aendert mit schwach rosa bis weisslichen Kronblättern ab:

b) *pállidum* Lssn. Uebergangsform zu c) *albiflorum* Hausskn.

Opr. Jobg. an der Chaussee von Johannsburg nach Rudczanny, nicht weit von letzterem Orte, nur ein Trupp (Lssn. 90).

347. **E. hirsútum L.** Feuchter Boden: Ufer, Gräben, Gebüsche $V^3-4 Z^3-4$, stellenweise seltener z. B.:

Opr. Rag. Inbg. V_2 . **Sebg.** b. Sensburg V_2 . **Löt.** fehlt b. Orlowen. **Wpr.** Rosbg. b. Freystadt V_2 .

Aendert mit kleineren Blüten ab:

b) *micránthum* Lge. in Fl. Danica vol. XVII tab. 2899.

Opr. Kbg. Torfstiche b. Jungferndorf, eine Staude.

c) *albiflorum* Hausskn. mit weissen Blüten V_1 .

Wpr. Fl. Nordufer d. Petzin'er See's Z_1 (Casp. 81).

348. **E. parviflórum Schreber.** (*E. pubescens* Roth) Feuchter Boden; Wiesen, Ufer, Gräben, Weidengebüsch. $V^4-5 Z^2-4$.

In den Kreisen **Til.**, **Pr.** **Eyl.**, **Gol.**, **Ol.** V_2 .

Aendert ab:

a) *apricum* Hausskn. Namentlich unterwärts stark abstehend behaart.

Opr. Fischh. Sumpf an den Rothbuchen W. von Roghnen (94!) **Kbg.** N. vom Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen an einem Graben (95!) **Wpr.** Bries. Fronauer Wald (Rm. 81). **Ber.** b. Schloss Kischau (Trl. 95).

b) *umbrosum* Hausskn. *subglabrum*. (Koch z. Th.)

Opr. Lyck b. Lyck auf der Wiese hinter den Scheunen, am gr. Przewrod (C. S. 60).

349. **E. montanum L.** Beschatteter Humus: Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, schattige Abhänge $V^4 Z^3-4$. Seltener z. B.:

Opr. **Sebg.** V_2 . **Löt.** fehlt b. Orlowen. **Mbg.** gr. Werder V_2 .

Aendert ab:

b) *verticillatum* Koch. Ein Lusus mit dreiblättrigen Quirlen.

Opr. Fischh. Pfarrgarten von Ruden (P. 43), zw. Gausup- u. Detroit-Schlucht, K. Forst-R. Fritzen, N. vom Dammteich (87!)

Wpr. Mwr. b. Marienwerder (v. K. I 66).

350. **E. adnátum Griseb.** Gräben, Bäche, Ufer V^2 , im Weichselgelände $V^3 Z^3-4$. Scheint vielfach unstät zu sein und verdient besondere Beachtung.

Anmerk.: Wurde vielfach von der folgenden Art nicht unterschieden und mit ihr zusammen als *E. tetragonum* L. angegeben, welcher letztere Name aus den von Professor Hausknecht¹⁾ (Monographie d. Gattung *Epilobium* Jena 1884, p. 99) angegebenen Gründen ganz zu verwerfen ist. In den meisten Fällen wurde bei uns *E. obscurum* Schreb. als *E. tetragonum* L. bezeichnet. *E. adnatum* Griseb., das Linné wahrscheinlich gar nicht kannte, unterscheidet sich von *E. obscurum* durch steif aufrecht stehende Aeste u. vor dem Blühen aufrechte, zugespitzte, schmale Blütenknospen, ferner durch sitzende rosettenartige Ausläufer, die während oder kurz nach der Blüte erscheinen, endlich durch dicht gezähnelte Blätter, deren Ränder breit flügelig am Stengel herablaufen. Die Samen sind breit verkehrteiförmig, oben stumpf unten plötzlich kurz zugespitzt.

Opr. Fischh. zw Cranz u. Grenz am Wege (84!), Ostseestrand b. Cranz (Bke. 86) an der Plantage (Pw. Vgl. 97!) Graben b. Pillau **E. Mey** 26 in herb.), Düne b. Pillau (Schtz. 83), Feldweg N. von Camstigal b. Pillau (88!). **Kbg.** Chausseeграben zw. Friedländer Thor u. Speichersdorf b. Königsberg Z_1 (92!) Gräben S. v. den Schiessständen von Beydritten, Festungsgraben S. v. Königsberg (94!), Kalgen, Graben am Wege N. nach den Haffwiesen (95!) Später infolge Regulierung des Grabens stark beeinträchtigt (97!) **Wpr. Gr.** die Angabe b. Graudenz (Mge. 48) dürfte vielleicht hierher gehören: Grabenrand am Tuscherdamm $V_1 Z_2$ (Scharl 71.) Sackrau, Abhang der Bingsberge, nahe der Mündung des Ossaf., am rechten Weichselufer zw. Graudenz u. der Feste Courbière (93!). **Mwr.** b. Kurzebrack (Sbe.) **Stuhm** b. Palleschken (v. K. I 54), Kl. Watkowitz im Garten (v. K. II 77 in herb.). **Mbg.** Montaur Spitze (v. K. I 56 in herb.), gr. Werder V_{3-4} , z. B.: b. Tannsee, Schadwalde. **El.** b. Succase, auf dem äussern Georgendamm b. Elbing (83), Gräben an den Rosswiesen b. Lärchwalde, Haffufer b. Reimannsfelde (Kins. 90). **Danz. N.** zw. Rosslau u. Herrngrebin Z_1 (Casp. 71), Weichselufer zw. Gemlitz'er u. Langfelder Wachtbude (Bke. 82), b. Schusterkrug (Sch. 96). **Puz.** Gräben am Tupadeler Moor, b. Klanin, Moorgraben b. Odargau (Gräbn. 95). **Schw.** Weichselufer b. Neuenburg (v. K. I 54), zw. Neuhaus u. Rischke'r Wiese (85), Graben zw. Topolinken u. Christfelde (Gtr. 91). [Pommern Lauenburg, Schnittbruch b. Ossecken (Gräbn. 95)].

351. **E. obscurum Schreb.** Alluvialboden: Bebuschte, feuchte Ufer, Bäche, Gräben, namentl. auf Moor- u. Sumpfwiesen, feuchte Stellen in Wäldern, gern auf Holzschlägen (Lichtungen) $V^2-3 Z^2-4$.

Anmerk.: Diese vielfach abändernde Art ist stets sicher von voriger durch die langen beblätterten Ausläufer, durch die weniger regelmässig gezähnten trübgrünen bis dunkelgrünen Blätter, die meist nur wenig oder gar nicht am Stengel herablaufen, durch die vor dem Aufblühen nickenden kurzellipsoidischen stumpflichen Blütenknospen, durch die bogig aufstrebenden Aeste und durch die kleineren aschgrauen Samen verschieden.

1) Derselbe hatte die Güte, mehrere der neueren Funde zu revidieren, (vergl. Kbg. Schr. 1897, p. 40) wofür ihm verbindlichster Dank gebührt.

Opr. Mem. Bächlein im NO. Theil des Gutswaldes von Szernen Z_3 (als *E. tetragonum*) Tümpel zw. Stein 3,0 u. 3,1 W. v. d. Chausseestr. Memel-Gr.-Tauerlauken (Kch. 85 als *E. palustre* in herb.) **Fischh.** b. Rauschen (E. Mey. 31 in herb. als *E. palustre*), K. Forst-R. Fritzen b. Damnwalde (Dammkrug)? (Casp. 66 als *E. tetragonum*), Cranz in der Plantage (Körn.), u. nach dem Waldhause hin (94!) mit *E. adnatum* zusammen, im Sumpf N. v. dem Rotbuchenbestande b. Rogehnen, Torfwiesen NW. vom Trutenauer Moor Z_4 (95!). **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch (v. K. I 66), Graben O. v. Juditter Walde (82!) ob noch? Graben am W.-Rande des Neuhausen'er Tiergartens, in Neuhausen an Zäunen C. S. 54 (91!), S.-Rand des Trutenauer Moores (95), Eschenschonung im kl. Frischingwald Z_1 (96!). **Inbg.** Insterburger Stadtwald (93!) **Pr.-Eyl.** Waldschlucht am Erlenbruch zw. Nerfken u. Schönwiese (Seyd. 75 als *E. tetragonum*). **Hbl.** Gräben in der Umgebung des Gutes Jäcknitz insbesondere nach dem Ottenschen Wege hin (Seyd. 74 91! als *E. tetragonum* L.) **Orbg.** Sumpfwiesen SW. vom Puppen'er See, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Kopitko Z_4 , Mensguth'er Fl. zw. Mensguth u. Luisenthal, Graben am Waldwege im K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Dlotowken N. v. Finsterdamrau (86!). **Nbg.** K. Forst-R. Grünfließ (Napiwoda'er Forst) am Fliess im Bel. Terten, Schwarzer See, Commusin'er See (Rm. 80). **Wpr.** Bries. Fronau'er Wald, Tümpel im Nieluber Walde (Rm. 81). **Stuhm** am See Montken im Stangenberger Walde (v. K. I 65). **El.** am äusseren Georgendamm b. Elbing (Kms. 90). **Danz. N.** frische Nehrung b. Kahlberg, in Waldsümpfen (v. K. I 66). **Danz. H.** Graben auf den Feldern N. v. Gluckau (Bke. 82). **Puz.** Schlucht O. von Werbelin (83!). **Nst.** K. Forst-R. Neustadt, Bel. Rekau im Gisdepkathal (83!), Wittstocker See (O.), 2 abgeweidete Exempl. (Casp. 84). **Kart.** b. Saworri (v. K. II 84). **Kon.** b. Dinkershagen? (Haub 47, als *E. tetragonum* Praet. 89). **Fl.** Petzin'er See (Rm. 78), Sossnow'er Wald (80! als *E. tetragonum*). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone (Krause 64), Graben am Ufer d. kl. Büssen-See b. Rederitz (Casp. 78).

a) simplex Körn. (in Kbg. Schr. VIII, 1878, III. Beitr., zur Fl. v. Pr).

Opr. Fischh. Crauz im Fichtenhain u. am Wege nach Sarkau (Körn.)

b) strictifolium Hausskn.

Opr. Fisch. Trutenauer Moor b. Gr.-Raum (95!) **Al.** Kleiner See im K. Forst-R. Kudippen, Bel. Schöneberg (Bkc. 78).

352. **E. róseum** Schreb. Gräben, Bachufer, feuchte Gebüsch $V^4 Z^3-4$.

Anmerk.: Wurde seit Linné's Zeit ebenfalls irrthümlich als *E. tetragonum* bezeichnet. In manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Pil. V_2 , Alt-Skardupönen **Dar.** V_2 , z. B.: Wald von Uszballen, Uszblenken'er See, Wald b. Abschermeningken (Khn. 79). **Fried.** V_2 , Pissafll., unv. der Grenze Losgehnen-Glittehen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** $V_1 Z_3$ (Wil. 96). **Hbl.** Schirten, Gedilgen, Kukehen, Jäck-

nitz, Zinten (Seyd.) Hbg. Lingenauer See, b. Nerfken (Seyd. 75). Pr.-H. Pfarrwald b. Blumenau. Mohr. Passargewiesen zw. Kallisten u. Lomp (Seyd. 75). [Löt. fehlt b. Orlowen]. Ot. V₂, zw. Bartkenhof u. Kleszöwen, Giesen. Wpr. Stuhm V₂ am Sorgfl. b. Kl.-Stanau.

Aendert ab mit schmal lanzettlichen Blättern:

b) angustifolium v. Uechtr.

Opr. Kbg. Königsberg, in einem Gärtchen auf der Oberlaak wild neben der Hauptform, später verschwunden (95!)

353. **E. palustre** L. Humusboden: Sumpf- u. Torfwiesen, namentlich feuchte Gebüsche, Gräben, feuchte Stellen der Wälder V⁴⁻⁵ Z²⁻⁴.

Anmerk.: Sehr veränderlich in Bezug auf Grösse und Behaarung je nach dem Standort. Bildet lange unterirdische Ausläufer mit kugeligen Rosetten. Samen im Vergleich zu den anderen einheimischen Arten sehr lang.

Aendert mit weissen Blüten ab:

a) albiflorum Hausskn.

Wpr. Th. Sumpfige Stelle N. der Hirtenkathe b. Thorn (Fröl. 91).

b) pubescens Hausskn.

Wpr. Kart. Wald b. Kossi b. Karthaus (Sch. 95).

c) pilosum Hausskn.

Wpr. Ber. b. Schloss Kischau (Trl. 95), u. wohl noch öfter.

Bastarde.

Bis jetzt sind nur folgende Bastarde beobachtet worden, aber fortgesetzte Untersuchungen dürften sehr bald die Zahl der Hybriden vermehren, zumal die Stammarten vielfach durch und nebeneinander wachsend angetroffen werden können. Sie zeichnen sich meist durch unvollkommen aufspringende Kapseln, sowie durch mangelhafte Entwicklung der Samen aus, die mischkörnig erscheinen.

E. hirsutum + parviflorum. (E. intermedium Rehb.)

Opr. Kbg. N. vom Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen, an einem Graben unter den Eltern ein Busch von mehreren Pflanzen (95!)

E. montanum + obscurum.

Wpr. Kulm Fronauer Wald (Rm. 81), (als E. tetrag. + montan.)

E. montanum + palustre.

Opr. Inbg. Stadtwald von Insterburg (Kh. 95).

E. obscurum + palustre. (E. Schnidtianum Rostkow.)

Opr. Fischh. Sumpf an d. Rotbuchen W. von Rogehnen, unter den Eltern (94!). **Kbg.** Jungferndorfer Bruch in Torfgräben des Nordrandes in der Nähe d. E. palustre (97!). **Wpr.** Bries.

Wald von Gr.-Wallitz u. zw. Sängerau u. Lissomitz (Rm. 79), Tümpel im Nieluber Walde (Rm. 81). **Kulm** Fronau'er Wald (Rm. 81), (als *E. tetragonum*!). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 54 hierher wohl *E. palustre* var. *Schmidtianum* Rostk.) **D.-Kr.** Ostufer d. grossen Bachtöke-See b. Lebehnke (Casp. 78).

E. obscurum + parviflorum (*E. rivulare* Nolte, *E. parviflorum* fr. *glabrescens* E. Meyer).

Opr. Kbg. N. v. Bhf. Gr.-Lindenau auf Pregelwiesen, an einem Graben neben *E. parviflorum*, aber ohne *E. obscurum* in der Nähe (95!)

E. obscurum + roseum.

Opr. Pr.-Eyl. Bach auf der Grenze des Kr. Pr.-Eylau u. Heilsberg, zw. dem Erlenbruch u. d. Nerfken'er Walde Z₁ (Seyd. 75 als *E. tetrag.*) **Hbl.** Jäcknitz b. Zinten (Seyd. 74 als *tetragonum.*)

E. palustre + parviflorum (*E. rivulare* Wahlenb.)

Opr. Wehl. am Gilgefl. im Linkehner Walde S. v. Keller-mühle (P. 51 als *E. pubescens*, b) *glabrescens* in herb.!) **Wpr.** Danz. H. Pelonken b. Oliva, Bach in der sogen. kl. Wiese W. v. VI. Hof (Scharl. 76!)

E. parviflorum + roseum (*E. persicinum* Rehb.)

Opr. Kbg. b. Königsberg (herb. Erl. nach Hausskn. Monogr. p. 73), ohne nähere Fundortsangabe, wohl aber aus dem Spittelbruch b. Moditten (E. Mey. 42).

† 128. *Oenothéra*¹⁾ L. Nachtkerze.

Wiesiölek (P.)

† 354. *O. biennis* L. („Rapontika“ in Bezug auf die Wurzel).

a) *vulgaris* Torr. et A. Gray.

Grand, Sand und trockener sandiger Lehm: Sonnige Hänge, hohe Ufer, Waldränder, Raine, Sandfluren. Seit 1614 aus dem östlichen Nordamerika (Virginia) nach Europa gelangt, mit der Zeit eingebürgert und jetzt V⁴ Z³ 5, am Seestrande und in den Stromthälern V⁴ -5.

Anmerk.: Wurde früher teils als Arzneipflanze, teils wegen der fleischigen Wurzel als Gemüsepflanze (*Rapontica*) wohl auch gebaut, findet sich zuweilen in Küchengärten und dient in Masuren noch heute als Schweinefutter (Wurzeln nebst Rosetten). Der Gebrauch der Wurzel als Gemüse ist hier jetzt unbekannt.

In einzelnen Gegenden seltener z. B.:

Opr. Gum., Fried., Löt., Ol. **Wpr.** Rosbg. (b. Freystadt fehlend). **Stuhm.**

Ändert wie in Nordamerika in der Grösse der Blüten und Gestalt der Blätter ab, auch sind die Stengel oberwärts mehr weniger rauh von Borsten, die am Grunde knotig verdickt und nicht selten rot sind. Die gelben Kronblätter zeigen nach dem Trocknen nicht selten einen rosa Anflug.

1) Richtiger *Oenothera* nach den eingehenden Untersuchungen von Saint-Lager (*Oenothera* ou *Oenothera*? Paris 1893).

a) grandiflora (Ait?) Torr. et A. Gray.

Hohe Exempl. mit 60 mm breiten Blüten (Kronbl. 30 mm, Kelchzipfel 30 mm, Staubbl. 23 mm u. Kelchröhre 33 mm lang).

Bisher nur:

Wpr. Th. Abhang Krowiniec N. v. Thorn (93!)

b) parviflora Torr. et A. Gray.

Wie die Hauptform und mit dieser zuweilen zusammen; Blüten jedoch erheblich kleiner $V^{2-3} Z^3$.

Anmerk.: Bereits C. J. v. Klinggraeff giebt im 2. Nachtrag zur Fl. v. Pr. 1866 p. 89, eine var. parviflora als von C. Sanio bei Lyck beobachtet an. Die in Betracht kommenden Pflanzen wurden von Sanio in herb. 1869 zuerst als *O. muricata* bezeichnet, jedoch 1878 in herb. von ihm als *O. biennis* b) parviflora Torr. et Gray gedeutet. (Vergl. Abromcit in Kbg. Schr. 1893, p. 17). An den Exempl. dieser Form fallen zunächst die oberwärts am Stengel häufigeren starren, auf roten Knötchen stehenden Haare auf, die jedoch auch der typischen Form keineswegs stets fehlen, ausserdem sind die Blüten aber stets kleiner als bei letzterer, indem die Kelchzipfel etwa 14--16 mm, die Kronbl. 16 mm, die Staubbl. 16--18 mm und die Kelchröhre 29 mm lang sind. Die Behaarung der Kelchzipfel u. jüngeren Früchte weicht von der Hauptform nicht ab. Die mittleren Stengelblätter sind lanzettlich und kaum schmaler als bei der Hauptform (etwa bis 7 cm lang u. 3,2 cm breit) jedoch wechselt ihre Breite wie diejenige der Rosettenblätter, ohne jemals die schmal lanzettliche Form u. deutliche Behaarung der typischen *O. muricata* anzunehmen. Jedenfalls zeigt aber auch *O. muricata* keine Beständigkeit der ihr zugesprochenen Merkmale, wie die Sammlungen ausweisen. Sie wurde daher von Torrey u. Gray (Flora of North America New York 1838--40, vol. I ferner J. A. Gray (Manual of the Botany of the Northern U. S. II ed. New-York 1856 Hallier, Fl. v. Deutschl. 5. Aufl. 1885, Bd. 22, p. 176, Beschreibung) u. A. als Varietät zur veränderlichen *O. biennis* gezogen. Ascherson beschreibt in der Fl. der Prov. Brandenburg., p. 213 eine *O. muricata* b) latifolia, für welche Gräbner (Danz. Sehr 1895, p. 379) auch unsere Pflanze hält unter dem Hinweis auf die Merkmale, die sie mit *O. muricata* gemeinsam hat. Indessen kommen von den dort erwähnten Merkmalen viele auch der *O. biennis* zu. Die kleinblütige Form ist aber bei uns mehrmals und mitten durcheinander mit der Hauptform beobachtet worden und es liegt daher wohl nahe anzunehmen, dass sie von dieser abstammt, obgleich der Nachweis erst durch Züchtungsversuche noch zu erbringen ist. Jedenfalls ist unsere kleinblütige Pflanze schwerlich eine nur üppige Form der *muricata* „die auf fettem Lehmboden entstanden“ sei, denn sie ist auch auf magerem Sandboden z. B. am Ostseestrande, auch im Kreise Lyck u. sonst beobachtet worden. Dagegen dürfte sie wohl eine verbindende Zwischenform zw. *O. biennis* a) vulgaris Torr. et Gray u. b) muricata (Murr.) Torr. et Gray sein. Ascherson weist i. e. in der Anmerkung darauf hin, dass seine *O. muricata* b. latifolia von der Bastardform kaum zu unterscheiden ist, da sie sich der *O. biennis* L. entschieden nähert, obgleich er sie weder für einen Bastard, noch für eine Uebergangsform zu *O. biennis* hält. Auch bei den in unserem Gebiet gefundenen Exemplaren ist an einen Bastard gar nicht zu denken, denn die typische *O. muricata*, wie sie in der Fl. Danica auf Taf. 1752 abgebildet worden ist, wurde bei uns niemals gefunden. Dass sie bei uns nur in der mutmasslich luxuriirenden breitblättrigen Form des besseren Lehmbodens vorkommen sollte, ist kaum anzunehmen. Auf Sandboden müsste man dann doch wohl auch öfter die typische *O. muricata* oder Rückschläge dazu antreffen, was aber bis jetzt nicht der Fall gewesen ist.

Opr. Til. Tilsit b. Jakobsruhe in der Nähe der 2. Puschyne (Heidr. 61). **Fischh.** Auf Dünen sand b. Pillau (92 u. Cranz

mehrfach mit der Hauptform (96!). **Pil.** Steile sandig-lehmige Uferhänge a. d. Szeszuppe, vom K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Darguszen, Jg. 201, nahe d. russischen Grenze abwärts über Tulpeningken (im Weidengebüsch) nach Antbuduppönen - Uszeszuppen-Lasdehnen (hier auch neben der Hauptform auf einem sandigen Hügel NW. v. d. Kirche), Uszpruduppönen b. Gricklauken u. diesem Ort gegenüber ebenfalls am Steilufer der Szeszuppe im K. Forst-R. Uszballen, Bel. Beinigkehmen, Jg. 60 nach Abbau Hermoneiten zu (Gtr. 93). **Lyck** Sandige Aecker u. anstossendes Kieferngebüsch am Kl. Sellmentsee „zusammen und durcheinander mit *O. biennis*, die bloss grössere Blüten hat“ (C. S. in sched.), Uferabhänge des Lycker See's b. Sybba (C. S. 60 für *O. muricata*, 78 für *O. biennis* b. *parviflora* gehalten). **Wpr. Th.** b. Thorn, Czarker Kämpe (81), Weichselufer b. Thorn (Fröl. 88 in herb., teils für *O. muricata*, teils für *O. biennis* + *muricata* gehalten), Ziegelcikämpe (Sch. 93!) **Mwr.** Weichselufer gegenüber Kurzebrack u. Ziegellack, vereinzelt zw. *O. biennis* (v. K. II 74 in herb. als *O. muricata* in Danz. Schr. 1880, p. 116, Versuch einer topogr. Fl. als *O. biennis* var. *parviflora* L?) **Puz.** Abhang b. Bresien u. Oslanin auf Lehmboden (Gräbn. 95 als *O. muricata* b. *latif.*).

129. **Circaea Tourn.** Sanct Stephans- oder Hexenkraut.
Czartawa, Czarnokwit (P.)

355. **C. lutetiána L.** Beschatteter Humusboden: Feuchte Laub- u. Mischwälder, tiefe Schluchten, dichte Gebüsch V^3 stellenweise $V^4 Z^3-5$.

Op. Mem. Lappenischke zw. Girngallen u. Adl. Lappenischken. **Til.** b. Tilsit (Buj. 48). **Rag.** Wäldchen b. Kindszen, Wäldchen b. Lengwethen, an d. Ziegeleibude (List. Heidr.), Memelthal, zw. Mösen u. der Szeszuppe-Mündung (Gross 97!). **Lab.** b. Caymen (72) V_4 , K. Forst-R. Greiben, Jg. 63, 119, 139, H. Forst-R. Schwesternhof (W. I 82), K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 121, am gr. Moosbruch (Vhn. 88). **Fischh.** Buchenwäldchen b. Wikiau, b. Cranz (Seyd. 76), Galtgarben, Gr. Raum. **Kbg.** Friedrichstein, früher b. Aweiden, Hölle b. Löwenhagen (Casp. 76), Tiergarten b. Kl. Heide, Wäldchen am Landgraben, zw. Apken u. Trankwitz nahe d. Philippsteich. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden, Frischingforst Jg. 63 (Casp. 74), Blindes Bruch (Rm. 76), Schlucht b. Kapkeim (97!) **Inbg.** Stadtwald von Insterburg, Auxinneufer zw. Eszeratschen u. Norkitten, zw. Auxkallen u. Norkitter Forst Z_3 Z_4 (82). **Pil.** K. Forst-R. Uszballen, Bel. Wersmeningken, Jg. 2, im Walde b. Schaaren (92). **Stal.** O.-Ende des Wäldchens am Vw. Taukenischken. **Gum.** Wäldchen v. Prusischken Z_5 (Ptr. 70), Serpente (Ptr. 71), Kanapiinnen (Heinrich 73) u. am SW.-Rand des Bel. Buylien (Lett. 97). **Dar.** b. Darkehmen, Wald v. Pogrimmen (Khn 71—73). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M.), NeuhoFF (Parch. 78!), Birkenfeld'er Heidchen (Radm.) **Pr.-Eyl.** Moritten b. Creuzburg, Schlucht im Nerfken'er Walde, Schlossberg b. Wildenhof, H. Forst-R. Haferbeck, S. Ottenhagen (Seyd. 75! 82), Sumpfige Waldwiesen b. Schrombehnen (Wil. 92). **Hbl.** b. Grünhöfchen u. im Louisen-

hain, b. Pellen (Seyd. 91), am Straddickfl., im H. Forst-R. Wilmsdorf (95!). **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf (Seyd. 91), b. Sonnenstuhl, (nach Saage 54, fehlt jetzt dort Seyd.) **Hbg.** Schwuben b. Guttstadt (Prät. 67), Zinswald b. Neuendorf (Rm. 76), Dittrichsdorf Elditten'er Wald, Wald S. Unter-Kapkeim, Arnsdorf'er Zinswald, zw. Waltersmühl u. Deppen, Scharnick'er Wäldchen, zw. Rosengarth u. Heiligenthal, Bauernwald b. Ankendorf (Ks. 77). **Pr.-H.** b. Schlobitten (Seyd. 93). **Mohr.** Protainen b. Saalfeld (Kst. 54, Seyd. 84), b. Rosenau Z_4 (64), Schlossberg b. Altstadt. **Os.** b. Osterode am Bach b. der Heidemühle (Pss. 82), K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 62, Abhänge S. d. Chaussee zw. Col. Ruhwalde (Wigodda) u. Kl.-Nappern Z_3 , SW.-Teil des Döhlau'er Waldes, zw. Döhlau u. Kernsdorf, Domkau'er Schlossberg, Bednarcken'er Wald (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde (Ks. 77), O.-Ufer d. See's v. Kellaren Z_3 (Bke. 78). **Anbg.** am kl. See im Siewken'er Walde (Lke. 96). **Gol.** Abgcholzter Wald zw. Pröcken u. Gurnen $V_4 Z_4$ (Rh. 92 nach b) cordifolia neigend mit roten Blüten, verkürzten Internodien, kürzeren Blättern. Form des sonnigen, durch Abholzen freien Standortes). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel in der „Jeschonowitz“ auf der Cygeluiahöhe (86!) **Wpr.** Löb. K. Forst-R. Lonkorsz, Bel. Lindenbergl (Witt 83). **Strbg.** Gurzno (szumny zdroje) Z_2 (Hsr. 79, v. K II 82) Schwedenschanze am Niskebrodno-See unter Laubholz nahe am Bach (Rds. 84). **Bries.** Wald v. Nielub, Fronau'er Wald, zw. Mlynietz u. Lenga, zw. Prussy u. Neudorf (Rm. 79, Pss. 83). **Th.** Wolfsmühle b. Thorn (Uppb. 87). **Kulm** Marienpark O. Ostrometzko Z_4 (79), zw. Bobrowkenhof u. d. Trezinka (Rm. 79—81), Nonnenkämpe (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48), Zuflussgraben d. Jankowitz'er See (Fsch. 79). **Mwr.** b. Liebenthal (v. K. I 54), zw. Zgl. N. Neuenburg u. Kozielc (Gtr. 86). **Stuhm** Christburg in den Wäldern V_3-4 (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg (Kaumbg. 93), Montau'er Spitze im Eichenwalde (Pff. 76). **El.** am Fuchsberge u. b. Reimannsfelde (v. K. I 54), Ziegelwald, Schlucht b. Gr.-Bieland, Dörbecker Schweiz, Wald v. Gr.-Wesseln, Grunauer Wüsten u. sonst in Laubwäldern stellenweise (Kms. 86), Grenzgrund b. Tolke mit, b. Kadinen im Walde V_5 (Pff. 85). **Danz. H.** b. Zoppot (v. K. I 48), b. Hochwasser (R. Schm. 54), um Jenkau, O.-Seite d. Bankauer Waldes (Eg. 78). **Puz.** K. Forst-R. Darslub, stellenweise Z_5 z. B.: Bel. Mechau (83!) **Nst.** b. Neustadt (Kbg. Schr. 77) z. B.: Garnierberg u. Schluchten am Cedronbach zw. Cedronmühle u. Zgl. (Lke. 84), Gossentin im Gebüsch am Bach, K. Forst-R. Mirchau mit Cardamine silvatica (80), Hölle im Pfarrwalde u. an quelligen Stellen im Walde b. Gr.-Katz (Lzw. 81), K. Forst-R. Darslub, Bel. Rekau (v. K. II 83), Schluchten zw. Strebielin u. Jägershof, Occalitz-Labuhn'er Grenzbach $V_1 Z_4$ (Lke. 85), K. Forst-R. Gnevau (Gräbn. 95). **Kart.** V_4 z. B. Schlossberg b. Karthaus (R. Schm. 54), zw. Karthaus u. Saworri (S.S. 78), S.-Ufer d. Ostritz-See, Sommerkau'er See (Lgc. 84). **Schw.** Neuenburg b. Korschitz (Neumann 81), Schlucht b. Unterberg, zw. Pulko u. Sauern Z_1-2

(Gtr. 85—86). **Tuch.** Wäldchen am See b. Minikowo, Braheufer S. der Kamionka-Münd. (Gtr. 97). **Kon.** Buschmühle u. Konitzer Stadtwald (Prät. 76—89). **Schl.** Buchenwald b. Elsenau (Tbt. 88). **Fl.** Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Kölpin (80!) **Dt.-Kr.** zw. Schönlanke u. Rose, Koppel-Werder $V_3 Z_4$, Buchwald nach Wallbruch zu, Umgegend v. Zippnow $V_1 Z_2$, im Priska b. Böhlin $V_3 Z_4$, am See „tiefer Hundskopf“ (Rff. 76), Buchwald b. Mechlin, Döberitz b. Neugolz Z_3 (Rr. 77).

Aendert ab:

b) *cordifolia* Lasch. (fr. *decipiens* Aschers.) Mit unterwärts kahlen Stengeln und am Grunde herzförmigen Spreiten der unteren Blätter.

Opr. Rag. zw. Mösen u. Aszoliene, K. Forst-R. Trapönen, Jg. 163, an d. Memelstr., Wischwillfl. v. d. Jägerbrücke aufwärts bis Jg. 247, (Gross 97). **Lab.** b. Caymen (W. I 82). **Fischn.** b. Gr.-Raum (89!) **Inbg.** Insterburger Stadtwald Z_4 (Khu. 92). **Pfl.** b. Nowischken (Heidr.!) **Pr.-H.** Wäldchen b. Scharnitt (K. 48). **Wpr.** El. zw. Reimannsfelde u. Lenzen (Fröl. 75), b. Tolkemit (Pff. 90). **Schw.** Mühlenteich b. Waplewitz (Gtr.). **Tuch.** Gehölz am See von Minikowo (Gtr. 91). **Kon.** Wdzidzen-See N. v. Klitzkau (Fröl. 88). **Schl.** b. Elsenauer Mühle (Gtr. 89), Wald am O.-Ufer des Stern-See's b. Gemel (Schtz. 89).

Die völlig kahle Form c) *glaberrima* Lasch, bei der auch die Früchte hakenlos sind, im Gebiet noch nicht beobachtet.

356. **C. intermedia** Ehrh. Beschatteter Humusboden: Feuchte Laub- und Mischwälder, schattige Ufer und Quellen. $V^2 Z^3-5$. meist heerdenweise.

Anmerk.: Wurde seit jeher vielfach für einen Bastard gehalten (Vergl. Ascherson u. Magnus: Ueber d. Arten d. Gattung Circaea in Botan. Zeitg. XXVIII, 1878, S. 745). Die Pflanze tritt jedoch auch ohne die andern Arten auf, ist aber zuweilen mit üppigen Expl. der *C. alpina* verwechselt worden, unterscheidet sich von ihr jedoch durch die langgliedrige Grundachse und durch die hakigen Weichstacheln der rundlichen bis verkehrteiförmigen Frucht. Dieselben sind mit dem Querdurchmesser des grösseren Frucht'aches gleich lang oder länger, während sie bei *C. alpina* viel kürzer als der Querdurchmesser der Frucht sind.

Opr. Pr.-Eyl. Haferbeck'er Wald (Seyd. 82), bewaldete Schlucht, sumpfige Stellen, b. Dulzen (Wil. 92) **Hbl.** l. Ufer des Fedderaflüsschens, zw. Lokelnen u. Mühle Fedderau (Seyd. 80—91). **Brbg.** Braunsberg b. kl. Mühle u. Schafsberg (Saage 48), an d. Passarge b. Fehlau (Seyd. 79), nach Sadrinna im Cosswalde am Baudefl. (Seyd. 91). **Hbg.** Bauernwald b. Ankendorf $V_2 Z_3$ (Ks. 77). **Mohr.** Wald von Sportehnen (Kms. 83). **Os.** Schlossberg von Döhlingen Z_4 (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde, zusammen mit *C. lutetiana* u. *C. alpina* Z_2-3 . (Bke. 79). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Bel. Wiersbianken, Jg. 129, Dzingeller Wald, Park des Gutsbesizers Lehmann, Abbau Rogainen I, Wäldchen am See b. Collnischken, K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Jg. 15a, Bel. Hirschthal, Jg. 29, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 154, Bel. Fuchsweg, Jg. 96 (Schtz. 90), K. Forst-

R. Goldap, Bel. Budweitschen, Jg. 13, Bel. Hirschthal, Jg. 57/58, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudszen Jg. 154 (Gtr. 96). **Ol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 106 G. u. Jg. 31 O., Bach im Wäldchen zw. Babken u. Schwiddern (Schtz. 90). **Strbg.** Gurzno b. szumny zdroje (Hsr. 79), Wlatsch-See (v. K. II 81), See von Adl.-Brinsk, Schlucht b. Nossek (v. K. II 81), Bach im Gehölz auf d. O.-Seite d. Nieskebrodno-See, W.-Seite d. Brinsker-See (Gtr. 87). **El.** Hauptschlucht des Vogelsanger Waldes (83), Grenzgrund b. Tolkemit (Kms. 85), Rehberg'er Schluchten (Pff. 87). [**Danz. N.** früher im Grebiner Wald, nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63)]. **Puz.** Biskopnikwäldchen b. Zarnowitz (83!), K. Forst-R. Darslub, mehrfach in Schluchten an der Lessnauer Chaussee (Gräbn. 95). **Nst.** waldige Abhänge des Rhedathals, zw. Kamlau u. Vw. Kamlau'er Mühle, l. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Koslowski u. Gossentin (83!), Wald von Barlomin (v. K. II 89). **Kart.** im Bel. Bülow u. am Kloster-See (v. K. II 84), Wald auf der NW. Seite der Klostersees b. Karthaus (Casp. 86). **Schw.** zw. Klinger u. Altfließ (Gtr. 89). **Tuch.** Sumpfige Stellen am Brahefl., im K. Forst-R. Kamnitza (Gtr. 90). **Schl.** Wald am O.-Ufer des Stern-See's b. Gemel (Schtz. 89). **Fl.** K. Forst-R. Lutau, Bel. Wilhelmsbruch, Nietzafl. b. Cziskowo'er Mühle (Rm. 78). **D.-Kr.** Buchwald b. Machlin Z_4 (Rr. 77).

357. **C. alpina L.** Beschatteter tiefer Humusboden: Feuchte Wälder, Waldmoore, Erlenbrüche V^3-4 Z^4-5 (heerdenweise, fehlt jedoch in manchen Lokalfloren).

Opr. Mem. V_3-4 , z. B. Kurische Nehrung, Schwarzort, Grikinn, K. Forst-R. Klooschen, Bel. Aszpurwen, Jg. 46, Luseze (Wald) Jg. 71, 73 u. 77, Mingeßl. zw. Szernen u. Gedminnen, sowie im Gutswalde v. Szernen. **Til.** V_4 , z. B. b. Tilsit. **Rag.** K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel, Jg. 207, Bel. Neu-Lubönen, Jg. 170, am Wischwillfl. zw. Jäger-, Landwehr- u. Knüppelbrücke, K. Forst-R. Trappönen, Jg. 78. **Lab.** K. Forst-R. Pfeil, Bel. Schweiszut, Jg. 66, K. Forst-R. Greiben V_3 , K. Forst-R. Alt-Sternberg, Jg. 40, im gr. Moosbruch. **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, Buchenwäldchen b. Wikiau, Fichtenhain u. Bledau'er Wald b. Cranz, zw. Cranz u. dem kurischen Haß, auf Torfboden, K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum. **Kbg.** Friedrichstein, Jungferndorfer Moor, Rinau im Samlande. **Wehl.** K. Forst-R. Gaulden (Frischingforst) Bel. Liedersdorf, Weg nach Elisenu, in mehreren Jg. Löben. Hospital-Forst, Bel. Grünwalde, Blindes-Bruch, Wald zw. Oelsenau u. Paterswalde, Wald zw. Georgenberg, Rockelkeim u. Oelsenau. **Inbg.** V_2 , K. Forst-R. Astrawischken, Gest. zw. Jg. 116 u. 132, K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 36, Lugowen'er Wald. **Pil.** V_4 . **Stal.** K. Forst-R. Nassawen, am weissen Wege. **Gum.** b. Gumbinnen, Wäldchen v. Plicken W. v. Jägerhäuschen Z_3 (80!). **Dar.** V_3 . **Ger.** Wald v. Raudischken-Neuhoff. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** Moritten b. Creuzburg, Hegewald b. Panshof, Erlenbruch zw. Nerfken u. Schönwiese, sowie Schlucht im Nerfken'er Walde, Schloss-

berg b. Wildenhof. **Hbl.** V₄, z. B. b. Grünhöfchen, Schirten, Maraunen, Pellen, Zinten, Rossen, Lateinerberg, Grünwehr, Bombitten, Jäcknitz etc. **Brbg.** V₄, z. B. Hohes Holz b. Roscnort, Braunsberg, b. Vw. Texas, Beissen (im Garten), Krossen, b. Wormditt Z₄, Tafterwald b. Kleefeld, Walschthal b. Mehlsack, Kl.-Damerau, Födersdorf etc. **Hbg.** V₄₋₅, Schmolainen, Guttstadt (Stadtwald), Kolm, Grossendorf, Raunau, Workeim, Hanshagen, Napratten, Zinswald b. Neuendorf, Potarsee etc. **Pr.-H.** b. Schönmoor. **Mohr.** Boiden b. Saalfeld, Liebstadt, Buchwald b. Rosenau, im „langen Bruch“ zw. dem Birkenwäldchen u. dem l. Passargeufer, zw. Lomp u. Sackstein, Kunzendorf, Schlossberg b. Altstadt, K. Forst-R. Taberbrück. **Os.** V₅. **Sebg.** V₁ fehlt b. Sensburg V₅, H. Lucknauer Forst b. Nikolaiken in einem Erlenbruch. **Löt.** b. Orlowen V₂. **Anbg.** Werder b. Stobben u. Stobben'er Wald, Siewken'er Wald. **Gol.** V₄. **Ol.** V₄. **Lyck** Erlenbrüche b. Lyck V₂₋₃, Waldungen b. Mrosen, Sieden, Grontzken, Soffen, Sendken, Milchbuder Forst, Jelittken'er Erlenbruch, Przykopken, Schedlisker Berge, Wald b. Rauschendorf, b. Dlugoniedzellen. **Jobg.** K. Forst-R. Turoschn, Bel. Dziatken an bruchigen Stellen d. Jg. 28, K. Forst-R. Curwien Bel. Czessina, Jg. 23, K. Forst-R. Johannsburg, Jg. 24 am Prossolasseksee u. sonst an geeigneten Orten. **Orbg.** V₄, z. B. Bel. Schwentainen u. Friedrichsfelde, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Lyssack, Jg. 78. **Nbg.** V₄, Hartigswalde'r Fliess, N.-Ufer d. Layss'er See's, zw. Tautschken u. Preussen, Erlenwäldchen zw. Lomno u. Wichrowitz. **Wpr.** **Löb.** Kirschenau (Wiszniewo), K. Forst-R. Lonkorsz, Bel. Linden. **Strbg.** V₄, Gurzno b. szumny zdroje, Lautenburg, in allen Forsten, Erlenbruch b. Strassburg, Margarethenhof, nach dem Bachott-See zu, Wald zw. Dorf u. U.-F. Tokaren. **Bries.** Wälder v. Nielub, Fronau u. Wallitz, zw. Prussy u. NeuhoF, zw. Elgiszewo u. U.-F. Strembaczno. **Kulm** V₄, zw. Ostrometzko u. Steinort, Ostrometzko'er Forst b. Stanislawken, Bel. Ostrometzko u. Ispitz, zw. Reptowo u. Czemlewo, Wald v. Jarzembinice, Karpfenteiche b. Striesau. **Gr.** Bingsberge b. Graudenz, Hoheneichen, Lessen'er Stadtwald, K. Forst-R. Janmi, Jg. 98. **Mwr.** V₃, K. Forst-R. Rehhof **Rosbg.** b. Raudnitz, Freystadt V₂. **Stuhm** Christburg V₃₋₁. **El.** Damerauer Schlucht, Dörbecker Schweiz, Tiefgrund zw. dem Birkauer Wald u. Elbinger Hospitalwald, städtisches Forst-R. Schönmoor, Grenzgrund b. Tolkemit, Laubwaldungen v. Cadienen. **Danz. N.** Wald b. Präbernau. **Danz. H.** b. Jenkau, O.-Seite d. Bankauer Waldes, zw. Renneberg u. Schäferci etc. **Puz.** V₄, z. B. K. Forst-R. Darlub. **Nst.** V₄, z. B. Zoppot, Köhn, Wald b. Gr.-Katz, Gossentin-Bach zw. Abbau Melwin u. Mühle Barlomin, Gnewau-Neustädt'er Forst, zw. Cedronmühle u. U.-F. Ottiliensruh, W. Quellfluss d. Cedronbaches, am Occalitz-Labuhn'er Grenzbach, Parowe b. Neustadt, Parowe am Zarnowitzer See b. Reckendorf. **Kart.** V₃, zw. Karthaus u. Savorri Karthaus, Schlossberg, Libagosch-See, S.-Ufer des gr. Klenczan-See. **Ber.** Bruchwiese b. Philippi, zw. d. Miemo-See u. d. Ueberg. in das Gareziner-Fliess, Sumpfige Schonung NW. v. Priester-See

Hoch-Paleschken V₁ Z₅. **Pr.-St.** am Schwarzwasserfl., Abfluss des Brzesennek-Sees, am Scharnow-See. **Schw.** V₄, Neuenburg, Bülowshede, Osche, Sumpf im Bankauer Walde, Wirwa-Parowe, Bagno, Cibusch, Blondzmin-See, Hamunerfl., Erlenbruch b. Espenhöhe. **Tuch.** V₃₋₄, Brüche b. Zaremba, am Kamionkafl., l. Braheufer b. Ernstthal u. N. von Plaskau, Stonski-Bruch, S. Golombeck, S. Theil d. K. Forst-R. Kamnitzer, r. Ufer d. Brahefl., zw. d. Zempolna u. Kamionka. **Kon.** Abhang am r. Ufer d. Schwarzwasser, S. v. Woythal, Konitzer Stadtwald, Walkmühl, Buschmühl, Hohenkamp, Dunkershagen, Erlenbrüche des Zandersdorfer Wäldchens. **Schl.** Zier-, Zinn- u. Olschefskaf., K. Forst-R. Landeck, Bel. Neu-Sorge, Wäldchen b. Abbau Kiedrau nach Sobezin zu, S.-Ufer des Kielski-See's, am Ossusnitzer-Fluss, N. v. kl. Röske-See im K. Forst-R. Eisenbrück. **Fl.** b. Kujan Z₄, O.-Ufer des gr. Borowno-See's b. Kujan, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Wonzow, Bel. Potflitz u. Kölpin, Schlucht N. v. der Kamionkafl., Erlengehölz d. Obkas'er Mühle. **D.-Kr.** V₅.

130. Trápa L. Wassernuss.

Kotowka, Orzechwodny (P.)

358. **T. natans L.** (Düvelskäpp nennt das Volk die Steinkerne b. Linkelnen). Teiche, alte Flussläufe V¹. Unbeständig u. früher jedenfalls häufiger gewesen, wie die subfossilen Funde ergeben. Zuweilen versuchsweise kultiviert, so dass es bei ihrem Auftreten in künstlich aufgestauten Gewässern in der Nähe menschlicher Wohnungen schwer fällt festzustellen, ob sie an solchen Standorten wirklich urwüchsig ist. War früher beliebtes Volksheilmittel und als solches gesucht, aber wohl auch Nahrungsmittel nach Bock (Versuch einer wirtschafdl. Naturgesch. d. Königr. Ost- u. Wpr. 3, p. 314). Ist im Herb. Helwings vorhanden, aber da kein Fundort von Helwing in seinen Publicationen genannt wird, so ist das getrocknete Exempl. wohl nur ein kultiviertes gewesen, wie einige andere in jener Sammlung. Die Steinkerne auch der lebenden Pflanze in der Form sehr veränderlich. Nach der Beschaffenheit der Dornen bei uns vorherrschend a) *stenacantha* Celak. Nach der Form der Steinkerne z. B. im Linkelner See die Nathorst'schen Formen¹⁾ *coronata*, nebst *subcoronata* u. *laevigata*, viel seltener *conocarpoides* bezw. *subconocarpa*. Blätter und Blüten lassen keine besondere Form erkennen.

Opr. Mehrfach subfossil im Torf. Lebend beobachtet: [**Fischh.** Angeblich im Teich b. Rauschen²⁾ (ex. v. Kl. I, 2. Nachtrag, nicht im herb. Patze, fehlt neuerdings). [**Kbg.** Mühle von Neuhausen, um 1819 durch Hagen bekannt geworden bis 1863 dort vorkommend, fehlt jetzt anscheinend auch hier (Pw. 95), b. Plibischken Hag. 19 ob noch?] **Wehl.** Allenburg (Leo M. in herb. neuere Bestätigung fehlt). Im Linkelner See, einem alten Flusslauf des Pregels, namentlich am sandigen flachen S.-Ufer O. vom Rittergute Linkelnen in grösserer Zahl vorhanden (Seligo 95!) Der einzige jetzt sichere Fundort der Pflanze in Ostpreussen! [**Ger.** Gerdauen

1) Bihang till K. Svenska Vetenskaps-Akademiens Handlingar, 13. Band, Afd. III, Stockholm 1888, No. 10. Nathorst om de Fruktformer af Trapa natans L.

2) Kbg. Schr. 1896, p. 11 u. 29, 1897, p. 77.

(Leo M. in herb. vergl. auch Bock, Versuch l. c.) fehlt jetzt dort (Radmr. 97). **Friedl.** Domnau (Lösel, Hag.), Teich b. Auglitten Friedrici 61 frische Früchte an Casp. 76 mitgeteilt, ob Anbauversuch vorlag? [**Pr.-Eyl.** Uderwangen (Lösel Hag.)]. [**Lyck** im gr. Grabnick-See, in einer Bucht einige alte leere Steinnüsse wohl aus einem Anbauversuch herrührend (Casp. et C. S. 60 in mser. v. K. I 66)]. **Wpr.** [An zahlreichen Stellen in Torfmooren subfossile Steinkerne gefunden, aber neuerdings niemals eine wirklich urwüchsige Pflanze]. **Dir.** in einem Waldsee b. U.-F. Sturmburg nachweislich aus früherem Kulturversuch stammend (Kumm in Danz. Schr. VIII, p. 15).

XXX. Fam. **Halorrhagidaceen**

131. **Myriophyllum Vaillant.** Tausendblatt.

Wywłócznik (P.)

359. **M. verticillatum L.** Stehende und langsam fließende Gewässer, Gräben, Tümpel Z^3-4 Z^2-5 heerdenweise.

Opr. Mem. Memel (Kühm.) **Til.** Memelwiesen. **Rag.** Raudonatschen. **Lab.** Wanghausen, Mühlenfließ. **Kbg.** Pregelwiesen N. Kalgen, b. Hafestrom, Haffufer, Liep, Graben am Wäldchen. [**Inbg.** fehlt im Kreise (Khn.)] **Pil.** K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 17, Graben an der Chaussee, Mallwischker Torfbruch, Jodegliener Torfbruch, in der Rauschwe b. Urbantatschen. **Gum.** Teich b. Kollatischken, Bruch zw. Iszlauszen u. Sodinehlen. **Dar.** V_1 Tümpel b. Angeran, Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken. [**Fried.** b. Losgehnen nicht gefunden.] **Pr.-Eyl.** V_1 Z_4 , nur im Warschkeiter See (Wil.) **Hbl.** zw. Rensguth u. Balga, Ruhnerwiesen, in Teichen b. Heiligenbeil, Ludwigsort, Tiefensee. **Brbg.** Passargefl. b. Kalkstein, Braunsberg, Gräben hinter dem Lehrer-Seminar, zw. dem Bhf. u. Regitten, b. Braunsberg, b. Kleinau u. Neu-Passarge. **Hbg.** V_4 Z_4 . z. B. im Allefl. am Hausberge, Zaunsee b. Quetz, Tümpel b. Münsterberg, Torfstiche b. Elditten etc. **Mohr.** b. Sackstein in einem Graben. **Os.** W.-Ufer des Brezesnosec, zw. Hohenstein u. d. Mispelsee. **Löt.** V_2 Z_5 , Torfbruch b. Orlowen. **Anbg.** Alter Kanal, fauler Arm d. Angerappfl. an d. Damerau. **Ol.** V_3 , See b. Rogowken, Torfbruch am NW.-Ende des Pölk-See's b. Seedranken, W.-Ufer des Pillwong-See's, Torfbruch zw. Olshöwen u. Jaschken, Wiese am gr. Oletzko'er See, Torfmoor NW. vom Wege zw. Stooszen u. Przytullen, Torfmoor am See b. Stooszen. **Wpr. Strbg.** Bach zw. Lemberg u. Gr.-Kruszin. **Th.** See von Rynsk, Tümpel auf der Ziegeleikämpfe b. Thorn. **Kulm** b. Klammer u. b. Kollenken, Althausener See, Altwasser von Kölln. **Gr.** K. Forst-R. Jammi, See von Gr.-Parentschien. **Mwr.** V_4 . **Rosbg.** Freystadt V_2 . **Stuhm** Christburg, Mühlenteich, Torfbruch Z_1 . **Mbg.** Werder V_3 . **El.** Gräben auf dem Elbingufer b. Rothebude, Graben zw. Kl.-Röbern u. dem Hommelfall an der Strauchmühle, in der Lachsrinne. **Danz. N.** zw. Osterwick u. Schönwarling. **Puz.** Graben SO. Grossendorf, Brücksches Moor, Putzig, Werbelin, Tupadeler

Moor. **Nst.** am Rhedafl. b. Schmechau, Tümpel b. Bohlschau, See Dombrowo, W. vom Wege zw. Wahlendorf u. Werder. **Kart.** Grzybno b. Karthaus, Ostritz, in Torfgräben. **Ber.** V₄, z. B. Fersensee, S.-W. Kirche v. Pogutken, Torfsee W. v. Wege zw. Liniewko u. Sobbonsch, Hoch-Paleschken in einem Graben an der kl. Ferse. **Schw.** V₃, z. B. Neuenburg, S. Taschauerfelde. **Tuch.** V₃. **Kon.** V₃, Mönchsee u. sonst Z₄. **Schl.** Peterswalder Mühlenteich, Torfbruch am O.-Ufer d. Zenmin-See's b. Gr.-Peterkau. **Fl.** zw. Seen O. v. U.-F. Haidechen, See Zempolno, SO. v. Zempelburg, See v. Nichorez, Teich d. Ossowke'r Mühle, Michelsee b. Camin V₂ Z₄. **D.-Kr.** Hammermühlen-See (Casp. 78).

a) pinnatifidum Wallr.

Opr. Mem. am Wege zw. d. Luszewald u. Szudnaggen (Kch. 84). **Fischh.** Rauschener Mühlenteich (E. M. 31). **Kbg.** Landgraben in der Wilkie (E. Mey 26), Jungferndorfer Bruch im W. (82!) Schönbusch (Kasp. 82). **Rag.** an der Szeszuppe-Mündung unv. des Blocksberges (Gross 97!). **Hbl.** Graben zw. Wollitnick u. Balga (Casp. 72). **Brbg.** Basien b. Wormditt (Scyd. 70—91) V₁ Z₃ (70). **Os.** Graben b. Czierpienten (Lke. 83). **Lyck** b. Lyck, Graben hinter der Flussbadestelle, Sandberg (C. S. 60). **Wpr. Kulm** Tümpel S. vom Fährkrug von Ostrometzko, langes Altwasser im Aussendeich N. von der Kirche Kokotzko (Casp.) **Dir.** Mühlenteich b. Neumühl u. Sobbowitz b. Dirschau (Casp. 71).

b) intermédiu Koch.

Opr. Mem. Tümpel N. von Löbarten'er Walde (Kch. 85!). **Stal.** Bruch von Podszoloneu, Korellen'er Bruch (Rkt. 94). **Gum.** Bruch zw. Iszlandszen u. Sodinehlen (Lett. 97). **Dar.** Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken (Lett. 97). **Löt.** Torfbruch b. Orlowen (Ph. 96). **Lyck** Torfkaulen am Seechen von Milukken, Torflöcher b. Przykopken (C. S. 61). **Wpr. Bries.** W.-Ufer des Littno-See (Pss. 83). **Th.** toter Weichselarm in der Ziegeleikämpfe b. Thorn (Fröl. 81). **Kulm** NW.-Ufer des Sees v. Kornatowo, zw. Thorn'er Steinort u. Fährkrug v. Ostrometzko (Pss. 83), See zw. Althausen u. Bienkowko Tümpel, S. vom Fährkrug Ostrometzko (Casp.). **Gr.** See v. Lindenau, O. v. Adl. Dombrowken b. Rheden (Scharl. 74), Kl.-See v. Rudnick b. Graudenz (Casp. 74). **Ber.** See v. Janin b. Schöneck (Casp. 72) Gräben am See v. Neubarkoschin (Lzw. 85). **Fl.** Teich der Mühle Ossowke Z₂ (Fl. 81). **D.-Kr.** gr. Bachotke-See, Mühlenteich b. Zabelmühle (Casp. 78).

c) pectinátum DC.

Opr. Gum. Bruch zw. Iszlandszen u. Sodinehlen (Lett. 97). **Dar.** Bruch zw. Ischdaggen u. Karteningken (Lett. 97). **Lyck** Torfkaulen am Seechen von Milukken, Torflöcher auf dem Sarker Bruch (C. S. 68). **Wpr. Kulm** Aussendeich N. der Kirche von Kokotzko im lungen Altwasser (Casp.) **Kon.** Teich W. von Kunstplott nach Gardki hin (Fröl. 90).

360. **M. spicatum** L. Stehende u. langsam fließende Gewässer V^4-5 Z^3-5 .

b) **brevifolium** Casp. Sandig-steiniger Boden in 0,63 m tiefem Wasser
Die letzten Aeste mit verkürzten nur e. 3 mm langen Internodien, u.
sehr dichten, 5–10 mm langen Blättern.

Wpr. Ber. See Rzeczyce b. Schönheide (Casp. 74).

361. **M. alterniflorum** DC. Landseen westlich der Weichsel, insbesondere
im kassubischen Gelände oft in Gesellschaft von *Isoetes lacustris* u.
Littorella juncea V^2-3 Z^3-5 .

Wpr. Nst. V_4 , Seen W. u. O. der Wegstr. Wahlendorf-Sakrzewo, See v. Miloczewo, ringsum im See v. Lewinko, See Longki b. U.-F. Schwanau, b. O.-F. Karthaus (Casp. 77), b. Werder am S.-Ufer d. Dombrowo- u. Morsitz- oder Moszick-See Z_5 , O. v. d. Wegstr. Wahlendorf-Werder (Lzw. 80, Lke. 84), Gr.-Ottalsin'er See, Bozanken-See, Czartowo-See, See Swinak, Dorfsee v. Köln, östl.- u. westlicher Machowie-See, See v. Hannowanno (Casp. 84), See v. Strepesch (Lcke. 84) **Kart.** V_4 , See von Mariensee, Stropna-See b. Bel. Glinow u. Dorf Golczau, Priestersee [zur Kirche Parchau gehörig, b. Bel. Glinow] See Redlitz b. Zakowken (Casp. 76), Długi-, Kniewo-See 2 km S. v. Schöneberg, Lonken-, Stein- u. Schulzen-See, S. v. Neu-Czapel Z_4 (Lge. 84), Mielewko-See (v. K. II 84), See v. Pollenczyn (85), See v. Lappalitz, Kobbelsee N. v. kl. Lonken-See (Casp. 86). **Ber.** V_4 , Schwarzer See b. Siewerts Abbau u. Seen v. Stresau, Janin, Decka Wulffen, Gillnitz (73), See Policzewko b. Beek (Casp. 76), Frauen-See, Seen zw. Kleschkau u. Lindenberg (Lge. 84), See Przedgorsz b. Gora (Casp. 85), Langer See b. Kleschkau u. in den davon NO. gelegenen Seen, Rokitko-See, See Moducharlo, See v. Lindenberg, Garczunko u. Bukowo-See, See v. Dobrogosch, gr. Schweinebuden-See, Galgensee N. v. Gartschin, See v. Bendomin, Dorfsee v. Neu-Barkoschin, Sandsee b. Neukrug, Tümpel $\frac{1}{2}$ km O. Liniewko, Torfsee $\frac{1}{2}$ km SW. Neu-Barkoschin, Schwarzsee b. Wilhelmshöhe, Kl.-Kamin'er See, Ziehmke-See (Psenko-See in herb.), b. Neugrabau (Casp. 86). **Pr.-St.** Langer See N. v. Gr.-Semlin an der Kreisgrenze mit Ber. (Lge. 84). **Schl.** Kuching-See, gr. Brzynsk-See (Schtz. 89). **D.-Kr.** Wöcknick-See b. Wordel, Andresse, kl. Kamcelsee, Kienbruch b. Sagemühl, kl. Wusterwitz, Schwanensee (Casp. 78).

XXXI. Fam. **Hippuridaceen.**

132. **Hippuris** L. Tannwedel.

Sosnoweczka, Przeszka (P.)

362. **H. vulgaris** L. Schlamm u. Moorboden: Langsam fließende u. stehende Gewässer, Brüche u. Wiesengraben, Ufer, alte Flussläufe u. Kolke in Stromthälern, im Wasser meist heerdenweise u. zuweilen flutend V^3 Z^2-5 .

Opr. Mem. b. Memel, SW. v. Prökuls, an d. Kliszupp u. Uszwaad-Bruschwa-Wiesen. **Til.** b. Milchbude, Insel b. Tilsit. **Rag.** Teich zw. der O.-F. Trappönen u. der Memel. **Lab.** Caymer

Mühlenfliess b. Luisefeld u. Wanghusen. **Fischh.** zw. Warnicken u. Neukuhren, Teich in Rauschen, zw. Peyse u. Zimmerbude, Haffufer zw. Wograu u. Camstigall, Kurische Nehrung b. Rossitten. **Kbg.** Pregelwiese am Poetensteige oder Philosophendamm b. Königsberg u. Graben b. Kosse, b. Fuchshöfen u. am Haff b. Brandenburg, Grabenrand b. Nautzwinkel, am frischen Haff. **Wehl.** b. Tapiau. **Pfl.** Buduppefl. b. Bärenfang, Rauschwefl. b. Urbantatschen. **Stal.** Germingkehmen'er Bruch. **Hbl.** Haffstrand zw. Rosenberg u. Follendorf, Gräben b. Poln. Bahnau, Rheinischhof. **Brbg.** zw. Neupassarge u. Pfahlbude, b. Klenau. **Mohr.** b. Saalfeld am Drewenzsee. **Os.** um Gilgenburg, O.-Ufer des Niski-See, Mühlenteich von Altstadt-Mühle Z_4 , W.- u. S.-Ufer des Okrongel-See Z_2 , SO. Ende des Mahrung-See Z_{2-3} , an der Brücke über d. Lockekl., S. vom Mahrung-See Z_4 , O.-Ufer des Pawtik-See Z_3 . **Anbg.** Wiese b. Jakunowen $V_1 Z_3$. **Gol.** b. Wyszuppönen am Ufer des Wysztyten-Sees (Casp. 70), am Mühlkanal am Goldap'er See, b. Goldap Z_4 , Sümpfe N. u. NW. von Grabowen, nach Flösten u. Rosinsko zu. **Lyck** V_2 , bisher nur am „Seechen“ b. Milukken, Ausfluss des Przepiorka-Baches in den Przepiorker See. **Wpr.** **Strbg.** Lautenburger See. **Bries.** Mühlenteich v. Juda-Mühle. **Th.** zw. Mlynietz u. Bierzgel, Grodno'er See, zw. Gurske u. Schwarzloch, Halbinsel im See v. Kulmsee, Sumpf am Teiche b. Philippsmühle, zw. Preuss.-Lanke u. Mlynietz, Teich W. Schirpitz, See b. Judamühle. **Kulm** Teiche b. dem Kulmer Schützenhause, Althausen'er See u. an Gräben nahe b. demselben, Gräben b. Klammer, Dolken Z_5 , zw. Schöneich u. Podwitz, Kämpfe W. von Ostrometzko, an Ziehkopp, Nonnenkämpfe, kl. Weichsel b. Kokotzko, zw. Ehrenthal u. Kulm, am Chelmionken-See, zw. Zaeki-Mühle u. Gr.-Neuguth, Bienkowko. **Gr.** b. Graudenz, gr. Rudnick'er See. **Mwr.** b. Marienwerder. **Stuhm** b. Weissenberg. **Mbg.** im gr. Werder b. Tiegenhagen. **El.** b. Elbing. **Danz. N.** Tümpel O. v. Teich Gr.-Ozattkau, b. Schiewenhorst auf der Frischen Nehrung im Haff. **Danz. H.** zw. Weishof, Saspe u. Glettkau. **Danz.** b. Danzig, mehrfach, z. B. Heubude, Weichselmünde, **Puz.** b. Putzig, sumpfige Wiesen zw. Ostrau u. Ostsee, O.-Ufer des Zarnowitzer See's, an der Plutnitzbrücke zw. Putzig u. Schwarzau, zw. Putzig'er Heisternest u. Kussfeld, Brück'sches Moor zw. Rewa u. Casimir, zw. Mechlinken u. Rewa, zw. Brück u. Strömning-Fliess, zw. Schwarzau u. Grossendorf, Karwen, Karwenbruch, Zarnowitz'er Bruch. **Nst.** V_3 , z. B. am Rhedafel b. Schmeckau, Moor zw. Gdingen u. Oxhöft. **Schw.** Gräben b. Unterberg, Teich der Mühle Neu-Jaschinnitz, Weichsel-Altwasser zw. Grabowko u. Topolno, Tümpel in der Niederung S. Topolno. **Tuch.** Seeufer V_4 , z. B. Spital-, Gr.-Bilawer-, Dzetzimer-, Wittstocker-, Rectzer-, Frankenhagener See, Teich der Rudamühle, am mittleren See, O. von Liebenau. **Kon.** Hülfe b. Gigel, Glawka-See b. Poln. Cckzin. **Schl.** Bäwersee b. U.-F. Röske, kl. u. gr. Lepzin-See $V_1 Z_4$, Ossunitz Fl. zw. Ossunitz u. Haberberg, Teich der Zierner-Mühle **Fl.** zw. Zakrzewo u. Flatow $V_1 Z_1$, r. Kamionkafl.-Ufer zw. Kamin u. Gr. Zirckwitz, Wittkau'er Mühlenteich Z_1 , O.-Ufer des Bengdoszcz-See's, NW. Ufer d. gr. See's b. Slawianowo. **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, See Lebehnke b. Sagemühl.

Aendert ab:

- b) *fluviatilis* Hoffm. mit meist völlig untergetauchtem flutendem Stengel. Namentlich an tiefen Stellen langsam fließender Gewässer. V².

Opr. Kbg. b. Fuchshöfen in einer Bucht des Pregels (Körn).
Wpr. Mbg. Weichsel-Haff-Kanal (Pff. 83). **El.** Ellbingfl. b. d. Brauerei Englisch-Brunnen (Kms. 83). **Schw.** See von Schwekatowo (Gtr. 88).

XXXII. Fam. **Lythraceen.**

133. **Lythrum L.** Weiderich.

Krwawnica (P.)

363. **L. Salicária L.** Alluvial- und Moorboden, Sand: Nasse Wiesen, Wiesenmoore, Ufer, Gräben, feuchte Gebüsch V⁵ Z³⁻⁵.

Anmerk.: Aendert ab mit kürzeren und längeren Tragblättern, desgleichen in der Behaarung; Exemplare mit unterwärts grau behaarten Blättern und Stengeln gehören zur fr. *canescens* C. J. v. Klinggr. (Fl. v. Pr. p. 135) und sind öfter unter der normalen Form beobachtet worden. Auf die Form mit völlig kahlen Stengeln, fr. *glabriceule* Koehne, sowie auf die Form mit dicht filzig behaarten Blättern, fr. *tomentosum* DC. bleibt noch zu achten.

Aendert ausserdem in der Blütenfarbe ab.

- a) *roseum* mit hellrosa Kronblättern V¹.

Opr. Kbg. Jungferndorfer Moor (unter normalen Pflanzen eine Staude 97!)

- b) *album*. Mit weissen Kronblättern V¹.

Wpr. Fl. zw. Vandsburg u. Runowo'er Bauernwald (80!)

- [**L. Hyssopifolia L.** Feuchter Sand: Gräben, Triften, überschwemmt gewesene Stellen V¹ Z³.

Wpr. Th. b. Gremboezyn von Lehrer Sich 1883 entdeckt und wiederholt beobachtet, bis 1895 der Standort durch Steinschüttung zu Grunde ging. (Sch. et Sich). Dürfte aber im südlichen Weichselgelände noch zu erwarten sein, da Sprb. dieses Pflänzchen im angrenzenden Kr. Inowrazlaw in Posen öfter konstatiert hat].

134. **Peplis L.** Bachbурgel.

(Der Name Milchkraut, für Opr. von Pritzel u. Jessen angegeben, ist jetzt unbekannt).

364. **P. Pórtula L.** Uferschlamm: Überschwemmt gewesene Orte, meist in seichtem Wasser, Gräben, Teichränder, Tümpel, feuchte Stellen der Wiesen V³ Z¹⁻³.

Opr. Mem. Haff S. Schwarzort. **Til.** b. Tilsit unv. der II. Puschyne V¹. **Fischh.** b. Medenau, b. d. Zgl. u. an Gräben b. Grenz, zw. Neukuhren u. Warnicken. **Kbg.** zw. Wickbold u. Gollau b. Königsberg, Friedrichsteiner Wald: an der Schleuse auf

überschwenmt gewesenem Boden. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden, Frischingforst) Bel. Langhövel, Gestell zw. Jg. 151 u. 150, u. zw. Jg. 165 u. 151. **Inbg.** am Warkau'er Walde, Stubbenteich b. Abbau Kratzat am Stadtwalde. **Pil.** V₁₋₂ (Gtr.), Tümpel zw. Schillehnen u. Strunzlauken, zw. Endruscheiten u. Maszuiken, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Gest. 134/140, K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Schönhof, Jg. 22. [**Gum.** fehlt b. Gumbinnen]. [**Dar.** fehlt im Kreise]. [**Fried.** fehlt b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, Teich in Nerfken. **Hbl.** V₃, z. B. Heiligenbeil, Rossen, Carben etc. **Brbg.** V₃, Einsiedel, Schillgehnen am kl. See, b. Brauns Zgl., b. Regitten, Walschl. b. Mehlsack, Gr.-Lichtenau. **Pr.-H.** Bruch b. Briensdorf. **Mohr.** Teich b. Sportehnen in der Nähe des Tannenhofs. **Os.** W. v. Bisellen, Bach zw. Luttkenwalde u. Königsgut, b. Gallinden, b. Locken. **Al.** Leissen Z₁. **Löt.** Lindenhof b. Milken (91). **Orbg.** V₄, z. B. Ortelsburg'er Stadtwald. **Nbg.** V₄, z. B. zw. Neidenburg u. Schiemiontken. **Wpr.** **Strbg.** V₄, z. B. kl. Teich in der Nähe des Kirchhofs von Jablonowo, feuchte Senkung an der Wegstr. Jablonowo-Pieccwo, Hochheim (Gorzachowko), zw. Gr.-Leszno u. Bolleszyn. **Bries.** Bruch im Fronau'er Wald, zw. Briesen u. Bozewolla. **Th.** See von Korryt, zw. Dziwak u. Bruszkrug, Torfmoor zw. Siemon u. Ottowitz, Tümpel b. Zengwirth. **Kulm** Trinkefl. oberh. d. Ueberganges nach der Nonnenkämpe, (1 Exempl.), Tümpel S. Czemlewo Z₃, zw. Reptowo u. Czemlewo, zw. Drzonowo u. Botschin, NO. Ufer des kl. See SO. Dubielno Z₅, See von Dreilinden u. von Robakowo. **Mwr.** V₃. **Rosbg.** b. Freystadt V₂ Z₃. **Stuhm** zw. Wengern u. Braunsvalde. **El.** zw. Conradswalde u. Louisenthal, zw. Conradswalde u. dem Wiecker Berg, Teich N. von Pomehrendorf [fehlt b. Tolkemit]. **Danz.** b. Danzig. **Danz. H.** Kahlberg b. Ottomin. **Puz.** guter See b. Krockow, Werbelin'er Moor, Bielawa-Bruch b. Slawoschin, Tümpel S. v. Ostrau. **Nst.** V₄, namentlich im SW. b. Wahlendorf u. sonst. **Kart.** V₄ b. Karthaus, Firkus-See, Sumpf SO. Ruttken, Lichtenfelde'r See, Tümpel S. Eggertshütte. **Ber.** gr. Torfsumpf S. Jarischau, Seeufer von Neu-Barkoschin. **Pr.-St.** b. Aalfang, Bruch im Bel. Scharnow des K. Forst-R. Wilhelmswalde. **Schw.** V₃, Neuenburg, Lnianno, K. Forst-R. Bülowshede, b. Sprindt, Bruch im Bel. Dobrau, Schiroslaw, Wirri, Driczmin etc. **Tuch.** V₄, zw. Tuchel u. Kelpin, S. v. Petztin, W. vom Okonin-See. **Kon.** See im Wäldchen von Schönfeld, Paglau, Krojanten. **Schl.** Rankensee b. Prechlau, Schwan-See b. Bärenwalde, Sumpf zw. Kiedrau u. Klonisniza, Tümpel zw. Adl. Briesen u. Heirichshof, Sumpf zw. Gr.-Konarczyn u. Glashütte-Konarczyn etc. **Fl.** V₄, K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau, Jg. 35, N.-Ufer d. Kl.-Lutau'er Sees Z₃, S.-Rand d. Flatow'er Forst, Bel. Pottlitz, Tümpel zw. Krojanke u. Sakollno etc. **D.-Kr.** V₄.

XXXIII. Fam. **Cucurbitaceen.**

† Cucúrbita Pepo L. Kürbis.

Dynia (P.) *Agurkas*, *Gurklas* (L.)

Aus dem tropischen Amerika und

† *Cúcumis sativus* L. Gurke.*Ogórek* (P.) *Agurklis* (L.sg.), *Agurkai* (L.pl.)

Aus Ostindien werden in verschiedenen Sorten und Abarten, seit jeher viel zu Küchenzwecken gebaut, verwildern jedoch niemals. Ausserdem in Gärten öfter zur Bekleidung von Lauben: *Sicyus angulatus* L. (Häargurke) aus Nordamerika und eine Menge von Zierkürbissen. Auf Mistbeeten öfter kultiviert *C. Melo* L. (Melone) aus den Tropen.

† 135. **Bryónia** L. Zaunrübe.

Przestęp (P.) (*Angebl. Durnàrópé* (L.) b. Tilsit nach Jacoby (vergl. Scopolia).

† 365. **B. álba** L. Zaunrübe. Vielfach an Lauben in ländlichen Gärten auch als Zaun- u. Wandbekleidung seit der ältesten Zeit, früher aber auch zu Heilzwecken, häufig angepflanzt und dann oft verwildert. Nunmehr jedoch an vielen Stellen als eingebürgert zu betrachten, insbesondere im Weichselgelände u. am Ufer des frischen Halbs bis Pillau V³. Wigand rechnet *Bryonia* allerdings zu derjenigen Kategorie von Pflanzen, die in Wäldern, auf Aeckern und sonst hier und da in Preussen wachsen, aber *Titius* führt sie 1664 unter den kultivierten Pflanzen auf.

Opr. Rag. in Gärten öfter z. B. b. Kraupischken mehrfach, Schmallengken. **Til.** Tilsit. **Fischh.** Pilzenkrug b. Neuhäuser, Pillau. **Wehl.** in Stanillgen. **Pil.** in Kl.-Königsbruch, in Barsden. **Gum.** Walterkehmen Z₅. **Rasbg.** Rastenburg. **Fried.** oft in Dörfern zur Bekleidung von Lauben, Losgehnen, Minten, Gallingen. **Pr.-Eyl.** Grund b. Creuzburg, in Pr. Eylau. **Hbl.** b. Heiligenbeil. **Brbg.** frische Nehrung, Schloss b. Braunsberg, b. Frauenburg. **Hbg.** Chausseehaus b. Guttstadt. **Al.** Allenstein. **Löt.** b. Milken. **Oi.** in Oletzko, in Giesen. **Lyck** Umgebung v. Lyck, Dorf Jendreyken, Grabnick. **Orbg.** Brücke unv. des gr. Schobensee's b. Davidshof. **Wpr.** **Strbg.** Strassburg, am Zaune vom Amt bis zur Chaussee u. an der evang. Kirche. **Th.** im ganzen Weichselgelände an menschl. Wohnstätten V₄, z. B. Thorn etc. **Kulm** zw. Scharnese u. Dembowitz. **Gr.** Fürstenau, Slupp, Schlossruine v. Rehden. **Mwr.** b. Marienwerder nach Neuenburg hin. **Stuhm** Christburg. **El.** in vorstädtischen Gärten von Elbing. **Danz.** b. Niederfelde, b. Danzig vor dem Olivaer Thor, auf dem Glacis nach der Weichsel hin. **Puz.** b. Kartoschin, Gutspark von Klanin. **Nst.** Oppalin. **Tuch.** Tuchel. **Kon.** Buschmühl b. Konitz, b. Müskendorf, Gebüsch b. Zandersdorf. **Schl.** Bärenwalde, Pr.-Friedland, Gr.-Konarczyn, Woltersdorf. **Fl.** Flatow, Krojanke, Alt-Lubeza. **Dt.-Kr.** zu Lauben u. Zäunen häufig angepflanzt (Rr. 77).

† *B. dioeca* Jacquin (Rotfrüchtige Z.) An ähnlichen Standorten wie vor, aber meist seltener kultiviert und niemals verwildert z. B.:

Opr. Fischh. Gasthaus nahe der Mühle Rauschen (Aschers., Gräbn. 93!). (Nach Kugellan oder Kugelann soll sie zw. Passenheim u. Ortelsburg gefunden worden sein, ex Hag. Neuerdings nicht bestätigt. Es kann sich auch hierbei nur um kultivierte Exemplare gehandelt haben). **Wpr.** [Kon. Angeblich b. Hülfe (?) (Haub. 47) von Prät. nicht bestätigt.] Fl. zw. Kujan u. Kl.-Kujan kultiv. (Casp. 81).

XXXIV. Fam. **Portulacaceen.**

† **Portulaca Tourn.** Portulak.

† *P. olerácea* L. Auf Sandäckern. Urwüchsig von Griechenland u. Südrussland bis zum westlichen Himalayagebiet. Bei uns gelegentlich eingeschleppt und nur vorübergehend beobachtet. Scheint unbeständig $Z^2 Z^3$.

Opr. Mohr. Kartoffelacker b. Sportehnen (Kms. 87). **Wpr.** Th. Trift S. vom Friedhofe der freis. Gem. auf der Alt-Culmer Vorstadt von Thorn, Sackgasse N. vom Schulgebäude zur Bromberger Vorstadt, Anlagen im Ziegeleiwäldchen b. Thorn, am Schmiedenbergdenkmal, Bollwerk am Weichselufer, W. von der Eisenbahnbrücke b. Thorn (Fröl. 85). Ob noch daselbst? (Wird in Scholz Vegetationsflora nicht erwähnt). [Danz. N. Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am todten Weichselarme. (Helm 81) jetzt dort wohl schon verschwunden, da sie v. Lzw. nicht erwähnt wird]. [Danz. H. b. Legan auf d. Bahnstr. (Bail 66). Auch hier wohl bereits verschwunden, da sie neuerdings nicht erwähnt wird].

† *sativa* Haw. Mit aufrechten Stengeln und geflügelten Kelchblättern als Küchengewächs schon lange kultiviert u. von Wigand l. c. p. 806 als „Portulaca major gross Borzelkraut“ erwähnt, jetzt seltener gehalten z. B.:

Opr. Lyck Gärten von Lyck (C. S. 60). **Wpr.** Kon. In Gärten angepflanzt (Prät. 89).

136. **Móntia Micheli.**

366. *M. lamprospérma* Cham. (*M. fontana* auct. Fl. boruss). Moorgräben, Erlenbrüche, quellige Ufer u. Waldsümpfe V^{1-2} .

Anmerk.: Diese Art wurde von Ascherson (Botan. Zeitung, XXX, 1872, p. 294) zuerst für Deutschland, speziell für Hinterpommern u. Westpreussen nachgewiesen. Es ist dies die *M. fontana* der preussischen Floristen (Kbg. Schr. XIV, 1873, Casp. u. Fussnote p. 19, XV, 1874, p. 94). Eine andere Art wurde im Gebiet bisher nicht festgestellt. Sie unterscheidet sich von allen übrigen hauptsächlich durch die grösseren, äusserst glänzenden Samen, deren dunkelpurpurne lebhaft glänzende Schalen sehr leicht zerbrechlich, schwach netzig gefeldert sind u. daher fast völlig glatt erscheinen. Die Sanio'sche Angabe, dass die Blätter am Grunde frei sein sollen¹⁾ konnte nicht bestätigt werden.

[Ehemals auch in **Opr.** Mem. b. Memel, am Bach „links vor Bommels“ (Kp. 28). **Kbg.** zw. Seligenfeld b. Dalheim (Eysen-

1) Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg, XXXII, 1890, p. 84.

hardt, v. K. I 61), auch durch Gerecke 1820 b. Königsberg gesammelt. Neuere Bestätigung fehlt. Scheint hier überall verschwunden zu sein]. **Wpr.** [Früher **Mbg.** b. Marienburg (Paulke n. P. M. E. 48) hier verschwunden]. **El.** b. Elbing im Pulvergrund (nicht in „Palvengrund“ P. M. E., Kst. 54, Kms. 84 ob noch daselbst?) **Danz. H.** Auf d. Saspe Kst. 28, Hübener in P. M. E. 48. Genauere Bezeichnung d. Fundortes: Sasper Ellernwald auf d. Südseite am Graben (Ktt. in herb.). Galt lange Zeit für verschwunden (Kbg. Schr. XV p. 94). Wohl identisch mit der Angabe: am Sasper See b. Danzig 65, v. K. I 66) **Puz.** b. Grossendorf (v. K. I), Strandbrüche zw. Grossendorf u. Schwarzau (v. K. II 63), Tupadeler Moor, in einem feuchten Torfloch auf dem Torfschutt Z_{4-5} , zw. d. Fichten u. dem Kanal (Gräbn. 95). **Nst.** Bruch b. Rieben (nicht Rüben), b. Neustadt (v. Kl. I 48, Aschers. 72), quellige Waldsümpfe im Pfarrwalde b. Kölln (Lzw. 81), Marchowie-See (v. K. II 82), Bieschkowitz-See (Lge. 84).

XXXV. Fam. **Paronychiaceen.**

137. **Corrigiola.** Strandling.

367. **C. litorális** L. Sand u. Grand: Ufer, feuchte Stellen. Vielleicht nur gelegentlich eingeschleppt.

Scheint nicht immer beständig zu sein $V^1 Z^3$.

[**Opr.** **Orbg.** Ortelsburg (Klein in herb. Leo M.), neuere Bestätigung fehlt; wurde 1886 u. später nicht gefunden.] **Wpr.** **D.-Kr.** b. Königsfort am Pilowfl.¹⁾, S. v. Rederitz an einem Holzverladeplatz $V_1 Z_3$ (Rr. 77 im Kbg. Schr. XIV 1878 p. 56), ohne Angabe, ob Adventivpflanze.

138. **Herniária Tourn.** Dürrkraut, Tausendkorn¹⁾.

Polonicznik (P.)

368. **H. glábra** L. Sandboden, feuchte Bruchränder, Ufer, namentlich an den Haften, an Wegen, Triften, Anger $V^{4-5} Z^{3-5}$; in manchen Kreisen fehlend oder selten.

Opr. **Pil.** V_2 . **Gum.** V_2 , nur auf den nicht zahlreichen Sandstellen u. hier Z_4 . **Dar.** V_2 . **Pr.-Eyl.** V_2 , zw. Nerfken u. Wald, b. Warscheiten u. Neuendorf. **Löt.** b. Orlowen V_2 . **Ol.** V_2 .

In unserem Gebiet meist nur in der Form:

b) *pubérula* Peterm.

Ganze Pflanze sehr kurz behaart. Mit der Hauptform an denselben Standorten und nicht immer von ihr unterschieden, daher

1) Nicht an der Küddow wie C. Sanio in Verhandl. d. Botan. Verein d. Prov. Brandenburg XXIII, 1881, p. 62 schreibt. Königsfort, wo Ruhmer *Corrigiola* fund, liegt an der Pilow, einem rechten Nebenfl. d. Küddow. Die Pilow mündet erst etwa 37,5 km unterhalb Königsfort bei Borkendorf in die Küddow.

2) Die Bezeichnungen „Jungferngras u. Krötengras“ (Loesel) jetzt nicht allgemein bekannt.

für manche Gegenden, in denen sie zu erwarten ist, nicht angegeben. Sicher weiter verbreitet, als man es nach den folgenden Angaben annehmen sollte. Weitere Beobachtungen sind sehr erwünscht. Die völlig kahle Form jedenfalls bei uns selten.

Opr. Kbg. sandiges O.-Ufer des Frischen Haffs b. Hafestrom (!) **Stal.** b. Girnischken (Rkt. 94). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_4$, die typische Form fehlt (Tschl.). **Hbl.** zw. Follendorf u. Balga (Seyd. 74). **Brbg.** V_4 (Seyd. 91). **Hbg.** Aecker zw. Simser-See u. Simserfluss (Seyd. 75). **Mohr.** zw. Mohrunen u. den „Neuen Morgen“. (Seyd. 74). **Sebg.** Sensburger Stadtfeld (Tmn. 36). **Got.** Chausseestr. Kowahlen-Pogorzellen (Rh. 92). **Nbg.** zw. Koschlau u. Dzasgen (Fichtenwalde), Gr.-Koschlau'er Wald (81!) **Wpr.** **Strbg.** V_4 (Rds. 85). **Th.** Ziegeleikämpe b. Thorn, Wald b. Gr.-Nessau (Fröl. 83). **Kulm** N. Paparczyn (Ausbreitung 0,46 u. 0,40 m mit 52 grundständig. Stengeln), **Scharl.** Kbg. Schr. 79 p. 32). **Schw.** V_4 (Hd. 85). **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda, am Wege zw. Klotzeck u. Neumühl (Fröl. 90). **Schl.** Niesewanz (Haub 47). **Fl.** V_4 .

† *H. hirsúta* L. Sandige Ufer. Wohl nur gelegentlich eingeschleppt. Bisher $V^{1-2} Z^{1-2}$.

Wpr. [Danz. auf der Westerplatte b. Danzig, in der Nähe der Dünen eingeschleppt beobachtet (Ktt. 64), fehlt jetzt b. Danzig (Lzw. 92).] **Schw.** Ufer der Weichsel nördlich von Christfelde (1 Expl.) (Gtr. 91) wohl identisch mit Brachacker b. Luschkowko (Sch. 96), da Grütter ausdrücklich nur den ersten Fundort angiebt.

XXXVI. Fam. **Scleranthaceen.**

139. **Scleránthus** L. Knaul¹⁾. (Knawel b. Bock). *Czeriviec (P.)*

369. **Sc. ánnuus** L. Aecker, zwischen Getreide u. Stoppeln. $V^5 Z^{2-5}$.

Anmerk.: Aendert vielfach ab, besonders hinsichtlich der Grösse der Stengel und der Länge ihrer Internodien, sowie auch in der Behaarung und der Dichte des Blütenstandes.

370. **S. perénnis** L. Dürrer Sandboden: Oedländereien, Brachäcker, sonnige Hügel, fehlt in manchen Kreisen und Lokalfloren $V^4 Z^{2-5}$ meist heerdenweise.

Opr. [Inbg. fehlt im Kreise oder ist V_2 .] **Pil.** V_{2-3} , sandige Hügel, besonders an der Szeszuppe (Gtr. 92). **Gum.** V_2 (nur an den wenigen Sandstellen). [**Stal.** fehlt b. Eydtkuhnen.] [**Dar.** fehlt im Kreise (Khn.).] **Sebg.** b. Sensburg V_2 , Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Ol.** V_2 , zw. Dziengellen u. Gonsken (Gtr. 96). **Wpr.** **Mbg.** im gr. Werder, V_2 . **Pr.-St.** V_2 .

1) Die Bezeichnungen „Hundwürze u. St. Johannisblut“ von Pritzel und Jessen für Opr. angegeben, hier jedoch nicht allgemein bekannt.

Aendert mit lockeren Blütenständen ab (b. fallax Bönningh). Selten in sehr grossen Expl., z. B. **Wpr.** Kulm N. v. Paparczyn mit 22 Stengeln und 11616 Blüten. Ganze Pflanze mit 0,30 bis 0,32 m Ausbreitung (Scharl. in Kbg. Schr. 79 p. 32).

XXXVII. Fam. **Crassulaceen.**140. **Bulliárda DC.**

371. **B. aquática DC.** Sandiger Uferschlamm der Gewässer. **Opr.** V¹ Z⁴.

Anmerk.: Winziges, an Elatine Hydropiper oder an Landformen d. Callitriche vernalis erinnerndes Pflänzchen.

Opr. **Fischh.** Schlamm am S.-Rande des Teiches b. Rauschen (He. 48). Hier früher auch ausserhalb des Wassers in niederliegenden stark rötlichen Exemplaren (b. prostrata Schkuhr, Mert. et Koch), jetzt dort anscheinend nur sehr spärlich.

141. **Sédum L.** Speckkraut, Wolfsbohne (volkst.)*Rozchodník.*

372. **S. maximum Suter.** Sand und sandiger Lehm, Hügel, sonnige Hänge, lichte Nadelwälder V³⁻⁴ Z¹⁻⁴. Fehlt in vielen Lokalfloren und ist in anderen sehr spärlich

Opr. **Mem.** b. Memel V₂. **Til.** V, b. Tilsit. **Pil.** V₂, Abhang der Szeszuppe b. Antbudupönen. **Gum.** V₂, Fichtenwald b. Gumbinnen; Kampischkehnen. **Dar.** V₂, Ragawisze-Thal. **Os.** V₂. **Löt.** V₂, b. Orlowen. **Wpr.** **Rosbg.** b. Freystadt V₂.

373. **S. villósum L.** Sphagnetten, sumpfige Wiesen, Torfwiesen. Bisher nur **Wpr.** V¹ Z³.

Wpr. **Strbg.** Sphagnetum am O.-Rande des Jg. 243 des Bel. Dlugimost im K. Forst-R. Ruda V₃ Z₂ (Val. 86), Torfwiesen am Flösskanal b. Bartnitzka; O. v. U.-F. Dlugimost; zw. Bartnitzka u. Ruda; Drewenz-Wiesen NO. v. Wilhelmsthal (Gtr. 87).

374. **S. ácre L.** (Mauerpfeffer. *Mázios rétenos L.*) Trockener, sonniger Grand, Sand und sandiger Lehm: Hügel, Hänge, Steinmauern, Felder, wüste Plätze, Ufer. Mit Grand- oder Kiesschüttung verschleppt nach den flachen Dächern städtischer Häuser V⁵ Z⁴⁻⁵. Seltener oder fehlend in Landstichen mit strengem Thonboden. Spärlicher z. B.:

Opr. **Pr.-Eyl.** V₁ Z₄₋₅. **Wpr.** **Mbg.** im gr. Marienburger Werder V₂.

b) sexangulare L. (als Art).

Opr. **Kbg.** b. Hafestrom am Spicking (95!) **Ger.** b. Gerdau (Leo M. 48). **Hbl.** Büsterwalde (Prät. 66). **Brbg.** b. Braunschweig (Saage 48). **Hbg.** Schiessberg b. Heilsberg (Seyd. 71). **Wpr.** **Gr.** Stadtwald v. Grandenz, Wald b. Krusch, Weichselabhang b. Parsken (Ru. 77). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **El.** Elbing (v. K. I 48). **Danz.** **N.** frische Nehrung b. Kahlberg (v. K. I 48). **Danz.** b. Danzig (Mge. 48). **Fl.** V₂.

375. **S. boloniense** Loisl. Sand u. sandiger Lehm, Raine, dürre Sandfelder
Kiefernwälder u. Heiden, Ufer **Opr.** V^2 **Wpr.** V^3-4 Z^4-5 .

Opr. Fischh. Neuhäuser (68), Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85) frische Nehrung b. Neutief Z^4 !). **Kbg.** Spicking, Ostbucht d. fr. Haffs, NO. Hafestrom Z , (96!). **Hbl.** zw. Ludwigsort u. Pörschken, sowie S. d. Brandenburger Heide, am r. Ufer des Schwanitzer Fließes (Casp. 81), Haffstrand b. Büsterwald, b. Poln.-Bahnau, Follendorf, Balga, Mühlberg b. Rossen (Seyd. 73—93). **Brbg.** zw. Frauenburg u. den Haffwiesen, sandige Hügel zw. Althof u. der Baudebrücke, zw. Frauenburg u. Narz, Passargeufer b. der Zgl. b. Braunsberg; Dittersdorf, Karschau (Seyd. 91). **Mohr.** Hügel b. Lomp (Seyd. 75). **Wpr.** **Löh.** b. Löbau V_5 (v. K. II 80). **Th.** V_4 . **Kulm** Insel b. Czestehof, auch nach Raffa hin u. zw. Raffa u. Scharnese'r See, Kämpen O. Czarzebusch (Hd. 82), zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lunau, zw. Czemlewo u. d. Trzinka-See, zw. Gr.-Neuguth u. Ober-Ausmaass (Pss. 83). **Mwr.** Marienwerder V_4 (v. K. I 54); z. B. W. v. Kosielec (Gtr. 85). **Stuhm** Wengern (Kms. 90), b. Heidemühle V_2-3 . **Mbg.** gr. Werder, z. B. b. Neuteich (Pff. 70—75), am Schiekop in Marienburg (Kbg. Schr. 72). **El.** Elbing u. auf d. fr. Nehrung (v. K. I 54), Luisenthal, Tolkenit (Seyd. 76, Pff. 89), Abhänge des fr. Haffs u. b. Plantage am Wege nach Gr.-Röbern V_4 (Kms. 83), Dörbecker Schweiz. **Danz.** N. ehemaliger Grebner Wald (Lzw. 95). **Danz.** b. Danzig V_4 (v. K. I 54). [**Puz.** ohne Fundortsangabe Graebn. 95.] **Pr.-St.** V_2-3 (Hd. 84). **Schw.** V_3-4 , Neuenburg, Osche, Lubochin, Bremin, Julienhof (Parowe), Kawentschin'er u. Lipnitz'er Wald, Abhänge am Schwarzwasser, Topolnoberge, zw. Supponin u. Grabowko. **Tuch.** K. Forst-R. Woziwoda, l. Braheufer zw. Dzeks u. O.-F. Woziwoda, l. Ufer des Brahefl. zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld (Fröl. 90), zw. Suchau u. Klonowo (Gtr. 91). **Kon.** b. Konitz (Haub 54), Krojanten er Heide (Prät. 89); zw. Neumühl u. Luttomerbrück (Fröl. 90). **Schl.** im O. v. Wurchau'er See, SO. Bucht d. Kramsk'er See, zw. Ruthenberg u. Glashütte Bärenwalde, zw. See Neudank u. Gut Sorge (Casp. 87); O.-Ufer d. gr. Zimm-Sees, Elsenau, Damerau (Tbt. 88); b. Prechlau (Prät. 89). **Fl.** Flatow'er See im Thiergarten, zw. Novinni u. Gursen, zw. Zempelburg u. Zahn, Küddowfl. zw. Landeck u. Strassfurth, Schonung NW. Landeck, Ostrowitz'er Seeabhang (Rm. 78); Vandsburg'er Schützenwäldchen (80!) **D.-Kr.** zw. Lebnke u. Schneidemühl $V_1 Z_3$ (Rr. 77), K. Forst-R. Schönthal (Danz. Schr. 84), Plietnitz (Lzw. 89).

376. **S. refléxum** L. Dürrer Sandboden, sonnige Hänge, Felder, Waldränder,
Ufer $V^2 Z^3-4$.

b) **rupéstre** L. Von der grünblättrigen, hin und wieder gebauten Hauptform a) viride Koch (Trippmadam, Fette Henne) nicht immer sicher unterschieden. Nur in der graublättrigen Form b) rupestre L. (glaucum Don. collinum Willd.) bei uns wild beobachtet.

Wpr. **Th.** b. Thorn (v. N. 48), zw. Gronowko u. der Juda-Mühle, zw. Schirpitz u. Steinort, zw. Rudak u. Czernewitz, zw.

Grünhof u. Wiesenburg (Przysiec Rm. 81), zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birglau, zw. Fort IV und Fort IVa, zw. Gurske u. Schwarzloch, zw. Gumowo-Kompanie u. Smolnik, zw. Mühle Regencia u. Bhf. Schirpitz, zw. Lissomitz u. Mocker, Guttauer Wald (Hd. 82), zw. Fort I u. Gumoro'er Föhre (Hd. 82). zw. U.-F. Babarken u. Olleck, zw. Fort VI u. O.-F. Wudek, zw. Schlüsselmühle u. Gr.-Nessau (Pss. 83). **Kulm** b. Oberaussen (Wr. 61); zw. Trezinka-See u. Czemlewo, Frippeabhang zw. Lenzberg u. Kulm, zw. Elisenthal u. Papareczyn, zw. Papareczyn u. Gr.-Lunau, sowie im Lunau'er Walde, Lienitz'er Wald (Rm. 77), Babiéblotto zw. Wabcz u. Dolken, auch im Wabcezer Walde, Marienpark N. v. Ostrometzko, zw. Friedrichsbruch u. Unislaw, H. Forst-R. Ostrometzko, zw. Stanislawken u. Gr.-Bolumin (79). zw. Ribenz u. Kulm-Neudorf (Rm. 81), zw. Rosenau u. Kokotzko, zw. Raffa u. Scharnese'r See, zw. Prentkowitz u. Klammer (Hd. 82); Waldrand SW. Glasau (Pss. 83), b. Blotto u. Friedrichsbruch (Sch. 96). **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). **Mwr.** b. Mewe (R. Schm. 54), b. Rundewiese u. den „Weissen Krügen“ (v. K. II. 80; Sch. 96). **Schw.** Kawentschiner Wald, Wirwa-Parowe unv. Wirwa (Hd. 85). Schwarzwasser zw. Schönau u. Terespol; Kirchhof v. Topolinken (87), zw. Luschkowo u. Maleschechowo; zw. Luschkowko u. Bagniewo; Gehölz S. von Poledno (Gtr. 88); b. Schwetz (Ln. 90). **Tuch.** b. Welpin (Kg. 66), fehlt gänzlich in der Tucheler Heide (Warnst. 96). **Fl.** Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Zempelkowo, zw. Pempersin u. Schmilowo (Rm. 78); Vandsburg'er Schützenwäldchen, W.-Ufer d. Bengdoscz-See (80!). **D.-Kr.** b. Deutsch-Krone, zw. dem See „flacher Hundskopf“ und Mühle V₂Z₃ (Rf. 76); zw. Drätz u. Petznick (Casp. 78).

† **S. spúrium** MB. Speckkraut der Gräber a. d. Kaukasus stammend, seit jeher allgemein auf Gräbern zur Befestigung des Bodens derselben angepflanzt und öfter verwildert, auch ohne Zuthun der Menschen in der Nähe von Begräbnissstätten gedeihend und stellenweise nahezu eingebürgert.

Opr. **Rag.** Trappönen, auf dem Kirchhof u. am Abhange desselben verwildert, Kirchhof zu Augstogallen (Gross 97). **Fischh.** am Kirchhof bei Schloss Lochstädt (94!) **Khg.** an Kirchhofszäunen vielfach! **Löt.** Milken, Begräbnissstätte (Ph. 91). **Wpr.** **Gr.** Lessen, auf dem evangel. Kirchhof auf Gräbern (Fgr. 85).

142. **Sempervivum.** Hauslauch.

Rojník (P.) Didáziosios rētenos, Kalvorě (L. sg.)

† **S. tectórum** L. Jetzt selten früher öfter auf Strohdächern angepflanzt und zuweilen nicht sicher von *S. soboliferum* unterschieden.

Opr. **Mem.** zw. Löbarten u. Sudmanten-Hans auf Dächern angepflanzt (Kch. 85!) **Pr.-H.** Auf Dächern b. Mühlhausen (Hag.) **Wpr.** **Puz.** Dächer in Zarnowitz (Gräbn. 95), Hela (Gerss 96!)

377. **S. soboliferum** Sims. (Hauslauch, Spragütes L. pl.) Sandboden, sonnige dürre Hügel, Felder, Ufer, Steinmauern. Wie Vorige auch

auf Dächern u. insbesondere als Grabschmuck auf sandigen Begräbnisstätten, aber wohl meist von ursprünglichen Fundorten geholt
V³ Z⁴. Fehlt auf grossen Strecken.

Anmerk.: Wird nicht selten mit voriger Art verwechselt, von der es sich u. a. jedoch durch die Blätter, reiche Ausläuferbildung und durch gelbe Blüten unterscheidet.

Opr. Til. Rombinus (Buj. 48; Brnt. 77). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), b. Kassigkehmen am Memelabhang (Gross 97). **Lab.** Steinmauer des Schlosses Caymen † (stammt v. Rauschen; W. I 83). **Fischh.** Anhöhe S. v. Teich b. Rauschen (P. 48 Kahle 97!). **Inbg.** b. Karalene (List.). **Pil.** sandiges Feld am Szeszuppefl., zw. Brödszen u. Cziunken (Gtr. 92). **Hbl.** Windmühlenberg b. Rossen (Seyd. 65—91). **Brbg.** b. Braunsberg (Seyd. 66). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 72), Sandhügel b. Liewenberg (Wandtke 73), Hügel am Kreuzberg V₁ Z₄ (Ptr. 74). **Os.** zw. der Hohenstein'er Chaussee u. Wittigwalde (Pss. 82). **Sebg.** Kieferschönung im K. Forst-R. Cruttinnen, Bel. Koczek, unw. eines Erbbegräbnisses (86!) **Löt.** im Ublick'er Kiefernwald, ganze Berge bekleidend (Bttch. 90), b. Stolzken u. auf den Kirchhöfen (Ph. 91). **Lyck** V₃, z. B. Anhöhe b. Neu-Jucha (Voigt), Monker Berge, Prostker Wald (hier auch blühende Expl.; Hütke); Lyssewer Wald (J. Saworra); Lycker Kirchhof, b. Stazken (C. S. 60); K. Forst-R. Grondowken (O. 63). **Jobg.** Sonnige Anhöhe am Warnold-See, weitab von menschl. Wohnungen (Hfz. 70). **Orbg.** zw. Gr.-Puppen u. Gr.-Kurwigk auf einem Kirchhof † (86!); b. Rheinswein † (Vgl. 95). **Nbg.** Schanze b. Gr.-Gardienen, Abhänge zw. Neidenburg u. Sierokopass, Hügel zw. Littfinken u. Neidenburg'er Stadtwald, Salusken-Ruine, Hügel zw. Neidenburg u. Waschulken (81). **Wpr.** Löh. b. der Schlossruine v. Kauernick Z₄ (v. K. II 54—80). **Strbg.** Kieferwäldchen b. Borgwinkel an der Drewenz (Rds. 85); Gehölz am Drewenzfl. W. v. Wapno (Gtr. 87). **Bries.** zw. Mischlewitz u. Sittno (Rm. 81). **Th.** Hügel b. Podgorz u. Weisshof (v. N.), zw. Czernewitz u. Brzoza, zw. Thorn u. Weisshof, zw. Thorn u. Rudak, Wald, zw. Kostbar u. Schirpitz (Rm. 81); Abhänge b. Gr.-Nessau (Fröl. 81), Kirchhof in Kompanie, zw. Thorn u. Czerniewitz, zw. Weisshof u. Fort IV (Hd. 82); in Schilno, Otlozynek, Thorner Stadtforst, zw. Thorn u. Trepposch, Bäckerberge b. Thorn; in Brzoza (Pss. 83), Abhang b. Karschau (83), am Kirchhof zw. Otlozynek u. Stanislawowo (Sluszewo) (Fröl. 85). **Kulm** Wapczur Wald am Wege n. Dolken Z₄ (Rds. 78); Wald v. Babieblotto zw. Wabcz u. Dolken, zw. Ostrometzko u. Striesau Z₄, zw. Friedrichsbruch u. Blotto, zw. Ribenz u. Kulm-Neudorf (Rm. 81); gr. Schlucht zw. Raczyniewo u. Kisin, zw. Schönsee u. Gr.-Lunau, Waldrand SW. Glasau, SO. Rand d. Bel. Steinort. **Gr.** Rondsen'er Wäldchen b. Graudenz (77), Rudnick'er See (Rm. 81), Garnsee b. Kalmusen (v. K. II 80). **Rosbg.** Wald b. Rothwasser u. Sandplätze am Nipkau'er Walde (Kht. 66). **Danz. N.** Dünen b. Neufähr (1843 als *S. globiferum* bezeichnet) V₃ Z₄, Heubude (Lke. 84). **Puz.** sehr viel auf Dächern in Kussfeld (v. K. II 83). **Schw.** Breinen (Hw. 82), b. Eichdorf, Ruddin, Hed-

wigsthal, Lindenbusch (Hd. 85), am Kirchhof von Hutta, Schonung O. Sawadda (Gtr. 85). **Tuch.** Abhang am Braheufer N. v. Sommersin (Brk. 82, Gtr. 91). **Kon.** Konitz alter kathol. Kirchhof (Haub 47). **Schl.** Dächer in Friedland (als *S. tectorum* L. angegeben Haub 47), alter Thurm u. Stadtmauer in Pr.-Friedland (Rm. 70) (von Taubert irrtümlich als *S. tectorum* angegeben Danz. Schr. 1888, p. 56). **Fl.** Hang am Zempolnofl. zw. Zempelburg u. Zempelkowo, zw. Meyenthal u. Waldowke, zw. Zahn u. Komicowo, Przl. Forst-R. Flatow, Bel. Zakrzewo II, N.-Ufer d. Vandsburg'er See's Z_4 , Vandsburg'er Schützenwald, Ostrowitt'er Seeabhänge, zw. Radonsk u. Ilowo, Bel. NeuhoF Z_5 , Zempolnofluss zw. Niehorcz u. Zempolno, zw. Scefelde u. Zakrzewke, N.-Ufer d. gr. Vandsburg'er See's (Rm. 78), zw. Wilkowo u. Tobolkamühle Z_4 (80!). Hügel S. v. Wilkowo-See (Casp. 81). **D.-Kr.** Chausseestr. Tütz-Schloppe $V_3 Z_4$, Umgegend v. Schloppe (Rf. 76), Tützer Kirchhof (Rr. 77). [**Posen** Kr. Bromberg sandiger Abhang der Brahe b. Hammer-M. (Gtr. 91)].

XXXVIII. Fam. **Grossulariaceen.**

143. **Ribes L.** Stachelbeere, Johannisbeere.

† 378. **R. Grossularia L.** Stachelbeere, Christor- oder Kristolbeere (volkstüml. früher auch Kraus- und Klosterbeere) genannt. **Agrest** (P.) **Kristúbéle** (L. sg.) meist jedoch **Kristubéles** (L. pl.). **Agráássis** (L.)

In mehreren Sorten seit jeher allgemein kultiviert, wird als *Uva crispa* bereits von Wigand 1588 unter den kultivierten Pflanzen der Gärten erwähnt. Verwildert leicht durch Verschleppung der Früchte und findet sich daher meist in der Nähe von Ortschaften und Verkehrswegen, tritt aber stets mehr vereinzelt auf. Zu den selteneren Gartenflüchtlingen gehört u. A. auch die Varietät

b) *glanduloso-setosum* Koch mit drüsig borstig behaarten Fruchtknoten u. Früchten. Verwildert beobachtet $V^1 Z^2$.

Opr. Kbg. Juditten im Hohlweg (Bz. 72), b. Rathshof b. Königsberg. (97!) **Wpr.** Gr. Festungsplantage an der Feste Courbière b. Graudenz (Scharl.) Wohl noch öfter verwildert.

c) *Uva crispa* L. (b. *pubescens* Koch) Blätter mehr oder weniger behaart, verhältnissmäßig klein, jung am Rande meist kraus. Jüngere Fruchtknoten dicht mit einfachen, nicht drüsigen Borstenhaaren besetzt, Blütenduft wie bei *Berberis vulgaris*, Früchte ellipsoidisch, verkahlend bis kahl, grünlich gelb. Wälder, Gebüsche, Hänge $V^3-4 Z^1-2$ (stets sporadisch eingesprengt). Diese Varietät (nach Linné Art), die in Schweden bis zum 63ⁿ n. Br. vorkommt, hielten Hagen, Bock u. Ernst Meyer (im *Elenchus pl. Borussiae indigenarum*) für einheimisch¹⁾, doch ist das Indigenat jetzt schwer festzustellen, da Vögel die Samen weithin verbreiten und die Pflanze auch nach Waldungen

1) Die preussischen Botaniker vor Bock u. Hagen haben offenbar nur kultivierte Exemplare der Stachelbeere gesehen, da sie kein wildes Vorkommen angeben. Patze, Meyer und Elkan, sowie v. Kl. I u. C. Sanio halten sie nur für verwildert.

getragen haben können. Nunmehr schon an vielen Stellen eingebürgert, wie u. A. schon v. Klinggraeff I im 2. Nachtrag z. Fl. v. Pr. erwähnt, und ohne Zuthun des Menschen wachsend.

Im Folgenden werden nur diejenigen Angaben berücksichtigt, die ein wildes nicht aus Anpflanzung herrührendes Vorkommen betreffen.

Opr. Rag. Wald v. Moulienen (Fk. 86). **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Jg. 128 (W. I 81). **Fischh.** Wäldchen v. Schäferhof S. v. Gaffken (71), Wald zw. Seebadeort u. Gut Neuhäuser Z₁ (Casp. 73), Wäldchen SW. v. Lochstädt Z₁ (96!). **Kbg.** Hohlweg in Juditten (Bz. 72). **Fried.** Wälder b. Losghehen (Tschl. 93). **Brbg.** Gebüsch b. Rodelshöfen u. Rossen (Seyd. 63/91). **Hbg.** Wald v. Wesseden, b. Schmolainen (Seyd. 72, Ptr. 74), zw. Frauen- u. Siegfriedswalde, zw. Wald u. Dorf Kiewitten (Rm. 75). **Os.** Hirschberger Wäldchen (H. 19). **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 36). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95 u. 125; K. Forst-R. Goldap, Jg. 144, K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Schtz. 91). **Ol.** Wäldchen O. v. Schreyken, Wald b. Emmashof, Berg an der Wegstr. Mühle Polommen-Suleyken (Schtz. 90). **Wpr.** **Strbg.** Gebüsch b. Lautenburg u. Gurszno Z₂ (v. K. II 80). **Th.** Südufer d. Kulmsee'er See's (Hd. 82), im Lunauer Walde an einem Wege (Wr. 64). **Gr.** Südlicher Theil d. Festungsplantage an d. Courbière b. Graudenz (nebst fr. glanduloso-setosum Scharl. 73), 4. Wäldchen N. v. Gr.-Leistenau (Fsch. 79), Gardengathal b. Roggenhausen (Rm. 79). **Stuhm** Jankendorfer Wald u. b. Kl.-Stanau Z₂ (Ldg. 81). **Mbg.** Gr.-Lesewitzer Feld Z₁ (Pff. 70—75); Ueberpflanze auf Weiden im Werder (Pff. 81). **El.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Wieck, b. Steinort Z₂ (Kms. 83). **Nst.** V₁ (Hg. 79), Schlucht v. Hedille Z₁ (Casp. 85). **Pr.-St.** K. Forst-R. Pelplin, Bel. Bielawkerheide, Pischnitzathal unterhalb Alt-Busch, Spengawsker Forst u. am Spengawfl. unterhalb Mühle Wentkau (Hd. 84). **Schw.** Lubochin in d. grossen Schlucht (v. K. II 81). **Schl.** an d. alten Burg b. Schlochau (Tbt. 88). **Fl.** Thiergarten von Flatow (Rm. 78) u. wohl noch öfter.

In Gärten findet sich fast allgemein die Form mit zurückgekrümmten, meist weniger stacheligen Zweigen d) *reclinatum* L., (als Art) die kahle, länglich ellipsoidische rote Früchte besitzt¹⁾. Eine grosse Zahl von Sorten wird in vielen Obstgärten gehalten und hier wie in England aus der Beere ein wohlschmeckender Obstwein (Stachelbeerwein) und Compot bereitet. Die Stachelbeeren finden auch sonst in der Haushaltung mannigfaltige Verwendung.

379. **R. alpinum** L. Laub- u. Mischwälder, Gebüsch, Hänge, Ufer V³⁻⁴, Z³⁻⁴. In Anlagen, Parks u. Gärten vielfach auch kultiviert.

Opr. **Mem.** zw. Griegszzen u. Kiaunoden. **Til.** b. Tilsit hin u. wieder in Gärten. **Rag.** im N. des Kr. V₃₋₄. **Fischh.** Kausterberg, zw. Kallen u. Geidau, Wäldchen von Schäfferhoff, S. von

1) Diese Form verändert sich nicht nach C. Koch und es ist ihm z. B. in der Kultur nicht gelungen, sie in die grün- oder gelbfrüchtige Sorte überzuführen.

Gaffken, Waldungen u. Dünen um Neuhäuser, z. B. Pilzenwald Z_4 , bebuschte Hänge zw. Pluttwinnen u. d. Stobbenteich (88!), K. Forst-R. Fritzen b. Gr. Raum (95!) Weg nach Cranz b. Laptau, Wiekiau, **Kbg.** b. Arnau; Wäldchen zw. Metgethen u. Landkeim. **Inbg.** V_3 , zw. Abbau Kratzat u. Stadtwald; Uferabhänge am Schlosteich. **Pil.** V_3 , Wäldchen b. Kl.-Tullen, Szeszuppefl.-Abhang, K. Forst-R. Weskallen, Bel. Augstutschen, Jg. 1, 5. **Stal.** Taukenischken'er Wald. **Gum.** b. Gumbinnen. **Dar.** K. Forst-R. Skallischen, Bel. Jahnen. **Ger.** b. Gerdauen. **Fried.** Lösgehmen. **Pr.-Eyl.** Creuzburg $V_1 Z_3$. **Hbl.** V_4 ; l. Ufer des Fließes zw. Ludwigsort u. Patersort; Wernten, Strauben, Schirten, Kalthof, Sonnenstuhl, Jarftthal. **Brbg.** b. Althof; Amtsmühle b. Braunsberg, K. Forst-R. Födersdorf $V_2 Z_2$, Schafsberg, Karschau, Mehlsack. **Hbg.** Walkmühle, Guttstadt im Stadtwalde, im „Hundegehege“ b. Heilsberg, Kossen'er Wald, Alleufer in der „Kleinen Heide“ zw. Zechern u. der U.-F. Waldhaus, Elditten'er Wäldchen. **Os.** V_4 ; W.-Ufer des Pausen-See, zw. Schilling-See u. U.-F. Gensken, sowie am Bach zw. d. gen. U.-F. u. Bunkenmühle. **Al.** r. Alleufer N. der Sojka-Mühle u. S.-Ufer des Ustrich-Sees. **Sebg.** V_1 , Schwarzwald b. Sensburg. **Gol.** V_4 , Rominter Heide, insbesondere am Romintefl. u. K. Forst-R. Rothbude in vielen Jagen, ausserdem in d. Wäldchen b. Kossaken u. Pogorzellen. **Ol.** V_3 , Wäldchen von Schareyken, Wald W. von der Bahn zw. Schareyken u. Kowahlen, K. Forst-R. Rothbude, Jg. 31, Wald b. Julechenhof. **Nbg.** Wald zw. Schönkau u. Wilmisdorf, K. Forst-R. Grünfliess, zw. Napiwodda u. Zinnawodda, Wald zw. Opacnik-Mühle u. Gr.-Schläfken, Gimmen-See, Hohe Ufer d. Allequelle zw. Lahna u. Lahnamühle Z_4 . **Wpr.** Löb. b. Kirschenau (Wiszniewo), Erlennmühle b. Löbau. **Strbg.** Waldthäler um Lautenburg; Park b. Sloszewo. **Th.** V_3 , z. B. Abhang b. Niedermühle u. Bachufer der Wolfsschlucht b. Deutsch-Leibitsch. **Mwr.** V_3 , z. B. b. Marienwerder. [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt.] **Stuhm.** b. Stuhm. **El.** b. Tolkemit, $V_3 Z_3$, K. Forst-R. Pelplin, Bel. Wieck, Dörbecker Schweiz, Abhänge des frischen Haffs zw. Tolkemit u. Wieck Z_1 , Schluchten der Rehberge. **Danz.-H.** Neuhöfer Forst, Gebüsch an d. Radaune b. Gr.-Bölkau. **Puz.** In den Wäldern an den Dünen, Wiesen zw. Parschkau u. Sullitz, Strandhügel zw. Amalienfelde u. Mechlinden, Buchen b. Rixhöft, Strandabhang W. Rixhöft, Strandwald b. Karwenbruch u. zw. Widow u. Dembeck. **Nst.** V_3 , z. B. O. Ufer d. Miloschewo-See. **Kart.** Radaunethal von Zuckau bis Mehsau $V_4 Z_4$, Babenthal; Thurnberg u. am Abhang S. v. Ostritz-See. **Ber.** Bendoriner Papiermühle. **Pr.-St.** V_4 , Abhänge des Schwarzwassers u. des Pischnitzfl. im Bel. Hartigsthal des K. Forst-R. Wirthly. **Schw.** V_3 , Osche, Luboelin, in den Parowen V_3-4 ; Luskowko (cult.), am Montaufl. b. Bankau'er Mühle. **Tuch.** V_3 , Braheufer, Eichberg, l. Ufer des Brahefl. zw. O.-F. Woziwoda u. Wasserfeld. **Kon.** K. Forst-R. Königswiese (Ciss-Forst) Bel. Odri, W. von Klonowitz; Mühlhof a. d. Brahe, Ufer des Czerk'er Fließes zw. Neumühl u. Kunstplott. **Schl.** V_4 , z. B. S.-Ufer des See's von Parcesnizta etc. **Fl.** S.-Ufer des

Alt-Petzin'er See's, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen am Pechfliess, zw. Ossowkemühl u. Betkenhammer am l. Küddowufer. etc. D.-Kr. V₃, Fliess am Dümpe'r See, an Machotka b. Zabelsmühl.

380. *R. nigrum* L. Bocks- oder Gichtbeere.

(*Smrodynia* P., *Serbentos* L. pl., *Szekszvókle* L. sg.)

Beschatteter Humusboden: Feuchte Gebüsch- und Waldungen, Ufergebüsch, meist $V^4 Z^3-4$, jedoch in manchen Lokalfloren V^2-3 . Hin und wieder auch kultiviert. Die schwarzen, eigenartig streng duftenden Beeren nicht allgemein beliebt.

381. *R. rubrum* L. Johannisbeere.

Porzeczka świętojanka (P.) *Szwokszlé* (L. sg.) oder *Szwokszles* (L. pl.)

b) *silvéstre* Lamarck (Mert. et Koch, b. *pubescens* Hartm.

Sw. R. Schlechtendalii J. Lange, die Form mit filzig behaarten Blattunterseiten). Beschatteter Humusboden: Feuchte Wälder, Gebüsch, Hänge, Schluchten, namentlich am samländischen Ostseestrand, zuweilen in Parks u. wegen der scharf sauren Früchte seltener in Kultur $V^3-4 Z^1-4$ (meist sporadisch; infolge von Samenverschleppung durch Vögel als Ueberpflanze auf alten Bäumen insbesondere auf Weidenbäumen).

Blätter unterseits meist dicht behaart, nicht selten bleibend weissfilzig¹⁾, zuweilen auch oberseits, jedoch spärlicher mit weichen Haaren. Trauben eher locker als dichtblütig, anfangs aufrecht, später zur Hälfte hängend. Traubenachse meist mehr oder weniger dicht weichhaarig, zuweilen fast filzig bis fast kahl mit einzelnen gelben Drüsen wie die Blütenstiele besetzt. Blüten kleiner als bei der Kulturform, der Kelch mit deutlich glockenförmiger Röhre niemals flach ausgebreitet, am Grunde meist ohne, oder mit nur sehr undeutlichem Ringwall, Kelchzipfel meist kurzgewimpert oder kahl, entweder gleichmässig gelblich-grün oder reichlich dunkelrot gestrichelt bezw. rot punktiert²⁾. Blumenblätter gelblich spatelförmig, etwa halb so lang als die Kelchzipfel. Griffel etwa von der Länge der Kelchglocke, mit 2 Narben (seltener 3 Narben in Blüten derselben Traube), Staubfäden ungefähr von der Länge des Griffels, etwa 2 bis 3 mal länger als die Staubbeutel. Der Kelchgrund erscheint namentlich bei getrockneten Exemplaren bräunlich, doch tritt bei der lebenden Pflanze dieser Farbenton weniger deutlich hervor. Die weinroten Beeren sind im Vergleich mit der Kulturform klein. Ihr Durchmesser beträgt 4 - 5 mm selten 6 mm und ihr Geschmack ist viel saurer als bei der angebauten Gartenform³⁾ worauf bereits Lamarck im Dictionnaire hinweist. Diese im Gebiet urwüchsige Form, die von Wigand 1583 im Kapitel „Arbores et arbusta, quae in Prussia sua sponte nascuntur“ l. c. p. 87a als

1) Durch die weissfilzigen Blattunterseiten fällt diese Form besonders auf, indessen finden sich allmähliche Uebergänge bis zur Form mit spärlicher behaarten Blattunterseiten. Wegen der wechselnden Dichte der Behaarung ist es hier wohl nicht angezeigt noch besondere Formen aufzustellen.

2) cfr. Wahlenberg Fl. lapponica Berlin 1812, p. 66. Wimmer et Grabowski Fl. Silesiae Vratisl. 1827 I, p. 209. Ruprecht Fl. ingrica p. 419 etc.

„Ribes, Johans Treuble, copiose crescit auff der Nering, intra mare et lacum dulcem, frische Haff e regione Pillaw“ erwähnt wird, hat zu vielen Deutungen Anlass gegeben. Mertens und Koch, sowie J. Lange (index seminum in horto Academiae Hauniensi a. 1870 collect. Hauniae 1871 p. 31) neigen dazu, sie für eine besondere Art zu halten u. letzterer Forscher hat sie l. e. bereits beschrieben und *R. Schlechtendalii* benannt, von der er in der Flora Danica vol. XVII, Taf. 2892 eine Abbildung giebt. Letzteres ist jedoch nicht mit *R. caucasicum* M. Bieberstein¹⁾ zu vereinigen, das sich näher an *R. petraeum* anschliesst und schon durch dunkelrote, nach Steven u. M. Bieberstein schwarze, milde süsslich schmeckende Beeren verschieden ist. Die Heimat des *R. caucasicum* ist, wie C. Koch hervorhebt, wahrscheinlich Europa südlich von der Donau u. das Kaukasusgebiet, aber wohl schwerlich ganz Ost-europa.

Beobachtete Farbenabänderungen d. Kelches, die durch Uebergänge verbunden sind und wenig beständig zu sein scheinen:

1. *virëscens* J. Lange (Fl. D. l. c. Fig. 1). Kelchzipfel gleichmässig gelbgrün oder nur mit wenigen roten Punkten. Verhältnismässig wenig beobachtet, obwohl höchst wahrscheinlich verbreitet z. B.:

Opr. Fischh. Freischleusenbach unterhalb Warglitten (Uebergangsform zu fr. *purpurascens*) (Casp. 73). **Kbg.** Wald b. Neuhausen 54, Schlucht zw. Löwenhagen u. Friedrichstein, sowie zw. letzterem Ort u. Steinbeck, Bladau (C. S. 63 in herb.), Juditter Wald (Casp. 71!) **Hbl.** Ludwigsort, Bach b. Charlottenthal (Casp. 62). **Os.** Schlucht b. Kl.-Groben (Lek. 83!). **Lyck** Wiese b. Sybba, Wald v. Baitkowen (59); in Lycker Gärten allgemein verbreitet (C. S. 60), Dallnitz am Flusswiesenrande unweit v. Waldwächter (C. S. 80 in herb! als *R. caucasicum*). **Johg.** Ruhden b. Drygallen, auf feuchtem schwarzem Boden (Frölian 64!). **Wpr.** D.-Kr. b. Prochow (Rr. 77 in herb!). Wahrscheinlich verbreitet, weil die meisten Angaben über wildes *R. rubrum* hierher gehören dürften.

2. *purpurascens* J. Lange (Fl. D. l. c. Fig. 2, jedoch sind die Kelchzipfel bei unseren Pflanzen nicht so hellrosa als auf der Abbildung). Kelchzipfel mehr oder weniger dicht rot gestrichelt oder punktiert.

Opr. Til. b. Tilsit, Schlucht am Teich nach Moritzkehmen hin (List. in herb!). **Lab.** Wald v. Schwesternhof (W. I 82). **Fischh.** Gardiene b. Fischhausen (He. et P. 70!), Birkenwäldchen zw. Nöpkeim u. Polemen, zw. Fischhausen u. Wischrodt am Wege, Pilzenwald v. Neuhäuser (Casp. 71. Hier durch Baenitz 1892 gesammelt und als *R. rubrum* var. *maritimum* Baenitz im Herb. europaenum ausgegeben!), Wäldchen W. v. Lochstädt Z₄ (96!) zw. Warniken u. Rauschen Z₃ (97!) u. wohl noch öfter im Samlande. **Kbg.** Jungferndorfer Bruch; am Landgraben (E. Mey. 26/27 in herb!), Erlenbruch b. Spittelkrug (63), Wald v. Neuhausen (71),

¹⁾ Dippel, Laubholzkunde III p. 801; Kühne, Deutsche Dendrologie p. 197.

Bachthal zwischen Löwenhagen u. Fasanerie, Wald S. v. Bhf. Metgethen, sowie am bebusheten nördl. Wegrande zw. Metgethen u. Landtklein (Casp. 73!), Park v. Waldburg (Casp. 76), südl. sumpfiger Teil d. Wangnieker Wäldchen (94!), SO.-Rand d. Erlenwäldchen von Liep (95!). **Hbg.** b. Schmolainen (Ptr. 74), b. Zechern am Bachabhänge u. im Hundegehege b. Heilsberg (Rm. 76!). **Os.** Wäldchen a. d. Westseite d. Chausseestr. Osterode-Rother Krug (Pss. 82!). **Lyck** am Kirchhof b. Lyck etc. (C. S. 60!) **Nbg.** Südufer d. Skottau-See's (81!). **Wpr.** Th. Bazarkümpe b. Thorn (82), Schlucht b. Wolfsmühle (Fröl. 85). **Gr.** Erlenbruch b. Mischke (Scharl. 77 in herb.). **Danz.-H.** Ellernwald von Saspe (Ktt. 51 in herb.), Ufer d. Striessbaches vor d. Eingange ins Nawitzer Thal (Ktt. 70 in herb.). **Danz.** Plantage auf d. Westerplatte (Lke. 84!) **Puz.** Spitze d. Bruches b. Parschkau, Thal d. Mechauer Mühlenbachs zw. Zdrada u. Mechau (Casp. 71). **Fl.** Wald zw. Nowinni u. Gursen, Wald b. U.-F. Neuhof (Rm. 78!), l. Ufer d. Glumiafl. zw. Krojanke u. Hammer (80!). Wahrscheinlich noch öfter zu finden.

e) *hortense* Lamarek (Garten-Johannisbeere). Höchst wahrscheinlich nur Kulturform der vorigen Abart u. mit ihr durch Uebergangsformen verbunden. Nur in Gärten.

Mit fast völlig kahlen oder unterseits zerstreut behaarten Blättern, flach tellerförmig ausgebreiteten, grösseren, grünen Blüten, deren Kelchzipfel nur selten einen bräunlichen Anflug zeigen. Ringwall in der Mitte der Blüte stark entwickelt, Staubfäden denselben kaum überragend und nur wenig länger als die weisslichen Staubbeutel; Griffel kurz und nur etwa so lang wie die Staubblätter. Blumenblätter spatelförmig, höchstens so lang wie die letzteren. Blütentraube dichtblütig und stets hängend; Traubenachse sehr spärlich weich behaart und mit vereinzelt Drüsen besetzt. Frucht grösser und süsser als bei der wilden Form. — Nach den Früchten wurden bereits seit langer Zeit unterschieden: gelblichweiss- und hellrotfrüchtige Sorten (*fr. album* u. *rubrum* Willd.), ferner *fr. cerasiforme* C. Koch, besonders grossfrüchtig und daher in Obstgärten beliebt. Die Beeren dienen bekanntlich zur Herstellung eines billigen und wohlschmeckenden Obstweines und Compots. Die Kultur der Johannisbeere scheint bei uns vor 1583 unbekannt gewesen zu sein, da Wigand l. c. den Johannisbeerstrauch nicht unter den kultivierten Gewächsen aufführt.¹⁾ Erst Titius erwähnt ihn 1664 No. 430 und 431 nebst der Stachelbeere im Katalog der im herzoglichen Garten in Königsberg kultivierten Gewächse.

Von anderen in Gärten und Anlagen zur Zier kultivierten Ribes-Arten sind noch zu erwähnen: *R. aureum* Pursh, die echte Goldtraube aus Californien und dem Felsengebirge, *R. sanguineum* Pursh, die rotblütige Johannisbeere aus Britisch-Columbien bis Californien u. m. a.

1) Wurde jedoch in Mittel- u. Westdeutschland wie auch in Frankreich bereits vor 1583 kultiviert (cfr. L. Fuchs: De Stipium historia. Parisii 1546, p. 226) da er zu den Arzneipflanzen (*Ribes officinarum*) gehörte.

Fam. **Philadelphaceen.**¹⁾† *Philadelphus coronarius* L.

Als sogenannter „Jasmin“ allgemein beliebt und bekannt.

Dzielzamin (P.) *Jasmynas* (L. sg.)

Ein seit jeher häufig angepflanzter Zierstrauch, aus Südost-europa, den Kaukasusländern u. Ostasien stammend, der jedoch nur selten als Gartenflüchtling angetroffen wird. Eine Anzahl nordamerikanischer u. ostasiatischer Arten der Gattung *Philadelphus* werden in Anlagen, Parks u. Gärten kultiviert. So z. B. *Ph. grandiflorus* Willd. (*Ph. inodorus* L.) *Ph. Gordonianus* Lindl., *Ph. pubescens* Loisel., *Ph. tomentosus* Wall. (Himalaya) etc. Die „Hortensie“: *Hydrangea hortensis* Sm. aus China u. Japan (bekannte Lieblingsblume der Königin Louise), ferner die spätblühende prachtvolle *H. paniculata* Sieb. aus Japan u. Sachalin u. a. m. werden in Gärten u. Anlagen viel gehalten, gehören zu d. Hydrangeoideen und reihen sich hier am besten an.

XXXIX. Fam. **Saxifragaceen.**144. **Saxifraga** L. Steinbrech.*Skalnica, Lomikamień, Zlomikamień* (P.)382. **S. Hirculus** L. Freier, sonniger, tiefer feuchter Humusboden, Sphagneten, Torfbrüche, Moorwiesen, moerige Ufer V³ Z³⁻⁴.

Anmerk.: Fehlt zuweilen für weite Strecken und ist in einigen Lokal-floren selten. Im nördlichsten Teil von Opr. bis jetzt nicht nachgewiesen. Scheint dort zu fehlen.

Opr. Kbg. Friedrichstein im Bruch, Brüche v. Jungferndorf u. Trutenau (Schweigg. 1811), b. Spittelhof (ob noch?). **Stal.** Packledimmer Moor V₃, Mehlekehmen: Bruch an d. Chaussee, Torfsee im K. Forst-R. Nassawen zw. Nassawen u. Theerbude, näher d. ersteren Orte Z₃, am Szinkuhner See, Bruch b. Laukupönen u. am Sodwargis-See u. Wolfsbruch (Sodwargisbruch). **Gum.** Bruch b. Kaymelau (81!). **Dar.** Moorwiesen b. Kuddern u. Masutschen. **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48), Molthainen: Bruch am Nägelsee (61 in herb.!). **Brbg.** Bruch bei Julienhöhe u. Kälberhaus; „Texas“ b. Basien. **Hbg.** nahe d. Schanzenberg b. Heilsberg, Wiese W. u. S. v. Potar-See, zw. Albertshof u. Heilsberg, S. v. Raunau; r. Passargeufer b. Klutken-Mühle, Elditten'er Passarge-Wiesen V₃ Z₂. **Pr.-H.** Wiese am Weeskeberge (K. 54); Hochmoor zw. Marienfelde u. Schönwiese (Kms. 81). **Os.** V₃₋₄, Grasnitzer Forst, Wald v. Mühlen, Seelesen, Kl.-Wicker, N. v. Altstadt-Mühle, Gr.-Grieben, Bergling u. Lino-wiec-See, Faulensee, See W. v. Nielnic-See, b. U.-F. Giballen, Langguth, Drewenzwiesen am Osterweiner-See etc. **Al.** Vorwerkswald b. Wartenburg, See v. Piestkeim, am Ordnung-See, am Kerrey-See, Bach zw. Kranz u. Stabigotten, Pissauer unterh. Wartenburg,

1) Wird neuerdings als eine Gruppe der Unterfamilie Hydrangeoideen der Saxifragaceen betrachtet.

W.-Ufer des Kellaren'er See, Bach O. v. See v. Schillings. **Röss.** b. Heilige Linde, Seeburg'er Heide am See O. v. Wieps. **Löt.** b. Rhein, Torfbruch zw. Wronnen u. Lötzen (Thieler 85). **Anbg.** Stadtwald b. Angerburg (Ski. 69). **Gol.** See im K. Forst-R. Warnen, O. vom Wege nach Theerbude (Casp. 70), K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 116, Moorwiese am schwarzen Fluss, K. Forst-R. Szittkehmen im Sphagnetum am Gest. 52/53 u. Wiese in Jg. 52/53; Jg. 29 im Sumpf an der Chaussee, Bel. Pellkawen, Jg. 51 im Sumpf mit Sphagnetum; Sumpf am Bach N. der U.-F. Szittkehmen, Torfmoor NW. der Chausseestr. Szittkehmen-O.-F. Szittkehmen; Moorwiese am NW.-Ende des gr. Schwalg-Sees (Schtz. 90). **Ol.** Moorwiese S. vom Gut Duncyken, Torfmoor SW. vom Batzni-See b. Olschöwen (Schtz. 96). **Lyck** Schlosswald b. Lyck; b. Imionken, b. Przykopken, queblige Wiesen am Przepiorkabache, Sarker Bruch V₃Z₃₋₄, Grontzker Wald am Seechen. **Jobg.** K. Forst-R. Johannsburg, auf buschiger Torfwiese am N.-Zipfel des Prossolassek-See's nächst Snopken Z₃, Torfwiese im Jg. 39 (Lssn. 88). **Orbg.** b. Ortelsburg, Romahnen'er Wiesen b. der U.-F. Wikno, zw. Nosice-See u. Opukelmühle, b. Szczozonnek (86!), Materwiese b. Seedorf (Rudl. 87). **Nbg.** kleiner Gardiener See, im Sphagnetum; Stadtwald v. Soldau, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka, K. Forst-R. Grünfliess, am Fliess im Bel. Terten (Rm. 80), Czarnau'er See, O.-Ufer des Konietznie-See's, W.-Ufer d. Lasznitz-See's, K. Forst-R. Grünfliess, Bel. Glienken, Sumpfwiesen zw. Klin u. Szuplienen'er Mühle, zw. d. gr. Orlef-See u. Lykusen, S.-Ufer des Gornau-See's, l. Ufer d. Welleflusses zw. Tautschkennmühle u. d. Werry-See, zw. Malga u. Malgaofen, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Kahl (81!). **Wpr.** **Löb.** Kellerode (Witt 83). **Strbg.** am Niskebrodno-See, Lautenburg b. Guttowo unv. O.-F. Ruda, Brüche W. vom Vw. Gajewo, Lutrinefl. zw. Jaguschewitz u. Lemberg, im Bel. Gollub NO. d. Lissewomühle. **Bries.** zw. Juda-Mühle u. Preuss.-Lanke (Pss. 83). **Th.** Wiesen N. v. Gronowo'er Wald (Pss. 83). [**Kulm** fehlt im Kr. (Pss.)] **Rosbg.** angebl. b. Gr.-Brausen (Kht. 66). **Stuhm** um Christburg V₂Z₄, b. Baumgarth im Thielschen Torfbruch (Arthur S. 64). **El.** um Elbing (Sbc. 61). **Danz. H.** b. Gr.-Katz (v. K. I 48); Jenkau, Prangschin (Eg. 78). **Puz.** b. Werblin; W. Ufer d. Baches zw. Karlekau u. Lissau (83!). **Nst.** Rekau b. Neustadt (v. Cz. 43), Columbia V₄ (Lzw. 81), Piasnitzwiesen zw. Oppalin u. Warschkau'er Mühle (83!). **Kart.** Radaunethal b. Borkau; Umgegend v. Karthaus. **Ber.** b. Berent; Dlugi-See (Casp. 75); quelliger Kamp nahe den Ueberrieselungswiesen b. Schloss-Kischau (Trl. 78), N. vom Cziesin-See (Lgc. 84); W.-Ende d. See Przywloszno W. v. Czernonnek (Casp. 85). **Dir.** am grossen See von Liebschau (Casp. 71). **Pr.-St.** Sumpfwiese am Abfluss des Brzesennek-Sees b. Kasparus (Hd. 84). **Schw.** am Eben-See u. im Cisbusch; Bialle-Wiese Z₄, NO. Marienfelde, Rischke'r Wiesen, Gr.-Miedzno-See, zw. Schirowslaw u. Marienfelde, NO. v. Krakowie-See (Gtr. 86), zw. Altfluss u. dem Piaceczno-See, Lasamoowiese u. am Sobbinfl. b. Osche (Warnst. 96). **Tuch.** b. Abrau (Prät. 78), Papowek- u. Minikowo'er See, am Szu-

mionkafl. im K. Forst-R. Schwiedt, Kamionkafl. b. Szumionza, b. Gr.-Klonia (Gtr. 91). **Kon.** Konitz, b. d. Walkmühle, Müskendorfer See (Prät. 72), N. v. See Goninko, N. Wildau (Casp. 85), Bergelau, zw. Legbond u. Kureze, N. vom Brahekanal (Fröl. 89). **Schl.** S.-Seite d. Hartsee (Casp. 87), Olschewska-See, Jg. 162, N. Insel d. Kramsker See, Bärenwalde, Eisenbrück (Prät. 89), Ziersee (Gtr. 91). **Fl.** V₃₋₄, Stewnitz, Kamin, Obkaser Mühle, Kujan, Gursen, Zempelburger See (N.), moorige Wiesen am Nitz-, Kamionka- u. Zempolnofl., Hammermühle etc. **D.-Kr.** Feldmühle b. Henkendorf u. Lübtow-See V₃ Z₃ (Rr. 77).

383. **S. tridactylites** L. Sandiger, grandiger, steiniger, sandig-mooriger oder lehmig-sandiger Boden: Aecker, trockene Brüche, kurzgrasige Stellen hoher Ufer, Wegböschungen, Abhänge V²⁻³ Z³⁻⁵.

Anmerk.: Fehlt in vielen Lokalfloren oder ist V², in anderen wiederum V⁴. Nicht selten finden sich an solchen Stellen, wo die Pflanze zahlreich wächst, Kümmerlinge mit ganzrandigen lanzettlichen Stengelblättern und spärlichen Blüten. Derartige Exempl. wurden zuweilen für eine besondere Form b) *exilis* Pollini gehalten, die aber nur als eine blosse Standortsmodification (biologische Form) erscheint und daher kaum eine Bezeichnung verdient.

Opr. Mem. Memel (Lottm.). **Til.** Rombinus (List, Buj. 35); b. Baubeln Z₅ (Schlenter 65), b. Jacobsruhe (Brut. 77). **Rag.** hohes Memelufer oberhalb d. Stadt bis zu d. Toussainer Schluchten V₃₋₄, oft Z₄ (Heidr. 64), b. Kassigkehmen (Lottm.), Memelfl.-Ufer b. Ragnit (Fk. 86), Gr.-Schillehlen (Gtr. 92). **Kbg.** b. Kraussen (v. K. I. 48), b. Palmburg Z₄ (Körn. 64), Waldau, an d. Windmühle (A. Herrm. 60). **Inbg.** Insterburg (Pff. 69), zw. Sprindt u. d. Abschuten'er Wald, Dossirungen der Bahn zw. Angerapp- u. Insterfl., b. Kamswiken u. Lengkeningken (Khn. 82). **Pil.** b. Gr.-Rudminnen (Gtr. 92). **Stal.** zw. Rudszen u. Paadern (Khn.), b. Eydtkuhnen (Vgl. 93). **Gum.** b. Kl.-Nemmersdorf u. Schlapacken V₃ Z₃ (Ptr. 71), Gerschwillauken, Plicken, Fichtenwald, Serpente'n'er Wald, am Romintsefl. zw. Noruschatschen u. Kulligkehmen (Heinr. 73), Aweningken, am r. Angerappufer Z₃ (Ptr. 74). **Dar.** Fichtenberg b. Malenuppen, Angerapp b. Kl.-Grobienen u. Baltzkehmen (Ptr. 71); Kerschen (nebst fr. *exilis*, Lett. 96). **Fried.** Losgehner Anpflanzung am Kinkeim'er-See (Tschl. 96; fr. *typica* nebst *exilis* Pollini). **Hbg.** r. Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen V₁ Z₃ (Ptr. 74); Passargeabhänge b. Elditten V₂ Z₃ (Ks. 77). **Mohr.** b. Liebstadt vor dem Mülbensee (K. 54). **Al.** N.-Spitze d. gr. Plautzig'er See, Alle b. Redigkeimen u. b. Kainen Z₄ (Bke. 78/79). **Sebg.** Pölschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Löt.** Staszwiner Torfwiesen (Ph. 90). **Anbg.** b. Angerburg (Hw.) **Lyck** Acker b. Claussen V₄ (Voigt); Felder am Wege nach Mrosen, Kirchhof, Berg u. Ufer am kl. Sellment-See b. Sybba; Barannen, Karbojin (C. S. 60), im Borrek (O. 64). **Orbg.** O.-Ufer d. gr. Calbensee's b. Passenheim (86!). **Nbg.** zw. Czarnau u. Omulef-Ofen (Rm. 80); O.-Ufer d. Malschöwen'er See's (81!). **Wpr.** Löh. b. Kirschenau (Wiszniewo) (v. K. II 66). **Strbg.** O.-F. Ruda (v. K. II 80), in d. Nähe des Szuka-See's, auf Wiesen zw. Michelau u. d. Wäld-

chen an der Drewenz (Rds. 85). **Bries.** Lenga (Pss. 83). **Th.** Thorn V₄, z. B. Rudack, Stewke, Mocker, Rubinkowo, Wolfsmühle (v. N.). Bazarkümpe (Fröl. 82), zw. Schlüsselmühle u. Ober-Nessau (Rm. 81), zw. Nawra u. Griewe, Schloss Birglau u. Abhänge b. Hohenhausen (83), Acker b. Antoniewo, Klosterwiese b. Podgorz (Fröl. 86). **Kulm** Fribbethal b. Kulm (Wr. 66), Ostrometzko, Marienpark (Rm. 81), am Kornatowo-See, zw. d. Stutthofer-See u. Weidenhof V₁ Z₄ (Hd. 82); Wald v. Wabez, zw. Kisin u. Damerau (Pss. 83), Gottersfeld unv. d. Gehöftes (Fiedl. 86!). **Gr.** b. Stremoczyn (Mgc. 48), Festungsmauern von Graudenz, am Rudnicker-See Z₅, nach Mischke zu (normale Form nebst fr. exilis Pollini), zw. Nitzponie u. Roggenhausen (Rm. 81). **Mwr.** b. Liebenthal am Wege nach Bandtken (v. K. I 54). **Rosbg.** b. Raudnitz (v. K. II 54). **Stuhm** Christburg, auf dem Hasenberge (Ldg. 81). **El.** [Windmühlenberg b. Grunau (v. K. I u. Sbc. Jetzt verschwunden).] alte Burg b. Tolkemit (Pff. 85—95), Roggenfeld am letzteren Ort (fr. exilis Pollini, Pff. 90). **Danz. N.** zw. Müggenthal u. Rostau, zw. Osterwick u. d. gr. Sandberg, zw. Rosenberg u. Grebin (Lge. 84). **Danz. H.** b. Striess (v. K. I 48), b. Nenkau (Ktt. 54), Wall des Hagelberges (R. Schm. 54), Jenkau (77), b. Golnikau (Eg. 78) etc. **Kart.** zw. Czapielken u. Stangenwalde, a. d. Chausseeböschung (Casp. 74), Radaune b. Prangnau (Eg. 78), b. Kahlbude (v. K. II 87 b. exilis Pollini). **Ber.** Quelliger Kamp nahe d. Ueberrieselungswiesen von Schloss-Kischau, zw. Schloss-Kischau u. d. Pallubiner Mühlenberg (Trl. 78). **Dir.** Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** b. Pr.-Stargardt (R. Schm. 66), SW. d. Bel. Sturnberg b. Brzesno V₁ Z₃, Ferseufer b. Brunoswalde, unweit d. Bel. Kochankenberg (Casp. 73). **Schw.** Lubochin am Fuchssteige nach dem Jägerhause (v. K. II 81); Wirwarowe (Hd. 85), zw. Blondzmin u. d. Ebensee, Aecker um Luschkowko (fr. typica et exilis Gtr. 87), Schlucht am Schützenhäuschen b. Grutschno (Gtr. 96). **Kon.** b. Hohenkamp (Ls. 66); b. Buschmühle (74), Hülfe, nahe am Müskendorf'er-See (Prät. 89). **Fl.** auf der Mösse N. v. Vandsburg, K. Forst-R. Lutau (Vandsburger Forst), Bel. Neuhof (Rm. 78), l. Küddowufer zw. Landeck u. Strassfurth Z₂, zw. Krojanke u. Marienhöh (80!). **D.-Kr.** b. Lechnke, Hoher Berg, Tulauer Berg (Rf. 76), Torfbruch b. Gollin (Rr. 77); K. Forst-R. Schönthal (Danz. Schr. 84).

384. **S. granulata L.** Sand- und sandiger Lehm, kurzgrasige Wiesen, Wald-ränder, Abhänge, Dämme, Wegränder V³⁻⁴ Z²⁻³.

Anmerk: Fehlt auf manchen Strecken und ist in vielen Kreisen selten, während sie an andern Orten häufig ist.

Opr. Mem. Memel. **Til.** Ober-Eiseln in sehr starken Expl., b. Tilsit am Schlossberg, am Teich, am Exerzierplatz etc. **Rag.** V₂, Pleinlauken. **Lab.** V₂, Caymen. **Fischh.** V₃₋₄, z. B. Wernershof, Kausterberg, Powayen, zw. Medenau u. Rogchen, Warglitten, Warnicken. **Kbg.** V₃, Königsberg, Mühle Lauth, Friedrichstein, Craussen, zw. Kl.-Heide u. Neuhausen'er Tiergarten, Hafestrom am Spicking. **Wehl.** Wehlau, Stadtwald u. Alleufer. **Inbg.** Eisenbahndamm zw. Angerapp-

u. Insterfl., zw. Insterburg u. Lengkeningen, zw. Sprindt u. d. Abschrueten'er Wald, Böschungen an d. Angerapp b. Kamswieken, zw. Insterburg u. Alt-Kamswieken. **Gum.** V₂, b. Plicken Z₂ (Zw. 70!). **Fried.** b. Losgehnen, b. Bartenstein am „hohlen Graben“, Wegstr. Brostkersten - Sandlack. **Pr.-Eyl.** V₄, z. B. Tharau, Fabiansfelde, Wäldchen O. vom Bhf. Schromböhnen, Gr.-Lauth, Schlucht am r. Ufer des Beisleidefl., N. von Schultitten. Grund b. Tenkitten, im Bärenwinkel b. Warschkeiten, b. Storchennest, Stroböhnen, Domtau, Schlautienen, Knauten etc. **Hbl.** l. Stradickfl.-Ufer zw. Zinten u. Pohren, Bhf. Ludwigsort, Haffufer b. Patersort Z₃₋₄ **Brbg.** V₄, überall häufig. **Hbg.** zw. Zechern u. dem Allenfer, Battatron, b. Kiewitten, Simserthal b. Heilsberg, zw. Albertshof u. Heilsberg zw. Gutstadt u. Althof, Passargabhänge b. Elditten. **Al.** V₁, Bel. Stenkienen (Bke. 79). **Gol.** Fichtenberg b. Gawaiten, Anhöhe am W.-Rande des Roponatscher Strauches zw. Roponatschen u. Loyken (Schtz. 90). **Lyck** b. Lyck bisher nur am Kirchhof (altes Lyckfl. - Ufer (C. S. 59). **Orbg.** V₂, Wäldchen SW. v. Probeberg (Stt. 87). **Wpr.** **Strbg.** Drewenzufer b. Michelau; Wiesenrand nach Bobrowisko hin (Rds. 85). **Bries.** zw. Orlowo u. Ostrowo (Hd. 82). **Th.** Abhang l. von Schlüssehmühle (Fröl). **Kulm** V₄, z. B. Wenzlau'er Wald, Lissewo, Kornatowo-See, Drzonowo, Liniec'er See, Stolno, Kamlarken, Dzialowo, Battlewo'er See, Malankowo, Steinwage, Plonchaw etc. **Gr.** Hügel am Ossafl. b. Mühle Slupp, Weichschluf'er zw. Stremoczyn u. Rondsen (Stt. 85). **Mwr.** zw. Gr.-Grünhof u. Sprauden, Anhöhen am Kirchhofe b. Ziegelscheune, sonst im Kreise nur in wenigen Exemplaren am N.-Rande des Liebenthaler Wäldchens (Sch. 91). **Stuhm** Christburg V₄ (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg, Eisenbahndamm b. Liessau (Pff. 70-75). **El.** V₄, z. B. auf den Rosswiesen b. Plantage, Abhänge b. Lärchwalde (Kms. 83). **Puz.** Sandgrube zw. Putzig u. Polzin, Bruch b. Parschkau, zw. Rutzau u. Putzig (Casp. 71). **Nst.** V₄, z. B. b. Kölln, zw. Schönwalde u. d. Schwarzen See, Abhänge b. Rheda. **Kart.** V⁴ (S. S. 79 v. K. II 84). **Dir.** zw. Schönwarling u. Hohenstein (Lge. 84). **Pr.-St.** V₃₋₄ (Hd. 84). **Schw.** Neuenburg, Lubochin (v. K. II 81), Wirwa-Parowe, Driczmin-Parowe (Hd. 85), zw. Topolinken u. Grutschno (Gtr. 96). **Kon.** V₅ (Prät. 89). **Schl.** Abhang am N. Braheufer zw. Gr.- u. Kl.-Konarczyn. **Fl.** V₄, z. B. zw. Flatow u. Wonzow, Alt-Petzin'er-See. **D.-Kr.** V₄, Jastrow, Lebehnke, Bel. Buchwalde, Tulau'er Berg, Ufer d. Küddowfl. S. d. Chausee, zw. Rosenfelde u. Arnfeld.

In Gärten, auf Begräbnisplätzen zuweilen kultiviert:

S. umbrósa L., „Porzellanblümchen“ aus Westeuropa. Als Ampelpflanze mit fadenförmigen Ausläufern vielfach gehalten *S. sarmentósa* L., „Judenbart“, in China u. Japan einheimisch. Zu Einfassungen von Beeten beliebt: *S. hypnoides* L., aus Südwesteuropa u. *S. muscoides* Wulf. von mitteleuropäischen Gebirgen etc.

145. **Chryso-splénium Tourn.** Goldmilz, Milzkraut.*Śledzienica (P.) Bluźnaźole (L. sg.)*385. **Ch. alternifólium L.** Feuchter beschatteter Humusboden: Erlenbrüche, bebuschte Quellen, sumpfige Laubwälder $V^4 Z^3-5$.146. **Parnássia Tourn.** Herzblatt, Studentenröschen, weisse Leberblume.*Dziewięciornik (P.)*386. **P. palústris L.** Sonniger Humusboden: Torf- und Sumpfwiesen, Ufer $V^3-4 Z^3-5$. In manchen Kreisen anscheinend seltener z. B.:

Opr. Rag. im N. des Kreises V^2 (Gross). **Inbg.** V^2 K. Forst-R. Eichwalde u. Wiese b. Abschruten (Khn.) **Pil.** V^2 , O.-Seite der Pannebalis unw. Dagutschen (Gtr.) **Fried.** Losgehnen V_1 (Tschl.) **Pr.-Eyl.** b. Pr. Eylau V_2 (Wil.) **Sebg.** b. Sensburg V_2 , sonst im Kreise V_5 (Ht.) (**Löt.** b. Orlowen V_2 Ph.) **Wpr. El.** fehlt b. Tolkemit (Pff).

In Gärten, Anlagen, auf Begräbnissplätzen u. s. w. kultiviert und seltener verwildernd kommen vor: *Tiarella cordifolia* L. aus Nordamerika z. B. **Opr. Mem.** auf d. Hollatzschen Holzplatz b. Memel (Goerke 82!), ferner *Tellima grandiflora* R. Br. aus Nordwestamerika, *Heuchera americana* L. aus d. atlant. Nordamerika, sowie die irrtümlich als „*Spiraea*“ fast allgemein zur Strausbinderei benutzte *Astilbe japonica* Miq. (*Hoteia japonica* Morren) aus Japan.

XL. Fam. **Umbelliferen.**147. **Hydrocótyle Tourn.** Wassernabel.*Wakrola, Pepownik, Pepownica (P.)*387. **H. vulgaris L.** Feuchter Lehm- u. Humusboden: Torfige u. sandig-moorige Wiesen, gern in der Nähe von Landseen, auch unter Bäumen u. Sträuchern $V^2-3 Z^3-5$. In **Opr.** V^2 u. nur im Litorale südwestlich vom samländischen Nordstrande aber auch hier sehr zerstreut, desgleichen in **Wpr.** Stellenweise vielleicht auch übersehen (meist heerdenweise).

Opr. Fischh. b. Germau nach d. Hausenberge zu (Gerocke 28; 79!), Graben b. Rauschen (Hag. 42 in herb. Patze), im Osten d. Kapornschen Heide (Hag.), Mednicken, am Galtgarben (P. M. E. 48), N. v. Rauschen'er Mühlenteich, N. v. Wege nach Warnicken (Aschers. Gräbn. 93!). **Kbg.** V_2 , b. Friedrichstein (Schweigg. in herb.!) **Fried.** b. Bartenstein (R. Schm. 66). **Bbg.** Hohes Holz b. Braunsberg Z_5 (Saage, Seyd. 65), Haffufer zw. Schwarzdamn u. Rosenort (Seyd. 81-91). **Wpr. Gr.** b. Graudenz (Mge. 48); Graben NW. v. kl. Rudnick-See (Casp. et Scharl. 74), am Krebs-See, sowie zw. diesem u. d. Brandsee (Fsch. 79). **Mwr.** b. Gr.-Krebs am grossen Torfbruch, W. v. Walde (v. K. II in herb. 74/80). **Rosbg.** W.-Ufer d. Scharschau'er See's (Rm. 74). **Stuhm** Christburg,

Bruch in der Knicke (Ldg. 81). **Mbg.** Marienburg (v. K. II 80). **Danz. N.** Moore d. Dünenwälder auf d. fr. Nehrung, Pröbbernu u. Kahlberg, b. Heubude, Weichselmünde (Ktt. 41, v. K. I 48) etc. Wald b. Faule Lake, b. Pasewark (Schtz. 85). **Danz. H.** b. Oliva (O. 73); **Ottomin** (Eg. 79), Gräben b. Glettkau (Lzw. 81); zw. Renneberg u. Schäferei (Bkc. 82). **Puz.** V₅, an geeigneten Standorten, z. B. Putzig, Halbinsel Hela etc., Rewa, Brück'sches, Bielawa- u. Werblin'er Moor. **Nst.** V₅, bei Neustadt, Zarnowitz, Wahlendorf etc. **Kart.** V₃₋₄, besonders an Seen, wie z. B. Glembocki-See (S. S. 78), gr. Klenczan-See (Lkc. 85), Riebenhof, Gustinsch-See, Sucha-Schlucht, Kopinsko-, Kosel-, Gostomken'er See u. Carlikauer-See (Lge. 85). **Ber.** V₄, z. B. Jezirgno-See b. Grzybenmühle, 3. See SO. Jastrzembie b. Dzimianen, See NO. v. Plotitz, Mielniza See b. Sietzenhütte, Garcziner See, Sudomia-, Borowo-, gr. Dlugi-, Frauen- u. Bebernitz-See, Zajanskowo (Casp. 85), b. U.-F. Kl.-Bartel, U.-F. Gribno, Ossuszyno-See, See S. v. d. Wegstrecke Alt-Kischau-Fersenau (Lgc. 84) etc. **Pr.-St.** In den K. Forst-R. Pelplin, Wildungen, Wilhelmswalde (Hd. 84), Tümpel S. v. Bhf. Hoch-Stüblau (Fröl. 88). **Schw.** b. Grünfelde (Kg.), Wald b. Bülowshede (Hw. 83), Bruch im Bel. Rehhof, Bieszewo-See b. Abbau Wentfin, Sphagnetum u. See S. v. Bhf. Lnianno, zw. Hintersee u. Andreasthal (Gtr. 85), im Johannisburger Holz, zw. Wilhelmshof u. Dombrowko (Hd. 85). **Tuch.** V₄, z. B. b. Tuchel, Petztin, K. Forst-R. Schwiedt, Minikowo, K. Forst-R. Königsbruch, Woziwoda u. an vielen See'n: am Gwiasda-, Dzetzim-, Stranzno-, Przyarcz- u. Kolze-See (Brk.), Studzno- n. am Langen See (Fröl. 90). **Kon.** V₅, z. B. b. Konitz, Sandkrug u. sonst an Secrändern (Prät. 89). **Schl.** V₄₋₅, z. B. Wangerin u. Rohrsee (Casp. 87) etc. **Fl.** V₄₋₅ z. B. Juchatz-See, K. Forst-R. Lutau, Bel. NeuhoF Z₅, Sossnower Wald Z₄ (Rm. 78), l. Küddowufer zw. Landeck u. Strassfurth Z₄, Birkengebüsch S. U.-F. Skietz, S.-Ufer des Koniczno-See's, „Bialla Blotte“ im Bel. Kl.-Lutau (80!). **D.-Kr.** Plietnitz am Küddowfl. (Lzw. 89). [**Pommern Kr.** Laenburg: Piasnitz, Chottschow (Gräbn. 95)].

148. *Sanicula Tourn.* Sanickel, Schärnickel (volksth.)

Zankiel (P.)

388. *S. europaea* L. Beschatteter Humusboden: Laub- u. Mischwälder, Schluchten V³ Z¹⁻³. Fehlt in mehreren Lokalfloren und ist stellenweise V².

Opr. [Til. im Kr. nicht beobachtet]. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Sickeim, Jg. 71, Bel. Brand, Jg. 184 V₄, in den Wäldern b. Caymen. **Fischh.** V₃, z. B. b. Preil, Warnicken, SO.-Seite des Wargener Teiches, Wäldchen N. d. Düne u. Pilzenwald b. Neuhäuser, kl.-Hausen b. Streitberg (87!) Galtgarben, K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum (94!), Hölle b. Löwenhagen. **Kbg.** Friedrichstein; b. Neuhausen u. Bladau. **Wehl.** K. Forst-R. Gauleden, (Frischingforst) Bel. Liedersdorf, Weg n. Elisenu, Jg. 89), Bel. Langhövel, Jg. 89 u. 112, zw. Gauleden u. Starckenberg, Abhang

am Mühleenteich b. Kl. Nuhr, Wald v. Linkehnen. **Inbg.** V₂₋₃, in allen Wäldern. **Pil.** V₁ Z₃, Wald b, Schaaren (Gtr. 92). **Stal.** in Laubwäldern V₂ [b. Eydtkuhnen nicht beobachtet (Vgl. 93)]. **Gum.** Buyliner u. Prusischker Wald V₂, am Kiautebach (Lett. 92). **Dar.** V₂ Z₃, im Kernuschienen'er Wald, Jg. 4 u. Jg. 5, Launingken'er Wald V₄ Z₃. **Ger.** Raudischken'er Wald V₂ Z₃. **Rasbg.** Taberlacker Wald. [Fried. fehlt b. Losgehnen (Tschl.)] **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg, b. Pr.-Eylau, zw. d. Hasenberg u. d. Schlossberg, Hirschwinkel b. Landsberg. **Hbl.** Worwegen'er Fliess, Schettmienen, Thomsdorf, Keimkallen, Grünwehr, Grünwiese, Baumgart, Damerau, Pellen. **Brbg.** V₃ Z₃, Braunsberger Stadtwald, K. Forst-R. Födersdorf, Schreit, Gr.-Tromp, Schafsberg, Karschau. **Hbg.** V₄, z. B. an geeigneten Standorten b. Heilsberg, Grossendorf, Schmalzen, Schönlitt, Hanshagen, Neuendorf, Eschenau, am Zaunsee. **Pr.-H.** b. Rogau im Walde, Schlobitten'er Wald, b. Davids u. Briensdorf **Sunpfer** Gutswald b. Mühlhausen. **Mohr.** Waldschlucht b. Vw. Kosinten, Wald von Reichau. **Os.** V₅. **Al.** S.-Ufer d. Wadang-See, an der Alle, N. Allenstein, Gajwald b. Wartenburg, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde V₃ Z₃. **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Warnold, Jg. 91. **Löt.** b. Orlowen V₂ Z₂. **Anbg.** Siewkener Wald. **Gol.** V₄, z. B. einzelne Jg. d. Rominter Heide, Torfbruch am Wäldchen zw. Grabowen u. Glasau, Wald am Gut Kowalken, b. Goldap V₁ Z₁, Gehlweider Wald u. K. Forst-R. Goldap, Wald b. Magdalenenhof. **Ol.** V₃, Wald W. Stooznen, O. Schareyken u. NO. von Wensöwen, Chelcher Wald, K. Forst-R. Rothbude, Jg. 31. **Lyck** Lasseck in den Schluchten, **Kopyker.** Wald V₄. **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Curwien, Jg. 139. **Nbg.** zw. Sierokopass u. Skottau, zw. Wujewken u. Wolisko, O.-Ufer des Kownatken-See's. **Wpr Strbg.** V₃₋₄, z. B. b. Strasburg, Gurzno, Lautenburg, am Bachottsec, etc. **Bries.** zw. Topielec u. U.-F. Strenibaczno, Dembowalonka'er Forst, Bruch im Fronau'er Wald, zw. Katarzinken u. Stanislawken. **Th.** Wald v. Gronowo, Parowe b. Hohenhausen. **Kulm** zw. Pien u. Schadon, Bel. Reptowo Lunauer u. Wenzlauer Wald, zw. Damerau u. Schadon, Marienpark b. Ostrometzko. **Gr.** Orle, Peterhof, Lessen'er Stadtwald b. U.-F. Zawda-Wolla, Wald S. v. Gr.-Schönwalde-Sawdin'er Weg Parowe b. Sartowitz, Mendritz'er Wald **Mwr.** V₃, z. B. K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), zw. Kl.-Wessel u. Fiedlitz. **Rosbg.** b. Freystadt V₃ Z₄. **Stuhm** b. Stuhm, Christburg V₃. **El.** V₄, in Laubwäldern d. Höhe b. Vogelsang, Dambitzen, Schönmoor, Birkau, Rehberge, Stellienen. **Danz.-H.** Nawitzer Thal b. Brentau, Schluchten am Striess-Bach zw. Kl.-Kelpin u. Matemblewo. **Puz.** zw. Czechozin u. Polchau, zw. Rheda u. Rekau, K. Forst-R. Neustadt N. Rheda. **Nst.** V₄ z. B. b. Neustadt, Rheda, Gr.-Katz, Kölln, Warszenko, kl. Klenczan-See, Wälder um Neustadt. **Kart.** V₃, z. B. b. Karthaus, im Radaunethal vielfach i. See O. v. gr. Klenczan-See, Sommerkauer u. Ostritz-See etc. **Ber.** N. von dem grössern See, NO. von Kl.-Bartal u. wohl noch öfter. **Pr.-St.** Swaroschiner Wald b. Neumühl, Brzesennek-See, Schäferbruch im K. Forst-R.

Hagenort. **Schw.** V₃, Osche in d. „Zatoken“ u. in der „Chirkowa“ im Bel. Eichwald Z₃, Grabowka b. Sartowitz, Schwarzwasser b. Rowinitza, K. Forst-R. Lindenbusch, Bel. Grünhof, **Tuch.** V₃, Hölle b. Schwielt. **Kon.** Zandersdorfer Wäldchen, Buschmühl. **Schl.** V₃, Kiefernwald von Hohenkamp, an der Bütower Chaussee, Gneven-Wald, Schlochauer Wäldchen, S.-Ufer des Kielski-See's. **Fl.** zw. Landeck u. U.-F. Kölpin, K. Forst-R. Lutau, Bel. Cottas-hain, Melza-See b. Kl. Lutau Z¹, Nietzafl. zw. Cziskowo u. Cziskowo-Mühle. **D.-Kr.** b. Appelwerder V₁ Z₃, b. Deutsch-Krone V₃ Z₂.

149. *Astrántia Tourn.* Stränze.

Jarzmianka (P.)

389. **A. májor L.** Schattiger Humusboden: Lichte Laub- u. Mischwälder, Gehölze, Schluchten, Gebüsche, Wiesen V² Z²⁻³.

Opr. Kbg. Neuhausen'er Tiergarte: Waldrand zw. Kl.-Heide nach Ziegelau bzw. Quednau hin (Schur P. 42) ob noch? **Brbg.** b. Fehlau u. Schafsberg (Saage 48 wohl identisch mit Wald b. Zageru (Schmülling in Hag. 19), b. kl. Amtsmühle (Pff. 64), Birkwiese b. Basien (v. Woiski 73), Schlucht b. Abbau Stegmanus-dorf (Seyd. 75), Drewenzfluss-Ufer zw. Krossen u. Hospitalwald b. Wormditt (Ahlfänger 89), K. Forst-R. Födersdorf unv. der Furt (Seyd. 91), b. Gr.-Tromp am Passargefl. **Mohr.** b. Maulfritzen in einer Seitenschlucht des Passargethals (Kms. 80). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 67 (Bke. 78). **Sebg.** Wäldchen b. Mühlenthal, b. Sensburg (Ht. 97). **Orbg.** Wiese b. Frenzken (Helbich 48), Wäldchen NO. v. Damerauwolka Z₃ (auch Damerauer Wäldchen genannt) b. Mensguth (86!) **Wpr.** Rosbg. Schanzenwald b. Rosenberg (Zw. 59, v. K. II 80). **Schw.** Schlucht b. Topolinken (Gtr. 90). **Tuch.** Moorwiese b. Kl.-Kensau (Gross 93, Warnst. 96).

150. *Erýngium Tourn.* Mannestreu.

Mikolajek, Wietrznik (P.)

390. **E. campéstre L.** Sand- und sandiger Lehm: Strandpalwen V¹ Z³.

Opr. nur im Garten von Losgelnien subspontan † (Tschl. 96) **Wpr.** **Danz. N.** am Riffsee in der Nähe der Festungswälle von Weichselmünde (v. K. I. 48, Sch. 96). Hier eingeschleppt u. seit vielen Jahren beständig.

391. **E. plánum L.** Sand- u. sandiger Lehm: Wegränder, Weichselkämpfen, Gehänge u. Dämme. Nur im Weichselstromthal V⁴⁻⁵ sonst V²⁻³ Z¹⁻³. Hin u. wieder wegen der schönen amethystblauen Farbe der Stengel u. Blüten in Gärten kultiviert, doch verliert sie hier stets die Färbung.

Opr. Pil. in Willuhnen 7 Exempl. auf dem Pfarrkirchhofe eingeschleppt (Ph. 78). **Rasbg.** Bhf. Rastenburg (Ht. 74). **Sebg.** b. Sensburg (P. M. E., Tmn. 66, sporadisch). **Gol.** Garten in Szeldkehmen (eingeschleppt.) Gtr. 96). **Orbg.** Ortelsburg b. U.-F. Mittenwalde Z₁! **Nbg.** zw. Soldau u. Kyschienen (Casp. 60, 81!), Wald

v. Illowo b. Soldau 1 Expl. (v. K. I 69), zw. Soldau u. Kurkau. **Wpr. Strbg.** b. Sloszewo, Gr.-Pulkowo, Malken, Gollub (Val. 86) u. zw. U.-F. Schöngrund u. Mszanno (Gtr. Fröl. 87). **Bries.** b. Schönsee u. Gollub Z_2 (Hsr. 80). **Gr.** Ossathal bis Lessen. Im Weichselgelände von der russischen Grenze im Kr. Thorn bis Danzig V_{4-5} . **Stuhm** b. Stangenberg (J. 93). **Mbg.** im gr. Marienburger Werder längs d. Weichsel- u. Nogatdämmen V_4 , hin u. wieder auch in der Mitte d. Werders z. B. Tannsee, Altenau (Pff. 70/75), Broeske (Schtz. 85). **El.** b. Grunau Z_{1-2} (Sbe. 66), Nogatdämme V_4 (Kms. 83). **Danz.-N.** an den Weichseldeichen V_4 z. B. zw. Heringskrug u. Käsemark'er Wachtbude (Lge. 84). **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebkén (S. S. 78). **Dir.** b. Dirschau (Rosentr. 84). **Pr.-St.** Pelplin, Neukirch, Kulitz, Morroschin, Königswalde (Hd. 84). **Tuch.** V_3 (Sch. 96). **Kon.** V_2 , Zandersdorf (Haub 47), nicht wiedergefunden (Ls. 66), Czersk (Prät. 89).

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) albiflorum.

Wpr. Th. Korbmacherkämpfe b. Thorn (Fröl. 83). **Gr.** zw. Skompin u. Kruschiner See (Ftsch. 79), Adl. Dombrowken (Scharl. 81).

392. **E. maritimum L.** „Seemannstreu, Stranddistel“. Dünenstrand am Seestrande $V^3 Z^{2-4}$, jedoch nur bis zum Kr. Puz. b. Grossendorf u. Halbinsel Hela, wo sie noch zahlreich ist (Graebn. 95), weiter westlich von Rixhöft V^2 (Puz. b. Karwenbruch nicht mehr beobachtet (Graebn. 95). Haffufer $V^2 Z^{1-3}$ in der Nähe der Badeörter durch Sommerfrischler als „Stranddistel“ zu Makartsträussen viel gesammelt und stellenweise fast ausgerottet. Die Pflanze treibt sehr lange Wurzeln und eignet sich dadurch zur Festigung des Dünenandes.

151. **Cicúta L.** Wasserschierling. (Früher Wüterich und und Gross Wehdendunk genannt.)

Szalej, Szaleń Swinia wesz (P.) Wandens maudas, Wandens gerdoklei, Gerdakulis, Welno ridikai (L. pl.), prátá rúpe durnarópe, (Rhizome) Balažole (L. sg.)

393. **C. virósa L.** Schlammboden der Gewässer und nasser Humus. Sumpfige moorige Gräben, Ufer, alte Torfstiche $V^4 Z^{2-4}$.

Die ganze Pflanze sehr giftig, insbesondere die etwa faustgrossen, knollenartig verdickten Rhizome, die im Frühling nicht selten losgerissen in Gewässern angetroffen werden können. Dieselben zeigen auf Längsschnitten dicht stehende Quersächer, stinken widerlich narkotisch und enthalten am reichlichsten das giftige Cicutoxin. Namentlich der Genuss dieser knolligen, etwas nach Sellerie oder Pastinak schmeckenden Wurzelstücke hat schon öfter zu verhängnisvollen Vergiftungen geführt.

b) *tenuifolia* Froel. Die feinblättrige, schwächere Pflanze kaltgründiger Moore. Vielfach in schwimmenden Sphagnetén $V^2-3 Z^2$.

Opr. Lab. Gräben am Wege zw. Piplin u. Kupstienen im K. Forst-R. Alt-Sternberg Jg. 63 (Vhn. 88). **Fischh.** Waldmoor

NO. von der U.-F. Gr.-Raum, im K. Forst-R. Fritzen (88!) **Kbg.** Friedrichsteiner Bruch (Körn.) **Gum.** Moor mit Sphagnetum zw. Kl.-Pruschillen u. Gr.-Datzen (Lett. 96). **Dar.** zw. Ballethen u. Rogaischen (Lett. 96). **Hbg.** Wiese S. u. W. v. Potar-See (Rm. 76). **Os.** Torfloch am Kanal zw. Liebemühl u. Bieberswalde (Lkc. 83). **Sehg.** Sphagnetum NO. v. Kl. Krawnno-See (86!) (**Löt.** fehlt b. Orlowen (Ph. 96).] **Lyck** feuchte, meist sprindige Wiesen b. Imionken (C. S. 10). **Nbg.** N.-Ufer des Schobensee's (81!). **Wpr.** **Strbg.** Moor b. Guttowo unw. der O.-F. Ruda (Körn.) **Bries.** Nielub'er Wald (Rm. 81). **Th.** kl. See von Rynsk (Casp. 83). **Kulm** kl. Sphagnetum b. Gottersfeld (Scharl. 83). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch.) **Stuhm** Torfbruch b. Cölmen (Ldg. 81). **Schw.** Sumpf b. Schiroslaw (Gtr. 93). **Fl.** S.-Ufer d. Zempelburg'er See's, Kamionkafl. zw. Kl.-Zirkwitz u. Salesch, Bialla Blotte, K. Forst-R. Lutau, Bel. Kl.-Lutau (Rm. 78). **Dt.-Kr.** Feldmühle b. Henkendorf Z_1 (Br. 77).

† *Apium graveolens* L. Sellerie oder Zellerie (volksth.) Selera, Selery (P.) An feuchten salzhaltigen Orten, von Schweden bis Nordafrika u. Abessinien, sowie im mittleren Asien bis Ostindien vorkommend. Bei uns seit langer Zeit wegen der fleischigen Wurzel als Gemüse vielfach gebaut u. kaum verwildern.

† *Petroselinum sativum* Hoffm. Petersilie, Peterzelje (volksth.) Pietruszka (P.) Petruszkes (L. pl.) Stammt aus dem Mittelmeergebiet und wird in verschiedenen Sorten und Formen in Gemüsegärten seit altersher kultiviert.

152. *Falcária Rivin.* Sichelmöhre.

Sierpnica (P.)

394. **F. vulgáris Bernh.** (*F. sioides* Aschers.) Sandiger Lehm, Weg-Acker- und Wiesenränder, in **Opr.** nur eingeschleppt u. V^1 , **Wpr.** besonders im Weichselgebiet häufig, sonst $V^3 Z^2-3$.

Opr. Mem. b. Memel auf Ballast † (Kp. 48), Bommelsvitte'er Kirchhof (Kch. 85.) **Kbg.** Kaibhf. von Königsberg (Schz. 88). **Al.** b. Allenstein (Kugellann nach Hag. neuerdings von Bke. nicht beobachtet). **Wpr. Strbg.** Gr.-Pulkowo, zw. Piwnitz u. Osieczek, zw. Napole u. Gajewo, zw. Szczepanken u. Jablonowo, zw. Buczek u. Herrmannsruhe, zw. Pluskowenz u. Kelpin, Piontkowo (Val. 86), Weg zw. Strasburg u. Moczadlo (Gtr. 87), Torfbruch b. Dietrichsdorf, zw. dem gr. Osieczek-See u. d. Bruch am Bienik-See, zw. Pasicka u. Sluchajek (Fröl. 87). **Bries.** am Walde v. Nielub b. Briesen (Witt 76), Schönsee Z_3 (Hsr. 80), Orlowo, Ostrowo, zw. Villisass u. Plusnitz (Hd. 82). Im Weichselgelände von der russischen Grenze bis zur Ostsee in allen Kreisen meist V_1 , im Weichseldelta anscheinend weniger häufig. **Rosbg.** b. Bischofswerder (v. K. I 54), zw. Gulbien u. Herzogswalde (Rm. 74). **Danz.-H.** b. Oliva (v. K. I 48, Pff. 79), Zankenczyn (Eg. 79). **Puz.** Strasse am Abhang b. Bresin 1 Expl. (Gräbn. 95). **Dir.** Pelplin (Fröl. 85). **Pr.-St.** Morroschin (Hd. 84). **Schw.** Nähe der Weichsel V_5 , sonst V_2-3 . **Fl.** zw. Vandsburg u. Suchoronczek Z_2 (80!).

153. **Aegopódium L.** Giersch.*Podagryznik (P.) Gùrgzdis (L. sg.) Gùrgzdziat (L. pl.)*

395. **A. Podagraria L.** Sandiger Lehm- u. Thonboden: Gebüsche, Waldungen, Gärten, Zäune, gern in der Nähe von Ortschaften u. Verkehrswegen $V^5 Z^{4-5}$.

Anmerk.: Meist kahl, seltener mit Blättern, die unterseits kurzgrauhaarig sind, wie z. B.:

Opr. Ol. Wald von Giesen (Gtr. 96). — Die Form mit 3zähligen Grundblättern öfter. Wurde früher gegen gichtische Leiden (Podagra) gebraucht, daher Podagraria. Die jungen Blätter wurden als Salat genossen.

154. **Cárum L.** Kümmel. (Kämel plattd.)

Karólek. Kmin Kminsk (P.) Kimeliat, Kmynai (L. pl. Letzteres Wort wie das Poln. Kmin von Cuminum Cuminum, römischer Kümmel, abstammend).

396. **C. Cárvi L.** Alluvialer u. diluvialer Thon- bis sandiger Lehm- bis trocknere Stellen der Wiesen, kurzgrasige Hänge und Böschungen, Wegränder, Triften und Raine $V^5 Z^{4-5}$. (Stellenweise der Früchte halber auch kultiviert).

Anmerk.: Die Teilfrüchte, ein bekanntes Gewürz in den Haushaltungen, sind officinell und werden auch zur Likör-Bereitung gebraucht.

Aendert ab mit purpurroten Blüten u. obersten Blattscheiden.

b) *atrorúbens* J. Lange. Bisher nur beobachtet:

Wpr. Strbg. Rain zw. Sadlinken u. Piecwo (Fröl. 87). **Th.** Wiese S. v. U.-F. Smolnik (82), Glacis v. Thorn am Fort IV a (84), Deich b. Zgl. Wiesenburg (Preczysik, Fröl. 87).

155. **Pimpinella L.** Bibernell, (Bäwernell plattd.)*Biedrzeńec (P.) Baltiējie laukiniai Pasternokeliat (L. pl.)*

397. **P. mágna L.** Halbbeschatteter Humusboden: Lichte Gebüsche, Gehölze, feuchte lichtere Waldstellen, Waldwiesentränder, bebusste Moorwiesen, Ufer $V^3 Z^{2-3}$. In mehreren Lokalfloren fehlend oder V^2 .

Anmerk.: Nicht zu verwechseln mit kahlen, grossen Exemplaren der folgenden Art, die meist durch rundliche, fein gestreifte Stengel und während der Blütezeit kürzere Griffel verschieden ist.

Opr. Mem. Gehölz NW. v. Corallischken (Kch. 85). **Rag.** Wäldchen v. Kindschen (Schke.) **Lab.** b. Caymen, Gebüsche auf d. „Mauer“, zw. Schloss u. Wald u. an der Chausseestr. Caymen-Rothenu W. I 82). **Kbg.** Landgraben b. Königsberg W. v. d. Vorderhufen u. W. v. Fürstenteich (E. Mey. 26, 93!), Aweiden, Lauth (P. 42), Nordrand d. Jungferndorfer Moores (94). **Wehl.** b. Bhf. Gr.-Lindenau (Casp. 73). **Inbg.** Strauchmühlenteich b. Insterburg (Khn. et Lett 94). **Pil.** Wäldchen b. Trakinnen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 3, 20, 22, 46/47, Bel. Laukelischken, Jg. 76, 81, 103, 105, 107, Bel. Patilszen. Jg. 10 (Gtr. 92). **Stal.**

b. Trakinnen, (Zw. 70), Wald v. Taukenischken nebst b) laciniata Wallr. (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinnen, Bel. Notz, Jg. 9, 11, 28, 34, 36, 50, 51 u. 52, Bel. Carlswalde, Jg. 44, Bel. Mittenwalde b. d. gleichnam. U.-F. (Ptr. 71), Jg. 69, 77, 95/96, 97, 98 (Gtr. 94), K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde (Lett. 97). **Dar.** b. Gr.-Grobienu (Ptr. 71), Kl.-Bretschkehmen (Khn.) **Friedl.** Schierlingswäldchen b. Losgehnen nahe d. Rotbuche (Tschl. 3!) **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M.) **Hbl.** b. Heiligenbeil V₃ (Seyd. 64), Worwegener Fliess (Casp. 71), Bach b. Otten (Seyd. 85), Schirten, Romansgut, Jäcknitz, Zinten (Seyd. 91). **Brbg.** b. Braunsberg, Stegmansdorf, zw. Regitten, zw. Frauenburg u. Narz, auf d. Aue b. Braunsberg, b. Kl.-Amtsmühle, Schillgehnen, Födersdorf, Mehlsack (Seyd. 64—91). **Hbg.** Wald SW. Jegothen, b. Guttstadt (71), Wernegittener Wald (Seyd. 75), zw. Nerfken u. Grossendorf (Rm. 76), Wäldchen am Reiherberg b. Komalmen, Grenze d. Gemarkungen v. Elditten u. Hohenfeld, r. Passargeufer b. Schwenkitten, zw. Sackstein u. Hohenfeld, Bachthal S. Schlitt, Dittrichsdorfer See, Wald zw. Sommerfeld u. Benern (Ks. 77). **Mohr.** H. Forst-R. Prökelwitz, Bel. Heyde, Schlossberg von Sportehnen (Kms. 82), Liebstädter Stadtwald (Ldg. 91). **Al.** Gajwald v. Wartenburg (Bke. 79). **Sebg.** Polschendorfer Schlucht (Ht. 96). **Gol.** Garten von Kianten (Casp. 70), K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 89, (Schtz. 91), H. Wald v. Gehlweiden (Gtr. 96). **Lyck** Wald b. Reuschendorf (Voigt), b. Imionken, zw. Gebüsch auf den Wiesen am Przepiorkabache (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Johannisburg (SW. Teil) Jg. 30 auf dem hohen Ufer des Przylassck-See's (Lssn. 88). **Orbg.** Wäldchen NW. vom Gute Omulef (86!). **Nbg.** Soldauer Stadtwald (Rm. 80), zw. Jedwabno u. Narthen, K. Forst-R. Cerpellen, Bel. Itowken NO. vom Schobensee (81). **Wpr.** **Strbg.** Wiesen S. v. Neuhof, Wiesen b. Wilhelmsthal (Gtr. 87), zw. Ksionken-Bruch u. d. Chaussee (Fröl. 87). **Th.** zw. Otlotschin u. Otloczynek, b. d. Schiessständen b. Thorn (Pss. 83), Aekerrain b. Koryt (83), Schonung b. Barbarken (Fröl. 84). Bazar- u. Nonnenkämpe (Sch. 96). **Kulm** zw. Uszcz u. Kaldus, im Schützengarten, Höhen b. Zacki-Mühle (Rds. 78), zw. Czemlewo u. Kisin, H. Forst-R. Ostrometzko, Bel. Ispitz (Rm. 81). **Gr.** K. Forst-R. Jammi Jg. 71 u: 72 (Fsch. 79, Sch. 96). **Mwr.** Kurzebrack (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm, b. Paleschken (v. K. I 52), Christburg, Wälder ziemlich häufig (Ldg. 81). **Mbg.** b. Leske (Pff. 70—75). **Danz.** b. Jenkau am Goltkenbach (Ktt. 53), Radaunethal (Ewert 53), zw. Nawitz u. Kielpin (Ktt. 68). **Puz.** Wiesen zw. Dembeck u. Zarnowitz (83! Gräbn. 95), Rand d. Polziner Moors (83!), K. Forst-R. Neustadt N. Rheda. **Nst.** an quelligen Stellen am Wege zw. Kl. u. Gr.-Katz (Ktt. 55), zw. Ueberbrück u. Paradies, Tümpel am Wege zw. Hedille u. Carolinenhof, auf Rhedawiesen, zw. Jägershof u. Vw. Kamlau'er Mühle, Piasnitzwiesen zw. Oppalin u. Warschkau'er Mühle (83!) K. Forst-R. Gnewau, S. v. Rheda (Gräbn. 95), b. Pechbude im Radaunethal (53), b. Borkau (Ktt. 56), am Schlossberg gegenüber v. Kossi (Casp. 65 in herb!), b. Zuckau (Ktt. 68).

Kart. Wald W. v. Firkus-See, gr. Brodno-See, Bach O. Hoppendorf, l. Radauneufer b. Drahthammerbrücke, Bach zw. Exau u. Klossau, Halbinsel N. v. Lonczyn, Radaunensee zw. Lindenhof u. Schnurken (Lge. 84), Gemeindeforst Kossowo (v. K. II 84). **Ber.** r. Ferseufer zw. Bosphol u. Ober-Mahlkau (Lge. 84). **Pr.-St.** liches Gebüsch am Hang d. Wentkauer Mühlenfluss nach Liniewken hin (Casp. 71), l. Ferseufer b. Brunoswalde (Casp. 73), Pischnitzathal oberh. Weiss-Bukowitz (Hd. 84). **Schw.** Karlshorst, Gehölz am Ebensee, zw. Cishusch u. Ebensee (Gtr. 86), Gr.-Suchauer-See (91), Wiesen an d. N. Spitze des Deczno-Sees b. Skarczewo, in Lipno, am Boden der grossen Schlucht b. Sartowitz, (Gtr. 94). **Tuch.** Torfwiesen v. Abrau u. Kensau, zw. Gr.-Bislaw u. Klossowo (86), Gehölz am See von Minikowo, zw. Gr.-Bislaw u. Iwitz, Sluppi u. Jehlenz (Gtr. 91). **Kon.** Zandersdorf (Prät. 89). **Schl.** Brahe-See b. Pflastermühle (Casp. 87, Prät. 89). **Fl.** Lobsonka-Abhang O. Kujan, Jg. 60, Bel. Skietzheide, SW. Kujan (Rm. 78), Sossnow'er Wald, l. Kamionkauf, zw. Kamin u. Wittkau'er Mühle, O.-Ufer des Bengdoszcz-See's, K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Neuhof, S.-Ufer des Schmilowo-See's Z₁, l. Nitzaufer (Jasdrowo'er Forst Z₂ (80!)) **Dt.-Kr.** b. Märk. - Friedland, Nierosen, Althof Z₂, Buchwald b. Deutsch-Krone (Rr. 77), zw. Koschütz u. Hammer (Pw. 93). **Pommern:** Kr. Lauenburg: Torfmoor von Wierschutzin 83!]

Aendert ab mit rosaroten Kronblättern b) rosea Koch.

Opr. Lab. Feldweg b. Caymen Z₁₋₂ (W. I 82). **Pil. K.** Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 47, Bel. Laukehlischken, Gest. 79/80 (Gtr. 92). **Pr.-Eyl.** Bärenwinkel b. Warschkeiten (Wil. 92). **Wpr. Th.** b. Thorn (Fröl. in herb!)

Aendert ausserdem in der Blattform ab:

b) orientális Gouan (als Art = var. laciniata Wallr.) Mit geschlitzten oder handförmig gespaltenen Fiedersegmenten. Diese Varietät ist mit der Hauptform durch Uebergänge verbunden und findet sich neben der letzteren verhältnissmässig selten, z. B.:

Opr. Lab. Caymen, zw. Schloss u. Wald an der Chausseestrecke Caymen-Rothenen (W. I 82). **Stal.** Wäldchen b. Taukenischken neben d. Hauptform (Rkt. 94). **Gum.** Gutswäldehen b. Bhf. Trakennen (Lett. 97 Uebergangsform). **Hbl.** Thal d. Worwegener Fliessses zw. Worwegen u. Grünwehr (Casp. 71!) **Wpr. Th.** Ackerrain b. Koryt (Fröl. 83).

d) bipinnata G. Beck (wohl auch = laciniata Thore u. = dissecta Wallr., Rehb., aber nicht Retzius) Die Fiedersegmente der meisten Stengelblätter sind bei dieser Varietät handförmig doppelt fiederschnittig. Sie scheint noch seltener als vorige zu sein und kann leicht mit kahlen jugendlichen Exemplaren der P. Saxifraga c) hircina Leers verwechselt werden, wie aus den Sammlungen ersichtlich war.

Bisher beobachtet:

Opr. Lab. b. Paddeim (Wagner), b. Caymen (W. I 82).
Pil. Chausseerand zw. Snappen u. U.-F. Augstutschen? (Von Gtr. 92 noch vor dem Aufblühen gesammelt). Nicht ganz sicher. (Die hierfür gehaltenen Exemplare aus **Wpr. Nst.** zw. Linde u. Abbau Strepsch Lke. 85 gehören zu *P. Saxifraga c) hircina* Leers!)

398. **P. Saxifraga L.** Alluvial- u. Diluvialboden unter Bevorzugung sonniger Standorte: Abhänge, Hügel, Weg- und Aekerränder, trocknere Stellen der Wiesen, Palwen, Dünen $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Aendert besonders in Bezug auf Behaarung, Blattform und Grösse ab, wonach mehrere Formen unterschieden werden könnten, die aber alle durch Uebergänge eng verbunden sind. Ausserdem wurde auch in unserem Gebiet vielfach neben der Hauptform, die früher als eine besondere Art, aber selbst als Form kaum aufrecht zu erhaltende Spielart *P. nigra* Willd. gefunden. Bei derselben läuft die Querschnittsfläche der oft bräunlichen Wurzel, gewöhnlich erst nach einigen Minuten, infolge Austretens geringer Quantitäten eines Oeles bläulich an. Durch Stengel, Blätter, Blüten und Früchte ist diese Spielart von der Hauptform nicht verschieden, da sie sowohl fast kahl (nach Caspary!) wie auch mehr oder weniger dicht grau behaart, mit einfach wie auch mehrfach fiederschnittigen unteren Stengelblättern angetroffen worden ist. Auch gehören ihr keineswegs nur die grössten Exemplare an. Die Beobachtungen von Rabenhorst (Flora 1836 v. I p. 257) und G. Beck (Fl. v. Nieder-Oesterreich 626), dass *P. nigra* sich von der gewöhnlichen *P. Saxifraga* nur durch das bläuliche Oel der Wurzel unterscheidet, sind zutreffend. Da sich die Pflanze in den oberirdischen Theilen von der Hauptform durch nichts auszeichnet und sie auch mit derselben vielfach an den gleichen Standorten wächst, so kann der sichere Nachweis der *P. nigra* nur durch Beobachtung der Querschnittsfläche der frischen Wurzel, ob dieselbe bläulich anläuft, geführt werden.

Die Spielart *P. nigra* Willd. wurde beobachtet:

Opr. Fischh. zw. Alt-Pillau u. Camstigall Z_2 , Stengel u. Blätter dicht behaart bis zu den spärlich behaarten Doldenstrahlen (Casp. 72), Düne S. v. Neuhäuser a. d. Ostsee. „Mit blauem Oel in der weissen Wurzel u. Stengel fast gar nicht behaart. Dicht daneben *P. Saxifraga b) hircina* Leers die sehr behaart ist u. weisse Wurzel mit farblosem Oel hat“ (Casp. 73 in herb.) am Pilzenwald N. v. Gut Neuhäuser (Casp. 73), Höhen am frischen Haff b. Rosenthal (Seyd. 79, 95!) **Wehl.** V_4 , Wege, Hügel b. Wehlau, fast kahle Expl. (Leo M. in herb.), Wald zw. Gauleden u. Starkenberg (Casp. 75), Pregel zw. Wehlau u. Stadtwald von Wehlau, Landweg zw. Wehlau u. Alt-Wehlau, Gerichtsberg a. d. Alle zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Abhang am Allefl. b. Schön-Nuhr (Rm. 76). **Inbg.** zw. Eszeratschen u. Wittgirren, Pabbelner Forst (Khn. 82). **Stal.** Steinberg b. Norwieden $V_1 Z_3$ (Ptr. 73). **Dar.** V_2 Schlossberg b. Notrienen (Kms. 78). **Fried.** Losgehnen $V_3 Z_4$ (Tschl.) **Brbg.** Wald zw. Böhmenhöfen u. Schwillgarben (Seyd. 87), Haffstrand b. Gerlachsdorf (Seyd. 90). **Hbg.** Steig zw. der Guttstadt-Wormditt'er Chaussee u. Schmolainen Z_4 , Wegrand zw. Kerschen u. Süssenberg $V_1 Z_3$ (Ptr. 74), Kreuzberg b. Heilsberg u. zw. Schwansberg u. Heilsberg (Rm. 76), zw. Glottau u. Queetz (Ks. 77), Leimangelsee b. Schwuben (Casp. 79). **Al.** zw. Allenstein u. d. Kort-See V_3-4 , „vermischt mit *P. Saxifraga*, deren Wurzel kein blaues

Oel zeigte, aber sonst in allen Beziehungen ihr gleich war“ (Casp. 69 in herb.), zw. Wartenburg u. Gr.-Maraunen, Gr.-Cronau, Wald v. Kirschbaum, zw. Jonkendorf u. Poleiken $V_2 Z_2$ (Bke. 79). **Sebg.** V_4 . **Lyck** V_4 z. B. b. Lyck, zw. d. Scheune u. b. Duttken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie, Jg. 161 (Lssn. 88). **Orbg.** Passenheimer Stadtwald (86!). **Nbg.** zw. Narezym u. dem gleichnamigen Bel. (81!). **Wpr.** **Strbg.** Schanze b. Mühle Plovenz (Casp. 82), zw. Druszyn u. Zgnilloblot, zw. Sadlinken u. Piecewo, zw. Gr.-Konojad u. H.-St. Konojad (Fröl. 87). **Th.** Thorner Stadtwald Jg. 2 (Fröl.) **Gr.** zw. Mischke u. Graudenz (Rm. 77), zw. Gubin u. Kl.-Schönebrück, Lessen'er Stadtwald am Weg nach Koslowo (Fsch. 79). **Mwr.** V_5 . **Rosbg.** V_4 . **Danz. H.** zw. Brösen u. Neufahrwasser (Bke. 82), zw. Oel-Mühle u. Nieder-Prangenu, zw. Nieder-Prangenu u. Zgl. Babenthal (Ike. 85). **Nst.** I. Ufer d. Bohlschaufl. zw. Koslowski u. Gossentin (83!). **Kart.** zw. Gr.-Czapielken u. Helenenhof, NW.-Ufer des Lappin'er See, Chaussee zw. Stangenwalde u. Mariensee, zw. Mirchau u. Neue Mühle (Ike. 85). **Ber.** V_4 (Trl.), Ueberrieselungsufer b. Lubjahren, zw. Berent u. Bendomin „Pfl. glatt oberwärts, unten braun behaart entspricht der fr. hircina“ (Casp.), kl. See b. Sietzenhütte (Casp. 75) Wald b. Alt-Ciss (Fröl. 88). **Dir.** zw. Pelplin u. Eichwald am linken Ferseufer, auf lehmigem Sand (Casp. 72). **Schw.** V_{3-4} z. B. zw. Luschkowko u. Bagniewo, zw. Schwetz u. Sartowitz. **Tuch.** V_3 z. B. K. Forst-R. Woziwoda W. vom Okonin-See. **Kon.** b. Konitz, Stadtpark (Prät. 99). **Fl.** Gr. Blumeninsel b. Kujan (80!). **D.-Kr.** zw. Schloppe u. Krebssee, zw. Schönow u. Zützer (Casp. 78). Wahrscheinlich aber noch öfter und nur nicht genügend beobachtet.

Aendert ausserdem nach der Blattform ab:

- b) *hircina* Leers (P. *dissecta* Retzius als Art in *Observationes botanicae* III, p. 30, Tab. 2, aber nicht var. *dissecta* Wallroth, die zum Formenkreise der P. *magna* gehört; dagegen = *dissectifolia* Wallr.) Auch die Fiedersegmente d. unteren Stengelblätter sind bei dieser gewöhnlich grau kurz behaarten, zuweilen aber auch fast völlig kahlen Form, wiederholt geteilt, wobei die Endzipfel der Lappen eine sichelförmige Krümmung zeigen. Kommt vereinzelt, neben der Hauptform vielfach vor und auch manche Exemplare der Spielart P. *nigra* Willd. gehören den Blättern nach hierher. Zahlreiche Uebergänge (wie z. B. die var. *partita* Rehb.) verbinden b) *hircina* mit der Hauptform. Kahle Exemplare dieser Varietät lassen sich von P. *magna* b) *bipinnata* G. Beck durch kürzere Griffel und mehr rundliche, fein längsstreifige Stengel unterscheiden. $V^1 Z^2$.

† P. *Anisum* L. (Anis. Anyz (P.) Anyśai (L. pl.) Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend, seiner gewürzigen Früchte wegen, die auch officinell sind, allgemein bekannt, wird bei uns nur selten gebaut (nach Hagen früher b. Lyck u. Johannsburg) und verwildert nur gelegentlich und vorübergehend z. B.:

Opr. Kbg. b. Königsberg: Rangierbahnhof d. Lizenbahn (Südbahn 82!) Schuttplatz im Wilhelmspark (Schtz. 87), Schuttplatz am Holländerbaum (Schtz. 88).

156. **Bérula Koch.***Marek, Fotocznik (P.)*

399. **B. angustifolia Koch.** Alluvialboden: Nasse Gräben, Quellen feuchte Ufer, fehlt auf grossen Strecken $V^3 Z^{3-5}$.

Anmerk.: Wird zuweilen wohl mit *Sium latifolium* verwechselt, ist aber leicht u. a. an dem drehunden fein gestreiften Stengel und an den meist dreilappigen unpaarigen Fiedersegment (Endblättchen) zu erkennen. Wird nicht so hoch wie *S. latifolium*. Aendert an trockneren Standorten mit kleineren Blättern ab: fr. *microphylla* v. Uechtr. So beobachtet in **Wpr.** Schw. Wirwa-Schlucht b. Poln.-Konopath (Hw. 82).

Opr. Rag. Kraupischken: Graben an der Ragniter Chaussee. **Fischh.** Bach im Wäldchen S. v. Warglitten, Bach im Walde von Medenau. **Kbg.** Königsberg, Graben im Stadtpark am alten Neurossgärtler Kirchhof. **Inbg.** Mühlenteiche b. Abbau Kratzat, l. Pregeluferzw. Georgenburgkehlen u. Insterburg. [**Dar.** fehlt im Kr.] **Ger.** b. Gerdaun. [**Fried.** fehlt b. Losgchenn]. **Hbl.** Rippen, am Jäcknitzfl., Romansgut, Keimkallen, Wesslienen, Pellen, Jäcknitz, Wolitnick, Julchenhof, Ludwigsort. **Brbg.** kl. Amtsmühle. **Hbg.** Alleufer zw. Heilsberg u. Katzen, Passargeufer zw. Sackstein u. Kosinten, Waltersmühl. **Mohr.** an der Passarge zw. dem Mückenwalde u. Lomp. b. Liebstadt. **Al.** V₃. **Gol.** V₂, z. B.: Im schwarzen Fluss des K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 129; Sumpf an der Rominte, Jg. 128, Bel. Jagdbude, Wiese an der Rominte, Jg. 154, Bel. Szeldkehmen, Jg. 129 und 164. **Lyck** im Stosner Seechen u. eine kurze Strecke im Przepiorka-Bache (C. S. 60). **Nbg.** zw. Zimnawodda u. Czarnau-See, zw. Sachen u. Roggen. **Wpr.** **Löb.** Torfwiese b. Fiewo. **Strbg.** Wiesen b. Ruda, Gräben u. Quellen un Lautenburg, b. Gaidi, in den alten Torfgräben am Wege nach Bobrowisko, b. Jaguschewitz. **Th.** b. U.-F. Barbarken, Lehmgruben der Thorner Stadt-Zgl.; Abhang W. der Jacobsvorstadt zu Thorn. **Kulm** Graben an der letzten Quelle b. d. Damme am Althausener See, in Gräben b. Klammer. **Mwr.** V₅. **Rosbg.** V₄. **Stuhm** Christburg: in den Gräben V₄₋₅. **El.** Elbing in Gräben zw. Bhf. u. Weingrundforst, Neuendorf am Kupferstrauch, Gräben b. Lärchwalde u. Pangritz-Colonie; fehlt in der Niederung, Tolkenit an einem Bach O. der Stadt. **Danz.-N.** Bruch NW. Osterwick (Lge. 84). **Danz.** Danzig. **Puz.** V₄, K. Forst-R. Darzłub, Jg. 72, zw. Putzig u. Polzin, Moorwiesen N. v. Zarnowitz. **Nst.** Neustadt: Cedronthal u. b. Biala, Gräben b. Kölln, Gr.-Katz, Jellenschhütte; Occalitz am Bach, b. Rheda. **Kart.** V₄, zw. Borkau u. Zuckau'er Papiermühle. **Ber.** Schloss Kischau, Neu-Paleschken, r. Ferseufer zw. Alt-Kischau u. Schwarznau. **Pr.-St.** Bach von Neumühl. **Schw.** V₅, in den Parowen, Gräben, an Ufern z. B. Osche in Gräben u. Bächen. **Tuch.** V₅, Abrau etc. **Kon.** Zandersdorf, zw. Buschmühl u. Walkmühl. **Schl.** W.-Ufer des Kielski-Sees, Ossusnitzaf. W. Ossusniza, Torfwiese b. Upilka, Klonisnitzaf. zw. Gr.-Melno u. Laska. **Fl.** V₃. **D.-Kr.** V₅.

157. **Sium L.** Merk.

400. **S. latifolium L.** Schlamm Boden der Gewässer, Sümpfe, Gräben, Fluss- u. Teichufer im flachen Wasser V^4-5 Z^4-5 . Stellenweise seltener wie z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. V_2 . Röss. b. Bischofstein V_2 . Löt. b. Orlowen V_1 .

b) *longifolium* Presl.

Wpr. Schw. Weichselkämpen b. Koselitz (Hw. 83). Wahrscheinlich weit verbreitet und bisher nur nicht beachtet.

† **S. Sísarum L.** Zuckerwurzel. Aus Asien stammend. Hin u. wieder als Gemüse in Küchengärten gehalten.

Opr. Pr.-Eyl. Creuzburg (Leo M.). **Wpr.** Th. Podgorz. (Gtr. 81.)

158. **Bupleurum Tourn.** Hasenohr.

Przewiertnik, Przewiercień (P.)

401. **B. longifolium L.** Halbbeschatteter Humusboden: Lichtere Laubwälder buschige Hügel, bebuschte Ufer V^2 Z^2-4 .

Wpr. Mwr. Schonung zw. Münsterwalde u. Klein-Krug (Klsm., v. K. I 54). **Danz.-H.** Umgegend von Oliva (Lzw. 80), l. Radaunufer zw. Unter-Kahlbude u. Sullmin Z_3 , Freudenthal (Lzw. et Bke. 82). **Kart.** im Radaunethal verbreitet (Klsm. Ktt.) z. B. von Borkau durch das Radaunethal bis Neu-Glinz u. Drathhammer (S. S. 78), Bach zw. Exau u. Klossau (Lge. 84). **Schw.** S. Teil d. Gehölzes zw. Poledno u. Wilhelmsmark am Bach (Gtr. 87). **Tuch.** Brahetal S. Pilla-Mühle V_1 Z_1 (Brk. 82, Gtr. 91). **Fl.** zw. Lubcza u. Runowo, Lobsonka-Abhang zw. Ruden u. Dorotheenhof, in der Kujaner Heide (Rm. 78).

† **B. rotundifolium L.** (*B. perfoliatum* Lmk.).

Opr. Kbg. Kai-Bhf. zu Königsberg Z_3 (Gramb. 96) vorübergehend mit Getreidesendungen eingeschleppt. **Wpr.** **Danz.** früher auf Ballast bei Danzig (Helm 66), fehlt b. Danzig (Lzw. 92).

[† **B. protractum** Lk.

Wpr. **Danz.** Westerplatte (Bail 66), fehlt b. Danzig (Lzw. 92).]

159. **Oenanthe L.** Wasserfenchel, Pferdekümmel.

Konski kopr wodny, Galucha (P.)

402. **O. aquatica Lmk.** (*Phellandrium aquaticum L.*) Schlamm Boden: Gräben, Sümpfe, Teichränder V^4 Z^3-4 . Seltener z. B.:

Opr. Löt. b. Orlowen V_1 . **Wpr.** Fl. b. Camin V_2 .

[O. fistulosa L. vgl. Lorek Fl. pr. Fig. 415 in **Opr. Kbg.** als b. Königsberg (in herb. Hensche) u. Al. b. Allestein (in herb. Leo M!) vorkommend angegeben, wurde durch neuere Forschungen nicht bestätigt. Kommt erst in **Hinterpommern** b. Belgard a. d. Persante vor. Ewan 96! Bei uns vielleicht doch noch zu finden u. nur übersehen].

160. **Aethusa** L. Hundspetersilie, Gleisse.

Blekot, Szaleń (P.) Szün-Petrùszkai (L. pl.)

403. **A. Cynápium** L. Fette Gartenerde, besserer Ackerboden: gern in der Nähe von Ortschaften, Gartenzäunen, Gemüsegärten, Aecker (auch unter Getreide), Schutthäufen, wüste Plätze $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Die Hundspetersilie gilt im Allgemeinen für giftig, jedoch finden sich in Husemann u. Hilger, die Pflanzenstoffe 2. Aufl. II, p. 936, Angaben vom Gegentheil. Auch in Garcke's Fl. v. Deutschl., 17. Aufl., p. 249 wird die Giftigkeit bestritten. Ein genauerer Nachweis der Unschädlichkeit für Menschen ist noch zu erbringen.

Bildet nach Standort und Bodenbeschaffenheit einige unwesentliche, mehr biologische Formen. So finden sich z. B. auf magerem steinigem Ackerboden nach der Getreideernte kaum spannhohle Exemplare, die als fr. *pygmaea* Koch, *agrestis* Wallr. u. *segetalis* Boenningh. bezeichnet wurden, während auf fettem Gartenboden bis 1,80 m hohe Exemplare, die meist auch schmale Blattabschnitte u. Lappen besitzen, zur fr. *elata* Friedlaender gezogen werden, wozu auch fr. *prussica* Baenitz (Kbg. Schr. XIV, 1873, p. 15) gehört. Diese leichteren Abänderungen finden sich überall da, wo die Bedingungen zu ihrem Entstehen vorhanden sind und ist daher eine Aufzählung der Fundorte überflüssig.

† **Foeniculum vulgáre** Mill. (*F. capilláceum* Gilibert)
Fenchel. *Fonkiel, Fenikl (P.), Pankoliai (L. pl.) Kamato (Pr.)* Heimat: Südeuropa. Bei uns in Gemüsegärten hin und wieder seit alter Zeit gebaut. Die Früchte sind officinell. F. verwildert nur selten und vorübergehend. Bisher beobachtet:

Opr. Kbg. Schuttplatz zw. Königsberg u. Cossé (95!).
Wpr. Th. Scheune b. Weisshof (Fröl. 84).

161. **Séseli** L. Sesel, Steinfenchel.

Żebrzyca, Koprownik (P.)

404. **S. ánnuum** L. (*S. coloratum* Ehrh.) Diluvialboden: Sonnige Hänge lichte trockene Laub- u. Mischwälder, kurzgrasige Hügel $V^2-3 Z^2-3$.
Im Weichselgelände etwas häufiger, fehlt im Nordosten des Gebiets.

Anmerk.: Kann bei oberflächlicher Betrachtung leicht für *Cnidium venosum* gehalten werden, unterscheidet sich von diesem jedoch schon durch die lanzettlichen, breit weissrandigen Hüllchenblätter.

Opr. Pr.-H. Amtskrug b. Pr.-Holland (K. 54). **Sebg.** Sehester Strauch b. Sensburg (Tmn. 36 (97), S.-Rand der Ephenschlucht (91), Mühle b. Mühenthal (Ht. 94). **Wpr. Strbg.** Gollub, Strasburg (v. N.), zw. Strasburg u. Lessen (v. K. I 48), Hügel

zw. Kirche u. Schloss Jablonowo u. d. Bahndamm $V_3 Z_2$ (Hsr. 78); Raine zw. Jablonowo'er Chaussee u. Niskebrodno'er Mühle (Rds. 85), Dlugimost, Kl.-Radiwischker See, zw. Josephat u. Pusta-Dombrowka (Val. 86). **Th.** unw. Thorn b. Gr.-Mocker u. Kl.-Gremboczin (v. N.), Schlucht b. Schloss Birglau (Fröl. 83); Thorn'er Stadtforst, S.-Rand, Schanze am hohen Weichselufer, Abhänge b. Niedermühle (Pss. 83), Schlucht b. Leszcz (Fröl. 84). **Kulm** Kulm, im Grunde (Wr. 66), Schlucht zw. Uszcz u. d. Chaussee Z_3 , Pappelwäldchen unw. der Parowe von Kulm Z_2 (Rds. 78), zw. Kielp u. Plutowo in d. Schlucht, zw. NeuhoF u. Ostrometzko, Steinort, zw. Unislaw u. Damerau, Wald zw. Janowo u. Reptowo, Wenzlau'er Wald Z_{3-4} , Schluchten S. v. Kulm (wohl ident. mit Wr.'s Fundort) (Rm. 79), zw. Zaki-Mühle u. Stolno, Wald u. Schlucht v. Wabecz, zw. Stolno u. Zepno, zw. Schlucht von Kulm u. d. Nonnenkämpe, Vw. Golotti (Pss. 83). **Gr.** b. Tursznitz an einem hohen Abhang Z_4 (Scharl. 68), Bingsberge b. Sackrau, zw. Parsken u. Festung Graudenz, im Lienitz'er Walde (Rm. 77), K. Forst-R. Jammi, Bel. Walddorf (Pl. 80), Ronden'en'er Wäldchen (Scharl. 80). **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 48). **Mewe** Sandberge am Judenkirchhof, zw. der Zgl. u. Jakobsmühle (Casp. 71), Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Koziellec, Liebenthal'er Wäldchen (Sch. 91). **Mbg.** r. Nogatufer zw. Willenberg u. der Parowe von Arnold (Grki. 88). **Dir.** b. Ludwigsthal u. Brodden (Casp. 71). Neumühler Fliess, Pelplin, hohes Ferscufer unterhalb Mühle Raikan (Casp. 72). **Pr.-St.** Ferse im Bel. Kochankenberg (Kbg. Schr. 85). **Schw.** Lubochin (79), Neuenburg V_3 (v. K. II 81). — Zwergform b) pygmaeum Aschers., kaum 0,10 m hoch b. Jungen (Hw. 83); Schlucht b. Neuthal (Gtr. 85); Driczmin-Parowe u. abwärts an den Schwarzwasser-Abhängen (Hd. 85), Schlucht N. von Maleschchowo (Gtr. 88). **Tuch.** Abhang des Kamionkafl. b. Wölfferode (Gtr. 94). **Kon.** Konitz, am Schiesshause (Ls. 66); Zandersdorf'er Wäldchen (Prät. 89). **Fl.** Vandsburg'er Schützenwäldchen (Rm. 78!). [**Posen** Bromberg, Braheabhang b. Cronthal (Gtr. 91).]

162. Libanótis Crantz Hirschwurz.

Olesnik (P.)

405. **L. montana Crantz** (Seseli Libanotis Koch). Sandig - lehmiger Diluvialboden: hohe Ufer, mit lichtem Gebüsch, trockene lichte Wälder, alte Schlossberge $V^3 Z^{2-4}$.

Anmerk.: *L. montana* ist die zweite unbekannte Pflanze, die Wigand l. c. p. 76 beschreibt. Die Formen a) vulgaris u. b) sibirica sind durch Uebergänge verbunden.

a) vulgaris P. M. E., Blätter, gross, doppelt fiederschnittig.

Opr. Mem. l. Mingeufer zw. Gut Prökuls u. Protniszken, Wäldchen b. O.-F. Klooschen (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit hinter d. zweiten Puschyne (List. 26). **Rag.** b. Obercisseln (Seyd. 79); Memel- ufer b. Ragnit (Fk. 86), K. Forst-R. Trappönen, Bel. Hartigsberg, Jg. 219; Chausseestr. Wischwill-Usztilten; O. vom Blocksberge;

Szwentoje-Brücke b. Augsztogallen; auf dem Blocksberg zw. Memel u. Szeszuppefl. (Gross 97). **Fischh.** b. Brüsterort (Hag.), Seestrand b. Lithausdorf Z_5 (Casp. 69). **Wehl.** Allenburg (Schweigg.), Wehla (Leo M.), Paterswalde: Sandberg (Rm. 75), Alle-Abhang b. Wehla (Gerichtsberg), r. Ufer nach Schön-Nuhr zu (Casp. 75), wohl ident. mit Allefl. zw. Kl.-Nuhr u. Gr.-Nuhr (Vhn. 87). **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69); hohes r. Angerappfl.-Ufer b. Pieragiencu (Col. 82). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48). **Brbg.** b. Kl. Amtsmühle (Saage 48). **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg (Seyd. 71—76), Uferabhänge b. Elditten $V_2 Z_2$ (Ks. 77). **Os.** Flüsschen u. Weg zw. Glanden u. Steffenswalde'r Mühle Z_2 . **Al.** $V_2-3 Z_3-4$. Orzechowo-Bach an d. Mühle Z_2-3 , Alt-Wartenburg (Bke. 78); Wartenburg: Kreuzberg am Pissaf. (Casp. 80, Kms. 84). **Orbg.** „Grünes Gebirge“ b. Paterschobensee (81!). **Nbg.** Hohendorf, zw. Niederhof u. Poln.-Sackrau (Rm. 80); Gr.-Schlaefken, Salusken-Ruine, Maynaberge b. Zimnawodda, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (81!). **Wpr.** **Strbg.** Chaussee b. Wlewsk (v. K. II 81), Lautenburg, am Wellefl. b. Czekanowko (Körn.). **Bries.** zw. Gr.- u. Kl.-Wallitz, S.-Rand d. Nielub'er Waldes (Pss. 92). **Th.** W. von Ostaschewo u. b. Zlotterie V_2 (v. N.); zw. Wiebsch u. Nawra (Rm. 79); zw. Griewe u. Heimsoot (Przczimno) (Pss. 83). **Kulm** V_3-4 , z. B. b. Kulm, Zaki-Mühle, Nonnenkämpfe, Zalesie Elisenhof, Wabecz, Gr.-Lunau, Elisenthal'er Parowe, Stolno, Gogolin, Josephsdorf etc. **Gr.** Graudenz: Festungsplantage, Rondsener Wäldchen, zw. Sackrau u. Gr.-Wolz, zw. Böslershöhe (Stremoczyn) u. Graudenz (Rm. 77); K. Forst-R. Jamni, Jg. 71 u. 72 (Fsch. 79), Mendritz'er Wald, Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück (Rm. 81), Rittershausen'er Wald (Fgr. 85). **Mwr.** Weichsel zw. d. Ziegelei u. d. Hundeschlucht (Gtr. 85), Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Kozielce (Sch. 91). **Stuhm** b. Pestlin (v. K. I 48). **Danz.-H.** Palwen am Seestrande zw. Glettkau u. Koliebkken (S. S. 78), Königsthal (Ross 79), Weg zw. Zigankenberg u. Heiligenbrunn (Eg. 80), Apothekerberg b. Heiligenbrunn (Lzw. 95). **Danz.** Johannisberg b. Danzig (Klsm. 32). **Kart.** b. Dorf Sullenczyn, Halbinsel N. Lenczyn, l. Radaunufer zw. Borekau u. Zuckau, Wäldchen N. Fitschkau (Lge. 84), b. Babenthal (v. K. II. 84). **Ber.** Lubahn (Casp. 85). **Schw.** Neuenburg V_4 (v. K. II 81), Hübschmann'sche Schlucht b. Neuthal Z_3 (Gtr. 85). **Tuch.** Kensaue'r Wald (Prät. 79 u. Brk. 83). **Kon.** Wäldchen b. Dunkershagen (Haub 47), Wald-abhang b. den Fuchsbergen (Prät. 89). **Schl.** Kirchhof b. Schlochau (Prät. 77), alte Burg im Wäldchen b. Schlochau $V_1 Z_3$ (Tbt. 88). **Fl.** b. Schmilowo (80!). **D.-Kr.** Schloppe, S.-Ufer des Salm'schen See's Z_3 (Rr. 77); Rain W. Kressburg (Casp. 78).

b) *sibirica* (L. als Art) Koch, P. M. E. Blätter einfach fiederschnittig, Fiedern und Fiederlappen, gedrungener, stumpfer (vergl. Rehb. Icones vol. XXI, Tab. MCMXV). Diese Form meist an dürren, sonnigen Orten, geht in a) *vulgaris* über.

Opr. **Nbg.** Ruine b. Sallusken (81!) **Wpr.** **Th.** Ruine Papau (Casp. 83). **Kulm** Am r. Fribbeufer zw. dem zum Juden-

kirchhofe u. dem zur Eisengiesserei führenden Wege (Rds. 78), zw. Elisenhof u. Gr.-Lunau (Rm. 79). **Gr.** Festungsplantage zu Graudenz (Rm. 77). **Schw.** Neuenburg V_2 (v. K. II 81). **Schl.** Schlossruine b. Schlochau (Haub 47), Chausseegraben in Liepnitz, Abhang am NW.-Ende von Gr.-Peterkau (Schtz. 89). **Fl.** Schlossberg zw. Kappe u. Landeck Z_3 (Rm. 78) u. am l. Dobrinkafl.-Ufer mehrfach, Zempolno-Wiesen zw. Zempelburg u. Nichorz Z_3 (80!).

163. *Cenolophium Koch.*

406. **C. Fischéri Koch.** Alluvialboden: Wiesen der Stromthäler $V^2 Z^3-4$.

Anmerk.: Wurde von den alten preussischen Floristen verkannt und für *Peucedanum officinale* L. gehalten, das bei uns fehlt. Erst Ascherson deutete die Pflanze richtig als *C. Fischéri*. (Vergl. C. J. v. Klinggr. Neue Pr. Provinzialbl. LVIII. 1857 p. 83 u. 2. Nachtr. z. Pl. v. Pr. 1866 p. 94). Unterscheidet sich von *Silaus pratensis* u. a. durch weisse Kronblätter, linealische Hüllchenblätter, sowie durch schmalere Blattlappen, die gewöhnlich eine mehr spreizende Stellung einnehmen.

Die Form b) *divaricatum* Ledeb. mit längeren spreizenden schmalen Blattlappen findet sich meist neben der Hauptform.

Opr. Hkg. b. Russ (v. K. I), zw. Brionischken u. Colonie Bredszull (Kch. 85). **Til.** b. Tilsit: Memelwiesen am r. Memelufer zw. Brückenkopf u. Milchbude (List, Buj., Gerecke 35), noch jetzt daselbst Z_1 ! **Rag.** b. Wischwill (Pff. 69); Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), sandige Wiese an der Memel W. Schillehnen (Gtr. 92), Fähre b. Kassigkehmen am l. Memelufer, b. Pagulbinnen, zw. Schmallengenken u. Endruszen, Graben am Wegrande b. Wischwill, Memelwiese zw. O.-F. Trappönen u. dem Walde, zw. Böttcherhof u. Trappönen unv. des Zgl.-Ofens, Wiesen zw. Memel u. Szeszuppe, am Blocksberge (Gross 97). **Pil.** Szeszuppefl. b. Tulpeningenken (Gtr. 92). [**Wpr. Th.** b. Zgl. Wiesenburg (Przysiec), Fröl. 74. In herb. Fröl. befindet sich jedoch vom angegebenen Fundorte mit der Jahreszahl 1874 nur 1 dürrtiges Exempl. v. *Silaus pratensis* von ihm als *C. Fischéri* bezeichnet, allerdings mit dem Zusatz von Fröl. Hand „(R. Casp.)“, woraus man vielleicht darauf schliessen darf, dass diese Pflanze seiner Zeit Caspary vorgelegen hat. (Vergl. Kbg. Schr. XXIII, 1882, p. 81 Fussnote). Sollte dieser Schluss berechtigt sein, so ist es wohl erklärlich warum *Cenoloph. Fischéri* am angegeb. Fundorte seitdem nicht wiedergef. werden konnte.]

164. *Cnidium Cusson.* Brenndolde, Brennsel.

Biedrzycznik (P.)

407. **C. venosum Koch.** Meist halbbeschatteter Humus mit sandig-lehmigem Untergrunde: Ränder trockener Wald- u. Moorwiesen, lichte Wälder, Gebüsche, Ufer $V^2 Z^3-4$.

Anmerk.: Unterscheidet sich von dem ähnlichen *Seseli annuum* u. a. durch pfriemliche Hüllchenblätter u. nicht spreizende Blattlappen.

Opr. Kbg. Rand des Landkimer Wäldchen b. Metgethen, am Rablacker Wege (91!). **Gol.** Wiese am Graben Jg. 70, Bel. Schuiken des K. Forst-R. Goldap, Jg. 117, Weg zw. Rominten u. Kl.-Jodupp, Bel. Szeldkehmen, des K. Forst-R. Warnen (Schtz. 91). **Lyck** Lyck, Bruchwiesen unweit des Amtes, im Birkenwäldchen, b. Przykopken (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Czessina, Jg. 43, Bel. Pranie Jg. 161 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Corppellen, Bel. Neu-Gisöwen, K. Forst-R. Reusswalde, Bel. Lipnick auf trockenen Waldwiesen, Ortelsburg'er Stadtwald, K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, K. Forst-R. Ratzeburg, Bel. Strusken NW. v. Nosice-See, K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Rehhof u. Farienen (86!), Schonung vor der Reusswalder Forstwiese, von der Willenberger Chaussee aus (Rudl. 89). **Nbg.** zw. Borrowitzmühle u. Sontopp, zw. Gr.-Koslau u. Kl.-Schlaefken, zw. Seeben u. Preussen, K. Forst-R. Grünfliess, Jg. 3, O. von d. U.-F. Wujewken, Gestell zw. Jg. 2 u. 3, Bel. Glienken, Jg. 124 u. 125 (81!). **Wpr.** **Bries.** S.-Ufer d. Schuckowo-See, zw. Sittno u. Mischlewitz, O.- u. W.-Ufer d. Wieczno-See, S.-Rand d. Nielub'er Waldes (Pss. 83). **Th.** am Rubinkowo'er Wäldchen, am Kosakenberge, Wald b. Barbarken (v. N. 39), zw. Barbarken u. Sängerau, zw. Zgl. Sängerau u. Lissomitz Z₉ (79); zw. Thorn u. Barbarken (Rm. 81), zw. Lissomitz u. Lissomitz-Lulkau'er Wald, Sumpfwiese b. Weisshof, zw. Kl.-Bohumin u. Simon, Guttau'er Forst zw. Neubruch u. Schmolln (Pss. 83), b. Neu-Weisshof, Schonung NW. Fort IV (Fröl. 83). **Kulm** zw. Battlewo u. Kamlarcken (v. N.); Wald zw. Janowo u. Reptowo, zw. NeuhoF u. Czemlewo, zw. Paparczyn u. Kreuzwiese (Rm. 79), zw. Unislaw u. Damerau, kl. See b. Ostrometzko, Grenze zw. Gricwe u. Raczyniewo, zw. Mlinsk, Kamlarcken u. Stuthof, S.-Rand d. Lunau'er Waldes, zw. Kiewo u. Kl.-Cyste, zw. Damerau u. Unislaw, Brücke S. Kisin, zw. Neulinum u. Czemlewo, zw. Gr.-Neuguth u. Grubno, zw. Zaki-Mühle u. Stolno, Gogolineck-See, See NW. Dreilinden, Drzonowo, Torfwiese an den weissen Bergen, b. Paparczyn (Scharl. 83). **Puz.** Wiesen zw. Dembeck u. Zarnowitz Z₅ (83!), Brück'sches Bruch, Wiesen am Rhedafl. zw. Bresin u. Beka (Gräbn. 95). **Kart.** Moorwiesen, ohne nähere Angabe d. Fundorts (S. S. 79/80). **Pr.-St.** Schonung S. Schlachta (Fröl. 90). **Schw.** Neuenburger Pfarrwiese Z₃₋₄ (v. K. II 81); Wiese am Luschkowko'er Wäldchen, Bruchwiese SO. von Stanislawie, Bruchwiese NO. von Prust, SW. von Stonsk, Schlucht N. von Maleschewo. Durch 12 blättrige Hüllen abweichende Exemplare: im Gehölz zw. Wilhelmsmark u. Poledno (88), zw. Parlin u. Poledno (94), Wäldchen b. Niewitschin (Gtr. 95). **Tuch.** Bruch im Walde SW. Zielonka (Gtr. 87); K. Forst-R. Königsbruch, Schonung zw. Lippowo u. Schlachta, SW.-Ufer des Trzebomiersz-Sees, W. v. Mosua (Fröl. 90), Wiese b. Minikowo (Gtr. 91). **Schl.** K. Forst-R. Landeck, Bel. Barkriege, zw. Stretzin u. Barkenfelde (Gtr. 89), Sumpfn. vom kl. Röske-See (Schtz. 89).

165. **Siläus**¹⁾ **Besser**, Silau, Rosskümmel.*Konioploch, Kmin Koński (P.)*408. **S. pratensis** Bess. Bebuschte trockene Wiesen, Gebüsch, Gräben
V² Z²⁻³.

Anmerk.: Die gelben Blütenkronen, sowie die lanzettlichen deutlich scharf gesägten Blattlappen, unterscheiden diese Doldenpflanze von den übrigen, ganz abgesehen von Form u. Bau der Teilfrüchte.

Wpr. Strbg zw. Gr.-Radowisk u. Bahrendorf, Garten in Bahrendorf (Fröl. 87). **Th.** Wiesen b. Podgorz, Lissomitz, Mocker, Schloss Birglau, (v. N.) b. Zgl. Wiesenburg (Przysiec, Fröl. 74 als Cenoloph. Fischeri in herb!), neuerdings u. a. zw. Lulkau u. Lissomitz Z₂₋₃ (Pss. 83), Wegstr. Ostaszewo-Weisskrug, Wegstr. Ostaszewo - Wytrembowitz, Wegstr. Gr.-Alleenhof-Lulkau (Fröl. 84), Kaszczorek, Zlotterie (Sch. 96). **Danz. N.** Weichsel b. Holm (Helm 66) ob noch? **Puz.** † Graben der Wegstr. Polzin-Darslub Z₁ (mit Grassamen eingeschleppt Gräbn. 95).166. **Conioselinum** Fisch. Schierlingssilge.409. **C. tatáricum** Fisch. (*C. Fischeri* Wimm. et Grab.) Diluvialboden:
Laubwälder, Gebüsch, hohe buschige Ufer. V¹⁻² Z¹⁻³.Anmerk.: Erinnt im Blatt an *Anthriscus silvestris* u. an *Conium maculatum*, ist aber von beiden durch auffallende Blattscheiden, Blüten u. Teilfrüchte verschieden.**Opr. Til.** Jura-Ufer am Kirchhof b. Masurmatten (Heidr. 62). **Ger.** nach P. von Schur b. Gerdauen gef. u. dort vielleicht noch vorhanden? [**Rasbg.** b. Rastenburg im Woplauer Gebüsch 1822 v. Lottermoser für d. Gebiet zuerst entdeckt u. *Angelica chaerophylla* genannt in Eysenhardt: *Observationes etc.* 1823, später mit dem Gebüsch verschwunden (v. K. I 66)].† *Levisticum officinale* Koch. Liebstöckel.*Ligusticum Levisticum* L. *Levisticum paludapifolium* Aschers.
*Olszowa (P.) Lubýstos, Lipsztúkás (L. sg.)*Einheimisch auf den Gebirgen Südeuropas. In Dorfgärten vielfach als Arzneipflanze gehalten und die Wurzel (*radix Levistici*) ist auch noch in der Neuzeit officinell. Verwildert nur selten.167. **Selinum** L. Silje.*Olszeniec (P.)*410. **S. carvifolia** L. Lichte Laubwälder, Wald- u. Wiesenränder, auch feuchte Wiesen, insbesondere bebuschte Stellen der Torfwiesen, lichte Gebüsch, Schluchten, Ufer V³⁻⁴ Z²⁻⁴. Stellenweise seltener oder wohl ganz fehlend z. B.**Opr.** [Mem. u. Hkg. nicht beobachtet]. **Til.** V₂ b. Tilsit (Heidr.) **Rag.** Kraupischken: Wälder von Moulienen u. Breitenstein. **Lab.** Caymen, Schwesternhof. **Stal.** (nicht beobachtet).

1) Dreisilbiger Pflanzennamen bei Plinius.

Erinnert in der Tracht an *Peucedanum palustre*, besitzt jedoch keine Hülle u. flügelkantige Stengel u. wird auch nie so hoch wie letzteres.

Aendert zuweilen mit rötlichen Kronblättern ab, z. B.:

Wpr. Th. Wiese SO. von Neu-Weisshof (Fröl. 83) u. wohl noch öfter.

168. *Ostéricum Hoffm.* Mutterwurz.

411. **O. palustre Bess.** Alluvialboden: Brüche, torfhaltige feuchte Wiesen, feuchte Gebüschse $V^{1-2} Z^{2-3}$.

Anmerk.: Erinnert in der Tracht an *Aegopodium Podagraria* oder an kleine Exemplare von *Angelica silvestris*, von denen es aber schon durch die Gattungsmerkmale verschieden ist. Mit letzterer kommt *Ostéricum* zuweilen zusammen vor, teilt aber nicht den Standort des ersteren.

Opr. Kbg. Königsberger Gegend (Eysenhardt, als *Laserpitium latifol.* in herb!) wahrscheinlich identisch mit: Bruch zw. Jungferndorf u. Fuchshöfen, am Rande eines Erlenwäldchen Z_{2-3} (Körn. 61). **Wpr.** Th. b. Thorn: Klosterwiese b. Podgorz, neuerdings an d. Schiessständen (Pss. 83), Kosakenwiese b. Rubinkowo Z_3 , b. Wiczorkowo (v. N. 39), Wiesen b. Schloss Birglau u. Choral, Ziegelkämpfe (Fröl. 85). **Kulm** Wiese b. Klammer (Rds. 78). (Angeblich auch **Kart.** b. Babenthal S. S. 79/80).

169. *Angélica L.* Brustwurz.

Dziegiel (P.) Gúrgszdsziei (L. pl.)

412. **A. silvéstris L.** Bevorzugt beschatteten Humusboden: Feuchte Wälder und Gebüschse, nasse bebuschte Wiesen, Schluchten, Ufer $V^5 Z^{2-4}$.

Anmerk.: Starke Exemplare sind in der Tracht der folgenden Art ähnlich, unterscheiden sich jedoch von ihr leicht, durch die oberseits rinnigen und unterseits kantigen Blattstiele der unteren Stengelblätter, die an den Verzweigungsstellen auf der Unterseite in der Regel purpurrote Querbinden erkennen lassen. Diese purpurrote Färbung fehlt nur selten. Vereinzelt Exemplare mit unterseits gleichmässig grünen Verästelungsstellen des Blattstiels wurden beobachtet:

Opr. Nbg. b. Willenberg (86!) u. **Fischh.** b. Cranz (93!)

Aendert auch mit rötlichen Blüten ab. Ausserdem:

b) *montána Schleich.* Die Form mit herablaufenden, obersten Blattabschnitten (Blättchen) und kräftigem Wuchs im Gebiet vielfach vertreten, nur nicht stets unterschieden. Nach v. Klinggr. I, die hauptsächlich oder allein vorkommende Form. Beobachtet:

Opr. Kbg. b. Königsberg! **Lyck** Dallnitz (C. S. 60). **Nbg.** Wellefl. O. v. Werry-See (81!). **Wpr.** Strbg. Malken in d. Schlucht nach d. U.-F. Schöngrund zu (Fröl. 87). **Th.** zw. Mocker u. Rubinkowo (86), Czarker Kämpfe (Fröl. 87). **Kon.** b. Miedzno (Fröl. 87).

c) *incisa* Aschers. Mit eingeschnitten gesägten Blattabschnitten (Blättchen).

Opr. Nbg. am Werry-See (81!). **Wpr.** Kon. K. Forst-R. Königsbruch, See O. v. d. U.-F. Rosenthal (Fröl. 90).

170. Archangélica Hoffm. Engelwurz.

Arcydiegiel (P.)

413. **A. officinalis Hoffm.** Alluvialboden: nasse Flusswiesen, feuchte Ufer und Gebüsche, Erlenwälder, insbesondere in den Stromthälern und Niederungen, auch auf Haffwiesen $V^3 Z^2-4$, im Binnenlande fehlend oder V^1-2 .

Anmerk.: Wird von Unkundigen leicht verkannt, unterscheidet sich von kräftigen Exemplaren der *Angelica silvestris* durch runde, glatte Blattstiele d. unteren Stengelblätter, durch die unterseits gleichmässig graugrünen Blattflächen und durch das viel kräftigere Aroma des Wurzelstocks und der Wurzeln wie auch der Stengel. Hagen schreibt, dass zur Zeit der Pest 1710 die Pflanze wegen des vielen Verbrauchs Gefahr lief, ausgerottet zu werden (Hagen de pl. cult. progr. III, p. 12 u. Preussens Pflanzen, p. 232); doch wurde sie andrerseits auch in Gemüsegärten zu Heilzwecken gehalten.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48). **Hkg.** K. Forst-R. Ibenhorst am Iszlausz-Gestell u. d. Pürschwege Jg. 102 (Lssn. 88) Til. Memelwiese b. Tilsit (List 76), am Kurmeszeris (Brnt. 77) etc. **Rag.** Abhang am Memelfl. b. U.-F. Schönbrück (Gtr. 92). **Lab.** V_4 , auf Haffwiesen u. am Gr.-Friedrichsgraben (92!). **Fischh.** Haff b. Kamstigall (Casp. 72), zw. Fischhausen u. Rosenort (96!), Hengstbruch b. Fischhausen (Vgl. 97). **Kbg.** Pregelufer b. Kosse Hag. 18 (v. Cz. 39), Liep Z_4 (Casp. 64), N. v. Erlenwäldchen v. Fuchshöfen (94!), am Pregel b. Holstein (95!). **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75), zw. Wehlau u. Oppen (Rm. 76). **Fried.** b. Bartenstein an r. Alleufer (Casp. 68; Tschl. 96). **Hbl.** Haff b. Alt-Passarge, Leysuhn, Rad, Poln.-Bahnau (Seyd. 91). **Brbg.** Passargeufer b. Braunsberg u. Böhmenhöfen, am Haff b. Pfahlbude, Rosenort, Frauenburg, Walschthal b. Mehlsack, Drewenzfl. b. Wormditt (Seyd. 73—91). **Hbg.** zw. Katzen u. Mühlfeld, zw. Schweden u. Settlau'er Brücke (Rm. 76), zw. Hohenfeld u. Kleinfeld $V_1 Z_2$ (Ks. 77); Blanker See (Casp. 79). **Al.** Wips, an Zäunen (kultiv.) u. am See v. Wieps (Casp. 80). **Wpr.** Th. Sumpf b. Nischewke (v. N. 39), zw. Schirpitz u. Niedermühle, Kunkelmühle, Kämpe an d. Eisenbahnbrücke (Rm. 81), zw. Brandmühle u. Schlüsselühle, am Mühlenteich in Brandmühle Z_4 , zw. Schloss Dybow u. Kleinkrug Z_1 (Pss. 83), Mühlenbach b. Niedermühle (84), b. Nessau (Fröl. 85). **Rosbg.** Graben N. Wolka, Schönberger Wald W. v. Geserichsee, zw. Gulbien u. Bonin, Fichtenwald (Rm. 74). **Mbg.** gr. Werder, an Nogat u. Weichsel, häufiger in der Tiegenhofer Niederung (70—75), b. Stobbendorf (Pff. 83). **El.** b. Elbing (v. K. I 54); Haffufer, am Elbingfl. u. im Nogatdelta V_4 , am Nogatufer weiter aufwärts V_2 (Kms. 83). **Danz. N.** Frische Nehrung am Haffufer (Kms. 88). **Danz. H.** b. Praust (R. Schm. 54), Holm, im alten Festungsgraben (Lzw. 95). **Kart.** b. Karthaus $V_1 Z_3$ (S. S. 79.) **Pr.-St.** Ufer d. Schwarzwassers u. d. Ferse (Hd. 84), zw. Pr.-Star-

gard u. Schützenhaus (Lzw. 95). **Kon.** b. Buschmühl (Haub 47). **Fl.** b. Flatow (Rm); am Glumiafl. b. Krojanke (Rr. 77). **D.-Kr.** Kl.-Nakel, Pilowfl. b. Wisulke $V_3 Z_9$, Klawitterdorf $V_3 Z_3$, Schweinefluss b. Neugolz Z_1 , zw. Schneidemühl u. Korkendorf $V_3 Z_1$, am Döberitzfl. b. Neugolz $V_3 Z_1$ (Rr. 77).

171. *Peucedanum* L. Haarstrang.

Gorysz (P)

414. **P. Cervária** (L.) Cuss. Diluvialboden: Lichte Stellen der Wälder, trockne Hügel, Hänge der Schluchten, bebesehte Raine $V^3 Z^{1-4}$.

Opr. [Ger. Vw. Dameran (von Hagen notiert, jetzt nicht mehr gemeldet).] **Os.** Vw. Karlshof (Casp. 63). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 269 (78), Allenstein'er Stadtwald, Jg. 3 (Bke. 79). **Anbg.** Siewken'er Wald (Lke. 96). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk b. Eichthal, l. Ufer d. Schobenfl., NW. v. d. Eisenbahnbrücke (86!). **Nbg.** Wald v. Bialutten u. Broddau (v. K. I 48), Narczym (Casp. 63), Forst zw. Wiersbau u. Illowo, Commusin'er See, K. Forst-R. Hartigswalde, zw. Priam-See u. U.-F. Grobka, zw. Adolfswalde u. Piotrowitz (Rm. 80), pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken Z_5 , K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodda). Bel. Terten, l. Ufer des Commusin'er Seeabflusses, zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt (80) u. Bel. Eichhorst (v. K. II 81); Rosochen (Fröl. 87), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo, Schonung O. d. U.-F. Gurzno, zw. Wengornia u. Wapionken (Gtr. 87). **Bries.** Wald v. Nielub b. Briesen (Witt 76), zw. Lissewo u. Bartoschewitz, Wald v. Wenzlau (Casp., Pss. 83). **Th.** Um Thorn V_3-3 , Wälder b. Barbarken, Grabia b. U.-F. Kuchnia u. Kuczwal (v. N. 55), Bergabhang am S.W.-Zipfel d. See's v. Culmsee (Casp. 74), Sängerau (Rm. 79), Waldungen um d. Bhf. Otlotschin mehrfach, zw. Sarniak u. Pieczenia, Stewken (Rm. 81), zw. Kompanie u. Smolnik (Hd. 82), Schlucht O. v. Hohenhausen, zw. O.-F. Wudek u. Bhf. Otlotschin, zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83). **Kulm** Hänge am Fribbefl. u. in Schluchten b. Kulm (Wr. 72, Hss. 82), zw. Gr.-Lunau u. Wabcz, See v. Battlewo (Rm. 79), zw. Zakrzewo u. Kulm (Rm. 81), Schlucht v. Plutowo, b. Grubno (Pss. 83), Schluchten b. Althausen am Lorenzberge (Sch. 96). **Gr.** Bingsberge, zw. Sackrau u. Wolz (Körn. 63, Rm. 77), Ossa-Abhang zw. Roggenhausen u. Mühle Slupp (Rm. 81) **Mwr.** Schanze b. Mewe (Casp. 71), K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), zw. Münsterwalde u. Kl.-Krug (v. K. I 48), Abhänge u. Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Fiedlitz, H. Wald v. Kozielc Z_3 (Gtr. 85, Sch. 96). **Ber.** zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Bartel (Lge. 84). **Dir.** NW. Adl.-Lipinken (Fröl. 85). **Schw.** b. Grünfelde (Kg. 66), Bel. Mittelwald, Bel. Doberau zw. Sprindl u. d. See Z_2 , S. Gr.-Sartowitz (86), Gehölz S. Poleduo, Schlucht S.-O. v. Luschkowko (88), Schlucht N. v. Malcschewowo, Abhang b. Lubochin (Gtr. 92). **Tuch.** Brahefl. zw. d. Bahn u. Plaskau (Gtr. 87), K. Forst-R. Grünfelde, zw. Klonowo u. Hammermühle, Abhang d. Lucz-

min'er Sees, Abhang N. d. Kamionka-Mündung, Abhang an d. Kamionka b. Abb. Liebenau (Gtr. 91). Schl. Regnitz-Mühle (Haub 47). Fl. Wäldehen (wohl identisch mit d. kleinen Blumeninsel) b. Kujan Z_3 (Rr. 77, 80!), Mühlenteich S. v. Kujan, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide, SW. Kujan (Rm. 78), N.-Ufer d. Melza-See's Z_3 , K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau Z_4 , H. Forst-R. Jasdrowo (80!). [Posen. Bromberg Grünfelde'r Forst zw. Klonowo u. Hammermühle, Abhang N. d. U.-F. Thiloshöhe (Gtr. 91).]

415. **P. Oreoselinum** Mönch. Sandboden: Lichte Nadelwaldungen, bewaldete oder doch einst bewaldet gewesene Hügel u. Abhänge V^{3-4} Z^{3-4} . Fehlt in vielen Lokalfloren u. ist in einigen V^2 z. B.:

Opr. Rag. (fehlt im Süden d. Kr.) **Gum.** nur b. Plicken u. b. Mittenwalde. [Löt. fehlt b. Orlowen.]

Aendert zuweilen mit schmälern und breiteren Lappen der Blattsegmente ab. Auf dünnen Hügeln zuweilen wenige cm hohe Zwergpflanzen.

416. **P. palustre** Mönch. (Thysselinum palustre Hoffm.) Alluvialboden: Weidengebüsch sumpfiger u. mooriger Wiesen, Torfbrüche, Ufer, feuchte Gebüsch meist V^4 Z^{3-4} .

Anmerk.: Wird zuweilen mit *Selinum carvifolia* verwechselt, unterscheidet sich jedoch u. A. durch die vielblättrige Hülle u. d. meist höheren Wuchs. In einigen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Fried. b. Losgehnen V_1 , **Pr.-Eyl.** V_1 , Nerfken'er Wald, Torfbruch b. Beisleiden. **Sebg.** b. Sensburg V_2 .

Anmerk.: Aendert nicht selten mit rötlichen Blüten ab, z. B.:

Opr. Fischh. b. Cranz (95!). **Wpr.** Kon. Torfbruch b. Gigel (Prät. 91). Schl. V_3 (Schtz. 89).

† *Imperatoria* L. Meisterwurz.

Miaez, Starodub, Mistrzowiec (P.)

I. *Ostrúthium* L. Urwüchsig auf mitteleuropäischen Gebirgswiesen. In älteren, namentlich litauischen Dorfgärten als Arzneipflanze kultiviert. Die Wurzelstöcke waren bis vor Kurzem noch officinell u. sind in Apotheken erhältlich.

Opr. Pil. Wisborienen, Löbegallen, Kruschinehlen (Gtr. 92). [Früher auch in Jänischken u. Mings-timmen!] **Gol.** Garten in Dziengellen (Ph. 92), Jesziorken (Schtz. 92), Mittel-Jodupp (Gtr. 96). **Wpr.** Nst. an d. Dorfstrasse in Jellenschhütte (Lge. 84).

† *Anéthum graveolens* L. Dill.

Koper (P.) Diles (L.)

Aus Südeuropa u. Ostindien stammend überall in Gemüsegärten angebaut u. leicht verwildernd z. B.:

Opr. Rag. zw. Trappönen u. d. O.-F. Trappönen. **Kbg.** Königsberg (v. d. Rossgärten u. Sackheimer Thor, Nassen Garten!). **Fried.** Losgehnen. **Brbg.** Gartenzäune b. Braunsberg. **Wpr.** Stuhm

b. Christburg: Kartoffeläcker. **Nst.** b. Neustadt. **Schw.** Abhänge b. Koselitz (Hw. 83), Driezmin. **Tuch.** Kissfluss. **Kon.** Konitz.

Anmerk.: Kann leicht mit *Foeniculum vulgare* (Fenchel) verwechselt werden, unterscheidet sich von diesem aber auch schon im nicht blühenden Zustande durch den eigentümlichen würzigen Duft.

172. **Pastinaca Tourn.** Pastinak (Pasternak volkstsh.)
Pasternak (P.) *Pasternókas* (L.)

417. **P. sativa L.** Lehmboden: Wegränder, Wiesen Raine, Baumgärten, gern in der Nähe von Ortschaften u. auch verwildert $V^4 Z^{3-4}$.

Kommt in zwei Formen vor:

- a) *typica* Rupr. Mit breit eiförmigen glänzenden Fiederabschnitten, von denen die unteren bis zum Grunde gespalten, grobkerbig-gezähnt u. unterwärts fast kahl sind. Allgemein gebaut. Die fleischige Wurzel der Kulturpflanze ist süß u. essbar, beim Wildling holzig u. bitter.
- b) *sylvéstris* Rupr. Mit mehr länglichen, eiförmigen Fiederabschnitten, die meist ungetheilt und am Rande ungleich gesägt sind. Die Blattflächen unterseits mehr weniger dicht behaart. Ist durch Uebergänge mit der Hauptform verbunden und wohl die Stammform der Kulturform, jedoch erhielt Fries (nach Rupr.) bei Aussaat von Samen der Kulturform nur Pflanzen mit kahlen Blättern u. süßen Wurzeln.
- b) *sylvéstris* kommt bei uns allein wild oder verwildert vor. V^4 .

Fehlt in manchen Lokalfloren. Anscheinend seltener:

Opr. Til., Rag., Os., Löt.

Findet sich seltener mit fein zerschnittenen Fiederabschnitten (fr. *laciniata*) z. B.:

Opr. Kbg. am Wege zum Eisenbahnfort (Gramb. 95).

173. **Heracleum L.** Bärenklau.¹⁾

Barszcz (P.) *Krăpas* (I.) *Barzdžiai* (L. pl.)

418. **H. sibiricum L.** Bevorzugt Alluvialboden: Weg-, Wiesen- u. Wald-ränder, Ufer, Raine u. Gebüsche $V^4-5 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Wurde von den älteren preussischen Floristen von *H. Sphondylium* nicht unterschieden, obgleich die in unserem Gebiet vorkommende Pflanze von dem rein weissblütigen *H. Sphondylium* des mittleren und westlicheren Deutschlands durch nicht, oder nur sehr kurzstrahlende Randblüten und gelblich grüne Kronen verschieden ist. Vergl. hierüber Caspary in Kbg. Schr. 1864 p. 153—154, C. J. v. Klinggraeff (d. ältere) in Danz. Schr. 1878 p. 22. Hin und wieder finden sich Exempl. mit etwas helleren, wie solche mit kurzstrahlenden Randblüten, aber die Grundfarbe bleibt gelblich-grün. Das ächte *H. Sphondylium* wurde im Gebiet nirgends urwüchsig, und nur höchst selten unabsichtlich eingeschleppt beobachtet, wie z. B. auf einem Rasenplatz vor dem Gutshause in Paleschken, Wpr. Kr. Stuhm (v. K. I 76). Angeblich soll es auch bei Terespol

1) Die von Loesel l. c. angegebene volkstümliche Bezeichnung „Bartsch“ analog dem polnischen „barszcz“ wird für diese Doldenpflanze in Ostpr. kaum mehr gebraucht, wohl aber für ein Gericht, das aus den roten Wurzeln von *Beta vulgaris* hergestellt wird u. auch „Beetenbartsch“ bezw. „rote Rübensuppe“ heisst.

(Kohts) u. b. Bromberg (Kg.) beobachtet worden sein, doch wurden letztere Angaben neuerdings nicht bestätigt. Andere Angaben sind zweifelhaft und beruhen grösstenteils auf Verwechslung mit *H. sibiricum* oder mit einer der weissblütigen kultivierten Arten, von denen es mehrere giebt. Einige Forscher nehmen an, dass *H. sibiricum* nur eine Form oder Unterart von *H. Sphondylium* ist. Es ist jedoch Caspary in den Jahren von 1875—77 gelungen, charakteristische Bastarde zwischen den beiden genannten Arten auf synthetischem Wege herzustellen (Caspary in manus. ined.) Die Bastardformen wurden längere Zeit im K. botanischen Garten zu Königsberg gehalten und zeichneten sich durch grünlich weisse Blüten aus, die deutliche Strahlenbildung erkennen liessen. Der Blütenstaub war wie sonst vielfach bei Bastarden schlecht u. die Fruchtbildung mangelhaft. Danach sind *H. sibiricum* u. *H. Sphondylium* mit Linné als 2 besondere Arten aufzufassen.

fr. angustifolium (Jacq. ex. p.) Rupr. Fiedersegmente tiefer eingesechnitten mit schmalen lanzettlichen Lappen. Stellenweise ebenso häufig wie die Hauptform und mit dieser zusammen. (Nicht identisch mit *H. angustifolium* L., dessen Fiedersegmente d. oberen Blätter nach Ruprecht lineal, ganzrandig und sehr lang sind). Beobachtet z. B.:

Opr. Rag. b. Trappönen im Memelthale (Gross 97). **Kbg.** Wojedie b. Arnau. (Körn.) **lnbg** zw. Georgenburg u. Gillischken, K. Forst-R. Eichwalde, Insterwiesen b. Georgenburg, l. Pregelufer zw. Georgenburglehlen u. Insterburg. (Khn. et Kk. 82.) **Stal.** zw. Mehlkehmen u. Lengmeschken am Pissaf. (Khn. 84.) **Brbg.** Ufer d. Passargefl. b. Braunsberg (Scyd. 64). **Hbg.** b. Guttstadt (Prät. 69). **Wpr.** Löb. Garten um die Schlossruine b. Löbau (Witt 83). **Kulm** kl. See b. Ostrometzko (Rm. 79). **Stuhm** Christburg Z_1 in Rossgärten (Ldg. 81). **Schw.** Kawentschin (Hd. 85), S.-Teil d. Lo-winneck'er Waldes (Gtr. 88). **Fl.** Sossnow'er Wald, zw. Zirkwitz u. Kamin (Rm. 78), l. Glumiafl.-Ufer zw. Krojanke u. Lessnickmühle Z_2 (80!) etc.

b) *longifolium* (Koch) Rupr. Mit schmal lineal-lanzettlichen Fiedersegmenten, die bis 20 cm u. länger sein können. Meist mit *H. Sphondylium* b) *elegans* Jacquin verwechselt.

Wpr. Th. am Leibitschbach b. Wolfsmühle (Fröl. 81). **Gr.** Ossa-Wiesen V_{1-2} (82), Kuntersteiner Wiesen (Scharl. 83).

In Kultur befinden sich mehrere hochwüchsige, meist aus den Kaukasusländern u. Persien stammende weiss oder gelblich-weiss blühende Arten von *Heracleum*, wie z. B. *H. persicum* Desf. *H. Wilhelmsii* Fisch. et Lallen., *H. caucasicum* Stev., *H. villosum* Fisch. *H. pubescens* u. a., die unter den verschiedensten gärtnerischen Namen wie *H. eminens*, *H. giganteum* etc. für Gärten u. Parks als wirkungsvolle Einzelpflanzen empfohlen werden, auch zur Verwendung kommen, u. nicht selten verwildern. Die Beschreibung der genannten Arten ist jedoch meist mangelhaft u. es hält bislang schwer diese Kulturformen zu bestimmen, da sie noch einer gründlichen Bearbeitung bedürfen. Verwildert wurden beobachtet:

† *Heracleum pubescens* M. v. Bieb. Aus d. Kaukasusgebiet u. Tauien.

Wpr. Mwr. b. Neuhöfen im Chaussee Graben (Sch. 91).

174. **Laserpitium Tourn.** Laserkraut.*Okrzyn, Bucień, Lazurek (P.)*

419. **L. latifolium L.** Diluvialboden, sandiger Lehm: Lichte Schonungen, lichte trockene Wälder, buschige Hügel, hohe Ufer, Länge $\sqrt{2-3}$ Z^1-3 . Meist in der typischen Form mit kahlen Unterseiten der Blätter (L. glabrum Crantz als Art, Koch).

Opr. [Fehlt b. Königsberg.¹⁾] **Inbg.** b. Insterburg (Pff. 69), (Angerapp-Ufer zw. Piragienen u. Tammowischken Kln. 82, wohl identisch mit voriger Angabe u. nur genauere Fundortsbezeichnung). **Stal.** Wyszyten-See (Witt 71), Schlucht b. Jägersthal (Khn. 84), l. Pissauer zw. Dumbeln u. Baibeln, zw. Gudellen u. Egglenischen (Rkt. 94). **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld (Kst. 66). **Os.** Gilgenburg, Vw. Karlshof (Casp. 63), Tafelbuder Forst (Kht 66), hohe Ufer zw. d. Forsthaus u. Görlitz-Mühle $V_2 Z_3$, K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 66 (Pss. 82), kl. See W. v. Nielnic-See u. Lobe-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, Jg. 84, 237 (Casp. 61), zw. Ustrich-Schleuse u. O.-F. Lanskerofen (Kbg. Schr. 78), O.-Ufer d. Ustrich-See, Bel. Dziergunken, Jg. 26, Allensteiner Stadtwald, Gest. 8/9, K. Forst-R. Kudippen, Bel. Damerau Z_1 (78), Bach zw. Ordnung-See u. U.-F. Löschno Z_1 (Bke. 79). **Löt.** b. Siewken (Schepp. 66). **Anbg.** (Ogonsche Heide Helw. 1721 ob noch?) **Sebg.** b. Sensburg (Tmn. 48). **Gol.** K. Forst-R. Rothebude, Jg. 95, Abhang am Rominte-Ufer, Jg. 128, unterh. d. Brücke, unw. d. U.-F. Fuchsweg, „Ponkelis-Weg“, Jg. 153 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Jagdbude, Gest. 154/164, Jg. 89 d. K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken am Waldrande; Fusssteig zw. d. Rominte-Brücke, Jg. 128 u. Jagdbude, Jg. 127, Bel. Jagdbude, Abhang an d. Rominte am Kirchhofe v. Jagdbude u. Jg. 124 (Schtz. 91), Rominte-Ufer zw. Jagdbude u. Szeldkehmen (Lett. 96), K. Forst-R. Goldap, Bel. Jörkischken, Jg. 150, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlandszen, Jg. 143, 164 (Gtr. 96), Ziegenberg am Romintefl. b. Iszlandszen (Lett. 97). **Oi.** Halbinsel im Bruch-(Mul-)See b. Schwentainen, Chelchen'er Wald, K. Forst-R. Polommen, K. Forst-R. Theerbude, Jg. 156, „Borr“ b. Oletzko, Jg. 4, Wald am Wege zw. Prostkergut u. Markowsken (Schtz. 90), Kleszöwen'er Wald (Gtr. 96). **Lyck** Schlosswald, an einer Stelle (C. S. 60, häufig fruchtend, auch b) *asperum*). **Orbg.** Passenheim'er Stadtwald Z_2 (Bke. 79), K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, Jg. 141, Bel. Bärenwinkel in einer Schonung, H. Forst-R. Jablonken b. Jablonken, O.-Rand d. „Grünen Gebirges“, Bel. Materschobensee u. b. Paterschobensee, Wäldchen b. Damerawolka, Lehlesken'er Wald (86), K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde, unw. des Scharfschützenplatzes auf einem Hügel. (86!) **Nbg.** Hansburg (v. K.

1) Angeblich früher auch b. Btadau b. Königsberg (n. Hag.) gefunden, indessen ein von Schweigger 1818 b. Friedrichstein unter dieser Bezeichnung gesammeltes Expl. (in herb. Regim.) ist *Angelica silvestris* u. die von Eysenhardt als *L. latifolium* in der Königsberger Umgegend gesammelten Exempl. sind *Ostereicum palustre* Bess. Die alten Angaben des *L. latifolium* sind daher mit Vorsicht aufzufassen.

I 54), Wald v. Bialutten (Casp. 73), K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), am Commusin'er See u. am I. Seeabfluss im Bel. Terten, Bel. Narczym, W.-Ufer d. Omulef-See's zw. Wikno u. U.-F. Terten, K. Forst-R. Hartigswalde zw. Omulef u. Babenkrug, U.-F. Eichwerder, U.-F. Jedwabienko, zw. U.-F. Grobka u. Kl.-Dombowitz, Dluszek-See, auch zw. Dluszek u. Jedwabno, Neidenburg'er Stadtwald, zw. Mühle Szuplienen u. Marienhain (Rm. 80), K. Forst-R. Grünfliess (Napiwodaer Forst), Abhang N. v. Bel. Glienken, pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken, Hügel zw. Neidenburg u. Sierokkopass, bewaldeter Hügel N. v. Bhf. Koschlau, Wald zw. Januschkau u. Wittmannsdorf, S.- u. W.-Ufer d. Omulef-See's im K. Forst-R. Grünfliess (81!). **Wpr.** **Strbg.** K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt (v. K. II 80), Schonung am Wege zw. Chaussee u. Bachotteck-See (Rds. 79/84), S.-Ufer d. Lautenburg'er See's V₁ Z₁ (Val. 86), Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo (Gtr. 87). [**Kulm** nach Wr. in d. Parowe b. Kulm. Wurde dort von Pss. 83 vergeblich gesucht. Wohl verschwunden.] **Gr.** b. Graudenz (Mge. 48). Neuerdings nicht bestätigt. **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof, b. Klezszewke (v. K. I 54), b. Ländenschule (Schtz. 34), früher im Walde b. Montken (durch Abholzung des Waldes u. Bodenbeackerung vernichtet) u. Heidemühle, b. Wengern (v. K. I 66). Ob noch daselbst? **Puz.** höher gelegene bebaute Stellen d. Wiesen von Wiedau u. Zarnowitz (83!). **Nst.** Neustadt, Wald unv. d. Cementfabrik (Hg. 79) Schonungen im K. Forst-R. Gnewau, Bel. Lusin, bewaldeter Hügel N. v. Schloss Platen (83!) **Kart.** b. Zuckau (Bail 66), W.-Abhang d. See Dlugi b. Kornen (Casp. 76), Radaune-Thal zw. Borkau, Neuglincz u. Drahthammer u. Umgegend v. Karthaus (S. S. 79), b. Babenthal (v. K. II 84), Glemboki-See (Lge. 84). **Ber.** Borrowo-See, gr. Dlugi-See (Lge. 84). **Tuch.** Abhang am r. Ufer d. Brahefl. S. v. Pillamühle (Gtr. 91). **Kon.** Buschmühl (Haub 47), Hohenkamp (Ls. 66), Kathrinchenkrug, auf Grasplätzen im Walde, Wald an der Bütow'er Chaussee (Meilenstein 1,22, Prät. 75). **Schl.** Nieder-See b. Pr.-Friedland (Casp. 81), Wald am W.-Ufer d. gr. Quesen-See's, K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske, S. d. gleichnam. U.-F. (Schtz. 89). **Fl.** Lobsonkafl. b. Kujan, auf d. gr. Blumeninsel (Rr. 77, Rm. 78), Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide, SW. Kujan, kl. Blumeninsel S. v. Kujan (Rm. 78).

b) *ásperum* (Crantz als Art) Koch. Mit zerstreut kurz u. steif behaarten Blattunterseiten. Meist neben der Hauptform und nicht immer von ihr unterschieden.

Opr. **Orbg.** Wäldchen b. Damerauwolka, K. Forst-R. Jablonken, Schonung im K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!) **Wpr.** **Stuhm** im K. Forst-R. Rehhof b. Marienwerder (v. K. I 66), Schlucht b. Wengern, b. Marienburg (v. K. I 66). Ob noch? **Kart.** Glemboko-See b. Borkau u. im Radaunethal daselbst (S. S. 68). **Ber.** Abhang am S.-Ufer d. Wierschicken'er See's im Kiefernbestand (Casp. 64), zw. Sommersin u. Pilla-Mühle (Gtr. 91). **Schl.** Wald am W.-Ufer d. gr. Quesen-Sees (Schtz. 89).

c) angustifólium C. J. v. Klinggr. (2. Nachtr. zur Fl. v. Pr. p. 96). Mit schmal lanzettlichen Fiedersegmenten der Stengelblätter.

Opr. Orbg. K. Forst-R. Puppen, Bel. Bärenwinkel (86!).
Nbg. b. Soldau (v. K. I 66). **Wpr.** Marienwerder (v. K. I 66)
 (wahrscheinlich ist gemeint **Stuhm** K. Forst-R. Rehhof).

420. **L. pruténicum** L. Diluvialboden: Wälder, bes. Nadelwälder, Gebüsche, Abhänge $V^3 Z^{2-3}$.

Anmerk.: erinnert in der Tracht an *Daucus Carota*, unterscheidet sich von dieser Art jedoch leicht durch die lanzettlichen Hüllblätter u. kahlen Früchte.

Opr. Til. Tilsit, zweite Puschyne, Grünheide, Schilleningken'er Wald. **Ndg.** b. Pauperischken. **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, K. Forst-R. Warnicken, NO. v. gr. Hausen, zw. Pojerstieten u. Brasnicken, W. der U.-F. Wilhelmshorst. **Kbg.** früher im Kruggarten v. Aweyden, b. Bladau, Neuhausen, Kl.-Heide, Wäldchen b. Landkeim, Maternhof, Gebüsch W. v. d. Schiessständen b. Beydritten. **Wehl.** b. Wehlau am Alleufer zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr, W.-Rand d. Linckner Waldes. **Inbg.** Stadtwald (Jg. 5), Z_2-3 , Hänge am Auxinnefl. b. Norkitten, K. Forst-R. Brödlauken, Astrawischken, Kranichbruch, zw. Wittgirren u. Auxkallen, K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Bärensprung, Jg. 130, Wald b. Pabbeln. **Pil.** Drozwald Wald, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9, 22, 39, 41, 46, 47, Bel. Laukehlischken, Jg. 73, 76, 79, 80, 103, Bel. Bagdohnen, Jg. 35, 36, 37, 63, 84, 101, Bel. Patilszen, Jg. 29, 32, K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Stimbern, Jg. 124, Doristhal'er Wald. **Gum.** K. Forst-R. Tzullkinen, Bel. Mittenwalde, Jg. 98, 103, 104, 117, 121, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Grünwalde. **Dar.** K. Forst-R. Brödlauken b. Kurschen. **Rasbg.** b. Rastenburg. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg. **Hbl.** b. Grünhöfchen, Waltersdorf, Birkenau, Hohenwalde. **Brbg.** Katzensgrund u. Stadtwald b. Braunsberg, Zager, Böhmenhöfen, Marienfelde, Schafsberg, Rautenberg, Frauenburg. **Hbg.** Elditten'er Wäldchen $V_1 Z_3$, Wald SW. Jegothen, Kreuzberg u. Mühle Medien b. Heilsberg. **Pr.-H.** Weceskeberg b. Pr.-Holland, H. Forst-R. Schlobitten zw. Belenhof u. Schlobitten, Wald zw. Teschenwalde u. Carwitten. **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld, zw. Bolitten u. Herzogswalde. **Os.** b. Osterode, Schonung O. v. Försterhause b. Röschen Z_4 , Grünort'er Spitze Z_3 . **Al.** zw. Ustrich-Schleuse u. O.-F. Lansk'er Ofen, sowie Ufer d. Ustrich-See, Bel. Lansk'er Ofen, Jg. 63, am Aar-See, Allensteiner Stadtwald, K. Forst-R. Ramuck, Bel. Ramuck, Jg. 237, 269. **Sebg.** Waldrand am Forsthaus Cruttinnen V_3 , Polschendorfer Schlucht. **Gol.** Moorwiese SO. v. nördlichsten Abbau v. Sammonien b. Ballupönen, Abhang am Romintefl. an d. U.-F. Fuchsweg, K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Jg. 89. **Lyck** Gebüsch b. Rosinsko u. Reuschendorf, Schlosswald, S. Teil d. Dallnitzwaldes. **Obg.** zw. Rudezanny u. Nieden, K. Forst-R. Cruttinnen, Bel. Koczcek, Jg. 5. **Orbg.** Grünes Gebirge b. Paterschobensee, W.-Ufer d. gr. Schobensee's b. Anhaltsberg, H. Forst-R. Jablonken b. Jablonken, Bel. Luisenthal, Wäldchen b. Damerauwolka. **Nbg.** V_4 , z. B. Neidenburg u. Soldau im

Stadtwald, Jedwabno, K. Forst-R. Hartigswalde b. U.-F. Grobka, Priom-See, Bel. Maynaberg, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er F.), Bel. Wujewken, Bel. Eichwerder, Bel. Wolisko: Ochsenberge, Bel. Narczym, Zinnawoda, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ittowken, H. Forst-R. Bialutten, Wäldchen b. Vw. Kl.-Schläfken, zw. Radochen u. Lahna, zw. Leszak-Mühle u. d. Panzersee im Birkenwäldchen, Wiesengebüsch N. v. Schobensee. **Wpr.** Löh. Brattian b. Neumark. **Strbg.** zw. d. Stadt u. Forsthaus Strasburg, K. Forst-R. Ruda, Bel. Neuwelt u. Eichhorst. **Bries.** b. Nielub u. im Wäldchen daselbst. **Th.** Wald b. Barbarken, zw. U.-F. Karschau u. Bhf. Otlotschin. **Kulm** Wald v. Wenzlau, zw. Unislaw u. Damerau, Schlucht v. Kulm, Wald v. Jarzeminiec. **Gr.** zw. Ober-Gruppe u. Sartowitz, zw. Roggenhausen u. Peterhof, Mendritz'er Wald. **Mwr.** b. Marienwerder, K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F.), Kozielc'er Wald, Liebenthal'er Wäldchen, Schonungen zw. Gr.-Wessel u. Kozielc. **Rosbg.** Gullbien, O.-Rand d. Fichtenwäldchens nach dem Wolka'er Wege zu. **Stuhm** b. Stuhm, um Christburg, z. B. Hasenberg u. im Olschack'er Walde, buschiger Abhang am r. Sorgefluss-Ufer b. Christburg, Parowe b. Wengern, identisch mit d. Angabe b. Marienburg (P. M. E. 48). **Danz.** b. Danzig. **Puz.** Piasnitz-Fluss Z₄, zw. Odargau u. Karwenbruch in Schonungen, Wiesen zw. Dembeck u. Königswille, K. Forst-R. Darslub, Bel. Sobiensitz, Piasnitzwiesen b. Dembeck. **Nst.** b. Neustadt (v. K. I 54), b. Zoppot (Bail 77 in herb.), Schonung zw. Carolinenhof u. Wyschetzin! **Kart.** I. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau, Bach O. Hoppendorf, Wald W. v. Firkus-See, K. Forst-R. Mirchau, Jg. 102. **Pr.-St.** Schwarzwasserfl. **Schw.** b. Sartowitz V₄, Stadtwald v. Neuenburg, Schinowa-Fl., K. Forst-R. Osche, Bel. Altfliess, zw. Altfliess u. d. Piaceczno-See. **Tuch.** Brahe zw. d. Eisenbahn u. Plaskau, zw. Neue Welt u. Sommersin. **Fl.** Lobsonkauffer in d. Kujan'er Heide, kl. Blumeninsel S. v. Kujan, Jg. 60, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Skietzheide SW. Kujan, l. Nitzaf.-Ufer im H. Forst-R. Jasdrowo, K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau Z₄, Bel. Neuhof Z₃. [**Pommern** Lauenburg, buschige Wiesen N. v. Wierschutzien'er Moor. **Posen** Bromberg Monkowarsker Forst b. O.-F. Rosengrund.]

b) *glabrátum* DC. Mit kahlen Stengeln u. Blättern. Wird durch die Form c) *scabrum* Celak. (mit am Grunde etwas behaarten Stengeln) mit der typischen Form verbunden.

Opr. Kbg. K. Forst-R. Fritzen, Bel. Wilkie (E. Mey 26 in herb.!). **Wehl.** b. Wehlau (Leo M. in herb.!). **Pil.** Drozwald Wald, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Jg. 9, Bel. Laukehlischen, Gest. 79/80 (Gtr. 92). **Gol.** Anhöhen O. v. Abbau Lux-Sammnien (Schtz. 91). **Wpr. Nst.** b. Zoppot (Bail 77 in herb.!).

175. *Daucus Tourn.* Möhre, Moorrübe, Gelbmöhre, Gelbrübe.

Marchew, Ptasia gniazdo (P.) Morkai. Germûlés (L. pl.) (aus dem plattdeutschen Gehlmöhre entstanden.)

421. *D. Caróta L.* Die wilde Pflanze (var. *silvestris* Alef.) mit dünner, holziger Wurzel auf trockenen Wiesen, namentlich auf mergelhaltigem Boden, Hügel, Verkehrsstrassen, Raine u. Grasplätze $V^{4-5} Z^{3-5}$. In manchen Kreisen seltener, z. B. **Opr.** um Tilsit, **Pil.** Dar. Friedl.

Anmerk.: Der fleischigen zuckerhaltigen Wurzeln wegen seit jeher in verschiedenen Kulturformen allgemein in Gemüsegärten gebaut, hauptsächlich als Gelbmöhre oder rote Möhre (var. *aurantia* Alef.) oder kurze rote Karotte (var. *curta* Alef.) etc., sowie als Viehfutter auf Feldern mehr im Grossen gebaut als weisse Möhre oder Pferdemöhre (var. *alba* Alef.), deren lange, spindelförmige, weisse Wurzeln nicht süss sind. — Nicht selten finden sich Exemplare, die im Mittelpunkt der Dolde eine sogenannte Schutzblüte mit grösseren dunkel-purpurroten Kronblättern führen. Im Herbarium findet man die sonst weissen, seltener u. nur vor d. Aufblühen rötlichen Kronblätter vielfach citrongelb verfärbt, wie bei anderen weissblütigen Umbelliferen.

Aendert ab in Bezug auf die Behaarung:

b) *glabrésens* G. Fröl. mit verkahlenden Stengeln u. Blättern z. B.:

Wpr. Th. an d. Thorn'er Hafenböschung (Fröl. 91).

Diese Form verbindet die typische Pflanze mit:

c) *gláber* Opiz, die fast völlig kahl ist, z. B.:

Wpr. Th. Abhang d. Ziegelei-Wäldchen b. Thorn (Fröl. 85). Wohl öfter, nur nicht beachtet.

Zu den Monstrositäten (Vergrünungserscheinungen) gehört die von G. Frölich als *fr. coronarius* bezeichnete Pflanze. Er beschreibt sie in Kbg. Schr. XXVIII, 1887, p. 17, Blüten klein, rötlich oder schmutzig gelb, die Randblüten fast gar nicht strahlend, die Blumenkrone mit der Teilfrucht weiter wachsend u. dieselbe bis zur Reife krönend. Beobachtet:

Wpr. **Strbg.** Bahndamm b. Buggoral u. Jablonowo (Fröl. 87). **Th.** Wiese N. v. Podgorz, Bahnböschung b. Tauer (Fröl. 87).

176. *Caucalis L.* Haftdolge.

Włóczydło, Trebula czepiaca (P.)

422. *C. daucoïdes L.* Bevorzugt kalkhaltigen Boden: Saatfelder, Aecker, Abhänge. Nur im Weichselgelände. Wahrscheinlich durch Getreidesaat oder von Tieren verschleppt und meist unbeständig $V^2 Z^{3-4}$.

Wpr. [Th. b. Thorn (v. N.) Näherer Fundort nicht angegeben. Fehlt neuerdings um Thorn.] **Kulm** b. Kulm: Fribbe-abbang in d. Schlucht unfern einer Zgl. nach Lenzberg hin S. v. d. Chausseestr. Kulm-Graudenz (v. N. Rm. 79), (auch wohl identisch mit „Schlucht v. Kulm“, Danz. Schr. 82). **Danz.** Hügel b. Ohra

am Wege nach Schönfeld, Ohra: an Höhne's Garten (Ktt. 54, Klsm. 25), ob noch daselbst? **Schw.** Aecker b. Koselitz u. untere Abhänge d. Parowe V₃₋₄ (Hw. 83).

[† *Cúminum Cuminum* L. Römischer Kümmel. Aus dem östlichen Mittelmeergebiet stammend, wurde als Adventivpflanze vorübergehend beobachtet.

Opr. Kbg. Königsberg: Schuttplatz v. d. Holländerbaum (Schz. 87). Später nicht mehr wiedergefunden!

177. *Tórilis Adans.* Klettenkerbel.

Kłobuczka, Wszawiec (P.)

423. **T. Anthriscus** (L.) Gmel. (non Gärtn.) Wald- u. Wegränder, Zäune, Baumgärten, Hecken, Gebüsche V⁵ Z³⁻⁴. Stellenweise jedoch anscheinend weniger häufig, so z. B. V³.

Opr. Mem., Stal., Os., Seb., Löt., Ol. **Wpr.** El. auf d. Höhe häufig, in d. Niederung selten (Kms. 83).

Anmerk.: Erinnert in der Tracht etwas an *Chaerophyllum temulum*, von dem sich *Torilis* aber durch spitzere und dunklere Blätter u. Blattabschnitte, sowie vielblättrige Hüllen, durch die im Jugendzustande meist rötlichen Blüten meist höheren Wuchs und insbesondere durch die mit stark einwärts gekrümmten rauhen Stacheln besetzten Teilfrüchte unterscheidet.

Aendert ab:

b) *oligophylla* n. fr. Blütenhülle fehlend oder 1–3 blättrig. Stacheln der Teilfrüchte gelblich weiss, länger als an der typischen Form und die Teilfrüchte bis zum Griffelpolster bedeckend. Kelchblätter kürzer und mit breiterem Grunde.

Opr. Lyck Schedlisker Berge (C. S. 57 in herb.).

[† *Scandix Pecten Veneris* L. Erst in der Provinz Brandenburg wild und auch dort nur selten vorkommend.

Wpr. Danz. Ehemals auf Ballast zw. Neufahrwasser u. Saspe (Bail 65; fehlt jetzt dort Lzw. 92).]

178. *Anthriscus Hoffm.* Kerbel.

Trybula, Czechrzyca, Szczwól (P.) Gùrgùdziai, Gerdókles, Bulai (L. pl.)

424. **A. silvéstris** (L.) Hoffm. (Gemeiner Kälberkropf.) Boden jeder Art, Wald- u. Wegränder, Raine, Ufer, Gebüsche, Hecken, Dorfgärten V⁵ Z⁴⁻⁵.

Aendert mit stärker und schwächer behaarten Stengeln u. Blattstielen ab u. ist oberwärts zuweilen völlig kahl.

† *A. Cerefolium* (L.) Hoffm. Gartenkerbel. Stammt aus Südeuropa, wird in Gemüsegärten hin und wieder gebaut u. verwildert gelegentlich z. B.:

Opr. Kbg. b. Königsberg zw. Nassen Garten u. Contienen (94!), Damm N. v. Nassen Garten (Granb. 95). **Brbg.** Braunsberg (Seyd. 91). **Wpr.** Th. Thorn, Glacis v. d. Bromberg'er Thore

(Körn.). **Kulm** b. Kulm (Wr. 66). **Gr.** Lessen, in einem Garten wild. **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66). **Rosbg.** b. Dt.-Eylau (v. K. II 66). **Mbg.** b. Marienburg (v. K. I 66). **El.** Cadienen, Zaun d. Gutsgartens (Pff. 87). **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm 81). **Kon.** b. Konitz (Prät. 89).

† A. *Scandix* (Scop.) Aschers. (A. *vulgáris* Pers.) Nur als Adventivpflanze und meist unbeständig eingeschleppt beobachtet. In der Provinz Brandenburg einheimisch.

Opr. **Kbg.** b. Königsberg (Hag., nicht wiedergefunden, v. K. I 54). **Wpr.** **Danz. N.** Westerplatte, b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm. 81). **Kon.** angeblich Zäune b. Müskendorf (Haub 47). **D.-Kr.** in Kl.-Nakel (Rr.)]

179. *Chaerophyllum* L. Kälberkropf.

Świerzabek, Blekotek (P.)

425. **Ch. tímulum** L. Haine, Gebüsch, Zäune, Hecken, V⁴ Z³⁻⁵. Fehlt jedoch in manchen Lokalfloren, oder ist V¹⁻² z. B.:

Opr. **Til.** b. Tilsit V₁. [**Gum.** b. Gumbinnen wahrscheinlich fehlend.] **Fried.** V₁, Bartenstein. **Sebg.** V₂.

Soll giftig sein.

426. **Ch. bulbósum** L. Leichtere Bodenarten, halbschattiger Humus: Lichte Gebüsch, Ufer, besonders im Weidengebüsch d. Flüsse. Fehlt im äussersten NO. V³ Z.

Anmerk.: Früher auch wohl hin und wieder der kurz rübenförmigen Wurzel halber versuchsweise angebaut, aber bereits seit längerer Zeit gänzlich aufgegeben.

Opr. **Kbg.** V₂, b. Königsberg am Landgraben W. v. den Vorderhufen, Badeanstalt b. d. „Hohen Brücke“, Königsberg (Kaibahnhof, hier vorübergehend eingeschleppt). **Wehl.** b. Kapkeim u. Wehlau (Leo M.), Abhang an d. Alle b. Schön-Nuhr, Alleufer u. Abhang an d. Alle zw. Wehlau u. Kl.-Nuhr, Alleabhang (Rosensteig) zw. Kl.-Nuhr u. Schön-Nuhr, an d. Windmühle, Chausseestrecke Wehlau-Kl.-Nuhr. **Gum.** Plicker. **Dar.** b. Brassen. **Ger.** b. Gerdauen. **Pr.-Eyl.** Schlucht am Beisclidefl. N. v. Schultitten. **Hbl.** b. Heiligenbeil V₃, Büsterwalde, zw. Balga u. Kahlholz, Ufer d. Jäcknitzfl., Ruhnenberg am Haff, Runenwiese b. Gerlachschorf, Grünwehr, Kuckehen, Baumgart, Zinten. **Brbg.** b. Braunsberg, namentlich a. d. Passargeufer an d. Kreuzkirche, auf d. Aue, Rodelschöfen, Neupassarge, Zagnern, Basien, Wormditt, Pfahlbude, Mehlsack. **Hbg.** am Blankensee, r. Passargeabhänge b. Kalkstein u. b. Lemitten V₂ Z₂. **Pr.-H.** Rogau. **Os.** b. Osterode, zw. Kolodzeiken u. Haasenberg, Landzunge b. Heeslicht. **Gol.** K. Forst-R. Szittkchmen, Bel. Bludzen, Jg. 46 am Bludzenfl. **Ol.** b. Daniellen. **Nbg.** zw. Soldau u. Niederhof. **Wpr.** **Strbg.** b. Bahrendorf, b. Waldheim, b. Neumühl-Mühle. **Th.** im Weichselgelände V₄, z. B. Gebüsch N. Kl.-Mocker u. Katharinenflur (Fröl. 82). **Kulm** Teich b. Schützenhause v. Kulm, Erlenschlucht am Grubno'er Walde, Parowe v. Kulm.

Gr. b. Graudenz, Schwedenschanze b. Gr.-Schönwalde. **Mwr.** b. Marienwerder, in d. Niederung u. b. Montau. **Rosbg.** b. Rosenberg. **Stuhm** b. Stuhm, Sakrinter Wald. **Mbg.** gr. Werder V₃, Strauchkämpfen b. Einlage. **El.** V₃₋₃, b. Elbing. **Danz.** Heubude'r Kämpfe b. Danzig. **Ber.** Liniewo-See. **Dir.** b. Dirschau, b. Neumühl im Gebüsch. **Schw.** Graudenz, Chaussee nach Warlubien (Körn.), Dt.-Lonk, Belno, Lipno, Sartowitz. **Tuch.** Tümpel in Jehlencz, Niedermühl. **Kon.** b. Dunkershagen, Konitz, Zandersdorf, Zawist, an Zäunen b. Powalken, See v. Butzendorf. **Schl.** Bärenwalde im Schlossgarten, am Zierfl., Elsenau, Platzig am Fliess, Burg b. Schlochau u. in Gärten v. Schlochau. **Fl.** Fliess zw. Krojanke u. Paruschke Z₃, Kamin'er Pfarrgarten, l. Küddowfl.-Ufer im Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen. **D.-Kr.** Küddowfl. b. Jastrow, b. Borkendorf, Schweinefl. b. Neugolz, Kirchhof v. Legenfeld V₃ Z₃.

427. **Ch. aromaticum L.** Beschatteter Humusboden: Feuchte Wälder, Gebüsche, bewaldete Hänge d. Schluchten, Ufer, bebuschte Gräben V₃₋₄ Z₃₋₅.

Anmerk.: Erinert in der Tracht an Aegopodium Podagraria, ist aber höher (bis über 2 m hoch) und stets stark steif behaart.

Opr. Mem. Bach v. Gr.-Tauerlauken. **Til.** Paszelgsten, Wald b. Moritzkehmen. **Lab.** Caymen (Mauer). **Kbg.** V₄, Quednau'er Berg, Liep, Moosbude, Lauth, Tiergarten v. Neuhausen, Mandeln, Arnau, Aweiden, Friedrichstein, Wundlacker Wäldchen, Frischingsthal b. Mahnsfeld etc. **Wehl.** Allchänge V₄, z. B. Kl.-Nuhr u. Schön-Nuhr. **Inbg.** V₄, K. Forst-R. Eichwalde (Trakiesbach), K. Forst-R. Brödlauken (S.), Pabbeln, Thal d. Auxinnefl. v. Norkitten aufwärts, Strauchmühle b. Insterburg, bebuschte Hänge d. Schluchten d. Angerapp- u. Pissafl. **Pil.** Dubinner Wäldchen, Jueknaten u. Schaaren b. Pillkallen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth-Laukehlischken in mehr. Jg. **Stal.** Pissafl. b. Mehlkehmen, Gudellen, Baibeln, See S. v. O.-F. Nassawen, Dopönen, Pillupönen, Norwieden, Schleuwen, See v. Eszerkehmen, Wäldchen v. Taukenischken etc., in den vielen Wäldchen d. Kr. häufig. **Gum.** V₄₋₅, z. B. Hänge u. Schluchten am Pissafl., b. Luschen, Freudenhoch, Romintefl. b. Kulligkehmen, Gawaitefl., Hänge d. Angerappfl., im ganzen Verlauf häufig, Schlucht N. v. d. Bürgerwiese b. Gumbinnen, Wäldchen v. Plicken, Kallnen, Prusischken, Trakehnen, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Notz u. Mittenwalde, K. Forst-R. Brödlauken, Bel. Buylien, b. Gertschen, Kutten etc. **Dar.** V₃₋₄, Angerappthal V₄, z. B. b. Darkehmen, Wäldchen b. Notrienen, Ragaischen, Ragawiszethal etc. **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48). **Rosbg.** b. Rastenburg (Lottm. 23), b. Drengfurt (Kasch. 64). **Fried.** Eiskeller b. Juditten, Losgehuen, in Baumgärten u. Schierlingswäldchen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Schlucht am r. Ufer d. Beisleidefl. N. v. Schultitten, Parösken'er Berge, Nerfken'er Wald, Schlossberg b. Wildenhof, r. Frischingufer gegenüber Gr.-Bajohren. **Hbl.** Schwanis u. Charlottenthal b. Ludwigsort, Stradickfl. im ganzen Verlauf, Klingbeck'scher Wald am Worwegener Fl., Park v. Jäck-

nitz, b. Schirten, Damerau, Gedilgen, Hohenwalde, Grunenfeld, Lokehnen (Seyd. 91). **Brbg.** b. Kl.-Mühle, Basien, Stegmannsdorf, Kalkstein, Böhmenhöfen, Julienhöhe, Frauenburg, Schalmey, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V₄, z. B. an d. Alle- u. Simserfl. b. Heilsberg, Katzen etc., Kossen'er Wald, SW. Jegothen, Schmolainen, Süßenberg, Reichenberg, Schönwiese, Eichen-Damerau, Stolzhausen, Oberhausen, Mühlfeld, Neudorf, Lauterhagen, Krekollen, Nerfken, Gr.-Klaussitten, Roggenhausen, Zechern, Kalkstein, Guttstadt, Lemitten, Althof, Dittrichsdorf, Elditten'er Wald, Wäldchen am Zaun-See, Nossberg, Bach am Komalmen'er Lindenwäldchen. **Mohr.** Schlucht b. d. Kalisten'er Mühle. **Os.** Schlossberg v. Döhningen, kl. Bach, der der Heidemühle gegenüber in d. Drewenzfl. mündet, Tannenbergl., O.-Ufer d. Wellefl. N. v. Szuplienen, zw. d. U.-F. Giballen u. d. Hohenstein'er Chaussee, kl. See, SSW. v. Nielnik-See, Abhänge am W.-Ufer d. Drewenzfl. b. Mühlen, Rauden, K. Forst-R. Taberbrück, Jg. 62, Z₅, Döhlau'er Wald zw. Güntlau u. Döhlau, Klonau'er Wald, Hasenberg'er Wald, Domkau'er Schlossberg. **Al.** Wald b. Jakobsberg (Ptr. 74), Ustrich-Schleuse, am Aar-See (Bke. 78). **Löt.** Milken (Ph. 91). **Anbg.** Steinort, Stadtwald v. Angerburg (Ptr. 73). **Gol.** V₄, in allen Forsten (Schtz. 93). **Ol.** V₄₋₅ (Schtz. 90). **Lyck** V₄, z. B. Lyck'er Gärten, an Zäunen b. alten Vw., Schlosswald, Milchbude'r Forst, Karbojin'er Wiesen, Kopyker Wald, Lasseck, Stooszen, Duttken, Dlugoniodzellen, Grontzken, Sieden. **Orbg.** **Nbg.** V₄, Wald zw. Schönkau u. Posaren, Commusin'er See u. Commusin'er Seeabfl., zw. U.-F. Terten u. Commusin, r. Welleufer v. Szuplienen u. Leszak-Mühle, zw. Bhf. Koschlau u. Gr.-Koschlau, K. Forst-R. Grünfluss, Bel. Narczym, zw. Tautschkenmühle u. Marienhof, zw. Skottau u. Lippau, zw. Lahna- u. Orlaumühle. **Wpr.** **Löb.** Schlossgarten in Löbau (Wtt. 83). **Strbg.** Ufer d. Lautenburg'er See's b. d. O.-F. Strasburg (Hsr., v. K. II, 81), buschige Anhöhen unterh. d. Mühle am Wissokibrodno-See im Gebüsch, zw. Bobrowisko u. Neuhof, am Cielenta-Walde (Rds. 85), Neudorf, Gollub, Szloszewo, zw. Pasioka u. Schluchajek (Fröl. 87). **Bries.** zw. Prussy u. Stanislawken, Schlucht W. b. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Kulm** Lunau'er Wald, Elisenthal'er Parowe, Bach NW. Wabcz, zw. Ostrometzko u. d. See S. davon, zw. Blandau u. Sarnau, zw. Unislaw u. Schönborn, Schlucht v. Wabcz, Schlucht v. Kulm, b. Zlotterie, Kaszczorek. **Gr.** b. Graudenz, im Festungswäldchen, Gardengathal zw. Klodtken u. Roggenhausen, W.-Ufer d. gr. Schönwalde'r See's, zw. Orle u. d. Wald am Ossafl., Graudenz'er Chaussee in der Nähe v. Lessen. **Mwr.** V₄, b. Marienwerder u. K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r F.). **Rosbg.** Gulbien, am Garten (Rm. 74), Freystadt, Chaussee nach Langenau (Gramb. 94). **Stuhm** Christburg V₄ (Ldg. 81). **El.** V₄ (Kms. 83). **Danz. N.** Früher im Grebin'er Wald, nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63). **Danz.** b. Danzig, V₁₋₂ (Klsm. 54). **Puz.** K. Forst-R. Neustadt, N. v. Neustadt an d. Putzig'er Kreisgrenze (Gräbn. 95). **Kart.** Abhang SO. Mehlfen (Lge. 84). **Schw.** Neuenburg (v. K. II 81), Rowinitza-Parowe u. am Schwarzwasser

aufwärts (Hfd. 85), Hübschmannsche Schlucht b. Neuthal (Gr. 85). **Fl.** Zakrzewker See (W.-Ufer) (80!). **D.-Kr.** Waldbrüche b. Plietnitz (Lzw. 89).

428. **Ch. hirsutum** L. Meist beschatteter, quelliger, tiefgründiger, selten trockener Humusboden: Thalsohle tiefer Schluchten, Erlenbestände, feuchte Waldwiesen, waldige durch hohe Ufer eingeschlossene Bach- u. Flusswiesen, gern in Gesellschaft von *Anthriscus silvestris* u. *Angelica silvestris* $V^1 Z^{2-5}$, jedoch im mittleren bezw. oberen Alle- u. Passargebiet in **Opr.**, sowie im mittleren bezw. oberen Lauf der Radaune, Kladau u. Fietze in **Wpr.** u. in den kurzen Nebenthälern der genannten Flussläufe V^4-5 .

Anmerk.: Besitzt Aehnlichkeit mit *Anthriscus silvestris*, mit dem es zuweilen verwechselt worden ist, unterscheidet sich jedoch von dem gemeinen Kälberkropf durch niedrigeren Wuchs, spitzere, tief eingeschnitten scharf gesägte Blattabschnitte, durch gewimperte rötliche Kronblätter u. durch längere, unter spitzem Winkel divergirende bleibende gerade Griffel. Aendert mit nahezu kahlen Blattscheiden u. Stengeln ab (var. *glabratum* Lamk = *umbrosum* Jord.) Diese Schattenform neben der behaarten bei uns mehrfach beobachtet.

Opr. Fried. Bartenstein: Hoiländerwiese an d. Alle; hier mit kahlen u. behaarten Blattscheiden (A. Kissn. et Casp. 68), Wald v. Gallingen nach Polpen u. Minten hin (Rm. 75). **Pr.-Eyl.** Allegebiet: Waldwiese b. Gallchen Z_5 (P. 68). Wald v. Nerfken (Seyd. 75). Waldschlucht an d. Chausseestr. Gallehen-Woymanns, „Hirschwinkel“ b. Landsberg, Spitteher Waldhaus n. b. Dulzen auf d. Grenze zw. d. Spitteher Walde u. d. Pr.-Eylau'er Heide (Wil. 92). **Hbg.** Für das Allegebiet v. Kr. Allenstein bis Kr. Friedland, charakteristisch, am häufigsten um Schmolainen u. im K. Forst-R. Wiechertshof (Guttstädter F.), (Seyd. 71) auch in d. Schluchten u. Thälern d. Nebenfl., z. B. im Simserthal, wo es durch Lenz um 1852 für Opr. zuerst entdeckt wurde. Ausser am Flusslauf d. Alle im O. bezw. SO. d. Kr.: Maukel-See b. Kerschen (Ptr. 74), Konitter Wald zw. Kobeln u. Frauenwalde (Rm. 75), zw. Kloster Springborn u. Kerschdorf (Rm. 76), Wald v. Warnegitten S. u. Wald v. Klotainen N. v. Simser-See, Wald zw. Nosberg u. Eschenau (Ks. 77). Im N. d. Kr. v. Allethal entfernt: Niederwald S. v. Jegothen (Seyd. 71), Wald v. Retsch (Rm. 76). Passargebiet: Drewenzfl. nebst Zuflüssen im NW. d. Kr., Zinswald b. Neuendorf, Wald v. Workein, Stabunken, Raunau, Sperwatten, K. Forst-R. Wiechertshof (Guttstädter F.), Bel. Launau, b. Bogen, am Potar-See (Rm. 75); Passargebiet im SW. d. Kr.: Wälder v. Schlitt (Schönlitt) u. Neu-Garschen (Ks. 77). **Mohr.** Passargebiet: Schlucht b. Mühle Kallisten (Seyd. 75), Wald v. Maulfritzen b. Thüngen (Kms. 86). **Al.** Allegebiet: K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde, $V_2 Z_4$ (Ks. 77), Wald v. Gr.-Maraunen, Bach S. v. Gr.-Lemkendorf Z_4 (Bke. 78). **Wpr.** Fast nur im oberen u. mittl. Gebiet d. Radaune, Kladau u. Fietze (i. Nebenfl. d. Ferse) nebst zugehörigen Seitenthälern im Kassubischen Gelände. Für Wpr. von Klsm. zuerst entdeckt. **Danz. H.** Radaungebiet v. Ellernitz (Kreisgr. m. Kart.) bis Straschin: Goltkau'er Bach b. Jenkau (Klsm., Ktt. 41, Eg. 77), Strellnickfl. oberhalb Mühle Ellernitz,

l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude $V_2 Z_3$ (Ktt. 54, Bke. 82), Brentau (Eg. 82), Kladaugebiet: Kladaufl. b. Buschkau (Ktt. 57) unterh. Kladau, ca. 2 Meilen S. v. Danzig (Casp. 71), Rothfl. b. Saskoczin (N. u. O. v. Wege u. Domachau), Kleschkau, am Bel. Gr.-Trampken, wo die Flussufer hoch sind (Casp. 72). **Kart.** Badaunethal v. Fliessenkrug b. Fitschkau abwärts bis Zuckau, z. B. b. Pechbude, Babenthal, Ruthken (Ktt. 53, Lge. 84), Borkau (Lge. 84), Stangenwalde'r Bach in d. Abfluss d. See's v. Sommerkau mündend u. am letzteren (Casp. 74, Lge. 84), Klostersee b. Karthaus (v. K. II 84). **Ber.** Mariensee: Westseite d. Thales zw. d. Schlossbergsbucht d. See's v. Mariensee u. Strauchblütte 12 Expl. (Casp. 72), Thal d. Fietze (l. Nebenfl. d. Ferse), zw. Mühle „Angst und Bange“ u. Mühle Nieder-Schridlau $V_3 Z_3$ (Casp. 72).

180. *Conium L.* Schierling.

Pietrusznik (P.) Piktrópe mauda, Maudas (L.)

429. *C. maculatum L.* (Gefleckter Schierling). Lockere Gartenerde: Sandiger Lehm oder humoser Sand: Zäune, Wegeränder, Schutt u. wüste Plätze, gern in der Nähe von Wohnstätten $V^3 Z^{1-4}$.

Anmerk.: Sehr giftig. Das Kraut (herba Conii) officinell. Die Pflanze soll angeblich durch Zigeuner eingeschleppt worden sein.

Opr. Til. V_6 , Tilsit: Stadtwald, Judenkirchhof. **Lab.** Caymen, an einem Insthause Z_4 , Chausseestr. Caymen-Wangen. **Fischh.** Alt-Pillau, Cranz. **Kbg.** Königsberg mehrfach: Eisenbahndamm d. Labiau'er Bahn W. v. Neue Bleiche Z_5 , b. Liep, Hafestrom am Spicking b. Anker Z_5 , Devau, Haberberger Kirchhofshang, Friedländer Thor, Nasser Garten etc. **Wehl.** b. Wehlau Z_4 . **Pil.** V_1 u. am Gasthause b. Löbegallen (Gtr. 91). **Ger.** b. Nordenburg (Radmr.). **Fried.** Losgehnen (Tschl.). **Pr.-Eyl.** V_1 , Pr.-Eylau (Wil.). **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolitnick, an d. Ruinen v. Balga, zw. Heiligenbeil u. Rosenberg. **Brbg.** V_3 , Braunsberg: Rochuskapelle, Insel Pfahlbude u. b. Frauenburg (Seyd. 91). **Pr.-H.** Marienfelde. **Os.** V_3 . **Al.** V_2 . **Rös.** Glockstein'er Wald b. Damerau (Rm. 75). **Sebg.** b. Sensburg V_5 , sonst im Kr. V_2 (E. Gerss, Ht.). **Löt.** V_1 , Orlowen (Ph. 96). **Gol.** V_{1-2} , Jagdbude (Gtr. 96!). **Ol.** V_2 , Gehöft zw. Dziengellen u. Gonsken, b. Schwidrowken (Gtr. 96). **Lyck** Stadtfelder $V_3 Z_{1-2}$, Sawadden, Kossewen (C. S. 60), Jucha (Gtr. 96). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), Soldau: an d. Ruine (81!). **Wpr.** **Strbg.** Gurzno (v. K. II 81), Wald am Rande d. Ostrow-See's u. zw. diesem See u. d. Chaussee (Rds. 85). **Th.** Holzplatz N. der Kulm'er Vorstadt zu Thorn, b. Gut Wiesenburg, Laufbrücke am l. Weichselufer zu Thorn, zw. Schwarzloch u. Gurske, Wilhelmstadt b. Thorn. **Kulm** V_3 , Althausen Z_5 , zw. Dolken u. Oberausmass. **Gr.** Weg N. v. Lessen (Fgr. 85). **Mwr.** V_3 , zw. Rauden u. d. Niederung, Alt-Liebenau. **Rosbg.** b. Freystadt $V_2 Z_3$. **Stuhm** Christburg V_{3-4} . **Mbg.** gr. Werder V_3 . **El.** zw. Weingrundforst u. Serpichen. **Danz. N.** l. Motlau-Ufer zw. Osterwick u. Herrn-Grebin, zw. Wossitz u. Stüblau. **Puz.** V_2 , Krockow V_4 . **Nst.** V_4 , zw. Kl.-Dennemörse u.

Lebno. **Kart.** V₂₋₃, Babenthal Z₄. **Ber.** zw. Koschmin u. Gora. **Schw.** V₃, in d. Weichselgegenden V₄ (Hw. 82/83, v. K. II 81), Milewo, in Montau, Weide, Neuenburg, Weichseldamm b. Treul. **Tuch.** V₃, Klonowo, Liebenau. **Kon.** Rüttel, Müskendorf, Hennigsdorf. **Schl.** Bärenwalde, Platzig u. Lissau. **Fl.** Dobrin, Camin V₁ Z₂. **D.-Kr.** V₃, in Zippnow, Dober.

[† *Echinóphora spinósa* L. Aus dem Mittelmeergebiet. Früher mit Ballast eingeschleppt.]

Wpr. **Danz.** Westerplatte (Bail 77; fehlt jetzt dort. Lzw. 92).]

181. Pleurospérmum Hoffm.

430. **P. austriacum** Hoffm. Beschatteter Humusboden mit lehmigem Untergrunde: waldige Schluchten, Waldthäler, Flussufer V² Z³.

Opr. **Brbg.** (Schlucht b. Kalthöfen, Saage 46; b. Kl.-Ammühle; Pff. 64; später hier wohl verschwunden; Seyd. 91) K. Forst-R. Födersdorf, b. Mühlhausen an zwei Stellen (Seyd. 69). **Pr.-H.** Blumenau b. Christburg (Kst. 54). **Mohr.** Liebwalde b. Saalfeld (Kst. 57), Schlossberg Grewose am Sorgefl., b. Alt-Christburg (Arthur S. 73). **Wpr.** [Th. Niedermühle b. Schirpitz (Kg. 66), fehlt seit längerer Zeit (Sch. 96).] **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), Abhänge u. Schonung b. Gr.-Wessel (Gtr. 86). **Rosbg.** Schornsteinmühle b. Riesenburg (v. K. I 48), Schanzenwald u. Brunau'er Wald (Kht. 66). **Stuhm** K. Forst-R. Reihof, Heidemühle u. Weissenberg b. Stuhm (v. K. I 48), Wengern (Gtr. 84). [**Mbg.** Früher in Lindenwalde b. Marienburg (Kannbg. 22), durch Abholzung d. Waldes verschwunden.] **El.** Vogelsang b. Elbing (Schweig. 14, absque nomine in herb.!), zw. Thumburg u. Vogelsang (Buj. 48), Vogelsang b. Elbing (Kbg. Schr. 62 u. 67), Schlucht b. Damerau, b. Stagnitten u. Dörbecker Schweiz (Kms. 83), um Tolke mit mehrfach (Pff. 85). **Danz. H.** b. Pelonken u. Goldkrug (R. Schm. 54), Wald u. Wegschlucht S. v. d. O.-F. Oliva (Bail et Cw. 74), wohl identisch mit d. Angabe b. Freudenthal (Lzw. 81). **Kart.** b. Karthaus, Abhänge d. Regnitzfl., zw. d. ersten u. zweiten Eisenhammer u. Oberkahlbude Z₁ (Casp. 74), Radaungebiet: Prangenau (Klsm. 48), v. Borkau b. Neu-Glinz u. Drathhammer (S. S. 78), zw. Ruthken u. Babenthal (Lge. 84), O. v. Kelpin (Casp. 85).

† *Coriándrum sativum* L. (*Koriander*, *Kołodra*, *P. Blakutes*, *L.*) Aus dem Mittelmeergebiet stammend.

Anmerk.: Durch die strahlenden Randblüten u. durch den Wanzengeruch des frischen Krautes auffallend. Wegen der Teilfrüchte, die namentlich auf dem Lande als Gewürz u. auch als Volksheilmittel beliebt sind, oft in Dorfgärten angebaut u. verwildert z. B.:

Opr. **Kbg.** Königsberg, v. d. Rossgärten u. Sackheimer Thor (Reubekeul 82). **Hbl.** **Brbg.** (Seyd.) **Gol.** Pogorzellen, Gartenunkraut (Rh. 93). **Ol.** Gemüseärten in Seesken verwild. (Schtz. 90.) **Lyck** in Gärten kultiv. u. daraus auf Stadtfeldern verwild. (C. S. 60.) **Wpr.** Kulm Wegstr. Bahrendorf-Kl.-Radowisk an einem Erbsen-

felde Z_1 (Fröl. 87). **Gr.** b. Lessen unter Kartoffeln Z_{3-4} (Fgr. 85). **Danz.** Westerplatte, Adventivpfl. (Ktt. 56). **Schw.** in Dziki auf Kartoffelfeldern (Gtr. 94).

XLI. Fam. **Araliaceen.**

182. **Hédera L.** Epheu.¹⁾

Bluszcz (P.) Epêjeydôs (L.)

431. **H. Hélix L.** Beschatteter Humus auf Diluvialboden: Wälder, Hänge, bewaldete Schluchten; im urwüchsigen Zustande sehr selten blühend, da die schneefrei an Stämmen bis 1 m hoch emporklimmenden u. überwinternden Acete meistens erfrieren $V^3 Z^2-4$.

Opr. Rag. Mouliener Wald Z_{3-4} . **Lab.** Wald b. Caymen, H. Forst-R. Schwesternhof, Privatwäldchen zu Sielkeim, K. Forst-R. Greiben, Jg. 62 u. 63 Z_2 , Gr.-Schmeerbecker Wald. **Fischh.** Pilzenwald b. Neuhäuser. **Kbg.** Friedrichstein. **Wehl.** Pregelswalde b. Tapiaw Kellermühle, Mühlengrabenabhang O. v. Kl.-Nuhr, Kuhfluss im Stadtwald b. Wehlau, Mühlengraben zw. d. Mühlenteich v. Kl.-Nuhr u. Preusslauken, Ilmabhang b. Ilmsdorf. **Inbg.** zw. d. Obermühlenteich u. U.-F. Drebolinen, im Insterburg'er Stadtwald etc. **Stal.** Wäldchen v. Taukenischken. **Gum.** nur Wäldchen v. Serpente Z_2 . **Dar.** b. Darkehmen, Wald v. Kermuschienen $V_1 Z_3$. **Ger.** b. Gerdaun V_1 , Marschalls-Heide b. Nordenburg. **Fried.** Wald v. Galligen. **Pr.-Eyl.** O. Thalhang b. Creuzburg. **Hbl.** Maternhöfen, Straddieckf. im H. Fort-R. Wilmsdorf u. in d. sog. „Silberbergen“ Bel. Damerau, Jg. 176, b. Sonnenstuhl, Grunenfeld, Keimkallen, Grünwehr. **Brbg.** Walschthal, Kalthöfischer Wald, Sonnenstuhl, b. Böhmenhöfen, Julienhöhe, Schalney, Althof, Karschau, Mehlsack, Wormditt. **Hbg.** V_{3-4} , in waldigen Schluchten durch den ganzen Kreis. **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau Z_3 , Wald v. Briensdorf. **Mohr.** Wald b. Mühle Kalisten. **Os.** V_4 , z. B. Klonau'er Wald, hohes Ufer d. Drewenz-See, Wäldchen b. Warweiden. **Al.** O.-Ufer d. Sirwind-See b. U.-F. Graskau unter Nadelholz (Casp. 82), Alleufer unterh. Allenstein $V_1 Z_2$, K. Forst-R. Buchwalde $V_2 Z_3$, am Allefl. N. v. Allenstein. **Sebg.** V_2 , z. B. Epheuschlucht b. Sensburg (Ht.). **Lyck** Milchbude'r Forst, Kopyken'er Wald. **Orbg.** K. Forst-R. Friedrichsfelde, Bel. Friedrichsfelde u. Kopitko. **Nbg.** Hartigswalde'r Fließ, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Uszannek, Abhänge zw. d. Kreuz-See u. Wolkamühle, Wäldchen zw. Posaren u. Krämersdorf. **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg Z_1 , nur in d. Nähe d. O.-F. Gurszno, zw. Waldheim u. Ossaf., Bel. Nasswald, b. Gollub NO. v. d. Drewenz. **Th.** Park v. Tannhagen, ein starker Epheustamm v. 17 cm Umfang, Schützengarten in Mocker, Sängerau'er Wald, zw. Topielie u. U.-F. Strembaczno. **Kulm** Parowe b. Kisin, Lunau'er Wald, etwa 7 m an d. Bäumen hinaufrankend, auch in Blüte (Rmg. 88). **Gr.** V_{3-4} , z. B. K. Forst-R. Jamui, zw. Klodtken u. Roggenhausen Z_4 , Lessen'er Stadtwald b. U.-F. Zawda-Wolla, Wäldchen O. Gr.-Schönwalde,

1) Wurde zu Lösels'Zeit auch „Yloff“ genannt.

Gardenga-Abhang zw. Roggenhausen u. Kl.-Schönbrück, zw. Mendritz u. Kl.-Plowentz, Ossa-Abhang, Mendritz'er Wald. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst). **Stuhm** Christburg V₄. **El.** Wälder d. Höhe, Garten an inneren Georgendamm, blühende Expl., Umfang d. Stammes 41 cm; Städt. Forst-R. Damerau'er Wüsten, wild blühend, Stamm 22 cm stark u. 2 m vor der Gabelung in 2 Aeete noch 18 cm Umfang. **Puz.** V₄, insbesondere K. Forst-R. Darslub in allen Beläufen, Jg. 61 ein grosses Expl. an einer Birke, ca. 12—15 m aufsteigend. Epheu-stamm 1 m über d. Boden ca. 15 cm Umfang (Schlichter), Rixhöft, Landseite d. Dünen d. Strandwäldchen b. Karwenbruch Z₅ (teppichartig). **Nst.** V₄, besonders in Schluchten um Neustadt u. sonst in den Waldungen. **Kart.** in d. Waldungen, besonders an schattigen Hängen, z. B. Turmberg (N.), b. Schöneberg, Ostritz-See (N.) etc. **Pr.-St.** V₄, in Laubholzbeständen, z. B. W.-Seite d. Sees v. Zduny Z₁, Pischnitzthal unterh. Alt-Busch Z₄, K. Forst-R. Wirthy am r. Ufer d. Baches SO. v. Bitonia. **Schw.** V₄. **Tuch.** V₃, in Laubholzbeständen u. Schluchten, insbesondere im Brahethal. **Kon.** Buschmühl, Hohenkamp. **Schl.** K. Forst-R. Eisenbrück, Bel. Röske, NO. v. d. gleichnamigen U.-F. **Fl.** V₃₋₄, in schattigen Schluchten, S.-Ufer d. Alt-Petzin'er See's, 1,57 m hoch an Alnus glutinosa DC aufsteigend am Nietzafl. **Dt.-Kr.** V₃₋₄, Lebelnke, Salausspring, Bel. Friedenshain, zw. Pierberg u. Theerofen, gr. Werder im Klotzowwalde, Zippnow, Bel. Niewerder, Gläsemann's Werder, an Macholka b. Zabelsmühl V₃ Z₂, Plietnitzfl. b. Jagdhaus Z₃.

Sehr häufig in Gärten u. auf Gräbern angepflanzt u. an geschützten Stellen blühend beobachtet z. B.:

Opr. Gum. Gumbinnen (Frank's Garten). **Hbl.** Rossen im Gutsgarten. **Wpr. Th.** b. Thorn. **Mwr.** Marienwerder (Heinacher's Garten). **El.** Elbing (Liebeck's Garten), Gr.-Wogenab (im Gutspark). **Nst.** Barlomin (Gutsgarten). **Kon.** Krojanten (Gutsgarten). — Im wilden Zustande bisher in Blüte beobachtet: **Wpr. Kulm** Lamau'er Wald (Rm. Strübing 88). **El.** Städt. Forst-R. Damerauer Wüsten (Kms. 96!).

Anmerk.: Selten mit verbänderten Luftwurzeln z. B. in Tilsit an einem kultivierten Exempl. beobachtet. (Bernh. 80, Casp. in Kbg. Schr. 1880).

XLII. Fam. **Cornaceen.**

183. **Cornus Tourn.** Hartriegel, Kornelkirsche.

Dereñ Głog (P.) *Cedulas.* (L)

432. **C. sanguinea** L. Humus mit lehmigem oder sandigem Untergrunde: Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, Hänge, Ufer, Kämpfen. Fehlt stellenweise, sonst V³⁻⁴ Z²⁻³. Nicht selten Bestandteil des Unterholzes bildend.

Anmerk.: Unterscheidet sich von der folgenden kultivierten *C. stolonifera* Michx. im sterilen Zustande durch kürzer zugespitzte, beiderseits fast gleichmässig grüne Blätter, die höchstens 4—5 Fiedernervenpaare besitzen, während *C. stolonifera* 6—7 Fiedernervenpaare und unterseits hellgraue Blattflächen hat.

Opr. Mem. b. Miszeiken, Wewirczeff. zw. Szepotten u. Begeden, zw. Jenkuhnen u. Buddelkehmen, zw. Wallchnen u. Girngallen, Wald v. Buttken. **Til.** Tilsit V₄. **Rag.** Kraupischken! Mouliener Wald, Gebüsch zw. Insterburg'er u. Sziller Chaussee, K. Forst-R. Trappönen, Bel. Katzenfang b. Juckstein. **Kbg.** Palmburg, Lauth, Wald v. Neuhausen, Friedrichstein. **Wehl.** V₃, namentlich an den bewaldeten Hängen d. Allethals z. B. b. Kl.- u. Schönnuhr am „Rosensteige“, Gauleden, Kellermühle. **Inbg.** hohe bewaldete Hänge d. Angerapp-, Auxinne- u. Pissaffl. V₃, b. Insterburg, Luxenberg u. Pieragiennen, b. Lengkeningken, Alt-Kamswiken, Siegmanten, Tammowischken u. Pieragiennen, Auxinneffl. Ufer zw. Matheningken u. Auxkallen, zw. Schlossberg u. Norkitter Forst, Ufer d. Pissaffl. b. Trakinnen, Kummetschen u. Dwarischken, Pregelufer zw. Georgenburgehlen u. Insterburg u. zw. Nettienen u. Zwion, K. Forst-R. Eichwalde am Trakiesbache, zw. Matheningken u. Mündung der Dittowa, Wald b. Zwion, zw. Georgenburg u. Gillischken, Pieragiener Auc. **Pil.** V₃, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Sturmen, Jg. 100, an der Alxnuppe. **Gum.** Gumbinnen auch angepfl. V₃, Buylien'er u. Pruszischker Wald u. Bürgerwiese, Kallner u. Plicker Wäldchen etc. **Dar.** V₃, Schaltinne-Thal, Ragawisz-Thal zw. Darkelmen u. Schaltinnebrücke, Ufer d. Angerappfl. zw. Christiankehmen u. Ramberg, zw. Auerfluss u. Christiankehmen. **Ger.** V₂. **Fried.** V₄. **Pr.-Eyl.** Creuzburg. **Hbl.** Stradickufer zw. Pohren u. Nausseden, Bel. Damerau, Gr.-Rödersdorf, Partheinen, Pellen, Keimkallen. **Brbg.** Walschthal b. Mehlsack, K. Forst-R. Födersdorf, Althof b. Frauenburg. **Hbg.** Ufer d. Simserfl., Bachthal W. Althof, Lemitten, Grenze von Elditten-Hohenfeld. **Mohr.** Schlossberg b. Altstadt. **Al.** V₃. **Sebg.** V₅. **Löt.** Weyno-See u. Stolzken (Ph. 91). **Gol.** V₂, K. Forst-R. Warnen, Bel. Iszlaudzen, Jg. 143, 164, 165 am Rominteffl., Bel. Jagdbude, Jg. 128, b. Goldap V₅. **Lyck** Lasseck, Kopyker Wald, Karbojin. **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 137 u. 113. **Nbg.** O.-Ufer d. Konietznie-See's, -Wiesengebüsch N. v. Schobensee. **Wpr. Strbg.** Ufer d. Wellefl. oberh. d. Kurojad-Mühle, Höhen am Szabda'er Wald, Halbinsel im Wonsin'er See, Park v. Gollub. **Th.** V₃, Abhang b. Krowicnee, b. Schloss Dybow, Korzeniec-Kämpc, S.-Ufer d. Kulmseeer Sees, Alt-Thorn'er Kämpc, zw. Kompanie u. Smolnik, Grodno'er See, Thorn'er Stadtwald b. U.-F. Barbarken, zw. Jesuitergrund u. Schloss Nessau, zw. Brzezka u. Forst Neu-Grabia. **Kulm** Weichselkämpen b. Bienkowko, Kämpen zw. Czarzebusch u. Raffa, kl. Weichsel b. Kokotzko, zw. Raffa u. Czesthof, zw. Kokotzko u. Blotto, Kämpen zw. Kokotzko u. Scharnese, Schöneich'er Herrenkämpc, Parowe b. Waldhof. **Gr.** Festungswäldchen v. Graudenz Z₄, zw. Klodtken u. Roggenhausen, zw. Boguschau u. Melno'er See, an d. O.-Seite d. See's S. Gr.-Leistenau, zw. Okonin u. Plement, Roggenhausen, Kirche in Lessen etc. **Mwr.** V₄. **Rosbg.** Freystadt V₃. **Stuhm** Kl.-Stanau'er Grund. **Mbg.** gr. Werder V₃, Bel. Montau, Galgenberg b. Marienburg, zw. Eichwalde u. Leske. **El.** V₄ Z₁ am Nogatdamm. **Puz.** K. Forst-R. Neustadt u. Darslub. **Kart.** Wald

zw. Karthaus-Grzybnow u. U.-F. Kussowo, Mariensee, Babenthal, l. Radauneufer zw. Drahthammerbrücke u. Borkau. **Ber.** Karpno am Schwarzwasser, Hochpalleschen V₃. **Pr.-St.** V₄. **Schw.** V₄, Neuenburg, Osche, Lubochin. **Tuch.** V₃, Brahethal. **Kon.** Insel im Müskendorfer See, Buschmühl, Zandersdorf, Ufer d. Czersker Fließes zw. Neumühl u. Kumbstplott. **Fl.** K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Kl.-Lutau, Schmolitzbach im Linde'r Wäldchen, zw. Marienhöh u. Annafeld. **D.-Kr.** V₄, Fliess b. Nikosken, Kirchhof v. Segenfeld.

† *C. stolonifera* Michx. (*C. alba* Waugenh. non L.) In Gärten Anlagen u. Parks vielfach wegen der blutroten Aeste, die namentlich im Herbst u. Winter bemerkbar sind, angepflanzt. Beeren weiss u. klein. Der Strauch entwickelt viele unterirdische Ausläufer u. eignet sich daher zur Festlegung loser Erdmassen an Böschungen.

Opr. Rag. Gärten in Kerstupönen u. Kraupischkehmen (Fk. 86), Hügel b. Böttcherhof, die Memel abwärts (Gross 97). **Kbg.** Hänge u. Schluchten O. v. Friedrichstein angepfl. (88!). **Dar.** Ufer d. Angerappfl. b. Thalau (Khm.). **Wpr.** **Ber.** Seminarvortgarten in Berent (Fröl. 92). **Kon.** Insel im Müskendorfer See (Prät. 85).

† *C. mas* L. (Kornelkirsche, Herlitzte). In Gärten und Anlagen öfter angepflanzt und nur sehr selten verwildert. Blüht frühzeitig und noch vor Entfaltung des Laubes. Die elliptischen Früchte, hier kaum gebraucht, werden in anderen Gegenden Mittel- u. Südeuropas namentlich mit Zucker kandiert gegessen und waren früher, wie auch die Früchte von *C. sanguinea*, ein Volksheilmittel.

Opr. **Kbg.** Liep, Neuhausen (P. M. E. 48). **Inbg.** Karalene'r Seminargarten Z₁ (Khm. 82). **Hbl.** Zinten (P. M. E. 48). **Hbg.** zw. Mühlfeld u. Lenggen (Rm. 76). **Wpr.** **Strbg.** Park d. Gutes Wapuo in Okalewo ein sehr schöner, hoher u. ausgebreiteter Baum (Rds. 85). **Schw.** Bahnlinie Warlubien-Laskowitz (in Frucht 91!).

In Gärten u. Anlagen werden noch mehrere andere namentlich buntblättrige Formen von *C. alba* L. etc. gehalten.

XLIII. Fam. **Adoxaceen.**

184. **Adoxa** L. Bisamkraut.

Pizmaczek (P.)

(Ueber die Morphologie und Verwandtschaftsverhältnisse dieser bemerkenswerten Gattung vergl. Drude, natürliche Verwandtschaft von *Adoxa* in Botan. Zeitung 1879, p. 66 u. in Englers Botanischen Jahrbüchern 1884, p. 441. Drude reiht *Adoxa* an die Saxifragaceen an; ferner K. Fritsch im Sitzungsber. d. zool. botan. Gesellschaft in Wien 1892, p. 7 u. Botan. Centralblatt L. p. 137 auch K. Schumann Morph. Studien 104—119).

433. **A. Moschatellina** L. Beschatteter Humusboden: Gern an alten Baumstämmen oder unter Gesträuch, Laubwälder, besonders Erlenwälder, buschige Hänge V⁴ Z³⁻⁴ (meist heerdenweise). Stellenweise seltener, z. B.:

Opr. Til. V₂, Schlucht b. Moritzkehmen. **Stal.** V₃. **Gum.** V₂. **Fried.** Losgehnen V₂. **Sebg.** V₂. [Löt. fehlt b. Orlowen.]
Wpr. Fl. Camin V₁.

Anmerk.: Das verwelkende Kraut lässt einen Moschusgeruch deutlich wahrnehmen. Bemerkenswert sind die fleischigen ausläuferartigen Grundachsen mit den abwechselnden dickfleischigen weissen Niederblättern. (Näheres siehe: Normale Biologie von Adoxa in Arthur Meyer: Untersuchungen über Stärkekörner Jena 1895 p. 249 ff.)

XLIV. Fam. **Caprifoliaceen.**

185. **Ebulum Ponted.** Attich, Zwerghollunder.

Bez (P.) Smirdélé (L.)

434. † **E. humile (Lmk.) Greke.** (*Sambucus Ebulus* L.) Feuchter Humusboden: Zäune, Hecken, meist nur in der Nähe bewohnter Orte, aus früherer Kultur als Vieharzneimittel u. wohl auch als Zierpflanze herrührend V² Z³⁻⁵. Urwüchsig erst in Mitteldeutschland.

Die weissen Blüten duften mandelartig, aber die krautigen Teile riechen widerlich und wirken sowohl purgirend als auch emetisch.

Opr. Mem. Menel (Kannbg.) **Lab.** Rinderort an u. in einem Bauerngarten (Casp. 70), Bauerngarten in Labagienen (Casp. 70). **Fischh.** b. Warnicken (Eysenh. 23, 97!), Palmnicken: Feld an einem Garten, Seefeld b. Quanditten (Wagn. in herb. He.!), Rossgarten in Siegesdicken, Plantage v. Cranz (Casp. 70), b. Neuhäuser (Reubekul 82). **Wehl.** Weidegärten d. Gutes Rosenfeld im N. Teil d. Kreises (W. I 83). **Gum.** b. Nemmersdorf (Goetz et Schke. 29). **Ger.** b. Gerdauen (Leo M. 48). **Pr.-Eyl.** b. Lobainen (wohl Labehnen?), Abschwangen (Hag. 19), Creuzburg (Leo M.); am Elmufer b. d. Gute Saagen (P. 86 in herb.). **Hbl.** b. Heiligenbeil im sogenannten Gänsewinkel (Seyd., Ks. 91). **Brbg.** b. Mehlsack (K. 34, Seyd. 91). **Mohr.** b. Saalfeld, b. Seegertswalde u. Barten (Kst. 54), Teich in Rosenau b. Liebstadt (Seyd. 65). [**Os.** von Wigand l. c. p. 68 als „*Ebulus Attich*“ unter den b. Liebemühl wild wachsenden Pflanzen 1583 angeführt, scheint dort später verschwunden zu sein.] **Gol.** (b. Goldap, Schke. 29, ob noch?). **Wpr.** **Mwr.** Mewe: Niederung (Kannenbg. 20, fehlt hier u. Klsm. 54), zw. Marienwerder u. Neuenburg V₄ (v. K. I 48; 54 nicht mehr). **Mbg.** b. Barendt Z₄, am Rande eines Ackers (Pff. 82). **El.** Baumgart, an einem Gartenzaun (Kms. 83). **Puz.** Gutsgarten in Kl.-Starsin, sehr alte Expl. u. jüngere verwilderte; ebenso Zarnowitz (Gräbn. 95). **Pr.-St.** b. Pr.-Stargardt (Kannbg. 20). **Tuch.** Abrau (Prät. 89).

186. **Sambucus Tourn.** Holunder¹⁾.

Bez (P.), Bêzdas, Bêzas, Bêzdis, Bukas, Szeimedis (L.)

435. **S. nigra** L. Beschatteter Humusboden mit sandigem oder lehmig sandigem Untergrunde: Wälder, Hecken, Zäune, Hänge der Schluchten

1) Die von Lösel erwähnte Bezeichnung „Alhorn“ nicht mehr gebräuchlich.

u. Ufer. Vielfach in Gärten an Zäunen, seltener zu Lauben angepflanzt. $V^3-4 Z^1-3$. Auf weitere Strecken als wilde Pflanze nicht beobachtet.

Die Beeren werden von Vögeln, namentlich Krähen, gern gefressen und die Samen verbreitet. Tritt daher gern in Kieferwäldungen auf, wo Krähen horsten. Zuweilen wird aus den Beeren Kompot hergestellt und die arzeneiliche Verwendung der getrockneten Blüten als „Fliederthee“ (Flores Sambuci) ist allgemein bekannt. (Vergl. auch Scholz, Vegetationsverhältnisse des Weichselgeländes p. 96). Dagegen ist die in Mitteldeutschland, Schleswig-Holstein etc. übliche Verwendung der Beeren zu Suppen im Vereinsgebiete ungebräuchlich. Der starke weisse Markkörper, jüngerer Stengel findet in der Mikroskopie und Uhrmacherei als Hilfsmittel Verwendung. Am Grunde der Fiedersegmente befinden sich zuweilen nebenblattartige Gebilde.

Opr. Til. Jacobsruhe angepfl. (Brnt. 77). **Rag.** Wälder V_3 , vielfach nur in Gärten (Fk. 86). **Lab.** b. Caymen, in Gebüschern verwildert. **Fischh.** V_3-4 , in Hecken der Hippophaë rhamnoides eingestreut, sowie in Wäldungen am ganzen samländischen Strande V_3 . K. Forst-R. Fritzen b. Gr.-Raum, Landkeim (kult.), Tenkitten, starkes Expl. in einem Bauerngarten. **Kbg.** Königsberg, meist kult., Mittelhufen: Schlucht b. Julchenthal, Luisenwahl! Hölle b. Löwenhagen in alten, über 0,68 m im Umfang messenden Stämmen, Neuhausen etc. **Inbg.** b. Insterburg, meist kult. (Col. 82.) **Pil.** Wälder V_2 , in Ortschaften häufig angepfl. (Gtr. 92.) **Stal.** Wäldchen v. Degesen (Rkt. 94). **Gum.** Fichtenwald b. Gumbinnen, durch dort horstende Krähen verschleppt! Wohl angepfl. im Kallner Walde (Zw. 70). **Fried.** verwildert u. wild in Wäldungen v. Losgehnen. **Hbl.** u. **Brbg.** V_5 , Wälder, Gebüsche u. Zäune (Seyd. 91). **Hbg.** Wald v. Kossen Z_2 (Ptr. 74), Wald zw. Rehagen u. Blumenau (Rm. 75). **Al.** V_3 , in Wäldungen, vielfach kult. (Bke. 78.) **Röss.** zw. Bischofstein u. Schulen Z_1 (Rm. 75). **Löt.** Unterholz im Rydzewer Kiefernwäldchen u. wohl durch Krähen verschleppt (Ph. 91). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Budweitschen, Jg. 13 (Gtr. 96). **Lyck** Dallnitz, unw. d. Waldwärters, Reuschendorfer Birkenwald, verwildert (S. 60). **Orbg.** V_3 , in waldigen Schluchten, meist kultiv.! **Nbg.** V_3 , desgl.! **Wpr.** Am häufigsten in den waldigen Schluchten des ganzen Weichselgeländes (Sch. 96). Seltener z. B.: **Strbg.** b. Gurszno (v. K. II 80), Karbowo'er Wald an d. Chaussee (Rds. 85). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_2-3 , Nogatdamm, auf Salix im Werder angesiedelt (Pff. 70—81). **El.** Wälder u. Schluchten d. Höhe namentlich in d. Rehbergen V_3 , Nogatdamm b. Ellerwald Z_1 (Kms. 83). **Danz. N.** Rand d. ehemaligen Grebin'er Waldes (Casp. 71). **Puz.** Nur um d. Dörfer, Wälder V_3 , K. Forst-R. Neustadt u. Darslub mehrfach, Strandwald b. Karwenbruch (Gräbn. 95). **Nst.** V_2-3 , nur in d. Nähe d. Wohnungen, daher wohl nur angepflanzt (v. K. II 82), in K. Forst-R. Gnewau (Gräbn. 95). **Kart.** b. Mühle Podjass (G. Lzw. 77). **Ber.** Starker

Stamm, in Brusthöhe 0,90 m Umfang, in Schweinebude (Trl. 90). **Pr.-St.** V₄, in Flusstälern, z. B. am Spengawfl. unterh. Mühle Wentkau (Hd. 84). **Schw.** V₃₋₄, Neuenburg, Osche, Labochin (v. K. II 81). **Kon.** Konitz angepflanzt u. verwildert, z. B. Gymnasialgarten (Prät. 89). **Fl.** Bel. Gursen am Küddowufer (Rm. 78). **D.-Kr.** VZ₃.

In Gärten befinden sich vielfach Kulturformen des gemeinen Hollunders. So z. B. Exemplare mit eingeschnitten gesägten Blattoberflächen oder doppelfiederschnittigen Blättern (var. *laciniata* Mill.) mit goldgelben- oder bronzefarbenen oder auch weissgefleckten Blattoberflächen (var. *variegata*). Seltener sind Exempl. mit verbänderten Stängelspitzen (var. *monstrosa* Dipp.) oder mit grünen Beeren (var. *virscens* Desf.) u. mit weissen Beeren (var. *leucocarpa* DC.)

† 436. **S. racemosa** L. Beschatteter Humus auf sandigem oder lehmigem Untergrunde in Parks, Anlagen u. Gärten vielfach angepflanzt und durch Verschleppung der Samen durch Vögel verwildert. Urwüchsig auf mittel- und südeuropäischen Gebirgen. Im Gebiet ursprünglich nicht einheimisch, stellenweise jedoch als Unterholz, namentlich in Kieferngeländen, ohne Zuthun des Menschen in grosser Menge auftretend und daher als eingebürgert zu betrachten. Unterscheidet sich von *S. nigra* nicht allein durch die frühere Blütezeit, die roten Beeren und die Rispenform, sondern auch durch das gelbe Mark der Zweige, woran dieser Strauch selbst im Winter leicht zu erkennen ist.

Opr. Rag. Wälder v. Pleinlauken u. Moulilien (Fk 86!). **Fischh.** K. Forst-R. Fritzen, Bel. Gr.-Raum, in hohem Nadelholzbestande N. v. d. U.-F. (Gr.-Raum Z₁ (94!). **Kbg.** N. Rand d. Wäldchen v. Juditten Z₁ (95!). **Pil.** Kiefernwäldchen b. Egglingen in hohen u. zahlreichen reich fruchtenden nicht angepflanzten Sträuchern (84!) (Gtr. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzullinnen, Bel. Mittenwalde, auf einem Gestell (Forstmeister Becker, Gtr. 94). **Fried.** H. Forst-R. W. v. Losgennen, das gemeinste Unterholz, in z. T. starken alten, nicht angepflanzten Sträuchern (Tschl. 92!). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M.), alte Burgmauer b. Heinrichtenhof (Wil. 88). **Hbl.** Unterholz im Kiefernwäldchen zw. Wolittnick u. Fedderau'er Mühle (Seyd. 82). **Gol.** Wäldchen SW. v. Schönwiese, Wäldchen zw. Pallaedzen u. Tollmingkehmen; Wäldchen am Gute Sammonien b. Tollmingkehmen (Schtz. 91). **Orbg.** H. Forst-R. Jablonken, Unterholz im Kiefernbestande Z₃ (86!). **Wpr.** Th. Unterholz im Wäldchen b. Tannhagen (86), Thorn, am Leibitschthor (Fröl. 89). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Steinort, Wald zw. dem Fährkrüge u. Ostrometzko (Rm. 81). **Dir.** Unterholz im Wäldchen S. Raikau, anscheinend wild (Fröl. 85). **Pr.-St.** Unterholz im Wäldchen b. Rosenthal b. Pelplin (Fröl. 85). **Schw.** b. Laskowitz (85), Forst-R. Sartowitz, Waldrand b. Sartowitz (Gtr. 94). **Kon.** Konitz angepflanzt (Prät. 89). **Fl.** In Wittun zw. einem Steinhaufen seit einigen Jahren, dort v. selbst erschienen. (Rm. 78).

187. *Viburnum* L. Schlinge¹⁾.

† *V. Lantána* L. In Bergwäldern erst im südlichen Teile des Harzgebirges und weiter südlich urwüchsig. Bei uns in Parks u. Anlagen vielfach gehalten, aber kaum verwildern. Die weissen Blüten wohlriechend, aber das Holz von unangenehmem Geruch.

437. *V. Opulus* L. (Wilder Schneeball. Die früheren Namen „Kalinichen u. Kalinkenbeeren u. -baum“, sogar Kaninchenbaum vom poln. Kalina u. „Schwelken“ wohl kaum noch im Gebrauch).

Kalina (*P.*) *Putinis*, *Pitelis* (L.)

Feuchter Humusboden: Laubwälder, Gebüsch. Ufer $V^4 Z^{2-3}$ (meist eingestreut). Die Kulturform *b) roseum* L. mit durchweg grossen geschlechtslosen Blüten, die gedrängt in kugeligen Trugdolden stehen, in Parks und Gärten viel angepflanzt und unter dem Namen „Schneeball“ allgemein bekannt.

Die wilde Pflanze in manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V_2 . Löt. b. Orlowen V_2 . **Wpr.** Ber. V_1 , b. Hoch-Palleschken.

In Gärten u. Anlagen werden hin u. wieder gehalten: *V. Lentago* L. die kanadische Schlinge aus Nordamerika, *V. tomentosum* Thunb. aus Japan, *V. acerifolium* L. aus Nordamerika u. a. mehr.

188. *Lonicéra* L. Heckenkirsche, Lonizere.

Wiciokrzew (*P.*) *Skirpstas* (L.), besonders *L. Xylosteum*, aber auch für *Rhamnus Frangula* angewandt.

† *L. Periclymenum* L. Wald-Geisblatt, Kaprifolium, in Waldungen von Vor- u. Hinterpommern sowie Mittel- u. Südeuropa u. im Kaukasusgebiet urwüchsig, kommt bei uns nur in Gärten vor u. unterscheidet sich von der ähnlichen *L. Caprifolium* durch die stets getrennten (nicht verwachsenen) Blätter. Die Angabe, dass *L. Periclymenum* bei Strauchmühle, bei Freudenthal unweit Oliva vorkomme (Bke. 82) bezieht sich nach den Untersuchungen Lützows auf

† *L. Caprifolium* L. Geisblatt, Kaprifolium. („Je länger je lieber“ ein Ausdruck, der mehrfach als volkst. Bezeichnung für kletternde oder windende Pflanzen gebraucht wird). In Südeuropa und im Kaukasus einheimisch. In geschützter Lage an Südmauern der Häuser und an Lauben häufig angepflanzt und gelegentlich verwildert, an einigen Stellen jedoch seit vielen Jahren ohne Zuthun des Menschen erhalten d. z. B.

Opr. Lab. Schlossruine Caymen, hier bereits v. Gerecke um 1820 beobachtet; auf d. Mauer u. im angrenzenden Gehölze verwildert. Im Dickicht niederliegend u. gelegentlich um schlanke Stämme windend, selten im Freien 0,63—0,95 m hohe Büsche bildend u. hier blühend (W. I 82 in herb.). **Wpr.** Th. Glacis zw.

1) Nach C. Koch werden die Aeste zum Binden oder Anfertigung von Schlingen gebraucht. Die Bezeichnung „Schlinge“ bezieht sich nach E. Meyer zunächst auf *V. Lantana*. Die Sträucher selbst schlingen jedoch nicht.

Grütmühlenteich u. Jacobsthor (74), Wald N. v. Fort IV (Fröl. 84). **Danz. H.** Rand d. Waldes v. Freudenthal b. d. Fischbrutanstalt, hier stark verbreitet seit 20 Jahren (Lzw. 95).

438. **L. Xylósteum L.** Beschatteter Humusboden: Unterholz in Laubwäldern, Gebüsch u. Hecken, auch kultiviert $V^4 Z^{2-3}$.

Opr. Fischh. Sehr zahlreich im Pilzenwalde b. Neuhäuser. Seltener jedoch in **Rag. V₂**, im N. d. Kreises: Wischwillufer zw. Eisenhammer u. Knüppelbrücke. **Gum.** b. Gumbinnen. **Fried.** Losgehen V_{1-2} . **Löt.** b. Orlowen V_2 . **Wpr.** [**Rosbg.** fehlt b. Freystadt.] **Mbg.** V_1 , b. Blumstein (2 Expl.). **Nst.** V_2 .

Anmerk.: Die purgirenden roten Beeren waren früher Volksheilmittel (Baccac Xylostei) u. sollen nach Hagen trotzdem von Russen, Letten u. Esthen gegessen werden.

† **L. tatárica L.** mit rosa Blüten. Aus Südrussland, Tatarei u. Südsibirien in Anlagen u. Gärten fast allgemein angepflanzt u. gelegentlich verwildert z. B.:

Wpr. Th. Korbmacherkämpe, Thorn'er Glacis (Fröl. 85). Czarkerkämpe (Sch. 94). **D.-Kr.** Pilowfluss b. Klausdorf (Rr. 77).

† **L. chrysántha Turcz.** Mit gelben Blüten aus Südsibirien u. Nordchina.

† **L. coerúlea L.** ein kleiner Strauch mit gelblichen Blüten und blaubereiften Früchten, der in vielen bergigen Teilen v. Mittel-Europa von den Pyrenäen bis Japan und in den nördl. Vereinigten Staaten wild beobachtet worden ist, kommt bei uns nur in Anlagen und nicht einmal verwildert vor. Desgl.

† **L. pyrenáica L.** aus den Pyrenäen, beobachtet z. B.:

Wpr. Kulm Weidengebüsch b. Kulm (Sch. 96).

In Gärten und Anlagen ausserdem noch gehalten: **L. alpígena L.** von mittel- u. südeuropäischen Gebirgen (auch im Orient vorkommend), ferner **L. Ledebourii** Eschscholtz, **L. involucrata** Banks u. **L. flavescens** Dippel mit sehr grossen zur Fruchtzeit lebhaft gefärbten Tragblättern aus Nordamerika etc.

† **Symphoricárpus racemósus Michx.** Gemeine Schneebeere aus Nordamerika vielfach in Gärten und Anlagen durch ihre schneeweissen kugeligen Beeren zierend. Verwildert beobachtet:

Wpr. Th. Bazar-Kämpe b. Thorn (Sch. 96).

Ausserdem noch in Gärten und Anlagen allgemein beliebt u. gehalten **Diervilla florida** Sieb. et Zucc. (= **Weigelia rosea** Lindl.) mit hellroten schönen Blüten aus Nordchina, **D. hortensis** Sieb. et Zucc., **D. japonica** DC. u. **D. floribunda** Sieb. et Zucc. aus Japan stammende, als „Weigelien“ bekannte Ziersträucher.

189. *Linnaea Gronovius.*

439. **L. boreális L.** Halbschattiger, flachgründiger Humusboden mit sandigem Untergrunde: Kiefernwaldungen $V^{2-3} Z^5$ in teppichartigen kleinen Flächen, zwischen Moos u. Blaubeeren. (Seltener mit dreizähligen Blattquirlen. Beobachtet b. Konitz Prät. 73).

Opr. Mem. b. Schwarzort in einer Schlucht unw. d. Kirche (läuft Gefahr, hier v. d. Kurgästen ausgerottet zu werden, G. Schulz), Wald v. Szernen S. d. Chaussee, Wald v. Kischken V₁ Z₄, Wald Lusze, Jg. 85, 86, 89 (Kch. 85). **Hkg.** Kinten am kurischen Haff (Paris 76), Wald v. Barsduhnen am Waldwärterhause (Stt. 84). **Fischh.** kurische Nehrung (List 48), b. Cranz (Sluymmer, v. K. I 48) genauer Sarkauer Wald am Fundorte d. *Gymnadenia cucullata* (96!) **Kbg.** K. Forst-R. Kobbelbude (Kapornsche Heide), b. Moditten am Wege nach Pillau (Sartorius 28 in herb. Lietzau), wohl identisch mit Wald S. v. Metgothen (Casp. 78), Bel. Bärwalde am Wege im N. Teil d. Waldes (P. 48, 97!) (früher auch N. v. Moditter Waldhäuschen (Casp. 68), aber durch Ausrodung d. Waldes verschwunden!). **Rasbg.** b. Rastenburg im Tannenwalde (R. Schm. 54). **Fried.** Gallingener Wald b. Bartenstein (Hellwich 69, Matthes 89). **Pr.-Eyl.** b. Pr.-Eylau (Janzen 87). **Hbl.** Wald zw. Einsiedel u. Rossen (81), Büsterwalde, Einsiedel, zw. Ruhnenberg u. Leysuhn (Seyd. 91). **Brbg.** Hohes Holz b. Braunsberg (Seyd. 65). Nach Saage im Walde b. Schillgehnen u. b. Schettlinien. **Hbg.** Stadtwald v. Guttstadt V₄ (Prät. 65—68). **Pr.-H.** b. Teschenwalde (K. 66). **Os.** b. Osterode (Lge. 48), Kämmerewald v. Hohenstein V₃ Z₂ (Lke. 83), hier auch reichlich fruchtend (Hammer). **Al.** K. Forst-R. Ramuck, NO.-Ecke d. Jg. 150 (Casp. 63), Vorwerkwald b. Wartenburg (Witt 73), K. Forst-R. Purden, Jg. 286, an d. Jedzorka-Brüchen, Jg. 108, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 209, Wald v. Daumen Z₄ (Bke. 78, 79). **Sebg.** Kelbonken b. Sensburg (Ht. 86), K. Forst-R. Puppen, Bel. Sisdroy, Jg. 184 (am langen N.-Gestell (86!)). **Got.** Weg zw. Schillinen u. Schuiken in d. Rominter Heide, O.-F. Goldap (Wil. 90), Babker Wäldchen unw. Gurnen (Rh.), Jg. 193 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen; Jg. 38 u. 39 d. K. Forst-R. Goldap (Schtz. 91). **Ol.** b. Oletzko, K. Forst-R. Lyck (Baranner Forst), Bel. Classenthal (Tmn. 62), Jg. 109, 127, 126, 125, 124, 119, 118, 121, 122, 123, 111, 107 (Schtz. 90), Bel. Polommen, Jg. 138 (Gtr. 96). **Lyck** K. Forst-R. Grondowken (Voigt), stellenweise V₃, (Preuss et Btch. 93). Dallnitz-Wald (51) u. Baranner Forst b. Sybba (C. S. 60). **Jobg.** b. Johannsburg, angeblich am Waldrande b. Snopken (Lssn. 88), Johannsburg'er Heide, Jg. 22 d. O.-F. Johannsburg, Bel. Browarnik (Röw. 90). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Kl.-Puppen, Jg. 115, „Grünes Gebirge“ in Bel. Mateschobensee am Wege nach Gr.-Schiemanen, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde am Wege v. Ortelsburg nach Alt-Gisöwen (86!). **Nbg.** Marienhain u. Bhf. Koschlau u. Ochsenberge im K. Forst-R. Grünfliess (Nappiwodda'er Forst, Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg I am langen Hauptgestell u. Bel. Maynaberg II, Bel. Grobka, Jg. 152 nahe d. Wegstr. Grobka-Borowen-Omuleföfen, Bel. Kahlbruch, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), Bel. Wujewken, Jg. 18, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Rekowen, Jg. 13 am S.-Ufer d. Galwitza-See's, N.-Rand d. Koschlau'er Waldes S. Friedrichshof (noch am 19. blühend; 81!). **Wpr.** **Strbg.** Lautenburg'er Stadtfurst V₂ Z₃, O.-F. Wilhelmsberg, Bel. Tengowitz, Jg. 81 (Val. 86). **Th.** b. Thorn (v. N.). **Mwr.** b. Rachelshof (v. K. I 48). **Rosbg.**

O.-F. Alt-Eiche (Witt 83), Fürstl. Reussisches Forst-R. Raudnitz (v. K. II 66). **El.** b. Elbing (Sbe. 61), Cadienen (Rademr.), Conradswalde'r Wald (Pff. 87). **Danz. N.** Ottomin'er Wald (Kms.), Kahlberg am Wege zum Blocksberge (O. 57), frische Nehrung, Wald v. Pasewark u. Steegen, Pröbbernal Z₅ (Klsm. 63), Kiefernwald b. Liep (Kms. 86). **Kart.** Radaunethal (R. Schm. 54). **Ber.** b. Berent (Frl. E. Arnold 87). **Tuch.** N. v. U.-F. Fuchswinkel (Grebe 83). **Kon.** K. Forst-R. b. Buschmühl (Prät. 73, einzelne Aeste mit dreizähligen Blattquirlen), Kiefernwald v. Hohenkamp (Kbg. Schr. 74), mit abweichenden Blütenständen hinter Kathrinchenkrug (85). **Schl.** Bel. Hohenkamp an d. Bütow'er Strasse, $\frac{5}{4}$ Ml. weit v. Müskendorf'er See (wohl identisch mit voriger Angabe), (Casp. 74). **Fl.** Kujan'er Heide, Jg. 62 (Rm. 78), ferner Bel. Wersk, Jag. 72 (80!). [**Pommern Kr.** Lauenburg: Moosiger Strandwald in d. Dünen b. Lübtow Z₄ (Gräbn. 95)].

XLV. Fam. **Rubiaceen.**

190. **Sherardia** Dillen.

440. **S. arvensis** L. Sandiger Lehm: Aecker u. Gärten, Rasenplätze (hier meist in Gesellschaft von *Geranium dissectum*), wohl vielfach mit Saaten u. Sämereien verschleppt V² Z³.

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48). **Til.** b. Tilsit (Buj. 36). **Rag.** Moulienen. **Lab.** Caymen, Roggenfeld b. Sielkeim, Rand d. H. Forst-R. Poduhren, Roggenfeld b. Zanderlacken (W. I 82). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken, b. Rantau (He.) **Kbg.** zw. Seligenfeld u. Dalheim (Gereke 48), Königsberg: Rasenplätze in Louisenwahl (82!) **Inbg.** b. Grünheide. **Gum.** Gumbinnen: Gartenunkraut in den Gemüsegärten (Zw. 70). **Dar.** Bahndamm im K. Forst-R. Brödlauken (Lett. 96). **Rasbg.** b. Rastenburg (Buj. 48). **Fried.** Garten von Losgehnen (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M.). **Hbl.** Bhf. Heiligenbeil (wohl eingeschleppt, Seyd. 91). **Löt.** Garten in Orlowen (Ph. 92). **Lyck** b. Lyck (Buj. 48). **Wpr. Strbg.** Gärten u. Rasenplätze in Strasburg (Rds. 88). **Th.** b. Thorn (v. N.), u. wohl identisch mit Garten in Thorn (Fröl.). **Kulm** Paparczyn (Rm. 79), zw. Lissewo u. Kornatowo (Hd. 82). **Gr.** Gartenunkraut in Graudenzen (Scharl. 71). **Rosbg.** b. Karlswalde (Kht. 66). **Stuhm** b. Palleschken 1 Exempl. (v. K. I). **Mbg** b. Caldowe (Grki. 76), Tannsee im Pfarrgarten (Pff. 78—84). **El.** V₁₋₂, Elbing, Grasplatz an der Bürgerressource (82), Acker b. Vogelsang (Kms. 85). **Danz. H.** b. Oliva (O. 69), l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude Z₁ (Bke. 82). **Danz.** b. Schönfeld u. Prangenu b. Danzig (Ktt. 53), b. Jäschkenthal (Klsm. 48) etc. **Puz.** b. Putzig (R. Schm. 54). **Nst.** Neustadt: Garten d. Gymnasiums u. Grasplätze (Hg. 79), W. Warschkau'er Mühle zw. Oppalin u. Kolkau, Gartenäcker b. Rauschendorf (83!). **Kart.** b. Karthaus (R. Schm. 54). **Ber.** Schöneck b. Mühle Schadrau am Abhänge d. l. Ufers d. Fietzeff. (Casp. 72), Seminargarten in Berent (Fröl. 92).

Schw. Bahndamm zw. Falkenhorst u. Dritschmin (Gtr. 86). **Kon.** Konitz, Garten neben dem Turnplatze des Gymnasiums, ursprünglich angepflanzt (Prät. 89). **D.-Kr.** Gärten b. Appelwerder (Rr. 77).

b. *hirsúta* Baguet (*hirta* v. Uechtr.)

Wpr. Schw. Grasplätze in einem Garten von Luschkowko (Gtr. 88). Ueber eine andere, im Gebiet noch nicht beobachtete Varietät vgl. Ascherson. Eine bemerkenswerte Abänderung der *Sherardia arvensis* in den Berichten d. Deutschen Botan. Gesellschaft XI 1893, p. 29 ff.

191. *Aspérula* L.

Barwica (P.).

[† *A. arvensis* L. Aus Mittel- u. Südeuropa vorübergehend eingeschleppt.

Wpr. Danz. N. Westerplatte b. Weichselmünde, u. Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm 68) fehlt jetzt dort (Lzw. 82).]

† *A. setosa* Jaub. et Spach aus Persien u. *A. taurina* L. aus Südeuropa zuweilen in Gärten als Zierpflanzen.

441. **A. Aparine M. B.** Halbschattiger Alluvialboden: Gebüsch der Bach- und Flussufer, insbesondere unter Weidengebüsch emporkletternd, selten in Sümpfen $V^2 Z^3-4$.

Anmerk.: Erinert in der Tracht an hohe im Gebüsch schlaff emporsteigende Exemplare von *Galium Mollugo*, von dem sie sich schon durch die rauhe steife Behaarung unterscheidet. Von *Galium Aparine* ist sie durch rein weiße Blumenkronen, durch steifere etwas glänzende Blätter und durch kleine kahle Früchte verschieden. Unsere Pflanze besitzt eine kurze Blumenkronröhre, etwa halb so lang als die Blumenkronzipfel, die glockig ausgebreitet sind und im trockenen Zustande öfter schwarzblaue Punktierung zeigen.

Opr. Til. Balgarder Schlucht am Mühlenteiche u. Weidengebüsch d. Memelufers b. Tilsit (List als *Galium uliginosum* in herb. Heidr. 59). **Rag.** Memelufer zw. Ragnit u. Tilsit (Fk. 86). **Inbg.** Angerapp an d. Eisenbahnbrücke (Lett. 95), Pissauer b. Karalene (Khn. 95), Angerappufer zw. Lenkeningen u. Kamswiken (Khn. et Lett. 91), Insterfl.-Ufer am K. Forst-R. Eichwalde (Lett. 95). **Stal.** Pissaf. b. Mehlkehmen (Casp. 70, Rkt. 94). **Gum.** Papiermühle Kiauten (Casp. 70, Zw. 75), Weidengebüsch am Pissauer zw. Sampowen u. Pötschkehmen (83!), am Zusammenfluss der Pissa u. Rominte b. Gumbinnen, r. Ufer des Pissafusses zw. Gumbinnen u. der Prang'schen Mühle (81!), zw. Gerwischken u. Kollatischken (Lett. 96). **Gol.** Rominteufer b. Theerbude, Ufer der Rominte u. deren Quell- u. Nebenflüssen, soweit dieselben schattige Ufer besitzen. Als Eigentümlichkeit ist das Vorkommen dieser Pflanze in einem Sumpfe NO. von Rominten zu erwähnen (Schtz. 94). **Lyck** Bruch am Grontzker Walde, zw. Gebüsch an einer quellig-sumpfigen Stelle der Przepiorka-Wiesen b. Imionken (C. S. 60).

442. **A. tinctória** L. Diluvialboden, Sand u. sandiger Lehm: Trockene, kurzgrasige Stellen lichter Wälder und Waldränder, buschige Abhänge,

Hügel, gern in Gesellschaft von *Potentilla alba*, *Pulmonaria angustifolia* u. *Carex montana*; fehlt im N. von **Opr.** sonst $V^2-3 Z^2$.

Opr. Brbg. b. Kalthöfen (nach Hübn. v. K. I 66). **Os.** Tafelbude'r u. Grünort'er Forst (Kht. 66). **Al.** K. Forst-R. Ramuck (Casp. 63), Schonung am Ustrich-See Z_3 , Bel. Neu-Ramuck, Jg. 97, 237, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Jg. 105 (Bke. 79). **Sebg.** Hügel an d. Dzubieller Wiesen (C. S. 60). **Lyck** V_3 , Schlosswald, Dallnitz, Uferabhänge d. Lyck'er See's (scheint hier ausgerottet zu sein), b. Sybba Z_4 , Baranner Forst (C. S. 60), K. Forst-R. Grondowken (Vogt, C. S. 60). **Jobg.** Wäldchen S. Schweykowen (Btch. 94). **Orbg.** K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Schlossberg am r. Ufer d. Schobenfl., K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen: Westrand d. Babienter Wiesen, Ostufer d. Kurwigk-See's (86!). **Nbg.** Bel. Maynaberg (Rm. 80), gr. Gardienen'er Wäldchen, zw. Malschöwen'er See u. Jedwabno (81!). **Wpr.** **Strbg.** O.-F. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 138 $V_1 Z_1$ (Val. 86), Wald am Mielowo'er See (Fröl. 87). **Bries.** zw. Szewo u. d. U.-F. Strembaczno, zw. Lenga u. Pr.-Lanke (Rm. 81). **Th.** V_4 z. B. b. Grabia u. Barbarken (v. N.), zw. Ottlozschin u. Ottlozzynek, zw. U.-F. Kuchnia u. Stewken, zw. U.-F. Kuchnia u. U.-F. Karschau, zw. Podgorz u. Waldw. Dziwak, zw. Barbarken u. Grünhof, zw. Weisshof u. Barbarken (wohl identisch mit v. N.'s Fundort? Rm. 81), Sluszewo'er Forst (Hd. 82), zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), zw. Fort VI u. O.-F. Wudek (Pss. 83), Waldrand N. Fort IV (83), Wald b. Ottlotschin (Fröl. 84). **Kulm** V_4 z. B. b. Liniec in einer Kiefern-schonung Z_3 (Rm. 77), zw. Pien u. Schadon, zw. Gr.-Lunau u. Wabcz, zw. Steinort u. Ostrometzko (Rm. 81), Schlucht v. Kulm (Danz. Schr. 82), Wald v. Wabcz, SO.-Rand d. Bel. Steinort, zw. Waldau u. Blandau (Pss. 83). **Gr.** b. Graudenz (R. Schm. 66), zw. Gr.-Wolz u. Sakrau (Rm. 77), Bingsberge (Pl. 80), Ronsen'er Wäldchen (Scharl. 79). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst) Z_4 (v. K. I 54), zw. Sprauden u. Grünhof, b. Mewe am hohen alten Weichseluferabhang (70), Hügel b. d. Mewe'r Judenkirchhof (Casp. 71), b. Gr.-Wessel (Gtr. 86), am hohen Weichselufer b. Kl.-Wessel (Sch. 91). **Stuhm** Weissenberg an d. Montauerspitze (v. K. I 66). **El.** b. Tolkemit (nach Hübn., v. K. I 66). **Ber.** b. Berent, Steinerberg (v. Cz. 45). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wilhelmswalde (Ilse 66), K. Forst-R. Hagenort S. Schäferbruch (Hd. 85). **Schw.** Osche in d. Zatoken V_2 (v. K. II 81), zw. Rohlau'er Wald u. Krakowie-See, Schwarzwasser b. Dritschmin (86), l. Ufer d. Schwarzwasser b. Altfließ (87), K. Forst-R. Grünfelde, S. Alt-Jasnitz (Gtr. 88). **Tuch.** Brahefl. zw. d. Bahn u. Plaskau (87), Abhang am Luczmin'er See, Abhang an d. Kamionka b. Abb. Liebenau, Braheabhang S. d. Kamionka-Mündung (Gtr. 91), Wald b. Schwiedt u. zw. Bhf. Lindensch u. Wisocka (Warnst. 96). **Kon.** Weidengebüsch an d. Brahe b. Mühlhof (Ls. 66), wohl identisch mit Brahekanal b. Mühlhof (Fuchs 80). **Schl.** Bel. Hardebruch, N. d. U.-F. (Gtr. 89). **Fl.** l. Dobrinkauer zw. Landeck u. Kappe (Rm. 78), K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Wilhelmsbruch, Jasdrowo'er Forst

(80!). [Posen! Kr. Bromberg. Abhang am r. Braheufer N. U.-F. Thiloshöhe u. zw. Thiloshöhe u. Crone (Gtr. 91).]

443. **A. cynánchica** L. Diluvialboden: Sand u. sandiger Lehm: Bebuschte Hügel, lichte Wälder $V^1 Z^{3-4}$.

Anmerk.: Sehr ähnlich der vorigen Art, mit der sie leicht verwechselt werden kann, unterscheidet sich von ihr jedoch durch vierzählige Blattwirtel und durch aussen sehr kurz behaarte Blumenkronen.

Opr. (Os. Seeinsel b. Osterode, Grünort'er Forst u. Skapenwald Kht. 66, später nicht gefunden). **Al.** b. Allenstein (Häg., P. M. E., jedoch schon 1866 nicht mehr beobachtet! v. K. I).

Wpr. Gr. angebl. Graudenz, Hügel hinter d. Festung (Mge., v. K. I 66), Rondsén'er Wäldchen (Casp. et Scharl. 81!).

† **A. glauca** (L.) Bess. Sandiger oder kalkhaltiger Boden: Buschige, sonnige Hügel. Erst in Mittel- u. Süddeutschland wild. Bei uns nur eingeschleppt $V^1 Z^3$. Beobachtet:

Wpr. Th. Damm an d. oberschlesischen Bahnstrecke W. Schlüsselühle (Fröl. 91).

444. **A. odoráta** L. (Waldmeister¹). Tiefgründiger, beschatteter Humus: Laubwälder, gern in der Nähe von alten Stämmen, fehlt jedoch in mehreren Lokalfloren u. ist in andern $V^3-4 Z^4-5$ (herdenweise).

Opr. Mem. V_2 , fehlt in der nächsten Umgebung v. Memel, aber noch im Park von Miszeiken, l. Ekittufer zw. Friedrichsgnade u. Raddeilen Z_{2-3} (Kch. 25). [Til. fehlt anscheinend im Kr. H. eidr.]. **Rag.** V_3 , Wald b. Toussainen, Moulienen. **Pil.** V_2 , Wäldchen von Dubinnen. [Fried. fehlt b. Losgehnen]. **Sebg.** b. Sensburg V_1 , sonst im Kreise V_2 . **Löt.** fehlt b. Orlowen.

Die Färberröte oder Krapp (*Rubia tinctorum* L.) wurde nach Hagen zu Anfang dieses Jahrhunderts mit gutem Erfolge gebaut. **Opr. Fried.** auf den adl. Gütern Quossen u. Plensen b. Bartenstein u. b. Wilkenberg (Wilkendorf b. Rastenburg?) Wird heute nicht mehr kultiviert.

192. **Gálium** L. Labkraut. (Kaum volksth., da das Kraut nicht, wie früher in anderen Gegenden, statt Lab zum Gerinnen der Milch gebraucht wird).

?445. **G. Crucíáta** (L.) Scop. Beschatteter Humus auf sandig-lehmigem Untergrunde: Wald- u. Wiesenränder, Gebüsch $V^1 Z^{3-4}$. Neuerdings nicht wiedergefunden, gewiss schon verschwunden, indessen ist es an den ehemaligen Fundorten noch aufzusuchen. Zuweilen mit grossblättrigen Exempl. von *G. boreale* verwechselt, von dem es sich schon durch niedrigere weiche u. lang abstehend behaarte Stengel u. goldgelbe Blüten unterscheidet.

1) Die von Lösel Fl. pr. l. c. angeführte volkstümliche mit dem schwedischen „myska“ verwandte Bezeichnung „Meeske“ jetzt wohl kaum gebräuchlich. In alten Kräuterbüchern u. auch b. Wigand l. c. p. 71 als „Mater Sylva“ oder „Matrisylva“ citiert.

Opr. Ger. Gerdauden, bei dem Walde genannt „die Lieschen“ (Löflf. 30 in herb. Regim!). (**Rasbg.** Angeblich b. Langheim Kht. 49). **Wpr.** [Mbg. b. Marienburg (Schur 48), fehlt hier neuerdings]. [**Danz. H.** b. Ohra (Klsm. 63), Wälder b. Oliva „dort nicht mehr angetroffen“ (Lzw. 92)].

[† *G. tricornis* With.

Wpr. fehlt b. Danzig (Lzw. 92)].

446. *G. Aparine* L. (Klebkraut, Kleber, Keie). Boden jeder Art: Aecker, Wegränder, Zäune, Hecken, Gebüsche, darin meist massenhaft emporkletternd, feuchte Stellen der Wälder, Waldränder V^{4-5} Z^{4-5} .

Aendert ab:

b) *Vallántii* DC. mit schwächeren Stengeln, schmäleren Blättern, nur halb so grossen u. kürzer behaarten kleineren Teilfrüchten. An gleichen Orten wie die Hauptform V^2 Z^3 .

Opr. Lyck Lyck an d. Scheunen u. auf Stadtfeldern zw. Saaten (C. S. 59). **Wpr. Strbg.** Aecker b. Nossek (v. K. II 81). **Ber.** Obersee b. Niedamowo Z_3 (Casp. 73).

c) *spúrium* (L.) Aschers. mit völlig kahlen Teilfrüchten. Wird von mehreren Floristen für eine besondere Art gehalten. Mit der Hauptart durch Uebergangsformen verbunden V^{1-2} Z^3 .

Opr. Mem. b. Memel (Kannbg. 32! kleine Pflanzen). **Kbg.** Kaibahnhof! **Lyck** Wegrand b. den Scheunen zu Lyck mit b) *Vallántii* (C. S. 60). **Wpr. Mwr.** Mewe, Weichselufer b. Unterberg (Casp. 71). **Kart.** zw. Gowidlino u. Lisniewo unter Lein (Casp. 77).

447. *G. uliginósum* L. Alluvium, Bruchmoorboden: Torfwiesen, sumpfige Gräben, Ufer V^{4-5} Z^{3-5} .

Anmerk.: Wird leicht mit *G. palustre* verwechselt, von dem es sich durch meist schmalere, lineal lanzettliche u. stachelspitzige Blätter, sowie durch feinkörnige Früchte unterscheidet. Die Blätter bilden 6–8 gliedrige Wirtel. Die Pflanze bleibt beim Trocknen grün u. besitzt eine mehr glänzende, nicht matte Oberhaut.

Anscheinend selten in

Opr. Pr.-Eyl. V_2 . **Sebg.** b. Sensburg V_2 . **Löt.** b. Orlowen V_2 . **Mbg.** gr. Marienburger Werder V_2 .

448. *G. palústre* L. Humusboden: Sumpfwiesen, feuchte Gräben, Gebüsche, meist mit *G. uliginosum* L. zusammen V^5 Z^{3-5} .

Anmerk.: Unterscheidet sich von dem ähnlichen *G. uliginosum* durch die oberwärts meist zu 4 in Wirteln stehenden, vorn breiteren und stumpfen Blätter und durch die sehr fein und undeutlich körnigen Früchte. Wird beim Trocknen schwarz, wobei die Oberhaut der Blätter matt erscheint u. nur die Stengel schwach glänzen.

Aendert ab:

b) *umbrósum* Aschers. Schattige morastige Gräben, feuchte Erlenwälder u. Gebüsche. Bisher nicht genügend unterschieden, aber wohl verbreitet.

Opr. Lab. Graben am Wege von Piplin nach Stumbra-
girren (Vhn. 88). **Orbg.** am Krawno-See (86!) **Wpr. Mwr.** Ma-
rienwerder (v. K. II 80). **Danz.** Danzig (v. K. II 80). **Puz.** K. Forst-
R. Darslub, Schlucht S. Klanin (Gräbn. 95).

c) *caespitosum* G. Mey. An überschwemmt gewesenen Stellen.

Wpr. Schw. Czarnowo-See (Hw. 82).

449. **G. boreale** L. Humus: Trocknere Stellen der Wiesen, bes. Waldwiesen,
Gebüsch, Ufer, Wegränder $V^4 Z^3-5$ (meist heerdenweise). In
einigen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Mem. b. Memel V_2 . [Fried. fehlt b. Losgehnen].
Sebg. V_2 , Koslauer Wald. [Löt. fehlt b. Orlowen]. **Wpr. Rosbg.**
Freystadt V_2 . **Kart.** V_2 .

Anmerk.: Aendert in der Behaarung der Stengel u. Teilfrüchte ab.
Meist mit schmal lanzettlichen Blättern.

b) *hyssofifolium* Hoffm. Mit völlig kahlen Teilfrüchten $V^1 Z^3-5$.

Wpr. Th. b. Thorn (v. N.) **Mwr.** b. Marienwerder (v. K. I 66).
Schw. Stiftsforst Bankau, am Wege nach Bankauer Mühle (Hw. 83).

450. **G. verum** L. Sand u. sandiger Lehm: Wegränder, Raine, trockene Stellen
der Wiesen, Hügel, Waldränder $V^{4-5} Z^4$. Fehlt auf Strecken mit
schwerem Thon- u. Lehmboden. Seltener z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. V_2 . **Löt.** b. Orlowen V_2 . **Wpr. El.** fehlt
b. Tolkemit.

b) *Wirtgëni* F. Schultz (als Art). Sand oder sandiger Lehm: Weg-
u. Waldränder, Raine, Triften $V^{1-2} Z^3-4$.

Anmerk.: Unterscheidet sich von *G. verum* durch frühere Blütezeit,
weniger dichtblütige Rispen, duftlose Blüten u. weniger stark ungerollte Blatt-
ränder. Die blütentragenden Aeste oft bereits unterhalb der Mitte des Stengels
beginnend, viel kürzer als das zugehörige Internodium, wenigstens im mittleren
Teile des Stengels. Durch letzteres Merkmal, sowie durch die duftlosen goldgelben
Blüten auch vom Bastarde *G. Mollugo* + *verum* (*G. ochroleucum*) verschieden.
Wurde in unserem Gebiet von Ascherson zuerst entdeckt, vergl. auch Scholz
Vegetationsverhältnisse p. 23.

Opr. Stal. b. Antanischken (Rkt. 94). **Wpr. Th.** Thorn
 V^4 , z. B. b. Schlüsselmühle (Sch. 95). **Tuch.** im Cissbusch b. O.-F.
Lindenbusch (Aschs. et Scholz), K. Forst-R. Königsbruch, zw. der
O.-F. Königsbruch u. Rosochatka, See b. Wasserfeld (Fröl. 90).

451. **G. Mollugo** L. Boden jeder Art: Raine, Wegränder, Wiesen, Wälder,
Gebüsch, Ufer, Dünen (hier in einer Form mit ausgebreiteten nieder-
liegenden Stengeln) $V^5 Z^{4-5}$.

Anmerk.: Folgende Formen verdienen weitere Beachtung.

b) *elatum* Thuill.

Wpr. Th. Bazarkämpe b. Thorn (Sch. 90).

c) *erectum* Thuill?

Wpr. Schw. Montaufl. b. Heidemühl (Hw. 83).

452. **G. silvaticum** L. Beschatteter Humusboden: Laubwälder, waldige
Schluchten nur im äussersten SW. des Gebiets $V^2 Z^{2-3}$.

Anmerk.: Früher mit *G. Schultesii* Vest verwechselt, das sich durch deutlich vierkantige Stengel, lange kriechende Wurzelstöcke sowie durch grannig-bespitzte Kronzipfel unterscheidet und viel weiter nach O. verbreitet ist.

Wpr. Kon. Buschmühle (Ls. 66, Prät. 72—89). **Fl.** zw. Strassfurth u. Küddowbrück an der Küddow, zw. Stallunen u. Stallunnenmühle, Ufer d. Stallunenfl., Schlossberg zw. Kappe u. Landeck, zw. Grunau'er Mühle u. Neunmühl, Kamionkauffer Z_2 u. Dobrinkaabhang, zw. Kappe u. Annenfelde Z_{2-3} , zw. Glumen'er See u. Proch (Rm. 78), K. Forst-R. Lutau (Vandsburg'er Forst), Bel. Cottashain, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Gursen am Küddowfl., Bel. Kölpin O. v. d. Dobrinkabrücke (80!). **D.-Kr.** Buchwald b. Dt. Krone $V_3 Z_3$, zw. dem hohen Berg u. Wissulke (Rf. 76). **S.- u. W.-Ufer** d. Böhlin-See, Pilowfluss b. Klausdorf $V_3 Z_2$, Fliess am Dyppe'r See Z_1 (Rr. 77).

453. **G. Schultesii** Vest. (*G. aristatum* L. ex p.) Beschatteter Humusboden auf sandig-lehmigem Untergrunde. Laub- u. Mischwälder, bewaldete Schluchten u. Hänge $V^{2-3} Z^{2-3}$.

Anmerk.: Wurde früher von der vorigen, sehr ähnlichen Art nicht unterschieden u. als eine für Preussen neue Art erst durch Ascherson Kbg. Schr. XI 1870, p. 123 erkannt, dem die meisten der in unserem Gebiet gesammelten Exemplare seiner Zeit zur Beurteilung vorgelegen haben. Als der unzweifelhaft älteste Name hat *G. Schultesii* Vest (in Flora II, 1821, p. 530) zu gelten, während unter der ursprünglich auch von Ascherson u. den deutschen Floristen angewandten Bezeichnung *G. aristatum* L. auch eine andere verwandte Art, *G. laevigatum* L. des transalpinen südl. Europa zu verstehen ist. Vergl. A. Kerner: Floristische Notizen in Oesterr. Botan. Zeitschr. 1876, p. 113 ff.

Opr. Kbg. Park v. Rodmannshöfen (Körn. 66). **Pr.-Eyl.** Wald v. Nerfken (Seyd. 75). **Brbg.** K. Forst-R. Födersdorf, Bel. Damerau, grosser Grund b. Karschau u. Blutau (Seyd. 91). **Pr.-H.** Pfarrwald v. Blumenau (Buj. 49), Rogau (51), Heiligenwalder Schanzen b. Pr.-Holland (K. 64), Wald v. Podangen (Kms. 81). **Mohr.** Kubitter Wald b. Saalfeld (Kst. 54), K. Forst-R. Taberbrück (Seyd. 89). **Os.** Osterodesche Heide (Hag.), Insel im Sec b. Mühlen (Casp. 61), Grasnitz'er Forst, Tafelbude'r Heide, Jg. 160, W. v. Hellguth-See (Bke. 79), Thurau'er Wald, N.-Ufer d. Ganshorn'er See, O.-Ufer d. Nielnik-See, zw. U.-F. Giballen u. d. Hohenstein'er Chaussec, H. Forst-R. Mühlen, Bel. Grabiack, an d. W.-Seite d. S.-Zipfels d. Mühlen-See's, Grünort'er Spitze, zw. Pillauken u. Baginski, Insel im Drewenz-See, NO.-Ufer d. Schilling-See zw. Eckschilling u. Jg. 62, Lindenwerder im Mahrung-See, im Kahlbruch, Wäldchen NW. v. Wonowo, Schluchten zw. d. Bunkenmühle u. U.-F. Gensken, Obs-See, K. Forst-R. Jablonken, zw. U.-F. Weissbruch u. Tomascheinen, zw. Rapatten u. Jablonken, sowie zw. letzterem Ort u. Bisellen, Tharden-See, zw. Grasnitz u. d. schwarzen-See (Lke. 83). **Al.** K. Forst-R. Lansk'er Ofen (früher Ramuck), Bel. Plautzig, W.-Ufer d. Lansk'er See's d. O.-F. Lansker Ofen gegenüber (Casp. 61), Jedzorka-Brüche, Jg. 229 (Bke. 78). **Lyck** K. Forst-R. Grondowken, an d. Grenze d. Kreises Jobg. (Vogt 56 in herb. C. S.), K. Forst-R. Johannsburg (SW. Teil), Jg. 52, im hohen Be-

stande, K. Forst-R. Curwien, Bel. Niederwald, Jg. 75, an schattigen Stellen u. Bel. Pranie, Jg. 153 (Lssn. 88). **Orbg.** K. Forst-R. Puppen, Bel. Gr.-Puppen, Jg. 140/142 (86! Schtz. 87), Ortelsburg'er Stadtwald, Schonungen im K. Forst-R. Corpellen, Bel. Mittenwalde Z₁, Lasuchwäldchen S. v. Willenberg (schmalblättrige Expl., 86!), b. Kutzburgmühle u. „Grünes Gebirge“ (Rudl. 91). **Nbg.** V₄, z. B. Neidenburg'er Stadtwald, zw. Sierokkopass u. Skottau, K. Forst-R. Grünfluss (Napiwoda) in vielen Beläufen, S. v. Omulef-See, zw. Zimnawoda u. Napiwoda, Moczisko, Bartoschken, zw. U.-F. Wujewken u. U.-F. Wolisko, Goldberge, Maynaberger, K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Grobka, Hartigswalde'r Fl., Bel. Uszannek nach Wallendorf hin, Galwiza-See (N.), zw. Rettkownen u. Puchal-owen (Rm. 80), Hänge u. Schluchten an d. Allequelle, b. Lahna u. Lahnamühle, Soldau'er Stadtwald (81!). **Wpr.** **Strbg.** b. Lautenburg u. nahe d. Wletsch-See (v. K. II 80), Bel. Brinsk an d. W.-Seite d. Brinsk'er See (Gtr. 87), Forst zw. Smolniken u. Wronken (Fröl. 87). **Mwr.** b. Rachelshof (v. K. I 54, später durch zu starke Beschattung verschwunden). **Rosbg.** Schöneberg'er Buchenwald, W.-Rand d. Geserich-See, Fichtenwäldchen NW. Gulbien (Rm. 74). **Stuhm** Christburg, in Wäldern V₄ (Ldg. 81). **El.** b. Elbing (Schm. 48), Wöcklitz (K. 51), b. Vogelsang auf d. Marienhöhe, Damerau, Schönwalde, Lenzen u. Kadienen (v. K. I 54), besonders in Laubwäldern d. Höhe V₄ (Kms. 83), z. B. Forst Hohenwalde b. Tolkemit (Pff. 85—89). **Schw.** b. Lindensch (Kg. 66), wohl identisch mit Cisbusch Z₃₋₄ (v. K. II 81), Gehölz am Ebensee (Gtr. 86). **Tuch.** Abhang am r. Braheufer S. der Kamionka-Mündung (Gtr. 91). **Schl.** Südlichste Insel im gr. Ziethen-See b. Pagdanzig (Prechlau) (Casp. 87), Abhang S. U.-F. Hardebruch (Gtr. 89).

454. **G. silvéstre Pollich.** Trockene lichte Wälder u. Waldränder, seltener auch eingeschleppt V² Z²⁻³.

Anmerk.: Kleines, etwas über spannhohes Pflänzchen, das leicht mit kümmerlichen u. schwächeren Exempl. von *G. Mollugo* verwechselt wird, unterscheidet sich jedoch durch die nur mässig spitzen, nicht grannenartig zugespitzten Blumenkronzipfel, sowie durch die feinkörnig rauhen Teilfrüchte. Urwüchsig nur in der Form a) glabrum Schrad. mit völlig kahlen Stengeln u. mit meist kahlen Blatträndern.

Opr. Lab. in wenigen Exempl. an einem Feldwege b. Sielkeim u. am Nordrande des H. Forst-R. Schwesternhof (W. I 69 u. 82). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen, Woriener Wald (P. 69). **Anbg.** Forst v. Stawisken (Kissn. 67), b. Angerburg (C. S. 82). [**Wpr.** **Th.** Die am Abhang eines Hügels am Kulmseer See durch v. N. gesammelten Exempl. sind zu einer schmalblättrigen Form von *G. Mollugo* gehörig, vergl. v. K. I in Pr. Prov.-Blättern 1857, p. 81. — Angebl. auch **Kart.** b. Babenthal, S. S. 79/80, aber wohl ebenfalls *G. Mollugo*.]

† b) **Boccónei All.** Mit abstehend kurz behaarten Stengeln u. Blättern. Nur eingeschleppt beobachtet u. von Fröl. früher für *G. parisiense* gehalten.

Wpr. Th. Danm d. oberschlesischen Bahnstrecke W. Schlüsselühle b. Thorn (Fröl. 91).

Bastard.

G. Mollúgo + **vérum** (*G. ochroleucum* Wolff). Meist in der Nähe der Eltern $V^3-4 Z^2-4$. Beobachtet in 2 bereits von P. M. E. Fl. d. Prov. Pr., p. 277 unterschiedenen Formen a) *molluginiförme* P. M. E. dem *G. Mollugo* näher stehend u. b) *veriförme* P. M. E. dem *G. vérum* sehr nahe stehend. Letztere Form des Bastardes wohl die häufigere, doch sind beide nicht genügend geschieden worden, auch kommen zahlreiche Uebergangsformen vor.

Opr. Til. Memelwiesen u. Insel b. Tilsit. **Lab.** O. d. eisernen Brücke b. Caymen an d. hohen Ufern d. Mühlengrabens. **Fischh.** V_4 , Rauschen (P. M. E. 48), Neuhäuser, b. Moditten, Feldmark W. d. U.-F. Gr.-Raum, zw. Rablacken u. d. Tannenwäldchen. **Kbg.** V_4 , Aweyden, Rathshof, Lauth'er Mühlenteich (a. *molluginiförme*), Liep (P. M. E. 48), Waldau, am Kirchhof v. Legitten, b. Hafestrom, Rand eines Roggenfeldes; zw. Bhf. Seepothen u. Wundlack'er Wäldchen. **Wehl.** b. Wehlau (Leo M.). **Pil.** Mallwischken am Kirchensteig, zw. Wandlauszen u. Henskehmen, zw. Werdelischken u. Naujeningken, zw. Naujeningken u. Dubinnen, zw. Girrehlichken u. Krusen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Neu-Weszkallen, Jg. 171. **Stal.** zw. Stallupönen u. Bareischkehmen, b. Degesen. **Gum.** Bürgerwiese b. Gumbinnen. **Fried.** Landstrasse Sandlack-Rothenen. **Hbl.** b. Baumgart u. Rossen. **Brbg.** b. Braunsberg V_3 , b. Fehlau, zw. d. kl. Amtsmühle u. Birkmannshöfchen, im Katzengrunde, b. Zagnern. **Hbg.** Guttstadt $V_3 Z_4$. **Al.** V_1 , b. Allenstein. **Röss.** Bischofstein $V_3 Z_4$. **Anbg.** Mosdzehner Bruch. **Gol.** zw. Gawaiten u. Kurnehen, b. Kiauten an d. Chaussee. **Ol.** zw. d. Haltestelle u. d. Dorf Stooszen, Abhang W. v. Schareyken. **Lyck** b. Lyck in d. Dallnitz. **Orbg.** Ortelsburg'er Stadtwald etc. (86!). **Nbg.** zw. Neidenburg u. Lyssaken etc. **Wpr.** **Strbg.** zw. Strasburg u. Ryhaki, Niskebrodno, Michelau, zw. Slupp u. Bel. Slupp, b. Dietrichsdorf, Wald zw. Czartowitz u. Malken, b. Gollub, b. Waldheim, zw. Piecwo u. Hochheim Z_2 . **Th.** Brzoza, zw. Schwarzloch u. Gurski, am Deich, Schmolln. **Kulm** zw. Raczyniewo u. Kisin. **Gr.** zw. Bhf. Mehno u. Frankenhain, b. Adl.-Dombrowken. **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_3 . **Puz.** K. Forst-R. Neustadt b. Polchau. **Nst.** b. Rheda V_3 . **Pr.-St.** V_3 (Hd. 84). **Schw.** See N. Lnianno. **Schl.** in Woisk, zw. Hansfelde u. Lossen. **D-Kr.** Schönthal Z_2 , Halbinsel d. Stabitz'er See $V_1 Z_3$.

XLVI. Fam. **Valerianaceen.**

193. **Valeriána Tourn.** Baldrian, „Balderjahn“ (volksth.) *Kozlek* (P.) *Lauko zole*, *Karsztzole*, *Paletrunas* (mit diesem Namen wird jedoch auch Estragon, *Artemisia Dracunculus* L. belegt), *Vényrykszte* (L.)

455. **V. officinális** L. Feuchte Wälder, Ufer, Wiesen $V^4 Z^3-4$. In manchen Lokalfloren seltener z. B.:

Opr. Rag. (S.) Fried. b. Losgehnen V₁. **Wpr.** Th. V₂.
Fl. Camin V₃.

Anmerk.: Unterscheidet sich von der folgenden Art durch fehlende oder sehr kurze Ausläufer u. durch 7—11 paarige fiederschnittige Stengelblätter und durch spätere Blütezeit. Die Grundblätter besitzen oft nur soviel Fiederlappen wie bei *V. sambucifolia*.

b) *minor* Koch. (var. *angustifolia* Tausch) mit schmälere lineal-lanzettlichen wenig gezähnten Fiederlappen. Pflanze meist kleiner.

Opr. Fisch. Neukuhren, Wangen (P. 44). **Kbg.** b. Königsberg (P. 52). **Pr.-Eyl.** Gallehnen (P. 69). **Lyck** Karbojinwiesen zw. Gebüsch (C. S. 60). **Wpr.** Th. Graben N. v. Neu-Weisshof (Fröl. 83) u. wohl noch öfter, nur nicht beachtet. **Stuhm** Hänge b. Weissenberg an der Montauer Spitze (v. K. I 50). **Karth.** Stolpe-thal zw. Sullenczyn u. Ustka (Casp. 78). **Ber.** Fietzethal unterhalb Mühle Schridlau (Casp. 72).

b) *exaltata* (Mikan als Art). Gewöhnlich mit grossen kräftigen Exempl. von *V. sambucifolia* Mik. verwechselt. Inwieweit sich folgende Angaben auf diese Form nur allein oder auf die folgende Art beziehen, konnte nicht geprüft werden und für die Richtigkeit bürgen allein die Beobachter. Angeblich:

Wpr. Strbg. Wiesen um Lautenburg Z₄ (v. K. II 80). (Th. Kämpfe S. Krowieniec Fröl. 74 in herb. nur ein Fruchtstand, der zur sicheren Bestimmung nicht hinreicht). **Mwr.** V₅ (v. B. et Sch.). **Puz.** V₄ (v. K. II 83).

456. **V. sambucifolia** Mikan. An gleichen Standorten wie vorige u. mit ihr zusammen unter Bevorzugung der feuchteren Stellen $V^3-4 Z^3-4$.

Anmerk.: Wird vielfach mit voriger Art verwechselt, von der sie sich durch geringere Zahl der meist abstechend gezähnten, länglichen Fiederlappen (2—5 Paare) der Stengelblätter, meist längere oberirdische Ausläufer u. viel frühere Blütezeit unterscheidet. Aendert in der Grösse u. Behaarung sehr oft ab. Starke Exempl. bilden nach Caspary's Beobachtungen keine Ausläufer.

Opr. Von Mem. bis Rag. nicht beobachtet (Heidr.). **Lab.** Caymen am Schloss. **Fischh.** V₃₋₄, zw. Warnicken u. Neukuhren, Wargen'er Teich, Torfsümpfe zw. Nautzwinkel u. d. Caporn'schen Heide. **Kbg.** besonders im Pregelthal V₄, Friedrichstein, Löwenhagen, b. Lawsken, b. Königsberg, b. Holstein, Lauth'er Mühlen-teich, Frischingfl. zw. Mühle Mahnsfeld u. Kobbeldude, zw. Absintkeim u. d. Walde v. Kl.-Heide, zw. Vierbrüderkrug u. Margen, Jungferndorf'er Moor, zw. Holstein u. Hafestrom auf Haffwiesen. **Wehl.** Alle- u. Pregelwiesen V₄, Wehlau, zw. Stanilgen u. Tiefenthann, Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr. **Inbg.** V₃, K. Forst-R. Padrojen, Bel. Alischken. **Pil.** V₃. **Gum.** V₃. **Dar.** Darkehmen: Schaltinne-thal b. Kl.-Bretschkehmen, Ragawiszethal (hier auch mit drei zähligen Blattwirteln (Khn. 78). **Fried.** b. Bartenstein am Allefl.-Ufer V₁Z₂₋₃. **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg (Leo M. 54) u. sonst V₃. **Hbl.** Jäcknitzfl. b. Zinten (64), b. Rodelshöfen, Kälberhaus, Karschau, Rosen. **Brbg.** zw. Grafenmorgen u. Bhf. Braunsberg. **Hbg.** im Allethal V₃, Simsrufer b. Heilsberg, zw. Sperwatten u. Bogen,

zw. Schweden u. Settlau'er Brücke, Bachthal S. Schlitt, zw. Waltersmühl u. Deppen, Dittrichsdorfer See (SO.-Ufer), r. Passargeufer b. Klutken-Mühle, Bachthal W. Guttstadt, Passargeabhänge b. Lemitten. **Al.** V₂. **Löt.** [fehlt b. Orlowen (Ph. 96)]. **Anbg.** Wald v. Siewken (Lke. 96). **Gol.** Schlucht mit Bach SO. d. Chaussee zw. Kurnchnen u. Plawischken (Schtz. 93). **Ol.** Pillwong-See im K. Forst-R. Rothebude, Jg. 38 (Schtz. 90). **Wpr.** **Strbg.** Wiese zw. d. Bahrendorfer Chaussee u. d. Milcheri (Fröl. 87). **Th.** Wiesengraben b. Mocker (Fröl.). **Kulm** Lunau'er Wald (Scharl. 68). **Gr.** b. Tursznitz (Scharl. 68). **Mwr.** V₂ (v. B. et Sch.), Ferse zw. Stockmühl u. Brodden, Falkenauer Niederung, altes Weichselufer zw. Kl.- u. Gr.-Garz (Casp. 72), Gräben b. Ziegellack (v. K. II 74). **Rosbg.** [fehlt b. Freystadt (Gramb. 96).] **Stuhm** Kl.-Stanau'er Grund (Ldg. 81). **Danz.** b. Pelonken (Ktt. 66). **Puz.** b. Krockow (Klsm. 63), Thal d. Zufl. d. Czarnaflu., der die Polchowken'er Mühle treibt (Casp. 71!). **Nst.** an Wiesen u. Gräben b. Bohlschau u. Krampz (Klsm. 63), Gossentin im Gebüsch am Bach u. am Bach zw. Dargelau u. Klutschau, Wald b. Warzenko (Lzw. 80/81). **Kart.** zw. Karthaus u. Lappalitz (Casp. 65), Stolpethal l. Ufer b. Parchau (Casp. 78), Tuchom'er See (Lge. 84), Rekowo-See (v. K. II 84), Ostritz-See (Fröl.), Babenthal (Lzw. 95). **Ber.** b. Berent (v. Cz. 48), Insel d. See's v. Mariensee (69), Wdszydsze-See b. Plense (Casp. 75), See v. Pierzewo, v. Klodno, Fliess b. Eichenberg (Casp. 71), Radaune- u. Brodnitz'er See u. Bel. Bülowo (63; ohne *V. officinalis*), r. Ufer d. Pictzeffl. unterhalb Mühle „Angst und Bange“ (Casp. 72), Sodomie-See, S.-Ufer d. Schodno-See (Casp. 75), Wierczisken-See (Fröl.). **Pr.-St.** Schwarzwasserfl. V₄ (Ilse 66). **Schw.** V₃, z. B. Osche in d. Zatoken (v. K. II 81), Wirwa-Parowe (Hd. 85) etc. **Tuch.** V₃, Brahe zw. Sommersin u. Pilla-Mühle, Kamionkafl. b. d. Mündung (Gtr. 91). **Kon. N.** Insel d. Müskendorf'er See's (Casp. 87), W.-Ufer d. Czersk'er Fliessens unvw. d. Schwinnabrücke (Fröl. 90). **Schl.** Wiese NW. v. Ziemer-Mühle (Gtr. 89), Schlucht O. Damerau, Wiese am N.-Ufer d. Kielski See's, östlichste Insel im Trzebielsk-See (Schtz. 89). **Fl.** zw. Grünhirsch u. Kl.-Lutau, zw. Cziskowo u. Linde, Nietzafl. zw. Cziskowo u. Cziskowo-Mühle, N.-Ufer d. Kl.-Lutau'er See's, zw. Wonzow u. Bel. Wonzow (Rm. 78). **D.-Kr.** V₃, z. B. Fliess b. Nikosken, am Drätzer See, an Machotka b. Zabelsmühl, Pilowfl. b. Wisulke, Appelwerder u. Kl.-Nakel (Rr. 77).

457. **V. dioeica** L. Alluvialboden: Sumpf- u. Moorwiesen $V^3-4 Z^3-5$, in manchen Kreisen fehlend.

Opr. Til. b. Tilsit nicht beobachtet, obgleich die Pflanze früher dort gewesen sein muss, da von Bory de St.-Vincent 1807 dort gesammelte Expl. in herb. Regim. vorhanden sind. **Lab.** K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Jg. 196, an d. Schulkeim'er Grenze, Jg. 196. **Kbg.** Friedrichstein (nebst Uebergangsform zu b. *simplifolia*; C. S. 63), b. Gutenfeld, Wald O. v. Craussen, Jungferndorf'er Moor. [**Inbg.** fehlt im Kreise.] **Pil.** V₄. [**Gumb.** fehlt.]

[Dar. fehlt im Kreise.] [Fried. fehlt b. Losgehnen.] **Pr.-Eyl.** V₂, Parösken'er Berge. **Hbl.** zw. Charlottenthal u. d. Chaussee, l. Stradickufer zw. Zinten u. Nausseden. **Brhg.** Walschthal. **Hbg.** besonders an Allefl. b. Schmolainen, ferner Maukelsee b. Kerschen, Potarsee, U.-F. Waldhaus, Reimerswalde, Workeim, Arnsdorf. **Mohr.** Ufer d. Liebefl. b. Liebstadt. **Röss.** V₅. **Sebg.** V₂ Z₃, b. Sensburg. [Löt. fehlt b. Orlowen (Ph.).] **Nbg.** Czarnau-See (Rm. 80!). **Wpr.** Löb. Wiesen am See b. Rosochen. **Strbg.** gr. Ksionsken'er Bruch, auf Wiesen um Lautenburg, Z₁, b. Gaidi im Cielenta-Walde, Wiesen am N.-Ufer d. Drewenzfl. zw. Strasburg u. Mzanno, zw. Godzischen u. Tomken, im Wäldchen W. v. Sumowko'er See, Wiese an d. N.-Spitze d. Nisebrodno-See. **Th.** Nur an den Ufern d. Niedersee's b. Podwitz (Hd. 82). [Mwr. fehlt anscheinend im Kreise.] **Rosbg.** b. Freystadt V₂ Z₃. **Stuhm** Christburg: Im Bruch b. Bensee. **Puz.** V₃₋₄, K. Forst-R. Darslub, Jg. 80, Waldwiese. **Nst.** V₃₋₄, Birkenwald am Ufer d. Lecknau See's, Marchowia-See, Schmelzthal b. Sagorsch. **Kart.** V₄. **Ber.** V₅, Sumpf b. Hoch-Palleschken, W.-Ufer d. Bielawo- u. Wirowno-See's; O.-Ufer d. Ozuszyno-See's. **Pr.-St.** Pischnitza-Wiesen b. Hoch-Stüblau, Rieselwiesen b. Schwarzwasser, Bach SO. Bitonia. **Schw.** V₃, Wiesen b. Marienthal, Birkwiese. **Tuch.** V₃ Z₄ (Gtr.), Wiesen S. Plaskau, Abrau. **Kon.** Walkmühle, Müskendorf'er See, Wiese neben d. Eichenschonung d. Wäldchens v. Zandersdorf, Heerbruch. **Schl.** V₄, z. B. am Zierfl. b. Bärenwalde, Wiesen O. v. O.-F. Linden-berg. **Fl.** V₃, zw. Wittun u. Sypniewo Z₅, Prinzl. Forst-R. Flatow, Bel. Neuhof. **D.-Kr.** V₃.

b) *simplicifolia* Rehb. (Kabath als Art, *V. polygama* Besser.)
Alluvialboden: Nasse quellige Wiesen, sumpfige Waldthäler u. Waldwiesen, Erlenbrüche mit u. ohne die Hauptform $V^2 Z^{1-3}$.

Anmerk.: Wird von anderer Seite als Art betrachtet (vergl. Verhandl. d. botan. Vereins d. Prov. Brandenburg IV. 1864, p. 110), aber da im Gebiet an mehreren Stellen Uebergangsformen beobachtet worden sind, so ist es nur eine Form von der meist kleineren, an mehr sonnigen Stellen gewachsenen typischen *V. dioeca*.

Opr. Lab. K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Jg. 173, 184 unter Bäumen im lichten Bestande (Casp. 74), Bel. Luchshaus zw. Jg. 119 u. 130 u. im Jg. 129, ausserdem Jg. 49, 63, 108 u. 140 (W. I 82), U.-F. Grünwalde NW. Gr.-Legitten (Kick. 89). **Kbg.** Jungferndorf'er Bruch (E. Mey. 27). **Pr.-Eyl.** Creuzburg (Leo M. 54), b. Gallehnen Z₅ (P. 69) nebst Uebergangsformen (fr. *subintegrifolia* Patze), Wälder um Wildenhof, b. Topprienen, Neuendorf, Landsberg, Dexen, Knauten, Wiesen im Stablack etc. Im Kreise die häufigste Baldrianart. Die Form mit dreizähligen Blattwirteln ist wohl an fast allen Standorten, aber nur in wenigen Expl. anzutreffen (Wil. 96). **Hbl.** Damerau, b. Maternhöfen, Neuwald, Grünhöfchen, Gr.-Rödersdorf, Freudenthal, Dt.-Thierau, Straddickfl. zw. Pöhren u. Kukhnen, Jäcknitz, Pellen, Rippen, Charlottenthal (Seyd. 64—91). **Brbg.** kl. Amtsmühle b. Braunsberg (Seyd. 65). Sonuwalde (Prät. 67), Drewenzthal b. Wormditt (Palm 71), zw.

O.-F. Födersdorf u. Passargefl., Kalthofer Wald, Wald zw. Blumberg u. Henneberg (83), Wald S. Hogendorf (85), b. Althof, Narz, Karschau, Blumberg, im Walschthal b. Mehlsack (Seyd. 91), b. Mühle Bahnau (Patschke 94). **Hbg.** Heilsberg (Meier 42), b. Workeim (Rm. 76). **Wpr.** El.¹⁾ b. Damerau (Sbe. 56), Thal b. Vogelsang (Sbe. 66), Waldschlucht b. Stagnitten (Kms. 83). **Danz.** Pelonken, Wiese NW. v. VI. Hof, unter d. Hauptform (Scharl. 77). **Nst.** Neustadt (v. K. I 54). **Kart.** K. Forst-R. Karthaus, Bel. Bülow an d. Chaussee zw. Karthaus u. Lappalitz, mit d. gewönl. Form in allen Uebergängen auf feuchter Wiese u. unter Bäumen (Casp. 63). Wiesen zw. Scheschonken u. Strizabude, auch b. letzterem Ort mit Uebergängen zur gewöhnlichen Form (Casp. 65).

194. **Valerianella Pollich.** (Rapunzel. Wohl vom mittelalterl. Ausdruck Rapunculus, Rapuntium oder Raponticum, „Rübchen“ bezw. Gemüse, im Volke kaum bekannt u. nur in der Schriftsprache).

Roczparka (P.)

Anmerk.: Alle Arten dieser Gattung sind behufs sicherer Bestimmung nur im Fruchtzustande zu sammeln, da blühende Exemplare zur Unterscheidung der einander vielfach ähnlichen Arten nicht hinreichen.

458. **V. olitoria Mönch.** Sand, Grand u. sandiger Lehm: Aecker, Hecken, Zäune, kurzgrasige Stellen am Strande vielfach auch durch Sämereien verschleppt $V^3 Z^{2-4}$.

Opr. Mem. zw. Bommelsvitte u. Leuchtturm (Kch. 85).

Fischh. zw. Neuhäuser u. Lochstädt (Bkc. 80), Plantage b. Cranz (Vgl. 94), frische Nehrung b. Neutief! **Kbg.** Hügel b. Neue Bleiche (E. Mey. 26, Parih. 79!), Königsberg, Wall am Königsthor (Körn. 64), Liep (Casp. 82), am Spicking b. Hafestrom (96!). **Hbl.** b. Heiligenbeil (Seyd. 54). **Brbg.** Insel Pfahlbude b. Braunsberg (Seyd. 91).

Wpr. Th. Glacis v. d. Bromberg'er Thore, im Zgl.-Garten (Körn. 64), zw. Niedermühle u. Gurske, zw. Thorn u. d. Fischeri-Vorstadt (Rm. 81), zw. Kulmsee u. Wittkowo, zw. Gurske u. Schwarzloch (Hd. 82), am Drewenzfl. zw. Leibitsch u. Zlotterie, zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), Gymnasialgarten in Thorn (Fröl. 84). **Kulm** b. Ostrometzko (Körn.), zw. Rosenau u. Kokotzko, Weichselkämpen b. Bienkowko, zw. Podwitz u. Gogolin, Deich zw. Bienkowko u. Kokotzko, Ostrow-Kämpen, am Zickkopp, Deich zw. Schöneich u. Podwitz, Rathgrund, Deich zw. Zickkopp u. Neusass (Hd. 82), zw. Kulm u. Gr.-Neuguth (Pss. 83). **Gr.** Graudenz (Mge. 48), Feste Courbière, Garten d. Kommandantur u. Wall (Scharl. 69), W. v. kl. Rudnick'er See (Scharl. 77). **Mwr.** Mewe: zw. Warmhof u. Abb. v. Grünhof auf braunem, zähem Lehm (Casp. 73), am Weichseldamm (v. K. II 81). **Mbg.** Eisenbahndamm b. Liessau (70—75), Einlagedamm u. Nogatdamm b. Halbstadt (Pff. 83).

1) „Im Thal zw. Lentzen und Dörbeck prope tramitem Pfaffensteig“ b. Elbing (nicht Lötzen P. M. E. p. 348) schon von Loesel vor 1654 festgestellt s. I. Ausg. 1654 p. 79, II. Ausg. 1703, No. 764 u. abgebildet tab. 84.

El. Abhang zw. Weingrundforst u. Dambitzen, Damm zw. Elbing u. d. Drausen-Sec u. b. Lärchwalde (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Herrngrebin u. Schönau, zw. Landau u. Müggenhall (Lge. 84), Weichselufer zw. Sandkathen u. Heubude (Lke. 84), frische Nehrung, Haffwiesen (Kms. 88). **Danz. b.** Conradshammer (v. K. I 48), Westplatte $V_3 Z_2$ (Lke. 84). **Danz. H.** Pelonken (Scharl. 77), zw. Oliva u. Ernstthal, Schwabenthal, zw. Praust u. Schwintsch (Lke. 84). **Puz.** zw. Oslanin u. Rutzau u. auch nach Putzig hin stellenweise (Casp. 71). **Nst.** b. Neustadt V_3 (Hg. 79), Strandtriften zw. Koliebkcn u. Zoppot (Lke. 84), Aecker b. Rheda (Gräbn. 95). **Dir.** Pelplin, am l. Ferseufer (Casp. 73). **Schw.** Böschung d. Weichseldeiches in Montau (Pl. 79), Neuenburg, Abhänge an d. Weichsel (v. K. II 81), Getreidefeld b. Grabowko (88), Grabowo (90), Teufelsberge b. Schwetz (Gtr. 96). **Kon.** Konitz, Baumschule d. Gärtner Wend (Prät. 76 u. 89). Sonst angepflanzt. **D.-Kr.** Mühle Lobitz, Alt-Henkendorf (Rf. 76), Gramattenbrück, Jastrow (Rr. 77).

Die Abänderung b) olerácea Schl. wohl nur selten im Gebiet gebaut.

† *V. carinata* Loisl. Sandiger Lehm, Wälle, Aecker V^1 u. wohl nur gelegentlich verschleppt.

Wpr. Th. b. Thorn vor dem Jakobsthore nur in 2 Expl. (Körn.), Glacis v. Thorn, Wall am Katharinenthor (82), Anlagen im Ziegeleiwäldchen (Fröl. 84). **Kulm** zw. Ostrometzko u. Pien (Rm. 81).

459. *V. dentata* Poll. Wie vorige gern in Roggenfeldern u. wohl mit Getreidesaat verschleppt $V^2 Z^2-4$.

Opr. Kbg. b. Neue Bleiche (v. K. I 66). **Pr.-H.** b. Rapendorf auf Kartoffelfeldern (K. 54), b. Blumenau (Sbe. 66) Z_5 , Schlobitten, auf Aeckern b. d. Zgl. (Körn. 64), b. Marienfelde (Kl.). **Al.** Bach zw. Abstich u. Kl.-Warkallen Z_3 , Wiesenthal b. Rosenau Z_1 (Bke. 78). **Röss.** b. Bischofstein V_4 , z. B. im gr. Torfbruch am Damerau'er Stege (Brn.). **Lyck** Acker auf d. Bergen NW. Lyck (52, später nicht wiedergefunden), Acker auf d. Lehmberg an d. Lyck'er Chaussee, b. Kossewen unter Bäumen (C. S. 60). **Wpr. Strbg.** Acker am oberen Rande d. Niskebrodno-See's, Acker b. Wapno mit Wicken u. Lupinen bestanden (Rhs. 85), b. Jablonowo, Jaworze, zw. Bahrendorf u. Mischlewitz, zw. Gr.-Plowenz u. Bhf. Ostrowitt, zw. Ksionsken'er Bruch u. d. Chaussee (Fröl. 87). **Bries.** zw. Stanislawken u. Prussy (Rm. 79). **Th.** Thorn (v. N.), zw. Weisshof u. Barbarken, zw. Tannhagen u. Siemon (Rm. 79), Acker b. Weisshof (Fröl. 82). **Kulm** Aecker b. Osnowo Z_4 (Rds. 78), S. Czemplowo, zw. Ostrometzko u. Striesau (Rm. 79), zw. Rosenau u. Korkotzko (Hd. 82). **Rosbg.** b. Schornsteinnühle u. Waldenburg (v. K. I 80). **Stuhm** b. Paleschken (v. K. I 66), b. Stuhmsdorf (v. K. II 80). **El.** Neudorf b. Elbing (E. Mey. 42), zw. Tolkemit u. Tolkemitfl. (Kms. 83), auch sonst um Tolkemit $V_2 Z_2$ (Pff. 89, 95). **Danz. H.** b. Danzig (Klsm. 32), b. Brentau u. Golmkau unter Getreide (Ktt. 63), Chaussee zw. Renneberg u. Oliva (Bke. 82), b. Kl.-Katz am Eisenbahndamm,

Oliva in Gärten (Lzw. 92). **Nst.** V_4 (Hg. 79). **Kart.** Kahlbude V_5 (v. K. II 87). **Schw.** Wegrand b. Schwenten (Hw. 83), zw. Kl.-Plochotschin u. d. Wald (85), l. Ufer d. Schwarzwasser zw. Groddeck u. d. Brücke, zw. Wiersch u. Klinger (Gtr. 86). **Kon.** Windmühle an d. Nakel'er Chaussee (einmal gefunden, Prät. 89). **Fl.** S.-Ufer d. Vandsburg'er See's Z_4 , S.-Ufer d. Kaprusz-See's, Aecker zw. Kl.-Lutau u. Forst (80!).

b) *leiocarpa* DC. Nicht immer von der Hauptform sicher unterschieden. Wahrscheinlich jedoch in dieser kahlfrüchtigen Abänderung vorherrschend.

Wpr. Th. Weisshof (Fröl.) Kulm Aecker b. Stoffriede (Fröl. 84). **Gr.** zw. Tursznitz u. Skorzewo $V_1 Z_3$ (Scharl. 77). **Danz. H.** Pelonken b. Oliva NO. v. VI. Hof (Scharl. 79). **Pr.-St.** Roggenfeld zw. Pelplin u. Klonowken (Hd. 84). **Ber.** Schöneck: N.-Ufer d. See von Gladau Z_1 (Casp. 72).

460. *V. rimosa* Bast. (*V. Auricula* DC. *V. dentata* DC.) wie vorige $V^2 Z^{2-4}$.

Opr. Brbg. b. Böhmenhöfen (Seyd. 91). **Pr.-H.** b. Rapendorf (K. 66). **Wpr.** Strbg. zw. d. Ksionskener Bruch u. Chaussee, 1 Expl. (Fröl. 87). **Th.** zw. Gumowo u. Neudorf (Pss. 83). **Kulm** zw. Griewe u. Raczyniewo, Wald v. Jarzeminiec (Pss. 83). **Gr.** zw. Wald b. Seelenfeld u. d. Ossa (Fsch. 79), Bingsberge b. Sackrau Z_4 (Pl. 80), Ronsen'er Wäldchen, am Kirchhof (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (Kaunbg. 33), b. Paleschken (v. K. I 66). **Danz. H.** b. Zoppot (v. K. I 66). **Nst.** V_3 (Hg. 79). **Pr.-St.** l. Ferseufer oberhalb Klonowken (Casp. 72). **Ber.** Kleiner Mirchelsee b. Locken (Casp. 71). **Schw.** Aecker zw. Topolinken u. Christfelde (Kbg. Sch. 88). **Kon.** Kleefeld b. Konitz (Prät. 75), Schwarzwasser S. v. Woythal (Fröl. 88).

XLVII. Fam. **Dipsacaceen.**

195. **Dipsacus Tourn.** Karde.

Szczec, Drapacz, Szczotki (P)

461. *D. silvéster* Huds. (Wilde Karde). Alluvial- u. Diluvialboden: Dämme, Weg- u. Waldränder, Ufer, Wiesen $V^{2-3} Z^{2-4}$.

Opr. (Aus d. Memelgebiet nicht bekannt, obgleich durch v. K. I 2. Nachtr. z. Fl. v. Pr. p. 100 angemeldet.) **Lab.** Umgegend v. Caymen V_1 , z. B. b. Kadgiehnen in Weidegärten, Feldgraben b. Schwesternhof (W. I 82). **Fischh.** b. Nautzwinkel (C. S. 62), Hengstbruch (Vgl. 97). **Kbg.** früher b. Mühle Neuhausen u. b. Mandeln (E. Mey 27, jetzt dort nicht mehr), b. Legden (Boenig 88), Landgraben b. Rablacken (P. M. E. 48—93!). **Wehl.** Bärenbruch (P. 42, C. S. 62). **Inbg.** b. Pleinlauken u. Aulowöhnen. **Hbl.** in Kahlholz u. nach Wolitnick hin Z_1 (Casp. 72), b. Regitten (79), b. Alt-Passarge u. b. Baumgart (Seyd. 91), Strand d. frischen Haffs zw. Balga u. Kahlholz (C. Br.). **Brbg.** b. Neu-Passarge, Roscnort u. Schilgehnen (Seyd. 65, 91). **Pr.-H.** Rapendorf (K. 66). **Os.** Osterode (R. Schm. 66, später nicht mehr gemeldet). **Gol.** Teich d.

Papiermühle v. Kiauten (Casp. 70) u. Hammer daselbst Z_1 (Zw. 73). **Wpr.** Strbg. Park v. Gollub Z_1 (Fröl. 87). **Th.** im Weichselgelände an d. Deichen V_{3-4} , zw. Grünhof u. Forst Smolnik (Rm. 81), zw. Gurske u. Schmolln, zw. Zgl. Wiesenburg (Przysiec) u. Schwarzloch u. zw. letzt. Ort u. Gurske, zw. Gr.-Nessau u. Mühle Regencia, zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83), zw. Kleinkrug u. Brandmühle (Pss. 83), Wegründer b. Nessau (Uppb. 87), Abhang b. Krowieniec (Fröl.). **Kulm** b. Ostrometzko, zw. Pien u. Schadon, zw. Blotto u. Guttlin, zw. Gogolin u. Schöneich (79), zw. Pien u. Schadon (Rm. 81), b. Kokotzko, Friedrichsbruch (Hd. 82), zw. Thorn'er Steinort u. Fährkrug v. Ostrometzko, Mosgowin, b. Unislaw, zw. Bienkowko u. Schönborn, Althausen, Selilucht v. Kielp (Pss. 83). **Mwr.** Weichselufer b. Neu-Mösland (Casp. 69), Klosterinsel b. Klostersee (v. K. II 74), zw. Rauden u. d. Niederung (Fröl. 85), Weichseldamm b. Ziegellack (Sch. 91). **Stuhm** Christburg, Weg nach Prökeltwitz (Ldg. 81). **Mbg.** Nogatufer b. Marienburg (v. Cz.), gr. Werder, neben d. Weichsel- u. Nogatdämmen V_4 (Pff. 70—75). **El.** Damm zw. Althof u. Hansdorf (Casp. 65), Nogatdämme, Strauchkämpfen, b. Steinort, b. Elbing im Pulvergrund u. am Elbingfl. (83), auch b. Plantage (Kms. 85). **Danz. N.** zw. Weichselmünde u. Neufähr (Bke. 82). **Pr.-St.** Dirschau'er Wiesen (Hd. 84). **Schw.** durch die ganze Schwetz-Neuenburg'er Niederung auf Kämpfen, an Wegen u. in Baumgärten V_4 (Scharl. 68), zw. d. Roten Krug u. Nieder-Gruppe (Rm. 77), Damm zw. Treul u. d. Montaufl., Weichselabhang b. Grabowo (Gtr. 94). **Kon.** Wald NW. v. Buschmühl (Haub 47), b. Hülfe (angepflanzt?) (Prät. 89 nicht wiedergefunden).

462. **D. laciniatus L.** Alluvialboden: Dämme, feuchte Wiesen, Gräbenböschungen mit *D. silvester* zusammen, jedoch nur im Weichselgelände $V_{1-2} Z_{1-4}$.

Wpr. Kulm Mosgowin, zw. Pien u. Mosgowin Z_{1-2} (Pss. 83), zw. Bolumin u. Siemon (Sch. 96). **Mwr.** Weichselniederung zw. Gr.- u. Kl.-Nebrau in Gemeinschaft mit *D. silvester* (v. K. I 50, v. K. II 74), b. Ziegelscheune, b. Neuhöfen (v. K. I 66), b. Mewe zw. Gr.-Falkenau u. Kl.-Grünhof, Weichselufer b. Mösland in der Nähe der Wachtbude des Deichs (Casp. 71), Weichseldamm b. Ziegellack (v. K. II 74). **Pr.-St.** Altes hohes Weichselufer b. Lowigus b. Kl. Garz, zusammen mit *D. silvester* (Casp. 72).

Die aus Südeuropa stammende echte Weberkarde *D. fullonum* (L.) Mill. bei der die abstehenden lanzettlich-pfriemlichen Hüllblätter an der Spitze schwach abwärts gebogen sind u. deren Köpfe früher in der Weberei u. Tuchscheererei zum Aufräumen des Zeugens Verwendung fanden, wurde im Gebiet niemals verwildert angetroffen u. scheint auch nie gebaut worden zu sein.

463. **D. pilosus L.** Wie vorige Art nur im Weichselgelände u. durch den Strom eingewandert, zuweilen unbeständig $V^1 Z_{1-4}$.

Wpr. Gr. Schlossberg b. Engelsburg (Fsch. 79). **Mwr.** Gr.-Nebrau (v. D. 44), Damm u. Kirchhof b. Gr.-Nebrau (v. K. II 74) u.

Zäune b. Weichselburg Z_4 (v. K. I 54). [**Danz. N.** am Rande des Grebener Wald (Kannbg. 1832), nach dessen Abholzung verschwunden (Klsm. 63)]. **Schw.** b. Konschütz (Conszicz), b. Neuenburg (v. D. 44 in herb. List!)

196. **Knautia L.** Knautie, Feldskabiose, Dickkopf, Kneefchen (volksth.)

Dryakiew, Głowacz (P.)

464. **K. arvensis (L.) Coult.** Meist Diluvialboden: Wald- u. Wegränder, Raine, Ackerländer, trockne Wiesen, Gebüsch, Hänge $V^5 Z^3-4$.

Anmerk.: Neigt zur monstrosen Verbildung der Blütenköpfe. Proliferationen und laubartig entwickelte Hüllblätter der Köpfe sind auch in unserem Gebiet öfter beobachtet worden.

Mit weissen Blüten (*K. carpatica* Heuff.) z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. b. Gallehnen (P. 86).

Aendert mit nicht strahlenden Kronen der Randblüten ab:

b) *campéstris* Bess. (als Art.) Neben der Hauptform, aber seltener beobachtet:

Opr. Fischh. am Wäldchen SO. v. Wargen. **Brhg.** Alt-Passarge, r. Passargeufer auf der Aue, l. Passargeufer b. Rodelshöfen. **Wpr. Strbg.** b. Lobdowa **Th.** Acker b. Neu-Weisshof. **Mwr.** b. Marienwerder. **Tuch.** in Lippowo. **Kon.** Ackertrand b. Gigel u. wohl noch öfter.

c) *integrifolia* G. Meyer. Mit lanzettlichen, fast oder durchweg ganzrandigen Blättern. Mit der Hauptform zusammen, jedoch mehr an dürren, halbschattigen Standorten $V^3-4 Z^2-3$.

Opr. **Fischh.** b. Wargen (93!). **Kbg.** Waldschlösschen b. Metgethen Z_3 , neben d. Hauptform (96!). **Dar.** b. Radtkehmen (Seyd. 61). **Pr.-Eyl.** meist in Wäldern (Wil. 96). **Hbl.** Zinten'er Stadtwald, b. Kalthof, Wernten, Birkenau, Pellen. **Brbg.** Schlucht am Kalthöfer Walde b. Braunsberg, Hospitalwald b. Wormditt, Wald zw. Blumberg u. Henneberg, Abhänge b. Althof, im Hohlen Grunde, b. Frauenburg, an d. Drewenz (Seyd. 91). **Hbg.** b. Schönwiese u. Kreuzberg, b. Heilsberg, Wäldchen O. Hohenfeld, Komalmen (Ks. 76). **Mohr.** Birkenwäldchen b. Lomp. **Jobg.** Abhängige Wiesen b. Johannsburg u. Czerspienten. **Nbg.** b. Marienhain (Km. 80). **Wpr.** **Th.** Wald NW. v. Fort IV b. Thorn (Fröl. 81). **Kulm** Lunau'er Wald $V_1 Z_1$ (Scharl. 71). **Gr.** V_4 , Festungsplantage b. Graudenz, Wolfsheide, Roggenhausen, Ronsen'er Wäldchen, Gr.-Kunterstein, Tursznitz (Scharl. 73), **K.** Forst-R. Jammi, Bel. Jammi, Jg. 71 u. 72, Hauptgestell „G“, Bel. Dossoczyn, an d. O.-Seite d. Sec's S. Gr.-Leistenau. **Mwr.** Marienwerder V_2-3 , z. B. b. Kl.-Krug, Gr.-Graben, Ruda'er Forst b. d. weissen Krügen (v. K. II 7b). **Stuhm** Christburg, Hasenberg. **Kart.** Mielenkow-See b. Karthaus (Casp. 65). **Dir.** **K.** Forst-R. Pelplin b. Pelplin (Casp. 71). **Schw.** Weidengebüsch am roten Krüge Neuenburg, Schlucht über Unterberg (Scharl. 79). **Tuch.** **K.** Forst-R. Königsbruch, zw. Lippowo u. Lubo-

szyn, Schonung b. U.-F. Rosenthal, O. v. Lippowo. **Kon.** Buschmühl. Fl. Insel im Ostrow-See.

- d) *bipinnata* G. Beck mit doppeltfiederschnittigen Stengelblättern. Scheint wohl verbreitet, aber nicht genügend beobachtet, z. B.:

Opr. Königsberg! **Wpr.** b. Danzig (Ktt.!).

- e) *glandulosa* G. Fröl. (fr. *gloiotricha* G. Beck), Köpfchenstiele reichdrüsig. So bisher nur beobachtet:

Wpr. Th. Abhang des Thorner Ziegeleigartens; S.-Rand des Barbarker Waldes, NW. Fort IV (81), Kosakenberg b. Mocker, Wegstr. Alleenhof-Lulkau (Fröl. 84). **Pr.-St.** b. Pelpin (Fröl. 85). **Kon.** V₄, Lassek nach Lossini hin (Fröl. 90).

197. *Succisa L.* Teufels-Abbiß¹⁾.

Dryakiew, Żebro czartowe (P.) Miégulé (L.), Miégálás, Geleżingálwéi (L. pl.) (= Eisenköpfe).

465. **S. pratensis** Mönch. Humus, besonders trockner oder mässig feuchter Moorboden: Waldränder, trockne Wald- u. Moorwiesen, Palwen (hier besonders in einer winzigen einköpfigen Form) mit *Molinia coerulea* u. *Nardus stricta* zusammen $\nabla^4 Z^3-4$.

Opr. Sebg. fehlt b. Sensburg. **Ol.** V₂.

Aendert mit rötlich weissen Blüten ab: (fr. *erubescens*).

Wpr. Kart. am See v. Lappalitz (Casp. 65). **Tuch.** b. Abrau (Prät. 79).

- b) *incisa* Roth (fr. *serrata* Peterm. fr. *dentata* Sábý). Diese normal unterwärts kahle Pflanze mit halb fiederspaltigen oder sägezahnigen Blättern ist die Form *S. glabrata* Schott.

Neben der Form mit ganzrandigen Blättern u. mit dieser meist durch Uebergangsformen verbunden. Beobachtet:

Opr. Kbg. Wiesen b. Liep, Chausseehaus b. Lauth (Bz. 72), Metgethen (931). **Inbg.** K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Bärensprung Jg. 144 (Gtr. 94). **Pil.** Wald v. Draugupönen, Torfbruch b. Bauzen (Gtr. 94). **Stal.** b. Taschieten (Rkt. 94). **Gum.** K. Forst-R. Tzulkinen, Bel. Mittenwalde Gest. 75—95, 115—116 (Gtr. 94). **Brbg.** b. Braunsberg an d. Lindenau'er Chaussee (mit sehr langen Hüllblättern Seyd. 84). **Nbg.** b. Hartigswalde (Rm. 81). **Wpr.** **Mwr.** b. Marienwerder als var. *pinnatifida* in v. Klinggr. I., 2. Nachtr. 2. Fl. v. Pr. 1866, p. 101. **Schw.** Wiese N. v. Parlin (Gtr. 94) u. wohl noch öfter.

- c) *hispidula* Peterm. Mit unterwärts behaarten Stengeln u. gesägten Blättern.

Wpr. Stuhm Wald b. Stuhm (Kannbg. in herb.)

Zur biologischen Form c) *Púmilio* Weiss I (in herb!) gehören kümmerliche 4—8 cm hohe einköpfige Exemplare (vergl. Kbg. Schr. XV, 1879, p. 41.)

1) Wegen des bei dieser Art kurzen, wie abgebissen oder abgeschnitten erscheinenden Erdstammes.

Opr. Kbg. b. Commau (Schweig. in herb.). **Lab.** Caymen, Palwe b. Lautkeim (W. I 82).

198. Scabiösa L. Skabiöse.

Dryakiew (P.)

466. **S. Columbária L.** Sand u. sandiger Lehm: Hügel, Wald- u. Wiesenränder, waldige Hänge u. Ufer, nimmt in der Verbreitung nach Osten zu ab u. kommt in **Opr.** nur im SW. u. auch hier V^2 vor, sonst V^3 , Z^2-4 .

Opr. [Rasbg. b. Rastenburg (Buj. 48), später nicht mehr gemeldet.] [Brbg. b. Hoppenbruch (Saage 48, später hier v. Seyd. nicht mehr bemerkt.)] **Os.** N.-Ufer d. Kownatken-See's Z_4 (Pss. 82). **Jobg.** SW. Teil d. K. Forst-R. Johannsburg am Rande eines kl. trocken Kieferngehölzes zw. Johannsburg u. Snopken (Lssn. 88). **Wpr.** **Mwr.** K. Forst-R. Krauschenhof, Münsterwalde'r F., b. Fiedlitz u. Wessel Z_4 (v. K. I 48, Sch. 96). **El.** zw. Lärchwalde u. Gr-Röbern (Kms. 86). **Danz.** Johannsberg (Ktt. 38), Zigankenberg (49), Jäschenthal'er Wald am Abhang d. Striess-Platzes (80), Wäldchen v. Oliva (66), Krähenschanze, Wäldchen b. Heiligen Brunnen (Ktt. 71), b. Danzig (Bail 75). **Danz. H.** Pelonken, Zoppot am Seestrande (Scharl. 77), Oliva (Lzw. 80), l. Radauneufer zw. Straschin u. Kahlbude (Bke. 82). **Puz.** V_3 , stellenweise V_4 , so b. Werbelin u. auf d. Schwarzauer Künpe (Gräbn. 95). **Nst.** Occalitz-Lauenburg'er Waldrand (80), b. Kl.-Tuchom (Lzw. 83). **Kart.** Karthaus, b. Saworri u. am Biala-See, b. Chmelno mit blasskarminrosa Blüten (Casp. 65), Babenthal (S. S. 79/80), Ostritz-See (v. K. II 84), zw. Fliessenkrug u. Babenthal, zw. Ostritz u. Collano, zw. Semlin u. Karthaus, Radaunensee S. Lonczyn, Brück-See, Gostkowo-See (Lge. 84), r. Radaune-Ufer zw. Krug Babenthal u. Ruthken, zw. Rheinfeld u. Krissau $V_1 Z_3$ (Lke. 85), Abhänge d. Glembocki-See's (v. K. II 87), Radaunethal b. Seeresen (Sch. 95). **Ber.** zw. Pogutken u. Kleschkau, See SW. d. U.-F. Gribno (Lge. 84), Ferse-Ufer zw. Grabowitz u. Reinwasser (Lke. 85), Schonung S. v. Königswalde (88), Bel. Sommerberg (Fröl. 92). **Dir.** NW. Adl. Lipinken (Fröl. 85). **Pr.-St.** Balindamm b. Hoch-Stüblau u. Abhänge d. Fersefl. (Hd. 84), b. Marienwill (85), Schonung N. v. Bhf. Schwarzwasser, Waldungen nach Spengawskén hin (Fröl. 88!) **Schw.** V_4 . **Tuch.** K. Forst-R. Königsbruch, Bel. Rosenthal, Schonung im Jg. 120 u. Waldrand zw. d. O.-F. u. Lippowo, K. Forst-R. Woziwoda zw. Klotzeck u. Neumühl, W. v. Okonin-See, Braheufer zw. Dzeks u. O.-F. Woziwoda, zw. U.-F. Grünau u. Wasserfeld (Fröl. 90), Abrau (Prät. 89). **Kon.** Freiheit b. Konitz V_4 (71), Stadtpark in d. Nähe d. Schanzen, Chaussee nach Buschmühl, zw. Buschmühl u. Walkmühl, Hülfe (Prät. 89). **Schl.** Nieder-See b. Märk.-Friedland (81), N. Insel d. Kramsk'er See, Insel im See v. Pagdanzig vor d. Abfluss in d. kl. Ziethensec, zw. Schönwerder u. Barschsee, Bärenwalder Forst (Casp. 87), Bel. Hardselbruch N. der U.-F. (Gtr. 89), K. Forst-R. Lindenbergl, Bel. Skorczewo u. N. vom kl. Röske-See, Brahe-Brücke N. vom gr. Leponc-See, K. Forst-R.

Eisenbrück, Wald b. Darsen, Ufer des Glamken Sees b. Darsen (Schtz. 89). Fl. zw. Kujan u. Dorotheenhof, zw. Kappe u. Annenfelde, Dobrinka- und Lobsonkahänge, zw. Ruden u. Dorotheenhof (Rm. 70), K. Forst-R. Flatow, Bel. Koblatz, K. Forst-R. Vandsburg, Bel. Neuhof (80!) **D.-Kr.** V₄.

[**Posen.** b. Nakel, Bel. Eichwalde, Kr. Wirsitz nahe der westpr. Grenze (Mil. mscr. 93)].

- b) **ochroleuca** L. (als Art). Sand, Grand u. lehmiger Sand: kurzgrasige Hänge, Hügel, Strandpalmen, Ufer, Dünen, trockene lichte Kiefernwälder; nach O. im Gebiet weiter verbreitet als die Hauptform, mit der sie durch Zwischenformen verbunden ist V³⁻⁴ Z²⁻⁴.

Opr. Mem. Schlossberg v. Ekitten, zw. Darzeppeln u. Waschken. **Til.** b. Milchbude, Puschynen b. Tilsit, Jacobsruhe u. Schilleningker Wald. **Rag.** Memelufer b. Ragnit, Szeszuppe-Abhänge b. Lenken, Blocksberg zw. Memel- u. Szeszuppell., b. Wischwill, Vertiefungen zw. Böttcherhof u. Memelstrom. **Fischh.** Höhen b. Rosenthal, Tenkitten, zw. Pillau u. Neuhäuser, Palnnicken, frische Nehrung b. Neutief. **Kbg.** (Königsberg früher Brandenburg'er Thor, Sackheim'er Thor an d. Chaussee nach Lauth, hier neuerdings nicht beobachtet), b. Spittelhof u. b. Mühle Lauth, zw. Schäferei u. Ottenhagen, zw. Ottenhagen u. Lindenau. **Wehl.** Cremitten, Allefl. zw. Kl.- und Gr.-Nuhr. **Pil.** Szeszuppe b. Antbudupönen, sandiger Hügel NW. d. Kirche v. Lasdehnen. **Hbl.** Heide zw. Fedderau u. Scheelen, b. Balga u. Wolittnick am Haff. **Brbg.** Chaussee-Böschungen u. sandige Höhen b. Frauenburg. **Os.** b. Görlitz. **Hbg.** Kreuzberg b. Heilsberg, zw. Markeim u. Heilsberg u. zw. Markeim u. Schweden, S. Unter-Kapkeim V₂ Z₄, b. Gutstadt. **Pr.-H.** Mühlenberg b. Blumenau, Alt-Dollstädt, Damerau. **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Beldahn, Jg. 178, Polschendorf'er Schlucht. **Löt.** am Löwentinsee, Sandberge zw. d. Seen v. Wronnen u. d. Südbahn, Abhänge d. Chaussee zw. Lötzen u. d. Festung, b. Milken. **Anbg.** b. Siewken, Chaussee nach Lötzen. **Lyck** V₄, z. B. Jerusalem, b. Neuendorf, Selliger Wald, Sybba, Kirchhof v. Lyck. **Jobg.** K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 69, 90, 113 u. 113/137 am trockenen Ufer d. Niedersee's, K. Forst-R. Guszianka am Guszin-See, Jg. 38 u. 48. **Orbg.** Waldpuschsee (O.), Marxöwer See (W.) (86!). **Wpr.** **Strbg.** Park v. Gollub, Schlucht N. v. Sluchajek. **Th.** zw. Dreilinden u. Skompe (Ausbau), zw. Alt-Steinau u. Grodno'er See, auch am Grodno'er See u. zw. diesem u. d. Kamionken'er See, zw. Fort I u. Gumowo'er Fähre, zw. Fort IV u. Fort IVa (behaarte Form, Fröl. 81). b. U.-F. Barbarken, zw. Schloss Birglau u. Lonczyn, zw. Tannhagen u. Ottowitz, zw. Gumowo u. Kompanie, zw. Papowo'er See u. Folgowo, zw. Papau u. Katharinenflur, Judamühle, zw. Dziwak u. Bruschkrug, zw. Pluskowentz u. Zalesie, zw. Heimsoot (Przecznino) u. Birglau. **Gr.** Graudenz: Zuchthauskirchhof, Feste Courbière, zw. Adl.-Dombrowken u. Lindenua'er See an d. Parowe, Walddorf, Ronsden'er Wäldchen, zw. Graudenz u. Neudorf, zw. Gr.-Wolz u. Springmühle, Vosswinkel'er

Parowe. **Mwr.** Abhänge O. Rauden. **Stuhm** b. Weissenberg am Hange (Ktt. 50), Christburg, Hasenberg. **El.** Lärchwalde, Pangritz-Kol., zw. Weingrundforst u. Serpien, zw. Grunau u. Hansdorf. **Danz. H.** Zoppot (49), Koliebken (Ktt. 71). **Pr.-St.** am Lonkafl. **Schw.** b. Blumberg, Poln. Konopath, Lubochin, b. Poledno, zw. Dombrowko u. Wilhelmshof, zw. Gr.-Kommorsk u. Gr.-Sibsau, Schlucht am Kirchhofe v. Topolinken, b. Schwetz V₄. **Tuch.** Abrau'er Wiesen (mit rosaroten Blüten, Prät. 79). **Kon.** b. Jacobsdorf, Walkmühle. **Fl.** Vandsburg'er Schützenwäldchen, Lobsonkafl. zw. Ruden u. Dorotheenhof, S. Teil d. Bauernwaldes v. Runowo b. Vandsburg (an letzteren Stellen mit Uebergangsformen zu S. Columbaria), zw. Vandsburg u. Abb. v. Vandsburg (80!).

467. **S. suaveolens** Desf. Sand: Lichte Kiefernwälder, Sandberge. Nur im S. und SW. v. **Wpr.** vom S. d. Kr. Berent ab. V⁸ Z²⁻³, stellenweise V⁴.

Anmerk.: Wurde früher mit S. Columbaria verwechselt. Erst v. Klinggraeff I erkannte die in herb. v. N. befindlichen, bei Thorn für S. Columbaria gesammelten Exempl. als hierher gehörig. Unterscheidet sich von der letzteren durch kleinere Blütenknöpfe, kürzere und gelblichweisse oder gelblichgrüne Kelchborsten sowie durch den süsslichen Duft. Die Blätter unserer Pflanze sind fast völlig kahl.

Wpr. Th. um Thorn V₄, b. Thorn (v. N.), zw. Thorn u. Zgl. Wiesenburg (Przysiec), in den Forst-Revieren Schirpitz u. Neu-Grabia, Szluszewo, ferner b. Weisshof, Sängerau (Rm. 79), b. Bhf. Ottlotschin u. Bhf. Schirpitz, Barbarken, Piczenia, zw. Wald v. Dziwak u. O.-F. Wudeck, Niedermühle, Smolnik, Waldrand NW. Fort IV, zw. Rubinkowo u. Papau, U.-F. Karschau, Podgorz, Schmolln, U.-F. Ruhheide (Rm. 83) etc. **Kulm** um Gr. Bolumin öfter, z. B. Boluminer Wald, zw. Steinort u. Stricsau, zw. Ostrometzko u. Steinort, zw. Kisin u. Damerau, Wald zw. dem Fährkrüge u. Ostrometzko, zw. Stanislawken u. Ostrometzko'er Steinort (Pss. 83), Poblitz. **Ber.** K. Forst-R. Okonin zw. O.-F. Okonin u. U.-F. Kl.-Barthel, Wald N. U.-F. Gribno (Lge. 84) hellrosa blühend), Schonung S. von Königswalde (Fröl. 88). **Pr.-St.** K. Forst-R. Wirthy, Bel. Hartigsthal, K. Forst-R. Hagenort, zw. Hagenort u. d. Schwente-See u. zw. Zdroino u. Gr.-Krownó (Hd. 84), Schonung N. Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88). **Schw.** K. Forst-R. Grünfeld, Bel. Pulkau (Gtr. 89). **Tuch.** namentlich in Kiefernwaldungen im S. Teile des Kr. V₄, z. B. K. Forst-Revier: Schwiedt, Grünfelde, Kamnitza, Woziwoda, Rittel, Königsbruch u. Gehölz an d. Chausseestr. Tuchel-Schwiedt, N. v. Brahekanal am Aquaduct, N. v. Schlachta, Grosser Studzno-See (W.), zw. Grünau u. Wasserfeld. **Kon.** zw. dem Brahekanal u. Jatti (Fröl. 90). **Schl.** K. Forst-Revier Hammerstein u. Eisenbrück V₄; Bischofswalder Wald, zw. Ossusnitza u. Wilhelmsthal, SW. v. Sahlonen- u. Bäwer-See (Schtz. 89). **Dt.-Kr.** um Friedenshain u. Zippnow öfter, b. Stabitz u. zw. Riege u. Krummfluss, zw. Zabelsmühl u. Lebehnke (Rf. 76). [**Posen** Kreis Bromberg im N. des Kreises in trockenen Kiefernwäldern V₄ (Gtr. 91)].

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) *álbiflora*:

Wpr. Th. Wald NW. Fort IV b. Thorn (Fröl. 81), zw. Niedermühle u. Katrinchen (Pss. 83), Schonung S. Barbarken (Fröl. 83).

Mit roten Blüten:

c) *rúbriflora*:

Wpr. Th. Wald NW. von Fort IV b. Thorn (Fröl. 81).

In Blumengärten ist seit jeher aus Südeuropa *S. atropurpurea* Desf. die „Witwenblume“ („Scabieuse des jardins ou Le regardcz-moi“ alter französischer Gärten) vorhanden u. ist auch jetzt in vielen samenbeständigen Sorten u. Abänderungen noch allgemein beliebte Zierpflanze.

XLVIII. Fam. **Compositen.**

199. **Eupatörium Tourn.** Kunigundenkraut.

Sadziec (P.) *Wandens raudolélés, Raudolielé* (L.)

468. **E. cannabinum** L. Feuchter meist halbbeschatteter Humusboden: Gebüsche, Gräben, Ufer, sumpfige Stellen der Wälder u. Moorwiesen, Brüche $V^4 Z^3-5$. Stellenweise seltener oder fehlend z. B.:

Opr. [Mem. fehlt b. Menel.] **Inbg.** V_2 , K. Forst-R. Eichwalde. **Gum.** V_2 , Prusischker Wäldchen. **Fried.** V_2 , Losgehner Wiese am Pissaf. **Pr.-Eyl.** V_2 . **Ol.** V_2 . **Wpr.** Rosbg. Freystadt V_1 . **El.** Tolkenit V_2 .

200. **Tussilago Tourn.** Huflattich¹⁾.

Podbial (P.) *Szaltpüsnis, Perszauté* (L.)

469. **T. Färfara** L.²⁾ Thon- u. Lehmboden: gern in der Nähe von quelligen (sogenannten sprindigen) Stellen, Weghöschungen, Hänge, Aecker, Grabenränder $V^5 Z^3-5$.

Anmerk.: Gehört mit zu den frühblütigsten Arten unserer Flora.

201. **Petasites Tourn.** Neunkraft, Pestilenz- oder Pestwurz³⁾.

Szauksztis (L.)

470. **P. officinális Moench.** Feuchter Humusboden mit lehmigem oder sandigem Untergrunde: Wiesengräben, Ufer, Bäche, Teichränder, (meist

1) Die zu Arzneizwecken noch heute verwandten Blätter (Folia Farfarae) „Lottchenblätter“, „Lotte“, „Lodik“, „Landblatt“ als altes Arzneimittel (Herba Ungulae Caballinae) seit jeher bekannt und geschätzt. — Die Gattungen *Tussilago* und *Petasites* werden neuerdings zu der Gruppe der *Senecioneen* gestellt, der sie näher verwandt sind.

2) Plinius u. nach ihm auch Ascherson schreiben Farfarus (Vergl. Ascherson Fl. d. Prov. Brandenburg., Fussnote zu p. 288).

3) Der Wurzelstock (Radix s. Rhizoma Petasitidis) stand früher als ein Mittel gegen die Pest in hohem Ansehen, worauf die Namen „Pestwurz“ u. „Neunkraft“ hindeuten.

in zwittrigen oder männlichen Exemplaren) vielfach aus alter Kultur stammend, war jedoch bereits Wigand als wild wachsend bekannt. Wird auch jetzt noch an Teichen, zumeist in Parks als wirkungsvolle Blattpflanze kultiviert $V^3 Z^3-5$ (gewöhnlich heerdenweise).

Opr. Mem. nur kultiv., z. B. b. Bachmann (Kch. 84). **Hkg.** Petinkek-Werder, stellenweise Z_4 , zw. Skirwieth u. Forsthaus, K. Forst-R. Ibenhorst am Iszlausz-Gestell (Lssn. 89). **Til.** Absteinen und um Wischwill wild u. kultiv. **Rag.** an einem Graben b. Rucken (aus früherer Kultur). **Lab.** Weidegärten von Wachsnicken (σ^7) Z_2 , Gemüsegärten b. Bothenen (φ). **Fischh.** Cranz, an d. Plantage, b. U.-F. Grenz. **Kbg.** zw. Schönbusch u. Ponarth (kultiv.). **Inbg.** b. Nettiennen im Park Z_3-4 . **Pil.** Drangupönen (angepfl., 67!), b. Pillkallen an d. Chaussee nach Lasdehnen (wohl Gartenflüchtling). **Dar.** Garten am Park v. Kleszowen (φ), Angerappfl. im Park v. Auerfluss (φ), Park v. Beynühlen u. Dombrowken. **Fried.** Losgehnen (σ^7), Bartenstein im alten Logengarten, am Kinkeim'er See u. Gartenteich, Quossen, Glitthenen (meistens ursprünglichangepfl., jetzt verwild. **Pr.-Eyl.** $V_2 Z_5$, Wiesen b. Henriettenhof (φ) u. Pr.-Eylau, auch in Topprienen. **Hbl.** Gr.-Klingbeck, Garten v. Charlottenthal, b. Ludwigsort, Wiese am Blf. Heiligenbeil, b. Rossen am Wege nach dem Kirchhofe. Dasselbst auch die weibliche Pflanze (*Tussilago hybrida* L.), welche verpflanzt, ihre Form beibehalten hat. **Brbg.** b. Braunsberg V_4 , unw. d. Schmiede b. Rodelshöfen, Baudethal zw. Jägerritten u. Adl. Sadlauken, in Frauenburg überall an Gräben u. auf den feuchten Wiesen am frischen Haff. **Hbg.** r. Allenfer zw. Heilsberg u. Katzen, Battatron, zw. Springborn u. Heilsberg Z_3 , Alleufer b. Neuhof Z_3 , zw. Markeim u. Roggenhausen. **Os.** Liebmühl¹⁾ am Kanal. **Al.** Thal. W. v. Leip. **Löt.** b. Milken. **Gol.** Regellen, Szielasken, sowie im Chaussee Graben b. Rakowken, Sumpf am Ufer d. Romintefl., K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen, Jg. 164. **Ol.** Stooznen, Czuckten, Sokolken u. Czychen. **Lyck** b. Kossewen u. in Claussen, angeblich auch b. Leegen. **Orbg.** unw. d. Brücke a. kl. Haussee in Ortelsburg (wohl nur Gartenflüchtling!). **Wpr.** Löb. Garten S. v. Schlossberg b. Löbau. **Strbg.** Wiese b. Karbowo, Lutrinefl. zw. Jablonowo u. Szczepanken, zw. Osieczek u. Dembowalonka, kl. Wiese N. d. Chaussee, Graben b. Michelau. **Th.** b. Thorn kultiv. **Kulm** Lunau, auf einer Wiese b. Gregor's Zgl., Parowe b. Waldhof; Abhänge S. Gr. Lunau Z_3 , zw. Zaki-Mühle u. Gr.-Lunau. **Gr.** Schlossteich u. Laschinkafl. b. Bogdanken, zw. Orle u. Neuberg. **Mwr.** Fersefl. S. v. Brodden, b. Mewe Z_4 , (Raudner Mühle) Gräben b. Weisshof, Niederung b. Unterberg. **Stuhm** b. Christburg $V_2 Z_4$. **Mbg.** Lienaufl., im Werder V_2 . **El.** b. Gr.-Bieland, Kl.-Wogenapp an d. Zgl., Fischer-Kämpe, b. Streckfuss am Thienedamm, b. Hansdorf an d. Bahn, Elbing, Grasgarten in d. Sonnenstrasse. **Danz.** H. Schellmühl, Busch-

1) Hier bereits von Wigand vor 1683 beobachtet. Er nennt die Pflanze auch „Galerites“ u. bemerkt l. c. p. 72b dass die Schnittler zur Erntzeit die grossen Blätter zum Schutz vor den Sonnenstrahlen an Stelle eines Helms auf dem Kopf tragen.

kau, zw. Borgfeld u. St. Albrecht, in Gischkau, b. Danzig. **Puz.** Karwenbruch II. Häuserreihe, Putzig, b. der Mühle auf d. Wiese viel, Gräben b. Zarnowitz, besonders am u. im Gutsparck. **Nst.** b. Neustadt V_3 , Miruschin, See in Kölln. **Kart.** V_3 , z. B. Chaussee b. Ellernitz, See v. Stendsitz. **Ber.** V_3 , Recknitz, Niedermalkau, Mittelsee b. Niedamowo. **Pr.-St.** Ferseufer am Schiesshause v. Pr.-Stargard, Tümpel NW. Ruckau. **Schw.** Neuenburg, an d. Weichselabhängen, Driczmin-Parowe V_{3-4} , b. Groddeck, Kämpe am Montaufl. **Kon.** Konitz, Judenkirchhof, das ganze Schützenhausfliess entlang Z_5 . **Schl.** Wiesen d. Dobrinkafl. **Fl.** Vorw. Tarnowke u. Wengerz. **D.-Kr.** b. Jastrow, Stabitz'er See Z_3 , Döberitz bis Schönhölzig $V_3 Z_3$. [**Pommern** Lauenburg: Chottschow im Gutsparck u. am See, angepflanzt.]

471. **P. tomentosus** (Ehrh.) DC. (*P. spurius*. Rchb.) Tiefgründiger Diluvial- u. Dünen sand mit feuchtem Untergrunde: Flussufer, Strand meist nur im Gebiet der Hauptströme der Ostsee u. der Haffe $V^3 Z^{3-5}$ (meist heerdenweise).

Opr. Mem. b. Memel (Kp. 48), zw. Schwarzort u. Bernsteinkolonic, zw. Griegszén u. Kiaunoden, Grünthal, Dangefl. zw. Kl.-Tauerlauken u. Daugallen, Minge fl. von Davillen bis Rookén (Kch. 84). **Hkg.** Russstrom (St. 83). **Til.** Memelufer b. Tilsit (Körn.), Kurneszeris b. Tilsit (Brnt. 77). **Rag.** b. Obercisseln (Seyd. 79), Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), Memelthal b. Trappönen (Gross 97). **Lab.** Labagienen, Alt- u. Neu-Rinderort am Haff (70), K. Forst-R. Greiben, Bel. Brand, Wiese am kurischen Haff b. Jg. 200 (Casp. 74), am Gr.-Friedrichsgraben b. Agilla! **Fischh.** Plantage u. Dünen b. Cranz wie am ganzen samländischen Strande u. auf d. Nehrungen V_4 , Caporn'sche Heide am Haff (68), zw. Littausdorf u. Tenkitten, am Sceufer (69), zw. Zimmerbude u. Elenskrug, zw. Alt-Pillau u. Kanstigall (Casp. 72), Strand zw. Neu Häuser u. Pillau (Btke. 81). **Kbg.** b. Königsberg (v. K. I 48), zw. Margen u. Nautzwinkel (Casp. 70). **Inbg.** Pregel-, Angerapp- u. Pissauer (Khn. 82). **Pil.** Szeszuppeufer (Gtr. 92). **Stal.** Wistyten'er See am Grenzpfahl $V_1 Z_2$ (Ptr. 73). **Gum.** Pissaf l. im Weiden gebüsch vom Ueberfall b. Gumbinnen abwärts V_4 (Zw. 70). **Hbl.** zw. Kahlholz u. Wolitnick (Casp. 72). **Brbg.** V_4 , am Haffstrand v. Frauenburg bis Patersort (Seyd. 85—91). **Gol.** Goldapfl. b. Skötschen (Schtz. 91). **Orbg.** Erenkamp im Rumianekbruch, K. Forst-R. Puppen, Jg. 27 (wahrscheinlich verschleppt Lss. 88). **Wpr.** Von Thorn bis Danzig im ganzen Weichselgelände am Stromlauf V_4 . **Danz. N.** Frische Nehrung, Haffwiesen (Kms. 88). **Danz.** b. Danzig (v. K. I 48). **Puz.** Strand b. Rutzau (Grüb. 95). **Nst.** Seestrand b. Zoppot (84), zw. Koliebkén u. Zoppot (Lzw. 91).

472. **P. álbus** Gaertn. Lockerer Humusboden mit lehmig-sandigem Untergrunde: Waldige Hänge, hohe Ufer, feuchte quellige Schluchten $V^2 Z^{2-4}$ (meist horstweise).

Opr. Hbl. Stradiekthal b. Kukehnen (He.) u. zw. Pohren u. Nausseden Z_2 (Casp. 77). **Brbg.** Gr. Grund b. Karschau (Casp. 68), b. Bludau (Seyd. 91), Frauenburg: im Gärtner Pohl'schen Garten (wohl nur kultiv. Brn. 98). **Pr.-H.** Burg S. v. Mühlhausen

(Casp. 68). **Hbg.** Reskengrund b. Lemitten (Seyd. 87). **Wpr. El.** Krausenberg b. Elbing (Sbc. 72, später verschwunden), Blaubcerenberg b. Vogelsang (62), Damerau (Sbc. 67), Seeteich, b. Stagnitten, b. Gr.-Bieland, Dörbeck'er Schweiz, Rehberge (Kms. 83). **Nst. b.** Kl.-Katz (Lzw. 84).

202. Aster L. Aster.

Gwiazdosz (P.)

473. **A. Amellus L.** Mässig tiefe Humusschicht, zumeist mit sandigem oder kalkhaltigem Untergrunde: Lichte Wälder, hohe waldige Ufer, Hänge, sonnige bebushchte Hügel $V^2 Z^2-5$.

Opr. Rasbg. Rastenburg (Lottm. 29), Anhöhe b. Rheinsdorf (Lange, Buj. 48). **Os.** O.-Ufer d. Mühlen-Sees Z_2 (Lkc. 83). **Sebg.** Berg Grodzisko zw. Olschewen u. Grabowen (Helw. 1712 als *Aster atticus coeruleus* Fl. quasin. p. 25. — C. S. 52), Ossa b. Nikolaiken (Hahnrieder), waldige Hänge des Talter-Gewässers im Jg. 134 u. 120/121 zw. Nikolaiken u. Kulinowen, hohes Ufer „Olzúwiruk“ am Talter-Gewässer b. Neu-Schaden, N. von Nikolaiken (Lssn. 90), O.-Seite der Polschendorfer Schlucht (wohl identisch mit den älteren Angaben von Lottm.; Ht. 91—96). **Lyck K.** Forst-R. Gron-dowken (Vogt), Lyck, Schlosswald, Reuschendorfer Eichenwald, Dallnitz, Uferabhänge des Lycker Sees an der 2. Domänenbrücke (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Curwien, Bel. Pranie auf d. Gestell zw. d. Jg. 175/164 bis 171/159 (Lssn. 88). **Orbg.** b. Ortelsburg (Ebel in P. M. E. 48), Grünes Gebirge b. Paterschobensee (81!), Schwedenschanze im Bel. Gr.-Puppen, SW. vom gr. Kurwigk-See, O.-Ufer d. Kurwigksee's, K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, S. v. d. Eisenbahnstr. Ortelsburg-Passenheim, W. v. Schobenfl. (86! Rudl. 90). **Nbg.** b. Illowo (v. K. I 66), preuss.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken Z_5 , Südosthänge d. Maynaberge, Stobaberge im K. Forst-R. Grünfluss (Napiwodda), Bel. Wolisko Z_2 , u. im Bel. Eichwerder Jg. 23 (81!). **Wpr. Th.** Wald Grabia auf d. Bergen zw. Dziwack u. Wodki (v. N. 48), Shuszewo'er Forst (Hd. 82), Schlucht O. Hohenhausen Z_{2-3} , Waldrand S. Podgorz Z_2 , Wald von Barbarken (Pss. 83), Waldrand N. Fort IV (Fröl. 83). **Kulm** Plutowo'er Wäldchen (Wr. 66), Kessel des Fribbethals (Rds. 78). **Gr.** Bingsberge zw. Sackrau u. Wolz $V_4 Z_3$ (Körn.), Graudenz (Isenb. 40), Festungsplantage am d. Feste Courbière, Rondsener Wäldchen (Scharl. 66, Rm. 77), Hänge am Gardengathal b. Vorschloss Roggenhausen (Th.). **Mwr.** Abhänge u. Schonung b. Fiedlitz u. Gr.-Wessel (v. K. I 48, Gtr. 86). **Stuhm** b. Weissenberg (Kannbg. 48).

Aendert ab mit weissen Blüten:

b) albiflora:

Wpr. Th. Terrasse b. Hohenhausen (Fröl. 83).

474. **A. Tripólium L.** Feuchter Sand u. Schlick, liebt salzhaltigen Boden: See- u. Hafstrand $V^2 Z^3-4$.

Opr. Mem. b. Memel Z_1 (Kannb. 26), Nordermole u. Süder-

mole b. Memel (Kch. 85), kurische Nehrung am Tief unvw. des Sandkruges (Lssn. 89). **Fischh.** Russischer Damm u. Festungsgraben b. Pillau (Gw. 66), Moole b. Pillau (Bkc. 81), Alt-Pillau am Teich (82!). [Früher auch **Kbg.** Ballastplätze b. Königsberg (P. M. E. 40) z. B. Schuttplatz W. v. Holländerbaum noch 82, jetzt durch Bauten vernichtet]. **Wpr.** **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, Neufahrwasser u. am todten Weichselarme (Helm 58—80). **Danz. H.** b. Oliva (Lzw. 86). **Puz.** b. Putzig (O. 73), wohl identisch mit Plutnitzmündung zw. Putzig u. Schwarzau Z_4 (83!) u. am ganzen Westrande des Putziger Wiek zerstreut.

Die folgenden Asterarten stammen aus früherer Kultur her. Die Abgrenzung u. Unterscheidung der einzelnen Arten bot von jeher den Pflanzenkennern Schwierigkeiten. Ueber nordamerikanische Arten vgl. A. Gray in Synoptical Flora of North America vol. I, part. II, New-York 1884, p. 172 ff.

† *A. macrophyllus* L. aus Nordamerika.

Opr. **Hbl.** b. Jäcknitz (74), b. Zinten (Scyd. 91).

† *A. Novae-Angliae* L. eine hochwüchsige, oberwärts drüsig behaarte Aster, deren Blütenköpfe ziemlich gross und die inneren Hüllblätter meist an der Spitze rötlich gefärbt u. abstehend sind. Aeltere Zierpflanze aus Nordamerika, die aber bei uns seltener angetroffen wird.

† *A. salicifolius* Scholler. (*A. salignus* Willd., *A. paniculatus* Lam. non Ait.) Meist Alluvialböden: Gartenzäune, Weidengehübsche der Flussufer u. bei uns nur aus Gärten verwildert. Kommt nach A. Gray ebenfalls in Nordamerika vor, ist aber vielleicht auch in Europa einheimisch. Beobachtet z. B.:

Opr. **Lab.** in Caymen an mehreren Stellen (W. I 82). **Wehl.** Wassermühle b. Colm b. Wehlau (Ru. 75). **Gum.** Angerappufer b. Rudupönen (Lett. 97). **Brbg.** b. Braunsberg (Scyd. 91). **Wpr.** **Th.** Czarker Kämpe (Fröl. als *A. tardiflorus*). **Stuhm** Sorgefluss, 1 km unterh. Christburg in dichtem Bestande (Ldg. 89!). **Danz.** b. Danzig (Bail 75). **Puz.** Dorfgärten in Karlekau (83!). **Nst.** Neustadt verwildert (Hg. 79).

† *A. Tradescanti* L. (z. T.) (*A. leucanthemus* Desf., *A. fragilis* Willd., *A. parviflorus* Nees) aus den nördl. Vereinigten Staaten stammend eine ältere, namentlich in Dorfgärten vorkommende Zierpflanze, die heute ohne Zuthun des Menschen an Gartenzäunen gedeiht.

Opr. **Kbg.** Kleinheide. **Wpr.** **Nst.** Zarnowitz, Karlekau, Miruschin, Polzin, Lessnau etc.

† *A. Novi-Belgii* L. ebenfalls aus Nordamerika stammend ist in mehreren Abänderungen aus ehemaliger Kultur in manchen Gärten in halbwildem Zustande heerdenweise anzutreffen. Beobachtet:

Opr. **Kbg.** Königsberg: im Volksgarten am S.-Abhang d. Sternwarte (84), Juditten, Park v. Luisenthal (Casp. 84). **Inbg.** Pissa-Ufer zw. Trakinnen u. Karalene (Col. 84). **Fried.** verwildert häufig in Baumgärten (Tschl. 96). **Wpr.** **Th.** Thorn: am innern Stadtgraben am Bromberg'er Thore (84), Czarker Kämpe (Fröl. 87), Bazarkämpe (Sch. 96).

Bemerkenswert ist die Abänderung b) *laevigatus* (Lam.) A. Gray (*A. brumalis* Nees), die durch die kahlen Blätter u. grossen Blüten an *A. laevis* vielfach erinnert u. bis in den Spätherbst blüht (*A. serotinus* Willd.)

Opr. Wehl. Koppershagen am Allefl. (P. 85). **Inbg.** b. Insterburg (Khn. 85). **Lyck** Graben am Kirchhof (C. S. 79, als *A. laevis* L.). **Fischh.** Teich b. Finken a. d. Ostsee (Casp. 68). **Brbg.** b. Braunsberg verwildert (Seyd. 93). **Wpr. Kon.** Konitz (Prät. 97).

† *A. longifolius* Lam. ist der vorigen Art nahe verwandt u. ebenfalls aus Nordamerika stammend.

Wpr. Nst. zw. Lebno u. Schönwalderhütte (Lke. 84).

Seit jeher beliebt in Blumengärten ist die chinesische oder Gartenaster *Callistéphus hortensis* Cassini (*C. chinensis* Nees = *Aster chinensis* L.) aus Sibirien u. China. Sie wird in vielen Sorten gezogen u. blüht erst im Hochsommer u. Herbst. Aus älterer Kultur stammend kommt in Gärten noch hin u. wieder *Aster acer* L. (*Galatella punctata* u. *G. linifolia* Nees) aus Südosteuropa u. d. Kaukasusländern vor. Ausser den genannten dürften noch andere Arten, aus ehemaliger Kultur herstammend, in Gärten vorkommen.

203. *Bellis Tourn.* Tausendschönchen, kleines Massliebchen, Gänseblümchen.

Stokroć (P.) *Martèles* (= Bräutchen), *Saulèles-Martèles*, *Dobilùkai*, *Laukagikes* (L. pl.).

475. *B. perennis* L. Mässig feuchter Rasen, zumal auf Lehm: Wiesen, Grasplätze, Wegränder, seltener auf Waldwiesen. Fehlt im unzweifelhaft urwüchsigem Zustande nördlich von der Linie Labiau, Wehlau, Insterburg, Gumbinnen, Goldap. Sonst V⁵ Z³⁻⁵. Als nordöstlichste deutsche Fundorte sind anzuführen:

Opr. [Mem. fehlt b. Memel.] **Hkg.** b. Heydekrug einmal vor vielen Jahren von List gefunden (ob wild?). **Til.** b. Tilsit an einer Stelle (List; Heidr. fand es nicht mehr), b. Jacobsruhe Gartenflüchtling (Brnt. 77). **Ndg.** um Kriposen b. Skaisgirren (Schlenter ex Listmoor 23). **Rag.** V₁, Graspark S. v. Kerstupöner Gutsgarten (Gartenflüchtling). **Inbg.** K. Forst-R. Brödlauken, Jg. 82/83 (Lett. 97). **Pil.** V₁, Park v. Löbegallen (wohl aus früherer Kultur). **Gum.** V₂ (früher Wiesenrand am Holzbergischen Garten an einem Altwasser d. Pissafel, jetzt dort wohl verschwunden), S.- u. W.-Rand d. Pruszischen'er Wäldchen. **Gol.** V₁, nur Wiese am F.-Gestell d. Rominter Heide, Bel. Schuiken, Jg. 54/70, Wegstr. Pogorzellen-Wilkassen. **Ol.** V₁₋₂, z. B. Wiese zw. Emmashof u. U.-F. Theerbude. [**Lyck** V₁, Wiese an d. Abzweigung d. Gollubien'er Strasse nach Gollubken (nach Sanio nicht wild)]. **Jobg.** V₂, Wiesen um Arys. **Nbg.** V₂, zw. Soldau u. Kurkau, Wiesen v. Gorrau u. Bartkengut u. in den Bel. Glinken u. Terten.

Anmerk.: Exempl. mit Blattrosette statt des Blütenkopfes:

Wpr. Kon. Garten in Konitz (Prät. 76).

Anmerk.: Exmpl. der Kulturform mit durchwachsenen Blütenköpfen aus denen sich eine Dolde kleiner, langgestielter, unfruchtbarer Blüten erhebt:

Wpr. Kon. Konitz (Prät. 77).

Die gefülltblütige Form mit rot- u. weissblütigen Köpfen in mehreren Sorten allgemein beliebt u. in Gärten seit jeher gehalten. Bei den kultivierten Pflanzen kommen die meisten monstrosen Verbildungen der Blütenköpfe vor.

204. Erigeron.

Przymiotno (P.)

476. † **E. annuus Pers.** (*Stenactis annua* Nees, *St. bellidiflora* A. Br.) aus Nordamerika stammend, auf Wiesen, Kämpen, Ufern, Grasplätzen, an Waldrändern, Kirchhöfen verwildert u. zuweilen fern von menschlichen Wohnungen $V^2 Z^3$.

Opr. Kbg. b. Arnau Z_3 (Pff. 67 u. 69). **Inbg.** Insterwiesen zw. Insterburg u. Georgenburg (Lett. 96). **Pr.-Eyl.** b. Creuzburg verwildert (v. K. I 66). **Hbl.** b. Pörschken (Seyd. 65), b. Schett-nien (Hüb.). **Brbg.** ev. Kirchhof v. Braunsberg, verwildert (Seyd. 85). **Sebg.** Windmühlenberg b. Sensburg (Ht. 91). **Orbg.** Waldrand u. Wiese am „Conn“, Bel. Friedrichsfelde im gleichn. K. Forst-R. b. Friedrichsthal Z_4 (86!). **Wpr.** Th. Bazarkümpe b. Thorn (Rm. 81), l. Weichselufer b. Thorn, Wiese b. Podgorz (Fröl. 82), Kämpen zw. Czerniewitz u. Wilky-Krug, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Ziegelei-Kämpe, Weichselufer b. Rudack (Pss. 83). **Kulm** Weidengebüsch am l. Weichselufer unterh. d. Fähre, Ostrow, Garten v. Zacki-Mühle (Rds. 78). **Gr.** Graudenz (Scharl. 83). **Mwr.** Weichselufer b. Eichwald (Sch. 91). **Mbg.** Nogat-Kämpen oberh. Marienburg Z_1 (Pff. 82), alte Nogat S. v. d. Montau'er Spitze (Gtr. 92). **El.** b. Pr.-Mark (Sbe. 81), wohl identisch mit Hohlweg am Kupferstrauch zw. Grunau u. Pr.-Mark (Kms. 83). **Dir.** Weichselufer zw. Stüblau u. Czattkau Z_4 , zw. Zgl. Gemlitz u. Dorf Stüblau (Bke. 82). **Schw.** l. Weichselufer gegenüber Graudenz (Körn.), b. Schwetz in d. Weichselkämpen Z_3 (Hw. 82), Damm zw. Gr.- u. Kl.-Sanskau (Gtr. 85), S. d. Weichselbrücke b. Graudenz (90!). **Kon.** Graben unvw. d. Eisenbahndammes u. eines Ausbaus hinter Neu-Amerika (Prät. 89).

477. † **E. canadensis L.** Sandboden, Schutt, unbebautes Land, Waldblößen, junge Schonungen, trockene Aecker, Wegränder, zu Anfang oder Mitte des 17. Jahrhunderts aus Kanada u. d. östl. Vereinigten Staaten eingeschleppt, jetzt $V^4 Z^3-4$.

478. **E. acer L.** (Berufskraut). Trockner Sand- u. Lehmboden: Dürre kurzgrasige Hügel, Hänge, Wald- u. Wegränder, Raine $V^4 Z^3-4$.

Als fr. *monocéphala* wurden Exemplare bezeichnet, die vom unteren Teile des verletzten Hauptstengels schlanke Aeste mit meist einzelnen Köpfen nach der Mahd entwickelt hatten. (Biologische Form).

Wpr. Th. Bazarkümpe b. Thorn (81), Lehmgruben d. Thorn'er Stadtziegelei (Fröl. 91). **Schw.** zw. Luschkowo u. Grutschno (Gtr. 88). Wohl noch öfter.

Besonders kräftige, oberwärts abstehend verästelte Exemplare, bei denen die Strahlen- die Scheibenblüten überragen, wurden als *var. podolicus* bezeichnet, und entspricht wohl diese Form dem südosteuropäischen *E. podolicus* Besser. $V_4 Z_3$. — Ebenfalls eine biologische Form (*b. pygmaeus* Gtr.) bilden winzige Pflänzchen. Beobachtet z. B.:

Opr. Pil. K. Forst-R. Wesczallen, Bel. Sturmen auf sandigen Feldern (Gtr.) u. wohl noch öfter, bisher nur nicht beachtet.

b) *Droebachiensis* O. F. Müller (als Art). Mit kahlen oder fast kahlen, meist dunkelpurpurroten Stengeln u. schmalen Blättern, meist neben der Hauptform $V^2 Z^3$.

Opr. Fischh. Fr. Nehrung: Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85), Neuhäuser, Rossitten (97!). **Lyck** b. Zielasen u. Imionken (C. S. 66). **Orbg.** b. Gr.-Puppen. **Nbg.** zw. Jedwabno u. Schutschenofen, Kuchnia-See nach Hartigswalde zu (Rm. 80), zw. Bhf. Koschlan u. Seeben, zw. Muschaken u. Zdrojek, N.-Ufer d. KosnoSee's b. Layss (81!). **Wpr. Strbg.** b. Kurojad-Mühle (v. K. II 81). **Th.** zw. Sängerau u. Lüssomitz, zw. Olleck u. Zgl. Sängerau (Rm. 79), zw. Fort I u. Gumowo'er Fähre, zw. Mühle Regencia u. Bhf. Schirpitz, zw. Smolnik u. Abbau Groch (Hd. 82), Schonung b. Barbarken, Wald zw. Gr.-Nessau u. Bhf. Schirpitz (82), Schonung am N.-Rande d. Lulkau'er Waldes (84), K. Forst-R. Schirpitz, Bel. Rudack, Fichten b. Podgorz, Wald b. Kostbar (Fröl. 91). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalde'r Forst), b. Fiedlitz (v. K. I 63). **Pr.-St.** Abhänge d. Schwarzwasser unterh. Schlaga-Mühle (Hd. 84). **Schw.** Pniewno'er Wald, Johannisberg'er Holz Z_1 (Hd. 85), b. Dobrau (v. K. II 81), Gr.-Plochotschin'er Wald zw. Heidemühl u. d. Försterei, zw. beiden Sphagneten b. Lniauno, (Gtr. 85), Abhänge in d. Wolfsschlucht b. d. Zatocken W. Osche u. Wegstr. Osche-Altfluss (Warnst. 96). **Tuch.** zw. Rzepiczno u. Streuort, K. Forst-R. Woziwoda b. Bialla, K. Forst-R. Königsbruch, zw. d. gleichnamigen O.-F. u. Rosochatka (Fröl. 90), Braheabhang zw. Sommersin u. Pilla-M. l. Ufer (Gtr. 91). **Fl.** b. Friedrichsbruch Z_4 (Rr. 77). **D.-Kr.** an d. Plietnitz b. Jagdhaus $V_3 Z_2$ (Rr. 77).

Bastard:

E. acer + canadensis (= *E. Huelsenii* Vatke). Bisher nur:

Opr. Inbg. Bahndamm b. Hermannshof b. Instenberg (Lett. 95). **Gol.** Kreuzungspunkt d. Ascheratis-Weges mit d. Wege Jagdbude-Schuiken, Jg. 102 d. K. Forst-R. Warnen, Bel. Szeldkehmen (Schtz. 92). [Die Angabe **Wpr. Puz.** Weg zw. Darslub u. K. Forst-R. Darslub (83!) gehört zu *E. acer* u. betrifft eine weissblütige Form.]

205. *Solidago L.* Goldrute.

Głowienki czerwone, Prosiانا, Nawłoc (P.)

479. *S. Virga aurea L.* Meist Diluvialboden: Trockene Wälder, sandige bebüschte Abhänge, Gebüsch, Schluchten $V^4 Z^3$.

Anmerk.: Aendert in der Grösse u. Zahl der Köpfe ab. Kleinere grossköpfige Exemplare wurden zuweilen als b) *alpestris* W. et K. angemeldet, doch kommt diese Form fast ausschliesslich nur im Hochgebirge vor. Die bei uns gefundenen Kümmerlinge entsprechen keineswegs dieser Alpenpflanze. Zu Wigands Zeit wurde *S. Virga aurea* „Heidnisch Wundkraut“ genannt. Die Goldrute gehört bei uns mit zu den spät blühenden Arten.

† *S. canadensis* L. Alte Zierpflanze aus d. Vereinigten Staaten von Nordamerika, besonders in Parks u. ländlichen Gärten wegen der reichen Blütenstände u. der späten Blütezeit gern gesehen. Zeichnet sich u. a. durch rauh behaarte Stengel u. Blätter aus. Verwildert beobachtet:

Wpr. Th. b. Thorn (Fröl. 83) u. wohl noch öfter auch in einigen Abänderungen.

† *S. serótina* Ait. (*S. gigantéa* Willd.) Wie vorige aus den Vereinigten Staaten, aber mehr aus den nördlichen u. pacifischen, kommt von Neu Fundland bei Oregon vor. Stengel meist kahl, Blätter dünn, scharf gesägt u. meist beiderseits kahl. Die noch höhere Form b) *gigantéa* A. Gray aus dem atlantischen Nordamerika. In älteren Gärten werden noch heute beide Formen gehalten. Verwilderte Exempl. beobachtet:

Wpr. Th. Czarker u. Thorner Kämpe (Fröl. 83) u. wohl noch sonst, da sie ehemals viel kultiviert worden ist, neuerdings aber wie viele der nordamerikanischen kleinköpfigen Asten an Gartenzäunen in halbwildem Zustande hin u. wieder auftreten.

† *S. lanceolata* L. Aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, besitzt dreinervige Blätter u. einen ebenstrüssigen Blütenstand. Seltener kultiviert.

Opr. Gol. Begräbnisplatz v. Murgischken (Schtz. 91). Hier in der strahlenlosen Form.

In alten Parks und Gärten seltener die dem echten Alant ähnliche aus Südosteuropa stammende *Telekia speciosa* Baumgarten (*Bupthalmum speciosum* Schreb.) mit herzförmigen, den Stengel umfassenden Blättern.

206. *Inula* L. Alant.

Oman (P.)

† *I. Helénium* L. (echter Alant, *Debesýlas*, *Dewýnmacis* Neunkraft L.) Vom Mittelmeergebiet bis Persien urwüchsig, bei uns wegen der Wurzel (*radix Inulae*, die ehemals officinell war) schon seit 1654 vielfach kultiviert u. nicht selten als Gartenflüchtling in halbwildem Zustande beobachtet. Die inulinhaltige Wurzel wird von Landleuten als Heilmittel gegen Schwindsucht u. andere schwer heilbare Leiden, aber auch bei Knochenbrüchen als „Beinerwell“ wie *Symphytum* angewandt. Beobachtet an u. in Dorfgärten, auf feuchten Dorfangern, Wiesengraben, an Waldwegen V² Z².

Opr. Rag. Kauschen, Paschleitschen. **Fischh.** Wald N. v. Bhf. Gr.-Raum. **Kbg.** Trutenau, Pogauen b. Waldau, Fuchshöfen. **Pil.** Häufig kultiv. z. B. in Willuhnen, Wisborienen, Bärenfang, Gr.-Wersme-

ningken, Wandlauszen, Henskehmen, Kruschinehlen etc. **Gum.** Sodeiken (b. Zenthöfershof), Rohrfeld. **Dar.** Illgossen. **Pr.-Eyl.** Creuzburg u. am Eylegraben. **Hbl.** Wermten, Thomsdorf. **Brbg.** Frauenburg, Schillingehen. **Hbg.** Am Wege nach Makohlen, Heilsberg (fürstl. Garten), Kobeln, Neu-Garschen. **Al.** Abbau N. v. Purden-See. **Gol.** Pellkawan, Theerbude. **Lyck** Bobern. **Nbg.** Gr.-Dembowitz, Lyssaken. **Wpr.** **Strbg.** b. Strasburg am gr. See, am Wege nach Kauernick u. Neumark Z₅. **Th.** Lonzyn, am Gasthause. **Kulm** in Mosgowin an Zäunen, zw. Mosgowin u. Pien an einem sumpfigen Abhange (subspontan) u. zw. letzterem Ort u. Schadon, Ostrometzko. **Mwr.** Weichselniederung b. Marienwerder, aus früherer Kultur stammend, z. B. Ziegellack, Gr.-Mahren, Münsterwalde'r Forst am Waldwege nach Fidlitz. **Kart.** Miechuczyn. **Ber.** Alt-Bukowitz V₁ Z₃. **Fl.** Abbau Seefelde am Zakrzewker See. Hierher von Stolp in Pommern ca. 1830 als „Beinerwell“ zu Heilzwecken verpflanzt (nach Ermittlungen von Casp. 81). **D.-Kr.** in Prellwitz (Rm. 77).

480. **I. salicina L.** Meist Diluvialboden: Lichte Stellen der Wälder, Wald- u. Wiesenränder, Schluchten, Gebüsche. V³-4 Z³-4 (meist heerdenweise).

Opr. Mem. b. Laugallen, Wiesengebüsch zw. Baben u. Grambowischken, Wald v. Packmohren am Elkittefl. (S.) V₃ Z₂₋₃ (Kch. 85). **Til.** Schluchten am Schlossberg b. Tilsit Z₂ (Ewers 64), Memelufer oberhalb d. Memelkruges Z₃ (Heidr. 65). **Rag.** Wäldchen v. Moulienen (List 23). **Fischh.** Wäldchen N. v. Wiskiauten (wohl identisch mit d. Wäldchen v. Wikiau wo sie von Seyd. entdeckt wurde (91!)). **Kbg.** b. Aweyden (E. Mey. 31, Casp. 59), Liep (jetzt hier wohl verschwunden) b. Friedrichstein (K. 41). **Wehl.** Hänge d. Allethals zw. d. Gerichtsberg u. Kl.-Nuhr (Casp. 75). **Inbg.** V₂, Stadtwald, Bergschlösschen, Forstreviere Mohlen, Eichwalde, Brödlauken Z₃ (Seyd. 75), Astrawischken, O.-F. Kranichbruch, Auxinnefl. (Khn. 82), K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Bärensprung u. Stimbern in mehreren Jg. (Gtr. 94). **Pil.** Drozwalde'r Wald, Pillkaller Wäldchen, K. Forst-R. Schorellen, Bel. Wörth, Lauchlischken, Patilszen u. Bagdohnen in vielen Jg., K. Forst-R. Neu-Lubönen. Bel. Schönhof (Gtr. 92). **Gum.** Bürger- u. Serpenter Wiese b. Gumbinnen, Trakchner Wäldchen, K. Forst-R. Tzulkinnen, Bel. Mittenwalde (Zw. 70), Bel. Notz, Carlswalde in vielen Jg. (Gtr. 94), Gr.-Schillingenken (Lett. 96). **Dar.** Schlucht am Schaltinnefl. zw. Darkehmen u. Kl.-Bretschkehmen Z₄ (Khn. 79), Schlucht zw. Pothkehmen u. Ragaischen (Lett. 96). **Rasbg.** b. Rastenburg (Lottm. 23) **Fried.** Hänge d. Allethals b. Friedland (Pff. 67). **Pr.-Eyl.** b. Arnsberg (Gereke), Creuzburg (Leo M.). **Hbl.** b. Heiligenbeil V₁ (Seyd. 71). **Brbg.** Abbau v. Stegmannsdorf u. Schlucht an d. Birkwiese b. Basien (Seyd. 75). **Hbg.** Kreuzberg u. Simserthal b. Heilsberg, Niederwald b. Grossendorf u. Jegothen (Seyd. 71). **Mohr.** zw. Maulfritzen u. Podangen am Passargefl. (Kms. 83). [Os. Scheint zu fehlen.] **Al.** K. Forst-R. Neu-Ramuck, Ostufer d. Ustrich-See's V₂ Z₃, Schonung an d. Ustrich-Schleuse, K. Forst-R. Lansk'er Ofen, Schonung Jg. 104/105 V₃ Z₄, zw. U.-F. Leschno u. d. Ordnung-See (Casp. 80). **Sebg.** Koslau'er Wald an d.

Wegstrecke Aweyden-Kelbonken, Wäldchen b. Mühlenthal (Ht. 86). **Anbg.** Gebüsch b. Reesau (Kasch. 65). **Gol.** K. Forst-R. Goldap, Bel. Schuiken, Waldrand d. Jg. 89, gegenüber d. Flinsenkrug; Kl.-Schuiken (Schtz. 91). **Lyck** Schlosswald b. Lyck, Birkenwald u. Karbojinwiese (C. S. 63). **Orbg.** „Grünes Gebirge“ b. Materschobensee etc. **Nbg.** V₄. **Wpr.** **Strbg.** Torfmoor zw. Ruda u. Guttowo (Gtr. 87). **Bries.** Wald v. Nielub, Wald zw. Czystochleb u. Sossnowken (Rm. 81). **Th.** b. Thorn, am Tenczynaff. SO. v. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 83). **Kulm** Niedersee b. Podwitz (Casp. 74), Schlucht im Fribbekessel b. Kulm (Wr. 74), Parowe zw. Klinzkau u. Mühle Waldau (Rm. 79), zw. Neu-Linum u. Raczyniewo, zw. Unislaw u. Damerau im Walde, sowie in d. Schlucht v. Kulm (W.) (Pss. 83). **Gr.** Meudritz'er Wald (WSW. Scharl. 81), Bingsberge b. Sackrau (Pl. 81). **Mwr.** V₃₋₄, Weichselufer zw. Unterberg u. Münsterwalde'r Forst, b. Mewe (Casp. 71), Grünhof Z₄ Liebenthal'er Kessel, Weichselkämpfen b. Eichwalde (v. K. II 74). **Stuhm** b. Heidemühle (Ktt. 52), Uferhang d. Nogat b. Braunsvalde an d. Ausmündung d. Parowe v. Wengern Z₃₋₄ (Kms. 85). (Dieser Fundort ist wohl identisch mit d. Angabe b. Marienburg, Grki. 71.) [El. Fehlt nach Kms. 96.] **Danz.** H. Johannisberg, Buschkau, Prangenu (Ktt. 57). **Nst.** b. Zarnowitz: zw. Königswille u. Dembeck auf bebuchten Wiesen (83!). **Kart.** See v. Lappalitz. **Ber.** zw. Nieder-Malkau u. Pogutken im Gebüsch am Fersefl. (Casp. 65). [Dir. u. Pr.-St. anscheinend fehlend.] **Schw.** Czarnowo-See, Gebüsch am Ebensee, Lowinneker Wald, Schlucht b. Luschkowo (Gtr. 86). **Tuch.** b. Abrau u. Kensau (Prät. 82). **Kon.** V₁, Wendtsche Baumschule (vielleicht nur verschleppt? Prät. 71). **Fl.** Wald v. Sossnow (Rm. 78), Kujan'er Heide auf d. Blumeninsel, Wiese N. v. Alt-Lubcza, Wilhelmswalde an d. Chaussee'etr. Krojanke-Wirsitz, zw. Dobrin u. Niedersee am Dobrinkahange (80!), Insel im Ostrowitter See (Casp. 81). [Fehlt anscheinend in D.-Kr.]

Aendert ab:

b) subhirta C. A. Mey. Mit kurzhaarigen Stengeln u. Blättern.

Opr. **Orbg.** Passenheim'er Stadtwald u. K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk NW. v. Szczonnek (86!). **Wpr.** **Mwr.** Schonung zw. Gr.-Wessel u. Kozelec (v. K. II 74). **Schw.** Schlucht b. Luschkowo (Gtr. 89).

481. **I. hirta** L. Diluvialboden, trockner Sand u. Grand oder lehmiger Sand mit leichter Humusdecke: Lichte Nadelwälder, Schluchten, Schonungen, Gebüsche V² Z²⁻³.

Anmerk.: Wird zuweilen mit stark behaarten Exemplaren der folgenden Art verwechselt, unterscheidet sich aber von ihr sehr leicht durch die steif abstehend gelbe borstige Behaarung der Stengel u. Blätter, die steiferen Blätter, die unterseits ein stark hervortretendes Adernetz zeigen, durch die starren kürzer zugespitzten borstig gewimperten Hüllblätter u. durch die langen Strahlenblüten. Die früheren irrtümlichen Angaben bezüglich des angeblichen Vorkommens bei Insterburg u. Gerdauen wurden bereits durch v. K. I im 1. u. 2. Nachtr. z. Fl. v. Preussen berichtigt.

Opr. **Brbg.** b. Mighenen (Pff., ob noch daselbst?). **Jobg.**

an d. Chausseestr. Babrosten-Gr.-Kessel, zw. letzterem Ort u. Gutten am Feldwege, an d. Chausseestr. Eichenthal-Sparken (Lssn. 88). **Orbg.** „Grünes Gebirge“ b. Materschobensee (81!), K. Forst-R. Corpellen, Bel. Ulonsk, Jg. 224 (86!). **Nbg.** V₃, Soldau b. Ilowo (v. K. I 57), zw. Muschaken u. Mondtken (Rm. 80) (vielleicht *J. hirta* + *salicina*?), Wald zw. Adolphswalde u. Piotrowitz, Stadtwald v. Neidenburg, K. Forst-R. Grünfliess (Napiwoda'er Forst), Bel. Glinken, Jg. 108/109, Bel. Eichwerder, Goldberge, am See v. Narthen (Rm. 80), Bebuschte Abhänge N. v. Commusin am l. Ufer d. Seeabfl., Maynaberger, mehrfach; Schonung zw. Radochen u. Lahna, pr.-russischer Grenzrain zw. Jaybutten u. Napierken (81!). **Wpr. Strbg.** K. Forst-R. Lautenburg, Bel. Kienheide, Jg. 21, K. Forst-R. Gollub, Bel. Nasswald, Jg. 137 (Val. 86!). **Th.** Wald b. Barbarken (v. N. 36), zw. Podgorz u. Wald v. Dziwak (Rm. 81), zw. O.-F. Wudek u. Piczenia, Schlucht O. von Hohenhausen, zw. Bhf. Ottlotschin n. d. Bahnübergänge S. davon u. zw. d. genannten Bhf. u. Piczenia (Pss. 83), Abhang am Tonezynaf. SO. Bhf. Ottlotschin (Fröl. 83). **Kulm** Ränder der Parowe b. Kulm (SO.), mehrfach (Wr. 96). **Gr.** zw. d. Bingsbergen u. Gr. Wolz, am Waldessaum mit Gebüsch Z₁ (Rm. 77). **Mwr.** K. Forst-R. Krausenhof (Münsterwalder Forst), zw. Fiedlitz u. Kl.-Krug (v. K. I 51). **Stuhm** Weichsellhang b. Weissenberg an der Montauer Spitze (v. K. I 51).

482. **I. Britannica** L. Boden jeder Art: Wiesen, Gräben, Wegränder, Dünenhügel, Ufer V⁴ Z²⁻⁴. Fehlt anscheinend in einigen Kreisen u. ist in einigen seltener z. B.:

Wpr. Puz., Nst., Kart., Ber.

Aendert ab:

b) *discoidéa* Tausch. Ohne oder mit kaum wahrnehmbaren Strahlenblüten. Neben der Hauptform V¹. Beobachtet:

Opr. Hbg. am Chausseeause b. Glottau u. am W.-Ufer d. Simser-See's (Seyd. 75).

c) *Otteliána* Rehb. Pflanze meist niedriger, dunkler grün u. sperriger, Köpfe mit Hüllblättern, die etwas länger als die Scheibenblüten sind. V² Z³. Beobachtet z. B.:

Opr. Pr.-Eyl. zw. Nerfken u. Schönwiese (Seyd. 75). **Sebg.** b. Timnickswalde (Ht. 94). **Nbg.** b. Seeben, Tauersee (81!). **Wpr. Th.** Winterhafen b. Thorn (Fröl. 83). **Fl.** Lehngraben N. v. Krojanke, Waldrand d. K. Forst-R. Vandsburg im gleichnamigen Beauf (80!).

d) *comósa* Lmk. Hüllblätter laubartig u. mehrmals länger als die Scheibenblüten. Scheint eine blosse Spielart zu sein.

Opr. Fischh. Teichufer an d. Brücke b. Wargen. (94!) **Kbg.** Westufer d. Mühlenteiches v. Neuhausen an d. Einmündung eines Baches (94!). **Wpr. Th.** b. Thorn (Fröl.) **Danz.** Bürgerwald b. Danzig (Ktt. 39).

Aendert ausserdem vielfach in der Breite u. Bezeichnung d. Blattränder ab.

e) *angustifolia* Marss. ist eine Form mit auffallend schmalen lanzettlichen Blättern, die zuweilen gezähnt erscheinen.

Opr. Fischh. Fr. Nehrung b. Neu-Tief (97!). S. d. Plantage b. Cranz (96!). **Kbg.** zw. Gutenfeld u. Kraussen (97!). **Os.** zw. Liebemühl u. Bieberwalde u. K. Forst-R. Liebemühl zw. Pillaunen u. Liebemühl (Lke. 83).

f) *serrata* Gilib. Mit deutlich u. regelmässig gesägten Blättern, die am Grunde tiefer gesägt u. herzförmig sind, sowie d. Stengel halb umfassen.

Opr. Inbg. b. Insterburg (Lett. 97). **Rag.** b. Wischwill (Gross 97). **Stal.** S. Pissauer b. Eggenischken (Rkt. 94). **Lyck** Bruch an den Seechen v. Milukken (C. S. 60). (Sehr schmalblättrig, an e) *angustifolia* erinnernd!). **Wpr.** Fl. zw. Krojanke u. Marienhöh (80!). Wahrscheinlich verbreitet.

Bastard.

J. hirta + **salicina** meist unter den Eltern $V^2 Z^3$.

Anmerk.: Erinnert durch die Hüllblätter mehr an *J. hirta* und durch die weniger behaarten Blätter an *J. salicina*.

Opr. Orbg. „Grünes Gebirge“ b. Paterschobensee (81!). **Nbg.** Neidenburg'er Stadtwald (Rm. 80), K. Forst-R. Hartigswalde, Bel. Maynaberg II (Unter den Eltern), I. Ufer d. Commusin'er See-Abfl., zw. U.-F. Terten u. Commusin (81!). **Wpr.** Mwr. zw. Fiedlitz u. Kl.-Wessel (Sch. 91).

207. *Pulicaria* Gaertn. Flohkraut, Christinchen- oder Kerstinkenkraut (volksth.).

Oman (P.) *Tilszkés* (L.) (Wahrscheinlich jedoch *Bidens tripartita* gemeint).

483. **P. vulgaris** Gaertn. (*P. prostrata* Aschers.) Schutt, Schlamm, feuchter Sand, feuchte wüste Stellen, Pflützen, Strassen, Dorfanger, Ufer, Deiche, Kämpen $V^3 Z^2-3$.

Anmerk.: Fehlt in mehreren Kreisen u. ist in anderen nur selten beobachtet worden.

Opr. Lab. zw. Deimemündung u. Labagienen (Casp. 70), Caymen (W. I 82). **Fischh.** Wargen (91!), Weg zw. Cranz u. Sarkau (96!) u. wohl noch öfter. **Kbg.** Mandeln (E. Mey. 27), Gollau, Ponarth etc. **Wehl.** b. Allenburg (E. Mey. 26). [Fehlt anscheinend in d. Kreisen Inbg. u. Stal.] **Gum.** V₂, b. Walterkehmen (Zw. 70), See v. Antzirgessern (Casp. 70), Kailen (Ptr. 71). [Dar. u. Fried. fehlend.] **Pr.-Eyl.** V₂, Forsthaus b. Schrombehnen, in Althof u. Lampasch (Wil. 92). **Hbl.** Rosenberg am fr. Haff (Seyd. in herb.). **Mohr.** Eckersdorf (Wil. 89). **Os.** Marienfelde (Ps. 82). **Al.** See von Buchwalde auf trockenem See Grunde am Ufer (Casp. 69). **Anbg.** Seeufer b. Gr.-Steinort (v. Lehdorff). [Löt. fehlt b. Orlowen.] **Lyck** b. Rosinsko u. Ogrodtken (Vogt). **Nbg.** Seeben, Gr.-Tauersee, Wiersbau b. Soldan, Lyssacken (81!). **Wpr.** Th. zw. Thorn u. Weisshof, zw. Siemon u. Wiebsch (Rm. 79), Korzeniez-Kämpen, zw. Schillno u. Zlotterie (Hd. 82), zw. Gr.-Bösendorf u. Czarnowo (Pss. 83). **Kulm** b. Kulm, I. Weichselufer Z₅ (Rds. 78), zw. Struzfon u. Drzonowo Z₃, zw.

Bienkowko u. Kulm (Pss. 83). **Gr.** Weg zw. Lessen u. Wygannowo (Fgr. 85). **Mwr.** V₃ Z₃. **Rosbg.** V₂ Z₃, b. Freystadt (Gramb.). **Stuhm** Christburg: Dorfstrasse in Lichtfelde (Ldg. 81). **Mbg.** gr. Werder, in Dörfen, V₂₋₃ (Pff. 70—75). **El.** Lenzen, Neuendorf b. Tolkemit, Conradswalde, Neukirchhöhe, Ellerwald (Kms. 83). **Danz. N.** zw. Käsemark'er u. Letzkau'er Wachbude (Casp. 71). **Danz.** b. Danzig (Klsn. in herb.). **Nst.** Linde, See v. Kl.-Tuchom V₄ (Lzw. 81). **Schw.** V₃ Z₂₋₃, Neuenburg (v. K. II 81), Driczmin (Hd. 85), Wentfin, Schiroslaw, Kämpe N. v. Schwetz, Jungen (Gtr. 93). **Tuch.** V₃ Z₂₋₃, Petztin (Brk. 83), Gr.-Mangelmühle (Gtr. 91). **Kon.** Buschmühl, Frankenhagen, Granau (Prät. 89). **Schl.** Hansfelde, Elsenau (Gtr. 89). **Fl.** Tarnowke (Rm. 78). **D.-Kr.** b. Harmelsdorf Z₅ (Rf. 76), [fehlt in d. Umgegend v. D.-Krone (Abrh.)].

[*P. dysentérica* (L.) Gaertn. Erst in der Provinz Brandenburg urwüchsig. Bei uns nur unbeständige Adventivpflanze, die neuerdings nicht beobachtet worden ist.

Wpr. **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme auf Ballast (Helm 58—80; jetzt b. Danzig fehlend! Lzw. 92.)]

208. *Xanthium Tourn.*¹⁾ Spitzklette.

Rzep (P.)

484. **X. Strumárium** L. Leichtere Bodenarten, namentlich feuchter Sand, Schutt: Dorfstrassen, wüste Plätze, Wegränder, Ufer, insbesondere Sec- u. Haflufer, liebt die Nähe menschlicher Wohnstätten.

Anmerk.: Unterscheidet sich von d. folgenden durch dunkelgrüne, unterseits im getrockneten Zustande mehr blaugrüne, herzförmige Blätter u. durch kleinere, grünliche Fruchtköpfe u. kürzer behaarte Stacheln d. Hülle.

Opr. Mem. b. Schwarzort (Keh.). **Til.** am alten Schloss b. Tilsit. **Rag.** Hügel b. Böttchershof Z₁₋₂, zw. Kassigkehmen u. Schmallengken, zw. Schmallengken u. Endruszen. **Lab.** Deimefl. zw. Labiau u. d. kur. Haff (im S. V₂), Labagienen, Alt- u. Neurinderort am kurischen Haff. **Fischh.** Camstigall, Alt-Pillau (Casp. 72), am russischen Damm in Pillau, frische Nehrung b. Neutief! **Kbg.** Aecker, Dorfstrassen u. Haffstrand in Hafestrom. **Hbl.** Carben, Rosenberg, Alt-Passarge, Poln.-Bahnau, Patersort. **Brbg.** Wornditt, Pfahlbude, Dorfzäune in Basien, b. Braunsberg, Frauenburg. **Hbg.** Peterswalde, Heilsberg. **Os.** Wittmannsdorf, Gr.-Grieben, Gr.-Maransen, Mühlen am Bachufer Z₂. **Al.** Daumen (78), Gr.-Bertung. **Anbg.** Ogonken. **Lyck** Ufer d. Lyck'er See's, Grabnick, Neuendorf u. Barannen. **Nbg.** Bursch, Narczym. **Wpr.** **Strbg.** Chausseeränder b. Jablonowo V₃ Z₂, b. Gurzno um die Stadt, Niskebrodnomühle. **Th.** V₄, z. B. zw. Schillno u. Zlotterie, zw. Ruine Dybow u. Schlüssehmühle, Stewken, Neu-Steinau, Turzno, zw. Thorn'er Stadtwald u. Schloss Birglau, zw. Gurske u. Schwarzloch, S. d. Fischervorstadt zu Thorn. **Kulm** Fribbethal b. Kulm,

1) Vergl. Körnicke: Ueber die Arten von *Xanthium* in Bonplandia 1856, p. 252, Kbg. Schr. V, 1864, p. 86.

b. Paparczyn. **Gr.** b. Graudenz, b. Adl.-Dombrowken (Scharl. 84 als *X. arcnarium* Lasch), Gubin, Abzugsgraben d. Melno'er See, Lessen, Ossakrug b. Sackrau. **Mwr.** Rauden, Gr.-Nebrau. **Stuhm** Christburg, Weissenburg, Bialken, Johannsdorf. **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder V_2 , nur Tannsee, Wernersdorf. **El.** Tolkemit, Steinort, Hakendorf. **Danz. H.** Strand b. Zoppot u. Glettkau etc. **Pr.-St.** Gr.-Jablau. **Schw.** Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Bahndamm b. Drosdowo, Driczmin. **Tuch.** Lachowo, Minikowo Z_3 . **Kon.** V_1 , Rittel Z_4 . **Fl.** Glumen, Gursen u. Alt-Petzin, Strassfurth, in Zakrzewke Z_1 , zw. U.-F. Augustenthal u. Tarnowkemühle, Schmilowo, zw. Suchoronzek u. Hohenfelde, Gr.-Wöllwitz. **D.-Kr.** Strahlenberg V_3 Z_3 .

† 490. **X. italicum** Moretti. (*X. riparium* Lasch, *X. macrocarpum* Aut. pl. non DC.) Feuchter Sand: Strom-, See- u. Haffufer V^3 Z^{3-4} .

Anmerk.: Wahrscheinlich längs dem Weichselstrom aus dem Süden eingewandert und etwa seit 1864 beobachtet. Unterscheidet sich von voriger Art durch die am Grunde keilförmig vorgezogenen, am unteren u. mittleren Stengeltheile mehr rhomboidischen Blattflächen u. durch grössere braungelbe Fruchtköpfe, die mit langabstehend behaarten Stacheln besetzt sind. Die oberseits gelb- oder bräunlich-grünen Blätter reichdrüsig und die Pflanze angenehm aromatisch duftend. Soll nach Hoffmann von *X. orientale* L. nur durch die an der Spitze weiter auseinander stehenden Schnäbel der Fruchtköpfe verschieden sein. Vergl. jedoch Körnicke l. c.

Opr. Fischh. Haffufer zw. Wogram u. Camstigall Z_1 , zw. Camstigall u. Neubäuser u. am letzteren Ort, b. Alt-Pillau (88!), am frischen Haff SW. v. Neu-Tief u. im Dorfe selbst Z_1 . **Kbg.** Holstein vor d. Kathen, Haffstrand b. Hafestrom (96!). **Wpr.** im Weichselgelände V_4 . **Th.** zw. Kl.-Mocker u. Thorn (Rm. 81), zw. Zgl. Wiesenburg (Przysiec) u. Schwarzloch, Aschenort, am Drewenzfl. b. Leibitsch, Schmolln, Korzeniez-Kämpe, zw. Gurske u. Schwarzloch (Hd. 82), Weichselufer an d. Czarkerkämpe (Fröl.). **Kulm** zw. Bienkowko u. Kokotzko, Damm zw. Neuguth u. Kulm, zw. Althausen u. Uscz, Nonnenkämpe (Rm. 79), b. Kulm am Wege zur Nonnenkämpe (Hess 82). **Gr.** Parsken auf d. Weichselkämpe, Weichselufer zw. Ronsden u. Graudenz (Fsch. 79), Weichsel-Vorland, neben d. Fährdamm b. Graudenz (Scharl. 81). **Mwr.** Weichselufer am Pappelwäldchen unter Münsterwalde u. Johannsdorf (v. K. I 64 in herb.). Aussendeich b. Neu-Liebenau u. b. Ziegellack (v. K. II 74). **Stuhm** Nogatufer b. Wengern (Kms. 85). **Mbg.** gr. Marienburg'er Werder zw. Gestrüch an d. Nogat V_4 , z. B. zw. Schadwalde u. Blumstein (70—75), b. Halbstadt (Pff. 83). **El.** an d. Nogatufern bis zur Teilung V_{4-5} , im Delta V_1 (Kms. 83). **Danz. N.** Westerplatte b. Weichselmünde, b. Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Helm 58—80). **Danz. H.** b. Langenau (Cw. 75), Strand b. Glettkau (Lzw. 81). **Puz.** Halbinsel Hela b. Hela (Lssn. 94). **Nst.** b. Zoppot am Strande (Bail 77). **Dir.** b. Dirschau am Weichselufer (Körn. 63, Rosentr. 84), zw. Kl.-Gerdien u. Schlanz (Casp. 69). **Schw.** l. Weichselufer b. dem Roten Krug (Rm. 79), b. Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Topolnoberge (86), Kämpe b. Christfelde u. Schwetz (Gtr. 88). [**Posen.** Filehne Z_3 (Rr. 77).]

† X. spinósum L. Aus Süd- u. Südosteuropa stammend, auf dem Schutt der Weichselstädte hin u. wieder nur unbeständig auftretend. Beobachtet z. B.:

Wpr. Th. Thorn b. Podgorz (v. N.), am Weichselufer an d. frühern Holzbrücke b. Thorn (Fröl. 72, später verschwunden). **Mwr.** b. Mewe (Ls. 66). **Mbg.** auf Gemüll b. einer Gerberci in Marienburg (Grki. 61). **Danz. N.** auf d. Prezerapka, (Getreide Verladeplatz) am Weichselufer b. Heubude (Cw. 74), auf d. Westerplatte b. Weichselmünde, in Neufahrwasser u. am toten Weichselarme (Ktt. 54). **Danz. b.** Legan (Bail 66).]

Ist hier wie überall nur zeitweise aufgetreten, da die Pflanze bei uns kaum reife Früchte bringt, wird aber gelegentlich immer wieder eingeschleppt.

† *Ambrósia artemisifólia* L. Aus Nordamerika zu uns mit amerikanischer Kleesaat hin u. wieder eingeschleppt.

Opr. Mem. b. Memel (84!). **Wpr. Th.** Kleefeld b. Lulkau (Fröl. 83). **Danz.** „Alter Ballastplatz“ am Eisenbahndamm b. Neufahrwasser (Cw. 74–75), b. Jenkau (Eg. 78). **Schw.** b. Lubochin unter Klee (Bail 74).

209. † *Galinsóga*¹⁾ Ruiz et Pavon.

† 491. *G. parviflóra* Cavan. Diluvialboeden: Schutt, Gärten, Aecker, besonders in der Nähe der Ortschaften $V^{2-3} Z^4$.

Anmerk.: Aus Peru eingeschleppt. Einheimisch im westl. Südamerika u. nördlich bis Mexiko (nach Ascherson). Im Gebiet seit dem französischen Kriege 1807 bemerkt; vielleicht durch Fourage der französischen Armee u. wohl gelegentlich auch durch Blumensämereien verschleppt. Jetzt an vielen Orten. Die strahlenlose Form b) discoidea Aschers. u. Gareke im Gebiet noch nicht beobachtet.

Opr. Mem. b. Memel (Kambg. 66) $V_1 Z_3$, Exerzierhaus N. v. Memel (Kühnm. 96). **Kbg.** b. Königsberg (C. S. 66), Heiligenwalde (Nke. 86), Brauerei Wickbold, Gemüseäcker b. Neuhausen u. in Gollau (92!), Jungferndorf (96!). **Wehl.** b. Tapiaw (Amn. 66). **Stal.** Eydtkuhnen (Vgl. 92). **Ger.** Garten d. Herrn Tierarzt Möller in Nordenburg (Rdmr. 92). **Pr.-Eyl.** b. Gallehnen (P. 84), Gärten v. Henriettenhof, Pr.-Eylau u. Rothenen (Wil. 96). **Hbl.** Aecker b. Ziegelhöfchen (Seyd. 91). **Brbg.** Regitten (64), in u. b. Braunsberg an Zäunen u. als Gartenunkraut (Seyd. 91). **Os.** b. Osterode. In Preussen bei Osterode wild seit 1807 (v. Kugelann. Schweigger in herb. Regim.) Dies ist das erste spontane Vorkommen der *G. parviflora* in Deutschland u. nicht 1811 u. 16 bei Berlin vergl. Kronfeld in Oestr. Botan. Zeitschr. 1889, p. 117, Wiese W. Steinfluss (1 Expl.); Acker am Forsthouse Grünort'er Spitze Z_5 , in Osterode Z_4 , Baginski, Arnau, Bärenwinkel (Pss. 82), Schluchten zw. Döhringen u. Kraplau. Maransenfluss aufwärts zw. Mühlen u. Kanczowen, Maransenfluss im Dorfe Mühlen (Lke. 83), Langguthmühle, Worlainen, Locken, Kämmersdorf (Wil. 96). **Löt.** Gemüse-

1) Nach Gareke richtiger Galinsogaea.

garten d. Herrn Pilchowski in Milken (Ph. 90). **Lyck** b. Lyck (C. S. 66). **Jobg.** Arys (Bttchr. 93). **Wpr.** Th. Zäune in Fischerei, zw. Thorn u. Ziegelei Wiesenburg (Przysiec), Grünhof (Pss. 83), Gymnasialgarten u. Gärten d. Bromberg'er Vorstadt zu Thorn (Sch. 96). **Mwr.** b. Marienwerder (Sch. 96). **Stuhm** b. Stuhm (v. K. II 66), b. Weissenberg (Flögel 92). **Mbg.** am Nogatfl. b. Marienburg (Kms. 93). **El.** Bhf. Güldenboden (Kms. 93). **Danz. H.** durch Sämereien aus Erfurt nach Jenkau gekommen u. dort stark sich verbreitend (Eg. 79), Saspe (Bail 87), im Kurgarten (Sch. 96). **Schw.** Bukowitz (Gtr. 95). **D.-Kr.** Gartenunkraut in Tütz (Rr. 77), Freudenfier (91). [**Posen** in Nakel; trat um Posen 1885 oder 1886 zum ersten Male auf (Mil.). **Pommern** Garten in Lauenburg (Schmidt; Gräbn. 95).]

210. *Bidens Tourn.* Wasserdost¹⁾.

Uczep (P.) *Tilszkés?* (L.; vergl. *Pulicaria vulgaris*.)

492 **B. tripartitus** L. Boden jeder Art: Feuchte Stellen, Gräben, Aecker, Sümpfe, Ufer, Wegränder $V^5 Z^{4-5}$.

Anmerk.: Kraut dunkelgrün. Köpfe mit wenigen (5—8) langen äusseren Hüllblättern aufrecht. Achänen flachgedrückt und meist 2grännig, am Rande rückwärts stachelig rauh. Uebrigens sind meist nur die oberen Stengelblätter dreiteilig. Ausser dem von Loesel Fl. pr. 1703 p. 53¹⁾ nebst Taf. 10 publicierten Fundort b. Königsberg fehlen zuverlässige neuere Angaben über das Vorkommen der Form b) *radiatus* P. M. E. mit Strahlenblüten.

Aendert seltener mit fast völlig ungetheilten Blättern ab:

b) *integer* Peter m. (*integrifolius* Celak). Beobachtet:

Opr. Kbg. b. Löwenhagen (P. 78), Jungferndorf (97!). **Lyck** b. Sybba an der Brücke (C. S. 54). **Wpr.** Strbg. Teich am Kirchhof von Jablonowo (Hsr. 78). **Ber.** Fietzfl. zw. Schönhof u. Mühle Angst u. Bange b. Schöneck (Casp. 72).

Schlanke 5—10 cm hohe Exemplare gehören der biologischen Form (*fr. tenuis* Turczaninow) an, die an Lachen u. abgelassenen Teichen wohl hin u. wieder neben der Hauptform vorkommt z. B.:

Opr. Al. zw. Grabowomühle u. Klutschnik (Casp. 80). **Lyck** Lyck'er See b. Sybba (80). **Nbg.** zw. Wichrowitz u. der Chaussee (81!) **Wpr.** Th. Ziegeleikämpe b. Thorn (Fröl. 81). **Nst.** Dorfsee von Wahlendorf (Lzw. 89). **Ber.** sandig-mooriges Ufer des Sees Breszunko b. Jastrczemie b. Dzimianen (Casp. 75) etc.

† **B. connátus** Mühlenb. aus Nordamerika, wo er von Canada bis Illinois u. von Saskatschawan bis Texas vorkommt, neuerdings auch in unserem Gebiet eingeschleppt beobachtet. Besitzt Aehnlichkeit mit der vorigen Art, aber die Blätter sind meist ungeteilt u. etwas glänzend. Die Achänen der Randblüten sind meist knotig rauh u. besitzen am Rande rückwärts, auf den Flächen jedoch vorwärts gerichtete kurze Börstchen. Strahlenblüten fehlen. Vergl. Warnstorf u. Ascherson

1) Die Früchte werden volksthümlich „Pracherläuse“ (d. h. Bettlerläuse) wie diejenigen von *Xanthium Strumarium* genannt, weil sie sich namentlich an Wollkleider hängen und davon nur mühevoll entfernt werden können.

in Verh. d. Vereins d. Provinz Brandenburg. XXXVII. 1895. u.
Kbg. Schr. 1896 p. 24. Beobachtet:

Wpr. El. b. Elbing (Gräbn. 97). [**Posen** b. Bromberg
(Gtr. 96).]

493. **B. radiatus Thuill.** (*B. platycephalus* Oerst.) Feuchter Sand u.
Schlamm Boden: Flache Ufer, auf dem Boden abgelassener Teiche
 $V^2 Z^3-4$.

Anmerk.: Verschwindet zeitweise, um nach mehrjährigem Fehlen wieder
an derselben Stelle aufzutreten. Die Stengel wie auch die Blätter der steif auf-
rechten Pflanze sind gelblichgrün, wie bei der folgenden Art, aber die Blatt-
form wie bei *B. tripartitus*, von dem sich die Pflanze ausser durch die abweichende
Färbung durch reichblütige und breitere Köpfe, sowie durch meist zahlreiche
äussere Hüllblätter unterscheidet. Die schmallinealischen langzugespitzten drei-
nervigen Spreublätter die Spitzen der Achänenkrannen erreichend. Obwohl
Thuillier diese Art *B. radiatus* benannt hat, besitzt sie keine Strahlenblüten.
Die Bezeichnung bezieht sich vielmehr auf die schmal eiförmigen bis lanzettlichen,
strahlenartig die Scheibenblüten überragenden 10—14 äusseren grünen Hüllblätter.
Vergl. hierüber G. Schweinfurth in Verhandl. d. botan. Vereins für d. Prov.
Brandenburg 1860, p. 142 nebst 2 Abbildungen. Ascherson l. c. X 1868, p. XI.
Botanische Zeitung 1870, Sp. 97 ff., 113 ff. — Wurde in unserem Gebiet durch
Heidenreich in Tilsit zuerst erkannt, findet sich aber bereits in 3 Exempl.
als *B. tripartitus* (von E. Meyer auch als *B. trip. b) hybrida* bezeichnet) u. bei
Tilsit am Mühlenteich von List um 1823 gesammelt in herb. List.

Opr. Til. am Tilszele-Hafen auf d. Mühleninsel u. am
Mühlenteich, am alten Listschen Fundorte stellenweise Z_4 (Hcidr.
71—84). **Kbg.** Trocken gelegter Teich b. Löwenhagen unfern
Friedrichstein Z_5 (P. 78, daselbst 79 vollständig verschwunden).
Teich W. v. Schloss Friedrichstein unfern der Mühle (vielleicht
identisch mit dem Patzeschen Fundort 93!), Teichufer b. Löwen-
hagen N. v. d. Eisenbahndamm (Ostbahn 94!) **Inbg.** Mühlenteiche
b. Abbau Kratzat, am Insterburger Stadtwalde (Khn.), Strauch-
mühlen-, Enten-, Schwanen- u. Stubbenteich b. Insterburg (Khn. 82).
(Am Ententeich nach 14jährigem Fehlen von Lett. 96 wieder-
gefunden).

494. **B. cernuus L.** Meist an gleichen Standorten wie *B. tripartitus* u. nicht
selten mit diesem zusammen $V^5 Z^4-5$.

Aendert ab:

b) *radiatus* DC. (*Coreópsis Bidens* L.). Mit Strahlenblüten V^4
 Z^4-5 .

Eine der *B. tripartitus* b) *tenuis* entsprechende biologische
Form ist c) *minus* DC. mit 5—10 cm hohen, meist einköpfigen
Zwergpflanzen. Beobachtet:

Opr. Lab. Mühlenfluss in der Nähe des Schlosses zu
Caymen (W. I 82). **Gum.** Spiroekhn (Ptr. 72). **Ger.** Gerdauen
(Leo M.) **Hbg.** Elditten'er Passarge-Wiesen (Ks. 77). **Mohr.** Pit-
tehner Moor (Ldg. 91). **Os.** Wiesen am Bach zw. Plichten u.
Dungen (Lke. 83). **Löt.** Torfbruch b. Orlowen (Ph. 96). **Lyck**
Graben unv. der Flussbadestelle „Sandberg“ b. Lyck (C. S. 60).
Wpr. Stuhm Christburg auf dem Cölner Torfbruch (Ldg. 81).

Nst. zw. Carolinenhof u. Strepsch (84), Tümpel S. vom Wege zw. Wilhelmsdorf u. Kanterschin (Lke. 85), am Espenkruger See (Pw. 92). **Schw.** Bruch im Bel. Brunstplatz d. K. Forst-R. Lindenbusch (Hd. 85). **Kon.** Torfsumpf b. Krojanten (Ls. 68). **Fl.** Tümpel am Kanal N. Legbond (Fröl. 90). **D.-Kr.** zw. Zabelsmühle u. Lebehnke Z₃, Ziegenspring b. Zippnow, Torfbruch b. Briesnitz (Rff. 76), Forst S.-O. Zippnow V₃Z₄ (Rr. 77).

In ländlichen Blumengärten werden seit langer Zeit kultiviert: die zu den Coreopsidinen gehörigen *Coreópsis tinctoria* Nutt. (*Calliopsis bicolor* Rehb.) aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. *C. Drummondii* Torr. et Gray aus Texas, die wegen der wanzenähnlichen Achänen in ihrer Heimat „Tickseed“ (Wanzen Samen) genannt werden. Ferner werden kultiviert: *Dahlia variabilis* (Willd.), Desf. (Georgine) *D. coccinea* Cav. u. mehrere andere Georginenarten, meist in der gefüllten u. normalblütigen Form. Schon zu Wigands Zeit (1583) waren die aus Mexico stammenden Sammet- oder Totenblumen *Tagetes pántula* u. *T. erectus* L. als „indianische Nägelein“ beliebte Zierpflanzen u. finden sich auch noch heute, zumal in Dorfgärten.

† **Heliánthus L.** Sonnenglanz, Sonnenblume.

Stonecznik (P.) Sauline, Saulëgraza, Salzolé (L.)

† **H. ánnuus L.** Stammt aus Nordamerika, wo er unter der Bezeichnung „Common Sunflower“ meist auf Alluvialboden urwüchsig, vom Saskatschewan östlich bis Washington und westlich wie südlich bis Californien, Texas und Mexiko vorkommt. Wurde in Königsberg bereits um 1654 kultiviert, da Titius ihn als „Flos solis Peruvianus, grosse Indianische Sonnenblum, Sonnenkron“ im *Catalogus pl. Horti Electoralis Regimontani* aufführt. Auch befindet sich in herb. Helwing vol. IV, fol. 69 ein Belagexemplar mit der Bezeichnung „Corona Solis. Helenium Indicum maximum“. Ist auch heute noch besonders in ländlichen Gärten eine häufige Zierpflanze, die neuerdings auch zu Makartsträussen Verwendung findet. Als Nutzpflanze kaum gebaut, obgleich die Früchte öhaltig sind und an der unteren Wolga allgemein im rohen Zustande gegessen werden. Verwildert nicht selten, ist aber unbeständig.

† **H. tuberósus L.** Erdartischoke, Topinambur. Wie vorige aus Nordamerika stammend, wo er als „Jerusalem“) Artischoke“ auf feuchtem Alluvialboden von Kanada bis zum Saskatschewan u. südlich bis Arkansas u. Georgia nach A. Gray urwüchsig angetroffen wird. Titius führt ihn l. c. als „Helianthemum Indicum tuberosum, Erdartischok“ auf u. Helwing erwähnt ihn in seiner *Fl. quasimod.* p. 32 als „Flos Solis Farnesianus s. Aster Peruvianus tuberosus“ etc. fügt auch hinzu: „In pluribus hortis Angerburgensibus absque cultura crescit“. Als Belag befindet sich in seinem Herb. vol. IV, fol. 70 ein unfruchtbarer oberer Stengelteil. Die Knollen sind in Königsberg u. Tilsit u. wahrscheinlich auch noch in anderen Städten unter der Bezeichnung „Artischoke“ Marktwaare. *H. tuberósus* wird neuerdings vielfach u. mit

1) Aus dem italienischen Wort „Girasole“ entstanden u. nicht etwa auf die Hauptstadt von Palästina zu beziehen.

gutem Erfolge in Waldungen zu Wildfutter angepflanzt, blüht aber in unserem Gebiet äusserst selten (z. B. b. Thorn), wegen der zu kurzen Wärmeperiode unserer Sommer. Findet sich vielfach in halbwildem Zustande an den Zäunen der Dorfgärten u. kommt als Gartenflüchtling nicht selten auch entfernt von menschlichen Wohnstätten vor. Die Vermehrung geschieht bei uns lediglich auf vegetativem Wege. Die Knollen sind aber wegen des Inulingehalts kein Genussmittel für Diabetiker, obwohl sie von Spekulanten zu diesem Zwecke noch neuerdings empfohlen wurden.

† Rudbéckia L.

Rotocznika, Radostka (P).

† *R. laciniáta* L. Aus Nordamerika stammende Zierpflanze. Hier u. wieder an Wegen, Zäunen u. Flüssen als Gartenflüchtling beobachtet:

Opr. Rag. b. Schmalleningken (Gross 97). **Kbg.** Chaussee-graben in Lawskén u. b. dem Gut Friedrichsberg verwildert (91!). **Hbl.** Jarftufer am Lateinerberg (93!). **Wpr.** Th. Schlüsselmühle (Uppb. 87). **Mbg.** Kanaldamm b. Tiegenhof u. Tiegenhagen. **El.** an der Schillingsbrücke b. Elbing verwildert (Kms. 83). **Danz.** H. Mühlen-teich in Conradshammer (Lzw. 85) etc.

† *R. hirta* L. Stammt ebenfalls aus Nordamerika, wird aber weniger häufig als Zierpflanze kultiviert. Die Früchte werden wohl gelegentlich wahr-scheinlich mit Sämereien eingeschleppt, worauf ihr Auftreten an Verkehrsstrassen u. Dämmen hindeutet.

Opr. Orbg. Wiese am Eisenbahndamm oberh. Johannisthal im K. Forst-R. Corpellen. **Wpr.** Th. Glacis am Bromberger Thor u. an einem Festungszwischenwerk b. Thorn u. b. Schlüsselmühle (Sch. 93), Damm an der Weichsel zw. Gurske u. Weidenheim (Sprb. 93). **El.** lichte Schonung im Vogelsanger Wald verwildert (Kms. 85). **Danz.** H. Waldrand zw. Pulvermühle u. Schäferci, b. Oliva (Lzw. 85). **Schw.** Bahndamm zw. Falkenhorst u. Lnianno, Bahndamm zw. Falkenhorst u. Dritschmin (86), Bahndamm b. Bhf. Lnianno (87), Weichseldamm b. Kgl. Glugowko (89), zw. Grutchno u. Maleschechowo, b. Haltestelle Osche, Luschkowko, Bahndamm zw. H.-St. Dubelno u. Bhf. Gruppe (Gtr. 93).

[**Posen:** Ruczewko in Kujawien, häufig zw. Timothee (leg. C. A. Mentzel! Kuehling (in herb. nicht *R. fulgida*).

211. Filágo Tourn. Schimmelkraut.

Kocanka, Nicanrica (P).

495. **F. arvensis** Fr. Trockener Sand u. sandiger Lehm: Felder, wüste Plätze, Raine $V^4 Z^3-5$.

Anmerk.: Fehlt in Landstrichen mit strengem Thonboden u. wurde früher bei uns zuweilen mit der im Gebiet bisher nicht beobachteten *F. germanica* verwechselt, die von ihr jedoch gänzlich verschieden ist.

496. **F. minima** Fr. Trockener Sand u. sandiger Lehm, Heideboden, Hügel, sonnige Hänge u. Felder $V^3-4 Z^3-5$.

Anmerk.: Fehlt wie vorige in Gegenden mit strengen Bodenarten, ist aber auch in anderen mit geeignetem Bden u. Standorten V^{1-2} .

Opr. Mem. zw. Stankaiten u. Braszken, kurz vor Braszken (Kch. 84). **Til.** b. Tilsit $V_1 Z_1$. **Rag.** Acker b. Graudszén, im N. des Kreises $V_3 Z_4$, z. B. am Fusse des Uszballen'er Berges. **Fischh.** V_3 b. Rauschen, Palmnickén, Germau, **Kbg.** V_3 . Trutenau, Quednau, Moditten, Metgethen, Kraussenhof. [Inbg. fehlt im Kreise]. **Pil.** V_2 . **Gum.** V_9 , b. Sodeiken u. Fichtenwald, b. Gumbinnen. [Dar. fehlt im Kreise, desgl. **Friedl.** b. Losgehnen]. **Pr.-Eyl.** V_2 , b. Creuzburg. **Hbl.** b. Rossen, Hammersdorf, Carben, Rosenberg, Balga. **Brbg.** Stegmansdorf, Wormditt, Huntenberg, Julienhöb, Willenberg, Frauenburg. **Al.** V_4 . **Gol.** b. Kummetschen, Acker an der Kies-Chaussee zw. Bhf. Gurnen u. deren Einmündung in die Chausseestr. Dzingellen-Regellen, b. Goldap. **Ol.** V_2 b. Kiöwen. **Lyck** V_4 . **Orbg.** V_4 . **Nbg.** V_4 . **Wpr.** Löb. zw. Pronikau u. Löbau etc. **Strbg.** z. B. am Bachott-See, b. Lautenburg V_4 . **Th.** Brachfeld b. Neu-Weisshof (80), Schonung b. Forsthaus Smolnick (83), K. Forst-R. Schirpitz (Fröl. 85) etc. **Kulm** V_4 . **Gr.** V_4 . **Mwr.** V_4 . **Rosbg.** $V_3 Z_3$, b. Freystadt. **Stuhm** b. Christburg V_4 . **Mbg.** Marienburg'er Werder V_2 . **El.** V_2-3 . **Puz.** V_5 , Hela V_4 . **Nst.** V_4 , b. Neustadt, b. Wahlendorf. **Kart.** V_5 . **Ber.** V_4 , O.-Ufer des Garcziner Sees, Hoch-Palleschken. **Pr.-St.** V_4 . **Schw.** V_5 . **Tuch.** V_5 . **Kon.** V_4 . **Schl.** V_4 . **Fl.** $V_4 Z_3$, b. Camin. **D.-Kr.** O.-Ende d. Dorfes Stabitz, [b. Deutsch-Krone nicht beobachtet.]

b) *polycéphala* Casp. Die dick eiförmigen oder fast kugeligen Sammelköpfe sind aus mehr als doppelt so viel einzelnen Köpfen zusammengesetzt als gewöhnlich.

Wpr. D.-Kr. O.-Ende d. Dorfes Stabitz (Casp. 78).

212. *Gnaphálium Tourn.* Ruhrkraut.

Kocanka (P.)

497. *G. silvaticum* L. Steriler Diluvialboden: Waldränder, trockene lichte Wälder, Gesträuche, Heiden, Raine u. Triften $V^{4-5} Z^{3-4}$.

Anmerk.: In einigen Gegenden anscheinend seltener z. B.:

Opr. Inbg. V_2 . **Sebg.** V_2 .

498. *G. uliginosum* L. Meist Alluvialboden: Ufer, Sümpfe, Brüche, feuchte Stellen der Aecker, Triften, Gräben u. Wegränder.

Anmerk.: Kommt in schmal- u. breitblättrigen Formen vor. Aendert ausserdem in der Tracht, sowie in der Behaarung ab. Bemerkenswert ist die Form:

b) *pseudo-piluläre* Scholz (Vegetationsverhältnisse d. Weichselgelandes p. 57, piluläre aut. plur. non Wahlénb.) Wuchsgedungen. Alle Teile mehr oder weniger weissfilzig behaart. Die Achänen wie bei der übrigens kahlen var. piluläre Wahlénb. kurz behaart. Diese Form gern an Strömen, aber auch anderwärts $V^2 Z^{3-4}$.

Opr. Rag. K. Forst-R. Trappönen im Memelthal (Gross 97). **Fischh.** b. Neuhäuser am Wegrand zw. Bhf. u. Seebadeort (95!) **Wpr.** Weichselufer von Thorn bis Dirschau u. wohl auch anderweitig.

Die völlig kahle Pflanze mit langen, dünnen, ausgebreiteten u. niederliegenden Zweigen (*G. nudum* Hoffm.), ist bisher noch nicht beobachtet worden, dürfte aber wohl an der Weichsel zu finden sein.

499. *G. lúteo-álbum* L. Feuchter u. mooriger Sand: Ufer, feuchte Stellen der Felder, namentlich zwischen Roggenstoppeln, Waldränder u. Lichtungen, Dümenthåler u. Brüche $V^3 Z^3-4$.

Opr. Mem. b. Memel (List. 48), b. Nimmersatt am Ostseebade. **Til.** zw. Memelbrücke u. Milchbude b. Tilsit (Gereke 48), Schlossberg b. Tilsit (Brnt. 77) u. nahe an d. Stadt in d. Nähe d. Memelstroms (Aschers. 93!). **Rag.** Wiesen b. Lubönen, am Schakwethen'er Wald (Fk. 86). **Fischh.** b. Rauschen (P. M. E. 48), zw. Warnicken u. Neukuhren (He.), b. Alt-Pillau Z_2 (Gw. 66), Neuhäuser $V_1 Z_4$ (Seyd. 68), Palwe b. Rantau (W. II 75) u. Alknicken (W. I 78). **Fried.** b. Bartenstein (Klt. 66). **Brbg.** Braunsberg, Passargethal (Pff. 64). **Mohr.** Wald u. am See v. Eckersdorf (Wil. 89). **Os.** kl. Seen zw. Pillauken u. Grünort, Insel im gr. Damerau-See Z_3 (Pss. 82). **Al.** K. Forst-R. Kudippen, Bel. Buchwalde Z_1 (Bkc. 79). **Lyck** Biala-Biela b. Seliggen Z_2 , Bruch im Lyssewer Walde (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Kurwien, Bel. Czessina, Jg. 20 in einer bruchigen Schonung Z_1 (88), N.-Ufer d. gr. Jegodschin-See's, Jg. 111, b. Johannsburg, K. Forst-R. Johannsburg (Lssn. 90). **Orbg.** l. Ufer des Omulef zw. Willenberg u. Omulef (86!), K. Forst-R. Puppen im Erlenschlage d. Jg. 5 (1 Expl.) (Lssn. 88). **Nbg.** gr. Krzywec-See (Rm. 80), Felder am r. Welleufer zw. Leszak u. Szuplienen'er Mühle, zw. Leszak-Mühle u. Panzersee, Waldrodestellen zw. Unruhsruh u. Skottau, Wäldchen zw. Gr.-Schlaefken u. Sabloczyn, im Koschlau'er Walde auf einer Lichtung, Felder zw. Wichrowitz u. Schönau Z_4 , N.-Ufer d. Rumian-Sees (80!). **Wpr.** **Strbg.** N.-Ufer d. kl. Leszno-Sees (Gtr. 87). **Bries.** zw. Nielub u. Landen, W.-Ufer d. gr. Wieczno-Sees, zw. Bhf. Briczen u. Wallitz'er Wald (79), Fronau'er Wald Z_3 (Rm. 81). **Th.** b. Rubinkowo u. Bielawy (v. N. 48), zw. Gurske u. Guttau'er Wald, zw. Gumowo u. Kompanie, poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82), Ziegeleiwiase b. Thorn, zw. Lissomitz u. Papau (83), Acker b. Neu-Weisshof (84), zw. Simon u. Ottowitz (Fröl. 85). **Kulm** Wenzlau'er Wald (Rm. 79), Tümpel SO. Blachta, 1 m hoch (Casp. 82). **Gr.** zw. Weichselufer u. Graudenz (Rm. 77) etc. **Stuhm** am Pienogga-See (v. K. I 54), b. Willenberg (Grki. 54). **Mbg.** gr. Marienburger Werder Z_1 , an der Weichsel (70—75), Montau'er Spitze (Pff. 76). **El.** Aussendeiche d. Nogat b. Ellerwald (Kms. 87). **Danz. H.** b. Heubude u. Brösen (Klsm. 48), Pelonken: Roggenstoppel SW. v. sechsten Hofe $V_4 Z_1-2$ (Scharl. 80). **Kart.** See v. Karlikau (v. K. II 87). **Ber.** Ufer d. See's b. Lubahn (64), Sandsee b. Neukrug (Casp. 85). **Schw.** Neuenburg an d. Weichsel V_4 (v. K. II 81), Weichselkämpen b. Schwetz, Neu-Jaschinnitz (Hw. 82), zw. Dritschmin u. Falkenhorst S. d. Bahn, in Brüchen b. Schirowslaw, Sphagnetum u. See SO. Lnianno, auch S. v. Bhf. (Gtr. 85), Aecker NO. v. Stanislawie (Gtr. 88).

Tuch. K. Forst-R. Woziwoda, am nördlichsten d. Okonin'er Teiche, W. v. Okonin-See, Ostrowitt'er See (Fröl. 90). **Kon.** Dunkershagen, Schützenhaus b. Konitz Z. (Prät. 89). **Schl.** Ranken-See (Casp. 87), N.-Ufer d. Plötzen-See's b. Plötenstein, K. Forst-R. Zanderbrück (Schtz. 89), Stegersmühle V₂ (Prät. 89). **Fl.** W.-Ufer d. gr. Borowno-See's, zw. Kujan u. Zakrzewo (Rm. 78), zw. Wittun u. Bauernwald, Felder am Bengdoscze-See (80!). **D.-Kr.** inf Koppelwerder V₂ Z₂, Pinnow-See b. Tütz Z₂ (Rr. 77).

Neuerdings wird in Gärten öfter kultiviert *Leontopodium alpinum* Cass., Edelweiss, jedoch verlieren die in der Ebene gezogenen Edelweisspflanzen den charakteristischen weissfilzigen Ueberzug der Blätter, während die Stengel meist recht hoch werden.

213. *Antennária* Gaertn. Katzenpfötchen, Ruhrkraut.

Kocanki (P.) *Kátpédés*, *Katpedéles* (L. pl.)

500. **A. dioeca** (L.) Gaertn. (Gnaphalium dioicum L.) Diluvialboden insbesondere Sand u. lehmiger Sand: Trockene, kurzgrasige Hügel u. sonnige Hänge, Triften, Raine, Waldränder, Dünen, Strandpalwen V⁴ Z⁴⁻⁵. Heerdenweise in dichten Teppichen.

Anmerk.: Diese zierlichste der einheimischen Pflanzen kommt mit roten u. weissen Blütenköpfen vor. Aendert ausserdem ab:

b) *corymbósa* Hartm. (elatior Fröl.) eine ebensträussige, oberwärts langästige Form der Hochwälder u. wohl nur eine Standortmodification, doch fehlen bis jetzt noch eingehende Beobachtungen über Samenbeständigkeit u. Verhalten in der Kultur. Bisher nur:

Opr. Rag. K. Forst-R. Neu-Lubönen, Bel. Wolfswinkel (Gtr. 92). **Pil.** Abhang b. Wisborienen, K. Forst-R. Weszkallen, Bel. Siemoken, Jg. 74, 183 (Gtr. 92). **Fried.** Losgehnen (Tschl. 93). **Wpr.** Strbg. Karbowo'er Wald V₄, z. B. am Wege nach Smiewo, Wiesen am Wege nach Kruszin (Rds. 85). **Th.** Wald b. Otlotschin (Fröl. 87). **Karf.** Abhang d. Ostritz-See's (Fröl. 92). **Ber.** Wald zw. Ciss u. Blumfelde (88), K. Forst-R. Buchberg, Bel. Sommerberg (Fröl. 92). **Pr.-St.** K. Forst-R. Königswiese, N. v. Bhf. Schwarzwasser (Fröl. 88) u. an geeigneten Standorten wohl noch öfter.

214. *Helichrysum* Gärtn. Sonnengold, Sand-Immortellen, Kattenpoten (volkst.).

Kátpédés, *Katpedés geltonas* (L. pl.)

501. **H. arenarium** DC. Sand: Wüste Plätze, Sandberge, sandige Felder u. Wälder, Dünen V⁴ Z⁴⁻⁵ (meist heerdenweise). Auscheinend seltener:

Opr. Hkg., Nbg., Lab., Rasbg., Mohr., Röss., Anbg. **Wpr.** Löb., Bries., Kulm, Danz. N. u. Danz. H., Dir. u. Schl.

Aendert in der Farbe der Hüllblätter vielfach ab u. kommt mit nahezu gelblich weissen, als auch citrongelben Blüten vor. Bemerkenswert ist u. a.:

b) *aurantiacum* DC. mit orangefarbenen Hüllblättern $V^2-3 Z^4$.

Opr. Fischh. Dünen b. Pillau, Rössitten (93!). **Lyck** am Mrosen Walde (C. S. 60). **Wpr.** Strbg. zw. Smolnikon u. Wronken, K. Forst-R. Wilhelmsberg (Fröl. 87). **Th.** b. Weisshof (Fröl.) **Kon.** b. Konitz mit d. Hauptart $V_2 Z_3$ (Ls. 68), Dombrow'er Wald (Fröl. 88). **D.-Kr.** Wald SW. Jastrow $V_4 Z_3$ (Rr. 77). Wohl noch öfter neben der Hauptform.

Die Spielart *I. divaricato-ramosum* mit oberwärts verästelten Stengeln u. spreizenden Zweigen. Bisher nur:

Opr. Löt. Dombrowkaberg b. Orlowen (Ph. 96). **Wpr.** Rosbg. b. Dt.-Eylau (Scholz 46). **Danz. N.** b. Krakau auf Dünen an d. Ostsee (Lzw. 96).

† *H. bracteatum* (Vent.) Willd. Strohblume, Immortelle, aus Australien in Dorfgärten öfter kultiviert. Desgl. als „weisse Strohblume“ viel kultiviert: *Ammobium alatum* R. Br. aus Australien (N.-Süd-Wales) verwildert z. B.:

Opr. Kbg. Nasser Garten (Btchr. 95).

215. *Artemisia* L. Beifuss.

Bylica (P.) *Kiétis* (L. sg.) *Kiécziái*, *Kéczei* (L. pl.)

502. † *A. Absinthium* L. (Wermuth. *Métélés* oder *Metylei* (L. pl.) Sand, Grand, lehniger Sand, Schutt: Wüste Plätze, Wegränder, besonders häufig in der Nähe von Ortschaften am saumländischen Ost-seestrande $V^3 Z^2$.

Anmerk.: Wohl ursprünglich als Arzneipflanze seit den ältesten Zeiten gebaut u. später verwildert. Wigand erwähnt den Wermuth unter den um den Bischofsitz in Liebemühl als wild vorkommenden Pflanzen. Fehlt in vielen Gegenden der Provinz, worauf bereits Körnicke l. c. aufmerksam gemacht hat.

Opr. Mem. Sandkrug etc. **Til.** Besonders am Memelstrom b. Kampen, Milchbude u. Grünwalde (Lst. 93), Memelufer b. Tilsit (Brnt. 77). **Rag.** Memelufer b. Ragnit (Fk. 86), b. Vw. Mösen, zw. Wischwill u. Kassigkehmen, O. v. Blocksberge, O.-F. Trappönen (Gross 97). **Lab.** [fehlt b. Caymen], b. Lablacken Z_4 (Wr. 82). **Fischh.** zw. Neukuhren u. Warnicken (He.), Gr.-Dirschkeim (66), Geidau (69), in Kamstigall, b. Pillau u. Alt-Pillau (Casp. 72), frische Nehrung b. Neutief u. Forst b. Gr.-Bruch (Seyd. 85), Gr.-Kuhren (87!), kurische Nehrung b. Sarkau Z_5 (97!). **Pil.** in Ortschaften hin u. wieder (Gtr. 92). **Gum.** b. Grünweitschen, Sodeiken, Annahof u. sonst † (Zw. 70), Angerappufer zw. Norbuden u. Rudupönen (Lctt. 97). **Dar.** Angerappfl.-Hänge b. Baltshkehmen (Khn.). **Fried.** b. Losgehnen am Hof u. im Garten (Tschl. 96). **Pr.-Eyl.** $V_1 Z_3$, nur in Schlautienen auf Sand, wahrscheinlich angesät (Wil. 96). **Hbl.** Ruine Balga (Casp. 72), b. Rosenberg, Föllendorf, Brandenburg (Seyd. 91). **Brbg.** Braunsberg, l. Passargeufer b. d. Kreuzkirche (85), Frauenburg, Rosenort, Neu-Passarge, Willenberg (Seyd. 91). **Hbg.** b. Schwuben u. Knopen Z_1 (71), Dorfanger in Schönliitt (Seyd. 75), Sandfelder b. Zechern (Ptr. 74). **Al.** V_4 . **Rös.** $V_4 Z_5$, Wuslack b. Bischofstein

(Bri 96). **Sebg.** K. Forst-R. Guszianka, Bel. Nieden, Jg. 163 u. Bel. Beldahn, Jg. 178. Hier an d. Stelle, wo einst das Dorf Rohra stand (Lssn. 88); b. Sensburg (Ht. 88). **Löt.** b. Milken (Ph. 91). **Gol.** Chausseestr. Goldap-Kl.-Kummetschen; Acker an d. Chaussee daselbst (Schtz. 91). **Ol.** Kirchhof zw. Kilianen u. Stooszen; Abhar; am Gutsgarten v. Bialla, Schwentainen (Schtz. 90), S. Teil d. Kreises V₃ (Gr. 96). **Lyck** b. Lyck in d. näheren Umgebung V₂, z. B. an d. Ziegeleien, häufiger in manchen Dörfern, wie Thaluszen, Sdunken, namentlich aber im O. Teile-b. Zielassen, Lyssewen, Jendreyken, Krzywien, Wozziellen, Grabnick, Neuendorf, Oratzen, Przykopken, Dombrowken, Kossewen, Dlugossen, Romanowen, Duttken, Kullinowen (C. S. 60). **Jobg.** K. Forst-R. Kurwien, Bel. Czessina, Jg. 43, Kulturpfl., Jg. 69, 84, 138, Kl.-Spalienen, K. Forst-R. Breitenheide, Bel. Kowallik, Jg. 69 (Lssn. 88). **Orbg.** V₄. **Nbg.** V₄₋₅. **Wpr.** Besonders im Weichselgelände verbreitet, aber auch am Ostseestrande. **Strbg.** an d. Feldrändern v. Jablonowo bis Neudorf V₃ (78), in d. Nähe d. Dörfer V₅ (Hsr. 79), b. Gurszno (v. K. II 80), Schonungen b. Margarethenhof, am Ufer d. Gielenta-See's (Rds. 85). **Th.** V₄ z. B. b. Krowieniec (Fröl. 80), poln. Weichsel b. Ruine Dybow (Hd. 82). **Gr.** V₄ z. B. evangel. Kirchhof in Leszen, b. Mühle Slupp (Fgr. 85). **Rosbg.** zw. Gulbien u. Herzogswalde (Rm. 74). **Stuhm** b. Christburg V₄ (Ldg. 81). **Mbg.** r. Nogatufcr b. Marienburg (Kbg. Schr. 72), gr. Marienburg'er Werder V (70-75), b. Halbstadt (Pff. 83). **El.** V₃, Haffufer, Nogatlämme, Barkanu, Wöcklitz (Kms. 83). **Puz.** zw. Bresin u. Oslanin, Seefufer b. Rutzau (Casp. 71), Halbinsel Iela V₄ (v. K. II 83), Darslub, Gnesdau, Strellin, Czarnauer-mühle, Ostrau, Karwenbruch, Parschütz, Odargau, Zarnowitz (Gräbn. 95). **Nst.** V₄, vielfach angepflanzt (H. 79). **Kart.** Radaune-Seen b. Brodnitz u. Savorri u. in d. Nähe d. Dörfer V₄ (S. S. 80). **Ber.** Borrowz-See v. Turzonka, Sarnowo, Tuschkau, Chausseestr. Dzimianen-Raduhn, Mühle Bebernitz (Casp. 75). **Pr.-St.** V₄. **Schw.** V₄₋₅, Weichselgelände b. Neuenburg, Bülowshöhe, Osche, Lubochin. **Tuch.** V₄. **Kon.** V₅. **Schl.** V₄. **Fl.** V₃. **D.-Kr.** V₃, z. B. Plietnitz.

† A. Abrótanum L. (Stabwurz, Gert- oder Garthagel, Eberreis oder Elbreiss, aus Abrotanum gebildet, Herrgottshölzel, Boze drzewko P. — Diemedis = Gottesholz oder -baum, Zalmedis = Grünholz L.) Stammt aus Südeuropa.

Anmerk.: Wurde bereits durch Karl d. Grossen zum Anbau verordnet und findet sich in alten, namentlich litauischen u. masurischen Dorfgrärten aus früherer Kultur (bereits v. Wigand l. c. 76 e. erwähnt), blüht bei uns jedoch meist nicht. Dieser letztere Umstand mag wohl in früheren Zeiten dazu beigetragen haben, die Pflanze als höchst merkwürdig erscheinen zu lassen. Die Namen Stab- u. Gartwurz, selbst Gert- u. Garthagel¹⁾ beziehen sich auf die rutenförmigen Zweige u. „Herrgottshölzchen“, deutet wohl wie im Litauischen „diemedis (entstanden aus diéwo medis, schwerlich aus „diénmedis“ Tagesholz) auf ehemalige religiöse Gebräuche (Ordnien? nach v. Perger) hin. Die Litauer schreiben der Stabwurz geheimnisvolle Kräfte zu u. behaupten, dass sie in der Johannisnacht blüht, woran sich mancher Aberglaube knüpft (vergl. Bezenberger:

1) Neuerdings in „Haarzgel“ korrigiert.

